

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.







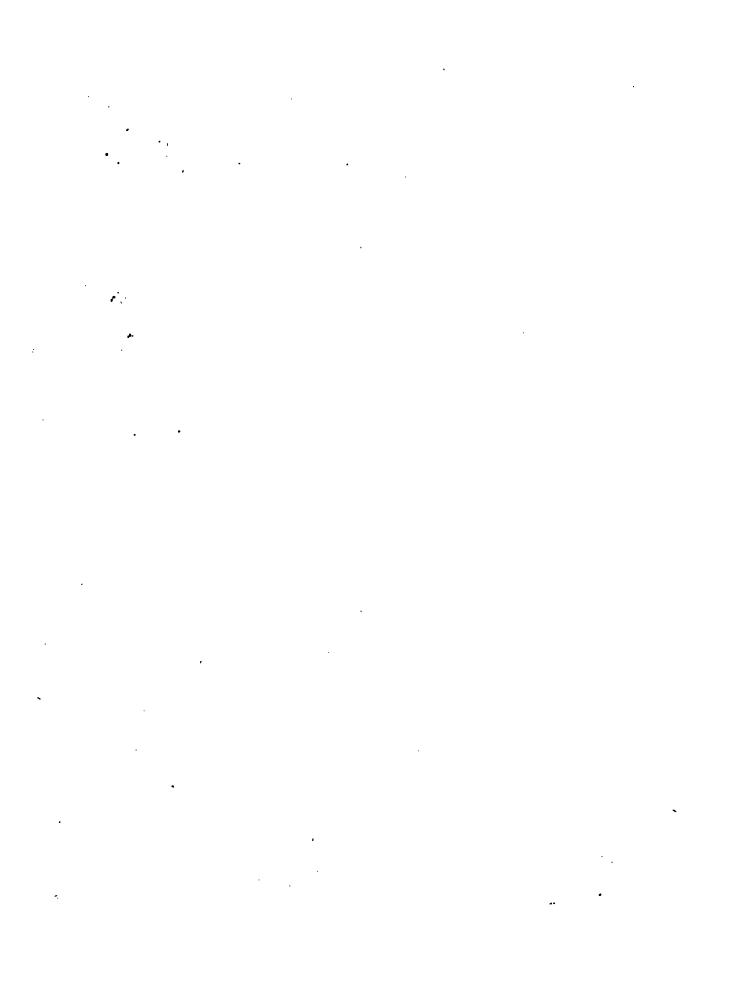


Towentarisist sub Til INE 16

JACKS PAY

JUN 1978

HERARY



Amts-Blatt

det

Königlichen Regierung zu Potsdam

unb

der Stadt Berlin.

Jahrgang 1829.

Potsbam, 1829.

Bu haben bei bem Ronigl. Hofpostamte hafelbst und bei allen übrigen Ronigl. Postamtern ber Proving.

(Preis 15 Silbergroschen, und mit einem alphabetischen Sach= und Namenregister über den ganzen Jahrgang und einem Inhaltsverzeichnisse bes Extrablatts 18 Silbergroschen 9 Pfennige.)

JS7 6386 1829

Costul a Armon,
ushdwinochan wishole and recommon as desira
institut für Forstwickten
Eherswolde

Alphabetisches

Namen= und Sach=Register zum Jahrgang 1829. des Amts. Blatts

ber Roniglichen Regierung zu Potedam und der Stadt Berlin.

Namen : Register.

Abler, pract. Arit 2c. 32. Adriani, Kammerger. Refer. 36. Algricola, Decon. Commiff. Behalfe. 123. Ablemann, Rammerger. Refer. 135. Albin, Predigtamte, Kandibat. 272 Albrecht, Feldmeffer. 24. Albrecht, Organist. 24. Albrechs, Schulamte Ranbib. 248. v. Alemann, Stadtger. Ausfult. 271. Amelang, Jufit: Kommiffar. 135. 217. Antonius, Sewinarift. 8. Appel, Schullehrer. 39. Arnot, Kufter u. Schl. 40. v. Arnim, Steuer Inspector. 23. Arnim, Steuer Einnehmer. 80. v. Arnim, Regier Refer. 260. Urnold, Director bes Gymnafit ju Ronigsberg.

Baars, Dienstmagb. 228. Bade, Rammerger. Refer. 190. Bahn, Stadtger. Augkult. 271. v. Bancher, Rreis Secretair. 38. Barby, Bebamme. 92. Barich, Polizei Sergeant. 252. v. Barenfelo, Juftig Commiffar 87. v. Baffewig, Regier. Refer. 87. Baud, Kammerger. Refer. 271. Baum, Kammerger. Refer. 217. Bauer, Lehrer beim Friedr. Werberschen Symnafto in Berlin. 240. Bauer, Rufter emeritus. 261. p. Bauern, Rammerger. Refer. 87 Baur, Rittmftr. 120. Baur, Pred. Amts, Randid. 240 Bayer, Rufter u. Coli. 24. Beder, Rufter u. Schl., 24. Beder, Beb. Dber, Baurath. 60. Beder, Regier. Kamlei Bote. 190. Beder, Soulants, Ranbibat. 248. Beder, Rufter u. Soll. 263. Bebre, Rammerger. Refer. 112. Behrends, Seminarift. 8. Behrendt, Referendar. 190. Belling, Pred. Amts. Aandidat. 136. Benedig, pract. Argt 2c. 112.

Benich, Feldmeffer. 80. Beppel, Pred. Amts . Kanbibat. 190. Bergemann, Infp. u. Rendant ber Strafanftalt ju Brandenburg. 252. Berlin, Seminarist. 8.
Bernard, Kammerger. Refer. 112.
Bernard, Diakonus u. Rector. 261.
v. Bernuth, Feldmesser. 231.
Berring, Regier. u. Baurath. 60.
Bertinau, Stadtger. Auskult. 190.
Beyer, aushbeuder Wundarzt. 160.
Beyssel Stadtger. Auskult. 136.
Billin, Gehamme. 92. Beyfiel Staotger. Austult. 136. Billig, hebamme. 92. Birnstiel, Schullehrer. 262. Bifchoff, Kammerger. Refer. 112. Biefe, Alumnen-Inspector. 231. Biomark, Kufter u. Schl. 39. Bissiart, Stadtger. Auskult. 271. Bitter, Stadtger. Auskult. 112. v. Blanc, Regier. Refer. 217. Pleeß. Land, und Stadtrichter. 36 Bleef, Land: und Stadtrichter. 36. Blieedorff (Reu), Kommune. 8. Blumenthal, Geminarift. 8. Blumenthal, Kontector." 218. Bock, Feldmeffer. 21. Bobe, Juftis, Kommissionsrath 10. Bohrot, Stadtger. Auskult. 115. Bolge, Kanglei, Inspector. 123. Dr. Bonnel, Lebter am Berlinighen Gymnafto. 231. Borcherdt, Diegier. Affeffor. 111. Bornemann, Kammerger. Refer. 112. v. Borftel, Stadtger. Ausfult. 23. Borftel, Sofrath. 23. Borftendorf, Jufpector bei ber Strafauftalt ju Spauv. Boffe, Pred. Amte: Kandidat. 136. Boffe, Schullehrer. 262. Bobl, Prediger. 261. Bobl, Prediger. 261.
Bobm, Seminarift. 7.
Bobm, Geminarift. 7.
Bobmel, Pred. Amts Kandidat. 240.
Bobnel, Pred. Amts Kandidat. 243.
Bornick, Schleusenmir. 247
Booling, Rammerger. Refer. 290.
Botricher, Prediger, Abjunct. 71.
Brandt, Schullehrer. 262.
Braring, Cammerger. Refer. 290. Bratring, Kammerger. Refer. 290. v. Brauchitich, Rammerger. Afficifor. v. Braun, Rammerger. Affeffor. 227.

Braune, Preb. Amts. Kanbidat. 136.
Braune, Prediger. 261.
v. Dredow, Rittergutsbesiter. 286.
Breest, Schullebrer. 39. 261.
Brester, pract. Arit. 124.
Brömel, Ober, Bergrath. 79.
Brückner, Wundarit. 23.
Buchholz, Pred. Amts. Kandidat. 7.
Buchholz, Prediger. 261.
Buchmann, Polizei. Sergeant. 152.
Burckhardt, Dolmetscher der englischen Sprache beim Königl. Kammergericht. 135.
Burow, Stadtger. Auskult. 123.
Busch, Unterforster. 278.
Busch, Unterforster. 278.
Busch, Prediger. 261.
Buschel, Prediger. 261.
Buschel, Prediger. 261.
Buschel, Kammerger. Kefer. 112.
Butterlein, ausübender Arit 2c. 218.
Bütter, Steuerausseher. 24.
v. Byern, Stadtger. Auskult. 136.

(3

Cansler, Superintenbent. 260.
v, Caprivi, Kammerger. Affessor. 135.
v. Caprivi, Stadtrichter. 271.
Centurier, Prediger. 263.
Challier, Kufter u. Schullehrer. 262.
Classe, Prediger. 71.
Clausius, Unterforster. 80.
Clausewin, Stadtger. Ausfult. 190.
Collin, Schullehrer. 40.
Ile Comte, Kammerger. Meser. 240.
Cors, ausübender Wundarzt. 116.
Costenoble, Kammerger. Assessor. 135.
Creuniger, Schullehrer. 262.
Crone, Feldmesser. 190.
Crissmann, Rammerger. Meser. 70.
Crissmann, Keldmesser. 80.
Cursali, Schleusenmir. 272.
Cutt, Wundarzt 26. 286.

D.

Dabendorff, Gemeine baselbst. 124.
Dablwin, Kirche baselbst. 124.
Dabse, Ober-Grenzsontroleur. 80.
Dames, Kanzlist. 10.
Damm, Stadtger. Auskult. 152.
Dann, pract. Arit 2c. 228.
Dannroth, Prediger. 71.
Deter, Schulamts. Kandidat. 248.
Detring, Gradtgerichts. Auskult. 135.
Deutsch I., Schullehrer. 262.
Deutsch II., Schullehrer. 262.
Deutsch II., Schullehrer. 263.
Dieterr, Kusser. Auskult. 240.
Diebert, Kusser. Auskult. 271.
Dietmat, Stadtger. Auskult. 271.
Dietmat, Stadtger. Auskult. 286.
Dietrich, Kantor u. Organist. 38.
Dittmat, Schulamts. Kandidat. 248.
Doniges, Schullehrer. 264.
Donop, ausübender Arit 2c. 218.
Doring, Gradtger. Auskult. 136.
Döring, Kuster u. Schullehrer. 261.
Dörrsch, Juster u. Schullehrer. 261.
Dörrsch, Juster u. Schullehrer. 227.
Dove, Dr. u. Prosessor. 231.
Dove, Pred. Emts = Kandidat. 240.

Dracke, Preb. Amts. Ranbibat. 136. Drasbo, Schullehrer. 39. v. Dresler, Stadtger. Ausfult. 240. Duering, Stadtger. Ausfult. 240. Duill, Stadtger. Ausfult. 152. Duringer, Bunbartt. 70. Dufterhaupt, Prediger, Abjunct. 71.

(F

Ebell, Stadtger. Auskult. 112.
Eberry, Rammerger. Refer. 217.
Eck, Dr., Mediginalrath ec. 189.
Eckensteen, Hauptsollamts, Rendant. 70.
Eding, Stadtger. Auskult. 136.
Eggert, Kammerger. Refer. 70.
Eggert, Feldmesser. Auskult. 80.
Eigentor, Fuster u. Goullehrer. 264.
Lichhorn, Stadtger. Auskult. 80.
Eigendorf, Schullehrer. 39.
Eisenhardt, Rammerger. Refer. 112.
Elserling, ausübender Argt. 22.
Eliason, pract. Argt. 112.
Elseholz, Rammerger. Refer. 70.
Elsener, Pred. Amts. Randidat. 80.
Elwanger, Stadtger. Auskult. 271.
Emden, Amtmann und Boniteur. 112.
Emden, Amtmann und Boniteur. 112.
Emden, Megebaumeister 236. 247.
Endell, Rammerger. Refer. 135.
Endler, Schullehrer. 264.
Engel, Prediger. 71.
Engelmann, Rammerger. Refer. 135.
Erdfamm, Rammerger. Refer. 190.
Erdmann, Schulamts, Randidat. 248.
Eulendurg, Hebamme. 92.

Æ.

fahland, Prediger. 24.
Jathen, Stadtger. Ausfult. 228.
Jels, Nuntius. 136.
Jelfch, Justipath. 227.
Jilter, Prediger: Abjunct. 71.
Jischer, Prodift an der St. Hedwigs Kirche zu Berlin. 70.
Jischer, Kammerger. Refer. 290.
Jittbogen, Konrector. 271.
Jigau, Rammerger. Refer. 70.
Jiaminius, Rammerger. Refer. 70.
Jieischer, Küster u. Sch. 24.
Jeischmann, Stadtger. Ausfult. 271.
Jluchardt, Stadtger. Ausfult. 152.
Josh, Alumnen Inspector. 23.
Jrang, Hedamme zu Lochen. 92.
Frangius, Rammerger. Refer. 36.
Jrege, Pred. Amte Randidat. 240.
Freitag, Küster u. Schullehrer. 262.
Friedden, Vorwersbenennung. 240.
Frieden, Vorwersbenennung. 240.
Friege, Dr., Husselsenennung. 240.
Friege, Geminarist. 8.
Frodner, Schulamts Randidat. 248.
Frölich, Seminarist. 8.
Fromm, Rammerger. Refer. 70.
Juhrmann, Decon. Kommiss. Behüsse. 123.
Jüllner, Polizeis Rommissa. 252.

Gabbe, Pred. Amte, Randidat. 240. Ballenkamp, Pred. Amts. Randibat. 124. Ganger, verwittmete Lehnschulge. 124. Garmatter, Ruffer u. Gol. 40. v. Gartner, Rammerger. Refer. 290. Gebhardt, ausübender Geburtebelfer. Geeft, Rammerger. Refer. 290. Geldermann, Unterforfter. 228. Belent, Ruffer u. Schl. emerit. 24. Gellner, Soullehrer. 263. v. Gerhardt, Regier. Affessor. 228. Geride, Justigrath. 10. Geride, Decon. Kommiss. Gebulfe. 123. Gering, Feldmesser. 231. Gerlach, Kammerger. Acfer. 190. Gerndr, Bau, Conduct. 260. Giese, Thieraryt. 272. Giefebrecht, Prorector. 218.
Glanz, Seminarist. 8.
Glienke, Seminarist. 8.
Gibler, Prediger. 261.
Golling, Pred. Amts. Kandidat. 190.
Gollner, ausübender Zahnarzt. 218.
Golze, Seminarist. 8.
Golze, Küster u. Schl. 264.
v. Görlig, Stadtger. Auskult. 23.
Görledorf, Kirche daselbst. 124.
Goslich, Stadtger. Auskult. 240.
Göz, Etadtger. Auskult. 228.
Göz, Kirche daselbst. 232.
Göze, Rammerger. Refer. 135.
Göze, Bundarzt. 286.
Grandke, Pred. Amts. Kandidat. 80.
Grapow, Stadtger. Auskult. 123.
Grauenhorst, Prediger. 261. Giefebrecht, Prorector. 218. Grauenhorft, Prediger. 261. Greiner, Kammerger. Refer. Griefe, Kufter u. Schl. 39. Grimen, pract. Arzt 2c. 231. Grimm, pract. Arft 26. 231. Griffon, Prediger. 71. Groch, Ruffer u. Schl. 38. Groch, Regier. Secret. 87. Große, Schullehrer. 262. Großeopf, Bauer ju Pinnow. 24. Grothe, Schneiber zu Behlin. 124. Gruel, Stadtger. Auskult. 271. Grundfe. Unterfürfer. 218. Grundke, Unterfürster. 218. Grundler, Prediger. 71. Grumbach, Unterfürster. 87. Grunow, Schl. emeritus. 24. Guntherberg, Rirche u. Gemeine bafelbft. 232.

Saak, Hebamme. 92. Saak, Pred. Amte Kandidat. 136. v. Saate, Graf, Rammerberr. 96. v. Sale, Stadtger. Ausfult. 286. Sabertern, Seminarift. 7. v. d. Sagen, Stadtger. Auskult. 23. Saide, pract. Arit zc. 286. Sallgrun, pract. Geburtshelfer. 228. Sandel, Stadtger. Ausfult. 136. Sante, Stadtger. Ausfult. 123. Sarnecter, Stadtger. Ausfult. 123. Sartte, Brediget. 24. Sartig, Regier. Forft. Refer. 70.

Sartmann, Geminarift. 8. 5artmann, Bebamme. 92. Saupt, Stadtger. Ausfult. 190. Sausler, Stadtger. Ausfult. 112. Hausier, Stadtger. Ausfult. 112. Sechel, Schullehrer. 262. Secker, ausübender Wundarzt. 228. Secker, Kammerger. Refer. 271. Seinricy, Feldmesser. 218. Seinstud, Justig. Kommiss. Nath. 10. Seld, Stadtger. Ausfult. 112. Jur Hellen, Kammerger. Refer. 135. Sellntun, ausühender Mundaret. 218. Sellgrun, ausübender Wundarst. 218. Sender, Stadtger. Auskult. 123. Senne, Kantor. 120. Senning, Polizei, Sergeant. 260. Senning, Rammerger. Refer. 271. Benning Rammerger. Refer. 228. Bengichel, ausübender Bundargt. 218. Sermes, Rammerger. Affessor. 189. Serpich, Kammerger. Refer. 112. Serrlinger, Feuerwerfer. 40.1 Bergberg, Superintendent. 260. Seper, Archibiafonus. 71. Sidethier, Schullehrer. 262. Sirfchfeldt, Kammerger. Refer. Sirth, Schullehrer. 262. Singig, Feldmeffer. 80. Soffmann, Rector u. Prediger. 70. 50ffmann, Rector. 262. Soffmann, Superintendent. u. Pred. emeritus. 263 50ffinden, Superintenvent. U. Pteb. 50ffeldt, Arebiger. 71.
50hlfeldt, Arebiger. 71.
50hnhorst, Stabtger. Auskult. 290.
5onnicke, Schulamts Randidat. 248
5opker, Rammerger. Asseller. 112. Horn, Kammerger, Affessor. 135.
Graf v. Hoverden, Stadtger, Auskult.
Hopoll, Stadtger, Auskult. 135.
Humbert, Rammerger, Affer. 217. Suth, Regier. Kanglei. Bote. 136. Subener, Mundarit. 286. Subner, Stadtger. Ausfult. 190. Subler, Pred. Amts. Randidat. 190. v. Juellessen, Hauptmann u. beritt. Grenjaufseber. 116

Jacobi, Regier. Bau Conduct. 218.
Jaffe, pract. Arit. 286.
Jahnke, Schullehrer. 39.
Jahnke, Holizei Sergeant. 218.
Jahn, Kammerger. Refer. 189.
Janicke, Stadtger. Auskult. 136.
Janicke, Grenjausseher. 75.
Jeferich, Hauptmann, Director ber Straf und Besser rungs Anskalt ju Spandow. 120.
Thee. Debamme. 92. Ihde, Sebamme. 92. Juiger, Stadtger. Ausfult. 247. Johl, Seminarift. 8. Jordan, Jufiz, Kommiss. Rath. 10. Jordan, Kantor u. Schl. 38. Jungk, Diatonus. 7. Junfert, Debamme. 92.

Rable, Kammerger. Refer. 87. Bahlbau, Diakonus u. Konrector. 71.

Rabler, Schulamte Randibat. 248. Ralifch, Prediger. 263. nauja, previger. 263.
v. Ralm, Rammerger. Refer. 36,
v. Rampy, Stadtger: Auskult. 271.
Ransler, Professor. 64.
Raplick, Schullehrer. 262.
Rappe, Rieche daselbst. 232.
Rarl, Occon. Kommissar. 115.
Raschner, Seminarist. 8.
Raufmann. Rommorger Meson. 110 Raichner, Seminarin. 8.
Raufmann, Rammerger. Refer. 112.
Rapfer, Pred. Amts. Kandidat. 272.
Remper, pract. Geburtobelfer. 272.
Rerften, pract. Arit 2c. 112.
Retwig, Prediger. 263.
Reffel, Stadiger. Ausfult. 80.
Retelhook, Rammerger. Refer. 240.
Rhûn Diese-Borgamet. McGefor. 79. Rerelhobt, Kammerger. Refer. 240. Rhun, Ober Bergamts Affessor. 79. Rienbaum, Schulamts Kandidat. 248. Riefeldach Kammerger. Affessor. 217. Rillmar, Feldmesser. 23k. Rimm, Keldmesser. 20k. Riamann, Unterförster. 112. Rleessensche Eheleute. 124. Rlickermann, ausübender Arit 2c. 218. Rlickermann, pract. Arit 2c. 228. Rlingebeil, Dr., Kollaborator. 228. Rlingenstein, Kollaborator. 152. Rlingehols, Stadtger. Aussult. 152. Rliden, Pred. Amts Randidat. 272. Rloht I., Wegebaumeister. 247. Aloht, pract. Arit u. Geburtebelfer. Aloge, pract. Argt. u. Geourespeifer Alogen, Grenzauffeher. 70.
Rlogsch, Kammerger. Refer. 290.
Rluver, Kammerger. Refer. 228.
Rnoul, Kantor. 264.
Rnop, Grenzaufseher. 80.
Böhler, Juftgrath. 10.
Rolf, Kammerger. Refer. 70.
Ronge Seminarisk 8 Ronig, Seminarift. 8. Ropp, Schulamte Randidat. 248. Roppe, Gulamis-Kandidat. 240.
Röppen, Heb. Amts-Kandidat. 136.
Röppen, Hebamme. 92.
Rörner, Regiet. Forst-Refer. 70.
Rörner, Kollaborator. 115.
v. Forzborg-Tucholka, Kammerger. Refer. 228.
Rrabbes, Prediger emeritus. 24.
Kracker v. Schwarzenfeld, Premier-Lieut., Politeis.
Markemstr in Berlin. 116. Marttmftr. in Berlin. 116. Bramer, Ranglei-Infpector. 228. Rrampfer, Pantleis Inspector. 228.
Rrampfer, Patron, Eingepfarrte u. Kirche daselbst. 264.
Rrause, Stadtger. Auskult. 136.
Rrebs, Grenjaufseher. 116.
Rrell, Kufter u. Schullebrer emerit. 264.
Rremnin, Stadtger. Auskult. 271.
Rres, Seminarist. 8.
Rrepher, Reldmesser. 80.
Brieg, Kufter u. Schullebrer. 40.
Rröcher, Hebamme. 92.
Rröcher, Hebamme. 92.
Rroning, Hebamme. 92.
Rrug, Rammerger. Refer. 70.
Arug, Burger u. Butterbändler. 232.
Rrüger, Rüfter u. Schullebrer. 39. Bruger, Rufter u. Schullebrer. 89. Bruger, Debamme. 92. Bruger, Sebamme. 92. Bruger, Stadtger. Quefult. 112 Rruger, Preb. Amts , Andibat. 136. Bruger, pract. Arit u. Geburtehelfer. 286

Rrumbeuer, Preb. Amte Randibat. 80. Rublowig, Gemeine baselbft. 218. Rubn, Seminarist. 8. Rubne, Buchbindermftr. 232. Rulice, Seminarist. 8. Rummel, Prediger. 71. v. Ruster, Rammerger. Refer. 271.

ß.

Laate, Regierungs : Bau : Conduct. 231. v. Ladenberg, Oberforfter. 136. Lahnot, Sufter u. Schullebrer. 39. Lannor, Aufer u. Schullebrer. 39.
Lampe, Schullebrer. 262.
Landchulz, Schullebrer emerit. 264.
Lange; Preb. Amte. Kandidat. 271.
v. Langen, Stadtger. Ausfult. 115.
Lecoq, Kammerger. Affessor. 271.
Lecoq, Stadtger. Ausfult. 271.
Lechmann, Grenzunsselber. 24.
Jehmann, Grenzunsselber. 24. Lehmann, Direct. bes Gymunasi ju Ludau. 36. Lehmann, Bred. Amts Randidat. 124. Lehmann, Schullehrer. 264. Lehnhardr, Polizei Rommisfar. 252. Leiber, Stadtger. Auskult. 23. Leiber, Stadtger. Auskult. 23. Lemme, Rufter u. Schullehrer. 264. Lenz, Kufter u. Schullehrer. 39. Leon, Rammerger. Refer. 217. Leshast, Schreiblehrer. 247. Lettow, Rammerger. Refer. 271. Leyoner, Stadtger. Auskult. 152. Licht, Rammerger. Refer. 87. Lindenau, Stadtger. Ausfult. 271. Lindenberg, Schullehrer. 40. Linderer, Zahnarzt. 152. Lindow, Pred. Amts Randidat. 80. Lippold, Seminarift. 8. Lobbefee, Gemeine und Schule bafelbft. 256. Lobde, Feldmeffer. 231. Lorenz, Kammerger. Affeffor. 227. Lorging, Lieuten. u. Gremauffeber. 260. Louifenhof, Borwerfebenennung. 190. v. Low, Kammerger. Refer. 70. Lowenberg, Stadtger. Ausfult. 115. Lowenstein, ausübendet Argt. 218. Lucke, Rammerger. Refer. 112. Ludas, Schullebrer. 262. Ludde, Feldmeffer. 24. Ludede, Kammerger. Refer. 112. Ludede, Gutebefiger. 252. Ludewig, Schullehrer. 39. Ludewig, Stadtger. Auskult. 136. Ludolff, Kammerger. Refer. 227. Luffe, Gemeine baselbst. 218. Lychen, Stadt u. Schule bafelbft. 272.

M).

Maaß, Feldmesser. 24. Maaß, Schullehrer. 261. Maaßen Rammerger. Refer. 135. Maaßen, Stadtger. Auskult. 218. Mahlov, Lieuten., Polizei , Rommisser. 278. Mahlow, Geminarist. 8. Manger, Prediger. 71. Martch, ausübender Arge ec. 152. Marsch, pred. Amts . Randibat. 240. Marsch, Rector. 264.

Martini, Kammerger. Refer. 23. Marr, Schullehrer. 40. Majchte, Schullehrer. 38. Maste, Stadtger. Ausfult. 271. Majer, Schulamts. Kandibat. 248. Mathai, Stadtger. Ausfult. 240. Mathias, Feldmeffer. 190. Mathias, Stadtger. Auskult. 271. Mathias, Kammergerichtsrath. 160. Meinite, Rammergerichtstatis. 160. Meinite, Dr., Subrector. 115. Meißner, Seminarift. 8. Meißner, Bundarit. 7. Melzer, Stadtger. Ausfult. 123. Menz, Occon. Kommiss. Gebulfe. 123. Mertens, Schon Roundin Gebulge. 123 Mertens, Schuesser. 80. Men, Stadtger. Anefult. 228. Meusel, Küster u. Schl. 39. Mewes, Hauer. 124. Meyel, Land: und Stadtger. Affeffor. 36 Michaelis, Sebamme. 92. Michaelis, Stadtger. Ausfult. 240. Moll, Kammerger. Refer. 87. Mollard, Kammerger. Affessor. 135.
Mollard, Kammerger. Affessor. 290.
Mollhausen, Pred. Amte: Kandidat. 190.
Mongheimer, Ober-Buchhalter. 43. Moraczems Pp, Stadtger. Ausfult. 271. Morfch, Stadtger. Ausfult. 240. Mofer, Stadtger. Ausfult. 152. Mogner, Rammerger. Refer. 36. Mowes, Kammerger. Affessor. 87. Mudra, Pred. Amts. Kandidat. 190. v. Muffling, Kammerger. Affessor. 217. Muller, Kutter u. Schullehrer. 24. Muller, Kammerger. Refer. 87. Muller, Hebamme. 92. Muller, Krüger u. Kossäthe. 124. Muller, Krüger 261. Muller, Schullebrer. 264. v. Munchhaufen, Rammerger. Refer. 36.

99

Rathe, hebamme. 92.
Raumann, Kammerger. Refer. 36.
Raumann Rammerger. Refer. 36.
Raumann Stadtger. Auskult. 136.
Raumann, Kammerger. Affesson. 227.
Rebert, Seminarist. 7.
Resert, Seminarist. 7.
Resert, Seminarist. 7.
Resert, Seminarist. 7.
Resert, Schullehrer. 40.
Reuberg, Schullehrer. 39.
Reumann, Sammerger. Affessor. 227.
Reveder, Dr., Oberlehrer. 231.
Rieveder, Dr., Oberlehrer. 231.
Riedel, Schullehrer. 40.
Riebede, Kirche baselbst. 232.
Rieme, ehemaliger Bombardier. 232.
Riendorf, Küster u. Schullehrer. 40.
Riesdorf, Küster u. Schullehrer. 40.
Riesdorf, Schulamts-Kandliat. 248.
Rieste, Kuster u. Schul. 263.
Riette, Riette, Rieter u. Schul. 263.
Rieter u. Schul. 263.
Riette, Rieter u. Schul. 263.
Rieter u. Schul. 26

Moht, Feldmeffer. 231. Moldechen, Kammerger. Refer. 135. v. Morrmann, Rammerger. Refer. 70.

ນ.

v. Obsifelber, Kammerger. Affesfor. 36.
Obenheimer, Kammerger. Refer. 228.
v. Delften, Kammerger. Affesfor. 70.
Oerrel, Steueraufseber. 260.
Oesten, Geschäftsgehülse ber Decon. Kommis. 120.
Oeste Geich, Stadtger. Ausfult. 136.
Oppermann, Kammerger. Refer. 135.
Otto, Stadtger. Ausfult. 123.

Ŋ.

paasch, Stabtger. Auskult. 271.
Dabst, Kufter u. Schl. 39.
Palmie, Prediger. 72.
Datieß, Kufter u. Schl. 264.
Dasches, Kufter u. Schl. 264.
Dasches, Kufter u. Schl. 264.
Dasches, Kammerger. Wefer. 15.
Dasewaldt, Regier. Bau-Conduct. 218.
v. Patow, Regier. Kefer. 111.
Pehlemann, Kammerger. Affessor. 189.
Deiler, Kammerger. Affessor. 189.
Deiler, Kammerger. Affessor. 189.
Deilerens, Ausübender Arit 2c. 218.
Derwenig, Ausübender Arit 2c. 218.
Derwenig, Kufter u. Schl. 24.
Devesin, Kirche daselbst. 124.
Dfeisser, ausübender Bundarit. 116.
Dfughoss, Gemeine daselbst. 256.
Dhilippsohn, pract. Arit. 160.
Dieser, Schullebrer. 38.
Dietscher, Küster, Schl. u. Kantor. 64.
Dintscher, Küster, Schl. u. Kantor. 64.
Dintscher, Kuster, Schl. u. Kantor. 64.
Dintscher, Kuster, Schl. u. Kantor. 64.
Dintscher, Kuster, Schl. u. Kantor. 64.
Dintscher, Kammerger. Refer. 217.
Diper, Pred. Amts. Kandibat. 272.
Dlauz, Schullebrer. 40.
v. Plenker, Freiherr, Stabtger. Anskult.
Dochbammer, Lammerger. Refer. 36.
v. Podewils, Stabtger, Auskult. 271.
Dreckewinkel, Schullebrer. 262.
Driegen, Kirche daselbst. 124.
Drog, Stadtger. Auskult. 290.

Ω.

v. Quaft, Feldmeffer. 190.

M.

Raben, Kirche daselbst. 124.
v. Rauch, Bucher Anct. Kommissar. 218.
v. Reedern, Grafin. 124.
Reiche, Kammerger. Assessor. 217.
Reichenbach, Superintenbent. 64.
Reinhard, Dr., Konrector. 271.
Reissert, Feldmesser. 231.
Repdesche Seppaar, Kossete. 36.
Repulate, Kammerger. Refer. 36.
Repher, Schullebrer. 38.
Repne, Amtsrath. 140.
Rhein, Schulamts Kandidat. 248.
Ribbentropp, Kammerger. Refer. 217.
Richter, Kammerger. Refer. 135.
Richter, Kammerger. Refer. 135.
Richter, Geleusenmfr. 136.
Richter, Pred. Amts Kandidat. 240.
Richter, Gobrector. 290.

				•	
,					
		·	·	· .	

Amts-Blatt

der

Königlichen Regierung zu Potsdam

unb

der Stadt Berlin.

Jahrgang 1829.

Potsdam, 1829.

Bu haben bei bem Konigl. Hofpoftamte hafelbft und bei allen übrigen Konigl. Poftamtern ber Proving.

⁽Preis 15 Silbergroschen, und mit einem alphabetischen Cache und Namenregister über den gangen Jahrgang und einem Inhaltsverzeichnisse bes Extrablatts 18 Silbergroschen 9 Pfennige.)

JS7 6386 1829

Charte of Allery conditions of the condition of the condi

Alphabetisches

Namen= und Sach=Register jum Jahrgang 1829. des Amts Blatts

ber Roniglichen Regierung zu Potedam und der Stadt Berlin.

» Register. Namen

Adler, pract. Arit 2c. 32. Adriani, Kammerger. Refer. 36. Agricola, Decon. Commiff. Behulfe. 123. Ablemann, Kammerger. Refer. 135. Albin, Predigtamte, Kandibat. 272 Albrecht, Peelgtamts Kanologt. 272.
Albrecht, Feldmeffer. 24.
Albrecht, Organist. 24.
Albrecht, Schulants Kandib. 248.
v. Alemann, Stadtger. Auskult. 271.
Amelang, Justis Rommisfar. 135. 217.
Antonius, Seakinarist. 8.
Appel, Schullehrer. 39.
Arnot, Kuster u. Schl. 40.
v. Arnim. Stepper, Inspector. 23 v. Urnim, Steuer . Infpector. 23. Arnim, Steuer Einnehmer. 80. v. Urnim, Regier. Refer. 260. Arnold, Director bes Gymnasii ju Konigsberg. Afcherson, pract. Geburtshelfer. 112. Augustin, Stadtger. Ausfult. 112.

Baars, Dienstmagb. 228. Bade, Rammerger. Refer. 190. Babn, Stadtger. Auskult. 271. Danchet, Rreis Secretair. 38. Barby, Jebamme. 92. Barrich, Polizeis Sergeant. 252. v. Barenfelo, Juftiz Kommissar. 87. v. Baffewig, Regier. Refer. 87. Bauch, Kammerger. Refer. 271. Baum, Rammerger. Refer. 217. Bauer, Lehrer beim Friedr. Werberichen Somnafio in Berlin, 240. Bauer, Rufter emeritus. 264. v. Bauern, Rammerger. Refer. 87 Baur, Rittmftr. 120. Baur, Bred. Amts. Kandib. 240. Bayer, Rufter u. Gol. 24. Dager, Ruper u. Sol. 24. Beder, Küfter u. Schl. 24. Beder, Geb. Ober-Baurach. 60. Beder, Regier. Kanglei-Bote. 190. Beder, Schlerus Schl. 263. Beder, Küfter u. Schl. 263. Behrends, Seminarist. 8. Behrends, Seminarist. 8. Behrends, Seminarist. 190. Behrendt, Meserendar. 190. Belling, Preb. Amts . Ranbibat. 136. Benedir, pract. Arit 2c. 112.

Benfch, Feldmeffer. 80. Beppel, Pred. Amts , Randibat. 190. Bergemann, Infp. u. Rendant ber Strafanftalt ju Brandenburg. 252. Brandenburg. 252.
Berlin, Seminarist. 8.
Bernard, Kammerger. Refer. 112.
Bernot, Diakonus u. Rector. 261.
V. Bernuth, Feldmesser. 231.
Berring, Regier. u. Baurath. 60.
Bertinau, Stadtger. Auskult. 190.
Beyer, ausübender Bundarzt. 160.
Beysiel Stadtger. Auskult. 136.
Billig, hebamme. 92.
Birnstiel, Schullehrer. 262.
Bischoff, Kammerger. Refer. 112.
Biese, Alumnen, Inspector. 231.
Bismark, Kuster u. Schl. 39. Diemark, Rufter u. Soll. 39. Biffinger, Stadtger. Auskult. 271. Bitter, Stadtger. Auskult. 112. v. Blanc, Regier. Refer. 217. Bleef, Land, und Stadtrichter. 36. Blieodorff (Neu), Kommune. 8. Blumenthal, Geminarift. 8. Blumenthal, Konrector. 218. Bock, Feldmeffer. 24. Bobe, Juftis, Kommissionstath. 10. Bohrdt, Stadtger. Auskult. 115. Bolze, Kanglei, Inspector. 123. Dr. Bonnel, Lehrer am Berlinischen Gynnafto. 231. Borcherdt, Regier. Affeffor. 111. Bornemann, Kammerger. Refer. 112. v. Borftel, Stadtger. Ausfult. 23. Borftel, Hofrath. 23. Borftendorf, Inspector bei ber Strafanftalt ju Span-Dom. 252. v. Boffe, Preb. Amte Ranbibat. 136: v. Bosse, Pred. Amits Randidat. 136: Bosse, Schullehrer. 262.
Bohl, Prediger. 261.
Bohm, Seminarist. 7.
Bohm, Hebamme. 112.
Bohmel; Pred. Amits Kandidat. 240.
Bohr, Dr., pract. Geburtebeiser. 23.
Bornick, Schleufenmitt. 247. Bosling, Kammerger, Refet. 290. Botticher, Prediger, Abjunct. 71. Brandt, Schullehrer. 262. Bratting, Kammerger. Refer. 290. v. Brauchitich, Rammerger. Affeffor. 23. v. Braun, Rammerger. Affeffor. 227.

Sechtfpeere, Berbot megen Anfertigung berfelben.

Solaplage. Berfahren bei Anlegung ber Plage jum Berfauf bes Solzes, ber Roblen und bes Torfes in

Berlin. 177 - 180.

Sundefteuer. Befanntmachung ber Allerhochften Rabineteordre vom 29ften April 1829 megen ber ben Stadtgemeinden ertheilten Berechtigung, auf bas Salten ber Sunde eine besondere Steuer eingufüh.

Sunde, Aussperren berfelben aus ben Baufern bei ber Racht. 180. 282,

Spporberenmefen der Biefenburgichen Rittergus ter, Regulirung beffelben. 184.

TagdPontraventionen. Beftrafung. 209.

Jahrmartregeld ju Alt. Ruppin ift nicht ferner ju entrichten. 140.

Juftig. Sachen. Bestimmungen wegen Ausbilbung ber Ausfultatoren in ber Eriminal Rechts. Pfiege. 9. Borfdriften jur Berbutung b. Rindermordes. 16. 150. - Beftimmungen megen ber Berichteferien. 23. Berfahe ren bei Abführung der fur die Garnifon-Compagnie in Cuftrin bestimmten Militair , Straflinge. Beftallung eines gerichtlichen Bucher Auctions Com-miffarius fur Berlin, in der Person des Premier-Lieutenants v. Rauch. 35. Anweisung an die Untergerichte, bas Publifandum der Regierung ju Potes bam vom 23ften Januar c., den Transport der jur Landesverweisung verurtheilten Buchtlinge betreffend, gehörig ju beachten. 60. Rudnahme barrer Alie menten Borfchuffe bei ber Sausvoigtei. 69. 289. Antauf gerichtlicher Acten ift unterfagt. 69. Erefutionsvollftrectung gegen Militairpersonen auf Ges haltes und Penfionsabluge. 69. Den Stadtfommus nen, welche die Roften der Eriminal-Jurisdiction ju tragen haben, gebuhren auch die ertannten Strasfen von 5 Riblr. und barunter. 79. Wegen ber im Jahre 1828 geschwebten Untersuchungen in Wilds und Sol; Diebstahle , Sachen. 85. Rontrollirung ber Laubemial Befalle. 85. Realifirung ber Binds coupons von ben, in ben gerichtlichen Depositorien befindlichen Staatspapieren. 90. Abfaffung ber fur bie offentlichen Blatter bestimmten Befanntmachungen ber Berichte. 95. Unterfagung von Abzweigung von Dangiger Schuldbocumenten. 101. Anfpruch ber Berichteherren und Rommunen auf Die bei ben Berichten einfommenben Gelbftrafen. 111. Suepen-fion ber Projeffe uber bie Beitragepflichtigfeit ber Patrone und Gerichteberrichaften ju firchlichen und Soulbauten in ben ehemals fachfifchen Landcetheis len. 121. Bei gerichtlichen Unterfuchungen foll über ben angeblichen Befig von Orden und Chren-geichen jedesmal Erfundigung eingezogen werden. 123. 135. Anweisung jur ungefaumten Nachsuchung ber, jur Juftifikation ber Etatsüberschreitungen an Bureaufoften ze. fur die Zeit bis jum Iften Januar 1828 etwa noch erforderlichen Approbatorien bes Konigl. Juftis-Miniferii. 143. Anteitung jur Ent-werfung ber Kaffenetats ber Juftibeborden pro 1830 Dis 1832. 195. Den in Untersuchung befangenen Militaippersonen follen die Invaliden. Berforgungs-scheine abgenommen werden. 198. Fiskalische Geldskrafen. Der Einsendung von Bakat-Anzeigen zu. bes darf es ferner nicht. 198. Juftifikatorien und Beschicht richtigung bes refervirten Porto's. 206. Berud. fichtigung bes Soppothefen Buftanbes beim Berfauf von Pertinengien. 238. Ginreichung ber Angeigen, wie viel an Porto . Auslagen bei dem betreffenden Bericht in ben Jahren 1828, 1829 jur Dieberfchlagung gebracht worden. 239. Ginreichung ber General. Civile und Eriminal-Projeftabellen. 255.

R.

Ralesteine, Rubersborfet, große, Preie. Berabe fetung. 91.

Rammer. u. Steuer-Credit-Raffenfcheinc. 15te Berloofung. 107. 16te Berloofung. 224. Rapitalzahlungen. Aufhebung ber bisherigen Guspenfton von Kapital Zahlungen auf Banto-Obligationen bes alten Berfehre. 21.

Raffen-Revifionen. Instruction über bie Ausführung ber allmonatlich und außergewöhnlich vorjunehmenden Raffen Revifionen im hicfigen Regies rungebegirt. 129.

Rartoffelbau. Bekanntmachung einiger Auffage

über benfelben. 201 - 206.

Landarmen wefen. Die ju bem Rurmarfichen Saupt-Landarmenfonde ju leiftenden Bablungen muffen an bie Raffe ber Stanbifchen Landarmen, Direction in Berlin abgeführt werben. 37. Ueberficht von der Bermaltung bes Rurmarficen Candarmens wefens pro 1828. 282 — 286.

Landrage, und Areistagefachen. Bestinis mungen wegen Abwickelung ber alteren Rommunals Angelegenheiten bes Breetow-Grortowichen Gebiets. Bestimmungen über das Porto bei Beforderung ber Korrespondeng in Landtageangelegenheiten. 17. Bestimmungen in Betreff ber Kreietage Abgeordnes ten ber Grabt- und Landgemeinen und beren Stellvertreter. 22. Germin jur Eröffnung bee vierten Rommunal Landtage ju Berlin und Cuftrin. 207. Ladir- und Crodenofen, jur Anlage berfelben

bedarf es ber polizeilichen Erlaubuig. 120.

Laudemiengelderzahlungen. Kontrolle über Diefelben. 171. Lebenseffens, Riefowiche, Berbot bes Gingangs.

186. Lohnfuhrleute in Berlin, Borfdriften für bie-

ben. 86. Lotterie-Sachen. Publikandum wegen Ruckgabe ber Briefe mit Loofen ber Lotterie ju Frankfurt a. M. 41.

Lungenfeuche unter bem Rindvieb, f. Sperre.

W.

Maafe. Keftfiellung bes Maafes bes Belgiger Amts. Scheffels fur Safer. 66.

Martinis Markepreis, Rachweisungen. Ein reichung derfelben. 225.

Medizinal fachen. Medizinal Berfonen, Berande, rungen babei follen ben Rreis, Pholitern angezeigt merben. 90. Elementarprufungen Bebufs bes dir rurgifden und pharmagentifden Studiums. Bei Berordnung von Arzneien fur Militairperfonen auf Ronigl. Roften follen Die Mertte fich nach ber neuen Militair . Pharmafopoe richten. 134. 147. Gebührenfage ber nicht promovirten Redico . Chis rurgen ober Wunddrite erfter Alaffe fur innere Ru-ren. 140. 222. Form ber Sanirateberichte. 220. 250. Begen viertelfahriger Einreichung ber Sani-

Gabbe, Pred. Amte , Randidat. 240. Ballentamp, Dreb. Amts , Ranbibat. 124. Ganzer, vermittmete Lehnschulze. 124. Garmatter, Ruffer u. Schl. 40. v. Gartner, Rammerger. Refer. 290. Gebhardt, ausübender Geburtebelfer. 286. Geeft, Rammerger. Refer. 290. Beldermann, Unterforfter. 228. Gelent, Ruffer u. Schl. emerit. 24. Gellner, Schullehrer. 263. v. Gerhardt, Regier. Affeffor. 228. Geride, Juftigrath. 10. Geride, Decon. Kommiff. Gebulfe. 123. Gering, Feldmeffer. 231. Gerlach, Rammerger. Refer. 190. Gernor, Bau, Conbuct. 260. Giefe, Thierarit. 272. Giefe, Thierarit. 272.
Giefebrecht, Prorector. 218.
Glanz, Seminarist. 8.
Glienke, Seminarist. 8.
Göhler, Prediger. 261.
Golling, Pred. Amts. Kanbibat. 190.
Göllner, ausübender Zahnarit. 218.
Golze, Seminarist. 8.
Golze, Küster u. Schl. 264.
v. Görlin, Stabtger. Auskult. 23.
Görledorf, Kirche baselust. 124.
Goslich, Stabtger. Auskult. 240.
Gön, Stabtger. Auskult. 228. Gong, Stadtger. Auskult. 228.
Gög, Stadtger. Auskult. 228.
Göge, Rammerger. Refer. 135.
Göge, Wundarzt. 286.
Grandke, Pred. Amts. Raudidat. 80.
Grapow, Stadtger. Auskult. 123.
Grauenhorst, Prediger. 261.
Greiner. Rammerger. Weser. 26 Grauenhorst, Prediger. 261.
Greiner, Kammerger. Refer. 36.
Griefe, Küster u. Schl. 39.
Grimm, pract. Arzt 2c. 231.
Grisson, Prediger. 71.
Groch, Küster u. Schl. 38.
Groß, Regier. Secret. 87.
Große, Schillehrer. 262.
Großeof, Hauer zu Pinnow. 24.
Grothe, Schneiber zu Behlin. 124.
Grüel, Stadtger. Auskult. 271.
Grundke, Unterförster. 218.
Gründler, Prediger. 71.
Grumbach, Unterförster. 87.
Grunow, Schl. emeritus. 24.
Güntherberg, Kirche u. Gemeine baselbst. 232.

Saak, Hebamme. 92.
Haak, Gred. Amts. Kandidat. 136.
v. Haake, Graf, Kammerherr. 96.
v. Hake, Stadtger. Auskult. 286.
Haberdern, Seminarist. 7.
v. d. Hagen, Stadtger. Auskult. 23.
Haide, pract. Arit 2c. 286.
Halgrun, pract. Geburtshelfer. 228.
Handel, Stadtger. Auskult. 136.
Hanke, Stadtger. Auskult. 123.
Harneder, Stadtger. Auskult. 123.
Harneder, Stadtger. Auskult. 123.
Harte, Prediger. 24.
Hartig, Regier. Fork, Refer. 70.

.

Bartmann, Geminarift. 8. Sartmann, Bebamme. 92. Saupt, Stadtger. Ausfult. 190. Sausler, Stadtger. Ausfult. 112. Sechel, Schullehrer. 262. Seder, ausübenber Bundarit. 228. Secker, ausübender Wundarzt. 228.
Secker, Kammerger. Refer. 271.
Seinricy, Feldwesser. 218.
Seinstieb, Justig Rommiss. Nath. 10.
Seld, Stadtger. Aussult. 112.
Sur Sellen, Kammerger. Refer. 135.
Sellgrun, ausübender Wundarzt. 218.
Sender, Stadtger. Aussult. 123.
Senne, Kamtor. 120.
Senning, Rammerger. Refer. 271.
Senning, Kammerger. Refer. 271.
Senning, Kammerger. Refer. 271.
Senning, Kammerger. Refer. 228.
Serpich, ausübender Wundarzt. 218.
Serpich, Rammerger. Assesser. 112.
Serpich, Fammerger. Assesser. 112.
Serpich, Guperintendent. 260.
Seper, Archibiasonus. 71.
Sickethier, Schullehrer. 262. Seper, Archibiakonus. 71.
Sidethier, Schullehrer. 262.
Sirfchfeldt, Kammerger. Refer. 70.
Sirth, Schullehrer. 262.
Sigig, Feldmesser. 80.
Soffmann, Rector u. Prediger. 70.
Soffmann, Rector. 262.
Soffmann, Superintendent. u. Pred. emeritus. 263
Sobe, Kuster u. Schullehrer. 264.
Sobliseldt, Prediger. 71.
Sohnhorst, Stadtger. Auskult. 290.
Sonnicke, Schulamts, Kandibat. 248.
Soper, Rammerger. Assesser. 318.
Sorn, Stadtger. Auskult. 112.
Sorn, Kammerger. Assesser. 1135.
Sorol, Stadtger. Auskult. 135.
Sovol, Stadtger. Auskult. 135.
Sumbert, Rammerger. Refer. 217. Sumbert, Rammerger. Refer. 217. 5uth, Regier. Ranglei, Bote. 136. Subener, Bundarit. 286. Subner, Grabtger. Auskult. 190. Subler, Pred. Amts. Ranbidat. 190. v. Suellessen, Hauptmann u. beritt. Grenjauffeber. 116.

Jacobi, Regier. Bau. Conduct. 218.
Jaffe, pract. Arst. 286.
Jahnke, Schullehrer. 39.
Jahnke, Polizei. Sergeant. 218.
Jahr, Kammerger. Refer. 189.
Janicke, Stadtger. Auskult. 136.
Janicke, Grenjausseher. 75.
Jeserich, Hauptmann, Director ber Straf, und Besse, Anstalt zu Spandow. 120.
Jhde, Hebamme. 92.
Jüiger, Stadtger. Auskult. 247.
Johl, Seminarist. 8.
Jordan, Justi, Kommist. Nath. 10.
Jordan, Kantor u. Schl. 38.
Jungt, Diakonus. 7.
Juntert, Hebamme. 92. Buntert, Bebamme. 92.

Bable, Rammerger. Refer. 87. Bahlbau, Diafonus u. Konrector. 71.

Bartegelber bienen, find fempelfrei. 76. Borfchriften jur Beachtung und Ausführung ber Erbichaftoftent, pelgefege. 114. Werthstempel bei gerichtlichen und

notariellen Urlunden. 230.
Strafgefangene, Protectorat und bie Portofreisbeit bes Bereins fur die Besserung berfelben. 27. Bilbung von Rreisvereinen fur die Besserung von Strafgefangenen. 158. Benugung ber Merferfchen Beitichrift ,, Beitrage jur Erleichterung des Belingene ber practifden Polizei" jur Mittheilung ber, auf bie Ungelegenheiten bes Bereins jur Befferung ber Strafgefangenen Bejug habenben Befanntmadungen. 212.

Chieraranei . Schule in Berlin. Borlefungen im Commer Gemefter 1829. 90. 3m Winter Gemes fter. 246.

Diebfeuchen. Auf Die Bestimmungen bes Natents wegen Abmendung berfelben, wird wiederholentlich aufmertfam gemacht. 35.

Diebfrantbeiten. Magregeln jur Berbutung.

wanderheufdrede, Sammeln ber Gier berfel, ben und Bertilgung ber Brut. 95.

Weichbild von Berlin. Das Erbrachts:Bormert Nieder-Schonbaufen ift bem Beichbilde der Stadt Berlin überwiefen. 189.

Wollmärkte. Folgeordnung und Dauer. 94.

Jenfurfachen. Befanntmachung megen ber Benfur gedructer Merte. 73. Debite Erlaubnis fur Die Schrift: Bericht über Die Standeversammlung bes Konigreiche Baiern, bom Grafen von Bengel-Ster, nau. 99. Fur einige, außerhalb ber beutichen Bun-Desfranten ericbienenen Coriften. 113. 153. 241. 253. 257. 287. Benfur ber ftatiftifden Schriften, Landcharten 2c. 194.

Zentralsteuerobligationen. Nachweisung ber bei der 22ften Berloofung gezogenen Nummern. 106.

Desgleichen bei ber 23ften Berloofung. 223. 3 in scoupons und Jinsicheine. Ginlofung ale terer Rure und Neumarticher. 26. Abholung ber unabgehobenen fälligen Coupons von Graatspapieren. 41. Rennzeichen ber eingelofeten und nicht mehr gultigen Binecoupone von Staatefduld. Documenten. 139. Ausreichung ber Zinscoupons von Domainen. Pfandbriefen. Gerie III. Nr. 1 - 8. 182. Ausreis dung neuer Binscoupons. Gerie III. ju den verifigire ten Reumartiden Interimsicheinen. 274.

Zivil Waisenhaus für die Städte Berlin, Potsbam zc. Ueberficht bes Buftandes berfelben gu Enbe 1828, f. Beilage jum 27ften Stud bes Amteblatts.

30llfachen. Erweiterung des Grenzbezirfs in der Gegend von Meyenburg. 213. Ausführung des mit dem Großherzogthum Seffen abgeschlossen Bollvergeinigungsvertrags. 241. Aufbebung des Rebenzollaunts 11. Klasse ju Luttenwisch. 282. Aufbebung der Bollfrage über Wrechen nach Fürftenwerder. 288.

Martini, Kammerger. Refer. 23.
Marr, Schullehrer. 40.
Masche, Schullehrer. 38.
Maske, Stadtger. Auskult. 271.
Mäser, Schulamts. Kandidat. 248.
Mathai, Stadtger. Auskult. 240.
Mathias, Seldmesser. Auskult. 240.
Mathias, Stadtger. Auskult. 271.
Mathias, Stadtger. Auskult. 271.
Mathias, Stadtger. Auskult. 271.
Mathis, Rammergerichtsath. 160.
Meinite, Dr., Subrector. 115.
Meisser, Seminarist. 8.
Meisser, Stadtger. Auskult. 123.
Men3, Decon. Kommiss. Sedulse. 123.
Men3, Decon. Kommiss. Sedulse. 123.
Mertens, Schulger. Auskult. 123.
Mertens, Schulger. Auskult. 228.
Meusel, Küster u. Schl. 39.
Meves, Haub. und Stadtger. Aftessor. 36.
Meyel, Land. und Stadtger. Aftessor. 36.
Michaelis, Sedatger. Auskult. 240.
Moll, Kammerger. Assesser. 240.
Moll, Rammerger. Affessor. 135.
Mollard, Rammerger. Affessor. 135.
Mollard, Rammerger. Affessor. 136.
Mongheimer, Ober-Suchhalter. 43.
Moraczewsky, Stadtger. Auskult. 271.
Mosses, Kammerger. Auskult. 240.
Mosses, Kammerger. Auskult. 152.
Mosner, Kammerger. Auskult. 152.
Mollar, Pred. Amts-Randidat. 190.
v. Müssling, Kammerger. Affessor. 217.
Müller, Küher u. Schullehrer. 24.
Müller, Kammerger. Refer. 87.
Muller, Kammerger. Refer. 87.
Muller, Rammerger. Refer. 87.
Muller, Rammerger. Refer. 87.
Muller, Rammerger. Refer. 87.
Muller, Rammerger. Refer. 88.
Muller, Rammerger. Refer. 87.
Muller, Rammerger. Refer. 87.
Muller, Rammerger. Refer. 88.

₩.

Trathe, Hebamme. 92.
Traumann, Kammerger. Refer. 36.
Traumann Kammerger. Refer. 36.
Traumann Stadtger. Ausfult. 138.
Traumann, Kammerger. Aufelfer. 227.
Trebert, Seminarist. 7.
Trefchbolz, Gemeine daselbst. 218.
Treyband, Schullehrer. 40.
Treuberg, Schulamts. Kandidat. 248.
Treuhof, Borwert. 286.
Treumann, Kammerger. Alsessor. 227.
Treybecker, Dr., Oberlehrer. 231.
Trickel, Schullehrer. 40.
Triebede, Kirche daselbst. 232.
Trieme, ehemaliger Hombardier. 233.
Triendorf, Kuster u. Schullehrer. 40.
Triendorf, Schulamts. Kandidat. 248.
Triese, Kürche daselbst. 232.
Triendorf, Chulamts. Kandidat. 248.
Triese, Kuster u. Schullehrer. 40.
Triese, Kuster u. Schullehrer. 40.
Triese, Kuster u. Schullehrer. 328.
Triethe, Dr., assibender Seburtshelfer. 232.
Troac, Kreisbote. 36.
Troach, Etadtger. Ausfult. 115.
Trobiling, Rammerger. Affesor. 138.

Mohr, Feldmeffer. 231. Moldechen, Kammerger. Refer. 135. v. Porrmann, Kammerger. Refer. 70.

໓.

v. Oblifelder, Kammerger. Affesfor. 36.
Odenheimer, Rammerger. Refer. 228.
v. Gelßen, Kammerger. Affesfor. 70.
Oerrel, Steuerauffeber. 260.
Ochen, Geschäftegehulfe ber Decon. Kommis. 120.
Oeste Geich, Stadtger. Auskult. 136.
Oopermann, Kammerger. Refer. 135.
Otto, Stadtger. Auskult. 123.

33.

Daalch, Stadtger. Ausfult. 271.
Dabst, Kuster u. Schl. 39.
Palmic, Prediger. 72.
Parieß, Kuster u. Schl. 264.
Pasch, Kuster u. Schl. 264.
Paschera, Kammerger. Refer. 15.
Pascwaldt, Regier. Bau. Conduct. 218.1
v. Patow, Regier. Refer. 111.
Pehlemann, Rammerger. Assess. 290.
Deiler, Rammerger. Assess. 290.
Deiler, Kammerger. Assess. 290.
Deiler, Kustender Argt 20.
Perlewig, ausübender Argt 20.
Pervenig, Kusten u. Schl. 24.
Pevesin, Kirche daselbst. 124.
Devesin, Kirche daselbst. 124.
Desess., Gemeine daselbst. 256.
Dhilippsohn, pract. Argt. 160.
Dieser, Schullebrer. 38.
Dietscher, Küster, Schl. u. Kahtor. 64.
Dintscher, Küster, Schl. u. Kahtor. 64.
Dintscher, Küster, Schl. u. Kahtor. 64.
Dintscher, Kuster, Schl. u. Kahtor. 64.
Dintscher, Küster, Schl. u. Kahtor. 64.
Dintscher, Kuster. Kandidat. 272.
Dlauz, Schullebrer. 40.
v. Plenker, Freihert, Stadtger. Anskult. 15.
Pochbammer, Cammerger. Refer. 36.
v. Podewils, Stadtger, Auskult. 271.
Dreckewinkel, Schullebrer. 262.
Driegen, Kirche daselbst. 124.
Drog, Stadtger. Auskult. 290.

 \mathfrak{O}

v. Quaft, Feldmeffer. 190.

M.

Raben, Kirche bafelbft. 124.
v. Rauch, Bucher, Auct. Kommissar. 218.
v. Reedern, Gräfin. 124.
Reiche, Kammerger. Assessor. 217.
Reichenbach, Superintenbent. 64.
Reinhard, Dr., Konrector. 271.
Reistert, Feldmesser. 231.
Repcesche Ehepaar, Kossake. 124.
Reusche, Kammerger. Refer. 36.
Reyher, Schulehrer. 38.
Reyne, Amterath. 140.
Rhein, Schulamte-Kandibat. 248.
Ribbentropp, Kammerger. Refer. 36.
Richard, Rammerger. Refer. 217.
Richter, Rammerger. Refer. 135.
Richter, Chleusenmft. 136.
Richter, Greb. Amts-Kandibat. 240.
Richter, Greb. Amts-Kandibat. 240.

v. Richthofen, Baron, Stadtger. Ausfult. 240. Aiect, Rufter u. Schullehrer. 39. Aiect, Rufter u. Schullehrer emerit. 264. Aiecel, Nuntius. 136. Riehl, pract. Geburtebelfer ic. 228. Riehl, Bunbargt. 7. Ring, Kammerger. Refer. 228. Ritter, Schullebrer. 39. Ritter, Schullehrer. 39.
Robert, Jusig: Kommisfar. 160. 198.
Robl, Kufter u. Schl. 264.
Robrbect, Feldmesfer. 80.
Ronnefahrt, Hebamme. 92.
Röscher, Kammerger. Affesfor. 70.
Röscher, Stadtger. Auskult. 190.
Rössel, Kammerger. Refer. 290.
Rosenstel, Feldmesser. 24.
Rosenstel, Prediger. 71.
Ros, Probst in Berlin. 7.
Rost, Hebamme. 92.
Rubiner, Schullehrer. 40. Rubiger, Schullehrer. 40. Ruhrmund, Kollaborator. 228. Runge, Feldmeffer. 64. Ruft, 3ter Lehrer beim Friedr. Werberfchen Symnafio ju Berlin 24. Ruthe, Lebrer an ber Gewerbe-Schule in Berlin. 210.

Gachfe, Prediger. 263.
Sage, Sebamme. 92.
Sanftlieben, Kammerger. Refer. 23.
Sannow, Prediger. 24.
Schäfer, Küfter u. Schl. 39.
Schäfer, Küfter u. Schl. 39.
Schäfer, Keldmeffer. 231.
Scheer, Kammerger. Refer. 217.
Scheibelich, Schulamte Kandidat. 248.
Scheibert, Kreis Boniteur. 64.
Schiele, Kantor u. Schl. 262.
Schiffmann, Schulamte Kandidat. 248.
Schindler, Prediger. 71.
Schindler, Ober Steuer Kontroleur. 260.
Schindler, Prediger. 71.
Schinder, Pred. Amte Kandidat. 80.
Schinder, Pred. Amte Kandidat. 112.
Schirmer, Archibiatonus. 261.
Schlarbaum, Heb. Amte Kandidat. 112.
Schlicting, Pred. Amte Kandidat. 136.
Schlicte, Kammerger. Mefer. 36.
Schlicte, Kammerger. Mefer. 227.
Schlitte, Kammerger. Mefeger. 227.
Schlitte, Kammerger. Mefer. 240. Schlott, Rammerger, Refer. 240. Schlotte, Stadtger, Ausfult. 115. Schmale, Prediger. 72. v. Schmeling, Regier. 2ffeffor. 64. v. Schmeling, Regier. Affestor. 64.
Schmidt, Schullehrer. 38.
Schmidt, Hebamme ju Gr. Banig. 92.
Schmidt, Hebamme. 92.
Schmidt, Stadtger. Auskult. 135.
Schmidt, Kammerger. Affestor. 228.
Schmidt, Schulamte Ranbibat. 248.
Schmidt, Schulamte Ranbibat. 248.
Schmidt, Schulamte Ranbibat. 248.
Schmidt, Gchulamte Ranbibat. 248.
Schmidt, Schulamte Ranbibat. 248.
Schmidt, Schulehrer. 261.
Schmidt, Schullehrer. 262.
Schmidt, Schullehrer. 263.

Schmidt, Schullehrer. 264. Schmidt, Rammerger. Refer. 271. Schnee, Rammerger: Refer. 87. Schnee, Rammerger. Refer. 87.
Schnehen I., Baron, Stadtger. Auskult. 240.
Schnehen II., Baron, Stadtger. Auskult. 240.
Schneider, Schullehrer. 38.
Schneider, Hebamme. 92.
Schneider, Schullehrer. 262.
Schneider, Schullehrer. 262.
Schneid, Stadtger. Auskult. 136.
Schoian, Küfter u. Schl. 24.
Schönebeck (Groß), Kirche bafelbft. 232.
Schröber, Küfter u. Schl. 38.
Schulz, Kammerger. Refer. 70.
Schulz, Debamme. 92. Schulz, Kanmerger. Refer. 70.
Schulz, Hebamme. 92.
Schulz, Kammerger. Refer. 227.
Schulz, Kammerger. Refer. 240.
Schulze, Seminarift. 8.
Schulze, Seminarift. 8.
Schulze, Schulehrer. 40.
Schulze, Kammerger. Refer. 70.
Schulze, Preb. Amts-Kandidat. 190.
Schulze, Preb. Amts-Kandidat. 190.
Schulze, Regier. Secret. 228.
Schulze, Regier. Secret. 238.
Schulze, Prediger-Abjunct zu Lütte. 260.
Schulze, Küfter u. Schl. 263.
Schulze, Prediger emeritus. 263. Schulze, Rrefer u. Sol. 203.
Schulze, Prediger emeritus. 263.
Schulze, Schullehrer. 263.
Schulze, Schullehrer. 264.
Schumacher, Stadtger. Ausfult. 87.
Schumann, pract. Artt. 112.
Schumann, Volizei-Sergeant. 152.
Schumars, Bureau-Borstcher. 231. Schwarz, Bureau-Borkcher. 231.
Schwarzkopf, Superintenbent 2c. 24. 260.
Schwechten, Prediger. 71.
Seidel, Schl. u. Kantor. 261.
Sende, Küfter u. Schl. 262.
Senkel, Prediger. 261.
Seiffart, Rammerger. Affesor. 189.
Seiffart, Küfter u. Schl. emeritus. 24.
Seiffert, Rufter u. Schl. emeritus. 24.
Seiffert, Rufter u. Schl. emeritus. 24.
Seiffert, Rammerger. Refer. 217.
Sieuner, Rammerger. Refer. 217. Siecre, Rammerger. Refer. 271.
Siegner, Kammerger. Refer. 271.
Simon, Seminarist. 8.
Söbring, Schullehrer. 40.
v. Solms, Rammerger. Alfessor. 30.
Sonnenschmidt, Kammerger. Assessor. 87.
Souchon, Pred. Amts, Kandidat. 272. Spieß, Rantor u. Schl. 40. v. Splittgerber, Stadtger. Ausfult. 271. Stachen, Stadtger. Ausfult. 123. Stahr, ausübender Mundarit ec. 116. Stamler, Steuer-Inspector. 190. Stegemann, Stadtger. Ausfult. 152. Stegemann, Stadtger. Ausfult. 152.
Stein, Steuer-Einnehmer. 70.
Stein, Bauer u. Kirchenvorsteher. 124.
Stein, Oberprediger. 260.
Steinbach, Stadtger. Ausfult. 136.
Steinbech, Rammerger. Affesor. 189.
Steinbech, Rammerger. Affesor. 189.
Steiner, Lebrer an der Gemerbe. Schule zu Berlin. 210.
Steinle, Justif. Rommissar. 112.
Stelzer, Kammerger. Refer. 290.
Stendel, Schulamis Annbidat. 246.
Stenger, Kifter. 264.
Stephani, Kantor u. Schl. 268.
Stephani, Rammerger. Refer. 23. Stier, hauptiollamts Kontroleur. 70. Stober, Lehrer am Gpunasio ju Cotbus. 36. Stolzenberg, Hebamnie. 92. Strahl, Dr., Kollaborator. 115. Streich, Schullehrer. 262. Struenfee, Preb. Amts Kanbidat. 272. v. Stulpnagel, Kammerger. Refer. 70. Sudow, Grenjaufseher. 80. Suren, Grenjaufseher. 7. Sytas, Oberprediger emeritus. 263.

T.

Taschenberg, Schl. u. Kantor. 263. Techow, Kantor u. Schl. 38. Thalheim, Kantor u. Schl. 38. Thalheim, Kantor u. Schl. 264. Theremin, Prediger. 261. Thiele, Pred. Abjunct. 71. Thiele, Regier. Bau. Conduct. 231. Thiele, Regier. Bau. Conduct. 231. Thielen, Pred. Amte. Kandidat. 80. Thinius, Kufter u. Schl. 263. Thurn, Kantor u. Schl. 40. U. Tieschowig, Kammerger. Refer. 228. Tiegel, Schulchrer. 262. Tiegl, Schulchrer. 80. Toot, Kammerger. Refer. 227. Trappe, Pred. Amte. Kandidat. 190. v. Treedow, Kammerger. Refer. 290. Turt, Justif. Kommissar. 160. Taschucke, Rammerger. Refer. 23.

H.

Ueberhorst, Kammerger. Refer. 227. v. Udermann, Kammerger. Affessor. 112. Uellenberg, Kammerger. Refer. 271. Uhrlandt, Pred. Amts. Kandidat. 80. Ulriche, Schullebrer. 262.

N.

Dater, Breb. Amts. Kanbibat: 190. Dehlin, Kirche bafelbst. 124.
Dehfe, Schl. u. Kantor. 240.
v. Doigt, Kammerger. Refer. 112.
Doigt, Preb. Amts. Kanbibat. 124.
Doigt, Kammerger. Refer. 271.
Doigtel, Steuerrath. 64.
v. Doigtos-König, Kammerger. Refer.
Dollmann, Hebamme. 92.
Dollrath, Stadtger. Auskult. 135.
Dos, Kammerger. Refer. 240.

W.

v. Waldenburg, Regier. Refer. 172. Wakersdorf, Gemeine baselbst. 210. v. Wangenheim, Regier. Secret. 228. Wanjoureck, Unterförster. 88. v. Wedell, Kammerger. Assells. 138.

Weiß, Stadiger. Auskult. 228.
Wendt, Schulamts: Kandidat. 248.
Wendt, Küfter u. Schl. emerit. 263.
v. Werdeck, Kammerger. Refer. 190.
Wernicke, Dr., prediger. 261.
Werwach, Regier. Secret. 43.
v. Westernbagen, Regier. Forst Refer. 70.
Westphal, Küster u. Schl. 39.
Westphal, Kammerger. Affesor. 217.
Wiegner, Ober: Prassidial=Secret. 228.
Wiehl, Schullehrer. 262.
Wieprecht, Schullehrer. 263.
Wilberg, Kammerger. Refer. 217.
Wilberg, Kammerger. Auskult. 271.
Wilberg, Kammerger. Auskult. 271.
Wilberg, Kammerger. Refer. 290.
Wilde, Küster u. Schl. 24.
Wilde, Küster u. Schl. 24.
Wilde, ochilamts: Kandidat. 248.
Wilde, Schulamts: Kandidat. 248.
Wilde, Schulamts: Kandidat. 248.
Wilde, Schulamts: Kandidat. 23.
Willenbucher, Feldmesser. Auskult. 23.
Winterfeld, Polizei: Sergeant. 87.
Wintermann, Kasser. Auskult. 23.
Wintermann, Kasser. Auskult. 123.
Wintsch, Etebrer an der Gewerbe-Schule zu Betlin. 32
Wohlschen, Stadiger. Auskult. 218.
v. Wirtsen, Stadiger. Auskult. 218.
v. Wirtsen, Stadiger. Auskult. 218.
v. Wöhrstein, Kammerger. Asserl. 217.
Wolfarrh, Stadiger. Auskult. 23.
Wolff, Gemjausser. Auskult. 23.
Wolff, Gendausser. Auskult. 23.
Wolff, Stadiger. Auskult. 23.
Wolff, Kammerger. Refer. 227.
Wolfgeim, Stadiger. Auskult. 271.
Wolfer, Küster u. Schl. emerit. 263.
v. Wolzogen, Stadiger. Auskult. 271.
Wolter, Küster u. Schl. emerit. 263.
v. Wolzogen, Stadiger. Auskult. 23.
Worms, Kreis-Physikus. 23.
Wulfow, Seminarist. 8.1

3.

3ahn, Hebamme. 92.
3ander, Schulamts-Kandibat. 248.
v. Jakrzewsky, Kammerger. Refer. 86.
3arnack, Prediger. 71.
3ergenge, Schulamts-Kandibat. 248.
3euden, Gemeine daselbst. 256.
3eyer, Stadtger. Auskult. 23.
3ichleschke, Pred. Amts-Kandibat. 80
3immermann, Hebamme. 112.
3incke, Unterschifter. 190.
3innow, Kammerger. Refer. 112.
3ora, Schullehrer. 24.
3wick, Rammerger. Refer. 227.

bgaben. Remissions Reglement für bie Zabades feuer. 29. Berfabren in Bejiebung auf die Erbebung ber Abgabe von ber Schiffahrt und Solifibges tei auf ben Bafferftragen zwifchen ber Elbe unb Bebuhren . Erhebung ber Beamten in ben ebemale Cachfichen Landestheilen in Steuers fachen. 110. Runftige Leitung ber Gal; Debitege-fchafte. 121. Erinnerung an Die Berpflichtung jur Unmelbung ber mit Tabad bepflangten Grundflude beim Sreueramte bes Bezirfe. 127. Greuererlaß von 20 Prozent fur fremden Bein. 183. Abanderungen in ben Bestimmungen ber Erhebungerolle vom 30. October 1827. 244. Die Steuer vom Diesjahrigen Bein ift bis auf die Balfte ermäßigt. 269.

Agent bei ber Sauptvermaltung Des Staatsichates und ber Dungen. 249.

Alimentenvorfchuffe. G. Juftisfachen. Anftellungen. Anjeigen von ben im Civil angeftelle ten Militair-Verfonen follen nicht unterlaffen mer-

Apothetergebulfen und Lehrlinge. Die Ans nahme und bas Salten derfeiben betreffenb. 281

Muerionsfache. Unverfauft gebliebene Gegenflante einet Auction, burfen den Auctions Commiffarien nicht junt Bertauf aus freier Dand überlaffen mer-

Aufforderungen. Bu milben Beitragen fur bie burch bie Ueberichmemmung verunglucten Bewohner in Beft, und Oftpreußen. 89. 93. Desgleichen für Die in Schleften burch Ueberschwemmung Berunglud: ten. 139.

Barbiergerechtigkeiten in Berlin. Befdmerben und Antrage in Betreff ber Entrichtung ber Beitrage jum Ablofungefonde derfelben muffen in zwei-ter Inftang bei ber Konigl. Regierung in Potebam

eingereicht merben. 94.

Baufachen. Detlaration ber Befauntmachung vom 12. Geptember 1823., Die Berantwortlichfeit Der Bauberen megen der Qualififation Der Bauhand, werfer betreffend. 64. Die Borfchrift megen ber an Maurer, und Bimmergefellen ju ertheilenden Deis ftericheine wird in Erinnerung gebracht. 217. Ueber ben Beitpunft bes Beginnens ber Arbeiten von Rirchenbauten follen bie Unternehmer mit ben betreffenden Beiftlichen Rudfprache nehmen. 227.

Begrabniffe. Laienreben au ber Grabesftatte, bur-fen ferner nicht mehr flattfinden. 151.

Bekanntmachungen. Dem neuen Stadttheile mifden ber Kriebrichsftrage, dem Schiffbauerbamme und ber Stadtmauer vom Unterbaume bis jum Dra-niendurger Thore in Berlin, ift der Name "Fried-rich Bulbelms. Stadt" beigelegt worden. 7. Die som Dr. Julius berausgegebenen Jahrbucher ber Strafe und Befferungeanftalten ze. merben empfoblen. 35. Berabgefehtes Brudenaufjugsgelb in Berlin. 65. Grengen ber Stanbifden Landaurmen-Direction ber Rurmarf ju Berlin, und der Neumarf ju Laudsberg a. b. B. 81. Berwaltung der Rentanter ginna und Juterbogt. 84. Empfehlung des Werfs: Literatur ber gefammten Beraldit, vom Professor Bernd in Bonn. 89. Bulegung bes Borwerts Ball jum Ruppiner Rreife. 100. Bas bei Eingaben an bas Die nifterium ber geiftl. tc. Angelegenheiten in Befchwers befachen mider die Königliche Regierung ju beobache ten ift. 110. Sperre der Naffage über die Brude im havelhaufer Damme. 116. Ueber die Fischer grabenbrude bei Oranienburg. 116. Der Zehdnicker Schleuse. 140. Ueber die große Spreebrude bei Alti-Schadow. 140. Ueber die Frude des Abjugsgrabens der Idgelig. 152. Durch die Schleuse bei Rittenwalde im Nottefließ. 180. Ueber die Brude nach ber Glienickschen Rachthutung bei Copenick. 180. Ueber bie Kannenbrude- über bem Fenngra-ben von Berlin nach Copenick. 180. Durch bie Schleufe bei Prieros. 222. Des Dammes mifchen ben Dorfern Peffin und Genefe. 231. Wegen bes Aufhörens ber ritterschaftlichen Stanbichaft eines Guts in Bolge freiwilliger Parcellirung, insbefon bere bei den mit der Rittergutecigenschaft veraußer-ten Domainengutern. 161 - 163. Begen Unterfügung ber burch Ueberschwemmung verunglucten Prediger in Preugen. 194. Beftrafung bes Nieme wegen Betruge burch Anfertigung falfcher Bechfel und wegen betruglicher Annahung bes Abels. 232. Wegen ber in ben Rreifen bes biesfeitigen Regie-rungs Begirfs eingetommenen Beitrage jur Untetfügung ber burch die Beichfeluberfdwemmung Berunglucten. 234. Allerhochfte Rabineteorbre, Die Anertennung bes mobilthatigen Ginnes ber Bewohner bes Diesfeitigen Regierungebegirte bei Aufbringung ber Unterftunung fur Die, burch Ueberfchmente mung verunglucten Ginmobner in Preugen betreffend. 237. Der Thierarit Giefe in Prenglow mirb ju ben thieraritlich gerichtlichen und polizeilichen Befchaften als vorjugemeife geeignet empfohlen. 272. Wegen Wiederbefegung ber fur ben Ruppiner Rreis erledigten Rreischirurgenftelle. 238. Desgleichen fur ben Nieder, Barnimfchen Rreis. 277. Wegen Cammelns von Subfcribenten auf ein, vom Rantor Rnuth jur Unterftuhung ber burch Reber-fcmemmung verungludten Schullehrer in Preugen und Schlefien berausgegebenes Wert. 254. gen ber, ber Pringeffin von Dranien entwenbeten

Roftbarfeiten. 279. Belobung. Des Feuerwerfere herrlinger, megen Rettung bes 2c. Balter vom Errrinfen. 40. Der Bemeine Baltereborf megen regelmäßigen Goulbes fuchs ihrer ichulfabigen Linder. 210. Mehrerer Gemeinen megen freiwillig geleifteter Beitrage jur Biederherftellung ber Rirchenglode in Luffe. 218. Des Gutebeligers Lubede ju Busen, megen kraftiger Sulfeleiftung und umfichtigen Benehmene beim Lo-fchen ausgebrochener Fenerebrunge. 252. Der Gemeine ju Lobbefee megen gemachter Aufopferungen bei Errichtung einer eigenen Schule. 256. Stadt Lychen, megen bes von ihr mit einem bebeuten Roftenaufwande erbaueten Schulhaufes. 272.

Bevolkerungeliften pro 1829. Einreichung betfelben. 226. 238.

Chauffee : Bau von Spandom bis Bufterhaufen a. b. D. Bermehrung ber bisher beschäftigt gemefes nen Arbeiter. 194. Chauffee. Geld. Erhebung, swifden Verleberg

und Bufterhaufen a. b. D. 84. 3wifchen Treuen-briegen und Juterbogt. 113. 3wifchen Berlin und Freienwalde. 216. Am Lugower Wege bei Berlin und Rlein. Glienecte bei Dotebam. 236. Auf ber Bittenberger Chauffee. 249.

Cours : Tabellen der Staatspapiere, von bem Sandelsagenten Philippsborn berausgegeben. 9.

Domainen : Sachen. Publigitat ber Ausgebote großerer Domainen . Pertinengien jur Berpachtung,

Bererbpachtung ober jum Bertaufe. 21. Domanialrenten fleine, mit bem Schluffe bes Jahres 1830 läuft der Termin jur Ablösung berfels ben ab. 270.

Etats. Saupt-Rinang Etat pro 1829, und Erlautes rungen ju demifelben. 45 - 57. Eidungsamt in Juterbogf. 176. 227.

Sacaben ber auf Ronigl. Roften erbaueten Baufer burfen nicht verandert merden. 87.

Seldmefferreglement. Auslegung ber §§. 83.

und 84. 256.

. Seuerfocietatsfachen. Ueberficht ber pro Iften October 1827 bis 1828 ju Berlin gezahlten Brandentfcdbigungegelber und aufgebrachten Beitrage. 18 - 20. Nachtrag jum neuen Reglement für die Rurmarfiche Land: Feuer. Societat. 43. (Der Reglementsnachtrag felbft befindet fich in der Beilage jum 11ten Stuck.) Mobificationen der Theilnahme ber jum Oberbruche geborenden Ortschaften an ber Rurmartichen Land: Teuer: Berficherunge: Societat. 16. Einreichung ber Brandfatafter Nachtrage gur Feuer. Societat fur Sachsen. 84. Einreichung ber Nache trage ju ben Stabte . Feuer , Societatefataftern. 99. Erinnerung an die Borfchriften megen ber Berfiches rungen gegen Zeueregefahr bei in : und auslandifchen Privat-Affeturang Gefellichaften. 122. 249. Bas bei Einreichung von Feuergerath Schaben Liquidationen gu beobachten ift. 142. Refultat ber Stabte geuer-Raffen Rechnung pro 1828. 154 - 158. fcaben im Jahre 1829 - 1830 bei ber Rurmart. Land-Feuer-Societat. 159. Feuertaffengelberausschreisben für bie Stadte pro Ifen Rai 1829 — 1830. 163 — 171. Uebersicht ber im Jahre 1828 in ben Beitrage Stadten fattgebabten Brande. 173. jum Domainen Teuerschaben Fonds pro Iften Rat 1829 - 1830. 182. Extraordinaire Beitrage ju bems felben. 237.

glache Pultur, Die Einführung ber Niederlandis fchen betreffenb. 280. Borft fachen. Derabfegung ber Caren fur Balbs bollopfduglinge und Baumpfable jur Befegung öffents lidet Stragen und Bege. 15. Das Publifandum wegen Des Auffuchens ber Erdbeeren und Beidelbeeren ic. in ben Ronigl. Forften, wird in Erinnerung gebracht. 33. Berabfegung ber holpreife ber Ro-nigl. Lodniger Forft. 245.

Geiftliche und Schulfachen. Beginnung mes gen Ertheilung ber Seitens bes Staats erforderlichen Erlaubnif jur Bolliehung son Parochialhandlungen burch einen evangelischen Geiftlichen bei einem tae tholifden Gingerfarrten und umgetehrt, in Beite bung auf die Beerdigung. 11. Bestimmungen aber bie Aufficht auf den Soul, und Religionsunterricht ber Kinder. 12 — 14. Anftellung von Generals Superintendenten. 17. 137. Amtliche Berbaltniffe ber Generals Superintendenten. 138. Was bei pors ber General-Superintendenten. 138. junchmenden Beranberungen in den Rirchen beobach. tet werden foll. 32. Ueberficht bes Schullebrer, Wittmen - und Baifen . Unterftunungefonds fur bas Jaht 1828. 67. Befamitmadung, betreffend bie Ronvofacion ber Rirchengemeinen in ben Stabten, melde aber 10,000 Einmohner und mehrere Paros dien haben. 105. Antauf der neuen Ausgabe ber Agende für die Proving Brandenburg. 142. Ein-richtung der ftädtschen Schuldeputation in Berlin. 143 — 146. Empfehlung des von dem Rufikbirector Deue berausgegebenen Choralbuchs. 152. Borbereis tungen fur Das Schulfach im Schullebrer Seminar ju Potebam. 171. Die Schrift bes Confitorial raths Bernhard: "Beitrage jur Forberung bes Rollesenlimefens in Pommern" mird empfohlen. 206. Lehrfurfus in ben Schullehrer Geminarien ju Potsbam und Reu - Belle. 245.

Gensbarmen. Bereidigung und Entlaffung der Land. genbarmen. 273. Prufungejeit ber jur Landgenbarmerie übergetretenen Armeegendarmen. 37. Genebare merie Distofation, Abanderung berfelben. 6. 135.

General Commiffions Gachen. Reffert in guteberrlich bauerlichen Regulirungen zc. 214.

Gefindeprämienfonds für Berlin, Errichtung. 207. Bas bei Befuchen um Ertheilung von Pra-mien ju beobachten ift. 270.

Empfehlung des Freienwals Gesundbrunnen. ber. 79.

Geffutfachen. Landesbeschalung im Jahre 1829. 30. Bebedung ber Stuten burch Saupt Beschäler bes Friedr. Bilbelme Beftute im Jahre 1829. 80. Summarifdes Bergeichnif ber im Sahre 1828 burch Landbeschaler aus dem Brandenburgichen Landgeftat Marfalle bebectten Stuten. 72. Unentgelbliche Be-bedung ber Buchtfluten ber fleinen lanblichen Grundbefiger durch Ronigl. Landbeschaler. 126. Termine jum Einbrennen ber im Jahre 1829 von Lanbbe-fchalern gefallenen Fohlen mit ber Ronigl. Rrone

und dem Buchftaben B. 148. Getreiderenten. Bergutung berfelben in banrem

Gelbe. 265.

Gewerbe. Ohne polizeiliches Qualififationsatteft und ohne vorberige Geminnung des Burgerrechts barf ein Gemerbe nicht angefangen merben. 85. Bemerbe-Institut, Stipendien Ertheilung an Boglinge. 236.

Sandelsvertrag mit Baiern und Burtemberg, Befanntmachung wegen Ausführung beffelben. G. Beilage jum 52ften Stud.

Sandichriften, Empfehlung der Abamifchen lithe.

graphirten. 230.

Sebammen. Perfonen, welche nicht als Bebam-men in Berlin approbirt find, durfen fich nicht mit bem Accouchement befaffen. 2. 3. Nachweifung ber in Berlin angestellten Debammen. 3. Berichtigung eines in vorgebachter Rachweifung aufgeführten unrichtigen Namens. 20.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Senerale ber Durchschnitts-Marktpreise des Getreides, Rauchsuters und der nothwendigsten für den Monat

	Mamen		Der Scheffel Beigen							Der Scheffel Roggen							Der Scheffel Gerfte							effe	ı		ger Her	
Mammer.	ber Ståbte.	þŝ	ch ft	00		ebri fter 8.	g=	hbchster Pr			ebri fter B.		bi	ch fi	er r	(in)	ebri fler	ig=	51	d) fl			ebri fer B.		0	e i		
គ		rtl.	.fgr	.pf	rtl	. fgt	.pf	rtl	fgr	.pf	rtl	. fgt	.pf	rtl	. fgt	.pf	rtI.	fgt	e.vf	rtl	· fgt	.pf	rtl	. fgt	.pf	rtl	. fgt	r.pf
4	Branbenburg	2	22	6	2	15	-	1	19	1	1	16	10	1	6	10	1	5	-	1	-	-	-	27	6	-	20	-
2	havelberg	2	23	9	2	15	-	1	17	6	1	12	6	1	10	-	1	3	9	1	-	-	-	22	6	-	-	-
3	Juterbogt	2	22,	6	2	15	÷	1	23	9	1	20	-	1	7	6	1	5	ĕ	t	1	3	1	1	-	-	25	-
4	Ludenwalde	2	23	9	2	12	6	1	25	-	1	15	-	1	10	-	1	5	-	1	1	3	-	27	6	-	-	-
5	Potsbam	2	27	6	2	22	6	1	21	3	1	17	5	1	8	7	1	6	3	-	28	10	-	27	6	-	20	-
6	Prenglow	2	12	6	2	-	-	1	16	10	1	12	6	1	7	6	1	2	6	-	27	6	-	21	3	-	-	-
7	Rathenow	2	25	-	2	15	200	1	17	6	1	13	9	-1	6	3	1	2	6	-	25	-	-	22	6	-	-	-
8	Meu = Ruppin	2	25	-	2	13	-	1	19	100	1	10	91	1	5	-	-	28	-	-	26	-	-	20	-	-	25	-
9	Schwedt	2	21	3	1	27	6	1	13	9	. 1	8	9	1	6	3	1	2	6	-	27	6	-	22	6	-	-	-
10	Spandow	. 3	-	-	, 2	21	9	1	20	-	1	17	-	1	8	3	1	6	-	1	-	-	-	25	_	-	25	-
21	Strausberg	1	25	-	1	25	-	1	20	-	1	12	6	1	5		1	2	6	1	-	-	-	22	6	-	25	-
12.	Templin	2	20	1	2	20	4	1	12	6	. 1	12	6	1	-	÷.	1	-	Q.	-	21	3	-	21	3	-	15	-
13	Treuenbrieben	-	-	-	-	-	-	1	21	1	1	20	6	1	7	9	1	7	9	-	29	10	-	29	10	-	-	-
14	Bittfied	2	22	3	2	20	7	1	15	2	1	11	1	1	3	4	1	1	10	1	1	_	_	29	9	-	15	-
15	Brieben an ber Dber	2	15	3	2	11	3	1	16	6	-1	13	9	1	3	3	1	-	6	Z	23	9	1	21	9	_	-	-

Mr. 2.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Da die Erfahrung wiederholentlich ergeben hat, daß, den bestehenden Vorschriften juwider, die Entbindungskunst hierselbst von manchen Frauenspersonen betrieben wird, welche dazu weder die erforderlichen Kenntnisse besigen, noch als Hebammen angestellt sind, so wird, um. den gefährlichen Folgen vorzubeugen, welche aus dies sem undesugten Gewerbsbetrieb für die menschliche Gesundheit, ja selbst für das Leben entspringen, hiermit ernstlich in Erinnerung gedracht, daß bei nachdrücklicher Gelds oder Leibesstrafe keine Frauensperson, welche nicht als Hebamme hierselbst approbirt und angestellt ist, sich mit dem Acconchement befassen darf.

Bugleich wird auch bas Publikum hierdurch verwarnt, erforderlichen Falls sich nicht an bergleichen unbefugte Frauenspersonen zu wenden, sondern sich der Hulfe ber in Unsehung ihrer Renntusse und Beschieflichkeit gehörig geprüften, hier anges

Regierungebezirk Potebam ausschließlich betreffen.

Rad metfung Lebenebeburfnisse in den Garuffon, Stabten bes Potsbamschen Regierungebegirts Movember 1828.

DerZen. Heu			Do	s (6	Der Scheffel						Roggenbrot,		Do	18	Qu	art	1		Rinbfleisch.		ie L Ira				ie ! Gr				Mutter.
Pre	niedrig= fler preis. etl. fgr.pf		bchff D . fgr			ebri fier g.			rbfe fgr	9	to	Erb ffel	n.		₹. Pfb. Rogg	Bronnkley	pf.	S Welfiller	d School	S. S. Confirmeter	, u	Das Das	E Pfund Rini	ft	ch≥ er pr	fi fgt	te= rig er s.	ft	d)= er D r	fte	r	192	Sas Diune Burner
- 20	1-	5	-	-	5	-	0	120	23	1200	*	12	-	1	3		11	1	2	5	-	2	6	12	-	8	-	8	-	6	-	7	-
	1	-	-	-	-	-	7	4	17	6	1	10	1	-	10	1	2	1	6	6	79	2	6	12	=	6	-	7	6	5		7	1
- 25	-	11	-	-	11	_		2	-	100	F	10	133	7	10	-	9	1	Ť	4	5	2	6	10			-	6	3			7	M.
-		1	17	-	-	-	5	2	23	Ü	1	11	3	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-		-		-	13	-		8	-
- 20	18	5	15	4	5	15		2	20	.4	Į,	12	6		0	4	3	1	3	5	6	2	10	10		10		8			-	7	
			1	1				4	25		eb.	10			\subseteq	űc	3		2	1		_	0	5		-					-	8	
21	_	6	10	L	5	15		1	20		45	10	6	0			- 17		8	0	1,	_		12		10		8		5	-	7	
-1-	-	-	-	_	_		_	1	15	3		8		1	3	1	6	1	9	6	1	2	6	250		100		8		6	-1	6	
- 25	-	6	-	-	6	_	_	·r	22	8	-	10	97	5	7	1	1	1	6	5		3	20	12	-	8	_	9	6	4	-1	8	_
- 22	6	5	25	-	5	15	-	1	17	6	1	10	_	_	-	_	-	4	-	4	4	1	-	2	+		-	-	-	-	-	-	-
- 15	-	4	-	-	4	-	-	4	20	-	-	8	700	=	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	6	-	5	6	5	6	7	-
- -	-	5	5	-	5	5	-	2	4	-	-	7	-	-		4	-4	-	+	-	-	44	-	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- 12	9	4	-	-	3	29	2	1	18	3	-	7	12	(A)	11	1	6	2	4	4	-	2	6	10	=	6	-	9	1	4	1	7	1
- -	-	1-	1-	-	-	-		1	15		-	12	-	4	1	171	-	1	6	2	6	2	6	12	=	10	-	11	-1	5		6	-

ftelten hebammen ju bebienen, beren Ramen und Wohnungen bas nachftebende Berlin, ben 5. Dezember 1828. Verzeichniß ergiebt. Ronigi. Preuß. Potizei. Prafibium.

Nadweifung ber in Bertin angeftellten Bebammen

- 1) Frau Bloschinsty, Brunnenstraße Ir. 53.
- 2) Frau Burg, am neuen Martte Rr. 2.
- 3) Wittwe Bohns, kleine Hamburger Strafe Mr. 25. 4) Unverehelichte Benger, Köpnicker Strafe Mr. 96.
- 5) Frau Beutel, fleine Frantfutter Strafe Dir. 13.
- 6) Frau Bublig, Wilhelmsftrafe Mr. 93.
- 7) Frau Dreggettel, Charlottenftrage Itr. 22.
- 8) Wittme Dregler, am neuen Marfte Dr. 1.
- 9) Frau Francke, Landsberger Strafe Dr. 57.

```
10) Frau Friedrich, Jubenftraße Dir. 37.
11) Wittwe Sutmann, Alexanderftrage Dr. 63.
12) Frau Gravius, alte Rofftrage Dr. 11.
13) Wittme Birich, Rlofterftrage Dr. 46.
14) Wittwe Hübner, Panksowsgasse Nr. 9.
15) Wittme Baflinger, Laubenftrage Dr. 8.
16) Wittwe Humat, Junterstraße Nr. 21.
17) Frau Jacobn, Bischofftraße Nr. 14.
18) Frau Janide, Kreuggaffe Nr. 3.
19) Wittwe Jung, Kronenstraße Dr. 8.
20) Wittwe Klein, Rosenthaler Strafe Dr. 9.
21) Wittme Rugell, Rlofterftrage Dr. 53.
22) Wittme Ropatiched, Prenziauer Strafe Dr. 49.
23) Wittwe Raugmann, Dauerftrage Dr. 94.
24) Frau Rubl, Fischerbrude Dr. 8.
25) Wittwe Krate, Friedrichsftraße Mr. 238.
26) Frau Kreufel, Charlottenftraße Dr. 17.
27) Wittme Lagus, Mittelftraße Dr. 7.
26) Wittme Liebel, Elifabethftrage Dr. 59.
29) Frau Larché, Rosengosse Dr. 29.
30) Frau Müller, Jägerstraße Mr. 10.
31) Frau Manbler, Friedrichsstraße Mr. 91.
32) Frau Mertens, Kanonierstraße Mr. 42.
33) Wittwe Mertens, fleine Gaffe Nr. 10. 34) Frau Michaelis, Klosterstraße Nr. 23.
35) Frau Miegen, Judenstraße Mr. 49.
36) Frau Oslowsky, alte Jakobstraße Mr. 49.
'37) Frau Peper, kleine Jägerstraße Mr. 1.
38) Wittme Robr, Zimmerftrage Dr. 24.
39) Frau Schellhorn, Rrausenstraße Dr. 20.
40) Bittwe Schuchart, Bolgmartiftrage Dr. 30.
41) Wittwe Scholfmann, Siebergaffe Dr. 8.
42) Wittwe Schrober, Ablerftrage Dr. 15.
43) Wieme Schwarz, alte Jakobstraße Nr. 79 a.
 44) Wictwe Trautmann, Rommandantenstraße Dr. 13.
 45) Frau Troitsch, Charlottenstraße Mr. 44.
 46) Frau Billot, fleine Gaffe Dr. 14.
 47) Wittwe Biolet, Kronenstraße Dr. 65.
 48) Frau Bogel, Kraufenstraße Mr. 24.
 49) Frau Berbft, Rraufenstraße Dr. 11.
50) Frau Zimmermann, Mofenstraße am neuen Martie Dr. 26.
```

Ertra-Blatt

1sten Stud des Umteblatts der Koniglichen Regierung zu Votedam und ber Stadt Berlin.

A DI DI LOS LOS LOS BLAS CARALLES
Die Dekonomie auf bem Ronigk. Gefunds
brunnen bei Freienwalbe, mit Ginschluß bes
Beinvertaufe und Bierschanfes, bes Billarbs
und ber Miethen des Logirhauses im Lotal
ber ehemaligen Papenmuble, foll auf die Jahre
1829 bie 1831 anderweitig berpachtet, und ba-
bei bem Pachter bas gesammte Brunnen-In-
ventarium mahrend ber Babezeit jum Gebrauch
mit überlaffen werben. Die Bedingungen bies
fer Pachtung find in ber Registratur ber uns
terzeichneten Regierungs=Abtheilung und bei bem
herrn hofrath Dr. Treumann in Freien-
malbe zu ersehen. Diejenigen, welche zu bies
Some transhallhaften Chalch ifte agree of frie and de
fem portheilhaften Geschafte geneigt fein mbch-
ten, insonberheit Besitzer größerer Restauratios
nen, werben eingelaben, fich balbigft beshalb
entweder hier beim Sofrath Rorn oder in Freis
enwalde bei bem hofrath Dr. Treumann zu
melden. Potebam, ben 29. Dezember 1828.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.
and and an Dienands workenming her Timelife

Das im Czarnitauer Rreife, 2 Mellen von ber Runftstraße von Berlin nach Ronigsberg und 15 Meilen von Bromberg gelegene Rbnigl. Domainenamt Schonlante, foll bon Trinitatis 1829 ab auf 3 Jahre, unter Borbehalt bobes rer Genehmigung, im Wege ber Ligitation verpachtet merden, mogu ber Termin auf

ben 28. Februar L. J., Bormittage, bier im Regierungs-Konferengebanbe vor bem Departementerath, Regierungerath Ruffmann

angesett ift.

Me Pachtftude gehören bazu:

1) bas Bormert Schonlante, welches jugleich ber Umtefit ift, mit

6 Morg. 62 Muth. Hof- und Bauftellen,

19 118 Garten. **5**29 161 Uder. 142 56 Biefen, 72 Hutung, 18-119 Unland,

632 Morg. 134 Muth., inkl. Mahlen - Ctobliffement und einer wuften Bauftelle;

2) das	Worns e	rr Hū	tichen mit
7.	Morg	. 81 (⊒Rütl	h. Hof= und Bauftellen,
18	- ·	124	_ s	Garten',
971		9		Ader .
154		62		Wiesen,
147		82		Hutung,
68		65	•	Unland,
1367	More	. 63 [7Muth	
3) das	Borne	rt Kro	igig mit
2	Morg	. 44]Ruth	. Hof= und Bauftellen,
31	· •	88	_ = '	Garten,
320		123		Ader,
183		174		Wiefen,
255		126	8	separirte Hutung,
145		61		gemeinsch. Sutung,
86		61		Fichtengehege,
67	. •	126	•	Unland,
4003	mana.	63 F	700.46	

1093 Morg. 83 □Ruth.; 4) bie früher fehr bedeutend gemefene, und

noch im Jahre 1819 mit 2801 Thir. 16 Sgr. 4 Pf. veranschlagte Bier= und Branntweins Fabrifation mit dem Berlage in ben Getrante amangepflichtigen Rrugen und Schaniftellen;

5) bie Ralfbrennerei ju Stradubn;

6) die Fischerei auf ben Amthieen; 7) die Dienste und Natural-Lieferungen ber Amteeinsaffen;

8) bie unbeftanbigen Gefalle.

Mit der Pacht ift die Berwaltung der Renbantur= und Polizeigeschafte gegen ble im Etat ausgefeste Bergutung verbunden. Das Borwert Suttiben ift bereits feparirt,

wogegen die Vorwerke Schönlanke und Frakig im Gemenge mit ben Bauern liegen. Der Ader auf allen 3 Borwerken besteht zum große ten Theile aus gang leichtem Boben.

Die Vorwerke genießen die freie Sutung in ber Ronigl. Forft; bem Bormerte Suttchen fieht außerdem bas Aufhutungerecht auf bem, gum abelichen Dorfe Runom gehbrigen fogenannten Bufche und Rnuppelbruche bis jur erfolgten

Gemeinheitstheilung gu.

gen Cinrichtung einer Leibrentengesellschaft. 226. Rurnbach ju Potebam empfiehlt schwarze Geife. 239. 234.; berselbe fauft Kartoffel Starte. 230. 234. Begen einer vor bem Oranienburger Thare ju Berslin eingerichteten Berwiegungeanstalt fur mahl und schlachkeuerpflichtige Gegenftabe: 231. Wegen bes Gefinde Pramienfonds zu Berlin. 235.

. છ.

Gemeinheitstheilungen und Ablofungen. Rittergut Gebersdorf. 55. 72. Rittergut hobens, nauen. 73. 86. Ritterguter Rrenzlin zweiten und britten Antheils. 90. 106. Ablosung zwischen dem Schulzen Muller zu Gophiendorf u. den Besigern der Ritterguter Lohm zweiten, britten und vierten Antheils. 90. 106. Separation der Holzeviere der Stadt Wilsnad 2c. 146. 159. Dienstregulirung zwissichen dem Rittergute Mathlow und den Lasmirthen dasselbst. 190. 207. Weidesseparation zwischen den Besistern des Lehnrittergute Refahne und den Budnern dasselbst. 224.

M.

Marte. Bochenmarft ju Friefad. 110. Biehmarft ju Biefenthal. 129. 210. Biche und Krammarft ju Baruth. 171. Jahrmarft ju Luckenwalde. 172. Krame und Biehmarft ju Alt-Landsberg. 183. Diehmarft in Straugberg. 189. Krame und Biehmarkt in Rheinde berg. 189. 3rer Jahrmarft ju Reuftadte berswalde. 195. Beihnachtsmarft ju Brud. 207.

W.

påffe, verlorne: Levin und Ifrael, Handelsleute aus Angland. 3. Silbermann, Schneider. 3. Gohmer, Muller. 7. Köhler, Schloffer. 54. Honfmann, Schumacher. 54. Longsi, Anopsmacher. 72. Sall, bach, Schumacher. 89. Deutsch, judischer Handelsmann. 106. Marcus, judischer Handelsbursche. 106. Kigner, Zimmer. 113. Namlatomety, Schumacher. 120. Brennick, Schmiede. 123. Zorto, Luchmacher. 139. Ulrich, Fleischer. 150. Hibmer, Barbierer. 151. Westphal, Windmiller. 153. Schrenner, Schneiber. 158. Statt, Schneiber. 158. Schrenner, Schneiber. 158. Muller, Backer. 165. Lichve, Schumacher. 165. Aibell, Sattler. 172. Noam, Goldarbeiter. 178. Hing, Bittcher. 165. Schmidt, Eagelobner. 189. Reichardt, Schneiber. 189. Ephingshaus, Maurer. 195. Virtel, Leinweber. 180. Wei heebt des Weber zu Weinder zu Kindenberg. 55. Ein Pferd des Mohr zu Kienberg. 110. Drei Pferde des Weber zu Methodr in 32. Ein Pferd des Wolfer zu Raben. 142. Ein Pferd des Jacob zu Groß, Lüben. 168. Ein Pferd des Jacob zu Groß, Lüben. 168. Ein Pferd des Jacob zu Groß, Lüben. 168. Ein Pferd des Miller zu Oprog. 151. Ein Pferd des Weinfte zu Orwig. 155. Ein Pferd des Breiter zu Grubom. 166. Ein Pferd des Jacob zu Groß, Lüben. 168. Ein Pferd des Anh zu hos herlöhme. 179. Zwei Pferde ans Ries. 183. Ein Pferd des Weihen. 168. Ein Pferd des Kies in Pferd des Keiter zu Dreybud. 190. Zwei Pferde eines Pferdebindlers in Brandenburg. 190. Zwei Pferde eines Pferdebindlers in Brandenburg. 190. Zwei Pferde des Kofäthen Vogel zu Rehen und Suring zu Plötzien. 200. Zwei Pferde des Schulzen Willmann zu Blesson. 201.

Pferde, von der Weide entlaufene. Ein Pferd des Liffenheim aus Werben. 132. Drei Pferde des ze. henge ju Botten. 182.

Pferde, aufgefundene, oder als verdachtig angehaltene. Buchs. State mit Bleffe zu Strasburs. 133. Brauner Wallach zu Schwiena. 172. Schwarzbraune Stute auf der Borwerks-Zeldmar zu Königswufterhaufen. 201.

ල.

Sicherheitspolizei. Stedbriefe. Piper, Comiedegeselle. 2. Reddel, Sandelsmann. 2. Beig-mann, vormal. Conducteur. 5. Mary, Arbeitemann. 5. Lang, Arbeitemann. 6. Arüger, Lagelohner. 10. Albrecht, Stellmacher. 14. Wolter, Schiffefnecht. 18. Schulg und Tolkemit, Militair-Straflinge. 18. Friebrich, Strafgefangener. 31. Brendahl, Maurer. 4L Cordte, Arbeitemann. 41. 85. Spahn, Topfer. 54 v. Peltomety, Deconom. 65. Rofahl, Sandlungediener. 65. Sartmann, Copfer. 65. Bufact, Chefrau bes Baumwollenwebers. 70. hoffmann, Dienftenecht 81. Altmann, Strafgefangener. 81. Caefar, Strafgefangener. 82. Befell, Arbeitemann. 82. Reich, Geilerge. 85. Rleift, Sattler. 85. Karmenade, Seiler. lerge. 85. Rielle, Sattier. 85. Karmenaor, Stucken. 101. Fabnrich, Schmiede. 101. Rufe, Tuchmachet. 101. Winfler, Tuchbereiter. 102. Schrader, Tuchmachergefelle. 102. Wille, Liegelstreicher. 105. Jubel Joseph, judischer Handelsmann. 110. Buffe, Reffelstider. 120. Christian Heinz, ein 14jdbriger Runde. 123. Richter, Konditor-Lehrling. 127. Karras, Militair-Straffing. 136. Buchhols, Bagabonnd. 137. 141. Rudolphi, Raufmann. 139. Junghanns, Rammerer ju Dahme. 139. Gabriel, Schiffeinecht. 145., erledigt 172. Robipen aus Profin, und Gun-ther aus Klopfchen, Chauffer Arbeiter. 146. Steibel, Schumacher. 150. Baftrow, auch Publig genanne, Scharfrichterfnecht. 153. Deinr. Schult, Anecht. 157. Gophie Bergmann. 157. Rochbw, Dienftfnecht. 158. Rrebe, Brauerfnecht. 164. Comibt, unverebelicht. 168. 178. Wiegand, Eopfer. 172. Felten, Muller. 172. Chride, Beber. 178. Winter, Dienstmagb. 186. Aleinschmidt, Buchbruderlehrburiche. 186. Bobmert, Ruchscherer. 189. Jahn, Schmiebe. 159. Kremctom, Brauerfnecht. 194. Schuly, Dienstmagb. 195. Myfuletn, Igger. 198. Schneeberg, Pferdefnecht. 198. Stagert, Tuchmacher. 199. Kiefel, Militairarafling. 206. Amelang u. Maschner, Arme aus dem gand-Armenhause zu Strausberg. 206. Roller, Dienst-midden. 214. Repschläger, Deserteur. 221. Rose, Strafgesangener. 223. Haffner, Arbeitemann. 223. Lange, Idgerbursche. 236. Commerfeld, Weber. 236.

V:

Derkauf von Grundstücken. Chausee-Einnehmerhaus bei Tegel. 3. Grundstücke des ze. Benke zu Kaseloss. 4. Budner-Etablissement des Els zu Neu-Geredorf. 4. I5. 32. 64. Jalbbauerhof der verehelichten Jeet zu Fretdorf. 4. Erbpachts-Windmühle zu Blasendorf. 6. Windmühlen nehnt Zubehör zu Klein-Greese. 8. 60. 103. Gärtner-Grundstück des Eichelkraut zu Telcow. 8. Grundstücke des ze. von Hanow zu Kreuenbriezen. 8. Kolonistenstelle des Kolbin zu Heidelberg. 8. Domainen Worwerk Neuenbagen. 9-13. 21. Bauerhof des Kumann zu Bergeselde. 11. Budnerhaus des Schulz zu Kraaz. 11. 32. Grundstücke des Stein zu Biesentbal. 11. 28. 48. Sanz-Kossäthen Wirthstückt des Schulze zu Gresch. 12. Baus-

bemerten, bag barin auch ber Geburteichein

bes zc. Binn fich befunden haben foll.

Dieser ist aus Elbing gebartig, 22 Jahr alt, 5 Fuß 2 Joll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, bebeckte Stirn, blaue Nusgen, breite Nase, bicken Mund, gute Jahne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schelt mit dem rechten Auge, und der rechte Fuß ist gebogen.

Havelberg, ben 14. Dezember 1828. Der Magistrat.

Die handelsleute Joseph Levin aus Wewirdzen und Michael Jörael aus Weinuthen in Rußland gebürtig, haben ihre, von dem Konigl. Polizei-Direktorio zu Memel im Austrage der Königl. Regierung zu Königsberg unterm 14. Oktober d. J. ausgestellten, und von dem Königl. Polizei-Prästdium zu Danzig unterm 9. November d. J. zur Reise nach hamburg über Berlin prolongirten Passe, welche hier am 6. d. M. zur Reise nach Berlin zuletzt visirt worden sind, angeblich auf dem Wege von Spandow nach Berlin am 11. d. M. verloren.

Bur Berhutung eines Mißbrauchs mirb ber Berlust dieser Passe hierdurch bekannt gemacht, und werden solche zugleich für ungultig erklart, wobei noch bemerkt wird, daß beide Individuen mittelst Reiserouten in ihre Heimath gewiesen worden sind. Bernau, ben 16. Dezember 1828.

Der Magistrat.

Signalement

1) bes ic. Joseph Levin. Geburtsort: Bewirden in Rufland, Religion: mosaisch, Alster: 17 Jahre, Große: unterm Maaß, haare: blond, Stirn: rund, Augenbraunen: blond, Ausgen: blau, Nase: spig, Mund: mittel, Banks fehlt, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: klein.

2) bes ic. Michael Ifrael. Geburtsort: Weinuthen in Rufland, Religion: mosaisch, Alter: 15 Jahre, Große: unterm Maaß, haare: blond, Stirn: halb bebeckt, Augenbraunen: blond, Augen: braun, Bart: fehlt, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtöfarbe: gesund, Statur:

Mein.

Dem Chloffergesellen Albrecht Monte aus Erlangen, welchem bier unterm 12. huj. sein

Wanberbuch, d. d. Erlangen, ben 7. Juni c., so zuvor unterm 5. b. M. in Perleberg visitt worden war, nach Mittenwalde visit wurde, hat dies Wanderbuch auf bem Wege dahin anz geblich verloren. Indem dies hierdurch mit dem Bemerken zur diffentlichen Kenntnis gesbracht wird, daß der Monie, da sich fand, daß er ohne alles Reisegeld war, heute mitstelst Zwangspasses über die Grenze und nach dem Konigreich Baiern zurückgewiesen worden, wird die Gultigkeit gedachten Wanderbuches zugleich für erloschen erklärt.

Potsbam, ben 18. Dezember 1828. Konigl. Polizei = Direttor hiefiger Residenz. Flesche.

Der Schneibergeselle Nathan Silbermann aus Memel, mojaischer Religion, 26 Jahr alt, 4 Fuß 9 Zoll groß, hat angeblich seinen zu Rees unterm 11. Oktober 1828 auf 6 Monat ausgestellten, zuletzt unterm 10. Dezember in Seyda visirten, und am gestrigen Morgen hier zum Visirm zur Reise nach Ziesar produzirten Wanderpaß, am gestrigen Tage auf dem Wege von hier nach Velzig verloren, welches zur Verhütung des etwanigen Mißbrauchs hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Niemegt, ben 20. Dezember 1828. Der Magistrat.

Es foll bas zweite Chausses-Einnehmerhaus an ber von Berlin auf Tegel führenden Chaussee, unweit des letzteren Ortes belegen, mit den Grundstüden, im Wege der diffentlichen Audsbietung an den Meistbietenden, jedoch mit Borsbehalt der Genehmigung der Konigl. Hochlobs

lichen Regierung zu Potebam, verkauft werben.
3ur Ausbietung ist ein Termin am Sonnsabend ben 10. Januar k. J., Wormittags 10
Uhr, im gebachten hause angesetzt, wozu Kaufslustige nit bem Bemerken eingelaben werben, bas ber Meistbietende zur Sicherstellung seines Gebots sofort bei Beendigung des Terminseine Kaution von 50 Thir. beponiren muß.

Berlin, ben 27. Dezember 1828. Gabow, Regierunge-Rondukteur.

In ber nothwendigen, Schulbenhalber eins getretenen Subhaftation ber Grundftude bes

Bufners Bottfrieb Bente ju Safeloff,

1) des Hufnerguts zu Haseloff, mit drei Dorfs und einer muften Hufe, abgeschätzt auf 627 Thir. 24 Sgr. 1 Pf.,

2) zweier Morgen Wiefen an ber Plane, abgeschätzt auf 206 Thir. 10 Sgr.,

3) eines Morgen Wiese binter Jehserick, abe geschätzt auf 68 Mir. 3 Sgr. 4 Pf., und

4) bes britten Antheils an 22 Morgen 275

Muthen Bicfe hinter Linthe, abgeschätzt
auf 136 Thir. 5 Sgr.,

haben wir auf den Antrag der Realglaubiger, da in dem angestandenen Termine kein annehmsliches Gebot abgegeben ist, einen nochmaligen Ligitationstermin auf

ben 15. Jamuar 1829,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor unserm Des putirten, herrn Direktor Gutbier, angesett, und laben zu bemfelben Kauflustige, so wie alle unbekannte Realglaubiger hiermit ein.

Die Taxe und die Bedingungen können taglich in unserer Registratur eingesehen, und gegen die erstere auch bis 4 Wochen vor bem Lermine Erinnerungen angebracht werben.

Belgig, ben 14. November 1828.

Rbnigk Preuß. Land = und Ctabtgericht.

Auf ben Antrag ber hppothekarischen Glaubiger soll bas bem Babner Wilbelm Els zu Reu-Gerödorff gehörige Budner-Stablissement, bestehend aus 12 Morgen Acker und ben barauf gebaueten Wirthschaftsgebauben, welche bem Els erbpachteweise überlassen worden, in termino

ben 4. Marz 1829,

hier in Neustabt öffentlich an ben Meistbiestenben verkauft werben. Es gehört hierzu ein Stall, eine Schenne und eine in berselben ersbaucte Grützmüble; alle biese Grundstücke sind mit Einschluß des ursprünglichen Erbpachtsserundstücks, der zwelf Morgen Land, auf 758 Thir. 18 Sgr. taxiet, und es werden den Rauflustigen die Bedingungen des Erbpachtsskontrafts in dem Kritationsterunne bekannt

gemacht werben. Wie forbern baber bie elwas nigen Kaussussigen auf, in bem gebachten Ters mine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf hiernächst, nach erfolgter Genehmigung ber Interessenten, ber Justlag an ben Meissa bietenben erfolgen soll. Zugleich eröffnen wir ben etwanigen unbekannten Realprätenbenten, baß sie ihre Unspruche sofort, ober spätestens in bem angesetzen Termine bem Gericht ans zeigen und bescheinigen mussen, widrigenfalls sie hiernächst mit benselben gegen ben neuen Besitzer nicht ferner gebort werden konnen.

Reuflabte Chersmalbe, ben 9. Dezbe. 1828. Gräfich v. b. Schulenburgiche Patrimonials Gerichte über Kruge und Gersborff.

Der zu Frethorf in ber Ostpriegnit bei Wittstock belegene, Vol. I Nr. 3 Fol. 21 des Hypothekenbuchs eingetragene, und zu 700 Ahlr. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxiste Halbbauerhof der verehelichten Halbbauer Jeet, Katharine Doeothee geb. Wegener, soll auf deren Anstrag in termino

ben 28. Februar t. I., Bormftrags 9 Uhr, ju Fretborf bffentlich an ben Meistbietenben vertauft werben, und wird solches Raufliebhasbern bierburch bekannt gemacht.

Wittstod, ben 12. Dezember 1828.

o. Rarftebtiche Gerichte über Fregborf.

Der Berkauf ber Juchtsibhre zu Glesenbrügge bei Solbin in ber Neumart, wird dieses Jahr, schon den 16. Februar seinen Anfang nehmen, und wird dabei bemerkt, bag nur Zeitsibhre abs schaffen werden.

Giesenbragge, ben 2. Januar 1829.
Der Amterath Palm

Eine neue Orgel, paffend in einer Dorfe Lirche, steht billig zu verkaufen, beim Elichlers meister Rabler por bem Nauener Abore Nr. 3 ju Potsbam.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stuck 1.

Den 2. Januar 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 26. Dezember 1828.

Berliner Gestrelbes und Bourages preise pro' Nov. 1828, I. 1382. Dezember.

	Die Durchschnittspreise von bem im Monat November b. 3. auf bem Marke
gu	Berlin verkauften Getreibe, Rauchfutter zc. haben betragen:
	1) für ben Scheffel Weißen 2 Thaler 23 Sgr. 10 Pf.,
	2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 17 Sgr. 5 Pf.,
	3) für ben Scheffel große Gerste 1 Thaler 12 Sgr. — Pf.,
	4) für ben Scheffel fleine Berfte 1 Thaler 5 Sgr. 1 Pf.,
•	5) für ben Scheffel Hafer Thaler 28 Sgr. 10 Pf.,
	6) für ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 20 Sgr. 4 Pf.,
	7) für ben Zentner Ben Thaler 28 Sgr. 6 Pf.,
	8) für bas Schod Strof 6 Thaler 13 Sgr. 9 Pf.
	Die Lonne Weißbier toftete 5 Thaler — Sgr. — Pf.,
	bie Conne Braumbier kostete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf.,
	das Quart boppelten Kornbeauntwein toftete 5 Sgr. 9 Pf.,
	bas Quart einfachen Kornbranntwein fostete 3 Sgr. — Pf.
. •	Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Devordnungen und Bekanntmachungen, welche den Nr. 2. Sen er als ber Durchschnitts-Marktpreise des Setreides, Rauchsutters und der nothwendigsten

1	Mamen.		Der Scheffel Beitgen							Rog		effel n					Der Scheffel Gerfte							effe	1	D.	er3 Hei	
Tummer.	ber Ståbte.				1	ebri fter 8.			-			ebri fer s.				r		ebri fler 8.			-	r	e t	ebri fter 6.		P	t e i	ß.
۳!		rfI.	fgt	. pf	rtl	fgt	.pf	rtl	. Igt				_	7		-			.vf	rtl	· fg1	r.pf	rtl	. fgt	.pf	rtl	· fg1	.p
2	Brandenburg	. 2	22	-	96.74	15	-	9.0	19	2004		16	10.00	1	6	10	1	. 5	-	.1	-	÷	-	27	6	-	20	-
2	havelberg	10	23		2	15	-	100	17	377		12		1	10	-	1	3	9	1	-	-	-	22	6	-	-	-
3	Juterbog?	2	22,	6	2	15	-	1	23	9	1	20	-	1	7	6	1	5	-	t	1	3	1	110	-	4	25	-
4	Ludenwalbe	2	23	9	2	12	6	1	25	-	1	15	-	1	10	-	1	5	-	1	1	3	-	27	6	-	-	-
5	Potsbam	2	27	6	2	22	6	1	21	3	1	17	5	1	8	.7	1	6	3	-	28	10	-	27	6	-	20	-
6	Prenglow	2	12	6	2	-	-	1	16	10	1	12	6	1	7	6	1	2	6	-	27	6	-	21	3	-	-	-
7	Rathenom	2	25	-	2	15	100	1	17	6	1	13	9	. 2	6	3	1	2	6	-	25	-	-	22	6	-	-	-
8	Meu = Ruppin	2	25	-	2	13	-	1	19	-	1	10	-	1	5	-	-	28	-	-	26	-	-	20	-	-	25	-
9	Schwedt	2	21	3	1	27	6	1	13	9	: 1	8	9	1	6	3	1	2	6	-	27	6	-	22	6	-	-	-
0	Spandow	. 3	-	-	,2	21	9	1	20	-	1	17	-	1	8	3	1	6	-	1	-	-	-	25	-	-	25	-
11	Strausberg	1	25	-	1	25	-	1	20	-	1	12	6	1	5		1	2	6	1	-	-	-	22	6	-	25	-
12.	Tempfin	2	20	-	2	20	-	1	12	6	. 1	12	6	.1	-	-	-1	-	_	-	21	3	-	21	3	-	15	-
13	Treuenbrieben	-	-	-	-	-	-	1	21	1	1	20	6	1	7	9	1	7	9	-	29	10	_	29	10	-	-	_
14	Bittfiod	2	22	3	2	20	7	1	15	2	1	11	1	1	3	4	1	1	10	1	1	_	-	29	9	-	15	_
15	Brieben an ber Dber	2	15	3	2	11	37	1	16	6	-1	13	9	1	3	3	1	_	6	_	23	9	_	21	9	_	_	-

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Da die Erfahrung wiederholentlich ergeben hat, daß, den bestehenden Vorschriften juwider, die Entbindungskunst hierselbst von manchen Frauenspersonen betrieben wird, welche dazu weder die erforderlichen Kenntnisse besigen, noch als Hebammen angestellt sind, so wird, um den gesährlichen Folgen vorzubeugen, welche aus die sem unbesugten Gewerbsbetrieb für die menschliche Gesundheit, ja selbst für das Leben entspringen, hiermit ernstlich in Erinnerung gedracht, daß bei nachdrücklicher Geld, oder Leibesstrafe keine Frauensperson, welche nicht als Hebamme hierselbst approbirt und angestellt ist, sich mit dem Accouchement befassen darf.

Bugleich wird auch bas Publikum hierdurch verwarnt, erforderlichen Falls sich nicht an dergleichen unbefugte Frauenspersonen zu wenden, sondern sich der hulfe der in Ansehung ihrer Renntulfe und Geschicklichkeit gehörig gepruften, hier ange-

Regierungsbezirk Potsbam ausschließlich betreffen.

Rach wetfung Lebenebedurfniffe in ben Garnifon, Stabten bes Dotebamichen Regierungebegirts Movember 1828.

Der3en. Heu					Sd	od		·	Der	. (5d)	effe	1		Roggenbrot.		D	18	Qu	art			Rinbffeifch,		die S Bra				ie ! Gr				Burrer.	
Pi	ebri fier e t	ø.		-		e t			-	rbfe .fgr			Erd ffel		Sag Dag	₹. Pro. Rogg	R Draunkier	de Summer	igr (gr	d weibuter.	Broghmein		Sag.	E Pfund Ritul	ft	ch= er Dr	fi fgt	te= rig er s.		d)= er D r		er	181	Das Diund Butter.
-	20	-	5	-	-	5	-	-	11	23	A	4	12	-	1	3	-	11	1	2	5	-	2	6	12	-	8	-	8	-	6	-	7	-
-	-	-	-	-	-	-	<u> </u> -	77	1	1,7	. 6	i-	10	-	-	10	1	2	1	6	6	-	: 2	6	12	-	6	-	7	6	5	-	7	1
-1	25	-	11	-	-	11	-	-	2	-	-	-	10	-	-	10	-	9	-	-	4	5	2	6	10	-	-	-	6	3	-	-	7	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	23	-	-	11	3	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		8	-
-	20	-	5	15	-	5	15	-	2	20	-	-	12	-	1	6	1	1	1	7	5	6	2	10	16	-	10	-	8	-	7	-	8	-
-1	_	-	-	-	-	-	-	-	1	20	.4	-	9	,6	1	-	. 1	.3	1	3	5	6	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
-	-	-	-	-	-	<u> </u>	_	-	1.	25	+	<u>:</u>	10	-	-	-	-	_	-	-	-	-	_	-	2	-	-	-	-	-	_	-	8	-
-	21	-	6	10	-	5	15	-	1	20	_	-	10	6	-	-	_	2.77	_	_	_	-	-	-	12	-	10	-	8	_	5	-	7	6
-1	_	_	_	-	-	_	_	-	1	15	۲	_	8	-	1	3	1	6	*	9	6	_	2	6	20	_	12	-	8	_	6	-	6	5
-	25	_	6	-	-	6	_	-	·r	22	8	_	10	_	1	7	1	1	1	6	5	_	3	-1	12	-	8	-	8	6	4	-	8	_
-	22	6	5	25	-	5	15	-	í	17	6	-	10	_	-	_	_	_	-	_	_	-	_	-1	_	+	-	_	-	_		-1	-	_
-1	15	-	4	_	-	4	-	_	Ť	20	_	_	8	_	_	_	_	_	_	-!	_	-	_	-	12	_	6	_	5	6	5	6	7	_
_	_	_	5	5	_	5	5	_	2	4	_	-	_	-	4	_	-	_	_	_	_	_	-	_	_	_	_	_	_	-1	_	-1	_	_
-1	12	9	4	_	_	3	29	2	1	18	3	_	7	12	-	11	1	6	2	_	4	-1	12	6	10	-	6	_	9	1	4	1	7	1
_	_	_	_	_	_	_		5	1	15	_	_	12	-	1	1	1	_	1	6	2	6	2	-6	12	_	10	_	11	_	5	-1	6	6

ftellten Sebammen ju bebienen, beren Ramen und Wohnungen bas nachftebenbe Berlin, ben 5. Dezember 1828. Verzeichniß ergiebt. Ronigi. Preug. Polizei. Prafibium. von Efebed.

Nadweifung ber in Bertin angeftellten Bebammen

1) Frau Blofdinsty, Brunnenftrage Mr. 53.

2) Frau Burg, am neuen Martte Rr. 2.

- 3) Wittme Bohns, fleine hamburger Strafe Mr. 25.
- 4) Unverebelichte Benger, Ropnider Strafe Dr. 96.
- 5) Frau Beutel, fleine Frantfutter Strafe Dr. 13.
- 6) Frau Bublig, Wilhelmsstraße Mr. 93. 7) Frau Dreggettel, Charlottenstraße Mr. 22.
- 8) Wittwe Dresler, am neuen Markte Mr. 1.
- 9) Frau Francke, Landsberger Strafe Dr. 57.

Mr. 4. rie = Dislos fation. L. 1202. Dezember.

Potebam, ben 30. Dezember 1828. Die im blediabrigen Umteblatt sub Dr. 156 befannt gemachte Dislofation ber Gendarmes Gendarmerie im hiefigen Regierungebegirt, ift in Folge ber burch eine Allerhochfte Rabineteorbre vom 16. b. D. genehmigten Berfesung bes bisher ju Ryris ftatio. nirten Genbatmerie. Offigiers Beren Premier, Lieutenants Diebfen ju einer andern Brigabe, babin abgeandert, bag ber bafur jur blesseitigen Brigabe verfeste Berr Rapitain von Benrach in Reu Ruppin frationirt, und feinem Officier Diftrift außer ben bieber jum Diftrift bes Beren zc. Diebfen geborigen vier lanbrachlie den Rreifen, auch ber Ruppiniche Rreis beigelegt wirb, welcher bieber bem anbern Offizier Diftrift bes herrn Rapitains v. Mebem ju Oranienburg jugetheilt mar.

Diese Abanderungen werden biermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 30. Dezember 1828.

Mr. 5. Richentol= lefte. II. 1053. Dezember.

Januar.

Die Soben Ministerien ber geistlichen, Unterrichtes und Medifinal Angelegenbeis Saus- und ten und bes Innern haben fich bewogen gefunden, jum Wieberaufbau ber abgebrannten Rirche und Pfarrgebaube ju Muhlbod bei Schwiebus eine allgemeine evangelische Rirchens und Bausfollefte, behufs ber Unterftagung ber bortigen febr armen Gemeine, Die bei biefem Branbe fehr gelitten, und mit bem Bieberaufbau ber eingeascherten eigenen Wohnungen noch viel zu thun bat, zu bewilligen.

Wir forbern baber mit Bejug auf bie, Seite 172, 173, 246 und 247 bes Amerblaces vom Jahre 1816 befindlichen Berfügungen vom 20. April und 9. Juli 1816, ble landrathlichen Behorden und bie Magistrate unfers Regierungsbegirts auf, bie Sauskollekte, die Berren Superintenbenten und Prediger bagegen, die Ricchenkollekte zu veranlaffen, und ben Ertrag an bie hiefige Inftitutens und Kommunals Raffe mittelft vollständigen Lieferzettels einzusenden. Die Magistrate senden den Er trag der Kollekte unmittelbar an bie gebachte Raffe ein.

> Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Kirchenverwaltung und das Schulmesen.

> > Potsbam, ben 2. Januar 1829.

Sammtlichen uns untergeordneten Beborben, welche Rechnungen gu legen bas Mr. 6. Eisendung ben, werden hierdurch die frühern Bestimmungen vom 30. Januar 1826, (Amtse ber Rech= blatt 1827 Seite 25,) in Erinnerung gebracht, bei benen es auch Binfichts ber nungen pro Rechnungen für bas Sahr 1828 verbleibt, und beren ftrengfte Befolgung bei Ber-1825. meibung von Strafen bierdurch wiederholt anbefohlen wird. C.-5.

Die Rechnungen muffen biernach im Laufe bes Monats Rebruar fammelich eine Konigliche Regierung. Raffenvermaltung. geben.

Ertra-Blatt

1sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Die Dekonomie auf bem Konigl. Gesunds
"brunnen bei Freienwalbe, mit Ginschluß bes
Beinvertaufe und Bierschantes, bes Billarbs
und ber Miethen bes Logirhaufes im Lotal
ber ehemaligen Papenmuble, foll auf die Jahre
1829 bis 1831 anderweitig verpachtet, und ba-
bei bem Pachter bas gefammte Brunnen=3n-
ventarium mahrend ber Babezeit jum Gebrauch
mit überlaffen werben. Die Bebingungen bie-
fer Pachtung find in der Registratur der uns
berzeichneten Regierunge=Abtheilung und bei bem
herrn Sofrath Dr. Treumann in Freien-
walde zu ersehen. Diesenigen, welche zu dies
fem vortheilhaften Geschäfte geneigt fein moche
ten, insonderheit Besitzer größerer Restauratios
nen, werben eingelaben, fich balbigft beshalb
entweder hier beim Sofrath Rorn oder in Freis
enwalde bei bem hofrath Dr. Trenmann gu
melden. Potsbam, ben 29. Dezember 1828.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das im Czarnitauer Rreife, 2 Mellen von ber Runfiftrage von Berlin nach Rbnigsberg und 15 Meilen von Bromberg gelegene Rbnigl. Domainenamt Schonlanke, foll bon Trinitatis 1829 ab auf 3 Jahre, unter Borbehalt bobes rer Genehmigung, im Bege ber Ligitation verpachtet merden, mogu der Termin auf

ben 28. Februar L. J., Vormittage, hier im Regierungs = Ronferengebaube vor bem Departementerath, Regierungerath Ruffmann angefett ift.

Me Pachtfinde gehbren bagu: 1) bas Bormert Schonlante, welches zugleich ber Umtefit ift, mit

6 Morg. 62 Muth. Sof- und Bauftellen,

118 Garten, **5**29 Mater, 161 56 142 Wicfen, 72 Hutung, 18 Unland, 119

632 Morg. 134 Muth., intl. Mablen - Ctobliffement und einer wuften Bauftelle;

2)) das	Borro ci	rľ Ֆն	tichen mit
7	Morg	g. 81 []Rut	h. Hof= und Bauftellen,
18		124		Garten,
971		9		Acter,
154		62		Wiesen,
147		82		Hung,
68		65	•	Unland,
1367	More	. 63 E	Muth).;
3)	bas	Vorwe	rl Fr	igig mit
2	Morg	. 44]Rútt). Hof= und Bauftellen,
31	•	88	·	Garten,
320		123		Ader,
183		174		Wiefen,
255		126	8	separirte Hutung,
145	•	61		gemeinsch. Sutung,
86		61		Fichtengehege,
67	•	126	•	Unland,
4003	***	02 =		

1093 Morg. 83 □Ruth.;

4) bie früher febr bedeutend gewesene, und noch im Jahre 1819 mit 2801 Thir. 16 Sgr. 4 Pf. veranschlagte Bier= und Branntwein= Fabrifation mit bem Berlage in ben Getrante swangepflichtigen Rrugen und Schantftellen;

5) bie Ralfbrennerei zu Strabuhn;

6) die Fischerei auf ben Umtefeen;

7) die Dienste und Natural=Lieferungen ber Amteeinfaffen;

8) bie unbestanbigen Gefalle.

Mit der Pacht ift die Verwaltung der Renbantur= und Polizeigeschifte gegen die im Ctat ausgefette Bergutung verbunden.

Das Vonverk Sutteben ist bereits separirt, mogegen bie Borwerte Schonlante und Fratig im Gemenge mit ben Bauern liegen. Der Ader auf allen 3 Worwerten besteht zum große ten Theile aus gang leichten Boben.

Die Vorwerke genießen die freie Hutung in ber Ronigl. Forft; bem Borwerte Suttchen fieht außerdem bas Mufhutungerecht auf bem, jum abelichen Dorfe Runom gehörigen fogenannten Buich- und Knüppelbruche bis zur erfolgten Gemeinheitstheilung gu.

Beinrich Friedrich Berlin aus Konigehorft bei Fehrbellin, Ernst Friedrich Antonius aus Werber bei Juterbogt, Friedrich August Schulte aus Mierchendorf bei Trebbin, Rarl Beinrich Sartmann aus Meuftabt an ber Doffe, Rarl Friedrich Rulfce aus Steinfurt bei Meuftabt. Chersmalbe, Gottfried Blumenthal aus Bromberg, Rarl Heinrich Rreß aus Prenglow, Johann Rarl Ronig aus Gilmereborf bei Putlig, Mugust Ferdinand Rubn aus Sohrbe bei Branbenburg, Friedrich Wilhelm Behrends aus Planis bei Bufterhausen a. b. Doffe, Johann Souard Frolich aus Potsbam, Johann Beinrich Glienke aus Neu-Kruffow bet Priswalk, Rriedrich Beinrich Mablow aus Knrig, Rarl Friedrich Pintschovius aus Stolpe bei Ungermunde, Georg Ludwig Golfe aus Buftrau bei Fehrbellin, Johann Wilhelm Simon aus Potsbam, Friedrich August Rafchner ans Potebam, Theodor Chuard Johl aus Berlin, Johann Karl Lippold aus Straach bei Wittenberg, Johann August Meigner aus Benereborf bei Bernau, August Leopold Glang aus Flatow in Weftpreußen, Karl Friedrich Wulkow aus Warsow bei Friesack, für anstellungsfähig erklärt worben.

Vermischte Nachrichten.

Die Kommune Neu Bliesdorff im Oberbarnimschen Kreise hat nicht nur für ihre bioher in eine andere Schule eingeschult gewesene Schuliugend mit bedeutens den Aufopferungen ein eigenes neues Schulhaus erbaut, sondern auch dem kunstis gen Lehrer ein hinreichendes Sinkommen auf sehr zweckmäßige Weise gesichert, was wir mir belobender Unerkennung des von sener Kommune bethätigten Sinnes für das Bessere, hierdurch zur öffentlichen Kennenss bringen.

Potsbam, ben 30. Dezember 1828.

Ronigliche Regierung. Abtheflung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

(hierbei ein Extrablatt.)

bemerten, bag barin auch ber Geburteschein bes zc. Binn fich befunben haben foll.

Diefer ift aus Elbing gebartig, 22 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune haare und Augenbraunen, bedectte Stirn, blaue Mus gen, breite Rafe, biden Mund, gute Babne, blonden Bart, rundes Kinn, obales Geficht, gefunde Gefichtsfarbe, schlelt mit bem rechten Muge, und ber rechte guß ift gebogen.

havelberg, ben 14. Dezember 1828. Der Magistrat.

Die Handelsleute Joseph Levin aus Dewirden und Michael Israel aus Beinuthen in Rugland geburtig, haben ihre, von dem Ros nigl. Polizei-Direktorio zu Meniel im Auftrage ber Konigl. Regierung ju Ronigsberg unterm 14. Ottober b. J. ausgestellten, und von bem Ronigl. Polizei = Prafibium zu Danzig unterm 9. November b. J. zur Reise nach hamburg aber Berlin prolongirten Paffe, welche hier am 6, b. D. gur Reife nach Berlin gulett vifirt worben find, angeblich auf dem Wege von Spandow nach Berlin am 11. b. DR. verloren.

Bur Verhutung eines Digbrauchs wird ber Berluft biefer Paffe bierdurch bekannt gemacht, und werden folche jugleich für ungultig erklart, wobei noch bemertt wird, bag beide Individuen mittelft Reiserouten in ihre Heimath gewiesen worden find. Bernau, ben 16. Dezember 1828, Der Magistrat.

Signalement

1) bes zc. Joseph Levin. Geburteort: Be= wirdzen in Rugland, Religion: mosaisch, Als ter: 17 Jahre, Große: unterm Maag, Saare: blond, Stirn: rund, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Rafe: fpig, Mund: mittel, Bants fehlt, Rinn: rund, Geficht: oval, Gefichtsfarbe: gefund, Statur: flein.

2) bes ic. Dicael Ifracl. Geburteort: Beinuthen in Rufland, Religion: mofaifc, Alter: 15 Jahre, Große: unterm Maaß, Saare: blond, Stirn: balb bebedt, Augenbraunen: blond, Augen: braun, Bart: fehlt, Rinn: rund, Geficht: oval, Gefichtefarbe: gefund, Statur: flein.

Den Chloffergesellen Albrecht Monte aus Erlangen, welchem hier unterm 12, buj. fein

Manberbuch, d. d. Erlangen, ben 7. Juni c., fo zuvor unterm 5. b. M. in Perleberg vifirt worden mar, nach Mittenwalde vifirt wurde, hat dies Wanderbuch auf bem Wege dahin ans geblich verloren. Indem dies hierdurch mit bem Bemerten zur bffentlichen Kenntniß gebracht wird, bag ber Monie, ba fich fand, daß er ohne alles Reisegeld mar, heute mit= telft Zwangspaffes über die Grenze und nach bem Konigreich Baiern zurückgewiesen worden, wird die Gultigkeit gedachten Wanderbuches zugleich für erloschen erflart.

Potebam, ben 18. Dezember 1828. Ronigl. Polizei = Direttor hiefiger Refibenz. Flesche.

Der Schneibergeselle Nathan Silbermann aus Memel, mojaifcher Religion, 26 Jahr alt, 4 guß 9 Boll groß, bat angeblich feinen gu Rees unterm 11. Oktober 1828 auf 6 Monat ausgestellten, zulett unterm 10. Dezember in Senda visirten, und am gestrigen Morgen hier jum Bifiren gur Reife nach Biefar produgirten Wanderpaß, am gestrigen Tage auf bem Wege von bier nach Belgig verloren, melches zur Berhutung bes etwanigen Digbrauchs hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Niemegt, ben 20. Dezember 1828.

Der Magistrat.

Es foll bas zweite Chauffee : Ginnehmerbaus an der von Bertin auf Tegel führenden Chaufs fee, unweit bed letteren Ortes belegen, mit ben Grundstuden, im Wege ber offentlichen Ause bietung an den Meistbietenben, jeboch mit Borbehalt ber Genehmigung ber Ronigl. Sochlobelichen Regierung zu Potebam, verfauft werben.

3m Ausbictung ist ein Termin am Sonns abend ben 10. Januar f. J., Bormittage 10 Uhr, im gebachten Saufe angesett, wozu Raufluftige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag der Meiftbietende zur Sicherstellung feines Gebote fofort bei Beendigung bes Termins eine Kaution von 50 Thir. beponiren muß.

Berlin, ben 27. Dezember 1828. Gabow, Regierungs = Rondufteur.

In ber nothwendigen, Schuldenhalber ein= getretenen Subhaftation ber Grundftude bes • Mus ber unterzeichneten Strafunftalt ift ber nachfiebenb bezeichnete Straffling, Arbeitsmann Gottlieb Heinrich Lang, welcher wegen Diebe stable in Berhaft gewesen, Abends 63 Uhr, am 5. b. DR. entsprungen.

Sammtliche Bivil- und Militairbehbrben werben ersucht, auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften und an bie unterzeichnete Behbrbe nach Brandenburg abliefern zu laffen.

Brandenburg, ben 5. Januar 1829. Königl. Berwaltungsbeborbe ber Struf- und Befferungsanstalt.

Signalement. Churte und Aufenthaltsort: Berlin, Res Ugion: lutherisch, Stand: Arbeitsmann, Größe: S Fuß 3 30ll, Haare: schlicht und bunkelblond, Stirn: gewöhnlich und frei, Augenbraumen; bunkelblond, Augen: groß und blan, Nafe: lang, Mund: klein, Jahne: weiß und vollständig, Bart: sehr schwach, Kinn: breit, Gessichtefarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Statur: untersetzt. Besondere Kennzeichen: trägt 2 messugene Ohrringe, hat krumme Beine und einen schleppenden Gang und hochtragende Schultern.

Befleibung.

Jade: grautuchene, Weste: weißbunte Die queweste, hofen: grautuchene, Schuhe, Mute: grun mit einem Schirm; im hembe befindet sich ber Name Lang schwarz gezeichnet.

Bergeichniß ber im Monat November 1828 im Berliner Polizei=Beziet

Mum.	Ctanb und Namen.	Geburteort.	Miteras	Große . 3.		Saare.	Stirn.	Mugen- braunen.
1	Rohl, Chriftian August, Beber=	Berlin	21			furz, braun	frei	hell= braun
2	Roblis, Lubwig Bilbelm, Ar-	Frankfurt an ber Dber	26	-5	2	braun	runb	braun
3	Schulg, Rarl Friedrich, Mauer= gefelle	beegl.	37	5	2	buntel- braun	beegl.	beegt.
4	Ralofdevelty, Johann Friedrich, Sanbarbeiter	Ufermanbe	32	5	7	buntel=	frei	blonb
5	Beder, Geraphine Dorothee Marie, unverchelicht	herrengotferftebt	40	4	6	Schwarz	bebedt	fchwarz.
6	Beutler, Joh. Friedrich, Schus macherlehrling	Ronigeberg in ber Reumart	20	5	4	braun	frei,	braum
7	Bogler, Dorothee, unverebelicht		23	mi	ttl.	blonb	frei	bloub
8	henfel, Rarl Friebrich, Arbeite-	Copnic C	49	5	4	braun	bebedt	braum

St ift wegen nicht erfolgter Jahlung unb Belegung ber Raufgelber, bie Resubhastation ber zu Blasenborf, unweit Bittstod in Die priegnig belegenen Erbpachtswinduntie mit

Bubehörungen, auch mit einem baju pertinirenben Rathnerhofe, mib mit bem baju gefchlagenen Erbpachtshufen = Acter, zusammen auf Sobe von 2520 Thir. 14 Sgr. 41 Pf. RodDer unter polizeiliche Auflicht gestellte Joh. Joachim Emler aus Siegrothsbruch, welcher von Seiten bes unterzeichneten Amtes mittelst Steckbriefes vom 16. v. M. und Jahres versfolgt worden ist, hat selnen gegenwärtigen Ausfenthaltsort bem Amte angezeigt.

Dreet, ben 2. Januar 1829. Sbnigl, Preuß. Umt Reuftabt a. b. Doffe.

Der mittelft Steckbriefs vom 23. Novems ber b. J. verfolgte Dienstinecht Cunow ist ergriffen und zum Urreste gebracht.

Fehrbellin, ben 2. Januar 1829. Die von Quastichen Patrimonialgerichte über Rabenbleben. Der Mallergeselle Gotifried Gohmer, greburtig aus Kraschen, Gubrauer Kreises, 36 Jahr alt, hat angeblich seinen Naß d. d. landratheliches Amt Gubrau den 18. November d. J., und zulest visirt Berlin 1. Dez. nach Landsederg an der Warthe, gültig in hiesiger. Gogend, verloren, und ist der 2c. Gohmer mitetelst Reiseroute dato nach hause gewiesen worden. Zur Vermeidung etwanigen Misbrauchs wird der verlorne Paß hierdurch sür ungültig erklärt. Allt-Landsberg, den 19. Dez. 1828.

Der Magistrat.

ergriffenen und nach ihrem refp. Bohn = und Geburteorte beforderten Bagabonben.

Mugen.	Mase.	Mund.	Rinn.	Bart.	Gesicht.	Statur.	Ort ber Bestimmung
braun	lipit,	aufges worfen	runb	(chroach	Jang	fchlant	Bernau.
blaugrau	groß, spit	flein	breit	[comaco	besgl.	unter=	Frankfurt an ber Ober.
besgl	groß n. mehripit	gewöhns lich	runb	bunfels braun	ovai	bregi.	Potsbam.
blau	lang, michr spit	flein	besgl.	roth	långlich	fchlant	Ufermande.
b langr au	flein, et- mas groß	mittel ·	besgi.	-	stat	unfer- fest	Sperrengotferftebt bet Edarteberge.
dwarz	flein	gewöhns lich	breit	fehit	besgl.	dunt	Potebam.
blan	gewöhn= lich	besgl.	runb	_	runb	mittler	Potebam.
rom	pit	flein	fpi g	braun	besgl.	besgl.	Copuic.

rant gerichtlich gewürdigt, Schulbenhalber eingeleitet; und stehen auf ben Grund biefer Lape die Bietungstermine auf

den 3, Rovember b. 3., ben 6. Januar und 11. Mara 1829,

wovon ber lette peremtorisch ift, jedesmal Boemittags 9 Uhr, in dem gerichtlichen Seschäftszimmer zu heiligengrabe an.

Befitz und gablungsfahige Raufluftige werz ben baber hierburch aufgeforbert, fpateftens in

Mr. 4. rie = Dislo= fation. I. 1202.

Dezember,

Die im biesjährigen Umteblatt sub Mr. 156 befannt gemachte Dislofation ber Gendarmes Gendarmerie im hiefigen Regierungsbezirk, ift in Folge ber burch eine Allerhichfte Rabineteorbre vom 16. b. M. genehmigten Berfegung bes bisber ju Ryris ftatios nirten Genbatmerie. Offigiers Beren Premier. Lieutenants Diebfen ju einer andern Brigabe, babin abgeanbert, bag ber bafur jur blesfeitigen Brigabe verfeste Berr Rapitain von Wenrach in Deu Ruppin fationirt, und feinem Offigier Diftrift außer ben bisher jum Diftrift bes Beren ze. Diebfen gehörigen vier fanbratbli den Rreifen, auch ber Ruppinsche Rreis beigelegt wird, welcher bisher bem anbern Offizier Diffrift bes Beren Rapitains v. Mebem ju Dranienburg jugetheilt mar.

Diefe Abanderungen werden biermit jur offentlichen Renntulf gebracht.

Konigliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Potsbam, ben 30. Dezember 1828.

Dotsbarr, ben 30. Dezember 1828.

Richentol= lefte. II. 1053. Dezember.

Januar.

Die Soben Ministerien ber geistlichen, Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheis haud- und ten und bes Innern haben sich bewogen gefunden, jum Wiederaufbau ber abgebrannten Rirche und Pfarrgebaube ju Mublbod bei Schwiebus eine allgemeine evangelifche Rirchens und Sausfollette, bebufs ber Unterftagung ber bortigen febr armen Gemeine, Die bei biefem Branbe febr gelitten, und mit bem Bieberaufbau ber eingeafcherten eigenen Wohnungen noch viel zu toun bat, zu bewilligen.

> Bir forbern baber mit Begug auf bie, Seite 172, 173, 246 und 247 bes Amerblatts vom Jahre 1816 befindlichen Berfügungen vom 20. April und 9. Juli 1816, bie landrathlichen Behörden und die Magistrate unfere Regierungsbezirks auf, . Die Bausfollette, Die Berren Superintenbenten und Prediger bagegen, Die Rirchen tollette ju veranlaffen, und ben Ertrag an die hiefige Inftituten, und Kommunale Raffe mittelft vollständigen Lieferzettels einzusenden. Die Magistrate fenden ben Er trag ber Rollekte unmittelbar an bie gebachte Raffe ein.

> > Ronigi. Regierung. Abtheilung für die Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

> > > Potsbam, ben 2. Januar 1829.

Sammtlichen uns untergeorbneten Beborben, welche Rechnungen ju legen ba-Gifenbung ben, werben bierburch bie frubern Bestimmungen vom 30. Januar 1826, (Amtse ber Rechs blatt 1827 Seite 25,) in Erinnerung gebracht, bei benen es auch Binfichts ber nungen pro Rechnungen fur bas Jahr 1828 verbleibt, und beren ftrengfte Befolgung bei Ber-18**2**8. meibung von Strafen bierburch wieberholt anbefohlen wirb. C.-5.

Die Rechnungen muffen hiernach im Laufe bes Monats Februar fammtlich eine Ronigliche Regierung. Raffenverwaltung. geben.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Des Ronigs Majeftat haben gerubet, mittelft Allerhochften Rabinetsbefehls vom Dr. 3. Dezember b. 3. auf ben Antrag ber Einwohner ber Louisenstraße ju genehmie gen, bag bem neuen Stadtibelle swifthen ber Friedrichsftrage, bem Schiffbauer bamme und ber Stadtmauer vom Unterbaume bis jum Oranienburger Thore, ber Mame

"Rriebrich , Wilbelms , Stabt"

beigelegt werbe.

Solches wird hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 26. Dezember 1828.

Konial. Preug. Volizei. Prafibium. von Efebed.

Derfonalebronit.

Der von Gr. Majestat bem Ronige jum Ober Ronsistorialrath bei bem Ros niglichen Ministerio ber geiftlichen zc. Angelegenheiten bestellte bisherige General. Superintendent herr Rog ift jum Propst von Berlin, Superintendenten ber Berlinschen Stadt, und Land, Superintendentur, und Pfarrer ber Nicolai, und Mas rienkirche ernannt worden.

- Der bisherige Prediger ju Dolgelin bei Seelow, Samuel Conrad Jungf ift jum zweiten Diaconus bei ber Marienkirche zu Berlin erwählt und als folcher bestätiget worben.

Die Kandibaten ber Chfrurgie, Beinrich Anbreas Elfas Delfiner und Fries brich Heinrich Lubwig Riehl find als ausübende Bundarzte zweiter Rlaffe in ben Roniglichen Landen approbirt und vereibigt worben.

Der invallde Unteroffizier Suren ist als Grenzauffeher im Bezirk bes Haupte Bollamtes Wittenberge angestelle worden.

Bon bem Roniglichen Konfiftorio ber Broving Brandenburg ift der Kandidat Predigte Johann Ludwig Friedrich Buchbolg in Ganger amtstandf= für wahlfähig jum Predigtamte erflart worden.

Bei ber am 29. und 30. September 1828 in bem Seminarium ju Potebam gehaltenen Abgangeprufung, find bie Seminaristen

Rarl Georg Bobm aus Dotsbam, Rarl Friedrich Luckert aus Konigs, Wusterhausen, Sottlieb Babertern aus Votsbam, August Ferbinand Mebert aus Meu. Ruppin,

Beinrich Friedrich Berlin aus Ronigeborft bei Sehrhellin, Ernft Friedrich Untonius aus Werber bei Buterbogt, Friedrich August Schulfe aus Mierchendorf bei Trebbin, Karl Beinrich Sartmann aus Reuftabt an ber Doffe, Rarl Friedrich Rulfce aus Steinfurt bei Meuftabt, Chersmalbe, Sottfried Blumenthal aus Bromberg, Rarl Heinrich Kreg aus Prenzlow, Johann Rarl Ronig aus Gilmereborf bei Dutlig, August Kerbinand Rubn aus Kohrbe bei Branbenburg, Friedrich Wilfelm Behrends aus Planis bei Bufterhausen a. b. Doffe. Johann Chuard Frolich aus Potsbam, Johann Beinrich Glienke aus Neu-Kruffom bei Prigwalf, Briedrich Beinrich Mablow aus Knrig, Rarl Friedrich Pintschovius aus Stolpe bei Angermunde, Georg Ludwig Golfe aus Wuftrau bei Sehrbellin, Johann Wilhelm Simon aus Votebam, Friedrich August Rafchner ans Potsbam, Theodor Chuard Johl aus Berlin, Johann Karl Lippold aus Straach bei Wittenberg, Johann August Deifiner aus Benereborf bei Bernau, August Leopold Glang aus Flatow in Weftpreugen, Karl Friedrich Multow aus Warsow bei Friesact, für anstellungsfähig erklart worben.

Vermischte Nachrichten.

Die Kommune Neu Bliesdorff im Oberbarnimschen Kreise hat nicht nur für ihre bisher in eine andere Schule eingeschult gewesene Schuljugend mit bebentens den Aufopferungen ein eigenes neues Schulhaus erbaut, sondern auch dem kunftis gen Lehrer ein hinreichendes Einkommen auf sehr zweckmäßige Weise gesichert, was wir mit belobender Unerkennung des von sener Kommune bethatigten Sinnes für das Bessere, hierdurch zur öffentlichen Kenneniß bringen.

Potsbam, ben 30. Dezember 1828.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

(Hierbei ein Extrablatt.)

Amts, Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsdam Stabt und Der Berlin

Stúck 3.

16. Zanuar 1829. Den

Alldemeine Gesegsammlung.

Das biebfahrige iste Stud ber allgemeinen Befehsammlung enthalt: Dr. 1167. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 22. November 1828, Die in ben Provingen, worin jur Zeit noch die frangofische Befesgebung Amwendung fine bet, ju ben Beirathsaften beigubringenben Motorkarvaften betreffend. Dr. 1168. Die Rreisordnung für bas Grofferzogthum Pofen. Bom 20. Der

sember 1828.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsbam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 29. Dezember 1828. Der Banbels. Agent Philippsborn im Boben Koniglichen Ministerium bes Innern wird im Auftrage ber genannten hoben Beborbe eine Generaluberficht bes Roure : Las taglichen Standes der Gelds und Wechfelkourfe, so wie des Kourses der Staats, bellen ber papiere, auf ben Grund ber Borfenprotofolle gufammengestellt, in monatlich abau. Staats= bruckenden Labellen herausgeben. Für den Pranumerationapreis von zwei Thalern, papiere. in balbiabrigen Raten gabibar, wird bas Werf monatlich portofrei burch bie Ros niglichen Poftamter geliefert, bei benen auch Bestellungen Dierauf gu machen finb. Dezember.

Die umständlichere Ankundigung bieses Werks ist in den Zeitungen abgebruckt

C. in pl.

(Dr. 301 ber Saube, und Spenerschen Zeitung.)

Da biefe Tabellen als offizielle Beweismittel bei Berechnung ber Rourse gum Brunde gelegt werden konnen, fo werben bie uns untergeordneten Beborben auf dieselbe aufmerksam gemacht. Ronigliche Regierung. Raffenvermaltung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichte. Sammeliche Gerichte im Departement bes Kammergerichts, bei welchen Auscultatoren angestellt find, werben von nachstehendem Zirfular, Rescripte vom 8. b. M. Ausbildung ber Aufen!=

• Lins ber unterzeichneten Strafunftalt ift ber nachstebenb bezeichnete Strafling, Arbeitsmann Gottlieb Heinrich Lanz, welcher wegen Diebestable in Berhaft gewesen, Abends 6% Uhr, am 5. b. M. entsprungen.

Sammtliche Bivils und Militairbebbrben wers ben erfucht, auf benfelben Acht zu haben, ihn in Betretungefalle zu verhaften und an bie unterzeichnete Bebbrbe nach Brandenburg abs liefern zu laffen.

Brandenburg, ben 5. Januar 1829. Konigl. Berwaltungsbehorbe ber Struf- und Besserungsanstalt.

Signalement. Churts- und Aufenthaltsort: Berlin, Res Ugion: lutherisch, Stand: Arbeitsmann, Größe: 5 Fuß 3 Boll, Haare: schlicht und bunkelblond Stirn: gewöhnlich und frei, Augenbraumen bunkelblond, Augen: groß und blan, Nase lang, Bund: klein, Jahne: weiß und vollstän dig, Bart: sehr schwach, Kinn: breit, Ge sichtesarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Statur: untersetzt. Besondere Kennzeichen: trägt! messingene Ohrringe, hat krunme Beine und einen schleppenden Gang und hochtragend Schultern.

Befleibung.

Jade: grautuchene, Weste: weißbunte Di queweste, hofen: grantuchene, Schube, Mage grun mit einem Schirm; im hembe befinden sich ber Name Lang schwarz gezeichnet.

Bergeichniß ber im Monat November 1828 im Berliner Bolizeis Bezie

Mum.	Ctanb unb Namen.	Geburteort.	Miteras	F.	о́ве 3.	Haare.	Stirn.	Mugen- brauner
1	Robl, Chriftian August, Weber=	Berlin	21	5	3	furz, braun	frei	hell= braun
2	Roblit, Ludwig Bilhelm, Ar-	Frankfurt an ber	26	5	2	braun	runb	braun
3	Schulg, Rarl Friedrich, Mauer=	beegl.	37	5	2	buntel- braun	beegl.	beegl.
4	Ralofdevely, Johann Friedrich,	Ufermunde	32	5	7	bunfel=	frei	blonb
5	Beder, Seraphine Dorothee Marie, unverehelicht	Herrengotferftebt	40	4	6	Schwarz	bebeckt	fchwarz.
6	Beutler, Job. Friedrich, Schus macherlehrling	Ronigeberg in ber	20	5	4	braun	frei,	braum
7	Bogler, Dorothee, unverebelicht	Potsbant	23	mi	ttl.	blonb	frei	blonb
8	Senfel, Rarl Friedrich, Arbeite-	Chpnid'	49	5	4	braun	bebedt	braum

Es ift wegen nicht erfolgter Zahlung unb Belegung ber Raufgelber, bie Resubhasiation ber zu Blasenborf, unweit Bittstod in the Oft-prieguig belegenen Erbpachtewinbmubte mit

Aubehörungen, auch mit einem bazu pertinirenden Rathnerhofe, und mit bem bazu geschlagenen Erbpachtshufen = Acter, zusammen aus Sobie von 2520 Thir. 14 Sgr. 42 Pf. RouDer unter polizeiliche Auflicht gestellte Joh. Joachim Emler aus Siegrothsbruch, welcher von Seiten bes unterzeichneten Amtes mittelst Steckvieses vom 16. v. M. und Jahres versfolgt worden ist, hat selnen gegenwärtigen Ausseuthaltsort dem Amte angezeigt.

Dreet, ben 2. Januar 1829. Stnigl, Preuß. Umt Reuftabt a. b. Doffe.

Der mittelft Steckbriefs vom 23. November b. J. verfolgte Dienstifnecht Cunow ist ergriffen und zum Arreste gebracht.

Fehrbellin, ben 2. Januar 1829. Die von Quasischen Patrimonialgerichte aber Rabenbleben. Der Müllergeselle Gotifried Gohmer, graburtig aus Kraschen, Gubrauer Kreises, 36 Jahr
alt, hat angeblich seinen Paß d. d. landratheliches Amt Gubrau ben 18. November d. J.,
und zuletzt visiert Berlin 1. Dez. nach Landskeberg an ber Warthe, gültig in hiesiger Gogend, verloren, und ist ber 2c. Gohmer mitetelst Reiseroute dato nach Hause gewiesen worben. Zur Vermeidung etwanigen Mißbrauchs
wird ber verlorne Paß hierdurch für ungültig
erkart. Allt-Landsberg, den 19. Dez. 1828.

Der Magiftrat.

ergriffenen und nach ihrem refp. Bohn = und Geburteorte beforberten Bagabonben.

Sugen.	Rafe.	Mund.	Kinn.	Bart.	Gesicht.	Statur.	Ort ber Bestimmung
braun	lipit,	aufges worfen	runb	schwach	Jang	fahlant	Bernau.
blaugrau		flein	breit	[chwach	besgl.	unter=	Frankfurt an ber Oben.
besgl	groß n.	gewöhns lich	runb	bunfels braun	ovai	bregi.	Potsbam.
blau	lang, mehr (pig	flein	besgl.	roth	långlich	fd)lant	Ufermunbe.
b langr au	flein, et= was groß	mittel 🔧	besgl.		stat	unter= [egt	Serrengotferftebt bet Edarteberge.
dwarz	flein	gewöhns lich	breit	fehit	besgi.	dunt	Potsbam.
blan	gewöhn= lich	besgi.	runb	-	runb T	mittler	Potebam.
brown		flein	spite .	braun		besgl.	Copnic.

rant gerichtlich gewürdigt, Schulbenhalber eine geleitet; und stehen auf ben Grund biefer Laxe die Bietungstermine auf

den 3. November d. J., ben 6. Januar und 11. März 1829, wovon der lette peremforisch iff, jedesmal Bormittags ,9 Uhr, in dem gerichtlichen Geschäftszimmer zu Heiligengrade an.

Befitz und zahlungsfählge Raufluftige were ben baber hierburch aufgeforbert, fpateftens in Die vollftanbigen Beraugerunge = Bebingungen, ber Beraußerungeplan, fo mie bie Ligita= tions = Bebingungen, welche bas Nabere ruds fichtlich ber beabsichtigten Veraugerung enthals ten, find vom 24. b. M. ab in ber Domainens Registratur ber unterzeichneten Regierung, wele de auch auf Verlangen Abschriften biefer Gegenftanbe gegen Erftattung ber Ropialien verabfolgen wirb, so wie bei bem Kbnigl. Domainen-Umte Alt = Landeberg und bei bem Ronigl, Rent - Amte Dublenhof zu Berlin einzuschen. Auch ift ber jetige Vorwertspachter Kraufe angewiesen, bie fich melbenben Liebhaber, melde bas Borwert in Augenschein zu nehmen wunschen, mit ben lotalen Berbaltniffen bekannt zu machen.

Der Ligitationstermin ift auf ben 19. Marz b. J. anberaumt worben, und wird in unserm Geschäftslotale von bem Departementstathe, Megierungsrath Bertram, abgehalten werben.

Raufluftige haben fich in bemfelben einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch bie erforderlichen Rautionsmittel zur Sicherung bes Fistus wegen bes etwanigen Meifigebots mit zur Stelle zu bringen.

Potebam, ben 9. Januar 1829. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korften.

Die Johannis 1829 pachtlos werbenbe Dos maine Preisich, im Wittenberger Kreise an ber Sibe gelegen, aus dem Hauptgute Preisich und ben Borwerken Mauken und Korbin bes siehend, wozu außer den Wohns und Wirths schaftsgebäuden aberhaupt

1661 Morgen 6 Muthen Aderland,

426 . 52 . Biefen,

20 . 18 . Garten,

1294 . 83 . privative Safiung,

287 . 90 . Teiche

gehbren, wobei sich Ziegelei, Brauerei, Breuenerei und nicht unbebeutenbe Naturalgefalle, Spann und handfrohnen befinden, welcher auch die Berechtigung zu ausgedehnten Rope pelhutungen auf fremden Feldmarken zusteht, soll von Johannis k. J. ab, auf 18 Jahre meistbietend wiederum verpachtet werden, wos zu ein Termin auf

ben 25. Februar 1829, Bormittags 10 Uhr, hierfelbst im Ronferenzzimmer ber unterzeichneten Regierungsabtheilung angesetzt worben ift. Pachtlustige werben baher hierburch eingelasben, sobann zu erscheinen und ihre Sebote abaugeben.

Die Berpachtsbedingungen so wie bet jut Information gefertigte Anschlag, liegen in bet Domainen-Registratur in ben Dienststunden zur Einsicht bereit.

Merfeburg, ben 29. Dezember 1828. Kbnigl. Regierung. Whitheilung für die Berwaltung ber biretten

Steuern, Domainen und Rorften.

Stedbrief. Der zu Aterit bei Remberg wohnhafte, feit ben letten Tagen bes Monats August D. 3. aber vagabonbirende Lagelohner Rruger, bef. fen Borname une verschieben mit 3oh. Chris Stian, und Christian Rarl, angegeben morben, und beffen, une bon bem Patrimonialgericht über Dammeborff mitgetheiltes, im Jahre 1822 aufgenommenes Signalement unten folgt, ift bes, in ber Nacht vom 21, jum 22, November b. 3. beim Roffathen Dobler vorgetome menen Diebstahls einer Ruh bringend verbachtig, und überhaupt ale verschmitter und gefahrlicher Dieb übelberüchtigt. Bie erfuchen baber alle und jede Bivil = und Militairbebbt= ben bierburch ergebenft, auf ben za Rruger gonau zu vigiliren, und benfelben im Betretungefalle zu Einleitung ber Untersuchung an und abe liefern zu laffen. Lubben, ben 2. Jan. 1829. Das Vatrimonialgericht über Groß = Mehrow:

Amts, Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsdam Stabt Berlin. und ber

Stück 3.

16. Januar 1829.

Allgemeine Gesengammlung.

Das biebfährige ifte Stud ber allgemeinen Befetssammlung enthält: Dr. 1167. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 22. November 1828, Die in ben Provingen, worin jur Beit noch die frangbiifche Befeggebung Anwendung finbet, ju ben Beirathsaften beigubringenben Motorkarvaften betreffenb.

Dr. 1168. Die Kreisordnung für bas Grofferzogthum Pofen. Bom 20. De zember 1828.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 29. Dezember 1828. Der Sandels. Agent Philippsborn im Boben Königlichen Muisterium bes Innern wird im Auftrage ber genannten hohen Beborbe eine Generalübersicht bes Kours-Lataglichen Standes ber Gelb, und Bechfelfourfe, so wie bes Kourfes ber Staats, bellen ber papiere, auf ben Grund der Borfenprotofolle gufammengestellt, in monatlich abau. Staats= bruckenden Tabellen herausgeben. Für ben Pranumerationspreis von zwei Thalern, in halbjährigen Raten zahlbar, wird das Werk monatlich portofrei durch die Ro- 136. 136. wiglichen Poftamter geliefert, bei denen auch Bestellungen Bierauf zu machen sind. Dezember.

Die umftandlichere Unkundigung biefes Werks ift in den Zeitungen abgebruckt

C. in pl.

(Dr. 301 ber Saube, und Spenerschen Zeitung.)

Da diese Tabellen als offizielle Beweismittel bei Berechnung der Kourse zum Brunde gelegt werden konnen, fo werben bie uns untergeordneten Beborben auf dieselbe aufmerksam gemacht. Ronigliche Regierung. Raffenverwaltung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Rammergerichte. Sammeliche Berichte im Departement Des Rammergerichts, bei welchen Aufcultatoren angestellt find, werben von nachstehendem Zirkular, Rescripte vom 8. b. M. Ausbilbung ber Aufenl=

tatoren in der Arimi= nal=Rechts= pflege. in Renntniß gesest, um fich banach nicht nur in Ausbilbung ber Auscultatoren int ber Kriminal-Rechtspflege zu achten, sondern auch Legteren beffen Inhalt bekannt. zu machen. Berlin, am 27. Dezember 1828. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Da ein jeder, dem ein Michteramt vertraut werden foll, praktische, Kenntulf von ber Kriminaljustig besigen muß, es sich aber oft gezeigt hat, daß für die Ausbildung ber Referendarien in diesem Theile der Kriminal. Rechtspflege nicht genug geleistet

wird, fo wird blerdurch festgesest,

1) daß Miemand zum Richteramte in Vorschlag gebracht werben soll, ber nicht nach seiner Ernennung zum Reserendar wenigstens brei Monate bei einem Jugutstoriat ober einer andern, mit der Kriminal-Jurisdistion beliehenen Bebors de als Inquirent beschäftigt gewesen ist, und dabei Fleiß und Geschiedichtele im Inquiriren gezeigt hat;

2) daß ein jeder, der zur dritten Prufung bei der Immediat. Eraminations Rolls miffion zugelassen zu werden wunscht, durch ein Attest einer Kriminal-Justige behörde nachweisen muß, daß er mit Rieiß und Geschicklichkeit als Referender

bas Inquiriren praftifch geubt habe.

Damkt blejenigen, welche noch nicht mit ben erforderlichen Bescheinigungen über ihre Ausbildung in ber Kriminal-Rechtspflege versehen find, sich biese verschaffen tonnen, wird bestimmt, daß biese Berfügung erst vom April bes fünftigen Jahres in volle Wirksamkelt treten wird.

Es ift biefe Berfügung gur Renntuiß ber Referenbarien und Aufcultatoren gu

bringen, und erfolgen biergu 3 Eremplare berfelben.

Berlin, ben 8. Dezember 1828.

An das Königl. Rammergericht. Der Juftige Minifter. Graf von Dandelman.

Personalchronit.

Der Stadteichter Johann Gottfried Gericke zu Wusterhausen an der Doffe und ber Juftsamtmann Abolph Ferdinand Rabler zu Zoachimsthal sind zu Justhirathen, und die Stadtgerichts Justisfommissarien Karl Heinrich Bobe, Karl Wisselm Jordan und Karl Ludwig Wilhelm Bein fins zu Justy Kommissions Adsthen ernannt worden.

Dem Rammergerichts Registrator Eruft Christian Schann abolph Dames beim

Stadtgericht zu Berlin zum Kanzlisten ernannt worden.

(Hierbei ein Extrablatt.)

Ertra, Blatt

ten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Votsdam und ber Stabt Berlin.

Das im Dieberbarnimichen Rreife bes bieffeitigen Regierungsbezirfs belegene, jum Umte Mit . Landeberg gehbrige Domainen : Borwert Reuenhagen, foll in Folge boberer Beftimmung tom 1. Juni d. J. ab, mit ben baju gehörens ben Landereien, Gebauben, bem Ronigl. Inpentario, ber Sutungegerechtigfeit auf ber Dorfe-Zelbmark Seeberg, fo wie ber mittlern unb fleinen Jagb auf ber eigentlichen Borwertes - Keldmark und ber Roppeljagd auf der sogenannten Nieberbeibe, meiftbietenb verausert werben.

Diefes Borwerk liegt 23 Dellen bon Ben Mn, & Meile von Mr-Lanbeberg, 44 Meilen von Kreienwalde und Neustadt = Cherswalde und & Deile von ber von Frankfuit an ber Ober nach Berlin führenben Chauffee entfernt.

Daffelbe entbatt:

A. in ber Bormerte-Kelbmart.

1) an Uder:

385 M. 150 | R. Gerftland, 359 - 82 Saferland, 737 = 67 5=jabrig Land, **151** • 138 6-jabrig Land, Mammen 1534 M. 77 🗆 R. 2) an Wiefen: 31 M. 158 DR. einhauigte gute, 49 . 9 . einhauigte mittel,

18 = 152 = einhauigte fclechte,

Maumen 99 **M.** 139 □**M.**

3) 69 = 149 = an privat. Hutung.

76 - an Gartenland, mhammen in der Bormerico

....1708 **SDR.** 81 🗍 SR.

Latus 1708 9R. 81 798.

Diefe Grunbftude find aufer aller Gemeinschaft unb in der Rahe des Bormertes geboftes belegen.

B. In ber spgenannten Nieberbelbe, sine halbe Meile vom Borwerte entfernt, eine bem lete tern bei ben Separationen ber Rieberheibe jugefallene Rlache bon 178 M. 84 □ M. namlich: Gerfiland 9 . . 15

Haferland 37 = 172 3.jåhr. Land 131 . unbrauchbar - =

finb..... 178 🕦 . 84 🗆 🕽

Der Klächeninhalt sämmts licher jum Borwerte geborigen Ranbereien beträgt baber 1886 M. 168 23.

Die Wirthschaftsgebaube bes Bormerte, mit Ausschluß bes Wohnhauses, find nach bem be Jahre 1810 ftattgefundenen Brande neu erbauet morben.

Die Berauferung geschieht in ber Wet, bas bas Borwert, unter Borbehalt einer bavon gu entrichtenben unabloelichen Grundfleuer bon jahrlich 142 Ahl., entweder ohne oder mit ele nem barauf zu legenben, jeboch abloblichen Dos mainenzinse von jabruch 322 Thi. Breug, Rous rant, bem Raufer jum vollen Gigenthum aber laffen mirb, und es werben fin jeben Rall bie Gebote lediglich auf ein Raufgelb gerichtet. Im etfteren Ralle betragt bas Minimum-bes Raufs

Die vollständigen Beraugerunge = Bebingungen, ber Berauferungeplan, fo mie bie Lixitas tions = Bebingungen, welche bas Nabere ruds fictlich ber beabsichtigten Veräußerung enthals ten, find vom 24. b. M. ab in ber Domainens Registratur ber unterzeichneten Regierung, welde auch auf Verlangen Abschriften biefer Ge genstanbe gegen Erstattung ber Ropialien verabfolgen wirb, so wie bei bem Ronigl. Domais nen-Umte Alt-Landeberg und bei bem Ronigl. Rent . Amte Dublenhof zu Berlin einzuschen. Much ift ber jegige Bormerfevachter Rraufe angewiesen, die fich melbenben Liebbaber, melde bas Borwert in Augenschein zu nehmen wunschen, mit ben lotalen Berbaltniffen betannt ju machen.

Der Ligitationstermin ift auf ben 19. Mary b. 3. anberaumt worben, und wird in unferm Geschäftslotale von bem Departementerathe, Regierungsrath Bertram, abgehalten werben.

Raufluftige haben fich in bemfelben einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die erforderlichen Rautionsmittel zur Sicherung bes Fistus wegen bes etwanigen Meiftgebots mit zur Stelle zu bringen.

Potebam, ben 9. Januar 1829. Rbnigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Die Johannis 1829 pachtlos werbende Dosmaine Preisich, im Wittenberger Areise an ber Elbe gelegen, aus dem Lauptgute Preisich und den Borwerken Mauken und Korbin besstehend, wozu außer den Wohns und Wirthssichaftsgebäuben aberhaupt

1661 Morgen 6 Mutben Aderlanb.

426 . 52 . Diefen,

20 . 18 . Garten.

1294 . 83 . privative Salimg,

287 . 90 . Teiche

gehoren, wobei sich Ziegelei, Branerei, Bremnerei und nicht unbedeutende Naturalgefälle.
Spann = und Handfrohnen befinden, welcher auch die Berechtigung zu ausgedehnten Kope pelhutungen auf fremden Feldmarken zusteht, foll von Iohannis k. J. ab, auf 18 Jahre meistbietend wiederum verpachtet werden, wozu ein Termin auf

ben 25. Februar 1829, Bormittags 10 Uhr, hierfelbst im Ronferenzzimmer ber unterzeichneten Regierungsabtheilung angesetzt worden fit. Pachtlustige werden baher hierburch eingelaben, sodann zu erscheinen und ihre Gebote abjugeben.

Die Berpachtsbebingungen so wie ber jure Information gefertigte Anschlag, liegen in ber Domainen=Registratur in ben Dienststunben gur Einsicht bereit.

Merfeburg, ben 29. Dezember 1828.
Konigl. Regierung.
Whitheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Stedbrief. Der zu Aterig bei Remberg wohnhafte, feit ben letten Tagen bes Monats August D. 3%. aber vagabonbirende Tagelohner Rruger, bef fen Borname und berfchieben mit 3ob. Chris stian, und Christian Rarl, angegeben worben, und beffen, une von bem Patrimonialgericht über Dammeborff mitgetheiltes, im Jahre 1822 aufgenommenes Signalement unten folgt, if bes, in ber Nacht vom 21, jum 22, Rovenber v. 3. beim Roffathen Dobler vorgetommenen Diebstahls einer Rub bringend verbache tig, und überhaupt als verschmigter und gefabrlider Dieb übelberüchtigt. Wie ersuchen baber alle und jebe Bivil = und Milltairbebbrben hierburch ergebenft, auf ben ic. Rruger genau zu vigiliren, und benfelben im Betretungefalle zu Ginleitung ber Untersuchung an und abe liefern au laffen. Lubben, ben 2. Jan. 1829. Das Vatrimonialgericht über Groß = Mebrowa

Signalement.

Der ic. Krüger ist 34 oder 35 Jahr alt, 5 Fuß 2 Strich groß, hat etwas blonde Haare, bergleichen Augenbraunen und Bart, graublaue Augen, etwas spige und starke Rase, mittels mäßiggroßen Mund, ovalrundes Kinn, langsliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarde. Er ist von kurzer untersetzer Statur, und hat im Jahre 1822 5 Warzen am Kinn gehabt. Beim Berkause der gestohlenen Kuh ist er mit einem grauen Auchmantel mit großem, fast die ganzen Arme bedeckenden Kragen, rundem Hute, und gewichsten Stiefeln bekleibet gewesen.

Da bas in termino ben 8. Juli b. J.
etfolgte Meistgebot für ben vormals Neumanns
ichen Bauerhof zu Bergfelbe von ber Königl.
Regierung nicht angenommen worden ift, so
haben wir in Folge Auftrages berselben, zum
anderweitigen Ausgebot des genannten Grunds
stads einen nochwaligen peremtorischen Bies
tungsternin auf

ben 2. Februar b. J., Wormittags 11 Uhr', in Bohow angesetht, und laben besitz und zaho lungsfähige Käufer mit bem Bemerken ein, bast die Bedingungen des Verkaufs auf dem Amte in Bohow, im Schulzengericht zu Bergfelbe, und täglich Vormittags in der Registratur des Justigants zu Spandow eingesehen werden können. Spandow, den 1. Dezember 1828.

Sonigl. Preuß. Jufig= und Domainenamt Bogow.

Das vom Arbeitsmann Karl Fried. Schulg nachgelassene, zu Kraaz bei Gransee in ter Mart Brandenburg belegene, im Hypothelenbuche Vol. II Fol. 12 eingetragene, auf 380 Ahlr. 17 Sgr. 6 Pf. geschätzte Budnerhaus nehst Zubehdr, soll Theilungshalber meistbietend verkauft werden, und werden daher besitze und zahlungsfähige Kaussussige vorgeladen, in dem auf den 7. März 1829, Bormitags 10 Uhr, in hiefiger Gerichtsftube angesetzten Bietungstermin zu erscheinen, zu bieten, und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe kann jeden Sonnabend Bormittag hier auf der Gerichtsstube eingesehen wersen, und werden die Kausbedingungen im Texmine eröffnet werden.

Alt = Ruppin, ben 2. Dezember 1828. Rbnigl. Preuß. Justigamt.

-Folgende Grunbftude bee Burgere Johann Friedrich Stein ju Biefenthal, ale:

- 1) Me Mittelburgergut, welches im Sppothekenbuche Blatt 50 aufgeführt, und eine schließlich bes Werths ber Gebaube von 755 Thir. auf, 1475 Thir. abgeschätt ift, und
- 2) bas Meinburgergut, Blatt 35 bes Hypposthefenbuchs, welches nach früherer Beraugerung mehrerer Theile beffelben nur noch aus einer Scheune, einem Garten, einigen Aedern und Wiesen besteht, und einschließlich des Werths ber Scheune von 50 Thir., auf 820 Thir. abgeschät ift,

find auf ben Antrag eines Realglaubigers jum bffentlichen Bertauf gestellt, und ber Bietungstermin ift auf

ben 24. Marz ?. I., Bormittags 10 Uhr, zu Ant Biesenthal angesetzt worden. Rauflusstige werden zu demselben hiermit eingelaben, und können die Taxe in unserer Registratur einseben.

Reuftabt=Cberemalbe, ben 27. Dez. 1828. Abnigl. Preuß. Jufigamt Biefenthal.

Die det Kirche zu Sommerfelb bei Ereme men zugehörigen Grundstücke, bestehend in 226 Morgen 175 Muthen Acter und 22 Morgen 35 Muthen Abiesen, sollen im Wege bes befentlichen Ausgebots in Erbpacht ausgethan werben. Bermbge Auftrags ber Königl. Resterung zu Potsbam haben wir einen Bietungs-

fermin auf ben 10. Februar b. J., Bormittags 11 Uhr, in Behlefanz angefett, zu welden alle biejenigen, welche gebachte Grundsstäde in Erbracht zu nehmen wünschen, mit bem Bemerten eingelaben werben, daß die Bebingungen täglich Bormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und ber Juschlag nur mit Genehmis gung der Konigl. Regierung, dis zu deren Einz gang der Meistbietende an sein Gebot gebunden bleibt, ersolgt.

Spandow, ben 30. December 1828. Sbuigl. Preuf. Juftigamt Behlefang.

Da sich zum Bertaufe ber bem Getfried Schulze gehörigen. zu Gusow belegenen Ganze toffathen=Wirthschaft in ben bazu auf ben 8. November, 8. Dezember 1828 und 8. Januar 1829 angestandenen Terminen tein Kaufer gemelbet, so ist bazu ein anderweiter Termin auf

ben 2. Marz b. I., Wormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtsstube allhier angesetzt worden. Gusow, ben 9. Januar 1829.

Rurftlich Schonburgiche Gerichte allbier.

Unterzeichneter ist gewilligt, sein zu Templin in der Schulzenstraße belegenes, und im Stadthopothekenbuche sud Nr. 226 verzeichnestes Wohnhaus, nehst dazu gehörigem Acker und Wiesen, aus freier Hand meistbietend zu verkaufen, und hat zu diesem Behuf einen Biestungstermin auf den 13. Marz d. I. in seinner Wohnung hierselbst anderaumt, zu welchem er Kaussustige mit dem ergebensten Bemerken einladet, daß, wenn das Gebot annehmlich ist, der Zuschlag sofort erfolgen kann.

Das Haus ift 2 Etagen boch, und befinden sich barin eine völlig eingerichtete Schnies, be, brei beizbare Zimmer, mehrere Rammern, awel Ruchen, Keller, babel Hofraum und ein bahinter belegener Garten; auch gehören bazu eiren 5 Morgen Acker nebst 3 Wiesen. — Das Nähere kann man täglich bei Unterzeichenetem in seiner Wohnung erfahren, auch alse bann bas Grundstüd in Augenschein nehmen.

Reu-Logow bei Granfee, ben 4. Jan. 1829. Der Schmiebemeifter Schmod.

Bei Friedr. Aug. Eupel in Condershame fen ift so eben erschienen und burch alle inlambische Buchhandlungen zu beziehen:

Sandbuch über ben Ronigl. Preuß. 30lle und Steuer-Auffichtsbienst für ambulante Grenze und Steuerbeamte bom Obertown troleur hofmann.

Imeite verbefferte und vermehrte Auflage. 8verbroch. Labenpreis 1 Thir.

Die erste Auflage bieset Werks wurde volle Berfasser an Bolls und Steuerbeamte auf Sind Berfasser an Bolls und Steuerbeamte auf Sind Steuerbeamte auf Sind Steuerbeiten berausgegeben, und erfreute sich eines Abstalles von 4000 Exempl., welche in wenigen Monaten vergriffen waren, ein Beweis von ber Nätzlichkeit und Brauchbarkeit dieses Berles. Das Zweckmäßige von biesem Handbuche, welches die spezielle Amvendung der Gesetze und Grundlagen berselben barstellt, und namentant

Dbliegenheiten ber Beamten, Begleifungse bienft, Revifion ber Reifenben, Beauffichtigung bes Grenzbezirfe ic., Baarenfontirung bei @ werbetreibenben im Grenzbegirt, Berfahren bei Hausrevisionen, Saufirhandel im Grenzbezirt. Auflicht über ben gesetzlichen Gebrauch bes Stempels bei Stempelpapier, Bechsein, Spite Farten, Ralenber und Beitungen, Aufficht unb Berfahren mit fremdem Salz, fremben Lotterie Loofen, bei Gelegenheitebriefbestellungen, poffe maßigen Pacteten, mit falfchen Mungen, und bei Lohnfuhren, Auffichteführung über Sanbel und Berfehr im Innern bes Lanbes, Beftim= mungen über bie Behanblung bes Gutertrans. portes mit ben Fahrpoften, spezielle Beftime mungen und beren Amvendung aber Maifchfteuer, Blasenzins, Braumalzsteuer, Tabade, Beins, Mahl: und Schlachtsteuer, nebst Unmeis fung jum Brennen, Brauen, Bermeffung-bon Grundflachen, Tabad= und Weinbau, prattifc behandelt, laffen für Ranfleute, Ortebehorben; Grenzbewohner, Gewerbetreibende aller fleuere pflichtigen Gegenftande, ja aberhaupt für jes ben Reifenben, felbft für jeben Geschaftemanne nichts zu munichen übrig.

.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stuck 4.

Den 23. Januar 1829.

In Verfolg bes, durch die Amtsblatter der Provinz von mir erlassenen Publistandi vom 11. Marz v. J., wegen Ertheilung der Seitens des Staats erforderlischen Erlaubniß zur Vollziehung von Parochialhandlungen durch einen evangelischen Beistlichen bei einem katholischen Eingepfarrten und umgekehrt, wird in Gemäßhelt einer Bestimmung des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal-Angelegenheiten vom 26. v. M. nachträglich hierdurch bekannt gemacht, daß mit Ausschluß von Berlin, woselbst es bei den Bestimmungen jenes Publikands verbleibt, jene Erlaubniß, in Betresf der Beerdigungen, weil dabei keine Zeit zu verlieren ist, für die evangelischen Geistlichen bei dem Herrn Superintendenten der Didzese, sür die katholischen Geistlichen aber bei dem Herrn Landrath des Kreises, welche zu der resp. im Austrage des Königlichen Konsistoriums und des Königlichen Ober-Präsiblums den Pfarrern zu ertheilenden blesfälligen Erlaubniß hierdurch austoristirt werden, nachzuschen ist.

Bon der hiernach ausgestellten Erlaubniß haben übrigens die Herren Superine tendenten und Herren Landrathe jedesmal resp. dem Königlichen Konsistorium und dem Königlichen Ober-Prasidium Anzeige zu machen.

-Berlin, den 5. Januar 1829.

Der Ober-Prafibent ber Proving Brandenburg. v. Baffewig.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsbam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 9. Januar 1829. Die Durchschnittspreise von dem im Monat Dezember d. J. auf dem Matkte zu Berlin verkauften Getreide, Rauchstutter zc. haben betragen:

1) für den Scheffel Weißen...... 2 Thaler 24 Sgr. 7 Pf., 2) für den Scheffel Roggen...... 1 Thaler 14 Sgr. 10 Pf., 3) für den Scheffel große Serste... 1 Thaler 9 Sgr. 8 Pf.,

4) für ben Scheffel fleine Berfte . . . 1 Thaler 2 Sgr. 11 Pf.,

Berliner Ges treides und Fourages preife pro Dez. 1828, 1. 528, Innuar.

5) für ben Scheffel hafer	- Thaler	28	Sar.	5 Pf.	,
6) für den Scheffel Erbfen	l Thaler	16	Ogr.	6 Pf.	.,
7) für ben Zentner Seu	- Thaler	28	Ggr.	9 Pf.	,
8) für das Schock Strof (5 Thaler	18	Sgr.	2 9)f	•
Die Conne Weißbier kostete !	Thaler	_	Ggr.	— Pf.	1

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den

Nr. 9.

ber Durchschnitts. Marktpreise bes Setreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Monat

	Namen	The state of the s	Scheffel eigen		öcheffel zgen		Scheffel erste	Der &	Der3en. Heu		
Rummer.	ber Ståbte.	hachfter Pr	e i s.	pouplier	niedrig= fler e i s.	Pr	niedrig= fter e i s.		niedrig= fler e i s.	pechfier Preis. rtl. fgr.pf	
4	Brandenburg	1 1 .	6 2 20 -	1 1 1 1 5 7	4 43 0	1 3 9	1 1 1	1 1 1	- 23 9		
2	havelberg	2 25 -	2 20 -	1 15 -	1 7 6	1 5 -	1 1 3	- 25 -	_ 20 _		
3	Juterbogt	2 21	2 20 -	1 20 -	1 17 6	1 5 8	1 5 -	- 29 4	- 27 6	- 25 -	
4	Ludenwalde	2 20 -	2 15 -	1 20 -	1 15 -	1 6 3	1	1-1	25 -		
5	Potsbam	2 27	6 2 26 -	1 15 10	1 14 10	1 6 7	1 6 3	- 28 1	- 26 9	- 20 -	
6	Prenglom	2 12	6 2 10 -	1 16 3	1 8 9	1 5 -	1	_ 25 -	_ 20 -		
7	Rathenow	2 22	6 2 20 -	1 12 6	1 10 -	1 3 9	1 2 6	- 25 -	_ 20 _		
8	Meu = Ruppin	2 21 -	2 13 -	1 14 -	1 8 -	111-	- 20 -	- 25 -	- 19 -	- 25 -	
9	Schwedt	2 17	6 2 7 6	1 15 -	1 7 6	1 5 -	1 2 6	- 27 6	_ 22 6		
10	Spandow	2 27	2 22 6	1 17 6	1 14 6	1 6 3	1 4 6	- 25 6	- 22 6		
11	Strausberg			1 15 -	1 12 6	1 2 6	1	- 25 -	- 20 -	- 23 9	
12	Templin	2 20 -	2 17 6	1 12 6	1 10 -	1 2 6	1 2 6	_ 25 -	- 25	- 15 -	
13	Treuenbrieben	2 17 /	2 47 .6	1 18 10	1 17 1	1 6 3	1 6 3	1 2 8	- 29 4		
14	Bittflod	2 23 5	2 23 2	1 12 6	1 10 6	1 4 1	1 1 5	1	1	- 15 -	
15	Briegen an ber Dber	2 15	2 7 S	1 12 -	1 10 -	1 - 8	- 28 4	- 21 8	- 19 8	- - -	

Unterricht. IL 755. Dezember.

Es ereignet fich frumer noch zuweilen, bag Rinder ohne allen Schul. und Relle Souls und gions . Unterricht aufmachsen, und bann, ohne eingesegnet und formlich in die kirche Religionde liche Gemeinschaft aufgenommen zu fein, zu bem burgerlichen Leben übergeben, wel ches gewöhnlich bann gur Sprache fommt, wenn folche Verfonen Berbrechen begans gen haben, und die Frage über beren Burechnungefabigfeit entfteht.

Beranlaßt burch ein febr auffallendes Beispiel biefer Urt haben bes Konigs Mas jestät mittelft Allerhochster Rabinetsorbre vom 18. Juni b. 3. befohlen, baß bie Ortegeistlichen ju geboriger Aufmerksamkeit auf biefen wichtigen Begenftand angeble Tonne Braunbier kostete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf., bas Quart boppelten Kornbranntwein kostete ... 5 Sgr. 9 Pf., bas Quart einfachen Kornbranntwein kostete ... 3 Sgr. — Pf. Königl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen. Rach weissung Lebensbedurfnisse in ben Garnison. Städten des Potsdamschen Regierungsbezirks Dezember 1828.

DerZen. Heu			Das Schock Stroh					I	Der Scheffel						Roggenbrot.	Ī	Das Quart						Rinbffeifch.	Die Mege Graupe				Die Mete Grute					Butter.	
niedrig= fter Preis. rtl. fgr.vf		P		r	her		Erbfen.		t	Erd= toffeln. rtl. [gr.vf		15 Das		igr	3 Brannbler.		a. Beifbier.		3. Brantwein.		Gr. pfand Sting		håch= fter Pr fgr.vf		nie= drig fier e i s.		d)= ier Pr	nies drigs fter e t s.		Das Pfund Butter.				
-	20	-	5	10	-	5	10	-	1	20	1000	-	9	4	1	1 2	1	-	1	2	5	-	2		12	-	8	+	8	-	6	1	7	E
7	25		14	15		7	15		2	17	6	1	10	100	ā	10	1	9	1	6	6	3	2	6					6	3	6	3	7	6
_	_	_	8	-	-	7	-	_	1	18	9	25	11	13	12	0	40	-		1	Ľ	_	Ľ	_	_	-	4		_	_	_	_	Ľ	_
-	20	-	5	15	-2	5	15	-	2	25	4	1	12	-	1	6	1	9	2	3	5	6	3	-	16	-	10		8	-	. 7	-	8	-
-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	18	1	-		-	1	-	1	3	1	3	5	6	2	6	30	10	7	-	7	-	4	-	7	-
-	21	-	-	-	3	Ť	25	5	1	22	6	-	10		T.		ď.	-	_	-	-	-	I	-	_		-		-		_		7	6
	2 1		6	10		5	25	-	1	16	9	1640	10		7	3	-	6	-	9	6		2	6	12 20		10		8		6		7	3
		_	_	_	_				1	21	4		10		1	7	1	1	1	5	5		3	_	12		8		8	6	4		8	_
-	21	3	5	25	-	5	15	_	1	15	3	13	9	2	1	-	2	-	_	_	_	٠	-	4	_	-	-	-	_	-	-	-	-1	_
2	15	-	4	-	3	4	-	100	1	22	6	-	8	10	100	世帯	100	-	-	_	-	-	-	-	11	-	7	-	5	6	5	6	7	-
		-	5	-		5	-	-	0	-	-	-	2	151	61	1	-	-	Ξ	-	-	-	-	+	-	-		-	10.7	₹	-	-	-	-
	13	3	4	-	70	3	27	6	1	16	.5	T	7	8	7	11	1	6	2	-	4	7	2	- 1	10	-	6	3	9	-	3	7	7	2
-1.		7	-						1	15	=	$\overline{}$	12	-	1	=	1	-	1	_0	. 2	6	2	6	12	-	10		11	-1	0	-1	0	2

halten werben follen, damit folde Balle ganglicher Bernachläffigung bes Schul- und

Religions : Unterrichtes nicht wieder vorkommen.

Indem wir diese Allerhöchste Bestimmung hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen, weisen wir im Sinverständniß mit ben Königl. Regierungen die Herren Superintendenten und Prediger, so wie sainmtliche mit der Schulaufsicht beauftragte Behörben unsers Geschäststreises hierdurch an, den Schulbesuch der schulpflichtigen Jugend in eine genaue und ununterbrochene Aufsicht zu nehmen, ungebuhrliche Schulversäumniffe nach Maaßgabe der darüber bestehenden Verordnungen zu rus

gen, auf rechtzeitige und regelmäßige Theilnahme ber Jugend an bem Konfirmans ben Unterricht zu halten, und auf alle Weise dahin zu wirken, daß die wohlthätige Ubsicht Sr. Majestät des Konigs vollständig erreicht werde.

Berlin, ben 7. Dezember 1828.

Konigl. Konsistorium und Schul-Rollegium ber Proving Brandenburg.

Potsbam, ben 14. Januar 1829.

Inbem wir vorstehende Bekannimachung des Konigi. Schule Kollegii ber Pros ving Brandenburg jur dffentlichen Kenntniß bringen, erinnern wir Die Schultoms miffionen in ben Stabten und Die Schulvorstande auf bem platten Lande infonders beit noch an bie ihnen und ben Berren Geiftlichen, ale Mitgliebern berfelben, burch Die Berordnungen fur die frabtischen Schulkommissionen vom 1. September 18f1 . (Umteblatt de 1811 Pag. 167 und folg.) und für bie Schulvorstände auf bem Lande vom 23. Juli 1811 (Umteblatt de 1811 Pag. 117), so wie durch unsere Afrkularverfügungen bom 18. Januar 1823 und 26. Februar 1825 refp. megen Untersuchung fattgehabter Schulverfaumniffe und Ginschulung vermietheter Rinber. aur Pflicht gemachte forgfame Beaufsichtigung bes Schulbesuchs ber schulpflichtigen Rinber, und weisen Die Schulkommissionen und Schulvorstande, vornamlich auch bie Berren Geiftlichen als technische Mitglieber berfeiben, ausbrucklich an, bag fie fich von ben Orts, Polizeibeborben, namentlich burch biejenigen Mitglieder biefer, welche jugleich Mitglieder ber Schulkommissionen und Schulvorftande find, viertels fahrlich eine genaue Nachweisung ber im Orte jugezogenen neuen Kamilien und ber in biefen vorhandenen schulpflichtigen Rinder verschaffen, ba ju beforgen ift, bag vorzuglich Rinder berjenigen Eltern, welche haufig ihren Wohnort wechfeln, ohne ben gehörigen Schulunterricht zu genießen aufwachsen.

Konigliche Regierung. Abthellung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Vermischte Nachrichten.

Die Himmelpforthiche Schleuse im Lychener Kanal wird wegen eines baran vors zunehmenden Baues in den Monaten Juli, August und September f. J. gesperrt werden. Potsdam, ben 29. Dezember 1828.

Konigliche Regierung. Abthellung bes Innern.

Benachrichtigung. Das alphabetische Sach = und Namenregister zum Amtsblatte für bas Jahr 1828, nebst einem Inhaltsverzeichnisse bes Extrablatts, kann bei sammtlichen Postamtern gegen 3 Sgr. 9 Pf. in Empfang genommen werden. Freieremplare finden babei nicht Statt.

(hterbei ein Extrablatt.)

Transport 1708 92. 81 32.

178 TR. 84 □ SR.

AUTO

Aten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

namlich:

Gerftland

Haferland

3.jabr. Land 131 =

Nieberheibe zugefallene Flache

bon..... 178 M. 84 □ R.

unbrauchbar — = 68 =

Der Blacheninhalt fammts

licher zum Borwerte geboris

9 • 15 • 37 • 172 •

find....

gen Landereien beträgt baber 1886 M. 165 IR.

Ausschluß bes Wohnhauses, find nach bem im

Jahre 1810 stattgefundenen Brande neu erbauet

Die Birthschaftsgebaube bes Bormerts, mit

- Das im Rieberbarnimschen Rreise bes bietfeltigen Regierungsbezirts belegene, jum Umte . Alt - Landeberg gehörige Domainen = Borwert Reuenhagen, foll in Folge boberer Beftimmung wom 1. Juni b. 3. ab, mit ben baju gehorens ben Landereien, Gebauben, bem Ronigl. Ins bentario, ber Sutungegerechtigfeit auf ber Dorfe-Felbmart Seeberg, fo wie ber mittlern und Aleinen Jagb auf ber eigentlichen Borwerte-Relbmart und ber Roppeljagd auf ber fogenanne . ten Miederheide, meistbietend veraußert werben. Diefes Vorwert liegt 21 Meilen von Ber-· En, & Meile von Alt= Lanbeberg, 4 Deilen . son Freienwalbe und Neuftabt = Cberdwalbe und 2 1 Meile von ber von Frankfurt an ber Ober nach Berlin führenben Chauffee entfernt. Daffelbe enthalt: A. in ber Bormerie : Felomart. . 1) an Ader: 285 M. 150 MR. Gerftland, 359. • 82 • Saferland, 737 - 67 5=jabrig Land. 151 - 138 -6 sjährig Land, aufammen 1534 DR. 77 3. 2) an Wiefen: 31 M. 158 □ R. einhaufgte gute, 9 = einhauigte mittel, 49 -

18 = 152 = einhauigte schlechte,

69 - 149 - an privat. Hatung.

76 = an Gartenland,

99 M. 139 🗍 R.

Kelbmark 1708 DR. 81 N.

4 .

Diese Grundstücke find au-

Julammen in ber Borwerte-

. Ber aller Gemeinschaft unb

gehöftes belegen.

in ber Nabe bes Bormerts-

B. In der sogenannten Riederheibe, geine halbe Meile vom Bow

merte entfernt, eine bem lete

tern bei ben Separationen ber

. Infammen

Die vollständigen Beräußerungs=Bedingunsen, ber Beräußerungsplan, so wie die Listenstions=Bedingungen, welche das Nähere rückssichtlich der beabsichtigten Beräußerung enthale ten, sind vom 24. d. M. ab in der Domainens Registratur der unterzeichneten Registrung, welsche auch auf Berlangen Abschriften dieser Gesgenstände gegen Erstattung der Kopialien versahfolgen wird, so wie dei dem Kdnigl. Domaismensumte Alts-Landsberg und bei dem Kdnigl. Reuts Almte Muhlenhof zu Berlin einzusehen. Und ist der jetzige Borwertspächter Krause angewiesen, die sich meldenden Liebhaber, welsche das Barwert in Augenschein zu nehmen

munichen, mit ben lotalen Berhaltniffen bestannt zu machen.

Der Ligitationstermin ift auf ben 19. Mary b. J. anberaumt worben, und wird in unferm Geschäftslotale von bem Departementerathe, Regierungsrath Bertram, abgehalten werben.

Rauflustige haben sich in bemfelben einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die erforderlichen Kautionsmittel zur Sicherung bes Fietus wegen bes etwanigen Meistgebots mit zur Stelle zu bringen.

Potebam, ben 9. Januar 1829. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korffen.

Da bie jetzige Pacht ber Fischerel in ben zum unterzeichneten Amte gehörigen Seen mit Trinitatis b. J. zu Ende geht, so soll, höherer Berfügung zu Folge, zu einer anderweitigen Berpachtung auf seche Jahre geschritten wersben. Hierzu haben wir einen Termin

auf ben 16. Februar b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, in unsetm Geschäftslotal anberaumt, zu welschem Pachtlustige mit bem Bemerken eingelasben werben, baß ber Juschlag ber Kbnigl. Resgierung zu Potsbam vorbehalten bleibt, und bie Pachtbedingungen an jedem Vormittage, mit Ausnahme bes Sonntags, bei und singessehen werden konnen.

Apffen, ben ben 9. Januar 1829. Ronigl. Rent-Amt.

* Es follen acht Binspel und vier Meten Roggen meiftbietend am 26. Januar b. J., Bornittags 11 Uhr, hier verlauft werben, welsches Kauflustigen mit bem Bemerken erbsfnet wirb, bas die Bedingungen im Termine bestaunt gemacht werben.

Mublenbeck, ben 12. Januar 1829. Migl. Preuß. Domainenamt.

Stedbrief.

Den 5. Januar 1829 hat ber Stellmacher und Ladirgefelle Fried. Enttlob Albrecht aus Leipzig, ber wegen gewaltsamen Diebstahls in Unterfachung gewesen, burch Durchbrechung ber Maner unter bem Fenster Gelegenheit gefunben, zu entwelchen. Wir ersuchen baher jede Beborbe, ben nachstehend naber bezeichneten z.

Albrecht im Betretungefalle ju arreiten, und uns babon wegen feiner Abholung in gefällige Renntniß ju fegen.

Potebam, ben 12. Januar 1829. Ronigi. Preuß. Juftigamt hierselbst.

Signalement.
Friedrich Gottlob Albrecht ift 29 Jahr ale, 3½ Fuß groß, hat blonde haare und bergleichen Augenbraunen, eine hockerige Nafe, kleinen Mund, blonden Bart, gefunde Gesichtsfards und ist von kleiner Statur. Bekleibet war bereselbe mit einem alten dunkelblauen kurzen tweenen Ueberrock, weißen leinenen Beinkleibern, langen Stiefeln, gelb= und rothgestreiften halbsfelbenen Weste, buntem Halbtuche, und blauen

Der Tagelohner Johann Chriftian Rruger aus Aterit befindet fich, dato eingegangener Nachricht gemäß, beim Königl. Inquifitoriate zu Wittenberg in Untersuchung und Arreft, und wird baher ber, hinter genanntem Kruger und term 2. b. M. erlaffene Stedbrief hierdund wiederum zurückgenommen.

Tuchmute mit bellblauen Streifen.

Lubben, ben 12. Januar 1829. Das Patrimonial=Gericht über Groß-Mehfen,

Der mittelst Steckbriefs vom 11. Dezember v. 3. von und verfolgte Dienstenecht 30 hann Marrin Schnauda ift ergriffen, und an und abgeliefert.

Lubben, ben 15. Januar 1829. Abnigl. Preuß. Gerichtsamt f. b. Stabibezhit.

Die mittelft Steckbriefs vom 5. b. M. verfolgten Straflinge Gottlob Heinrich Lanz und Ferbinand Jacob Marx find ergriffen, und be Berlin zur haft gebracht.

Brandenburg, ben 17. Januar 1829. Königl. Verwaltungs Behbrbe ber Strafe und Befferungs Mnftalt.

Gemäß Berfügung Roniglicher hochloblicher Regierung zu Poisdam foll die Chauffergelde hebestelle biesseits Treuenbriegen auf ber Bietenberger Chauffee vom 1. April b. 3. ab, im Wege ber offentlichen Lizitation anderweitig zur Berpachtung ausgeboten werben. Zu biesem Ende mirb ein Termin auf ben

6. Februar d. 3., Bormittags 10 Uhr,

imi Lokal bes unterzeichneten haupt : Steueranberaumt, zu welchem Pachtluftige biers burch eingelaben werben, mit bem Bemerken, baf bie Bebingungen, melde ber Berpachtung um Grunde gelegt werben follen, bor bem Termine bekannt gemacht, fouft aber auch jebergelt mabrend ber Expeditions : Stunden in ber Regiftratur bes unterzeichneten Umte eine gefehen merben tonnen.

Brandenburg, ben 13. Januar 1829. In Muftrage ber Ronigl. Regierung ju Potebam, das Saupt = Steuer = Unit.

Bum öffentlichen meifibietenben Bertaufe ber, num Nachlaffe bes Schneibermeiftere Johann Enbreas Friedrich Bernickow gehörigen, Folio 46 b unfere Spypothekenbuche verzeichneten, wach der in unserer hiesigen Registratur täglich einzusehenden Tare ju 166 Thir. 25 Sgr. gewurdigten, im Friefader Luche belegenen Sauswiese, haben wir im Bege ber freiwilligen Gubhaftation einen Termin auf

ben 31. Marg 1829, Bormittage 11 Uhr, auf bem Ctabtgerichte ju Friefact anberaumt, wozu wir befig= und zahlungefahige Rauflustige chilaben. Neuftabt a. b. D., ben 29. Rov. 1828, Das Stadtgericht zu Friefact.

Das in unferm Hypothekenbuche von Schonwebe Fol. 120 sub Mr. 18 verzeichnete, etwa 2 Meilen von Berlin und 3 Meilen von bier entfernt, bart am rechten Sprecufer gelegene Erbzine = und refp. Erbpachtegut Wilhelminen= boff, ift fammt vollstandigen todten und leben-Digen Inventarium mit ber gerichtlichen Taxe von 15900 Thir. 5 Sgr. im ABege ber Eres Bition juni offentlichen Berkauf gestellt worben.

Die brei Bictungstermine, von benen ber lette percintorisch ift, stehen

am 11. Oftober und 13. Dezember b. 3., und am 21. Februar 1829,

iebesmal Bormittage 10 Uhr, die beiben erfteren in unferm Geschaftelokale und ber lette im Gute felbft an.

Bu biefen Terminen, inebefondere aber gu bem britten Termine werben Rauflustige hierburd mit bem Bemerten eingelaben, baf ber Buschlag an ben Meiftbietenben erfolgen wirb, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme silaßig machen.

Das Gut, welches eirea 300 Morgen Grunds flache hat, besteht aus mehr als wirthschafte lich erforberlichen Wohn- und Octonomicgebaube, vollig separirtem und servitutfreiem Ader fammit Wiesewachs, und einem geraumigen mit einigen Fischteichen versehenen Dbst = und Rie dengarten; auch ift bamit bie Schantgerechtige frit verfnupft. Daffelbe burfte fich wegen ber portheilhaften Lage an einem Schiffbaren Fluffe in ber Nahe ber Resibenz und ber baulichen Einrichtungen, außer ber Landwirthschaft, bent Gartenban und ber Molferei, jum Betriebe eb nes landlich = technischen Gewerbes qualifiziren.

Die Tare kann täglich in unserer Regiftra-

tur eingesehen merben.

Ropnict, ben 15. Juli 1828.

Ronigl. Preuß, Juftizamt.

Auf ben Untrag der hypothekarischen Glaubiger foll bas bein Budner Wilhelm Els gu Neu = Geredorff gehörige Budner-Etabliffement, bestehend aus 12 Morgen Uder und ben barauf gebaucten Wirthichaftegebauben, welche bem Ele erbpachteiveife überlaffen worten, in termino

ben 4. Mary 1829, hier in Reuftabt bffentlich an ben Meiftbietenden vertauft werben. Es gehört hierzu ein Stall, eine Edjeune und eine in berfelben em bauete Grumuhle; alle biefe Grunbftude finb mit Einschluß bes ursprünglichen Erbpachte Grundflude, ber grilf Morgen Land, auf 758 Thir. 18 Sgr. tarirt, und es werden ben Raufluftigen die Bedingnngen bes Erbpachte-Rontrafte in dem Lizitationstermine befannt gemacht werden. Wir forbern baher bie etwa-nigen Rauflustigen auf, in bem gedachten Zem mine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf hiernachft, nach erfolgter Genehmigung ber Intereffenten, ber Buichlag an ben Deife bietenden erfolgen foll. Bugleich eroffnen wir ben etwanigen unbefannten Realpratenbenten, daß fie ihre Unspruche fofort, oder spatestens in bem angesetten Termine bem Gericht anzeigen und bescheinigen muffen, widrigenfalls fie hiernachft mit benfelben gegen ben neuen Befiger nicht ferner gehort werben tonnen.

Neuftabt=Chereivalde, ben 9. Dezbr. 1826. Graflich v. b. Schulenburgsche Patrimoniale Berichte über Rruge und Gereborff.

Am 3. Februar 1829, Bormittags um 10 Uhr, follen zu Rathhause die zum Rachlaß bes hierselbst versiorbenen Justigraths herrn von hanom gehörigen Grunbftude, als:

1) ein in der Großstraße belegenes, vor einen 20 Jahren neu erbauetes masswes Wohnhaus mit hintergebanden, hofraum und

Garten,

2) ein großer, vor bem Berliner Thore neben einer Papierfabrit belegener Garten, wos rin ein Fischteich, schlagbares Elfenholz, und tragbare Dbftbaume, auch ein Garstenhaus befindlich, so wie

3) groei fogenannte große Sagengarten bor

bem Leipziger Thore,

Theilungehalber, bffentlich freiwillig an ben Deiftbietenden vertauft werden, wozu Rauf- luftige hiermit eingelaben werben.

Treuenbriegen, ben 29. Dezember 1626. Abnigl. Preuft. Stadtgericht.

Freitag ben 6. Februar b. I., Kormittags 10 Uhr, follen in der Chemnitzer Oberheibe, welche 2½ Meilen von Potsbam, 1 Meile von Werber und ½ Meile vom schiffbaren Wasser, der Havel, entfernt ist,

circa 23 Klafter flehnen Klobenholz,

104 - Ruhppelholz,

in kleinen Partieen an ben Meistbietenben verstauft werben. Der Forster Letz wird auf Berstaugen die Hölzer vor dem Termine ben herren Kaussussigen auweisen, und die Berkaufsbedinsgungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden. Mein=Kreuß, den 18. Jan. 1829.

Der Amtmann Bolff, ale Birthichafte-Eurator ber von Brigfeschen Ghter Chemuig und Phoben.

Entrage jur Bersicherung gegen Feueroges. fahr bei ber Feuerversicherungsbant zu Gotha, auch Antrage zur Lebensversicherung bei ber am 1. Januar 1829 erbffneten Lebensversiches aungebant für Deutschland zu Gotha, werden aungenommen bei

Feedinand Wilh. Bieturich in Potsbaue,

Mit Segenwärtigem haben wir die Ehre, ben resp. Herren Gute- und Brennereibestigert in der Umgegend von Berlin, welche auf hiesigem Platze zu verkaufen wunden, ergebenft bekannt zu machen, daß wir hier ein Konsmissionskomtoir unter der Firma:

3. E. Putte & Komp. errichtet baben.

Spiritus und Branntwein werben wit ging hauptgegenstande unsere Geschäfts machen; auch jeben apbern Gegenstand werben wir bankbar entgegen nehmen, und nach besten Kräften ausgusuhren uns bemühen.

Da wir hinlangliche Fonds besigen, so tomenen mir ben resp. herren Brennereibesigern ble Unnehmlichkeit gewähren, baß ein Jeder, und zu jeder Zeit, unangemeldet seine Spiritus und Branntweine und zusenden, und zwei Drittheile bes nuthmaßlichen Betrags von uns sofort gegen Quittungen in Empfang nehmen tann. Spatestens 4 Wochen nach Empfang werden wir Bertaufsrechnungen überreichen, und bew Saldo nach Whzug & Thaler pro Zaß 54 & Tralles den Interessenten übergeben.

Da wir felbst Guts = und Brennereibestiges gewesen, so glauben wir die nothige Ersabrung gesammelt zu baben, um dies Geschäft mit ber bierzu erforderlichen Umsicht leiten, und zur allgemeinen Jufriedenheit der Herren Interessen ten aussuhren zu tonnen.

Es werben bemnach hierburch alle besondere Aufragen erspart; wir übernehmen ben und übersandten Spiritus und Branntwein unbedingt, sorgen auf bas Gewissenhafteste für ben Bew Lauf, und werben uns bemühen, ben hochst mbglichsten Ertrag zu berechnen.

Wir bitten baber bie herren Gutse und Befiger ergebenft, und mit Ihren Auftragen recht bald zu beehren, und haben bie Ehre mit ab ler Uchtung zu zeichnen,

Berlin, im Januar 1829.

J. E. Putte & Romp., Bilhelmöftrafe Dr. 108.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. ber

Stúck 5. -

Januar 1829. Den 30.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 11. Januar 1829. Aur Beforberung ber wilden und ber Obstbaum Pflanzungen an offentlichen Straffen und Wegen, bat fich ber Berr Singug-Minister bewogen gefunden, ben Preis, nicht allein ber Waldholz. Pflanzlinge, sondern auch der Baumpfahle soviel als meglich herunterzusegen, und in der Absicht bestimmt, daß die gur Befegung Balbbolsber Runfiffragen und Wege brauchbaren Pflanglinge von Cherefchen, Weigbuchen, Pflanglinge Birten, Roffastanien, Linden, Ruftern, Eschen, Uhorn, Sichen zc., wenn sie aus ben und Baum-Didigten genommen werden, bas Stud ju Zwei Pfennige, wenn fie aber aus pfable gur Forft-Baumschulen abgegeben werben tonnen, bas Stud zu Drei Pfennige verkauft, die Baumpfahle aber, welche 9 bis 10 Fuß lang und 2 bis 21 Boll im mittlern Durchmeffer bic find, ju Zwei Pfennige für bas Stud überlaffen wer gen und den fonnen, welches bierburch jur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Konfaliche Regierung. Abthellung für bie Berwaltung der bireften Steuern, Domainen und Forsten.

Potsbam, ben 23. Januar 1829.

Da bei bem Transporte ber gur Landesverweisung verurtheilten, dem Auslande Dr. 12. angehörigen Buchtlinge aus ben dieffeitigen Strafanstalten ju Spandau und Brand Transporte benburg über Die Preufische Grenze, und bei Liquibacion und Erstattung der bas aus ben burch entstandenen Transportkoften bisher nicht überall gleichformig verfahren ift: Strafanstale fo wird hiermit die Diesen Gegenstand betreffende Bekanntmachung vom 2. Januar ten über bie 1815 (Amteblatt 1815 Mr. 14) in Erinnerung gebracht, wornach ein folder Lan, grenze. besverwiesener, nach überstandener Buchthausstrafe, von ber genannten Unftalt resp. ju Spandau und Brandenburg immer junachst an ben Magistrat bes Orts abge, September. liefert werden soll, welcher barauf die Fortschaffung über Die Grenze mittelft polizeilichen Transports zu veranstalten, und die Erstattung ber badurch entstandenen Rosten von der Bermaltungsbehörde der Unstalt zu erwarten bat. Der Vorschuff

Mr. 11. Herunter= segung ber Taren far Befetung der offentli= chen Etras Wege. III.F.inpl. 634.

Dezember.

der Kosten von einer Station zur andern erfolgt nach Borschrift der General-Transport, Instruktion vom 16. September 1816 § 14 ad II. (Umtsblatt 1817 Pag. 118) bis zur lesten Grenzstations. Behorde, welche den ganzen Betrag, unter Beisfügung des Transportzettels und der nach obiger Bekanntmachung vom 2. Januar 1815 § 7 mitzusendenden Bescheinigung des Grenztransports, dei der absendenden Ortspolizeibehörde lsquibirt. Die Verwaltungsbehörde der Strafanskalt zieht übrisgens den erstatteten Kostendetrag von dem Gericht, welches den Züchtling in die Anstalt eingeliesert hat, wieder ein, und übersendet dem Gericht zugleich als Belag der Kosten und der Strafvollstreckung den quitrirten Transportzettel, nehst der Besschwigung des Grenztransports, und das von dem Justitiarius der Anstalt vor dem Abgange des Züchtlings mit demselden nach § 572 der Kriminalordnung aufsgenommene Berwarnungsprotokoll. Der Bestimmungsort des Züchtlings im Ausslande und die Beweismittel seiner dortigen Angehörigkeit werden vorher von der Strafanstalt seitzelselt, und zur Begründung des Transports dem Magistrate des Orts dei der Ablieserung des Züchtlings mitgetheilt.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Kammergerichts.
Die Preußischen Strafgesetze enchalten folgende Borschriften zur Berhütung bes indermordes.

Berhütung Kindermorbes. des Kinders 1. Jebe a morbes. ihren Chemani

- 1. Jebe außer ber She geschwängerte Weibsperson, auch Shefrauen, bie von ihren Shemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerschaft ber Ortsobrigkeit, ober ihren Eltern, Vormunbern, Dienstherrschaften, einer Bebamme, Beburtshelfer, sber einer anbern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Unweisung achten.
 - 2. Die Miebertunft barf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beiffanb.

3. Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß bas Kind sofort vorgezeigt werden, es mag tobt ober lebendig sein.

4. Borfähliche Tobtung bes Kindes zieht bie Tobesstrafe nach sich; verliert es burch unvorsichtige Behandlung bas Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehrjährte ger bis lebenswieriger Dauer ein.

5. Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt Verheimischt, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Rindes veranlaßt worden.

6. Bernachläfigen ber Schwängerer, bie Eltern, Bormunber ober Dienstherre fchaften ihre Pflichten, fo find fie ftrafbar und verantwortlich.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

(Szierbei ein Extrablatt.)

gum

5ten Stud des Amtsblatts der Roniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Das im Czarnikauer Kreife, 2 Meilen bon ber Kunststraffe von Berlin nach Konigsberg und 15 Meilen von Bromberg gelegene Konigl. Domainenamt Schönlanke, foll von Trinitatis 1829 ab auf 3 Jahre, unter Vorbehalt hohes rer Genehmigung, im Wege ber Ligitation verpachtet werden, mozu ber Termin auf ben 28. Februar t. 3., Bormittage, hier im Regierungs-Ronferenggebaube vor bem Departementerath, Regierungerath Ruffmann angefett ift. Als Pachtftude gehören baju: 1) bas Bormert Schonlante, welches jugleich ber Amtefig ift, mit 6 Morg. 62 Muth. Hof= und Bauftellen, 19 118 Garten, 161 529 Uder, 56 142

bliffement und einer muften Bauftelle; 2) bas Bormerk Suttchen mit 7 Morg. 81 Muth. Sof= und Bauftellen, 18 124 Garten, 971 9 Mder, 154 62 Wiesen, 147 82 Hutung, 68 65 Unland,

1367 Morg. 63 | Ruth.;
3) das Borwerk Frazig mit
2 Morg. 44 | Ruth. Hof- und Bauftellen,
31 = 88 = Garten,
320 = 123 = Alder,

183 z 174 Wiefen, z 255 126 = feparirte Butung, 145 61 gemeinsch. Sutung, 3 86 . 61 = Fichtengehege, 67 126 Unland,

1093 Morg. 83 Mith.;
4) die früher sehr bedeutend gewesene, und noch im Jahre 1819 mit 2801 Thir. 16 Sgr.

4 Pf. veranschlagte Bier= und Branntweins Fabrikation mit bem Berlage in ben Getranke zwangspflichtigen Rrugen und Schankftellen;

5) die Raltbrennerei zu Straduhn; 6) die Fischerei auf den Umteseen;

7) bie Dienste und Natural=Lieferungen ber Amtseinsaffen;

8) bie unbeftanbigen Gefalle.

Mit ber Pacht ift die Bermaltung ber Renbantur= und Polizeigeschafte gegen bie im Etat ausgesetzte Bergutung verbunden.

Das Norwerk Sutteben ift bereits feparirt, mogegen die Borwerke Schonlanke und Fragig im Gemenge mit ben Bauern liegen. Der Alder auf allen 3 Borwerken besteht zum große ten Theile aus ganz leichtem Boben.

Die Borwerke genießen bie freie Satung in ber Königl. Forst; bem Borwerke Sattchen steht außerbem bas Aufbatungsrecht auf bem, zum abelichen Dorfe Runow gehörigen sogenannten Busch= und Anappelbruche bis zur erfolgten Gemeinheitstheilung zu.

Konigl. Inventarium befindet sich außer ben Saaten nicht auf den Borwerken, baher zur Uebernahme des Amts ein bedeutendes Berzmögen ersorderlich ist, über bessen West, als auch rücksichtlich der Qualistation zur Annahme eines Domainenamts jeder Pachtlustige sich im Termine vollständig ausweisen, auch zur Siecherheit seines Gebots eine Kaution von 1000 Thir. baar oder in Staatspapieren deponiren muß. Die 3 Meistbietenden bleiben so lange an ihr Gebot gebunden, dis über den Zuschlag entschieden ist.

Die ber Berpachtung jum Grunde liegenben Bedingungen, die Karten und Ertragsanschläge können in der Domainen-Registratur ber unterzeichneten Regierung, die ersteren aber beim Amte Schönlante täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Festtage, eingesehen werden; auch kann ein Jeder sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der zu verpachtenden Objekte unterrichten, baher das Ant angewisfen ift, febem ber fich melbenben Pachfluftigen. sollstandige Austumft zu geben.

Bromberg, ben 19. November 1828. Rbuigl. Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Die Johannis 1829 pachtlos werdende Dosmaine Pretich, im Wittenberger Kreise an der Sibe gelegen, aus dem Hauptgute Pretich und den Borwerken Mauken und Korbin des stehend, wozu außer den Wohns und Wirthschaftsgebäuden überhaupt

1661 Morgen 6 Muthen Aderland,

425 s 52 s Wiesen, 20 s 18 s Garten,

1294 = 83 = privative Hutung, 287 = 90 = Leiche

gehbren, wobet sich Ziegelei, Brauerei, Brensnerei und nicht unbedeutende Naturalgefalle, Spann = und handfrohnen besinden, welcher auch die Berechtigung zu ausgedehnten Kopspelhatungen auf fremden Keldmarken zusteht, soll von Johannis t. J. ab, auf 18 Jahre meistbietend wiederum verpachtet werden, wos zu ein Termin auf

ben 25. Februar 1829, Bormittage 10 Uhr, hierfelbst im Ronferenzzimmer ber unterzeichnesten Regierungsabtheilung angesetzt worden ist. Pachtsusige werben baber hierburch eingelasben, sodann zu erscheinen und ihre Gebote abs

augeben.

Die Verpachtsbedingungen so wie der zur Information gefertigte Anschlag, liegen in ber Domainen-Registratur in ben Dienststunden zur

Einsicht bereit.

Merfeburg, ben 29. Dezember 1828. Rönigl. Regierung. Witheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forften.

Von bem Konigl. Kammergericht wird hierburch bescheinigt, baß, auf ben Antrug bes Webergesellen Gottfried Sengespeck zu Bublcke, ber ihm abhanden gekommene Staatsschuldsschein Litt. B Nr. 13,807 über 100 Thl. rechtskrafig für amortisit erklart worden ist.

Berlin, den 12. Januar 1829.

Ronigl Preuß, Rammergericht.

Stedbriefe.

Der unten naher bezeichnete Schiffelnecht Erdmann Wolter hat sich eines bebeutenben Diebstahls auf bem hier eingewinterten Kabne bes Schiffseigenthumers Progan aus Filehne bridgend verbächtig gemacht, und unter bem Borwande einer Reise nach Berkin seinen Dienst heimlich verlassen. Es werden daher alle Bis vils und Militairbehdroen ergebenst ersucht, auf den Wolter zu vigiliren, ihn im Betretungssfalle zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten hierber transportiren zu lassen.

Spandow, den 17. Januar 1829. Ronigl. Preuß. Justizamt allhier.

Signalement.

Der Erbmann Wolter ift auf bem Borbamm bei Driefen geburtig, 27 bis 28 Jahr alt, fleiner untersetzer Statur, hat ein rumbes Gesicht, rothe Gesichtsfarbe, blaue Augen, gewöhnliche Nase, bunkelbraune krause haare, schwachen Badenbart und vollständige Jahne.

Bekleibet mar berfelbe mit einer blauen Unterjade, einer karirten Gingbam-Ueberjade, grauen leinenen hofen, halbstiefeln, einer schwarz manchesternen Weste, einer blauen Luchmage mit schwarzem Pelz besetzt, und einem blauen

Tuchmantel mit Flanell gefüttert.

Eine vermißte zweigehäusige filberne Laschenubr, bas eine Gehäuse von Schildpatt,
mit deutschen Biffern und dem Namen Broquet à Paris auf dem Zifferblatte bezeichnet,
hat derfelbe wahrscheinlich mitgenommen.

Die unten naher fignalisirten Militair=Strafs linge Karl Schulz und Karl Friedrich Tolles mit haben Gelegenheit gefunden, am gestrigen Tage aus hiesiger Citadelle zu entwelchen. Es werden daher alle resp. Militair = und Zivils Behorden bienstergebenst ersucht, auf selbige vis giliren, im Betretungsfalle aber sie arretiren und hierher ablicfern zu lassen.

Spandan, ben 24. Januar 1829. Rönigl. Preuß. Rommandantur.

Signalement,

1) Rarl Schulz aus Berlin gebürtig,
22 Fahr alt, 5 Faß 3 301 groß, wangelisscher Religion, hat bellbraume Haare, freie Stirn,
blaue Augen, braune Augenbraunen, gewöhns lichen Rund und Nase, die Jahne sind auf

beiben Seiten fehlerhaft, runbes Rinn, wenig Bart, gefunde und rothe Gesichtsfarbe, langes Gesicht, ift von mittler Statur und spricht den Berliner Dialett. Betteibet war derselbe mit einer blantuchenen Ruge mit schwarzem Streif und Leberschlem, blautuchenen Jace mit rothem Rragen und bergleichen Uchsellappen, bellblautuchenen Unterjace, blautuchenen Weste, grauen Tuchbosen, schwarztuchenen Halbbinde und tur-

gen Stiefeln.

- 2) Karl Friedrich Tolfemit aus Potsbam geburtig, 24 Jahr 11 Monat alt, 5 guß 5 30ll groß, evangelifcher Religion, von Profession ein Schuhmacher, hat braunes Saar, bebedte Stirn, blaugraue Angen und einen tudischen Blid, braune Augenbraunen, Rafe unten breit, flarte Lippen, die Bahne find vollzählig, runbes Rinn, rothlichen Bart, langlich Geficht, gefunde und rothe Gefichtefarbe, ift von mitte Icr Statur, tragt einen Stugbart und fpricht bentich im gewöhnlichen Dialett. Er mar befleibet mit einer blautuchenen Dute mit rethem Streif, blautuchenen Jade mit rothem Rragen und bergleichen Uchfelflappen, grautudenen Unterjade, blautuchenen Befte, grauen Tuchhosen, schwarztuchener Salsbinde und turzen Stiefeln.
- Der mittelst Stedbriefes vom 25. Dezems ber v. J. (Extrablatt zum isten Stud bes diesjährigen Amtsblatts) verfolgte handelsmann Reddel ist durch den Gendarmen hentschel zu Stordow angehalten, und denmächst der Struf-Anstalt zu Spandau eingeliefert worden. Potsdam, den 16. Januar 1829.

Ronigl. Polizei = Direktor hiefiger Residens.

Der Schmiebegeselle Joh. David Piper, mittelft Steckbriefs vom 24. Dezember v. J. verfolgt, ift in Berlin arretiet und an und abs geliefert worben.

Lindow, ben 16. Januar 1829.

Der Magistrat.

Die im Extrablatte jum 41. Stude bes Amteblatts ber Königl. Regierung zu Potebam mit Steckbriefen verfolgte separirte Eslbatens frau Schweppe ist wieder ergriffen.

Reus Muppin, ben 16. Januar 1828. Ronigt. Preug. Stabtgericht. Im 11. Februar b. 3., Bormittags 9 Uhr, sollen auf bem unterzeichneten Umte 20 Winsepel 14 Weise Roggen, 28 Winspel 4 Scheffel 11 Meigen Gerste, und 6 Winspel 14 Scheffel 3 Meigen hafer Pachtgetreibe, bffentlich an ben Meistbictenben, unter Borbehalt höherer Genehmigung, verlauft werden.

Unbekannte Raufer muffen für ihre Gebote

angemeffene Sicherheit beftellen.

Amt Fehrbellin, ben 23. Jannar 1829. Konigl. Domainenamt.

Gemäß Verfügung Königlicher Hochlöblicher Regierung zu Potsdam foll die Chaussegelds hebestelle diesseits Areuenbrichen auf der Wittenberger Chaussee vom 1. April d. J. ab, im Wege der öffentlichen Ligitation anderweitig zur Verpachtung ausgeboten werben. Zu diesem Ende wird ein Armin auf den

6. Februar b. J., Wormittags 10 Uhr, im Lokal bes unterzeichneten Haupt-Steuers- Umts anderaumt, zu welchem Pachtlustige hiersburch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen, welche der Verpachtung zum Grunde gelegt werden sollen, vor dem Termine bekannt gemacht, sonst aber auch jederzeit während der Expeditions = Stunden in der Registratur des unterzeichneten Umts einsgesehen werden können.

Brandenburg, ben 13. Januar 1829. Im Muftrage der Königl. Regierung zu Potsbam, das Haupt-Steuer-Amt.

Die Chaussecgeld-Einnahme ber Draniensburger Lehmbahn foll vom 1. Upril 1829 ab anderweitig auf 3 Jahre verpachtet werden. So ist daher ein Ligitationstermin auf Mittewoch ben 4. Marz d. I., Bermittags 11 Uhr, im landräthlichen Bureau angeseht, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von dem Meistbietenden zur Sicherfellung seines Gebots eine Kaution von 100 Ihr. sogleich im Termine deponkt werden ung.

Die Pachtbelingungen fint im landrathilichen Bureau in Berlin, so wie auf ber Debestelle zu hermeborff einzusehen.

Berlin, ben 14. Januar 1829. Abuigl. Preuß. Landrath Nieder-Barnimfcen Kreifes. D. Bo C. Das bem Kinigl Dom zu Berlin gehörige, im Ofthavellanbischen Rreife, 3 Meilen von Potebam, 2½ Meile von Spandow und 1 Meile von Nauen, unweit ber Chauffee nach Nauen belegene Rittergut Zecftow 2ten Antheils, bes stehend aus

428 Morg. 15 Muth. Ader guter Qualität, 211 = 31 = Luchwiesen und 272 = 93 = Luchhütung,

911 Morg. 139 Muth., fammtlich im Zusammenhange und vollig separirt, foll von Trinitatis bieses Jahres ab auf zwölf Jahre meistbietend verzeitpachtet werden, wozu ein Bietungstermin auf

ben 27. Februar d. J., Bormittags 11 Uhr, in Berlin in ber Dorotheenstraffe Nr. 20 voe unserm Domfapitele-Berwalter, hauptmann

hartwich anberaumt ift.

Pachtlustige, welche ihre Qualifikation zue Nebernahme ber Pachtung nachzuweisen vermögen, werden eingeladen, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben. Die Prusung ber gemachten Offerten und ber Juschlag soll innerhalb vier Wochen vom Termine an erfolgen, bis zu welcher Zeit jeder Bieter an sein Gebot gesbunden bleibt.

Der Ertragkanschlag bes Gute, fo wie bie bei ber Pachtung jum Grunde zu legenden Be- bingungen tonnen in Berlin bei bem vorbenannsten ze. Hartwich in ben Bormittageftunden, und und an Ort und Stelle beim jesigen Pachter, Amtmann Seefeld, eingeseben werben.

Berlin, ben 5. Januar 1829.

Ronigl. Preuf. Donifirchen - Rollegium.

Wir beabsichtigen, eiwa 83 Morgen bes sogenannten rothen Fennes in ber hiefigen Stabte forft auf mehrere Jahre jum Austerfen, unter ben in ber Registratur täglich jur Einsicht vorsliegenden Bedingungen, bffentlich meistbietend zu verpachten, haben beshalb einen Bietungsetermin auf

Donnerflag ben 26. Februar b. 3., Bormittags 11 Uhr, ju Kathhaufe anberaumt, und laben blerzu Pachtluflige ergebenft ein.

Rathenow, ben 5. Januar 1829.

Der Magistrat.

Die jum Bertauf bes Ipveiblfnerguts bes Freibauer Wichert ju Dablhaufen

auf den 9. Marz und 16. Mai d. J. anderaumten Lizitationstermin find wieder auf- gehoben.

Wufterhaufen a. b. D., ben 18. Jan. 1829. Die von Ribbechichen Gerichte in Dabihaufen.

Da in bem am 13. bicfes Monats angeftandenen Termine zum freiwilligen Bertaufe
bes Lebnschulzenguts zu Wesendorff kein annehmliches Gebot geschehen ift, so wird auf
ben Antrag ber Bestzer, Gerideschen Ches
leute, ein abermaliger Lizitationstermin auf
ben 14. Februar d. J., Bormittags 10 Uhr,
zu Wesendorff angesetzt, wozn Kauflussige und
Besthählge mit Bezugnahme auf unsere Bestantmachung vom 3. Dezember v. J. und mit
bem Bemerken vorgelaben werden, daß die Lizitattonsbedingungen täglich in unserer Registras
tur eingesehen werden können.

Behbenid, ben 14. Januar 1829. Rbnigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Mit Genehmigung ber hiefigen herren Stade verordneten soll die zur hiefigen Kammerei gesthrige, am schiffbaren Waffer belegene Mahle mühle mit 5 Gangen, einer Schneides, Robe und Walfmühle, einer Wiese von 8 bis 12 Fus der Heu, imgleichen mit der Sommers und Wintersischerei auf dem Mühlenteich und Fließ, bffentlich auf 3 Jahre verpachtet, oder aber auch, dem Besuden nach, in Erbyacht ausgesthan, und bem Meistbietenden überlassen werden.

Hierzu ift ein Termin auf ben 2. Marz b.
I. im rathhäuslichen Selfionszimmer angesetzt worben, wozu Pachtlustige zur Abgabe ihres Sebots hiermit eingelaben werben, welchen bie Berpachtungsbedingungen vor Erbsfinung ber Lizitation bekannt gemacht werden sollen. Auch können biese Bedingungen zu jeder Zeit in ber rathhäuslichen Registratur eingesehen werden.

Templin, ben 19. Januar 1829.

Der Magiftrat.

Amts. Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

- Stuck 6. --

Den 6. Februar 1829.

Das Königliche Ministerium bes Innern hat bereits im Jahre 1826 mit bem Beren Beneral Doftmeifter eine Bereinbarung getroffen, nach welcher nur bie von ben Staatsbeborben gebrauchte Rubrit: herrschaftliche Landtags. Anges legenheiten bie Portofreiheit bewirfen foll. Neuerlich ift ber Fall vorgefommen, bağ Orebeborben, welche tein bereichaftliches Dienstfiegel ju fuhren berechtigt find, ben Landrathen burch bie Doft ben Erfolg ber Ortemablen angezeigt haben. Da bie Ortsbehorben bei biefem Geschäfte lediglich im Auftrage bes Staats handeln, und baber in biefer Beziehung ben unmittelbaren Staatsbeborben gang gleich au stellen find, so ift des herrn General Dostmeisters Erzelleng mit dem Konigl. Die nisterio bes Innern barin einverstanden, daß auch biefer Korrespondenz bie Portofreiheit einzuraumen fei. Die Ortsbegorben follen jeboch hierbei fich keiner berr-Schaftlichen Rubrit bebienen, fonbern ihre Briefe ben Lanbrathen unfrankirt einfenben, welche Lettern bann gegen Abgabe ber in Sinsicht ber portofreien Rubrit geborig beicheinigten Rouverte, ober ber vibimirten Abichriften ber leftern, von ben Dofts Anstalten bie Porto-Auslage fofort unweigerlich restituirt werben foll. In vielen Ballen werben bie Ortebeforben fich ju Ungeigen biefer Urt ber Poften ofnebin nicht bebienen, fondern bei Ruckbeforderung von Zirkularien auf bas landratbliche Bureau und bei andern Berrichtungen auf bemfelben folche babin beforbern tom nen, ale welches gut Bermeibung von Beftlauftigfeiten vorzugieben ift.

Die vorstehende Anordnung wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht

Berlin, ben 26. Januar 1829.

Der Ober : Prafident ber Proving Brandenburg. v. Baffemis.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

In Erwartung segensreichen Erfolgs haben Se. Majestät ber König aus hulb. Mr. 13. voller Fürsorge für das Wohl ber evangelischen Kirche, und um ihren innigern und Anstellung sestern Zusammenhang zu befärdern, anterm Iten Februar 1828 die Anstellung von Gene

II. 861. Januar.

ral-Supérs von General. Superintendenten, wie sie bereits in einigen Vrovinzen bestehen, für intenbenten. alle Gebierstheile ber Monarchie anzubefehlen, und mittelft Allerhochster Bestimmung vom 29. August 1828 bie fur bie amtliche Stellung und Birtfamfeit berfelben in Antrag gebrachten Grunbfage, vorbehaltlich ihrer Abanberung nach Zeit und Erfahrung, allergnabigft ju genehmigen gerubet. Die einzelnen Ernennungen werben bemnächst in den öffentlichen Blattern bekannt gemacht werben.

Potsbam, den 22. Januar 1829.

Borftebenbe Befanntmachung wird in Gemaffbelt ber Bestimmung bes Ronial. Ministerii der gelstlichen, Unterrichtes und Medizinal. Angelegenheiten vom 2. d. M. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

> Konigliche Regierung. Abtheilung für die Kirchenverwaltung und das Schulmelen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mr. 3.

Uebersicht

ber für das Jahr vom 1. Oktober 1837 zu Berlin zu zahlenden Brandentschäbk gungegelber und ber verurfachten, nach bem Regfement vom 1. Mai 1794 gulaffe gen Rebenkoften, imgleichen ber anfzubringenben Beitrage.

L. Branbschäbengelber.

a) aus ber fruberen Perfobe.

1) am 5. Februar 1827 im Saufe beh Rangliffen Wiefe, Kalferstraße Dr. 41, 5 Thir. 5 Sar.; 2) im April 1827 im Hause bes Schmidts Rienate auf bem Wedding in der Müllerstraße, 15 Thir. 5 Sgr.

b) pra 1. Oftober 1847.

3) am 1. Movember 1827 im Baufe bes Rentiers Urnbt, Mungftrage Dr. 16, 61 Thir. 15 Gar. 2 Pf.: 4) am 9. Dezember 1827 im Saufe bes Baders Stade, auf bem Wedding an der Reinickendorfer, und Gerichtestragen, Cde 7 Thir.; 5) am 16. Dezember 1827 im Saufe bes Rammerberen von Buldnig, Sar tenftrage Mr. 58, 12 Thr. 16 Sgr.; 6) am 18. Dezember 1827 im haufe bes Rabrikanten Lachtschütt vor bem Halleschen Thore, 89 Thir. 24 Sar. 8 Pf.: 7) am 7. Januar 1828 im Sause bes Destillateurs Colberg, Rosenstraße Rr. 13, 54 Thir. 14 Sgr.; 8) am 11. Januar 1828 im Saufe bes Kommerzienraths Enlner, Prenglauer Strafe Dr. 29, 2794 Ehlr. 6 Sgr. 9 Pf.; im Saufe Des Rentiers Erutius, Prenglauer Strofe Dr. 28, 88 Thr. 25 Sgr.; im Baufe ber Wittwe Eulner, Prenziquer Strafe Mr. 30, 143 Thie. 20 Sgr.; im Haufe bes Saftwirths Binge, Prenzlauer Strafe Dr. 35, 11 Thr. 18 Sgr. 9 Pf.: 93 am 15. Jamuar 1828 im Saufe bes Raufmanns Boigt, Oranienburger Strafe Dr. 11, 325 Thir, 16 Sor. 9 Pf.; 10) am 23. Januar 1828 im Baufe bes Dekonomen Westonal, Alexanderstraße Dr. 22, 7478 Thir. 9 Pf.; im Sause bes

Beb. Juftgrathe Soumann, Alexanderstraße Dr. 23, 114 Ehlr ; im Saufe ber Wittme und Geschwifter Reuter, Aleranberftrage Mr. 21, 172 Eblr. 3 Gar.; im Baufe ber Bebruber Schickler, 30 Thir.; Brunnenreparatur 26 Thir. 11 Egr. 3 Pf.; 11) am 17. Februar 1828 im Saufe Des Raufmanns Fürft, Alexander frage Dr. 70, 182 Ehlr. 18 Sgr.; 12) am 23. Februar 1828 im Saufe bes Raufmanns Schwendy, Kronenstraße Dr. 71, 629 Ihr. 28 Sgr. 9 Pf.; im Baufe bes Raufmanns Gerviere, Kronenstrage Dr. 72, 12 Eblr. 27 Gar.; im Haufe bes Schlossers Rog, Mohrenstraße Nr. 9, 28 Ehr. 10 Sgr. 6 Pf.; 13) am 1. Marg 1828 im Saufe ber Boltenborfichen Cheleute, Mittelftrage Dr. 22, 45 Thr. 27 Egr. 6 Pf.; 14) am 6. Marg 1828 im Sause Der Geschwister Ties, Riefterftrage Nr. 91, 34 Thir. 20 Sqr. 9 Pf.; 15) am 18. Marg 1328 im Baufe bes Maurerpoliers Neubed, Stralauer Strafe Nr. 47, 12 Thr. 12 Egr. 6 Pf.; 16) am 18. April 1828 im Saufe ber Wittwe Schwarg und beren Rinber, alte Schonhauser Strafe Dr. 38, 102 Thir. 16 Sgr. 1 Pf.; 17) am 18. April 1828 im Baufe bes Raufmanns Pobl, Linienstraße Dr. 81, 72 Thir. 20 Sar.; 18) am 18. April 1828 im Hause des Raufmanns Liegmann, Alos fterftrage Dr. 82, 28 Thir.; im Saufe bes Rendanten Gottschau, Rlofterftrage Dr. 81, 47 Thir. 15 Sgr.; 19) am 18. Upril 1828 im Baufe bes Maurerpos liers Relgentreff, fleine Baffe Dr. 11, 16 Thir.; 20) am 25. Upril 1828 im Baufe ber Wittwe Berges, jest verebl. Rrocher, in Reu. Moabit, Ririch-Milee, 11 Thr. 15 Sgr.; 21) am 8. Mai 1828 im Baufe bes Kaufmanus Hoffmann, Strafauer Strafe Dr. 26, 17 Thir.; 22) am 21. Juni 1828 im haufe ber vers eblichten Techow geb. Ochene, in Meu. Moabit, Torfftrage, 771 Toir.; 23) am 6 Julf 1828 im Baufe bes Banquiers Schickler, Thiergarten, 77 Thir. 8 Pf; 24) am 16. Juli 1828 im Saufe ber vereblichten von Schlieben, Rifcherbrucke Dr. 24, 27 Thr. 9 Sgr. 4 Pf.; 25) am 13. August 1828 im Hause ber Ges bruber Cichhoff, alte Jatobestrafe Dr. 34, 2046 Thir. 20 Cgr. 5 Pf.; im Saufe bes Pfefferfüchlers Otte, alte Zakobsstraße Mr. 35, 7 Chr. 7 Sgr. 6 Pf.; im Saufe ber Carmoifin fchen Cheleute, Stallschreibergaffe Dr. 31, 19 Ebir. Summa 15,620 Thir. 9 Sgr. 1 Pf.

II. Rebenkoften.

1) An Tarationsgebühren 194 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 2) für Unfnahme der Refervemannschaften der Feuer, Maurer, und Jimmerleute 17 Thlr; 3) Arbeites lohn der Feuer, Maurer, und Jimmerleute 844 Thlr. 15 Sgr.; 4) für Reparatur der bei den Köschungen beschädigten Sprihen 832 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf; 5) sür Riehn, Lichte und andere Ausgaben bei den Sprihen 32 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 6) Fuhrlohn 22 Thlr. 10 Sgr.; 7) an Prämien für Verdienste um die Löschung 432 Thlr. 15 Sgr.; 8) zur Machtwachtlasse die Hälfre der Ausgaben sür Verdestung und Unterhaltung der Fenerlöschgerächsichaften 2970 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf.; 9) sür Fackeln 375 Thlr.; 10) Kosten wegen des Ausschreibens der Beiträge und en Buchtinder, und Buchdruckerlohn 60 Thr. 14 Sgr.; 11) Insgemein 38 Thr. 6 Sgr., 3 Pf. Summa 5819 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf.

III. Firirte Besoldungen 560 Thr.

IV. Cantieme ber Stabtwachtmeifter für ble einzuhebenben, weiter uns ten berechneten Beitrage pro 1. Oftober 1837 von 24,172 Thir. 29 Sgr. 9 Pf. à 11 Prozent 362 Thir. 17 Sgr. 10 Pf. Summa bes Bedarfs pro 1. Oftober 1837 22,362 Ehlr. 25 Sgr. 10 Pf. Zur Dedung biefer Summe find borbans ben: bie nach ber Befanntmachung vom 4. Dezember 1827, ber runben Summe wegen, über ben bamaligen Bebarf ausgeschriebenen 3362 Ehlr. 22 Sgr. 11 Df. Davon geben aber wieder ab an niedergeschlagenen Beiträgen aus dem Ausschreib ben pro 1. Oftober 1834 14 Sgr. 8 Pf., bleiben 3362 Thir. 8 Sgr. 3 Pf., Es find baber noch auszuschreiben 19,000 Thir. 15 Sgr. 7 Df. Ein Beitrag von Einem Elibergrofchen von jedem hundert ber Berficherungefumme, die fich am 1. Oftober 1828 überhaupt auf 71,848,900 Ehlr. belaufen bat, beeft den Bedarf, und es werben ausgeschrieben: von Saufern a 71,601,325 Ehlr. a 1 Sgr. Prozent, 23,867 Thir. 3 Sgr. 3 Pf.; von Rublen à 133,250 Thir. à 2 Egr. Projent jum boppelten Beitrag, 88 Thr. 25 Sgr.; von Privatiheatern a 17,400 Thr. a 4 Sgr. Prozent jum vierfachen Beitrag, 23 Thir. 6 Sgr.; von Loh, und Dampfe Papiermublen à 96,925 Thir. à 6 Sgr. Prozent jum fechsfachen Beitrag, 193 Thir. 25 Car. 6 Df.; obige 71,848,900 Thir. geben alfo einen Beitrag von 24,172 Thir. 29 Sgr. 9 Pf., und es bleiben noch Ueberschuß 5172 Thir. 14 Sgr. 2 Pf., welche bem funftigen Musschreiben ju Sute geben.

Bon den vorstehend speziell nachgemiesenen, jum Theil fehr bedeutenden 26 Brans ben find 4 burch ben Blig veranlagt, und 2 rufren noch aus ber fruhern Periobe pro 1. Oftober 1834 ber. Bei 4 Branden find mehrere nachbarliche Baufer mit beschäbigt worden, und der Schabe auf dem Schicklerschen Etablissement im Thier garren ift burch bas am 6. Juli b. 3. in ben Gebauben ber Gesundheitsgeschire Fabrik (ble nicht zum Berbande ber hiefigen Feuersozierat gebort) ausgebrochene Reuer verurfacht. Außerdem find 16 Schornstein, und andere Brande gewesen, wodurch fein zu vergutender Schabe entstanden, sondern nur Lofchungstoften ber urfacht worden find. Auch ist zweimal in Tempelhof und einmal in Riedorf Feuer ausgebrochen, wobei bie biefigen Sprifen Bulfe geleiftet haben.

Berlin, ben 23. Dezember 1828.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Rath hiefiger Ronigl. Residenzien. Basching.

In ber, bem Publikandum vom 6. Dezember v. 3. angehängten Nachwelfung Dir. 4. ber in Berlin vorhandenen Bebammen ift sub Dr. 3 ftatt Wittme Bohns Berichtis Berlin, ben 18. Januar 1829. gung.

Ronigl. Preug. Polizei, Prafibium. von Efebed.

(Dierbei ein Extrablatt.)

aum

6ten Stud bes Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Mm 16. November v. J. wurde ber Wilbs warter Grundw zu Dallborf bei Berlin, ale er im Begriff ftand, brei auf ber bortigen Feldmark sich herumtreibenbe Wildbiche zu pfanden, von einem berfelben burch einen Schuß sehr schwer und vielleicht lebensgefährlich verwundet.

Da an ber Ermittelung bes Thaters viel gelegen, so wird demjenigen hiernit eine Bestohnung von 30 Thalern zugesichert, welcher benselben bergestalt anzuzeigen vermag, daß eine gerichtliche Untersuchung und Bestrafung gegen ihn eingeleitet werben kann.

Berlin, ben 16. Januar 1829.

Der Dber Bagermeifter. Seinrich Surft gu Carolath.

Das im Mieberbarninschen Kreise bes biese seitigen Regierungsbezirks belegene, zum Amte Allt - Landsberg gehörige Domainen - Vorwerk Meuenhagen, soll in Folge höherer Bestimmung vom 1. Juni d. J. ab, mit den dazu gehörens ben Landereien, Gebäuden, dem Königl. Insventario, der Hütungsgerechtigkeit auf der Dorfes Feldmark Seeberg, so wie der mittlern und kleinen Jagd auf der eigentlichen Vorwerks Feldmark und der Koppeljagd auf der sogenannsten Niederheide, meistbietend veräustert werden.

Dieses Borwerk liegt 2½ Meilen von Berlin, ½ Meile von Alt-Landsberg, 4½ Meilen von Freiemvalbe und Neustadt-Eberdwalde und ½ Meile von der von Frankfurt an der Ober nach Berlin führenden Chausse entscrut.

Daffelbe enthalt:

A. in der Borwerte=Kelbmart.

1) an Ader:

285 M. 150 M. Gerftland, 359 82 Saferland, 737 67 5=jährig Land, 151 138 6-jährig Land,

midmmen 1534 DR. 77 DR.

2) an Wiesen: 31 MR. 158 DR. einhauigte gute, 9 . 49 . einhauigte mittel, 18 - 152 - einhauigte schlechte, 99 M. 139 DR. zusammen 69 = 149 = an privat. Hitung, 3) 76 - an Gartenland, 4 . zusammen in ber Vorwerks-Dicfe Grunbstude find au-Ber aller Gemeinschaft und in der Nahe bes Borwerks= gehöftes belegen. B. In ber fogenannten Miederheide, eine balbe Meile vom Borwerke entfernt, eine dem letze tern bei ben Separationen ber Niederheide zugefallene Flache von..... 1.8 M. 84 □ R.

find..... 178 M. 84 □ M.

Der Flacheninhalt sammts licher zum Vorwerke gehöris

9 =

37 = 172

15

9

68

namlich:

Gerfflanb

Haferland

3.jabr. Land 131 =

unbrauchbar - =

gen Lanbercien beträgt baber 1886 M. 165 M. Die Wirthschaftsgebäube bes Borwerks, mit Ausschluß bes Wohnhauses, find nach bem im Jahre 1810 stattgefundenen Brande neu erbauet worden.

Die Beräußerung geschieht in ber Art, daß bas Borwert, unter Borbehalt einer davon zu entrichtenden unablöslichen Grundsteuer von jährlich 142 Thl., entweber ohne ober mit eisnem darauf zu legenden, jedoch ablöslichen Domainenzinse von jährlich 322 Thl. Preuß. Romant, dem Räuser zum vollen Sigenthum überlassen wird, und es werden für jeden Fall die

III. Firirte Befoldungen 560 Tblr.

IV. Cantieme ber Stabtmachtmeifter für ble einzuhebenben, weiter uns ten berechneten Beitrage pro 1. Oftober 1837 von 24,172 Thir. 29 Sgr. 9 Pf. à 11 Prozent 362 Thir, 17 Sar. 10 Pf. Summa des Bedarfs pro 1. Oftober 1837 22,362 Ehlr. 25 Sgr. 10 Pf. Zur Dedung biefer Summe find vorham ben: bie nach ber Befanntmachung vom 4. Dezember 1827, ber runden Summe wegen, über ben bamaligen Bebarf ausgeschriebenen 3362 Ehlr. 22 Sgr. 11 Pf. Davon gehen aber wieder ab an niedergeschlagenen Beitragen aus bem Ausschreib ben pro 1. Oftober 1834 14 Sgr. 8 Pf., bleiben 3362 Thir. 8 Sgr. 3 Pf. Es find baber noch auszuschreiben 19,000 Thir. 15 Sar. 7 Pf. Ein Beitrag von Einem Silbergrofden von jebem Sunbert ber Berficherungsfumme, ble fich am 1. Oftober 1828 überhaupt auf 71,848,900 Thir. belaufen hat, deckt ben Bedarf, und es werben ausgeschrieben: von Baufern a 71,601,325 Ehlr. a 1 Sgr. Prozent, 23,867 Thir. 3 Sgr. 3 Pf.; von Rublen à 133,250 Thir. à 2 Egr. Projent jum boppelten Beitrag, 88 Thr. 25 Sgr.; von Privatiheatern & 17,400 Ehr. & 4 Sgr. Prozent jum vierfachen Beltrag, 23 Thr. 6 Sgr ; von Loh. und Dampfe Papiermublen à 96,925 Thir. à 6 Sgr. Prozent jum fechsfachen Beitrag, 193 Thir. 25 Egr. 6 Pf.; obige 71,848,900 Thir. geben alfo einen Beitrag von 24,172 Thir. 29 Sgr. 9 Pf., und es bleiben noch Ueberschuß 5172 Thir. 14 Sgr. 2 Pf., welche bem fünftigen Musschreiben ju Sute geben.

Bon den vorstehend speziell nachgewiesenen, zum Theil sehr bedeutenden 25 Branden sind 4 durch den Blig veranlaßt, und 2 rühren noch aus der frühern Periode pro 1. Oktober 1825 her. Bei 4 Branden sind mehrere nachbarliche Häuser mit beschädigt worden, und der Schade auf dem Schicklerschen Etablissement im Thew garten ist durch das am 6. Juli d. J. in den Gebäuden der Gesundheitsgeschirte Fabris (die nicht zum Verbande der hiesigen Feuersozieiat gehört) ausgebrochene Feuer verursacht. Außerdem sind 16 Schornstein, und andere Brande gewesen, wodurch kein zu vergütender Schade entstanden, sondern nur Löschungskosten verursacht worden sind. Auch ist zweimal in Tempelhof und einmal in Niedorf Feuer

ausgebrochen, wobei die hiefigen Sprifen Bulfe geleiftet haben.

Berlin, ben 23. Dezember 1828.

Ober Burgermeifter, Burgermeifter und Rath hiefiger Ronigi. Resibengien. Bufch in g.

Nr. 4. Berichtis gung. In der, dem Publikandum vom 5. Dezember v. 3. angehängten Nachwelfung ber in Berlin vorhandenen Hebammen ist sub Nr. 3 statt Wittwe Bohns

ju lofen. Berlin, ben 18. Januar 1829.

Ronigl. Preuß. Polizei. Prafidium. von Efebed.

(hierbei ein Extrablatt.)

6ten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Am 16. November v. J. murbe ber Wilbe warter Grunow zu Dallborf bei Berlin, als er im Begriff fand, brei auf ber bortigen Feldmark fich herumtreibende Wildbiche zu pfanden, bon einem berfelben burch einen Schuf fehr schwer und vielleicht lebensgefährlich verwundet.

Da an ber Ermittelung bes Thaters viel gelegen, fo wirb bemjenigen hiermit eine Belohnung von 30 Thalern zugesichert, welcher benfelben bergeftalt anzuzeigen vermag, baß eine gerichtliche Untersuchung und Bestrafung gegen ihn eingeleitet werben fann.

Berlin, ben 16. Januar 1829.

Der Dber = Jagermeifter. Seinrich Furft zu Carolath.

Das im Mieberbarnimschen Kreise bes bietseitigen Regierungsbezirks belegene, zum Amte Mit = Landeberg gehbrige Domainen = Borwert Reuenhagen, foll in Folge boberer Bestimmung bom 1. Juni d. J. ab, mit ben baju gehörens ben Landereien, Gebauben, bem Konigl. Inventario, der Hutungsgerechtigkeit auf ber Dorfes Felbmart Seeberg, fo wie ber mittlern und Heinen Jagb auf ber eigentlichen Borwertes Keldmark und ber Roppeljagd auf ber fogenannten Niederheide, meistbietend veräußert werden.

Dieses Vorwerk liegt 2½ Meilen von Berlin, & Meile von Alt=Landsberg, 4 Meilen son Freieimalbe und Neustadt = Cherswalde und 4 Meile von der von Krankfurt an der Ober nach Berlin führenden Chauffee entfernt.

Daffelbe enthalt:

A. in der Bormerke=Keldmark.

1) an Ader:

285 M. 150 M. Gerftland, 359 **=** 82 *=* Saferland, 737 = 67 5=jahrig Lamb, 151 = 138 6sjährig Land,

ausammen 1534 DR. 77 DR.

in ber Nahe bes Borwerks= gehöftes belegen. B. In ber fogenannten Miederheide, eine balbe Meile vom Vorwerke entfernt, eine dem lege tern bei ben Separationen ber Niederheide zugefallene Flache von..... 1,8 M. 84 □ R. namlich: Gerfflanb 9 = .1537 = 172Haferland Zighr, Band 131 = unbrauchbar — = 68

2) an Wiesen:

ansammen

3) 4)

49 =

zusammen in ber Vorwerkse

Ber aller Gemeinschaft und

Diefe Grundstude find au-

99 M. 139 □ M.

-finb..... 178 M. 84 □ M.

31 M. 158 □ R. einhauigte gute,

18 . 152 . einhauigte schlechte,

69 = 149 = an privat. Hutung, 4 = 76 = an Gartenland,

9 - einhauigte mittel,

Der Kläckeninhalt sammts licher zum Vorwerke gehöris

gen Landercien beträgt daher 1886 M. 165 IR. Die Wirthschaftsgebäube des Vorwerks, mit Ausschluß bes Wohnhauses, find nach dem im Jahre 1810 stattgefundenen Brande neu erbauet

. 9

morben.

Die Veräußerung geschieht in ber Art, daß bas Borwert, unter Borbehalt einer bavon an entrichtenden unabloslichen Grundfleuer von jahrlich 142 Thl., entweder ohne ober mit eis nem barauf zu legenden, jedoch abloblichen Domainenzinse von jahrlich 322 Thl. Preug. Rom rant, bem Raufer gum bollen Gigenthum überlaffen wirb, und es werben für jeden Kall bie

Die vollständigen Beräußerungs = Bedingunsgen, der Beräußerungsplan, so wie die Ligitastions = Bedingungen, welche das Nähere rückssichtlich der beabsichtigten Beräußerung enthalsten, sind vom 24. d. M. ab in der Domainens Registratur der unterzeichneten Regierung, welsche auch auf Berlangen Abschriften dieser Gesenstände gegen Erstattung der Kopialien verabfolgen wird, so wie dei dem Königl. Domainensumte Alts-Landsberg und dei dem Königl. Rentsumte Mühlenhof zu Berlin einzusehen. Auch ist der jetzige Borwerkspächter Krause angewiesen, die sich meldenden Liedhaber, welsche das Borwerk in Augenschein zu nehmen wünschen, mit den lokalen Berhaltnissen bestannt zu machen.

Der Ligitationstermin ift auf ben 19. Marz b. 3. anderamnt worden, und wird in unferm Geschäftslotale von bem Departementerathe, Regierungsrath Bertram, abgehalten werben.

Rauflustige haben sich in bemselben einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die erforberlichen Rautionsmittel zur Sicherung bes Fistus wegen best etwanigen Meistgebots mit zur Stelle zu bringen.

Potsbam, ben 9. Januar 1829. Konigli Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korften.

* Es soll die hiesige Karthause mit allen bas zu gehörigen Gebäuben, Garten, Grundstüden und Gerechtsamen, jedoch mit Ausschluß der bort neu eingerichteten Badeanstalten und der zu diesen nach der neuen Einrichtung gelegten Grundstüde, vom 1. April d. J. ab, anderweit auf 18 Jahre im Wege der Lizitation verpacketet werden.

Der haupfnustingszweig ber Karthause besseht in einer großen Braueret, die wegen ihred kräftigen, gesunden und allgemein beliedten Biczes vortheilhast bekannt ist. Sie liegt dicht vor der hetigen Stadt ganz nahe an der Ober in den schaften Umgebungen, und hat sich deshalb auch als ein Lieblingsaufenthalt eines großen Theils der hiefigen Einwohner von jeder

eines fehr zahlreichen Befuchs und bebeutenben Abfages zu erfreuen gehabt.

Der Ligitationstermin ift auf

ben 9. Marz b. J., Bormittags 9 Uhr, im Dienstgebäube ber unterzeichneten Regierung anberaumt, und merben Pachtlustige bazu nick bem Bemerken eingelaben, baß der Anschlagund bie Bedingungen in der hiesigen Regierunges Registratur und in der Registratur ber Kbnigt. Militair = und Ministerial = Baukommission in Berlin eingesehen werden konnen.

Frankfurt a. b. D., ben 21. Januar 1829. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

* Bur Untersuchung und Aburtelung ber holzbiebstähle in ber Konigl. Grimnitschen Forft sind fur das laufende Jahr folgende Gerichtstage,

ber zwolfte Marz, vierte Juni, vierunde zwanzigste September und siebenzehnte Dezember,

jebremal zu Amt Grinnitz, Bormittage, bestimmt. Joachinsthal, ben 19. Jan. 1829. Kbnigl. Preuß. Justizamt Erimnitz.

Der mittelft Stedbriefs vom 12. b. M. verse folgte Stellmachergeselle Albrecht ift bereits wieder jur gefänglichen haft gebracht.

Potsbam, ben 23. Januar 1829. Ronigl. Preuß. Justizamt hierfelbft.

Die Chaussegelde Simahme ber Drankene burger Lehnbahn soll vom f. April 1829 all anderweitig auf 3 Jahre verpachtet werden. Es ist daher ein Lizitationstermin auf Mitte woch den 4. Marz d. I., Bormittags 11 Uhr, im kandräthlichen Bureau angeseit, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von dem Meistdietenden zur Sichen stellung seines Gebots eine Kaution von 190 Thir. sogleich im Termine deponirt werden muß.

Die Pachtbebingungen find im Landrathle lichen Bureau in Berlin, so wie auf ber beftelle zu hermsborff einzusehen.

Berlin, ben 14. Januar 1829. Kbnigl. Preuß. Landrath Nieber Barninschen Kreises. v. Pos tum

6ten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

2) an Wiefen:

Mm 16. Rovember v. J. wurde der Wilds warter Grunow zu Dalldorf bei Berlin, als er im Begriff stand, drei auf der dortigen Feldmark sich herumtreibende Wilddicke zu pfanden, von einem derselben durch einen Schuß sehr schwer und vielleicht lebensgefährlich verwundet.

Da an ber Ermittelung bes Thaters viel gelegen, so wird demjenigen hiermit eine Beslohnung von 30 Thalern zugesichert, welcher benselben bergestalt anzuzeigen vermag, daß eine gerichtliche Untersuchung und Bestrafung gegen ihn eingeleitet werden kann.

Berlin, den 16. Januar 1829.

Der Ober - Jagermeifter. Seinrich Furft gu Carolath,

Das im Niederbarnimschen Kreise des diesseitigen Regierungsbezirks belegene, zum Amte Alt = Landsberg gehörige Domainen = Borverk Neuenhagen, soll in Folge höherer Bestimmung vom 1. Juni d. J. ab, mit den dazu gehörens den Landereien, Gebäuden, dem Königl. Insventario, der Hutungsgerechtigkeit auf der Dorfes Feldmark Seeberg, so wie der mittlern und kleinen Jagd auf der eigentlichen Borwerks Feldmark und der Koppeljagd auf der sogenanns ken Niederheide, meistbietend veräussert werden.

Dieses Borwerk liegt $2\frac{1}{2}$ Meilen von Berlin, $\frac{1}{4}$ Meile von Alt-Landsberg, $4\frac{1}{2}$ Meilen
von Freiemvalde und Neustadt-Sperdwalde und
Meile von der von Frankfurt an der Ober
nach Berlin suhrenden Chausse entsernt.

Daffelbe enthalt:

A. in der Vormerte=Kelbmart.

1) an Ader:

285 M. 150 | R. Gerstland, 359 = 82 = Haferland, 737 = 67 = 5=jährig Land, 151 = 138 = 6=jährig Land,

midmmen 1534 DR. 77 DR.

31 M. 158 □ R. einhauigte gute, 49 = 9 = einhauigte mittel, 18 = 152 = einhauigte schlechte, zusammen 99 M. 139 🗆 M. 69 = 149 = an privat. Hatung, 4 = 76 = an Gartenland, 3) • 45 zusammen in ber Borwerks-Keldmark 1708 M. 81 MR. Diefe Grunbfinde find au-Ber aller Gemeinschaft unb in der Nabe bes Bormerte= geboftes belegen. B. In ber sogenannten Miederheide. eine balbe Meile vom Borwerte entfernt, eine bem lege tern bei ben Separationen ber

tern bei ben Separationen ber Niederheibe zugefallene Flache von.... 178 M. 84 M. namlich: Gerstland 9 = 15 = Harderland 37 = 172 = Harderland 37 = 172 = Harderland 37 = 68 = 100 =

-finb....: 178 M. 84 □ R.

Der Flackeninhalt sammte licher zum Vorwerke gehöris

gen Lanbereien beträgt baher 1886 M. 165 M. Die Wirthschaftsgebäube bes Vorwerks, mit Ausschluß bes Wohnhauses, sind nach bem im Jahre 1810 stattgefundenen Brande neu erbauet worden.

Die Beräußerung geschieht in ber Art, daß bas Borwert, unter Borbehalt einer davon zu entrichtenden unablöslichen Grundsteuer von jährlich 142 Thl., entweder ohne oder mit einem darauf zu legenden, jedoch ablöslichen Domainenzinse von jährlich 322 Thl. Preuß. Romant, bem Räuser zum vollen Eigenthum überlassen wird, und es werden für jeden Fall die

Berzeichniß ber im- Monat Dezember 1828 im Berliner Polizeibezirk ergriffenen und

Num.	Stand und Namen.	Geburteort.	Hiter&	Gr F.	bβe 3.	Haare.	Stirn.	Augen- braunen.
_	Buffe, Johann Friedrich, Ar=		32	5	2	blond	bebeckt	braun
2	beitemann Riebe, Johann Christian, Weber- geselle	Dber Kessin	60	5	. 4	bid	flact	braun
3	Forfter, Rarl August, Schneiber-	Potsbann	28	5	-	fdywarz	nicbrig	schwarz
4	geselle Lichtenfelbt, Johann Friebrich, Webergeselle	bregL	32	of	ne ne	hell= braun	frel	(pract)
5	Piroth, Daniel, Schneiberges	Wierschau	16	4	10	hellblonb	breit	blond
6		Potsbann	10	4	1	blond	beegl.	besgL
7	Rretfcmann, Friedrich August,	Dahme	33	5	1	braun	niebrig	braun
8	Bactergefelle Kiun fa, Daniel Heinrich, Gyms nafiaft	Groß = Glogau	16	5	4	blonb	frei	blonb
9	Pollwig	Ullereborff bei Rothenburg	20	5	.2	(d)warz	bebedt	buntel- braun
10	Schrod, Johann Friedrich Luds wig, Gartler-Lehrling		15	4	3	blonb	роф	blond
11	Diersch, Dorothee Friederike	Querfurth	35	5	-	braun	bebeckt	braun
12	Mhobe, Karl Friedr. Ferdinand, Mauergeselle	Berlin.	47	5	7	rothl. u.	rund	start
13	Rernbt, Johann Gottlieb, Schulsbalter	Columis bei Frei-	62	5	4	grau	hoch und frei	grau
14	Morit, Marie Susanne, une verchelicht		40	oh M	ne	blonb	rund	braun
15	Bufch, Karl Friebrich, Arbeites	Basepohl in Mck- lenburg	26		-	braun	bebeckt	beegl.
16	mann Fruhauff, Johann Christian Friedrich, Euchmachergefelle	Lobenfielu	19	5	-	(diwarz	niebrig u. bedeckt	(chmarz
		- 1				1		

Bur anberweiten Verpachtung ber Chaustes geld-Hebestellen bei Wartenberg und Blumberg auf ber Freienwalder Chauste, vom 1. Marz d. I. ab, ist ein Ligitationstermin auf ben 9. Februar d. I., Vormittags 10 Uhr, in Blumberg im Gasthose des Herrn Herre mann anderaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingelaben werden, mit dem Bemerten, daß die Bedingungen welche der Verpachtung zum Grunde liegen, vor der Ligitation bekannt

gemacht werben follen, außerdem aber, zu jes ber Zeit bei Unterschriebenem eingesehen werden können, und von bem Meistbietenden für jede Hebestelle 100 Thir. sogleich beponirt werden mussen.

Tiefenfee bei Werneuchen, ben 25. Jan. 1822. Im Auftrage ber Ronigl. Regierung gu Potsbam. Fifcher,

Nachweifung bes Beffanbes jebes Intereffenten ber Spartaffe ju Angermunbe ultimo Dezember 1828, namuch ber baaren Ginlagen, ber Binfen und angefauften Pfandbriefe.

		e t 1 an lagen	a g barun= ter			an ilage		a g barun= ter			an alag		a g barun= ter		1	an ilag		a g baruns ter
Remmet.	1	mb nfen.	Pfanb= briefe.	ummer,	1	ind infen	1	Pfant= briefe.	umme	1	und nfen		Pfand= briefe.	ummer.	1	und nfen		Pfanbe briefe.
Š		⊘gr.	VI.	S _u	Thir.	150		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	98m	Thir			2000	Su Bu	Zhir.			
4	-	3 -		27	10	16	11		52	101	15	9	50	77 78	59	28	3	50
234567890	2	3 -	1	28 29	5	12	7		53 54	65	17	5	50	79	47	4	8	
4	55	28 9	1	30	4	6	2		55	397	1.7	6	350	80	33	19	1	
6	\Box	3 -		31 32	9	17	3	2. 1	56 57	22 47	23	6	,	81 82	22 54	17 25		50
7	21	12 2		33	1	1	11		58	41	3	4		83	_	12	10	3.0
8	54	9 11		34	53	7	4		59	150	11			84		12	3	50
10	26 26	22 7		35 36	3	5	9		60 61	187 40	18	6	150	85 86	99	12	6	50
11	58	17 5	60	37	368	22	8	350	62	42	29	!	1 - 1/4	87	50	25	-1	
12	-	3 -		38	102	19	4	100	63	101	10	6		88	20	13	4	
13	3	21 11		39 40	53	3	2	-	64 65	140	23 29	6	100	89 90	50	27	6	
14	\equiv	3 -		41	53	3	2		66	nach S			ertragen		50	16	8	50
15	78	19 6		42	53 26	14	3	. 1	67	12	111	-		92	50	16	8	
17	73	9 -	50	43	16	28	4		68	28	12			93	50	8	4	
18	59	12 10	50	44,	90 37	29 26	10	50	69 70	12 100	18	5	50	94 95	50 47	8 20	4	
20	=	3		46	5	8	4		71	100	18	5	50	96	87	11	3	50
21	_	3 -	1	47	112	17	10	100	72	78	20	7	50	97	50	-	_	
22	5	10 -	1 1	48	7	7	2	1	73	64	7	3	50	98		26	200	250
23 24	-	3 -		49 50	196	18 29	4	150	74 75	25	16	3	50	17.5	andbri	-1-	ber	
25	2	3 9	1	51	130	3		100	76	31	18	1	4		affe a			Sec. 4
26	10	17 8			1.0										ınfzig			1950

Die Einlage mit Binfen und ber barunter begriffenen Pfanbbriefe betragt bis ult Dezember 1828 = 4774 Thir. - 7 Pf., namich a) in Pfandbricfen 4600 Thir., b) in Vaarem Gelbe 174 Thir. - 7 Pf.

Das Auratorium und ber Renbaut ber Sparlaffe. von Bebell - Parlow. Bage, Renbant.

Die dem Fischer und Nachbar Michael Rundel gehbrige, eines 46 Morgen 18 Michael then große Fischer und Ackernahrung zu Alts-Lornow, im Oberbarningschen Areise der Prosvinz Brandendurg belegen, auf 2523 Thir. gerichtlich gewärdigt, soll im Wege der nothwens

bigen Subhaftation verlauft werben, und ftest Dagu ber lette Bietungstermin auf

ben 2. Juni 1629, Wormittags 9 Uhr, bier in umerm Geschäftslotale an. Freienwolbe 4. b. D., ben 26. Rov. 1826.

Mbnigl. Prouf. Land - ned Stabtgericht,

Berzeichniß ber im-Monat Dezember 1828 im Berliner Polizeibezirk ergriffenen und

Rum.	Stand und Namen.	Geburteort.	Mitera	Gr F.	bβe 3.	Haare.	Stirn.	Augen- braunen.
1	Buffe, Johann Friedrich, Ar-	Frantfurt an ber Dber	32	5	2	blond	bebeckt	braun
2	beitsmann Riebe, Johann Christian, Weber- geselle		60	5	. 4	bid	flact	braun
3	Forster, Karl August, Schneibers geselle	Potsbam	28	5	-	fdwarz	nicbrig	(dwarz
4	Lichtenfelbt, Johann Friebrich, Webergefelle	bregL	32	05	ne	hell= braun	frei	(d)mad
5	Piroth, Daniel, Schneiberges	Wierschau	16	4	10	hellblond	breit	blonb
6	Selle, Knabe, Karl Friedrich	Potsbain	10	4	1	blonb	beegl.	besgL.
7	Rretfcmann, Friedrich August, Bacergefelle	Dahme	33	5	1	braun	niebrig	braun
8	Riunta, Daniel Beinrich, Goms	Groß - Glogau	16	5	4	blonb	frei	blo nb
9	Pollwig	Ullereborff bei Rothenburg	20	5	.2	(chwarz	bebedt	buntel- braum
10	Schrod, Johann Friedrich Luds wig, Gürtler-Lehrling	Konigsberg in ber Neumark	15	4	3	blonb	роф	bloub
11	Dierfc, Dorothee Friederike	Querfurth	35	5		braun	bebeckt	brau n
12	Rhobe, Karl Friedr. Ferdinand, Manergefelle	Berlin.	47	5	7	rdthl. u. traus	rund	ftar t
13	Rernbt, Johann Gottlich, Schul-	Colmnit bei Frci-	62	5	4	grau	hoch und frei	grau
14	Morig, Marie Susanne, uns verechelicht		40	oh M	ne Las	blond	runb	braun
15	Bufd, Karl Friedrich, Arbeites	Basepohl in Met-	26	5		braun	bebeckt	desgl.
16	Fruhauff, Johann Chriftian Friebrich, Tuchmachergefelle	Lobenftein.	19	5		schwarz	niebrig u. bebeatt	fcwarz
		l j						

Jur anberweiten Verpachtung ber Chausees geld-Hebestellen bei Wartenberg und Blumberg auf der Freienwalder Spausse, vom 1. Marz d. I. ab, ist ein Lizitationstermin auf den 9. Februar d. I., Wormittags 10 Uhr, in Blumberg im Gasthofe des Herrn Herrmann anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden, mit dem Vemerten, daß die Bedingungen welche der Verpachtung zum Erunde liegen, vor der Lizitation bekannt

gemacht werben follen, außerdem aber, zu fes ber Zeit bei Unterschriebenem eingesehen werden können, und von dem Meistbietenden für jede Hebestelle 100 Ahlr. sogleich deponirt werden mussen.

Tiefenfee bei Werneuchen, ben 25. Jan. 1829. Im Auftrage ber Ronigl. Regierung wo Potsbam. Fifcher,

nach ihrem refp. Dohn = und Geburteorte und über bie Grenze beforberten Bagabonben.

Augen.	. Nafè.	Mund.	Kinn.	Bart.	Gesicht.	Statur.	Ort ber Bestimmung.
blau	breit	gewöhn=	breit	blonb	oval	mittler	Frankfurt an der Ober.
grau	gebogen	mittel	pig	grau	långlich	unter=_ fcht	Clempenom.
blonb	beegl.	gewöhns lich	gewöhn= lich	start	runb	flein	Potsbam.
braun	fpig	flein	pig	braun	fchma I	vermach=	besgl.
blau	breit	beegl.	rund	fehlt	runb	flein	Strausberg, Land : Armen. Unftalt.
besgl.	gerabe u. Nein	gewöhn= lich	gewöhns lich	-	besgi.	beegl.	beegl.
bedgl.	breit	beegl.	fury	straun	breit	piggl.	Dahme.
besgl.	gewöhn= lich	flein	rund	fehlt	propors tionirt	unter= fett	Groß = Glogau.
braun	fpig	gewöhn= lich	beegl.	bunkels braun	regel= . måßig	lich	Rothenburg.
bedgl.	gewohn:	flein	gewöhne lich	fehlt	runb	propors tionirt	Konigeberg in ber Neus
besgl.	etwas bict	mittel	runb	-	oval	beegl.	Querfurth.
grau	groß, spit	propor= tionirt	breit	traus	besgl.	schlant.	Potsbam.
braun	gebogen	gewbhn= lich	rund	grau	boll und rund	bid 4	Wittenberg.
blau	gewohn=	beegl.	oval	fehlt	oval	flein	Mählhaufen.
blaugrau	start	niittel	beegl.	braun	non	ftar t	Ivenact im Meklenburgs Schwerinschen.
bedgi.	giq)	aufges worfen	turz	blond 11. (dywach	mager	flein	Gilenburg und von bort aber die Grenze; bie Ruct- tehr bei Zjahriger Arbeits- hausstrafe unterfagt.

Das zum Nachlasse bes verstorbenen Baus ers Caspar Christian Friedrich Kuhse zn Wers nichtw gehörige Zweihüfnergut hierselbst, nebstdem Erdpachtsrecht an einer Hufe Acker auf der wüsten Feldmark Ganzow und an den sos genannten Zinswiesen von 1 Morgen 8425 Ikuthen, soll Theikungshalber subhaftirt wers den. Die Bietungstermine stehen auf

ben 31. Oktober, und 30. Dezember 1828, und ben 4. Marz 1829, jedesmal Bormittags um 11 Uhr, in hiefiger

Umts Gerichtsstube an, wozu wir zahlunges und besitgfähige Rauflustige mit bem Bemerken einkaben, daß ber Meistbietende im letten persemtorischen Termine, nach erfolgter Genehmisgung ber Erben, ben Justlag zu gewärtigen bat. Uebrigens kann die auf 2110 Thr. 18 Sgr. 9 Pf. lautende Tare täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Wittstock, den 2. August 1828. Ronigl. Preuß. Justigamt hierklich....

Die in biefiger Stadt belegene, bem Mahslenmeister Korner erbpachtsweise zugehörige große Wasser-Mahlmuhle von zwölf Gangen, wovon bas Gebaube vor einigen Jahren abges brannt ist, soll mit der Verpstichtung zur Wiesderherstellung besselben für die Feuerkassengels der, wegen rücktändigen Kanons öffentlich an den Meiltbietenden verkauft werden.

Wir haben jum Andgebot drei Bietungstermine, wovon ber lette perenntorifch ift, auf ben 24. Januar, 27. April und

21. Juli 1829,

jebesmal Vormittags 10 Uhr, in unferm Gefchiffellotale angesett, und laben besig mit jahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerten zur Abgabe ihrer Gebote ein, daß nach dem letzten Termine dem Meistbietenden, nach eins geholter Genehmigung der Konigl. Regierung zu Potädam, der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Die Erbpachtsgerechtigkeit ist übrigens auf 10175 Thir. 25 Sgr. gerichtlich abgeschäft worben, und ber bavon zu entrichtenbe jährliche

Ranon beträgt 2960 Thir.

Die Tare und bie Kaufbebingungen find thelieb Bormittage in unferer Regiftratur einsulehen, und ber Meuftbietenboleibende muß, zur Sicherheit zeines Gebots, eine Kaution von 2000 Thir. in Staatsichulpfcheinen nebft Kouppons im Ligitationstermine beponiren.

Spandow, ben 6. Oftober 1828. Ronigl. Preug. Jufigamt allbier.

Folgende Brushffide des Rivaars Takan

Folgende Ernibstide bes Burgers Johann Friedrich Stein zu Biefenthal, als: 4) bas Mittelburgergut, welches im Sypothe

Lenbuche Blatt 50 aufgeführt, und einschließ-Lich des Werths der Gebäude von 7.55 Ahle. auf 1475 Thir. abgeschätzt ist, und

3) das Aleinburgergut, Blatt 35 bes Soppoehelenbuchs, welches nach früherer Beraußenung mehrerer Theile bessehm une nach aus einer Scheme, einem Garten, einigen Neckern und Wiesen besteht, und einichtließlich des Werths der Scheme von 20 Altr., auf 820 Ihr. abgeschätt ift.

50 Thir., auf 820 Thir. abgeschätztist, sind auf den Antrag wines Medislaubigers zum diffentlichen Berkauf gestellt, und der Bintungsbenahn Mans

den 24, Milez 1, B., Wornditegs 10 Uhr,

zu Aust Biefenthal angesetzt worden. Kanfine flige werden zu demselben hiermit eingelaben, und konnen die Tare in unserer Registratur einsehen.

Reuftabt : Ebenswalbe, ben 27. Dez. 1828. Rönigl. Preuft. Justigamt Biefenthal.

Die jum Nachluß bes Biertelsbauers und Babners Christian Schulze ju Jogen gebich

gen Grundfinde, namlich:

1) bie zu Zogen belegene Bubnerftelle, befie bend aus einem Wohnhause nebst Schenne und Stall, einem Garten bahinter und einem Ackerstud von 1 Morgen 85 Mat. Alacheninhalt, tariet 223 thir. 16 fgr. 7 pf.,

2) ber Biertelbauerhof, bestehend aus ben auf ber Feldmark Bogen belegenen Kinder reien und Wiesen, nebst Erbpachtsanthell an ber wusten Feldmark Buchbolz und du ben zwischen ber Avlonie Siebmanntherk und ber Babiger Masche belegenen sogenannten Bindwiesen, abgeschäft zu 386 Ablr. 5 Sgr. 10 Pf.

follen Theilungshalber in termino ben 30. Marz b. 3., Bormittage 10 Me, in hiefiger Umtegerichtsftube bffentlich an ben Meiftbietenben verlauft werben, baber wir jahlungs umb bestigfabige Kaufluftige aufforban, ihre Gebote alsbann abzugeben, mit bem Be-

ihre Gebote alsbann abzugeben, mit bem Bemerken, bag ber Deiftbietenbe, sofern bie Erben einwilligen, ben Zuschlag sofort zu gewähntigen hat. Wirtstod, ben 5. Januar 1828.
Rbnigl. Preuß. Justigant Goldbeck.

Da ber Bubner Christian Stbwe barauf angetragen hat, sein in Schbnfelb belegenes Bubnerhaus nebst Garten, so wie baffelbe in bem Sppothekenbuche über Schonfelb Rr. I verzeichniet ift, im Wege ber freiwilligen Sub-

ben 15. April b. J.

hastation zu vertaufen, so haben wir auf

einen Termin in Spoor angesett.

Wir fordern bie xtwanigen Kaufluftigen iben burch auf, in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und soll hiernächst nach erfolgter Ertlärung des Extrahenten der Zuschag, insofern das Gebot annehmlich befinden wird, erfolgen.

Reuftabt-Cheren., ben 7. Januar 1829. Tosmaniches Patrimonialgericht zu Sybons und Schönfelb.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. der. u n-d

Stúď

13. Februar 1829. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 6. Februar 1829. Um ben Ausbietungen größerer Domainen/Pertinenzien zur Berpachtung, Bererbpachtung oder jum Bertauf eine allgemeinere Publigitat ju verschaffen, ift gufol. Musgebote ge eines Rescripts bes Berrn Finang-Ministers Erzelleng vom 26. v. M. Die Gins größerer Domainens richtung getroffen, bag bergleichen Ausgebote, unter Ungabe bes anschlagemäßigen Portinengien Locarit ber ju verpachtenben, und bes Carwerths ber ju veraußernben Domainen jur Bervach, Brundftude, fo wie bes anberaumten Termins, und unter Binweisung auf bas tung zc. Amisblatt, in welchem bas Ausgebot enthalten ift, in ben mit ber Staatszeitung III. 1072. ericheinenden allgemeinen Ungeiger aufgenommen werben follen. Dies wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht, mit bem Bemerken, bag benjenigen, welche fich jur nabern Renntnignahme von ben erfolgten Ausgeboten melben, Die Ginficht bes betreffenden Umteblatts in ber Registratur ber unterzeichneten Regierungs-Ubibeilung gestattet, auch Auswärtigen, auf besfallfiges fchriftliches Ersuchen, eine Abichrift ber betreffenden Rundmachungen stempelfrel, und nur gegen Erstattung ber Ropialien jugefertigt werben wird. Ronigliche Regierung.

Abthellung für bie Bermaltung ber Direkten Steuern, Domainen und Forften.

Se. Majestat ber Konig haben burch bie Allerhochste Kabinetsorbre vom 27. v. M. auf meinen Untrag ju genehmigen gerubet, bag bie Bestimmung bes Ebifts über bie Finangen vom 27. Ofrober 1810,

bag bas Rapital von ben Banco Obligationen bes alten Berfebre nicht ge, gen Susfundigt werben fann, nunmehr aufgehoben werbe. Es bort bemnach in biefer Sinficht aller bisherige Uns terfchied zwischen ben Banco Dbligationen bes alten Bertebre (berer namlich, well auf bie che ohne Buchftab und mit ben Buchftaben A bis H einschlieflich ausgefertigt find), Bancoidbie

Aufbebung. der bieherie nod noffnsu Kavitals.

Februar.

habe zu biesem Behufe einen Termin auf ben 14. Marz b. I., Bormittags 11 Uhr, in meiner Wohnung anberaumt, zu welchem ich Kauflustige mit bem Bemerken einlade, bag bie Berkaufsbebingungen täglich bei mir eins gesehen werben konnen.

Die Erklarung über ben Zuschlag erfolgt so-

fort im Termine.

havelberg, ben 20. Januar 1829. Der Juftigkommiffarius Breithaupt.

Der Berkauf ber Buchtstohre zu Giesenbrugge bei Solbin in ber Neumart, wird bieses Jahr schon ben 16. Februar seinen Anfang nehmen, und wird babei bemerkt, baß nur Zeitstohre abs gelassen werden.

Giesenbrugge, ben 2. Januar 1829. Der Amterath Palm.

Das bem Unterzeichneten gehörige, neu ersbauete Wohnhaus, worin eine Schmiebe, nebst bazu gehörigem Garten, nach der Tare 410 Thir. 10 Sgr. an Werth, soll in termino den 12. Marz d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Behausung des Bestigers aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Grundstudt eignet sich auch zu einer Böttichers, Stellniachers oder Weberwohnung, und wird zugleich bemerkt, daß die Halfte der Kausgels der darauf nach Besieden stehen bleiden kauf und daß, wenn das Gebot des Kausers aus nehmlich ist, der Zuschlag sofort erfolgen wird. Hindenburg dei Templin, den 28. Jan. 1829.

Veränderung wegen hege ich die Absicht, meine nahe bei Rathenow, auf dem Grund und Boden des Ritterguts Churland belegene, erst vor 8 Jahren neu erbauete Bodwindmuhle von 1 Mahlgange und 2 hirsestampsen, nebst etwas mehr als 1 Morgen dicht dabei besindlichen gusten Ackelandes, und dem etliche hundert Schritte bavon ganz neu errichteten einstödigen Bohnshause von 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen und 1 gedielten, zum Betriebe des Mehlhandels eingerichteten hausboden, hofraum und Stalzlung zu 4 Pferden, 4 Kühen, Schweines und Federviehställen, Wagenremise, so wie einem das hinter belegenen Garten, meistbietend zu verstaufen, und habe hierzu einen Termin auf

ben 28. Mary b. 3., Bormittage 11 Uhr,

bier in meiner Wohnung angefett, zu welchem ich besit und zahlungsfähige Raufliebhaber hierburch ergebenst einlade, und nur noch bemerke, bas sammtliche Grundstücke, außer 2 Egr. 1 Pf. jahrlichen Ritterpferbegelbeitettrag, von allen Abgaben frei sind, unter bat Gerichtsbarkeit bes Ritterguts Shurland stehen, und täglich in Augenschein genommen, auch bie Werkaufsbedingungen bei mir eingesehen werden können.

Churland bei Rathenviv, den 20. Januar 1829. Der Mühlenmeister Karl Fr. Thietie.

Es haben fich galle ereignet, baf ungaben und verborbener Kalf in halbvollen Gebinden in ben Mieberlagen, für Kalf aus ber Brennerei zu Kleine Muble bei Tempig ausgegeben ift.

Bur Berhutung dieses Migbrauche wird baber jetzt über jede Ladung Kalk aus erwähnter Brennerei ein Zertifikat von dem Königl. Sals-Kaffen = Rendanten und Post-Beamten Moris zu Teupit ertheilt.

Selbft gezogene und auslandische, wirtich gute Blumen=, Rrauter= und Gemuse Samereien find zu haben bei

L. hendert in Potsbam, vor dem Nauener Thore, Spandauer Straffe Nr. 19.

Bu ber bevorftehenden Fastenzeit empfehlen wir folgendes Wert, welches beim herrn Berfaster und bei uns zu haben ift:

Die Lehre von ber Erlofung bes Menfchen burch ben Rob Chrifti, fur Chriften aus allen Ronfeffinanen, in einigen Paffionsbetrachetungen bargefiellt von

Kerbinand Wilhelmi, R. Schulinspektor und Prebiger zu Beeskow. 168 S. 8vo. (17 ggr.)

Die Jenaer A. L.= 3. sagt Dr. 10 6. 77
Jahrg. 1825 von biesem Werke: "Diese Paffonebetrachtungen gehoren zu ben bessern afcertichen Schriften, welche seither erschienen find.
Sie zeigen, baß ber Verfasser viele bogmatische und eregetische Kenntnisse besitzt, und soche mit großer Deutlichkeit mitzutheilen versieht."
Zullichau und Krossen.

Die Darnmanniche Buchhanblung.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stabt Berlin u n d der

Stúck

Jebruar Den 13. 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Porebam, ben 6. Februar 1829. Um ben Ausbietungen größerer Domainen Dertinenzien zur Berpachtung, Bererbpachtung ober jum Bertauf eine allgemeinere Publigitat ju verschaffen, ift aufol. Ausgebote ge eines Rescripts bes herrn Finang Ministers Erzelleng vom 26. v. D. bie Ein, großerer richtung getroffen, bag bergleichen Ausgebote, unter Ungabe bes anschlagemäßigen Portinengien Locarii der zu verpachtenden, und des Larwerths der zu veraußernden Domainen zur Berpach; Grundstude, fo wie des anberaumten Lermins, und unter hinweisung auf das tung 2c. Amisblatt, in welchem bas Ausgebot enthalten ift, in ben mit ber Staatszeitung III. 1072. ericheinenden allgemeinen Ungeiger aufgenommen werben follen. Dies wird hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht, mit bem Bemerten, bag benjenigen, welche fich jur nabern Renutnignahme bon ben erfolgten Ausgeboten melben, Die Ginficht bes betreffenden Umteblatts in ber Registratur ber unterzeichneten Regierungs-Ubibeilung gestattet, auch Auswartigen, auf besfallfiges fcbriftliches Erfuchen, eine Abichrift ber betreffenden Rundmachungen ftempelfrel, und nur gegen Erstattung ber Ropialien jugefertigt werben wird. Ronigliche Regierung.

Abtheflung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Korften.

Se. Majestat ber Konig haben burch bie Allerhochste Kabinetsorbre vom 27. v. M. auf meinen Untrag ju genehmigen gerubet, daß bie Bestimmung bes Chifts Mufbebung. über bie Finangen vom 27. Ofrober 1810,

fundigt werben fann, nunmehr aufgehoben werbe. Es hort bemnach in biefer hinficht aller bisherige Un. gablungen terfchied zwischen den Banco Dbligationen bes alten Bertebre (berer namlich, well auf bie che ohne Buchftab und mit ben Buchftaben A bis H einschliefilich ausgefertigt find), Banco,Dbie

der bieheris baß bas Rapital von ben Banco, Obligationen bes alten Berkehrs nicht ge, gen Suspenfion bon

Kebruar.

gationen bes und benen bes neuen Bertehrs fober berer unter ben Buchftaben I bis O) von jest an auf, und jeber rechtmaßige Inhaber ber erfteren fann fortan, gleich ben Inhas alten Ber= tebre. bern ber letteren, seine fofortige baare Befriedigung von ber Bant verfaffungemas Sig verlangen.

> Biervon find nach ber Allerhochften Bestimmung nur allem bie auf bas vormalige Banco. Romtoft in Emben ausgefertigten Banco. Obligationen ausgenommen, indem wegen derfelben besondere Berhaltniffe obwalten, welche beren Realisation

we Zeit noch nicht gestatten. Berlin, ben 5. Februar 1829.

Der Chef ber Bant. Rriefe.

Potsbam, ben 9. Februar 1829. Borflebende Befanntmachung wird hierburch jur allgemeinen Kenneniß gebracht. Konigliche Regierung. Saffenverwaltung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 4. Februar 1828. Rach der Kreisordnung für die Kure imd Meumark vom 17. August 1825 Breistages & 11 und 15 wird für jeden Rreistage-Abgeordneten der Stadte und ber Landges meinden ein Stellvertreter gewählt. Die Frage: ob ein folcher Stellvertreter bei bem Abgange bes Areistage. Abgeordneten in Die Stelle bes Legtern einrude ober nicht, hat bas Roniglichen Minifterium bes Innern unterm 5. v. DR. verneinend unefchieben, indem es in Der Rreiserdnung nirgende vorgeschrieben fei, daß ber Stellvertreter ein Recht zur Rachfolge in die Stelle des Abgeordneten babe, und bei beffen Abgange als wirficher Abgeordneter eintreten folle. Wie ber Steffvertreter burch feine Babl nur ben Auftrag erhalten, ben wirklichen Ubgeordneten bei eine gelnen Bebinderungen gu vertreten, alfo fonne biefer Auftrag ohne bie Ruftimmung ber Ronftituenten auch nicht weiter ausgebebnt, vielmehr muffe bei bem Ubgange des Abgeordneten eine neue Wahl veranstaltet werden.

> In Gemästheit eines Erlaffes bes Berrn Obere Drafibenten von Bassewis vom 26. v. M. wird biefe erlauternde Bestimmung hierburch jur offentlichen Kenntuis gebracht. Konfal. Regierung. Ubthellung bes Innern.

Potsbam, ben 4. Rebruar 1829. Rachbem bie unter bem Rindvieh in Katerbow im Ruppinfchen Kreife berrfchend gewesene Lungenseuche feit 3 Monaten ganglich aufgebort bat, wird bie unbene Bieh= cerm 24. Oftober v. J. (Amesblate Sekte 242) verordnete Sperre für Rindvieh und gutter hiermit wieder anfgehoben.

Konialiche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Nr. 16. Ubacorone= ten ber Stäbte und Landaemeine den und beren Stell= vertreter.

I. 1997. Fanuar.

Str. 17. Mufgeho= werre.

I. 1594. Samue.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Rammergerichts.

Sammilichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird bekannt

gemacht, bag

1) die Ferien der brei hoben Seste, Ostern, Pfingsten und Weihnachten, welche Gericht nach of 51 Lit. I Theil III der U. G. D. auf 14 Lage bestimmt sind, acht ferien. Lage vor dem ersten Festrag anfangen, und acht Lage nach demselben schlieben, und nicht, wie in dem bei Karl Kuhn in Berlin erschlenenen gerichtlichen Schreibkalender pro 1829 rucksichtlich der Weihnachtsferien angegeben sit, mit dem 13. Dezember beginnen, und mit dem 26. Dezember schließen,

2) bie Ernbtes ober hundstagsferien, welche gefestlich auf 4 Wochen festgesett find, nach einer Bereinigung bes Justis und handels-Ministerii vom 12. September 1823, mit den hundstagen (dem Tage, wo die Sonne in das Zeichen des Lowen tritt, gewöhnlich den 23. Juli) anheben sollen, also in diesem Jahre mit dem 23. Juli anfangen und den 20. August aufhören, und nicht, wie in dem vorerwähnten Kalender (welcher die Dauer auf einen vollen Monnat bestimmt, angegeben worden, erst mit dem 22. August schließen.

Berlin, ben 19. Januar 1829. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Derfonalchronit.

Der Kammergerichts Referendarins Abolph von Brauchitsch fit jum Kammergerichts Uffessor ernannt, die bisherigen Stadtgerichts Auscultatoren Friedrich Albert Sanftleben, August Heinrich Martini, Wilhelm Aug. Karl von Stev phani und Karl Moris Lischucke sind ju Kammergerichts Referendarien beföredert, und die Rechts Kandidaten Wilhelm Paul Ludwig von Borstell, Prinrich Gustav Sorlis, Albert Friedrich von der Hagen, Chrenfried von Willich, Karl Johann Friedrich Alexander Wolfart und Eugen Karl Heinrich Wilhelm von Wolzogen als Auscultatoren bei dem Stadtgericht in Berlin, so wie die Rechts Kandidaten Maximilian Audolph Leiber und Friedrich Willelm Zener als Auscultatoren resp. bei dem Stadtgericht in Wiltstoot und bei dem Lands und Stadtsgericht in Havelberg angestellt worden.

Dem Oberprafibial Setretair Borfte ift ber hofrates Rarafter erifelt, und bem Ober Steuerkontroleur von Urnim ju Meu. Auppin bas Prabifat "Steuer-

Infpettor" beigelegt worden.

Der Dr. med. Ernst Worms zu Wittstod ift zum Kreis Physitus ber Osts Peiegnis bestellt, ber praktifche Arzt und Operateur Dr. Karl Julius Bobr als praktischer Geburtohelfer, und ber Kanbibat ber Chirurgie Karl Friedrich Bruden ner als ausübender Wundarzt zweiter Klaffe in ben Konigl. Landen approbirt und vereidigt worden.

Der Doctor phikosophiae Heinrich Svard Foß ist zum Anmnen-Inspektor am Joachinsthalfchen Symnasie in Berlin ernannt, und der Kantor und Lehrer am

Mr. 3 Beftim= mung ber Gerichtes ferien. Friedrich Berberichen Symnasio bafelbit, Ruft, bei berfelben Legranftalt als brite ter außerordentlicher Lebrer angestellt und bestätigt worden.

Der ehemalige freiwillige Jager Burtner ift als Steuer-Auffeher in Brans . benburg, und ber Garbe-Invalide Lehmann als Greng-Auffeber im Begirt bes

Saupt Zollamte Granfee angesellt worben.

Die Kanbibaten ber Mathematik Friedrich Unton Rofenftiel, Alegander Germanus Lubde, Franz Lubwig Albrecht, Suftap Abolph Bod und Karl Berrmann Kerbinand Imanuel Maaß find im 4ten Quartal 1828 als Feldmeffer bet ber Ronigl. Ministerial Baufommiffion in Berlin vereibigt worben.

Tobeefalle.

Der Prediger. Emericus Rarl Friede. Ernst Ferdinand Rrabbes ju Dallborf, Superintenbentur Berlin. Der Prediger Jafob Fahland zu Werber, Superintens bentur Ludenwalde. Der Superintendent und Oberprediger Christian Schmars. kopf zu Luckenwalde, Superintenbentur Luckenwalde. Der Prediger Johann Karl hartte zu Reichenwalde, Superintenbentur Storctow. Der Prediger Johann Chris

ffian Sannow ju Deu Zittau, Superintenbentur Storcom.

Der Rufter und Schullehrer Jatob Baner ju Duggeleheim, beutscherefor mirte Superintendentur Berlin. Der Rufter und Schullehrer Matthias Chriftian Friedrich Fleischer zu Papenbruch, Superintendentur Wiccstock. Der Kantor und Organist Imman. Chrenfried Albrecht ju Beelig, Superintendentur Beelig. Det Schullehrer Emericus Bernhard Grunow ju Marienthal, Superintendencur Beh. benick. Der Rufter und Schullehrer, Emericus Johann Joachim Gelenck ju Gu. com, Superintendentur Perleberg. Der Rufter und Schullehrer. Emericus Christian Wilde zu Warnow, Superintendentur Lenzen. Der Kufter und Schullehrer. Emes rkus Genffert zu Miebebe, Superintenbentur Dom Brandenburg. Der Rufter und Schullefrer Joh. Dermenig ju Rlobbicte, Superintenbentur Meuftabt. Cherte walbe. Der Schullehrer Johann Gottfried Bora ju Deutsch Bufterhausen, Superintenbentur Ronige. Bufterhaufen. Der Rantor, Emeritus Jacob ju Lochen, Superintenbentur Templin. Der Rufter und Schullebrer Johann Gottlieb Muller gu Bergfelbe, Superintenbentur Strausberg. Der Schullehrer Johann Gottfrieb Fris Be ju Balom, Superintendentur Savelberg. Der Rufter und Schullehrer Wolfs gang Bilbelm Schojan ju Bonau, Superintenbentur Berlin. Der Rufter und Schullebrer Michael Daniel Goitfried Beder ju Groß Spiegelberg, Superintene bentur Strasburg.

Vermischte Nachrichten.

Fur bie 36 jahrigen ber Rirche ju Pinnow, Superintendentur Ungermunde, une, entgelblich als Borsteber geleisteten Dienste haben bes Konigs Majestat ble Gnabe gehabt, bein Bauer Grostopff ju Pinnow bas allgemeine Ehrenzeichen zweiter Rlaffe zu verleiben. Potsbam, ben 2. Februar 1829.

Ronigl. Reglerung. Abtheilung für die Riechenverwaltung und bas Schulwesen.

(Hierbei ein Extrablatt.)

MIN

7ten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

* Um 16. November v. J. wurde ber Wildswarter Grunow zu Dalborf bei Berlin, als er im Begriff stand, brei auf ber bortigen Feldsmark sich herumtreibende Wildbiche zu pfanden, von einem berselben burch einen Schuß sehr schwer und vielleicht lebensgefährlich verwundet.

Da an ber Ermittelung bes Thaters viel gelegen, so wird demjenigen hiermit eine Beslohnung von 30 Thalern zugesichert, welcher benselben dergestalt anzuzeigen vermag, daßtine gerichtliche Untersuchung und Bestrafung gegen ihn eingeleitet werden kann.

Berlin, ben 16. Januar 1829.

Der Ober = Jagermeifter. Seinrich Furft zu Carolath.

Das im Prenzlauschen Kreise ber Ulermark belegene, 17 Meilen von Berlin und 4 Meisten von Stettin entfernte, zum Umte Brussows Löcknig gehörige Domainen Borwerk Caselow, nebst ber bemselben zustehenden Hutungsgerechstigkeit auf dem Caselower Forstredier und den Dorfsfeldmarken Bergholz und Grimm, soll auf 15 nacheinanderfolgende Jahre von Trinitatis 1829 bis dahin 1844 im Bege des öffentlichen Meistigebats verpachtet werden.

Die Grundflude bes Bormerte liegen außer Gemeinschaft, und besteben in

Acter	1061	Morgen	15	Buthen,	•
Gärten	5	3	89		
Whirden	7	2	80		
Wiesen	184	. 3	100	=	
Hung	70	· \$	43	£	

Busanmen 1328 Morgen 147 Muthen.

Mit bem Vorwerke Caselow werden verpachtet:

a) bie zu bem aufgelbseten Borwert Lodnig gehorig gewesene sogenannte Grimmiche

- Wiese von 83 Morgen 157 | Ruthen Flas cheninhalt;
- b) bie Hutungsgerechtigkeit auf bem Lodnigichen Forstreviere mit 250 Stud Schaafen;
- c) bie bem Fietus bei ber Theilung ber fogenannten Burgertoppel bei Lodnitz zugefallenen 5 Morgen 9 1 Muthen Sutung;
- d) bie Familienwohnungen bei bem Borwerke Cafelow;
- e) das hulbe Familienhaus bei dem ehemalisgen Vorwerke Lbanis nebst 4 Morgen 172

 Ruthen Garten = und Whhrbenland;
- f) die Berpflichtung einiger Amtogemeinen, eine bestimmte Quantitat Getreibe für bas Borwert nach Berlin zu verfahren;
- g) die Fischerei auf ben Pfühlen in ber Borwertsfelbmart;
- h) bie Fischerei in bem kodnisschen Amtosee, nebst ben beiden Fischergarten am Plowenssee von 1 Morgen 27 Nuthen Flachensinhalt, bem Fischerhause mit 67 Nuthen Baustelle und Garten bei bemselben, und bem hatungerande am kodniger See von 22 Morgen 40 Nuthen Inhalt; und
- i) die fruher bei bem Bormerte Lodnit genutte Robrung.

Auserbem wird uoch bas Recht, zwei Rabe nebst Zuwachs in bem Koniglichen Locinigichen Forstrevier zu weiben, mit verpachtet.

Der Bietungstermin ift auf ben 26. Marz b. J., Bormittags 10 Uhr, hierfelbst im Geschäftszimmer ber unterzeichneten Regierungs-Ubtheilung vor bem Departementerathe, Regierungerath Bertram, angesetzt worden.

Pachtluftige merben hierburch eingelaben, in bemfelben zu erscheinen, und ihre Gebote abs zugeben.

Die Ligitationes und Berpachtunges Bedins

gungen, fo wie ber Ertragsanfchlag bes Borwerte tonnen in unferer Domainen-Registratur, fo wie bei bem Domainen-Umte Bruffow im ber Utermark eingesehen werben; auch ift ber Oberammann Sanger ju Schmolln, zwei Meilen von Cafelow, Namens der Erben bes berftorbenen Dachters, Amterathe Canger, beauftragt worben, bafur zu forgen, daß den fich meldenben Pachtlustigen überalt von den ortlis den Berhaltniffen bie nothige Auskunft ertheilt merbe. Potsbam, ben 24. Januar 1829.

Abnigk. Regierung. Abtheilung für bie Verwaltung ber birekten Steuern , Domainen und Forften.

Das im Oberbarnimschen Rreife bes bieffei= tigen Regierungsbezirks belegene, jum Umte Muderedorf gehorige Domainen=Borwert Clofterdorf, foll in Folge boberer Bestim= mung vom 1. Juni b. 3. ab mit ben bazu geberigen Landereien, Gebauben, bem Ronigl. Inventario an Saaten und Beftellung, ber Sutungsgerechtigfeit auf ber Felbmart ber Stabt Strausberg, bem Mithutungerechte in bem Forftrevier, ber mufte Rabueborf genannt, und bem Mithutungerechte in bem fogenannten Birkenbusche, so wie ber mittleren und fleinen Jagb auf ber Borwertofelbmart, meistbietenb vertauft, werben.

Dieses Vorwerk liegt 5 Meilen von Ber= Um, 2 Meilen von Alt = Candeberg, & Meile von Strausberg, 3 Meilen von Brichen, 3. Meile von Freienwalde und 4 Meilen von Neu-Babt : Cheremalde entfernt.

Daffelbe enthält

1) an Uder:

Gerstland 284 M. Haferland 394 = 136 breij. Land 620 = 38

zusammen..... 1289 W. 176 🗆 R. 37) am Wiefer..... 209 = 165 3) an Gartenland

prfammen nuisbared Land: 1513 M. 88 (198.

Transport 1513 M. 88 19. 4) an unbrauchbarem Lanbe 22 = 44 =

Der gesammte Alacheninhalt

beträgt daher 1535 M. 132 38.

Gleichzeitig mit bem Vorwerke foll bas bel Clofterborf belegene Forftrevier, ber wafte Rahnsborf genannt, mit ber hohen und mittel und ber kleinen Roppeljagd auf bemsels ben, im Wege bes Deiftgebots verlauft merben.

Dieses Revier enthält

an nubbarem Forftgrunde . . 1002 M. 2 ... 9. an Wegen und Gestell.... 14 = 48

zusammmen an Flace 1016 Dr. 50 DR.

Die Beräußerungsplane und Bebingungen: Megen jest bem Roniglichen Finang=Ministerio gur Genehmigung, vor.

Nach benfelben würde die Ausbietung der vorgebachten Realitaten folgendergestalt erfolgen.

1) Das Vorwert Clofterborf nebft Bubebbr allein, unter Borbehalt einer bavon zu entrichtenden unablöslichen Grundsteuer von jabrlich 148 Thir., entweder ohne ober mit einem bas rauf zu legenden, jedoch ablbelichen Domainenginse von jahrlich 349 Thir., und es werben für jeden Fall die Gebote lediglich auf ein Raufgeld gerichtet.

Bur ben erfterem ift bas Minimum bes Raufpreises auf 14896 Thir., für ben aweiten: aber auf 8615 Thir. berechnet.

2) Das Forstrevier Kähnsborf allein, mit Vorbehalt einer bavon zu entrichtenden jahrüchen Grundskruer von 68 Thle:

Der Werth bee auf bem Reviere febenben Holzes ift auf 17515 Thir. 1 Egr. 2 Mf. abgefchatt, und barnach und nach bem Bobenwerthe das Minimum des Raufpreises auf 24434 Thir. Berechnet. Endlich

3) wird bas Vorwert Clofterborf nebft Bubebbr mit bem Forftrevier Rabneborf gemeinfchaftlich ausgeboten. Die von bem Raufer ju abernehmenbe jahrlis che Grundsteuer ift auf 216 Thir., und bas Minimum bes Raufpreises ift auf 39330 TML berrednet.

Sobald die Veräußerungsplane und die Veraußerungebedingungen von dem Konigl. Finang-Ministerio genehmigt sein werden, werden bieselben zur Ginficht der Rauflustigen ausgelegt, und barüber bas Nähere, so wie der Tag des Ligitutionstermins, welcher zu Ende bes Monate Marz b. J. abgehalten werden wird, bes kannt gemacht werden.

Borlaufig forbern wir Kaufliebhaber auf, an Ort und Stelle Kenntniß von der Lage und ben Berhaltniffen bes Borwerts Clofterborf und bes Forftreviere Rahnstorf zu nehmen.

Der Beamte Krause zu Rubersborf und ber Dberforfter Behm bafelbft find beauftragt, überall auf Berlangen die nothige Auskunft, erfterer in Beziehung auf bas Bormert, letterer in Begiehung auf bas Forftrevier zu ertheilen.

Potedam, ben 31. Januar 1829.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Es soll die blefige Rartbause mit allen ba= ju gehörigen Gebauben, Garten, Grunbftucten und Gerechtsamen, jedoch mit Ausschluß ber bort neu eingerichteten Babeanstalten und ber gu biefen nach ber neuen Ginrichtung gelegten Grundftude, bom 1. April b. 3. ab, anberweit auf 18 Jahre im Wege ber Lizitation verbachtet werden.

Der Haupinugungszweig ber Karihause besteht in einer großen Brauerei, die wegen ihres traftigen, gefunden und allgemein beliebten Bieres vortheilhaft bekannt ift. Gie liegt bicht vor ber hiefigen Stadt gang nahe an ber Ober in ben ichduften Umgebungen, und hat fich beshalb auch als ein Lieblingkaufenthalt eines gro-Ben Theile ber hiefigen Ginwohner von jeher eines fehr zahlreichen Besuchs und bedeutenden - Absaßes zu erfreuen gehabt.

Der Lizitationstermin ift auf

ben 9. Marz b. J., Wormittage 9 Uhr, , im Dienstgebäude ber unterzeichneten Regierung anberaumt, und werben Pachtluftige bagu mit bem Bemerten eingelaben, bag ber Anfchlag

und die Bedingungen in der biekgen Regierungs-Registratur und in der Registratur ber Abnigl. Militair= und Ministerial=Bautommission in Berlin eingesehen werben konnen.

Frankfurt a. b. D., ben 21. Januar 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Borften.

Auf bem Unte Behlefang follen gufolge boherer Berfügung

5 Winfpel 12 Scheffel Roggen,

Gerfte, 12

Safer.

dffentlich meistbietend verlauft werben.

Hierzu ist ein Termin auf Montag den 23. Februar, Wormittags 10 Uhr, ange fett, ju welchem Rauflustige mit bem Bemerten eingelaben werben, baß bie Bebingungen im Termine bekannt gemacht werden follen.

Must Behlefang, ben 5. Februar 1829.

Stedbrief.

Aus ber unterzeichneten Anstalt ift ber nachs ft hend bezeichnete Strafgefangene, Tafelbeder Karl Wilhelm Lubwig Friedrich, welcher we= gen Diebstahls und Entweichung in Berhaft gewesen, mittelft Herunterlaffung an einer Be-berkette aus bem zweiten Stockwerke um 63 Uhr Abends am 9. Februar b. L entsprungen.

Sammtliche Zivil= und Militairbehörden werben ersucht, auf benselben Acht zu haben, ihn Im Betretungsfalle zu verhaften und an die unterzeichnete Behorde nach Brandenburg ablies fern zu laffen.

Brandenburg, ben 9. Februar 1829. Rönigl. Werwaltungsbehörde der Straf = und Besserungsanstalt.

Signalement.

Geburteort: Berlin, gewohnlicher Aufent= halt: vorber Berlin, Religion: evangelifch, Gewerbe: Tafdbeder, Große 5 guß 4 3oll, haas re: blond und turz, Stirn: boch, Augenbraus nen: blond, Augen: blau, Rafe: gewöhnlich,

Mund: Hein, Jahne: gefund, Bart: blonb, Rinn: rund, Gefichtefarbe: gefund, Gefichtebilbung: voll, Statur: unterfett, besondere Rennzeichen: bat einen Sobenbruch.

Betleibung. Jade: grautuchene, Wefte: gelbe, Sofen: grantuchene, Stiefeln, Muge: blaue, im Bembe ffeht ber Name Friedrich schwarz gezeichnet.

Die Chauffergeld : Einnahme ber Dranien= burger Lehmbahn foll vom 1. April 1829 ab anderweitig auf 3 Jahre verpachtet werben. Es ift baber ein Lizitationstermin auf Mitt= woch ben 4. Marz d. J., Bormittage 11 Uhr, im landrathlichen Bureau angesetzt, zu welchem Pachtluftige mit bem Bemerken eingelaben werben, baf von bem Meiftbietenben zur Gicherftellung feines Gebote eine Raution von 100 Thir, fogleich im Termine deponirt werden muß.

Die Pachtbedingungen find im landrathlis lichen Bureau in Berlin, so wie auf ber He= bestelle zu hermeborff einzusehen.

Berlin, ben 14. Januar 1829. Ronigl. Preug. Landrath Nieder = Barnimichen Rreifes. v. Bog.

Das bem Mublenmeifter hering zugehbrige Mublen = Grundstud bei Gatom, zwischen Spandow und Potsdam im Ofthavellandischen Rreife, welches nebst bem baju gehörigen Flachenraum von 3 Morgen 171 Muthen 55 Buß nebst hutungerecht, auf 2020 Thir. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Schulbenhalber offentlich meistbietend verkauft merben. hierzu haben wir bie Bietungstermine auf

ben 5. Dezember b. J. und ben 6. Februar 1829, ben peremtorischen aber auf

den 10. April 1829, Vormittage 10 Uhr, in unserm Geschäftslotale, Potedamer Strafe Rr. 33, woselbst auch die Tare des Grunds flude, gegen melde übrigene nur bie 4 2Bochen vor bem letten Termine Ginwendungen

fann, anberaumt, und labeir mir zu beinseiben Rauflustige mit bem Bemerken ein, baß ber Meiftbietende, insofern nicht gesetzliche Sinder= niffe eintreten, ben Buschlag zu gewärtigen hat.

Spandow, ben 30. August 1828. Ronigl. Preuß. Juftigamt allhier.

Das vom Arbeitsmann Karl Fried. Schulz nachgelaffene, ju Rraag bei Granfce in ber Mart Brandenburg belegene, im Sppothetens buche Vol. II Fol. 12 eingetragene, auf 380 Ibir. 17 Sgr. 6 Pf. gefchatte Bubnerhaus nebft Bubehor, foll Theilungehalber meiftbietenb vertauft merden, und werden daher befiche und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem auf ben 7. Marg 1829,

Bormittage 10 Ubr, in hiefiger Gerichteftube angefetten Bietungetermin gu erfcheinen, gu bieten, und nach Befinden ben Buschlag ju er= warten. Die Tare kann jeden Sonnabend Bormittag hier auf der Gerichtestube eingesehen merben, und werden die Raufbedingungen im Ters mine eroffnet werben.

Alt=Ruppin, ben 2. Dezember 1828. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Auf ben Antrag ber hypothekarischen Glaubiger foll bas bem Bubner Wilhelm Els zu Neu = Geredorff gehörige Budner=Etabliffement, bestehend aus 12 Morgen Ader und ben barauf gebaueten Wirthschaftegebauben, welche bem Els erbpachteweise überlaffen worben, in termino ben 4. Marz 1829,

hier in Neuftabt offentlich an ben Meiftbie= tenden verkauft werden. Es gehort hierzu ein Stall, eine Schenne und eine in berfelben er= bauete Grugmuble; alle biefe Grundftude find mit Ginichluß bes ursprünglichen Erbpachtes Grundstucks, ber zwolf Morgen Land, auf 758 Ihlr. 18 Ggr. taxirt, und es werden ben Raufluftigen bie Bedingungen bes Erbpachts= Kontrakts in dem Ligitationstermine bekannt gemacht werden. Wir forbern baher bie etwas angebracht werben tonnen, eingesehen werben nigen Runfluftigen auf, in bem gebachten Termine zu erscheinen, nub ihre Cebote abzugeben, worauf hierachte, nach erfolgter Genehmigung ber Internativen, ber Justilag an ben Meiste bietenben erfolgen soll. Zugleich eröffnen wir ben etwanigen unbekannten Realpratenbenten, baß sie ihre Ausprache sofort, ober spätestenbin bem angesetzten Termine bem Gericht anzeigen und bescheinigen mussen, widrigenfalls sie hiernacht mit deufelben gegen den neuen Besitzer nicht ferner gehört werben konnen.

Neuftabtsebersmalbe, ben 9. Dezbr. 1828. Graffich v. b. Schulenburgsche Patrimonials Gerichte über Kruge und Gersborff.

Das bem Konigl Dom zu Berlin gehörige, im Ofthavellanbifchen Kreife, 3 Meilen von Potebam, 2½ Meile von Spandow und 1 Meile von Nanen, unweit der Chauffce nach Nauen belegene Kittergut Zeeftow 2ten Untheils, bez stehend aus

428 Morg. 15 Muth. Acter guter Qualitat, 211 = 31 = Luchwiesen und

272 = 93 = Luchhütung,

911 Morg. 139 DRuth.,

famntlich im Jusammenhange und vollig separirt, foll von Trinitatis biefes Jahres ab auf zwolf Jahre nieiftbietend verzeitpachtet werden, wozu ein Bietungstermin auf

ben 27. Februar b. J., Vormittags 11 Uhr, in Berlin in ber Dorothcenstraße Nr. 20 vor unserm Domkapitels = Berwalter, hauptmann hartwich anbergumt ist.

Pachtlustige, welche ihre Qualisisation zur Uebernahme ber Pachtung nachzuweisen vermösgen, werden eingelaben, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben. Die Prufung ber gemacheten Offerten und ber Zuschlag soll unerhalb vier Wochen vom Termine an erfolgen, bis zu welcher Zeit seber Bieter an sein Gebot ges bunden bleibt.

Der Ertragsanschlag bes Guts, so wie bie bei ber Pachtung jum Grunde zu legenden Bes bingungen tonnen in Berlin bei bem vorbenanns ten ic, hartwich in ben Bormittagestunden, und an Ort und Stelle beim jegigen Pachter, Amts mann Scefelb, feingeschen werben.

Berlin, den 5. Januar 1829. Königl. Preuß. Domfirchen=Kollegium.

Nachbem bas bem Mühlenmeister Anbreas Christ. Friedrich Frau zugestandene Erbyachtesecht auf die ber hiesigen städtischen Gemeine, gehörige, zu AltsDader bei Wittstock belegene, im Suporhekenbuche der Stadtgrundstücke Vol. I. Fol. und Nr. 1 verzeichnete Walks und Schneibenühle, wegen rückständig gebliebenen Kanons rechtskräftig für erloschen erklärt wersben, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats,

1) mit anderweitiger Vererbpachtung jener, zum Ertragswerthe von 5535 Thir. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Mühle an den Meistbietenden, unter Zugrundelegung bes ursprünglichen Erbpachts = Kontrafts vom 26. November 1767, bestätigt den 13. Juli 4768, und zugleich

2) mit dem meistbietenben Berkaufe ber, von bem ic. Frau bei niegbraucheweiser Berswandlung der Werke in eine Papiermuhle zu letztere angeschafften Gerathschaften,

verfahren werben. Hierzu haben wir brei Biestungstermine auf

ben 9. April, 9. Juni und 25. August b. 3., jedesmal Bormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, von welchen der dritte und lette peremtorisch ist, und laden wir dazu Erbspachts und resp. Kaussussisse mir dem Bemerten ein, daß die Erbpachts und resp. Berstaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, und die Taxe der Walfs und Schneidenühle, so wie der Papiernühlen Gerathschaften, jederzeit in der Registratur des uns terzeichneten Gerichts eingesehen werden kann.

Der Meistbietende ber Erbpachtsgerechtig= ket hat übrigens sofort eine Raution von 200 Thir. zu bestellen.

Wittstock, ben 22. Januar 1829.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die Kirchengrundstücke zu Melzow, hiefigen Umte, follen mit Genehmigung ber Koniglichen Regierung von Trinitatis biefes Jahres an vers erbpachtet, und diefelben im Ganzen und in einzelnen Raveln ausgeboten werden.

Hierzu ift ein Termin auf

ben 13. Marz d. J., Bormittags 9 Uhr, im Schulzengericht zu Melzow angeseigt, wozu wir Erwerbelustige mit dem Bemerken einladen, daß die Lizitationsbedingungen taglich, mit Aussnahme des Sonntags, dei und emzuschen sind. Gramzow, den 23. Januar 1829.

Ronigl. Preuf. Domainenamt.

Die zu Fahrenwalbe im Roniglichen Umte Lodnig belegenen, aus Bier hufen Uder bes ftehenden Pfarrgrundftude, und zwar:

194 Morgen 56 □R. Ader,

7 Morgen 100 IR. Maschen unb

34 Morgen 160 M. Grundhatung, sollen zufolge Versügung der Königlichen Resgierung zu Potebam in Erbpacht gegeben werben, und haben wir zur öffenlichen Aussbietung einen Termin auf den 20. Marz d. I., Vormittags 10 Uhr, im Schulzenges xichte zu Fahrenwalde angesetzt, wozu wir Viestungslustige mit dem Bemerken hierdurch eins laden, daß die Bedingungen selbst, sowohl in der hiesigen Justizamte-Registratur, Friedrichsestraße Nr. 253, als dei dem Königl. Domais nenamte in Brussow, eingesehen werden konnen.

Prenglau, ben 23. Januar 1829. Ronigl, Preug. Juftigant Lodnig und Bruffow.

Die Forellens und andere Fischerei in der Plane, von dem Dorfe Raben die zur Wahlsmuhle, soll auf den Antrag des Besitzers, Landsraths von Aschirschip, diffentlich meistbietend auf die Zeit vom 25. März d. I. die dahin 1832 verpachtet werden. Zur Lizitation ist auf dem Rathhause zu Niemed ein Armin angesetzt auf den 21. Februar, Vormittags 10 Use, zu welchem Pachtlustige unter dem Erdssnen hiermit eingeladen werden, daß die Bedingunzen in dem Ternine werden bekannt gemacht werden, Belzig, den 31. Januar 1829.

Das von Tichirschlosche Gericht über Wiefenburg-Glien,

Mir ift von ber Konigl. Regierung zu Potsbam ber Ronfens ertheilt, auf meine Mittergute Deffow eine Bochvindmuble dlegen. Ich will biefes Recht einem Dritten abtreten, und bemfelben jum Aufbau ber Bockwindmuble, gur Anlegung eines Gartens und gum Alderland 6 bis 12 Morgen Land, auch bie Beide gerechtigkeit für 1 bis 2 Rube in Erbpacht überlaffen. Diejenigen, welche fich eine Bodwindmuble auf meinem Rittergute erbauen, und ben Ader und bie Weibegerechtigkeit in Erbpacht übernehmen wollen, tonnen fich beshalb bei mir melden, und die nabern Bedingungen erfahren. Sierbei bemerte ich, baß fich in ben etwa & Meile entferuten Dbrfern Gartow, Ganzer, Brunn und Trieplatz feine Mublen befinden, und baber ber Aufbau einer Mable zu Deffor für ben Befiger ber Muhle von gro-Bem Muten fein mirb. Der Muller tann auch zugleich einen Rrug anlegen, welches fehr vortheilhaft ift, indem durch Deffow die große Solze ftrafe von ben benachbarten Ortschaften nach Darfitow und der Ronigl. Alt=Ruppiner Seide Deffow bei Wufterhaufen a. b. D., den 16. Januar 1829.

Der Major bon Grabom.

Das bem Unterzeichneten gehörige, neu erstauete Mohnhaus, worin eine Schmiede, nebst dazu gehörigem Garten, nach der Tare 410 Thir. 10 Sgr. an Werth, soll in termino den 12. März d. J., Bormittags 9 Uhr, in der Behausung des Besißers aus freier hand an den Meistdietenden verlauft werden. Dieses Grundstud eignet sich auch zu einer Böttichers, Stellmachers oder Mederwohnung, und wird zugleich demerkt, das die Hälfte der Rausgelsder darauf nach Belieden stehen bleiben kann, und daß, wenn das Gebot des Käusers ans nehnlich ist, der Zuschlag sofort ersolgen wird. Hindendurg bei Templin, den 28. Jan. 1829.

Berg, Lehmautze.

Ich bin gefonnen, meine hier vor ber Stabt Belgig in bem herzogthum Sachfen, zwischen

Wittenberg und Brandenburg gelegene Scharfnichterei mit Gerechtsamen, eine eingerichtete Lohgerberei nehst 8 Lohstampfen, welche von einem Pferbe in Gang gesetzt werden, ein erst vor einigen Jahren neu erdauetes, massives Wohnhaus mit Scheune und Ställen, einem Gemüsegarten, eine Wiese, worauf 3 Fuber Heu und 3 Fuber Grummet gewannen werden, beide bei dem Hause, vier Worgeu Wiesen hinster Fredersdorf, zwei Stunden von hier, zwei. Wörther, ebenfalls vor dem Hause gelegen, eine Huse Ucker auf der Mark Chonefeld und eine halbe huse auf der Mark Papendorf, von aberhaupt 64 Schesseln Berliner Maaß Ausssaat, aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich den siebenzehnten Marz 1829,

Vormittage um 10 Uhr, in meiner Behausung: bestimmt habe, und labe ich besitz und gahelungsfähige Kaussustige dazu mit dem Vemereten ergebenst ein, daß bei einem annehmlichen Gebote der Rauf sofort gerichtlich abgeschlossen werden soll. Die Verkaufebedingungen werde ich auf Verlangen zu icher Zeit mittheilen, und bemerke ich hier nur, daß die Halfe des Kausegeldes zu 5 Prozent zur ersten hypothek auf den Grundssücken stehen bleiben kann.

Belgig, ben 30. Januar \$829! Der Scharfrichter

Christian Heinrich Schlagel.

Meine Bubnerstelle zu Eichenfelde bei Wittestock von 8 Morgen guten Wiefengrund, wors auf im vorigen Jahre ein mit einem Strohdache verschenes Haus von 24 Fuß länge und 22 Fuß Liefe neu erbauet ist, will ich meistebietend verlaufen; ich habe dazu die Bictungsetermine auf ben 3. Marz u. ben 3. April b. J., Bormittags um 10 Uhr, zu Viesen bei Wittsted auf dem Gute des Schulzen. Schwarthans daselbst angesetz, wozu ich Kaussussige hiermit einlade:

Luchfeldt bei Fehrbellin, ben 2, Februar 1829. Der Bubner Chriftian Plettrig.

Es haben fich Falle ereignet, baf ungaben und berborbener Rall in halbvollen Gebinen

in ben Nieberlagen, für Ralt aus ber Brennerei zu Meine Muble ber Teupig ausgegeben iff.

Jur Verhütung biefes Mighrendis wird bas ber jetzt über jede Labung Kalk aus erwähnter Brennerei ein Zertifikat von dem Königl. Salzs Kaffen = Rendanten und Post-Beamten Morit zu Teupitz ertheilt.

Selbff gezogene und ausländische, wirklich gute Blumen=, Arauter= und Gemuse-Samereien find zu haben bei

> L. Hendert in Potsdam, vor dem Nauener Thore, Spandauer Straße Nr. 191

Das Königl. Hohe Ministerium bes Innern hat mir unterm & Dezember v. J. ein Patent auf, burch Zeichnung und Beschreibung anges gebene, neue und eigenthunliche Vorrichtungen

1) jum Bertleinern und Reinigen ber Lumpen für Papier,

2) jum Stampfen bes Beuge,

3) jum Rautichen und Preffen bes Papiere. und

4) auf eine, mit Hebel-Berrichtung werdenniengestellte hydrostatische Preste fit den Zeitraum von 8 Jahren und den Umfang ver gangen Widnardie ersteilt.

Dieser gesehlich voracidriebenen Bekannts machung füge ich bie bei baf iet Millens bin, die verschiedenen Gegenflinde meines Platents, sowohl einzeln als palammen, entweder im Mabelt oder burch Anlage berfelben, an Undere zu verlaufen. Dernald über ben Insal derseibens turz folgenden:

ST STEPHEN SOM STATE OF STATE

ebensogut für jeben anbern Gebrauch, als für Papiermuhlen, weil, ihrer fraftigen und nachhaltigen Wirkung wegen, eine, immer zwei andere Preffen erfegen kann.

Collten sich Unternehmer für Ost= und West= preußen ober einzelne Provinzen davon finden, so werde ich diesen die billigsten Bedingungen stellen; im andern Falle trage ich Sorge, daß für Entsernte die Fracht keinen großen Nach= theil bringt.

Auf portofreie Briefe gebe ich gern nabere Auskunft, und gestatte, bedingungsweise, Anficht ber Maschinen und bessen, was sie leisten.

Siegen im Regierungebezirk Arnoberg, im Januar 1829. Johann Dechelhaufer.

Das Kbnigl. Hobe Ministerium bes Innern hat mir, auf meine Borstellung, für die Erfindung eines mechanischen Essendopfs, durch welchen es dem Winde unmbglich wird, den Rauch in die Gemächer zurückzudrängen, ein ausschlichliches Privileginm auf sechs nacheins anderfolgende Jahre für den ganzen Umfang der Monarchie, unterm 6. d. M. gnädigst erstheilt.

Indem ich dies vorschriftsmäßig hierdurch zur dffentlichen Kenntnis bringe, mache ich zus gleich betannt, daß ich in Berlin selbst bes Nachsten eine eigene Fabrik gedachter Effenskopfe anlegen, und beren Bollendung zu seiner Zeit noch besonders anzeigen werde.

Um nun die Unwendung diefer fich ichon bewährten Erfindung auch in den, von Berlin entfernteren Provinzen mbglichft zu erleichtern, und zur Ersparung der, außerdem zu bedeustenden Transportfosten, werde ich, falls es gewünscht werden sollte, auch in mehrern ans bern Stadten einem geschickten Blecharbeiter die

withige Anleitung und Erlaubniß zur Fertisgung mehrerwähnter Maschine erthellen.

Darauf Reflektirende haben fich in portos freien Briefen unmittelbar an mich zu wenden, wo ich nicht ermangeln werde, ihnen die bess fallsigen nahern Bedingungen mitzutheilen.

Bricfe unter ber Abreffe ,, F. A. Berne harbt, Boft restante in Berlin," werden an mich gelangen.

Deligsch, am 28. Januar 1829.

F. A. Bernhardt.

- Etymologisch = topographische Beschreibung ber Mark Brandenburg durch Franz Hermes, Premier=Lieutenant a. D., Hauptzollamte=Ussistent und Mitglied gelehrter Gesellschaften. Gbrlig 1828, VIII und 75 Seiten in 8vo, ist in der Nicolaischen Buchhandlung zu Berslin und Stettin zu haben. Preis 20 Sgr.
- * In Brandenburg an ber havel bei J. J. Wicfice und in allen auswärtigen Buchhand= lungen find zu haben:

Aufgaben zum Tafelrechnen auf

A. 140 Tafeln ober Borlegeblätter, welche die im gewöhnlichen Leben vorkommens ben Rechnungsarten ohne Brüche, und

B. 120 Tafeln,

welche bie Rechnungearten mit Bruchen enthalsten, vertheilt.

Ein Erleichterungsmittel beim Unterricht im Tafelrechnen, für Lands und Stadtschulen. Bes arbeitet von E. Deutsch, Lehrer an ber höhern Madchenschule in Brandenburg. Preis 1 Thr.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

– Stück 8.

Den 20. Februar 1829.

Vérordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Lift e

ber aufgerufenen und ber Königlichen Kontrole ber Staatspapiere als mortifigirt nachgewiesenen Staatspapiere.

Mr. 18. Mortifizirte Staatspa= piere. C. 92.

gebruar.

	des D	efument	B	Datum
Nr.	Littera	Gelbforte	Betrag Thir.	bes rechtskräftigen Erkenntniffes.
54,610	C.	Rourant	500)	
54,610	D.		50	vom 1. Oktober 1827.
54,618	В.		50)	
56,802	D. ´		100)	•
56,802	· E .	•	25	vom 29. Oktober 1827.
57,789	Ç.		50	
1,025	В.		5 00	vom 31. Januar 1828.
2,326	A.		100	vom 17. Marz 1828.
15,526	· A.		400	
34,303	G.		25	vom 24. März 1828.
89,164	A.		100	vom 31, Januar 1828.
1,507	₿.		50	bom 24. Juli 1828.
18,204	C.		200	vom 14. August 1328.
Sharli	n how 34	Desember	1828	Ginial Causala han Staatsuaulana

Potsbam, ben 13. Februar 1828.

Borstehende Liste von ben bis jum Ablaufe des Jahres 1828 bei der Kontrole der Staatspapiere als mortifizirt nachgewiesenen Staatspapieren, wird in Gemäßheit siner Bestimmung der Konigl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 20. v. M., hiermit jur Kenntuss des Publikums gebracht.

Ronigliche Regierung. Raffen Derwaltung.

Rr. 19. Einlöfung alterer Kurzund Neusmarkicher Bindfous pone und Bindicheine. C. 117.

Februar.

Mr. 19. Da nach ben nunmehr für die Jahre 1826 und 1827 geschlossenen Rechnung Ginlbsung gen über die Tilgung der alteren Kur, und Neumärkschen Zinskoupons und Zinskoulterer Kurz scheine resp. aus dem Zeitraume vor dem 1. Mas und 1. Juli 1818, an dergleis und Neus chen Effekten überhaupt

marticher 573,393 Thir. 23 Sgr. 3 Pf. inkl. 52,469 Thir. 8 Sgr. 9 Pf. in Golde, pons und jum Börsenkourse in den gedachten Jahren eingeloset und demnächst kassisch worden Zinsscheine, find, so wird solches hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 10. Februar 1829.

Saupt. Verwaltung ber Staatsschulben. Rother. v. Schufe. Beelig. Deeg. v. Rochow.

Potebam, ben 15. Februar 1829. Borfebende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Konigliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Porsbam, ben 9. Februar 1829. - Die Durchschnictspreise von dem im Monat Januar d. J. auf dem Markte Berliner Ge in Berlin verfauften Setreibe, Rauchfutter zc. haben betragen: treibes und 1) für ben Scheffel Weißen 3 Thaler 1 Sgr. -2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 15 Sgr. Kourage Preise pro Jan. 1829. 3) für ben Scheffel große Berfte . . . 1 Thaler 7 Ggr. 4) für ben Scheffel fleine Berfte . . . 1 Thaler 2 Egr. 1. 529. 5) für ben Scheffel hafer Thaler 27 Egr. 5 Vf. Februar. 6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 16 Sar. 7) für ben Zentner Seu Maler 28 Ggr. 8) für bas Schod Strop 6 Thaler 21 Egr. 8 Vf. Die Lanne Weißbier kostete 5 Thaler — Sgr. — Pf., bie Lonne Braunbler fostete 4 Thaler 15 Egr. — Pf., das Quart doppelten Kornbranntwein kostete . . . 5 Egr. bas Quart einfachen Kornbranntwein kostete ... 3 Sgr. — Pf. Ronigl. Regierung. Abibellung bes Innern.

Den ins und außerhalb Berlin befindlichen Herren Mitgliedern des Bereins Mr. 31. für die Besserung ber Strafgefangenen machen wir hierburch die bochft erfreuliche Den Bereiu Ungeige, baß Se. Konigliche Sobeit ber Kronpring bas Protektorat bes fur bie Bef-Wereins zu übernehmen geruhet haben. Berlin, ben 6. Februar 1829.

Das Direktorium Des Bereins fur bie Befferung ber Strafgefangenen. Graf von Lottum. von Schönberg. Behrnauer.

von Rubloff. Schmalz. von Gerlach. Reichhelm. Reander. de Cuvry. Graf von ber Groben. Reibel.

ferung ber Strafgefan= genen bes treffend. I. 958. Februar.

Das unterzeichnete Direktorium findet fich veranlagt, hierdurch zur offentlichen Renntnig ju bringen, bag bes Ronigs Majestat bem Bereine fur bie Beffes rung ber Strafgefangenen für alle, auf bie Ungelegenheiten bes Bereins fich unmittelbar beziehenden Schreiben, welche an bas Direktorium beffelben, ober an ble von Legterem gestifteten Killalvereine eingehen, ober von ihnen abgesenbet wer ben, bie Portofreiheit ju bewilligen gerubet haben, jeboch mit ber, vom Roniglichen General Doftamte befürworteten Maafgabe, bag, in fofern folche Briefe an Privatpersonen gerichtet sind, oder von ihnen erfolgen, sie unter Areuzband auf bie Post gegeben, alle übrigen Schreiben aber auf bem Rouverte als Ungelegenheit bes Bereins ic. bezeichnet werden muffen. Berlin, den 6. Jebruar 1829.

Das Direktorium bes Bereins für bie Befferung ber Strafgefangenen. Braf von Lottum. von Schonberg. Behrnauer.

von Rubloff, Schmalz, von Berlach, Reichhelm, Neander, de Cuvry, Graf von der Groben. Reibel.

Potsbam, ben 18. Februar 1828. In Rolge eines Schreibens bes Direktoriums bes Bereins fur bie Befferung ber Strafgefangenen vom 6. b. M. werden nachstehende beide, refp. bas von bes Rronpringen, Konigl. Sobeit, übernommene Proteftorat und bie Portofreiheit bes gebachten Bereins betreffende Befanntmachungen, bierburch gur allgemeinen Rennte Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. niß gebracht.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziet Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 14. Februar 1829. Da feit bem 7. Dezember v. J. im Doefe Rienbaum, Umts Rubersborf, tein Bled mehr erkrankt, und die Lungenkrankheit vollig gehoben ift, fo ift die unterm Aufgehos 20. August v. 3. im 36ften Stud bes vorjährigen Amteblates angeordnete Sperre bene Sperre dieses Dorfs für Rindvieh und Rauchfutter wieder aufgehoben.

Ronfgliche Regierung. Abtheilung Des Innern.

von Rienbaum.

I. 485. Rebeuar.

Generale Mr. 23. ber Durchschnitts Marktpreise bes Setreibes, Rauchsuttere und ber nochwendigsten für ben Monat

	Mamen	Der Scheffel Beiten			Scheffel ggen		öcheffel erste	Der C	DerBen. heu	
Mummer.	ber Stabte.	höchster Pr	niedrig= fler e i s.	Votolier	niedrig= fler e f s.	hachster Pr	niedrig= fier e i s.	hbchfter Pr	niedrig= fter e i s.	bechfier Preis.
ត		rtl. fgr. p	frtl.fgr.p	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rel. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf
1	Brantenburg	2 25 -	2 22 0	1 1 16 3	1 15 -	1 3 9	1 2 6	- 27 6	- 25 -	- 20 -
2	Savelberg			1 15 -	1 10 -	1 5 -	1 1 3	- 25 -	- 20 -	
3	Juterbogt	2 19 4	2 17	1 18 9	1 18 9	1 1 8	1 1 8	- 28 5	- 27 6	- 27 6
4	Budenwalbe	2 25 -	2 17 0	1 18 9	1 15 -	1 5 -	1 3 9	1	- 27 6	
5	Potsbam	2 29	2 27	1 1 17 6	1 16 -	-1 6 5	1 6 3	- 28 9	- 26 3	- 20 -
8	Prenglom	2 17 6	6 2 11	1 13 9	1 10 -	1 3 9	- 28 9	- 20 -	- 18 9	
7	Rathenom	3 2 6	6 3	1 18 9	1 15	1 5 -	1 3 9	- 25 -	- 2L 3	
8	Meu - Ruppin	2 25 -	2 15 -	1 13 -	1 9 -	11	- 28 -	- 25 -	- 20 -	- 26 -
9	Schwebt	3	2 10 -	1 15 -	1 7 6	1 5 -	1 3 9	- 27 6	_ 20 -	
10	Spandow	2 28 5	2 20 -	1 15 1	1 12 -	1 5 -	1 2 6	- 25 6	- 24 6	
11	Strausberg			1 12 6	1 10 -	1 1 3	- 28 9	1 2 6	- 22 6	- 23 9
12	Templin	2 22 6	2 21 3	1 10 -	1 10 -	1	- 27 6	- 20 -	_ 20 -	- 15 -
13	Treuenbrieben	2 17 6	2 17 6	1 18 9	1 18 1	1 5 -	1 5 -	1 2 9	1 - 10	
14	Bittflod	2 23 6	2 21 11	1 13 3	1 11 5	1 3 9	1 2 9	1	1	- 15 -
15	Brieben an ber Dber	2 21 -	2 11 -	1 10 8	1 8 4	- 29 8	- 27 4	- 23 -	- 21 -	

Potsbam, ben 6. Februar 1829.

Mr. 24. Rirchentol lette

II. 25. Februar,

Die Boben Ministerien ber geistlichen, Unterrichte, und Mediginal Ungelegen. Haus- und heiten und des Innern haben sich bewogen gefunden, jum Wiederaufbau der im Jahre 1826 abgebrannten Rirche in Wallachfee, Umts Reus Stettin, eine evanges lifche Rirchen, und hausfollette in ben Provinzen Vommern, Preugen und Branbenburg, behufs ber Unterflugung ber bortigen fehr armen Gemeine, welche felbft, mit Ausnahme von zwel Wirthen, ganz abgebrannt, und nicht im Stande ift, zu Den Rosten des Baues der Rirche beizutragen, zu bewilligen.

> Wir forbern baber mit Bezug auf bie, Seite 172, 173, 246 und 247 bes Amteblatts von 1816 befindliche Berfügungen vom 20. April und 9. Juli 1816, bie landrathlichen Beborben und bie Magistrate unsers Regierungsbezirks auf, bie Dauskollekte, die Berren Superintendenten und Prediger bagegen die Kirchenkols

Mady weifung Lebensbedurfniffe in ben Garnifon, Ctabten bes Potsbamichen Regierungebegirfs Nanuar 1829.

De	r3 Çei			D	18 S1		hod			De	r (5d,	eff	el		Roggenbrot.		D	18	Qu	ari			Reinbfleifd).		die ! Gra		ige ie		ie '				Butter.
nie Pr Pr	ei	s.		d) f	r	E	fler fler s.	ig= .pf	ril	rbfi . fgi	en. e. pf	t	Ert offei	in.	E Das	Topo. Rogg	(gr	d Other Brett.	fgr	e Beigotet.	igi	E Sorantibelli.	Sag	E Pfund Schil		d)= er Dr r.vf	in b	rig er s. r.pf	B/20		n br	ig- er ig-	100	Das Pfund Butter,
-1	20		5	10	-	5	10	-	1	17	6	-	10	-	1	2	1	-	1	2	5	-	2	6	12	-	8	-	8	-	6	-	7	-
-		=	-	-	-	-	-	-	1	17	6	-	12	6	-	10	1	2	1	6	6	3	2	6	-	-	-	-	5	-	5	-	6	6
- 3	25		11	15	-	7	20	-	2	-	-	-	10	-	-	11	-	9		-	4	3	2	6	-	-	-	150	5	-	-5	-	6	-
-	-	-	8	-	-	8	-	-	1	18	1 3	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
-10	20	-	5	15	-	5	15	-	2	25	-4	-	12	-	1	6	1	9	2	3	5	.6	3	-	16	-	10	-	8	-	7	-	8	-
-1	-		-	=	-	-	-	-	1	15	-	-	-	-	1	-	1	3	1	3	5	-	2	6	-	-	-		-	1	-	-	7	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	$\overline{}$	-	-	-	-	-	-	~	-	-	-	6	-
-12	22	-	6	15	-	6	5	-	1	15	6	+	11	-	-		1	-		Ť	-	-	-		12	-	10	-	8	-	5	-	6	-
-1	-	-	-	-	-	-	-	3	1	16	. 3	-	8	-	1	3	1	6	1	9	6	-	2	6	20		12		S	-1	6	-	7	-
-	-	-	6	-	-	6	-	-	1	22	6	-	10	+	1	6	1	1	1	5	5	-	3	-	12	-	8	-	8	6	4	-	8	-
- 2	15	3	5	25	-	5	15	-	1	15	-	-	10	-	4	-	-	-	=	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-	-	-	-
- 1	15	=	4	5	-	4	5	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	6	7	-	5	6	5	6	7	-
	-1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	=	-	33	-	-	-	-	-	-	-0	-	-	-	-	-	-		-1	-	÷
- 1	2	9	4	-	2	4	-	1	1	17	9	1	7	10	1	1	2	-	-	-	4	-	2	6	12	6	6	-	8	-	4	-1	6	3
- -	-	-	-1	-	-	-	-	9.7	1	15	-	-	9	4	1	1	1	_	1	6	2	6	2	6	12	-	10	7	11	2	5	-1	6	-

lette zu veranlaffen, und ben Ertrag an bie hiefige Instituten, und Kommunalfaffe mittelft vollstandigen Lieferzettels emzufenden. Die Magistrate senden ben Ertrag ber Rollekte unmittelbar an bie gebachte Raffe ein.

> Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulmesen.

> > Potsbam, ben 6. Februar 1828.

In Gemäßheit bes f 10 ber über bie Steuer vom inlanbifchen Labact vom 29. Mars v. J. ergangenen, und burch bie Umteblatter fur 1828 Seite 83 bie Remiffiones= 85 noch befonders befannt gemachten Allerbochsten Bestimmungen, ift am 29. Des zember v. 3. ein Remissions. Reglement für bie Labackssteuer gegeben, und es sind ben landrathlichen Beborben jedes Rreifes, in welchem Labactsbau vorkommt, Ab-

Reglement fur die La= badeftener. IV. 661, Januar.

abrude bavon zugesendet worden, um den Vorstand jeder Gemeine, in welcher Caback gebaut werden mogte, mit einem Abdrucke zu versehen. Die Gemeine Bors stände haben sich selbst und ihre Gemeine mit den sie betreffenden Bestimmungen dieses Reglements zur genauen Nachachtung bekannt zu machen.

Ronigliche Reglerung. Abtheilung für die Berwaltung ber indirekten Steuern.

Mr. 26. Den Pferdezüchtern in dem Potsdamer Regierungsbezirke verschle ich nicht, kandbeichas hiermit anzuzeigen, an welchen Orten bestelben mahrend der nachsten Beschälzeit lung im Bengste aus dem Brandenburger Landgestüt aufgestellt werden sollen, und an web Jahre 1829. den Tagen die Bedeckung der Stuten baselbst ihren Anfang nimmt.

Zebruar.

32.	Mamen ber Beschälftationen.	ber	Unfa Bed basell	ecfung
1	Marstall Lindenau bei Meuftadt an der Dosse		4.	Marj.
2	Dollen bei Rnrig	•	8.	•
3	Laaske bei Prismalk	•	10.	•
4	Stadt Fregenstein	6	10.	6
5			10.	•
6	, - p-p	•	9.	•
7	s Stavenow bei Perleberg	6	11.	•
8	Rubstadt bei Willonack	•	24.	•
9	Stadt Berlin, Dorotheenstrafe Dr. 64, im Konigl. Marftalle.	9	6.	•
10		6	21.	. •
11	Dorf Alt-Mademig } bei Wriegen an bet Ober {	•	8.	
12	neue Trebbin	•	8.	•
13	, Sichow bei Gramzow	•	11.	
14	Yma Buissan	6	12.	•
	Care Oithanam) (III Det Mitthiutt)	,	12.	•
16	C Del Alterialm	,	10.	•
17	4 Blumberg an ber Random, Stettiner Regionungsheifet		11.	•
18	Remonte Depot Kienis } Frankfurter Regierungsbezirk {	,	9.	•
19	Rriedrichsque Frankfurter Regierungsbezirt		9.	•
20	Umt Sanbau, Magbeburger Regierungebegirt,		6.	•
-				

Wenn gleich die Stationen Nr. 17 Blumberg, Nr. 18 Remonte, Depot Rieniß, Nr. 19 Remonte Depot Friedrichsaue und Nr. 20 Umt Sandau, nicht unmite telbar zu dem Potsdamer Regierungsbezirke gehoren, so können dennoch gute Stuten aus demselben dahin gebracht werden. Die bisher vorangegangene Auswahl und Aufzeichnung der zu bedeckenden Stuten wird, auf höhere Unordnung, in Zukunft nicht mehr abgehalten, und fordere ich daher die Pferdezüchter in einem Umkreise

von 11 bis 2 Meilen einer jeben Beschälftation auf, an ber fo wohlthätigen Lande beichalung Thell zu nehmen, und bie zu bedeckenden befferen und gefunden Stuten jur geborigen Zeit ben Befchalern jugufenben, und bei bem betreffenben Stations. Berrn jur nothigen Aufzeichnung ic anmelben ju laffen. Gegen Erlegung bes gewohnlichen Sprunggelbes von 14 Thaler fur eine jebe zu bededende Stute wirb, wie es bisher geschehen, ein fogenannter Sprungzettel ertheilt, und barauf die Rab. lung bemerkt werden.

Sammiliche Herren Stationsaufleher ersuche ich fo bringend als dienstergebenst, moglichft babin ju wirten, bag auch in Zufunft nur bie befferen Stuten bebedt werben, und gegen bie theilnehmenden Pferdezuchter feine Parteilichkeit zu gestatten.

Die Berpflegung ber Bengfte geschieht gang in ber fruberen Welfe mit Safer, Beu und Strof bester Qualitat, und bemerte ich nur noch, wie felbige wie gee mobnlich, und wenigstens zwei Tage vor bem Bebedungsanfange auf ber Statton eintreffen follen. Friedrich Bilbelms Seftut bei Reuftadt an der Doffe, ben 25. Januar 1829. Der Landstallmeister Strubberg.

Potsbam, ben 13. Februar 1829.

Mit Bezug auf obige Unzeige werden die betreffenden Berren Candrathe aufs gefordert, noch befonders bafür zu forgen, baß die Orte, an welchen Landbeschäler aufgestellt werden follen, so wie die Tage, an welchen die Bedeckung der Stuten baselbst ihren Anfang nimmt, möglichst allgemein bekannt werden.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 11. Februar 1829.

ber fratiger

Rach ben Befanntmachungen vom 12. September 1818 (Umteblatt 1818 Mr. 198) und vom 29. November 1819 (Amtsblatt 1819 Mr. 274) ist damals burch Berfugungen ber betreffenden Konigl Ministerien bestimmt worden, bag ben mit lung freme ber Rrage behafteteten ausländischen Sandwerksgesellen ber Gingang in bie Ronigt. Staaten ober bie weitere Reife in benfelben nicht gestattet, sondern felbige mittelft Transports über bie Grenze jurudgefandt werden follen. Diefe Beftimmung ift burch eine Berfugung des Konigl. Ministerii bes Innern vom 28. Oftober v. 3. November. bafin beklarirt, bag nur biejenigen fremben fragigen handwerksgefellen, welche noch nicht über 6 Mellen ins Land eingewandert find, über die Grenze, über welche fie gekommmen, jurud, ober wenn ihre auslanbifche Heimath naher ift, in biefe ju fransportiren find; baf aber bei welterer Entfernung in ber Regel ber fragige Band. werkoneselle in ber Stadt geheilt werben muß, wo bie Rrantheit entbedt wird, ine dem her & 355 Tit. 8 Th. II des Allgemeinen Landrechts die Kortschaffung kranker Bandi verksgesellen vor erfolgter Wiederherstellung im Allgemeinen verbietet. Wir machel biefe Deklaration hiermit ben Polizeibehorden und Kommunen unfers Berwaltur Begirks zur Nachachtung bekannt.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

bei Abfah= bie Garnis Cuftrin bes Himmten Militair= Straffinge.

Der Major von Elftermann, Chef ber 12ten Infanterie-Regimente Barnifon-Berfahren Rompagnie zu Cuftrin, hat barüber Beschwerbe geführt, bag bie Untergerichte bes Devartements bei ber Abführung von Personen, welche als Straffinge jur Barni rung ber fur fon-Rompagnie in Euftrin eintreten follen, biefelben weber mit ben gefeglichen Ber fon-Rompas pflegungegelbern aus ben Mitteln ber Straffinge, noch mit bem bei beren Unbers mogen vorgeschriebenen Armutheatteste verfeben, modurch in bem Geschäftsgange ber Militafrbeborbe unangenehme Stodungen entfteben. In Bolge beffen merben bie gebachten Untergerichte angewlefen, bei Abführung eines jeben folden Milftalte Straffings augleich bie vorschriftemaffigen Berpflegungegelber ober ein Armutheate teft bem Beren Major von Elftermann ju uberfenben, und haben ju gemartigen, baß Bernachläftigungen biefes Befehls burch Orbnungsftrafen gerugt werben follen. Berlin, am 22. Januar 1828. Ronial. Dreuß. Rammergericht.

> Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Konsistorii der Provinz Brandenbura.

Da es fich ereignet bat, daß in Rirchen, und besonders am Altare berfelben. Mr. 1. unpaffende Bergierungen angebracht worden find, fo wird gur funftigen Bermelbung folder Uebelftanbe, auf ben Grund einer Bestimmung bes Sofen Ministerfi ber geistlichen ze. Angelegenheiten vom 18. Dezember v. 3. hierburch angeordnet, daß Beranderungen in ben Rirchen überall nicht anders, als unter Zuziehung bes betreffenben Superintenbenten porgenommen werben follen, wobei bie Berren Superincenbenten angewiesen werben, in Rallen biefer Urt, Die ihnen bebenflich icheinen könnten, an uns Bericht zu erstatten. Berlin, ben 2. Februar 1829.

Konigi. Konsistorium der Provinz Brandenburg.

Derfonalchronit.

Der Professor Dr. Bobler ift bei ber Bewerbeschule in Berlin, an welcher er bereits einige Jahre fungirt hatte, nunmehr als zweiter ordentlicher Lehrer ans gestellt worden.

Der Doktor ber Mebigin und Chirurgie Johann Christian Friedrich Abler ift als praftifcher Argt, Operateur und Geburtebelfer in ben Ronigi. Landen approbirt und vereibigt worden.

(Sierbei ein Extrablatt.)

wm

8ten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Mm 16. November v. J. wurde ber Wilde warter Grunow zu Dallvorf bei Berlin, als er im Begriff stand, brei auf ber bortigen Felde mark sich herumtreibende Wildbicke zu pfanden, von einem berselben burch einen Schuß schrichwer und vielleicht lebensgefährlich verwundet.

Da an ber Ermittelung bes Thaters viel gelegen, fo wird bemjenigen hiermit eine Be-lohnung von 30 Thalern zugesichert, welcher benfelben bergestalt anzuzeigen vermag, bag eine gerichtliche Untersuchung und Bestrafung gegen ihn eingeleitet werben kann.

Berlin, ben 16. Januar 1829. Der Ober=Jagermeifter. Heinrich Fürst zu Carolath.

Das im Prenzlauschen Kreise ber Ukermark belegene, 17 Meilen von Berlin und 4 Meisten von Stettin entfernte, zum Amte Brüssowskänitz gehörige Domainen-Borwerk Caselow, nebst der demselben zustehenden Hutungsgerechstigkeit auf dem Caselower Forstrevier und den Dorfsseldmarken Bergholz und Grimm, soll auf 15 nacheinanderfolgende Jahre von Trinitatis 1829 bis dahin 1844 im Wege des öffentlichen Reistgebots verpachtet werden.

Die Grundstude bes Borwerts liegen außer

Semeinschaft, und bestehen in

Uder 1061 Morgen 15 □ Ruthen, Sarten 5 = 89 = Mohrben 7 = 80 = Wiesen 184 = 100 = Hutung 70 = 43 =

gufammen 1328 Morgen 147 Muthen. Mit bem Borwerte Cafelow werben ver-

pachtet:

a) bie zu bem aufgelbseten Borwert Lodnitz gehörig gewesene sogenannte Grimmsche Bicse von 83 Morgen 157 Muthen Flas cheninhalt; b) bie Butungsgerechtigkeit auf bem Rodnitge fchen Forftreviere mit 250 Stud Schaafen;

c) die bem Fistus bei ber Theilung ber fos genannten Burgertoppel bei Ebenit juges fallenen 5 Morgen 9 & Muthen Sutung;

d) die Familienwohnungen bei dem Vorwerte

Cafelow:

e) das halbe Familienhaus bei bem ehemalis gen Vorwerte Locknig nebst 4 Morgen 172 Buthen Gartens und Wohrbenland;

f) bie Berpflichtung einiger Amtogemeinen, eine bestimmte Quantitat Getreibe für bas Borwerk nach Berlin zu verfahren;

g) die Fischerei auf ben Pfühlen in ber Bor-

wertsfeldmart;

h) die Fischerei in dem Ködnissehen Amtosee, nebst den beiden Fischergarten am Plowenzsee von 1 Morgen 27 Muthen Flachenzinhalt, dem Fischerhause mit 67 Muthen Baustelle und Garten bei demfelben, und dem Hutungsrande am Ködniger See von 22 Morgen 40 Muthen Inhalt; und

i) die früher bei bem Borwerte Locinis ge-

nutte Rohrung.

Außerbem wird noch bas Recht, zwei Rube nebst Zumachs in bem Koniglichen Lodnitsichen Forstrevier zu weiben, mit verpachtet.

Der Bietungsternin ift auf ben 26. Marz. b. J., Bormittags 10 Ubr, hierfelbst im Geschaftszimmer ber unterzeichneten Regierungs-Ubtheilung vor bem Departementerathe, Regierungsrath Bertram, angesett worben.

Pachtluftige merben hierburch eingelaben, in bemfelben zu erscheinen, und ihre Gebote ab-

zugeben.

Die Lizitationes und VerpachtungesBebins gungen, so wie ber Ertrageanschlag bes Vors werts tonnen in unserer Domainen-Registratur, so wie bei bem Domainen-Umte Bruffow in ber Utermark eingesehen werben; auch ist bet Oberamtmann Sanger zu Schmblin, zwei Meilen von Casclow, Namens ber Erben bes verstorbenen Pachters, Amtsraths Sanger, beauftragt worben, bafür zu sorgen, baß ben sich melbenben Pachtlustigen überall von ben brilischen Berbältnissen bie nothige Auskunft ertheilt werbe. Potsbam, ben 24. Januar 1829.

Abnigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forsten.

Das im Oberbarnimschen Kreise bes biesteistigen Regierungsbezirks belegene, zum Amte Rabersdorf gehörige Domainen = Vorwerk Elosterdorf, soll in Folge höherer Bestims mung bom 1. Juni d. J. ab mit den dazu gehörigen Ländereien, Gebäuden, dem Königl. Inventario an Saaten und Bestellung, der Hungsgerechtigkeit auf der Feldmark der Stadt Strausberg, dem Mithatungsrechte in dem Forstredier, der wuste Kahnsdorf genannt, und dem Mithatungsrechte in dem Forstredier, so wie der mittleren und kleinen Jagd auf der Borwerksseldmark, meistbietend verlauft werden.

Dieses Borwerk liegt 5 Meilen von Berslin, 2 Meilen von Alt Randsberg, & Meile von Gtrausberg, 3 Meilen von Briegen, 3. Meile von Freienwalbe und 4 Meilen von Reusstadt Eberswalbe entfernt.

Daffelbe enthalt

1) an Ader: Gerstlanb 284 M. 4 M., Haferlanb 394 = 136 = breij. Lanb 620 = 38 =

Der gefammte Flackeninhalt beträgt baher 1535M. 132 IR. Gleichzeitig mit bem Borwerte foll bas bei Elosterborf belegene Forstrevier, ber wuste

Rabneborf genannt, mit ber hohen und mittel und ber fleinen Roppeljagb auf bemfelben, im Wege bes Meiftgebote verlauft werbeit.

Dieses Revier enthält an nugbarem Forstgrunde . . 1002 M. 2 M., an Wegen und Gestell 14 = 48 =

gufammmen an Flache 1016 DR. 50 DR.

Die Beraußerungsplane und Bedingungen liegen jett dem Koniglichen Finang=Ministerio jur Genehmigung por.

Nach benfelben wurbe bie Ausbietung bee vorgebachten Realitaten folgenbergeftalt erfolgen.

1) Das Vorwerk Closterborf nebst Zubebbr allein, unter Vorbehalt einer bavon zu entrichstenden unablöslichen Grundsteuer von jährlich 148 Thlr., entweder ohne oder mit einem das rauf zu legenden, jedoch ablöslichen Domainens zinse von jährlich 349 Thlr., und es werden für jeden Fall die Gebote lediglich auf ein Raufgeld gerichtet.

Für ben ersteren ist bas Minimum bes Raufpreises auf 14896 Thir., für ben zweiten aber auf 8615 Thir. berechnet.

2) Das Forstrevier Rahnsborf allein, mit Borbehalt einer bavon zu entrichtenden jahre lichen Grundfeuer von 68 Thir.

Der Werth bes auf bem Reviere stebenden Holzes ist auf 17515 Thir. 1 Egr. 2 Pf. abzgeschätt, und barnach und nach bem Bodenswerthe das Minimum bes Kausprelies auf 24434 Thir. berechnet. Endlich

3) wird bas Borwert Clofterborf nebst Zubehbr mit dem Forstredier Rahnsborf gemeinschaftlich ausgeboten. Die von bem Käufer zu übernehmende jabrliche Grundsteuer ist auf 216 Thlr., und bas Minimum bes Rauspreises ist auf 39330 Thl. berechnet.

Sobald bie Beräußerungsplane und die Bersaußerungsbedingungen von dem Khnigl. Finanzs Ministerio genehmigt sein werden, werden dies selben zur Einsicht der Kauflustigen ausgelegt, und darüber das Nähere, so wie der Aag-res Ligitationstermins, welcher zu Ende des Monats Marz d. J. abgehalten werden wird, bestannt gemacht werden.

409 MD 4641 TO

Porläufig forbern wir Kaufliebhaber auf, an Dit und Stelle Kenntniß von der Lage und ben Berhaltnussen bes Borwerks Classedorf und des Forstreviers Kahnsborf zu nehmen.
Der Beamte Krause zu Rubersdorf und ber Oberfbrster Behm daselbst sind beauftragt, überall auf Verlangen die nothige Auskunft, ersterer in Beziehung auf das Forstrevier zu ertheilen.
Dotsbam, den 31. Januar 1829.

Königliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber bicetten Steuern, Domainen und Forften.

Die im Nieberbarnimschen Kreise bes bieffeligen Regierungsbezirks belegenen, jum Kbenizlichen Domainenamte Mühlenbeck gehbrigen Borwerke Muhlenbeck und Summt sollen zussammen, in Folge höherer Bestimmung, vom 1. Juni b. J. mit ben bazu gehörigen Ländestien, Gebäuden, bem Königl. Inventarium, ber Hitungsgerechtigkeit in ber Königl. Forst und auf nieberen Dorföseldmarken, mit ber Reinen Jagd auf ben Borwerksfeldmarken, so wie mit dem Mühlenbeckschen und mit dem Summtschen Seg meistbietend verkauft werden.

Beide Bormerte find nur etwas aber eine Biertelmeile von einander entfernt, und fteben mit einander in wirthschaftliche Berbindung.

Dieselben sind zwei Meilen von Berlin, eben so weit von den Stadten Bernau und Dranienburg, zwei und eine halbe Meile von der Hasvellen von der Hasvellen.

Das Vorwert Mühlenbeck enthalt:

1)	an Acter:				
	-Gerftignb L. Rlaffe				
	s II. s	200	8	112	-
	Saferland I	157	£	56	2
	* IL *	272	2	127	
	3-jahriges Moggenland				
	6-jabriges = .				
•	9=jahriges = .				g'
2)	an beständigen Biefen ver-			•••	
	schiedener Qualitat	308	*	38	2
	. Latus	1198	902	164	<u>□98</u>

•	Trans	port	1	198	M.	164 <u>i</u>	□蚜.
J)	an Maschwiesen i	nı Ad	er	2 8		92	8
	Gartenlanb			11		20	•
	hierzu tommt						
5)	ber Bormerte- unt	ල ර					
	ferhof mit	,	• •	4		50	
6)	anunbrauchbarem			26		150	2
	Ferner werben zu	geleg	t:				
7)	eine bisher schon	Bei	nt			•	
Ī	Bormerte benutt				•		
	ne Forstparzelle v	on 15	0				
	Morgen, bestehen	D:	r				
	in haferland II.						
	23 M. 5 3=jåhrig.	13U	٦.				
	Roggenl.113 = 15	5 .					
	6-jahrig.	-					
		5 =					
	9=jåhrig.						
		1 =	•				
	Hütung. 4 = 2	4 =	_		٠		
		fin	D 1	<i>5</i> 0	2		
	unb	•					
8)	zwei Forftparzelle	n bo	n				
	zusammen	• • • • •	•	41.	*	_	3
a.			,				
O u	mme ber Grundfille	le bei	111			• • •	
Ou S	Borwerke Mühlenb	eđ	.14	609	R . 1	1641	88.
Ou S	Borwerke Mühlenb	eđ	.14	60 9 nthå	R. 1 lt:	163	38 .
	Borwerte Mublent Das Borwert C an Acter:	ect	.14 t e	nthå	lt:	_,	_
	Borwerte Mühlenb Das Borwert C an Uder: Gerstland I. Klaff	ect umm	.14 It e	nthå 2	lt: M.	26	_
	Borwerte Müblenb Das Borwert & an Uder: Gerstland I. Klaff " IL "	ect	.14 t e	nthå 2 53	lt: M.	26 _[_
	Borwerte Mühlenb Das Borwert & an Acter: Gerstland I. Klaff IL = Haferland I. =	ect	.14 it e	2 53 53	lt: Dr.	26 52 29	_ _9t.
	Borwerte Mühlenb Das Borwert & an Acter: Gerstland I. Klaff IL. = Haferland I. = II. =	ect	.14 it e	107	lt: M.	26 52 29 54	
	Borwerte Mahlent Das Borwert C an Acter: Gerstland I. Klass IL. Haferland I. LI. Jaferland I. 3-jähriges Rogge	ect Summ	.14	2 53 53 107 146	lt: M.	26 52 29 54 33	
	Borwerte Mühlent Das Vorwert & an Acter: Gerstland I. Klaff II. Haferland I. 11. 3=jähriges Rogg 6=jähriges	ect Eumm e enlan	.14	2 53 53 107 146	lt: Me.	26 52 29 54 33 21	
. · §	Borwerte Mühlent Das Vorwert C an Acter: Gerstland I. Klass JI. Haferland I. LI. 3=jäbriges Roggi 6=jäbriges 9=jähriges	ect Summ e enlan	.14	2 53 53 107 146	lt: Me.	26 52 29 54 33	
. · §	Borwerte Muhlent Das Vorwert C an Acter: Gerstand I. Rlass II. Haferland I. Jaferland I. Jajabriges Roggi 6=jabriges 9=jahriges an Wiesen versc	ect Eumm e enlan	it e	107 146 81 31	lt: M.	26 52 29 54 33 21	
: ș 1) 2)	Borwerke Mahlent Das Vorwerk C an Acter: Gerstland I. Rlass II. Haferland I. Jaferland I. Jajabriges Roggi 6=jabriges 9=jahriges an Wiesen versc Qualität	ect Eumm e enlan	it e	107 146 81 31	ft: M.	26 52 29 54 33 21 18	_9.
; § 1) 2) 3)	Borwerke Mühlent Das Vorwerk C an Acker: Gerstland I. Klass II. Haserland I. Jajabriges Roggs 6-jähriges 9-jähriges an Wiesen versc Qualität	enlan	.14	107 146 81 31	lt: M.	26 52 29 54 33 21	
; § 1) 2) 3)	Borwerke Mühlent Das Vorwerk C an Acker: Gerstland I. Klass II. Haserland I. Jaferland I. Jajabriges Roggi 6-jähriges an Wiesen versc Qualität an Gartenland an bestänbigen H	ect umm e enlan ficber	.14 et	107 146 81 31 44	lt: W	26 52 29 54 33 21 18	_9.
2) 3)	Borwerte Mühlent Das Vorwert C an Acter: Gerstland I. Klass II. Haserland I. Jajabriges Roggi 6-jähriges an Wiesen versc Qualität an Gartenland an beständigen Hecten	ect fumm e enlan ficber	.14 et et b	107 146 81 31	lt: W	26 52 29 54 33 21 18	_9.
2) 3)	Borwerke Mühlent Das Vorwerk Can Acker: Gerstland I. Klass II. Haferland I. Jaferland I. Jajabriges Roggi 6-jähriges 9-jähriges an Wiesen versc Qualität an Gartenland an beständigen Hsselen an Hosf und Be	ect	.14 et e	107 146 81 31 144 17	lt: Or.	26 52 29 54 33 21 18 105 5 20	
2) 3) 4)	Borwerke Mühlent Das Vorwerk C an Acker: Gerstland I. Klass II. Haferland I. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland III. Haferland II. Haferland	ect fumm e enlan ficber ufun auftei	.14 of e	107 146 81 31 144 17	lt: Or.	26 52 29 54 33 21 18 105 5 20	_9.
2) 3) 4) 5)	Borwerke Mahlent Das Vorwerk C an Acker: Gerstland I. Klass JI. Haferland I. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland III. Haferland II. Haferlan	ect fumm e enlan ficber futun auftel Grun	.14 of e	107 146 107 146 117 13 33	lt: W	26 52 29 54 33 21 18 105 5 20 73	
2) 3) 4) 5)	Borwerke Mahlent Das Vorwerk C an Acker: Gerstland I. Klass II. Haferland I. Jajahriges Roggi 6=jähriges 9=jähriges an Wiesen versc Qualität an Gartenland an beständigen Hsteden unbrauchbarem mme der Grundst Borwerke Summt	entan e entan bicber utun Grun	.14 of e	107 146 107 146 117 13 33	lt: W	26 52 29 54 33 21 18 105 5 20 73	
2) 3) 4) 5)	Borwerke Mahlent Das Vorwerk C an Acker: Gerstland I. Klass JI. Haferland I. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland II. Haferland III. Haferland II. Haferlan	entan e entan bicber utun Grun	.14 of e	107 146 107 146 117 13 33	lt: W	26 52 29 54 33 21 18 105 5 20 73	

Der Flaceninhalt bes Mublenbedichen Sees beträgt nach einer fruhern Bermeffung

und ber Summtsche See enthalt nach einer neuern Bermeffung...... 128 M. 40 □ R.

Die Ausbietung der vorgedachten Realitäten wird unter Borbehalt einer davon zu entrichtenden unablödlichen Grundsteuer, entweder ohne oder mit einem darauf zu legenden, jesdoch ablödlichen Domainenzinse erfolgen, und es werden für jeden Fall die Gebote lediglich auf ein Raufgeld gerichtet.

Sobald ber Veräußerungsplan und bie Veraußerungsbedingungen von dem Konigl. Finanzs Ministerium genehmigt sein werden, werden dies selben zur Einsicht der Kauflustigen ausgelegt, und darüber das Nähere, so wie der Tag des Ligitationstermins, welcher in der zweiten Halfte des Monats April abgehalten werden wird, in dem hiesigen Umtsblatte und in den Verliner Zeitungen bekannt gemacht werden.

Borlaufig laben wir Raufliebbaber ein, an Ort und Stelle Kenntnif von ber Lage und ben Berbaltniffen bes Borwerks zu nehmen.

Der Beamte Sollefreund zu Dublens bed, und ber bafelbft jest fich aufhaltenbe Detonom Dobl find beauftragt, überall auf Berlangen bie nothige Auskunft zu ertheilen.

Potsbam, ben 11. Februne 1829. Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

* Es foll tie hiesige Rarthause mit allen bas zu gebörigen Gebäuben, Garten, Grundstücken und Gerechtsamen, jedoch mit Ausschluß ber bort neu eingerichteten Babeanstalten und ber zu diesen nach der neuen Einrichtung gelegten Grundstücke, vom 1. April d. J. ab, anderweit auf 18 Jahre im Wege der Lizitation verpachstet werden.

Der hauptnutungezweig ber Karthause bes fieht in einer großen Brauerei, die wegen ihres traftigen, gesunden und allgemein beliebten Bies res vortheilhaft bekannt ift. Sie liegt dicht vor der hiesigen Stadt ganz nahe an der Oder in ben schonften Umgebungen, und hat sich beds

halb auch als ein Lieblingsaufenthalt eines gros fen Theils ber hiefigen Einwohner von jeher eines sehr zahlreichen Besuchs und bedeutenden Absahes zu erfreuen gehabt.

Der Lizitationstermin ist auf ben 9. Marz b. J., Bormittags 9 Uhr, im Dienstgebäube ber unterzeichneten Regierung anberaumt, und werden Pachtlustige bazu mit bem Bemerken eingelaben, baß ber Anschlag und die Bedingungen in ber hiesigen Regierungs-Registratur und in ber Registratur ber Konigl. Willtair und Ministerial-Bautommisson in Berlin eingesehen werden konnen.

Frankfurt a. b. D., ben 21. Januar 1829.
Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Das im Königsberger Kreise ber Neumarkgelegene, zum ehemaligen Amte Zehden gehdrige Königliche Worwerk Zachow soll, höherer Anordnung gemäß, mit sammtlichen Gebäuden und Grundstäden, so wie mit der mittel und kleinen Jagd auf benfelben und mit ober ohne Weide in dem angrenzenden Königlichen Forsereviere Zachow, anderweit moffbietend zur Verzäußerung gestellt werden. Das Vorwerk liegt 1½ Meile von der Kreisstadt Königsberg und 3 Meilen von der Oder, ist völlig separirt, und frei von allen Servituten.

In unmittelbarer Verbindung mit ben Bese wertsgebauben gehbren an Grundstüden zu bemstelben:

***	•				
A 1)	Ader: Weigenland		M.	53	□R.,
•	Gerftland	547	3	139	=
	Haferland			4	s ·
	3-jahriges Roggenland	33	2	179	8
	9=jahriges bergleichen	2	=	_	
		960	M.	15	ગુજા.;
2)	Wiesen im Felbe			118	_ s
3)	Sutungebrüche	1	z	95	= ,
4)	Garten	10	3	122	£
5)	Sof = und Bauftellen.	7	=	158	
6)	Bege, Garten, Ges				
	wasser ic.	35	ż	114	•
	- 4	1465	N2.	821	798.:

Transport 1146 M. 82 M.

B. Oberbruch-Wiesen außers
halb der Verwaltung bei
Zehden, inkl. 3 Morgen
26 M. Robrysühle 2c.. 33 = 92 =

C. Dergleichen Bruchwiesen,
in der Verwaltung bei Lies
zegbricke, inkl. 158 M.
unbrauchbar, 50 = 179 =

gusammen 1230 M. 173 M. Die Beräußerung geschicht zunächst im Ganzen, und zwar mit und ohne Uebernahme einnes Domainenzinses. Es sollen aber auch bas Borwert bloß mit ben sub A benannten Grundsstüden, und zwar mit ober ohne Balbweibe, sobann bie Wiesen sub B, und endlich die Wiesen sub C, einzeln ausgeboten werden.

Im Fall der Veräußerung des Vorwerks im Ganzen und mit der Waldweide, ift das Minimum des Kaufpreises, neben Uebernahme einer jährlichen Grundsteuer von 229 Thir. auf 22237 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., und bei Uebersnahme gedachter Grundsteuer und eines jährlischen Domainenzinses von 620 Thir. auf 11077 Ehlr. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt.

Wie sich die Kaufpreise bei ber vorbenannsten getrennten Ausbietung der Grundstücke stellen, ergiebt sich aus bem barüber angelegten Beräusterungsplaue. Dieser sowohl, wie die sonstigen Berkaufsbedingungen konnen bis zum Tage des Termins auf dem Amte Gruneberg und in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Der Ligitationstermin ist auf ben 19. und 20. Marz b. J. anberaumt worden, und wird auf bem Borwert Jachow selbst von unserm Kommissaries abgehalten werden, und zwar wird am ersten Tage bas Borwert im Ganzen, und am zweiten Tage im Einzelnen ausgebosten. Kaustiebhaber haben sich hiernach bazu einzusinden, und ihre Gebote in den gebachten Terminen abzugeben, indem auf Nachgebote außer denselben nicht gerücksichtigt werden kann.

Abnigl. Regierung. Abtheilung fur die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forsten.

Frankfurt a. d. D., den 5. Februar 1829.

Es find bie Gerichtstage jur Untersuchung ber Holzdiebstähle und Forstontraventionen im Ronigl. Biefenthater Forftreviere 1) vom 1. Januar bis 1. Mary b. 3. auf ben 25. Marg b. 3., 2) vom 1. Mary bis 1. Mai b. 3. auf ben 27. Mai b. 3., 3) bom 1. Mai bis 1. September b. 3. auf ben 30. September b. 3., 4) vom 1. Sept, bis 1. Novemb. d. 3. auf ben 25. Rovember b. J., 5) vom 1. Nov. d. J. bis 1. Jan. 1830 auf ben 29. Januar 1830, im Ronigl. Lieper und im Ronigl, Schmargendorfer Forstreviere 1) vom 1. Januar bis 1. Marz b. 3. auf ben 26. Marz b. 3., 2) vom 1. Marz bis 1. Mai b. J. auf ben 29. Mai b. 3.,

3) vom 1. Mai bis 1. September b. J. 3. 4) vom 1. Oftober d. J., 4
4) vom 1. Sept. bis 1. Novemb. b. J. 4
5) vom 1. Nov. d. J. bis 1. Jan. 1840
auf ben 20. Januar 1830,
ngefetzt. Neustabt=Eberswalde, ben 10. Fes

angefett. Neuftabt = Eberswalbe, ben 10. Februar 1829. Kinigl. Preuft. Justizamt.

Stedbrief.

Mus bem Gefängnisse des Stadtgerichts hiese selbst sind die nachstehend bezeichneten, hochst gefährlichen Verbrecher, Johann Ernst Vreus dahl jun. aus Werben, und Johann Joachim Cordts aus Groß=Auslosen in der Altmark, melche wegen gewaltsamen Diebstahls ze. in Verhaft gewesen, in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. entsprungen. Sammtliche Zivils und Militairbehörden werden ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Vetretungsfalle zu vershaften und an und hierber gegen Erstattung der Kosten abzuliefern. Uebrigens sind wir zu ähnlichen Gegendiensten sehr gern bereit.

Wittenberge, ben 7. Februar 1829. Das Patrimonialgericht zu Neuburg.

Signalement.

1. Johann Ernft Brendahl. Geburte und Aufenthaltsort: Werben, Baterland: Preufen, Religion: epangelifch, Gewerbe: Mauergefelle, Alter: 40 Jahr, Große: 5 Buß 4 Boll, haare: braun, Stirn: breit und frei, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Rafe: fpig, Munb: gewöhnlich, Jahne: gut, Bart: braun, beim Entweichen lang, Rinn: fpig, Gefichtefarbe: blaß, Gefichtebilbung: breit, Statur: unterfett. Befonbere Rennzeichen: eine Narbe auf ber linten Seite bes Borbertopfe, bie frum zugeheilt ift und von einem Schlage bertubrt, und einen auffallend frechen Blid.

Befleibung.

Rod: bunketblau von grobem Tuche, Jade: buntelblau, Befte: rothgeftreift, von Dan: chefter, Sofen: von grunem Manchefter, guß= betleibung: ein Stiefel und ein Pantoffel, Dut: Schwarz und rund, Halbluch: von schwarzer Geibe.

Signalement.

2. Johann Joachim Corbte. Geburte und Aufenthaltsort : Groß = Aulo= fen bei Scehausen in der Altmart, Religion: evangelisch, Stand: Arbeitsmann, Alter: 26 Jahr, Große: 5 guß 5 Boll, haare: blond, Stirn: frei und boch, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Rafe: lang, Dunb: gewöhnlich, Banne: gut, Bart: blond, Rinn: fpig, Ge-fichtofarbe: blaß, Gefichtebilbung: langlich, Statur: fclant. Befonbere Rennzeichen: Unfat gur kablen Platte.

Befleibung. Rod: buntelblau, von grobem Tuche, Ja-: de: jum Unterziehen, von rothgeblumtem Rat-. tun, Befte: bon rothgestreiftem Rattun, So= fen: buntelblau, fast neu, Stiefeln, Sut: rund, . Salstuch: rothbunt.

Der mittelft Steckbriefs vom 9. b. DR. vers folgte Straffing Rarl Wilhelm Ludwig Frie brich ift wiederum ergriffen worden.

Brandenburg, ben 10. Februar 1829. Ronigl. Bermaltunge Behorbe ber Straf unb Befferunge : Unftalt.

Der von uns mittelft Stedbriefs vom 17. p. M. verfolgte Schiffeinecht Erbmann Bolter aus Vorbamm bei Driefen ist etgriffen unb an und abgeliefert worben.

Spandow, ben 15. Februar 1829. Ronigl. Preug. Juftigamt allhier.

Das ber minorennen Bilbelmine Cbleftine Mugufte Schmibt gehörige, ju Regom im Befthavellanbichen Rreife, eine und eine balbe Meile von Nauen belegene, vollig feparirte Banergut, welches nach ber aufgenommenen Tare auf 3040 Thir. 12 Sgr. 11 Pf. abge-Schatt worden ift, foll auf den Untrag bes Bormundes offentlich an ben Deiftbietenden vertauft werben.

Es find daber die Bietungstermine auf ben 23. Kebruar, 23. April und 22. Juni t. J., iebesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar bie beiden erftern zu Rathhaufe bierfelbft, ber letetere aber, welcher peremtorisch ift, in ber Ges richtestube zu Regow angesetzt worden, wozu Raufliebhaber hierburch mit ber Mufforberung eingeladen werden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß bem Meistbietenden bieses Bauergut, wenn nicht rechtliche Umftanbe ein anderes nothwendig machen, und nach erfolge ter Einwilligung des Bormundes und obervormundschaftlicher Approbation zugeschlagen wers ben foll. Die von bem Gute aufgenommene Tare kann in der Wohnung des unterschriebes nen Justitiarii nachgesehen werben. Rauen, ben 1 Dezember 1828.

Die v. Errlebenschen Gerichte ju Gelbelang und Resom. Jeridow.

Die bem Erbpachter Banfch ju Sophiens thal gehörige, zu Wulkow belegene Schmiebe, und die bagu gehorige, gu hermereborf bele= gene Lauffchmiebe, welche beibe ju 612 Ehlr. 13 Sgr. abgeschatt, follen Schuldenhalber meifts bietend vertauft werben, wozu bie Termine auf ben 19. Marg und ben 18. April b. 3. in ber Bohnung bes Juftitiaril, Juftigamts manns Gutite ju Briegen, und ber britte und peremtorische Termin auf ben 18. Mai b. 3. im Grundstude ju Bultom, jebesmal Bormits

tags 11 Uhr anstehen. Im lehten Termine werden folche, wenn nicht Umftanbe ein ander res nothig machen, bem Deiftvietenden zuges schlagen werden.

Die Lare kunn täglich bei bem Juftitiario

eingesehen werben.

Wriegen, ben 15. Januar 1829.

b. Brunnetiche Gerichte gu Trebnig.

Der zu Schbnermart bei Prenzlau belegene, zum Nachlaffe bes verstorbenen Bauers Martin ham ann gehörige Bauerbof, bessen Reguslirung mit ber Gutsberrichaft und spezielle Ces paration bereits ausgeschört ift, soll auf ben Untrag ber Erben entweber im Ganzen, ober bie Laubereien und die hausstelle, jedes gestrennt, öffentlich

am 9. Mary b. J., Bormittags 10 Uhr, auf ber Gerichtsstube im Borwerte zu Schosnermart meistbietenb, wenn gleich mit Borbes halt ber hoheren obervormundschaftlichen Gesnehmigung, vertauft werden, wozu wir Bicztungslustige hierburch einladen.

Die Ertragstare fann jeben Mittwoch und Sonnabend bei und eingeschen werden.

Prenglau, ben 25. Januar 1829.

Grafich von Schlippenhachsches Patrimoniale Gericht ber Herrschaft Schonermart.

Um 9. Marz b. J., Bormittags 9 Uhr, sollen zu Rathbause hierselbst bas hiefige Schüzzgenhaus, so wie die kleinen Kammereis Pertis nenzien, in Hufen, Vedern, Wiesen, Garten und ber kleinen Fischeret bestehend, und ber Nathokeller, auf anderweite 6 Jahre von Trisnitatis 1830, an Meistbietende aber auch quaslisszirte Personen verpachtet, und die nähern Besbingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Treuenbriegen, ben 7. Februar 1829. : Der Magistrat.

Das bem unterzeichneten Umte zustehenbe Rrug = Berlagsrecht in ben Dorfern hobenbins bow, Gofen, Alts und Reus hartmannsborf,

Alt Marggrafpicote, Rauen, Sprenhagen, Alts Stansborf und Wernsborf, soll, hoherer Be-flimmungen zufolge, vom 1. April b. J. ab, ferner auf seche Jahre an ben Reisibietenben verpachtet werben.

Es ift hierzu ein Ligitationstermin auf

Dienkag ben 3. Marz b. J., Bormittags 11 Ufir, im hiefigen Geschäftslokale anberaumt, zu welchen Pachtlustige eingeladen werben. Die Pachtbebingungen liegen hier tag-lich zur Einsicht bereit.

Stortow, ben 13. Februar 1829. Rbnigl, fomb. Rentamt Stortow und Stansborf.

Auf bem Rittergute Campehl umweit Busfterhausen an ber Doffe, soll die aus 50 Ruben bestehende Hollanderei von Trinitatis dieses Jahres an auf Ein Jahr, nämlich bis Trinitatis 1830, meistbietend verzeitpachtet werden, und haben wir dazu, auf den Antrag des Gutsbessigers Krell, einen Termin auf

ben 2. April b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsftube in Campehl angefett, zu welchem wir Pachtluftige einladen.

Die Berpachtunge = Bebingungen tonnen gu allen Zeiten bei bem Birthichafter Gehrz auf bem Gute Campebl eingefehen werben.

Aprit, ben 13. Februar 1829. Das Krelliche Patrimonialgericht über Campehl.

Die zu Lindenberg bei Prismalt belegene Erbpachts = Windbockmuble, nebst Wohnhaus, Stall und Garten, so wie ber Weibegerechtigs teit, soll aus freier hand an den Reiftbietens ben verkauft werden.

Ich bin von bem Besiger, Mublenmeister Labecte mit bem Berfaufe beauftragt, und habe zu biesem Behufe einen Termin auf

ben 14. Marz d. I., Bormittags 11 Uhr, in meiner Wohnung anberaumt, zu welchem ich Kaufluftige mit bem Bemerken einlabe, baß bie Berkaufsbebingungen täglich bei mir einsgesehen werben konnen.

Die Erklarung über ben Zuschlag erfolgt sofort im Termine.

Sabelberg, ben 20. Januar 1829. Der Juftigkommiffarind Breithaupt.

Der Gutebesitzer Herr Kolberg zu Pases walf beabsichtigt, seine beibem, in der Zeldmark von Prenzlau belegenen Hufen Laub, im Wege der Ligitation, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Hierzu ist ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten hier zu Prenzlau auf den 12. März d. I., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kaustustige hierdurch eine geladen werden.

Prenzlau, den 24. Januar 1829.
Der Juftizfommiffarind Eisleben.

Runftigen 14. Marz b. J., Bormittags 10 Uhr, foll bas im Dorfe Rieg ohnweit Treus enbricken befindliche hufner= und Schenkgut, welches auch mit Branntweinbrennerei berechtigt ift, nebst 2 Worgen Bicfen, so im Busche bei Nichel gelegen, so wie auch bas nottige Wieh und Geschirr baselbst, an ben Meistbiestenben verkauft werben. Ueber bas Nahere giebt ber Unterzeichnete Radricht.

Niemegt, ben 9. Februar 1829. Der Juftigkomnigarius Girfdner.

Mir ist von der Konigl. Regierung zu Potsbam der Konsens ertheilt, auf meinem Rittergute Dessow eine Bodwindmuble anzulegen. Ich will dieses Recht einem Dritten abtreten, und demselben zum Aufbau der Bodwindmuble, zur Anlegung eines Gartens und zum Ackersland 6 die 12 Morgen Land, auch die Weidesgerechtigkeit für 1 die 2 Kühe in Erdpacht überkassen. Diejeuigen, welche sich eine Bodswindmuble auf meinem Witterzute erdauen, und den Acker und die Weidegerechtigkeit in Erdpacht übernehmen wollen, konnen sich beshalb bei mir melden, und die nahern Bedingungen ersahren. Hierbei bemerke ich, daß sich in den etwa & Weile entsemten Obesern Gartow,

Ganzer, Brunn und Trieplat keine Mablen besinden, und daher der Aufdau einer Mable zu Dessow für den Besitzer der Mühle von grossem Nutzen sein wird. Der Miller kann auch zugleich einem Arug anlegen, welches sehr vorsteilhaft ist, indem durch Dessow die graße Holzestraße von den benachbarten Ortschaften nach Darstow und der Adnigl. Alts-Ruppiner Heide führt. Dessow dei Kinsterhausen. a. d. D., den 16. Januar 1829.

Der Major von Grabom.

Jum Betriebe meiner Ziegelei bebarf ich eines 400 haufen verschiedemer Sorten kiehnes ner Brennbolger, welche ich dem Mindestsforwbernden in Lieferung Aberlassen will. Dazu ist ein Termin am 9. Marz b. J., Bornittags. 10 Ubr, zu Potsbam in der Wohnung des Rentbeamten Herrn Busse, Breite Straße Nr. 11 anderaumt, woselbst Verläufer die uähern Bedingungen von dem Termine einsehen konnen.

Petrow bei Potsbam, den 14. Februar 1829., Der Königl. Amtsrath Kahne.

Ich bin Willens, mein hierfelbst in ber Friedbrichs Milhelms Straße nahe am Rheinsberger Thore belegenes Bachaus Nr. 278, nebst Hintergebauben, bffentlich meistbietend aus freier Hand zu verlaufen, und habe bazu einen Biestungstermin auf

ben 7. Marg b. 3, Bormittags 10 Uhr, im gebachten hause angeseit, wozu ich Rauflustige hierburch ergebenft einlade. Das haus tann täglich in Augenschin genommen werben.

Neu-Ruppin, ben 8. Februar 1829. Der Backermeister und Schaufwirth Daniel Schulz.

Selbst gezogene und ausländische, wirflich gute Blumens, Arauters und Gemuses Gamereien find zu haben bei

L. Hendert in Potsbam, vor dem Nauener Thore, Spandauer Straße Nr. 19.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. unb Der

Stück 9.

Den 27. Februar 1829.

Allaemeine Gesengammlung.

Das biesjährige 2ce Stuck ber allgemeinen Gefetfammlung enthalt:

- Mr. 1169. Die Deklaration bes Gesches vom 11. Juli 1822, Die Befreiung ber Wittmenpensionen von Gemeinelaften betreffenb. Bom 21. Januar 1829.
- Dr. 1170. Die Ministerial, Erflarung vom 22. Januar 1829, über ble mit bem Konigreiche Balern getroffene Bereinbarung, die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger in ben besberseitigen Staaten wiber ben Buchers Nachbruck betreffenb.
- Dr. 1171. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 27. Januar 1829, Die noch jur Liquidation gegen bie Departemental. Fonds von Vosen und Bromberg jugus laffenden Forderungen betreffend.

Derordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbezied Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 8. Kebruar 1829.

Da bas von der ehemaligen Kurmarkischen Krieges, und Domainen, Kammer unterm 4. April 1803 erlaffene Dublifandum megen Des Aufsucheus ber Erbbeeren, Beibelbeeren, Preifielbeeren, ber Mordeln und Schwämme in ben Konigl. Forsten, welches folgenbermaken lautet:

Da bas Aufsuchen ber Erbbeeren, Beibelbeeren, Simbeeren und Preifielbeeren, besgleichen ber Morcheln und anderer Schwamme, in mancher Forst Roniglichen oft burch eine febr große Unjahl größtentheils gang unbefannter Menfchen, mit Forften. Burudfegung aller Debnung und Mäßigung, betrieben wirb, und bierburch 111. F. 292. außer den damit vergesellschafteten Digbrauchen und Reuersgefahren fur bie Forsten, manche Schonungen gleich im ersten und zweiten Jahre, burch bas bestandige Belaufen sehr beschädiget werden, so erfordert es die Nothwendigs

Auffuchen ber Erbbee= ren, Seibel= beeren u. f. w. in ben August.

kelt, Maagregeln beshalb zu ergreifen, und die Erlaubnig bazu nur allein auf bekannte, sich durch Armuth bazu qualifizirende Personen, und auf gewisse Tage in der Woche einzuschränken.

Es wird daher hiermit zu Jedermanns Achtung bekannt gemacht, daß das Aufsuchen der gedachten Segenstände von nun an, bei Wermeidung der üblischen Pfändungöstrafe, nur allein solchen Personen, welche sich durch Armuth dazu qualifiziren, und biesen nicht anders als auf gedruckte, von den Reviers Forstbedienten bloß gegen Drei Pkennige Druckerlohn zu losende, immer nur auf Ein Zahr gültige Erlaudnißzettel, und zwar überhaupt nicht in nur erst zwei Jahr alten Schonungen, sondern bloß in den, in den Erlaudnißzetteln zu bezeichnenden Forstörtern, und in diesen nicht anders als zwischen dem 1. Jusnius und 1. November jeden Jahres, an den dazu zu, bestimmenden zwei Lagen in jeder Woche, wozu die sonst im Winter gewöhnlichen Holztage zu mah, len sind, erlaubt sein soll.

Bugleich werden biejenigen, welche biefe Erlaubniß erhalten, hiermit geswarnt, sich bei Bermeibung strenger gesestlicher Bestrafung bes Feueranmachens, Tabackrauchens, und Aufgreifens bes jungen Wildpreis, des Sierausnehmens und des Bogelfangens, auch allen Larms in den Forsten zu enthalten.

Berlin, ben 4. April 1803.

in mehreren Ronigl. Forften außer Ucht gekommen zu fein scheint, so wird baffelbe biermit zur genauen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für bie Verwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Potebam, ben 14. Februar 1829.

Nr. 29.
Schutz=
pocken=Im=
pfungsz=
Labellen,
I. 783.
Kebrnar.

Bur Unfertigung ber unterm 28. Februar 1826 (Umtsblatt 1826 Studt 10 Seite 68) von ben Kreis, und Ortsbehorden erforderten jährlichen Schuspocken, Impfungs, Tabellen, und zur Vermeibung von Misverständnissen, Widersprüchen und unrichtigen Ungaben in benselben, haben wir in der Bekanntmachung vom 16. Juni v. J. (Umtsblatt 1828 Seite 148) eine genauere Unweisung ertheilt. Den, noch sind in den von den Herren Landräthen eingekommenen Tabellen große Mangel und Widersprüche in solchen Rubriken, welche gleiche Resultote geben mussen, angetroffen. Die Kreis, und Ortsbehorden werden dahen aufgefordert, der jährlischen Unfertigung der Schuspocken, Impfungs, Tabellen besondere Sorgfalt zu wid, men, und sollen diesenigen Tabellen, welche Mängel und Widersprüche enthalten, den Sinsenbern auf ihre Kosten zur Verbesserung zurückgesandt werden.

Rouigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 14. Februar 1829. Der Doktor Julius zu Berlin giebt vom 1. Januar b. J. an "Jahrbucher Mr. 30. ber Straf, und Befferunge : Unftalten, Ergiebungebaufer, Urmenbaufer ac." (in mo. Julius natlichen Beften à 10 Egr.) beraus, welche fich bie Aufgabe gestellt haben, eine Jahrbucher fortlaufende Berichtserstattung über Die Fortschritte bes Zeitalters in ber Gefangnife fortlaufende Berichtserstattung über Die Fortschritte Des Zeitalters in Der Gefangnis, und Beffc-Berbefferung, Fürforge für entlaffene Straflinge, Erziehung einer verwahrloseten oder rungs-Anperbrecherischen Jugend und bergleichen mehr zu lieferu. Da ber Zweck und Ine ftalten zc. halt blefer Zeitschrift fich an bie Urbeiten bes zu Berlin gestifteten Bereins fur bie Befferung ber Strafgefangenen anschließt, beffen Beforberung wir in ber Befannte machung vom 1. Dezember v. J. (Umteblatt 1828 Mr. 189) empfohlen haben, fo machen wir die Beborben und Ginwohner bes biesseitigen Reglerungsbezirfs biermit auch auf obige Schrift, ju beren möglichfter Berbreitung und Unterftugung aufs Konfal. Regierung. Abtheilung bes Innern. merffam.

I. 1488.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

Dem Publifum wird befannt gemacht, bag an bie Stelle bes verftorbenen Auftionsfommiffarlus Bratring, ber Premier-Lieutenant a. D. Johann Rarl Rauch jum gerichtlichen Bucher Auftionskommiffarius fur Berlin bestellt, und als folcher am 9. b. M. eiblich verpflichtet worden ift.

Berlin, ben 12. Februar 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 5. Gerichtli= cher Buchers Auftions= Rommissa= rius in Ber= lin.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Die Schlächtermeifter, Biebbandler, überhaupt alle blejenigen, welche vom Auslande Rindvied in Die Ronigl. Preug. Staaten bringen; werben auf Die bereits von ber Ronigl. Regierung ju Potebam unter bem 4. Oftober 1817 und 16. Januar 1823 (Umteblatt 1817 Dr. 42 und 1823 Dr. 18) in Erinnerung gebrachte Bestimmung bes 6 14 bes Patents megen Abwendung ber Biehfeuchen wiederholents lich aufmerksam gemacht.

Mr. 5. Abwenduna ber Bich=

Es muß danach alles vom Auslande einzutreibende Rindvieh mit vollständigen, von ber Obeigkeit bes Orts, wo ber Berkaufer wohnt, ausgestellten und unterfies gelten Utteften, worin ber Mame bes Gigenthumers, Studgabl, Befchlecht, Farbe und etwanige Abzeichen bes Biebes genannt find, verfeben, und es muß bie Bere sicherung hinzugefügt sein, bag bas Bieb gefund fei, und im Orte feit brei Monas ten keine ansteckende Rrantheit geherrscht habe.

Ohne vorbemerktes Attest wird bas Rindvieg nicht in die bieffeltigen Staaten eingelaffen, mit einem folden verfeben aber wird es 48 Stunden am Grengollorte Berlin, ben 14. Februar 1829. aufgehalten und beobachtet.

Konigl. Preuß. Polizei. Prasidium. von Efebect.

Personalebronit.

Die bisherigen Rammergerichts. Referenbarien August Friedrich Sopter, Theobor Bernhard Baron von Delfen und Joseph Ludwig Sottlieb Solms sind zu Rammergerichts. Ussessen ernannt, und die bisherigen Stadtgerichts. Auseultatoren Karl Seorg Ludwig Mogner, Abalbert Abriani, Heinrich Lebrecht Friedrich Reusche, Otto Werner Thiele von Kalm, Johann Friedrich Samuel Eugen Naumann, Hans Abolph Schlesack, Eduard Friedrich Abolph Ribbentropp, August Theodor von Franzius, Justus Eugen Pochhammer, Otto von Münch, hausen, Friedrich Wilhelm Heinrich Greiner und Johann Sottlieb August Naumann zu Kammergerichts. Referendarien befordert, auch der Referendarius Noack bei dem Ober. Landesgericht in Magdeburg in gleicher Eigenschaft an das Kammergericht versest worden.

Das Stadtgericht zu Oranlenburg ist mit ben Zustigamtern Oranienburg und Mühlenbeck zu einem Land, und Stadtgerichte vereinigt, und babei a) ber Stadtseichter Bleeß als Land, und Stadtrichter, b) ber Kammergerichts Referendarius Karl Johann Stuard Friedrich Menel als Affessor und Aktuarius, und c) ber Rammergerichts Sekretariats Eleve Gustav Abolph Wilhelm Schulze als Aktuarius

und Deposital Menbant angestellt worden.

Das Königl. Ministerium ber geistlichen. Unterrichts, und Medizinal Angelegenheiten hat, auf ben Untrag bes Königl. Schulkollegiums ber Provinz Branden, burg, bem Rektor bes Symnasii in Luckau, M. Lehmann, als Auszeichnung und für seine Person, das Pradikat "Direktor" ertheilt.

Der Schulamts Randibat Rarl Christian Staber, ift als fechster Lehrer am

Symnafio zu Cottbus bestellt und bestätigt worben.

Dem invaliden Garde du Corps Ludwig Doad ift bie ZaucheBelgiger Rreis-boten Stelle verließen worden.

Vermischte Rachrichten.

In bem, bem blesjährigen "Berbesserten und Alten" ober sogenannten kleinen Ralender, verlegt von Trowissech und Sohn zu Frankfurt a. d. D., angehängten Jahrmarktsverzeichniß, ist ber erste auf Montag ben 9. März b. 3. fallende Kornmarkt zu Perleberg durch ein Bersehen als Krammarkt aufgeführt, worauf das handeltreibende Publikum zur Bermeidung von Irrthümern hierdurch aufmerksam ges macht wird. Potsdam, den 13. Februar 1829.

Ronigliche Regierung. Abthellung bes Innern.

(Hierbei ein Extrablatt.)

9ten Stud bes Umtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Mit Bezug auf bie Ankunbigung vom 31. D. DR., die Berauferung des Domainen=Bor= werte Clofterborf, Umte Rubereborf, und bes Forfireviers Rahnsborf betreffend, machen mir bierburch befannt, bag ber Ligitationstermin gu biefer Berauferung auf bem 30. Mary b. 3., Bormittage 10 Uhr, anberaumt worden ift, und in unserm Geschäftelocale von bem Des partementerathe, Regierungerath Bertram, abgehalten merben wirb.

Rauflustige werben hiermit eingelaben, sich in biefem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, auch die erforderlichen Kautionsmittel zur Cicherung bes Sistus megen bes etwani-

gen Meiftgebote mit jur Stelle ju bringen. Die vollftanbigen Beraugerungsbebinguns gen, die Beraußerungeplane, fo mie bie Ligitationeb. dingungen, welche bas Rabere wegen ber beabsichtigten Beraußerung enthalten, bees gleichen die Beschreibung und bie Tare bes Forstreviers, sind in der Domainenregistratur ber unterzeichneten Regierung, welche auch auf Berlangen Abschriften bieser Gegenstande gegen Erstattung ber Ropialien verabfolgen wirb, fo wie bei bem Konigl. Domainenamte Ruberes borf einzusehen.

Potebam, ben 12. Februar 1829. Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Das im Prenglauschen Rreise ber Utermark belegene, 17 Meilen von Berlin und 4 Mei-Ien von Steftin entfernte, jum Amte Bruffom-Lodnit gehörige Domainen = Borwert Cafelow, nebst der demselben zustehenden Sutungegereche tigkeit auf bem Cafelower Forstrevier und ben Dorfefeldmarken Bergholz und Grimm, foll auf 15 nacheinanberfolgenbe Jahre bon Trinitatis 1829 bis babin 1844 im Bege bes offentlichen Meistgebote verpachtet merben.

Die Grundstude bes Vorwerks liegen außer Gemeinschaft, und bestehen in 1061 Morgen Ader 15 DRuthen, Garten 89 Wohrben 80 Wiesen 184 100 70 Hutung 43

jufammen 1328 Morgen 147 | Ruthen. Mit bem Borwerke Caselow werben verpachtet:

a) die zu dem aufgelbseten Borwerk Locinis gehorig gewesene sogenannte Grimmsche Biefe von 83 Morgen 157 | Ruthen Flas deninhalt;

b) die Sutungegerechtigkeit auf bem Locinific ichen Forftreviere mit 250 Stud Schaafen;

c) die dem Fiskus bei der Theilung ber fo= genannten Burgertoppel bei Lbanis jugefallenen 5 Morgen 9 3 mRuthen Satung;

d) die Familienwohnungen bei bem Bormerte Caselow;

e) bas halbe Familienhaus bei bem ehemali= gen Vorwerte Lodnig nebst 4 Morgen 172 □Ruthen Garten= und Bbhrbenlanb;

f) bie Verpflichtung einiger Amtegemeinen eine bestimmte Quantitat Getreibe for bas Worwerf nach Berlin zu verfahren;

g) bie Rijcherei auf ben Pfuhlen in ber Borwerksfeldmark;

h) die Fischerei in dem Lodnitsschen Amtosee. nebst ben beiben Sischergarten am Plowen= fee von 1 Morgen 27 DRuthen Flachens inhalt, bem Sifcherhause mit 67 Muthen Bauftelle und Garten bei bemfelben, und bem Sutungeranbe am Lodniger See von 22 Morgen 40 Muthen Inhalt; und

i) die früher bei dem Borwerte Locknit ge-

nutte Robrung.

Außerbem wird noch bas Recht, zwei Rube nebft Zuwachs in bem Roniglichen Lodnitichen Forstrevier zu weiben, mit verpachtet.

Der Bietungstermin ift auf ben 26. Mary b. J., Bormittags 10 Uhr, hierfelbst im Gesichaftszimmer ber unterzeichneten Regierungssubtheilung vor bem Departementsrathe, Regierungsrath Bertram', angesetzt worden.

Pachtlustige werben hierburch eingelaben, in bemfelben zu erscheinen, und ihre Gebote ab-

zugeben.

Die Lizitations = und Verpachtungs = Bebins gungen, so wie ber Ertragsanschlag bes Vorswerks können in unserer Domainen-Registratur, so wie bei bem Domainen unter Ante Bruffow in ber Ukermark eingesehen werben; auch ist ber Oberamtmann Sanger zu Schmblin, zwei Meilen von Caselow, Namens ber Erben bes verstorbenen Pachters, Amtsraths Sanger, besauftragt worden, bafür zu sorgen, baß den sich melbenden Pachtlustigen überall von den brilischen Verhältnissen die nothige Auskunft ertheilt werde. Potsbam, den 24. Januar 1829.

Königl, Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber birekten Steuren, Domainen und Forsten.

Die im Nieberbarnimschen Kreise bes biese seitigen Regierungsbezirks belegenen, zum Konglichen Domainenamte Muhlenbeck gehörigen Borwerke Muhlenbeck und Summt follen zussammen, in Folge höherer Bestimmung, vom L. Juni b. J. mit ben bazu gehörigen Ländesreien, Gebäuden, bem Königk Inventarium, ber Hutungsgerechtigkeit in ber Königl. Forst und auf mehreren Dorföfeldmarken, mit ber Kienen Jagd auf den Borwerksfeldmarken, so wie mit dem Muhlenbeckschen und mit dem Summtschen See meistbietend verkauft werden.

Beide Borwerke find nur enwas über eine Biertelmeile von einander entfernt, und fteben mit einander in wirthschaftliche Berbindung.

Dieselben sind zwei Meilen von Berlin, ebem so weit von den Stadten Bernau und Dranienburg, zwei und eine halbe Meile von der Haspel antsehen.

Das Borwerf Mühlenbed enthalt ::

1] an Ader:

•				•
Gerftland I. Rlaffe	19A	R. A	и г]R.
	200			2 7~**
				5
		= 12	-	<u>.</u>
3-jahriges Roggenland	176			s s
6=jahriges .		= 12		
9=jahriged =			79	_
2) an beständigen Wiesen ver=	14	= 7	9	*
schiedener Qualität	2no		007	•
3) on Wildermiden in Walen	00 ·		- 4	I
3) an Mafchwiesen im Ader		_	92	
4) Gartenland	11	s 2	20	8
Hierzu kommt:				
5) ber Bormerte- und Scha-				
ferhof mit	4	-	50	8
6) an unbrauchbarem Grunde	26	- 1:	50	€.
Ferner werben zugelegt :				
7) eine bisber schon beim				
Worwerte benutt gewefes				
ne Forstparzelle von 150				•
Morgen, bestehend:				
in Haferland II. Klaffe				
23M. 55□R.				
3=jāhrīg. ─				
Roggenl.113 = 155 =				
6=jāhrig₊				
Roggenl. 2 = 55 =				
9=iåbria.		<u> </u>		
Mondent 6 = 71 =				
Hütung. 4 = 24 =:				
	1 70			
find 1	150	• -	_	E
unb.				
8) zwei Forftparzellen von				
zusammen	41	z -		<i>z</i>
Summeber Grundflude beim				
Wormerte Muhlenbeck 14	160 D	2.11	61 [] N .
Das Bormerk Cummt e	nthål	t:		_
1) an Ader:	•			
Gerftland I. Klaffe	29	M.	26 🗀	M.
* II. *		s	52	2
haferland I			~~	=
s II. s			54	s .
3=jabriges Roggenland	146		33	
6=jahriges stoggemuna.	81		21	5
6=jabriges = . 9=jabriges = .	31		• •	.
27 an Miclen northiohonor	-	_	- •	-
2) an Wiesen verschiebener Qualitat	4 4 A	g 1	05	s .
Latus	518 2	X. 1	58 🔲	₩,

Transport	618	M.	158[⊐ %.
3) an Gartenland	. 17	=	5	s
4) an beständigen Sutungs		:5	:20	, ·
5) an hof= und Bausteller u. unbrauchbarem Grund	1 e 33	£	73	2
Summe ber Grundftude bein Borwerke Summt	682	M.	76] N.

Borwerke Summt 682 M. 76 □ R. Der Flacheninhalt bes Mahlenbeckselnen Sees beträgt nach einer frühern Vermesfung 122 M. 10 □ R.

und ber Summische See enthalt nach einer neuern Vermeffung 128 M. 40 MR.

Die Ausbiefung ber vorgebachten Realitäten wird unter Borbehalt einer bavon zu entrichtenden unablöslichen Grundsteuer, entweder ohne oder mit einem darauf zu legenden, jeboch ablöslichen Domainenzinse erfolgen, und es werden für jeden Fall die Gebote lediglich auf ein Kaufgeld gerichtet.

Sobalb ber Beraußerungsplan und bie Beraußerungsbedingungen von bem Königl. Finanz-Rinisserium genehmigt sein werden, werden bieselben zur Einsicht ber Kaussusigen ausgelegt, und darüber das Nähere, so wie der Tag bes Ligitationstermins, welcher in der zweiten Salfte bes Monats April abgehalten werden wird, in dem hiefigen Umteblatte und in den Berliner Zeitungen bekannt gemacht werden.

Borlaufig laben wir Kauflichhaber ein, an Ort und Stelle Kennt if von ber Lage und ben Berhaltniffen bes Borwerks zu nehmen.

Der Beamte holle freund zu Muhlens bed, und ber baselbst jest fich aufhaltenbe Detonom Dobl find beauftragt, überall auf Berlangen bie nothige Auskunft zu ertheilen. " Potebam, den 11. Februar 1829.

Königliche Regierung. Whiheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Das im Konigsberger Kreise ber Neumark gelegene, jum ehemaligen Umte Zehben gehorige Konigliche Borwert Bachow foll, hoherer Unordnung gemaß, mit fammtlichen Gebauben und Grundstüden, so wie mit ber mittel und kleinen Jagd auf benselben und mit ober ohne Weibe in dem angrenzenden Königlichen Forstereviere Zachow, anderweit meistbietend zur Bergaußerung gestellt werden. Das Borwerk liegt 1½ Meile von der Areisstadt Königsberg und 3 Meilen von der Oder, ist oblig separirt, und frei von allen Servituten.

In unmittelbarer Verbindung mit ben Borwerlegebauben gehbren an Grundfluden zu bemfelben:

A 1)	Ader: Weizenlanb Gerftlanb Saferlanb 3-jahriges Roggenlanb	547 179	= ;	139 4	. e
-	9=jahriges bergleichen	.2	. 5		*
3) 4) 5)	Wiesen im Felbe Sutungebruche Garten Gor und Baustellen.	130 1 10	# : # :	118	2 2
_	Wege, Garten, Ge- maffer 2c	35 146 g		14 82 [
B. Ob Halb	erbruch=Wiesen außer= ber Berwaltung bei				•

B. Oberbruch=Wiesen außer= halb ber Berwaltung bei Zehben, inkl. 3. Morgen 26 mR. Rohrpfühle 2c.

26 DR. Nohrpfühle 2... 33, = 92

C. Dergleichen Bruchwiesen, in der Verwallung bei Liczgegbricke, inkl. 158 (R. unbrauchbar,

..... 50 = 179 = Ausammen 1230 M. 173 MR.

Die Beräußerung geschieht zunächst im Ganzen, und zwar mit und ohne Uebernahme einnes Domainenzinses. Es sollen aber auch bas Borwert bloß mit den sub A benannten Grundsstücken, und zwar mit oder ohne Waldweide, sodann die Wiesen sub B, und endlich die Wiesen sub C, einzeln ausgeboten werden.

In Fall der Veräußerung des Normerksim Ganzen und mit der Waldweide, ist das Minimum des Kaufpreises, neben Uebernahme einer jährlichen Grundsteuer von 229 Thlr. auf 22237 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., und bei Uebersnahme gedachter Grundsteuer und eines jährlis chen Domainenzinses von 620 Thir. auf 11077 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt.

Die sich bie Kaufpreise bei ber vorbenannsten getrennten Ausbietung der Grundstücke stellen, ergiebt sich aus bem darüber angelegten Beräußerungsplane. Dieser sowohl, wie die sonstigen Berkaufsbedingungen konnen bis zum Tage bes Termins auf dem Amte Grüneberg und in unserer Registratur hierselbst eingesehen werben.

Der Ligitationstermin ist auf ben 19. und 20. Marz b. J. anberaumt worden, und wird auf bem Borwert Jachow selbst von unserm Kommissarius abgehalten werden, und zwar wird am ersten Tage bas Borwert im Ganzen, und am zweiten Tage im Einzelnen ausgebos ten. Kausliebhaber haben sich biernach dazu einzusinden, und ihre Gebote in den gedachten Terminen abzugeben, indem auf Nachgebote außer denselben nicht geräckschtigt werden kann.

Frankfurt a. d. D., den 5. Februar 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die Verwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Die beiben bei bem Dorfe Wehlefanz im Havellanbischen Kreise belegenen, bem Mühlenmeister Kabelitz gehörigen Erbpachts-Windemmühlen, zu welchen die Gerechtigkeit gehört, 2 Pferbe, 4 Kühe, 5 Schweine und 4 alte Ganse weibefrei zu halten, und welche mit Einschluß ber bazu gehörigen Gebäube und Grundsstücke auf 2875 Thl. abgeschätzt worden, sollen wegen rückständigen Kanons, welcher gegenwartig auf 96 Thl. alljährlich für beibe Wühslen herabgesetzt ift, bsfentlich meistbietend verkauft werden, und sind hierzu die Termine auf

ben 3. Januar und 5. Marg 1829 in Spanbow,

ber peremtorische aber auf

ben 5. Mai 1829, Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsstube bes Justizamts zu Behles fanz anberaumt, zu welchem Kaussussige mit bem Bemerken eingelaben werben, baß sie auf ihr Meistgebot, wenn sonft keine rechtliche hins berniffe eintreten, ben Buschlag, unter Geneb-

migung ber Koniglichen Regierung ju Potte bam, ju gemartigen haben.

Spandow, ben 12. September 1828. Ronigl. Preuß. Justigant Behlefang.

Folgenbe Grunbftude bes Burgere Johann Friedrich Stein zu Biefenthal, als:

- 1) bas Mittelburgergut, welches im Supothes fenbuche Blatt 50 aufgeführt, und einschließlich bes Werths ber Gebaube von 755 Thir. auf 1475 Thir. abgeschätt ift, und
- 2) bas Aleinburgergut, Blatt 35 bes hoppethekenbuchs, welches nach früherer Weraußerung mehrerer Theile besselben nur noch aus einer Scheune, einem Garten, einigen Acctern und Wiesen besteht, und einschließlich des Werths der Scheune von 50 Thir., auf 820 Thir. abgeschätzt ift,

find auf den Antrag eines Realglaubigers jum bffentlichen Bertauf gestellt, und der Bietungestermin ift auf

ben 24. Marz f. J., Bormittags 10 Uhr; zu Umt Biesenthal angesetzt worden. Kauslusstige werden zu bemselben hiermit eingeladen, und konnen die Taxe in unserer Registratureinsehen.

Reuftadt - Cherswalbe, ben 27. Dez. 4828. Rbnigl. Preuf. Juftigamt Biefenthal.

Es ist bei bem von Winterfelbschen Burgsgerichte zu Freyenstein in der Ostpriegnitz, die daselbst belegene, zum Nachlasse der verstorbenen separirten Kappel, gebornen Zehlicke, zuletz verehelicht gewesenen Keinweber Lange gehörige, Vol. I. Fol. 117 des Hypothekens duches verzeichnete Budnerstelle nebst Gedauben, imgleichen ein sogenanntes Müggengrundsstud nebst einem kleinen Garten auf dem Gallberge, Vol. I. Fol. 23 des Hypothekendoch verzeichnet, mit der gerichtlichen Lare von 270 Thir. 23 Sgr. 10 Pf. Kourant, Theilungsund resp. Schuldenhalber subhassier, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

ben 31. Marz 1829, Bormittage 9 Uhr, in bem gerichtlichen Geschäftszimmer zu Freyen-

ftein an, mogu befig = unb gablungefabige Rauf= liebhaber jum Ericheinen hierburch eingelaben merben, um ihr Gebot abzugeben, und fich zu gewärtigen, bag bem Deiftbietenden, unter bes nen, por Erbffnung bes Gebote aufzustellens ben Bebingungen, wenn nicht etwa befonbere Umffande ein anderes nothwendig machen mbche ben, ber Bufchlag geschehen merbe.

Uebrigens tann man die betreffende Lare ber Grundfinde zu jeber Zeit in ber Wohnung bes Richters zu Prismalt einsehen.

Prigmalt, ben 30. Dezember 1828. Das von Binterfelbiche Burggericht ju Fregenstein.

Bum bffentlichen meiftbietenben Bertauf bes jum Machlaffe bes ju Bord verftorbenen Freis bauer Mitfigers Raspar Saat gehorigen, auf Grabowicher Felbmart belegenen Wiefenantheile, welcher du 213 Thir. 10 Sgr. gericht= lich abgeschätzt worden, haben wir einen Termin im Wege ber freiwilligen Cubhaftation auf ben 4. Mai b. J., Bormittage 10 Uhr,

in ber Gerichteftube ju Rofenwinkel angefest, gu welchem Raufliebhaber hiermit eingelaben merben.

Die Verkaufsbebingungen werben im Termine bekannt gemacht, und kann die Zare in ber Wohnung bes Juftiziarii, Juftig = Rommif= fiondrath Deper hierfelbft, eingefeben merben.

Aprit, ben 18. Februar 1829. Die v. Webelfchen Gerichte ju Gang.

Das Stiftsvorwert zu Stepenit bei Megens burg in ber Priegnig, foll vom 24. Juni 1832, alfo auf neun Jahre, meiftbietend in Beitpacht überlaffen werden, und haben wir dazu einen Zermin auf

ben 13. Marz b. J., Morgens 10 Uhr, in ber Gerichtoftube zu Stepenit angesett, zu

welchem mir Pachtluftige einlaben.

Die Bedingungen tonnen jederzeit zu Stepenit in ber Stifteregiftratur eingefehen merben. Wittstod, ben 16. Januar 1829.

Das Stiftsgericht zu Stepenik.

Von bem unterzeichneten Patrimonial . Gericht ist die zum Nachlaß des verstorbenen Alts figers haad ju Bord geborige, auf der Butideschen Felbmark belegene, ju 126 Thir. gewurdigte halbe Wiefe, auf ben Untrag ber Ers ben jum bffentlichen Bertauf gestellt, und ein besfallfiger Bietungstermin auf

ben 13. April b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube in Butide angesett.

Es werben baber alle Besitz = und Zahlungsfähige eingelaben, in bem anstehenden Termine ihre Gebote abzugeben, und wird bem Deifts bietenden, wenn fonft feine gesetliche Sinbers niffe obwalten, bas Grunbftud unter ben in bem Lizitationstermine bekannt zu machenben Bedingungen zugeschlagen werden, ba auf bie spaterbin eingehenden Gebote nicht reflektirt werben fann. Rprig, ben 28. Januar 1829.

Das v. Webelsche Vatrimonial = Gericht über Butice.

Die vier ber hiefigen Rammerei geborigen Mahlmuhlen, so wie die altstädtsche Schneides muble follen anderweitig, und zwar zusammen die sogenannte Vorber= und große Muble auf 6 Jahre, von Trinitatis 1830 ab, die soges nannte Burg = und Rrakauer = Mahl = und die Altstädtsche Schneibemuble auf 7 Jahre, von Arinitatis d. J. ab, offentlich an den Meistbietenben verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf ben 20. Mary b. J., Bormittage 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Herrn Stadtrath, Syn= difus Brandt anberaumt, wozu wir Pachtluflige hierdurch einlaben. Die einzelnen Unschläge und die Pachtbedingungen konnen taglich in uns ferer Registratur eingesehen werben, und wird hierbei vorläufig bemerkt, daß die Konkurrenten gur Generalpacht auch auf ben Kall, bag eine, im Termine naber zu bezeichnende, Mahlmable im Laufe ber Pachtzeit zu einem anberen 3wede benugt werden follte, ju bieten haben werden.

Brandenburg, ben 28. Januar 1829. Dher Burgermeifter, Burgermeifter und Rath hiefiger Rur = und Hauptstadt.

Am 9. Marz b. J., Bormittags 9 Uhr, sollen zu Rathhause hierselbst das hiesige Schüzzenhaus, so wie die kleinen Kammerei-Pertis nenzien, in Hufen, Aeckern, Weisen, Garten und der kleinen Fischerei bestehend, und der Rathoseller, auf anderweite 6 Jahre von Trisnitatis 1830, an Weistbietende aber auch quas liszirte Personen verpachtet, und die nahern Bezdingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Treuenbriegen, ben 7. Februar 1829. Der Wagistrat.

Das in bem, eine Meile von Potsbam und 4 Meilen von Berlin entfernten Dorfe Marquardt (Osthavellanbischen Kreises) belegene, auf 3645 Ahr. 18 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Wartenbergsche Wierhüfnergut, soll mit Invenstarium, Abeilungshalber, aneistbietend verkauft werden. Zu dem Endzweck haben wir die vorsschriftsmäßigen 3 Lizitationstermine auf den 15. Upril und 13. Juni (in der Behausung des Justigiaris bierselbst, am Schlosse Nr. 1) so wie auf den 17. August d. J. zu Marquardt, jedesmal Vormittags 9 Uhr angesetz, wozu wir Kaussussige mit dem Vemerken hierzburch einladen, daß die Tare beim Justiziarius eingesehen werden kann.

Potsbam, ben 43. Februar 1829. v. Bifchoffwerbersches Patrimonialgericht aber Warquardt.

Steinhausen.

Die ber Kirche zu Blumberg gehbrigen, nach der Separation in eine zusammenhängenbe Flache gelegten, aus 65 Morg. 32 Muth. Acker, und 27 Morg. 28 Muth. Wiesen bestehenden Grundstäde, sollen mit höherer Genehmigung in Erbpacht ausgethan werden. Die Bedingungen, Anschlag, Karte und Register können täglich bei dem unterschriebenen Justisklarius eingesehen werden; jedoch wird bemerkt, daß der Kanon sesssteht, und daß die Gebote nue auf ein Erbstandsgeld gerichtet werden. Der Ligitationskermin wird auf

den 21. Marz b. S., Bermittags 10 Uhr,

in ber Gerichtsftube zu Blumberg anberaumt, mozu befig = und zahlungsfähige Erwerbluftige biermit eingeladen werden.

Bernau, ben 16 Februar 1829.

von Goldbectiche Patrimonial = Gerichte über Blumberg. Deper.

Der zum Nachlaß bes zu Borck verstorbenen Freibauer = Alltsigers Caepar Haak gehörige, auf Rosenwinkelicher Felomark belegene Wies senantheil, welcher zu 480 Thir. Kourant ges richtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshals ber in termino

ben 4. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtöstube zu Rosenwinkel öffentlich an ben Meistbictenben verkauft, zu welchem Kausliebhaber hiermit eingelaben werben.

Die Berkaufsbebingungen werben im Termine bekannt gemacht, und kann die Tare in ber Wohnung des Justitiarii, Justig-Kommis-sionsrath Meyer hierselbst, eingesehen werben. Kyrik, ben 18. Februar 1829.

Don Pleffensche Gerichte zu Rosenwinkel.

Die im Ruppinschen Kreise, 10 Deilen von Berlin, unfern der Chaussee von Berlin nach .Hamburg, 2 Meilen von Neu=Ruppin, 1 Meile bom Friedrich = Wilhelms = Geftut bei Neuftabt a. d. Doffe, 3 Meile von Bufterhaufen a. b. Doffe, und 3 Meilen von ber havel und Elbe gelegenen Freiherrlich von Grabowichen Ale lodial=Ritterguter Groß= und Alein=Defforo, follen bon Johannis 1829 ab, nach Befinden auf 9 oder 18 Jahre verpachtet merben. Bei ben Gutern befinden fich ein vollständiges Wiebund Birthichafte-Inventarium, Delmuble, Biegelei, und laut Bermeffung und Bonittrung ber Mittelmartifchen Ritterschafts-Direttion 2922 Morgen Ader infl. 165 Morgen holzung, 427 Morgen Wiesen und 241 Morgen Sutung, Garten, Wege und Triften, imgleichen eine verebelte Schaferei von circa 1500 Stud, und eine Hollanderei von 100 Stud theils Oldenburger Race. Mußer 173 Morgen Saferland erfter Rlaffe ift alles Beigen . und Gerftboben.

Das berichaftliche Schloft, umgeben von einem fleinen englischen Part, von 2 Etagen und Couterrain mit 24 beigbaren 3immern und einem Gaal, nebft Umthause, Manegestall und übris gen Wirthschaftsgebauden find, bis auf eine Scheune, fammtlich maffir mit Biegeln gebedt, und jum Theil erft feit 3 Sahren neu gebaut. Die nabere Beschreibung berfelben, so wie bie Pachtbedingungen find auf dem Gute felbft und in Bufterhausen a. b. Doffe bei bem unter= zeichneten Gerichte, und in Berlin bei bem Geren Auftigkommiffarius Friedheim einzuseben, und ift zur Berpachtung ein Termin in Bufterhaus fen a. d. Doffe am 13. April b. J., Bormittags 9 Uhr, im Lokale des wortigen Stadtge= richts anberaumt.

Bufterhaufen a. b. D., ben 6. Februar 1829. Freiherrlich v. Grabowicke Gerichte zu Deffom. Gericke.

Das burch bie erfolgte Union ber Stadt anheinigefallene Wohnhans des frühern reformirten Prodigers, welches burch den Ban eisner neuen, in der Nähe der Kirche belegenen Dienstwohnung entbehrlich geworden, soll mit den dazu gehörigen Wiesen, welche letztere 2. Morgen 146 Muthen enthalten,

am 25. Marz b. J., Bormittage 11 Uhr, zu Rathhause offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben, wozu wir Kaustiebhaber eins laben. Die Tare und Bebingungen sind tage lich in unserm Geschäftszimmer auf dem Rathebause einzuschen.

Muncheberg, ben 18. Februar 1829.

Der Magistrat.

Der Gutsbesitzer Herr Kolberg zu Pasewalt beabsichtigt; seine beiden, in der Feldmark von Prenzlau belegenen hufen Land, im Wegeber Lizitation, öffentlich an den Meistbirtenden zu verkaufen. Hierzu ist ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten hier zu Prenzlauauf den 12. Marz d. I., Vormittags 10 Uhr, angeletet, ju welchem Kaufluftige hierburch einsgelaben werben.

Prenzlau, ben 24. Januar 1829. Der Juftizkommiffarius Eisleben.

Mir ift von ber Konigl. Regierung zu Potsbam ber Ronfend ertheilt, auf meinem Rittergute Deffow eine Bodwindmuble angulegen. 3ch will biefes Recht einem Dritten abtreten, und demfelben zum Aufbau der Bodwindmuhle, jur Unlegung eines Gartens und jum Adertand 6 bis 12 Morgen Land, auch die Beibe= gerechtigkeit fur 1 bis 2 Rube in Erbpacht überlaffen. Diejenigen, welche fich eine Bodwindmuhle auf meinem Rittergute erbauen, und ben Acker und die Weibegerechtigkeit in Erb= pacht übernehmen wollen, konnen fich beshalb bei mir melden, und bie nabern Bedingungen erfahren. hierbei bemerte ich, bag fich in ben etwa 4 Meile entfernten Dorfern Gartow, Ganger, Brunn und Trieplatz feine Dahlen befinden, und daher der Aufbau einer Mable ju Deffom für ben Befiger ber Muble von gro-Bem Nugen fein wird. Der Muller kann auch zugleich einen Rrug anlegen, welches fehr vortheilhaft ift, indem durch Deffow die große Solz= ftrage von ben benachbarten Ortschaften nach Darfitow und der Konigl. AltsRuppiner Seide Deffow bei Wufterhaufen a. b. D., führt. ben: 16. Januar 1829.

Der Major von Grabow.

Veränderung wegen hege ich die Abscht, meine nahe bei Rathenow, auf dem Grund und Boden des Ritterguts Churland belegene, erst vor 8 Jahren nem erdanete Bockwindmuhle von 1 Mahlgange und 2 hirsestampfen, nehft utwas mehr als 1 Morgen dicht dabei befindlichen gusten Ackerlundes, und dem etliche hundert Schritte davon ganz neu errichteten einstöckigen Wohnshause vom 3 Studen, 3 Kammern, 2 Küchen und 1 gediehten, zum Betriebe des Mehlsandels eingerichteten hausboden, hofranm und Stallung zu 4 Pferden, 4 Kühen, Schweines und Federuiehställen, Wagenremise, so wie einem das

hinter belegenen Garten, meifibietend gu bers taufen, und habe hierzu einen Termin auf

ben 28. Marz b. I., Bormittags 11 Uhr, bier in meiner Wohnung angesetzt, zu welchem ich besitz und zahlungssädige Kausliebhaber hierburch ergebenst einlabe, und nur noch bes merke, daß sammtliche Grundstücke, außer 2 Sgr. 1 Pf. jahrlichen Ritterpferbegelberbeistrag, von allen Abgaben frei sind, unter ber Gerichtsbarkeit des Ritterguts Churland stehen, und täglich in Augenschein genommen, auch die Verkaufsbedingungen bei mir eingesehen werden können.

Churland bei Rathenow, ben 20. Januar 1829. Der Mahlenmeister Karl Fr. Thiette.

Jum Betriebe meiner Ziegelei bebarf ich eirca 400 haufen verschiebener Sorten kiehnemer Brennhölger, welche ich bem Minbestforzbernben in Lieferung aberlaffen will. Dazu ist ein Termin am 9. Marz b. 3., Bornittags 10 Uhr, zu Potsbam in ber Wohnung bes Rentbeamten herrn Duffe, Breite Strafe Nr. 11 anberaumt, woselbst Berkaufer bie nahern Bebingungen vor bem Termine einsehen konnen.

Pegow bei Potsbam, ben 14. Februar 1829. Der Königl. Amtsrath Kanne.

Jum bevorstehenden Frühjahr empfiehlt Unsterzeichneter, um in seiner Baumschule zu rausmen, achte hochstämmige junge Obstbaume von allen Sorten zu einem sehr billigen Preise, und hofft um so mehr allen geehrten Anfordes rungen ein Genüge leisten zu tonnen, als eine Auswahl von circa 1500 Stud junger Bausme vorhanden ist.

Iddelsbruch bei Wriegen an ber Ober. Der Rittergutebefiger Sowarg.

Ein Landgut, im Preise von 10: bis 20000 Abir., wird ju taufen gefucht, Bertaufer eines

folden wollen Unschlag und Beschreibung an bas Ronigl. Intelligengtomptoir zu Berlin wie ter B. 53 franto einsenden.

Der Befiger eines, 10 Meilen von Berlin. entfernten, in einer guten Gegenb ber Provin Neumart und in ber Nahe bes Dberftroms belegenen, vollig separirten, und mit febr guten Bohn = und Wirthschaftegebauben verfebenen Landguts municht, baffelbe Familienverhaltniffe wegen fogleich aus freier Sand zu vertaufen, ober gegen ein stadtisches Grundftud au ber tauschen. Das Gut hat in 3 gelbern circa 24 Winspel Aussaat, circa 80 Morgen theile weise an ber Dber belegene Biefen, große Dbfte und Ruchengarten, Rohrwerbung, eigenthumlis des Soly, Sifcherei, Branntweinbrenneret, cie nen eigenthumlichen Rrug, hinreichenbe Urbeite= familienhaufer, bedeutende Forft : Aufhatungsgerechtigkeit mit allem Bieb, eine Schaferei bon 7= bis 800 Stud, einen Rindviehstand von circa 40 Stud, überhaupt vollständige lebende und tobte Inventaria. Es werben fur bas Gut überhaupt nur 11000 Thir. geforbert, und tonnen, ba baffelbe Schulbenfrei ift, billige 3ab= lungebebingungen geftellt werben. hierauf Beflektirende wollen an bas Ronigl, Intelligen Romptoir zu Berlin ihre Abresse unter A 53 gefälligst einsenden.

Ein Hobes Ministerium des Innerh hat den Unterzeichneten ein Patent auf die ausschließliche Unwendung ihrer Ersindung: Platten zum Hochdruck auf Wollen = Zuch mit Schattirungen zu fertigen, (woden die ertendirte Beschreibung bei Einem Hoben Ministerium niedergelegt worden) auf den Zeitz raum von 8 Jahren und sur den Umsang der ganzen Preuß. Monarchie ertheilt, welches hierz durch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird. Breslau, den 17. Februar 1829.

Dr. und Professor Runge und Bilbhauer Machtig.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. und ber

Stuck 10.

Den 6. Marg 1829.

· Allgemeine Gesegsammlung.

Das biesjährige 3te Stud ber allgemeinen Gefessammlung enthalt: Dr. 1172. Die Allerbochste Rabinetsordre vom 21. Februar 1829, womit ber Saupt , Finang , Etat für bas Jahr 1829 publigirt wirb.

Mr. 1173. Die Allerbochfte Rabinetsordre vom 18. November 1828, jur Erlaus terung ber Rubriten bes Stempeltarifs: "amtliche Ausfertigungen" und "Ges fuche", fo : wie ber gefestichen Borfchriften wegen bes Rechtemeges in ftems' pelpflichtigen Ungelegenbeiten.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegiet Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 17. Februar 1829. Mach einem Erlaß bes Konigs. Ministeris bes Innern und der Polizes vom De. 31. 18. v. D. haben Seine Ronigliche Majeftat, auf ben Antrag bes Konigl. Staats, Prafungs= Ministerli, in Unfebung ber jur Land, Genbarmerle abertretenben Armee, Genbar, geit ber gur men mittelst Allerhöchster Rabinetsordre vom 17. Dezember v. I. zu bestimmen Landgendars geruhet, daß bie in der Berordnung vom 30. Dezember 1820 § 7 allgemein auf merie übers tretenden feche Monate festgesetze Prufungszeit für die gedachten Gendarmen auf zwei Mo. Armee:Genz nate beschränkt werbe. Im Berfolg ber Befanntmachung vom 28. Februar 1825 barmen. (Umteblatt. 1825 Mr. 39) wird biefe Bestimmung, hiermit jur Renntniß ber uns untergeordneten Polizeibehorben gebracht.

W. Bullette at

Ronialidie Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 20. Februar 1829. Im Berfolg ber Bekanntmachung vom. 4. Juli v. 3. (Amteblatt 1828 Mr. Mr. 32. 1065 bie Ressourceranderung in ber Berwaltung bes Kurmarkischen Landarmenmer Zahlungen fens betreffend, bringen wir bierburch in Erinnerung, bag fowohl bie Landarmen an ben Rur-Beitrage, als alle sonftige, ju bem Kurmarkischen Saupt Lanbarmenfonds ju leje markischen

I. 365.

Rebruar.

Haupt= Landarmen: Fonds. I. 487. Februar

ftenbe Zahlungen nicht mehr an imfere Inflituten, und Kommunal Raffe, fonbern an bie Raffe ber ftanbifchen Lanbarmen Direktion in ber Rurmark ju Berlin ab. zuführen sind. Dies findet namentlich auch auf die Rirchenkollekte Unwendung, welche nach ber Verfügung vom 15. August 1821 (Amtsblatt 1821 Nr. 169) am Conntag Latare fur ben Lanbarmenfonds einzusammeln, und ju gedachtem Ronds bon ben Berren Superintenbenten einzusenben ift.

Wenn noch ferner bergleichen Belber bei ber blefigen Inftituten, und Commus nal-Raffe eingeben follten, werben folche ben Abfenbern portopflichtig jurudgefanbe Konigliche Regierung. Abthellung bes Innern.

merben.

Dersonalebronit.

Der bieherige hiefige Regierungs, Sefretariats, Gehulfe Beinrich von Banchet ift jum Rreisfetretair bes Ruppinfchen Rreifes ernannt worden.

Anstellungen

im Schulwefen in bem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Dezember 1828. Als Schullebrer find angestellt:

in ben lutherischen Superintenbenturen

1. Ungermunbe.

Der Schulgehulfe Abolph Wilhelm Schmibt zu Reu-Barnim, als Schulleh. rer auf bem Sandfrug bei Chorin.

2. Baruth.

Der Schulames Aspirant Joh. Friedrich Schneiber, als Schullehrer zu Lino. 3. Beelig.

Der Kantor und Schullehrer Friedrich Dietrich zu Konigehorft, als Kantor und Organist ju Beelig.

4. Berlin.

Der Seminarift Beinrich Schrober, ale Rufter und Schullebrer ju Bonow. & Eblin an der Spree.

Der ehemalige Lehrer an ber fatholiften Schule ju Dotsbam Gerbin. Dafch. te, als Lehrer zu Copnic. Der Seminarist Georg Beinrich Wilhelm Pieper, als zweiter Lebrer zu Riedorf.

6. Bernau.

Der Seminarift Rari Groch, ale Rufter und Letrer zu Liebenwalbe.

7. Dom Brandenburg: in in

Der Seminarift Johann Rart Friedrich Dechow, als Rantor und Lehrer gu Dom Brandenburg. Der Seminarift Joachim Friedrich Schulge, als Rufter und Lehrer zu Miebebe.

8. Rebrbellin.

Der Schulames, Preparant Beineith Repher, als Schullefren gu Begin. Der: biebertie Rufter und Schullehrer ju Doblom Bobann Ludwig Jordan, als Rang tor und Lehter gu. Konigehotft:

9. Branfee , Linbow.

Der Schulamte. Praparant Johann Dhilipp Wilhelm Lubwig Dabft, als Rus fter und Schullebrer ju Seebed.

10. Dom Bavelberg.

Der ebemalige Schullebrer in Friedrichsfelbe Johann Joachim Schafer, als Rufter und Schullebrer ju Beberig.

11. Buterboat.

Der Schulamts Afpirant Johann Traugott Drasbo, als Schullehrer ju Linbo. 12. Rnris.

Der Seminarift Johann Friedrich August Westphal, als Rufter und Schullebrer zu Demerthin.

13. Lengen. Der bisherige Schullehrer ju Mesicom Johann Christian Beinrich Griefe, als Rufter und Schullehrer ju Buftrow. Der Schulamte Afpirant Ferbinand Gabate, als fechster Lehrer ju Bengen.

14. Ludenwalbe.

Der Schulamte, Praparant Friedrich Meufel, als Rufter und Schullehrer, Ab. juntt ju Mertensmuble.

16. Perleberg.

Der Schulamte Praparant Joachim Chrift. Bismard, als Rufter und Schule lebrer ju Mesectow.

16. Potsbam.

Der bisberige Schutlebrer ju Priort Rarl August Labnbt, als Rufter unb Schullehrer zu Geeburg. Der Beminarift Gottlieb Abel, als Lehrer an ber Armenhausschule ju Potsbam.

17. Prenglow, erfte. Der Schulames Praparant Johann August Wilhelm Jahnete, ale Lehrer in Prenglow. Der bieberige Rufter und Schullebrer ju Milow Johann Friedrich Wills beim Ried, als Rufter und Schullehrer ju Jagow.

18. Prenglow, zweite (Beuffow).

Der Schulamts Draparant Beinrich Gottlieb Rruger, als Rufter und Schullebrer zu Damerom.

19. Priswall. Der Seminariff Albert Lubewig, ale gweiter Lehret gu Frevenstein. Der Sei minatift Johun Feledrich Chriftoph Duller, als zweiter Lehrer zu Megenburg. 20. Puttlig.

Der biefferige Schullebrer ju Mertensborf Johann Friedrich Leng, als Rufter und Schullebrer zu Gebbin.

21. Rathenow. Die Seinftraniften Guffav Liebiefe Meumann, Karl Wilhelm Appel, Ernft Johann Breeft und Friedrich Wilhelm Gigenborf, als Elementar.Schullehrer zu Rathenow. Der Seminarist Johann Ritter, als britter Lehrer in Friesack.

22. Meu i Ruppin.

Der Seminatist Gottfr. Ludwig Rrieg, als Rufter und Schullebrer zu Barrs

Der bisherige Elementar. Schullehrer in Potsbam August Schulze und ber bis berige hulfslehrer in Spandow Ludwig Marr, als Elementar. Schullehrer baselbi 24. Storcfow.

Der Aspirant August Ludwig Sbuard Thurn, als Kuster und Schullehrer 3

25. Templin.
Der Aspirant Gottlieb Friedrich Arndt, als Kuster und Schullehrer zu Alts Placht. Der bieherige Schullehrer zu Brusenwalde Johann Heinrich Nesband, als Schullehrer zu Erewiß. Der bisherige Schullehrer zu Erewiß Johann Friedrich Collin, als Schullehrer zu Rosenow. Der Semsnarisk Withelm Lindenberg, als Elementar-Schullehrer zu Templin.

26. Treuen briegen. Der Schulamts-Praparant Johann Friedrich Angust Niendorf, als Ruster und Schullefrer zu Wendisch-Bord.

27. Wrießen. Der Seminarist Christ. Wilhelm Heinrich Rubiger, als Schullehrer zu Hate nekops. Der Seminarist Karl Friedrich Garmatter, als Küster und Schullehrers Adjunkt zu Neu-Barnim.

28. Zehbenick. Die Seminaristen Karl Friedrich Plaue und August Friedrich Sohring, als Elementar. Schullehrer zu Zehbenick.

29. Zo ff en. Der Uspirant Johann Nickel, als Schullehrer zu Zehrensborf. 30. In der deutschereformirten Superintendentur Dren How.

Der Seminarist Karl Heinrich Ferdinand Spieß, als Kantor und Lehrer zu Strasburg.

Vermischte Nachrichten.

Belobung.

Der Zeuerwerker Herrlinger von ber 7. Untillerie. Brigade hat am 18. Sepstember v. J. mit vieler Entschlossenheit ben in ben Schleusenkanal zu Berlin gesfallenen achtsährigen Sohn bes bortigen Schloßknechts Walter vom Ertrinken gestettet. Für biese rühmliche Banblung wird bem zc. Herrlinger die verdiente dissentliche Belobung, in Semäßheit einer Allerhöchsten Kabinetsordre vom 16. d. M. hiermit ertheilt. Potsbam, den 27. Zebruar 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung des Innern.

(Dierbei ein Extrablatt.) Bereite with an er enter

Lum

en Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Mit Bezug auf bie Ankundigung vom 31.
R., die Beräußerung des Domainen-Bor's Closterdorf, Amts Rubersdorf, und des
kreviers Kahnsdorf betreffend, machen wir urch bekannt, daß der Lizitationstermin zu r Beräußerung auf den 30. März d. I., mittags 10 Uhr, anderaumt worden ist, in unserm Geschäftslocale von dem Des ementsrathe, Regierungsrath Bertram, balten werden wird.

Kauflustige werben hiermit eingelaben, sich iefen Termine einzufinden, ihre Gebote abs ben, auch die erforderlichen Rautionsmittel Sicherung bes Fistus wegen des etwanis Meistgebote mit zur Stelle zu bringen.

Die vollständigen Veräusserungsbedinguns die Beräußerungspläne, so wie die Lizitas bedingungen, welche das Nähere wegen veahstächtigten Veräußerung enthalten, dess jen die Beschreibung und die Tare des reviers, sind in der Domainenregistratur der zeichneten Regierung, welche auch auf Versung der Adpialien verabsolgen wird, so bei dem Königl. Domainenamte Rüdersseinzusehen.

Notebam, ben 12. Februar 1829. Königliche Regierung. theilung für die Verwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

ias im Königsberger Kreise ber Neumark me, jum chemaligen Amte Zehben gehde Königliche Borwerk Zachow soll, höherer mung gemäß, mit sammtlichen Gebäuben Grundstücken, so wie mit der mittel und Magd auf benselben und mit ober ohne we in dem angrenzenden Königlichen Forstre Zachon, anderweit meistbietend zur Berung gestellt werden. Das Borwerk liegt leile von der Kreisstadt Königsberg und 4 Meilen von ber Ober, ift vollig feparirt, und frei von allen Servituten.

In unmittelbarer Acrbindung mit ben Borswerfsgebäuden gehbren an Grundstüden zu bemsfelben:
A 1) Ader: Beizenland . 197 R. 53 . R.,

Geritiano	54/	3	139	E	
Haferland	179	=	4	=	
3-jahriges Roggenland	33	=	179	2	
9=jahriges bergleichen		s		=	
	960	M	. 15	□ 91	.;
2) Wiesen im Felbe	130	E	118	=	•
3) Hutungebrüche	1	=	95	=	
4) Garten	10	3	122	=	
5) hof = und Baustellen.	7	3	158	s .	
6) Wege, Garten, Ge=					
maffer ec	35	2	114	s	
1	146	M.	82	R	.;
1. Dberbruch=Wiesen außer=				_	•
halb ber Verwaltung bei					
Behben, inkl. 3 Morgen			_		
26 □ R. Rohrpfühle 2c	3 3	=	92	=	
. Dergleichen Bruchwiesen,					
in ber Berwallung bei Lic=					

zusammen 1230 M. 173 □ R.

Die Beraußerung geschieht zunächst im Ganzen, und zwar mit und ohne Uebernahme einnes Domainenzinses. Es sollen aber auch bas Borwert bloß mit ben sub A benaunten Grundstüden, und zwar mit ober ohne Waldweibe, sodann die Wiesen sub B, und endlich die Wiesen sub C, einzeln ausgeboten werden.

unbrauchbar, 50 = 179 =

zegbricke, inkl. 158 DR.

Im Fall ber Beräußerung bes Borwerks im Ganzen und mit ber Waldweibe, ift das Minimum bes Kaufpreises, neben Uebernahme einer jährlichen Grundsteuer von 229 Ahr. auf 22237 Ahr. 18 Sgr. 4 Pf., und bei Uebers nahme gebachter Grundsteuer und eines jährlis

den Domainenzinsch von 620 Thir. auf 11077

Iblr. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt.

Wie sich die Kaufpreise bei der vorbenannsten getrennten Ausbietung der Grundstücke stellen, ergiebt sich aus dem darüber angelegten Beräußerungsplane. Dieser sowohl, wie die sonstigen Verkaufsbedingungen konnen bis zum Lage des Lermins auf dem Amte Grüneberg und in unserer Registratur hierselbst eingesehen werben.

Der Lizitationstermin ist auf ben 19. und 20. Marz b. J. anberaumt worden, und wird auf bem Borwert Zachow selbst von unserm Kommissarius abgehalten werden, und zwar wird am ersten Lage bas Borwert im Ganzen, und am zweiten Lage im Einzelnen ausgebosten. Kaustiebhaber haben sich hiernach dazu einzusinden, und ihre Gebote in den gedachten Lerminen abzugeben, indem auf Nachgebote außer denselben nicht gerücksichtigt werden kann.

Frankfurt a. b. D., ben 5. Februar 1829. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Der von uns mittelft Steckbriefs vom 7. b. M. verfolgte Johann Joachim Corbts aus Groß= Aulofen ift ergriffen, und jum Gefang= nife juruckgeführt worben.

Wittenberge, den 24. Februar 1829.

Das Patrimonialgericht zu Reuburg.

Der Schlossergeselle Johann Wilhelm Kohler, aus Erfurt gebürtig, bat seinen von dem Konigl. Polizeidircktor zu Erfurt den 20. Ausgust 1828 ausgestellten, und unterm 23. Dezzember 1828 zu Fehrbellin nach Halle visirten, auf Ein Jahr galtigen Polizei-Reisepaß auf der Reise von Fehrbellin nach Rathenow, und zwar auf dem Wege von dem Dorfe Ferchesar nach letztgedachter Stadt verloren, und hat nicht wieder ausgesunden werden konnen.

Bur Berhutung eines von biesem Paffe gu machenben Diffbrauchs wird dies zur offentliden Kenntniß gebracht, und der qu. Paß für

ungultig erklart.

Rothenow, ben 14. Februar 1829. Konigl. Landrath Westhavellandischen Kreises. von ber Hagen:

Perfonbefchreibung.
Der zc. Abhler ift 19 Jahr alt, 4 guß
10 Joll groß, hat blonde Haare, freie Stirn,
braune Augenbraunen, buntle Augen, breite
und stumpfe Nase, mittlern Mund, ovales Kinn
und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und kleiene Statur.

Der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Hoffmann, aus Weißenfels gebürtig, hat amgeblich seinen, ihm vom Stadtrathe zu Weißensfels unterm 6. Oktober 1828 ausgestellten, bis zum 15. August d. J. gultig gewesenen Reise paß, der allhier zuletzt am 23. Januar d. J. zur Reise nach Frankfurt a. b. D. visirt wose den ist, am 1. d. M. auf dem Wege von Wriezen a. d. D. bis zum ersten, nach Seelow führenden Dorfe verloren.

Dies wird hierburch bffentlich bekannt ges macht, und ber Paß qu. zur Berhatung eines Wisbrauchs zugleich für ungültig erklart.

Bernau, ben 6. gebruar 1829.

Der Magiftrat.

Person beschreibung. Alter: 20 Jahr, Größe: 5 Fuß 2 30N, Haare: blond, Stirn: bedeckt, Augenbraumen: blond, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Kinn: rund, Bart: blond, Gesicht: oval, Gesichtefarbe: gesund, Statur: unterset.

Mus bewegenben Gründen haben wir bem Topfergesellen Ferbinand Spahn aus Potsebam, bessen Signalement nachstehend erfolgt, am 30. v. M. nach Potsbam zurückgewiesen. Derselbe ist aber, nach einer am heutigen Tasge erhaltenen Benachrichtigung, bort nicht ansgelangt, treibt sich baber hochst wahrscheinlich vagabondirend umber, und machen wir deshalb bie resp. Polizeibehörden auf benselben hierdurch ausmertsam.

Friefact, ben 23. Februar 1829. Der Magiffrat.

Signalement.

Der ic. Spahn tft 30 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, runde Stirn, braume Augenbraunen, graue Augen, lange Nase, gewohnlichen Mund, blonden Bart, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von mittier Statur.

9 In ber Nacht bom 21. jum 22. b. M. find bem Bauer Friedrich Peters zu Lindenberg zwischen Aprit und Perleberg zwei Pferde

1) eine schwarzbraune Stute, 4 Fuß 10 301 hoch, 15 Jahr alt, gedrungener Statur,

ohne Abzeichen,

2) eine schwarze Stute mit Stern und Schnibs be und rechtem weißen hinterfuß, 5 guß 3 Boll boch, 5 Jahr alt,

aus feinem Ctalle geftoblen morben.

Ein jeber wird vor bem Antaufe biefer Pferbe gewarnt, und erfucht, folche im Betrestungsfalle anzuhalten, und gegen Erftattung ber Roften an ben Eigenthumer abzuliefern.

· Lohme, ben 23. Februae 1829.

Ronigl. Preuß. Lanbrath ber Offpriegnig. von Rrbder.

Das im Interbogt-Rudenmalbeichen Rreife bes Regierungsbezirfs Potsbam belegene, als Mann = und Welberlehn relevirende Rittergut Ceber ob orf ift bei folgenden Separationen und Ablösungen:

1) ber Separation ber Feldmarten Gebert-

borf und Mdanig,

2) ber Separation ber Koppelhatung im Mofebruche,

.3) ber Separation ber Wiefen - Roppelmelbe amischen Gebersborf und Prensborf,

4) ber Ablbfung ber bon ben hofwirthen gu Geberoborf bem Rittergute gu leiftenben : Dienste und Praftationen, und

5) der Ablbfung des Pfarrzehnts zu Ge-

berederf,

mit beren Bermittelung bie Konigl. Hochlobe liche General = Romniffion für bie Kurmært Branbenburg mich beauftragt hat, betheiligt.

Wegen ermangeluber Descendenz der Befigerin des genannten Ritterguts, der Frau
Obrist-Lieutenant von Brochusen, Auguste
gedornen Freiln von Aleist, werden die ermannten Auseinandersetzungen, welche dem Abschlusse nache oder die zur Entwerfung des Rezestes vorgenackt find, in Gemäßheit des Gesetzes über die Ausführung der GemeinheitsTheilungsordnung vom 7. Juni 1821 § 11
hiermit öffeutlich befannt gemacht, und diesenigen, welche ein Juteresse dabei zu haben vermeinen, und bisher nicht zugezogen sind, auf-

geforbert, innerhalb 6 Bochen, fpateftens aber in bem

am 12. Mai 1829, Bormittags 9 Uhr, in meiner Wohnung bierfelbft, Schloffreihelt Nr. 4, peremtorisch anberaumten Termine fich zu melben, und zu erklaren, ob fie bei ben ferneren Verhandlungen zugezogen sein wollen.

Die Michterscheinenben muffen nach § 12 1. c. die Auseinandersetzung gegen sich gelten laffen, und tonnen spater mit teinen Einwenbungen bagegen gehort werden.

Dahme, ben 25. Februar 1829.

Rrumbholt, Rbnigl. Detonomie-Rommiffarius.

In Folge hoherer Bestimmung foll bie Heczgemeisterei zu Anhlodorf, Amts Liebenwalde, im Bege bes Meisigebots verlauft werden.

Es gehbren bazu:
1) ein vollständiges Halbbauergut in bem Dorfe Ruhlsdorf gelegen, mit ben sich in gutem Stande besindenden Wohns und Wirthschaftsgebäuden, 2 Worgen 8 | R. Garten, 75 Worgen 135 | R. Acter und 30 Worgen 64 | R. Wiesen, nebst dem Hatungsrecht auf der Feldmark Ruhlsdorf und den Königl. Forsten, gleich den ans dern Bauergutern dieser Gemeinde;

2) brei einzelne Ackerstücke von 35 Morgen 108 MR., 25 Morgen 51 MR. unb 23 Morgen 99 MR. Größe, ebenfalls in ber Felbmark Rublsborf belegen, unb

3) seche einzelne Wiesen im Flächenraum von 17 Morgen 122 N., 4 Morgen 146 N, 5 Morgen 129 N., 14 Morgen gen 1 N., 14 Morgen 3 N. und 6 Morgen 4 N.

Wir haben hierzu einen Termin auf ben 27. Marz b. J., Morgens 10 Uhr, auf bem hiefigen Umte angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch mit dem Bemerten einladen, bag die Lizitations und Kaufbedingungen taglich zur Einsicht hier bereit liegen.

Amt Liebenwalde, ben 24. Februar 1929. Im Auftrage ber Königlichen Regierung pu Potebam.

Der Forstmeister Bartilow. Der Oberamtmann Runde.

* Bergeichniß ber in ben Monaten Juli bis Dezember 1828

-			1 4	21.0					
Num.	Stand und Ramen,	Geburteorf.		\(\ext{\varepsilon} \)			. Stirn.	Hugen=	
ౙౢ	Cranb and stamen.	Gebuitbbit.	d	3. 8p.		Maure	. Otten.	braunen.	
_	Johann Ludwig Graff, Schorns fteinfegergefelle.	Lubect	13'			braum	bebedt	hell=	
G	Johann Schubert, Tischlergefelle	Mraa	2	4 ,	1 6	beegl	flact	braun blonb	
3	Friedrich Schmidt, Mullergefelle	Frauenwalbe in	2			blonb	runb	besgi.	
	Theodor Anbreas Eunede, Bat.	Sachsen	1		1 2	braun	6.4.24		
4	ferlehrling	e Oanversteben	1	1	1 *	braun	bebeat	braun	
5	Levin Natrabowsti, Sanbels:	Dobrzyn in Polei	1 48	8 8	6	braun,	besgl.	beegl.	
6	mann Sohann Christoph Beder, Souh-	Binsen im Sans	48	1 8	6	gelockt braun	beogl.	besgl.	
·	machergefelle	noverschen			1	1		DEDBT*	
7	Sustav Peter Sibberg, Hand-	Landscrona in Schweden	34	5	4	blonb	beegt.	blond	
8	Johann David Better, Luch-	Rotthenom, mohn	27	5	3	braun	besgl.	(d)watz	
	machergeselle	haft zu Sebetfin	1	1	1	1		l'ayaa.q	
		ger im Wurten	1	1	ĺ	1	1		
9	Friebrich Samuel Papenfuß,	Mit = Etrelit	32	5	6	beegl.	beegl.	braum	
40	Detonom, Brauer und Brenner Friedrich August Berger, Luch=	 Menta in Saction	100	5	1 7	dewarz	Hod.	5.0.0	
	machergeselle				i	i	flach	besgl.	
11	Johann Jatob Ronig, Schuhmas chergefelle	Qualentorff bei Deffau	48	5	3	grau	hody	beegl.	
12	Joseph hintelmann, Schuhmas	Reulitschein in	36	5	3	[chwarz	beegl.	fdwarz.	
43	dergefelle Johann Karl Fick, Maller	Mähren Rossow	31	5	4	i blonb	rund unb		
			1 3				frei	omno	
14	Marie Rofalie Dorothee Clemen- tine heine, Lohnbure	Hamburg	27	4	10	braun	breit	brau n	
15	Itig Gelig Cohn, Zahnarzt	Alt = Strelit	30	5	6	[chwarz	frei	fchwarz	
16	Matthias Rethe, ehem. Soldat	Gothenburg	38	5	5	grau=	runb	braun	
- 1		÷	_		1	melin		•	
17		Felbberg Plauen im Såchfi=	$\frac{22}{22}$	5		blonb braun		blond braun	
- 1	gefelle	fchen Boigtlanbe			· į		!		
19	Joseph Binkler, Schwarze und Schonfarber	Rauthaufen bei Ling im Defters	28	5	3	buntel-	niebrig	schwarz	
1	· · · · · ·	reichschen		1	1	braun			
20			32	5	3	braun	bebeat	braun	
24	Badergefelle fob. Friedrich Anbreas Saber,	Bapern Belpke, Umts	25	5	1/1	flonb	runb	blon b	
~ `	Schubmachergefelle	Borefelbe im			Ī		,		
1	•	Braunschweige	- 1	1	- 1				
ı		fchen	ı	ı	1		•		

über bie Lanbesgrenze geschafften Bagabonben.

Augen.	Rafe.	Munb.	Rinn.	Bart.	Gesicht	. Statur	Befondere Rennzeichen.
blau	lang	breit	breit	rothe braun	långlich	schlant,	
besgl. besgl.	gewöhnl flein	. gewbhid desgl.	oval	braun blonb	oval besgl.	mittler. besgl.	
besgl.	beegl.	flein	gebogen	-	breit	Mein.	
blaugrau	gewöhnl	gewöhnl.	bewach=	braun	oval	mittler.	,
ells braun	(pit	beegl.	långlich	besgl.	långlich	schlant	podennarbig.
lau	flein unb breit	mittel	breit und gegrüb		flein	beegl.	
raun	(pig	besgl.	rund	braun -	oval	mittler	beegl.
langrau	ing.	besgi.	desgl.	besgl.	besgi.	unterfett	an ber linken Sand 4 Min
rau -	schief stark	gewähnl.	oval	besgi.	beegt.	mittler,	ger fteif.
esgl.	besgl.	groß	runb	(d) wach	runb	start	fleine kahle Platte.
raun	propor=		desgl.	schwarz.	besgi,	mittler	eine Narbe am rechten Arn
la ugra u	tionirt desgl.	tionirt besgl.	breit	blonb	oval	besgl.	über bem Ellenbogen.
rau	flumpf	besgi.	runb	_	besgl.	klein.	•
raun -	etwas	runb	rund mit Gråben	star t	besgi.	mittler.	•
au	gebogen gerabe	gewöhnl.	runb	braun	besgi.	desgl.	;
	flach gewbhul.	erhaben groß	bc sgl. långlid	wenig besgl.	beegl. långlich	start. Schlant.	
aun i	nittel	propor= tionirt	gerunbet	bunkels brown	runb	mittler	hat im Geficht ein Feuer
aun-	pig .	mittel	gespalten	braun	ovail	besgt.	
rass Rus	tart	besgl,	pig	beeg i	bedgl.	besgl.	bas linke Bein ift etwas kurzer

Num.	Stand und Ramen.	Geburteort.	3	Grd F.		Haare.	Stirn.	Augen: brauner
	Karl Chriftian Ludw. Marthoff, Frifeur		44	_		ichwarz und grau	hody	braun
23	Joh. Friedrich Gottlieb Scheuff=		26	5	31	blenb	bebedt	blonb
24	fer, Webergefelle Rarl Raifer, Schloffergefelle	marichen Sulgfeld bei Dur- lach im Baden- ichen	22	5	2	fdmarz= braun	hody	braun
25	Rofina Sitte	Weißfirche bei Friedland in Bohmen	40	5	-	braun .	frei, breit	blonb
26	Johann Philipp Cherle, Bader=	Ritterebeim in Baiern	19	5	5	blonb	hody	besgl.
27	Loreng Lechner, Tuchmacherge-	Sannburg im Des fterreich=Schlefien	29	5	4	fdwarz= braun	bebedt	braun
28	Jacob Schachtler, Baderges	Ragfau, Ranton Bern i. b. Echweit	20	5	7	blonb	hoch	bregf.
29	Jacob Sirfd, Schloffergefelle	Leubershaufen bei Danbeim		5	5	buntel= braun	bebedt	braun
30	Johann Gottfried Philip Rat= penfiel, Bottchergefelle	Bifmar im Met-	22	5	53		beegl.	fdwarz- braun
31	Johann Joachim Reineberg, Arbeitemann	Buftrau im Met-	28	5	-	bunfel= braun	besgl.	fdmarz
32	Chriftel, geb. Benede, verebe=	Robel im Meflen= burgichen	44	5	2	meiß= blond	hoch und	blonb
	George Urbanowig, Schneiber-		27	5	2	braun	frei	braun
34	Johann Peter Sanbberg, Sut:		54	5	1	beegl.	fahl	blonb
38	Johann Georg Schoppler, Ba-		25	5	6	bunfel=	flach	braun
36	Joseph Bedert, Tuchwalferge=	Alfhabendorff in Bohmen	56	5	4	grau	hod	braun,
3		Esperftedt bei Frankenhaufen	18	4	10	braun	bebeckt	braun
38	Undreas Mischofety, Schuh- machergefelle	Erfurt, angehbrig gu Prag in Boh- men	39	4	6	fchwarz: braini	breit	blond
3	gefelle Bobrett, Tuchfcheerer	reich = Collefien	28	5	6	blond	beegt.	blonb
40	Traugott Lebrecht Simmler, Badergefelle	Rotichenbroba in Sachfen	28	5	2	blond	rund	blonb
4	1 Chuard Mority Rober, Schnei		23	5	2	fchwarz- braun	niebrig	fdjwarz
	-	•				•.	<u> </u>	
	,					• .	•	

Die eine Vierkissunde von Spandom vor bem Potebamer Thore, im Ofthavellandischen Rreise belegene, im Hypothekenbuche Vol. I Fol. 100 verzeichnete, dem Mühlenmeister Julius Ferdinand Wilde gehörige hollandische Bindmuble, welche nebft dem bagu gehörigen Wohn = und Stallgebaute und 148 | Ruthen 50 Suß Land auf 3726 Thir. gerichtlich ab= geschätzt worden, foll Schuldenhalber bffentlich meiftbietend verfauft werden, und haben wir hierzu die Bietunge=Termine auf

ben 6. December b. J., ben 3. Februar f. J., ben peremtorischen aber auf

ben 3. April 1829, Vormittage 10 Uhr. in unferm Geschaftelocale, Potebamer Strafe

Mr. 33, anberaunit.

Befig- und zahlungefabige Rauflustige merben mit bem Bemerken bagu eingelaben, baß bem Meiftbictenben, im Fall nicht geschliche Sinberniffe eintreten, ber Bufchlag ertheilt werben mirb.

Die Tare, gegen welche nur bis 4 Bochen vor bem Termine Erinnerungen angebracht merben konnen, fann taglich Vormittage bei und eingeschen merben.

Spandow, ben 14. August 1828.

Konigl. Preuß. Justig=Amt allhier.

Die in unsernt Soppothekenbuche pag. 37 sub Rr. 4 verzeichneten beiben Windmublen nebst Bubehor gu Rlein = Breefe, fur welche bereite 2145 Thir. Rourant geboten find, follen

am 6. April b. J., Bormittage 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtoftelle hierfelbft meift-

bietend verkauft werden.

Raufluftige laben wir mit bem Bemerten ein, bag die Tare und die Bertaufsbedingun= taglich in unserer Registratur eingesehen werben konnen.

Wittenberge, ben 7. Februar 1829. Das Patrimonialgericht zu Klein = Breefe.

Es foll ber Mobiliarnachlaß ber verftorbenen Maurermeifter Rubnichen Cheleute bierfelbst, bestehend aus Porzellan, fupfernen und ginnernen Gerathichaften, Leinenzeug und Betten, hausgerath, Mannes und Frauenstleje

bungoftuden, einigem Maurerhanbreite einer Partie Schildereien u. f. m., The halber, in bem bazu auf

ben 24. Mar; b. J., Bormittags 9 116, in ber Sterbewohnung, im Saufe bes Chalmachermeiftere Geride allbier anberaumten Termine, offentlich an ben Meistbietenben a baare Zahlung verkauft werben, wozu ich Red lustige bierdurch einlade.

Neuftabt a. b. D., ben 20. Februar 1829. Im Aluftrage bes Konigl. Juftigamts bierfelbft. Dittmann.

Es foll bie Erhebung bes biefigen Brude Damm- und Brudaufzuge-Gelbes bom 1. April b. 3. ab auf mehrere, und minbeftens auf 3 Jahre verpachtet werden.

Wir haben bagu einen Bictungetermin auf ben 18. Marg b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Ratheftube bierfelbft ongefett, gu melchem Pachtluftige mit bem Bemerken eingelas ben werden, baf bie Pachtbedingungen in unfer rer Registratur taglich eingesehen werben tonnen,

Frauffurt a. d. D., den 23. Februar 1829. Der Magistrat ...

Die hiesige Gemeinde beabsichtiget, bie nach erfolgter Ceparation für fie nicht mehr nothwendigen, unter einem Dache erbauten beis ben hirtenhauser, jedes von 42 Jug Lange und 28 Fuß Tiefe, mit einem Ctallgebaube non 30 Fuß Lange, nebst 2 Garten, jeder ctma 1 Morgen groß, offentlich an ben Deifibietens den zu verfaufen, und hat zu bem Ende einen Termin auf ben 25. Mary d. 3. Bormittags im Saufe bes Lehnschulzen Mathes bierfelbit angefeßt.

Rauflustige werden vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzus geben, und foll, fobald folche annehmlich ausfallen, ber Bufchlag fogleich erfolgen.

Die naheren Berkaufsbedingungen werben im Termine felbst bekannt gemacit, ben Rauflustigen auch schon vorher vom Lehnschulzen Mathes zu jeber Zeit vorgelegt werben.

Schmergow, unterm Konigl. Umte Lehning ben 27. Februae 1829. Die Gemeinbe-

Amts, Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. u'n d der

Stuck 11.

13. Mara 1829. Den

Devordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Es liegen bei ber Kontrole ber Statspapiere, Taubenstraße Rr. 30, unabgefor bene Roupons von Staatsschuldscheinen, Domainen, Pfandbriefen, Reumartischen Interimoscheinen und Rurmartischen Obligationen, im Betrage von 20,902 Thir. bene Rou-15 Sgr. Zinsen, welche jum Theil schon feit mehreren Jahren fallig finb.

Die Inhaber ber bagu gehörigen Staatspapiere werden hierdurch erinnert, sie pieren. gegen Borzelgung ber letteren abzuholen, inbem Zitten, welche innerhalb 4 Jahren von ber Berfallzeit abgerechnet, nicht erhoben werben, nach Borfchrift ber Allerhoch. ften Berordnung vom 17. Januar 1820 & XVII, Gefessammlung Nr. 577, bem Berlin, ben 14. Februar 1829. Tilgungefonds verfallen.

> haupt Dermaltung der Staatsschulben. Rother. von Schube. Beelig. Deeg, von Rochow.

Potsbam, ben 5. Marg 1829. Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch jur offentlichen Renntuig gebracht. Ronigliche Regierung. Raffen , Berwaltung.

Um ben vielfältigen Rlagen ju begegnen, welche fortbauernd aus allen Provingen ber Monarchie über bie Belaftigungen bes Publifums burch ungeforberte Que sendungen von Loofen der Lotterle ju Krankfurt am Main erhoben worden find, ber Briefe findet Die unterzeichnete Direttion fich veranlaßt, folgende, im Ginverstandniß mit mit Loofen Sr. Erzellenz dem herrn General Postmeister getroffene Unordnung zur allgemeinen zu Frankfurt Kenntniß zu bringen.

Alle Briefe, welche Loofe ber Lotterie ju Frankfurt am Main, ober Aufforberungen jum Spiel in berfelben enthalten, ober fonft auf biefes Spiel Bezug haben, muffen fpateftens 24 Stunden nach beren Empfange an Diejenige Poftanftalt, burch welche ber Empfanger folche erhalten, jurudgegeben werben, und bie Poftanftalten find angewiefen, folde Briefe, felbst wenn fie erdfinet worden, wieder anzunehmen, und die Erffattung bes etwa barauf gezahlten Portos au leiften.

Mr. 34. Ruckaabe am Main.

Mr. 33.

nod buod

Staatspa=

C. 202.

Schruar.

Unabaeho=

I. 221. Februar. Wer biefer Anordnung keine Folge leistet, hat es sich selbst beigumeffen, wenn er späterhin bas für bergleichen Briefe bezahlte Porto nicht erstattet erhalt, und nach Bewandnis ber Uinstände, als des Spieles in einer fremden Lotterie verdachstig, nach Vorschrift des § 1 der Verordnung vom 7. Dezember 1816 zur Unterssuchung und Strafe gezogen wird. Berlin, den 31. Januar 1829.

Ronigl. Preuß. Seneral , Lotterle , Dircktion.

Potsbam, ben 5. Mari 1829.

Borftehendes Publifandum ber Konigl. General . Lotterle . Direktion wird zur Rachricht und Rachachtung hierburch offentlich bekannt gemacht.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verotonungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mr. 6.

Bur Sicherung bes Anstandes, ber Rube und ber Ordnung auf den Strafen ift, mit Genehmigung des Koniglichen Ministerii des Innern und der Polizel, wer gen der auf öffentlichen Plagen und an den Eden lebhafter Strafen auf Beschäftigung und Berdienst wartenden Arbeitsleute die Einrichtung getroffen, daß ein soliches Aufstellen der Arbeitsleute auf den Strafen und Plagen, besonders an den Strafen Schen, zum Zweck des Abwartens einer Gelegenheit zur Beschäftigung und zum Berdienst, vom 1. Uptil d. J. ab nur denjenigen Personen gestattet werden wird, welchen hierzu die polizeiliche Erlaubniß erthellt ist, und die mit einer ihnen zugethelten Nummer — welche auf eine ovale, weiße Blechtafel eingeschnitten, mit einer untergelegten schwarzen Tuchbinde an dem linken Oberarm getragen werden muß — versehen sind, auch zu ihrer Legicimation über die ihnen zustehende Bessugniß ben erhaltenen Erlaubnißschein bei sich führen.

Es werben baber die Personen, welche jum Erwerbe ihres Unterhaltes die Ges legenheit auf den Straßen oder offentlichen Plagen abwarten wollen, angewiesen, sich zur Eintragung in das Polizei-Register bei dem Polizei-Setretar Felgentreu, im Polizigedaude, Molkenmarkt Nr. 1, zu melden, und die demnächst nach Befins den der Umstände zu gewährende Erlaubniß und Aushändigung der Nummer, ges gen Entrichtung des 9 Sgr. betragenden Restenpreises zu gewärtigen. Wer vom 1. Upril d. 3. ab sich ohne polizeiliche Erlaubniß, zum Zwecke des Abwartens einer Gelegenheit zur Beschäftigung, auf den Straßen oder öffentlichen Plätzen aufstellt, wird nicht nur zur sofortigen Entfernung angehalten, sondern auch im ersten Konstrabentlonefalle mit einem 24. stündigen Arreste, im Wiederholungsfalle aber nachs

drudlicher bestraft werden. Berlin, ben 27. Februar 1829.

Ronigl. Preuß. Polizei Prafibium. von Efebed.

Seine Königliche Majestat haben bie von bem Kommunal. Landtage ber Kurmart beschloffenen erlauternden, jusählichen und abandernden Bestimmungen einiger Paragraphen bes Reglements für die Kurmartiche Land. Feuersozietat vom 18. Des zember 1824, mit der Allerhöchsten Bestätigung versehen zu lassen, und, nachdem

biefe Bestimmungen in einem Nachtrage zu biefem Reglement zusammengefaßt worden, benfelben unterm 21. Dezember v. 3. zu vollziehen allergnabigft gerubet.

Es wird der Inhalt besselben hiermit jur diffentischen Kenntnis sammtlicher zu bem Kurmarkschen Land-Feuersozietats-Verbande gehörigen Uffozierten mit dem Besmerken gebracht, daß die darin erlassenen Bestimmungen mit dem Lage der Pusblikation besselben in Kraft getreten sind, mit Ausnahme jedoch der zu den Parasgraphen 33, 34 und 99 bestimmten Veränderungen in der Geschäftsführung, welsche vielmehr erst mit dem 1. Marz kunftigen Jahres in der beschlossenen Art besginnen, und worüber den Interessenten die speziellen Anweisungen noch besonders durch die betressenden Herren Kreis, Feuersozietäts. Direktoren zugehen werden.

Berlin, ben 13. Februar 1829.

Rurmartiche General . Land . Benerfozietate . Direktion. G. v. Schulenburg.

Bermert. Der Reglemente = Nachtrag befindet fich in ber befondern Beilage abgebruckt.

Derfonalc.Bronit.

Der bisherige hiefige Regierungs. Sefretair Montheimer ift jum Ober. Buch. halter bei ber Regierungs, Sauptfaffe in Minden befordert, und ber Supernumerarius Ignatius Werwach hiefelbft jum hiefigen Regierungs, Sefretair ernannt worden.

Vermischte Wachrichten.

Auch in biefem Jahre werben, fo wie fruher gefcheben, gute und gefunde Stusten burch hiefige Hauptbeschäler hierselbst bebeckt, und wird babei folgendes festgeseit:

1) bie Bedeckung ber Stuten tritt mit bem 5. Marz ein, und bort ben 15. Juli bestimmt auf.

2) Für jede Stute muß bas Sprunggelb mit 6 Thaler bei dem ersten Sprunge bezahlt werben.

3) Dom 15. Mai bis jum 15. Juli konnen viese Stuten, jedoch nur solche, wels che bedeckt werden sollen, in die Gestütweide aufgenommen werden, und bestedzt bas festgesetzte Weibegelb für jede 3 Silbergroschen, und wenn solche ein Johlen hat, 4 Silbergroschen täglich.

4) Auch fit bie Einrichtung getroffen, baß bie zu bebeckenben Stuten schon vom 5. Marz an und bis zur Eröffnung ber Weibe, bei bem Konigl. Geftut ans genommen, und unter nachstehenben Bedingungen im Stalle verpflegt und abgewartet werben konnen:

a) eine jede biefer Stuten erhalt mahrend biefes Zeitranms hinreichende Rafis rungsmittel und Sinftren, an Rerner Ben und Strob;

b) bleibt es jedoch bem Konigl. Bestut ganglich überlaffen, bie Starfe ber Ration für ein jedes einzelne Pferd gu bestimmen;

c) bie zur Abwartung nothigen Leute ftellt bas Gestüt, und forgt für alles Exforderliche;

d) für Berpflegung und Abwartung auf 24 Stunden find 8 Egr. for eine jede Stute zu entrichten. Bortommende Auslagen für Medizin und fix Reparatur ber auf jede Stute mitzusendenden Decke, Surih, Trenfe um Salfter, muffen jedoch besonders erstattet werden.

e) Bu Deckung der vorlommenden Roften find für jede Stute wenigstems 15 Thir. gegen Quittung pranumerando mit anhero ju senden; Rechnung darüber wird bei Abholung der Stute von der Konigl. Gestückaffe abgelegt.

f) Da biese Einrichtung lediglich ju Gunften ber Pferdenichter getroffen, und die Abwartung und Verpflegung möglichst gering berechnet ift, foliche aber auch ju Migbrauchen Veranlassung geben konnte, so wird zur Verhinderung bieser bestimmt:

baß auch 6 Thir. Sprunggelb für jebe Stute in bem Falle entrichtet werden muffen, wenn diefelbe, auf ausbruckliches Berlangen des Eigenthüs mers, vor Ablauf der Sprungzeit unbedeckt wieder zuruckgenommen wich.

g) Das Königl. Gestüt wird bie möglichste Sorgfalt auf bas Gebeihen bie fer Stuten und auf Abwendung von Unglücksfällen verwenden, kann aber einen Ersaß, von welcher Art er auch sein sollte, nicht leisten, und muß sich vor allen Anforderungen hiermit ausbrücklich verwahren. Daffelbe gilt auch von benen hierselbst in Weibe zu gebenden Stuten.

5) Ohne vorhergegangene Berichtigung ber fammilichen Roften jur Konigi. Geftut, taffe, und Ructgabe bes Empfangscheines über bie in Berpflegung gegebenen Stuten, tonnen und burfen folche schlechterbings nicht verabfolgt werben.

6) Unter keiner Bedingung durfen Stuten, welche Auslandern zugehoren, burch biefige hengste bedecht werden.

Diesem gemäß können die zu bedeckenden Stuten ohne weitere Unfrage zu seiner Zeit übersendet, und bei dem Konigl. Rogarzt Herrn Doniges hierseibst an gemeldet werden. — Die Zuthellung der anpassenden Beschäler für diese Stuten muß in der Regel der Gestütbehorde überlassen bleiben, wie solche auch für deren Zlufnahme ze. die nothige Sorge tragen wird.

Desgleichen wird ben Pferdezüchtern aus Berlin und der Umgegend hiermit angezeigt, wie zur bevorstehenden Beschälzelt, unter den gewöhnlichen Bedingungen, in Berlin selbst — Dorotheenstraße Mr. 64 im Königl. Marstall — einige Land, beschäler aufgestellt werden sollen, durch welche gute und gesunde Stuten, Inlan, dern zugehörig, gegen Erlegung von 1½ Thaler Sprunggeld bedeckt werden könsnen. — Auch die Bedeckung mit diesen Landbeschälern nimmt den 5. Marz ihren Unsang, hört aber mit den 28. Juni auf. Theilnehmer melden sich wegen der Bedeckung ihrer Stuten in dem erwähnten Lokal bei dem Königl. Wagenmeister.

Friedrich, Wilhelms. Geftut bei Meuftadt an ber Doffe, ben 1. Februar 1829. Ronigliche Gestut. Direction.

⁽Apierbei ein Extrablatt und eine besondere Beilage; lettere enthalt den mit der Allerhöchsten Bestätigung versehenen Nachtrag zu dem Reglement der Kurmartischen Land-Feuersoziestat vom 18. Dezember 1824.)

Ertra-Blatt

Mm

11ten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Die in unserer Bekanntmachung vom 24. Januar v. J. angefündigte Berpachtung bes Domainen = Borwerkes Caselow im Wege ves Meistgeboes wird nicht statt sinden; und wird daher der auf den 26. d. M. angesetzte Biestungstermin hierdurch ausgehoben.
Potsdam, den 10. März 1829.

Konigliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korften.

Bur anderweiten Berpachtung ber Johannis b. J. pachtlos werdenden Domaine Pretisch mit den Borwerken Maucken und Körbien im Wittenberger Kreife, wird mit Bezugnahme auf die früheren diesfallsigen Bekanntmachungen, ein nochmaliger Ligitationstermin auf

ben 18. Marz b. I., Bormittage 10 Uhr, im Seffionezimmer ber unterzeichneten Abtheis lung angefest, wozu Pachtluftige hierburch eins

gelaben werben.

Merfeburg, ben 27. Februar 1829.

Abnigl. Regierung. Abtheilung für die Verwaltung ber direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Im Jahre 1812 wurde auf Requisition bes kommandirenden Generals des gegen Rußland aufgestellten Preußischen Armeetorps, dem Generallieutenant von Grawert zur Bestreitung der Armeededursnisse eine daare Auleihe von 27,687 Ahlr. von den Einwohnern der Stadt Wemel aufgebracht, und den einzelnen Kontrisduenten über ihre Beiträge Quittungen von dem Ragistrat zu Wemel ausgestellt. Die Anleihe selbst ward in der Folge vom Preußischen Staate anerkannt, und bestimmt, daß diese ausgestellsten Quittungen bei der vom Staate im Jahre 1812 ausgeschriebenen Bermögends und Einskommensteuer statt daar in Zahlung angegeben werden könnten, Da nun solgende Quittungen aber:

uf. Dr.	r. berum	Ramen ber Darleiber.	guis Si	imi	
3	85		Thi.		Pf.
1	12	Same and the same	30		1-
3	44	. Geslid's Erben	8	67	-
3	51	. F. M. Schulz	17	45	-
4	102	. Joh. Zaborowety	30	-	-
5	103	# Buchfteiner et	W. 3	120	
		Conforten	22	73	9
6	116		100		1
-		Schaaf	11	79	_
7	120	= Greulich's Erben	8	-	_
8	123	Berner	20	-	-
9	130	Doctor Lange	20	-	-
10	133	Diafonus Geslid	4	81	-
11		Director Sperling	30	-	-
12	152	Juftigrath Schulz	10	-	-
13	165	Umtorath Saaf ober Geib=			
	122	ler's Erben	10	-	_
14	175	Nowad's Erben	5	-	-
15	185	Fleischer But	10	-	-
16		= Drefer jun. Erben	13	67	9
17	192	= Jakob Werner	12	-1	-
18	196	= Stelling's Erben	5	64	_
19	197	. Gellert fen	12	-	-
20	200	ellas Werner	18	77	-
21	207	Bådermeifter Baldborff	20	-	-
22	208	Wittme Liebenau, jest	-		
22	026	Schwarz	6	43	-
23	236	Schmibtmeifter Schulze	26 7	50	-
24	242	Schumacher Bonde	71	-	-
25	243	Rlempner Reibe	10	-	-
26	247	Gurtler Frobeen	10	-	-
27	260	Gerber Bechthold fen	15	-1	_
28	263	Binngleffer Greifenhagen .	12	-1	-
29	264	Reiffclager Adquith		38	8
30	276	Schiffstapitain Berding		60	-
31	277	Alein	20	-	_
32	278	= Juchter		68	_
33	279	# Gerwien . 1	30	-1	_

nicht jum Borfchein gekommen find, und ents meber verloren gegangen, ober auch von ben Intereffenten als anscheinend werthlos verniche tet fein follen, fo werben auf Untrag bes Das gistrate zu Memel alle biejenigen, welche an bie bezeichneten Papiere als Eigenthumer, Cef= fionarien, Pfands ober Briefdinhaber, ober beren Erben, Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch bffentlich vorgelaben, sich in bem coram deputato Rammergerichte-Referendarius v. Manche baufen auf

ben 7. Mai 1830, Vormittage 10 Uhr, hier auf dem Rammergerichte anberaumten Ter= mine zu gestellen, und ihre Anspruche zu befceinigen, wibrigenfalle ihnen bamit ein ewis ges Stillschweigen auferlegt, fie mit ihren Un= spruchen baran praklubirt, und bie oben bezeichneten Quittungen für amortifirt erklart werben follen. Den Auswärtigen werden die Justigkom= miffarien Bauer, Liberovius und Regierungerath Schaller ju Mandatarien in Borschlag gebracht.

Berlin, ben 2. Februar 1829. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Dem hiefigen Kaufmann Bordardt jun. find in der jungst verwichenen Racht folgende Waaren, als:

a) 24 Rartons einfarbige, facionirte Atlas= banber,

b) 20 Pfund touleurte Rahseibe,

c) 15 Stude Rattune,

d) 12 Dugend baumwollene Tucher, worunter besondere viel gelbe,

e) 6 Dugend schwarze seidene haistucher, f) 2 Dugend touleurte scidene Saletucher,

g) 4 Stude weißgeblumter Piquee,

h) 6 Stude blaues Tuch,

i) 3 Stude grunes Tuch, k) 4 Stude graues Tuch,

1) 1 Stud braunes Tuch, m) 1 Stud schwarzes Tud,

n) 4 Ellen befatirtes blaves Inch unb

o) 6 Stud Merinos, grune, Bimmetbraune und Raffeebraume,

mittelft Ginlegung einer Banb, geftohlen more ben. Diefer Diebstahl, ein Werthbetrag von circa 1400 Thir,, ist hochst mabricheinlich von bem nachstehend bezeichneten, sonft aber bier unbekannten fremden Juben, welcher sich am gestrigen Lage sehr angelegentlich nach ber Wohnung und bem Laben bes ic. Bordarbt erkundiget hat, und von bem auch benigrit morben ift, bag er über einen Baun nach bem Gehofte bes Raufmanns Borchardt getlettert ift, in Gemeinschaft mit einem anderen, 30 bis 35 Jahr alten, 5 Fuß 10 bis 11 30 großen, schlanken schwarzhaarigen Juben, begangen worden; welche ein kleines Stemmeifen und einen alten gestopften, weißen wollenen gestrickten linken Hanbschuh mit angestricktein Unbangfel, bier zurückgelaffen baben.

Uebrigens hat fich ermittelt, bag am Conne tag ben 1. b. M. gegen Mittag in bem True ge bes eine Meile von bier entfernt belegenen Darfes Braditow, vier Juben mit einem, mit brei Pferden bespannten Planmagen eingefehrt find; wovon das eine Pferd ein ziemlich gro-Ber Buche, bas andere Pferd fahlbraun, alt und steif ift, bicke hinterfuße hat und sich mit ben hufelfen an den hinterfußen streift. Die Juden felbft find folgendergestalt beschrieben.

worden:

a) der erste Jude ist ungefahr 28 Jahr alt, 5 guß 6 bis 7 Boll groß, und tragt einen abgetragenen Delz mit grauem Ucbergug;

b) ber andere Jube ift 24 bis 26 Jahr alt.

5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß;

c) der dritte Jude ist 50 bis 68 Jahr alt, ungefahr 5 Fuß 4 Boll groß, unb tragt einen langen Bart;

d) ber vierte Jube ift 55 bis 60 Jahr alt, ungefahr 5 guß 4 3oll groß und von ftarter Statur. Betleibet war berfelbe mit eis nem Pelz mit grauem Ueberzug, braunen Leibrock, gelbbunten Salstuch und Stiefeln.

Bu biesen vier Juden haben nun am Abend bes genannten Tages, bie vorbemerften 2 Jus ben im Rruge fich eingefunden, mit benenfels ben in einer, ben Bewohnern bes Rriges unwerstandlichen Sprache gesprochen, find bei ihnen geblieben, und haben fich barauf am fols genden Tage gemeinschaftlich und mit bem erwahnten breifpamigen Bagen, auf welchen nur leere Raften fich befunden haben, aus dem Rrus ge entfernt. Dicferhalb ift es auch hochft mabre scheinlich, bag sammtliche genannte Juben ben bemertren Diebstaht in ber barauf gefolgten Nacht gemeinschaftlich ausgeführt haben, und wir ersuchen baber sammtliche Militair = und Biwillbrhorben ergebenft, geneigteft nach Befinben ber Umftanbe bie gedachten Juden im Betretungefalle verhaften, und demnachft mit ben vorftebend bezeichneten Baaren an une abliefern au loffen.

Endlich bemerten wir noch, bag ber Raufs mann Bordardt bemjenigen eine Belohnung von 50 Thir jufichert, welcher ihm gur Wiebererlangung ber gebachten Baaren behalflich ift.

Friefact, ben 3. Mary 1829. Der Magiftrat. Signalement bes zuerft bemertten Ruben.

Derselbe ist ungefähr 30: Jahr alt, 5 Juß 4 3oll groß, hat fcwarze frause Saare, gebos gene Rafe, fcwarzen Batenbart, ift mittler Geftalt, etwas finfteren Unfebens, und war mit eis nem grautuchenen Mantel mit furgem Rragen, blauem Leibrock, Stiefeln und mit einer schwars zen runden, mit Pelz, befetten Muge belleibet.

Auf ber in ber Nabe hiefiger Stadt belejenen Biegniger Feldmart, und zwar auf bem Wege von bem Dorfe Biehnig nuch bem Dorfe Wagenit, ift ein von dem Königl. Landrath und Polizei = Director Turt zu Erfurt am 20. Mugust 1828 für ben Schlossergesellen Johann Wilhelm Köhler aus Erfurt, sub. Nr. 544 auf 1 Jahr zur Reise nach Prenfisch Minden ausgestellter, und zulett am 23. Dezember v. 3. im Fehrbellin zur Reise nach Halle visirter Reisepaß, imgleichen ein auf ben zc. Köhler lautenbes Wamberbuch, d. d. Wien ben 17. Juni 1828, nebst einigen anderen Schriften gefunden worden. Diese Gegenstande konnen von dem rechtmäßigen Eigenthumer berselben bei uns in Empfang genommen werben. Friefact, ben 1. Mary 1829.

Der Magistrat.

Die den Mauermeifter Sohnelichen Ches leuten gehörigen Grunbftude, ale:

1-) ein Burgerhaus, Vol. II Mr. 199 Sys-

pothekenbuchs, taxirt zu 2746 Thir., 2) ein Biertel Westphalischer Acer, Vol. Mr. 5 Sppothekenbuchs, taxirt zu 296 Thir.,

3) ein halber Kettir und ein Bindeland, Vol. XIV Nr. 98, taxirt zu 53 Thlr.,

4) zwei Achtel ber Hahnenwinkelwiese, Vol. XV Nr. 120 Hypothekenbuchs, taxirt zu 214 Thir, 3 Sgr. 4 Pf.,

5) die Rundewiese, Vol. XV Nr. 121, tas

girt zu 208 Thir. 10 Egr., 6) ein Wallgarten, Vol. XVI Nr. 7, tas girt zu 23 Thir. 15 Sgr.,

7) zwei Garten vor dem holzbauser Thore; Vol. XVI Nr. 8 und Vol. XVII Nr. 140, taxirt zu 98 Thir. 3 Sgr.,

8) ein Malreusengarten, Vol. XVI Rr. 9, taxirt zu. 115 Thlr.,

follen Schuldenhalber an den Meiftbickenben ver tauft werben, und find die Bietungetermine auf

den 10. November d. I, 8. Januar und 9. April' t. I. jebesmal Bormittags 10 Uhr, in unserm Ge-schäftslokale angesett. Der lette ift peremtorisch. Die Taxe ber Grundstücke kann in uns ferer Registratur eingeschen werben-

Apris, den 19. September 1828. Ranigk. Preuß. Stadtgericht.

Die Rirchenlandereien zu Reichnow follen mit Genehmigung ber Ronigl. Sochloblichen Regierung zu Potsbam in Erbpacht ausgegeben werben, und wir haben einen Termin zum Ausgebot auf

den 23. Mary b. J., Nachmittage Z Uhr, in ber Wohnung bes herrn Prebigere Buftorff ju Reichnow angesetht, ju welchem wir Erbe pachteluftige mit bem Bemerken einlaben :

daß im Termine sowohl ber Ertragsan= Schlag, ale auch bie von ber Konigi. Regierung genehmigten Bebingungen vorges legt werden sollen, so wie, baß ber Zu= fchlag: nur nach eingeholter Genehmigung ber Rönigl. Regierung erfolgen kann.

Wriegen, ben 23. Februar 1829. Freiherrlich v. Edarotff.insche Gerichte Wer Reichnow

Es foll bie Erhebung bes biefigen Brude, . Damms und Bruckaufzuge-Gelbes vom 1. April d. I. ab auf mehrere, und mindestens auf 3. Jahre verpachtet werben.

Wir haben bagu einen Bietungstermin auf ben 18. Mary b. 3., Bormittage 11 Uhr, in ber Ratheftube bierfelbft amelet, zu wele cheur Pachtlustige mit bem Bemerken eingelas ben werden, daß die Pachtbedingungen in unferer Registratur täglich eingesehen werben konnen.

Frankfurt a. d. D., den 23. Februar 1829. Der Magistrat.

nicht zum Vorschein gekommen find, und ente meber verloren gegangen, ober auch von ben Intereffenten als anscheinent werthlos verniche tet sein follen, so werben auf Untrag bes Mas gistrate zu Memel alle biejenigen, welche an bie bezeichneten Daviere als Gigenthumer. Cef= fionarien, Pfande oder Briefdinhaber, oder beren Erben, Anspruche zu haben behaupten, hierdurch bstentlich vorgelaben, sich in bem coram deputato Rammergerichte-Referendarius v. Manche baufen auf

ben 7. Mai 1830, Vormittage 10 Uhr, hier auf bem Kammergerichte anberaumten Ter= mine zu gestellen, und ihre Anspruche zu befcheinigen, wibrigenfalls ihnen bamit ein ewis ges Stillschweigen auferlegt, fie mit ihren Un= fpruchen baran praklubirt, und die oben bezeiche neten Quittungen für amortifirt erklärt werben follen. Den Auswartigen werden die Juffigtom= mikarien Bauer, Liberovius und Regierungerath Schaller zu Mandatarien in Borschlag gebracht.

Berlin, ben 2. Februar 1829.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Dem hiefigen Kaufmann Bordardt junfind in der jungst verwichenen Nacht folgende Waaren, als:

a) 24 Rartons einfarbige, facionirte Atlas=

banber .

b) 20 Pfund touleurte Nahseibe.

c) 15 Ctude Rattune,

- d) 12 Dugend baumwollene Tucher, morunter besondere viel gelbe,
- e) 6 Dugend schwarze seidene haistucher, f) 2 Dugend touleurte seibene Saletucher,
- g) 4 Ctude weißgeblumter Piquee, h) 6 Stude blaues Tuch,
- i) 3 Stude grunes Tuch,
- k) 4 Stude graues Tuch,
- 1) 1 Stud braunes Tuch.
- m) 1 Stud schwarzes Tuch,
- n) 4 Ellen befatirtes blaues Tuch unb
- o) 6 Stud Merinos, grune, Zimmetbraune und Raffeebraune

mittelft Ginlegung einer Banb, geftohlen mor-Dieser Diebstahl, ein Werthbetrag von circa 1400 Thir, ift hochft wahrscheinlich von bem nachstehend bezeichneten, sonft aber bier unbefannten fremden Juben, welcher fich am

gestrigen Lage sehr angelegentlich nach ber Wohnung und bem Laden bes zc. Bordarbt erkundiget hat, und von bem auch beniertt worben ift, daß er über einen Zaun nach bem Gehöfte bes Raufmanns Borchardt geilettert ift, in Gemeinschaft mit einem anderen, 30 bis 35 Jahr alten, 5 guß 10 bis 11 3oll großen, schlanken schwarzbaarigen Juben, begangen worden; welche ein kleines Stemmeisen und einen alten gestopften, weißen wollenen gestrickten linken hanbschub mit angestrickten Unbangsel, bier zurückgelassen baben.

Uebrigens hat fich ermittelt, bag am Conne tag ben 1. b. D. gegen Mittag in bem Rrus ge bes eine Meile von bier entfernt belegenen Derfes Brabitom, vier Juben mit einem, mit brei Pferden bespannten Planmagen eingefehrt find; movon bas eine Pferb ein ziemlich grofer Buche, bas antere Pferd fahlbraun, alt und fteif ift, bide hinterfuße hat und fich mit ben Sufeisen an den hinterfußen ftreift. Die Juden selbst sind folgendergestalt beschrieben

morben:

a) ber erste Jube ist ungefähr 28 Jahr alt, 5 Fuß 6 bis 7 Boll groß, und tragt einen abgetragenen Pelz mit grauem Ucberjug;

b) ber andere Jube ift 24 bis 26 Jahr alt.

5 Ruß 3 bis 4 Zoll groß;

c) ber britte Jube ift 50 bis 68 Jahr alt, ungefahr 5 Fuß 4 Boll groß, und trägt einen langen Bart;

d) ber vierte Jube ift 55 bis 60 Jahr alt, ungefabr 5 guß 4 3oll groß und von ftare fer Statur. Bekleidet war berfelbe mit eis nem Pelg mit grauem Uebergug, braunen Leibrod, gelbbunten Salstuch und Stiefeln.

Bu diefen vier Juben haben nun am Abend bes genannten Tages, bie vorbemerkten 2 Rus ben im Kruge fich eingefunden, mit benenfele ben in einer, ben Bewohnern bes Rringes unverständlichen Sprache gesprochen, find bei ihe nen geblieben, und haben fich barauf am fols genden Tage gemeinschaftlich und mit bem erwahnten breifpamigen Bagen, auf welchen nur leere Raften fich befunden haben, aus dem Rrus ge entfernt. Dieferhalb ift es auch bochft mabre scheinlich, baß sammtliche genannte Juben ben bemerkten Diebstaht in ber barauf gefolgten Nacht gemeinschaftlich ausgeführt haben, und wir ersuchen baber sammiliche Militair = und 31-

jum

11ten Stud des Amtsblatts der Konigl. Regierung zu Votsbam und ber Stabt Berlin.

 \mathfrak{N} ju bem Reglement ber Rurmartifden Lanb, geuer. Sozietat vom 18. Dezember 1824.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaben, Konig von Preufen zc. haben aus ben Berhandlungen bes Rommunal-Landtages ber Rurmart erfeben, baff berfelbe über bas Bedurfnig einiger erlauternden, jufaglichen ober abandernden Beftimmungen bes Reglements ber Land , Leuer , Sozietat fur Die Rurmart, vom 18. Dezember 1824, in Berathung getreten ift, und Befchluffe barüber abgefaßt bat, beren landesherrliche Genehmigung, in Semaffeit Unferer bem Reglement ertheilten Bestätigung vom 29. August 1825, bei Uns nachgesucht werden ift. In soweit fich nun bei ber Prufung biefer Beschluffe nichts Wefentliches ju erinnern gefunden bat, haben Wir felbige in bem biernachft folgenden Rachtrag jum Reglement bom 18. Dezember 1824 gufammenfaffen laffen, alfo lautend:

> Zu § 11. Bulag.

Wenn bie bei einer andern Unftalt genommene Berficherung zwar nicht bie beimlich bei Summe, welche nach ben Grundfagen biefes Reglements bei ber Rurmarkischen einer fremben Land , Feuer , Sozietat julaffig gewesen fein marbe, überfteigt, mohl aber bie erfor, Anfait geberliche Anzeige und Nachweifung von ber Sohe ber Berficherung an den Rreiss Berficherung Beuer, Sogletace Director unterlaffen worben ift, fo verfallt ber Berfichernbe in eine, wenn biefelbe jum Besten ber Soziecate. Raffe einzuziehende Strafe von Funfzig Thalern.

> Zu § 16. Abanberung.

Baufer, in welchen Dampfmafchinen fich befinden, besgleichen Pottafchsiebereien, follen zwar nicht ganglich bon ber Berficherung ausgeschloffen fein; fie find aber als ichinen, bes-Bebaube, worin feuergefahrliche Semerbe betrieben werben, in bie bierte Rlaffe gleichen Dor-(6 28.) ju orbnen.

> Zu § 17. 1) Mobifitation ju Mr. 1.

. Es behalt zwar babei fein Bewenden, daß bei ber Rurmarkifchen Land Reuer, Den Bind-Cogierat für eine Bodwindmuble, so wie für jeden Bang einer hollandischen mublenbefig-Windmuble eine hohere Berficherung als 800 Thir. nicht angenommen wird, so Berficherung wie benn auch eben fo wenig außer bem Gangen ber Muble noch einzelne barin bei fremben enthaltene Theile bei berfelben verfichere werben burfen; es foll aber benjenigen bisju gbesta-Mullern, welche fich in fremden Sozietaten versichern laffen wollen, Diefes, fo wie rirten Berths bie Berficherung bis gur Bobe von Gieben Uchtibellen bes farirten Werife, unbe-

Strafe ber nommenen auch nicht die grundsählich auldBige Gum me überfleigt.

Gebaube mit asch liebereien find aufnabm fåbig.

nommen fein, wodurch mithin die allgemeine Regel (§ 11.), nach welcher teine bos bere Berficherungen bei fremben Sozieraten, als fie bie ProvingialeSozierat eribeilt, zulässig sein sollen, hinsichtlich ber Windmublen modifizire wird.

2) Erläuterung ju Mr. 2.

Erfreduna ber Tag - Redie im ritter= schaftlichen. nen Gebaube.

Die wegen ber im ritterschaftlichen Aredicfosteme begriffenen Bebaube nachgevifionen auf gebene Begunftigung, wonach ausnahmsweise die Bersicherung bis auf Sobe ber mahren Werthstare verstattet worden, begiebt sich nur auf die Eintragung bis ju Rredit-Spfte beren vollen Werth; fie befreit aber biefelben nicht von ben in bestimmten Beite me begriffe- friften (6 39. ff.) vorzunehmenden Revisionen, bei welchen baber ebenfalls biefe Werthetaren recherchirt, ober von Reuem ermittelt werben muffen, gleichviel, ob ber gange Werth oder nur Z beffelben vernichert morden.

> Ru & 25. (zugleich zu Schema A.) Erläuterung.

Wie ber Berth bes neuen Bauholies abzu= zieben.

In allen Fallen, wo ben Intereffenten beim Neubau freies Baubolz zustebt, muß ber Werth beffelben vom Neuwerthe bes ju taxirenden Gebaudes abgego. gen werben.

gu ∮ 28. 1) Bufag nach Lit. b bei ber britten Rlaffe.

Klaff ififation der maffiven Gebaube mit nicht gewblb= ten Brenne= reien in bie dritte Rlaffe. c) Maffive, b. h. mit einer Dachbebedung von Stein ober Metall versebene Bebaude, in benen nicht gewolbte Brennereien befindlich find. Das Erfordere niß ber Bolbung (2. Rlaffe Lit. b.) ift jedoch nur von dem Raume ju verfteben, in welchem bie Blafen fteben, nicht aber vom Gabrungeraume.

2) Allgemeine Bufage.

Rlaffifitation ber Gebaube mit Badbjen.

a) Cingelne Bactofen tonnen gar nicht verfichert werben; bagegen Gebaube mit Bactofen jum Betriebe bes Bacfereigewerbes gwar versicherungsfabig find, aber eine Rlaffe niedriger gefest werden muffen, ale fie nach ihrer Bauart fonft ju fteben fommen murben .-

Desgl. ber mit Biegein gededten Biegelicheunen.

b) Mit Ziegeln gebeckte Ziegelscheunen neben Defen, find, als eben fo feuergefahrlich, wie biefe, gleich benfelben in bie vierte Rlaffe ju ordnen.

Ferner ber maffiben Mirden mit Schindeln bedachten Thurmen.

c) Bang maffive Rirchen, beren Thurme aber mit Schindeln gebeckt find, gebos ren ju ben Bebauben von jusammengefester Bauart, und mitbin als folche um fo mehr in Diejenige Rlaffe, ju welcher fich bie geringfte Bauart qualifie girt, als biefelben nicht allein an fich leicht entzundlich, fondern auch als brandverbreitend befonders feuergefährlich find.

Ferner ber Sundtschen Gebaube mit nicht maffin perblendeten Giebeln.

e) Die nach ber hundischen Methobe erbauten Bebaube, beren Giebel aber nicht mit Steinen verblendet find, geboren jedenfalls jur zweiten Rlaffe, ohne Berucffichtigung ihrer etwanigen Entfernung von andern Gebauben.

> Su 6 33. Erläuterung.

Erganjung u Umfchreitafter.

Die Ratafter follen nur alle halbe Jahre, burch Juhrung von Abgangs, und u umigret Bugangsliften ergangt werben, bie wirfliche Umschreibung berfelben ift bagegen nach dem Suchefinden der General. Direttion, jedoch möglichst feleen, vorzunehmen.

Bu § 34.

Abanberung.

Das Sozietats Sabe, welches bieber reglementsmäßig vom 1. Mai Mittage Das Sozieum 12 Uhr bes einen, bis jum 1. Dai Mittage um 12 Uhr bes folgenben Sab, fangt funftig res gerechnet worben, foll für die Bukunft vom 1. Mary Mittags um 12 Uhr bes vom 1. Mdry einen Jahres anfangen, und bis 1. Mary Mittags um 12 Uhr bes barauf folgen, an. ben bauern. Die mir ber Festfegung bes Sogietats Jahres gusammenbangenben Friftbestimmungen (of 35, 37, 74 ff.) find hiermit in Uebereinstimmung zu fesen.

gu § 45. Erläuterung.

Unter ben Roften ber erften Umschreibung ber Ratafter, find auch bie fur fanimiliche Eremplare begriffen, und fallen biefelben allen Intereffenten, nicht aber umfchreieiner jeden Rlaffe befonders jur Laft.

allgemeinen bung ber Ratafter.

Bu § 51. Bufag.

Auch bei Gebauben, beren Berficherungesumme gerabe 500 Bhlr. beträgt, ift Schabung b. eben fo wie bei folchen, wo bas Uffeturang-Quantum bober ift, Die Bugiebung ver, Gebauben v, eibeter Wertmeifter jur Ausmittelung bes Schabens erforberlich.

500 Thl. Ber ficherungs= fummen.

Bu § 52. Erläuterung.

Unter ben Werth bes stehen gebliebenen Theils, welcher bei Ermittelung ber Feifiellung Entschabigungesumme in Abrechnung zu bringen, ift ber Bauwerth beffelben zu bei Entschaversteben.

Bu § 59 und 60. 1) Erlauterung.

Die in ben Fallen bes unterlaffenen Wiederaufbaues, fo wie bes Abbaues, bis jur Balfte bee Larwerthe jugeficherte Entschädigung findet nur bann in biefem Berbaltniffe fratt, wenn ber balbe Carwerth bie Berficherungesumme nicht überfteigt.

Theilmeife Entichabiterbliebenem Mieberauf= bau und beim Appau.

2) Busas.

Wer nach einem Brande aus eigenem Antriebe und nicht auf spezielle Anweis fung ber Polizeibehorbe, einzelne Gebaube, augerhalb bes Dorfverbandes, auf feb nem fpefiell feparirten Uder aufbauet, ober auch bereits auf biefem Uder ftebenbe Bebaube auf einen anbern Bleck verfest, foll nur bochftens bie Balfte bes Lare werths bes abgebauten Gebaubes, in sofern namlich biefer halbe Tarwerth nicht bie Berficherungefumme überfteigt, ale Entschädigung erhalten.

. 3u ∮ 82. Abanderung.

Bur Sprifen, welche burch außere Einwirfungen beim Feuer ganglich gerftort werben, follen swei Drittheile bes in ber Sprifen Tabelle bes Rreifes eingetragenen fibrie Spri-Werths als Entschädigung gegeben werden. Bloße Beschädigungen werden nicht ben. vergütet. .

nommen fein, woburch mitbin bie allgemeine Regel (§ 11.), nach welcher teine bos bere Bersicherungen bei fremben Sozietaten, als sie Die Provinzial-Sozietat ertheilt, aulaffig fein follen, binfichtlich ber Windmublen modifigirt wird.

2) Erläuterung ju Mr. 2.

Erfreduna ber Tag = Refchaftlichen Rredit=Goffe nen Gebaube.

Die wegen ber im ritterschaftlichen Aredicspfteme begriffenen Gebaube nachges vifionen auf gebene Begunftigung, wonach ausnahmsweise bie Berficherung bis auf Sobe ber Die im ritter- mabren Berthetare verstattet worden, begleht fich nur auf die Eintragung bis gu beren vollen Berth; fie befreit aber biefelben nicht von ben in bestimmten Belts me begriffe- friften (6 39. ff.) vorzunehmenden Revisionen, bei welchen baber ebenfalls biefe Werthetaren recherchirt, ober von Neuem ermittelt werben muffen, gleichviel, ob ber gange Werth ober nur 7 beffelben vernichert worden.

> Ru & 25. (jugleich ju Schema A.) Erläuterung.

Wie ber Berth bes neuen Baubolies abju= ziehen.

In allen Fallen, wo ben Intereffenten beim Neubau freies Baubolg guftebt, muß ber Werth beffelben vom Neuwerthe bes ju tarirenden Gebaudes abgejo. gen werben.

3u ∮ 28. 1) Zusaß nach Lit. b bei ber britten Rlasse.

Klack ififation ber maffiven Gebaube mit nicht gewolb= ten Brenne= rcien in bie britte Rlaffe.

c) Massive, b. f. mit einer Dachbededung von Stein ober Metall verfebene Ber baube, in benen nicht gewölbte Brennereien befindlich find. Das Erforber niß ber Wolbung (2. Rlaffe Lit. b.) ift jedoch nur von dem Raume ju verfteben, in welchem die Blafen fteben, nicht aber vom Gabrungsraume.

2) Allgemeine Bufage.

Rlaffififation ber Gebaube mit Badbien. a) Einzelne Backofen konnen gar nicht versichert werden; bagegen Gebaube mit Bactofen jum Betriebe bes Bactereigemerbes gwar verficherungefabig find, aber eine Rlaffe niedriger geseht werden muffen, als fie nach ihrer Bauart fonft au fteben fommen murben .-

Desgl. ber mit Biegeln gebedien Biegelfcheunen.

b) Mit Ziegeln gebeckte Ziegelscheunen neben Defen, find, als eben so feuergefabrlich, wie biefe, gleich benfelben in die vierte Klaffe zu ordnen.

Ferner ber maffiben Airden mit Schindeln bebachten Thurmen.

c) Bang maffive Rirchen, beren Thurme aber mit Schindeln gedecht find, gebos ren ju ben Bebauben von jufammengefester Bauart, und mithin als folde um so mehr in bicjenige Rlaffe, ju welcher fich bie geringfte Bauart qualifie girt, als biefelben nicht allein an fich leicht entzundlich, fondern auch als brande perbreitend besonders feuergefährlich find.

Ferner ber Sundtichen Gebaude mit nicht maffin perbiendeten Giebeln.

e) Die nach ber hundischen Methobe erbauten Bebaube, beren Giebel aber nicht mit Steinen verblendet find, geboren jedenfalls jur zweiten Rlaffe, ohne Berucksichtigung ihrer etwanigen Entfernung von andern Bebauben.

> Su 6 33. Erläuterung.

Ergangung u Umfchreibung ber Ratafter.

Die Ratafter follen nur alle halbe Sabre, burch Bufrung von Abgange, und Bugangeliften ergangt werben, bie wirfliche Umschreibung berfelben ift bagegen nach Dem Suthefinden ber Seneral Direttion, jedoch moglichft feleen, vorzunehmen.

Ru 6 34.

Abanberung.

Das Sozietats Saft, welches bieber reglementsmäßig vom 1. Mai Mittage Das Sozieum 12 Uhr bes einen, bis jum 1. Dai Mittage um 12 Uhr bes folgenden Jah fangt fanftig res gerechnet worben, foll fur bie Butunft vom 1. Mary Mittags um 12 Uhr bes bom 1. Midtag einen Jahres anfangen, und bis 1. Mary Mittags um 12 Uhr bes barauf folgen, an. ben bauern. Die mit ber Bestfegung bes Sozietats Jahres gusammenbangenben Friftbestimmungen (66 35, 37, 74 ff.) find hiermit in Uebereinstimmung ju fegen.

Su § 45. Etlauterung.

Unter ben Roften ber erften Umfchreibung ber Ratafter, find auch bie für fanimiliche Eremplare begriffen, und fallen biefelben allen Intereffenten, nicht aber umfchreieiner jeben Rlaffe besonders jur Laft.

allgemeinen bung bor Ratafter.

Bu § 51. Bufas.

Auch bei Gebauben, beren Berficherungesumme gerabe 500 Bhlr. betragt, ift Schabung b. eben fo wie bei folchen, wo das Affekurang-Quantum bober ift, die Bugiebung ver, Gebauben v, eibeter Werkmeifter zur Ausmittelung bes Schabens erforberlich.

500 Thl. Ber : ficherungs= fummen.

Su § 52, Erläuterung.

tinter ben Werth bes fieben gebliebenen Thefis, welcher bei Ermittelung ber Feiftellung Entschädigungesumme in Abrechnung zu bringen, ift ber Bauwerth beffelben zu bei Entschäversteben.

> Au & 59 und 60. 1) Erlauterung.

Die in ben Fallen bes unterlaffenen Wieberaufbaues, fo wie bes Abbaues, bis jur Balfte bes Tarwerths jugesicherte Entschabigung findet nur bann in Diesem Berbaltniffe fratt, wenn der halbe Tarwerth die Berficherungssumme nicht übersteigt.

Theilweise Entichablterbliebenem Micherauf= bau und beim Abbau.

2) Busas.

Wer nach einem Brande aus eigenem Antriebe und nicht auf spezielle Anweis fung ber Polizeibehorbe, einzelne Gebaube, außerhalb bes Dorfverbandes, auf feb nem fpeffell feparirten Uder aufbauet, ober auch bereits auf biefem Uder ftebenbe Gebäube auf einen andern Bleck verfest, foll nur bochftens die Balfte bes Late werths bes abgebauten Gebaubes, in sofern namlich biefer halbe Tarwerth nicht bie Berficherungefumme überfteigt, ale Enischabigung erhalten.

> , Bu ∮ 82. Abanbernng.

Entsadbi= Bur Sprifen, welche burch außere Einwirkungen beim Feuer ganglich zerftort gung für jerwerben, follen swei Drittheile bes in ber Sprifen Tabelle bes Rreifes eingetragenen gibrte Spri-Werths als Entschädigung gegeben werden. Bloße Beschädigungen werden nicht ben. vergütet.

Bulfa 8 Dach ben Worten: "Maffermagen, ohne Rucfficht, ob fie 4 ober 2 Raber Pramien får Maffertufen. haben", ift noch einzuschalten; "auch Baffertufen auf Schlitten ober Schleifen." gu (88.

Erläuterung.

Berficherung D. Getreibes, des ungebro= fchen=n und Des ausgebro= schenen.

Die auf bie Berficherung bes Getreibes Bezug habenben Bestimmungen fint nur von bem ungebroichenen Getreibe in ben Scheunen zu verfteben. Die Getreibe Borrathe auf ben Speichern konnen bagegen jedesmal, jeboch nur ju Z bes mab. ren terirten Werthe, unter Aufnicht ber Spezial Direktionen versichert werben.

2) Abanberung zu 1.

Die von gewiffen Beitabschnitten abbangig gemachten Mobalitaten ber Berfie cherung bes Betreibes follen zwar funftig nicht weiter als Bebingung berfelben et forderlich fein. Dagegen barf überhaupt fur ungebroschenes Getreibe nur bei foli chen Affeturang Anftalten Berficherung genommen werben, welche fur bas ju verfie chernde Quantum Zeitabschnitte annehmen, ober ben Schaben nach tubischem In-. halte ermitteln, wie j. B. die genehmigte Privat-Mobilien-Leuer-Sozietat zu Schwedt.

3) Mobifikation zu bzweiter Sas.

Berfahren bei Ermittemeribs.

Bon Seiten bes Rreis Beuer Sozietats Direktors und ber Kreis Kommission, lung des Tag- wird bas Gefuch bes Berficherungenehmenben unter Beruckfichtigung bes allgemei nen Rufs beffelben gepruft, und bat ber Rreis-Feuer-Sozietats-Direftor bas Recht, fich biernachst noch burch Sinnehmung bes Augenscheins von ber Beschaffenheit und bem Werthe ber zu verfichernden Gegenstände im Allgemeinen Renntnif gu perschaffen.

Bu § 99.

Babl und Be-. baltberRreis-Direftionen.

Zusas nach Mr. 14. 15) bem Ufermartischen 3. Diftrifts (Templiner Rreis). Bu § 100.

a) Busan nach Lit. £

Won ben brei Ukermarkischen Direktoren beziehen die beiben altesten ben Ges halt. Der jedesmalige jungste berfelben muß bagegen bie Geschäfte ohne Sehalt beforgen.

b) Busas nach Lit. g. Das Gehalt bes Spezial. Rendanten für den Ufermartischen 3. Diftrift (Templiner Kreis) 50 Thir.

Summa 5350 Tillr.

.5"

Wir ertheilen biefem Nachtrage unter benfelben Vorbehalten, mit welchen Wir bas Reglement vom 18. Dezember 1824 beftätiget haben, gleichfalls Unfere law besherrliche Bestätigung, und beauftragen Unfern Minister bes Innern mit ber weitern Bekanntmachung. Gegeben Berlin, den 21. Dezember 1828.

> Refebric Wilhelm. von Schudmann.

Amts. Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. und ber

Stud 12.

20. Mari 1829. Den

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 11. Mary 1829.

Machstehenber, bereits in der Gesetsammlung besindliche Haupt Sinanz , Stat Nr. 35. für das Jahr 1829 wird mit den denfelben erläuternden Bemerkungen des Heren haupt-Fi= Binang, Ministers Erzelleng, in Gemafheit boberer Bestimmung hierdurch jur allge, nang Etat meinen Kenntnig gebracht. Ronigliche Regierung.

pro 1829. C. in pl. 16.

Marz.

Erläuterungen

ju bem Saupt Sinang, Etat auf bas Jahr 1829.

Bereits in ber nach Regulirung bes Staats Schuldenwesens an bas Staats Ministerium erlassenen Allerhochsten Kabinetsorbre vom 17. Januar 1820 wurde bestimmt, bag zur Belehrung über ben mahren Zustand ber Finanzen bes Staats und gur Ueberzeugung, bag ein mehreres als bas bringenbe Bedurfnig fur bie ins nere und außere Sicherheit, so wie jur Erfüllung ber jum mahren Bortheile und jur Erhaltung bes Staats eingegangenen Berpflichtungen, an Abgaben nicht gefore bert werbe, ber Haupt-Finang, Erat bes Staats nach erfolgter Prufung und Fest, ftellung gur offentlichen Renninif gebracht werben folle.

Diefelbe Allerhochste Bestimmung findet fich in bem Gefege über bie Ginrichs tung des Abgabenwesens vom 30. Mai 1820 & 2 wiederholt; indessen verzigerte fich wegen der Ungewißhelt über den Ertrag der damals erft neu eingeführten Ab. gaben bie Rundmachung bes ebengebachten Saupt Etats bis jum 7. Juni 1821, wo berfelbe junachst für bas Jahr 1821 durch die Gesetssammlung publizirt murde.

Die Steuergefengebung bat nun zwar felibem eine Aenberung in ihren Grund. lagen nicht erfahren, und eben fo wenig find in ber gefammten Staatsverwaltung solche Beranderungen eingetreten, welche eine wesentliche Umgestaltung ber Haupts Alusgabezweige batten jur Folge haben fonnen. Es ift indeffen einleuchtenb, bag im Berlauf Der felt 1821 verflossenen Jahre fich bie Ertrage ber einzelnen Eins nahmezweige manuichfach anders gestaltet haben muffen, als fie damals auf eine nur furge Erfahrung angeschlagen werben tonnten; und nicht minder haben die auf

bie Verminberung der Regiekosten und auf bie Beseitigung anderer entbehrlichen Ausgaben gerichteten Bemuhungen, verbunden mit mehreren seitbem eingetretenen Aenderungen in den Ressortverhaltnissen, auf die Staats Ansgaden, welche der pu-

bligirte Etat von 1821 enthalt, eingewirkt.

Dem hiernach sich barlegenden Bedürsuiß ber Kundmachung eines anderweisten, bem bermaligen wirklichen Stande sich anschließenden, Etats ber Staats. Einsuhmen und Ausgaben, ist jest durch ben, mittelst Allerhöchster Rabinetsorbre vom 21. Februar b. 3. vollzogenen und durch die Gesehsammlung publizieten allgemeisnen Etat der Staats Einnahmen und Ausgaben entsprochen.

Es würde aber ber bei biefer Rundmachung vorwaltende, burch bie Allerhochste Rabinetsordre vom 17. Januar 1820 ausgesprochene Zweck in seinem ganzen Umfange nicht erreicht werden, wenn nicht gleichzeitig über die Grundlagen, auf benen biefer Erat beruhet, und über die bei besten Auskellung beobachteten Grundlage

einige Erlauterung gegeben murbe.

Die Preußische Rechnungs, und Raffenwirthschaft erkennt es als leitenden Grund, sag an, daß eine jede Raffe, welche landesherrliche Sinnahmen zu erheben, ober bergleichen Ausgaben zu leisten bat, in ihrer Buch, und Rechnungsführung burch

sinen Etat fur Einnahmen und Musgaben geregelt fein muß.

Diese Stats weisen, so weit es sich um die Sinnahme handelt, die unabanderkich sestschen Posten und deren Verfaltermine nach, und gewähren bei den unfixirten und veränderlichen Sinnahmen einen Boranschlag der lestern, welcher sich der Regel nach auf den bisherigen durchschnittlichen Ertrag gründet, so weit nicht besondere Verhältnisse eine höhere oder geringere Sinnahme, als die Erfahrung ausweiset, erwarten lassen. Sine jede Sinnahmeverwaltung bestreitet in der Regel die Ansgaben, welche mit deren Beausschichtigung und mit der Erhebung verknüpft sind, selbst, und der Betrag dieser, theils spirten, theils unspirten Ausgaben wird ebenfalls durch den Stat geregelt, und von dem Brutto-Ertrage vorweg in Abzug gebracht. Bei der Weitschichtigkeit dieser Spezial-Statesertigung wird dieselbe der Regel nach nur alle drei Jahre nach einem bestimmten hierunter für die einzelnen Provinzen festgesehten Turnus bewirkt.

Die Ueberschuffe ber Spezialkassen ber hauptsächlichsten Einnahmezweige flegen sobann in bie Regierunge hauptkaffen zusammen, und nur die Lotterie: und Post-Einnahmen, welche nach der Eigentsümlichkeit ihrer Verwaltung einer besondern Zentral Einnahmekasse nicht entbehren konnen, so wie einige andere Einnahmen von geringerem Belange, bilden hiervon eine Ausnahme, indem ihr Reinertrag, nach Bestrehung der speziellen Regie Kosten, unmittelbar zur General Graatskasse abge, sührt, übrigens aber der Haushalt auch dieser Verwaltungszweige ebenfalls nach den oben im Allgemeinen angegebenen Grundsäsen durch Etats sestgestellt wird.

Die Regierungs Dauptkaffen bestreiten als Buchhaltereien für die Einnahmezweige, welche unter der unmittelbaren Leitung der Regierungen stehen, wiederum nach besonderen Verwaltungs-Etats, diejenigen Ausgaben, welche zwar ebenfalls auf die Verwaltung jener Einnahmezweige Bezug haben und von ihnen nicht getrennt, gleichwohl aber auf die einzelnen Spezial und Elementarkaffen nicht vertheilt werben tonnen, und eben biefe Junktion verfiehet bie General. Staatskaffe in Absicht solcher Regie. Koften, welche ihrer Eigenthumlichkeit nach auch nicht auf die einzels nen Regierungsbezirke vertheilt werben konnen, sondern unter unmittelbarer Leitung

ber Zentralbeforbe ju verwalten find.

Bei benjenigen Einnahmezweigen, welche nicht unter ber speziellen Leitung ber Regierungen stehen, also namentlich bei ben indirekten Steuern, einschließlich der Einnahmen vom Salzbebit und von den Chaussen, und bei den Bergwerks, und Salinen, Revenuen, vertreten in Absiche der zu bestreitenden provinziellen RegierRossten die Provinzial-Steuers und Ober-Bergamts Kassen die Stelle der Regierungs Hauptkassen, und sühren nur die Retto Erträge zu letzteren ab, so also, daß der jährlich zu fertigende Regierungs Hauptkassen, Etat jedes Bezirks die darin aufkoms menden Netto-Ueberschüsse aller Einnahmezweige, mit alleiniger Ausnahme der Posts und Lotterie Revenuen, nachweiset, und zur General Staatskasse, als der Haupts Sammelkasse, theils in baaren Ueberschüssen, theils in Anrechnungen auf Eredite,

welche fur bie Stante-Ausgabezweige eröffnet find, abzuführen bat.

Die Stats der aus dem Rein. Ertrage der Sinnahme zu bestreitenden eigentlichen Staatshaushalts Ausgaben werden nach gleichen Grundsäsen, wie solche bes der Sinnahme bemerkt worden, sestgestellt, und vor Sintritt des Rechnungsjahtes, für welches sie gelten, landesherrlich vollzogen. Sie umfassen sowohl die aus der General-Staatskasse unmittelbar, als die für Rechnung der betreffenden Zentrals Stellen in den Provinzen zu leistenden Ausgaben. Es bildet sich auf diese Weise der jedesmalige Staatshaushalts. Stat aus einer einfachen Zusammenstellung der sämmtlichen Regierungs. Hauptkassen, und des General-Staatskassen. Staats, und es hat bei diesem jest Allerhochst vollzogenen allgemeinen Stat der Staats. Sinnahmen und Ausgaben nur die Abweichung von jenen Grundlagen Statt gefunden, daß hier, wo es nur auf eine Uebersicht im Sanzen und Großen ankommt, die Sinnahmer sowohl, als die Ausgabeposten, überall auf volle Tausende von Thalern abgerundet sind.

Bur Etlauterung ber bebeutenberen Abweichungen aber, welche fich in biefem Etat gegen bie fruheren von 1821 ergeben, werden folgende Bemerkungen bienen.

In ber

Einnahme

zuborberft maren

1) die Domainen, und Forst Revenuen, nach Abzug bes bavon bem Kron-Fibels fommiß angehörigen Revenuentheils von 2½ Millionen Ehlr., im Etat für 1821 angeschlagen zu

5,604,650 Thir.,

während sie jest nur gu

4,524,000 Thr.,

also ziemlich um 1,100,000 Thir. geringer, haben ausgebracht werden können. Der Revenuen-Ueberschlag bas Jahres 1821 beruhete auf ben State. Ressultaten ber unmittelbar vorhergegangenen Jahre, und selbst gegen biese wurde noch eine Erhöhung für zulässig erachtet, indem man Steigerung ber Domas

nen Revenuen bei verhofftem Wiebereintritt noch gunftigerer Preis Ronjunktus ren sich versprach. Wie wenig biefe Soffnungen sich verwirklicht haben, wie vielmehr die Betreibepreife feitbem noch fehr gefunten find, und erft feit bem Jahre 1826 wiederum einige Steigerung eingetreten ist, wie deshalb sowohl bei ber Berwerthung ber Raturalgefalle bedeutende Mindereinnahmen berbeis geführt, bei neuen Berpachtungen erhebliche Ausfälle eingetreten, und felbft bei bestehen Pachtungen zur Bermeibung größeren Berluftes mannigfache

Erlaffe nothwendig geworden find, berufet in ber Motoritat.

Der für 1829 angenommene Ueberschuß beruhet auf den für biefes Jahr gultigen Spezial, Etats, welche fur bie oftlichen Provinzen ber Monarchie, in benen bie Domainen. Ginnahmen am bedeutenbften find, für die Jahre 1827 bis 1829 laufen. Werben min die Jahre 1819 und 1820 (als bie bem Jahre 1821 jurudliegenden) verglichen gegen bie Jahre 1825 und 1826 (welche bem größern Theil ber Etats für 1829 jum Grunde liegen), fo ergiebt fich, gemäß der bierüber im ftatiftifchen Bureau bewirtten forgfältigen Bufame mentragungen, mabrend erfterer beiden Jahre in ben fammelichen Saupt-Markte flabten ber Monarchie ein Durchschnittspreis fur ben Scheffel ber vier Saupt Rornerfruchte (Beigen, Roggen, Gerfte und Safer) von 41 Ggr. 2 Pf.; in lekteren Rabren bagegen von 23 Egr., bas ist ein Abfall von etwa 45 Prozent.

Ronnte baber biefe Bergleichung ausschließlich maggebend fein, fo murbe fich schon banach allein und ofne bie Minberung an furrenten Revenuen. burch ble fortschreitenden Domainen Abtofungen und Bertaufe ju berücksichtigen, ein felbft um bas Doppelte boberer Revenuen-Ausfall rechtfertigen, und nur ber boberen Berwerthung anderer landwirthschaftlichen Produtte und ber im Drange ber Belt erhöheten landwirthschaftlichen Industrie, endlich aber ben bierbei mit in Ginnahme gestellten Ertragen aus den Korften - auf melche Die vorermähnten ungunftigen Ronjunkturen weniger eingewirkt baben - ift es beigumeffen, daß biefer Auefall noch in den eben angegebenen Schranfen bleibt.

2) Die Einnahme aus bem Domainenverkauf, welcher fich ben allgemeinen Uns ordnungen gemaß, neben ber gefehlich geregelten Ubibfung von Domanial. Drastationen junachst und in ber Regel nur auf die Beraußerung fleinerer Domanials und Forstpertinengien beschrankt, ift bem Ertrage für 1821 gleich go blieben. Die jahrlich gur Schuldentilgung verwendete Gumme belauft fich

laut Pos. 1 b der Ausgabe auf

3,485,000 Ehle.

also auf mehr als bas Dreifache ber Summe, welche für biefen Zweck burch

Ruckgriff auf bas Stammkapital zu Hulfe gegeben wird.

3) Die Einnahme aus ber Berwaltung ber Bergwerke, hutten und Salinen, hat fich gegen ben Etat bes Jahres 1821 fast verdoppelt. Die welt geringere Einnahme in ben fruberen Jahren erlautert fich burch bie bebeutenben Muss gaben, welche nach Beendigung bes Rriegszustandes auf die Wiederherffellung vines geregelten und ichwunghaften Betrlebe ber Werfe verwendet werben muße ten, und ber festge erhobete Ertrag liefert beroits ben erfreulichen Beweis, baß bie noch fortmatrend auf Belebung und Erweiterung biefes wichtigen Zweiges ber National Industrie verwendeten Summen, auch fur bas bloß

finangielle Intereffe, nicht nuglos angelegt find.

4) Die Sinnahme aus der Porzellan, Manufaktur, welche im Stat für 1821 unter den Bergwerks. Revenuen begriffen war, jest aber — da fie mit jenen in gar keiner Berbindung stehet — abgesondert aufgeführt ist, beläuft sich auf die geringe Summe von 14,000 Thir., da der größere Theil des Erwerbs der Unstalt jest noch auf den Abtrag alterer Schulden und auf die Ausfuhrung mehrerer Bauten verwender werden muß.

5) Die Postverwaltung liefert einen Refte, Ertrag gegen bas Jahr 1821 von 300,000 Thir., was um so erfreuklicher ist, als sich bamit im Inlande und Auslande bas Unerkenntnis der fortschreitenden Bervollkommung unserer Post-

anstalten verbinbet.

6) Auch die Lotterie weiset gegen bas Jahr 1821 eine Erhöhung bes Ueberschusses von 176,000 Thir. nach, wobet die von 1829 ab eintretende Berminderung ber jährlichen Ziehungen von 9 auf 4 bei der kleinen Lotterie mit gleichzeitiger Erhöhung des Einsages von 5 auf 10 Thir. schon in Anschlag gebracht ist. Durch beibe ebengedachte. Magnahmen wird bezweckt, die Theilnahme der geringeren Boltstaffen an diesem für sie gefährlichen Spiel zu vermindern.

7) Der Ueberschuß aus bem Salzmonopol hat sich gegen bas Jahr 1821 um nahe an eine Millon Thaler erhöhet. Eine Steigerung des Salzdebits Preises hat nicht Statt gefunden, und die Mehr Einnahme rührt daher lediglich aus dem bei gestiegener Bevolkerung erhöheren Konsumtionsbedarf, aus dem wirts sameren Schuß der Grenzen gegen heimliche Salz Einbringungen, und aus der erzielten Verminderung der Salz Inkaufs, und Transportkoffen her.

8) Die Revenuen-liederschuffe aus dem Fürstenthume Meufchatel, welche im Ctat fur 1821 unter ben ertraordmairen Cinnahmen mis begriffen waren, sind jest

in befonderer Summe ausgeworfen.

9) Bef ber eigentlichen Steuer, und Abgaben, Verwaltung ergiebt sich:

a) bei der Grundsteuer gegen die entsprechende Position des Stats für 1821 ein Mehr von 331,000 Thir. Davon rühren jedoch 190,000 Thir. aus den Julagsteuern für Erhaltung der Bezirksstraßen in den westlichen Provinzen der, welche Summe im Stat für 1821 sowohl bei der Sinnahme als Ausgabe vorweg abgesets war, jest aber hier in Sinnahme und beim Stat des Ministerii des Innern wieder in Ausgabe kommt. Weitere Erhöhungen des Ueberschusses rühren theils aus wirklichen Ersparnissen an den Verwaltungsstossen, theils aus Uebertragungen mehrerer damals vom Ertrage der Grundsteuer abgerechneten Renten und Entschädigungen auf den Titel 4 der Aussgabe her, und einen ferneren Jugang gewährt die von veräußerten Domaisnen (soweit lestere die dahin steuerfrei waren) aufkommende Steuer. Eine Veräuberung in den Grundsigen; nach denen die Erhebung dieser Steuer erfolgt, hat nicht Statt gefunden, und auch das in den besten westlichen Provinzen des Staats rasch vorschreitende Ratasterwerk bezweckt nur eine

eichtigere Bertheilung ber Steuer im Einzelnen, nicht aber eine Berandes rung ber fesifiehenben Provinzial. Kontingente;

b) ber Rein-Ertrag ber Klassensteuer erreicht jest und übersteigt schon um ein geringes die Summe, auf welche bei ber Entwerfung des Gesetzes und nach dem Etat für 1821 gerechnet war, und dieser günstigere Ertrag hat es um so eber gestattet, einige dringend gewünschte Milderungen in der Beranlagung, namentlich durch Erweiterung des steuerfreien Alterstadit auf die gesfammte Bevolkerung unter 16 Jahren, durch die Steuerbefreiung der über 60 Jahre alten Personen der untersten Steuerklasse und der Landwehrmanner aller Steuerklassen, auf die Dauer der Uedungszeit, eintreten zu lassen;

c) die Gewerbesteuer hat sich ebenfalls, und nach Verhältniß ungleich bedeut tender, als die Rlassensteuer erhöhet, was um so erfreulicher ist, als sich darin ein durch anderweite Data genugsam bestätigtes Zeichen vermehrter

Gewerbeibaugkeit ausspricht:

d) mit den Berzehrungssteuern von inländischen und ausländischen Gegenständen, ben Durchfuhr-Abgaben und sonstigen Einnahmen von Kommunikationse Anstalten, ist in dem aufgestellten Stat auch der Ertrag der Stempelsteuer in eine Hauptsumme zusammengeworfen, da diese sammtlichen Nevenüen- Zweige unter einer gemeinsamen Verwaltung stehen, und sich die darauf latenden Neglekosten nicht füglich trennen lassen. Die ausgeworfene Gesammtsumme zeigt gegen die entsprechenden Positionen des Stats für 1821 ein Mehr von 543,000 Thr.

Dabei bleibt aber ju berudfichtigen, bog

1) beim Etat für 1821 bie provinziellen Verwaltungskoften ber inbirekten Steuern zu einem Betrage von etwa 240,000 Thir. mit unter ben alle gemeinen Ausgaben für die Regierungen steckten, matend sie jest als Regiekosten von dem Ertrage der Steuer schon in Abzug gebracht sind; daß ferner

2) burch bie im Jahre 1822 abgeschloffene Elbschiffcoris. Konvention, ben bieffeitigen Staatskaffen ein Berluft von mindeftens 200,000 Ehr. an

jahrlichen Zollrevennen erwachsen ift; bag ferner

3) das Stempelgeses vom Jahre 1822 durch gangliche Aufhebung des bis dahin bestandenen Erbschaftsstempels von Ascendenten und Descendenten in den älteren und wieder erworbenen, so wie der viel höheren Einregistrirungs Abgabe in der Rheinprovinz eine Minderung des im Etat für 1821 ausgeworfenen Erwags der Stempelsteuer, um mehr als 250,000 Ehr. herbeigeführt hat, und daß endlich

4) ble State Svaluation bes Jahres 1821 ichon in Hoffnung auf einen kunftig gunftigeren Ertrag hoher angenommen war, als fich folche aus ben Ergebniffen ber Borjahre rechtfertigen ließ, während die jest ausgebrachte Summe lediglich auf die burchschnittlichen Abschluß. Resultate ber Ber-

gangenheit bafirt ift.

e) Die Sinnahme an Wegegebern von ben Kunfiftraßen ist nur um 153,000° Thir. bober, als im Etat fur 1821 angenommen. Die Langenstrecke ber fertia ausgebauten Runfiftragen, auf benen Chaussegelb für landesberrliche Rechnung erhoben wurde, belief fich am Schluffe bes Sahres 1820 auf 480. bagegen am Schluffe bes Jahres 1828 auf 840 Meilen; in einem wie in bem andern Jahre ausschließlich ber auf provinzielle Roften unterhale senen Begirtsftraßen in den westlichen Provinzen, imgleichen der burch Ule tienvereine von Privaten erbaueten Chausseen. Mit jener Bermehrung ber Mellengahl fichet allerdings die Erhöhung bes Geldertrages in keinem riche tigen Berhaltnif. Inbeffen find zur mehreren Belebung bes inneren und Des Durchfubr. Sandels bie Gage, nach benett bas Chaustegelb erhoben wird, durch ben Sarif vom 28. April 1828 gegen ben Juffand von 1821 ansehnlich ermäßiger, und ba biefer neue Larif erft vom 1. Oktober v. 3. ab in Unmenbung getommen ift, und es fonach an genugender Erfahrung, nach welcher die kunftige Einnahme ju bemeffen, ermangelte, fo ist ber Gle derheit bilber die jegige Etate. Summe so evaluitt worden, daß sich der Wahrscheinlichkeit nach ober ein Mehr als ein Minder gegen den Etat erwarten laßt.

Bergleicht man lestere Summe gegen ben Betrag ber auf bie Unterhaltung ber Chaussen zu vorwendenden Ausgaben, so ergiebt sich allerdings

ein nicht unbeträchtliches Uebergewicht ber letteren.

Unter ben Ausgaben bes Ministerli Des Innern (Pos. 7) find name

1) für bie gewöhnliche Unterhaltung ber Chaussen einschließlich ber Lohnungen und Rleibergelber ber Chaussewärter 924,000 Thir.;

2) an Gehalt und Reisegelbern für Die gur Aufsicht auf Die Runftstraßen angestellten Wege Bau Inspektoren 50,000 Ehlr.;

3) bann jur Verginfung und jum Abtrag bes von ber Seehandlung jur Beschteunigung bes Reubaues von 100 Mellen Chausses hergeschoffenen Rapitale, jabrlich 400,000 Thr.:

fo, daß alfo hiernach ein Zuschuß von nabe an 1 Million Chaler, unges rechnet noch bie bedeurenben Summen, welche jahrlich auf Chaustes Reus

Dauten verwendet werden, für bie Runftstraffen erforberlich ift.

Bu erwägen bleibt jedoch hierbei, daß ble unter 1 ausgeworfene Summe mit auf den ganzlichen Umbau mehrerer unbrauchbaren Chausselen werden muß, und daß also, wenn die vorhandenen Chausseen erst sammelich in einen normalmäßigen Stand gesest sind, wohl mit einem geringeren Quanto wied ausgereicht werden konnen, daß serner die Summe unter 3 nach bem in 12 Jahren zu erwartenden ganzlischen Aberag des Kapitals erlischt, und daß auch die Einnahme von den Chaussen sich durch mehrere Verbindung kunstnäßig gebauter größerer Handelsstraßen gegen den Etats, Saß erhöhen wird, so daß sich in der Volge, und wenn namentlich der Seehandlungs. Vorschuß zurückgegablt

iff, ein Gleichgewicht zwifden bet Einnahme und Ausgabe wohl erware ten laft.

Der am Schluß ber Einnahme aufgeführte Ertravroinnitten Titet behreift haupts sachlich bas Aufgelb für das nicht in natura jur Ausgabe kömmende Gold, bann die Ranzlei Sportein der Ministerien und der Megierungen, die Absschöf Gefälle (soweit sie noch vorkommen), Sinnahmen aus Konsistaten (sowelt sie nicht, wie bei der Steuerverwaltung, für besondere Zweck verwendet werden), herrenlose Erbschaften u. s. w. — Der bedeutende Minder-Betrag bieser Position gegen die entsprechende des Stats für 1821 erläutert sich das durch, daß bei letzterem Stat hierunter auch beträchtliche Summen an Ersparsnissen aus den Vorjahren mit in Rechnung gestellt waren, während der jesige Stat nur die laufenden Sinnahmen des Jahres 1829 umfaßt.

Ausgabe

ergiebt sich

1) an ben Berwendungen für bas Staateschulbenwesen, bei Bergleichung mit ben entsprechenden Positionen 9 und 10 bes Etats für 1821, ein Minders Betrag von

366,000 Thr.,

welcher hauptsächlich burch bie, bem Staatsschulbengeses vom 17. Januar 1820 gemaß, vom 1. Januar 1823 neu regulirte 10 jährige Lilgunge Der tiobe, dann durch Ersparnisse an den Berwaltungs-Ausgaben herbeigeführt ift.

2) Die Ausgabe an Pensionen, Kompetenzen und anderen Leibrenten hat sich gegen die Ziffer des Etats von 1821 um den Betrag von 463,000 The erhöhet. Es war jedoch im Etat für 1821 nicht die ganze wirklich noch zahl bare Summe an dergleichen Ausgaden aufgenommen, sondern in Hoffnung auf eine künftige successive Berminderung der Last ein ansehnlicher Theil der lesteren schon auf das Haupt-Ausgade. Ertraordinarium hingewiesen.

Neue und nicht unbeträchtliche Summen an Pensionen und Kompetenzen sind seitdem durch die dem früheren Pfründengenuß entsprechendere Regulirung der Pensionen für die Mitglieder aufgehobener Stifter, so wie auf den Grund des Reichs-Deputations. Schlusses von 1803 hinzugetreten. Jest aber, wo diese Liquidationen, in Folge bereits abgelaufener Präklusiv, Bestimmungen, geschlossen sind, und der Jahresbetrag an laufenden Vensionen und Unterstüßungen auf bestimmte, nicht zu überschreitende Stats. Summen regustrt ist, läßt sich nur noch Verminderung der zur Zeit zahlbaren Summen in Aussicht nehmen.

Die Unterabtheilung des Etatstitels weiset übrigens nach, baß noch nicht ein volles Drittheil der gefammten Ausgabe auf Pemionen für Zivil. Staats, diener und deren Wittwen, so wie auf sonstige im Wege der Gnade zu beswilligende Unterstügungen trifft, mahrend mehr als zwei Drittheite der Haupt, Summe aus den traktatenmäßig übernommenen Pensionen, oder aus den durch die erfolgte Ausbedung der geistlichen Korporationen überkommenen Verpflichetungen herrühren. Der Ertrag der durch das Pensions, Regulativ vom

30. April 1825 angeordneten Pensionsbeiträge (welche überall schon bei den Aussgabe Summen für die einzelnen Verwaltungszweige in Abzug gebracht find) beläuft sich auf 274,000 Ehlr., so daß also etwa der britte Theil der dauerns den Pensions Summe durch eigene Leistungen der Bethelligten beschafft wird,

zwei Drittheile bagegen aus Staatskaffen jugeschoffen werben.

3) Der neu hinzugetretene Titel an Entschäbigungen für aufgehobene Berechtis gungen wird dem größeren Theile nach gebildet durch die Entschädigungs Renten, welche den der Preußischen Landeshoheit unterworfenen ehemals Reichssunmittelbaren Standesherren, in Folge der Allerhöchst vollzogenen Instruktion vom 30. Mai 1820 (Gesetssammlung 1820 S. 81 u. f.), zugebilligt sind, und welche sich noch dadurch höher stellen, daß die Mehrzahl jener standes herrlichen Häuser es vorgezogen hat, auf die ihnen instruktionsmäßig zuständigen Steuer. Privilegien und sonstigen pekuniairen Vortheile, gegen angemessen in Form feststehender Renten bewilligte Entschäbigung, zu verzichten. Ferner sind darunter Entschäbigungen für aufgehobene Privat Zollberechtigungen, deren namentlich bei anderweiter Regulirung der Elb. und Saal Zölle vorgekommen, begriffen.

4) Die Ausgabe für Zentral-Behorben, ausschließlich ber Ministerien, hat sich in etwas gegen die entsprechende Position (Mr. 1) des Stats für 1821 vermins

bert; eben bieß findet

5) bei ben Ausgaben bes Minifterii ber auswartigen Angelegenheiten Statt.

6) Erheblicher bagegen ift bie auf 640,000 Ehlr. fich ftellende Ersparnif beim

Etat bes Kriegs Ministerli.

7) Das Bubjet des Ministerii des Innern, der Polizel und des handels begreift nachst ben Befoldungen und Umte Bedurfniffen bes Ministerli selbst und ber bemfelben anhangigen Inftitute: als bes ftatiftifchen Bureaus, ber Ober Bau-Deputation, ber Bau-Ukademie und ber technischen Gewerbe-Deputation, Die Befammt. Ausgaben für Die Landrathe, Alemter und für Die noch in einigen größeren Stadten beibehaltenen befondern Polizei. Direktionen, die Ausgaben für die Land. Gensbarmerie, Die Zuschuffe für die General. Kommissionen jur Regulirung ber gutsherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe, ble Unterhaltungs. kosten der Zucht, und Arbeitebaufer und der fammelichen Polizels und Strafe Gefängniffe, die Zuschuffe zu ben Urmen- und Wohlthatigkeite-Unftalten, bann bie Befoldungen, Umter und Reifekoften fammtlicher Land, und Baffer Bau-Rathe und Bau Infpettoren, Die gefammten Bau, und Unterhaltunge , Roften sowohl ber kunstmäßig gebauten, als ber sonstigen für öffentliche Rechnung in Stand zu erhaltenden Land, und Beerstraffen, Bruden und anderer feinem bestimmten Reffort ausschließlich angehöriger Bauwerke, ferner bie Zuschuffe für bas Zentral. Gewerbe. Inftitut in Berlin und für bie Gewerbe. Schulen in ben Provingen, endlich bie Sonds zu Pramien und fonftigen Unterftuguns gen städtischen und landlichen Gewerbefleiges.

Gegen bie entsprechenden Ziffern des Ceats für 1821 (Pos. 5 und 6) hat sich die Ausgabe um 1,009,000 Thr. erhöhet, welche nächst mehreren Uebertragungen von andern Erats, wozu insbesondere die oben schon erwähnten 190,000 Thr. Zusaß. Steuern für Unterhaltung der Bezirksstraßen in den westlichen Provinzen gehören, hauptsächlich aus der oben (bei 9 d der Einnahme) erwähnten Zahlung von jährlich 400,000 Thr. an die Seehandslung, und aus den anderweit vermehrten Unterhaltungkosten der Kunststrassen herrühren.

8) Auch der Etat des Ministeril für die geistlichen, Unterrichtes und Medifinals Ungelegenheiten ergiebt gegen das Jahr 1821 eine Erhohung von 347,000 Ehr.

Indessen ist diese Erhöhung zum Theil nur scheindar, und entstehet aus ber Uebertragung der Ausgaben für die Provinzial-Ronsistorien, Schuls und Medizinal-Raite ber Michiglal-Rollegien, so wie der geistlichen, Schuls und Medizinal-Raite ber

Regierungen ju biefem Etat.

Ein anderer Theil der Erhöhung ist aus ber Dotation der Bisthumer in ben westlichen Provinzen und aus den Bewilligungen erwachsen, welche bes Konigs Majestat zur Erweiterung und besteren Ausstattung wissenschaftlicher Unstalten und für Verbesserung der Lage des Lehrstandes im Allgemeinen ans

zuweisen geruhet haben.

9) Bei dem Etat des Justij-Ministeril rührt die scheindare Erhöhung gegen die entsprechende Ziffer des Etats für 1821 ebenmäßig zum größeren Theil ausdem Wegfall von Einnahmen her, welche früherhin dieser Berwaltung auf ihren Zuschuß, Bedarf angerechnet wurden, jest aber, und namentlich durch das Stempelgeses des Jahres 1822 theils aufgehoben, theils den betreffenden Einnahmezweigen überwiesen sind, sodann aus Uebertragungen der früherhin auf den Spezial. Domainen, und Forst. Etats noch zur Ausgabe gestellt ges wesenen Justiz. Berwaltungskosten, endlich aus einer Erhöhung der Gefangenens Unterhaltungs, und Kriminal. Kosten, bei verbesserter Einrichtung der Gefängenisse nisse noch mehrerer Trennung der Untersuchungs. Gefängnisse von den eigente lichen Straf, und Besserungs. Anstalten.

10) Die Ausgabe des Finang. Ministerii bei der General. Staats. Kasse umfaßt nur ben Bedarf für das Ministerium selbst und für die demselben unmittelbar angehörigen General. Berwaltungen, deegleichen für die Berwaltung der General. Staats. Kasse; bagegen die Erhebungs, und Aussichts. Kosten der einzelnen Revenüen. Zweige und die sonstigen in speziellerem Bezug zu diesen Einsnahmen stehenden Ausgaben, schon vom Brutto. Ertrage der ersteren in Abs

jug gebracht find.

11) Die Ausgabe für die Ober Prafibien und Regierungen zeigt einen Minders Betrag von ziemlich 700,000 Thr. gegen ben Ansaß bes Etats für 1821, und Dieser Minderbetrag wird badurch noch bedeutender, daß im Jahre 1821 nicht die gesammte wirklich zahlbare Summe zum Etat gebracht, sondern ein

Theil ber legteren, in Erwärtung bes Erfolges von ben bamals bereits anges ordneten Erfparungen, jur einstweiligen Uebertragung auf bas Haupt-Ausgabes

Ertraordinarium verwiesen murbe.

Indessen ist der jezige bedeutende Minderbetrag bei weitem nicht ganz als wirkliche Ersparnis zu betrachten, indem von der früheren Statsausgabe die Besoldungen der Konsistorien, Provinzial Schule und Medizinal Kollegien, der geistlichen, Schule und Medizinal Rathe, imgleichen der Baurathe, ferner der Oberforstmeister, und endlich die Sehalte des für die Verwaltung der indiresten Steuern bei den Regierungen beschäftiger gewesenen Personals, theils auf die Stats der kompetenten Ministerien übergegangen, theils als Spezial Verswaltungskosten vom Ertrage der betreffenden Revenüenzweige in Abzug ges bracht sind.

Die wirkliche bis jest bewirkte Ersparniß gegen bas Jahr 1821 beläuft sich in runder Summe auf 200,000 Thir., und eine weitere Ersparniß jum Betrage von 250,000 Thir. wird in bem Maake erzielt werden, wie es bei ben sutzessiv eintretenden Personal Beranderungen möglich wird, die jest noch stattsindenden Ueberschreitungen der Normal-Etats in Wegfall kommen zu lassen.

12) Die Ausgabe für die Haupt, und Landgestüte hat sich nur durch liebertragung einer hieher gehörigen Summe vom Etat des Ministerii des Innern um 3000 Ehlr. gegen 1821 erhöhet.

Eine weltere Erhöhung um 12,000 Thir. wird burch bie bereits genehmigte Einrichtung eines Landgestuts im Großherzogehum Vofen einercten.

13) Der Mehrbetrag ber gesammten State, Einnahme gegen die im Vorstehenden bezeichneten Ausgaben endlich, ist mit der Summe von 2,076,000 Thir.

als ertraordinaires Deckungs Quantum in Ausgabe gestellt, um baraus vor kommende außerordentliche Ausgaben becken, und ferner die bei den Ginnahmen sich etwa ergebenden Ausfalle gegen ben Statsanschlag übertragen ju konnen.

Nach den Grundsäten, welche bei Ausstellung des Etats leitend gewesen sind, denen zusolge jede überspannte Beranschlagung der Sinnahmemittel sorgsfältig vermieden ist, und die voraussichtlichen Ausgaben, dem wirklichen Besdarf und der Erfahrung nach, überall gehörig berücksichtiget, auch für die einzzelnen Haupt. Verwaltungszweige bereits besondere Dispositions, und Deckungsselnen Hauptabe gestellt sind, läst sich um so mehr hoffen, daß, wenn nicht unvorhergesehrene Umstände auf eine Alterirung des Etats einwirken, jesnes Reserve-Quantum nicht nur für die Zwecke, zu denen es zunächst bestimmt ist, ausreichen, sondern in gleicher Art, als dies in den jüngst verstossenen Jahren der Fall gewesen, noch einen lleberschuß zur Vermehrung des Staatsschafes liefern werde. Berlin, den 24. Februar 1829.

Der Finang. Minister. von Mog.

Saupt & Finang , Etat Allgemeiner Etat ber Staats , Einnahmen

	Einnahme.	Reiner Ertrag. Thir.
1	Aus der Verwaltung der Domainen und Forsten, nach Abzug bes bavon dem Kron-Fibelkommiß vorbehaltenen Revenüen-Anthells	
2	Mus ben Domainen,Ablofungen und Berkaufen, Behufs ber fchnel.	
	lern Tilgung der Staatsschulden	1,000,000
3	Mus ber Bermaltung ber Bergwerke, Butten und Salinen	1,000,000
4	Aus der Berwaltung der Porzellan. Manufaktur zu Berlin	14,000
5	Aus der Postverwaltung	1,100,000
6	Aus der Berwaltung der Lotterie	684,000
	Aus dem Salzmonopol	4,783,000
8	Revenuen - Ueberschäffe bes Fürstenthums Reufchatel	26,000
9	Aus der Steuers und AbgabensBerwaltung:	
	a) an Grundsteuer 9,657,000	·
	b) an Klaffensteuer 6,368,000	
	c) an Gewerbesteuer 1,736,000	
	d) an Eingangs, Ausgangs und Durchgangs Abgas	
	ben, an Verzehrungssteuern von inlandischen Erzeugs	
	nissen, an Schiffahrts, und andern Kommunika-	
	tions/Abgaben (mit Ausschluß der Wegegelder von	
	ben Kunststraßen) und an Stempelsteuer	•
	e) an Wegegelbern von ben Kunststraßen 573,000	37,067,000
10	Un verschiedenen unter obigen Titeln nicht begriffenen Ginnahmen.	. 598, 00 0
	= [50,796,000
	-	טטוטפ זוטט

für bas Jahr 1829. unb Ausgaben für bas Jahr 1829.

_	Ausgabe.	Thir
	Für das Staats Schuldenwesen, und zwar: a) zur Verzinsung der allgemeinen und provinziellen Staats, fculden und zu den laufenden Verwaltungskoffen. 7,452,000 b) zur Schuldentilgung	10,937,000
2	Un Pensionen, Rompetenzen und Leibrenten, und zwar: a) an etatsmäßigen Fonds zu Pensionen für emeritirte Staatsdiener und beren Wittwen und Hinterbliebe, nen, so wie zu sonstigen Gnaben, Unterstüßungen. 966,000 h) an lebenslänglichen Kompetenzen und Pensionen für bie Mitglieber aufgehobener geistlicher Korporationen,	
3	an Pensionen, welche auf bem Reichs Deputations, Schluß vom 25. Februar 1803 beruhen, ober sonst traktatenmäßig zu leisten sind	3,158,000
	Berechtigungen und entzogene Nubungen	277,000
	und für die Obers Rechnungskammer	288,000 22,165,000
7	Für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten	586,000 4,883,000
10	Angelegenheiten	2,347,000 1,823,000 263,000 1,830,000
12	Für die Haupts und Landgestüte. Zur Deckung der Sinnahme, Ausfälle, zu außerordentlichen Ausgaben und Landesverbesserungen und zur Bermehrung des Haupts Re- servekapitals	163,000
		50,796,000 l h e l m.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Mt. 36. Remonte= (ad)e. I. 400. Marz.

Das unterzeichnete Ministerium nimmt Beranlaffung, ben Berfaufern von Res montepferben hierburch befannt ju machen, bag ben Rogargten, welche ben Remontes Unfaufs . Rommisfionen beigegeben werben, bie Unnahme von Geschenken Seitens ber Berfaufer und bie argeliche Behandlung franker Pferbe auf ben Remontemarts ren strenge unterfagt ift.

Die Pferdezuichter werden daher darauf aufmerkfam gemacht, fich berartiger Ans erbietungen und Unforderungen ju enthalten, indem fie fich im Segenfalle bie une

angenehmen Folgen felbst beigumeffen haben murben.

Berlin, den 6. Marg 1829.

Rriege , Minifterium.

Potsbam, ben 10. Marg 1829. Borfiehende Bekanntmachung wird hierburch jur allgemeinen Renntniß gebracht. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 9. Mary 1829.

bucher für die Sand= wertegesel= len in den Raiferlich Desterreich= ichen Staa= ten.

I. 677. Februar.

Einer neuerlich ergangenen Ralferlich Defterreichischen Berordnung zufolge, wers Einführung ben vom 1. Mai 1829 ab in ben Raiferlich Defterreichischen Staaten ben Bandwertes der Wander- gefellen und Urbeitern fatt ber bisher üblichen Kundichaften, Zeugniffe und Banberväffe - Wanderbucher ertheilt werden, in welche sowohl die von den Dbrige keiten bestätigten Zeugniffe ber Urbeitgeber, als auch bie Bewilligung ber betreffens ben Beborden ju Reisen im Inlande und Auslande einzutragen find. Das Wanis berbuch bildet in Zukunft die einzig gultige Legitimation für die Bandwerker und Urbeiter bei ihrer Rutfehr in Die Defterreichischen Staaten, und felbft Auslander, welche noch nicht im Beine von Manberbuchern find, muffen fich beim Gineritt in bie gedachten Staaten ebenfalls bamit verfeben. Uebrigens erleiben bie bestebenben Raiferlich Desterneichischen Pagvorschriften badurch feine Uenderung.

> Das Konigliche Ministerium bes Innern und ber Polizei bat uns mittelft Ere laffes vom 29. Januar b. 3. von jener Berordnung benachrichtigt, um die bieffeie tiaen Rreis, und Orte, Polizeibeborden bamit befannt zu machen. Wir weifen gugleich bie Polizeibehorben an, bag fie bie bei ben Defterreichischen Bandwerkern funf. tia bie Stelle ber Paffe vertretenden Wanderbucher in jener Eigenschaft als Legb timation anerkennen, folche auch ben Inhabern nicht abnehmen, insbefonbere aber Die Dieffeitigen Sandwerker, welche Die Raiferlich Defterreichischen Staaten bereifen wollen, Darauf aufmerkfam machen, baf fie bei bem Gintrict in die letteren fich mit Wanderbuchern zu versehen haben. Im Uebrigen findet auf die Visirung ber Wanberbucher und ihre Bultigkeit als Gingangspaffe, baffelbe Berfahren Unwendung, welches in ben Befanntmachungen vom 11. Mai 1820 (Amteblatt 1820 Mr. 111), vom 22. Juli 1820 (ibid. Nr. 181) und vom 14. Januar 1827 (Umtsblatt 1827 Dr. 15) für die Manderbucher aus fammilichen Staaten bes beuischen Bundes Ronfal. Regierung. Abtheilung bes Innern. vorgeschrieben ift.

Dotsbam, ben 9. Mars 1829.

Mus ber nachfolgenben, von ber Rebaltion ber Preufischen Staatszeitung unterm 24. Dezember v. 3. befannt gemachten Unfundigung eines mit ber Staats, Beltung verbundenen allgemeinen Ungeigers, ift ber 3weck und bie Ginrichtung Diefes Blattes naber zu erfeben. Außerdem werden in ben gedachten Unzeiger, unter tung ver= ber Rubrif: "Chronit ber Gefetgebung frember Staaten", auf Beranlaffung bes bundenen Ronfalichen Ministerii ber auswartigen Ungelegenheiten berartige Mittheilungen von allgemeinen allgemeinem Interesse aufgenommen werben.

Anzeiger. L 677. Februar.

Mr. 38.

Betreffend

den mit der Ctaatezci=

Bei bem Nugen, welchen iener Unzeiger sowohl in blefer Hinficht, als auch mes gen ber baburch zur allgemeinen Renninig gelangenben Ebiftal Zitationen verscholles ner und ausgetretener Personen ze., auch fur bie Polizele und KommunaleBehorben ermarten lagt, wird hiermit ben une untergeordneten Rreis, und Orisbeborben, in Folge eines Erlasses bes Königlichen Ministerit bes Innern und ber Polizei vom 29. Januar b. 3., bie Baltung biefes Blattes und die moglichfte Benugung bes. selben empfohlen. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Seit geraumer Beit schon ift bas Bedurfniß rege, ein Blatt gu befigen, wos burch ben, von ben Berichten und anderen Staatsbehorben in fveriellen Ungelegene beiten ber Partheien und ber ihrer Berwaltung untergeordneten Bermogens, Inbegelffe ergebenden Bekanntmachungen, welche fich in den einzelnen Intelligeng. Blate tern ber Monarchie, und ben mit ben Diegierungs Umteblattern verbundenen bffente lichen Ungeigern gerftreut finden, eine bem biesfalligen allgemeinen Intereffe moge lichft vollständig entsprechende Berbreitung gewährt wird.

Es ift baber beschloffen worden, jenem Bedurfniffe daburch abzuhelfen, bag von

bem kommenden Jahre ab ein

organis grippin in the first growth

"Ullgemeiner Ungeiger für ben Preußischen Staat" mit ber Allgemeinen Preugischen Staatszeitung verbunden werbe, welcher mit Bins weisung auf bie gebachten Provingial. Blatter ber gesammten Monarchie, unter Uns gabe ber betheiligten Behorde, ber von berfelben anberaumten Friften, und ber, bas Publifum fonft intereffirenden Momente, Die Kundmachungen vornehmlich in nache ftebend bezeichneten Angelegenheiten, im Auszuge zur allgemeinen Kenntuif bringt:

1) bei Konfurfen über bas Bermogen von Rittergute Befigern, Raufleuten und

Fabrikanten,

2) bei Liquidations Prozessen,

3) bet Subhastationen,

4) bei Aufgeboten und Amortisationen verlorner au porteur lautender Staatspa-

piere und anderer Urfunden,

5) bei Solktal. Ladungen verschollener und ausgetretener Bersonen, so wie bei Tobeserklarungen und refp. Bermogens Ronfiskationen berfelben, besgleichen auch bei Borladungen unbefannter Real, Pracendenten.

Das Blatt wird im Format bieser Zeitung wochentlich einmal, und wenn es ber Undrang der Materialien nothig machen follte, auch zweimal erscheinen. Die Abonnenten ber Staatszeitung erhalten baffelbe unentgeltlich, für andere Intereffensten aber ift, zu möglichster Beforderung bes gemeinnußigen Zwecks besielben, ber Preis auf Einen und einen Drittel. Thaler jabrlich, ober Zehn Silbergroschen viersteljabrlich festgesetzt. — Bestellungen sind hier in Berlin bei bem Spediteur Berrn Ganzel, außerhalb aber bei ben Koniglichen Postbehorben zu machen.

Um bas Interesse für die Sache zu erhöhen, wird bie Redaktion es sich anges legen sein lassen, auch von ben wichtigsten, in den angrenzenden fremden Staaten erscheinenden Bekanntchachungen ber erwähnten Urt, so weit ber Raum des Blattes

foldes gestattet, abnliche Muszuge zu liefern.

Auch in Dieses Beiblatt werben, wie folches burch ble, ber Errichtung bes Inflitute ber Staatszeltung vorangegangene Bekanntmachung vom 20. Dezember 1818, in Ansehung bieser Zeitung felbst, bestimmt worden ist, keine Privat-Anzeigen über

Gegenstande bes burgerlichen Berkehrs aufgenommen.

Dagegen wird ben Unträgen und Bunschen bffentlicher Behörden des In. und Auslandes, wegen Aufnahme der von ihnen ergebenden Bekanntmachungen, nach Maßgabe der diesfälligen verfassungsmäßigen Bestimmungen, ein Genüge geleistet werden. — Das erste Blatt des Allgemeinen Anzeigers erscheint am 10. kunftigen Monats. Berlin, den 24. Dezember 1828.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Rammergerichts.

Sammtliche Untergerichte unfere Departements werden angewiesen, bas Publis

Transport kandum ber Konigl. Regierung zu Potebam vom 23. v. M.,

betreffend den Transport der zur Landesverweisung verurtheilten Züchtlinge, im Amtsblatte gehörig zu beachten, und für die schleunige Erstattung der von den Strafanstalten zu Spandau und Brandenburg ausgelegten Transportsosten Sorge zu tragen, oder die diesfälligen Liquidationen mit den gehörigen Belägen, nach Besstimmung der betreffenden Urtel, in Absicht der unerlässichen in der Untersuchung aufgelaufenen Rosten, entweder bei uns zur Anweisung auf den Königl. Kriminalskoften Fonds, einzureichen, oder dem Magistrate und andern Privat. Zurisdiktionen zur Fahlung mitzutheilen. Berlin, den 23. Februar 1829.
Rönigl. Preuß. Kammergericht.

personalchronit.

An die Stelle des jum Geheimen Ober Baurathe ernannten bisherigen hiefigen Regierungs, und Bauraths Becker ist der bisherige Wasserbau-Inspektor August Ludwig Berring zu Steinau zum Regierungs, und Baurath beim hiesigen Regierungs, Kollegium ernannt worden.

(Sierbei ein Extrablatt.)

Nr. 6. Transport ber zur Lans besverweis fung verurs theilten Züchtlinge. Es soll bas zum Nachlasse ber Bubner Gottfr. Staderschen Cheleute gehörige hause und Wirthschaftsgerath, Leinenzeug, Mannse und Frauenöfleider, in dem auf den 27. März d. J., des Morgens um 9 Uhr, zu Neus Langerwisch im Sterbehause angesetzten Termin öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Potebam, ben 5. Marg 1829.

Ronigl. Preug. Juftigamt hierfelbft.

Die zum Nachlaffe bes Baron v. Bernes zobre zu Sobenfinom gehörigen Mobilien fols len am 7., 8. und 9. April b. J. auf bem Schlosse zu Hohenfinom öffentlich veraußert wers ben, und zwar:

am 7. April, Vormittags von 9 Uhr an:

Silber, Porzellan und Glas,

Nachmittags:

Rupfer, Meffing und Binn; am 8. April, Bormittags:

Betten und Leinen,

Nachmittags:

bie reichhaltige Bibliothet, musikalische Inftrumente und Gewehre;

am 9. April, Bormittags: Mobel und hausgerath,

Nachmittags:

Rleibungeftucke, Wagen, unter benen fich eine verbeckte fcmalfpurige Drofchte bes findet, und Gefchier.

Renftabt = Eberswalde, ben 2. Marz 1829. Im Auftrage des Königl. Rammergerichts: ber Justizamtmann Schäffer.

Die Copnicischen und Muberedorfichen Umtefischereien in ber Spree, ber Müggel und mehreren anderen Seeen, auch in ben Seibegewaffern, mit ben bazu gehörigen Rohrnugungen und Fischerhäusern, welche mit Johannis b. 3. pachtlos werden, sollen auf Befehl der Konigl. Regierung zu Potsdam anderweitig auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Bietungstermin hierzu ist auf

Donnerstag ben 2. April b. 3., Bormittags 11 Uhr, bier auf bem Amte Mublenhof, Muhlenbamm Nr. 32, vor uns anderaumt, wozu Pachtungsluftige mit dem Bemerten eingeladen werden, baß ber Meistbietende an sein Gebot bis zum Eins

gange höherer Genehmigung gebunden bleibt, und in dem Termin eine Kautien von 500 Thir.

Die Pachtbebingungen sind taglich tes Vormittags in unserm Geschaftslokale einzuschen; auch konnen auf Berlangen gegen Kopialien Abschriften mitgetheilt werden.

Berlin, ben 6. Marg 1829.

Ronigl. Rentamt Mublenhof, Copnic und Nieberschonhausen.

Das in bem Kammerciborfe Meipzig, eine Meile von hier belegene herrschaftliche Vorwert mit ben bagu gehörigen beiben Waffermuhlen, beren bisherige Berpachtung mit bem letten Juni b. J. ju Ende geht, foll bom 1. Juli b. 3. ab anderweit auf zwolf Jahre an ben Meift= bietenden verpachtet werden. Wir haben bagu einen Lizitationstermin auf ben 24. April d. J., Bormittage 11 Uhr, hierselbst zu Rath= hause anberaumt, und laben Pachtlustige mit bem Bemerken bagu ein, daß berjenige, ber auf biefe Pacht eingehen will, fautionefabig fein muß, baß ferner ber Unschlag und bie Pachtbebingungen täglich in unserer Registra= ftratur eingesehen werben tonnen, und ber Rorft= marter Gerlach in Reipzig angewiesen ift, benjenigen, die fich bagu bei ihm melben, bie einzelnen Pachtgegenstande an Ort und Stelle zu zeigen.

Bei dem Vorwerk find 33 Minspel Minsteraussaat, überfluffiger Wiesewachs, bedeutende Kohllandereien, große Rohr= und Fischereis Nuhung, eine Schäferei von eirea 1000 Stuck, und hinlangliche Hand = und Spanndienste.

Bon den beiden Mublen enthalt

1) bie fogenannte große Muble 6 Mablgange, einen Grugstampfgang, einen Delstampfgang mit Preffe und eine besondere Schneisbemuble;

2) die in einiger Entfernung davon belegene fogenannte Neue Muhle brei Mahlgange. Das Ganze ift für die Summe von 3350 Thir. jahrlich verpachtet.

Frantfurt a. d. D., ben 7. Mary 1829. Der Magistrat.

Bufolge Berfigung der Königl. Regierung zu Potsdam sollen die Ländereien der Kirche bes Dorfes Groß-Mut in bem auf

ben 3. April b. J., Bormittags 11 Uhr, auf bem hiesigen Rathhause angesetzten Termine dffentlich an ben Meistbietenben auf 6, 9 ober 12 Jahr verpachtet werden. Dranienburg, ben 11. Marz 1829.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Beränberung wegen hege ich die Absicht, meine nahe bei Rathenow, auf dem Grund und Boden des Kitterguts Churland belegene, erst vor 8 Jahren neu erbauete Bockwindmuhle von 1 Mahlgange und 2 Hirsestampsen, nehst etwas mehr als 1 Worgen dicht dabei besindlichen gusten Ackerlandes, und dem etliche hundert Schritte davon ganz neu errichteten einstöckigen Wohnshause von 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen und 1 gedielten, zum Betriebe des Mehlhandels eingerichteten hausboden, hofraum und Stalslung zu 4 Pferden, 4 Kühen, Schweines und Federviehställen, Wagenremise, so wie einem das hinter belegenen Garten, meistbietend zu verskausen, und habe hierzu einen Termin auf

ben 28. Marz d. J., Bormittags 11 Uhr, hier in meiner Wohnung angesetzt, zu welchem ich besitz und zahlungefähige Kausliebhaber bierdurch ergebenst einlade, und nur noch besmerke, daß sammtliche Grundstücke, außer 2 Egr. 1 Pf. jährlichen Ritterpferbegelberbeistrag, von allen Abgaben frei sind, unter ber Gerichtsbarkeit des Ritterguts Churland stehen, und täglich in Augenschein genommen, auch die Verkaufsbedingungen bei mir eingesehen werden können.

Churland bei Rathenow, ben 20. Januar 1829. Der Muhlenmeister Karl Fr. Thiette.

Ich bin Willens, meine allhier belegenen Grundftude, bestehend in

a) einem an ber Berliner und Markiftragens Ede sub Rr. 28 belegenen, in ber untern Etage von Steinen, in ber obern von Fachs wert erbauten, jum Betriebe ber Baderei eingerichteten, wegen feiner vorzüglich vorstheilhaften Lage am Markte, zu jedem ans bern Geschäfte auch paffenden Wohnhause

und 3 Stallen, nebft 2½ Morgen Biefe und einem Sausgarten von & Morgen,

- b) einem Holzhofe von & Morgen,
- c) einem Garten bon 14 Morgen am Brune nenwege,
- d) 24 Morgen à 180 Mushen Ader in 5 verschiedenen Studen,
- e) circa 13 Morgen Wiefe,
- f) einer massiven Scheune, entweber in ber Gesammtheit, ober, wenn es beliebt wird, einzeln freiwillig an den Meiste bietenden zu verkaufen. Der Verkaufstermin sieht am 23. Marz d. J., Vor= und Nache mittags, hier in meinem Hause Nr. 28 an. Rauflustige lade ich dazu mit dem Bemerken ein, daß die Halte des Kauspreises auf den Grundstücken stehen bleiben kann. Nähere Nache richten in dieser Angelegenheit sind auch bei dem Pfesserückler herrn Otto zu Verlin in der alten Jakobösstraße Nr. 57 zu erhalten.

Freienwalde a. b. Ober, ben 3. Marg 1829. Seibe, Badermeifter.

Altershalber bin ich entschlossen, mein haus in ber hiesigen Teltower Borstadt, Schützensstraße Nr. 4, aus freier Hand billig zu verstaufen. Etwanige Räufer wollen sich besfalls gutigst bei bem Kommissionair und Taxator herrn hybeau, Schloßstraße Nr. 6 melben. Potsbam im Marz 1829. Wittwe Morino.

Ich bin gewilligt, mein hierfelbst am Markte belegenes neuerbauetes Wohnhaus, in welchem noch jest bie Backerei getrieben wird, und bas brei Stuben, brei Rammern, Ruche, Reller und eine Backsube enthält, nebst 2 großen Garten und einer Wiese, sogleich aus freier Hand zu verfaufen, oder zu verpachten. Raufsober Pachtlustige ersuche ich, sich an mich zu wenden, und bemerke nur noch, daß bas Grundsstück auch die Weibegerechtigkeit für 2 Rühe und 2 Pferde hat, und jährlich 2 Klafter Holz erhält. Saarmund im Marz 1829, Gbrig.

Es foll bas gum Machlaffe ber Bubner Gottfr. Stader ichen Cheleute gehorige Saus= und Wirthschaftsgerath, Leinenzeug, Mannes und Krauenefleider, in dem auf ben 27. Marg b. J., bes Morgens um 9 Uhr, zu Meu-Langermifch im Sterbehause angesetzten Termin dffentlich an ben Meiftbietenben gegen baare Zahlung verkauft werben.

Potebam, ben 5. Marg 1829.

Ronigl. Preug. Jufigamt hierselbft.

Die zum Nachlaffe bes Baron v. Bernegobre gu Sobenfinow gehorigen Mobilien fol-Ien am 7., 8. unb 9. April b. J. auf bem Schloffe gu Sobenfinom offentlich veraußert merben, und zwar:

am 7. April, Bormittage bon 9 Uhr an:

Silber, Porzellan und Glas,

Macmittags:

Rupfer, Meffing und Binn;

am 8. April, Bormittags: Betten und Leinen,

Nachmittags:

bie reichhaltige Bibliothet, mufikalische Inftrumente und Gewehre;

am 9. April, Bormittags: Mobel und Hausgerath,

Machmittags:

Rleidungeftucke, Wagen, unter benen fich eine verbectte schmalspurige Drofchte befinbet, und Geschier.

Reuftabt = Eberswalde, ben 2. Marg 1829. Im Auftrage bes Ronigl. Kammergerichte:

ber Juftizamtmann Schaffer.

Die Copnickschen und Rübereborfschen Umtefischereien in ber Spree, ber Muggels und mehs reren anderen Seeen, auch in ben Beibegemaf= fern, mit ben bagu gehörigen Rohrnugungen und Fischerhäusern, welche mit Johannis b. J. pacht= los werben, follen auf Befehl ber Ronigl. Regierung zu Potspam anderweitig auf fech & Sahre dffentlich melftbietend verpachtet werben.

Der Bietungstermin hierzu ist auf

Donnerstag ben 2. April b. 3., Bormittags 11 Ubr, hier auf bem Umte Muhlenhof, Muhlenbamm Mr. 32, vor uns anberaumt, wozu Pachtungelu= ftige mit bem Bemerten eingelaben werben, baß der Meistbietende an fein Gebot bis jum Gins gange hoherer Genehmigung gebunten bleibt, und in dem Termin eine Kautien von 500 Thir. erlegen muß.

Die Pachtbebingungen find taglich tes Bormittage in unferm Gefchaftelotale einzusehen; auch konnen auf Berlangen gegen Ropialien Abschriften mitgetheilt merben.

Berlin, ben 6. Marg 1829.

Konigl. Rentamt Mublenhof, Copnic und Mieberschonhausen.

Das in bem Kammereitorfe Reipzig, eine Meile von hier belegene herrschaftliche Vorwert mit ben baju gehörigen beiben Waffermublen, beren bieberige Berpachtung mit bem letten Juni b. J. ju Ende geht, foll vom 1. Juli b. J. ab anderweit auf zwolf Jahre an ben Meiftsbietenden verpachtet werden. Wir haben bagu einen Ligitationstermin auf ben 24. April b. 3., Bormittage 11 Uhr, hierfelbse gu Rath-hause anberaumt, und laben Pachtluftige mit bem Bemerten bagu ein, bag berjenige, ber auf biefe Dacht eingeben will, fautionefahig fein muß, baß ferner ber Unschlag und bie Pachtbedingungen täglich in unferer Registra= ftratur eingesehen werben tonnen, und ber Borft= marter Gerlach in Reipzig angewiesen ift, benjenigen, die fich bagu bei ihm melben, bie einzelnen Pachtgegenstande an Ort und Stelle zu zeigen.

Bei dem Vorwerk find 33 Winspel Winterausfaat; überfüffiger Wiefemachs, bedeutende Rohllandereien, große Rohr= und Fischerei= Nutung, eine Schaferei bon eirea 1000 Stud, und hinlangliche hand = und Spannbienfte.

Bon ben beiben Mublen enthalt

1) die sogenannte große Mulle 6 Mahlgange, einen Grugftampfgang, einen Delftampf= gang mit Preffe und eine besondere Schneibemühle;

2) die in einiger Entfernung bavon belegene fogenannte Neue Muble bri Mahlgange. Das Ganze ift für die Summe von 3350 Thir. jahrlich verpachtet.

Frankfurt a. b. D., ben 7. Marg 1829. Der Magistrat.

Bufolge Berfügung der Konigl. Regierung gu Potebam follen bie Landereien ber Rirche bes Dorfes Groß: Mug in bem auf

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Generale

ber Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Monat

Nr. 40.

1	Mamen		Der Scheffel Weitzen					Der Scheffel Noggen						Der Scheffel Gerfte					Der Scheffel Hafer				1	DerZen. Heu				
2	ber	58	d)ste	r		drig Jier	-	58	фff	er		edri Jier	g=	þð	dyfte	er		edrig per	3=	þ8	ch (t	er		edri Ner		þŝ	фф	e r
Nummer.	Ståbte.		P	r	i	s.	١		Þ	r	i	s.			P	r	: ŧ	s.			Ð	r	e i	s.		P	r e t	S.
គ		rtl.	fgr.	rf	rtl.	fgr.	pf	rtl.	fgr	.pf	rtl.	. fgr	.vf	rtl.	fgr.	.pf	rtl.	fgr.	vf	rtl.	fgr	.pf	rtl.	. fgr	.vf	rtl.	. fgr	nf
1	Brandenburg	2	27	6	2	2	6	1	16	3	1	5	-	1	3	9	1	3	9	-	27	6	-	2	6	-	20	-
2	havelberg	3	7	6	3	7	6	1	18	9	1	2	6	1	7	6	1	5	-	-	25	-	-	20	-	-	-	-
S	Juterbogt	2	20	+	2	17	3	1	17	6	1	15	-	1	_	5	1	-		-	28	2	-	28	2	-	27	6
4	Ludenwalde	2	27	6	2	20	-	1	18	9	1	×1.	3	1	2	6	1	1	1	1	-	-	-	28	9	-	-	_
5	Potsbam	2	28	5	2	26	1	1	17	2		5	-	1	6	S	1	5	5	-	28	1	-	26	8	-	20	-
6	Prenglow	2	17	6	2	10	-	1	12	6	1	8	9	1		<u></u> -	1	_	-	-	22	6	-	20	-	-	-	_
7	Rathenow	3	7	6	3	-	-	1	16	3	1	. 5	-	1	5		1	3	9	_	22	6	-	22	6	-	-	-
8	Meu=Ruppin	3	-	-	2	20	_	1	13	-	1	9	-	1	2	-1		29		-	28	-	-	20	_	-	26	 -
9	Schwedt	3	 -	-	2	1	9	1	12	6	1	10	_	1	7	6	1			-	25	-	-	22	6	-	-	_
10	Spandow	3	-	-	2	26	9	1	5	+	1	13	_	1	4	-	1	2	6	-	27	6	-	26	3	 -	-	-
11	Strausberg	-	-	_	-		_	1	15	-	4	1	3	1		i	1	ļ		1	-	_	-	25	-	-	25	-
12	Templin	2	28	9	2	25	-	1	10	-	1	8	9	-	28	9	-	28	9	-	25	_	-	25	_	-	15	_
13	Treuenbrieben	-	-	-	-		_	ા	18	9	1	8	3	-	1	1	-		_	1	3	5	1		11	-	-	-
11	Wittfied	1	24	5	1	21	5		2	6	١	0	9	1	3	l	1	2	s	1	-	-	1		_	-	15	9
15	Briegen an ber Ober	2	20	-	2	13	-	1	2	-	1	10	-	1	1	8	1	-	4	-	23	-	-	21	-	-	-	-

Potsbam, ben 11. Marg 1829.

Mr. 41. Mach bem Stempelgeses vom 7. Mary 1822 und dem dazu gehörenden Tarif Quittungs beträgt der Quittungestempel Tatel Prozent derjenigen Summe, nicht die Jemand Stempel zu zu fordern hat, sondern worüber guittirt wird, d. h. also, worüber die Quittung Sehaltszah, lautet. Hieraus folgt von selbst, daß, wenn nach der bestehenden Verfassung nicht lungen.

IV. Ginpl. über das volle etatsmaßige Diensteinkommen quittirt wird, auch niche das volle etats, mäßige Diensteinkommen, sondern nur die verminderte Summe, über welche die Januar. Quittung ausgestellt wird, der Berechnung des Quittungssteinpals zum Grunde zu legen ist.

Dieselbe Regel findet übrigens, unter Zugrundlegung bes & 4 Litt. b. aa, bes Gefehes auch auf die Goldzahlungen bei den Befoldungen Unwendung. Da namlich ber Goldanibeil, nach Abzug bes namlichen Betrages gezahlt wird, welcher nach

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. und ber

Stuck 13.

27. Mari 1829. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 16. Marg 1829.

Mr. 39.

Fourage=

preise pro'

Zebr. 1829. I. 859.

Mira.

Die Durchschnittspreise von dem im Monat Februar d. J. auf dem Markte Berliner Ges Bu Berlin verkauften Getreibe, Rauchfutter zc. haben betragen: treide. und

- 1) für den Scheffel Weißen 3 Thaler 1 Sgr. 2 Vf.,
- 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 17 Sgr. 3 Df.,
- 3) für Ben Scheffel große Gerfte . . . 1 Thaler 8 Sgr. 2 Vf.,
- 4) für ben Scheffel fleine Berfte ... 1 Thaler 2 Ggr.
- 5) für den Scheffel hafer..... Phaler 27 Sgr. 7 Pf.,
- 6) für ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 17 Sgr. 8 Pf.,
- 7) für den Zentner Seu Thaler 28 Sgr. 9 Wf.
- 8) für das Schock Strop 6 Thaler 25 Sgr. 11 Pf.
 - Die Tonne Weißbier kostete.... 5 Thaler Sgr. Pf.,
- bie Conne Braunbier fostete 4 Thaler 15 Sgr. Pf.,
- bas Quart boppelten Kornbranntwein fostete . .. 5 Egr. 9 M.,
- bas Quart einfachen Kornbranntwein kostete . . . 3 Sgr. Pf.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Mr. 40. Generale ber Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigften für ben Monat

	Namen		öcheffel Litzen	8	öcheffel · ggen	Der Scheffel Gerfte		Der Scheffel Hafer			
36.	ber	bbchster	niebrig= fter	pouplier	niedrig= fter	poulitet per	pouplier	niedrig= per	porthes		
Rummer.	Ståbte.	Pr rtl. fgr. pf	e i s. rtl.fgr.pf		e i s. rtl. fgr.vf	Preis. rtl. fgr.vf rtl. fgr.		e i s. rtl. fgr.pf	Prets. rtl. fgr.pf		
1	Brandenburg	1 1 1	2 27 6	1 16 3			9 - 27 6		- 20 -		
2	Havelberg	3 7 6	3 7 6	1 18 9	1 12 6	1 7 6 1 5	- - 25 -	- 20 -	- - -		
5.	Juterbogk	2 20 -	2 17 3	1 17 6	1 15 -	1 - 5 1 -	- 28 2	- 28 2	- 27 6		
4	Lucienwalde	2 27 6	2 20 -	1 18 9	1 1 3	1 2 6 1 1	1 1	_ 28 9	- - -		
5	Potsdam	2 28 .5	2 26 1	1 17 2	1 15 —	1 6 8 1 5	5 - 28 1	_\26 s	- 20,-		
6	Prenglow	2 17 6	2 10 -	1 12 6	1 8 9	1 1	- 22 6	_ 20 _	- - -		
7	Rathenow	3 7 6	3	1 16 3	1 15 -	1 5 - 1 3		1 1 1	- - -		
8	Neu-Ruppin	3	2 20 -	1 13 -	1 9 -	1 2 29	- 28 -	_ 20 _	- 26 -		
9	Schwedt	3	2 18 9	1 12 6	1 10		- 25 -		4 1 1		
10	Spandow	3	2 26 9	1 15 -	1 13 -	1 4 - 1 2	6 - 27 6	- 26 3	1-1-1-		
11	Strausberg	- - -	- - -	1 15 -	1 11 3		- 1 1 - 1 -	_ 25 _	 _ 25 _		
12	Templin	2 28 9	2 25 -	1 10 -	1 8 9	- 28 9 - 28	9 - 65 -	25	.		
13	Treuenbrieben	1-1-1-	. -!- -	1 18 9			- 1 3 5				
11	Wittfied	1 24 3	1 21 5	1 12 6		1 3 - 1 2	8 1		- 15 9		
15		2 20 -	2 13 -	1 12 -	1 10 -	1 1 8 1 —	4 - 23 -	_ 21 _	- - -		

Potsbam, ben 11. Marg 1829. Mach bem Stempelgeses vom 7. Mary 1822 und bem bagu gehorenden Tarif Quittunge= beträgt ber Quittungestempel Tatel Projent berjenigen Summe, nicht bie Jemand Stempel zu gu forbern hat, fondern worüber quittirt wird, b. h. alfo, worüber die Quittung Sehaltsjah, lautet. Hieraus folgt von felbft, baf, wenn nach ber bestehenden Berfaffung nicht lungen.

IV.C.inpl. über bas volle etatsmaßige Diensteinkommen quittirt wird, auch nicht bas volle etatse mäßige Diensteinkommen, fondern nur bie verminderte Summe, über welche bie Quittung ausgestellt wird, ber Berechnung bes Quittungoftempale jum Grunde gu

209.

Januar.

Diefelbe Regel finbet übrigens, unter Zugrundlegung bes § 4 Litt. b. aa, bes Befehes auch auf bie Goldgablungen bei ben Befoldungen Unwendung. Da namlich ber Golbanibell, nach Abzug bes namlichen Betrages gezahlt wird, welcher nach Regierungsbezirk Potsbam ausschließlich betreffen.

Rady we is un g Lebensbedürfnisse in ben Garnison. Stadten bes Potsbamschen Regierungsbezirks Februar 1829.

DerZen. Heu	Das Schod Stroh		Der €	Scheffel	Das Noggenbrot.	Do	is Qua	rt	Das Rindfelfch.		Mcge upe	Die Mey. Grütze	Butter.
niedrig= fier Preis. rtL fgr.vf		niedrig= fler e i s. rtl.fgr.pf	Erbfen. rtl. fgr. vf	Erd= toffeln, rtl.fgr.pf	₽ſð.	is Braunbler.	jara Beffbler.	3. Brafftwein.	Pfund		nie= drig ver e i s. fgr. pf	bbch= 1:te= fier brig- fier Preis. fgr. pf fgr. 1	Das Bfu
- 20 -	5 10 -	5 10 -	1 8 9		1 1	1 1	1 2	5 -	2 6	6 6	9 9	7 - 5-	6 9
_ 26 3	13 22 6	8	1 20 -	- 12 6 - 10 -	- 10 - 11	1 2 - 9	1 6	6 3	2 6		ΞĒ	7 6 5 -	5 6
_ 20 3	81	7	1 20 3		_ 11	_ 9		4 3				5 - 5 -	2 _
_ 20 _	6	6	2 25 4	- 16 -	1 6	1 9	2 3	5 6	3 -	6-	10 -	8 - 7 -	- s -
		- - -	1 3 9		1 -	1 3	1 3	5 -	2 6				7 6
	-i		- -	-						-			5 6
- 22 -	7	6 10 -	11 -	- 11 -	1 3		-1-1-		2 6	2 -	10 —	8 - 5 -	- 5 6
- - -			1 16 3	- 8 -	1 3	1 6	1 9	6 -	2 6	20	12 -	8 - 6 -	- 5 6
100			1 22 6	- 12 -	1 6	1 1	1 5	5 -	3 -	2	8 -	8 6 4 -	- 8
- 23 9	5 25 -	5 15 -	1 15 -	- 10 -				-					-
- 15	4 15 -	4 15 -	1 20 -	- 8 -				_	- -	10 6	7 -	5 6 5	6 6 6
	6 -	6	- 1-		-			-	- -				
- 12 6	4 -	4	1 24 1	- 9 7	1 1	2 —		4 -	2 6	2 6	6-	8 - 2	4 5 -
	-		1 14 -	- 12 -	1 2	1 -	1 6	2 6	2 6	12	10 -	11 - 5 -	- 5 6

ber bemerkten Gesehesstelle hinzugercchnet werden muß, um in Bezug auf Stempelpstichtigkeit, Gold auf Silbergeld, wonach (dem § 4 Litt. a des Besehes gesmäß) die Berechnung angelegt werden soll, zu reduziren, so kann es faktisch in dem Betrage des Quittungsstempels keinen Unterschied hervordringen, daß ein Theil der Besoldungen, statt in Silbergeld, in Golde, unter Abzug des Aufgeldes, in dem vorgeschriedenen Reduktionsbetrage ausgezahlt wird, gleich viel, ob die Quittung über den Goldbetrag seibst, oder auf den, um 10 Prozent erhöheten Betrag in Silbergeld lautet.

Bur Vermeibung von Irrungen wird hierauf aufmerksam gemacht.
Ronigliche Regierung.

ohne ober mit einem barauf zu legenden, jes boch abloslichen Domainenzinse erfolgen, und es werden für jeden Fall die Gebote lediglich

auf ein Raufgeld gerichtet.

Sobald ber Veräußerungsplan und bie Verzugerungsbedingungen von dem Konigl. Finanz-Winisserium genehmigt sein werden, werden dies selben zur Einsicht ber Kauflustigen ausgelegt, und barüber das Nähere, so wie der Tag bes Lizitationstermins, welcher in der zweiten Halfte bes Monats April abgehalten werden wird, in dem hiefigen Amtsblatte und in den Berliner Zeitungen bekannt gemacht werden.

Borlaufig laben wir Raufliebhaber ein, an Ort und Stelle Kenntnig von ber Lage und ben Berhaltniffen bes Borwerks zu nehmen.

Der Beamte Hollefreund zu Mablens bed, und der dasclbst jest sich aufhaltende Dekonom Dobl sind beauftragt, überall auf Berlangen die nothige Auskunft zu ertheilen. Potsbam, den 11. Februar 1829.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Stedbrief.

Die Chefrau bes Baumwollenwebers Bu= fact, Friederike, geb. Boigt, hat gestern Abend ihrem 9=jahrigen Stieffohne mehrere tobtliche Berlegungen beigebracht, ihrem Chemann Gelb entwandt und sich sodann heimlich entfernt.

Alle diffentliche Behörben bes In- und Auslandes werben hiermit ersucht, die verehelichte Busack im Betretungsfalle zu verhaften, und unter sehr sicherer Bebeckung an die Expedition ber Stadtvoigtei-Gefängnisse, gegen Erstattung ber Rosten abliefern zu lassen.

Den auswärtigen Behorben versichern wir bie größte Bereitwilligkeit in Erwiederung gleis

cher rechtlicher Gegendienste. Berlin, den 18. Marz 1829.

Die Kriminal = Deputation bes Konigl. Stabt= gerichts hiefiger Residenz.

Personbeschreibung.
Die 2c. Busack ist 4 Fuß 8 Boll groß, 28 Jahr alt, aus Berlin geburtig. Ihre Figur ist schlank, die Backen sind eingefallen, die Haare braun und kurz, die Augen blau, die Nase spis, das Kinn rund, die Jahne gesund, ihr Geschtist länglich und wit feinen Pockennarben bedack.

Bei ihrer Entfernung war fie bekleibet mit einem gelb= und grunkarirten gedruckten Frauens oberrock, einer blauen Ginghamfdurze, einem grunen Umschlagetuche, und einer weißen Muge.

Um 3. diefes Monats, Morgens um 7 Uhr, wurde der Handelsmann Mathias Nabert aus Quedlinburg in feinem Bimmer, Rofffrage Mr. 30, ermorbet gefunden. Seine Uhr und bie Schluffel feines Bimmers fehlten, bas geoffnete Gelbspinde mar leer. Gine Spur bes Thatere ift bie jest nicht vorhanden. Gin Jeber, bem Umftande befannt find, welche gur Ermittelung bes Thatere führen konnen, wirb bringend aufgefordnrt, sie dem Gerichte sofort anzuzeigen. Insbesondere wird ein Jeder, welchem bie unten naber bezeichnete Uhr zu Geficht tommt, hiermit angemiesen, fie und ben Besiger ungesaumt ber nachsten Polizeibehorde zu überliefern. Rosten werden unter keinen Umffanden fur ben Unzeigenben veranlaßt.

Berlin, ben 11. Marg 1829.

Die Kriminal = Deputation bes Kbuigl, Stadte gerichts hiefiger Refibenz.

Befdreibung ber geraubten Uhr.

Die Uhr bes ic. Nabert ift silbern, zweigehäusig, mit rothladirtem schlecht schließendem Uebersutterale, welches an mehreren Stellen abgesprungen ist; auch bas Gehäuse, in welchem bes Werk sich befindet, ist schabhaft. Das sehr in das Bläuliche fallende Zifferz blatt hat deutsche Zahlen, und ist am Aufzieheloch abgesprungen. Ueber der Zahl 6 befindet sich ein Name, wahreschelich der Name Brequet. Der Penbant der Uhr soll gelöthet sein. Das Uhrband ist blau, mit auseinanz bergezogenen Sprengringen und eiznem gewöhnlichen Uhrschlüssel.

Durch unsere Bekanntmachung wegen bes bei bem hiefigen Kaufmann Borcharb junausgeübten Diebstahls vom 3. b. M., ist bas Signalement ber betreffenden Juden und bes Gespanns berselben, wie sich durch spatere Ermittelungen ergeben, theils unrichtig, theils sehr mangelhaft angegeben worden; es wird baher bas Signalement der Juden und des



Die gerichtlich ju 390 Thir. abgeschätzte, George Ditelepiche Bubnerftelle ju Bilhelmsaue foll Schuldenhalber in bem in bers selben am 1. Juni d. J., Bormittage 11 Uhr, angesetzen Termine meistbictend verkauft werben. Solicante, ben 16. Marg 1829. Sonigl. Erbpachte = Gerichte gu Wilhelmsaue.

Das in ber Priegnif, 1 Meile von Perles berg, 2 Meilen von Bilonad, 2 Meilen von Prikwalt und 3 Meilen von Havelberg, so wie & Meile von ber von Berlin nach hams burg führenden Chaussee belegene Allodial=Rite tergut Groß=Gottschow Isten und IIten Uns theile, foll mit sammtlichen Bubehorungen Beränderungshalber aus freier Hand verkauft wers ben. Im Auftrage bes Besitzers habe ich bierzu einen Termin auf ben 14. April b. 3., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Domgafthofe angesett, ju welchem ich Raufluftige mit bem Bemerten einlabe, bag bie Vertaufsbebinguns gen und der Ertragsanschlag des Guts taglich bei mir eingesehen werden konnen. Die Er-klarung über den Zuschlag erfolgt sofort im Termine. Havelberg, den 7. Marz 1829.

Der Juftig = Rommiffarius Breithaupt.

Der Bauer Peter Muschert ju Bochom, will sein baselbst belegenes, sub Nr. 29 bes bortigen Sppothekenbuche verzeichnetes Bauergut, welches aus 216 Morgen Acerland und 17 Morgen Wiesewachs besteht, nebst allen Pertinenzien an ben Mriftbietenben verlaufen. In feinem Auftrage habe ich einen Bietungstermin auf ben 3. April b. J., Bormittags 11 Uhr, in meiner Behausung, Benedig Nr. 638 an ber langen Brude anberaumt, zu welchem ich Raufluftige mit bem Bemerken einlade, baß bie Verkaufsbedingungen taglich bei mir einzufeben find, und bas Gut felbft jederzeit in Mugenschein genommen merben tann.

Brandenburg, ben 14. Marz 1829. Der Juftig = Rommiffarius Biegler.

In einer Provinzialstabt ohnweit Potebam foll, Beranberung wegen ein gut ausgebautes haus von zwei Stodwerten, vier Kenftern Front, worin fich ein Laben befindet nebft zwei fcon gewolbten Rellern, Sofraum und Ctallung, welches fich sowohl jum Betriebe sing.

Material = Handlung ale zu jebem anbern Ge= chafte eignet, besonders aber für die Benutzung bes Schlachter = Metiers bedeutende Vortheile gewährt, sogleich aus freier Hand verkauft wer= ben, mobei 600 Thir. von ber Rauffumme auf diesem Saufe zu billigen Binfen stehen bleiben

Mabere Auskunft bierüber ertheilt ber Coms miffionar Fitschulty in Potebam, Charlot= tenftrage Mr. 24.

Es wird eine Gutspachtung, ju beren Aus nohme circa 2 bis 6000 Thir. erforderlich find, ju Marien ober zu Johannis b. J. gesucht. Berpachter ober Abtreter folcher Guter wollen Beschreibungen ober Pachtanschläge mit Unzei= ge ber Pachtbebingungen franco an bas Ronigl. Intelligenzkomtoir zu Berlin unter A 81 gcs falligft einsenben.

Bu bem Preise von 20 bis 50000 Thir. wird ein Landgut baldigst zu taufen gesucht, und werben Bertaufer ersucht, Beidreibungen oder Auschläge mit Anzeige bes Preises und ber Bahlungsbedingungen, an bas Konigl. Intelli= gengtomtoir ju Berlin unter B 81 franco eins zusenben.

Eine Gutspachtung von 500 bis 2000 Thir. wird zu Marien oder Johannis b. 3. ju übernehmen gesucht, und beefallfige Unerbictungen mit Beifugung ber Pachtbefchreibungen ober Unschläge, an bas Konigl. Intelligenzkomtoir zu Berlin unter D 81 franco einzusenden gebeten.

Obgleich ich mich schon seit langerer Zeit mit bem Gin . und Bertaufe von Ctaatsichulbichei= nen und allen anderen inlandifchen Staatspapieren beschäftige, so ift bies auf bem platten Lanbe boch so manchem noch unbekannt geblies ben. Deshalb bringe ich folches hiermit gur allgemeinen Renntnig, empfehle mich in tiefem Geichaftezweige ergebenft, und jedermann bat bie reellste Bebienung zu gemartigen. Auch halte ich ftete ein fartes Lager von vorzuglich guten Landweinen, welche ich in Orhoften und Ankerfaffern zu billigen Preisen offerire. Gels bige werden forgfaltig und zwedmaßig behanbelt, baß jebem Berfuche bie Gute bes Beines entsprechen wird. Juterbogt, ben 16. Mary 1829. Der Raufmann F. C. Frobenius.

In einem Dorfe, 6 Meilen von Berlin, ift eine freundliche Besitzung, bestehend aus einem neuerbaueten, einstödigem Wohnhause, einer Scheune, einem Stalle, einem über 2 Morgen großen, mit vielen tragbaren Obstbaumen bessetzten Garten, einer größtentheils zweischunges, 30 Morgen großen Wiese und einer Hutungssgerechtsame für 3 Kibe, für einen billigen Preis sogleich zu verlausen. Bemerkt wird noch, daß im Dorfe ein Prediger und ein Königl. Oberssbrster wohnen, auch eine Post von Berlin weschenslich zweimal, hin und zurück, durchgebet. Abressen nimmt das Königl. Intelligenze Komstoir zu Berlin unter Z. 76 an.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestat bes Königs aft mir von Ginem hoben Ministerio bes Innern unterm 29. Januar, und am 28. Februar b. J. in Empfang genoms men, ein auf 10 nacheinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang der Preußlichen Monarchie gultiges Patent auf nachstehende, mir vom Mechanikus heincamp aus Bremen mitgetheilte Verbesserungen an Dampsmaschinen, namlich:

1) auf die mittelst Zeichnung und Beschreis bung angegebene Berbefferung ber mit Quecksiber gelieberten Dampfs und Lufts

pumpentolben;

2) auf eine boppelt wirkende Luftpumpe inihrer ganzen Zusammensetzung, die zugleich als Kondensor, kalte und warme Wafferpumpe dient;

3) auf die Einrichtung, Robrenkessel auf eine eigenthumliche Urt zu lagern, durch Robren anit einander zu verbinden, und bas Keuer

benselben zuzuführen, wid

4) auf die Sicherheitsvorrichtungen an diesen Resselln gegen Ueberspannung der Dampse, so weit sammtliche vier Angaben von der sachsverständigen Behörde für neu und eigenthämlich erachtet worden, ertheilt worden, welches ich hiermit vorschriftsmäßig öffentlich bekannt mache. Berlin, den 14. März 1829.

Kalberlah, Gafthofsbesitzer im geidenen Abler, Spandauer Straffe Nr. 73, Archib von Geseten, Werordnungen und gesetlichen Bestimmungen über das Servis, Einquartirungs und Berpstegungsswesen des Militairs, und über das Boripanuswesen; ferner in Betreff der Modalitäten bei der Aufbringung der Communalbedursnisse und der Beitragspstichtigkeit zu demelben, des Sachversdältnisses dei mehreren Kommunallasten und binsichtlich der Grundsätze bei der Armendersforgung. Jum Gebrauch für die herren Landsräthe, Magisträte, Gutsobrigkeiten, Domainensbeamte und Dorfschulzen, so wie für Polizeisbeamte, herausgegeben von

von ber hende, Bargermeifter ju Calbe an ber Saale.

In Kommission in ber Erentsichen Buche handlung zu Magbeburg, Preis 1 Thl. 15 Sgr.

Metrologie bes Regierungsbezirks Potsbam. Freunde folgender 1827 verewige ten Landeleute: bes Direttore Barnad, bes Geh. Rathe v. Bulow, bee Juftiztathe Lieber Le, bes Dberften v. Berg in Potsbam, bes Hauptmann v. Stephani aus Brandenburg, ber Prediger Pape in Binnborf, Blubm in Groß-Breefe und bon 24 beminurbigen Ber-Linern, finden bavon ausführlichere Lebensbes foreibungen im eben erschienenen bten Jahre gange bes neuen Refrologs ber Deutschen, welcher diesmal 1376, im Jahre 1827 verftors bene bemerkenswerthe Deutsche enthalt, barunter aus ben Preug. Staaten umftanblich biographifirt find: 8 aus den Rheinlanden, 6 aus Dft= und Weftpreußen, 5 aus Pommern, 3 aus bem Pofenschen, 39 aus ber Proving Cache fen, 29 aus Schlessen, 8 aus Beftphalen, mos runter fich die intereffanteften Perfonen befins ben, ale: Furft Satfelb, Graf v. Alvende leben und v. Reller, v. Daffenbach, v. Brauditid, s. Reffel, Seufer, Daniels, D. Jacob, b. Somebern, Geh. Leg. = Rath Schult, v. Anapuld, v. Belgien, Schuler v. Genden, Graf Flemming, Dberft v. Rango (mit Portrait) u. f. w. 3u has ben bei horvath in Potsbam.

Amts, Blatt

der Roniglichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. unb ber

Stuck 14.

Den 3. April 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Votsdam. und für die Stadt Berlin.

Das Brudenaufzugegelb, welches allhier von benjenigen Schiffegefägen ju ente richten ift, fur welche ber Aufgug ber Brudenflappen vom Schiffer geforbert wirb, ift mittelft Allerhochster Rabinetsorbre vom 31. Januar b. 3. auf ben Sag von aufzugegelb brei Silbergroschen sechs Pfennige für jeden Bruckenaufzug herabgesett, und es wird vom 1. kommenden Monats an nur biese verringerte Abgabe, state ber bis berigen 5 Sgr., ethoben werben. Berlin, ben 19. Marg 1829. Der Finange Minister. von Mog.

Mr. 43. Wraden= in Berlin. I. 1613.

Potsbam, ben 30. Marg 1829. Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch jur allgemeinen Rennnenif gebracht. Ronigl Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 18. Marg 1829.

Nach ber Allerhochsten Berordnung vom 17. Januar 1820 & VII (Gefes. fammlung de 1820 Mr. 577) follen bei allen, nach bem 1. Januar 1820 abge. Beschein ichlossenen Beraußerungen von Staatsgutern ic. nur blejenigen Quittungen über bie gung ber Berauferunge-Ablosunge: und Erbstandsgelber für gultig anerkannt werden, welche rungegelbere von der Ronigl. Sauptverwaltung ber Staatsschulben bescheinigt find.

Da bie seit bem 1. Januar 1820 von unserer hauptkasse ausgestellten Quite III. 1114, tungen über neue Beraußerungs, ic. Gelber noch nicht fammtlich mit ber erforber. lichen Bescheinigung verseben find, so forbern wir bie Inhaber von bergleichen unbescheinigten Beraußerungegelber Duittungen bierburch auf, felbige unfehlbar im Laufe biefes Jahres an uns ober unfere Saubtkaffe, behufs ber Nachsuchung ber nachträglichen Bescheinigung einzureichen.

Alle Quittungen über Zahlungen aus Berauferungen, welche bor bem 1. Januar

1820 abgeschlossen worden, sind hiervon ausgenommen. Konfaliche Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber biretten Stenern, Domainen und Forften.

Bescheini= QuittungenIn einem Dorfe, 6 Meilen von Berlin, ift eine freundliche Besitzung, bestehend aus einem neuerdaueten, einstödigem Wohnhause, einer Scheune, einem Stalle, einem über 2 Morgen großen, unit vielen tragbaren Obstdaumen bessetzen Garten, einer größtentheils zweischunges, 30 Morgen großen Wiese und einer Hutungssgerechtsame für 3 Kühe, sur einen dilligen Preis sogleich zu verkausen. Bemerkt wird noch, daß im Dorfe ein Prediger und ein Königl. Obersforster wohnen, auch eine Post von Berlin woschenslich zweimal, hin und zurück, durchgehet. Abressen nimmt das Königl. Intelligenze Komstoir zu Berlin unter Z. 76 an.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät bes Königs ist mir von Sinem hohen Ministerio bes Innern unterm 29. Januar, und am 28. Februar b. J. in Empfang genoms men, ein auf 10 nacheinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang der Preußischen Monarchie ghltiges Patent auf nachstehende, mir vom Mechanitus heincamp aus Bremen mitgetheilte Verbesserungen an Daupsmaschinen, namlich:

1) auf die mittelft Zeichnung und Befchreis bung angegebene Berbefferung ber mit Quedfilber gelieberten Dampfs und Lufts

pumpentolben;

2) auf eine boppelt wirkende Luftpumpe inihrer ganzen Zusammensetzung, die zugleich als Kondensor, kalte und warme Wafferpumpe dient;

3) auf bie Einrichtung, Robrenkeffel auf eine eigenthumliche Urt zu lagern, burch Robren amit einander zu verbinden, und bas Feuer

benfelben zuguführen, mid

4) auf die Sicherheitsvorrichtungen an diesen Resseln gegen Ueberspannung der Dampse, so weit sammtliche vier Angaben von der sachsverständigen Behörde für neu und eigenthümlich erachtet worden, ertheilt worden, welches ich hiermit vorschriftsmäßig offentlich bekannt mache. Berlin, den 14. März 1829.

Ralberlah, Gafthofsbefiger im golbenen Abler, Spandauer Strafe Nr. 73. Archiv von Gesehen, Berordnungen und gesehlichen Bestimmungen über bas Servis, Einquartirungs und Berpstegungsswesen des Militairs, und über bas Boripannweien; serner in Betreff ber Modalitäten bei der Ausbringung der Communalbedursnisse und ber Beitragspflichtigkeit zu bemelben, des Sachverstältnisses dei mehreren Kommunallasten und binsichtlich der Grundsätze bei der Armenbersforgung. Jum Gebrauch für die Herren Landsräthe, Magisträte, Gutsobrigkeiten, Domainensbeamte und Dorfschulzen, so wie für Polizeis beamte, herausgegeben von

von ber Denbe, Bargermeifter ju Calbe an ber Saale.

In Kommission in ber Creutsschen Buche handlung ju Magbeburg, Preis 1 Thl. 15 Sgr.

Metrologie bes Regierungsbezirks Potsbam. Freunde folgender 1827 verewigs ten Landeleute: bes Direttore Barnad, bes Geh. Rathe v. Bulow, des Juftizathe Liebe te, bes Dberften b. Berg in Potsbam, bes Hauptmann v. Stephani aus Brandenburg, ber Prediger Pape in Binnborf, Blubm in Groß-Breefe und von 24 bentwurbigen Ber-Linern, finden davon ausführlichere Lebensbefcreibungen im eben erschienenen bten Jahre gange bes neuen Refrologs ber Deutschen, welcher biesmal 1376, im Jahre 1827 verftors bene bemerkenswerthe Deutsche enthalt, baruns ter aus ben Preuß. Staaten umftanblich biographifirt find: 8 aus ben Rheinlanden, 6 aus Dft= und Weftpreußen, 5 aus Pommern, 3 aus bem Pofenicen, 39 aus ber Proving Cache fen, 29 aus Schleffen, 8 aus Beftphalen, mos runter fich die intereffanteften Perfonen befins ben, ale: Furft Sagfelb, Graf v. Alvende leben und v. Reller, v. Daffenbach, D. Brauditid, v. Reffel, Seufer, Daniele, b. Jacob, b. Schwebern, Geh. Leg. = Rath Soult, v. Anapufch, v. Delgien, Schuler b. Senden, Graf Flemming, Dberft b. Rango (mit Portrait) u. f. w. 3u has ben bei Sorvath in Potebam.

Amts, Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. u n d ber

Stück

Den 3. April 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Das Brudenaufzugegelb, welches allbier bon benjenigen Schiffegefagen zu ente tichten ift, fur welche ber Aufzug ber Brudenklappen vom Schiffer geforbert wirb, ift mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 31. Januar b. 3. auf ben Gag von drei Silbergroschen sechs Pfennige für jeden Brudenaufzug herabgefest, und es wird vom 1. kommenden Monats an nur biese verringerte Abgabe, fate ber bieberigen 5 Sgr., erhoben werben. Berlin, ben 19. Mary 1829. Der Finange Minister. von Mog.

Mr. 43. Bruden= aufzugögelb in Berlin. I. 1613.

Potebam, ben 30. Marg 1829. Borftebenbe Befanutmachung wird bierburch jur allgemeinen Rennninif gebracht. Ronigk Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 18. Marg 1829.

Nach ber Allerhochsten Berordnung vom 17. Januar 1820 & VII (Gefekfammlung de 1820 Mr. 577) follen bei allen, nach bem 1. Januar 1820 abge. Bescheinis schlossenen Beraußerungen von Staatsgutern zc. nur blejenigen Quittungen über bie gung ber Beraufferunge-Ablosunge: und Erbstandsgelber für gultig anerkannt werden, welche rungegelbere von der Konigl. Hauptverwaltung der Staatsschulben bescheinigt find.

Da bie seit bem 1. Januar 1820 von unserer hauptkaffe ausgestellten Quite III. 1114, tungen über neue Beraußerunge, ic. Gelber noch nicht sammtlich mit ber erforber. lichen Bescheinigung verseben find, so forbern wir bie Inhaber von bergleichen unbescheinigten Beraußerungsgelber Duittungen hierburch auf, felbige unfehlbar im Laufe biefes Jahres an une ober unfere Saupttaffe, bebufs ber nachsuchung ber nachträglichen Bescheinigung einzureichen.

Alle Quittungen über Zahlungen aus Beräußerungen, welche vor bem 1. Januar

1820 abgeschlossen worden, find hiervon ausgenommen.

Konigliche Regierung. Abtheilung für bie Berwaltung ber bireften Stenern, Domainen und Forffen. Quittungen-

Mr. 44.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezielt Potedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 12. Mary 1829.

Mr. 45. Belziger Antoscheffel für Hafer. I. 445. Mårz.

Mit Bezugnahme auf bas, im vorsährigen Amtsblatt Stud 44 enthaltene Pw blikandum vom 25. Oktob. pr. (I Nr. 145 Oktober) wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge des Rescripts des Königl. Hohen Ministerii des Innern vom 28. v. M. (V Nr. 1948) der Belziger Amtsscheffel für Hafer, welches Maaß disher für 14 Megen Belziger Stadtmaaß angenommen wurde, auf

25931 Rubifioll ober 13121 Megen

Preußischen Maaßes, mithin in kleinen gahlen zu $\frac{37}{3}$ Preuß. Scheffeln ober 13 Preuß. Wegen

festgestellt worben ift.

Die betreffenden Behörben werben angewiesen, fortan bei Ablieferungen von Zins, ober Pachtgetreide sich hiernach aufs genaueste zu achten und ihre Berechenungen anzulegen, indem der wirkliche Sebrauch des Belziger Amtsscheffels für Pasfer nunmehr hierdurch aufgehoben, und dies Semäß selbst, wo solches vorhanden ist, der Orts-Polizeibehörde abgeliefert, von dieser unbrauchbar gemacht und die Stucke den Eigenthümern zurückgegeben werden sollen.

Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern. Abthellung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Mr. 46. Reisepaffe nach Eng= lanb.

I. 420. März.

Potsbam, ben 14. Mar; 1829. Nach einer bem Konigs. Ministerio bes Innern und ber Polizei von dem Ros niglichen Ministerio ber auswärtigen Angelegenheiten gemachten Mittheilung, wird bie Ronigliche Gefandtschaft in Landon fest haufiger, als je zuvor, mit Unterftugungs. gesuchen bulfebeburftiger Preußischer Unterthanen angegangen, obwohl fie bei ber Roftspieligkeit der Rutkehr in die welt entfernte Beimath, in den meisten Fallen bie erforderliche Sulfe nicht gewähren kann. Um biefem Uebelftanbe fo viel als moglich vorzubeugen, werden ble nach ber Bekanntmachung vom 29. Oktober 1817 (Umteblatt 1817 Mr. 307) jur Ausfertsquig von une vollzogener Ausgangepaffe autorisirte Rreis, und Orisbeborben, fo wie die fonftigen uns untergeordneten Pos lizeibehorden, in Folge eines besfallfigen Erlaffes des Konigl. Ministerii des Innern und ber Polizei vom 23. v. M. hierburch angewiesen, bie nach England verlange ten Paffe und refp. bie gur Erlangung folder Paffe erforderlichen Legitimations, zeugniffe nur in benjenigen Sallen gu eribellen, wo fie entweder nach ben ihnen bes kannten Berhaltuiffen ber Reifenden, ben Befig ber nothigen Reifemittel mit Grund voraussehen konnen, ober wo solcher ihnen genügend nachgewiesen wird.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 24. März 1829.

Nr. 47. Uebersicht bes Schuls lehrerwitts wen = und WaisensUns tersichzungs Fonds für bas Jahr 1828. II. 844. Februar.

Nach & XIV bes Reglements vam 16. November 1819 (Beilag	ge zun	2 5	ten
Stud bes Amteblatts vom Jahre 1820) und im Berfolg ber Befannt	machun	ig b	om .
24. Mary v. J. (Amteblatt 1828 Stud 15 Seite 73) wird hiermit i	iber bi	e W	CE+
maltung bes Schullehrerwirtwen, und Baifen, Unterftugungs, Jonds f	ür bae	3	abr i
1828 nachftebenbe Ueberficht jur allgemeinen Renntniß gebracht.	,		•
The Die Ginnahme betrug im Jahre 1828:	₹61.€	gr.	Df.
A. an Beftanb aus bem Sabre 1827:		1	
21075 in Dotumenten baar	238	-	5
B. an laufenben Ginnahmen:			
1) außerorbentliche: Thi. Ggr. Pf		1	
a) Untrittsgelber von neuen Mitgliedern 208 - -			
b) Ubzüge von Zulagen 27 23 9		1	
c) Strafen			
c) Strafen			
e) ad Extraordinaria			
	249	8	9
2) gewöhnlich fortlaufende: [Ehl. Sgr. Pf.			
a) Zinsen von Kapitalien 991 — —			
b) an Rolleftengelbern 313 28 5			
c) Beiträge von Mitgliedern 2047 10 -	W		
	3352	8	5
3) an angekauften Dokumenten:		1	
2025 und zwar in Dreußisch, Englische, Anleihe, Obligationen	4]	
23100 in Dotumenten Summa und baar	3839	17	~7
Dagegen war Ausgabe:)Ğ
a) Die Wittwen. Unterftugungen, welche fur bas Ebl. Ggr. Pf.		4	
3aht 1827 gewährt find, mit			
b) jum Untauf ber vorstebend ju 3 nachgewies		1	
fenen 2025 Thir. Dotumente find erforder			
lich gewesen		- 1	
c) ad Extraordinaria			
	3499	22	9
fo baf am Schluffe bes Jahres 1828 im Bestande verblieben			
23100 in Dofumenten und baar		241	10
why of in apparentment of the color of the c	003	24	10

Für das Jahr 1828 find Sinhundert feche und funfzig 11 einzelne Wittwen-Unterfrügungen zu bewilligen, welche mit dem Betrage von 10 Ehlr. für jeben Unthell, heute zur Auszahlung an bie einzelnen Wittwen durch die betreffenden herren Superintendenten angewiesen find.

Hiernach beträgt die für bas Jahr 1828 grundfählich zu gewährende Unters stügung 1564 Ehle. 17 Sgr. 6 Pf., und das Reinvermögen der Unstalt kommt am Schlusse ber Jahres 1828 in folgender Urt zu stehen.

15 *

1

68					
Der Bestand an Dokumenten beträgt	23100	Ehle. —	Sgr.	<u>-</u> 9	f.
the act are anners Oriosoccosts.	23439		-	10	-
avon ab bie pro 1828 ju gewährenbe Wittmen. U	n.			•	•
erftugung				6 6	₹ •
leibt ein wirkliches Bermögen von	19942	Edir. 7	egr.	4 y)	•
etrug, erhobet bat um				5 9	Ē
Hier wird gleich die Uebersicht über ben Schulleh lugungs-Berstarfungs-Fonds für das Jahr 1828	rerwittwen	= und A			
Ehlr. Bei blesem besteht ble Einnahme: a) in bem aus bem Jahre 1827 verbliebe			₹\$1.@	5g r.Y) 	f.
3100 in Dokumenten	u	nd baar	435	3 1	1
b) in Zinsen von Kapitalien	atronats .	Kirchen,	669		
Raffen		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	349	20 -	-
d) in erhöheten Beitragen von den Mitgliede e) in fortgefallenen Gebahren für Revision ter Kirchenrechnungen und Zuschuß aus	ber Konig	1. Aem	١.	10 -	- '
Ricchen Ronds	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		650	10 -	
f) in Saus Rollekten Gelbern				29 -	3
h) in belegten Kapitalien 2700 und zwar in Preußisch. Englische Unleihe Dblig	atlonen. ül	S etha unt	•		•
-		• •		1 31	2
Die Ausgabe bagegen beträgt:		•			_
a) jum Unkauf der vorstehend ju h nachgewi Dokumente find erforderlich gewesen	elenen 710	o zpie.			
2810 L	le. 3 S ge	. 9 Pf.		i	
b) ad Extraoroinaria 5		, <u></u>	2815		n
the markfallow after that blaten thanks in	Market .				9 5
Es verbleiben also bei biesem Fonds im und in Dokumenten nebenstehende	1580	0 Thir.	577	29	•
Das effektive Bermogen ber Unftalt beträgt nun	am Schli	iffe bes	Jahres	1828	}:
a) beim gewöhnlichen Fondsb) beim Verstärkungs Fonds	21875	Thr. 7	Ggr.	4 P 5	f.
au famm	n 38253	Thir. 6		_	
Um Schluffe bes Jahres 1827 betrug es				10	_
s hat fich alfo erhöhet um					
tlebrigens fordern wir bie herren Superintenden	ten bringe	nd auf,	sich n	rit be	n

.

Potsbam, ben 24. Mars 1829.

Nach & KIV des Reglements vom 16. November 1819 (Beilag Stud des Amteblatts vom Jahre 1820) und im Verfolg der Bekannti 24. März v. J. (Amteblatt 1828 Stud 15 Seize 73) wird hiermit ü maltung des Schullehrerwittwen, und Walfen, Unterflühunge, Jonds fi 1828 nachkehende Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß gebracht.	machun iber bl ür bai	g vi e W	et. lehrerwitt= the wen = und Waisen=Uns freestützungs. Konds für
21075 in Dotumenten baar	238	-	5 bas Jahr 1828.
B. an laufenden Ginnahmen:			II. 844.
1) außerordentliche: a) Antrittsgelder von neuen Mitgliedern 208 — — b) Abzüge von Zulagen			Februar.
c) Strafen			
	249	8	9
2) gewöhnlich fortlaufende: a) Zinsen von Kapitalien b) an Kollektengeldern 313 28 5			
c) Beitrage von Mitgliedern 2047 10 -	3352	8	
3) an angekauften Dokumenten: 2025 und zwar in Dreußisch, Englische Anleihe Dbligationen	3352	٥	5
23100 in Dotumenten Summa und baar	3839	17	7
Dagegen war Ausgabe: a) die Wittwen-Unterstüßungen, welche für das Thi. Sgr.Pf. Zahr 1827 gewährt find, mit b) zum Ankauf der vorstehend zu 3 nachgewies fenen 2026 Thir. Dokumente sind erforder- lich gewesen	3		
c) ad Extraordinaria			
fo baf am Schluffe bes Jahres 1828 im Bestande verblieben	3499	22	9
23100 in Dofumenten und baat	-	24	10

Für das Jahr 1828 find Ginhundert feche und funfzig 11 einzelne Wittwen. Unterftugungen zu bewilligen, welche mir bem Betrage von 10 Tolr. fur jeben Une theil, heute jur Auszahlung an bie einzelnen Wittmen burch bie betreffenben Serren Superintenbenten angewiesen finb.

Biernach beträgt Die für Das Jahr 1828 grunbfählich ju gewährende Unters ftugung 1564 Ehle. 17 Sgr. 6 Pf., und bas Reinvermögen ber Unstale kommt am Schluffe ber Jahres 1828 in folgender Uer gu fteben.

aktiven Offizieren und Beamten bes Garbe-Rorps geforen, an bas Ronigk. General Rommando bes Garbe Rorps.

Die Verfügung vom 22. September 1810, baß — bamit bie Depositalges gebühren nicht boppeit genommen werben — bie Zivilgerichte, welche bie Gelber aus bem Depositorio bes Konigl. General Auditoriats empfangen, biese Gebühren nicht noch einmal ansehen sollen, fällt nunmehr weg, und sind bie Depositalgebühren von den Gehalts Abzügen der Militairpersonen bei den Zivilgerichten zu liquidiren, und zu der Sportelkasse einzuziehen.

Camuntliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werden baber

angewiesen, fich nach biefen Bestimmungen genau zu achten.

Berlin, ben 23. Marg 1829. Konigl. Preuf. Rammergericht.

Personal chronit.

Dem bisherigen Oberkapellan an der St. Hedwigskirche in Berlin und Abmis nistrator der Probstei an derselben, Mitolaus Fischer, ist die erledigte Probstei an gedachter Kirche verließen worden.

Die Forstfandsbaten Theodor Hartig, Karl Julius Chuard Korner und Bischellen Thilo von Westernhagen sind als Forst-Referendarien beim hiefigen Re-

gierungs Rollegium angestellt worben.

Die bisherigen Kammergerichts Referenbarten Karl Friedrich Roldfer und Raspar Heinrich Wilhelm von Obstelber sind zu Kammergerichts Affestiven ernannt, die bisherigen Stadtgerichts Auscultatoren Ludwig Friedrich Eggert, Ludwig Karl Ferdinand von Mormann, Souard Franz Leopold Figau, August Karl Wilhelm Friedrich Germanus Fromm, Abolph Ernst Ferdinand von Stülpnasgel, Ferdinand Wilhelm Abolph Schulz, Karl Ernst Schulze, Karl Moris Ludwig Hirschfeld, Gustav Albert Steholz, Wilhelm Julius Crusemann, Wilhelm Karl Gottlob von Low, Otto Ludwig Krug und Eduard Julius Kolk zu Kammergerichts Referendarien befördert, und ber Kandidat der Rechte Friedrich Wilhelm Julius Willers als Auscultator bei dem Stadtgerichte in Berlin angerstellt worden.

Der bisherige Haupt-Zollamts Kontroleur zu Granfee Hauptmann von Edens fteen ist zum Haupt-Zollamts Rendanten daseibst ernannt, der bisherige Obers Steuer Kontroleur Stier zu Zossen zum Haupt-Zollamts Kontroleur in Gransee befordert, der berittene Grenzaufseher Stein zum Steuer Einnehmer in Rheinsberg bestellt, und die Unterossisiere Janicke und Klossen als Stenzausseher im Bezirk des Haupt-Zollamts Wittenberge angestellt worden.

Der Kandibat ber Chirurgie Erhardt Wilhelm Duringer ift als ausübender Wundarzt zweiter Rlaffe in ben Konigl. Landen approbirt und vereidigt worden.

I. Als Prediger sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Dezember 1828 angestellt: in den lucherischen Superintendenturen

1. Angermunbe. Der Kandibat Wilhelm Beinrich Friedrich Hoffmenn, als Rektor zu Greifen.

berg und Prediger zu Bruchhagen. Der Kandibat Johann Suftav Dufterhaupt, als Prediger-Adjunkt in Polfen.

2. Berlin.

Der Kanbibat Beinrich Abolph Botticher, als Prediger Abjunkt zu Blumberg und Ciche.

3. Colln an ber Spree.

Der bieberige Prebiger Karl Friedrich Gottlieb Dannroth zu Wittstod, als Prediger zu Teltow.

4. Stanfee . Lindow.

Der bisherige Diakonus und Rektor Karl Daniel Rofenthal ju Buchholz, als Prediger ju Schonberg und Grieben.

5. Züterbogk.
Der Kandidat August Friedrich Kahlbau, als Diakonus und Konrektor zu Züterbogk.

6. Kyrik.

Der bisherige Prediger Johann Karl August Grundler zu Lichtenberg, als Prediger zu Ganticow und Meichow.

7. Perleberg.

Der Kandibat Johann Ludwig Ferdinand Schwechten, als Prediger zu Große Breefe: Der Kandibat George Beinrich Ernst Classe, als Prediger zu Rosenstagen, Nambow und Lubzow. Der Kandidat George Ludolph Beinrich Friedrich Zarnack, als Prediger zu Biefecke, Grube und Werzien.

8. Potsbam.

Der Kandibat und Gouverneur im Kabetten-Institute zu Potsbam Karl Grif. son, als vierter Prediger an ber hof, und Garnfonkirche bafelbft.

9. Prenglow.

Der Kandsbat Johann Albrecht Engel, als Prediger zu Ruff.

10. Prismalf.

Der Kandlbat Joachim Bener, als Archibiakonus zu Prigwalk.

11. Neu, Ruppin.

Der Kandibat Joh. Wilhelm Ferdinand Schindler, als Prediger zu Werber.
12. Templin.

Der Kandibat Karl Friedrich Manger, als Prediger zu Warthe. Der Diatos nus und Rektor Ferdinand Hohlfeld zu Lychen, ist zugleich als Prediger zu Alts und Neus Placht bestellt worden.

13. Treuenbriegen.

Der Kandibat August Wilhelm Thiele, als Prediger, Abjunkt zu Wichtriegen.
14. Zehben ich.

Der Kandibat Ludwig Maximilian Friedrich August Hermann Filter, als Presdiger, Abzunkt zu Lowenberg und Teschendorf.

Der Kandsbat und Lehrer am großen Militair, Waisenhause zu Potsbam Karl Friedrich Ernft Kummel, als Prebiger zu Lowenbruch und Genshagen.

aktiven Offizieren und Beamten bes Garbe-Rorps geboren, an bas Ronigk

General Rommando bes Garbe Rorps.

Die Verfügung vom 22. September 1810, baß — bamit bie Depositalges gebühren nicht boppelt genommen werben — bie Zivilgerichte, welche bie Gelber aus bem Depositorio bes Konigl. General Auditoriats empfangen, biese Gebühren nicht noch einmal ansehen sollen, fällt nunmehr weg, und sind bie Depositalgebühren von den Behalts-Abzügen der Militairpersonen bei den Zivilgerichten zu liquibiren, und zu der Sportelkasse einzuziehen.

Camuniliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werden baber

angewiesen, fich nach biefen Bestimmungen genau zu achten.

Berlin, ben 23. Mar; 1829. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Personalchronit.

Dem bisherigen Oberkapellan an der St. Hedwigskirche in Berlin und Abmis nistrator der Probstei an derselben, Mitolaus Fischer, ist die erledigte Probstei an gedachter Kirche verliehen worden.

Die Forftfandibaten Theodor Sartig, Rarl Julius Chuard Rorner und Biff. belin Thilo von Westernhagen find als Forst-Referendarien beim hiefigen Re-

gierungs Rollegium angestellt worden.

Die bisherigen Kammergerichts Referendarien Karl Friedrich Rocher und Kaspar Heinrich Wilhelm von Obstfelder sind zu Kammergerichts Assesser Kanner, die bisherigen Stadtgerichts Auscultatoren Ludwig Friedrich Eggert, Ludwig Karl Ferdinand von Normann, Souard Franz Leopold Fisau, August Karl Wilhelm Friedrich Germanus Fromm, Abolph Ernst Ferdinand von Stülpnassgel, Ferdinand Wilhelm Abolph Schulz, Karl Ernst Schulze, Karl Moris Ludwig Hirschfeld, Gustav Albert Slöholz, Wilhelm Julius Erüsemann, Wilhelm Karl Gottlob von Low, Otto Ludwig Krug und Eduard Julius Kolk zu Kammergerichts Referendarien besordert, und der Kandidat der Rechte Friedrich Wilhelm Julius Willers als Ausschlator bei dem Stadtgerichte in Berlin angesstellt worden.

Der bisherige Haupt Zollamts Kontroleur zu Granfee Hauptmann von Edens fteen ist zum Saupt Zollamts Rendanten daselbst ernannt, der bisherige Obers Steuer Kontroleur Stier zu Jossen zum Haupt Zollamts Kontroleur in Gransee befordert, der berittene Grenzaufseher Stein zum Steuer Einnehmer in Rheinsberg bestellt, und die Unterofsiziere Janicke und Klossen als Gtenzaufseher im Bezirk des Baupt Zollamts Wittenberge angestellt worden.

Der Kandidat der Chirurgie Erhardt Wilhelm Duringer ift als ausübender Wundarzt zweiter Rlaffe in ben Konigl. Landen approbirt und vereidigt worden.

I. Als Prediger find in bem Zeltraume vom 1. Juli bis ult. Dezember 1828 angestellt:

in ben lutherischen Superintendenturen

1. Angermunbe. Der Kanbibat Wilhelm Beinrich Friedrich Soffmann, als Rektor ju Greifen.

aum

14ten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Wit Bezug auf die im Extradlatt zum Iten Stud des diesseitigen Amtsblattes besindliche Antundigung, die Veräußerung der Domainens Vorwerke Mühlenbeck und Summt betreffend, machen wir hierdurch bekannt, daß der Lizitastionstermin zu dieser Veräußerung auf den 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, anderaumt worden ist, und in unserm Geschäftslofale von dem Departements-Rathe, Regierungs-Rath Vertram, abgehalten werden wird. Kaussussige werden hiermit eingeladen, sich in diesem Texmine einzusinden, ihre Gebote abzugeden, auch die erforderlichen Kautionsmittel zur Sicherung des Fistus wegen des etwanigen Weistgebots, mit zur Stelle zu bringen.

Die vollständigen Veräußerungsbebingungen, die Veräußerungsplane, so wie die Ligistationsbedingungen, welche das Nähere wegen der beabsichtigten Veräußerung enthalten, sind in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung, welche auch auf Verlangen Absschriften dieser Gegenstände gegen Erstattung der Kopialien verabfolgen wird, so wie dei dem Domainenamte Mühlenbeck und dem Rentamte Rühlenhoff zu Berlin, einzusehen.
Potedam, den 20. März 1829

Abnigl. Regierung. Abtheilung für die Verwaltung ber direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Am 3. dieses Monats, Morgens um 7 Uhr, wurde der Handelsmann Mathias Nabert aus Quedlindurg in seinem Zimmer, Roßsfraße Mr. 30, ermordet gefunden. Seine Uhr und die Schläffel seines Zimmers fehlten, das gesöffnete Geldspinde war leer. Sine Spur des Thåters ist die jetzt nicht vorhanden. Sin Ieder, dem Umstände bekannt sind, welche zur Ermittelung des Thåters führen können, wird dringend aufgefordnrt, sie dem Gerichte sofort enzugrigen. Insbesondere wird ein Ieder, welchem die unten naher bezeichnete Uhr zu Gessicht kommt, hiermit angewiesen, sie und den

Befiger ungefaumt ber nachsten Polizeibeborbe zu überliefern. Kosten werben unter keinen Umständen für den Anzeigenden veranlaßt.

Berlin, ben 11. Mary 1829. Die Kriminal Deputation des Kbuigl. Stabt=

gerichts hiefiger Refibenz.

Beschreibung ber geraubten Uhr. Die Uhr bes z. Nabert ist silbern, zweigehäusig, mit rothlactirtem schlecht schließenbem Ueberfutterale, welches an mehreren Stellen abgesprungen ist; auch bas Gehäuse, in melchem bas Werk sich befindet, ist schabhaft. Das sehr in das Blauliche fallende Ziffers blatt hat deutsche Zahlen, und ist am Aufzieheloch abgesprungen. Ueber der Zahl 6 befindet sich ein Name, wahrscheinlich der Name Brequet. Der Pendant der Uhr soll gelöthet sein. Das Uhrband ist blau, mit auseinandergezogenen Sprengringen und ein nem gewöhnlichen Uhrschlüssel.

Dit Bezugnahme auf den von uns unterm 25. April v. J. wider den Stempel-Fiskalatss Actuarius Karl Philipp Schut erlaffenen Stecks brief wird bierdurch bekannt gemacht, daß ber gedachte Schut sich bereits selbst zur Einleitung der Untersuchung gegen ihn, gestellt hat, und es baher der Arretirung desselben nicht mehr bedarf.

Danzig, ben 10. Marz 1829. Konigi. Preuß. Lands und Stubtgericht.

Denn schon in unserer Bekanntmachung vom 7. d. M. bemerkt worden ist, daß diesenigen 6 Juden, welche den hiesigen Kausmann Borchardt in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M., durch Einlegung einer Wand, sehr des deutend an Waaren bestohlen, entweder über Brandenburg nach Sachsen, oder über Kathennow nach der Altmark sich begeben haben, so scheint dieses doch, nach spätern Rachrichten, nicht der Fall zu sein. Hochst wahrscheinlich sind vielmehr die Diebe von hier nach Berlins

16. in ber französischereformirten Parochie Gramzow. Der Kanbibat Karl Alexander Rudolph Palmie, als Prediger zu Gramzow. 17. Potsbam.

Der Kapellan Schmale ju Altelunen, als zweiter Prediger an ber fatholifchen Rirche ju Potebam.

Vermischte Nachrichten.

Durch bie im Brandenburgischen Landgestüt. Marstalle Lindenau bei Meustadt a. d. D. besindlichen Königl. Landbeschäler sind mahrend der Beschälzeit im Jahre 1828 folgende Anzahl Stuten bedeckt worden, wovon der beste Erfolg zu erwarten stehet, und welches hiermit zur offentlichen Kenntuis gebracht wird.

_	I.	Zm	Pote	damer : N	legieru	ngsbezirk	e:				
1.	<u> </u> u	Ma	rstall Li	indenau be	i Neusta	dt a. d. D	offe.			•	•
	a)	durc	h Land	beschäler a	1 1 Th	. Sprungge	lb	• • • • • •	.415	` €	Brück,
	b)	6	S aux	otbeschäler	à 6 Th	. Sprungge	ild	• • • • • •	, 70 <i>.</i>	• • • •	•
		6	ben !	Probler , H	engst	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			. 2 3	• • • •	. 6 -
									 508	• • • •	5
						nobeschäler å	115	hl. Spri	ingg.202	• • • •	•
				besgl.		beegl.	- 1	desgl.	223		•
				besgl.		besgl.	1	besgl	114		6
				stein besgl.		besgl.		besgl.			. •
6.	•	Dra	nfee	beogl.		besgl.	1	desgl.	7 9		
				besgl.		besgl.		desgl.	105		•
8.	*	Sta	venow i	l. d. Westp	riegniģ	beegl.	1	besgl.	141	• • • •	•
				besgl.		besgl.	1	beegl.	88	• • • •	•
				in		beegl.	1	desgl.	8 9		•
						nimschen Kr		besgl.	127	• • • •	
						schen Kreise	: 1	besgl.	100		5
				in			1	besgl.	86		•
						ner Kreise	1	besgl.	115	• • • •	•
15.	•	Lubt	enow l	m Prenzlo	wer Arei	fe ·	1	desgl.	214		•
16.	•	Umt	: Bruss	m des	gl.		1	besgl.	117	• • • •	*
17.	3	Sidy	ow lm	Ungermün	der Krei	le .	1	besgl.	86.,		•
			•	,				•		474	
	IJ.	Im	Frant	ffurter 2	Regieru	ngsbezirk	¢			219	•
IJ	IL.	•	Magt	eburger						<i>3</i> 60	•
			Stett			•			. 1	400	•
•	V.	•	Stra	lsunder		•				769 .	•

Sriedrich Wilhelms, Gestüt bei Meustadt an der Dosse, ben 10. Marz 1829. Der Landstallmeister Strubberg.

(hierbei ein Extrablatt.)

marter Gertach in Reipzig angewiesen ift, benjenigen, die fich bagu bei ihm melben, bie einzelnen Pachtgegenstande an Ort und Stelle

zu zeigen.

Bei bem Borwert find 33 Winspel Wins teraussaat, überfluffiger Wiefemache, bedeutende Rohllandereien, große Rohr = und Sischereis Rugung, eine Schaferei von circa 1000 Stud, und binlanglide Sand : und Spannbienfte.

Bon ben beiben Mublen enthalt

1) bie sogenannte große Muhle 6 Mahlgange, einen Grugftanipfgang, einen Delftampfgang mit Preffe und eine befondere Schneis demuble;

2) die in einiger Entfernung bavon belegene sogenannte Neue Muble drei Mablgange. Das Ganze ist für die Summe von 3350 Thir.

idbrlich verpachtet. Frankfurt a. b. D., ben 7. Marg 1829.

Der Magistrat.

Das bem Chriftoph Blumberg zugehörige, zu Pinnow bei Dranienburg belegene, auf 300 Thaler gerichtlich abgeschätzte Budnerhaus nebst Garten und Wiese, soll wegen nicht bezahlten Raufgelbes anderweitig an ben Meiftbictenden vertauft werben. Es ifi bierzu ein Termin auf

den 15. Juni b. J., Vormittage 10 Uhr, auf ber Amte = Gerichteftube in Bbgom angefest worden, zu welchem Raufluftige mit bem Bemerken vorgeladen werden, daß die Tare und die Bedingungen taglich Vormittags in unferer Registratur zur Ginficht bereit liegen, und ber Buschlag an ben Meiftbietenben erfolgen foll, in fofern nicht gefetliche Si:. Ferniffe entgegens fteben. Spandom, ben 18. Marg 1829. Rbnigl. Preuß. Juftigamf Bogow.

Das in der Priegnis, 1 Meile von Perleberg, 2 Meilen von Bilonact, 2 Meilen von Pribmalt und 3 Meilen von Savelberg, fo mie & Meile von ber von Berlin nach Sams burg führenben Chauffee belegene Allobial=Rit= tergut Groß=Gottichow Iften und IIten Untheile, foll mit fammtlichen Bubehorungen Ber-- anderungshalber aus freier Hand verkauft wer-.ben. Im Auftrage bes Besigers habe ich hierju einen Termin auf ben 14. April d. 3., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Domgafthofe angesett, zu welchem ich Rauflustige mit bem Bemerten einlade, daß bie Bertaufebebingun-

gen und ber Ertrageanschlag bes Gute taglic bei mir eingesehen werden tonnen. Die Er= klarung aber ben Buschlag erfolgt sofort im Rermine. havelberg, ben 7. Marz 1829.

Der Juftig=Rommiffarius Breithaupt.

Kunftigen 21. April b. J., Vormittags um 10 Uhr, foll ber zu dem unweit Treuenbriegen gelegenen Rittergute Riet gehörige, bart an ber bon Treuenbriegen nach Wittenberg führenben Kunftstraße befindliche Gafthof zum billi= gen Birth, von Johannis b. 3. ab, auf Zeits pacht, ober nach Befinden auf Erbpacht an den Meistbietenden überlassen werden. Die naheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und find auch vorher bei bem Gigens thumer, herrn Lieutenant von Bucholy auf und ju Riet, ober bei bem Unterzeichneten, durch an fie gerichtete frankirte Briefe oder burch per= fonliche Unfrage ju erfahren.

Riemege, ben 18. Marg 1829.

Der Konigl. Juftigkommiffarius Girfcner.

Den 23. Mai b. J., Morgens 8 Uhr, follen auf biefigem Stiftegute

150 verebelte Mutterschaafe,

200 veredelte alte und junge Hammel und

150 bergleichen Jahrlinge, offentlich gegen gleich baare Bezahlung, aus freier hand verkauft werden, wozu ich Rauflus . flige biermit einlade.

Stift Marienfließ a. d. Stepenit bei Prit-

mald, ben 26. Marz 1829.

Unichut, Ctiftefetretair.

3ch bin Willens, mein Erbpachtsgut Frantenborf zu verkaufen ober zu verpachten. Dafs felbe liegt 1 Meile von bier, hat 500 Dorgen Uder, 130 Morgen Biefen, 200 Morgen Heibe, fehr ansehnliche Hutungsgerechtsame in ben benachbarten Konigl. Forsten, mehrere baas re Gefalle, und ernahrt bei gesunder Beide einen Schaafstand von 800 Stud. Es gebos ren baju 3 Kolonistenhäuser, jedes von 2 Wohnungen. Die naberen Bedingungen werde ich auf portofreie Briefe mittheilen.

Neu=Ruppin, ben 15. Mary 1829. Mollius, Direktor.

Ich bin Willens, meine Befigungen, ben Scharfenbergichen Rrug, bei Bittftod in ber Dfpriegnig und an ber febr frequenten Lanbstrafe nach Ryris belegen, mit ben in baulichen Stand und Wurden befindlichen und jum wirthschaftlichen Bedarf vollig außreichenben Gebauben, so wie mit ben bagu gebbrigen, und in guter Rultur ftebenben Erbzine= und Erbpachtlanbereien, ale: 1 Mor= gen 20 Muthen Ader und Garten, 39 Morgen 160 Muthen und 12 Morgen 53 Mu= then ehemaligen, auf 5 Morgen mit großem tiehnen Solze bestandenen Forftlanbes, unter Borbehalt ber Genehmigung Ronigl. Sochlobl. Regierung zu Potebam, auch, wenn es gewunscht wirb, babei noch ein Stud gut Gerftland von 6 Scheffel Aussaat, jum vollen Gigenthum aus freier Sand offentlich meiftbietenb, und die Landereien mit bestellter Winter- und Commersaat, im Termine an Ort und Stelle

ben 15. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, ohne Altentheil zu verkaufen, und labe bazu qualifizirte Kauflustige hierdurch ein für allenial und mit bem Bemerken ein, baß bie nas beren Bedingungen schon vorher auf portofreie Briefe sehr gern werden mitgetheilt werben, auch ein Jeder sich schon vorher die Grundsstücke ansehen kann. Scharfenbergsche Krug bei Wittstod, ben 22. Marz 1829.

Catharine Elifabeth Rotelmann, verebel. Bismart, vormals harm. Christian Bismart, in assistentia meis ner Frau.

Fortwahrende Kranklichkeit veranlagt mich, mein auf der Poststraße von Stettin nach hams burg, hierselbst belegenes Wohnhaus, worin seit einer langen Reihe von Jahren bedeutende Handlungsgeschäfte und Gastwirthschaft betrieben sind, und jest noch werden, mit dazu geshörenden Garten und Acker, freiwillig zu verstaufen.

Das haus enthalt, erclusive bes geraumisgen handlungsladen, 2 Sale, 11 Stuben, 11 Kammern, 3 große Keller, nebst 2 Scheunen und Stallung zu 90 Pferden. Ich habe dazu einen Termin auf den 1. Juli d. I., Bormittags 11 Uhr anderaumt, zu welchem ich Kauflustige ergebenst einlade, und nur noch bemerke, daß die halfte des Kauspretiums barauf steben bleis ben kun, und daß, in sofern das Gebot aus

nehmlich ist, ber Kontrakt fogleich abgeschlossen werden kann. Etwanige gewünschte nahern Beschreibung bieser bedeutenben Wirhschaft wers be ich sofort Jedem, auf portofreie Anfrage, ertheilen. Mirow im Großherzogthum Strelit, ben 23. März 1829.

Der Kaufmann und Gastwirth Ludwig Willert.

Bei bem Unterzeichneten find 200 Schock Rohr billig zu haben; wer solches zu taufen wünscht, beliebe sich gefälligst an mich zu wensben, und werbe ich jede Bestellung zur Jufriesbenhelt ber Käufer erfüllen. Der Transport kann bequem zu Basser geschehen, und bis zu ber Einladungöstelle wird bas Rohr koftenfrei geliefert.

Uet bei Potsbam, ben 24. Mary 1829. Wilhelmy, Amtmann.

Eine anftanbige Wittwe manicht einen jumgen Menschen, ber bier auf Schulen geben soll, fur ein Billiges in Pension zu nehmen. Das Nahere hieraber Branbenburger Straße Dr. 51 in Potsbam.

Berhandlungen bes Vereins zur Befdre berung bes Gartenbaues in ben Königl. Preuß. Staaten, 11te Lieferung, gr. 4 in farzbigem Umschlage geheftet, mit 2 Rupfern. Preis 2 Thir., im Selbstverlage bes Vereins, zu haben burch bie Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin, und bei dem Secretairber Gesellschaft, Heynich, Zimmerstraße Nr. 81 a in Berlin. Desgleichen

Aus ber 5ten Lieferung besonbers abgebruckt; "Anleitung jum Ban ber Gewächshäuser, mit Angabe ber innern Einrichtung bersele ben und ber Konstruktion ihrer einzelnen Theile; vom Gartendirektor Otto und Bausinspektor Schramm." Mit 6 Kupfern. Preis 23 Thir.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

— Stuck 15.

Den 10. April 1829.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesjährige 4te Stud ber allgemeinen Befehfammlung enthalt:

- Mr. 1174. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 7. Februar 1829, die Modififas einen ber Bestimmungen im § 24 ber Kreisordnung für die Rheinprovinzen und Westphalen vom 13. Juli 1827 enthaltend.
- Rr. 1175. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 21. Februar 1829, bie Portos Restitution bei Sendungen in Silbergelb von 100,000 Thaler und barüber betreffend.
- Mr. 1176. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 28. Februar 1829, nach welcher die § 118 bes Gewerbe. Polizeigeseises vom 7. September 1811 enthaltene Vorschrift, daß Feldmesser und Nivellirer bieses Gewerbe nur dann zu betreis ben befugt sind, wenn sie, nach vorgängiger Prüfung durch die Ober-Baus Deputation, von den Regierungen angestellt worden, im ganzen Umfange der Monarchie zur Anwendung kommen soll.
- Pr. 1177. Das Publikandum des dem Buch. und Kunsthändler Wilmanns in Frankfurt am Main ertheilten Privilegiums und das Privilegium selbst. Vom 9. März 1829.

Nach Artikel XIV ber Zensurverordnung vom 18. Oktober 1819 kann bie uns veränderte Auflage eines Werks, das seit Bekanntmachung dieser Berordnung mit Erlaubniß erschienen ist, ohne weitere Zensur gedruckt werden, und der Verleger eines solchen Werks muß nur der Zensurdehderde, unter welcher der Buchdrucker steht, oder, wenn es im Auslande gedruckt wird, der Zensurbehorde seines Wohn, oris die gehörige Anzeige machen. Wer aber eine neue, wenn gleich unveränderte Auflage eines vor dem 18. Oktober 1819 erschienenen Werks machen will, muß zusolge Bekanntmachung vom 6. August 1825 das Werk dem Königl. Ober Präsidium einreichen, welches darüber entschiedet, ob die neue Auflage mit oder ohne vorgängige Zensur herausgegeben werden kann.

Die vorstebenben Befimmungen werden bierdurch in Erinnerung gebracht. Berlin, ben 3. Upril 1829:

Der Ober Drafibent ber Proving Brandenburg. v. Baffe wif.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschlieflich betreffen.

Potsbam, ben 25. Mar; 1829. Behufe ber Erhebung ber burch bie Ullerhochste Rabinetsordre vom 24. Juli Bermeffung v. J. (Gefessammlung fur 1828 Seite 107) angeordneten Abgabe von der Schiff ber Schiffs- fahrt und Solgfiogerel auf ben Wafferftragen zwifden ber Elbe und Oder, wird bem

1 . 519, schiffahrttreibenden Publikum folgendes bekannt gemacht: 1) bie Tragfahigkeit der Schiffsgefaße muß der Schiffsfuhrer burch Borlegung des Megbriefes bei jeder Empfangestelle nachweisen. Bur unentgelblichen Erthele lung von Megbriefen auf den Grund vorher gegangener Vermeffung find die Haupt-Steueramter zu Berlin, Brandenburg, Neustadt- Eberswalde und Frankfurt an der Ober, imgleichen bas Saupt-Bollamt zu Wittenberge ermachtigt.

Es sollen auch die behufs ber Entrichtung des Elbzolles ertheilten Megs

briefe als genügenb angenommen werben.

Mr. 48.

gefäße ic.

Marz.

Sandkahne und andere fleine Sahrzeuge, welche man nicht zum Befrachten gebraucht, werden nicht vermessen, und barüber Megbriefe nicht ausgefertigt.

Die Schiffeinhaber werben ihre Gefäße baber alebalb bei ben vorgenanne ten Hauptamtern vermeffen und fich die Megbriefe darüber ertheilen laffen, ba ohne folche, bei jeder Empfangestelle, Bermeffung bes Sabrzeuges Ctatt finden muß, wodurch bedeutender Aufenthalt erwachsen wurde.

2) Inlanbifche Schiffsgefafie, welche jum Befrachten gebraucht merben, follen nach ben bestehenden Porschriften am hinteribeile mit bem Buchstaben bes Regierungsbezirks, worin der Eigenthumer wohnt, und mit der Ordnungenums mer des Registere, worin das Fahrzeug eingetragen ift, feche Boll boch, weiße auf: schwarzem Grunde bezeichnet fein.

Die Buchstaben ber Regierungsbezirke find folgende:

Gumbinnen L., Konigsberg O., Dangig WD., Marienwerber W., Bromberg B - g., Pofen G - P., Stettin und Coslin P., Strale fund N. P., Frankfurt N., Liegnig G., Breslau B., Oppeln S. O., Potsbam K., Magdeburg M., Merseburg S.

Inlandischen Sabrzeugen, welchen eine folche Bezeichnung fehlt, wird bie Abferligung nur fur ble eine Sabrt und Ructfahrt eribeilt, eine zweite Sabrt

aber nicht gestattet, bis bem Mangel abgeholfen ift.

3) Ergiebt fich, bag über ein Schiffegefaß bereits ein Defbrief ertheilt worden iff, bag aber ber Schiffer benfelben abbanden gebracht, ober mit fich ju fub ren vernachläßigt bat, oder bag vom Schiffer aus einer andern Beranlaffung

mit ber Borlegung jurudgehalten wird, so foll berfelbe, wenn eine anderweise Meffung vom hauptamte geschehen muß, bafur eine Gebuhr von zwei Thas lern erlegen, und ber neue Megbrief auf einem Stempelbogen von & Thaler, ben ber Schiffer zu zahlen hat, ausgefertigt werden.

Wird ber fruhere Megbrief jedoch noch vorher wieder beigeschafft, bann wird nach Maaggabe ber Umftande eine Geldbufe bis zu einem Thaler verhangt.

4) Wenn ein Fahrzeug einmal vermessen und mit einem Megbriefe versiben ift, fo findet eine fernere Bermessung nur ausnahmsweise statt:

a) wenn ber vorgelegte Defibrief alter als funf Jahr ift,

b) wenn Grunde vorhanden find, welche vermuthen laffen, bag im Deffrief bie Tragfahigkelt unrichtig angegeben fei,

c) wenn Berdacht vorhanden, daß ber vorgezeigte Megbrief für ein anderes

Rabrieug eribellt fet.

5) Führt der im Megbriefe genannte Eigenthumer bes Jahrzeugs daffelbe nicht in eigener Person, so muß der Name des jedesmaligen Juhrers (Gestchiffere,, Steuermanns) imgleichen der Name besten, der ihn angenommen hat, unter dem Megbriefe genannt, und deren beiderfeitige Unterschrift von einem Steuers amte, oder einer Orts. Polizeibehorde, wie folgt, bescheinigt werden.

Dieses Fahrzeug wird gegenwartig geführt burch ben von mir angenome menen. Sehschiffer (Steuermann) N. N. aus N. N. Ort, Lag und Jahr.

(Unterschrift des Fuhrers) N. N. Steuermann. Unterschrift bes Bestellers (N. N. (Gewerbe.)

Für die Alchtigkeit ber Unterschrift (Ort, Tag und Jahr,) (Firma ber Behorbe.). (L. S.). (Unterschrift).

N. N.

6) Die Verpflichtung zur Entrichtung ber Schiffahrtsabgabe trut im bieffeltigen Regierungsbezirk ein, so oft eine der bei Neustadt. Eberswalde, Liebenwalde, Oranienburg, Spandow, Brandenburg und Nathenow befindlichen Schleusen passirt wird.

7) Bevor ein Schiffsgefäß an ben genannten Orten in die Schleufen eingelaffen: werden kann, muß der Schiffsführer fich bei der dortigen Empfangsstelle melben, den Megbrief, die über die Ladung sprechenden Papiere und die Abferztigung der vorhergegangenen Empfangsstelle, wenn er eine solche bereits erhals ten hat, mit vorlegen und die Abgabe entrichten.

Ueber die Form biefer Unmeldung wird jede Empfangsstelle nabere Belehe rung ertheilen.

Nur nach Vorzeigung ber enthaltenen Quittung barf vom Schleusenmeister bas Durchschleusen bewirkt werden, so weit nicht eine Ausnahme besonders nachgelassen ist.

Auch ben Steuer-Aufsichtsbeamten mussen die Schiffsgefäsis-Geldquittungen auf Erfordern vorgezeigt werden.

Die vorstehenben Beftimmungen werben bierburch in Erinnerung gebracht. Berlin, ben 3. Upril 1829:

Der Ober Prasibent ber Proving Brandenburg. v. Basse wis.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 25. Mar; 1829.

Mr. 48. Behufs der Erhebung der burch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 24. Juli Bermeffung v. J. (Gefessammlung fur 1828 Seite 107) angeordneten Abgabe von ber Schifder Schiffs= fahrt und Soliflogerei auf ben Bafferfragen gwifden ber Elbe und Dder, wird bem gefäße 2c. schiffahrttreibenden Publikum folgendes bekannt gemacht: IV. 519.

1) ble Tragfahigfelt ber Schiffsgefaffe muß ber Schiffsführer burch Borlegung bes Megbriefes bei jeder Empfangestelle nachweisen. Bur unenigelblichen Erthele lung von Megbriefen auf den Grund vorher gegangener Vermeffung find die Haupt: Steueramter zu Berlin, Brandenburg, Neustadt: Eberswalde und Frankfurt an ber Ober, imgleichen bas Saupt Zollamt ju Wittenberge ermächtigt.

Es follen auch die behufs der Enceichtung des Elbzolles ertheilten Des

briefe als genügend angenommen werden.

Marz.

Sandkahne und andere kleine Sahrzeuge, welche man nicht zum Befrachten gebraucht, werden nicht vermeffen, und Darüber Megbricfe nicht ausgefertigt.

Die Schiffeinhaber werden ihre Gefäße baber alebald bei ben vorgenann. ten Sauptamcern vermeffen und fich die Defibricfe barüber ertheilen laffen, ba obne folche, bei jeder Empfangestelle, Bermeffung bes Fahrzeuges Statt finden muß, wodurch bedeutender Aufenthalt erwachsen murbe.

2) Inlandifche Schiffegefafie, welche jum Befrachten gebraucht merben, follen nach ben bestehenden Porschriften am Sinteribeile mit bem Buchstaben bes Regierungsbezirfs, worin der Gigenthumer wohnt, und mit der Ordnungenums mer des Registere, worin das Sabrzeug eingetragen ift, feche Boll boch, weiße auf fcmargem Grunde bezeichnet fein.

Die Buchstaben ber Regierungsbezirke find folgende:

Gumbinnen L., Konigsberg O., Dangig WD., Marienwerber W., Bromberg B — g., Pofen G — P., Stettin und Coelin P., Strale fund N. P., Frankfurt N., Liegnig G., Breelau B., Oppeln S. O., Porsbam K., Magbeburg M., Merfeburg S.

Inlandischen Sabrzeugen, welchen eine folche Begeichnung fehlt, wird bie Abferligung nur fur die eine Sabrt und Ruckfahrt eribeilt, eine zweite Sabrt aber nicht gestattet, bis bem Mangel abgeholfen ift.

3) Ergiebe fich, daß über ein Schiffegefaß bereits ein Megbrief ertheilt worben iff, daß aber ber Schiffer benfelben abbanden gebracht, ober mit fich ju fub ren vernachläßigt bat, ober bag vom Schiffer aus einer anbern Beranlaffung mit ber Borlegung jurudgehalten wird, so soll berfelbe, wenn eine anderweite Meffung vom hauptamte geschehen muß, bafür eine Gebühr von zwei Thaslern erlegen, und ber neue Megbrief auf einem Stempelbogen von & Thaler, ben ber Schiffer zu zahlen hat, ausgefertigt werden.

Bird ber fruhere Megbrief jedoch noch vorher wieder beigeschafft, bann wird nach Maaggabe ber Uinftande eine Gelbbufe bis zu einem Thaler verhangt.

4) Wenn ein Fahrzeug einmal vermeffen und mit einem Megbriefe verficen ift, fo findet eine fernere Bermeffung nur ausnahmsweise statt:

a) wenn ber vorgelegte Megbrief alter als funf Jahr ift,

b) wenn Grunde vorhanden find, welche vermuthen laffen, bag im Deffrief bie Tragfahlgfelt unrichtig angegeben fei,

c) wenn Berdacht vorhanden, daß der vorgezeigte Megbrief für ein anderes

Fahrzeug ertheilt fet.

5) Fuhrt ber im Megbriefe genannte Eigenthumer bes Jahrzeugs baffelbe nicht in eigener Person, so muß ber Name bes jedesmaligen Juhrers (Setichiffere, Steuermanns) imgleichen ber Name beffen, ber ihn angenommen hat, unter bem Megbriefe genannt, und beren beiderfeitige Unterschrift von einem Steuers amte, ober einer Orts. Polizeibehorde, wie folgt, bescheinigt werden.

Dieses Kahrzeug wird gegenwartig geführt burch ben von mir angenome menen Sehschiffer (Steuermann) N. N. aus N. N. Ort, Tag und Jahr.

(Unterschrift des Fubrers)

Unterschrift bes Bestellers

N. N. Steuermann. (N. N. (Gewerbe.)
Für die Richtigkeit ber Unterschrift
(Ort, Tag und Jahr.) (Firma ber Bohorbe.)

(L. S.) (Unterschrift)

N. N.

6) Die Berpflichtung zur Entrichtung ber Schiffahrtsabgabe trut im bieffeltigem Regierungsbezirk ein, fo oft eine ber bei Neustadt. Sberswalde, Liebenwalde, Dranienburg, Spandow, Brandenburg und Nathenow befindlichen Schleusen pasirt wird.

7) Bevor ein Schiffsgefäß an ben genannten Orten in die Schleusen eingelaffen: werden kann, muß der Schiffsführer fich bei der dortigen Empfangestelle melden, den Megbrief, die über die Ladung sprechenden Papiere und die Absergigung der vorhergegangenen Empfangestelle, wenn er eine solche bereits erhalten hat, mit vorlegen und die Abgabe entrichten.

Ueber bie Form biefer Unmelbung wird jede Empfangsffelle nahere Beleberung ertheilen.

Nur nach Vorzeigung ber enthaltenen Quittung barf vom Schleusenmeister bas Durchschleusen bewirkt werden, so weit nicht eine Ausnahme besonders nachgelassen ist.

Auch ben Steuer-Aufsichtsbeamten mussen die Schiffsgefösis Gelt guittuns

1) ber Amtebof und bas Vorwerk Liegen. Bu bemfelben gehoren 1498 Morgen soms merungsfähiger Acer, außerdem 470 Morgen in verschiedenen Ackerklassen hinzugestommene Hatungsabsindung von Neuenstempel, 175 Morgen Wiesen, die Aushüstung in der größen Heide, 1339 Morgen Laubholzrepier, und die Schäsereihütung auf den Feldmarken der Odrfer Liegen und Marrdorf von respective 5005 und 5663 Morgen Flächeninholt, ferner die auf dem Amtehose gelegene Braus und Brennerei.

Der Nubviehstand ift zu 24 Ruben und 1600 Schaafen verauschlagt, und zum bleibenben Inventario gehören 1930 Schaafe.

2) Das hohes und Bruchvorwerk Dollgelin, von 758 Morgen und 384 Morgen Flas deninhalt, worunter nur 93 Morgen 3s jahrig Roggenland, mit der Aufhütung in der kleinen heide, 870 Morgen Laubholzerebier, und privative mit der Schäferei auf eirea der halfte der Gemeinefeldmark Dollgelin von 3108 Morgen Flache.

Beranschlagt find 4 Rube und 1150 Schaafe, und jum Inventario gehoren 947 Schaafe.

3) Die Fischerei auf 13 Seen, wovon 4 beim Anntehofe bicht zusammen, 5 nahebei auf der Liehner und Neuentempler Feldmark, sämntlich durch Gräben verbunden, 2 auf der Marrdorfer und 2 auf der Dollgeliner Feldmark liegen; die 4 erstern enthalten respective 141, 92, 31 und 17 Morgen. Auch gehört dazu eine eigene Fischervohmung. Auch sollen Gebote auf das Ganze angenommen werden.

Der Bietungstermin ist auf ben 5. Mai d. J., Bormittags 9 Uhr, im Schlosse auf bem Autschofe Lichen angessetzt, wozu Pachtlustige hierdurch mit dem Besmerken eingeladen werden, daß bei annehmlischen Gebote der Zuschlag fofort an Eineu der Bestbietenden erfolgen soll.

Die Anschläge und Bedingungen find eins zusehen: an Ort und Stelle auf bem Amte Ries ten beim Amtkactuarius Shrnigk, ber auch für bie Borzeigung ber Grunbstücke forgen wird, und in Berlin ertheilt ber Dekonomie-Rome missionsrath Groschte, Markgrafenstr. Nr. 49, uabere Auskunft.

Auch follen im Termine Gebote über bie Berpachtung ber herrschaft Tempelberg nebst Zubehör, ebenfalls im Lebusschen Kreise gelesgen, angenommen werden, worüber bie Unstalläge und Bedingungen von ben ersten Tagen bes Monats Mai ab, in Tempelberg eingesesben werden können.

Berlin, ben 31. Mary 1829.

Die bem Frauleinstift zu Lindow gehörige, im Meucammer Luche unweit Neu-Ruppin beles gene sogenannte Probsteiwiese, soll auf mehrere nacheinanderfolgende Jahre meistbictend verpachetet werden, und werden daher Pachtlustige eine geladen, den 22. April d. J., Bormittags 9 Uhr, in Alt-Ruppin auf der Gerichtösiube zu erscheinen, zu bieten und nach Besinden dem Juschlag zu erwarten. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Alt-Ruppin, den 23. März 1829.

Otto, als Stiftsrichter.

Der Gasthof, zum golbenen Pfeil, bei ber Poststation Rletzee, an der Chaussee, mit dem Schmicbegebaube, soll auf brei Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden zu dem am 1. Mai b. J., Wormittags 10 Uhr, im Gasthofe selbst anstehenden Termine eingeladen.

Sch = Rarpfen find ju Frohben bei Infere bogt unter Abbreffe des Inspettore Gereborf ju bestellen. Frohben, ben 47. Mary 1820.

Gine nene Orgel, passend in einer Dorffitsche, ist billig zu verlaufen in Potsbam vor bem Nauener Thore, Behlertsstraße Nr. 3 bei Rablen.

Amts, Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. ber und

Stúd 16.

Upril 17. 1829. Den

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotedam ausschließlich betreffen.

Muf Ihren Bericht vom 29. v. M. genehmige Ich ben Beschluß bes Rur. Dr. 51. martifchen Rommunal Landtages über Die Mobifitationen ber Theilnahme ber gum Theilnahme Oberbruche geborenden, theils im Oberbarnimschen, theils im Lebufifchen Rreife be- ber gum legenen Ortschaften an der Rurmarkischen Land , Feuerversicherungs : Coglerat, aus Derbruche ben dafür angeführten erheblichen Grunden Dabin: baß ber Cogietat verstattet fein Ortschaften foll, bie Bebaude in den vorbezeichneten Ortschaften auf ein geringeres, eventuell bis an ber Rurauf ein die Balfte ihres zeltherigen Tarwerths betragendes Berficherungsquantum martifchen berabzusegen. Mit bem Augenblide ber bem Berfidjerten befannt gemachten Ber, Land-Feuers absebung, bort bie Sozietat auf, einen bobern Betrag ju vertreten, wogegen ber verfiche-Berficherte nur von der herabgefesten Berficherungsfumme ble Gogieratebeitrage gu entrichten bat. Dagegen fitht Jebem folder Berficherten frei, entweber fofort ans bem Sozietateverbande auszuscheiben, und feine Bebaude bei einer andern Anstalt bis auf Hohe von 3 bes Carwerths zu versichern, über welches Ausscheiben er sich in einer bei ber Bekanntmachung ber berabgefesten Tare zu bestimmenben Krift erflaren muß, ober auf eine anderweite Taration feiner Gebaude gur fuuftigen Grunds lage feiner Berücherung anzutragen, bis nach beren Aufftellung aber, im Rall eines immittelft vorfallenden Brandes, die Bergutigung nur nach dem herabgefesten Uffes Eurationebetrage erfolgt. 3ch weise Sie hierdurch an, Diefe Bestimmung zur Kennte niß bes Rommunal, Landtages und ber Fenersogietats Direktion ju bringen, auch Gorge ju tragen, daß biefelbe ausgeführt, und gleichzeitig mit ben an die Berfie cherten ergebenden Bekanntmachungen in ben Umteblattern der Regierungen ju Poise Dam und Frankfurt abgebruckt werbe. Berlin, ben 7. Februar 1829.

Friedrich Bilbelm.

21 n ben Staate, Minifter von Schudmann.

April.

Potsbam, ben 9. Upril 1829.

Umffebenbe Allerhochste Rabinetsordre vom 7. Februar d. 3. wird in Folge eines Erlaffes bes herrn Ober-Prafidenten von Baffewig vom 2. d. M., bier durch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Betannt machung

ber in biefem Jahre in ben Marten, und gwar im Potsbamer Regierungsbezirk ans Mr. 52. Diesiabrige gesetzen Remonte, Unfaufe, Markte, welche in ber bekannten Urt burch eine hierzu Memonte= bestimmte Militair Rommiffion an nachftebend benannten Tagen abgehalten werben Unfaufe. follen, als:

J. 1671. Marz.

den 30. Junt Wriegen an ber Ober, ben 29. Juni Wusterbausen, 2. Juli Ungermunde, Rebrbellin, 30. 4. Prenzlow, 31. August Wilsnack, E Strasburg, 2. September Lengen, 6. 3. 24. Verlebera, Granfee, 5. 25. Meu . Ruppin . Prikwalck. 27. Wittstock, 7. havelberg.

Die erfauften Pferbe werben, wie gewöhnlich, gleich jur Stelle abgenommen und baar bezahlt werden, mit Ausnahme einiger Markte in ber Mabe von dem Remontes Depot Havelberg, als ba find: Wilsnack, Lenzen, Perleberg, Prigwalk, wo aus Mangel an Leuten wegen den bevorstehenden Konigl. Revuen, keine Kommandos factionire werden konnen, auch bie Lour bes gewöhnlichen Raufes bieferhalb eine Abanderung erleiben mußte. Bon biefen muffen die refp. Berren Bertaufer bie Beneigiheie haben, ihre Pferde felbft, an den ihnen vom Prafes ber Rommiffion beim Rauf naber zu bestimmenden Tagen, in bas Depot abzuliefern, und bort bas für die Bezahlung nach vorausgeseiter unbeschädigten Ablieferung in Empfana zu nebmen.

Die übrigen Bebingungen bei biefem Rauf, und von welchen Gigenschaften bie Pferbe verlangt werden, find unverandert, und hinlanglich bekannt, baber ich fie bier niche wiederhole, wohl aber barum ersuche, die zu verkaufenden Pferde wo moglich mit guter Grasweibe bis zu ihrem Berkauf zu futtern, und nur wo biefe nicht auss reicht und Unterstügung mit Hartfutter nothwendig wird, lettere mit Safer ober ans Dern zwedbienlichen Mitteln, nie aber mit folden ber Befundheit nachtheiligen But Berlin, ben 28. Mars 1829.

terungsarten ju bewerkstelligen.

Der General. Major und Remonte, Inspektor Beier.

Potsbam, ben 30. Mara 1829. Borflegende Befanntmachung wird hiermit jur Reuntniß bes Publifums gebracht. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Junern.

Potebam, ben 31. Mari 1829.

Im Verfolg ber Bekanntmachung vom 22. August 1825 (Amesblatt 1825 Mr. 158) und mit Bezug auf bie barin allegirten frubern Verordnungen, wird ben und untergeordneten Polizeibehorden in Gemafibeit eines Erlaffes Des Ronigl. Mie von Bagas nifterii bes Innern und ber Polizei vom 27. v. M., hierdurch wiederholt in Erin. nerung gebracht, baf fie in allen gallen bor Ginleitung eines jeden Transports von Bagabonden ic. an eine andere Polizelbeborbe, mit berfelben über bie Bereitwillige felt dur Annahme des Transportaten qu forrespondiren, und eventualiter die Entschei. bung ber vorgesegien Beborde einzuholen haben.

Mr 53. Transport bonben ic. I. 642. Marz.

Ronigl. Regierung. Ubtheflung bes Innern.

Potsbam, ben 6. Upril 1829.

Der Beifall, ben ber Konigl. Gesundbrunnen bei Freienwalde auch im verfloffenen Jahre gefunden, und ber hellfame Erfolg, ber fich auch blesmal vom Gebrauche Frenenmal= ber Mineralbaber bafelbft ergeben bat, verbunden mit ber zwedmagigften Ginrichs ber Gefunds tung ber Babeanstalt und ber reizenben Umgegend, laffen auch fur bie biesjährige

Babezeit einen gablreichen Befuch berfelben boffen.

I. 1012. Februar.

Seitens ber Brunnenoffizianten wird mit möglicher Sorgfalt barauf gesehen werben, alles was jum Rugen und zur Unnehmlichkeit ber Unftalt beitragen fann, ju beforbern, und wird beshalb auch in biefem Jahre bie zwedmäßige Ginrichtung jum innern Bebrauch ber funftlichen, nach Strube und Goltmann bereiteten Wegen ber Wohnungen ber Baber hat man fich an Mineralmäffer stattfinden. den Brunneninfpettor Strebel ju menben.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

Mit Bezug auf unfer in ben Umteblattern befindliches Publikandum vom 20. Nr. 10. Dezember 1827, wird hierdurch auf Grund bes Rescripts des herrn Juftig. Mint Gelbstrafen. fters vom 19. Februar b. 3. bekannt gemacht, baß Ge. Majestat ber Ronig burch bie Allerhochste Rabinetsorbre vom 31. Januar b. 3. ju bestimmen gerußet:

baß benienigen Stabt: Rommunen, welche bie Rosten ber Kriminal-Auriss biftion ju tragen baben, auch bie erkannten Gelbstrafen von 5 Thalern und barunter, so wie die bobern Gelbstrafen zukommen.

Berlin, ben 26. Marg 1829. Konigi. Preuß. Kammergericht.

Personal chronit.

Der bisberige Ober. Bergamte. Uffeffor Bromel bei bem Ronial. Ober. Bergamte für die Brandenburg Preugischen Provinzen ift zum Ober , Bergrathe, und ber bisberige Uffeffor Rbun aum Ober : Bergames . Uffeffor in bem gedachten Kollegium ernannt worden.

Die Kanbitaten ber Rechte Christoph Philipp Cichhorn und Karl Friedrich Aboleh von Reffel find als Aufcultatoren bei bem Stadtgericht in Berlin angeftelit und verpflichtet worden.

Der Unterforster Claufins zu Grubenmuble ift in gleicher Gigenschaft nach Storkompforth verfest, und ber Unterforfterbienft ju Grubenmuble bem bieberigen

Fasanenjäger Wanjaured verlieben worden.

Der bisherige Umtsaffistent Dabfe in Spandau ift jum Ober, Grenzfontroleur im Begirk bes haupt Bollamts Wittstock ernannt, ber bisherge Steuereinnehmer Urnim in Kyris, mit Beibehaltung bes Prabifats als Steuereinnehmer, jum Affte stenten beim Steueramte in Spandau verfest, der Lieutenannt a. D. Piefte jum Grenzauffeber in Belgig, ber Unterofficier Guckom jum Grenzauffeber im Begirt bes Saupt. Zellamts Granfee, und der invalide Man Anop jum Grenzauffeber im Bezirk des Haupt-Zollames Wietstock bestellt worden.

Die Kandidaten der Mathematik Johann Seinelch Friedrich Kimm, Seineich Allbert Erufemann, George Karl Merte, Wilhelm Muguft Lubmig Titel, Fere Dinand Ludwig Robrbed, Frang Alexander Wilhelm Rrenber, Johann Friedrich Comfried Benfch, George Beinrich Friedrich Siglg und Albert Wilhelm Wil lenbucher, find im erften Quartal b. J. als Reldmeffer bei ber Ronigl. Minifterial

Prebigt= Baufommiffion in Berlin vereidigt worden.

amtefandi= baten.

Bon bem Koniglichen Konfistorium ber Proving Brandenburg find bie Predigte

amts . Randidaten :

Rarl Gotthelf Granbke in Berlin, Guftav Eduard Ferdinand Elsner in Berlin, Peter Thiclen in Mulheim an der Ruhr, Friedrich Traugott Bichieschte in Genftenberg,

Gottlieb Wilhelm Schinkel in Caterbow bei Ren. Ruppin,

August Ferdinand Lindow in Prenglow,

Rarl Friedrich Julius Uhrlande in Trampe bei Neustade: Eberswalde, und August Friedrich Krumbener in Zachan bei Stargard,

für wahlfähig jum Predigtamte erklart worden.

Vermischte Nachrichten.

Bur Ausführung ber an ber Schleuse bei Prieros nothwendigen Bauarbeiten wird bie Paffage burch biefelbe fur bie Zeit vom 15. August bis Ende September b. 3. gefrerrt merben, welches bein Schiffahrerreibenben Publikum bierburch gur Mache Potebam, ben 23. Darg 1829. richt bekannt gemacht wird.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Spierbei ein Extrablate, imgleichen die chronologische Ueberficht ber im Iften Quertal 1829 im Anteblatte ericieneuen Berordnungen und Bekanntmachungen.

<u>s</u>um

16ten Stud bes Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

* Mit Bezug auf ben am 12. v. M. erlafs fenen Steckbrief wird hierdurch bekannt gemacht, baß ber Dekonom heinrich Ludwig Alexander v. Pelkomski zur gefänglichen haft gebracht ift. Berlin, ben 2. April 1829.

Ronigl. Preuß, Stadtgericht.

Stedbrief.

Mus bem Gefangniffe bes Stabtgerichts bierfelbst ift ber nachstebend bezeichnete, bochst gefahrliche Berbrecher, Johann Joachim Cordts
aus Groß-Aulosen, welcher wegen gewaltsamen Diebstahls zc. in Berhaft gewesen ift, in
ber Nacht vom 8. zum 9. b. M. entsprungen.

Sammtliche Bivil = und Militairbebbrben werden erfucht, auf benfelben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an und gegen Erstattung ber Kosten hierher abliebfern zu lassen.

Wittenberge, ben 9. April 1829.

Das Gericht zu Neuburge

Geburtsort: Große Aulosen bei Seehausen in ber Altmark, gewöhnlicher Ausenthalt: Große Aulosen, Religion: evangelisch, Stand: Arebeitsmann, Alter: 26 Jahr, Größe: 5 Juß 5 Joll, Haare: blond, Stirn: frei und hoch, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase: lang, Mund: gewöhnlich, Jahne: gnt, Bart: blond, Kinn: spig, Gesichtsfarbe: blaß, Gesächtsbildung: langlich, Statur: schlant. Bessonbere Zennzeichen: Ansatz zur kahlen Platte.

Bekleibung.
Rod: bunkelblau von grobem Tuche, Jace: 3um Unterziehen von rothgeblumtem Kattun, Weste: bunkelblau, Hosen: von bunkelblauem Tuche, Hut: rund.

Der aus Brandenburg gebürtige Seilerges selle Ignat Meich; beffen Signalement nachs stehend folgt, ist wegen arbeitslofen Umbersteribens hier angehalten, und bemnachst am 31. Januar d. J. nach Brandenburg verwiesen worden. Derselbe ist aber nach einer, von dem

Magiftrat zu Brandenburg am heutigen Tage erhaltenen Benachrichtigung, bort nicht eingestroffen, treibt sich baber höchst mahrscheinlich vagabondirend umber, und wir verfehlen dems nach nicht, sammtliche respektiven Polizei=Bes bbrben auf den 2c. Meich hierdurch aufmerks sam zu machen. Friesack, den 30. Marz 1829. Der Magistrat.

Signalement.

Der ze. Meich ist 16 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, bebedte Stirn, blonde Ausgenbraunen, graublaue Augen, gewöhnliche Nasse und Mund, keinen Bart, längliches Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von mittlerer Statur.

Begen arbeitslosen Umberfreibens haben wir ben nachstehend signalisiten Sattlergesellen Gottslieb Kle ist hier angehalten, eventualiter am 13. Februar b. J. nach seinem Geburtsorte Coelln zurückgewiesen. Demungeachtet ist berzeibe nach einer, von dem Magistrate zu Coestin am heutigen Tage hier eingegangenen Benachrichtigung, dort nicht angelangt, und treibt sich daher bochst wahrscheinlich vagabondirend umber. Dieserhalb machen wir nun sammtliche respettive Polizeis Behörden auf den ze. Kleist hierdurch ausmerksam.

Friefad, ben 3. April 1829. Der Magistrat. Signalement.

Der 2c. Rleist ist 25 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase und Mund, hellbraunnn Bart, ovaled Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtefarbe, ist von mittlerer Statur, und an beiden Füßen sind ibm der zweite und dritte Zehe zusammen gewachsen.

3um bffentlichen Berkauf von 1179 Klafter biverfes Brennholz aus dem Dippmannsdorfer Reviere, steht der Termin auf Mittwoch den 29. April d. J., Bornittags 9 Ubr.

.46 ...

Potsbam, ben 9. Upril 1829.

Umstehende Allerhochste Rabinetsordre vom 7. Februar d. 3. wird in Folge eines Erlasses des Herrn Ober- Prafidenten von Bassewis vom 2. d. M., hier, durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konigliche Regierung. Abtheilung bee Innern.

Betanntmachung

Mr. 52. ber in biefem Jahre in ben Marken, und zwar im Potsbamer Regierungsbezirk ans Diedjabrige gesetzen Remonte, Unfaufe, Markte, welche in ber bekannten Urt burch eine hierzu Bestimmte Militair, Kommission an nachstehend benannten Tagen abgehalten werden follen, als:

1. 10/1. Mårz.

ben 29. Juni Wusterbaufen, ben 30. June Wriegen an ber Ober, 2. Juli Ungermunbe, Rebrbellin, **30.** 31. August 4. Prenglow, Wilsnack, £ Strasburg, 2. September Lengen, 6. 24. 3. Granfee, Verlebera, 5. 25. Meu . Ruppin, Prigwalck, 7. 27. Wittstock, havelbera.

Die erkauften Pferbe werben, wie gewöhnlich, gleich zur Stelle abgenommen und baar bezahlt werden, mit Ausnahme einiger Markte in der Nahe von dem Remontes Depot Havelberg, als da sind: Wilsnack, Lenzen, Perleberg, Priswalk, wo aus Mangel an Leuten wegen den bevorstehenden Konigl. Revuen, keine Rommandos stationirt werden können, auch die Tour des gewöhnlichen Kaufes dieserhald eine Abanderung erleiden mußte. Von diesen muffen die resp. Herren Verkäuser die Geneigtheit haben, ihre Pferde selbst, an den ihnen vom Prases der Kommission beim Kauf naher zu bestimmenden Tagen, in das Depot abzuliefern, und dort das sur die Bezahlung nach vorausgesester unbeschädigten Ublieferung in Empfang zu nehmen.

Die übrigen Bedingungen bei biesem Kauf, und von welchen Sigenschaften bie Pferde verlangt werden, find unverändert, und hinlänglich bekannt, daher ich sie hier nicht wiederhole, wohl aber darum ersuche, die zu verkaufenden Pferde wo möglich mit guter Graswelde bis zu ihrem Verkauf zu futtern, und nur wo diese nicht aussreicht und Unterstüßung mit Hartsuter nothwendig wird, lestere mit Hafer oder and dern zweckbienlichen Mitteln, nie aber mit solchen der Gesundheit nachtheiligen Jutsterungsarten zu bewerkstelligen. Berlin, den 28. März 1829.

Der General. Major und Remonte, Infpettor Befer.

Poesbam, ben 30. März 1829. Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht. Königliche Regierung. Abthellung bes Junern.

Chronologische llebersicht

der in dem Amtsblatte der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin im Isten Quartal 1828 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung der Materien.

Bemerkung. Die Verordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch bie bloße Nummer, die bes Kammergerichts burch ein K., die bes Konfistoriums und Schulz Kollegiums der Provinz Brandenburg burch die Buchstaben Co., und die des Polizeis Prafibiums von Berlin burch die Buchstaben P. P. neben der Nummer bezeichnet.

Datum der Berordnungen.	Nummer der Berordnungen.	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Std.d.Amtsbl.	Seitenzahl bes Amtöblatts.
		I. Abgaben, lanbesherrliche.		
Beb. 6	25	A. Zolle und Steuerfachen. Begen bes gegebenen Remissions=Reglements für bie Labacksteuer	8	29
٥٠٫٠٠٠		B. Stempel.		
M rz.11	41	Die Quittungöstempel zu Gehaltszahlungen betreffenb	13	62
		II. Domainens, Forfts und Baufachen.	1	
Jan. 11	11	Herabsetzung ber Taren für Walbholz-Pflanzlinge und Baumpfahle zur Befetzung ber öffentlichen Straffen und Wege	5	15
Fcb. 6	14	Publigitat ber Ausgebote großerer Domainen Pertinenzien zur Berpachtung,	7	21
8	28	Das Publikandum vom 14. Upril 1803 megen bes Auffuchens ber Erd= beeren, Beibelbeeren zc. in ben Koniglichen Forften wird in Erinnerung		
Mrz.13	42	gebracht. Deflaration ber Befanntmachung vom 12. September 1823, bie Berants	9	33
out of the second		wortlichkeit ber Bauherrn wegen ber Qualifikation ber Bauhandwerker betreffend.	13	64
	 	III. Juftigfachen.		
Dez. 27	1 K.	Bestimmung wegen Ausbildung ber Aufcultatoren in ber Rriminal=Rechte-		_
	2 K.	pflegeBorfcbriften zur Berhutung bes Kindermorbes	3 5 7	9 16
Jan. 19 22	3 K.		7	23
	i	stimmten Militairstraffinge Bestallung eines gerichtlichen Bucher : Muttione . Kommiffarius für Berlin in	8	32
D. v. 12		ber Person bes Premierlieutenants Rauch	9	35
	•	•	1 1	

Dafum ber Berordnungen.	Rerordnungen.	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Std.d.Amtsbl.	Seitengabl bes Amitsblatts.
Febr.23	6 K.	Amweisung an bie Untergerichte, bas Publikandum ber Regierung zu Potes bam vom 23. Januar d. J., den Transport der zur Landesverweisung verurtheilten Züchtlinge betreffend, gehörig zu beachten		60
		IV. Raffens Rrebits und Schulbenmefen, auch Etates und Rechnunges Angelegenheiten.		İ
Dez. 29 Fan. 2 Feb. 9	7 6 15	Auf die von dem Handelsagenten Philippsborn herausgegebenen Kourdstabellen ber Staatspapiere wird aufmerksam gemacht	3 2	6
13		Dbligationen bes alten Berkehrs. Lifte ber bis ult. Dezember 1828 bei ber Kontrole ber Staatspapiere als mortifizirt nachgewiesenn Staatspapiere	8	25
15 Mrz. 5	19 33	Einlösung alterer Kur= und Neumarkischer Zinstoupons und Zinsscheine Abholung ber unabgehobenen falligen Koupons von Staatspapieren	8 11	,
Dej. 30	5	V. Kirchen= und Schulfachen. Haus- und Kirchenkollekte zum Wieberaufbau ber abgebrannten Kirche und		
Jan. 5	ı	Pfarrgebaube zu Muhlbock bei Schwiebus	2	J
14	1	Bezichung auf die Verbigungen Bestimmungen über die Lufsicht auf ben Schul= und Religionsunterricht ber Kinder	4	11 12 — 14
32 Feb. 2 1	13 Co.	Anstellung von General=Superintendenten betreffend	6	17
6	24	Haus = und Kirchenkollekte zum Wiederaufbau der abgebrannte Kirche in Ballachsee, Amts Neus Stettin	8	28
		VI. Lanbtages und Rreistagefachen.		
Dez. 29 Jan. 26	1	Bestimmungen wegen Abwickelung ber alteren Kommunal-Ungelegenheiten bes Beektow=Storkowschen Gebiets	2	5
Feb. 4	1	tuge Angelegenheiten	6	17 22

•

Datum der Verordnungen.	Rummer ber Werordnungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Sta.b.Aimtebl.	Seitenzahl bes Amtsblatts.
•		VII. Militair = Sachen.		
M rz. 10	36 .	Den Rogarzten, welche ben Remonte = Untaufe = Rommissonen beigegeben werden, ift die Unnahme von Geschenken Seitens ber Bertäufer von Remontepferden und die arzeliche Behandlung franker Pferde auf den Remontemarkten untersagt		5 8
		VIII. Polizeisachen.		
Dez. 26	1 2	Berliner Durchschnitte = Marktpreise vom Getreibe 2c. p. Rovember 1828 Durchschnitte = Marktpreise bes Getreibes 2c. im Potsbamer Regierunge = Departement pro November 1828	1	1
30	4	Abanderungen ber Gendarmerie = Distokation.	2	2 u. 3
Jan. 9 —	.8 .9	Berliner Durchschnitte=Marktpreise vom Getreide 2c. pro Dezember 1828 Durchschnitte=Marktpreise bes Getreibes 2c. im Potsdamer Regierungs=	4	11
23	12	Departement pro Dezember 1828. Berfahren bei bem Transporte der zur Landesverweisung verurtheilten, bem Auslande angehörigen Zuchtlinge aus ben diesseitigen Strafanstalten über	4	12 u. 13
Feb. 9 —	20 23	bie Preußische Grenze, u. Liquidation u. Erstattung der beefalsigen Kosten Berliner Durchschnitts = Marktpreise vom Setreide 2c. pro Januar 1829 Durchschnitts = Marktpreise des Getreides u. im Potsdamer Regierungs=	5	26
41 17	27 31		8 10	28 u. 29 31 37
27 Mrz. 9		Das Aufstellen ber auf Beschäftigung und Berdiense wartenden Arbeitsleute auf den Straffen und Platzen in Berlin betreffend	11	42
16	39	Desterreichschen Staaten	12 13	58 61
	40	Durchschnitto = Marktpreise bes Getreibes zc. im Potebamer Regierunge-	13	
		A. Feuerfozietate = Sachen.		
D 13. 23	3	Ueberficht ber pro 1. Atober 1827 zu Berliu zu gablenben Branbentscha-	_	18 — 20
Feb. 13	_	bigungsgelber und aufzubringenden Beiträge	11	18 — 20 43
		B. Mebizinal=Polizei.		٠
Dez. 5	i P. P.	Personen, welche nicht als Hebammen in Berlin approbirt und angestellt find, durfen fich nicht mit bem Accouchement befaffen	1	2 4

Datum ber. Berordnungen.	Nummer ber	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Ctd.b.Amtebl	Seitengahl bes
Jan. 18	4 P. P.	Berichtigung eines in ber, ber borgebachten Bekanntmachung angebangten		
		Nachweisung von ben in Berlin vorhandenen Bebammen, aufgeführten unrichtigen Namens einer Bebamme		20
seb. 4	17	Aufgehobene Biebfperre in Raterbow	7	22
14	22 29	Aufgehobene Bichfperre in Rienbaum	9	27 34
14	5 P. P.	Auf bie Beftimmungen bes Patents megen Abwendung ber Diehseuchen	"	
	1	wird wiederholentlich aufmertfam gemacht	9	35
		IX. Allgemeine Regierungs - Angelegenheiten.		
Mrz. 9	38	Die haltung bes mit ber Ctaatezeitung verbundenen allgemeinen Un-]	
1	35	zeigers wird ben Kreis- und Ortebehorden empfohlen	12	59
11	33	Kaupt Finang Gtat pro 1829 und Erlauterungen bes herru Finang- Miniftere Erzellenz zu bemfelben	12	45 — 57
		X. Bermischte Angelegenheiten.		
Dez 2 6	2 P. P.	Dem neuen Stadttheile zwischen ber Friedrichsstraße, bem Schiffbauers bamme und ber Stadtmauer vom Unterbaum bis zum Dranienburger Thore in Berlin, ift ber Name "Friedrich 2Bilhelmes Stadt"		
2 9		beigelegt	2	7
30	=	Belobung ber Gemeine Deu-Bliedtorff im Dberbarningeben Rreife uber		1 4
~	ļ	zweckmäßige Berbefferung bes Schulwesens	2	5
Feb. 1	-	futs im Jahre 1829	111	43
13		Die Landbeschälung im Jahre 1829 betreffend	s	•
14	30	Die vom Dr. Julius herausgegebenen Jahrbucher ber Straf= und Befiferungsanstalten ze. werden empfohlen	9	35
18	21	Das Protektorat und die Portofreiheit bes Bereins fur die Befferung bei		Į
20	32	Strafgefangenen betreffenb. Die zu bem Kurmarkischen Haupt = Landarmenfonds zu leistenden Zahlun	5	27
20	1 72	gen muffen an die Raffe ber ftanbifchen Landarmen = Direktion in Ber	:	
n#		lin abgeführt werden	10	37
27	_	1 Malter pom Ertrinfen	.110	40
Mrz. 5	34	Publitanbum megen Rudyabe ber Briefe mit Loofen ber Lotterie ju Frank		41.
	1	furt an Main	11	

.

zc. Krell einen anberweitigen Termin zu biefem Behuf auf ben 25. Mai d. J., Bormits tage 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu Cams pehl angefegt, ju welchem wir Pachtliebhaber biermit einladen.

Die Pachtbeblingungen konnen zu jeber Beit bei bem Wirthschafter Gebry gu Campehl eine geschen werden. Aprif, ben 3. April 1829.

Die Rrelliche Gerichte zu Campebl

Am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, foll im Gafthofe bed Raufmanns Deiber gu Guftebiefe, ein Obertahn mit tompleter Tates lage meiftbietenb vertauft werben.

Briegen, ben 7. April 1829. Ronigl. Preuß. Justiganit Granebeng.

Die bem Frauleinstift zu Lindow gehörige; im Reucammer Luche unweit Neu-Ruppin beles gene fogenannte Probfteiwiefe, foll auf mehrere nacheinanberfolgende Jahre meistbictend verpache tet merben, und werden baber Pachtluftige eine gelaben, ben 22. April d. J., Bormittags 9 Uhr, in Alt-Ruppin auf ber Gerichtsftube zu erscheinen, zu bieten und nach Befinden ben Buschlag zu erwarten. Die Bedingungen wers den im Termine bekannt gemacht werden.

Alt=Ruppin, den 23. Marz 1829.

Otto, als Stifterichter.

Den 23. Mai b. J., Morgeus 8 Uhr, follen auf biefigem Stiftsgute

150 veredelte Mutterschaafe,

200 veredelte alte und junge Hammel und

150 bergleichen Jahrlinge, offentlich gegen gleich baare Bezahlung, aus freier hand vertauft werben, wozu ich Kaufinflige hiermit einlade.

Stift Marienfließ a. b. Stepenitz bei Prits

wald, ben 26. Mary 1829.

Anfchut, Stiftefetretair.

Folgende gegenwartig jur Standes Serre Chaft Reu = harbenberg gehörige, im Lebusfchen Rreife belegenen Grundftude, follen einzeln auf 6 bis 9 Jahre von Trinitatis 1829 ab, im Wege bes Meistgebots verpachtet werben:

1) ber Umtehof und bas Borwert Liegen. Bu bemfelben geboren 1498 Morgen fommerungefahiger Mder, außerbem 470 Dorgen in verschiebenen Acterflaffen binguges

kommene Satungsabfindung von Reuens tempel, 175 Morgen Biefen, die Aufhus tung in ber großen Seibe, 1339 Morgen Laubholzrevier, und bie Schafereibutung auf den Feldmarten ber Dorfer Liegen und Marxborf von respective 5005 und 5663 Morgen Flacheninhalt, ferner bie auf bem Amtshofe gelegene Brau= und Brennerei.

Der Nugviehstand ist zu 24 Kühen und 1600 Schaafen veranschlagt, und jum bleis benben Juventario gehoren 1930 Schaafe.

2) Das Sobe = und Bruchvormert Dollgelin, von 758 Morgen und 384 Morgen Flie cheninhalt, worunter nur 93 Morgen 3jahrig Roggenland, mit ber Aufhatung in ber fleinen Beibe, 870 Morgen Laubholgs revier, und privative mit ber Schaferei auf circa ber Salfte ber Gemeinefelbmart Dollgelin von 3108 Morgen Flache.

Veranschlagt sind 4 Kahe und 1150 Schaafe, und jum Inventario gehoren

947 Schaafe.

3) Die Fischerei auf 13 Seen, wobon 4 beim Amtshofe bicht zusammen, 5 nahebei auf ber Liegner und Reuentempler Felbmart, fammtlich burch Graben verbunden, 2 auf ber Marrborfer und 2 auf der Dollgeliner Keldmark liegen; bie 4 erstern enthalten respective 141, 92, 31 und 17 Morgen. Auch gehört bazu eine eigene Fischerwohe nung. Much follen Gebote auf bas Ganze angenonimen werben.

Der Bietungstermin ift auf

ben 5. Mai d. J., Bormittage 9 Uhr, im Schloffe auf bem Autshofe Liegen ange fest, wozu Pachtlustige hierburch mit bem Bes merten eingelaben werben, baß bei annehmile dem Gebote ber Buichlag fofort an Ginen ber Beftbietenben erfolgen foll.

Die Anschläge und Bedingungen find eins sufeben: an Ort und Stelle auf bem Umte Lies gen beim Amteactuarius Sornigt, ber auch für die Vorzeigung der Grundstücke forgen wird, und in Beilin ertheilt ber Dekonomie=Roms miffionerath Grofchte, Markgrafenftr. Nr. 49,

nabere Austunft.

Auch follen im Termine Gebote über bie Berpachtung ber Herrschaft Tempelberg nebst Bubebor, ebenfalls im Lebusschen Rreife gelegen, angenommen merden, woruber bie Une foliage und Bedingungen von ben ersten Tagen bes Monate Mai ab, in Tempelberg eingefce hen werden tonnen .-

Berlin, ban 31. Marz 1829.

Bum offentlichen meiftbietenben Bertauf ber bem Dublenmeifter Ludede gehörigen Erbs pachte=Bodwindmuble ju Lindenberg bei Prig= malt, habe ich, ba fur bas in bem am 14. b. M. angestandenen Lig tationstermin abgegebene Meistgebot Seitens bes Besitzers nicht in ben Bufchlag gewilligt ift, einen anderweitigen Termin auf ben 21. d. M., Bormittage 11 Uhr, in meiner Wohnung angefett, ju welchem ich Raufluftige einlade.

havelberg, ben 4. April 1829. Der Juftig : Rommiffarius Breithaupt.

Unterzeichnete beabsichtigt, bas ihr besage Lehns = und Sypothekenscheins zugebbrige, im Bergogthum Sachfen, im Regierungebegirt Pote-Dam und beffen Juterbogt = Ludenwaldeschen Kreise, 1% Stunde von Dahme, 3 Stunden son Baruth und Golfen, 5 Stunden von 3us terbogt, Luctenwalbe und Lucau, 7 Meilen von Berlin und Potebam gelegene Rittergut Glies mig nebst Aussaat, Dieh = und Wirthschaftes Inventario aus freier Hand, jedoch bis auf hobe landesherrliche Genehmigung und Konfirmation, gu verlaufen; zu welchem Ende fie fol-des bierburch gur offentlichen Renntnig bringt. Es gehbren zu dem Gute nach einer im Jahre 1821 aufgenommenen Bermeffung und Ab-Schätzung, außer bent Lafacter ber Unterthas nen und bem eigenthumlichen Uder bes Winds mullere,

780 Morgen 87 🔲 R. Hafferland 1ster Klaffe, 781 170 4=jahrig Roggenland,

7 139 Garten,

564 150 Riefernheide, = 3 50 3

538 Birkenheide, 141 unangebauter Boben. 180

Die Beibe auf ben Brachfelbern und Lehe ben und in den Waldungen ift fur bie Wiehe gucht, befonbere für bie bermalen aus 509 Stud bestehenbe veredelte Schaferei gut, gefund und Iciner Ueberschwemmung ausgesetzt. Das Gut besteht im Mannleh., ift mit hohen und nies bern Jagben und Gerichten verfehen, in bie Rirche gu Buto eingepfarrt, hat verschiebene Naturals und Geldzinsen, und zwar Mangel an Biefemachs, dagegen aber fo ergiebigen und reinen Getreibebau, baß ber Aufwand bes heuanfaufe leicht gebeckt wirb. Die Abgaben find febr unbebeutenb, und bas ritterschaftliche Donativgeld beträgt jahrlich nur 10 Ihlr. 12

Sgr. 5 Pf.

Der Verkaufsauschlag kann allhier bei mir, beim Gerichtshalter zu Glienig und bei bem Juftigrath v. Tempelhoff ju Berlin, wohne haft auf bem Werberichen Martt Dr. 5, eine gesehen, auch jeberzeit bas Gut. selbst in Mugene ichein genommen merben; mas aber bie Raufsbedingungen betrifft, so behalte ich mir felbft bor, folche ben fich anmelbenben und qualifie girten Raufluftigen zu eroffnen, und baraber in Unterhandlung zu treten. Ueberhaupt kann bas Gut fehr leicht, und jum Bortheil bes Raue fere angenommen werben.

Nichenborf bei Dahme, ben 25. Marg 1829. Johanne Luife Schulze geb. Kringer. Friedr. Wilh. Schulze als Chemann.

Nahe bei Neu-Ruppin, an einem nach Berlin bin schiffbarem Waffer ist eine landliche Besitzung bon 100 Morgen speziell separirten Ackers von vorzüglicher Gute, und einigen Mors gen Wiefen, auf ber eine Hollanderei angelegt, und Doftbaumzucht im Großen mit gunftigem Erfolge betrieben werden kann, fogleich billig ju verlaufen. Abdreffen nimmt bas Intelligenge Romtoir ju Berlin unter O. 6. an.

Vor 2 Jahren schon einmal umgepflanzte Weihmuthefiefern und Rothtannen à 5 Thir. pro Schod, 5 bis 8 Fuß hoch, ferner: norz bifche Erlen, Efchen und Birten a 15 Sgr. pro Schod, find zu haben bei bem Borfter Severin in ber Beinereborfichen Beibe bei Behlenborf.

Rothen und weißen Rices, acht frangofischen Lugern ., Thimotien ., engl. und frang. Rheis grad : und rigaer Leinfaamen, alles frifch unb keimfahig, offerirt gu ben billigften Preifen 8. 2. Bieturich in Potsbam,

Nauener Straße Nr. 17.

Chronologische llebersicht

der in dem Amtsblatte der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin im Isten Quartal 1828 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung der Materien.

Bemerkung. Die Verordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch die bloße Nummer, die des Kammergerichts burch ein K., die des Konsissoriums und Schulz Kollegiums der Provinz Brandenburg burch die Buchstaben Co., und die des Polizeis Prasidiums von Verlin burch die Vuchstaben P. P. neben der Nummer bezeichnet.

Datum ber Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Std.d.Amtsbl.	Seitenzahl bes Amtsblatts.	
		I. Abgaben, lanbesherrliche.			
Feb. 6	25	A. Zolle und Steuerfachen. Begen bes gegebenen Remiffionse Reglements für bie Zabacksfteuer	8	29	
		B. Stempel,			
Mr3.11	41	Die Quittungoftempel gu Gehaltegablungen betreffenb	13	62	
		II. Domainens, Forfte und Baufachen.			
Jan. 11	11	herabsetzung ber Taxen fur Balbholg = Pflanglinge und Baumpfahle gur Befegung ber offentlichen Strafen und Bege.	5	15	
Fcb. 6	14	Publigitat der Ausgebote größerer Domainen Dertinengien gur Berpachtung, Bererbpachtung ober jum Bertaufe.	7	21	
8	28	Das Publikandum vom 14. April 1803 wegen bes Auffuchens ber Erds beeren, Seibelbeeren ze, in ben Koniglichen Forften wird in Erinnerung			
Mrz.13	42	Deflaration ber Befanntmachung vom 12. September 1823, Die Berants wortlichkeit ber Bauherrn wegen ber Qualifitation ber Bauhandwerfer	9	33	
		betreffend	13	64	
	1	III. Juftigfachen.	i		
De3. 27	1 K.	Bestimmung wegen Ausbildung ber Aufcultatoren in ber Rriminal=Rechte-			
_	2 K.	Borfchriften gur Berhatung bes Rindermorbes	3 5	9 16	
3an. 19	3 K.	Beftimmung ber Gerichtoferien	7	23	
22	4 K.	Berfahren bei Abfahrung ber fur bie Garnifontompagnie in Cuftrin be-	8	32	
Feb. 12	5 K.	Beftallung eines gerichtlichen Bucher : Muttione : Kommiffarius fur Berlin in			
		ber Perfon bes Premierlieutenants Rauch	9	35	

Nr. 57. ber Brands Rataster= Nachträge.

I. 998.

April,

Die, mit ben Ungelegenheiten ber Feuersozierat fur bas Berzogthum Sachsen Einreichung beauftragten Beforben werben hierburch erinnert, ble Einreichung ber Brand. Ras tafter. Nachtrage nur in ben gefestlich vorgeschriebenen Friften, namlich in ben Monaten Januar und Julius jeden Jahres ju bewirken, widrigenfalls fie von jest an gu erwarten haben, bag bie ju einer anbern Beit eingereichten Ratafter Machtrage ohne Berucffichtigung, auf Roften der Ginfender werben guruckgefendet werben.

Merfeburg, ben 8. Upril 1829.

Ronigi. Preug. Feuer . Cogietate . Direktorial . Deputation für bas Bergogibum Cachfen.

Potsbam, ben 18. April 1829.

Borftebenbe Befannemachung wird bierburch jur offentlichen Renntnig gebrache. und haben fich die betheiligten Behorben nach ben barin enthaltenen Beftimmungen Ronfal. Reglerung. Abtheflung bes Innern. genau ju achten.

Mr. 58. Chauffee= gelb = Erbe= bung auf der Runft= straße zwi= fchen Perles

berg unb Bufterhaus

fen an ber

IV. 511.

Doffe.

Potsbam, ben 19. April 1829. Nachbem bie Aunststraße zwischen Derleberg und Wusterhausen a. b. D. vole lendet und eröffnet worden ift, wird auf berfelben vom 1. Dai b. 3. bas Chaufe feegelb nach bem Tarif vom 28. Upril v. 3. erhoben werben, und zwar gleichma Big in ber Richtung nach Perleberg wie in ber Richtung nach Wusterhausen,

1) zwischen Bufterhausen und Rprig für eine Meile;

2) bet Gumtow für zwei Meilen,

3) bei Wergien für zwei Meilen und

4) bei Perleberg für eine und eine balbe Meile.

Bon bemfelben Tage an wird auf bem Strafenthelle gwifchen Perleberg und ber Mellenburgifchen Grenze bas Chaussegelb, sowohl bei Premelin als bei Garlin, in beiben Richtungen gleichmäßig für eine und eine halbe Deile, jur Debung fommen. Ronfaliche Regierung.

Abtheilung für bie Bermaltung der indireften Steuern.

April.

April.

Potsbam, ben 19. April 1829. Der bieberige Mentbeamte ber Alemter Binna und Juterbogt und Unterrezepe Berwaltung tor ber Forfigefalle aus ben Forstrevieren Zinna und Scharfenbrud, Krieges, und ber Rentams Domainenrath Rufter, ift auf fein Unsuchen vom 1. April b. 3. ab penfionirt mors ter Binna u. ben, und bie baburch erlebigte Stelle eines Rentbeamten ber gedachten beiben Mem-Juterpogt. . ter, fo wie vordebachte Forst Unterrezeptur, bem ehemaligen Polizei. Inspettor in Demmin, Eruft Frang Lubwig. Deubaus, übertragen worden.

Ronigliche Regierung. Abtheffung für Die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Borften. Devotonummen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichtes.

Sammeliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werden bierburch aufgeforbert, anzuzeigen: wie viel Untersuchungen im Jahre 1828

wegen Ercesse von Wild, und Holzbieben gegen Forstbebiente. bei ihnen geschwebt haben. Berlin, ben 6. April 1829.

Konigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 11. Unterfu= dungen in Wild= und Holzdieb= stahlsachen.

Sammiliche Quilliamter und andere Gerichte im Departement bes Rammeraes Me. 12. richts werben von bem Inhalte bes nachstehenden, wegen Kontrolfrung ber Laubes Rontroli= mialgefalle, unter bem 16. Mary b. 3. erfolgten Referipts bes Soben Juftig- Mini, rung ber fterit in Renntniß gefest, um fich nach ber barin enthaltenen Unweifung genau ju Laubential= Berlin, ben 9. Upril 1829. Ronigl. Preuß. Rammergericht. uchten.

Es ift zur Kontrolirung ber, in den Domainenrechnungen zur Vereinnahmung kommenden Laudemialgefalle für nothwendig erachter worden, daß die Justigamter und andere Untergerichte von allen, ju ihrer Renntnig fommenden Besigver, anderungen von laudemialpflichtigen Erbzins, und Erbpachts Grundftuden, ber Res gierung fofort Nachricht geben, und am Schlusse bes Rechnungsjahres ein Utteft darüber ausstellen, daß in dem betreffenden Jahre nicht mehr Falle vorgekommen find, bei benen eine Laudemialzahlung flattgefunden, als in der, von dem Domainen. amte bem Gerichte jugustellenden Dachweifung ber aufgekommenen Laudemialgelber aufgeführt sind.

Das Konigi. Kammergericht wird hiermit angewiesen, bafür zu forgen, daß ben Untergerichten feines Departements bies burch bie Umteblatter befannt gemacht, und biefer Unweisung von ihnen nachgekommen werde.

Berlin, ben 16. Mary 1829.

das Königl. Kammergericht.

Der Juftig, Minifter. Graf von Danckelman.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Auf ben Brund bes 6 11 Abfaß 2 ber Regierungs Instruction vom 23. Of tober 1817, bes & 1 bes Gewerbepolizei. Ebifte, vom 7. Geptember 1811 und eines Erlasses bes Konigl. Ministerit bes Innern vom 2. November 1826, wird bierburch bekannt gemacht, bag berjenige, welcher ohne polizeiliches Qualififations. Atteft, und offne vorherige Gewinnung bes Burgerrechts ein Gewerbe anfangt, ju

Nt. 7. Gewerbe=

Nr. 57. ber Brands Rataster= Nachtrage. I. 998. April,

Die, mit ben Ungelegenheiten ber Feuersozierat fur bas Bergogthum Sachsen Ginreichung beauftragten Beborben werben hierburch erinnert, ble Ginreichung ber Brand, Ras tafter Nachtrage nur in ben gefestich vorgeschriebenen Friften, namlich in ben Monaten Januar und Julius jeden Jahres ju bewirken, widrigenfalls fie von jest an ju erwarten haben, bag bie ju einer anbern Zeit eingereichten Ratafter. Dachtrage ohne Berucksichtigung, auf Roften der Einsender werben guruckgesendet werden.

- Merfeburg, ben 8. Upril 1829.

Ronigi. Preuß. Feuer Gogietats Direktorial Deputation für bas Bergogebum Sachfen.

Potsbam, ben 18. April 1829.

Borftebenbe Bekanntmachung wird hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht, und haben fich die betheiligten Beforben nach ben barin enthaltenen Bestimmungen Ronfal. Reglerung. Abtheflung bes Innern. genau zu achten.

Mr. 58. Chauffee= gelb = Erbe= bung auf ber Runftstraße zwi= fchen Perles berg und

Bufterhaus

fen an ber

IV. 511.

April.

Doffe.

Potsbam, ben 19. April 1829. Nachbem bie Kunststraße zwischen Perleberg und Wusterhausen a. b. D. vole lendet und eröffnet worden ift, wird auf berfelben vom 1. Dai b. 3. bas Chauf. feegelb nach bem Tarif vom 28. April v. 3. erhoben werben, und zwar gleichmis Big in der Richtung nach Perleberg wie in der Richtung nach Wusterhausen,

1) amifchen Bufterhausen und Rprig für eine Meile;

2) bei Gumtow für zwei Meilen,

3) bei Werzien für zwei Meilen und

4) bei Perleberg für eine und eine halbe Melle.

Bon bemfelben Tage an wird auf bem Strafenthelle zwifchen Perleberg und ber Meflenburgifden Grenze bas Chauffeegelb, fowohl bei Premelin als bei Garlin, in beiben Richtungen gleichmäßig für eine und eine halbe Deile, jur Debung Ronigliche Regierung. fommen.

Abtheilung für bie Bermaltung der indiretten Steuern.

Myril.

Potsbam, ben 19. April 1829. Der bisherige Rentbeamte ber Alemter Binna und Juterbogk und Unterregep. Berwaltung tor ber Forsigefalle aus ben Forstrevieren ginna und Scharfenbrud, Krieges, und ber Rentams Domainenrath Rufter, ift auf fein Unsuchen vom 1. April b. 3. ab penfionirt wors ter Binna u. ben, und bie baburch erlebigte Stelle eines Rentbeamten ber gebachten beiben Memsutervogt. ter, so wie vorbedachte Forst Unterrezeptur, bem ehemaligen Polizele Inspektor in Demmin, Eruft Frang Lubwig. Deulhaus, übertragen worden.

Ronigliche Regierung. Abtheifung für bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Borften. Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Sammeliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werden bierburch aufgeforbert, anzuzeigen: wie viel Untersuchungen im Jahre 1828

wegen Excesse von Wild, und Holzbieben gegen Forstbebiente. bei ihnen geschwebt haben. Berlin, ben 6. April 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Nr. 11. Unterfu= dungen in Wild= und Solzdieb= stablfachen.

Sammtliche Aufticamter und andere Gerichte im Departement bes Rammerae. richts werben von bem Inhalte bes nachstehenden, wegen Kontroltrung ber Laubes Rontroli= mialgefalle, unter bem 16. Mary b. J. erfolgten Referipts bes Soben Juftig. Mini, rung ber ferif in Renntniß gefest, um fich nach ber barin enthaltenen Unweifung genau ju Laubenial= Berlin, den 9. April 1829. Ronigl. Preuß. Rammergericht. uchten.

Es ift jur Kontrolirung ber, in ben Domainenrechnungen jur Bereinnahmung fommenben Laubemialgefalle für nothwendig erachter worden, bag bie Juftigamter und andere Untergerichte von allen, ju ihrer Renninig fommenden Besigveranderungen von laudemialpflichtigen Erbzins, und Erbpachts Grundstüden, ber Regierung fofort nachricht geben, und am Schluffe bes Rechnungsjahres ein Utteft darüber ausstellen, daß in bem betreffenden Jahre nicht mehr Falle vorgekommen find, bei benen eine Laubemialzahlung stattgefunden, als in der, von dem Domainens amte dem Gerichte zuzustellenden Nachweisung der aufgekommenen Laudemialgelder aufgeführt sind.

Das Konigl. Kammergericht wird hiermit angewiesen, bafür zu forgen, baß ben Untergerichten feines Departements bies burch bie Umteblatter befannt gemacht, und biefer Unweisung von ihnen nachgekommen werde.

Berlin, ben 16. März 1829.

21n bas Königl. Kammergericht.

Der Juftig, Minifter. Graf von Danckelman.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Auf den Brund bes & 11 Absag 2 der Regierungs Instruktion vom 23. Dk. tober 1817, bes & 1 bes Gewerbepoligei Ebifes vom 7. September 1811 und eie nes Erlaffes bes Königl. Ministerit bes Innern vom 2. November 1826, wird hierdurch bekannt gemacht, daß berjenige, welcher ohne polizeiliches Qualifikations, Actest, und offne vorherige Gewinnung bes Burgerrechts ein Gewerbe anfangt, ju

Nr. 7. Gewerbe=

Nr. 57. ber Brands Rataster= Nachträge, I. 998, April,

Die, mit ben Ungelegenheiten ber Feuersozierat fur bas Bergogthum Sachsen Einreichung beauftragten Beforben werden hierburch erinnert, bie Einreichung ber Brand. Ratafter. Nachtrage nur in ben gefehlich vorgeschriebenen Friften, namlich in ben Mo. naten Januar und Julius jeden Jahres ju bewirken, widrigenfalls fie von jest an ju erwarten haben, bag bie ju einer anbern Beit eingereichten Ratafter- Nachtrage ohne Berucksichtigung, auf Roften der Ginsender werden guruckgesendet werden.

Merfeburg, ben 8. Upril 1829.

Ronigi. Preuß. Feuer . Cogietate . Direktorial . Deputation für bas Bergogibum Cachfen.

Potsbam, ben 18. April 1829.

Potsbam, ben 19. April 1829.

Borftehende Bekannemachung wird bierdurch jur offentlichen Kenneniß gebrache, und haben sich die betheiligten Beborden nach ben barin enthaltenen Bestimmungen Ronigl. Regierung. Abeheilung bes Innern. genau zu achten.

Tr. 58. Chauffee= geld = Erbe= bung auf der Runft= straße zwi=

berg und Bufterhaus

fen an ber

IV. 511.

April.

Doffe.

Potsbam, ben 19. Upril 1829. Machbem bie Kunftstraße wolfchen Perleberg und Wusterhausen a. b. D. vole lendet und eröffnet worden ift, wird auf berfelben vom 1. Dai b. 3. bas Chauf. feegelb nach bem Tarif vom 28. April v. 3. erhoben werben, und zwar gleichmit Big in ber Richtung nach Perleberg wie in ber Richtung nach Bufterhaufen,

1) zwischen Bufterhausen und Rprig für eine Meile;

2) bei Sumtow für zwei Meilen, fchen Perles

3) bei Wergien für zwei Meilen und

4) bei Perleberg für eine und eine halbe Meile.

Bon bemfelben Tage an wird auf bem Strafenthelle zwifchen Perleberg und ber Meklenburgischen Grenze bas Chaussegelb, sowohl bei Premelin als bei Garlin, in beiben Richtungen gleichmäßig für eine und eine balbe Delle, jur Bebung fommen. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Bermaltung ber indirekten Steuern.

Der bisberige Mentbeamte ber Memter Binna und Juterboge und Unterregepe Bermaltung tor ber Forstgefalle aus ben Forstrevieren Binna und Scharfenbrud, Rrieges, und ber Rentams Domainenrath Rufter, ift auf fein Unsuchen vom 1. April b. 3. ab pensionirt wore ter Binna u. ben, und bie baburch erlebigte Stelle eines Rentbeamten ber gebachten beiben Mem-III. 150, . ter, fo wie vordebachte Forst Unterrezeptur, bem ehemaligen Polizei. Inspettor in Demmin, Eruft Frang Lubwig. Deubaus, übertragen worden. April.

Ronigliche Regierung. Abtheifung für bie Verwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Jorften.

6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 15 Sgr. 4 Pf.,
7) für ben Zentner Beu Thaler 28 Ggr. 9 Pf.,
8) für bas Schod Strof 6 Thaler 27 Sgr. 9 Pf.
Die Tonne Weißbier koftete 5 Thaler — Sgr. — Pf.,
bie Tonne Braunbier toftete 4 Thaler 15 Sgr Pf.,
bas Quart boppelten Kornbranntwein koftete 5 Egr. 9 Pf.,
bas Quart einfachen Kornbranntwein kostete 3 Sgr. — Pf.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen. Da do we i sun g Lebensbedurfnisse in ben Garnison, Stabten bes Potsdamschen Regierungsbezirks Mår; 1829.

Der3en. Heu		School roh	Der 6	Rogembrof.		Das Quart			Das Rindfeifch.	Die Mege Graupe			Mege üşe	Butter.
niedrig= fler Preis. rtl.fgr.pf	þöchster Pr rtl.fgr.pf	niebrig= fler e i s. rtl.fgr.pf	Erbfen.	Erd= toffeln.	S. Das	S. Braunbler.	a. Belfbier.	3. Brantwein.	Das Dfund Rini	håch= fter Pr	nie= drig fter e i s.	D&d)= ffer Pr	nie- drig- ffer ets.	Das Pfund Butter.
- 20	5 10 — 12 26 3 7 — — 6 — — 7 — — 5 25 — 4 15 — 5 10 — 4 8 5	5 10 — 6 11 3 7 — — 6 — — 5 25 — 5 15 — 5 10 —	1 20 — 1 18 9 2 20 — 1 12 6 — — 1 17 6 1 13 9 1 21 4 1 16 3 1 20 — 1 22 2	- 10 - 10 - 10 - 11 8 - 16 - 8 - 11 - 12 - 13 9 6	1 — 10 — 11 — 1 6 1 — 1 1 3 1 6 — 1 1 1	1 9 1 9 1 6 1 1 1	1 2 3 4 3 1 3 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1	5 6 3 3 5 6 5 1 1 6 5 1 1 1 1 6	2 6 2 6 3 - 2 6 2 6 2 6	18 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	10 - 7 6 - 10 - 10 - 12 - 8 - 6 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	7 5 8 8	5 6 7 7 5 7 5 6 4 7 6 7 4 7 6 7 4 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	6 - 5 6 8 7 8 6 2 5 5 6 6 - 5 5 8 - 6 - 5 2

Nr. 57. ber Brands Rataster= Machtrage. I. 998, April.

Die, mit ben Angelegenheiten ber Keuersozierat für bas Bergogthum Sachsen Ginreichung beauftragten Beborben werben hierburch erinnert, ble Ginreichung ber Brand, Ras tafter. Nachtrage nur in ben gefestich vorgeschriebenen Reiften, namlich in ben Monaten Januar und Julius jeden Jahres ju bewirken, wibrigenfalls fie von jest an ju erwarten haben, bag bie ju einer andern Belt eingereichten Ratafter Dachtrage ohne Berudfichtigung, auf Roften der Ginsender werden gurudgefendet werben.

- Merfeburg, ben 8. Upril 1829.

Ronial. Preuß. Feuer , Sozietate , Direktorial , Deputation für bas Berzogehum Sachfen.

Potsbam, ben 18. April 1829.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, und haben sich die betheiligten Behorden nach den barin enthaltenen Bestimmungen Ronial. Regierung. Abebeilung bes Junern. genau zu achten.

Nr. 58. · Chauffee= gelb = Erbes bung auf der Runft= straße zwi= fchen Perles berg unb Wusterhaus fen an ber

Doffe.

IV. 511.

April.

Potsbam, ben 19. April 1829. Machbem bie Runftstraße zwischen Perleberg und Wusterhausen a. b. D. vole lendet und eröffnet worben ift, wird auf berfelben vom 1. Dai b. 3. bas Chaufe feegelb nach bem Tarif vom 28. April v. 3. erhoben werben, und zwar gleichmas Big in bee Richtung nach Perleberg wie in ber Richtung nach Wusterhausen,

1) zwischen Wusterhausen und Rprig für eine Meile;

2) bei Gumtow für zwei Meilen,

3) bei Wergien für zwei Meilen und

4) bei Perleberg für eine und eine balbe Meile.

Bon bemfelben Lage an wird auf bem Strafenthelle zwischen Perleberg und ber Meklenburgischen Grenze bas Chaussegelb, sowohl bei Premelin als bei Garlin. in beiben Richtungen gleichmäßig für eine und eine halbe Deile, gur Bebung fommen. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung der indiretten Steuern.

Mr. 59.

April.

Potsbam, ben 19. April 1829. Der bieberige Mentbeamte ber Memter Binna und Juterbogt und Unterrezepe Berwaltung tor ber Forftgefälle aus ben Forftrevieren ginna und Scharfenbrud, Rrieges, und ber Rentams Domainenrath Rufter, ift auf fein Unsuchen vom 1. April b. 3. ab penfionirt wors ter Binna u. ben, und bie baburch erlebigte Stelle eines Rentbeamten ber gedachten beiben Mem-III. 150, ter, fo wie vorbebachte Forst Unterrezeptur, bem ehemaligen Polizei-Inspettor in Demmin, Eruft Brang Lubwig, Deubaus, übertragen worden. Ronigliche Regierung.

Ubtheilung für bie Bermaltung der bireften Steuern, Domainen und Porffen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichtes.

Sammeliche Untergerichte im Departement bes Kammergerichts werden hierdurch aufgeforbert, anzuzeigen: wie viel Untersuchungen im Jahre 1828

wegen Erceffe von Wild, und Solzbieben gegen Forftbebiente . Berlin, ben 6. Upril 1829. bei ihnen geschwebt haben.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 11. Unterfu= dungen in Wild= und Holzdieb= Stablfachen.

Sammtliche Juftigamter und andere Gerichte im Departement bes Rammergerichts werben von bem Inhalte bes nachstebenden, wegen Kontrolirung ber Laubes Rontroli= mialgefalle, unter bem 16. Mary b. 3. erfolgten Referipts bes Sofen Juftig. Mini, rung ber ferif in Renntniß gefest, um fich nach ber barin enthaltenen Unweifung genau ju Laubenials Berlin, ben 9. April 1829. Konigl. Preuß. Rammergericht. uchten.

Es ift jur Kontrolirung ber, in ben Domainenrechnungen jur Bereinnahmung kommenben Laubemialgefalle fur nothwenbig erachter worden, bag bie Justigamter und andere Untergerichte von allen, ju ihrer Renninig tommenden Besigveranberungen von laubemialpflichtigen Erbzins, und Erbpachts Grundftuden, ber Regierung fofort Nachricht geben, und am Schluffe bes Rechnungsjahres ein Utteft barüber ausstellen, bag in bem betreffenden Jahre nicht mehr galle vorgetommen find, bei benen eine Laubemialiahlung ftattgefunden, als in ber, von bem Domainens amte bem Gerichte zuzustellenden Nachweisung ber aufgekommenen Laudemfalgelber aufgeführt sind.

Das Ronfal. Rammergericht wird hiermit angewiesen, bafur ju forgen, baß ben Untergerichten feines Departements bies burch bie Umteblatter befannt gemacht, und biefer Unweisung von ihnen nachgekommen werde.

Berlin, ben 16. Marz 1829.

An Das Ronial. Rammergericht.

Der Juftig. Minifter. Graf von Danckelman.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Auf ben Brund bes 6 11 Abfaß 2 ber Regierungs Instruction vom 23. De tober 1817, bes & 1 bes Gewerbepolikei Ebifte, vom 7. September 1811 und eie nes Erlaffes des Konigl. Ministerit bes Innern vom 2. November 1826, wird hierburch bekaunt gemacht, bag berjeulge, welcher ohne polizeiliches Qualifikations. Accest, und ofne vorherige Gewinnung bes Burgerrechts ein Gewerbe anfängt, au

Nr. 7. Gewerbe= welchem gebachtes Atteft ober bie Gewinnung bes Burgerrechts nothig ift, in eine Polizeistrafe von 5 bis 50 Ehr. genommen werben foll.

Berlin, ben 7. Upril 1829.

Ronigl. Preug. Polizei. Prafibium. von Efebed.

Ne. 8. Lohnfuhre werk. Durch bas Reglement, welches unter bem 23. April 1825 für die Fuhrleute erlaffen ist, welche Personen gegen Bezahlung vor den Thoren Berlins nach ben benachbarten Orten fahren, und von dort zurückbringen, und deren Wagen oder Hüte mit Nummern und resp. Schilbern versehen sein mufsen, sind nicht die früs heren, zur Erhaltung der Sicherheit, der Ordnung und des Anstandes, für alles Fuhrwerk erlassenen Verordnungen, namentlich nicht diesenige vom 7. Juni 1810 aufgehoben.

Da solche indeß nicht gehörig befolgt werden, so wird Folgendes zur genauesten

Beobachtung festgefest:

1) das einander Borbeifahren und Jagen auf den Chaussen und in ben Straffen ist verboten.

2) Sten fo ift bas Safren und Reiten in ben Charlottenburger Linden Mier Je-

bermann unterfagt.

3) Es burfen keine abgespannten Wagen in ben Straffen halten, auch barf bas Gespann auf benselben nicht gefüttert werben. Die Hauswirthe find bafür verantwortlich.

4) Das Tabacfrauchen ift ben Wagenführern mabrend ber Fahrt unterfagt.

5) Kein Lohnfuhrmann barf auf ben Straßen ober offenen Plagen in Charlottens burg ober Berlin umberfahren, ober bafelbft anhalten, um Fahrgafte burch Anrufen, fei es Seitens eines Jahrgaftes ober bes Wagenführers, ober auf andere Weise zu erhalten.

6) Lohnfuhrwerke ohne hutschild ober Wagennummer burfen in biejenigen Reihen nicht auffahren ober aufzufahren versuchen, in welchen die bamit verfehenen

Fubrleute balten.

7) Der Fuhrer jedes zur Aufnahme von Fahrgaften eingerichteten Lobnfuhrwerks ohne Nummer ober hutschild, muß bei dem Fahren auf den Straffen auf Erfordern angeben, von wem er bestellt worden.

Derjenige, welcher gegen eine ober bie andere ber obigen Borfdriften hanbelt, verfallt in eine Gelbstrafe von Funf Thalern, ober eine verhaltnismäßige Gefange

niße auch nach Befinden Leibesstrafe.

Im Wiederholungsfalle wird die Strafe erhöht. Hinsichtlich der Fuhrleute, welche Husschilder oder Wagennummern erhalten haben, verbleibt es bei dem Reglement vom 23. April 1825. Berlin, den 10. April 1829.

Ronigi. Preuß. Polizeis Prafiblum. von Efebeck

Das, auf Allerbochsten Roniglichen Immediathefehl von bem vormaligen Ober-Bofbauamt unterin 31. August 1787 erlaffene Publikandum, wodurch benen Gin. Beranderum mobnern, welchen Saufer auf Konigl. Roften erbauet worden find, verboten ift,

gen an ben Kaçaben ber

an ber Racabe folder Baufer Beranberungen nach ihrem Gutbefinden vorjunehmen, Die Uttifen, Bafen, Statuen, Gruppen ober auch andere Bergferungen bavon weggunehmen ober ju veranbern,

wird hierburch, als noch in feiner Rraft bestehend, zur genaucsten Befolgung in Erinnerung gebracht, und dabei jugleich bemerkt, bag auch bas Abfarben und Ub. pugen folder Baufer, ohne vorgangige Unzeige bei ber Polizeibehorbe, und ohne. beren spezielle Erlaubnig nicht vorgenommen werden darf.

Berlin, ben 14. Upril 1829.

Ronigl. Preug. Polizei Prafiblum. von Efebed.

Personalchronit.

Der bisherige Stadtgerichts, Aufcultator Friedrich Abolph Ernft von Baffemis ift als Referendarius bei bem hiesigen Regierungs Rollegium ernannt worden.

Die bieberigen Rammergerichte Deferendarien Briedrich Berrmann Connene fcmibt und Rarl Eduard Mowes find ju Rammergerichts Uffefforen ernannt, bie bisherigen Stadtgerichts/Auscultatoren Sans Martin Rable, Thabbaus von Zakrzewsky, Karl Ubolph Moll, Rubolph Berrmann Schnee, Sans Eugen Bernhard Bauer von Bauern und Ludwig Gottfried Emil Licht au Rammers geriches Referendarien befordert, und die Rechesfandidaten Joh. Gotelieb Schlins ke, Friedrich Leopold Schumacher und Karl August Wilhelm Müller als Aus feultatoren, und zwar ber erfte bei bem Stadtgericht in Potebam, ber zweite bei bem Stadtgericht in Charlottenburg, und ber britte bei bem Land, und Stadtge. richt in Wrießen angestellt worden.

Der Juftigkommiffarius von Barenfels in Prigwall ift zur Prozeffpraris auch bel ben Gerichten ber Beftpriegnig, erflufive Savelberg, unter ber Bedingung ans

gestellet, bag berfelbe feine Reisekosten anfege.

Der bisberige Umteakruarius Rarl Bottlieb Groß ift jum hiefigen Regierunges

Sefretair ernannt worden.

Der invalide Unteroffizier Wilhelm Gottfried Winterfeld vom zweiten Gardes Manens (Candwehrs) Regiment ift als Polizeifergeant ju Berlin angestellt, und ber invalibe Bager Friedrich Grumbach jum Unterforfter ju Rrummendamm im Copes nicker Forstrevier ernannt worden.

Vermischte Nachrichten.

Wegen bes jest begonnenen Baues ber neuen Runftftraffe von Stettin bis Lodnig ift bie zwifchen beiben Orren bisher bestandene große Post, und Sabrstrafe vom 6. d. M. ab gesperrt worden, welches bem reifenden Publifum mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag einstwellen und bie jur Bollenbung ber gebache ten Runftstraße, alles Juhrwert bie Debenftraße über Plowen, Daber und Bblichens Potebam, ben 17. April 1829. dorff pasüren muß. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dem schlffahrttreibenben Dublikum wird bierdurch jur Nachricht bekannt gemacht, bag megen Erneuerung ber Thorflugel in ber Schleuse ju Boltereborf, im -Rubersborfer Schiffahrtstanal, bie gebachte Schleuse fur bie Beit vom 1. bis einschließlich ben 10. August b. 3. gesperrt sein wird.

Potsbam, ben 17. April 1829. Ronigl. Reglerung. Abtheilung bes Innern.

Die Doktoren Rageburg und Brandt in Berlin haben die Berausgabe et nes, ble Befdreibung und Abbildung fammtlicher Giftgewachfe Deutschlands, mit Einschluß der giftigen Pilje, umfaffenden Bertes begonnen, welches, nach den bis jest erschienenen beiben erften Lieferungen ju urtheilen, sowohl burch bie Behande lung des Tertes und die naturgetreue und faubere Musführung ber illuminirten Rupfertafeln, als burch bie Billigfeit bes, fur jebes ber 10 Befte, aus benen bas Werk bestehen foll, gestellten Subscriptionspreises sich vortheilhaft auszeichnet, und als bas Befte feiner Urt empfohlen ju werben verbient. Der Subscriptionspreis im Buchhandel ift Ein Thaler fur bas Seft. Wer fich an die Berausgeber ober an ben Rommissionar berfelben, Beren Birfd, wald in Berlin (Charlottenftrage Mr. 25) wendet und mehrere Eremplare nimmt, erhalt einen angemeffenen Rabatt. Potsbam, ben 5. April 1829. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Als ein für Mappenkunde und Literar, Geschichte wichtiges Werk verbient fole gendes empfohlen zu werben:

Literatur ber gesammten Beralbit, mit fritischen, literarischen und bibliogras phischen Bemerkungen und Dachweisen, von dem Konial. Professor und Bie bliothefar Theodor Bernd in Bonn.

Daffelbe erscheint im Laufe biefes Jahres in ber Sabichtschen Buchhandlung gu Bonn. Der Preis beffelben wird ben Betrag von 2 Thir. nicht überschreiten, jeboch nur fur biejenigen, welche bis jur Oftermeffe b. 3. in irgend einer Buchhande lung auf bas Werk unterzeichnen. Much erhalten Cammler auf 5 Unterzeichnum gen, die fie an bie Sabichtiche Buchhandlung gelangen laffen, ein Freieremplar.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern. Potebam, ben 18. April 1829.

Drudfehler. Im 16ten Stud bes Umteblatte Pag. 79 Beile 21 von oben muß fatt: Wegen ber Mohnungen ber Baber, gelefen werben: Begen ber Bohnuns gen und Bader.

(hierbei ein Extrablatt.)

<u> tum</u>

17ten Stud des Amtsblatts der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Jur Beräußerung bes Vormerks Closterborf, Amts Rübersborf, und des Forstreviers, der wuste Kähnsborf genannt, ist ein anderweiter Lizitastionstermin auf den 7. Mai d. I., Vormittags 10 Uhr; in unserm Geschäftslotale vor dem Regierungsrathe Vertram anberaumt worden, zu welchem wir Kauflussige hierdurch einladen.

Unsere Bekanntmachungen vom 31. Januar und 12. Februar d. I., in den Ertrablättern jum 7ten und 10ten Stud des diesseitigen Amtsstlatts, enthalten das Nähere wegen dieser Versäußerung, wobel wir jedoch bemerken, daß das Minimum des Kauspreises für das Forstrevier Kahnsborf, neben einer jährlichen Grundsteuer von 43 Ihlr., auf 19192 Ihlr. 19 Sgr. 4 Pf.

Potedam, ben 14. April 1829.

berabgesett worden ift.

Abnigl, Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Die mittelft Steckbricfs vom 5. b. M. vers folgten Straflinge August Perfenet Cafar und Rarl Wilhelm Altmann, find wiederum ers griffen. Brandenburg, den 13. April 1829.

Ronigl. Berwaltungsbehörde ber Straf= und Befferungsanftalt.

Dem Schuhmachergesellen Friedrich August Bilhelm Sallbach, aus Alt-Dobern bei Caslau geburtig, ist sein Paß d. d. Calau ben 13. Rai 1828, ein Jahr gultig, auf hiesiger hersberge am 30. Marz b. J. weggesommen. Wir bringen dies hierdurch mit bem Bemerten zur öffentlichen Renntniß, daß der Sallbach von uns mit neuem Passe versehen ist, und der verlorne Paß baher hierdurch für ungultig erklart wird. Brandenburg, ben 4. April 1829.

Det Magistrat.

Der 2c. Salbach ist nach bem verlornen Passe 17 Jahr alt, 5' 3" groß, hat schwarzbraune Haare, blaue Augen, kleine Nase, gewohnlichen Mund, rundes Kinn, opales Gtficht, gefunde Gefichtefarbe, ift von mittler Stastur, und hat ale besonderes Zeichen eine fleine Marbe uber bem linten Auge.

· Auf Berfügung ber Königl. Hochloblichen Regierung zu Potebam, follen bie vorhandenen Binegetreidebestände im Magazin zu Juterbogt, namlich:

29 Winspel 5 Scheffel 6 Megen Roggen,
15 - 14½ = Hafer,
meistbietend vertauft werden. Wir haben zu
solchem Zweck am 4. Mai d. J., Vormittags
9 Uhr, einen Termin im Magazingebaude zu
Juterbogk anberaumt, und laden Bietungslusstige mit dem Bemerken ein, daß die Bezahstung bei dem Zuschlage erfolgen muß.

Jinna, ben 8. April 1829. Rönigl. Rente und Polizeiamt Jinna-Juterbogk.

Bum öffentlichen Bertauf von 1179 Rlafe ter diverses Brennholz aus dem Dippmannse borfer Reviere, steht der Termin auf

Mittwoch ben 29. April b. J., Bormittags 9 Uhr,

im Forsthause zu Dippmannsborff an, welches mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, baß die Bedingungen im Termine eroffnet, die ersfolgenden Weistgebote aber zum 4. Theile gleich im Termine baar bezahlt werden.

Da in bem am 26. Januar b. J. wegen Pachtgetreibe=Berkauf von 8 Winspel 4 Meken Roggen, hier abgehaltenen Lizitationstermin kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so wird, höherer Bestimmung gemäß, ein anderweitiger Termin auf ben 27. April b. J., Wormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte angesetz, zu welchem Rausliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine zur Kenntniß kommen sollen.

Muhlenbeck bei Berlin, ben 13. April 1829. Kbnigl. Domainenamt.

* In Folge hoherer Bestimmung follen am: Kunftigen

5. Mai b. 3., von Bormittags 10 Uhr ab, im Geschäfts = Lotale bes unterzeichneten Amts-folgende Getreibe = Quantitaten, ale:

26 * Rauchbafer, unter ben im Termine zuvor bekannt zu mas chenben Bedingungen, bffentlich an ben Meists bietenden, jedoch unter Vorbehalt hoherer Genehmiaung, perkauft werden.

nehmigung, vertauft werden.

Indem Rauflustige hierzu eingelaben merben, wird zugleich bemerte, wie die zu verausgernden Getreibearten bis Potsbam, ober auf eine Entfernung von 4 bis 5 Meilen nach ansbern Richtungen, von den hiesigen Fuhrendienstspflichtigen verfahren merben tonnen.

Belgig, ben 15. April 1829.

Ronigk Rentamt.

Der Kibeicomnniff = Befiber ber Ritterguter Krenzlin zweiten und britten Antheils, Rupe pinichen Rreifes, herr Johann Ernft Scherg, tonkurrirt bei ber jegt fdmebenben Spezials Ceparation fammtlicher Landereien ber bortigen Hofwirthe binfichtlich des, in Rolge einer früher bafelbit stattgefundenen Dienstregulirung, ihm gugefallenen einen Drittheile fanmtlicher Lans bereien, mit Ausschluß ber Garten einiger Bolls bauern. In Gemäßheit ber Ausführungsorbe nung bom 7. Inni 1821 wird daber gebachte Separation hierdurch zur bffentlichen Kenntniff. gebracht, und es werben alle diejenigen, welche ale Fibeicommiß=Berechtigte babei ein Intereffe ju haben vermeinen, biermit aufgeforbert, fich in bem auf

ben 30. Mai 1829, Vormittage 11 Uhr, in ber Wohnung bes Unterschriebenen angesetzeten Lermine zu melben, und zu erflären, ob sie bei bem Abschlusse bieser Gemeinheitstheilung zugezogen sein wollen, widrigenfalls die Nichterschrienben dieselbe gegen sich gelten laffen mussen, und mit keinen. Einwendungen werden gehört werden.

Neus Ruppin, ben 1. April 1829.
Vigore commissionis.
ber Ctabigerichts = Affeffor Ruth.

Die zwischen bem Schulzen Johann George Christoph Muller, als Besitzer eines Hollans berguts zu Sophiendorff, und den Besitzern der Ritterguter Lohm, 2ten, 3ten und 4ten Antheils, dem Königl. Major und Landrath Herrn Hans Joachim Avolph von Kröcher, isten Antheils, dem Herrn Baron Otto Friedrich Allerander von Kröcher und Joachimehoff, dem Herrn Baron Lito Friedrich Allerander von Kröcher und Joachimehoff, dem Herrn Baron Ludwig Allerander Lopold von Kröcher ich Ludwig Allerander Leopold von Kröcher schwebende Ablösung der Leistungen, wird hier mit, da die beiden zuletzt genannten Gutöbessiger keine lehnösäbige Descendenz haben, diffentlich besamt gemacht, und es allen benzemgen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, überlassen. sich bis zu dem aus

aberlassen, sich bis zu bem aufi ben 23. Juni b. J., Wormittags 11 Uhr, in meinem Geschäftslotale allbier anderaumten Termine, ober spätestend in soldem zu melben, und zu erklären, ob sie bei ber Borlegung bes Plans zugezogen sein wollen, unter ber Berwarnung, daß die Nichterscheinenden die Ausseinandersehung gegen sich gelten lassen muffen, und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden konnen. Habelberg, den 15. April 1829.

Die Spezial = Kommission... Der Land = und Studtgerichte = Direktor Wehrmann...

Das dem Geschwistern Behrend gehörige, zu Köris belegene, Vol. I Nr. 97 des Opposthekenduchs verzeichnete Einhüfnerzut, wechselaut Lare des Dekonomie-Kommissarius Sampe vom 31. März 1824 auf 2564 Thir. 5. Sgragewürdigt worden, ist von uns Theilungshalbersub hasta gestellt, und sind die Vietungstermine auf

ben 15. Junt und 24. August b. I., jebremal Vormittage 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgericht, ber lette aber, welcher peremtoseich iff, auf ben

31. Oktober b. J., Bormittage 11 Uhr, in der Gerichtstube zu Kbrit anderaumt, zu welchem wir Kauftosige und Besitzsähige hiem mit nit dem Bemerten einladen, sich spätestens in dem letten Lermine zu gestellen, und ihr Gebot adugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß, wenn sonst nicht uchtliche hindernissen, daß, wenn sonst nicht uchtliche hindernisse eintreten, dem Meistbietenden der Justlag ertheilt, und auf spätere Gedote keine Ruckficht genommen werden soll-

fchriebenen Richters taglich eingefehen werben. Wufterhausen a. b. D., ben 25. Marg 1829. with an Sonigl. Erbpachtegerichte gu Rbrig. Gerice:

Die zum Stäckerschen Nachlasse gehörige, . Ju Deu = Langerwifch belegene, im Grund= und Sponthekenbuche Vol. I Fel. 494 verzeiche nete, zu 220 Thir. gerichtlich abgeschätte Ro-Ionisteustelle, mit Bubehor, ift Theilungehalber jum offentlichen Bertauf an ben Deiftbietens ben gestellt, und eine petemtorischer Bictungetermin auf

ben 16. Juni b. 3., Bormittage 10 Uhr, im biefigen Rentamte angesett worben, auch 'vie Laxe täglich in ber-Registratur, Waisen= ffrage Mr. 49, einzusehen.

Potebam, ben 28. Mar 4829.

Ronigl. Preug. Juftigaunt hierfelbft.

Das bem Schlächter Mietan gehörige, in-Sypothekenbuche Blatt 127 aufgeführte, und mit Inbegriff bee Werthe ber Gebaube pon 299 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., auf 754 Thir. 22 'Egr: 6 Pf. abgeschätte Rietzergut ju Biefen= thal, foll Schulbenhalber

am 20: Juni b. J., Vormittage 9 Uhr, in Neustadt-Eberswalde offentlich veräußert werben, und werden Raufinstige zu. Diesem Termine hiermit eingelaben:

Meuftabt=Ebersmalbe, ben 1. April 1829. Rbnigl. Preuft Juftizamt Bicfenthal.

Nachbem über bem Nachlaß bes verftorbes nen Freibauers Wilhelm Gottlieb Rerften ber Konkurs eingeleitet worden, haben wir das bem Eribarius und feiner Chefrau, Unne Louise geb. Llufe gemeinschaftlich zugebbrig gewesene, eigenthamliche Bauergut Nr. 27. ju Paaren beffen Werth: gerichtlieh auf. 1057, Thir. f1: Sgr. 8. Pf. abgeschätzt worden, zur Subhaftation gestellt, und brei Bietungstermine, bom benen: ber lette prremtorisch ift, auf:

ben 11. Mai, 15. Juni und 11 Juli b. J., febesmal Bormittage 10: Uhr, in: ber hiefigen: Gerichtestube anberaumt.

Bu diesen: Termin laben wir hiermit besite und gahlungefahige Rauflustige mit bem Bemerten ein, baffiber Meiftbietenbe, fofern nicht

Die Tute fann auf bem Bureau bes imter= gefettliche Sinberniffe entgegenfichen, ben fofortigen Buidlag gu gemartigen bat, und bas Girmenbungen gegen bie Tare, welche in uns ferer Registratur zur Einsicht vorliegt, bis . Wöchen vor dem letten Termine angebracht werden konnen. Eremmen, den 7. April 1829. Das Ludesche Patrimonialgericht über Paaren.

> Bufolge Berfügung ber Konigl. Regierung 39 Potebam follen bie Landereien ber Rirde 318 Benfifenborf im bem auf.

> ben 1. Mai b. J., Bormittage 11 Ubr, auf bem biefigen Rathbaufe angesetten Termin. offentlich an ben. Meiftbietenben verpache tet werden.

Oranienburg, ben 8. April 1829! Rbnigl. Preug. Land - und Stadtgericht.

Aus ber Stammschaferei. bes Umte Prille wiß bei Porit in Pommern, follem am 15. Rai d. J., Vormittags um 10 Uhr; 150 Stud Bode verschiebener Klassen, 370 Stud Muts tere und Zeitschaufe und 300 Stud Buchthams mel an dem Deiftbietenden verlauft werben. Die Abnahme bes Bithes muß am 1. Juli d. 3. gegen baare Zablung in klingenbem Rourant erfolgen. Cammeliches Bieh ift wolltome men gesund und frei von allen erblichen Kranks: beiten; die Bode, nach Rlaffen foreirt und nums merirt, find von vorzüglicher Feinheit. Bom 21. b. M. steht es zur Unficht in ber Wolle bereit.

Prillwis, den 12.. April 1829:. Er. Abnigl. Sobeit bes Prinzen August von Preußen Rentamt.

Das zur Kreditmasse bes verftorbenen Dub= lenpachtere Christian David Thormann gu Bictensaue gehörige Mobiliare, bestehend in Gläsern, Geräthschaften, Leinenzeug, und Betten, Deubeln, Saus- und Uctergerath, 2 Pfer= ben, 5: Ruben: und einigen Bienenfidden, foll be bem auf

ben: 11. Mai b. J., Vormittags 9 Uhr, auf bem Zemlinschen Sollandergute zu Bictensaue anberaumten Termine, offentlich an ben Meiftbietenben gegen baare Zahlung vertauft werden, mozu ich Raufluffige hierdurch einlabe.

Meuftadt a. b. Doffe, ben 27. Mars 1829. 3m Auftrage bes Ronigi. Juftigamte hierfetbft. Dittmann.

Folgende gegenwarfig zur Stanbes herrs ichaft Reu = harbenberg gehörige, im Lebus- fchen Kreife belegenen Grundflude, follen eins zeln auf 6 bis 9 Jahre von Trinitatis 1829 ab, im Wege bes Meiftgebots verpachtet werden:

d) ber Antehof und bas Borwerk Liegen zu bemselben gehören 1498 Morgen sommerungsfähiger Acer, außerdem 470 Morgen in verschiebenen Acerklassen hinzugestenmene Hutungsabsindung von Neuenstempel, 175 Morgen Wiesen, die Austhütung in der großen Helbe, 13.39 Morgen Laubholzrevier, und die Schäfereibutung auf den Feldmarken der Obrser Liegen und Marrdorf von respective 5005 und 5663 Morgen Flächeninhalt, ferner die auf dem Amtehose gelegene Braus und Brennerei.

Der Rusvichstand ift zu 24 Ruben und 1600 Schaafen veranschlagt, und zum bleis benben Inventario gehören 1930 Schaafe.

2) Das Sobes und Bruchvorwerk Dollgelin, von 758 Morgen und 384 Morgen Flas deninhalt, worunter nur 93 Morgen 3siahrig Roggenland, mit der Aufhätung in der kleinen Soide, 870 Morgen Laubholzsrevier, und privative mit der Schäferei auf eirea der Halfte der Gemeinefeldmark Dollgelin von 3108 Morgen Flache.

Beranschlagt find 4 Kuhe und 1150 Schaafe, und zum Inventario gehoren 947 Schaafe.

3) Die Fischerei auf 13 Seen, wovon 4 beim Amtehofe bicht zusammen, 5 nabebei auf der Liegner und Neuentempler Feldmark, sammtlich durch Graben verbunden, 2 auf der Marrdorfer und 2 auf der Dollgeliner Feldmark liegen; die 4 erstern enthalten respective 141, 92, 31 und 17 Morgen. Auch gehort dazu eine eigene Fischerwohsnung. Auch sollen Gebote auf das Ganze angenommen werden.

Der Bietungstermin ift auf ben 5. Mai b. J., Bormittags 9 Uhr, im Schloffe auf bem Antshofe Liegen angefest, wozu Pachtlustige hierdurch mit bem Be-

... 11 41

merten eingelaben werben, baß bei annehmlichem Gebote ber Bufchlag fofort an Ginen ber Beftbietenben erfolgen fall.

Die Anschläge und Bedingungen find eins gusehen: an Ort und Stelle auf dem Amte Beigen beim Amtsactuarius Hrnigt, der and für die Vorzeigung der Grundfläcke sorgen wird, und in Berlin ertheilt der Dekonomie Rouw missionsrath Groschete, Markgrafenstr. Ar. 40, nahere Auskunft.

Auch follen im Termine Gebote über bie Berpachtung ber Herrschaft Tempelberg nebst Bubehor, ebenfalls im Lebusschen Kreise gelegen, angenommen werden, worüber bie Umschläge und Bedingungen von den ersten Tagen bes Monats Rai ab, in Tempelberg eingeseben werden können.

Berlin, ben 31. Mary 1829.

Es follen am 27. April, Morgens 10 Uhr, mit bem Nachlaffe bes Oberautmanns Butow bierfelbst, 3 sehr gute Pferde, 10 Rube, 4 Schweine, mehrere huhner, Enten und Lauben, gegen gleich baare Bezahlung effentlich verkauft werben, und können sich Liebhaber bas zu auf hiesigem Amte einfinden.

Ut-Ruppin, ben 14. April 1829.

Der Bauer Andreas Rohrschneiber be absichtigt, sein zu Kegur im Westhavellandsschen Areise, 14 Meile von Branden Turg beles genes Zweihüfnergut aus freier hand an den Meistbietenden zu vertaufen, und hat dazu den Termin auf ben 1. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in seiner Wohnung angesetzt. Kaufsliebhaber tonnen sich von jetzt an das Gut des sehen, oder das Nähere auf frankirte Anfragen dom Inspector Seger daselbst erfahren.

Eine neue Orgel, passend in einer Dorfitsche, ist billig zu verlaufen in Potsbam vor bem Nauener Thore, Behlertöstraße Nr. 3 bet Rahler.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. und ber

Stück

1829. Den Ma i

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Votsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 22. Uptil 1829.

Es ist bereits burch bie in ben öffentlichen Blattern enthaltenen Anzeigen bes Mr. 60. kannt geworden, welch ein furchtbares Unglud bie Mederungsbewohner bes Maris Unterftus enwerberichen und Danziger Regierungsbezirts burch bie im Anfange biefes Monats bung fur bie

Stattgehabten Weichselüberschwemmungen getroffen bat.

Indem wir hierauf Bezug nehmen, finden wir uns zugleich bewogen, bas Dus berfememblifum auf Die, in ber besondern Beilage ju biefem Umteblatiftucte abgebruckten, mung Bers Seitens ber Konigl. Regierung ju Danjig und bes in Marienwerber fich gebilbe, ungludten. ten Bermaltungs Ausschuffes bes Sulfsvereins für bie verungluckten Mieberungsbewohner, gegebenen ausführlichen Schilberungen von ben burch bie Weichselburchbruche angerichteten Bermuftungen aufmertsam zu machen, und bemfelben bie große Noth ber, ber thatigften Unterstugung bedurftigen Berungluckten, mit ber Auffore berung bringend ans Berg ju legen, nach allen Rraften burch milbe Gaben jur Erleichterung des barten Schicffals ber Ungludlichen beigutragen. Wir vertrauen auf ben fo bekannten Wohlthatigkeitefinn ber Bewohner bes biefigen Regierungs Des partements, hoffen beshalb mit Buverficht auf erflekliche Unterftugungen, und bemerten babei, daß bie Beitrage jeben Orts an bie betreffenden Kreistaffen, in Berlin und Potebam aber an bie Magistrate bafelbft abgeliefert, und von biefen bale bigft an die hiefige Rommunal, und Inftitutentaffe eingefandt werben muffen.

Wenn übrigens die einzelnen Beitrage nicht eine besondere Bestimmung vom Beber erhalten haben, werden die eingegangenen Gummen von bier halb ber Ros niglichen Regierung ju Marienwerber, und balb ber Coniglichen Regierung ju Dans jig übermacht merben. Ronigliche Regierung.

Potsbam, ben 21. April 1829.

April.

burch die Weichfel Ua

I. in pl. 1166, April.

Es hat fich in Berlin ein Berein fur Berbefferung ber Pferdezucht und Pferber Dr. 61. breffur gebildet, welcher als Rorporation auf den Grund ber Allerhochsten Rabinets, Pferbezuchte ordre bom 30. Juni v. 3. burch bas Ronigl. Ministerium bes Innern bestätigt verein. worden ift. Indem diefes jur Kenneniß bes Publifums gebracht wird, bemerken 1. 1096. 19

wir, daß ble Statuten bes Baeine bei ben landraibliden Beforben eingesehen were den konnen, und biefe auch bie Unmelbungen gur Theilnahme annehmen.

Ronigl. Regierung. Ubibeilung Des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Acgierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 24. April 1829.

Mr. 62. Medizinal= personen. I. 1282.

April.

Schon fruber ift es ben Magistraten und Ortsobrigkeiten jur Pflicht gemacht, Beranderum fo oft fich irgend Sinfiches ber Mediginalpersonen ihres Bezirfs Beranderungen ergen bei ben eignen, folche fofort bem betreffenden Rreisphnfifus anzuzeigen.

Dennoch ift bies neuerlich oft unterblieben, und werben bemnach mit Begug auf Die Befanntmachung vom 21. Oftober 1825 (Umteblatt 1825 Stud 44 Seice 248) sammtliche Ortevolizeibeborben nochmals aufgefordert, Die gebachten Unzeigen bei Bermeidung unausbleiblicher Ordnungestrafe nicht zu verfaumen.

Ronigl. Regierung. Abebeilung des Innerm

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigk Rammergerichts.

Mr. 13 nod buou ben in ben Devositorien befindlichen Etant8= papieren.

Mr. 10.

Sammtliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werben ange-Realistrung wiefen, die von der Konigl. Sauptverwaltung ber Staatsschulden in den hiefigen ber Binstous Intelligenzblattern und Reitungen, fo wie in ben Umteblattern ber Monarchie et laffene Bekanntmachung vom 14. Februar b. 3.,

betreffend bie unabgehoben gebliebenen Zinskoupons von Staatsschulbscheis nen, Domainenpfandbriefen, Neumartischen Interimefcheinen und Ruemartis fchen Obligationen,

wegen ber in ihren Depositorien etwa befindlichen Staatspapiere, geborig zu beachten. Berlin, ben 13. Upril 1829. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Bebörden der Stadt Berlin. Berzeichniß ber Borlesungen,

welche auf ber Ronigl. Thierarineischule im bevorftebenben Sommer femefter vom 27. April bis jum 19. September gehalten werben.

1) Berr Ober Staabs Rogargt und Profesfor Naumann wird raglich Morgens von 8 bis 9 Uhr und Machmittags von 5 bis 6 Uhr die Uebungen im Krankenstalle leiten; Montags und Dienstags von 2 bis 3 Uhr wird berfelbe alle gemeine Parbologie, Donnerstage und Freitage in benfeiben Stunden allges meine Therapie und Arzneimittellehre, und Mittwoche und Connabende Die Lebre vom Erterieur voktragen.

2) Bert Profeffor Dr. mod. Redleben, Privat, Dozent an ber Universität, wird von 11 bis 12 Uhr am Mittwoch und Donnerstag über bie Diatetif, Freitags und Sonnabends über die Seuchen der Hausthiere, von 1 bis 2 Uhr Machmittags am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag über Physiologie, am Rreitag und Sonnabend über Ofteologie Borgrage halten.

3) Herr Professor Dr. med. Gurlt halt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr über allgemeine Naturgeschichte, und an benselben Tagen von 14 bis 12 Uhr über Physiologie, so wie am Mittwoch und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr über Osteologie Vorlesungen. Ferner halt dersselbe am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr Vorsträge über Botanif, und verbindet damit botanische Erkursionen. Die Sectionun ber in den Krankenställen gefallenen Thiere gescheben unter seiner Leitung.

4) Herr Ober Thierarzt und Repetitor Dr. med. Hertwich, halt Montag, Diens stag, Mittwoch und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr Vorlesungen über allgemeine Chirurgle und Repetitionen, sowohl über biese, als ana über die Arzneimittels lehre in noch zu bestimmenden Stunden. Derselbe leitet außerdem täglich von 7 bis 8 Uhr Rorgens und von 6 bis 7 Uhr Nachmittags die Uebungen im Krankenstalle, so wie er auch die im Krankenstalle des Herrn Professors Naumann vorkommenden chirurgischen Operationen verrichtet, oder unter seiner Leitung verrichten läst.

5) Herr Apothefer und Lehrer Erdmann leitet täglich die pharmazeutschen Arbeiten in der Schulapothefe. Derfeibe halt Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, und Freitag von 1 bis 2 Uhr über Pharmazie und Formus lare, und Montags, Dienstags und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über Physik

Bortrage und Repetitionen.

6) Herr Kreis Thierarzt und Repetitor Hilbebrand wird täglich Vormittags von 9 bis 10 Uhr praktischen Unterricht über die Krankheiten der Hunde und fleineren Hausthiere ertheilen, und in noch zu bestimmenden Stunden Repetitionen über allgemeine Pathologie und Therapie, Erterleur, Seuchenlehre und Diatetif halten.

7) Berr Dr. plil. Storig, Professor ertraordinarius an der Universität, wird wochentlich breimal über Buchtung und Pflege bes Schaafviehes, beffen Kran-

beiren und beren Beilung Bortrage halten.

8) Der Borfteber ber Schmieben herr Thierargt Muller wird wochentlich zweis mal von 3 bis 4 Uhr über Schmiebekunft Bortrage halten, und die praftis schen Uebungen in ber Inftruktioneschmiede leiten.

9) Berr Profesior Dr. Redleben und Berr Thierargt Muller übernehmen ben Unterricht berjenigen gelernten Beschlagschmiebe, welche zugleich Thierargte vierter Klasse werben wollen, wenn sich dazu eine hinlangliche Ungahl melben wird.

10) Herr Registrator Tonnies wird in noch ju bestimmenden Stunden ju schrifts lichen Styl-Uebungen Unleitung geben. Berlin, ben 18. Marz 1829. Ronigl. Preuß. Polizeis Prasibium. von Efebeck.

Personalchronit.

Machbenannte Frauen find als Hebammen approbirt worden, nachbem biefelben ben vorschriftsmäßigen Bebammen Unterricht genoffen, und in der mit ihnen anges fellten Prufung nachstehenbermaßen bestanden sind:

A. vorzüglich gut beftanben; 1) verehelichte Marie Engel geb. Zahn zu Bornigke im Ofthavellandischen Kreise,

		Raroline Fraas geb. Ruckert zu Lychen, Raroline Barby geb. Thiel zu Sparlottenburg.
, 3 ′)	' '	B. fehr gut bestanden;
1),	verehelichte	Raroline Ronnefahrt geb. Mennete zu Ropersborf im Preng- lowichen Rreife,
2)	•	Sophie Roppen geb. Zwid ju Knrig,
3)	•	Johanne Bollmann geb. Segforn ju Tempelhof im Teltows
		Stortowschen Kreise,
4)	*	Rarol. Wille geb. Jacob zu Braadwif im Zauch-Belgigschen Kreise,
5)	•	Marle Krüger geb. Wendt ju Prenglow,
6)	•	Marie Billig geb. Schwart ju Zehdenick,
7)	\$	Louise Paad geb. Billa ju Blesborf im Miederbarnimschen Kreife.
•		C. gut bestanden;
		Ellfabeth Renger geb. Hourttenne ju Prenglom,
2)	Wittwe Fi	rieberite Kroning geb. Bechlin zu Liepe im Westhavellaubischen Rreise,
3)	berebelichte	Bilbelm. Rrocher geb. Lubede ju Progen im Ruppinschen Rreife,
4)		Amalie Schmibt geb. Steglig ju Groß Bahnig im Befthavel
•		lanbischen Rreise,
5)		Charlotte Stolzenberg geb. Zillmer auf bem Webbing im Dies berbarnimschen Rreise,
6)	•	Johanne Schneiber geb. Deisner gu Beremalbe im Templine
• ,	`	fchen Rreife,
7)	Wittwe D	broth. Schmidt geb. Beutel ju Beet im Westhavellanbifch. Kreife,
		Friederite Muller geb. Kanfer gu Prenglom,
9)		Charlotte Sage geb. Deide ju Ries im Bauch Belgigschen Rreife,
10)	:	Benriette Mathe geb. Blankner ju Treuenbriegen,
11)	•	Louise Schult geb. Albrecht ju Janidenborf im Buterbogt Ruf.
•		kenwalbeschen Rreise,
12)	•	Benriette Ibbe geb. Lifch ju Uhrensborf im Templinichen Rreife,
13)	•	Doroth. Roft geb. Stimnen ju Stempenis im Templinichen Rreife,
14)	•	Louife Junfert geb. Große ju Fregenthal im Zauch Belgigfchen
		Rreife,
15)	unverehelic	hte Dorothea Michaells ju Ruhsborf in der Oftpriegniß,
16)	verehelichte	Rofine Eulenburg geb. Paul ju Borna im Zauch Belgigichen
17)	•	Marie Bartmann geb. Schulze zu Cauleborf im Mieberbarnims ichen Rreife.
	Die sub A	1 bis 3 bemerkten Bebammen haben wegen ihres Fleifes und gu-
cen	sittlichen T	betragens ein Gebahrbette als Pramie erhalten.

(hierbei ein Ertrablatt und eine befonbere Bellage.)

18ten Stuck des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Auf Befehl Gr. Majestat bes Konigs sollen bie, gur Rbnigl. Chatoull = herrschaft Blas tow in Beftpreußen gehörigen Guter Pottlig, Stewnig, Gresonse, Rowinny,

Blatow, Neuhoff und Klutowo, nebst einer mit Pottlig verbundenen Brau= und Brennerei, von Johannis b. 3. ab, auf 12 Jahre, im Bege ber Ligitation verpachtet merben, und zwar entweber ale Generalpacht im Cangen, oder in ben unten bezeichneten Ube theilungen.

Sammtliche Guter find bereits regulirt, fe-

parirt und aus ber Gemeinheit gefett.

Die 6 zuerst genannten nebst der Brauerei und Brennerei werden gegenwartig abminiffrirt, und find mit vollständigem und gutem Invens tario verfeben, welches bem Pachter gur Benubung überlaffen wird; Rlutowo ift bis Tris nitatis b. J. verpachtet, und ebenfalls theils weife mit Inventarium befett. Die abminis strirten Vorwerte find in Schlagen, Klukowo bagegen in drei Felbern bewirthschaftet.

Bei Pottlig befindet fich ein, gur Mohnung für einen Generalpachter geeignetes, neu erbaus tes herrschaftliches Wohnhaus. Der Getranteabe

L. Pottlig 2584

III. Flatow, Nowinun u. Neuhoff 2480

IV. Klufowo 2021

II. Stewnig und Gresonse

fat ift bedeutend, und zum Theil burch 3wanges bebit in herrschaftlichen und privilegirten Rrus gen gefichert.

Bum Inventario gehört eine, mit ber biess jahrigen Nachzucht ungefahr 6800 Schaafe jahr lende, größtentheils verebelte, jum Theil hoche feine Schaferei, welche burch ben fur Preugen bestätigten Sortirer herrn Bagner klaffisirt und bezeichnet ist. Diese Schaferei wird bem Generalpachter im Gangen, bei einer Berpach= tung in Abtheilungen aber, ben lettern nach Maaggobe des Futtergewinnes und des Beis beverhältnisses überwiesen.

Zu ber Braus und Brennerei in Potilis gehört eine Trittmühle, zu beren Betriebe bas Maftvieh benute wird; auch werben bem Dachter ber Getrante = Fabritatione = Unftalten 273 Scheffel Roggen an Naturalzins zu den Flas tomer Martini = Marktpreifen, mit 15 Progent Rabatt überwiesen.

Nach ben vorhandenen Karten und Bermeffungeregistern, für beren Richtigkeit in ben einzelnen Positionen jedoch nicht Gewähr geleis ftet wird, enthalten die zu verpachtenden Borwerke an Morgenzahl:

t Ortra	iiiteab a	iverte a	n wiorgen	izuyi :		mit b	estellter
Ader,	Wiesen,	Beibe,	Garten,	Sur			aussaat
2584	836	172	68	3660	Morg.,	621	€djfl.,
2822	635	412	24	3893	s	652	
2480	582	446	17	3545		473	5
2021	294	1254	10	3579		709	

zusammen 9907, 2347, 2304, 119, 14677 Morg., 2455 Goff.

Es werden Pachtgebote sowohl auf das Sange, als auf jede ber porbemertten 4 Abs theilungen angenommen, jedoch wird angemef. fenen Unerbietungen auf die Generalpacht, une ter Bewilligung besonderer Bortheile, ber Borzug vor ben Pachtgeboten auf die einzelnen Abtheilungen zugeftanden. Sollte fich ein qualificirter Generalpachter finden, welcher bie Ues bernahme ber Gater zum 1. Juli b. J. nicht mit feinen fonstigen Berhaltniffen vereinbaren

konnte, fo kann auch wegen Berlangerung biefce Uebernahme-Termine bis jum 1. Juli 1830 unterhaubelt werden.

Die Guter und bas bazu gehörige Inventarium konnen ju jeder Zeit in Augenschein genommen werben; auch ift ber Generalverwals ter ber herrichaft, Gebeime Regierungerath Schirmeifter bereit, jebe erforderliche Mustunft gu geben.

Die Pachtbedingungen find in Berlin in

bem Bureau bes Chefs ber Seehandlung, Pragfibenten Rother, und in Flatow bei ber Gesneraltung einzufehen.

Bur Berpachtung felbst ift in Flatow ein Armin auf

ten 14. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, arberaumt, in welchem zuerft bas Ganze als Generalpacht, fobann aber auch bie einzelnen Ubtheilungen ausgeboten werben.

Die Ertheilung bes Zuschlags bleibt 14 Tage vorbehalten, so wie auch die Auswahl unter den Lizitanten. Der Generalpächter hat eine Kaustion von 15000 Thir. in Staatspupieren ober Pfandbriefen nachzuweisen, in welchem Bershältniß auch von den Pächtern der einzelnen Abtheilungen Sicherheit zu bestellen sein wird. Berlin, den 14. April 1829.

- In Folge eines Auftrage bes Ronigl. hohen Rriege-Ministerii werden hierdurch nachbenannte, zur Rriegerescrue beurlaubte Jager, beren ges genwartige Aufenthaltsorte nicht haben ermitstelt werden tonnen, als:
- A. Bom Garbe= 3ager = Bataillon?
- 1) Rager Friedlieb Louis Siebenlift, aus Zichtau im Magbeburgischen geburtig, 1823 nach Koltenhagen, Regierungsbezirk Stralfund, beurlaubt;
- 2) Jager Ludwig Fauftmann, aus Trebis dow in ber Neumart geburtig, 1819 nach Clebow, Regierungsbezirk Frankfurt, besurlaubt;
- 3) Jager Ludwig Fleischer, aus Bauchwig im Konigreich Pohlen geburtig, 1819 nach Trebschen, Regierungsbezirk Frankfurt, beurlaubt;
- 4) Jager Dilhelm Sontschta, aus Otto Langenborf in Schlefien geburtig, 1820 nach Neumarkt, Regierungsbezirk Bredlau, beurlaubt;
- 5) Jager Ludwig Safenwinkel, aus Bastonnen in Litthauen geburtig, 1818 nach Berlin beurlaubt;
- 6) Jager Christoph Senge, aus Milow, Rcgierungebezirt Potebam, gebartig, 1818 borthin beurlaubt;
- 7) Jager Wilhelm Gottlieb hauer, aus Bredlau geburtig, 1818 nach Kichers

meißel, Regierungebegirt Frantfurt, beur-

8) Bager Abraham Gunth er, aus gobien in Schleften geburtig, 1815 nach Ober-Mareleberg, Regierungsbezirk Liegnig, beurlaubt;

9) Jager Johann Heinrich Schmibt, aus Weißwasser im Reglerungsbezirk Liegnit gebartig, 1818 borthin beurlaubt.

- 10) Jager Thabbeus Gergler, aus Ullersborf in Schleften geburtig, 1816 nach Brieg, Regierungebegirt Bredlau, beurlaubt.
 - B. Bom vormaligen ersten Jäger Bataillon:
- 11) Jäger Martin Boisch, aus Neubed in Schlesien geburtig, 1816 nach Schloß Neus bed bei Tarnowig in Schlesien beurlaubt.
- C. Bor ber zweiten Jagerabtheilung:
- 12) Jager Rarl Saffe, aus Stralfund ge-
- 13) Jager heinrich Balthafar heim, aus hochheim, Regierungsbezirk Erfurt, geburtig, 1817 borthin beurlaubt;
- 14) Jäger Karl Friedrich Kittner, aus Ablau in Schlesien geburtig, 1819 nach Luckthal, Regierungsbezirk Liegnig, beurlaubt;
- 15) Jager Johann Langner, aus Pawlowick in Schlesten geburtig, 1816 nach Chola, Regierungsbezirt Oppeln, beurlaubt;
- 16) Jager Michael Mieride, aus. Rummerow in ber Kurmark geburtig, 1816 nach Berlin beurlaubt;
- 17) Jager Joseph Bodnid, aus Boifchoms in Schlefien geburtig, 1816 nach Sembowig, Regierungsbezirk Oppeln, beurlaubt;
- 18) Jager Ignat Bielinety, aus Preisewist im Regierungsbezirk Oppeln geburtig, und borthin beurlaubt;
- 19) Jäger heine. Blum, aus Loben im Metlenburgischen geburtig, 1816 nach Arends fee, Regierungsbezirk Potsbam, beurlaubt;
- 20) Jager Karl Friedrich Brueß, aus Alls-Wohlau in Schleffen geburtig, 1816 nach Koschütz, Regierungsbezirk Frankfurt, bes urlaubt;
- 21) Jager Georg Chriftian Chriftian, aus 1. Rofiwig in Weftpreußen geburtig, 1816

----- ber, beurlaubt;

22) Inger Karl Johann Lubwig Danter, aus Cremefee im Regierungebegirt Magbeburg gebartig, 1820 borthin beurlaubt;

23) Jager Johann Friedrich Erichson, aus Frankfurt an der Ober gebuttig, 1819 nach Schusenz, Regierungsbezirk Frankfurt, bes urlaubts

24) Jager Karl Friedrich Freitag, aus New ftabt - Ebersmalbe geburtig, 1816 nach Schonow, Regierungebegirt Dotebam, bes urlaubt;

26) Jager Johnn Friedrich heine, aus Czarrectow in Dommern geburtig, 1819 nach Marwis, Regierungebentet Frankfurt, be-

26) Jager Christian Fried. Soffmann, aus belbau im Regierungsbezirt Liegnit gebure

tig, 1816 dorthin beurlaubt;

27) Miger Karl Fried. Roppen, aus Schilde berg in ber Neumart geburtig, 1816 nach Dubewit, Regierungebegiet Pofen, beute Laubt;

26) Jager Johann Rraufe, aus Dichelen im Großberzogthum Pofen geburtig, 1816 nach Fürstenfelbe, Regierungsbezirt Frant-

furt, beurlaubt;

29) Jager Jahann Chriftoph Muller, aus Freienwald in Schlessen gebürtig, 1816 nach Klifeborf, Regierungebezirk Liegnis, beurlaubt;

Jager Friedrich Wilhelm Schopde, aus Constanz in ber Neumart geburtig, 1819 nach Rasbaum, Regierungsbezirt Coslin, beurlaubt;

31) Jager Heinrich August Weber, aus Bolsen in der Mark geburtig, 1816 nach Homs burg in Sachsen beurlaubt;

32) Jager Friedrich Wilhelm Witte, aus Berlin gburtig, 1816 nach Terno, Regierungsbezirk Liegnis, beurlaubt.

D. Bon ber britten Jager = Abtheilung.

33) Jager Ludwig Granbjang, aus Maris enwerber geburtig, 1819 nach Prosniden, Regierungsbezirt Marienwerber, benrlaubt;

34) Jager Ferbinand Seinrich, aus Rago. ta im Regierungsbezirk Posen geburtig, 1819 borthin beurlaubt;

, .. ii nach Banig, Megierungsbeziek Mantenwete . 36) Jäger Ambrofius Rachner, aus Edartsborf, Regierungebegirt Breelau, gebartig, 1820 borthin beurlaubt;

> 36) Jager Gottlob Schwerbt, aus Puffrig in Sachsen geburtig, 1816 nach Berlin

beurlaubt;

37) Jager Karl August Flügge, aus Klo-; i dom in ber Rurmart geburtig, 1819 nach Alachen beurlaubt;

38) Jager Johann Gottlieb herrmann, aus Berlin geburtig, 1819 nach Gofchug, Regierungsbezirk Breslau, beurlaubt;

39) Jager August Ferdinand Müller, ans Schomburg in Sachsen geburtig, 1822 nach Rudereborf, Regierungebezirk Liege nig, beurlaubt;

40) Jager Michael Nomatty, aus Marogen in Posen geburtig, 1821 nach Posen be-

41) Jaget Beinrich David Wiberalsky, aus Diche, Regierungsbezirt Marienwerber, geburtig, 1819 borthin beurlaubt.

E Bon ber vierten Jager-Abtheilung: 42) Jager Martin Kranfe, aus Rniewenbruch bei Danzig geburtig, 1824 nach Fau-

lency, Regierungsbezirk Danzig, beurlaubt. 43) Jager Friedrich Wilhelm Moper, aus Mutterbam im Regierungebegirt Duffelborf

geburtig, 1819 borthin beurlaubt; aufgefordert, fich unverzüglich bei den Landwehrbehorden ihres Aufenthaltsortes zu melben, benselben ihren Aufenthalt anzuzeigen, und sobann bie weitere Berfügung zu gewärtigen; unter ber Bermarnung, bag biejenigen, beren Anmeldung nicht binneu 6 Monaten erfolgt ift, ohne Weiteres aus ben Liften ber Jager-Rriegsreferve werben gestrichen, und mit spater erhobenen Verforgungeanspruchen abgewiesen merden.

Zugleich werben alle diejenigen, welche von bem Leben, bem gegenwartigen Aufenthalte ober bem Tobe eines Diefer Jager etwas Bestimmites miffen, ersucht, bavon bei ber Landwehrbehorde ihres Aufenthaltsorts bie betref-

fende Unzeige zu machen.

Potedam, den 12. Marg 1829. Ronigl. Inspettion ber Jager und Schutzen. Der Obriftligutenant und Inspetteur bon Meumann.

. Bergeichniß ber im Monat Rebruar 1829 in Berilner Polizeibezirt ergriffenen unb

Num.	Stand und Namen.	Geburtsort.	Witer25	Größ F. 3	Saare.	Stirn.	Augen= braunen.
	Sanede, Rarl Friedrich, Ur=	Weißenthal'	26		braun	flath	(d)warz
. 2	Rruger, Michael, Privatichreiber	Maulen	37	5 8	braun	frei	hell= braun
3	Pabft, Gottlieb, Schuhmacher=	Cuftrin	28	5 4	blond	breit, frei	buntel=
4	Sternberg, Johann Friedrich,	Teltow .	8	unt.		боф	blaß=
5	Made, Friederike Wilhelmine, Dienstmagb	Bergiehüber im Ronigreich Sachfen	28		bunfels braun	runb	fchwach, bunkel

Berzeichniß ber im Monaf Mary 1829 im Berfiner Polizeibezirk ergriffenen und

Mum.	Stand und Namen.	Geburteort.		Miteres	Große F. 3.		Haare.	Stirn.	Augen= braunen.
1	Pabft, Johann Gottlieb, Urs beitemann	Chstrin		28	5	4	blonb	frei	bunfel= blonb
2	Fabian, Joh. Bilhelm, Mauer-	Potsbant		53	5	2	braun	боф	braun
3	Sternberg, Johann Friedrich	Dahme		13	-	-	blonb	beegl.	blonb
4	Pfeil, unverebel. Marie Charlotte	Bebbenict		18	4	10	besgl.	frei	besgl.
5		Juterbogt		21	4		braun	runb	braun
6	Buch holg, Dorothee Louife, un=	Lanbeberg (an ber	23	Fle	in	blonb	frei	blonb
7	Selly, Karl Friebrich	Potebam		10	_	_	besgl.	breit	beegl.
	Grones, Mlons, Deferteur		in	23	5	4	braun	hod)	braun
9	Strasowska, Barbara Helena	Salant in l	Ruß=	33	4	8	blonb	frei, ge- wolbt	blonb

Die Chefrau bes Baumwollenwebers Busfack, Friederle geborne Boigt, war mittelst Steckbriefs vom 18. Marz b. J. von uns versfolgt worden, weil sie am 17. Marz Nachtsgegen 11 Uhr ihren 9-jährigen Sticssohn im Schlafe überfallen, und ihm aus Nache und Boshelt mit einem Beile mehrere thotliche Kopfverletzungen zugefügt hatte.

In Folge jener Beschäbigung ist ber Anabe verstorben; die verehelichte Busac aber hat ihr Leben durch Selbstmord geendet. In Leiche nam ist am 14. dieses Monats unweit der Aufsschwemme an der Waisenbrucke in der Spree gefunden worden. Berlin, den 21. April 1829. Die Kriminal-Deputation des hiefigen Königl. Stadtgerlichts.

nach ihrem refp. Dohn : und Geburteorte und über bie Grenze beforberten Bagabonben.

Augen.	Nase.	Mund.	Rinn.	Bart.	Gesicht.	Statur.	Ort ber Bestimmung.
grau	[pits	flein	rund	(chmach	blaß	schlant	Strausberg.
braun	desgi.	gewöhn= lich	besgl.	schwarz -	propors tionirt, blaß	unter: fett	Korbsborf bei Wormbitt.
blau	groß,	flein	besgl.	blond	opal	mittler	Custrin.
besgl.	flein flein	besgi.	giq	fehlt	runb	flein	Teltow.
braun	breit	besgl.	desgl.		långlich	schlank	Elsterwerba.

nach ihren refp. Bohn- und Geburtsorte und aber bie Grenze beforberten Bagabonben.

Augen.	Nase.	Mund.	Kinn.	Bart.	Geficht.	Statur.	Ort ber Bestimmung.
blau	groß	flein	runb	blond	oval	mittler	Cuftrin.
grau	spig	mittel	breit	braun	långlic	Hein	Neustadt = Cherswalde.
beögl. blau braun	flein ftumpf mittel	flein mittel besgl.	pik rund besgl.	=	mager oval besgl.	besgl. besgl. besgl.	Teltow. Zehbenick. Juterbogk.
ģrau	gewöhnl.	gewöhnl.	oval		besgl.	beegl.	Landsberg an ber Warthe
blau tebgl.	řlein Spig	řlein. gewöhni.	gewöhnl. ipitz	 braun	rund blaß	řlein (d)lanř	Strausberg. Zrautenau.
be sgl.	besgl.	mittel	runb	_	gewöhnl.	flein	Memel.

[&]quot; Nach ber Bestimmung bes Khnigl. hoben Finang = Ministerii foll bas im Forstrovier Wilsbenbruch bei bem Dorfe Groß = Schönfelbt bes legene Unterförster=Etablissement, bestehend aus

a) eimem Wohnhause,

b) einer Scheune,

c) ben nothigen Diebstallen, und

d) einem Brunnen mit Pumpe, welches alles zu 1000 Thir. tagirt worben, und

Hochloblichen Regierung zu Stettin bierzu ch nen Termin auf

ben 11. Mai b. J., Bormittage 10 Uhr, in unferm Gefchaftelotale anbergumt, und las ben Bahl = und Befitfahige ein, fich an biefem Tage einzufinden, auch fich mit ben erforberlis den Mitteln zu versehen, um erforderlichen Kalles jur Sicherheit der Gebote eine Raution bon 300 Thir. leiften gu tonnen.

Der Zuschlag hangt von ber Genehmigung ber Ronigl. Regierung ab, und konnen bie Iaren und bie nabern Bebingungen gu jeder Beit bierfelbft eingesehen merben.

Schmedt, Den 25. Marz 1829.

Ronigl. Domainen & Rentamt ber herrschaft Schwebt.

Das ber minorennen Wilhelmine Edleffine Auguste Schmibt gehörige, zu Regow im Mesthavellandischen Kreise, eine und eine halbe Meile von Nauen belegene, vollig separirte Bauergut, welches nach ber aufgenommenen Tare auf 3040 Thir. 12 Sgr. 11 Pf. abge-Schätt worben ift, foll auf ben Antrag bee Bormunbes offentlich an ben Meiftbietenben ver-

fauft werben.

Es find baber bie Bictungstermine auf ben 23. Februar, 23. April und 22. Juni f. J., jebedmal Bormittags 10 Uhr, und zwar die beiden erstern zu Rathhause hierselbst, ber letztere aber, welcher peremtorisch ift, in ber Berichtestube zu Regow angeseigt worden, mozu Raufliebhaber bierburch mit ber Aufforderung eingeladen werben, ihre Gebote abzugeben, und su gewärtigen, baß bem Deiftbletenten bicfes Bauergut, wenn nicht rechtliche Umftanbe ein anderes nothwendig machen, und nach erfolge ter Einwilligung bes Bormundes und obervormunbichaftlicher Approbation zugeschlagen merben foll. Die von bem Gute aufgenommene Zare tann in ber Bohnung bes unterschriebes nen Juftitiarii nachgesehen merben.

Mauen, ben 1 Dezember 1828.

Die v. Errlebenschen Gerichte ju Celbelang und Regow. Jericom.

Der in unserm Umteborfe Biefen in ber Offpriegnit belegene, Vol. IV Fol. 22 bes Spothetenbuche verzeichnete Erbzine=Bauerbof ber Regine Dorothee gebornen Dufing und

beren Chemannes Caspar Friedrich Seuer, beftebend aus ben im Jahre 1820 neu erbaueten Wehne und Wirthschaftegebauben und 153 More gen 39 Muthen fpeziell separirter Lanbereien an Garten, Uder, Wiesen und Grundweide, ift im Bege ber Eretution sub hasta gestellt, und werden baber gablunge und besitsfähige Rauflustige aufgeforbert, fich in ben gur Abgabe ber Gebote auf

den 22. Juni, 25. August und 27. Die toker b. J., jebesmal Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Umtsgerichtoftube anbergumten Terminen bor uns gu gestellen, mit bem Bemes ken, baf bie auf 2672 Thir. 12 Sgr. 11 Pf. lautende Tare jeden Sonnabend Bormittags in unserer Registratur eingeschen werben fann, und baf ber Deiftbietenbe im letten veremtos rischen Termine, sofern bie Interessenten eine willigen und fonftige hinderniffe nicht entace gen steben, ben Buichlag zu gemartigen bat. Wittstod, ben 4. April 1829.

Ronigl. Preuß. Justizamt hierselbft.

Da fich in bem auf ben 2, b. M. angeftanbenen Termin gur Bergeitpachtung ber bem Gutebesitzer Krell zu Campehl gehörigen, aus 50 Ruben bestehende Sollanderei von Michaelis b. J. bis bahin 1830 fein Pachtliebaber eingefunden, fe haben wir auf ben Untrag bes ze. Rrell einen anderweitigen Termin zu biofem Behuf auf ben 25. Mai b. J., Vormit= tage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Came pehl angesett, ju welchem wir Pachtliebhaber biermit einladen.

Die Pachtbedingungen konnen zu jeder Zeit bei bem Wirthschafter Gehry zu Campchl eine gesehen werden. Ryrig, ben 3. April 1829. Die Rrelliche Gerichte zu Campehl.

Mus ber Stammschaferei bes Umts Prillwig bei Pprig in Pommern, follen am 15. Mai d. J., Vormittage um 10 Uhr, 150 Stack Bode verschiebener Klassen, 370 Stud Mutters und Zeitschaafe und 300 Stud Zuchthams mel an ben Meistbietenben verkauft merben. Die Abnahme bes Wiehes muß am 1. Juli d. 3. gegen baare Zahlung in flingenbem Ronrant erfolgen. Cammtliches Bieb ift volltom= men gefund und frei von allen erblichen Krantbeiten; die Bode, nach Rlaffen fortirt und num= b. Dr. febt es zur Anficht in ber Molle bereit. Prillwis, ben 12. April 1829.

En Ronigl. Sobeit bes Prinzen August von Preugen Rentamt.

Am 25. Mai b. J., Bormittage 9 Uhr, foll auf anderweite brei Jahre, als bom f. Januar 1830 bis bahin 1833, ber ber Stabt jugehörige, in 18 Biefenkaveln getheilte, an ber havel belegene Geegebergide Berber, auf bem hiefigen Rathhause meistbietenb berpache tet merden.

Die Pachtbebingungen tonnen jeber Zeit bei

und eingefeben merben.

Werben, ben 22. April 1829.

Der Magistrat.

Den 23. Mai b. J., Morgens 8 Uhr, follen auf biefigem Stiftegute

150 veredelte Mutterschaafe,

200 verebelte alte und junge hammel und

150 bergleichen Jahrlinge,

offentlich gegen gleich baare Bezahlung, aus freier Sand vertauft merden, mogu ich Rauffus flige biermit einlade,

Stift Marienflicf a. b. Stepenity bei Pritswald, ben 26. Mary 1829.

Unschut, Stiftefetretair.

Ich beabsichtige, die meiner Chegattin geb. Grafin von Chafot gehörigen, in der Grafschaft Ruppin belegenen Allobial = Ritterguter Groß= und Klein = Deffow auf 9 ober 18 Jahre von Johannis b. J. ab ju verpachten, und tonnen fich, ba fich in bem auf ben 13. b. D. angestandenen Lizitationstermin kein annehmlis der Pachter gefunden bat, Pachtluftige bei mir, ober im Dekonomie=Burean zu Berlin melben, und bie naheren Pachtbedingungen erfahren.

Deffow bei Wufterhausen, ben 21. April 1829. Der Major Freiherr v. Grabow.

Unterzeichnete beabsichtigt, bas ihr besage Lehnes und Sppothekenscheine zugeborige, im herzogthum Sachsen, in merierungebezirt Potobam und beffen ** rnwaldeschen Rreise, 11 0 Stunden von Barner r Jüs

terbogt, Ludenwalbe und Ludau, 7 Meilen von Berlin und Potebam gelegene Rittergut Glics nig nebst Aussaat, Dieh = und Wirthschafts= Inventario aus freier Hand, jeboch bis auf hohe landesherrliche Genehmigung und Konfirmation, ju vertaufen; ju welchem Ende fie fols des hierburch gur offentlichen Renntniß bringt. Es gehbren zu dem Gute nach einer im Jahre 1821 aufgenommenen Vermeffung und Abichagung, außer bem Laffacer ber Unterthaneu und bem eigenthumlichen Uder bes Winds millere,

780 Morgen 87 DR. Hafferland 1ster Klasse, = 4=jahrig Roggenland, 781 170 139 Garten,

564 150 Riefernheibe, 538 Birtenheide, 50

180 141 unangebauter Boben.

Die Weibe auf ben Brachfelbern und Lehs ben und in ben Waldungen ift für bie Dich= zucht, besonders für die bermalen aus 509 Stud bestehende veredelte Schaferei gut, gesund und keiner Ueberschwemmung ausgesetzt. Das Gut besteht im Mannlehn, ift mit hohen und niebern Jagben und Gerichten verfeben, in die Rirche zu Buto eingepfarrt, hat verschiebene Naturals und Gelbzinfen, und zwar Mangel an Biefemachs, bagegen aber fo ergiebigen und reinen Getreibebau, daß der Aufwand bes heuankaufe leicht gebedt wirb. Die Abgaben find fehr unbedeutend, und bas ritterschaftliche Donativgeld beträgt jahrlich nur 10 Ihlr. 12 **Sgr.** 5 **Pf.**

Der Verkaufsanschlag kann allhier bei mit, beim Gerichtshalter zu Glienig und bei bem Juftigrath v. Zempelhoff zu Berlin, wohne haft auf bem Berberfchen Martt Dr. 5, eine gesehen, auch jederzeit das Gut felbft in Augenfchein genommen merben; mas aber bie Raufs= bedingungen betrifft, so behalte ich mir felbft vor, folche ben fich anmelbenden und qualifis girten Raufluftigen zu eroffnen, und barüber in Unterhandlung zu treten. Ueberhaupt kann bas Gut febr leicht, und jum Bortheil bes Raus fere angenommen merben.

Miebendorf bei Dahme, ben 25. Marg 1829. Johanne Luise Schulze geb. Krüger. Rriebr. Wilh. Schulze ale Chemann,

Fortwahrenbe Kranklichkeit veranlast mich, mein auf ber Poststraße von Stettin nach Hamsburg, hierselbst beiegenes Wohnhaus, worin seit einer langen Reihe von Jahren bebeutenbe Handlungsgeschäfte und Gastwirthschaft betriesben sind, und jest noch werden, mit dazu gesbörenden Garten und Acer, freiwillig zu vers

Taufen. Das haus enthalt, exclusive bes geraumis gen Sandlungslaben, 2 Gale, 11 Stuben, 11 Rammern, 3 große Reller, nebft 2 Scheunen und Stallung zu 90 Pferden. Ich habe bagu einen Termin auf ben 1. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr anberaumt, ju welchem ich Raufluftige ergebenft einlade, und nur noch bemerte, baß Die Salfte bes Ranfpretiums barauf fieben bleiben tann, und bag, in fofern bas Gebot ans nehmlich ift, ber Kontrakt fogleich abgefcbloffen werben tann. Etwanige gewunschte nabern Beschreibung biefer bedeutenben Wirhichaft merbe ich sofort Jedem, auf portofreie Anfrage, ertheilen. Mirow im Großherzogthum Strelit, den 23. Marz 1829.

Der Raufmann und Gastwirth Ludwig Willert.

Wir find Willens, unfere aufs beste und bequemfte eingerichtete Brauerei, Brennerei und Destillation mit sammtlichen Utenfilien aus freier Hand zu verkaufen, und werden wir hierauf Restettirenden auf portofreie Anfragen das Nas bere mittheilen.

Meu = Ruppin, ben 16. April 1829. Thiens & Comp.

Ein 8 Meilen von Berlin, sehr angenehm und nugbar belegenes Allodial-Rittergut mittler Größe, ift sofort mit complettem Inventarium unter annehmlichen Bedingungen zu vertaufen. Näheres in Berlin alte Jakobsstraße Rr. 74 parterre links bes Morgens.

Nachener Feuers Berficherungs: Gefellchaft.

In Gemäßheit bes § 29 ber Statuten bies fer Gefellschaft machen mir hiernit bekannt, bag bie Direktion in ben allgemeinen Bersiches rungebedingungen einige, burch ihre bisberige Erfahrungen als nottig sich erwicsene Abandes rungen gemacht hat. Durch biese Abanderuns gen sind die gegenscitigen Reste und Berpflichstungen bestimmter festgestellt worden, als in ben früheren Bedingungen.

Die abgeanberten Bebingungen sind nicht allein bei ben unterzeichneten Haupt-Agenten, sondern auch bei ben Agenten Herrn A. Beder in Templin,

- . Apotheter Bbhme in Bernau,
- . M. Bandiger in Cottbus, . A. Fischer in Schwedt,
- Burgemeister Gode in Reuftabt a. b. Doffe,
- 3. G. Jangen in Neuftabt-Eberemalbe,
- 3. F. M. Janide in Treuenbriegen,
- " 3. F. E. Jeferich in Spandom,"
 D. Lange in Bullichau,
- = 3. g. Meuß in Rathenom,
- Rammerer Mubrad in Barmalbe in ber Neumart,
- . Rammerr Dape in Dranienburg,
- G. E. Patich in Briegen a. b. Ober,
- Burgeniftr. Schnetter in Reu-Ruppin,
- . A. F. Schulte in Perkeberg, 28. Stenzinger in Lucau,
- 5. Trummer jun, in Frankfurt a. b.
- Dder,

 Bernessungs Revisor Bigelius in
 Prenzlow,
 - u. C. Wiefenthal in Wittftod,
- Renbant 3obel in Ludenwalde, einzuschen. Perlin, ben 24 April 1829.

Rudolph & Jensen.

Drudfehler. In ber im Extrablatte jum 16ten Stud bes Amteblatte enthaltenen, ben Seilergeschlen Meich betreffenden Bekanntmachung bes Magistrats gu Friesad vom 30. Rarz b. I., muß überall, mo Brandenburg sieht Braunsberg gelesen werben.

Beila 📭

18ten Stud bes Amtsblafts ber Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Ein neues herzzerreißenbes Unglad hat bie Bewohner ber Weichselgegenben in ber nacht bom 8. jum 9. b. D. betroffen, Bei einer uns gemobnilchen Bafferbobe und fcon unter brobenben Umftanben hatte fich bas Baffer in ben letten Tagen bes vorigen Jahres in beis ben hauptarmen bes Stromes gur Giebede ge bilbet. heftige Ralte, bie mehrmals bis gur Sobe von 20 bis 25 Grab Reaumut geftiegen mar, hatte bem Gifc eine ungewohnflche Dide von 15 bis 18 Boll gegeben, und ber haufige Schnee, welcher bei ber wechselnben Witterung im Marzmonat fich in Waffer und Cis bermanbelt, ben Gietbrper noch bider und gufammenhangenber gemacht. Alle hatten ihre Soffnung bei folden Umftanben auf einen fpaten Abgang ber Gismaffe geseht, er verzogerte fic wirklich, aber bie Kalte blieb, wenige Tage abgerechnet, vorherrichend oft 6 bis 8 Grabe uns ter Mull. Die Sicherungsmittel und bie Bachsamteit wurden verdoppelt, als aus den obern Gegenden die Nachrichten von bem Aufbruch bes Waffers eingingen; boch blieb in bem Bereich unferes Departements bas Gis immer noch in feiner Binterlage. Erft am 8. Abends kundigte eine schwache Bewegung ben sich nas bernben Aufbruch an. Es blieb bis nach Mitternacht bei einer langfamen hebung. Aber nun thurmte fich bie Dede mit reißenber Schnels ligkeit auf. Binnen wenigen Biertelftunden mar bie Krone ber Deiche fast überall erreicht. -Alles mußte unter ben von heftigem Sturm und Schneetreiben febr erfcwerten Umftanben gur Erhöhung ber bebrohten Deiche Sand anlegen. Es gelang nur, mo man es mit bem in fleinere Stude gerftucelten Gife gu thun batte; aber aller Widerstand mar vernichtet, wo Gistafeln von machtiger Große und Dide pon ben tobenden Fluthen gegen die Wehr gestoßen wurs ben, sich tiefer ober bober in bieselbe einbohrten, und von ben nachfturgenben Daffen gebrangt, biefe zerschnitten ober umfturzten. Diefer Gemalt erlag zuerft ber Deich an ber linken Seite

ber Weichsel unterhalb ber Stadt Dirschau, ber bas sogenannte Danziger Werder zu schüßent bestimmt ift, und kurz barauf ris ber zweite Urm bes Stroms, die Nogat, unterhalb der Stadt Marienburg (dem Sitz best in neuerer Zeit-wieder berühmt gewordenen altbeutschen Schlosses) ben Deich bei dem Dorfe Schadmalbe ein.

Wie beabsichtigen und vermögen auch nicht, eine aussuhrliche Schilberung von bem unnenns baren Jammer zu entwerfen, ber biesen Durchs bruchen, insbesondere in dem Danziger Berder folgte, und beschränken uns daher auf Haupt-

juge bes furchtbaren Gemalbes.

Die Wogen ereilten jum Theil bie Nachricht von bem Unfalle. Alles mußte Preis gegeben werben, um nur mit Cauglingen, Rranten und Greisen die oberften Theile ber Gebaube, Chore in ben Kirchen, oft auch nur bie Gipfel von ben Baumen ober ben Deich jum ersten Aufenthalte zu erreichen. Un Rettung bes Biches, wiewohl die Subsisten, bes Landmannes in bie fen Gegenden gang eigentlich auf diesem Wirth= schaftszweige beruhet, war hier fast gar nicht gu benten. Erft in ber untern Gegenb tonnte bie Bergung beffelben versucht werben, aber auch hier vereitelte ber schlupfrige Boben einen großen Theil ber Bemubungen, und Biele muß= ten froh fein, ben geringen Theil ber geretteten Sabe, oft auch nur die eigenen Personen mit ben nachsten Angehörigen, jumal ben schwachen Familiengliebern, von ben Fluthen: unaufhorlich verfolgt, Danzig ols erftes Alfyl zu erreichen. Aber nun begann ber Angriff ber Stabt felbft. Sie liegt im untern flachen Theile bes Beich= felthales und burch fie ftromt ber fleine Rluff Mottlau, als ber eigentliche Baffer-Ubjugs-Canal für bas baran ftogende Werber. Buerft mas ren bie Solgfelber, bald bie Speicher, und nicht lange barauf ber tiefer gesenkte Theil ber Stabt, bie Rieberstadt, in Gefahr. Letterer vermochte, eben feiner niebrigen Lage megen, feinen lans gen Biberftanb gu leiften, Um zwei Uhr wedte Nothgeschrei und Sturmglode bie Bewohner beweiteroht erschien, zu retten; gewiß kann bie Un-Stadt auf, um ben auch von hier mit ihrer Sa= gabl berer nur sehr klein sein, die backeben einbe und ihrem Biebstand fich fluckenden Allie gebies.

Gin mollthatiger Sinn belebte eine große

Fortwahrend blieb bas Waffer sowohl ben 19. at 11. im Stetgen, und überschritt bie Grenzen, welche ein abnlicher Nothfall in Sahr 1775 gefunden hatte, noch um volle 25 Fuß.

Es war, wie wir gefagt haben, ein bergjere wißender Unblid, wie in Beit von wenig Stenben ber Janimer fich über jene weite und foift Lachende Chene verbreitete, und ihre geschreckten Bewohner mit Aufgebung des Ibrigen ans ibe ren Wohnungen flichen, und in großen Schage ren fich fremder Mildthatigfeit anvertrauchmuß= ten, Raft aber mar bas Schicffal und gewiß Die Angst berer, bie, da fie zu weite Wege zus rud ju legen baten, in ihren Wohnungen blice ben, und ftundlich bon dem Baffer hoher bine auf getrieben, Die Friftung ihres Lebens gang allein nicht blod von bem guten Billen, fonbern auch von ber Entichloffenteit und Singes bung ihrer entfernten MitsUnterthanen:und Wits Chriften abhängig faben, iben durch die Dauer threr Noth unftreitig noch weit martervoller.

Alber ermuthigend war auf ber andern Seite ber fraftige und menschenfreundlichs Wille die fer fernen Mitburger; namentlich ber Bewohner ber hlesigen Stadt. Jeder suchte zu belfen. Werrhstig war, brauchte die eigenen Wassersahrzeuge, wer keine hatte; dung oft für bobes Geld einen Kahn, um gegen die heftige Strömung, zuweiten mit augenschenlicher eigener Gefahr in die bebrohte Gegend zu bringen, der Nothfahne und dem Angligeschrei zu folgen, und von Dachern bessonders unschwer Wohngeblube, von Baumen, oder wo sonst die Roth war, die harrenden aufzunehmen, so wie den in ihren Gebauden derr bleibenden aber von allen Verräthen abgeschnitztenen Menschen Kahrung zuzureichen.

Raum horte hier die Gefahr auf zu wacht fen, als die Nachricht einging, daß am 12. d. M. friih auch ber Seehafen mit seinen kofibaten Werken und ben Segenüber liegende Dorf Welchelmunde von ben Wogen heftig bedroht, und von denselben am lettern Dite an 20 Abhnischande zeritört worden. Aber auch bier, so wie iber in it es ber umgrobhallchen Unftrengung boffelittlich gekingen, Menfchrischen, wo es be-

Ein wollthatiger Sinn belebte eine große Angabt achtbarer Manner, die fofort zusammentraten, um aus eigenem Bermögen und beim was der Pohlthatigkeitosium ihnen anvertrauer würde, die Ernährung der vielen tausend hum geigen auf fic zu nehmen, den Obbachlofen einen Aufenthalt anzuweisen, und die Nattes zu bekleiden.

Mit Genugthuung barf auch ber fraftigen und einsichtevollen Sulfe gebacht werben, bit bie Abnigl. Garnison unter Genehmigung ihrei Chefe, überall wo es mit am nothigsten was geleistet bat.

Alber ist auch auf biese Weise einige Buth und Zuprficht in die verzweiselnden Gemuthe der Verunglücken zurückgefehrt, so bleibt' bod das Maaß des Elundes, das fortdauernd nach Hulfe schreit, underechendar, und die Linearung den Kraften der Stadt, dei allen von ihren Mitbewohnern, auch den außerhalb node nenden Nachdaren gewährten Vereitwilligiett, bei weitem überlegen, indem von den vielen New heerungen, die auch die Leltesten unter und erlebt haben, keine der diesmaligen an Ausdehnung und verderblichen Folgen gleich zu seigen ist.

Denn allein bas Danziger Werber enthät einen Flächenraum von 6 Quabrat Meilen unt zählt an 20,000 Eimrohner.

Bon allen Seiten wird ber Berluft bes Bich ftandes als jebe gablung, überschreitend ange feben.

Eben fo menig fann bie Bahl ber Bohm baufer inobesondere ber Armuth, bie bem Gimfturg ausgeseit worden, angegeben werden.

Borrathe für Menschen und Bich find bers nichtet, ober boch jum Genug unbrauchbar,

Ob etwas bedeutendes an Saatmitteln übrig geblieben, ift sehr ungewiß, desto sichrer muß etm großer Berluft, besonders an Saatfartosteln für den gemeinen Mann — da fie gat keine Nässe dertragen, erwartet werden.

Much find es bei ber Berspatung ber warm mern Witterung wohl vier bis seche Bochen, baß bas Lieh auf bem noch mit Schnee ben bedten Boben seine erste Rahrung finden wird, und ungeführ fo viel Monate, bag bie Fruchte

bes Beldes reifen. "

.. Wie es mit ber, ber überschwemmten Gegenb felbst: obliegenden Serftellung ber Deiche und ben meift fehr toftbaren Entwafferunges Anftalten merben mirb, ift um fo meniger abs miehen, je niehr babet auf tuchtiges Gefpann gerechnet werben muß, und je größer ber Ber-inft gerabe an biefem Sulfemittel ausgefallen. . Micht es je ein großes und schreiendes Beburfnif, in welchem ber engere Rreis einer Stabt, felbst eine Proving nicht aushelfen tann, sone bern in welchem ber Blid meiter gerichtet merden, ein Denich auf feinen fernen Ditmenfchen, ein Unterthan des gnadigen und wohlwollenden Konigs auf alle Mitunterthanen des burch ihn begludten Ctaates hinsehen barf, fo berechtiget und gewiß bas über unsere Gegend getommene harte Schidfal, an alle unfere Mitburger, an bicjenigen, von welchen in biefem Sahre ein nabe geglaubtes abnliches Unglad son einer hobern Sand abgewendet worden, fo wie an dicjenigen, die einer abnlichen Gefahr nie ausgeset find, und zu wenben, unt bie Sulfe und ben Wohlthatigkeitefinn Aller in Unprudy zu nehmen.

In diesem Sinne und in dieser Boraussezung ersuchen wir Gine Konigliche Hoodlobliche Regierung ergebenft, burch die bortigen Amtesblatter, Zeitungen und Intelligenzblatter die Bewohn Bohlbeffelben Departements zu milben Beiträgen gutigst aufzuforbern, Sammlunzen zu veranstalten, und den Ertrag derselben zur pflichtmäßigen Berwendung uns gefälligst

augeben zu laffen.

Unfere Absicht ift, biejenigen Beisteuern, besen die Geber ober Sammler nicht selbst eine andere Bestimmung vorzeichnen, vorzugsweise, jedoch ohne andere bringende Bedürsuisse zurückszuseigen, auf die Herstellung der Deiche und Enwässerungsaustalten, mit überwiegender Bestückschigung des kleinern und weit häuter mitzgenommenen Danziger Werberd, zu verwenden, theils weil es uns dadurch möglich wird, destostiber zur Trockenlegung und Urbarmachung der bewässerten Fläche zu wirken, und besto ersfelgreicher zur Abwendung gleichen Unglücks, selbst für fernere Zeiten beizutragen, theils aber auch, weil tiese Herstellung das ungezwungenz sie Mittel darbietet, dem Landmanne zur Erze

neuerung feines bei biefen Arbeiten gebrauchten

Gefpannes ju verhelfen.

Dit gerechtem und icon fonft bewährtem Bertrauen feben wir einer wohlgeneigten und jederzeit bankbar zu erwiedernden Gewährung unferer Bitte ergebenft entgegen.

Danzig, ben 15. April 1829.

Ronigliche Preufische Regierung.

Eine Konigi. Hochlobliche Regierung in Potsbam.

Die Tage vom 7. bis 9. b. M. find fur bie Proving Meftpreußen mit Ereignissen bes Schredens und ber Verwüstung bezeichnet geswesen, welche ihren blübendsten Theil in eine Alasserwüste verwandelt haben, und jede Schilberung weit hinter sich zurudlassen.

Un mehr als 30 verschiedenen Stellen bat ber vom Gife noch nicht befreite Beichselftrom bie feinen Lauf bestimmenden Deiche durchbrochen, und feine emporten Wellen mit gewaltis gen Gibmaffen bber bas gange Niederungsthal von Thorn herab bis hinter Mewe hinaus, auf einen Alachenraum von mehr ais 20 Quatrate meilen, mit ber Rraft ber Berfidrung binabge fturgt, und jeben Gegenstand, ber seinem wie thenden Sturze im Wege war, fpurlos verniche tet. Das burch die finftere Nacht von Dachern und Baumen erschallende, bas furchtbare Rauschen bes seiner Feffeln entledigten Stromes noch übertonenbe Ungft : und Rittungegeschrei ber von den Wogen überraschten Bewohner dies fer Gegenden, verfundete ben auf ben angrengenben Sohen belegenen Ortschaften bas goschehene Unglud in bemfelben Augenblicke, als auch bie Wellen schon zu ihren Rugen an bte Berge feblugen.

Tegt ift das von ber angenblicklichen Lebense gefahr erpreste Angsigeschei zwar verstummt, und mit Gottes hulfe ben anzewendeten Amstrengungen es gelungen, die vom Wassertde Bedroheten bis auf wenige Opfer zu erhalten; aber wer vermag die Empfindung der Gereteten zu schildern, denen nur das nachte Leben geblieben, und deren Abohnungen mit ihrer gansen habe von dem Wasser verschlungen ist?

auch, weil tiefe herstellung bas ungezwungens. Der Menschenfreund schaubert, wenn er fie Mittel barbietet, bem Landmanne zur Er- vernimmt, das eine Bevoikerung von mehr als

12000 Seelen, bie in 1900 Feuerfiellen vertheilt waren, von biefem Unglude heingesucht find.

Roch find bie Berichte nicht von allen Ges genben eingegangen, und boch fteht ichon feft, baf mehrere hundert Gebaude ganglich fortges riffen find, und die Salfte aller übrigen ben Einsturg broben. Die bis zur nachsten Ernbte gesammelten Borrathe find fast überall von den Kluthen fortgespult, bie ertragreichen Dbfts garten entwurzelt, die Winterfaaten erftict, und Die Salfte bes Diehstandes entweder ertrunken, ober so viel bavon an trocken gelegenen Orten geborgen werben fonnte, vor hunger und Ralte umgekommen. Die eigenthumliche Beschaffenbeit bes Weichselftrome und feiner Dammburchs bruche macht überdies bie Beforgniß, bag bebeutenbe Streden ber überschwemmten Lanbes reien versandet fein werben, zu einer traurigen Gewißheit, und laft nicht baran zweifeln, baß eine große Bahl ber fur die erften Jahre aller Mittel zu ihrem Unterhalte Beraubten noch für langere Zeit ihre Grunbftude nicht werben benußen fonnen.

Eo unermeßliches Elend haben wenige Tage über die Niederungsgegenden des Marienwerberschen Regierungsbezirks verbreitet; und man könnte nur mit einer an Berweiflung grenzenden Baugigkeit in die Jukunft sehen, wenn nicht die erhebende Hoffnung unter und lebte, daß die Menschenkende aller Orten ihreu Beruf erkennen werden, für die fernere Erhaltung dieser Unglücklichen Sorge zu tragen, des nen die allmächtige Vorsicht oft aus Lagen, in denen der schrecklichste Tod dem menschlichen Auge unvermeidlich erschien, auf die wundersbarste Weise erhalten hat; ein Beruf, der auf biese Art dem Menschenfreunde so sichtbar ans

Herz gelegt ift.

Die Krafte ber nahen Umgegenben, bie mit ber hochsten Aufopferung ben Berungluckten entgegen geeilt sind, haben es bis jest mog-lich gemacht, die augenblickliche Noth und ben Hungertod abzuwenden. Für die Dauer konnen sie aber nicht ausreichen, und beshalb hat sich am hiesigen Orte ein Hulfsverein gebildet, von bem die Unterzeichneten zum Berwaltungs-Aussichusse schuste ermahlt worden, und ber es über sich

genommen hat, bie milbthitigen Bergen nahe und fern zu Beiträgen aufzufordern, um die nicht zu berechnenden Folgen der entstandenen Berwüstung einigermaßen zu lindern. Dieser Halfsverein besteht für den ganzen Umfang des Marienwerderschen Regierungsbezirks, und sieht es als seine angelegentlichste Pflicht an, für die gleichmäßige und dem Bedürfnisse der verschiedenen Gegenden so viel als möglich ents sprechende Berwendung der gespendeten Gaben Corge zu tragen.

Bu Euch Ihr eblen Menschenfreunde bes In = und Auslandes fleben diese tausende, bem größten Elende Preis gegebenen Niederungs-bewohner; von Euch erwarten sie Hulfe und Beistand, und, wir sind es gewiß, Ihr werdet sie ihnen nicht versagen.

Wir erfuchen baber einen jeben, bem es feine Berhaltniffe gestatten, auf bas bringenbste, seines Orts Sammlungen zu veranstalten, und biefelben

"bem Hulfsverein für die durch die Beiche feldurchbruche im Jahre 1829 verungläcken Niederungsbewohner des Marienwers berichen Regierungsbezirks"

gu überfenden.

Auf jegliche milbe Gabe ficht ber gutige Bater im himmel mit Wohlgefallen herab, und eine jebe wird von dem schonften Lohne, dem Bewußtjein einer guten That, begingtet fein.

Marienwerder, beu 13. April 1529. Der Verwaltungs-Ausschuß bes Halfsvereins für die burch die Weichfelburchbrüche im Jahre 1829 verunglückten Niederungsbewohner des Narienwerderschen Regierungsbezirks.

Flottwell, Regierunge = Prasitoent, als Worsteher.

Conrab, Effen, hennig, Juftigtommiffarius. Apotheter. Juftigrath.

Ralisti, v. Norbenflucht, Regierungerath. Ober=Regierungerath.

v. Pannewit, Freiherr v. Rofenberg, Ober-Forftmeister. Laubrath.

Rur, Burgermeifter.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. ber und

Stúck 19.

Mai Den 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Potedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 30. April 1829.

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 22. April b. 3., (Umteblatt 18tes Stud') theilen wir ben Ginwohnern umfere Regierungs, Begirts in ber besonbern Beilage gu' biefem Umteblattstucke bie Bekanntmachungen ber resp. in Berlin und Abhulfe bes Tilfe fich gebilderen Bereine jut Unterflugung ber burch Ueberschwemmung verun, Mothftanbes glaidten Segenden in Beft, und Offpreußen, fo wie bas biefen Gegenftond gleiche ber burch falls betreffende Schreiben ber Ronigl. Regierung in Gumbinnen vom 20. b. M. mit. Uberfchwems

Zugleich forbern wir die, jederzelt jur Milbibailgkeit so fehr geneigten Bewohner mung ver-es Regierungei Dengetemenes biorburch miebenkate und heinaand geie gem Mondamung ungluckten unfers Regierungs Departements hierburch wiederholt und bringend auf, jur Milberung Bewohner Des Nothstandes ihrer unglucklichen Mitbruber in ben verheerten Gegenden, soweit in Befte es bie Berhaltniffe eines Jeben geftatten, möglichft reichliche Beitrage zu fpenben, und Ditund folde recht bald, und zwar in ber Proving an Die betreffenden Rreistaffen, preugen. und in Berlin und Poredam an die Magiftrate abzuliefern.

Der sich in Berlin für die hiefige Segend gebildete Hauptverein zur Unterfrugung ber Berungludten in Dft, und Weftpreußen bat es übernommen, fur bie Beforderung ber eingegangenen Gelbsummen für bie der Bulfe und bes Belftandes lhrer Mitmeuschen fo bedurftigen Nothlesvenben Sorge zu tragen, baber die Kreide kaffen und der hiefige Magistrat heute befonders angewiesen worden sind, die bet ihnen eingegangenen Beitrage an bie Konigl. Hauptbank in Berlin einzusenden. Ronigliche Regierung.

Potsbam, ben 28. April 1829.

Es bat fich in Berlin ein Berein jur Beforderung bes Seibenbaues in ben Preußischen Staaten, in feiner Berbindung mit der Landwirthschaft, gebildet, beffen Statuten auf ben Grund einer Allerhochsten Rabinetsordre vom 2. Juni 1827 Befordes Seitens des Roniglichen Ministeriums des Innern und der Polizel bestätigt, und welchem hierdurch bie Rechte einer Rorporation beigelegt worben.

Indem wir bas Publikum hiervon in Rennenig fegen, bemerken wir zugleich,

Mr. 64. Berein gur rung bes Seidenbau= es in ben

Milbe Bei=

I. 1707.

Woril.

trage zur

Staaten. I. 1497. Mary.

Preufifcben bag bie Statuten bes Bereins bei ben Lanbrathen unfere Regierungebepartemente, fo wie bei bem biefigen Magiftrat und bem Polizeibireftor Flesche bierfelbft eins gesehen werben tonnen. Konigliche Regierung. Abtheflung bes Innern.

Mr. 65. Preise ber Muderedor= fer großen Rallsteine. I. in pl.

1214. April.

Potsbam, ben 28. April 1829. Mit Beznanahme auf bie im Amteblatte pro 1822 Pag. 99, 100 und 106 enthaltenen Preise ber Rubersborfer Ralffteine wird hiermit befannt gemacht, baf zufolge Benachrichtigung bes Ronigl. Ober Bergamts für bie Brandenbura Dreus Bischen Provingen vom 21. b. M., ber Preis ber Rubersborfer großen Kalksteine ober Baufteine, von jest an von 6 Thir. auf 5 Thir. 15 Sgr. pro Rlafter bere abgefest ift. Ronigliche Regierung.

. Nr. 66. I. 1692. April.

Potsbam, ben 1. Mai 1829. Des Ronigs Majeftat haben mittelft Allerhochster Rabinetvorbre vom 21. Mars Bollmartte b. J. bie Folgeordnung und Dauer ber Bollmartte babin festzusegen gerubt, bag der Wollmarkt

ju Breslau vom 2. bis 6. Juni auf eine Dauer von 5 Tagen, . Landsberg 9. 11. s Stettin 14. 16. 3 19. 23, . Berlin

Magdeburg 25. 27. alliafrlich fattfinden folle, auch zugleich genehmige, baß jene Folgeordnung und Dauer ber Wollmarfte icon im laufenden Jahre jur Unwendung gebracht werbe.

Muf eine Berfügung bes Konigl. Ministerit bes Innern vom 25. Upril b. 3. wird biese Allerhochfte Bestimmung hiermit von uns jur offentlichen Kenntnig gebracht, und bag bie neue Lotgeordnung fcon in biefem Jahre eintrete, bem Dus Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. blikum angekündigt.

Potebam, ben 19. April 1829. Im Verfolg ber Befanntmachung bes herrn Ober Prafidenten von Baffemis

Mt. 67. Applying Gerechtig= Leiten in Bedin. I. 799L

Murif

vom 23. November praet. (Umteblatt 1828 pag. 237), Die ber unterzeichneten Der Barbier= Behorbe übertragene Aufficht über bie Rommunalverwaltung ber Stadt Berlin bes treffend, wird hiermit nach einer Bestimmung bes Koniglichen Ministerii bes Ine nern vom 4. April cur. befannt gemache, daß auch die junachst bei bem Magis Brate gut Berlin anzubringenden Befchwerben und Untrage, Die Entrichtung ber Beis trage num Ablofungefonde ber Barbiergerechtigkeiten in Berlin betreffenb, in wele terer Inftam bei ber unterzeichneten Regierung eingereicht werben follen.

Könfaliche Regierung. Abtheilung bes Imern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Negierungsbezirk Dotobam ausschließlich betreffen.

9at. 65. Bauber= bemiebreder, I. in pl. 648.

Botsbam, ben 29. April 1829. Die fie diefem Frubiafte angeftellten Beobachtungen aber bie Gier ber Man berbeufchrecken gaben ergeben, bas fich biefelben im Winter aut erhalten haben,

April.

und bemnach bies verheerende Infekt auch in blefem Jahre noch manche Flurem beimsuchen burfte. Es ist daher bringend nothig, bas Aufluchen ber Elernester, jumal an Orten, wo Heuschrecken in großer Menge waren, fortzusegen, und bazu bie Fruhjahrszeit zu benugen, indem der größte Theil der Brut erst Ende Mak und Anfangs Inni auskommt.

Mir Bezuranahme auf unsere Bekanntmachungen vom 10. Juli 1827 (Amter Blatt 1827 St. 29 S. 129), 5. Februar v. J. (Umteblatt St. 7 S. 31), 5. Mafi v. 3. (St. 20 S. 108), 30. Mal v. 3. (Umtsblatt S. 128) und 22. Juli v. 9. (Umteblatt S. 173) machen wir es ben herren Lanbrathen jur bringenben Bifficht, alle bafetbft verordnete Borfehrungen jum Gierfammeln und zur Bertilgung ber Brut gu treffen und fraftigft gu forbern. In ber Regel liegen bie Mefter einen Roll unter ber Oberflache, und zwar in einem fiesfanbigen, trochnen, mit fleie nen Steintrummern überfarten Boben, beffen Neigung nach Suben und Gubmeft iff. Sier findet man fie leicht, wenn man mit einer gewohnlichen Sandkartoffele hacke ben Boben ungefähr einen Zoll abbeckt. Auch bas flache Pflugen beforbert biefen Zweck, indem es bie Gierfacke auseinanderreißt, fie auf Die Oberfiache wirft, und ber Sinwirkung nachtheiliger Witterung und ben natürlichen Reinden ber Beue fcreden Preis giebt. In biefer Sinficht baben bie neueren Beobachtungen ergebenbaff, wenn bas Pflugen nur einen Boll tief gefchieht, und bie Gier fo vollfommem als moglich, vermitteist ber Eggen auf bie Dberflache ber Erbe gebracht werben. von ber Cinwirfung hoher Barme und anstrodneuber Binbe eine fehr große Renge von Clern für das Auskommen untuchtig werben-

Was hiernachst bas Eintreiben ber ausgebildeten Seuschrecken in Graben besteisst, so ist noch bemerkt, daß die Heuschrecken sich leicht durch den über sie gesschütteten Sand hervorarbeiten, daher es nothig wird, die über sie zugeworfene Erde mit Steinsehrammen festzustampfen. Uebrigens verdient über die Naturgeschichte und die Vertigung: dieses Insekte eine neue Schrift des Herrn Prosessor Rorte pu Mögelin, unter dem Litel:

"ble Strich., Zug. ober Wanderheuschrecke, vom Sie an beobachtet und bes schwieben." Mit einer kol. Abbildung, Berlin 1829, 103 S. &. als vorzüglich belehrend empfohlen zu werden, da sie vielfältige eigene Beobachtungen und wichtige Resultate der in den beiden letten Jahren angestellten Tilgungsmaahregeln enthält, weshald die Schrift auch unsererseits den Herren Landrathem und mehreren Dekonomen des Bepartements zur Berbreitung mitgetheilt ist.

Ronigs. Regierung. Abtheilung, bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Bonigk. Kammergerichten.
Sammtliche Untergerichte im Departement des Kammergerichte werden von nache Mr. 14. stehendem, die Vermeidung unnbehiger Weitlauftigkels bei Abfassung der, zur Ein Renneidung ruckung in die diffentlichen Blatten bestimmten Bekanntmachungen betreffenden Resumbthiger

Preufifchen daß bie Statuten bes Bereins bei ben Landrathen unfere Regierungsbepartements, fo wie bei bem biefigen Magistrat und bem Polizeibirettor Flesche bierfelbst eins Staaten. I. 1497. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. geleben merben tonnen. Mark. Potsbam, ben 28. April 1829. Mit Bezingnahme auf bie im Amteblatte pro 1822 Pag. 99, 100 und 106 Mr. 65. Preise ber

Ruderedor= fer großen Ralffteine. I. in pl. 1214. april.

. Nr. 66.

I. 1692.

April.

enthaltenen Preise ber Rubersborfer Raitsteine wird hiermit befannt gemacht, bag sufolge Benachrichtigung bes Ronigl. Ober Bergamts für bie Branbenburg Dreus Bilden Provingen vom 21. b. M., ber Preis ber Rubersborfer großen Rollifteine ober Baufteine, von jest an von 6 Thir. auf 5 Thir. 15 Sgr. pro Riafter bers abaefest if. Konigliche Megierung.

Potsbam, ben 1. Mai 1829. Des Konige Majeftat haben mittelft Allerhochster Rabinetvorbre vom 21. Marg Wollmartte b. 3. bie Kolgeordnung und Dauer ber Wollmartte bahin festzusegen gerubt, bag der Wollmarkt

> au Breslau vom 2. bis 6. Juni auf eine Dauer von 5 Tagen, 11. . Landsberg 9. 4 Stettin 14. 16. . Berlin **19**. 23. 5 . Magbeburg . 25. 27. .

allichrlich fattfinden folle, auch zugleich genehmige, baß fene Rolgeordnung und Dauer ber Wollmarfte fcon im laufenden Jahre gut Unwendung gebracht werbe.

Auf eine Berfügung bes Kanigl. Ministerit bes Innern vom 25. April b. 3. wird biefe Allerhochfte Bestimmung hiermit von uns jur offentlichen Kenntnig gebracht, und bag bie neue Folgeordnung schon in biesem Jahre eintrete, bem Dus Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. blikum anaekunbiat.

Potsbam, ben 19. April 1829.

Mr. 67. Serentigs Beiten in Bedin. I. 799L

Muit

Im Berfolg ber Befanntmachung bes Beren Ober-Prafidenten von Baffemis Ablofung vom 23. November praet. (Umteblatt 1828 pag. 237), Die der unterzeichneten Ber Barbiers Beforbe übertragene Aufsicht über bie Kommunalverwaltung der Stadt Berlin bee treffend, wird biermit nach einer Bestimmung bes Roniglichen Ministerii bes Innern vom 4. April eur. befannt gemacht, daß auch die junachst bei bem Dagle Erate ur Berlin anzubringenden Beschwerden und Untrage, Die Entrichtung ber Bei trage gum Ablofungefonde ber Barbiergerechtigkeiten in Berlin betreffend, in weie terer Inftam bei ber unterzeichneten Regierung eingereicht werben follen. Ronigliche Regierung. Abtheflung bes Innern.

> Decordnumum und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezirk Dotobam ausschließlich betreffen.

9a. 68. Boubers benfebreden. I. in pl. 648. Ypril.

Potsbam, ben 29. April 1829. Die fie biefem Fribjahre angestollten Beobachtungen über bie Gier ber Wans berfeuschrecken haben ergeben, baf fich biefelben im Winter aut erhalten haben, tum

19ten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Bur Beräußerung ber Vorwerke Mablens bed und Summt ift ein anderweiter Lizitationstermin auf den 25. Mai d. J., Pormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslotale vor dem Regierungsrath Bertram anderaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingelaben werden.

Das Nähere über biese Beräußerung ergeben bie in ben Extrablattern zum 9ten und 15ten Stück bes diesseitigen Amtsblattes bessindlichen Bekanntmachungen vom 11. Februar und 20. März d. I., und die in unserer Dosmainenregistratur und auf dem Amte Mühlens hech, so wie auf dem Rentamte Mühlenhoff zu Berlin, mit dem Beräußerungsplane ausgelegsten Lizitations und Kausbedingungen.

Für ben Fall, baß auf die kaufliche Erwers bung ber gedachten Barwerke keine angemeffene Gebote erfolgen sollten, werden dieselben in bem gedachten Aermine auch jur Berpachtung auf sechs Jahre ausgeboten werben, worüber bas Nähere binnen Aurzem besonders bekannt gemacht werben wirb.

Potebam, ben 3. Dai 1829.

Ronigliche Regierung. Ubtheilung für die Verwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Bei bem Antheil, welchen bas bie Proving Westpreußen in biesem Jahre betroffene große Unglack allgemein erregt hat, sinden wir uns veranlaßt, auf ein im vergangenen Jahre ersschienenes Werk:

Beftpreußen von 1772 bis 1827,

Mariemverber bei Kanter, aufmetifam zu machen, und bamit zugleich bie Rachricht zu verbinden, daß binnen Kurzem von bemfelben Berfaffer jenes Werts, bem Geheimen Regierungsrath Roseius zu Mastienwerder, eine Schrift:

"Ueber die Schidfale und ben 3us fand ber Weichselle Mieberungen feit ber Zeit bes beutschen Orbens"

herausgegebeu werben soll, beren Ertrag ber Herr Verfasser zur Unterstützung ber jest verunsglücken Bewohner jener Niederungen bestimmt bat. Der Preis berselben wird ungefahr 10 Silbergroschen betragen, und ber hiefige Regieszungs Selretair Vogelgesang Bestellungen auf biese Schrift annehmen.

Potebam, ben 3. Mai 1829. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der biesjährige britte hiesige Jahrmarkt fällt nicht, wie in ber allgemeinen Jahrmarktsnachweisung ber Kalender angegeben ist, auf den 12. Juli, sondern auf den 12. Juni, Luckenwalde, den 21. April 1829.

Der Magistrat.

Begen arbeitelofen Umbertreibens haben wir die nachstehend fignalifirten

- 1) Seilergesellen Johann Rarmenabe aus Rogel,
- 2) Schmiebegefellen Gottfrieb gahnrich aus Brud,
- 3) Tuchmachergefellen Joachim Christian Cons rab Rufe aus Remnit bei Prigmalt,

bier angehalten und bemnächst resp. am 31. Januar, 5. März und 30. März d. J. in ihre Heimath zurückgewiesen. Dieselben sind aber, nach ben am heutigen Tage erhaltenen Benacherichtigungen der betreffenden Behörden, dennoch an ihren Bestimmungsorten nicht angelangt, treiben sich daher höchst wahrscheinlich vagas bondirend umher, und wir sehen uns sonach veranlaßt, sämmtliche resp. Polizeibehörden auf die genannte Individuen hierdurch ausmertsam zu machen. Friesach, den 24. April 1829.

Der Magistrat.
Signalement bes Karmenabe. Derselbe ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen und Augen, große Nase, gewbhnlichen Mund, brauteiten bei Ubfaffung dffentlicher Bcfann's machungen.

Weitlaufige feripte bes Boben Jufig-Ministeril vom 18. Mary b. 3. in Renntnig gefest, um fich nach beffen Inhalte zu achten. Berlin, ben 16. April 1829. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

> Der Juftig. Miniffer hat mehrmals zu bemerten Gelegenheit gehabt, bag bie zur Einruetung in bie offenelichen Blatter bestimmten Bekanntmachungen ber Gerichte mit einer unnothigen Beilauftigfeit abgefaßt worben find. Go beginnen j. B. biefe Befanntmachungen in ber Regel mit bem Namen bes Gerichts, welches fie erlaft, obwohl biefer Rame aus ber Unterschrift erfichtlich ift, Die Intereffenten werben aufgeforbert, perfonlich ober fchriftlich ober burch einen mit geboriger Bollmacht und Information versehenen Mandatarius sich zu melden, während die Aufforderung sich au melben genügt, bei Todeserklarungen wird nicht blos die bem Borgelabenen gestellte Bemarnung, fonbern auch die Pflicht bes Erben zur Berausgabe bes noch porhandenen Bermogens, wenn ber für tobt Erflarte fich funftig melben follte, aus gegeben, bei Subhaftationen wird ber biefelbe ertrabirende Glaubiger genannt, bie Entfernung bes Buts von benachbarten Stabten angeführt, es wird gefagt, baß Das Gut unter ber Gerichtsbarkeit bes subhaftirenden Gerichts liege, nach welchen Grundfagen die Care und bag fie gerichtlich aufgenommen, und es werben bie belikfabigen Raufluftigen jum Bieten aufgeforbert. Diese und abnilde fich gang von felbit verftebende Zufage verlangern bie Befanntmachungen, und vermehren bamit Die Rosten. Das Königl. Kammergericht wird baber biermit aufgeforbert, babin zu wirfen, bag fowohl bie von ihm ausgehenden Befanntmachungen, als biejenigen ber Untergerichte, mit zweckmäßiger Rurze abgefaßt, und babei alle unnothige Weitlauf. figfeiten vermieben werben.

> Wenn endlich in einzelnen Fallen es angemeffen befunden wird, gerichtliche Be-Kannemachungen, außer ber geseillch nothwendigen Einruckung in bie betreffenden Intelligenzblatter, noch in eine biefige Zeitung einruden zu laffen, fo ift biergu, in fofern von den Interessenten nicht eine andere Zeitung ausdrücklich benannt wird, Borgugemeise die allgemeine Staatszeitung zu mablen, beren Redaktion sich bagegen auch bereit erklart hat, Bekanntmachungen ber Gerichte, fur welche fonst bie Rosten aus fiskalischen Jonds bezahlt werden mußten, unentgeldlich aufzunehmen.

Berlin, ben 18. Mary 1829.

Der Juftig. Minister. Braf von Dandelman.

Un das Ronial. Rammergericht.

Vermischte Nachrichten.

Der Rammerherr Graf von Saake hat den über die Feldmark Ranft führens ben Theil ber Landstraße von Freienwalde nach Wriezen mit einer vierfachen Daps pelallee bepflangen laffen, und baburch febr fur die Sicherheit und Berichonerung Porebam, ben 25. Upril 1829. Dieser Wegestrecke beigetragen.

Ronigi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(hierbei ein Extrablatt und eine befonbere Beilage.)

9ten Stuck des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Bur Beraugerung ber Borwerte Dablens bed und Summt ist ein anderweiter Lizitations. termin auf ben 25. Mai b. J., Pormittags 10 Uhr, in unferm Beschäftslotale vor bem Megierungsrath Bertram anberaumt worden, au welchem Rauflustige hierdurch eingelaben merben.

Das Nähere über biese Beräußerung ergeben bie in ben Extrablättern zum 9ten und 15ten Stud bes dieffeitigen Umtsblattes befindlichen Befanntmachungen bom 11. Februar und 20. Mary b. J., und bie in unfrer Domainenregistratur und auf bem Umte Dublenbed, fo wie auf bem Rentamte Dublenhoff gu Berlin, mit dem Beraugerungsplane ausgelege ten Ligitatione und Raufbedingungen.

Rur ben Rall, daß auf die taufliche Ermerbung ber gebachten Barwerte teine angemeffene Gebote erfolgen follten, werden biefelben in bem gebachten Termine auch zur Berpachtung auf sche Sahre ausgeboten werben, wornber bas Rabere binnen Kurzem besonders bekannt gemacht werben wird.

Potebam, ben 3. Mai 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forsten.

Bei bem Antheil, welchen bas bie Proving Beftpreußen in bicfem Jahre betroffene große Unglack allgemein erregt hat, finden wir uns veranlaßt, auf ein im vergangenen Jahre erfcienenes Wert:

Beftpreußen von 1772 bis 1827,

Mariemverber bei Ranter, anfmettfam zu machen, und bamit zugleich bie Radricht ju verbinden, bag binnen Rurzem bon bemfelben Berfaffer jenes Berts, bem Geheimen Regierungerath Roseius gu Mas rienwerder, eine Schrift:

"Ueber bie Schidfale und ben 3ufand ber Beichfel's nieberungen feit ber Zeit bes beutschen Orbens"

herausgegebeu werden soll, deren Ertrag ber herr Berfaffer gur Unterftubung ber jest verungludten Bewohner jener Nieberungen bestimmt hat. Der Preis berfelben wird ungefahr 10 Eilbergroschen betragen, und ber hiefige Regierunge . Gefretair Bogelgefang Bestellungen auf biese Schrift annehmen.

Potebam, ben 3. Mai 1829. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der biesjährige britte hiefige Jahrmarkt fallt nicht, wie in ber allgemeinen Jahrmarttsnachweisung ber Kalenber angegeben ift, auf ben 12. Juli, sondern auf den 12. Juni. Luctenwalde, ben 21. April 1829.

Der Magistrat.

Wegen arbeitelosen Umhertreibens haben wir die nachstebend fignalifirten

- 1) Ceilergesellen Johann Rarmenabe aus Robel,
- 2) Schmiebegesellen Gottfrieb Fahnrich aus Brud,
- 3) Tuchmachergefellen Joachim Christian Conrad Rufe aus Remnit bei Prigmalt,

bier angehalten und bemnachst resp. am 31. Januar, 5. Marg und 30. Marg b. J. in ihre Speimath gurudgewiesen. Diefelben find aber, nach ben am heutigen Tage erhaltenen Benachs richtigungen ber betreffenden Behorden, dennoch an ihren Bestimmungeorten nicht angelangt, treiben sich baher höchst wahrscheinlich vagas bonbirend umber, und wir seben uns sonach veranlaßt, sammtliche resp. Polizeibehorben auf bie genannte Individuen hierdurch aufmerksam zu machen. Friefact, ben 24. April 1829.

Der Magistrat. Signalement bes Rarmenabe. Derfelbe ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat braune Saare, hobe Stirn, braune Augenbraunen und Augen, große Rafe, gewöhnlichen Mund, braus

nen Bart, langliches Rinn und Geficht, ges funde Gefichtsfarbe, ift von mittler Statur, und hat eine Narbe an ber rechten Seite bes Salfes.

Signalement bes Fahnrich. Derfelbe ift 44 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, grave Augen, langliche Nase, gewohnlichen Mund, braunen Bart, ovales Kinn und Gessicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von mittler Statur.

Signalement bes Kufe. Detfelbe ist 27 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat buntelblonde Haare, runde und bedeckte Stirn, blonde Augenbramnen, graublaue Augen, gewöhnliche Nase, kielenen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovasles Gesicht, runde Gesichtebildung, ist von mittler Statur, und hat Pockennarben.

Den Tuchbereitergesellen Gottlieb Winkler aus Gulenburg und ben Tuchmachergesellen Johann Karl Schraber aus Calbe an ber Saale, beren Signalement nachstehend erfolgt, haben wir wegen arbeitslosen Umhertreibens hier ans gehalten, bemnachft aber biefelben nach ihren genannten Geburteorten jurudgewiesen, jeboch find fie, nach ben am beutigen Lage erhaltes nen Benachrichtigungen bes Stadtrathe ju Gulenburg und bes Magiftrate ju Calbe an ber Saale, an ihren Bestimmungeorten nicht angelangt. Diefelben treben fich baber bochft mabr= icheinlich bagabonbirend umber, und wir ma= chen baher sammtliche respektive Polizeibehors ben auf die ermahnten Gefellen bierdurch auf= Friesad, ben 27. April 1829. mertfam.

Signalement bes Winkler. Derfelbe ist 34 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, runde und bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase und Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovaled Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist von mittler Sestalt und hat Pockennarben.

Signalement bes Schraber. Derfelbe ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 7 Joll groß, bat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, graus blaue Augen, längliche Mase, gewöhnl. Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist von mittler Statur, und seine rechte Schulter höher als die linke.

Da Se. Durchlaucht ber Fürst heinrich ber LX Reuß auf Klemzig, zu Folge unserer Wahl, bas Geschäft unsers beständigen Deputirten, für jeht, vom 1. Mai a. c. an, übernommen bat, so ersuchen wir alle mit uns in Verbinz bung stebenden Behörden und Personen und alle diejenigen, welche bei uns etwas zu suchen haz ben, ihre Schreiben und Gesuche an uns, nach Klemzig bei Jullichau von gedachtem Zeitpunkte an, zu adressiren.

Landsberg a. b. Warthe, den 24 April 1829.
Stånbische Landarmen Direction
in der Neumark.

Die in hiefiger Stadt belegene, bem Dahs lenmeister Korner erbpachtsweise zugehörige proße Waffer= Mahlmuhle von zwölf Gangen, wovon bas Gebaube vor einigen Jahren abges brannt ift, foll mit ber Berpflichtung zur Wiesberherstellung beffelben für bie Feuertaffengelsber, wegen rudftanbigen Kanons bffentlich an ben Meistbietenben verlauft werben.

Wir haben jum Ausgebot drei Bietungstermine, wovon der lette peremtorisch ift, auf ben 24. Januar 27. April und 21. Juli 1829,

jebesmal Bormittags 10 Uhr, in unferm Gesichäftslokale angeset, und laben besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken zur Abgabe ihrer Gebote ein, daß nach dem letzten Termine dem Meistbietenden, nach eins geholter Genehmigung der Konigl. Regierung zu Potsbam, der Zuschlag ertheilt werden foll, wenn keine gesetzlichen hindernisse eintreten.

Die Erbpachtsgerechtigkeit ist übrigens auf 10175 Thir. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, und ber bavon zu entrichtende jahrliche Kanon beträgt 2960 Thir.

Die Tare und die Raufbedingungen find taglich Bornittags in unferer Registratur einz zuschen, und ber Meistbictendbleibende muß, zur Sicherheit seines Gebots, eine Raution von 2000 Thir. in Staatsschuldscheinen nebst Rouppons im Ligitationstermine deponiren.

Epandow, den 6. Oftober 1928. Rbnigl. Preuß. Juftigamt allbier.

Das Koffathengut bes Johann Friebrich Jeffe in Mittelhorft, tarirt auf 2634 Thir., folke Schuldenbalber meistbiefende verlaufe wers den. Die Aermine sud auf I. den 12. Marz, 7. Pai und 7. Juli d. I., Bamitings 10 Uhr, In der Gerichtsstude zu Feldmarschallsboff ans gesetzt; der letzte ist peremtorisch. Kauflustige werden dazu eingeladen. Bilonack, den 12. Januar 1829. Das Gericht des Landchens Cumippen.

Die jum Nachlaffe bes verftotbeilen Bifchere Martin Jatel ju Guftebiefe gehörige, bafelbft belegene Fifcherwirthschaft, foll Theffungehalber meiftbietenb verlauft werden, und find die Biestungstermine auf

ben 1. April und 1. Juni b. J., Jebesmal Bormittags 11 Uhr, auf ber biefigen Gerichtsstube, ber britte und peremtorische aber auf

ben 1. August b. I., Bormittage 11 Uhr, in ber Wirthschaft selbst angesetzt, und wird bem Meistbietenben ber Zuschlag bes Grundsstude, wenn nicht rechtliche Umstände ein Ansberes nothig machen, ertheilt werden.

Die bavon aufgenommene Tare beträgt 7296 Thir. 28 Sgr., und tann taglich in unferer Registratur eingesehen werben.

Grüneberg, ben 23. Januar 1829., Königl. Preuß. Justizamt allhier.

Das bem Schlächter Mictan gehörige, im Sppothekenbuche Blatt 127 aufgeführte, und mit Inbegriff bes Werths ber Gebäude von 299 Thir. 22 Sgr., 6 Pf., auf 754 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Richergut zu Biefensthal, soll Schuldenhalber

am 20. Juni d. J., Normittags 9 Uhr, in Neustadt-Sberswalde bffentlich veräußert wers ben, und werden Kaussussige zu diesem Termine biermit eingeladen.

Reustudt = Cberemalbe, ben 1. April 1829. Kbnigl. Preuß. Justigamt Biesenthal.

Die in unserm Spothetenbuche Png. 37, sub Nr. 4 verzeichneten beiben Wintmublen nebst Bubehor zu Rlein-Brecke, auf welche bereits 2145 Thir. geboten sind, sollen

am 30. Mai d. J., Wormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst meiste bietend verkauft werden. Rauflusige labens wir mit bem Bemerken ein, bag bie Agne und die Berkanfebedingungen täglich in unferer Registratur eingeseben bereiter können, und das ber Luschlag sofort erfolgen wird, wenn nicht ein unvorhergesebennes Ereignis eintreten follte.

Bittenberge, ben 11. April 1829. Das Patrimonial Gericht zu Riein Brecfe.

Am 25. Mai b. J., Bormittags 9 Uhrzibll auf anderweite brei Jahre, ale vom 1. Januar 1830 bis bahin 1833, ber ber Stabt zugehöeige, in 18. Wissenkaveln getheilte, an der Havel belegene Sccgebergsche Wesber, auf dem hiesigen Rathhause meistbietend verpachs tet werden.

Die Pachtbebingungen tonnen jeber Zeit bei und eingesehen werden.

Werben, ben 22. April 1829. Der Magiftrat.

Die dem Burger Friedrich Conrad gehberige, hierselbst in der Berliner Straße sud Nr. 95 belegene, zu 678 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Kleindurgerstelle soll auf den Antrag bes ersten Realgtaubigers, da derselbe in den Zuschlag für das in termino den 11. April d. J. gethane Meistgebot der 826 Thlr. nicht gewilligt, im Wege der fortgesetzen Subhastartion, auf

ten 4. Juli d. J., Bormittags 11 Uhr, in hiefiger Umte-Gerichtsstube anderweitig listitet werden, welches Kaussusigen bekannt gesmacht wird. Febrbellin, den 30. April 1829. Königl. Preuß. Justigamt hier.

Jur meistbirtenben Berpachtung bet bem Frauleinstift zu Lindow gehörigen, im Neul-Rasulmer-Luch belegenen, sogenannten Probsteiwiesen, beren Zuschlag an die in termino den 22. April d. J. meistbietend gedürdnen nicht hat erfolgen konnen, auf mehrere auf einandersolzgende Jahre, wird mit Bezug auf die Besannte machung vom 23,1 Marz d. J. ein neuer Bieztungstermin auf den 20. Mai d. J., Bormittags 9 Uhr, hier auf der Gerichtsstude angesetz, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Alt: Muppin, ben 27. April 1829.
Otto; als Stifterichter.

Der jum bffentlichen Bertaufe bes Mühlenplichter Thoring unf den Mobilidenachlaffes auf ben 11. Mat.b. J., ju Zietensaule anflebende Termin wird hierburch aufgehoben.

Neuftabt a. b. Doffe, ben 27. April 1829. Im Auftrage bes Konigl. Juftigamte bierfelbst. Dittmann.

Ich beabsichtige, die meiner Chegettin geb. Grafin von Chasot gehörigen, in der Grafsschaft Ruppin belegenen Allodial = Mittergüter Groß : und Klein = Desson auf 9 ober 18 Jahre von Johannis d. I. ab zu verpachten, und köns nen sich, da sich in dem auf den 13. d. M. angestandenen Lizitationstermin kein annehmlischer Pachter gefunden hat, Pachtlustige bei mir, oder im Dekonomie Burean zu Berlin melben, und ble nacheren Pachtebeingungen erfahren.

Deffow bei Bufterhaufen, ben 21. April 1829.
Der Major Freiherr v. Grabow.

Unter vortheilhafter Bebingung soll ein, zwei Meilen von Withfod und zwei Meilen von Neu-Auppin gelegenes Gut von 1300 Morgen guten Roggens und Gerftacker, 300 Morgen Heibe, meistentheils Birken, 450 Morgen Wiesen, nebst ergiebigem Torfstich und guter Fischerei, aus freier Hand verfauft werden.

Raufliebhaber tonnen bas Nabere in frans firten Briefen unter ber Abbreffe; E. W. Reus Ruppin, erfahren.

nach meinem Gute zu ziehen, bin ich geneigt, meine 3 Dublen, ale:

1) bie Krohnmuble, welche aus 3 Mahlgans gen, einer Schneibemühle, einer Lohmuble, einem Graupengange und 7 Grüßstaupfen besteht, zu vertaufen. Sammtliche Mührten liegen 1 Meile von Stettin auf dem Plonestuß in Damm. Die Mühle besitzt gutes Ackerland, Wiesen und Garten, freie "hatung, Fischerei, Nalfang, Braus und Breungerechtigkeit, und erhalt freies Baus

mit Brennbelg und Schierholz aus Wolfel. Borften. Die jahrlichen Abgaben bieser Mable stille find eiren Ed Thir. 26. Sgr., und es konnen 10 bis \$5000 Ahir. Rapital barauf stehen bleiben.

2) Die in Domin belegene Bber-Muble mil 2 Mahlgangen, welche gang pachtfrei iff, und es tonnen 2000 Thir, barauf fleben bleiben.

3) Die hafelbst belegene Unter-Muble mit 3
Gängen und Stampfen, wovon nur jahrlich eine Pacht von 20 Thir. entrichtet wird; es tonnen auch 2000 Thir. barauf stehen bleiben.

Dazu babe ich einen öffentlichen Bictungs. termin auf ben 15. Juni b. J., bier bei mit angesett, und behalte mir die Genehmigung bes bochsten Gebots vor; bem gemäß labe ich qualifizirte herren Raufer ein, sich sowohl vor bem Termine, als im gedachten Bietungstermine hier einzustieden.

Die naberen Bebingungen und Gerechtige teiten find bei bem Raufmann herrn Webest in Berlin, Neue Friedrichsftrage Dr. 58, zu erfahren.

Pinno, Gutes und Muhlenbefiger zu Krohnsmuhle bei Alt-Damm.

Ich bin gewilliget, meine hier belegene Scharfrichterei mit allen bazu gehörigen Rechten und Gerechtigkeiten, auch bem bazu gehörigen Wohnhause und Gatten aus freier hand zu verlaufen, weshalb ich besitistähige Raussussisse hiermit einlabe, sich bei mir zu melben, wobei ich bemerke, baß die Rausbedingungen sehr annehmlich gestellt werden sollen, und daß nach Bewanduiß der Umstände wahrscheinlich auch ein Theil des Rauspretii in dem Grundsstucke werde stehen bleiben konnen.

Strasburg, in b, Ufermart ben 10. April 1829.

Prabl, approbirter Thicrarat und Scharfrichtereis Befiger hierfelbft. jum

19ten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Der biedjahrige Eisgang von ben Stromen in Wills und Offpreußen ift leiber von so berbecs renden Felgen begleitet gewesen, wie sie viels leicht seit Jahrhunderten nicht stattgefunden has ben, und beren Umfang noch gar nicht zu bes rechnen ist.

Allein bon Thorn bis Marlenwerber hat bie Beichfel an mehr als breißig Stellen bie Deiche burabrochen, und unterhalb Marienwerber bis Dangig und Elbing ju, haben gleichfalls mehrere Durchbruche an der Weichsel sowohl, als ber Nogath Ctatt gefunden. Sammtliche an ber Weichfel und bem linken Rogathe Ufer bes legene mefipreußische Dieberungen, ble ju ben fruchtbarften Gegenben bes Lantes geboren, fteben unter Baffer, bat fast überall bie Dacher ber Gebaude erreicht bat, und nur febr langfam fallt. Biele ber ungladlichen Bewohner jener Gegenden - ihre Babl tennt man noch nicht - haben in ben Bellen ihr Leben ifinges buft, und ein großer Theil ber Geretteten wird leiber mahrscheinlich noch bas Opfer ber Ungft, Ralte, Raffe und bes hungers werben, welche er hat erbulben muffen, bis Sulfe ibm gutommen tomte. In einem Strich von mehr als 30 ber bevollfertsten Quabratmeilen find bie Blintersaaten gerfiert; ber großte Theil bes fehr bei beutenben Wielffundes verloren, eine große Menne ber Bebaube, mebrere Bunderte an ber Babl. bon ben Fluthen fortgeriffen , bie Salfte aller übrigen bem Ginfturg nabe gebracht, und fammte liche Borrathe an Saat, Brot und Lebensmits teln verborben. Urbrigens ift nur au febr au beforgen; bag ein großer Theil biefer fruchtba

ten Landerelen burch Berfandung für immer ertragelos gemacht fein wirb.

Nicht minder traurig sind die Nachrichten, die so eben von den Berheerungen eingeben, welche der Memelstrom dei dem diedjahrigen Eisgange in den litthauischen Niederungen Ostspreußens angerichtet hat; doch läßt sich darüber noch nichts Näheres angeben, als was die hies sigen diffentlichen Blätter enthalten. Auch der Pregelstrom hat gleichfalls großen Schaden versbreitet.

Die benachbarten Gegenben haben zwar überall nach ihren Araften die augenblickliche Moth und den Hungertod der Berunglückten abzuwenden gesucht, doch ist das Unglück und Elend zu groß, als daß ihre Husse ausreichen konnte, und welcher Menschenfreund in den entsfernteren Gegenden wird nicht auch gern seine Gabe dazu beitragen, um dasselbe zu mildern? —

In bem vollen Bertrauen auf bie Milbthatigeit ihrer Mitburger haben bie Unterzeichnesten fich vereinigt, um zur Milberung bes Rothsfandes ber verunglucken Gegenben in Befts und Offpreußen, sowohl hier, als auch in ben übrigen Theilen bes Landes wirksam zu sein, und fie fordern baher jeden Menschenfreund auf, sie dabei gutigft zu unterstützen, und so weit es seine Berhaltniffe gestatten, milde Beiträge zu sammeln und ihnen zu abersenden.

Sowohl die nachbenammten Mitglieder bes Betrins, als auch

bie Haupt=Banko=, die Haupt=Seehandlungs=, bie General=Lotterie=, unb bie hiefige Rammereitaffe,

ferner

bie Expedition ber Allgemeinen Staats- und bie ber Boffischen Zeitung,

werben bie Beitrage annehmen. Sie follen gewissenhaft an ihre Bestimmung befordert werben. Wenn ber Geber aber eine einzelne Gegend, Ortschaft ober Familie nicht benannt hat, für welche er seinen Beitrag bestimmt, so wird ber Berein annehmen, baß folcher für sammtliche burch Ueberschwemmung verungluckte Gegenden von Deft und Oftpreußen bestimmt fei, und bafur forgen, bag ble Beitrage nach einem möglichst gerechten Berhaltniß vertheilt werben; übrigens aber nicht nur ben Kortgang ber Sammlung periodisch, sonbern auch zu feiner Zeit bas lette Resultat und bie erfolgte Bermenbung berfelben burch bie Allgemeine Staate = und die Doffifche Zeitung gur offentlis den Renntnig bringen.

Berlin, ben 23. April 1829.

Der Berein jur Unterftutung ber burch Ueberschwemmung verungludten Gegenben in Beftund Oft-Preugen.

v. Auerswald. v. Barensprung. v. Berlow. v. Bopen. v. Cosel. Dech. v. Felden. Friebe. Friese. E. Graf v. d. Graben. Friebe. Friese. E. Graf v. d. Graben. Gunther. Hoffmann. Graf v. Hinuth. Miller. Muhr. Dr. Neander. Micolovius. Paalzow. Pomowik. Popsicolovius. Paalzow. Pomowik. Popsicolovius. Paalzow. Pomowik. Popsicolovius. Vaalzow. Vomowik. Popsicolovius. Valgemann. Suvern. k. Etalley. v. Stagemann. Suvern. v. Trestow zu Friedrichsfelbe. Witt.

Bur Annahme von Beitragen erbieten fich: v. Auersmald, Rittmeifter im Generalftaabe, Schiffbauerbaum Rr. 21,

- v. Below, Major im Generalftaabe, Dorotheenstraße Dr. 31 d,
- v. Boyen, Generallicutenant und Staatsmb nifter, große Friedrichsftrage Dr. 231,
- v. Cofel, Oberst im Kriegsministerium, große Friedrichsstraße Nr. 100,
- v. Felben, Major im Generalstaabe, Leipzieger Plat Nr. 12,
- Friebe, Behrenftrage Rr. 39,
- Sunther, Sch. Ober Baurath, Rupfergrap ben Rr. 7,
- Graf v. Salfen, Major und Abjutant bes Rriegsminifters, Leipziger Strafe Dr. 108,
- Minuth, Geb. Ober Finangrath, Leipziger Plat Rr. 12,
- Muhr, Banquier, Ronigeffrage Dr. 14,
- Dr. Neander, Propft, Brüberftraffe Rr. 10.
- Paalzow, Geh. Ober-Finangrath, Reipziget Strafe . Nr. 46,
- Pomowis, wirkl. Geh. Kriegbrath, Thiers garten Dr. 53,
- Scheffer, Geb. Ober-Tribunalbrath, Markgrafenstraße Dr. 42,
- Sembed, Juftig-Rommiffarjus, Frangofifche Strafe Dr. 20,
- Skalley, Geh. Ober-Finangrath, Wilhelmesfrage Dr. 68,

Die Folgen bes biedjahrigen Gisganges in ber ganzen Memeler Niederung sind furchtbert und haben alle Besprznisse, weit hinter sich gestassen. Die kundrathlichen Kreise Gewbetrug, Niederung und Tillit, über 44 Quadratmeilen großeutheils eingebeiten Landes enthaltend, sind, von den an zwolf Stellen durchbrochen nen Deichen nicht mehr gestihutzt, von den Flusten hidest worden, welche ganze Obrfer mit sich fortriffen, die geängsigten Bewohner auf

ben Boben nub Dachernierreichten, und fie bem Sungertobe Preis gaben, menn ihre Buffuchter beter auch ben Mogen und ben Gisschollen, Wieberfand leifteten,

Einer ahnlichen Fluth erinnern fich bie altieften Leute nicht; gegen folche Wassermassen
schützen auch die feststen Damme nicht, benn
aberall brangen die Fluthen, ungenchtet ber
vielen Durchbrüche, über die Fronenbohe ber
Damme, und vertrieben die Deicharbeiter. Mahe
rend Schollen von 4 Fuß Dicke dahergetrieben
wurden, stand die Eisbecke des Memeistronics
noch, über welcher die Fluth eine Sobie von
16 Fuß, erreichte, und die Deiche waren zere
risten und überströmt, bevor die Eisbecke des
Flusses gebrochen war.

Am 10. b. M. begann bie Noth ber uns glicklichen Bewohner ber Niederung, und noch jest hurchstebnen die Fluthen Dorfer und Land.

Die Noth ift groß, und bie Hufe nuß schnell und wirkfam gegeben werben, wie biss ber Alles gethan ift, unr bas Elend zu mils bern, wenn seine Folgen nicht noch fürchters licher werben sollen.

Wenngleich sith ber Schaben bis jeht noch nicht ermeffen last, so steht es boch fest, daß Menschen ihr Leben eingebust haben, daß viel Bieh umgekommen, und ber größte Theil ber Borrathe vernichtet und vetberbt ist. Es sind in einer einzigen Wirthschaft 63 Pferbe, 40 Dchsen, 400 ehle Schaafe und nicht viel wes wiger Lammer ein Opses, ber Fluth geworden.

Ift burch bie genommenen Madfregein auch für bei Mefenblick getham, mas für ibie Befe tung ber von ber Fluth Erreichten und für ihre Erhaltung gethan werden konnte, fo bleibt ihr Anspruch auf Sulfe boch immer noch gibb," und überfieigt die Krafte berer, welche sie in

ber Rahe isenes Schauplages ber Bermustung bargeboten haben. Das gerettete Wieh kann wegen Mangels an Futter nicht erhalten werden; der größte Theil der Aussaat ist verlosen, weil die Hossmung auf die Ernte fehlt, und der persandete und verschlammte Boben perhindert die Bestellung des Sommergefreides,

Bir durfen nicht zivelfein, bast bied treue Bild bes Rothstandes auch in ber Ferne ben Munsch erregen werbe, zu seiner Abhülfe beis zutragen, und bast und milbe Beiträge zuges hen werben, für beren gewiffenhafte Berwens bung wie Corge tragen werben. Sie sollen ber gesammten Memeler Riederung, und vorzugentiese Wemeler Riederung, und vorzugentiese ben Theile derfelben zu Statten kommen, der bon der Uederschwemmung am meis stern gelitten hat.

' Gunbinnen, ben 20. April 1829.

Abniglich Preußische Regierung.

Eine Konigl. Hochlobliche Regierung in Potsbam.

Menschenfreunde in unserer Nabe und in ber Ferne, die das gottliche Gebot: Rothleis beiden wohl zu thun, und ihnen mitzuthelleie von dem Ihrigen, mit herzucher Freude erfulsten, bittet der unterzeichnete Verein aufs dem gendste um hulfe und Unterstützung für die Tausende unserer Mitbeuder, die durch das Utebertreten des Memels, Rußs und Gilgestroms in die bejammernewertheste Noth versett sind.

Dibilich und mit umufhaltsamer Gewalt. fürzten in voriger Woche ungeheure Maffers maffen aus ben hohern Gegenden und Flussen in ben Memelstrom, und schwellten ihn zu einer seit Menschengebenken ungewöhnlichen Sont unter reißender Schneligkeit überschritt bie fiets zunehmende Massermenge die Strom-

ufer, birchbrach an'ungabilgen Stellen bie fchage genben Damme, und flurgte in mebrere Quas bratmellen Lanbes, im die fcbrecklichften Berwaftungen felbft ba ungurichten, mo inam bles ber vom Waffer erreicht zu werben nie furche ten burfte. Saufer, Scheinen und Stalle murben bon ber Gewalt ber Rluthen foligeriffen und verschlungen, mit, ihnen alle Sabe ber une gludlichen Bewohner, von benen viele felbft ihren Tod in ben innerbittlichen Aluthen fanden. Noth mogen biefe, an ber Mehrzahl ber Soufer, auf beren Biben und Dachern bie Ungludlichen oft vergebens nach Rettung aus Lebensgefahr rufen, weih für fo allgenieine Roth schützende Rabne nicht hinreichend vorhanden find, und die auf den Stromen festliegende Gisbede, die nur jum Theil überfluthet wird, ausmartige Sulfe unmbglich macht. Bon ben bem Tobe Entriffenen irren gest Taufenbe ohne Db= bach auf ben ringeum mit Baffer umgebenen Dammen umber. Dhue Lebensmittel, jusgefett ber rauben Witterung, abgemattet burch Unftrengungen, Schreden, Raffe, Ralte und Mangel aller Art, ohne haus = und Birth= schaftsgerathe, ohne Aussicht, wie fie in Bus tunft ihr und ber Ihrigen Leben werben erhals ten tonnen, unterlagen icon manche und farben; andere wurden fich ber Wergreiflung überlaffen muffen, wenn nicht bas Bertrauen auf Gottes Sulfe burch ebler Menfchen Beiftanb ihren Muth aufrichtete.

Mit ehrenwerthem Eifer ift zwar die Provinzial-Bewaltungsbehorde bemibte, ber augenblicklichen Hungersnoth abzuhelfen, und wir haben bazu bereits nach Kraften belgesteuert,

the decoupling of the second o

 $\dots = \{i_1, \dots, i_n\}$

Charles A at 1 have

1.

boch reicht bies für die Laufenden der leidenden nicht him.

Mifbruber! wurdet ihr feben bie ? ftungen in den sonft fruchtbaren und lac Gefilden, mutbet ihr horen bas Jammu Leibenden: v tief gerührt murbet ihr: fib Pflicht, gern und schnell zu belfing m Ehranen ber Leidenden zu trocknen.

Sehr groß ist die Menge der Huffenden, aber noch größer die Jahl der ich in Aufer wie Werbeit ben Segen genleßen können, t Borsehung ihnen gab. Un Sie alle wend und nitt unsern Bitten für die Werungl ber übtischrenmiten Gegend, voll der sund sesten Juderschaft, daß wir recht viele i Herzen und wohlthuende Hande sinden nit Dahl amehmen, und indem wir un die gewisselbeiten gewisselbeiten gewisselbeiten wir, bei der kunftig hi von und bischen ameigen zu konnen:

wie sie vielen hunderten im name 5. Elende, ber Bergweiflung, ja bem gertobe preisgegebenen Mitmenschen ter waren.

Tilfe, am Charfreitage 1829,

Der Berein jur Unterfibigung ber burch ... Ueberschwennung Berungluckten.

Bebr, buffeiffein, Duffeiffein,

19 Bull 1. 11

The second of the second

1 1 ...

Amts, Blatt

r Königlichen Regierung zu Potsbam Stabt Berlin. und ber

Stück 20.

Den' 15. Mai 1829.

Allgemeine Gesegfammlung.

Das biesjährige bie Stuck ber allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Dr. 1178. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 13. November 1828, wegen bes ju Bertragen über Ungabe an Zahlungestatt erforberlichen Raufwerthstempels.

Dr. 1179. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 14. Kebruar 1829, Die Befugnif ber landschaftlichen Rredit, Institute jur Auswirfung ber gerichtlichen Subhas station bepfandbriefter Guter betreffend.

. Dr. 1180. Die Berordnung, die Ablofung der niederen und mittleren Domainens Jagben betreffend. Bom 29. Mary 1829.

Dr. 1181. Die Deklaration ber 66 148 bis 154 Th. 51 Th. I ber Allgemeinen Berichtsordnung, Die offentliche Borladung unbefannter Erbichafteintereffenten betreffend. Bom 29. Mary 1829.

Mr. 1182. Die Ullerhochste Kabinetsordre vom 17. April 1829, den Uebergang ber Gerichtsbarkeit über bie Juben in Berlin auf bas Stadtgericht bafelbft betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Mit Bezug auf die Zirkularverfügung Mr. 40 vom 12. Dezember 1827, Die Mr. 69. Kontrole portofreier Rubrifen betreffend, wird ben Postanstalten jur Bermeibung von Migverstandniffen eroffnet, daß es nicht die Absicht ift, diese Kontrole nur Magregeln auf eine Form ju beschranten, fonbern baß in Fallen, wo über bie Unwendbar, in Gallen, Teft ber Portofreiheit Zweifel entfteben, überhaupt folgenbe, theils ichon fruber ans entgelbliche geordnete Mittel gewählt werben fonnen:

1) Befcheinigung ber portofreien Rubrit burch Burudgabe bes Row portofrei verts ober einer mit allen Postzeichen versehenen bezlaubigten Abschrift bef, bezeichneter feiben, mit furger Ungabe bes Juhalts und des Absenders, - bei Korrespon, Schreiben beng von Beborben ift auch Die Erpeditionenummer anzugeben. — Werben zweifelhaft biefe Borschriften bei portofrel rubrigirten Schreiben von Beborben an Pri-

mo die une Beforberung

Januar.

vatversonen gehorig befolgt, fo iff auch legteren bas Porto gu erffatten, und find biefe Falle unter Einreichung bes Belags, Seitens ber Postamter, bem General Doftamte anzuzeigen.

Zirkulare Dr. 3 vom 1. Mars 1823. 6 8.

2) Borzeigung bes Inhalts.

Afrkulare Mr. 73 vom 24. Dezember 1825. § 6.

3) Borlaufige Bezahlung bes Porto, welches bemnachst mit Belfugung ber Original Rouverte und ber Angabe bes Inhalts, bei bem General Poftamte liquibirt werben fann.

Zirkulate Mr. 40 vom 12. Dezember 1827.

4) Berfenbung unter Rreugband ober unverfiegelt.

5) Bezeichnung ber Abreffe mit ber portofreien Rubrit und ber Erpebitions. Nummer, und Beglaubigung burch eigenhandige Namens ilinter. fdrift bes Borftebers ber Beborbe.

In allen Rallen, wo bon ben Beborben bie Portofreiheit ber Senbungen, nach einer ober ber anbern ber vorgebachten Regeln bargethan wird, ist benselben bas Porto fofort ju erstatten, und foldes biernachst unter Beifugung bes betref.

fenden Belage in den Karten zu lofchen.

Bleibt die Postanstalt noch barüber zweiselhaft, ob die Sache selbst zur Portofreiheit fich eignet, fo ist burch bas betreffenbe Postamt entweder bas Originals Rouvert bem General-Postamte einzureichen, ober (in ben Fallen ad 2, 4 und 5) bie portofreie Rubrif, bas Datum bes Abganas, ber Absenber, ber Empfanger und die Expeditions-Nummer zu notiren, und davon ohne weitere Rückfrage bei ber betreffenben Beborbe, und ohne in eine Disfuffion mit folcher einzuges ben, bem General Doftamte Unzeige zu erftatten.

Eine Rorrespondenz über Portofreiheit zwischen ben Poftanftalten und ben Bes Borben, barf ohne befondere Beranlaffung bes General, Postamte, niemals Statt

Berlin, ben 12. Oftober 1828.

Der General Postmeister. v. Magler.

- Potsbam, ben 29. April 1829. Borftebende Ziefular, Berfügung wird hierburch zur Kennenig bes Publitums gebracht. Ronial. Regierung. Abtheilung des Junern.

Mr. 70. Dberauf= fereien zu und Panten. I. in pl.

946. **Sprik**

Potsbam, ben 29. Upril 1829. Es wird bierburch bekannt gemacht, bag einer Benachrichtigung bes Roniglichen ficht aber bie Minifteriums bes Innern vom 8. b. M. gufolge, bie von bem verftorbenen Ges Stanmifcha helmen Ober Regierungsrathe Thar geführte Oberaufsicht über die Konigl. Stammfebafereien au Frankenfelbe und gu Danten, mit Allerbochfter Genehmigung fortan Frankenfelbe bem herrn Seheimen Ober Regierungsrath Bethe im Ministerio bes Innern über-Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. tragen worden fit.

Potsbam, ben 6. Maf 1829.

In Gemafibelt eines Erlaffer bes herrn Dber Prafibenten von Baffewig vom 27. v. Dr. wird hierburch gur offentlichen Kenntniß gebracht, bag bas Konigliche Benfurfache. Ober Zenfurfollegium unterm 18. v. D. ber außerhalb ben Staaten bes beutschen Bundes erschienenen Schrift:

I. 1790. April.

Bericht über bie Stande, Versammlung bes Ronigreiche Balern vom Gras fen von Bengel Gternau, Zurich 1829.

bie Debits . Erlaubniß ertheilt bat.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 2. Mai 1829.

Ungeachtet burch unfere Berfugungen vom 17. September 1819, 12. Septems ber 1822 und 22. September 1827 (in ben Umtsblattern biefer Jahre refp. Gelte 241, 210 und 166) in Betreff ber jabrlichen Nachtrage ober Beranberungs-Mache gu ben Crab. meisungen zu ben Stadte: Feuersozierate Rataftern, wiederholt bestimmt ift, bag

Mr. 72. Nachtrage te = Feuers Coxictates I. 1581. April.

- 1) bie Taren, auf beren Grund eine Beranderung vorgenommen werben foll, von Rataftern. ben Magistraten spatestens bis jum 1. Januar jeden Jahres an bie betref. fenden Begirfe Baubeamten eingefandt werden follen, damit biefe Beit bebal. ten, die vorschriftsmäßige Revision der Toren neben ihren übrigen amtlichen Urbeiten grundlich vornehmen zu konnen, baß
- 2) ble Begirks: Baubeamten bie revibirten Taren spatestens 8 Tage vor bem 1. Upril jeden Jahres den betreffenden Dagistraten zurucksenden follen, und daß
- 3) bie Nachtrage ober Ratafter Beranberungenachweisungen nebst ben Taren und fonftigen Belagen von ben Magistraten spatestens bis zum 1. Upril jeben Jahres an uns eingereicht werben muffen, wenn bie Aufnahme ber Beranberuns gen nicht bis zum kunftigen Sozietatsjahre ausgesest bleiben foll,

fo find biese Termine, Hinsiches ber pro 1. Mai 1832 einzureichen gewesenen Nachtrage, bennoch nicht überall inne gehalten, und badurch gegenfeitige Beschwerben zwifchen ben Magiftraten und Baubeamten veranlagt worden. Wenn nun aber, aus Berabfaumung biefer Termine, im Kalle eines Brandes ben Sozierates Inter ressenten baburch großer Nachtheil erwächst, baß ansgeführte Neubauten und Berbefferungen alter Bebaube unversichert bleiben, fo feben wir und veraulaft, bie in den Eingangs gedachten Berfügungen enthaltenen Borfchriften fowohl, als bie vorftehend bezeichneten Termine hierdurch nochmals in Erinnerung zu bringen, unter der Bermarnung, daß bei Berabfaumung biefer Termine bie Saumigen in eine Ordnungestrafe von Junf Thalern verfallen, welche ohne weitere Undrohung sofort durch Postvorschuß eingezogen werden wird.

Um hier vorher übersehen zu konnen, von welchen Stabten Rafasternachtrage ober Beranderungsnachweisungen für das nachste Sozieratsjahr zu erwarten sind, muffen die Magistrate von der an die Bezirks Baubeamten erfolgten Uebersendung ber Taxen uns gleichzeitig eine kurze Unzeige machen. Wenn keine Beranderungen gegen das Rataster nothig geworden sind, muß uns dies bis zum 1. Marz jeden Jahres angezeigt werden.

Diejenigen Magistrate, von welchen am 1. Marg feine biefer beiben Ungeigen bier eingegangen ift, werben, unter Gingiebung einer Ordnungeftrafe von Ginem

Thaler burch Postvorschuß, sofort baran erinnert.

Den Bezirks. Baubeamten liegt es ob, uns, behufs Einziehung ber Strafe, fofort Unzeige zu machen, wenn die Taren von den Magistraten zu spat eingehen. Eine ahnliche Unzeige zu gleichem Behuf wird aber auch von den Magistraten erwartet, wenn sie die revidirten Taren nicht zu dem bestimmten Termine von dem Baubeamten zurückerhalten haben, widrigenfalls bei Verabsaumung des vorstehend ad 3 gedachten Termins, die verwirkte Strafe von den Magstraten sofort eingezos

gen wird.

Die nothige Aufforberung ber Sozietats-Interessenten ober Gebäudebesiger zur Anzeige von den an ihren Gebäuden vorgekommenen Beränderungen, so wie die Anweisung der vereideten Taranten und übrigen Deputirten nach § 10 des Städtes Jeuersozietats-Reglements vom 30. Mai 1800 zur Aufnahme der Taren, haben die Magisträte zu erlassen, und darauf mit Strenge zu halten, daß ihren Anordnungen zu den zu bestimmenden Terminen genügt werde, indem Fristdewilligungen von Seisten der Magisträte, für dieselben keinen Grund abgeben konnen, auch ihrerseits die Eingangs bestimmten Termine zu überschreiten.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 5. Mai 1829.

Mr. 73.
Julegung bes Bor=
werts Balt
zum Rupspinschen
Kreife.

L 231. Mai. Auf ben Grund einer Allerhochsten Rabinetsordre vom 21. Marz b. 3. ist das von dem General von der Infanterie von dem Anesebeck erkaufte, vormalige Amtevorwerk Wall, welches gegenwärtig einen Theil des Ritterguts Karwe aussmacht, von dem Ofthavellandischen Kreise, dem dasselbe bisher zugelegt gewesen, getrennt, und dem Rupplnschen Kreise, zu welchem das Sut Karwe gehört, einversleibt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ronigt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 11. Mai 1829.

Mr. 74. Berichti= gang.

ing. 1. 536. Mai. Die blesjährigen Remonte-Ankaufe in Wusterhausen an ber Dosse und Jehre bellin finden am 29. und 30. Juli, und nicht, wie in der Bekanntmachung vom 30. Marz d. 3. (Seite 78 des Amteblates) bemerke ist, am 29. und 30 Juni Statt. Rouigliehe Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königk. Rammergerichts.

Cammeliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werben von nach. febendem, die Untersagung von Abzweigungen von Danziger Schuld Dokumenten Untersagung enthaltenen Referipte Des hohen Juftig-Minifteril vom 6. b. M. hierdurch in Kennts von Abzweis niß gesegt, um sich nach besten Inhalte zu achten.

Ronigl. Preuß. Rammergericht. Berlin, ben 27. April 1829.

gung bon Danziger: Schuld: dofumenten.

Die nach Maafgabe ber Allerhochsten Kabineteorbre vom 24. April 1824 & 3. (Gef. Samml. Nr. 860) burch bie Konfgl. Hauptverwaltung der Staatsschulden eingeleitete Berifikation ber Schulben bes vormaligen Freistaats und ber Kommune Dangig aus ber Periode von 18074, ist nunmehr beendigt. Die von ber Schulden Regulirungskommission ju Danzig burch hingurechnung ber fapitalifirten Binfen vervollftandigten Obligationen und nach einem allgemeinen Formular ausgefertigten Unerkenntniffe, find fammilich mit bem Berifikationsftempel verfeben, auch nach ber Studjahl und Dummer in bie Stammtegifter eingetragen worden, und fonnen bemnach, fobald fie getilgt find, nur in ben verzeichneten Dos ften geloscht werden. Lestere theilweise zu tilgen und zu loschen, ist insbesondere um deshalb ungulaffig, weil ber mitbetheiligte Magistrat zu Dangia fich ebenfalls im Beside von Stammtegistern befinder, Danach die Tilgung kontrolier, und die Einlofung integraler Schulde Dokumente verlangen barf.

Es wird aber auch zu Abzweigungen abseiten ber Inhaber keine genügende Beranlaffung vorhanden fein, ba nach der Berficherung der Ronigl. Sauptverwaltung ber Staatsfchulben, jedes Theilungsbedurfnig mehrerer Eigenthumer eines Dangiger Schuld Dokuments, eben so wie bei andern auf den Inhaber lautenden Staatspapferen, durch Beräußerung oder Austausch an der Borse in verschiedenen Apolints

befriedigt werden fann.

Mus biefen Grunden werben baber, bem Ufferhochft genehmigten Untrage der Konigi. Bauptvermaltung der Staatsichulden gemaß, Abzweigungen von Danziger Schuld-Dokumenten blermit untersagt, und das Konigl. Kammergericht wird angewiesen, sich nicht nur selbst danach zu achten, sondern auch die Untergerichte, so wie bie Motarien und Juftigfommiffarien dem gemäß zu instrufren.

Berlin, ben 6. Uprit 1829. 21n

Der JuftigeMinifter. Graf von Dandelman.

das Königs. Rammergericht.

Verordnungen und Bekannemachungen des Königk Medizingl. Kollegiums der Provinz Brandenbutu.

Das Königk. Ministerium ber geistlichen, Unterrichtse und Medizinals-Angeles Rr. 1. genheiten hat fich veranlaßt gefehen, bas Studium berjenigen jungen Leute, welche Elementar= sich der Chirungie oder Pharmagie wihmen wosten, und nach den bestehenden Ges Prüfungen

dirurgi d und phars mazeuti= fchen Ctu= biums.

behufs bes Tegen nicht zur Immatelfulation bei ber hiefigen Königl. Univerficat zugelaffen were ben fonnen, einer befondern Direktion anzuvertrauen, und ben Geheimen Ober-Mediginalrath Dr. herrn Ruft jum Direktor bes dieurgischen und pharmageutischen Studiums bei ber hiefigen Universität zu ernennen. Un den gedachten Herrn Die reftor haben fich von jest an alle biejenigen jungen Leute ju menben, welche fich bem Stubium ber Chirurgie und ber Pharmagie bel ber hiefigen Universität mild. men wollen, und nach ben bestebenden Befegen nicht immatrifulationefabig find. Berr Gebeime Ober, Mediginalrath Dr. Ruft ift beauftragt, Die Zeugniffe Der frage lichen jungen Lente in Binficht ihrer Schulkenntniffe zu untersuchen, fie behufs els ner weitern Prufung an bas unterzeichnete Mebiginal Rollegium ju weifen, ihnen eineu Studienplan zu empfehlen, und fie mit einem Scheine zu verfeben, aus melchein hervorgeht, bag fie jum chirurgifchen ober pharmageutischen Studium bei ber biefigen Ronigl. Universität für fabig erachtet find.

> Mit biefem Scheine haben fich die betreffenden jungen Leute bei ben Stellbereretern bes Ronial. außerorbentlichen Regierungsbevollmachtigten bei ber biefigen Ronigl. Universität perfonlich ju melben, worauf fie jur Unnahme ber fur fie geeigneten Borlefungen bei berfelben werben jugelaffen werben. Die Leitung ber Diss giplin in Hinsicht ber mehrgebachten jungen Leute ift gleichfalls bem zeitigen Die reftor, Geheimen Ober : Mebiginalrath Dr. Berrn Ruft übertragen, welcher in bie fer Beziehung nach ben fur bie übrigen ichon vorhandenen chirurgischen Lehranstale

ten bestehenden Borschriften zu verfahren beauftragt worden ift.

Die vorstehenden Unordnungen werden in Gemägheit einer Bestimmung bes Ronial. Ministerii vom 22. v. M. hierdurch mit bem Bemerken jur offentlichen Renninis gebracht, daß in Abwesenheit oder sonstigen Behinderungsfällen des Berrn x. Ruft, bas Geschäft bes Direktors Des chiruralichen und pharmazeutischen Stubiums einstweilen von bem Geheimen Mediginalrath Dr. herrn Rlug verfeben merben wirb.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 26 Februar 1827 bieber erforderlich gewesene Melbung ber betreffenden Individuen gu ben Elementar Prufungen in Dienstlokale bes unterzeichneten Rollegii findet fernerhin nicht Statt.

Berlin, ben 30. Upril 1829.

Ronigl. Medizinal Rollegium ber Proving Brandenburg.

Mr. 11. stern und Sd)auspin= ben.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

In der neuern Zeit hat sich bei den hiesigen handeltreibenden Sinwohnern ims Unlegung mer mehr bie Reigung verbreitet, jur Ausstellung von Wagren an ben Saufern von Borfen= in ben Straffen Borfenster vor einzelnen Fenstern und Schaufpinden vor einem ober mehrern Jenstern und ben anstoffenden Pfellern anzubringen, welche vor ber Rluchtlinie ber Strafe vortreten. Wenn jeboch bergleichen Borrichtungen, jumgl in lebhaften Straßen und auf schmalen Burgersteigen, theils burch sich selbst, theils baburch, baß sich vor benfelben Schaulustige aufstellen, für die Borübergehenden binderlich, auch bei unangemessener Einrichtung in sicherheitspolizeillicher Husicht ger führlich sind, so werden, mit Genehmigung des Konigl. Ministeriums des Inhern und der Polizei, folgende Vorschriften rucksichtlich der Unlegung von dergleichen Vorskenstern und Schauspluden hierdurch festgesest, und zur Beachtung-zur öffentlichen Renntniß gebracht.

of 1. Borfenfter und Schausbinden, welche vor ber Fluchtlinie ber Strafe bers vortreten, tonnen nur gestattet werben, wenn ber vor bem Saufe befindliche Burs

gerftelg minbeftene Bebn Preußische Bug breit ift.

& 2. Dergleichen Unlagen burfen aber nur auf hochstens sechs Zoll vor ber

Bluchtlinle ber Strafe vortreten, und muffen an ben Eden abgerundet fein.

h 3: Bei Borfenstern und Schauspinden, die mindestens sieben Juf hoch über ber; nach ben bestehenden politeilichen Grundsäßen, richtigen Johe des Burgersteigs angebracht werden, wird ein Untersaß nicht verlange; dagegen ist bei Borfenstern und Schauspinden in minderer Johe ein Untersaß erforderlich, der mit Gesimsvordigen von hochstens zwei Zoll bis zum Pflaster des Burgersteiges hinunterreicht.

§ 4. Vorfenster und Schauspinden muffen so eingerichtet sein, daß badurch wicht den Dieben das Einsteigen in die oberen Stockwerke des Hauses forderlich gemacht wird, sie muffen deshalb gar keine ober doch nur sehr wenig vortretende Gesimse, überhaupt auch an den Seiten keine Einrichtung haben, welche bequeme Gelegenheit zum hinaufsteigen darbieter.

§ 5. Ohne vorgängig ethaltene schriftliche polizeitiche Erlaubniß barf Niemand Borfenster und Schauspinden anbringen. Bei Nachsuchung dieser Erlaubniß ist eine vollständige und mit Ungabe des Maaßes versehene Zeichnung der beabsichtige

ten Unlage zweifach einzureichen.

o 6. Wer ohne fchriftliche polizeiliche Erlaubnis bergleichen Anlagen ausführen ober auch nur anfangen läßt, verfällt in eine zur Polizei-Sauptkasse zu zahlende Polizeistrafe von fünf Shalern, und hat außerdem den Schaden zu tragen, welcher burch die auf polizeiliche Anordnung vorzunehmende Abbrechnung oder Abanderung ber fraglichen Anlagen hervorgehen mochte.

§ 7. In eine gleiche Strafe verfällt auch der Werkmeister, welcher bergleichen Unlagen ausführt, ohne daß ihm die gebachte polizelliche Erlaubniß dazu nachge-

wiesen ift.

§ 8. Derjenige, welcher gegen ausdrückliches Berbot ber Polizeibehorbe bennoch bergleichen Unlagen ausführt ober ausführen läßt, ober Abanderungen gegen bie bestimmte Borschriften bes polizeilichen Erlaubnisscheines bei beren Bau ober Instandsehung vornimmt ober vornehmen läßt, verfällt außerbem noch in eine erhöhete, nach dem Besinden der Umstände und den bestehenden gessehlichen Borschriften gemäß festzusehende, zur Polizei Bauptkasse zu entrichtende Poslizeistrafe, und hat gleichmäßig den durch Fortschaffung ober Abanderung der Anstagen erwachsenden Schaden zu tragen.

dirurgisch. und phars mazeuti= fchen Ctus biums.

behufs bes Tegen nicht zur Immatelfulation bei ber biefigen Konigl. Univerficue zugelaffen were ben fonnen, einer besondern Direktion anzuvertrauen, und ben Gebeimen Dbers Mediginalrath Dr. herrn Ruft jum Direktor bes chieurgischen und pharmazeutischen Studiums bei ber hiefigen Universitat ju ernennen. Un ben gebachten Beren Die rekror haben fich von jeht an alle biejenigen jungen Leute zu wenden, welche fich bem Studium ber Chirurgie und ber Pharmagie bel ber hiefigen Universität wib. men wollen, und nach ben bestehenden Gefegen nicht immatrifulationefabig find. Berr Geheime Obere Mediginalrath Dr. Ruft ist beauftragt, die Zeugniffe ber frage lichen jungen Lente in Binficht ihrer Schulkenntniffe ju untersuchen, fie behufe efe ner weitern Prufung an bas unterzeichnete Mediginal Rollegium zu weifen, ihnen einen Studienplan gu empfehlen, und fie mit einem Scheine gu verfeben, aus mels chem hervorgebt, daß fie jum chirurgifchen ober pharmageutischen Studium bei ber biefigen Ronigl. Universität für fabig erachtet find.

Mit biefem Scheine haben sich bie betreffenden jungen Leute bei ben Stellvereretern bes Ronigl. außerorbentlichen Regierungsbevollmachtigten bei ber biefigen Ronigl. Universität perfonlich ju melben, worauf fie jur Annahme ber fur fie geeigneten Borlefungen bei berfelben werben jugelaffen werben. Die Leftung ber Dies giplin in hinficht ber mehrgebachten jungen Leute ift gleichfalls bem zeitigen Die reftor, Geheimen Ober-Mebiginalrath Dr. Berrn Ruft übertragen, welcher in biefer Beglebung nach ben fur bie übrigen icon vorhandenen chirurgischen Lebranftale

ten bestehenden Borschriften zu verfahren beauftragt worden ift.

Die vorstehenden Unordnungen werden in Gemaffeit einer Beftimmung bes Könial. Minuferii vom 22. v. M. hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Renniniß gebracht, daß in Abwesenheit oder sonstigen Behinderungsfällen des Berrn x. Ruft, bas Geschaft bes Direktors bes chirurgischen und pharmazeutischen Stubiums einstweilen von bem Geheimen Mediginalrath Dr. herrn Klug verfeben merben wirb.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 26 Rebruar 1827 bieber erforderlich gewesene Meldung der betreffenden Individuen zu den Elementar Prufungen im Dienstlokale des unterzeichneten Kollegli findet fernerhln nicht Statt.

Berlin, ben 30. Upril 1829.

Ronigl. Medizinal Rollegium ber Proving Brandenburg.

Mr. 11. stern und Sd)auspin= Devordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

In der neuern Zeit hat sich bei den hiesigen handeltreibenden Ginmobnern ims Unlegung mer mehr bie Reigung verbreitet, jur Ausstellung von Waaren an ben Saufern von Borfen- in ben Strafen Borfenster vor einzelnen Fenstern und Schauspinden vor einem ober mehrern Benftern und ben auftoffenben Pfellern anzubringen, welche bor ber Bluchtlinfe ber Strafe vortreten. Wenn jedoch bergleichen Borrichtungen, jumal in lebhaften Straßen und auf schmalen Burgersteigen, cheils burch sich felbst, theils

baburd, bag fich vor benfetben Schauluftige aufstellen, fur bie Borubergebenben binderlich, auch bei unangemeffener Ginrichtung in ficherheitspolizeillcher Sluficht ge führlich find, fo werben, mit Genehmigung bes Ronigl. Ministeriums bes Inhern und ber Polizei, folgende Borschriften rucksichtlich ber Unlegung von bergleichen Bore fenftern und Schaufpinden bierdurch festgefest, und jur Beachtung. jur bffentlichen Renneniß gebracht.

of 1. Borfenfter und Schauspinden, welche vor ber Fluchtlinie ber Strafe ber portreten, tonnen nur gestattet werben, wenn ber vor bem Saufe befindliche Bure

gerftelg mindeftens Bebn Preußische Bug breit ift.

§ 2. Dergleichen Unlagen burfen aber nur auf bochftens feche Roll vor ber Rluchtlinle ber Strafe vortreten, und muffen an ben Eden abgerundet fein.

6-3. Bei Borfenftern und Schauspinden, die mindestens sieben guß boch über ber, nach ben beflebenben polkeilichen Grundfagen, richtigen Sobe bes Burgerfteige angebracht werden, wird ein Unterfag nicht verlangt; bagegen ift bei Borfenftern und Schauspinden in minderer Sohe ein Unterfas erforderlich, ber mit Gesimevorlagen von bochstens zwei Boll bis jum Pflaster des Burgersteiges hinunterreicht.

6 4. Borfenfter und Schaufpinden muffen fo eingerichtet fein, daß baburch nicht ben Dieben bas Einsteigen in bie oberen Stockwerke bes Saufes forberlich gemacht wird, sie muffen beshalb gar feine ober boch nur fehr wenig vortretenbe Gesimse, überhaupt auch an ben Seiten keine Einrichtung haben, welche bequeme

Belegenheit jum hinaufsteigen barbietet.

6 5. Ohne vorgängig exhaltene schriftliche polizeitliche Erlaubniß barf Miemand Borfenster und Schauspinden anbringen. Bei Nachsuchung Dieser Erlaubnig ift eine vollständige und mit Ungabe bes Maches verfehene Zeichnung ber beabsichtige

ten Unlage zwelfach einzureichen.

o 6. Wer ohne fchriftliche polizeiliche Erlaubulß bergleichen Aulagen ausführ rem ober auch nur anfangen lagt, verfallt in eine zur Polizei-Bauptkaffe zu zahlende Polizeistrafe von funf Shalern, und hat außerbem ben Schaben zu tragen, welcher burch bie auf polizeiliche Unordnung vorzunehmende Abbrechnung ober Abanderung ber fragichen Unlagen bervorgeben mochte.

§ 7. In eine gleiche Strafe verfallt auch ber Merkmeister, welcher bergleichen Unlagen ausführt, ohne bag ihm bie gebachte polizelliche Erlaubnig bazu nachge-

wiesen ift.

§ 8. Derjenige, welcher gegen ausbrückliches Berbot ber Polizelbeborde bennoch bergleichen Unlagen ausführt ober ausführen läft, ober Abanberungen gegen bie bestimmte Borfdriften bes polizeilichen Erlaubniffcheines bei Deren Bau ober Instandsegung vornimmt ober vornehmen lagt, verfallt außerbem noch in eine erhöhete, nach bem Befinden ber Umftande und ben bestehenden gefehlichen Borichriften gemäß festzusehende, zur Volizei Bauptkasse zu entrichtende Dos lizeistrafe, und hat gleichmäßig ben burch Fortschaffung ober Abanderung ber Unlagen erwachsenden Schaben zu tragen.

Signalement.

Der ic. Wille ift 34 Jahr alt, 5 Fuß 6
Joll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn,
blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhn=
liche Nafe und Mund, blonden Bart, rundes
Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe
und ist von untersetzer Statur.

Die jubischen Handelsleute Samuel Jakob Deutsch aus Meserit, 26 Jahr alt, und bef fen Bursche Bar Marcus, 17 Jahr alt, Sas muel Seelig aus Deferit, 25 Jahr alt, unb Bernhard Ruben Groß aus Schermeifel, # Jahr alt, haben ihre Reisepaffe refp: d. d. Ras thenow ben 26. Juli und Dezember 1828, Lo-burg ben 30. Marg b. J. und Rathenow ben 9. Dezember 1828, sammtlich unterm 7. April b. J. zu Genthin zulett visirt, angeblich auf bem Wege hierher verloren. Indem bies gur Berhutung bes Migbrauches, ber von ben ber= lorenen Paffen gemacht werben konnte, mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, bag fich bei bem Paffe bes Selig auch beffen Gewerbe-Unnielbungeschein fur bas laufende Jahr bes funden haben foll, werden die fammtlichen vorgedachten Paffe hierburch zugleich fur ferner nicht gultig erflart.

Potsbam, ben 22. April 1829. Abnigl. Polizei=Direktor hiefiger Resibenz. Flesche.

Der Fibeicommig = Befiger ber Ritterguter Rrenglin zweiten und britten Untheile, Rupe pinfchen Rreifes, herr Johann Ernft Scherg, konkurrirt bei ber jetzt schwebenden Spezials Ceparation sammtlicher Landereien ber bortigen Hofwirthe binfichtlich bes, in Folge einer früher bafelbft flattgefundenen Dienftregulirung, ihm zugefallenen einen Drittheils fammtlicher Lans bereien, mit Musschluß ber Garten einiger Bolls bauern. In Gemagheit ber Musfahrungsorbe nung bom 7. Inni 1821 wird baber gebachte Separation hierdurch zur bffentlichen Kenntniß gebracht, und es werden alle biejenigen, welche als Fibeicommiß=Berechtigte babei ein Intes reffe zu haben vermeinen, hiermit aufgeforbert, fich in dem auf

ben 30. Mai 1829, Bormittage 11 Uhr, in ber Bohnung bes Unterschriebenen angeletzten Termine zu melben, und zu erklaren, ob fiebei bem Abschlusse bieser Gemeinheitetheilung zugezogen sein wollen, widrigenfalls die Nichterscheinenden dieselbe gegen sich gelten laffen mussen, und mit keinen Einwendungen werden gehort werden.

Neu-Ruppin, ben 1. April 1829. Vigore commissionis. ber Stadtgerichte-Affessor Ruth.

Die zwischen bem Schulzen Johann George Christoph Muller, als Besitzer eines Hollans berguts zu Sophienborff, und ben Besitzern ber Rittergüter Lohnt, 2ten, 3ten und 4ten Antheils, bem Königs. Major und Landrath Herrn Hans Joachim Abolph von Kröcher, 1sten Antheils, bem Herrn Baron Otto Friedrich Alexander von Kröcher und Joachimshoff, bem Herrn Baron Ludwig Alexander Leopold von Kröcher schwebende Ablbsung ber Leistungen, wird hier mit, da die beiden zuletzt genannten Gutöbessitzt Lehnsfähige Descendenz haben, diffense lich bekannt gemacht, und es allen benjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, überlassen, sich die zu bem auf

ben 23. Juni b. J., Wormittage 11 Uhr, in meinem Geschäftslokale allhier anberaumten Termine, ober spätestens in solchem zu melben, und zu erklären, ob sie bei ber Borlegung bes Plans zugezogen sein wollen, unter ber Verwarnung, daß die Nichterscheinenden die Auseeinandersetzung gegen sich gelten lassen muffen, und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden konnen. Havelberg, den 15. April 1829.

Die Spezial = Kommission. Der Land = und Stabtgerichte = Direktor Wehrin aun.

In Folge boberer Bestimmung sollen bie zur Probstei Mittenwalbe gehörigen Grundstade, vermöge biffentlicher Versteigerung, vererbpachtet werben, und ist bieserhalb ein Bictungstermin auf

ben 17. Juni d. J., Wormittage 9 Uhr,

20sten Stuck des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Bur Beraußerung ber Bormerte Mühlens bed und Summt ift ein anderweiter Lizitations termin auf ben 25. Mai b. 3., Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftslotale vor bem Regierungerath Bertram anberaumt worden, zu welchem Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Das Nabere über biefe Beraußerung ergeben bie in ben Extrablattern jum 9ten und 15ten Stud des dieffeitigen Umteblattes befindlichen Bekanntmachungen bom 11. Kebruar und 20. Marg b. J., und die in unfrer Domainenregistratur und auf bem Umte Dablenbed, fo wie auf dem Rentamte Dublenhoff gu Berlin, mit bem Beraußerungeplane ausgelegten Ligitations = und Raufbedingungen.

Bur ben Fall, baß auf die taufliche Ermerbung ber gebachten Borwerte teine angemeffene Gebote erfolgen follten, werben biefelben in bem gebachten Termine auch zur Berpachtung auf feche Sahre ausgeboten werben, worüber das Nähere binnen Kurzem besombers bekannt gemacht werden wirb.

Potsbam, ben 3. Mai 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forsten.

Da Se. Durchlaucht ber Fürst Heinrich ber-LX Reuß auf Rlemzig, zu Folge unserer Wahl, bas Geschaft unfere beständigen Deputirten, für jest, vom 1. Mai 2. c. an, übernommen bat, so ersuchen wir alle mit uns in Berbinbung stehenden Behorben und Personen und alle biejenigen, welche bei und etwas zu suchen has ben, ihre Schreiben und Gefuche an une, nach Rlemzig bei Zullichau bon gedachtem Zeitpuntte an, ju abreffiren.

Landeberg a. b. Barthe, ben 24 April 1829. Ctanbifche Lanbarmen - Direktion in ber Neumark.

Unter ben Geschenken, welche ben armen Rindern des hiefigen großen Friedrichs = Mai= fenhaufes gemacht find, befindet fich auch eine metrische Uebersetzung ber, als bas Meigterftuck ber frangbfischen Tragobien anerkannten

Uthalja bes Racine. Da biefes, vom herrn Dr. Karl Dielis inunfere Mutterfprache übertragene Stud fich in feinem beutschen Gewande, nach mehreren barüber erschienenen fritischen Beurtheilungen, als eine befonders gelungene Urbeit empfiehlt, so glauben wir, ber Unzeige eine erfolgreiche Aufuahme fomohl bei bem hiefigen, ale audwartigen Publikum versprechen zu burfen, baf pon jener Ueberfegung eine

mohlfeile Muflage ju 10 Ggr. in bem Berlage bes Buchhandlers Gerrn C. F. Plahn, Jagerftrage Dr. 37, erschienen ift, bon welchem die Eremplare burch jebe Buch= handlang Deutschlands bezogen werden konnen.

Der baraus fliegende Gewinn fommt, wie fcon gefagt, ben armen Baifenfindern unverfurzt zu gute, uud durfte auch schon beshalb jum Untaufe freundlich anregen.

Berlin, den 14. April 1829.

Die Urmen = Direktion.

Der auf ber Ziegelei bes hiefigen Raufmanns Bordardt in Arbeit gestandene Biegelstreicher Friedrich 2Bille aus Saffelburg, beffen Gignalement nachstehend erfolgt, hat fich, unter Burudlaffung feines Paffes, de dato Bingelsberg ben 21. Marg 1829, heimlich von hier entfernt, und ift bringend verbachtig geworben, unmittelbar vor feiner hiefigen Entfernung bem bei bem 2c. Borcharbt in Ronbition ftebenben Biegelmeister Jonas verschiedene Rleidungsftude und einige andere Gegenstände entwen-Dieserhalb machen wir nun bet zu haben. fammtliche respettive Polizeibehorben auf ben 2c. Wille bierdurch aufmerksam. Friefact, ben 5. Dai 1829. Der Magistrat.

Die ben Johann Michael Jadelschen Ers ben gehbrige, gut Gustebiese belegene Fischerwirthichaft, soll Theilungshalber meistbietenb vertauft werben, und find die Vietungstermine auf den 18. Juli, 19. September und

18. November b. J., jebesmal Bormittags 10 Uhr, erstere belbe auf ber hiesigen Gerichtöstube, letzterer in ber Wirthsschaft seihst angesetzt. Es werden bazu zahlungssschige Kaussusige unter bem Bemerken eingestaben, baß im letzten Termine, wenn nicht rechtsliche Umstände ein Anderes nothig machen, ber Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Die Tare beträgt 6225 Thlr. 15 Sgr., und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werben. Grüncberg, ben 1. Mai 1829. Königl. Preuß. Justigamt.

Bon ben Körnerschen Patrimonialgerichten zu Rangeborf bei Mittenwalde soll, auf ben Antrag ines hopothekarischen Glaubigers, bie beim Dorfe belegene Windmuhle nebst Zubehbr, mit ber gerichtlichen Tare von 1351 Thir. 18 Sgr., in termino ben 11. Juni b. J., Bors mittags um 10 Uhr, öffentich melsbietend verskauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Es follen ferner aus bem Nachlaffe bes Ober = Amtmanns Butow die Gerathichaften eines bebeutenben Brau = und Brennereibes

eine große, sehr gute kupferne Braupfanne von eirea 5 bis 6 Zentner, zwei Brannts weinblasen, Kühlschlungen, große und kleine Maischtienen, Bottiche, große Fässer, gans ze, halbe und viertel Lonnen, Waage, Gewichte u. s. w., auch die noch vorhans benen Ackergerathe und ein neuer Kutschs wagen, so wie endlich ein bedeutender Bors rath von Kornbranntwein,

am 18. Mai b. J., Morgens 8 Uhr, diffentlich meisthietend gegen baare Bezahlung verkauft werben, und konnen sich Liebhaber am gebachten Tage auf hiesigem Amtshofe einfinden. Alt=Ruppin, den 1. Mai 1829. Ich bin Willens, ben allhier vor bem Dobsberginer Thore an ber Poststraße nach Wilsnack und einige Authen von der Chaussee von Berslin nach Hamburg belegenen, vor 3 Jahren neu erbaucten Gasthof, bestehend aus einem zweisstöckigen Wohnbause, worin 3 Stuben und 1 Saal besindlich, nebst Hintergebäuden, in welschen sich Stalkraum für 40 Pferbe besindet, und Hofraum, Veränderungshalber, aus freier Hand zu verkausen, wozu ich Kaussiebkaber mit dem Bemerken einlade, daß die Uedergabe dies seis Grundstücks Michaels d. J. geschehen, und ein Theil der Kausgelder hypothekarisch stehen bleiben kann. Perleberg, den 7. Mai 1829.

Der Gaffwirth Lange.

Für die Nachener Fenerversicherungs. Gefellschaft ift mir die Agentur für hiesigen Ort und Umgegend von der Direktion übertragen worden. Ich empfehle mich baher zu Auftragen gen zur Beforgung der Versicherungen ergebenst. Schwedt, den 25. April 1829.

Mugust Fischer.

Ich bringe zur bffentlichen Kenntnif, bas mir von dem Königl. Hohen Ministerio bes Innern, unterm 25. April d. J. ein Patent im Umfange der ganzen Monarchie und für ben Zeitraum von acht Jahren

- 1) auf brei verschiedene Maschinen zum Ansten bes Brobteiges, soweit sie nach den niebergelegten Zeichnungen und Beschreisbungen, gang ober zum Theil, für new und eigenthumlich ertannt worden;
- 2) auf eine, gleichfalls burch Zeichnung und, Beschreibung naher erlauterte, neu und eigenthumlich befundene Borrichtung zum besteren Abldsen und Durcharbeiten bes gekneteten Brodteiges, ohne beshalb die fernere Anwendung bekannter Borrichtungen zu benfelben Iwecken für Andere zu fibren,

ertheilt worben. Berlin, ben 8. Mai 1829. E. L. Markow.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. und

Stuck 21.

Ma'i 1829. Den

Allgemeine Gesegsammlung.

Das biesjährige bre Stuck ber allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Dr. 1183. Der Hanbels, und Schiffahrte, Bertrag mit ben Bereinigten Staaten

von Amerika. Vom 1. Maj 1828.

Dr. 1184. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 29. April 1829, betreffend Die Binguziehung ber fur ben Rommunal-Landrag ber Diederlaufig gemählten Ab. geordneten Der Bafallen. Gutebefiger in ben Berrichaften Gorau, Erlebel, Forft und Pforten ju den Rreiskonventen bes alten Gubener Rreifes.

Dr. 1185. Die Ministerial Erklärung vom 8. Mai 1829, über die mit bem Herjogthum Unhalt Eothen getroffene Bereinbarung, die Sicherftellung ber Rechte der Schriftsteller und Verleger in ben beiberfeitigen Staaten wiber ben Bucher-

Nachdruck betreffend.

Dr. 1186. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 9. Mal 1829, bie Konvokation ber Rirchengemeinen in ben Stabten, welche über 10000 Einwohner und mehrere Parochien haben, betreffenb.

Auf Ihren Antrag vom 5. Mai d. 3. fege ich hierburch fest, daß in Stadten, welche über Zehntausend Cinwohner und mehrere Parochien haben, die Cintabung ber Mitglieder der Rirchengemeinen zu einer Berfammlung zur Berathung und Bes folugnahme über Angelegenheiten ber Bemeine, auch wo bies bisher burch beren Berfaffung nicht vorgeschrieben mar, entweber burch eine in bie Orts Intelligenze blatter, und in beren Ermangelung in sonstige, am Orte erscheinende offentliche Blate ter ju inferirende, an die gesammte Bemeine zu richtende Bekanntmachung, ober burch beren breimalige Ablesung von der Kanzel an zweien, oder breien aufeinam folgenben Sonntagen geschehen kann, und biefe offentlichen Befanntmachungen bie Stelle ber Borlabung ber einzelnen Gemeinemitglieber und beren § 57 Tit. 6 Theil 2 des Allgemeinen Landrechts angeordnete Infinuation mit voller rechtlicher Birkung vertreten follen. Diefe Bestimmung haben Sie burch die Gesetssammlung gur offentlichen Renntniß gu bringen. Berlin, ben 9. Mai 1829.

ben Staatsminister Freiherrn von Altenftein.

Friebrich Bilbelm

Die ben Johann Michael Jadelschen Ers ben gehbrige, ju! Gustebiese belegene Fischerwirthichaft, soll Theilungshalber meistbietenb verlauft werben, und find die Bietungsternine

auf den 18. Juli, 19. Ceptember und 18. November b. 3.,

jedesmal Wormittags 10 Uhr, erstere beibe auf ber hiesigen Gerichtöstube, letterer in ber Wirthstechte felbst angesetzt. Es werden bazu zahlungssschie Kauslustige unter bem Bemerken eingestaben, baß im letten Termine, wenn nicht rechtsliche Umstände ein Anderes nothig machen, ber Zuschlag an ben Meistbietenden erfolgen wird.

Die Tare beträgt 6225 Thlr. 15 Sgr., und kann taglich in unserer Registratur eingesehen werben. Gruneberg, ben 1. Mai 1829.

Ronigl. Preuf. Justizamt.

Bon ben Körnerschen Patrimonialgerichten zu Rangeborf bei Mittenwalde soll, auf ben Antrag ines bypothekarischen Gläubigers, die beim Dorfe belegene Windmuhle nebst Zubehde, mit ber gerichtlichen Tare von 1351 Thle. 18 Sgr., in termino den 11. Juni d. J., Bors mittags um 10 Uhr, öffented melsbietend verskauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Es follen ferner aus dem Nachlaffe bes Ober Mutmanns Butow die Gerathschaften eines bedeutenden Brau = und Brennereibes

etichs, als:

eine große, sehr gute kupferne Braupfanne von circa 5 bis 6 Zentner, zwei Branntsweinblasen, Ruhlschlangen, große und kleine Maischtienen, Bottiche, große Fässer, gans ze, halbe und viertel Lonnen, Waage, Gewichte u. s. w., auch die noch vorhans benen Ackergeräthe und ein neuer Autschswagen, so wie endlich ein bebeutender Borrath von Kornbranntwein,

am 18. Mai b. I., Morgens 8 Uhr, diffentlich meistbietenb gegen baare Bezahlung verkauft werben, und konnen sich Liebhaber am gebachten Tage auf hiesigem Umtshofe einfluben. Alt=Ruppin, ben 1. Mai 1829. Ich bin Willens, ben allhier vor bem Dobsberziner Thore an ber Poststraße nach Wilsnack und einige Authen von der Chaussee von Berslin nach Hamburg belegenen, vor 3 Jahren neuerbaucten Gasthof, bestehend aus einem zweisstöckigen Wohnbause, worin 3 Stuben und 1 Saal besindlich, nebst Hintergebäuden, in welchen sich Stallzaum für 40 Pferde besindet, und Hofraum, Veränderungshalber, aus freier Naud zu verkausen, wozu ich Kaussiebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Uebergade die seis Frundstücks Wicharlis d. J. geschehen, und ein Theil der Kausgelder hypothekarisch stehen bleiben kann. Perleberg, den 7. Mai 1829.

Der Gaffwirth Lange.

Für bie Nachener Feuerversicherungs - Gefellschaft ift mir die Agentur für hiesigen Ort und Umgegend von der Direktion übertragen worden. Ich empfehle mich daher zu Auftragen zur Besorgung der Versicherungen ergebenst. Schwedt, den 25. April 1829.

Mugust Fischer.

Ich bringe gur bffentlichen Kennfulf, bas mir von dem Königl. Hohen Ministerio bes Innern, unterm 25. April d. J. ein Patent im Umfange der gangen Monarchie und für den Zeitraum von acht Jahren

- 1) auf brei verschiedene Maschinen zum Kneten bes Brobteiges, soweit sie nach ben niebergelegten Zeichnungen und Beschreibungen, ganz ober zum Theil, für ner und eigenthumlich ertannt worden;
- 2) auf eine, gleichfalls burch Zeichnung und, Beschreibung naber erlauterte, neu und eigenthumlich befundene Borrichtung zum besseren Abldsen und Durcharbeiten bes gesneteten Brodteiges, ohne deshalb die fernere Anwendung besannter Borrichtungen zu benselben Iwecken für Andere zu fibren,

ertheilt worben. Berlin, ben 8. Mai 1829. E. L. Markow.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stud 21. -

Den 22. Mai 1829.

Allgemeine Gesensammlung.

Das blesjährige bie Stud ber allgemeinen Gesetsammlung enthalt:

Dr. 1183. Der Handels, und Schiffahrts, Vertrag mit den Vereinigten Staaten

von Amerika. Vom 1. Maj 1828.

Dr. 1184. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 29. April 1829, betreffend die Hinzuziehung ber für den Kommunal-Landtag der Niederlausis gemöhlten Absgeordneten der Vasallen-Sutsbesißer in den Herrschaften Sorau, Triebel, Forst und Pforten zu den Kreiskondenten des alten Gubener Kreises.

Dr. 1185. Die Ministerial Erflarung vom 8. Mai 1829, über bie mit bem Bersogihum Unhalt-Corben getroffene Bereinbarung, bie Sicherstellung ber Rechte ber Schriftsteller und Verleger in ben beiberfeitigen Staaten wiber ben Bucher-

Machdruck betreffend.

Dr. 1186. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 9. Mal 1829, bie Konvokation ber Kirchengemeinen in ben Stabten, welche über 10000 Einwohner und mehrere Parochien haben, betreffend.

Auf Ihren Antrag vom 5. Mai d. J. sesse ich hierburch sest, daß in Seadten, welche über Zehntausend Sinwohner und mehrere Parochien haben, die Sinladung der Mitglieder der Kirchengemeinen zu einer Versammlung zur Berathung und Besschlußnahme über Angelegenheiten der Gemeine, auch wo dies bisher durch deren Verfassung nicht vorgeschrieden war, entweder durch eine in die Orts-Intelligenze blätter, und in deren Ermangelung in sonstige, am Orte erscheinende öffentliche Blätzer zu insertrende, an die gesammte Gemeine zu richtende Bekanntmachung, oder durch deren dreimalige Ablesung von der Kanzel an zweien, oder dreien auseinans solgenden Sonntagen geschehen kann, und diese öffentlichen Veranntmachungen die Stelle der Borladung der einzelnen Gemeinemitglieder und deren § 57 Tit. 6 Theil 2 des Allgemeinen Landrechts angeordnete Insunation mit voller rechtlicher Wirtung vertreten sollen. Diese Bestimmung haben Sie durch die Gesehsammlung zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Berlin, den 9. Mai 1829.

ben Staatsminister Freiherrn von Altenstein.

Friebrich Bilbelm

Dle, umstehende Allerhochste Bestimmung vom 9. d. M. wird in Gemäßhelt eines Erlasses des Königl. Seheimen Staatsministers Herrn Freiherrn von Altensstein Erzellenz vom 12. d. M., hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, den 15. Mai 1829.

Der Ober Drafibent ber Proving Brandenburg. v. Baffewig.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potodam und für die Stadt Berlin.

Nr. 75
Ausgeloos
fete Zentrals
Steuers
Obligatios
nen, Kams
mers und
Steuers Res
bit = Raffens
fedeine.
C. 107.
Mai.

Nr. 75 Bei ber am heutigen Tage in Merfeburg erfolgten 22sten Verloosung ber vors Ausgeloos mals Sachsischen Zentralsteuer:Obligationen sind die in der nachfolgend abgedruckten sentrals Nachweisung sub O verzeichneten Rummern gezogen worden.

Die Inhaber bieser verlooseten Obligationen werden baber aufgeforbert, Michasnen, Kains elis b. I. die Kapitalien, gegen Ruckgabe ber Obligationen und der dazu gehörigen Talons und Koupons, beim Handlungshause Herrn Frege & Comp. in Leipzig in Steuerskres Empfang zu nehmen. Merseburg, ben 5. Mai 1829.

Im Auftrage ber Königl. Haupeverwaltung ber Staatsschulden. Der Regierungs-Prasident, Freiherr v. Brenn.

Der, bei ber 22ften Berloofung ber vormals Sächfischen Zentral. Steuer. Obligationen gezogenen Nummern.

Litt. A. à 3000 Ehlr.

Mr. 43, 48, 56, 96, 97 und 131.

Litt. B. à 2000-Tolr.

Nr. 64. 72. 84. 105. 134. 152 und 153.

Litt. C. à 1000 Thir.

Mr. 46. 147. 149. 154. 160. 175. 201. 232. 276. 316. 363. 376. 389. 412 unb 419.

Litt. D. à 500 Thir.

Nr. 11. 57. 77. 129. 167. 173. 175. 189. 190. 265. 283. 286. 305. 343. 364. 377. 459. 479. 495. 559. 602. 608. 613. 661. 679. 746. 751. 758. 761. 786. 862. 869. 890. 916. 951 und 958.

Litt. E. à 200 Toir.

 Mr. 13. 22. 43. 51. 53. 56. 92. 109. 192. 193. 258. 279. 289. 291. 329.

 346. 364 389. 391. 437. 445. 454. 521. 569. 607. 654. 657. 671. 685.

 713. 720. 739. 794. 829. 900. 904. 958. 979. 1121. 1143. 1195. 1197.

 1207. 1267. 1291. 1299. 1301. 1459. 1474. 1495. 1535. 1591. 1618.

 1646. 1653. 1712. 1730. 1748. 1772. 1779. 1828. 1842. 1852. 1858.

 1868. 1878. 1932. 1944. 1949. 1950. 1970. 1986. 2164. 2191. 2233.

 2261. 2299. 2307. 2318. 2343. 2433. 2442. 2459. 2492. 2512. 2513.

 2531. 2561. 2566. 2645. 2677. 2695. 2708. 2726. 2729. 2742. 2749.

 2766. 2785. 2866. 2883. 2903. 2907. 2964. 3012. 3084. 3123. 3124.

Mr. 3133. 3160. 3161. 3182. 3191. 3224. 3262. 3268. 3300. 3348. 3411. 3412. 3473. 3511. 3562. 3573. 3627. 3681. 3694. 3707 unb 3709. Litt. F. à 100 Ehr.

 Mr. 13. 33. 65. 78. 93. 118. 123. 129. 145. 175. 199. 201. 255. 287. 323. 328. 356. 401. 464. 480. 519. 548. 549. 553. 583. 671. 756. 773. 775. 809. 847. 881. 905. 941. 1005. 1013. 1022. 1029. 1060. 1118. 1154. 1168. 1181. 1299. 1332. 1354. 1358. 1363. 1369. 1395. 1459. 1478. 1494. 1525. 1545. 1546. 1573. 1612. 1625. 1636. 1669. 1693. 1767. 1803. 1829. 1842. 1843. 1845. 1848. 1906. 1950. 1954. 2018. 2035. 2072. 2075. 2203. 2251. 2264. 2267. 2275. 2295. 2303. 2308. 2312. 2353. 2354. 2366. 2412. 2417. 2439. 2460. 2479. 2541. 2555. 2627. 2637. 2668. 2690. 2693. 2758. 2805. 2863. 2881. 2889. 2931. 2974. 2988. 2995. 3052. 3084. 3089. 3121. 3164. 3204. 3212. 3225. 3267. 3298. 3308. 3324. 3363. 3371. 3411. 3433. 3483. 3525. 3557. 3566. 3668. 3689. 3730. 3887. 3889. 3910. 3926. 3944 upb 3948.

Bei ber am heutigen Tage hier zu Merfeburg ftattgehabten 15ten Berloofung ber vormals Sachlischen Rammer, Arebit, Raffenscheine find folgende Nummern ges zogen worden, als:

von Litt. B à 500 Thir. Nr. 323, 420 und 429;

bon Litt. D. & 50 Thir. Mr. 215 und 452;

von Litt. Aa à 1000 Ehr. Nr. 125, 142, 212, 216, 314, 877, 1030, 2079, 2404, 2661, 2821, 3064 und 3105.

Die Ginlosung bieser Scheine wird Michaelis b. I. bei ber hiesigen haupse Inftituten, und Kommunalkasse erfolgen.

Außerbem sollen im gedachten Michaelistermine von ben unzinsbaren Kammer-Kredit-Kaffenscheinen Litt. E à 25 Thaler, die Scheine von Mr. 8856 bis mit

Dr. 9688 bei ber genannten Raffe jur Zahlung kommen.

Die Inhaber ber obigen verloofeten und resp. zur Zahlung ausgesetzten Scheine werben baber aufgefordert, nach erfolgtem Eintritt des Michaelistermins b. I., die Kapitalien gegen Ruckgabe ber Scheine nebst den dazu gehörigen Lalons und Kouspons bei der hiesigen Haupt-Institutens und Kommunalkasse in Empfang zu nehmen. Werseburg, den 8. Mas 1829.

Im Auftrage ber Konigl. Hauptverwaltung ber Staatsschulben. Der Regierungs Prasibent, Freiherr v. Brenn.

Bei ber am heutigen Tage, unter Konkurrenz ber, zur bieffeitigen Steuerktes bit. Kaffe verordneten Stånbischen Herren Deputirten, hier erfolgten 15ten Berloos sung der vormals Sachsischen Steuer. Kredit. Kaffenscheine sind folgende Nummern gezogen worden, als:

1) von Litt. A à 1000 Thr. Mr. 370, 1171, 1746, 3176, 4349, 4868, 6015, 7261, 7936, 9302, 9387, 9464, 9584, 10467, 10677, 11299, 11454, 13683 und 14260;

Potebam, ben 8. Mai 1829.

Nr. 78. Postlands reiter oder Lohnfuhrs fontroleurs. IV. 817. Upril.

Machstebenbe Befanntmachung:

Wenn gleich alle Post, und Steuerbeamten, so wie die Gendarmen die Verpflichtung haben, auf die Befolgung der Gesetze wegen des Postzwangs und der Lohnsubradgade zu wachen, so ist für diesen Aweck auch noch ein des sonderer Kontrolbeamte in jeder Provinz, unter dem Namen eines Postlands reiters oder Lohnsuhrkontroleurs angestellt, welcher sich durch die Postuntsorm oder durch eine zu diesem Zwecke eigends geprägte silberne Legitimations. Mes daille kenntlich macht.

Das Publikum wird hierauf und auf die Funktionen biefer Beamten auf.

merksam gemacht. Berlin, ben 14. Januar 1829.

General, Poftamt. Magler.

wird hierdurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 14. Mai 1829.

Mr. 79. Eingaben bei bem Königl. Misnifterium ber geiftlischen Angeslegenheiten in Beschwers benwiber bie Königl. Resgierung.

IL 127.

Mai.

Es wird mit Bezug auf bie hierunter bereits bestehende Borschrift zur Achtung bekannt gemacht:

daß eine jede wider uns über unfere Verfügungen bet Einem Königl. Johen Ministerium ber geistlichen ic. Angelegenheiten angebrachte Beschwerde, von diesen Verfügungen in Ur, oder in beglaubigter Abschrift begleiter, und bann gleichzeitig die von uns angegebenen Entscheidungsgründe mit ausreichenden Gegengründen widerlegt, und letztere wo möglich mit genügenden Veweisen belegt, auch, wenn die Vorstellung von einem Vritten abgefast ist, der Name und Stand des Konzipienten vorschriftsmäßig ganz vollständig bezeichner sein muß, weil, wenn diese Erfordernisse sehlen, die Eingaben ohne weitere Rücksicht darauf, portopslichtig zurückgesandt werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Be. 80. Gebührens Erhebung ber Beamten in ben ehes mals Sachs fischen Lans bestheilen in Steuers sachen. IV. 348.

Mai.

Potsbam, ben 15. Mai 1829. Dr. 80. Den Königl. Kreis, Amts, und Stadt-Steuer-Einnehmern in den ehemals Gebührens Sächsischen Landestheilen ist nicht mehr gestattet, nach der Lar. Ordnung vom 15. Erhebung März 1773 Gebühren in Steuer-Defraudations, und andern in das Steuerwesen er Beamten einschlagenden Sachen von den Steuerpflichtigen zu erheben.

Dies wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung der direkten Steuern, Domainen und Jorffen und Abtheilung für die Berwaltung der indirekten Steuern.

Potebafir, den 12. Mas 1829.
Die Durchschnittspreise von dem im Monat Upril d. J. auf dem Markte zu No. 76.
Berlin verkauften Setreide, Rauchstutter zc. haben betragen:

1) für den Scheffel Weißen..... 2 Thaler 24 Sgr. 2 Pf.,

2) für den Scheffel Roggen..... 1 Thaler 13 Sgr. 4 Pf.,

3) für den Scheffel große Serste... 1 Thaler 6 Sgr. 10 Pf.,

Upril 1829.

F. 608.

2) für den Scheffel Roggen...... 1 Thaler 13 Sgr. 4 Pf.,
3) für den Scheffel große Gerste... 1 Thaler 6 Sgr. 10 Pf.,
4) für den Scheffel kleine Gerste... 1 Thaler 1 Sgr. 11 Pf.,
5) für den Scheffel Heine Gerste.... 1 Thaler 28 Sgr. 11 Pf.,
6) für den Scheffel Erbsen..... 1 Thaler 14 Sgr. 8 Pf.,
7) für den Zentner Heu..... Thaler 28 Sgr. 9 Pf.,
8) für das Schod Stroß..... 7 Thaler — Sgr. 4 Pf.
Die Tonne Weißbier kostete.... 5 Thaler — Sgr. — Pf.,

bie Lonne Braunbier koftete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf., bas Quart boppelcen Kornbranntwein koftete ... 5 Sgr. 3 Pf.,

das Quart doppelten Kornbranntwein kostete ... 5 Sgr. 3 Pf., bas Quart einfachen Kornbranntwein kostete ... 2 Sgr. 9 Pf.

Königt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Nach wet fung Lebensbedürfnisse in den Garnison, Städten des Potsbamschen Regierungsbezirks April 1829.

| DerZen. Das Schock
Heu Strob | | | d ^e | Der Scheffel | | | Das Roggenbrot. | | Das Quart | | | | Dos Des Rindfleifch. | | Die Mege
Graupe | | | Die Mege
Gruge | | | Das Dfund Butter. | | | | | | | | | |
|---|---------------------------|----|----------------------|--------------|-------|---------------|-----------------|---------|---------------|----|-----|-------------|----------------------|----|--------------------|------|---------------|-------------------|-----|---------------|-------------------|-----------------|-------|-----------------------|----|-----------------|----|----|------|-------------|
| niebrig-
fier
Preis.
rtl. fgr.pf | båchffe
P
rtk fgr.1 | 1 | niedi
fle
t s. | r | 0 | ebfei
fgr: | | to rtl. | erd:
ffeli | n. | Das | & Pfb. Rogg | Braunbier. | pf | ig: | . Df | S. Srontmeter | de State | Doc | is Pfund Rint | 1000 | ch=
er
Dr | fi fi | ie=
ig
er
i. | | ch=
er
Pr | br | er | ign. | ounia minut |
| | 5 10 | -1 | | - - | | 20 | - | - | 10 | - | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 2 | 6 | 18 | - | 10 | - | 7 | - | 5 | - | 6 | 3 |
| | | 0 | - - | - | 1 | 20 | - | - | 10 | - | - | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6 | 3 | 2 | 6 | 1 | - | - | - | - | - | - | 5 | 5 | 6 |
| | 12 11 | 3 | 6 1. | 3 9 | 100 | 26
18 | 9 | | 9 | 40 | | 11 | | 9 | | | 4 | 3 | 2 | Ь | | | | | 3 | | | | 7 | |
| _ 20 _ | 5 15 | | 5 1 | 1 6 | 1.51 | 20 | ے | | 16 | 0 | 1 | 6 | 1 | 7 | 2 | 2 | 5 | 5 | 3 | 7 | 17 | 6 | 10 | 5 | 9 | | 7 | 4 | 7 | 6 |
| | _3. | -1 | | 1 | | | _ | | 11 | 6 | f | _ | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 | 4 | 2 | 6 | _ | _ | _ | | - | _ | _ | _ | 6 | 1 |
| | | - | - | | 1 | 18 | 9 | - | -1 | _ | _ | - | | 4 | _ | - | _ | 1 | - | _ | 1 | - | _ | - | _ | - | - | _ | 6 | 6 |
| - 21 - | 7 - | - | 6 - | | 1 | 17 | 6 | - | 12 | 6 | 1 | 3 | _ | _ | - | - | _ | - | 2 | 6 | 12 | - | 10 | - | 8 | - | 5 | - | 6 | - |
| - - - | | - | - - | - - | 1 | 12 | 6 | - | 8 | = | 1 | 3 | 1 | 6 | 1 | 9 | 6 | - | 2 | 6 | 20 | - | 12 | - | 8 | - | 6 | - | 5 | 0 |
| | 6 15 | -1 | 6 - | - | 1 | 22 | 6 | 140 | 13 | - | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | + | 3 | | 12 | - | 8 | - | 8 | 6 | A | - | 8 | - |
| - 25 - | 6- | | 6 - | | 11.54 | 16 | 3 | | 10 | - | - | 200 | | 5 | | - | - | | - | | - | - | - | - | - | | - | | | 1 |
| | 4 - | | 7 | | 1 | 20 | - | | 8 | - | _ | | | | | | _ | T | | - | 11 | - | 7 | | 6 | | 6 | _ | 6 | 6 |
| _ 12 1 | 5 15 | 2 | 5 1. | 6 8 | - | 18 | 7 | | 9 | 10 | - | (4) | 0 | a | | | 7 | | 2 | 6 | 12 | | 6 | | 8 | | 1 | W | A | 9 |
| - - - | - - | | | | 2 | 15 | - | - | 12 | - | 2 | 2 | 1 | _ | 1 | 6 | 2 | 6 | 2 | 6 | 12 | - | 10 | - | 11 | - | 5 | - | 6 | - |

Potsbam, ben 8. Mai 1829.

Nt. 78. Postlands reiter oder Lohnfuhrs kontroleurs. IV. 817. April. Nachstehende Befanntmachung:

Wenn gleich alle Post, und Steuerbeamten, so wie die Gendarmen die Verpflichtung haben, auf die Befolgung der Gesesse wegen des Postzwangs und der Lohnsukrabgabe zu wachen, so ist für diesen Zweck auch noch ein des sonderer Kontrolbeamte in jeder Provinz, unter dem Namen eines Postlands reiters oder Lohnsukrkontroleurs angestellt, welcher sich durch die Postunisorm oder durch eine zu diesem Zwecke eigends geprägte silberne Legitimations, Mesdaille kenntlich macht.

Das Publikum wird hierauf und auf bie Funktionen biefer Beamten auf

merksam gemacht. Berlin, ben 14. Januar 1829.

General, Postamt. Magler.

wird hierburch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 14. Mai 1829.

Fr. 79. Es wird mit Eingaben bekannt gemacht: bei dem daß eine jel Ministerium diesen Berfi gleichzeitig legenheiten in Beschwers belegt, auch ben wider die Königl. Res gierung.

IL 127.

Mai.

Es wird mit Bezug auf die hierunter bereits bestehende Borschrift zur Achtung

daß eine jede wider uns über unfere Verfügungen bei Sinem Konigl. Sohen Ministerium ber geistlichen ic. Angelegenheiten angebrachte Beschwerde, von diesen Verfügungen in Ur, oder in beglaubigter Abschrift begleitet, und dann gleichzeitig die von uns angegebenen Entscheldungsgrunde mit ausreichenden Gegengrunden widerlegt, und lettere wo möglich mit genügenden Beweisen belegt, auch, wenn die Vorstellung von einem Oritten abgefast ist, der Name und Stand des Konzspienten vorschriftsmäßig ganz vollständig bezeichnet sein muß, weil, wenn diese Erfordernisse sehlen, die Singaben ohne weitere Rücksicht darauf, portopslichtig zurückgesandt werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Or. 80. Sebührens Erhebung ber Beamten in ben ehes mals Sachs fifchen Lans bestheilen in Steuers fachen.

IV. 348.

Mai.

Potsbam, ben 15. Mai 1829. Dr. 80. Den Königl. Kreis, Amts, und Stadt-Steuer-Einnehmern in den ehemals Gebühren- Sächsischen Landestheilen ist nicht mehr gestattet, nach der Tax. Ordnung vom 16. irhebung März 1773 Gebühren in Steuer-Defraudations, und andern in das Steuerwesen er Beamten einschlagenden Sachen von den Steuerpflichtigen zu erheben.

Dies wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Konigliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Jorfies und Abtheilung für die Verwaltung der indirekten Steuern.

21sten Stud bes Amtsblatts ber Roniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Sammtliche Mitglieber ber Stiftung ber 31vil = 2Baiscnanstalt fur die Ctadte Berlin. Dotes bam und ben Potebamer Regierunge = Begirt merben hiermit eingelaben, ber biesjahrigen Hauptversammlung, welche Mittwoch ben 10. Juni b. J., Bormittags

um 10 Uhr, in Rotale bee Bivil - Baifenhaufes in ber Berliner Strafe Statt finden wird, beigumobnen. Es wird in diefer Berfanmlung über ben 3uftand ber Stiftung und bie bieherige Bermals tung bes Bivil = Baifenamte Rechenschaft abgelegt werden. Potebam, ben 12. Mai 1829.

v. Turt, als Borfteber des Zivil-Baifenamts.

* Das ehemalige Thorschreiberhaus am Meefingschen Thore ju Friefact, nebft bem baju geborigen ebemaligen Baagegebaube und Garten, foll nach ber Bestimmung ber Ronigl. Regies rung zu Potedam bffentlich meiftbietenb ver-tauft werden. Wir haben hierzu einen Bietungstermin auf

Freitag den 19. Juni d. J., Bormittage um 10 Uhr, im Geschäftelotale ber Steuer=Rezeptur Friefact anberaumt, mozu wir Raufluftige mit bem Bemerten einlaben, baß die Berkaufsbedingungen sowohl bei uns, als auf ber gebachten Rezeptur, gur Ginficht mahrend ber gesetzlichen Expeditionszeit bereit liegen. Brandenburg, ben 21. April 1829.

3m Auftrage ber Ronigl. Regierung gu Potebam.

Das Saupt = Steueramt.

In Kolge hoherer Anordnung foll bas bieberige Oberforster-Etabliffement im Dorfe Schmargendorf, Amts Chorin, nabe bei Angermanbe, and ift bagu ein Termin auf

ben 5. Juni b. 3., Freitag Bormittags 11 Uhr, im Etabliffement felbst anberammt.

Daffelbe besteht aus einem wohleingerichteten, massiven Wohn= und bergleichen Neben= baufe, nebst Garten und ben mehr als hinreis chenben, gut erhaltenen Wirthschaftsgebauben, und 3 Morgen 22 Muthen Beitland, 93 M. 36 □R. Gerstland erster Rlaffe, 71 M. 67 □R. ftartem, 64 DR. 174 DR. schwachem Safer= lande und 31 M. 73 MR. Wiefen, welche, mit: Mugnahme von 67 M. 71 MR. eben abges bolgtes Land, in gutem, urbaren Buftande find, hat Kelbe und Balbweibe und Fischerei, und ift, außer ber jett aufgelegten Grundsteuer, frei bon Abgaben und Laften. Die Berauferunge-Bebingungen, Ertragsanschlag und Gebaubetare find bei bem unterzeichneten Kommiffarius thas lich einzusehen, auch gegen Ropialien abschrifts lich zu erhalten. Der jegige Pachter, herr Detonom Sephaad, wird die Pertinengien bes Etabliffements brilich anzeigen, und die nothige Austunft geben.

Unbefannte Bietungeluftige haben gur Cle derung ihrer Gebote im Termine baar ober im

Dotumenten Eintausend Thaler zu beponiren. Reuftabt: Eberswalbe, ben 11. Mai 1829. Im Auftrage ber Kbnigl. Regierung zu Potsbant. Der Forstmeifter Bartitom.

In Kolge Auftrages ber Konigl. Regierung an Potebam foll bie bor bem Potebamer Thore der Stadt Nauen an der Chaussee nach Liekow belegene Superintenbentur=Echeune, unter ber Bedingung bes fofortigen Abbruche, offentlich meiftbietenb vertauft werben, und ift bagu ein Termin auf

ben 23. Mai b. J., Bormittage 10 Uhr, in Rauen im Gafthofe jum Stern angefett, wogu Raufliebhaber mit bem Bemerten einge-laben werben, baß ber Meistbietenbe gur Si-cherstellung fanes Gebots, bis zu erfolgter Genehmigung ber Rbnigl. Regierung, bie Summe von 25 Thir. deponiren niuß.

Eriefact, ben 9. Mai 1829. Kloht. Stedbrief.

Mus bem hiesigen Kriminalgefangnisse ist ber nachstehend bezeichnete jubische handelsmann Judel Joseph, welcher wegen Pasversalschung in Berhaft gewesen, in der heutigen Racht entssprungen. Sammtliche Zivil und Militairs Behbrben werden ersucht, auf benselben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an uns gegen Erstattung der Kosten abstliefern zu lassen.

Eremmen, ben 14. Mai 1829. Rbnigl. und abliches Gefammigericht.

Signalement
Der 2c. Jubel Joseph ift aus Gernerobe
in Anhalt=Bernburg geburtig, 54 Jahr alt,
5 Fuß 2 Joll groß, mosaischen Glaubens, hat,
schwarze Hagen, stergleichen
Augenbraunen, kleinen Mund, schmales Gesicht, gelbe Gesichtsfarbe, einen starken ichwarzen Bart, und ist von untersetzer Statur.

Belleibet mar er mit einem blautuchenen Neberrod, rothbuntem kattunenen Saletuche, gestreifter kattunener Weste, grautuchenen Soefen, einem alten hut und alten Stiefeln.

Befondere Kennzeichen find nicht vorhanden. Jeboch ist zu bemerken, das der ze. Judel Joseph mahrscheinlich in Gesellschaft seiner Frau und seiner 4 Kinder, worunter ein Madchen von 17 Jahren und ein Knabe von 11 Jahren befindlich sind, reiset.

Die von und burch bie Steckbriefe vom 7. Februar und 9. April d. 3. verfolgten Berbrecher, Johann Joachim Corbts aus Große Mulosen, und Johann Ernst Brendahl aus Werben, sind ergriffen und zum Gefängnist zurückgeführt worben.

Wittenberge, ben 13. Mai 1829. Das Gericht zu Reuburg.

Dem Muhlenmeister Mohr zu Kienberg bei Nauen ift in ber Nacht vom 6. zum 7. b. M.

1) ein Pferd, Fuchs mit einer Bleffe, wels des auf ber linken Sufte ein unkennklis Gestätzeichen, fonft aber kein Abzeichen bat, und

2) ein grun angefrichener gewähnlicher Raleschwagen mit Banke und Scheere, wels der baran kenntlich ift, bag ba, wo ber Nagel vorue burchgeht, bie beiben Urme eingebrochen sind, bom hofe gestohlen worben, und ist ber Dieb, ber bereits eingezogenen Nachrichten zufolge, bamit über Spandow nach Berlin gegangen.

Die Wohlloblichen Polizeiobrigkeiten werben baber erfucht, auf gebachte Gegenstände genau vigiliren zu lassen, sie im Betretungsfall anzuhalten, und mir bann schleunigst hiervon Nachericht zu geben.

Nauen, ben 9. Mai 1829. Königl. Landrath. v. Hobe.

Mit Genehmigung ber Konigl. Hochlobis chen Regierung zu Potebam, wird zufunftig am Sonnabend jeder Woche in hiefiger Stadt, und zwar in der Markistraße, ein Wochenmarkt abgehalten werben.

Inbem wir foldes biermit zur bffentlichen Remtniß bringen, ersuchen wir bie resp. Probuzenten, mit ihren Naturalien ze. bie hiefigen Bochenmartte zu beziehen, und werben wir übrigens gern alles mögliche veranlaffen, was sowohl ben betreffenben Bertaufern, als auch ben Raufern in ber Sache nuglich werben kann.

Bei bem Umftanbe, baß Friefact über 2000 Einwohner hat, ift auch ein annehmlicher Baas renabfag fehr wohl zu gewärtigen.

Friefact, den 12. Mai 1829. Der Magiftrat.

Das ben Geschmistern Behrenb gehörige, zu Köritz belegene, Vol. I Mr. 97 bes Sypposthekenbuchs verzeichnete Einhüsnergut, welches laut Taxe bes Ockonomie-Kommissarius Stumpe vom 31. Marz 1824 auf 2564 Thir. 5 Sgr. gewürdigt worden, ist von uns Theilungshalber sub hasta gestellt, und sind die Bictungstermine auf

ben 15. Juni und 24. August b. J., jebesmal Bormittags 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgericht, ber lette aber, welcher peremter rift ift, auf ben

31. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Abrit anderaumt, zu welchem wir Kauflustige und Besithfähige hiermit mit dem Bemerken einladen, sich spatestens in dem letten Termine zu gestellen, und ihr Gebot abzugeben, dennachst aber zu gewärtisgen, daß, wenn sonst nicht rechtliche hindernisse eintreten, dem Meistbietenden der Juschlagertheilt, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Die: Taxe kann auf bem Bureau bes untersschriebenen Richters taglich eingeschen werben. Wusterhausen a. b. D., ben 25. Marz 1829. Königl. Erbpachtsgerichte zu Köris. Gericke.

Das bem Schlächter Mietan gehörige, im Hypothekenbuche Blatt 127 aufgeführte, und mit Inbegriff bes Werths ber Gebäube von 299 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., auf 754 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Kickergut zu Biesensthal, soll Schulbenhalber

am 20. Juni b. J., Bormittage 9 Uhr, in Reuftabt-Cheremalbe bffentlich veraußert werben, und werben Kauflusiige zu biesem Termine

blermit eingelaben.

Reuffabt = Eberswalbe, ben 1. April 1829. Ronigl. Preuf. Justijamt Biefenthal.

Das bem Hopfengartner Friedrich Schick gehörige, zu Riein=Derschow Nr. 20 belegene, in unferm Hoppothekenbuche Fol. 91 verzeichnete, zu 1050 Thir. gewürdigte Hopfengartnergut von 14 Morgen, soll in dem dazu auf

ben 18. Juli b. J., Wormittags 11 Uhr, an Neustabt a. b. Dosse auberaumten Bietungsstermin, im Wege ber nothwendigen Subhastation offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Tare bes Grundstude, gegen welche bis 4 Wochen vor bem Termine etwanige Erinnerungen zulässig sind, kann in unsferer Registratur täglich eingesehen werben.

Meuftabt a. b. D., ben 1. Mai 1829. Ronigl. Preuß. Justizamt.

Das bem hopfengariner Johann Friedrich Leber gehbrige, ju 800 Ihlr. gewurdigte, Rr. 20 ju Siegrothsbruch belegene, Fol. 91 uns ferd hoppothekenbuchs verzeichnete hopfengarts nergut von 14 Morgen, foll in bem auf

ben 18. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, bierfelbst anberaumten Bietungstermine Schulsbenhalber bffentlich an ben Meistbietenben ver-

tauft werben.

Die Tare ist in unserer Registratur täglich einzusehen, und etwanige Erinnerungen bages gen sind bis 4 Wochen vor dem Termine ans zumelben. Neustadt an der Dosse, den 8. Rönigl. Preuß. Justizamt.

Die bei Alt-Langerwisch, 1 Meile von Potserbam belegene Erbpachts Bockwindmahle nebkt Jubehor, soll im Wege einer freiwilligen Lizistation dem Meistbietenden verlauft werden. Hierzu habe ich im Auftrage des Herrn Besssters einen Termin auf den 13. Juni d. I., Bormittags 11 Uhr, zu Altskangerwisch in der Behausung des Hrn. Amtbraths Kahne angesetzt, zu welchem Käufer mit dem Bemersten eingeladen werden, daß die Mahle täglich in Augenschein genommen werden kann, und die Bedingungen im Termine befannt gemacht werden sollen. Potsdam, den 17. Mai 1829.

Der Justiskommissarius Tollin.

Bon ben Körnerschen Patrimonialgerichten zu Rangsborf bei Mittenwalbe soll, auf ben Antrag eines hypothekarischen Gläubigers, bie beim Dorfe belegene Windmuhle nebst Zubehbr, mit ber gerichtlichen Taxe von 1351 Thr. 18 Sgr., in termino ben 11. Juni b. J., Worsmittags um 10 Uhr, öffentlich meistbietend verztauft werden, welches Kauslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das zu Niedwerder bei Reu-Ruppin in ber Mark Brandenburg belegene, den Erben des Bauers Michel Joachim Fladrich eigenthums lich gehörige, nebst dem Super-Inventar auf 476 Thir. 26 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirte Bauergut nebst Zubehör, soll Schuldenwegen meistbietend verkauft werden.

Der Bietungstermin steht auf ben 16. Juni 1829., Bormittags um 8 Uhr, in ber Amtsgerichtsstube zu Alle-Ruppin an, und werden besitz und zahlungöfähige Kaufelustige aufgeforbert, in beniselben zu erscheinen, zu bieten, und nach Befinden ben Zuschlag zu gewärtigen.

Die Kaufbebingungen werben in bem Termine eröffnet, und kann die Tare jeden Sonns abend, Bormittag von 8 bis 12 Uhr, in der Registratur des Umte zu Alt = Ruppin eingesehen werden. Niedwerder, den 12. Mai 1829.

Die Blabrichschen Erben.

Unter vortheilhafter Bedingung soll ein, zwei Meilen von Wittstod und zwei Meilen von Reu-Ruppin gelegenes Gut von 1300 Morgen gen guten Roggen= und Gerstader, 300 Morgen

gen Seibe, meistentheils Birten, 150 Morgen Biefen, nebst ergiebigem Torfstid und guter Sildberei, aus freier hand vertauft werben.

Raufliebhaber tonnen bas Rabere in fransfirten Briefen unter ber Abbreffe: E. W. Reus Ruppin, erfahren.

3ch bin Willens, ben allhier vor bem Dobberginer Thore an ber Poffftraße nach Bilbnad und einige Ruthen von ber Chaussee von Berlin nach hamburg belegenen, vor 3 Jahren neu erbaueten Gasihof, bestehend aus einem zweis fibeligen Mohnhause, worin 3 Stuben und 1 Gaal befindlich, nebft hintergebauben, in melden fich Ctallraum fur 40 Pferbe befindet, and hofraum, Beranberungehalber, aus freier band zu vertaufen, wozu ich Raufliebhaber mit bem Bemerten einlade, baß bie Uebergabe biefes Gruntflude Michaelis b. J. gefcheben, und an Theil ber Raufgelber hypothekarisch fteben Perleberg, ben 7. Mai 1829. bleiben fann. Der Gaftwirth Lange.

Im Bege einer offentlichen Auftion beabe fichfigt Unterschriebener bei seinem Abzuge vom Grafich von Konigemartichen Gute Regebandt bei Reu-Ruppin,

1) 10 Stud Pferbe, (worunter 2 vierjährige und 2 breijahrige),

2) 13 Stud Ruhe, 3) 24 Stud Dafen,

4) 400 Stud Schafe von verebelter Race,

5) 20 Stud Schmeine, größtentheils & Jahr

6) mehrere Suhner und Enten,

7) verschiedenes Saus=, hof= und Aderges rath, ale: Wagen, Pfluge, haaten, Egs gen, 2 große Sechsellaben, eine große hechs selmaschine, eine Kornwaage u. s. w.,

8) einige Mobel, Gesindebetten, kupfernes Geschirr, als: Restel, Tepfe u. s. w., Rugholz, mehrere Biers und Branntweins gefäße, 4 große Maischgesaße zur Brens nerei und ein besgl. zur Brauerei gehörig, in bem am 25. Juni b. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Gute Negebandt anderaums ten Termine, aus freier hand an den Reists hietenden und gegen gleich baare Bezahlung in

Prenß. Kourant zu verlaufen, und werben etwanige Kausliebbaber dazu hierburch eingeladen. Negebandt, den 9. Mai 1829. Der Anstmann E. Wittstod.

Mit Allerhöchser Genehmigung Seiner Majesiat bes Königs ist mir von Ginem Hohen Ministerio des Junern, unterm 16. Februar d.
I. ein Patent auf das ausschließliche Necht zur Erbauung und Benutzung einer, durch Zeichsnung und Bischreidung darzestellten Maschine zur Anfertigung von messingenen Drathsedern für Halsbinden, ohne jedoch Andere, welche Febern der angegebenen Art durch andere Hülfeswittel anfertigen, zu beschränken, auf sechs nach einander folgende Jahre, für Berlin, die Reglerungsbezirke Potsbam, Frankfurt, Arnssberg, Dufselderf und Nachen gultig, ertheilt worden, welches ich hierdurch vorschriftsmäßig bekannt mache.

Berlin, den 10. Mai 1829. A. F. Herrmann jun., Nadlermeister, Kronenstraße Nr. 50.

Sine ganz neu erbaucte komplete RoßDehlmühle mit Schlägelzeug, Steinen, Stampfen, eifernen Walzen und kupferuer Roke, bie 1400 Ihlr. gekostet hat, soll wegen Beränderung des Besitzers zu 400 Ihlr. verkauft werden. Sie ist zu besichtigen auf dem Grundsstüde des Kausmanns Jacobs bei Charlottenburg, und nähere Nachricht bei ihm selbst in Berlin Krausenstraße Nr. 39 zu erhalten.

Denwischles aus ber Proving, die bas Putsmachen und alle dahin gehörige Arbeiten nach ber neuesten Methode grundlich und schnell ersternen wollen, sinden bazu in einer bedeutenden Madehandlung eine vortheilhafte Gelegenheit.

Die jungen Madden konnen Wohnung, Beköstigung nehst Zubehor, gegen angemessene Bergutigung erhalten. Den resp. Eltern wird bie Versicherung gegeben, daß die Tochter bet einer liebevollen Behandlung unter gehöriger Ausstätzt sieben, und daß in jeder Hinsicht für ihre Bildung und für die Erhaltung ihrer Sitten gesorgt wird. Das Nähere auf portofreie Briefe bei E. F. Schulke I. in Potsbaut.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Votsdam und der Stadt Berlin.

Stůc 22

Den 29. Mai 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 16. Mai 1829.

Das Königl. Ober Zenfurkollegium hat unterm 4. d. M. den außerhalb ber Staaten bes beutschen Bunbes erschienenen Schriften:

Mr. 81. Benfurfache. L 683.

Mai.

1) Ultime Lettere di Jacopo Ortis:

2) Jacopo Ortis leste Briefe (nebft Bugo Fascole's Rebe an Mapoleon 2c.);

3) beffen lette Briefe. Gin Debenftuct ber Leiben bes jungen Bertber ic.

bie Debitserlaubniß ertheilt.

In Gemägheit eines Erlaffes bes Berrn Ober Prafibenten von Baffemis vom 8. b. M. wird foldes hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsbam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 21. Mai 1829.

Bom 1. Juni b. 3. ab wird auf ber neu gebauten und bereits eroffneten Runftstraße zwischen Treuenbriegen und Juterbogt Das Chaussegeld nach bem Las Chausses elf vom 28. April v. I., vorerft für zwei Meilen in beiben Nichtungen, bei Kappan gelb Erbes erhoben werben.

> Ronigliche Regierung. Abthellung für die Bermaltung ber indiretten Steuern.

Mr. 82. bung zwie ichen Treus enbrießen und Huter= bogt. IV. 582.

Mai.

gen Seibe, meistentheils Birten, 150 Morgen Biefen, nebst ergiebigem Torfstich und guter Fischerei, aus freier hand vertauft werden.

. Raufliebhaber tonnen bas Nahere in franstren Briefen unter ber Abbreffe: E. W. Reus Ruppin, erfahren.

Ach bin Willens, den allhier vor dem Dobs berginer Thore an ber Poststraße nach Wildnack und einige Ruthen von ber Chaussee von Berlin nach Saniburg belegenen, vor 3 Jahren neu erbaueten Gafthof, bestehend aus einem zweis ftodigen Mohnhause, worin 3 Stuben und 1 Saal befindlich, nebft hintergebauben, in melden fich Ctallraum fur 40 Pferbe befindet, . und hofraum, Beranderungehalber, aus freier Sand zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber mit bem Bemerten einlabe, baß bie Uebergabe biefes Grundflude Michaelis b. J. gefcheben, und an Theil der Kaufgelder hppothekarisch stehen bleiben fann. Perleberg, den 7. Mai 1829. Der Gaftwirth Lange.

Im Wege einer offentlichen Auftion beabfichtigt Unterschriebener bei seinem Abzuge vom Grafiich von Konigsmartschen Gute Negebandt bei Reu=Ruppin,

1) 10 Stud Pferbe, (worunter 2 vierjährige und 2 breijahrige),

2) 13 Stud Ruhe,

3) 24 Ctud Dafen,

4) 400 Stud Schmeine, größtentheils & Jahr

. alt, 6) mehrere Huhner und Enteu,

7) verschiebenes Saus =, Sof = und Aderges rath, ale: Magen, Pfluge, Saaten, Egs gen, 2 große Sechsellaben, eine große Sechs selmaschine, eine Kornwaage u. f. w.,

8) einige Mobel, Gefindebetten, kupfernes Gefchirr, als: Reffel, Tepfe u. f. w., Rugholz, mehrere Bier- und Branntweinsgefäße, 4 große Maischgefäße zur Brennerci und ein besgl. zur Brauerei gehörig, in dem am 25. Juni d. J., Vormittags
8 Uhr, auf dem Gute Negebandt anderaumsten Termine, aus freier hand an den Meiststetenden und gegen gleich baare Bezahlung in

Prens. Kourant zu verkaufen, und werben etwas nige Kaufliebhaber bazu hierburch eingelaben.
Negebandt, ben 9. Mai 1829.

Der Antmann & Wittstod.

Mit Allerhöchfter Genehmigung Seiner Majestät bes Königs ist mir von Sinem Hoben Ministerio des Innern, unterm 16. Kebruar d.
I. ein Patent auf bas ausschließliche Recht zur Sebauung und Benutzung einer, durch Zeichnung und Beschreidung dargestellten Maschine zur Anfertigung von messingenen Drathsedern für Halsbinden, ohne jedoch Andere, welche Kebern der angegebenen Art durch andere Hülfewittel ansertigen, zu beschränken, auf sechs nach einander solgende Jahre, für Berlin, die Regierungsbezirke Potsdam, Frankfurt, Arnssberg, Dufseldorf und Aachen gültig, ertheilt worden, welches ich hierdurch vorschriftsmäßig bekannt mache.

Berlin, den 10. Mai 1829. A. F. Herrmann jun., Nablermeister, Kronenstraße Nr. 50.

Eine ganz neu erbauete komplete RoßDehlmühle mit Schlägelzeug, Steinen, Stampfen, eisernen Walzen und kupferner Röfic, bie 1400 Ihr. gekostet hat, soll wegen Beranderung bes Besitzers zu 400 Ihr. verkauft werden. Sie ist zu besichtigen auf dem Grundsstüde des Kaufmanns Jacobs bei Charlottemburg, und nahere Nachricht bei ihm selbst in Berlin Krausenstraße Nr. 39 zu erhalten.

Denwischles aus ber Provinz, die bas Putsmachen und alle dahin gehörige Arbeiten nach ber neuesten Methode grundlich und schnell ersternen wollen, sinden bazu in einer bedeutenden Madehandlung eine vortheilhafte Gelegenheit.

Die jungen Matchen tonnen Bohnung, Bekbstigung nebst Zubehor, gegen angemessene Bergutigung erhalten. Den resp. Eltern wird bie Bersicherung gegeben, baß die Tochter bei einer liebevollen Behanblung unter gehöriger Aufsicht stehen, und daß in jeder hinsicht für ihre Bildung und für die Erhaltung ihrer Sitten gesorgt wird. Das Nähere auf portofreie Briefe bei E. F. Schulge I. in Potsbaut.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

1829. De n 29. Ma i

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 16. Mai 1829.

Das Konigl. Ober Zenfurfollegium bat unterm 4. b. M. ben außerhalb ber Staaten bes beutschen Bunbes erschienenen Schriften:

Mt. 81. Benfurfache. L 683.

1) Ultime Lettere di Jacopo Ortis:

Mai.

2) Jacopo Ortis leste Briefe (nebft Sugo Fascole's Rebe an Napoleon 2c.); 3) beffen lette Briefe. Ein Debenftuct ber Leiben bes jungen Bertber ic.

bie Debitserlaubniß ertheilt.

In Bemagheit eines Erlaffes bes Berrn Dber Prafibenten von Baffemis vom 8. b. M. wird foldes bierburch zur offentlichen Renntnig gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotsbam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 21. Mai 1829.

Wom 1. Juni b. J. ab wird auf ber neu gebauten und bereits eroffneten Runftftraße zwischen Treuenbriegen und Juterbogt Das Chaussegelb nach bem Las Chausses rif vom 28. Upril v. I., vorerst für zwei Meilen in beiben Richtungen, bei Kappan gelb : Erbe: erhoben werden.

enbrießen und Hiter=

Ronigliche Regierung. Abthellung für die Verwaltung der indirekten Steuern.

bogt. IV. 582. Mai.

Der Premier Lieutenant a. D. Abolph Rraffer von Schwatzenfelbe ift als Polizei, Marktmeifter in Berlin angestellt worden.

Der Kandidat der Chirurgle George Friedrich Pfeiffer ist als ausübender Wundarzt erster Klasse, der Kandidat der Chirurgle Johann Bernhard Stahr als ausübender Wundarzt zweiter Klasse und als praktischer Geburtshelfer, und der Kandidat der Chirurgle Friedrich August Cors als ausübender Wundarzt zweiter Klasse in den Koniglichen Landen approbirt und vereidigt worden.

Der Hauptmann a. D. von Bullessen ift als berittener Grenzaufseher, und ber Unteroffizier Rrebs vom 24ften Infanterie-Regiment zum Grenzaufseher im Bezirk bes Haupt-Zollamts Gransee angestellt worden.

Vermischte Machtichten.

Behufs ber Ausführung bes nothwendigen Neubaues der Brucke im Savels haufer Damm wird die Paffage über blefe Brucke vom 1. bis 8. Juli d. g. ges sperrt werden, und muß während dieser Zeit das Juhrwerk von Berlin und Spans dau nach Oranienburg den Weg über Lehnig nehmen.

Potsbam, ben 17. Mai 1829.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Eine nothwendige Reparatur der Fischergrabenbrude bei Oranienburg macht die Sperre dieser Brude in den Tagen vom 8. bis 12. Juli d. J. erforderlich, und muß während dieser Zeit die Paffage von Oranienburg nach Zehdenick über Frier dentfal Statt finden. Potsbam, den 17. Mai 1829.

Ronigi. Regierung. Abeheilung bes Innern.

(hierbei ein Ertrablatt.)

- bie Stempel gelofet worben, und an welchem Tage felbige von biefer Beborbe vorschriftsmäßig überschrieben zu ben Aften gebracht worben, beigefügt werden.
 - 4) Da burch bie Allerhöchste Kabinetsordre vom 16. Mai v. 3. im 12ten Stud ber Gesetsfammlung, die Stempelsteuer für Sheschungsftrafen ober Absind bungen ganglich wegfällt, so bedarf es weder in den Tabellen, noch in den Einsfendungsberichten einer desfallsigen Erwähnung bieser Steuerfälle wegen, mehr.
 - 5) In Erbschaftsfällen, wo unehelichen Kindern von Selten des Vaters Legate 2c. bestimmt werden, kommt es darauf an, ob sie als gesesslich anerkannt, Allg. Landrecht Lit. 2 Leil II § 597 und § 601, ober per Rescriptum legktimirt worden sind;'in diesem Falle haben dergleichen Kinder von dem Vermachtnis des Erblassers 2 Prozent zu entrichten, sinden aber diese Vorbestimmungen nicht Statt, so sind 4 Prozent Steuer zu berichtigen.
 - 6) Sind die Erbschafts, Stempelgefälle nur nach ben einzelnen Erbportionen zu berechnen, und auch die Theilnehmer namentlich in den Tabellen zu verzeich, nen. Endlich
 - 7) wird die Einfendung der Tabellen ic. des III. Tertials 1828 mit Ausgang Juni d. J. erwartet, und follten einige Serichtsverwaltungen mit Tabellen aus früsterer Zeit sich im Rückftande befinden, so sind diese sofort einzureichen, weil Anfangs Juli d. J. gegen die Restanten unnachsichtlich unter Kostenansas mit Strafeinziehungen verfahren werden wird.

Berlin, ben 7. Mai 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Derfonalchronit.

Die Kandidaten der Nechte Abolph Sduard Boprdt, Karl Wilhelm Heinrich George Horn, Rubolph Albert Alexander von Langen, Karl Friedrich Benjamin Lowenberg, Sustav August Noah und Karl Heinrich Schlötke sind als-Ausscultatoren bei dem Stadtgericht in Berlin angestellt und verpflichtet worden.

Der bisherige Dekonomie Rommissions Gehulfe Ebmund Stuard Rarl zu Belsig, ist zum Dekonomie Rommissarius im Bezirk ber Konigl. General Kommission für die Kurmark Brandenburg, mit Unweisung seines Wohnorts in Belzig, ers nannt worden.

Der zeitherige erste Kollaborator am Gymnosio zu Prenzlau, Dr. Meinide ist in bas Subrektorat, ber zweite Kollaborator Dr. Straft in die erste Kollaboratorstelle, der Hulfslehrer Korner in die zweite Kollaboratorstelle, und der Schulsamts. Kandidat Dr. Friese in die Stelle des Hulfslehrers bei bieser gelehrten Schule eingeruckt.

Der Premler Lieutenant a. D. Abolph Kraffer von Schwatzenfelbe ift als Polizei Marktmeifter in Berlin angestellt worden.

Der Kanblbat ber Chirurgle George Friedrich Pfeiffer ist als ausübender Wundarzt erster Klasse, der Kandidat der Chirurgle Johann Bernhard Stahr als ausübender Wundarzt zweiter Klasse und als praktischer Geburtshelfer, und der Kandidat der Chirurgle Friedrich August Cors als ausübender Wundarzt zweiter Klasse in den Koniglichen Landen approbirt und vereidigt worden.

Der Hauptmann a. D. von Bullessen ift als berittener Grenzaufseber, und ber Unteroffizier Krebs vom 24sten Infanterie-Regiment zum Grenzaufseher im Bezirk bes Haupt-Zollamts Gransee angestellt worden.

Vermischte Wachrichten.

Behufs ber Ausführung des nothwendigen Neubaues der Brucke im Savels hauser Damm wird die Passage über diese Brucke vom 1. bis 8. Juli d. R. gessperre werden, und muß mahrend dieser Zeit das Juhrwerk von Berlin und Spans dan nach Oranienburg den Weg über Lehnig nehmen.

Potebam, ben 17. Mai 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Junern.

Eine nothwendige Reparatur der Fischergrabenbrucke bei Oranienburg macht die Sperre dieser Brucke in den Tagen vom 8. bis 12. Juli d. 3. erforderlich, und muß während dieser Zeit die Passage von Oranienburg nach Zehdenick über Friesdenhall Statt finden. Potsbam, den 17. Mai 1829.

Ronigi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(hierbei ein Extrablatt.)

MU

22sten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

In Folge hoherer Anordnung foll bas bisherige Oberforfter-Etabliffement im Dorfe Schmars
gendorf, Amts Chorin, nahe bei Angermunde,
kauflich ober erbpachtsweise veräußert werden,
und ift bazu ein Termin auf

ben 5. Juni b. J., Freitag Bormittage 11 Uhr, im Etabliffement felbft anberaumt.

Daffelbe besteht aus einem wohleingeriche teten, maffiven Bohn- und bergleichen Nebenbaufe, nebft Garten und ben mehr ale binreis denben, gut erhaltenen Wirthschaftsgebauben, und 3 Morgen 22 Muthen Weigland, 93 M. 36 m. Gerfiland erfter Rlaffe, 71 M. 67 m. ftartem, 64 M. 174 M. schwachem hafer-lande und 31 M. 73 MR. Wiesen, welche, mit Ausnahme von 67 M. 71 MR. eben abgebolgfes Land, in gutem, urbaren Buftande find, hat Kelbe und Waldweibe und Rischerei, und ift, außer ber jett aufgelegten Grundfteuer, frei von Abgaben und Laften. Die Berauferunges Bedingungen, Ertragsanichlag und Gebaubetare find bei bem unterzeichneten Kommiffarius tage lich einzusehen, auch gegen Kopialien abschrifts lich zu erhalten. Der jetige Pachter, herr Detonom Sepbaad, wird bie Pertinenzien bes Etabliffemente brtlich anzeigen, und bie nothige Mustunft geben.

Unbefannte Bietungeluftige haben gur Sie derung ihrer Gebote im Termine baar ober in Dokumenten Giutausend Thaler zu beponiren.

Neuftadt=Eberswalde, ben 11. Mai 1829. Im Auftrage ber Königl. Argierung zu Potsbam. Der Forstmeister Bartitow.

Der am 29. Dezember v. J. aus bem hice figen Gefängniß entwichene ehemalige Conducteur Weiß mann ift in Berlin wieder ergriffen und hier abgeliefert worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

· Euffrin, den 18. Mai 1829.

Ronigl. Preus. Land = und Stabtgericht.

Die burch umseren Steckbrief vom 3. Marz b. J. (Extrablatt zum 11ten Stack bes biese jährigen Amtsblatts, Pag. 62 und 63) wegen Diebstahls bei bem hiesigen Kaufmann Borscharbt jun. verfolgten 6 Juden, sind in ihren Wohnungen zu Betsche und Neubruck im Großscherzogthum Posen arretirt, und ist solchergestalt jener Steckbrief erlediget worden.

Friefact, ben 15. Mai 1829.

Der Magistrat.

Der Zimmergeselle Friedrich Christian Figener hat angeblich seinen zulett von der Insspektion ber Iwangsarbeits Unstalt zu Große Salze am 27. Februar d. J. nach Alt-Landsberg visirten Paß, auf dem Wege von Große Salze dierher verloren. Wir machen dies zur Vermeidung des Migbrauchs hierdurch mit dem Bemerken bekannt, daß der Figner, nach ersfolgter Feststellung seiner Identität, am 3. d. M. mittelft Reiserdute nach Strausberg entlassen ist.

Branbenburg, ben 5. Mai 1829.

Der Magiffrat.

Das zu Niedwerder im Ruppinschen Kreise ber Mark Brandenburg belegene, ben Erben bes Bauers Michel Joachim Flabrich eigene thumlich zugehörige, nebst dem Super-Indentacio auf 476 Thir. 26 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut nebst Zubehör, soll Schulz benhalber in termino

ben 16. Juni b. J., Wormittags 9 Uhe, im hiefigen Gerichtslotale meistbietend vertauft werden, wozu wir Bestes und Kauslussige einsladen, und ber Weistbietende nach Besinden den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann beim Justizassessor Sichler, auch an der Gerichtsstätte selbst täglich eingesehen, und sole len die Bedingungen im Termine erbsinet wers den. Alt=Ruppin, den 29. April 1829.

Ronigl. Preug. Juftigamt.

Perzeichniß ber im Monat April 1829 im Berliner Polizeibezirk ergriffenen. u

| Rum. | Stand und Ramen. | Geburteort. | Mitera | Größe
F. 3. | | Haare. | Stirn. | Muge
braun | |
|------|--|----------------|--------|----------------|----|--------------------|---------|---------------|--|
| 1 | Johann George Babbe, Arbeits: | Munchhausen | 30 | 5 | 7 | blond | frei | blond | |
| 2 | | Stettin | 30 | 5 | 5 | braun | breit | braun | |
| 3 | Friederife Sedert, Magb | Wriegen | 22 | 5 | - | besgl. | rund | fchma | |
| 4 | Johanne Louife Lafit, Magb | Berlinden | 25 | 4 | .3 | fd;warz | bebedt | braun | |
| 5 | Johann Friedrich Sternberg, | Telton | .8 | - | - | bunfel=
blond | hoch | blags
blon | |
| 6 | Joh. Rarl Chriftian Schmohl, | Charlottenburg | 37 | 5 | 6 | rothlich=
braun | frei | belle bran | |
| 7 | Karoline Bilhelmine Kohler,
Mago | Rheinsberg | 23 | 4 | 9 | bunfel=
blonb | rund | blont | |
| 8 | Louife Abelt, geb. Gereborf, | Trebus | 37 | 4 | 10 | braun | niebrig | braun | |
| 9 | Rathan Beber, Lehrling | Glogau | 19 | 4 | 10 | hell=
braun | gewölbt | beegl. | |
| 10 | Friedrich Stach, auch Muller
genannt, Ruabe | Potsbam | 10 | 3 | - | glatt | - | - | |
| 11 | Bilbelmine Juliane Gabel,
Dienstmagb | Savelberg | 25 | 5 | 3 | hells
braun | rund | hell=
blon | |

Allgemeine Schulvorschriften, nach streng gepruften und praftisch bewährten Grundsäten, in ludenloser Reihenfolge von ben leichtesten bis zu ben schwersten Uebungen nethobisch geordnet, geschrieben und herausges geben von J. E. hennig u. D. hornung,

Edulvorftehern in Berlin.

Von biesen Vorschriften sind bis jeht vier Hefte, 2 für deutsche und 2 für englische Schrift erschienen. Das erste deutsche Heft enthält auf 68, das erste englische auf 64 Vorschriften eis nen vollständigen Elementartursus der Kalligrasphie. In dem zweiten deutschen und eben so in dem zweiten englischen Hefte sind enthalten 3 mal 24 eins, zweis und dreizeilige Vorsschriften und ein Kunstblatt. — Durch praktischen, allgemein faßlichen Inhalt, durch Richstigkelt und Gefälligkeit der Buchstabenformen, Tgrößtentheils nach Heinrigs) durch den korsretten Stich des ausgezeichneten Kupferstechers Kliewer, so wie auch besonders durch Wohlsfeil heit empfehlen sich diese Vorschriften zur allgemeinen Einsahrung. Es kostet nämlich:

bas erfte beutsche Heft $12\frac{1}{2}$ Egr.,

s zweite = 20 =

erfte englische = 15 =

z zweite = 20 =

Bei bem Antauf von brei Eremplaren bietet fich ber Unterzeichnete, jum Besten am Schultaffen überdies noch ein viertes Ere plar gratis zuzugeben, wenn man sich post mit ber Zahlung an ihn wendet.

Der Schulvorsicher D. Sornung, Lindenstrage Rr. 67 in Berlin.

Die gur Kontursmaffe bes hierfelbft am 2 November 1828 verstorbenen Beiggerberme ftere Johann Friedrich Wietschel geborigen, und bei ber Stadt belegenen Grundfinde, al

- 1) bas Wohnhaus nebst hintergebauben u Garten, tarirt 1550 Thir. 11 Sgr. 2 \$
- 2) ber Garten vor bem Berlinerthore an i hohen Brude, tagirt 100 Ih
- 3) ber Ader in ber Pechlade 355 Abl
- 4) die Wiesen daselbst 375 Abl

mach ihren refp. Bahn- und Geburteorte und über bie Grenze beforberten Dagabonden.

| Mugen. | Rase. | Mund. | Kinn. | Bart. | Geficht. | Statur. | Ort der Bestimmung. |
|----------------|-----------|-----------------------|--------------|-------------------|-----------|------------------|------------------------|
| blaugrau | groß | gewbhnL | oval | blond | rund | unterfent | Dobrilugi. |
| blam | beegl. | besgl | breit, ges | : | , loco | | Stettife. |
| gran | Spice | mittel, et. | | . — | pesgi. | ffart
mittler | Wriegen an ber Dber. |
| | flein | was breit
gewähnl. | | _ | runb | Acin | Berlinchen. |
| braun
blond | beegl. | flein | ipi g | · — | beegl | beegi. | Teltow. |
| blau | (pit | aufge= | rund | ் மு மக்ஷ் | oval | start | Strausberg. |
| desgl. | besgl. | morfen
gewöhnl. | (pig | | rund, ; | unterfett | Reuftadt's Ebersmalde. |
| grau | flein | breit | gewöhnl | _ | oval | beegl. | Strausberg. |
| | bid . | gewöhnl. | rund | _ | besgl. | ståmmig | Glogau. |
| groß
groß | gerodhni. | desgl. | beegl. | | langlich" | flein | Potsbam. |
| | groß | Hein | beegl. | - | opal | (c) lant | Hambur. |

5) ber Uder an ber Zoffenschen

100 Thir., Heibe, taxirt 375 Thir., 6) die Apothekerwiese

follen subhaftirt werben. hierzu fteben die Bie-

tungstermine auf

ben 21. Juli, 23. September und

21. November b. 3., jedesmal Vormittags 9 Uhr hier an, move der lette peremtorisch ift. Es werden befie und gablungefabige Raufliebhaber aufgeforert, fich zu melben und ihr Gebot abzugeben und wird nach Berlauf bes peremtorischen Immins auf die alsbann noch eingehenden Gwone nicht geachtet werben.

30ffen, den 13. Mai 1829. Ronigliches Stadtgericht.

Die Erben bes verftortuen Forftmeifters Betche find gefonnen, be ihnen jugeborige, In ber Stadt Joffen fer angenehm belegene Grundfildt, aus freier Jand ju vertaufen.

Daffelbe besteht: 1) aus einem manben, in bollfommen que

tem Buftande, fich befindenden Bohnhaufe von 60 Auf Longe und 34 Fuß Tiefe, worin, 7 große Stuben, 3 Rammern, 2 Ruchen, I Gartenkube und 3 Reller;

2) einem einstbeliger, in Sachwert erbaueten Wirthschaftsgeblube von 144 Jus Lange und 28 guß Diefe, worin eine gewolbte Bafchibde, 1 Gefindeftube, 2 Rammern, 3 Pferbe- und Rubstalle, 2 Futtertammern, 3 Feberviehftalle, großer Holzstall, 2Bagenremise und mehrere andere Bequemliche

3) einem bicht ane Bobnhause belegenen Gar-. ten oos 5 Morgen 165 Muthen, morin .450 Stud Dbftbaume und 335 Beinftode von den Weiften Gorten, eine Baumschule non etwa 4500 Stammen, größtentheils acht, und eine, im gegenwartigen Jahre nutbar geworbene Spargelanlage von 36 School fich befinden;

4) zwei Biefen, zusammen 10 Morgen 135 DRuthen, größtentheile zweimabig, nabe bei ber Stadt, welche einen Durchichnittes

ben murbe, burch facktundige Mannet kafer gu ben hochften Preifen ber englischen und beute schen Markte beschafft wied. Liberale Borschaffe werden gleich bei Empfang ber Wolle, gegen Binsenvergutung von 5 Prozent per-Anno, gesteistet, und es wird auch dafür Sorge getragen werden, daß diese, soviel als thunlich ist, nicht allein erst in Hamburg, sondern auch schon in den für die Produzenten am nächsten gelegenen Hauptstädten gehoben werden konnen.

Menn man bem Gange bes Mollgeschafts mit Aufmerksamkein folgt, so zeigt es fich, daß bei ber Urt, wie es gegenmartig betrieben wird, bie Produzenten febr in Nachtheil geftellt find. Der bei weitem betrachtlichste Umfat findet auf ben feit mehreren Jahren eingeführten Bollmartten Statt; da solche aber gleich nach der Schur rafch auf einander folgen, fo tonnen bie Raufer nur wenige berfelben bereifen. Da ihre Dauer fich nur auf wenige Tage erftreckt, muffen bie Produzenten oft Schlichte Gebote annehmen, um nicht ber Ungewißheit ausgesetzt zu fein, ob fie fpater, ohne auswartige Bertaufsplate gu befuchen, wieber Abnehmer finden. Die Einsendung ber auf ben Markten unverkauft gebliebenen Wollen nach ben haupte und Provingstädten ber Lander, in benen fie erzeugt murben, hat bem beabsichtigten 3wede ebenfalls nicht entsprochen, indem bie Woll-Lager baburch vereinzelt und über ganz Deutschland vertheilt wurden, mithin fich nirgends ein vollständiges Gange fand, mo ber Fabritant bie verschiebenen Gattungen Bolle zusammen antreffen und biejenigen auswählen konnte, beren er für seine Fabrikation bedurfte.

Das allgemeine Wollmagazin soll nun für bie Exportation eine umfassenbe Niederlage bes Deutschen Wollhandels begründen; die ferners hin nicht mehr auf wenige Wochen beschränkte, sondern über das ganze Jahr ertheilte Konkurzrenz der Produzenten und Konsumenten, wird sehr bald ein richtiges und dauerhastes Verschältniß der Preise fesiskellen, und die bisher beiden Theilen so verderblich gewesenen Schwanzungen in denselben verhindern. Es ist für alle im Wollhandel Betheiligte vom höchsten Interesse, den Hauptverkehr eines so wichtigen Produkts, von dem aus Deutschland jährlich mehr

als Insanzig Millibren Afunde allein über hams burg nach England ausgeführt werben, nach bemienigen Dite verlegt zu: sehen, vor ibte ginsfligste Lage zum Absage, die raschte Kommusnklation mit den Bezugs-Ländern und einen des beutenden Geldumsatz darbietet, und daß hamsburg vermöge seines ausgebreiteten Welthansbels, seiner Bank, seiner geographischen Lage, der in den letzten Jahren zwischen dieser Stadt und mehreren hafen Englands und hollands errichteten. Dampsschiffahrt und der daburch herbeigeführten schnellen Berblindung mit diesen Ländern, allen solchen Ansprüchen im höchsten Grade Genüge leistet, dem kaun wohl nicht füglich widersprochen werden.

Da min icon im vergangenen Jahre ans febnliche Quantitaten Bolle ins allgemeine Wollmagazin ber Zentralkaffe gellefert, und tics felbe faft ohne Ausnahme gur befonbern 3n= friedenheit ber Ginfender realifirt murten, welche febr haufig 10 bis 15 Prozent, ja einige felbst 30 & mehr im reinen Ertrage erhalten haben, als ihnen auf ben Wollmartten ober auf ben Produktioneplagen geboten mar, melde glude lichen Resultate burch bie tein kunfmannische Behandlung ber Cache herbeigeführt murben, fo fteht auch gewiß bie Erwartung gerechtfer= tigt ba, baß bie in bie Augen leuchtenben Bortheile bes Institute alle entgegentretenben binberniffe, erzeugt burch Vorurtheile, Mangel an Sachkenntniß, Furcht vor Neuerungen und hauptfachlich burch bas Entgegenwirken aller Derjenigen, welche fich in ben berbeigeführten Beranderungen im bieherigen Geschaftegange benachtheiligt finden, fehr balb hinwegraumen werden, und bas allgemeine Wollmagazin in fehr wenigen Jahren allgemein benutt, im vollen fraftigen Wirken baftebn werbe.

Rabere Auskunft ertheilen in Samburg Herr H. D. Schabtler, ber geschäftssührende Agent ber Zentralkasse, und Herr E. F. W. Wagner, welchet die Leitung bes Berkaufs und ber Sore tirung besorgt. Letztgenannter wird auch in diesem Jahre auf ben Wollmarkten in Berlin und Breslau personlich anwesend sein, um jede gewünschte Auskunft zu geben, und die Borsichusse, wenn sie verlangt werden, nachzuweisen.

Dad Rougl., Sochpreißl. Ministerium bes Jamern bat aus

auf ein, für neu und eigentofimlich auer-:... fannted Berfahren, mollene Garne von ben barinnen befindlichen gettigkeiten gu reinis gen, fo wie auf ein, ebenfalls fur neu - - und eigenthumlich anerkauntes Berfahren, Luche, welche auf die gewöhnliche Urt gewebt und gereiniget find, por der ABaite mit einer Caure ju behandeln,

ein Patent auf acht nacheinanberfolgenbe Jahre und fir ben gangen Umfang bes Preufischen Staates gultig, bochgeneigteft bewilliget. Die bierauf Bezug habenben Zeichnungen und Befebreibungen find ben Romigl. Minifierial=Atten beigelegt worden. Der Worschrift bes Publis

fandums bom 14. Oftober 1815 gemaß, bringen wir bies jur bffentlichen Reuntnig, und bemerken nachträglich, daß wir die Unwendung ber patentirten Berfahren zu eigenem Gebrauch bemiten merben.

Berlin, ben 16. Dai 1829.

Ch. Janues und John Coderill.

In Berlin bei F. A. Derbig ift erschienen: Banbbuch fur Gutebefiger und Dorfs fculgen, enthaltenb cine Sammlung bon Gefegen, Berordmungen, gerichtlichen Borfchriften und einzelner offentlich noch nicht befannt= gewordener rechtstraftiger Erkenntniffe, mit befonderer Berucffichtigung auf die gutsherrlichen Berhaltniffe in der Proving Brandenburg, porauglich ben Gerichtestand überhaupt, Die Polis geis, Rirdens, Schill-, Armens, Jagde, Forfts, Einquartirunges, Truppenverpflegunges, Bors fpann= und Stempel=Ungelegenheiten, fo wie bie Ausubung bes Polizei = Strafrechts betreffend. Bon einem Rittergutebefiger bearbeitet. Preis 183 Egr. (Ju Potsbam bei Horvath au befommen.)

Mugemeines Woumagazin

ber Zentraltaffe in hamburg, im Jahre 1829. Die Zentralkasse wurde 1821 als offentlis liches Inftitut errichtet, um burch Borichuffe auf Baaren und Effetten zur Erleichterung bes Sandels beizutragen. Gie fteht unter ber Lei: tung von fiche burch die Actionisten aus ihrer Mitte gemählten taufmannischen Direktoren und

Statuten ift sie ermachtigt, biefe Borfchuffe bis jum Belaufe von zwei Drittbeilen bes taxirten Werthes ber beponirten Gegenstanbe ju leiften.

Damit jeberzeit bas richtige Berhaltnis zwiichen ben von ben Anleihern zu verlangenben Borfchuffen und ben Mitteln, fie zu leiften, feftgestellt werbe, ift die Zentraltaffe befugt, für unlimitirte Summen, soweit der Bedarf fich erstredt, auf bem Plage Bechfel und Dbligationen in Birtulation ju fegen, welche badurch im bochften Grabe fichergeftellt finb, bag außer ben fpegiell bafur haftenben Waaren, ber bis auf eine Million Mart Banto angewachfene Actienfonde und ein fleigenber Refervefonbe, zu deffen Bergrößerung jahrlich ein Theil bes Gewinnes bei Ceite gelegt wirb, biefe Berpflichtungen garantiren. (Ueber ben Stand bes Actienfonds za fiche bie in ben Samburger Zatungen vom 26. und 27. Januar b. 3. enthaltene vorjährige Abrechnung ber Direttion der Zentralfaffe.)

Die Tendenz und Die gesetzliche Berfaffung Diefes Infii:utes, Die Colibitat und ber anerfannte Rugen beffelben, imgleichen bie Urt und Beije, wie beffin Geschafte betrieben werben, haben bemfelben bas unbedingte Zutrauen ber biefigen Borfe gesichert, und ber überaus ginds liche Erfolg hat beffen 3weckmaßigkeit zur Erleichterung bes Sandels genügeud bewährt, fo bag ber im ersten Jahre schon eine halbe Mislion Mart Banto betragende Umfat, fich mit jedem Jahre fo fehr vergrößerte, baf folcher im vergangenen Jahre bie Summe von Befin

Millionen erreichte.

Stets barauf bebacht, bie ber Zentrallaffe au Gebote ftebenden Mittel immer mehr und mehr zur Wohlfahrt bes hanbels zu verwenben, glaubte beren Direftion burch Errichtung eines allgemeinen Wollmagazins in hamburg, in welchem fie biefem fur Deutschland fo wichtigen Sambelezweige einen Stapelplat barbot, wesentlich für biesen Zweck zu wirken. Unter ben billigften Bedingungen kann ber Probigent feine Wollen daseltst gleich nach ber Schur, ober auch, nachdem er guvor die respettiven 2Bollmartte fcon verfucht batte, in hellen geraumis gen Mazaginen nieberlegen, und barf die Uebers zeugung begen, bag ber Bertauf, nach borbers gegangener Gortirung, wenn biefe jur Erreis eines geschäfteführenden Agenten. Durch ihre dung eines beffern Preifes fur nothig befuns ben wurde, burch sachkundige Manner sicher zu den höchsten Preisen der englischen auch deutsschen Markte beschaft wird. Liberale Borschafte werden gleich bei Empfang der Wolle, gegen Linsenvergutung von 5 Prozent per Anno, gesteistet, und es wird auch dafür Sorge getragen werden, daß diese, soviel als thunlich ist, nicht allein erst in Hamburg, sondern auch schon in den für die Produzenten am nächsten gelegenen Hauptstädten gehoben werden konnen.

Wenn man bem Gange bes Bollgeschafts mit Aufmerksamkeit folgt, fo zeigt es fich, daß bei ber Urt, wie es gegenmartig betrieben wird, bie Produzenten fehr in Rachtheil geftellt find. Der bei weitem beträchtlichste Umfat findet auf ben feit mehreren Jahren eingeführten Wollmartten Statt; ba folche aber gleich nach ber Schur raich auf einander folgen, fo tonnen bie Raufer nur wenige berfeiben bereifen. Da ihre Dauer fich nur auf wenige Tage erftreckt, muffen bie Produzenten oft Schlichte Gebote annehmen, um nicht ber Ungewißheit ausgeset ju fein, ob fie fpater, ohne auswartige Bertaufsplate gu befuchen, wieber Abnehmer finden. Einsendung ber auf ben Martten unvertauft gebliebenen Wollen nach ben haupte und Provingstädten ber Lander, in benen fie erzeugt wurben, hat bem beabsichtigten 3mede ebenfalls nicht entsprochen, indem Die Woll-Lager baburch vereinzelt und über gang Deutschland vertheilt wurden, mithin fich nirgenbe ein vollstandiges Sange fand, mo ber Sabritant bie verschiebenen Gattungen Bolle gufammen antreffen und biejenigen auswählen konnte, beren er für seine Kabritation bedurfte.

Das allgemeine Wollmagazin soll nun für bie Exportation eine umfassende Niederlage bes Deutschen Wollhandels begründen; die ferners bin nicht mehr auf wenige Wochen beschränkte, sondern über das ganze Jahr ertheilte Konkurzrenz der Produzenten und Konsumenten, wird sehr bald ein richtiges und dauerhaftes Verschlänis der Preise fesistellen, und die bisher beiden Theilen so verderblich gewesenen Schwanzungen in denselben verhindern. Es ist für alle im Wollhandel Betheiligte vom höchsten Interesse, den Hauptverkehr eines so wichtigen Proputts, von dem aus Deutschland jährlich mehr

als Iwanzig Millidmen Affunde allein über hams burg nach England ausgeführt werden, nach denjenigen Dete verlegt zu sehen, der ide guns fligste Lage zum Absaye, die raschese Kommus nikation mit den Bezugseländern und einen des deutenden Geldumsatz darbietet, und daß hams durg vermöge seines ausgebreiteten Welthaus dels, seiner Bank, seiner zeographischen Lage, der in den letzten Jahren zwischen bleser Stadt und mehreren Saken Englands und Hollarids errichteten Dampsschiffahrt und der daburch herbeigeführten schnellen Berbindung mit diesen Ländern, allen solchen Ansprüchen im höchsten Grade Genüge leistet, dem kaun wohl nicht füglich widersprochen werden.

* Da mun schon im vergangenen Jahre anfebnliche Quantitaten Bolle ins allgemeine Wollmagazin ber Zentralkaffe geliefert, und ties felbe fast ohne Ausnahme gur besondern Bus friedenheit der Einsender realisiet murten, welche fehr häufig 10 bis 15 Prozent, ja einige scibfe 30 & mehr im reinen Ertrage erhalten baben, als ihnen auf ben Wollmartten ober auf ben Produktioneplagen geboten mar, welche glud= lichen Resultate burch bie tein kunfmannische Behandlung ber Gache herbeigeführt murben, fo steht auch gewiß die Erwartung gerechtfer= tiat ba, bag bie in bie Augen leuchtenben Bortheile bes Institute alle entgegentretenben Sinberniffe, erzeugt burch Borurtheile, Mangel an Sachkenntniß, Furcht vor Meuerungen und hauptsachlich burch bas Entgegenwirken aller Derjenigen, welche fich in ben berbeigeführten Beranderungen im bieherigen Geschäftegange benachtheiligt finden, fehr bald hinwegraumen werden, und bas allgemeine Wollmagagin in fehr wenigen Jahren allgemein benutt, im vole

len kräftigen Wirken basiehn werbe.

Nähere Auskunft ertheilen in Hamburg Herr H. D. Schäbtler, ber geschäftssührende Agent ber Zentralkasse, und Herr E. F. W. Wagner, welcher die Leitung des Verkaufs und ber Sorstirung besorgt. Leitzgenannter wird auch in biesem Jahre auf den Wollmärkten in Berlin und Breslau personlich anwesend sein, um jede gewünschte Auskunft zu geben, und die Borslousse, wenn sie verlangt werden, nachzweisen.

Amts, Blatt

der Röniglichen Regierung zu Votsdam Stabt Berlin. der

Stud 23.

Den 5. Juni 1829.

Allgemeine Gesenfammlung.

Das blesjährige 7te Stuck der allgemeinen Gesetssammlung enthält:

Dr. 1187. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 25sten Dai 1828, wegen ber im

Rommunalbienfte angestellten Invaliden.

Dr. 1188. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 17. Mars 1829, wegen Berwirs fung bes Militair. Gnaben. Gehalts und Berluftes bes Bivil. Berforgungefcheine, Seitens ber im Zivildienste angestellten und wegen Berbrechens ihres Ames entsetten Inbaliben.

Mr. 1189. Die Allerhöchste Rabinetsorbre vom 21. März 1829, nach welcher bie bisherige General's Calg. Direktion gang eingehen, und bie obere Leitung ber Salge Verwaltung von ber Generale Direktion ber Steuern mit übernommen

werden foll.

Dr. 1190. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 4. Mas 1829, wegen bes verans

berten Inftanzenzugs bei ben Gerichten im Großherzogthum Pofen.

Dr. 1191. Die Allerhochste Rabinersordre vom 13. Mai. 1829, enthaltetto bie Modifikationen der Allerhochsten Ordre vom 30. Juni 1827 in Betreff folder Lehns, und Fibeikommiß, Besiger, welche jur Beschaffung bes Einrichtungs, Rapitals nach erfolgter gutsberrlichebauerlicher Regulirung den landschaftlichen Rredit nicht benugen tounen.

Derordmingen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin,

Aus ben in Ihrem Berichte vom 1. b. M. angeführten Grunden will Ich ben Mr. 83. Stadtgemeinden die Berechtiqung ertheilen, auf das halten ber hunde eine befone hundesteuer dere Steuer mittelft Gemeindebeschluffes einzuführen, wobei nach folgenden Bestime I. 1023. mungen zu verfahren ift.

1) Der Steuersag bleibt bem Kommunalbeschluß mit Rucksicht auf bie Ortevers baltniffe vorbehalten, barf aber in keinem Falle das Marimum von brei Thas lern jahrlich fur jeben an ber Mutter nicht mehr faugenden Bund überfteigen.

2) Die Steuer wird mittelst Vorausbezahlung in halbjahrigen Terminen, die in

Mai,

seber Gemeinde fest zu bestimmen sind, entrichtet. Wer innerhalb bes halben Jahres einen hund auschafft, hat die volle Steuer bes laufenden Termins zu bezahlen.

3) Die Ginführung ber Steuer muß von ber Rommunalbeborbe acht Wochen gu-

vor angefündigt werben.

4) Von der Steuer sind die Eigenthamer solcher Hunde frei, die entweder zur Bewachung oder zum Sewerbe unentbehrlich sind. Bei wem das Bedürsniss der Bewachung oder des Sewerbes eintritt, muß jederzeit nach den Ortsvers hältnissen im Kommunalbeschlusse besonders ausgesprochen werden. Wenn hiers über Oliferenzien entstehen, hat an Orten, wo eine besondere Polizeibehörde, außer dem Magistrat besteht, diese, audernfalls aber die vorgesetze Regierung auf die Reklamation des Eigenthümers, ohne weitern Rekurs zu entschelden. Zum Sewerde sind solche Beschäftigungen nicht zu zählen, die nur wie z. B. die Jagd, zum Vergnügen getrieben werden.

5) Perfonliche Eremtionen finden nur fur die accreditirten Gefandten und Ges schäftstrager auswärtiger Sofe zu Berlin, und für diejenigen an den Sandelse plagen fungirenden Konfuln Statt, welche nicht bieffeltige Unterthanen find.

- 6) Wer sich burch Berheimlichung eines Hundes ber Steuer zu entziehen sucht, wird mit bem breifachen Betrage ber Steuer bestraft. Im Falle des Unversmögens tritt verhältnismäßige Befängnisstrafe, so wie der Berlust des versheimlichten, der polizellichen Berfügung zu überlaffenden Hundes ein. Die Bestrafung der Militairpersonen wird in solchen Fällen, auf den Antrag der Romsmunals oder Polizeibehorde, durch die Militairvorgesesten verfügt.
- 7) Es hangt von dem Beschlusse der Kommunalbehorde ab, ob bie Steuer zur Orts. Armenkasse sließen, oder auf Einrichtungen zum allgemeinen Rußen der Semeindeglieder verwendet werden soll. Die Strasen sließen jedenfalls zu dem Orts. Armenkassen. Was die Erlmirten betrifft, so habe Ich durch Meine an den Kriegsminister erlassene Ordre vom 23. Januar d. I. bereits bestimmt, daß die Beiträge der Militairpersonen sur militairische Zwecke verwendet werden sollen, weshald die Kommunalbehorde solche an den Kommandanten des Orts abzuliesern hat. Auf verabschiedete Militairpersonen und auf die Zivildes amten der Militairadministration sindet dieses jedoch keine Unwendung. In Rücksicht auf die erimirten Zivilpersonen soll die Verwendung zwar auch für die Bedürfnisse und im Interesse des Orts Statt sinden, doch auf vorherges hende Anzeige an das Ministerium des Innern und mit dessen Zustmitmung.

8) Ueber die nach den Orisverhaltnissen zweckmäßige Form der Erhebung und Rontrole der Steuer, hat die Rommunalbehorde unter Senehmigung der vorgeseigen Regierung, welche nothigenfalls durch das Ministerium des Innern mit allgemeiner Unwelfung hierüber zu versehen ift, einen Beschluß zu fassen, und vor der Sinsung der Steuer bekannt zu machen.

9) Alle in Beziehung auf bas Salten ber hunde bestehende Polizeworschriften, bleiben auch fernerhin in Kraft, and soll in den zur Sicherheit und Rube bes Publikums beshalb erforberlichen Maaßregeln ber Polizelbehorden nichts verändert werden, felbige vielmehr verpflichtet und berechtigt fein, die Abschaffung boser Hunde zu verfügen, und bas nachtliche Ausschließen aus den Saufern zu verponen.

Ich trage Ihnen auf, biefen Befehl burch bie Amteblatter jur offentlichen Renntniß zu bringen, und in Semafheit besten auf die eingehenden Untrage ber Kommunalbehorben zu verfahren. Potebam, ben 29. April 1829.

Un Friedrich Withelm.

ben Staatsminifter von Schudmann.

Potsbam, ben 25. Maf 1829.

Borflebende Allerhöchste Rabinetsordre vom 29. v. M. wird im Auftrage des Königl. Ministerli des Innern und nach einem Erlaß des herrn Ober-Prafidenten von Baffewig vom 16. d. M. hiermit von uns befannt gemacht.

Konigi. Regierung. Abtheffung bee Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 16. Maf 1829.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 26. Marz Dr. 84. b. J. jum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche und des Thurms in Berchesar hause und bei Brandenburg, eine allgemeine Kirchen, und Hauskollefte in der ganzen Monar, Kirchenkols chie zu bewilligen geruhet.

lefte. 11. 475. Mai.

Wir verantaffen baber, mit Bezug auf bie Seite 172 und 173 bes Umtsblatts von 1816 befindliche Verfügung vom 20. April 1816, die landräthlichen Behorben und die Magistrate unsers Regierungsbezirfs, die Hauskollekte, die Herren Superintendenten und Prediger bagegen die Kirchenkollekte in der vorschriftsmäßis gen Art vornehmen, und den Ertrag an die hiefige Instituten, und Kommunals Kasse mittelst vollständigen Lieferzettels einsenden zu lassen.

Bon Seiten ber Magistrate wird ber Ertrag ber Rollette unmittelbar an bie

gebachte Raffe eingefandt. Ronigl. Regierung.

Abthellung für die Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potsbam, ben 27. Maf 1829.

Des Königs Majestat haben mittelst Allerhochster Kabinetsordre vom 3. v. Mr. firm Wiederaufbau der in Hohenfriedberg, Regierungsbezirk Liegnis, abgebrannten Kaun Kirche, eine allgemeine Kirchen, und Hauskollekte in den evangelischen Kirchen der Kirchen danzen Monarchie, zum Besten der Gemeine auf Abrechnung ihrer Beiträge zu dies IL sem Bau, zu bewilligen geruhet.

Nr. 85 Hause und Kirchenkole lekte. IL 810, Mai.

Wir veranlaffen baber, mit Bezug auf bie Seite 172 und 173 bes Amter blatts von 1816 befindliche Berfügung vom 20. Upril 1816, die landrathlichen Behörben und die Magistrate unferes Regierungsbezirts, die hausfollefte, die here ten Superintendenten und Prediger dagegen die Kirchenfollefte in der vorschrifts, maßigen Art vornehmen, und den Ertrag an die hiefige Justimten, und Kommu.

nalkasse mittelst vollständigen Lieferzettels einsenden zu lassen. Bon Seiten der Mas gistrate wird der Ertrag der Kollekte unmittelbar an die gedachte Kasse eingesendet. Eine Erinnerung an die für die Nation so benkwürdige Stadt Hohenfriedberg

moge die Theilnahme des Publifums erwecken.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Kirchenverwaltung und bas Schulwefen.

5

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Rr. 12. Das jum Nachtheil ber hiesigen Fischereiberechtigten, bem wiederholt schon ere Berbot bes lassenen Berbot entgegen, von unbefugten Personen unternommene Fischen mit Angelnound Senken und Angeln, auch ber Krebsfang auf der Oberspree vom Muhlendamm an bis jum Oberbaum, und im Spreekanal von der Inselbrücke bis zur Schleuse, wird hiermit bei Berlust des Fischerzeugs und bei zwei Thaler oder auch angemessener-Leibesstrafe aufs neue verboten.

Sollten indes einige Personen geneigt sein, das Angeln und Senken auf ben genannten Gemässern zum Vergnügen zu betreiben, so mussen sich dieselben bei den Fischereiberechtigten, welche auf dem Königl. Rentamte Muhlenhof, so wie auch bei dem Magistrat hierselbst zu erfahren sind, melden, und die Erlaubuis dazu bei dens selben nachsuchen, auch zur Vermeidung aller Unannehmlichkeiten den von diesen Behörden erhaltenen Schein beim Senken oder Angeln zum Veweise ihrer Besugs niß bei sich führen. Berlin, den 12. Mai 1829.

Kouigl. Preuß. Polizeis Prafiblum. von Efebeck.

Rr. 13. In Semäßheit einer Bestimmung bes Königl. Ministeriums bes Innern und Lakir- und ber Polizei vom 1. d. M. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Trocken- es zur Unlage der Lakir, und Trocken-Oefen, wie zu jeder andern Bananlage, der besonderen schriftlichen polizeilichen Erlaubniß bedarf. Berlin, den 14. Mai 1829.
Rönigl. Preuß. Polizeis Prasidium. von Esebeck.

Dersonalchronië.

Des Konigs Majestat haben mittelst Allerhöchster Kabinetsorbre vom 14. Mai b. 3. Die burch bas Ableben bes Rittmeisters Baur erledigte Direktorstelle bei ber Straf, und Besserungsanstalt zu Spandau bem bieber beim Kaiser Franz Grena, bier, Regimente gestandenen Hauptmann Jeserich zu verleihen geruht.

Dem Rufter und Schullehrer Benne ju Dansborf, Superintenbentur Belgig,

ift ber Rancortitel beigelegt worden.

Der bisherige Protofollfuhrer Albert Deften ift jum Geschäftsgehulfen ber Defonomietommiffarien, mit Unweifung feines Wohnorts in Potsbam, ernannt worben.

Der Doktor der Medigin und Chirurgie, Theodor Heinrich Wilde, ist als praktischer Urze und Wyndarzt in den Königl. Landen approbirt und vereidet worden.

(hierbei ein Extrablatt.)

um

23sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Im Jahre 1812 wurde auf Requisition bes kommandirenden Generals bes gegen Rußland aufgestellten Preußischen Urmeetorpe, bes Generallicutenante v. Gramert, jur Beftreitung der Armecbeburfinise eine baare Unleihe von 27,687 Ihlr. von den Ginwohnern der Stadt Memel aufgebracht, und ben einzelnen Kontris buenten murben über ihre Beitrage Quittungen son bem Magiftrat zu Memel ausgestellt. Die Aulisse selbst ward in der Folge vom Preußischen Staate auerkannt, und bestimmt, bag bicfe ausgestellten Quittungen bei ber vom Staate im Sabre 1812 ausgeschriebenen Bermogense und Einkommensteuer statt baar in Zahlung angeges ben werden konnten. Da nun folgende Quit-Tungen aber: . 12 43 1 Mach eine

| Pauf. De. | Nr. berAn
Leihscheine | Namen
ber
Darleiher. | Noch eine
zusendende
Summe.
Thi. Gr.Pf. |
|---------------|--------------------------|----------------------------|--|
| 1 | 1 12 | Raufaiann Menger | 30 - - |
| 2
3 | 44 | = Geelid's Erben | 8 67 - |
| 3 | 51 | = F. W. Schulz, | 17 45 - |
| 4 | 102 | = Joh. Zaborowefy | 30 — — |
| .5 | 103 | # Buchfteiner et | |
| 1 | - | Conforten | 22 73 9 |
| .6 | 116 | Malzenbrauer Leopolb | |
| ` . | | Schaaf | 11 79 - |
| 7 | 120 | = Greulich's Erben | 8 |
| 8 | 123 | = Berner | 20 |
| 9 | 130 | Doctor Lange | 20 |
| 10 | | Diafonus Geslick | 4 81 - |
| 11 | | Director Sperling | 30 |
| 12 | | Justigrath Schulz | 10 |
| 13 | 165 | Umterath Saat ober Ceib- | 1.50 |
| | | ler's Erben | 10 |
| 14 | | Nowad's Erben | 5 |
| | 185 | Bleischer Bug | 10 |
| 16 | | . Drefer jun. Erben | 13 67 9 |
| 17 | | = Jakob Werner | 12 |
| 18 | | # Stelling's Erben | 5 64 - |
| | 197 | s Gellert fen | 12 |
| .20 | | = Elias Werner | 18 77 - |
| 21 | 207 | Badermeifter Baleborff | 12 — —
18 77 — |

Latus |321 |14 |-

| Lauf. Dr. | Mr. derAm
leihscheine | Namen
ber
Darleiher. | 3uli
€u | h ein=
piende
mme.
Gr. Pf |
|-----------|--------------------------|----------------------------|------------|------------------------------------|
| , b | | Transport | 321 | 14/- |
| 22 | 208 | Wittme Lichenau, jegt | | |
| 1 | | Schwarz | 6 | 43 - |
| 23 | 236 | Schmidtmeifter Schulge | 26 | 50 - |
| 24 | 242 | Chumacher Bonde | 7 | |
| 25 | 243 | Rlempner Reibe | 10 | |
| 26 | | Gurtler Frobeen | 10 | _!_ |
| 27 | 260 | Gerber Bedithold fen | 15 | _ _ |
| 28 | 263 | Binngießer Greifenhagen . | 12 | |
| 29 | 264 | Reificblager Mequith | 6 | 38 8 |
| 30 | 276 | Schiffstapitain Berding | 1 | 60 - |
| 31 | | Ricin | 20 | |
| 32 | | = Suchter | | 68 |
| 33 | The second second | . Germien . | 30 | |
| | | | 4681 | 31.8 |

nicht zum Vorschein gekommen sind, und ents weber verloren gegangen, oder auch von den Interessenten als auscheinend werthlos vernichtet sein sollen, so werden auf Antrag des Masgistrats zu Wemel alle biejenigen, welche an die bezeichneten Papiere als Eigenthumer, Eefstonarien, Pfands oder Briefsinhaber, oder deren Erben, Auspruche zu haben behaupten, hierdurch diffentlich vorgelaben, sich in dem coram deputato Kammergerichts-Referendarius v. Minchs hausen auf

ben 7. Mai 1830, Vormittags 10 Uhr, hier auf dem Kammergerichte anberaumten Terzmine zu gestellen, und ihre Ansprüche zu bezscheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewizges Stillschweigen auferlegt, sie mit ihren Anssprüchen daran präkludirt, und die oben bezeicheneten Quittungen für amortisit erklärt werden sollen. Den Auswärtigen werden die Justizsomsmissarien Bauer, Liberovius und Regiezrungsrath Schaller zu Mandatarien in Vorsschlag gebracht.

Berlin, ben 2. Februar 1829.

Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Stedbrief.

Der nachstehend naher fignalifirte Reffels flider Buffe, welcher megen gefahrlicher Dros hungen und wegen Diebstahls von uns zur Ariminaluntersuchung gezogen worden, hat sich beimlich von feinem Wohnorte Friefact entfernt. Sammtliche Zivil = und Militairbehbrden wers ben ersucht, auf benselben Ucht zu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften, und in bas Rriminalgefangniß zu Friefact abliefern zu lafsen. Neuftadt a. b. D., ben 29. Mai 4829.

Das Stadtgericht zu Friesack. Signalement.

Der zc. Buffe ift 61 Jahr alt, lutherischer Religion, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzgraue Saare, ovale Stirn, buntelbraune Augenbraunen, braungraue Augen, proportionirte Rafe und Mund, unvollständige Bahne, schwarzen Bart, ovales Kinn, gefunde Gesichtefarbe, ovale Gefichtebildung, und ift von unterfetter Ctatur.

Bekleibet war berfelbe, soweit solches hat ers mittelt werben tonnen, mit einer grautuchenen Sade, bergleichen Sofen und lebernen Schuben.

Der Schuhmachergeselle Leopold Ramlas fowsky, aus Posen geburtig, hat angeblich am 19. b. M. seinen ihm unter bem 16. Juli v. J. von dem Magistrate zu Posen auf Ein Jahr ausgestellten Reisepaß, ber milet am 19. b. D. von bem Magistrate ju Perleberg hierher vifirt worden ift, zwischen bem Dorfe Beifen und hier verloren, und es wird baber biefer Dag, gur Bermeibung eines Migbrauche, hiermit für ungultig ertlart.

Wittenberge, ben 21. Mai 1829.

Der Magistrat.

Das in bem, eine Meile von Poisbam und 4 Meilen von Berlin entfernten Dorfe Marquardt (Dithavellandifchen Rreifes) belegene, auf 3645 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Bartenbergiche Bierhufnergut, foll mit Juventarium, Theilungshalber, meistbietend vertauft werden. Bu bem Endzwed haben wir bie vorschriftsmäßigen 3 Kigitationstermine auf ben 15. April und 13. Juni (in ber Behausung bes Juftigiarii bierfelbst, am Schlosse Dr. 1) fo wie auf ben 17. August p. J. zu Mar-quarot, jedesmal Bormittags I Ubr angesett, wozu wir Rauflustige mit bem Bemerten bier- wovon die Ertragsanschlage und Erbpachtebe-

burch einladen, daß die Tare beim Justiziarius eingesehen werben fann.

Potebam, ben 13. Februar 1829. v. Bischoffwerbersches Patrimonialgericht über Marquardt.

Steinhaufen.

Das jum Nachlaß bes verstorbenen Johann Friedrich Gene ju Seeburg bei Spandow ge borige, aus einem Wohnhaufe, einem Stallge baube und mehreren Garten beftebenbe, auf 600' Thir. gerichtlich abgeschätte Bubnergut, foll auf ben Untrag bes Bormunbes ber Geue ichen Minorennen offentlich an ben Meiftbieten ben vertauft merben. Wir haben hierzu einen peremtorifchen Bietungstermin auf

ben 4. Juli b. J., Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftelotale in Spandow angefest und laben befig= und gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerten bagu ein, baß bie Tare bes Grundftude und bie Bertaufebedingungen tage lich Bormittage in unferer Registratur eingefehen werden konnen, und ber Buichlag an ben Meiftbietenden erfolgen foll, wenn teine gefet

liche Sinderniffe entgegenfichen.

Bugleich merden alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde Unspruche an bas gedachte Grunbftud, welches fruher ber Gemeinde gu Seeburg gehort, und als hirtenhaus benutt worden ift, zu machen haben, hiermit aufgeforbert, fich in bem anberaumten Termine gu melben, und ihre Forberungen anzubringen, wie brigenfalle fie mit ihren Unspruchen an bas Grundflud praflubirt, und ihnen somohl gegen ben Raufer beffelben, ale gegen bie Glaubiger, unter welche bie Bertheilung ber Raufgelber gefchieht, fo wie gegen tie Geneschen Minorennen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt wet ben wird. Spandom, den 18. Marg 1829. Ronigl. Preng. Juftigamt allhier.

In Folge boberer Bestimmung follen ble jur Probstei Mittenwalde gehörigen Grundflude, vermoge bffentlicher Berfieigerung, vererbpachtet werben, und ift dieferhalb ein Bie tungetermin auf

ben 17. Juni b. J., Bormittags 9 Uhr, in ber hiefigen Gerichteftube anberaumt mor= ben, mozu Erbpachteluftige eingelaben merben.

Die in Erbpacht ju gebenben Grundftude,

bingungen in ber Registratur bes Unterschries benen jut Einsicht bereit liegen, auch in Abs forift gegen Ropialien zu haben find, bestehen nach ber Bernieffung in

a) 27 Morgen 92 - Ruthen Angerland, wopon nur 88 Duthen ale haferland I. Rlaffe, bagegen bie abrige Flache zu Beis genland I. und II. Rlaffe, forwic zu Gerft land I. und II. Rlaffe angesprochen wors ben ift,

b) 85 Morgen 54 DRuthen ebenfalls guter Boben,

c) 1 Morgen 163 Buthen Diefe,

d) 48 Morgen Grundhutung 1. Rlaffe, wopon 2 Morgen eine Ruhweibe geben, mits bin ber größte Theil als Bicfe benutt

merben fann.

Als eine hauptbedingung bei ber Lizitation ift feftgefest, bag ber Meiftbictende gur Gicher-Rellung feines Gebote im Zermin fogleich ? bes gebotenen Erbffandegelbes beponiren, und behufs ber Einholung ber Genehmigung an fein Gebot, minteftens 3 Wochen gebunden bleiben muß. Mittenwalbe, den 4. Mai 1829. 3m. Auftrage Wicchel.

Das bem Butner und Badergefellen Bilbelm Krüger zugehörige, zu Eichow belegene, im Hypothefenbuche Vol. II Fol. 548 verzeichnete, auf 120 Thir. 15 Sgr. nach Abzug ber Abgaben taxirte halbe Budnerhans und Garten, foll Schuldenhalber nach dem Untrage ber 'Slaubiger offentlich an ben Meistbietenben gegen baare Zahlung in Rourant verkauft werben. hierzu ift ber peremtorische Bietungstermin auf ben 10. August b. J., Bormittags um 10 Uhr,

auf bem hiefigen Rentamte, im Sanbichaftegebaube, Breiten= und Lindenftraffen=Ede anges fest, und werden die Rauflustigen mit der Bekanntmachung eingelaben, bag bem Meiftbietenben bas Grundstud nach erfolgter Geneh= migung ber Intereffenten jugefchlagen wirb, falls nicht gesetliche Umftande ein Anderes nothe wendig machen. Die Tape bes Grundftude kann täglich in ber Registratur bee Justizamte, Waifenstraße Mr. 49 eingesehen, und die etwanis gen Mangel konnen bis 4 Wochen vor dem Termine angezeigt werden. Potodani, den 13. Mai 1822 Ronigl. Preuf. Juffizamt hierfelbfi.

· Das bem minorennen Karl Bilbeim Lud= wig Zemlin gehörige, Dr. 7 zu Zietensaue belegene, in unferm Sypothetenbuche Fol. 242 verzeichnete, ju 3273 Thir. 12 Egr. 6 Pf. gewurdigte hollandergut von 50 Morgen, nebft bazu gehöriger Bochvindmuble, foll in ben auf ben 31. Juli, 25. Septbr. und 27. novbr.

d. J., jedesmal Bormittags 11 Uhr, bierfelbst anberaumten Bietungeterminen, von welchen ber lette peremtorisch ift, im Bege ber freiwilligen Subhastation bffentlich an ben Meiftbietenben verlauft merben.

Die Tare ber Guts, gegen welche bis 4 Bochen vor dem letten Termine Erinnerungen aulagig find, tann in unferer Registratur tage lich eingesehen werden.

Neuftadt a. b. Dosse, ben 13. Mai 1829. Ronigl. Preug. Juftgamt.

Das zum Nachlaß bes Bauer Ruppin gehorige, ju Marquard, 1 Meile von Dotes dant belegene Dreibufnergut, welches auf 1728 Thir. 14 Sgr. 2 Pf. gewürdigt worden, soll Theilungshalber vertauft werden. Die vor schriftsmäßigen 3 Lizitationstermine find auf ben 2. Juli und 1. Anguft b. 3., (in ber Behausung des Justitiarii am Schlof Nr. 1), und auf ben 3. September b. 3. gu Marquard, jebesmal Bormittage 9 Uhr, angesett, ju welchen Rauflustige mit bem Bemerken vorgelaben merben, daß die Taxe bei dem Juftitiarius eingeschen werben fann, auch bei bem Schulzen hoffmann zu Marquard ausliegt,

Potebam, ben 1. Juni 1829. von Bischoffwerbersches Patrimonialgericht über Marguard.

Steinhausen.

Auf bie von der Chefrau des Tagelbhners Christian Baleleben, Marie geborne Ranne ju Groß=Derichow, gegen ihren Chemann wes gen boslicher Berlassung angemeldete Ehescheis bungellage, haben wir einen Termin jum Berfuch ber Gubne, eventualiter zur Instruftion ber Cas che auf den 11. Sept. b. J., Vormittage 11 Uhr, in Neuftadt a. b. D. anberaumt, zu welchem wir den Tagelbhner Christian Baleleben un= ter ber Marnung hierdurch vorladen, bag bei feinem Ausbleiben bie von ber Alagerin vorgetragenen Thatfachen merben für eingeraumt

erachtet, und bas, was hiernach und nach ben Gefchen Rechtens ift, gegen ihn in concumsciam wird erkannt werden.

Meuftabt a. b. D., den 22. Mai 1829. Königl. Preuß. Juftizamt.

Die biedjahrige Grasnugung folgenber som versierbenen Serrn Dberamtmann Butow nache gelaffenen Wiesen, als:

1) bes fogenannten Ganfepfuhls bei Stom bed, von eirea 18 Morgen,

2) bes Pockenwerbers im Rbinfee zwischen Alt-Ruppin und bem Neu-Ruppiner Beinberge, von 5 Morgen,

3) ber hofstelle im unmittelbaren Anschlusse an ber Dorflage von Niedwerder, von S Morgen, und

4) ber Wiese an ber Grenze bes Biegeleis Ackerplans und bem hiefigen Sec, etwa 10 Morgen Flacheninhalt, foll in termino

ben 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ber hiefigen Umtegerichtsstube an ben Meifts bietenben verpachtet, auch noch einige Winspel gute Gerfie und hafer verlauft werden.

Alt = Ruppin, ben 28. Mai 1829.

Der Juffzissesser Sichler, als vom Königl. Rammergericht ernannter Theilungskommissarius.

Im Wege einer öffentlichen Auftion beabe fichtigt Unterschriebener bei seinem Abzuge vom Gräflich von Konigsmarkichen Gute Negebanbt bei Reu-Ruppin,

1) 10 Stud Pferte, (worunter 2 vierjahrige und 2 breijahrige),

2) 13 Ctuck Rube,

では、中の年の一本の社の中で、中の一切のであった。 では、中の年の一本の社の中で、中の一切のであった。 3) 24 Cthe Dafen,

4) 400 Stud Schaafe von verebetter Race,

5) 20 Ctud Schweine, größtentheils & Jahr alt,

6) mehrere Suhner und Enten,

7) verschiedenes Saus=, Hof= und Adergerath, ale: Wagen, Pfluge, Haaten, Eggen, 2 große Sechselladen, eine große Sechs selmaschine, eine Kornwaage u. s. w.,

8) einige Mobel, Gefindebetten, fupfernes Gifchier, ale: Reffel, Topfe u. f. m.,

Mugholz, mehrere Blers und Brannin gefäße, 4 große Malfchgefäße zur E nerci und ein desgl. zur Brauerei geh in dem am 25. Juni d. J., Vormitt 8 Uhr, auf dem Gute Negebandt andere ten Termine, aus freier Hand an den W bietenden und gegen gleich baare Bezahlun Preuß. Kourant zu verkaufen, und werden einige Kaufliebbaber dazu hierdurch eingelad Negebandt, den 9. Mai 1829.

Der Amtmann & Wittfo

Das Abnigl. Hohe Ministerium bes In hat mir auf die Ersindung einer Worricht Gewehre von hinten zu laben, wie ich durch vorgelegte Proben bewiesen habe, ein acht nacht nander folgende Jabre, und stagangen Umfang des Preusisches Staats tiges Pateut unterm 17. April diese Jagnadigst ertheilt, was ich vorschriftsmäßig bffentlichen Kenntniß bringe.

Suhl, ben 17. Mai 1829.
Rriebrich Christian Anfch 1

Auf die von herrn Greulich vor einiger in den hiefigen Zeitungen empfohlene Mafch welche die Notenblatter vors und ruchvarts wendet, habe ich am 14. v. M. von Einem ben Ministerium des Innern ein Patent für Provinzen Brandenburg und Schlesien zur leinigen Anfertigung und zum allei gen Verfauf auf acht Jahre erhalten; dem ich dies hiernit dem gechrten mustlied den Publikum zur Kenntnis bringe, bemerke daß diese Maschinen, welchen ich den Nan, Notenumwender" beilege, von jest täglich in meiner Wohnung, Schügenstraße 13, zum Verlauf stehen.

Diese Notemmwenber tonnen bei jel Pianoforte angelegt werden. Eben so verfe ge ich Wiolinpulte, welche mit biefer Masch versehen sind, und die ich zum Gebrauch Kongerten ober Quartetten besonders empfel darf. Berlin, ben 6. Mai 1829.

E. F. E. Soffmann. Musikalischer Instrumentenmachen

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Berlin. Stabt H n d

| — Stúc 24. — |
|--------------|
|--------------|

Juni Den 12. 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotsdam ausschließlich betreffen.

Durch Allerhochsten Kabinetsbefehl vom 21. v. M. haben bes Konigs Majes ftat ju genehmigen gerubet, baß bie Salzbebitegeschafte, wie fie fchon in ben übri, Leitung ber gen Provinzen von ben Provinzial. Steuerdirektoren gefeitet werben, so auch in ben Salzbebits-Regierungsbezirken Potsbam und Frankfurt an bie Regierungs, Abtheflungen fur bie gefchafte. Berwaltung der indirekten Steuern übergeben follen. Diefes wird mit dem 1. Juli b. I. erfolgen, welches ben Beforben und Gingefeffenen, infonderheit aber ben Salgfaktorei. Beamten zur Radyricht und Rachachtung bekannt gemacht wird.

Berlin, ben 30. April 1829. Der Finang, Minister. v. Mog.

Potsbam, ben 1. Juni 1829. Borftebende Bekanntmachung bes Herrn Finang. Ministers Erzellenz vom 30. Upril b. 3. poird bierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheflung für die Berwaltung der indirekten Steuern.

Des Ronigs Majeftat haben auf ben Untrag bes Konigl. Staats Ministeril Dr. 87. mittelft Allerhochffer Rabinetsordre vom 12. August v. 3. ju bestimmen geruht, Suspenfion daß bie Zweifel, welche über Die Beitragspflichtigkeit ber Patrone und Gerichteberr, ber Prozeste schaften zu den firchlichen und Schulbauten in den ehemals Roniglich Sachuschen über die Beis Landestheilen obwalten, und einander widersprechende Entscheidungen der verschie, tragspfliche benen competenten Gerichtshofe veranlaßt haben, im Bege ber Gefeggebung unter Patrone u. Bujiehung ber betreffenden Provinzialftande befeitigt werden follen, und jugleich, um Gerichte ben Interessenten ben Zeit, und Rosten, Aufwand ber Prozefführung ju ersparen, berrschaften

au firdlichen

Cadfischen Landesthei= macht.

und Schule bie Suspension ber Prozeffe über biefen Segenftanb, fie magen bereits ichweben ober beren Ginleitung nachgesucht werben, burch bie Allerhochfte Rabineteorbre vom ben ehemals 31. v. M. angeordnet. Dies wird hierdurch ju Jedermanns Kenntnif befannt ge-Berlin, ben 28. April 1829.

IL 995. Mai.

Der Minister ber geistlichen, Unterrichte und Medizinal . Ungelegenheiten.

Der Juftig. Minister. Braf von Dandelman.

v. Altenstein.

Potsbam, ben 3. Juni 1829. Borfiebenbes Qublifanbum wird bierburch jur allgemeinen Renmnif gebracht. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für bie Kirchenvermaltung und bas Schulmefen.

Potsbam, ben 7. Juni 1829.

Mr. 88. rung gegen Fruerege= fahr:

Da bie wegen ber Berficherungen gegen Feuersgefahr bei in und auslandie Berfiche= ichen Privat=Reuer. Uffecuram. Gefellschaften bestehenden Borfchriften, in neuerer Belt oftere unberudfichtigt geblieben find, fo finden wir uns verarlaft, bie biefer. balb unterm 7. Ruli 1819 (Umtsblatt de 1819 Seite 182) erlassene Berfügung, melche mortlich lautet:

E 1112 Mai.

-Auf Beranlassung eines Rescripts bes Konigt. Ministeriums bes Innern wird jur Borbeugung von Migbrauchen, welche aus Berficherungen gegen Reuers. gefahr burch in, ober ausländische Privat. Feuer. Uffekuranggefellichaften bie und ba entstanden find, bierdurch festgefest, bag:

1) jeber, welcher für bergleichen Drivat. Feuer. Affefuranggefellschaften Befchafte übernehmen will, es fel als wirklicher Ugent ober als bloger Rors respondent, sich beshalb zuvor bet seiner Ortsbehorde melden, und bem nachst von jeder einzelnen, burch ibn bewerkstelligten Berficherung ber Ortsbehorde bes Berficherten Ungeige machen foll,

2) baß jeber, welcher ohne bergleichen in ben Preufischen Staaten mohne baften Mittelpersonen einer Privat, Feuer Affekurangacfellschaft beitritt, bavon und vom Betauf ber Berficherungssumme ebenfalls feiner Drise

obrigkeit Rachricht zu geben bat.

Die Ortsbehorden haben darauf, daß biefes geschiebet, zu achten, und wenn fe Urfach finden, ju muchmaßen, daß die Werficherungsfumme den Werth des verficherten Gegenstandes überfteigt, alfo bie Berficherung ben Borfchriften bes Ullgemeinen Landrechts Theil 2 Tit. 8 & 1984 guwiber erfolge ift, von bies fem Berbachte burch bie landrathliche Beberde bei uns Ungeige ju machen

Uebrigens foll nach & 2000 1. c. Miemand über einen und benfelben Gegen, Rand auf beffen gemeinen Werth mehrere Berficherungen nehmen. Es ift Das ber gefesmibrig, ein bei ber in unferm Regierungebepartement beftebenben of. fentlichen Land, ober Stabtefeuerfogieat eingetragenes Gebaude, ober auch nur ben angeblich hohern Werth beffelben noch zugleich bet irgend einer Drivat auffalt verfichern zu laffen, inbem ble Grunblage ber genannten öffentlichen Sozieraten bie Affekuranz bes mabren Werthe nicht allein zulaffen, sondern felbst vorschreiben. Auch auf bergleichen boppelte Versicherungen haben bie Ortsbestoben ein genaues Augenmerk zu richten.

Potebam, ben 7. Juli 1819.

sur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung zu bringen. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern-

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königk Kammergerichte.

Es ist in Untersuchungsfachen oftere ber Fall vorgekommen, daß Angeschulbigte Mr. 18. Besiger von Orden und Chrenzeichen, ober Erbberechtigte jum eisernen Kreuze und Besigthum gum St. Georgen. Orden zu sein behauptet haben, ohne die Verleihungs. Patente, von Orden Besig, und Erbberechtigungs. Zeugnisse ausweisen zu konnen. Hinterher hat sich und Ehrenzesunden, daß dergleichen Angeschuldigte in der That niemals Orden und Ehrenzeichen oder Anwartschaften barauf erhalten haben.

Da dies zu mancherlei Inkonvenienzen Beranlaffung gegeben hat, so weisen wir famnuliche Untergerichte unfers Departements hierdurch an, in allen Fallen der oben bezeichneten Urt über die Richtigkeit der Angaben folcher Angeschuldigten bei der Ronigl. General-Ordenskommission Erkundigung einzuziehen, worauf die Lestere je-

bergeit bie nothige Auskunft ertheilen wird.

Berlin, den 25. Mai 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Derfonalchronit.

Die Kandidaten der Rechte Ernst Friedrich Heinrich Burow, Friedrich Ludwig: Otto Grapow, Wilhelm Samuel Theodor Hanks, Johann Ludwig Kark Harnecker, Friedrich Wilhelm Hencker, Karl Graf von Hoverden Freiherr von Plenker, Ludwig Theodor Melzer, Paul Reinhardt Neumann, Karl Ausgust Theodor Octo, Christian Ludwig Friedrich Stachow und Karl Moris Wolff sind als Auscultatoren bei dem Königl. Stadtgericht in Berlin angestellt und verspflichtet, und der Kanzlist Friedrich Wilhelm Bolge zum Kanzlet-Inspektor bei der Kriminal. Deputation des gedachten Stadtgerichts bestellt worden.

Der bisherige Dekonomie, Kommissatis, Gehülfe Compn heinrich Senffert ist von der Konigl. General Kommission für die Kurmark Brandenburg zum Dekonomie, Kommissatius, mit Unweisung seines Wohnorts zu Rathenow ernannt worden; besgleichen find die bisherigen Protokollführer Friedrich Wilhelm Rudolph Agris cola, Karl Heinrich Fuhrmann, Ernst Heinrich Gericke und Friedrich Ausgust Menz zu Dekonomies Kommissions. Gehülfen der Dekonomies Kommissatien im

Departement ber gedachten General Commission bestellt worben.

Der Königliche Staabsargt, Doctor medicinae & chirurgiae Kart Guffate Elberling ist als ausübender Urgt, Operateur und Geburtegelfer, und die Dofe

foren ber Mebegin Beinrich Bregler und Beinr. Billelm Friedberg als prate

tische Aerzte in ben Konigl. Landen approbirt und vereibigt worben.

Der Schulamte Kandidat Johann Beinrich Ferdinand Schonaich ift als Une terlehrer, mit dem Pradifat eines zweiten Subrekters bei dem Symnasio zu Franke furt an der Oder angestellt und bestätigt worden.

Prebigts Non bei amtefandis Kanbidaten: baten.

Bon bem Konigl. Konfistorlum ber Proving Brandenburg find bie Preblgtames, anbibaten:

Karl Wilhelm Theobor Boigt in Berlin, Theobor Gallenkamp in Duisburg, und Abolph Seinrich Sbuard Lehmann in Berlin für wahlfahig zum Predigtamte erklart worben.

Vermischte Nachrichten.

Des Konigs Majestat haben bem Bauer Stein ju Bornice, Superintenbem tur Nauen, jur Belohnung für seine 50 jahrige treue Umteführung als Kirchen Borfteber, bas allgemeine Chrenzeichen zweiter Klasse allergnabigst zu verleihen gerubet. Potsbam, ben 22. Mai 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen,

Beschenfe an Rirchen und Schulen.

Se verbient bankbare Amerkennung, bag bie kleine Gemeinde Dabenborf, Amts Joffen, aus eigenem Antriche und ohne Unterftugung ihr Schulfaus eben so zwecke maßig erweitert, als im Innern gut eingerichtet haben.

Der Kirche zu Görlsdorf bei Ungermünde ist von ber Frau Gräfin von Red bern ein silberner, inwendig vergoldeter Kelch nebst Oblatenteller zum Gebrauch bei dem heiligen Abendmahl, der Kirche zu Prießen von den Schulzen Kleeßen schen Eheleuten eine schwarzsammtne, in Silber gestickte und mit weißen Frangen besetzte Kanzelpultdecke, und von dem Kosich Repkeschen Ehepaar eine schwarztuschene, in Silber gestickte und mit weißen Frangen gezierte Altardecke, der Kirche zu Raben von einem ungenannten Wohlthäter eine neue Kanzelbekleidung, der Kirche zu Dahlwiß von dem Kruger und Kosichen Müller ein großes schwarztuchenes, mit weißen baumwollenen Frangen besetztes Leichentuch, der Kirche zu Behlin vom Schneider Grothe daselbst ein neuer Borhang für das Kanzels und Altardrett, und der Kirche zu Pevesin von der verwittweten Lehnschulzen Sanzer und dem Bauer Karl Mewes eine mit goldenen Frangen besetzte Altardecke von schwarzem Sammtmanchester geschenkt worden.

[hierbei ein Extrablatt.)

41111

24sten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Der Berein jur Rettung verwahrloseter Rins ber gu Ronigoberg in Preugen, bat feit bem Une fange biefes Jahres mit Unterftugung fachtunbiger Manner, gum Beften ber Anftalf, bie herausgabe einer Beiffchrift, unter bem Titel: "Preußische Provinzialblatter" unternommen, welche zwar vorzugsweise für die Provinzen Dfts - Westpreußen und Litthauen bestimmt ift, aber and fur bie entfernteren Provinzen bes Preugischen Staats nicht ohne Interesse sein wird. Der Preis für ben Jahrgang biefes Blatts von 12 heften ift febr maßig auf 2 Thir. fefiges fest, wofur bas Blatt, ba ber Berein bie Portofreiheit burch bie gange Monarchie genießt, ben Theilnehmern monatlich toftenfrei übers fandt wird. Bei ber wohlthatigen Absicht, bie bas Unternehmen veranlaßt hat, wird die Ans schaffung und weitere Berbreitung biefer Zeitforift hierburch empfohlen.

Der Schmiebegeselle Johann Karl Brens nicke, aus Blumenthal bei Kyrig gebürtig, hat angeblich seinen in Pencun erhaltenen, auf sechs Monate lautenden Paß vom 28. Februar b. I., zwischen dem Dorfe Werbellin und Alts hattendorf versoren. Bur Vermelbung eines Rigbrauchs wird bieser Paß hierdurch für uns gultig erklart.

Joachinisthal, ben 13. Mai 1829. Der Magistrat.

Um Freitag ben 22. b. M. fruh hat fich ein 14 jahriger Rnabe, beffen Signalement unsten folgt, von bem Kruger Rarl Heinz zu Mechow bei Kyritz ohne irgend eine Veranslaffung heimlich entfernt, und ist ungeachtet alles Nachforschens bis jest nicht zu finden gewesen.

Die Wohlloblichen Obrigfeiten, so wie ein Beber, bem bieser Rnabe zu Gesicht kommen mochte, werben ersucht, ihn anzuhalten, und

an bie Dorfgerichte ju Mechow gegen Erstattung ber Kosten abliefern zu laffen.

Lohm, ben 29. Mai 1829. Konigl. Preug. Landrath ber Ostpriegnitz.

Der Knabe Christian Heinz, ein Brubersohn bes Krügers Heinz, ist 14 Jahr alt, aber
noch nicht consirmirt, 4 Fuß groß, hat blonde
Haare, blaue Augen, gesundes volles Gesicht.
Wei seiner Entweichung war er bekleidet mit
einer blauen Luchweste, grauen wollenen Unterjace, blaugrauen warpenen langen Hosen,
wollenen Strümpfen und hölzernen Pautosseln,
und hatte keine Kopsbedeckung.

Das bem Sopfengartner Friedrich Schick gehorige, ju Rlein=Derschow Nr. 20 belegene, in nnserm Sopothekenbuche Fol. 91 verzeichnete, ju 1050 Thir. gewürdigte Hopfengartnergut von 14 Morgen, soll in dem dazu auf

ben 18. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, zu Reuftabt a. b. Doffe anberaumten Bietungestermin, im Wege ber nothwendigen Subhaftation bffentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Laxe bes Grundstücks, gegen welche bis 4 Wochen vor dem Lermine etwanige Erinnerungen zulässig sind, kann in unsferer Registratur täglich eingesehen werben.

Reuftadt a. d. D., ben 1. Mai 1829.
Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Das bem Sopfengartner Johann Friedrich Leber gehörige, ju 800 Thir. gewürdigte, Rr. 27 zu Siegrothebruch belegene, Fol. 195 uns fers Soppothekenbuchs verzeichnete Lopfengartsnergut von 14 Morgen, foll in bem auf

ben 18. Juli d. J., Bormittage 11 Uhr, bierfelbst auberaumten Bietungstermine Schuls benhalber bffentlich an ben Meiftbietenben verstauft werben.

Die Lare ist in unserem Registratur täglich einzuseben, und etwanige Erinnerungen bages gen sind bis 4 Wochen vor dem Termine anzumelden. Neustadt an der Dosse, den 8. Wai 1829. Kbnigl. Preuß. Justizamt.

Der gum Nachlaß bes 3meibufners Fries brich Kemnig gehörige, zu Leichfelb bei Neus Ruppin belegene Bauerhof, foll

am 15. Juli 1829, Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Lüchfeld, Theilungshals ber an ben Meistbietenben vertauft werben, zu welchem wir Kauflustige hiermit einlaben.

Wusterhausen a. b. D., ben 1. Juni 1829. Die von Leiffelschen Gerichte zu Lüchfelb.

Am 17. Juni b. J. und an den folgenden Tagen foll bas zu Ahrensberg und Hartenland befindliche, zur Konkursmasse des chemaligen Pachter Anedusch gehörige Mobiliarvermögen, bestehend in dem Felde, Biehe und Wirthschafts- Inventarium, als: Pferde, Ochsen, Kube, Jungvieh, Schaase, Schweine, Federvieh, eis sige Stocke Vienen, auch Silber, Kupfer, Messing, Jann, Elsen, Blech, Glas, Porzellan, Irbenzeug, Hause, Hof, Glas, Porzellan, Irbenzeug, Hause, Hof, Wusholz, ferner Leinzeug und Betten, öffentlich meistbietend gegen soforstige baare Bezahlung, das Bieh in Golde, die übrigen Sachen in Preuß. Kourant verlauft werden, wozu Kaussiehaber sich an den ges dachten Tagen Worgens 9 Uhr einsinden wollen. Ahrensberg, den 21. Mai 1829.

Patrimonialgericht.

Den resp. Mitgliebern ber Meklenburgischen Sagelschaben Bersicherungs Sozietat zu Neus Brandenburg in der Oft und West-Priegnitz wird hiermit angezeigt, daß der herr Major v. Gravenitz auf Frehne für diese Jahr die Stelle eines Direktorial Substituten für die Priegnitz angenommen hat, in welchem derselbe als Direktor die Tarationen aller hagelschäden, welche in dem Zeitraum vom 15. Juli die Ende der Erndte in der Priegnitz vorfallen sollten, leiten wird. Innerhalb dieses Zeitraums haben daher die oben bezeichneten Mitglieder

bem herrn Major v. Gravenig auf Frehne bie Anzeige von einem etwa entstandenen has gefichaben zu machen, welche biefelben aber nicht von der gesetzlichen Anmelbung des hagelsschabens bei der Kasse zu Neu-Brandenburg entfreiet, mit der sie baselste bie Anzeige zu verbinden haben werden, daß der herr Direfstorial-Substitut bereits von dem hagelschaben in Kenntniß gesetzt worden.

Rattei bei Friedland, ben 24. Mai 1829.

v. Der gen, als Diftritte Direttor für die Priegnis.

Unerbieten für Gutebesiter, Lands wirthe und Forstmanner, ale auch für fammtliche resp. Mitglieber ber Ronige lichen Markischen otonomischen Gefellschaft.

Der Buchhanbler Horvath in Potebam

als Berleger

1) ber Annalen ber martischen stones mischen Gesellschaft, woven 3 Banbe in ben Jahren 1795 — 1800 erschienen find, und im Labenpreis 5 Thir. toften, ift gesonnen, felbige um ben niedelgen Preis von 2 Thir. zu vertaufen.

2) besgleichen bas gemeinnützige Bolfsblatt, 5 Jahrgange, von 1799—1803, ebenfalls für 2 Thaler, soweit ber Borrath ausreichen wird, welcher fehr ge-

ring ift.

3) Taschenbuch für angehende Forste manner, zur Anwendung in der Fork, bei der Auswahl der Ban= und Breimshölzer u. s. m., mit 8 Zeichnungen, 8vo, 10 Sgr., sonst 20 Sgr.

Daß in biese Werte für Lands, hands und Forstwirthschaft nur wirklich prattische Erfahrungen aufgenommen wors ben find, bedarf fast teiner Erwähnung.

Durch jede Buchbandlung find felbige fur biefe Preise zu beziehen, wie auch burch ben Setretar ber Gesculschaft, herrn Regierungehaupttaffirer Beng in Potebam.

Briefe und Gelber werben posifrei erbeten on horvath, Buchhandler in Potebam.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stúc 25. —

Den 19. Juni 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 13. Juni 1829.

Mt. 89. Berliner Getreides und Fourages preise pro Mai 1829. L. 595.

| DI | le Durchschnittspreise von bem im Monat Mai b. I. auf bem Markte i |
|--------|--|
| Berlin | verkauften Getreide, Rauchfutter ze. haben betragen: |
| • | 1) für ben Scheffel Weißen 2 Thaler 24 Sgr. — Pf., |
| | 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 13 Sgr. 8 Pf., |
| | 3) für ben Scheffel große Gerste 1 Thaler 5 Sgr. 10 Pf., |
| , · • | 4) für ben Scheffel fleine Gerfte 1 Thaler 1 Sgr. 3 Pf., |
| • | 5) für ben Scheffel Hafer Thaler 29 Sgr. 6 Pf., |
| | 6) für den Scheffel Erbsen 1 Shaler 13 Sgr. 7 Pf., |
| · : · | 7) für den Zentner Seu Thaler 28 Sgr. 9 Pf., |
| | 8) für das Schock Stroß 7 Thaler 16 Sgr. 8 Pf. |
| | Die Lonne Weißbier tostete 5 Thaler — Sgr. — Pf., |
| | bie Tome Braunbier toftete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf., |
| | bas Quart boppelter Kornbranntwein toftete 4 Sgr. 9 Pf., |
| . • | bas Quart einfacher Kornbrauntwein kostete 2 Sgr. 9 Pf. |
| | Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. |

26

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Mr. 90. Senerale bes Getreibes, Rauchfutters und der nothwendigsten für den Monat

| | Mamen | | I | | | itze | ffel
n | | | De | r E
Rog | | | 1 | : | | (C) | | effe
: | I | | De | | 3ch
afer | | ı | | gen
Hen | |
|---------|-------------------|-----|------|------|----|------|------------------|-----|-----|-------|------------|-----|--------------------|-----|------|-----|-----|-----|-----------|------|-----|-------|------|-------------|------------|------|-----|----------------|----|
| Rummer. | ber: | - 1 | | | r | t | ebrifter
fter | | | | r | e t | edri
fler
8. | | | | r | e i | Ġ. | | | | r | e i | fter
s. | | P | chffe
r e i | 8. |
| ক | | | rtl. | fgr. | pf | rtl | fgr | .pf | rtl | . fg1 | :.pf | rtl | . fgt | .pf | rtl. | fgr | .pf | rt! | . fgi | :.pf | rtl | . fgi | c.pf | rtl | . fg | :.pf | rtl | . fgr | .p |
| 1 | Branbenburg | | - | - | - | - | - | - | 1 | 15 | - | - | - | - | 1 | 7 | 6 | 1 | 5 | - | 1 | - | - | - | 27 | 6 | _ | 20 | - |
| 2 | havelberg | | 2 | 22 | 6 | 2 | 22 | 6 | 1 | 15 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 7 | 6 | 1 | 5 | - | ÷ | 27 | 6 | - | 20 | - | - | - | - |
| 3 | Juterbogt | . 1 | 2 | 24 | 4 | -2 | 20 | - | 1 | 15 | 7 | 1 | 15 | - | 1 | 1 | .3 | - | 28 | 9 | 1 | - | 8 | 1 | - | - | - | 25 | - |
| 4 | Ludenwalbe | | 2 | 22 | 6 | 2 | 15 | - | .1 | 16 | 3 | 1 | 12 | 6 | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | 1 | 1 | 3 | - | 28 | 9 | - | - | - |
| 5 | Potsbam | • | 2 | 28 | 10 | 2 | 28 | + | - | - | - | 1 | 15 | 10 | 1 | 5 | 4 | .1 | 3 | 10 | 1 | 5 | - | 1 | 1 | 5 | - | 20 | - |
| 6 | Prenglow | | 2 | 13 | 9 | 2 | 10 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 7 | 6 | - | 27 | 6 | - | 27 | 6 | _ | 22 | 6 | - | 20 | - | - | | - |
| 7 | Rathenom | | 2 | 25 | - | .2 | 20 | - | 1 | 13 | 9 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | - | 1 | _ | - | - | 22 | 6 | - | - | _ |
| 8 | Meu = Ruppin | | 3 | _ | - | 2 | 23 | - | 1 | 18 | - | 1 | 13 | - | 1 | 4 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - | 23 | - | - | 25 | _ |
| 9 | Schwebt | | 2 | 20 | 4 | 2 | 47 | 6 | 1 | 17 | 46 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | - | 28 | 9 | - | 22 | 6 | - | - | _ |
| 10 | Spandow | | 3 | - | | _ | - | - | 1 | 15 | - | - | - | - | 1 | 5 | - | 1 | 3 | - | 1 | - | - | - | 28 | 9 | - | - | - |
| 11 | Strausberg | | - | - | - | - | _ | - | 1 | 22 | 6 | 1 | 12 | 6 | 1 | 3 | 9 | - | 27 | 6 | 1 | 3 | 9 | - | 27 | 6 | - | 25 | _ |
| 12 | Templin | | 2 | 27 | 6 | 2 | 20 | - | 1 | 12 | 6 | _ | - | - | 1 | 1 | 3 | _ | _ | - | _ | 27 | 6 | - | - | - | - | 12 | 6 |
| 13 | Treuenbrieben . | | - | - | _ | _ | - | - | 1 | 16 | 9 | 1 | 16 | 6 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | 5 | 1 | _ | 11 | - | _ | - |
| 14 | Wittflod | | 2 | 24 | 1 | 2 | 21 | 11 | 1 | 14 | 6 | 1 | 12 | 4 | 1 | 2 | - | 1 | - | 11 | _ | 28 | 5 | - | 26 | 11 | - | 15 | _ |
| 15 | Brieben an ber Db | er | 3 | - | | 2 | 27 | - | 1 | 13 | - | 1 | 10 | 4 | 1 | 2 | 8 | 1 | 1 | 4 | 2 | 24 | _ | - | 22 | _ | - | - | _ |

Mr. 91. Unentgelbe fiche Bedets Tung ber Zuchistuten ber fleinen ländlichen Grundbes sigter durch Königl. Landbeschäs ler.

L 650. Juni.

Mr. 91. Des Königs Majeståt haben zur Beforberung ber Landes-Pferdezucht Allergnas Unentgelb- bigst zu befehlen geruhet, baß ben Pferdezuchtern aus ber Klasse ber kleinern lands fiche Bebeckung ihrer Zuchtstuten burch Königl. Landbeschäler burchstuffuten vorläusig auf brei Jahre unentgelblich gewährt werden soll, wenn sie dazu gute und ber kleinen vorzugsweise von den Königl, Landbeschälern gezogene Stuten vorstellen.

Dieser Allerhöchste Befehl wird hierburch zur allgemeinen Kenninst gebracht, und sind die Königl. LandgestützOffizianten angewiesen worden, bei ihren Bereisungen ber Beschälstationen im Frühjahr und Herbst auf biejenigen Stuten ber Pfers bezüchter aus der Klasse der kleinern landlichen Grundbesiger, welche nach der ihnen eriheilten besondern Instruction ber gewährten Begunstigung würdig befunden werzben, Bescheinigungen zur unentgelblichen Bedeckung durch Königl. Landbeschäler zu erthellen. Berlin, den 6. Juni 1829.

Der Konigl. Oberftallmeister, Chef sammtlicher Saupts und Landgestüte.

Renierungebeziel Potebam ausschließlich betreffen.

Rad weifung Lebenebeburfniffe in ben Garnifon Crabten bes Potebamichen Regierungebegirts Mai 1829.

| 100 | DerZen.
Heu | | Control of the Contro | | | | | De | . (| Sđ, | eff | 1 | | Roggenbrot,
mbter.
bfer. | | | | | | | Das Rinbffeifch. | | | | Metze
aupe | | Die Mete
Grute | | | _ | Butter, | | | |
|-----------|----------------|-----|--|-----|---|-----|--------------------|----|-----|------|-----|-------|--------------|--------------------------------|---------|-------------|-----|-------------|------|--------------|------------------|-----------------|-----------|-------------|---------------|----------|-------------------|------------------|----|--------------------------|----------|------------------------|----|---------------------|
| nie
Pr | ei | :53 | | | | | ebri
fier
s. | | e | rbfi | en. | ti | Erd
offel | n. | Das Das | E Pfb. Rogg | fgr | t Staniett. | igt. | de meihouer. | 191 | E Soraninoenii. | Sast Sast | 5 Pfund Rin | | er
Pr | in b | rig
ier
B. | | ch=
er
Pr | fi
fi | ig-
ig-
er
s. | fg | e Das Pfund Buttet, |
| -1 | | 4 | 5 | 100 | 1 | - | - | - | 1 | 22 | 6 | Š | 9 | 7 | 1 | - | 1 | - | 1 | 2 | 5 | - | 3 | - | 18 | - 6 | 10 | - | 7 | 6 | 5 | - | 6 | 1 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 44 | - | - | 8 | 9 | - | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6 | 3 | 2 | 6 | - | - | - | - | 7 | - | 4 | 6 | 5 | 6 |
| - | - | - | 11 | 18 | 9 | 5 | 15 | - | 1 | 25 | - | - | 9 | 7 | - | 11 | - | 9 | - | - | 4 | 3 | 2 | 6 | - | - | - | - | 5 | - | - | - | 5 | - |
| - | - | - | 7 | - | - | 6 | - | - | 1 | 16 | 6 | - | 11 | 3 | - | - | - | - | - | - | + | - | = | - | 15 | - | 3 | 100 | - | $\overline{\mathcal{M}}$ | | - | 8 | - |
| - | 20 | - | 5 | 15 | - | 5 | 15 | - | 2 | 20 | - | - | 16 | - | 1 | 6 | 1 | - | 2 | - | 5 | 3 | 3 | - | 15 | 6 | 11 | 3 | 9 | 6 | 7 | - | 7 | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 12 | 6 | 82 | 13 | - | 1 | - | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 | - | - 2 | 6 | 1 | - | - | - | - | \pm | - | - | 6 | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 21 | 3 | - | - | - | - | - | - | = | - | - | Į, | - | - | - | - | - | + | - | 5 | -, | 5 | - | 6 | 6 |
| - | 21 | - | 7 | - | - | 6 | - | - | 1 | 18 | - | | 12 | 6 | 1 | 3 | - | - | - | - | - | - | 3 | - | 12 | - | 10 | 7 | 8 | - | 5 | - | 6 | 3 |
| - | - | | - | - | - | - | - | - | 1 | 15 | 3 | π | 11 | - | 1 | 3. | 1 | 6 | 1 | 9 | 6 | - | 2 | _6 | 20 | | 12 | + | 8 | ٦i | 6 | - | 5 | 6 |
| - | - | 3 | 7 | 10 | - | - 7 | - | - | 1 | 20 | 7 | - | 13 | - | 1 | . 6 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | - | 3 | - | 12 | _ | 8 | - | 8 | 6 | 4 | - | 8 | - |
| - | 25 | - | 6 | - | - | 6 | - | - | 1 | 18 | 9 | - | 12 | - | - | 10 | | 7 | 3 | | - | - | - | 8 | - | 1 | - | | - | - | - | - | - | - |
| | | | 4 | 5 | _ | 1 | | _ | 1 | 22 | 6 | _ | 8 | | - | - | | \Box | | | | | 50 | | 10 | | 6 | | 5 | 7 | 5 | | 7 | - |
| | 12 | 6 | 5 | | | 4 | 22 | 6 | 1 | 19 | 5 | | 11 | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | | | 4 | 6 | 2 | 6 | 12 | 5 | 6 | | 8 | 4 | 4 | 2 | 5 | |
| - | - | _ | _ | | 7 | - | - | - | 1 | 15 | | 4 | 8 | _ | 1 | 1 | 1 | | 1 | 6 | 2 | 6 | 2 | _ | 12 | _ | 10 | - | 11 | _ | 5 | - | 5 | 8 |

Potsbam, ben 15. Juni 1829.

Borftebenbe Befanntmachung wirb in Folge eines Erlaffes bes Beren Obere Prafibenten von Baffewis vom 12. b. M., hierburch zur allgemeinen Renntniß gebracht. Rönigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 13. Juni 1829.

Ber eine Grundflache von 6 und mehr Quadratruthen mit Labact bepflangt, ist gesetlich verpflichtet, vor Ablauf Des Monate Juli bem Steueramte, in beffen Unmelbung Begirt bie mit Sabact bepflanzten Grundfruce liegen, solche einzeln, nach ihrer ber mit Lage und Große in Morgen und Quadratruthen Preußisch, genau und mahrhaft pflanzien anzugeben.

Diejenigen, welche Labactsbau betreiben, werben erinnert, biefer Berpflichtung nachzukommen. Bugleich wird benfelben empfohlen, wenn fie ber Große ihres Las hadelandes nicht gewiß genug sind, fich berfelben vor der Anmelbung gehörig zu verfichern.

Grundstude. IV. 259.

Juni.

Unterlassene, ober unrichtige Angabe wird nach Mr. 7 ber Allerhochsten Rabis netsordre vom 29. Marz 1828, Gesetssammlung 1828 Seite 40, behandelt, und nach den Bestimmungen der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 of 60 u. f. bestraft. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Bermaltung ber indireften Steuern.

Die unterzeichnete Kommission tritt für den jum 1. August d. 3. bevorstehen, den Einstellungstermin mit dem 15. f. M. zusammen, und fordert diesenigen jungen Leute, welche auf die Begünstigung des freiwilligen einjährigen Militairdienstes Anspruch zu haben vermeinen, oder die Eltern und Vormünder desselben hierdurch auf, ihre desfallsigen, mit den durch die Bekanntmachung des Königl. Ober. Prassibili der Provinz Brandenburg vom 5. September 1822 (Amtsblatt Nr. 37) vorzgeschriebenen Zeugnissen begleiteten Anträge, spätestens die zum 1. Juli d. 3. sn dem Geschäftslokale Nieder. Wallstraße Nr. 39 einzugeben.

Spacer eingehende Untrage tonnen erft fur ben nachftfolgenben Ginftellunge,

termin berudfichtigt werben. Berlin, ben 3 Juni 1829.

Konigl. Departemente Kommission jur Prufung ber Freiwilligen zum einjährigen Militalrdienft.

Vermischte Nachrichten.

Wegen nothwendiger Reparatur ber beiben Zugbrucken bei Schmidewiß im Amte Copenic, und bei Bindow im Umte Storckow wird die Paffage über dies selben, und zwar:

1) über bie Brude bei Schmodewig vom 29. Juni bis einschließlich ben 11.

Juli b. J., und

2) über bie Brude bei Bindom, bom 19. Juli bis einschließlich ben 8. August

b. 3. gesperrt werben.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß sehen, bemerken mir zugleich, daß während der Sperre der erstern Brücke der Weg auf der Landstraße von Stors dow nach Berlin über Bindow und Königs-Wusterhausen zu nehmen ist, und während der Sperre der Brücke bei Bindow die Passage über Prieros stattsinden muß, auch die Schiffahrt während der Sperre beider Brücken nur mit niedergelegten Mastdaumen betrieben werden kann. Potsdam, den 10. Juni 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der Neubau ber Brude über ben Abzugsgraben bel Jägeliß, auf ber Possssssen von Nauen nach Eremmen belegen, macht die Sperre ber Passage über diese Brucke in ben Tagen vom 1. bis 15. August b. I. nothwendig, und muß mahrend dieser Zeit der Weg von Nauen über Paaren und Perweniß nach Eremmen eingeschlasgen werden.

Potsbam, den 10. Juni 1829.
Ronigliche Regierung. Abthessung des Innern.

(hierbei ein Extrablatt.)

Stud bes Amtsblatts ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

m Gemäßheit ber im Amteblatt ber Romial. Regierung ju Magbeburg Dr. 14. b. J. enthaltenen Befanntmachung bes herrn Geheis men Staate - Miniftere v. Rlewig Erzelleng, foll nun mit Berififation und refp. anderweiter Berbriefung ber Forberungen an ben von uns Derwalteten Rriegesschulben=Tilgungefonds verfahren werben, welche aus ben Kriegesfteuers Ausschreiben ber Jahre 1806 und 1807 hers rabren.

Namentlich und ausschliedlich find hierzu geeignet, bie aus ben beiden Jerichomichen Rreifen mit Inbegriff bes pormaligen Ziesarschen Kreis fes, eingezahlten 3mangebarlehne gber Rrieges fteuer Beitrage auf folgenbe, von ber vormalis gen Rriegssteuer=Realistrungs = Deputation zu Magbeburg erlaffene Musschreiben:
a) vom 19. Dezember 1806 auf bie Aussaat,

b) vom 3. Mai 1807 auf ebenbiefelbe, c) vom 25. Mary 1807 auf die Gebaube nach Morm bes Feuertaffengelbes,

d) vom 18. April 1807 auf bie Pachter und Mader,

e) tom 6. Oktober 1807 auf die Gebaube nach Maasgabe bes Feuerkaffengelbes.

Dierüber find von vorgebachter vormaliger Rriegessteuer= Realistrungs = Deputation bereits folgende Magdeburgiche Landes Dbligationen ausgegeben:

1) von Nr. 1001 bis 1155 inkl. 2) * 1183 - 1195. 3) die 1387 3

1402 4) von 1381 = 1637 **= 1647** 6) 3230 3279 £

7) 3512 3600 . £ 3 ..8) 4423 . 4427

. 9.) . 4480 4487 1 40) bie 8.

4:197 11) von 2 4504 **4625** 4676 **s** 4706

13) 4723 **= 4800** 5400 **s** 5412 15) die Mr.

5699 bis 5742 infl. 16) von =

17) bie 6383, 6396, 6397, 6406, 6430 bis 6497 infl. 18) von =

Daburch find jeboch nicht fammtliche auf jene Ausschreiben eingezahlte Beitrage verbrieft worden, sondern es find deren niehrere unverbrieft geblieben, worüber die Ginzahler bis jest nur die gewöhnlichen Rreistaffen Duittungen

erhalten haben.

Auch bie Beitrage ber letteren Art, fofern fie nur auf obengebachte Ausschreiben einges gablt worden, find nach neueren Allerbochften Orts erlassen Bestimmungen zur Liquidation geeignet. Es werben bem gemaß hierburch alle blejenigen, welche auf die Ruckahlung ber Valuta vorbezeichneter Landes Dbligationen und Rreiskaffen = Quittungen famt Binfen, welche porlaufig burch Rreisschulbscheine erfolgen wirb, ale uriprungliche Ginzahler ober beren Erben, Ceffionarien, Pfand = ober fonftige Inhaber, überhaupt aus irgend einem Rechtsgrunde, er habe Namen wie er wolle, Ansprüche zu has ben glauben, aufgefordert, folche innerhalb breier Monate und spatestens bis zum 15. Septem= ber b. J., unter Ginreichung der in Sanden has benben Lanbes = Obligationen famt Konpons, Empfangebefenntniffe bes mit unterzeichneten Direktors, vormaligen Provinzial = Rommiffarii Kreiberen bon Munchhaufen, Rreistaffene Quittungen, Ceffionen und anderer Bemeisftude in ben Urfdriften ju liquibiren, und uns fere Erklarung über das Amerkenntniß, fo wie eventualiter die anderweite Berbriefung zu erwarten.

Die Liquidationen find genan nach bem beigebrudten Schema einzurichten und in zwei Eremplaren famt ben Beweisstuden an ben bei benWochentagen Montag und Freitag, Nach= mittage von 2 bis 5 Uhr, in unserm Raffens Lokale im Rathhause zu Burg unsern Deputirs ten, ben herrn Stabtinndifus, Juftigtommiffarius Pilet und Rendant Weber, gegen Rude gabe bes mit beren Empfangbescheinigung verfebenen Duplikats ber Liquibation zu übergeben, eister auf Gefahr bes Abfenberd unter Abbreffe bes Ginen ober Andern ber genannten Deputirten, durch die Post, unter ber Rubrik?

"Kriegesschulben=Tilgungesachen" .

einzusenben.

Da übrigens möglicherweise hinsichts bes Fonds, aus welchem die Rudzahlung erfolgen wird, ein Unterschied im Betreff des Zeitpunkts zu machen, an welchem die zu liquidirenden Forderungen aus erster hand in die zweite übersgegangen, so werden die Liquidanten aufgeforsbert, hieraber möglichst genaue Angaben in der betreffenden Kolonne der Liquidation zu machen, und zu beräcksichtigen, das hieraber leicht nas here Nachforschungen veranlaßt werden durften.

Die Berifitation wird fich besonders auch auf die Legitimation bes in der Liquidation bes ingunten gegenwartigen Inhabers ber

Forberung erstreden, und nach befundener Richtigkeit die Auslieferung ber neuen Berbriefungen an benfelben gegen Rudgabg ber auf seinen Namen lautenden, mit dem Empfangebekenntniffe unserer Deputirten versehenen Duplikateliquidation zu seiner Zeit erfolgen.

Die in ber 3wischenzeit etwa erfolgenben Bessionen ober ahnliche Berfügungen tonnen wir baber nur berücksichen, wenn sie gerichtslich ober notarill und unter Ausliezerung ber attestirten Duplikat=Liquidation geschehen sind. Diejenigen Interessenten, welche die bestimmte breimonatliche Frist nicht inne halten, haben sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen.

Burg, ben 30. Mai 1829.

Rriegesichulden=Lilgungs=Rommiffion. v. Munchhaufen. v. Barby. v. Brigte. Berendes. Pilet. Diedmann, Sachfe. Lindftabt.

Liquibation gegen ben Kriegesschulben=Lilgungssonbs ber beiben Jerichowschen Kreife, im Gefolge der Bekanntmachungen vom 1. April 1829 Rr. 14 bes Magbie= burger Umteblatts und vom 30. Mai 1829.

| Bollständiger Name | Genaue Bezeichnung | Betrag ber | 3.
Forberung | 4. Getreue Angabe |
|--------------------|--------------------|------------|-----------------|--|
| Stand und Wohnort | ber eingereichten | an, | bis letten | bes Borbefitzers ber Il-
quidirten Forberung und
ber Zeit bes Erwerbs, |
| bes Liquidanten. | Dotumente. | Kapital. | 1829. | fofern folder nicht aus
Col. 2 hervorgeht, und |
| | , | Thir. Sgr. | Thir. Sgr. | fonftige Bemertungen. |
| | | | | , |

Bemerkungen. 1) Bu ben nach vorstehenbem Schema einzureichenben Liquibationen ift gutes startes Papier

von gewöhnlichem Folioformat zu nehmen.

2) Die Pfennige find als Bruch. Silbergroschen in ber betreffenden Kolonne mit auszuwerfen. Bruchpfennige von & Pf. und darunter betragend find wegzulaffen, über & Pf. aber voll zu rechnen.

3) Die Duplikate find als folche bei ber Stelle 2. zu bezeichnen.

4) Die Liquibanten haben zu erwarten und babin zu feben, daß sie die Duplikate mit dem Empfangsbekenntniß der Herren Stadtspndikus, Justizkommissarius Pilet und Rendant Beber zu Burg über das Haupt=Exemplar und die damit übergebenen Dokumente (Kol. 2) und der Rummer des Registers, desgleichen mit dem Uttest, daß die als Beweisstude überzgebenen, auf den Inhaber lautenden Papiere außer Kourd gesetzt sind, zurückerhalten.

Phe Lieferung bes jur Unterhaltung bes Pflastere in ben hiefigen Straffen erforberlichen Bebarfs an Felosteinen, welcher jahrlich zwischen 800 bis 4000 Schachtruthen beträgt, soll auf die Sabre 1830, 1831 und 1832 in Entreprise gegeben werben.

Die Bebingungen, unter melden bie Liefestung ju bewirken, find in unferer Registratur, Dieber-Ballfrage Rr. 39, jur Ginficht aus-

gelegt.

Diejenigen, welche die Liefetung entweder ganz voer theilweise zu übernehmen geneigt sind, haben den Preis, für welchen sie die Schachteruthe Feldsteine, in der durch die schon gedacheten Bedingungen festgesetzten Urt liefern wolsten, bis zum 15. Juli d. J. schriftlich an und einzusenden.

Sollten außerhalb wohnende Theilnehmer bie Mittheilung ber Bedingungen wunschen, so wird ihnen Abschrift bavon auf portofrei einge-

benbe Untrage jugefandt werben. Berlin, ben 4. Juni 1829.

Konigl. Ministerial Bautommiffion. du Vignau. Eriest.

P Im Monat April b. J. verbreitete fich bas Gerucht, baß ber hiefige Kondigor Meyer feisnen Lehrling Karl August Richter bei einer bemfelben ertheilten Zuchtigung erschlagen, und

bann im Reller verscharrt habe.

Das unterzeichnete Kriminalgericht nahm nach gesetzlicher Borschrift hiervon Keunsniß, und ergriff die erforderlichen Maaßregeln zur Ermittelung der Wahrheit. Die Weverschen Keller wurden durchgraben, und alle Personen, von denen nahere Auskunft erwartet werden konnte, namentlich die Eltern des Lehrlings Richter, und sammtliche mit Meyer in dem selben hause wohnenden Individuen umfandslich vernommen. Dadurch hat sich ergeben, daß das ausgesprengte Gerücht für undegründet ersachtet werden umß.

Imar ist ber Konditorlehrling Karl August Richter wirklich seit bem 9. Dezember v. 3., Nachmittags etwa um 4 Uhr, spurios verschwuns ben, und der Konditor Meyer hat ihm am nams ilchen Tage, jedoch frah etwa um 8 Uhr, mit einem Strick, in: Gegenwart seiner Hauss genossen, eine leichte verdiente 3üchtigung ertheilt.

Es ift aber feftgeftellt, bag ber Lehrling

Richter, am Bormittag und Nachmittag biefce Lages, wie früher seine Geschäfte verrichtet, und babei Ueußerungen gethan hat, die darauf hins beuteten, baß er ben Dienst verlassen wollte.

Um 4 Uhr hat eine Zeugin ihn zur Ruschenthur heraus auf ben Flur gehen sehen, von wo man unmittelbar in die Taubenstraße geslangt. Er hatte sich eine Jacke von graver Leinwand ober Nanking angezogen, eine weiße Schürze umgebunden, und trug eine Müge unster dem Urm. Balb darauf begegneten ihm zwei Knaben, der eine in der Jägerstraße, der andere in der Friedrichsstraße zwischen der Moheren und Taubenstraße. Später sehlen alle Spuren.

Hiernach liegt gegen ben Konditor Meyer nicht ber entfernteste Berdacht eines Verbrechens vor; indes bleibt es von Wichtigkeit, zu ermitzteln, wo ber Karl August Richter geblieben ist. Deshalb wird Jeder, ber ben unten naber bezeichneten Richter nach dem 9. Dezember v. J. um 4 Uhr Nachmittags gesehen hat, oder zusverlässige Auskunft über sein Verbleiben geben kann, hierdurch aufgesordert, ungesaumt von seiner Wissenschaft in der Registratur des Krisminalgerichts schriftliche Anzeige zu machen, oder sich zu seiner Vernehmung in dem am 17. Juni d. J., Vormittags um 11 Uhr, auf der Stadtvoigtei vor dem Inquirenten, Herrn Justigrath von Strampff, anstehenden Tersmin einzusinden.

Sammtliche Behorben bes In = und Auslandes aber werben ergebenft ersucht, auf ben Richter ihr Augenmert zu richten, und uns uns verzüglich bavon gefälligst in Kenntniß zu setzen, wenn berselbe sich irgendwo betreten laffen sollte, ober sein Leichnam gefunden werden mochte.

Berlin, ben 3. Juni 1829.

Die Kriminal Deputation bes hiefigen Königl.
Stadtgerichts.

Perfonbeschreibung.

Rarl August Richter, 4 Suß und einige Boll groß, ift 16 Jahr alt. Er ift von etwas starter Statur, hat braunes struppiges haar, graue Augen, eine etwas schiefe breitgebructte Nase, einen großen Mund. Seine Gesichtsfarbe ist blaß. Besonders tenntlich ift er an einer boppelten, an der Oberlippe vernarbten hafensscharte, einer Luce in den vorbern Jahnen, so wie daran, daß et etwas durch die Nase spricht.

Bei seiner Entfernung war er bekleibet mit blauen Tuchhpfen, einer Jacke von grauer Leinmand ober Manking, einer weißen Schurze und einer blauen Tuchmuge.

Der mittelft Steckbriefs vom 29. Mal b. J. son und verfolgte Reffelflider Buffe ift in Schonerlinde weider ergriffen.

Reuftabt a. b. Doffe, ben 11. Juni 1829. Das Stadtgericht ju Friefact.

In ber Nacht von 10, jum 11. b. M. find bon ber Rachthutung ber Gemeinbe Comertete bei Brandenburg a. d. Havel 3 Pferde gestohs len worben, und zwar:

1) ein hellbrauner Wallach, 6 Jubr alt, 5 Fuß 2 Boll boch, mit breiter Bleffe unb weißen hinterfeffeln, bem Bauer Friedrich Bogeler in Schmertete geborig,

2) eine rothbraune Stute, 6 Jahr alt, 5 Fuß bod, mit Stern und Schnibbe und 4 mcie Ben Feffeln, bem Bauer Friedrich Umelang bafelbft gehörig, unb

3) ein schwarzer Wallach, 14 Jahr alt, 5 Fuß bod, mit Stern, bem Bauer Unbread Noll baselbst gehörig.

Cammtliche reip. Orte und Polizeibehorben werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf bie vorbezeichneten Pferde zu vigiliren, fie im Betretungefalle festzunehmen und an die ers wahnten Eigenthumer, gegen Erstattung etwas niger Rosten, abzulicfern.

Belgig, ben 11. Juni 1829. Ronigl. Landrath Zauch = Belgigichen Rreifes. v. Tschirschky.

Es follen anberweitig vier Parzellen Libertborfiches Forftland, jum Forfibegirt Behbenid gebbrig, jum bffentlich meiftbictenben Bertaufe ober gur Bererbpachtung geftellt werben. "

Die zu beraußernden Parzellen grenzen auf ber einen Seite an die Feldmark Lubereborf und Wentow, und auf ber anbern Seite an bie

Könial. Lädersborfsche Forst.

Die Grundfiude, welche fammtlich von al-Ien Gervituten frei find, und baber ohne alle-Ginfchrantung jum Rorn= und Futterbau benußt werben tonnen, werben vor der Uebergabe auf Ronigi. Rechnung abgeholzt, und mit bem brei Bietungstermine, von benen ber lette 1. September b. 3., nach erfolgtem Ausgebot emterifch ift, and refpi Bufchlag, übergeben.

In bem auf ben 13. Juli b. 3., 1 mittage 10 Uhr, in ber Wohnung bes pachtere Ramin gu Neu-Lubereborf vor Unterzeichneten angesetzten Termine werben gende Parzellen zur Lizitation gestellt wer Nr. XVII. 43 M. 170 DR. Gerftland 2ter 86 . Saferland 1 ster

46 M. 76 MR. überhaupt. 2 MR. 47 MR. Gerftland Ifter M. Mr. XIX. 44 . 86 . Gerstland 2ter 13 • 47 Haferland 1ster .

60 Morgen überhaupt. Mr. XX. 60 Morgen Gerstland 2ter Rlaf Mr. XXL 69 M. 43 MR. Gerfiland 2ter Kl - - 137, = Saferland 2ter

60 Morgen überhaupt. Die Alzitatione = und Beraugerungebe gungen, welche bas minbefte Rauf= unb 1 Erbstandegelb neben bem feftstebenben Ra und ber Grundfteuer für jede Parzelle erge tonnen ju jeder Beit eingefehen merben:

1) in dem landrathlichen Bureau ju Br rau im Ruppinfchen Rreife,

2) auf dem Amte Alt = Ruppin,

3) bei bem Forstmeister Barticow gu

4) auf bem Rentamte Behbenick,

5) bei bem Dberforfter Uncion ju Lut borf, welcher letztere zugleich ben Rat gen die Parzellen an Ort und Stelle n weisen wirb.

Zehdenick, ben 12. Juni 1929. Im Auftrage der Kbnigl. Regierung zu Poteb Der Forstmeister Der Rentbeam Barticon. Rlemming.

Das Uthemannsche Erbpachte-Rolonis gut zu Reu-Bohnsborf, Fol. 15 bes betre ben Sppothetarbuchs, bestehend aus gum A mafflocu Bohn= und Wirthschafte Geban circa 130 Morgen Ader, guter Lebmbol beinabe 12 Morgen Wiesewachs fammt 2Bi imb Solgunges Gerechtigfeit und einem sien tompletten beweglichen Beilag, ift mit ber richtlichen Taxe von 4238 Thir. 1 Ggr. 8 jum offentlichen Bertaufe geftellt. Es fie

-am 16. Mai und 18. Juli & F.

im Geschäftelotale, unb

am 19. September b. I. im Gute felbst, jebesmal Vormittags 11 Uhr, an. Besitzschige Kauflustige werden zum Ersscheinen und zur Wagabe ihrer Gebote hierdurch aufgefordert. Die Laxe ist an jedem Wochenstage in unserer Registratur einzusehen.

Copenic, ben 7. Mary 1829. Suftigamt.

Das ben Geschwistern Behrend gehörige, zu Korig belegene, Vol. I Mr. 97 bes hpposthekenbuchs verzeichnete Einhüfnergut, welches laut Taxe bes Dekonomie-Kommisfarius Stumpe vom 31. Marz 1824 auf 2564 Thir. 5 Sgr. gewürdigt worden, ist von und Theilungshalber sub hasta gestellt, und sind die Bietungsters mine auf

ben 15. Juni und 24. August b. J., jebesmal Bormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht, ber lette aber, welcher peremto-

rifc ift, auf ben

31. Oktober d. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtöstube zu Körig anberaumt, zu welchem wir Kauflustige und Besitzsähige hierzeit mit dem Bemerken einladen, sich spätestend in dem letzten Termine zu gestellen, und ihr Gebot abzugeben, demnächst aber zu gewärtisgen, daß, wenn sonst nicht rechtliche hindernisse eintreten, dem Melstbietenden der Zuschlag erztheilt, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden soll,

Die Tare kann auf bem Bureau bes unters schriebenen Richters täglich eingesehen werben. Bufterhausen a. b. D., ben 25. März 1829.

Rbnigl. Erbpachtsgerichte zu Rbrit. Geride.

Die ben Bitte ichen Erben gehörige, zu Bierraben belegene, auf 18,201 Thir. 7 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Muble cum pertinentiis, soll behufs ber Erbtheilung im Wege ber freiwilligen Subhastation vertauft werben.

Der Termin bazu steht auf

ben 21. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, auf der Muhle selbst vor bem Herrn Justiz-Rammerassessor Classe an, und werden besitze sauflustige dazu eingeladen.

Die Lare bes Grundstücks kann täglich in

ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts eine gefehen werben.

Schwedt, den 30. Marz 1829. Königl, Preuß. Justizkummer der Herrschaft Schwedt.

* Auf ben Antrag bes Königl. Hochloblichen Oberbergamts zu Berlin foll bas zu Linum belegene, sub Nr. 6 a und 6 b bezeichnete Torfmeisterhaus nebst Garten und Hofraum, in bem auf

ben 5. Sept. b. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Amtegerichtöstübe hier angesetzten Termine offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Beschreibung und Karte bes Grundsstück, besgleichen die Berkaufsbedingungen liegen bei und und ber Konigl. Rhintorf-Juspektion zu Linum zur Einsicht vor.

Fehrbellin, den 27. Mai 1829.

Ronigl. Preuß. Juftigamt bier.

Der jum Nachluß bes 3melbufners Friebrich Remnig gehorige, ju Luchfeld bei Reu-Ruppin belegene Bauerhof, foll

am 15. Juli 1829, Wormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Lüchfelb, Theilungshalber an ben Meisibietenben verkauft werben, zu welchem wir Kaussussige hiermit einladen.

Busterhausen a. b. D., ben 1. Juni 1829. Die von Leiffelschen Gerichte zu Luchfelb.

Daß zur Wieberherstellung bes hiefigen Biehe markte (ber nachste finbet am 29. Juni Statt) für die möglichst bequeme Unterbringung und Aufftellung bes zum Markt gebrache ten Biehes gesorgt, und daß auch kein Stattegeld erhoben werden wird, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Biesenthal, den 5. Juni 1829.

Der Magistrat.

Im Auftrage ber Erben bes Kurschmibts Bliefener, habe ich zum Berkause bes biereselbst in der Burgstraße Nr. 228 belegenen Bliessenerschen Erbenhauses, einen Termin auf den 30. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in meisner Wohnung angesetzt, zu dem ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß der Kauftonstrakt sofort mit dem Meistibietenden abgeschlofssen werden kann.

Mathenow, ben 8. Juni 1829. Der Juftigkommiffarjus Cabath.

Der zu Manker belegene, zum Nachlasse bes Unbreas Daniel Rounad geborige, auf 1270 Thir. taxirte Koffathenbof foll Theilunges megen meifibietenb verfauft werben. hierzu ift ein Termin auf

ben 29. August b. J., Bormittage 8 Uhr, in hiefiger Gerichtestube angesetzt, und werden Rauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheis nen. Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht werben.

Alt-Ruppin, ben 2. Juni 1829.

Ronigl. Preuß. Justizamt.

Um 17. Juni b. J. und an ben folgenben Tagen foll bas zu Ahrensberg und hartenland befindliche, gur Konkuremaffe bes ehemaligen Pachter Anchusch gehörige Mobiliarvermögen, bestehend in dem Feld-, Wieh= und Wirthschaftes Inventarium, ale: Pferde, Ochsen, Rube, Jungvieh, Schaafe, Schweine, Febervieh, ei-nige Stode Bienen, auch Silber, Rupfer, Meffing, Zinn, Gifen, Blech, Glas, Porzellan, Frbenzeug, Haus:, Hof= und Feldwirthschaftes auch Fischereigerathe, Mußholz, ferner Leinzeug · und Betten offentlich, meiftbictend gegen fofortige baare Bezahlung, bas Dieh in Golde, bie übrigen Sachen in Preug. Sourant vertauft merden, wozu Rauflichhaber fich an ben gedache ten Tagen Morgens 9 Uhr einfinden wollen. Ahrensberg, den 21. Mai 1829.

Patrimonialgericht.

Ich bin Willens, meine allhier an ber nach Leipzig, Dreeben zc. führenben Straße gelegene Erbpachte = Ziegelei, nebst bazu gehöriger Ralt= brennerei, aus freier hand zu veräußern, und labe Rauflustige mit bem Bemerken bagu ein, bag bie Uebergabe biefes Grunbflucks, auf melchem zeither ein nicht unbedeutender Bier- und Branntweinschant betrieben worben ift, Johana nis b. J. geschehen, und die Salfte ber Raufe gelber barauf ftehen bleiben tann. Die nabrren Bebingungen werbe ich auf portofreie Briefe mittheilen. Dahme, ben 1. Juni 1829.

Junghanne, Stadtfammerer.

Unterzeichneter hat unter bem 19. Jan. b. 3. bom Ronigl. Minifterio bee Innern ein Patent auf 8 Jahre, fur ausschließliche Zabritation ber bom Spanischen Rittmeifter Cegundo erfun= benen neuen Pferbegebiffe, nebft Beranterung bes Dberftlieutenant von Solm, erhalten; bie Modelle und Zeichnungen ber Erfindung-find im erwähnten Ministerio niedergelegti. Für Die Kabritation bat Unterzeichneter mit bem herrn Sartort ju Bettin, Grafichaft Mart, einen Kontratt abgeschloffen, und herr hartert wird fcnell bamit beginnen.

Machen, ben 22. Mai 1829.

von Schepeler, Königl. Dberft.

Co eben ift bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen ju haben:

Berfuch eines methobischen Leitfas bens beim Unterricht in ber Glemens tar=Geographie für Lanbiculen von Ferdinand Wilhelmi, Königl. Soul-Jufpettor und Prediger ju Beestom. 3meite bermehrte und berichtigte Auflage Mit zwei Rupfertafeln. 8. 10 Car.

Nicht bloß bas einstimmige Urtheil ber Rrie titer, sondern auch der schnelle Abfat ber erften Auflage biefes Wertes haben bie Brauchbarteit beffelben fattfam botumentirt, weshalb wir es allen Bolleschullehrern bringend empfehlen. "Die Bestphalische Monateschrift (Januarbeft-1827) fagt von der erften Ausgabe: aus bem angeführten Inhalte biefes Buchs geht bervor. daß daffelbe ein fehr zweckmaßiges Sandhuck für ben Elementar = Geographie = Unterricht in Boltsschulen ift, indem es bei gediegener Rurze und elementarifder Behandlung ber Gegenftanbe bas Wichtigfte aus ber Erbfunde enthalt. Sch tann beswegen baffelbe mit gutem Gemiffen allen Bollefchullehrern als handbuch fur ben erften Unterricht empfehlen, und ihm eine recht weite Berbreitung und freundliche Aufnahme von herzen munichen."

> C. M. Krause, Ablerftrage Dr. 6 in Berlin.

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. unb der

Stúc 26. –

Den 26. Juni 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potodam und für die Stadt Berlin,

Potsbam, den 16. Juni 1829.

Die Regulfrung bet Grenzen bes Stabtweichbilbes von Berlin ift awar noch nicht so weit gediehen, bag ber funftige Umfang beffelben schon jest nach allen Seis Stadte ten bin ausgesprochen werben konnte, indeffen ift auch schon jest vorläufig von Beichbil Einem Koniglichen Soben Ministerium bes Innern unterm 11. Dai b. 3. Die Beftimmung ergangen, bag bie unter ber Benennung ber Beinbergftude, ber Berliner Relbmart und ber neuen Welt begriffenen Grundstude, als innerhalb bes une bestehrtenen Stabtweichbildes liegend, und als jur Stadt gehörig angeseben und bes banbelt werben follen.

Mr. 93. Weichbild bon Berlin. L. 1665.

Diese Bestimmung wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht. Konigliche Regierung. Abtheflung bes Inneen.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 14. Juni 1829.

Sammeliche von uns reffortkrende Beforden, so wie biejenigen Beamten und Versonen, welche von une ober auf unsere Beranlaffung mit Abhaltung von Raffen-Revisionen beauftragt find ober beauftragt werben, baben bie nachstehenbe, über bie bei Kaffens Musführung ber Raffen-Revisionen auf hobere Beranlassung entworfene Instruction Revisionen. in allen Puntten zu beachten und zu befolgen. Ronialiche Regierung.

a manger, 😅 groging

C. in pl. 120. Aira E

nstruttion

gur Ausführung ber Allerhöchsten Rabinetsordre vom 19. August 1823 (Gefessammlung Dr. 819) wegen ber allmonatlich und außergewöhnlich vorzunehmenben Raffen. Revifionen im biefigen Regie rungs , Begirf.

An welchen Lagen die monatlichen Revisionen zu halten.

6 1. Die Lage, an welchen bie burch bie Allerhochste Rabinetsorbre vom 19. Aus guft 1823 vorgeschriebene allmonatliche Revision ber unserer Oberaufsicht anvertrauten Kaffe vorgenommen werben follen, find aus bem, in bem Umteblatte vom Jahre 1823 Stud 47 beigefügten Regulativ ju erfeben. In fofern baber nicht fpaterbin burch besonbere Bestimmungen barin Abanberungen getroffen find, muß biernach verfahren, und barf bie gewohnliche monatliche Revision ber barin benanten Raffen auf feinen andern Tag verlegt werben. Wegen ber in Porebam befindlichen Raffen, fo wie wegen ber, in ber im vorhingebachten Umteblatt enthaltenen Befanntmas dung vom 7. November 1823 namentlich erwähnten Domainen-Renteikaffen wird auf ble besonders ergangene Berfugung Bezug genommen.

Wer bieselbe abhalt.

§ 2. Das vorhin gedachte Regulativ enthält zugleich bie Nachweisung ber mit gewöhnlichen Revisionen beauftragten Revisoren, wobel es, in fofern nicht feitbem barin Abanderungen getroffen sind, ober noch getroffen werden, verbleibt.

In Rrankheites, Ubmefenheites oder andern Behinderungefallen haben bie Revisoren bafür zu sorgen, daß die ihnen obliegenden Raffen Revisionen burch geeige nete Stellvertreter erfolgen.

Un benienigen Orten, wo mehrere Raffen von mehreren Beamten ju reviblren

find, fann ber fehlende Revisor burch einen ber übrigen vertreten werden.

Wegen gleichzeitiger Mebifion mehrerer Raffen.

Un benjenigen Orten, wo zwei ober mehrere Raffen find, beren Revision von mehr als einem Beamten geschiebt, muffen die Revisoren fich über die Stunde, ju welcher fie jugleich bie Ruffenrevifion beginnen, einigen. Es muß auch in ben verschiedenen Raffen : Revisions : Protofollen oben bei Ungabe des Orts und bes Las ges bie Stunde, zu welcher bie Revision vorgenommen worden ift, genau angeges ben werben, bamit bier baraus erfeben werben fann, ob auch ju gleicher Beit bie Revision geschehen ist. Hat ein Revisor an einem Orte mehr als eine Kasse nach einander zu revidiren, fo muß er diejenigen, beren Revision nicht zuerft er folgt, einstweilen unter Siegel ober in sichern Berichluf nehmen.

Worauf bie. achten bas ben,

6 4. Die Revisoren haben fich mit ben, an die von benfelben zu revibirenben Mebisoren zu Raffen ergangenen Instructionen bekannt zu machen, bei ben vorzunehmenden Revisionen auf beren Befolgung ihr Augenmert ju richten, auch wenn Berftofe bas gegen bemerkt werben follten, barüber und über bas, worin gefehlt ift, bas Erforberliche in bie Revisions , Berhandlung aufgunehmen. Befonders ift babin ju feben, ob Journal und Manuale geborig geführt werben, ob in bem Journal fammeliche Einnahmen und Ausgaben mit Ginschluß ber Deposita und Borschuffe geborig eine getragen, ober ba, wo über bie einzelnen Poften befondere Register geführt werben, Die nach bem Abschluß jebes Abends sich ergebende Hauptsumme in Einnahme und

Ausgabe in bas Bauptjournal, ober wie es bei ber inbirekten Steuer. Bermaltung jum Theil genannt wird "Raffenbuch" übernommen werben, besgleichen ob bie Rale sen, wie vorgeschrieben ift, täglich abschließen.

Das Resultat bes Abschlusses bes Journals muß mit bem Resultate bes Abs schlusses bes Manuals, ober wo beren mehrere geführt werben, fammtlicher Manuas lien übereinstimmen.

- 6 5. Die baaren Bestände, sowohl an Gelbe, als Kaffenanweisungen, muffen nach bem, aus dem Journal entnommenen Sortenverzeichniß, Die Dokumente und Rou, Kaffenbepons aber einzeln nach ihrem Werthe nachgeseben werben. Bon ben eingepackten ftunde nache Belbern muffen einige Beutel nachgewogen, bas Bewicht mit ber Bewichtstabelle verglichen, und die Beutel geoffnet und ausgeschüttet werben, um die Ueberzeugung zu erhalten, daß folche wirklich die angegebene Münzsorte enthalten. Einzelne Dus ten find gleichfalls nachzugablen, und muffen biefe Untersuchungen auf die verschies benen Mungforten gerichtet werben. Eben fo muffen einzelne Vadete von Raffenanweisungen geborig nachgegablt werben, und burfen übrigens biefe Packete fich nur in der vorgeschriebenen Art, d. h. unter Querband, in der Raffe befinden.
- o 6. Die Revision der Bucher geschleht nach den Belägen. Ist der Abschluß ber Bon ber Bucher vom Revisor nicht selbst, sondern vom Renbanten gefertigt, so muß ber Revisor Prufung ber sich von bessen kalkulatorischen Richtigkeit Ueberzeugung verschaffen, und benselben burch Bucher ber Bergleichung mit ben Buchern prufen. Auch muß ber Revifor fich bavon über, Raffe. zeugen, daß die Bucher nicht nur unter sich, sondern auch mit dem Rassenertrakt, auf dessen Grund bie Revision geschiebt, und mit den Resultaten der abgelegten letten Rechnungen und resp. bem letten Quartal. und Finalabschlusse übereinstimmen.

Die Revision muß sich auf alle im Rassenlokal vorhandene Gelber und Effeken erftrecten, und es muß unter bem Abschluß bescheinigt, und im Revisions-Protofolle bemækt werben, bag außer ben barin aufgenommenen, keine fonftige Beftanbe vorgefunden sind.

Die befundene Richtigkeit wird in den Buchern von dem Revisor bemerkt und befcheinigt.

6 7. Ueber ben Befund ber Raffe wird ein Protofoll aufgenommen, worin bie Bon ber vorgekommenen gegenseitigen Bemerkungen, sowohl ber Raffenbeamten, als ber Res über bie Res visoren verzeichnet verben. Wenn bei ber Revision Mangel oder Erinnerungen vor vifion auß gekommen find, so muß bei ber nachsten Revision im Protokoll aufgeführt werben, ben Berob biefelben gehoben und befolgt, ober woburch bie Befolgung und Erlebigung ver banblung. hindert worden ist. Das Protokoll, welches somphl von den Revisoren, als von den Raffenbeamten unterschrieben werden muß, wird gedoppelt ausgefertigt; eins bavon verbleibt bei der Kasse, das zweite wird der vorgesesten Behorde eingereicht.

Sind einem Beamten mehrere Raffen anvertraut, so ist über jede berfelben, te nachdem biefe Kaffen unter einer oder derfelben Berwaltungsbehörde stehen, ein oder mehrere Protofolle aufzunehmen; boch muß in dem legten Falle in jedem Protofoll

Bufeben finb.

bie gleichzeitige Revision ber sammilichen Raffen, und ob etwas wesentliches babei an bemerten gefunden, ermabnt werben.

Worauf bei der Revision zu sehen ist.

§ 8. Bei ber Revision ift besonders auf nachstehenbe Begenftanbe ju feben: a) ob alle Ginnahmen in bas hauptjournal eingetragen find, und nicht etwa ber nach bem Abschluffe fich ergebenbe Bestand burch folche Gelber gebeckt ift, welcher gewisser Anstande wegen noch nicht formlich (b. h. in dem betrefe fenden Manuale) gebucht, sondern vorläufig ad Depositum genommen, in bem Depositenbuche aber, wohin sie geboren, so wenig als in bem Journale vermerkt find;

b) ob nicht etwa ertraorbinaire Ginnahmen ungebucht geblieben finb;

c) ob nicht fich Bermuthungen ergeben, bag eingefandte Quittungen, auf bie noch keine Zahlung geleistet ift, bereits als bezahlt gebucht, und in Ausgabe gestelle worden find, weshalb bie über die eingehenden Sachen geführten Notizen ober Geschäftsjournale, fo wie die Gelbabsendungs, ober Poftquittungsbucher nach gefeben merben muffen. Berner

d) muß ftrenge barauf gefehen werben, bag feine Quittung über noch nicht approbirte Ausgaben fatt baaren Gelbes in ber Raffe aufbewahrt merben. Der gleichen Ausgaben muffen, wenn fie nicht als gultige Borfchuffe in bas Bore schufbuch geboren, und bafelbst eingetragen find, von bem Revisor jum baaren Erfaß befektirt werben. Das Borfchuftonto muß baber genau revidirt werben.

e) Bei benjenigen Raffen, wo von auswärtig Gelber mit ber Poft eingeben, find bie gebuchten Ginnahmen mit ben Postquittungebuchern zu vergleichen. Endlich

f) ist and noch barauf ju feben, ob bie Cinnahmen und Ausgaben in ben Mung forten, in welchen folche refp. eingegangen und geleistet find, auch geborfa

gebucht worden.

Fortsetzung.

o 9. Der Revisor muß ferner barauf seben, ob bie Belage auch in bem less ten Monate ausgestellt find. Werben altere Einnahmebelage vorgelegt, fo muß ber Rendant die Urfache angeben, warum die Gelber erft in diefem Monate in Eins nahme gestellt worden find.

Bei ben Uumabebelagen von einem altern Datum aber muß genau nachgewies fen werben, ob Tie nicht etwa schon in ben frubern Monaten in Ausgabe gestellt worden find. Ift biefes nicht ber Fall, fo muß ber Renbant bie Grunde ber fpas

tern Berausgabung anzeigen.

Wenn Ausgaben mit Postscheinen ober burch bas Gelbabsenbungsbuch belegt werben, fo muß bies in bem Raffen. Revisionsprotofolle angeführt, und babei aus. drudlich bemerkt werden, daß die Quittungen noch bestubringen find, um dadurch zu verhindern, daß diese Posten nicht doppele verausgabt und belegt werden, nehme lich in bem einen Monate mit bem Postscheine, und in bem andern mit ber wirk lichen Quittung.

o 10. Außer ben in vorstehenden of 8 und 9 enthaltenen, das eigentliche Re-Desgleichen. visionsgeschäft betreffenden Begenstanden bat ber Revisor insbesondere auch noch darauf zu achten:

a) ob bie Raffe gegen Diebstahl, Feuersgefihr ic. burch bie vorhandenen auffern Elnrichtungen geborig gesichert ist;

b) ob ber Raffenbeamte im Allgemeinen seite Bucher geboria führt:

c) ob berfelbe mit Einsendung ber Ertrake, Legung der Rechnungen ic. Orbe nung hålt;

d) ob berfelbe in Gingiebung ber kurrenter und rudftanbigen Befalle feine Schul

bigfeit thut;

e) ob berfelbe bie leberschuffe geborig ofubrt, und feine entbehrlichen Beffanbe in ber Raffe bulbet.

§ 11. Sinsichts ber Abschluffe werben bie Revisoren im Allgemeinen auf bas Was wegen Requiativ vom 29. Dezember v. J. vewiesen. Diefelben werben fich hoffentlich b. Abschlusse bereits mit biefer benfelben mitgetheilten Bestimmungen befannt gemacht haben, und du beachten. wird ihnen hierburch nochmals beren Beachtung jur Pflicht gemacht. Go wie in Gemäßbeit beffelben bie Ertrafte, find auch bie Protofolle über bie abgehaltene Raffenrevifion, gleich nach Beenbigung berfiben gu ber vorgefesten Beborbe ju beforbern.

o 12. Was bie, Singangs erwonten Gesetze vom 19. Aug. 1823. ju Dr. 2 befohlenen außergewöhnlichen Raffenwifionen betrifft, fo werben folche in ber Regel außergemittelft besonderer Berfügungen angerbnet werden. Dies schließt jedoch nicht aus, Raffen - Bere bag bie Auratoren außerbem noch wenn fie es nothig finden, Die ihrer Revision viftonen. unterworfenen Raffen ju unbeftimpten Zeiten revidiren fonnen. Es liegt benfelben fogar ob, barauf zu achten, bag be außerorbentlichen Revisionen nicht unterbleiben.

Uebrigens find bie ertraordingen Raffenrevifionen ftets unvermuthet abzuhalten, und muß bei felbigen, nachdem,juvor die Bucher bei ber letten Gintragung von bem Revifor gezeichnet find, un Nachtragungen zu verhuten, immer ber Unfang mit Aufnahme ber Raffenbestante gemacht werben, um bem Renbanten nicht Beit ju laffen, burch frembe Gelberober anbere unerlaubte Bulfemittel, Die Raffe blos

für den Augenblick ber Revifick in Richtigkeit zu fegen.

§ 13. Bei ben ereraordiniren Revisionen muß ber Revisor, wenn er nicht bere Fortsetzung. felbe ift, ber bie gewohnlicher Revisionen ber Raffe abhalt, — außerbem, bag er bie Richtigkeit ber Raffenbucker von ber Beit ber legten ordinairen Revision ab in ber vorgeschriebenen Urt spelell pruft, - auch noch weiter guruckgeben; b. b. er muß probeweife aus ber veberigen Zeit, nach Befinden bis jum letten Jahrese fcluffe ober bis zur letten ertraordinairen Revision jurud mehrere Gintragungen in Einnahme und Ausgabe furch Bergleichung ber einzelnen Bucher untereinander, ferner' burch Bergleichung mit ber Goll Ginnahme nach bem Etat, bem Beberegie fter u. f. m., fobann burd Einficht ber Quartalertrafte, imgleichen ber Belage, bes Postbuchs ic. forgfältig prüfen. Wie dies geschehen ist, muß sowohl, als daß det Revisor bie Bucher nach ben Resultaten ber letten Rechnungen geprüft bat, in bem Revisions Prototolle ausbrucklich bemerkt werden.

9 14. Ueber das pon dem Revisor, wo ein wirklicher Defekt entdeckt wird, zu Berfahren beobachtende Berfahren, besondere Borschriften zu ertheilen, ist wegen ber großen bei Entbek:

Defetten.

Berschiebenheit ber galle schwierig; im Allgemeinen hat ber Revisor alebann für ble Sicherstellung ber Raffe, und nothigenfalls ble interlinistifche Bermaltung burch einen andern, die nothigen Maagregem zu nehmen, fogleich aber der vorgefesten

Beborbe bavon Anzeige zu machen.

Varvar: die Folgen

6 15. Es wird erwartet, bag bei ben Raffen Revisionen mit ber moglichsten nung gegen Benaulgkeit und Sorgfalt werbe verfahren werben, indem nachläßige und pflichte vergeffene Revisoren fich ber Befahr audegen, nicht nur bei bem Unvermogen eines abgehaltner untreuen Rendanten allen Schaben erfeten ju muffen, fondern auch noch überbem Revisionen. bestraft ju werben.

Allgemeines Landrecht Thell II Titel 20 & 437 und f.

Besonbere gen sind zu beachten.

6 16. Uebrigens schließt biefe allgemane Unweisung bie Beachtung ber wegen Beffimmun- einzelner Raffen nach beren Eigenthumlichtit und befonderen Berbaliniffen ergan. genen Berfügungen teinesweges aus, noch nirb in lettern etwas abgeanbert. Dieft und bergleichen spezielle Borfchriften erganzer fich vielmehr wechselfeitig, indem lete tere mit ben allgemeinen Bestimmungen nie in Wiberspruch fieben, sonbern nur bie ausgebehnte Unweisung zur Unwendung berfeben nach ben speziellen Berhaltniffen Potsbam, ben 14. Juni 1829. Ronigliche Regierung. enthalten tonnen.

Mr. 95. Arznei-Ber= pflegungs= fpstem bei den Urmeen. I. 818,

Juni.

Potsbam, ben 19. Juni 1829. In Rolge Allerbochffen Befehls ift bie bei ber Armee feither bestandene Debi ginalgelber Ginrichtung aufgehoben, und bagegen vom 1. Januar b. 3. ab ein meues Arquei Berpflegungefpftem bei ber Urmee eingefihrt worden. Ueber bie Ausfuhrung biefes Suftems bat bas Ronigl. Rrieges Dinifterium eine eigene Inftruktion erlaffen, nach welcher bei ber Auswahl ber Arzwien in ber militairischen Praris uberall die Pharmacopoea militaris Borussica. Berol. 1828 zum Grunde geleat werben muß, und biefe Bestimmung auch auf ben Sall Unwendung finder, bag Bivil. Mergte fur Militairs auf Ronigl. Roften Araneien verordnen.

Sammtliche Kreis, Physiker, Kreis, Chirurgen und alle Zivil-Aerzte unfers Berwaltungsbegirks werden bemnach in Gemagheit eines Referipts bes Konigl. Minie sterli der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal-Angelegenheiten vom 24. v. M. angewiesen, wenn sie in den Kall kommen, für Militalwersonen auf Ronigl. Rosten Argueien zu verordnen, sich dabei nach ber neuen Militair. Pharmakopoe zu richten.

Diele Pharmakopoe ist unserer Seits den Berren Treis Obnickern und Rreise Chirurgen bes Departements jur Beachtung jugefernigt. Auch find Eremplare berfelben fowohl im Bureau bes Mediginalstaabes ber Urmee in Berlin, als in ben Provinzen bei ben General-Aerzten ber Armeetorps, gegen ben Betrag von 5 Gib bergroschen pro Exemplar kauflich zu erhalten.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

ŧ,

Potebam, ben 20. Juni 1829. Mr. 96. Im Berfolg bet, über bie Distokation ber Genbarmerie im biefigen Regierungs. Distolation begirf und über beren Offizierstationen erlassenen Befanntmachungen vom 26. Cep.

teurber und 30. Dezember v. 3. (Amteblatt 1828 Dr. 156 und 1829 Dr. 4) ber Genbarwird hierburch zur bffentlichen Rennmiß gebracht, bag nach ber burch eine Allers merie. bochfte Rabinetsorbre vom 21. Upril b. 3. erfolgten Penfionirung bes bisber gu Dranienburg ftationire gemefenen Genbarmerie Dffigiers, Beren Rapitains v. De. bem, in beffen Stelle mittelft Allerhochster Rabinetsorbre vom 20. Dai b. 3. bet Bert Rapitain v. Dieskau einrangirt worden ift, und bag mit Benehmigung bes Ronial. Ministeriums des Innern und der Polizei zugleich die Verlegung der Genbarmerie, Officier, Station von Dranienburg nach Reuftadt, Cherswalde, so wie bie Berfehung bes bisher zu Fregenwalbe ftebenben Genbarmen- Bachtmeisters nach ber gedachten neuen Offizierstation eintreten wird.

Sonigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichte.

Sammeliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werben anger Dr. 19. wlesen, bei ben von ihnen zu fuhrenden Untersuchungen in jedem Falle, wo der Orden und Ungeschuldigte Besiger von Orden und Ehrenzeichen, oder Erbberechtigter jum ei. Ehrenzeis fernen Rreuze und jum St. Georgen-Orben 5ter Rlaffe ju fein behauptet, ism bie Berleihungspatente, Befig, und Erbberechtigungs Zeugniffe abzuforbern, und wenn er bamit nicht verfeben ju fein, ober fie verloren ju baben anglebt, bei ber Ronigl. Beneral Drbenskommission hierfelbft über ble Richtigkeit folder Ungeige Erfunde gung einzugleben. Berlin, ben 9. Juni 1829. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Dersonalchronit.

Der Rammergerichts Affeffor Dr. juris Rarl Wilhelm Ferbinand Umelana ift jum Juftig . Kommiffarlus bei bem Rouigl. Rammergerichte ernannt, und ber englische Sprachlehrer Georg Ferbinand Burdhardt als Dolmetscher ber englischen

Sprache bei ber gebachten Beborde vereibigt worden.

Die bisherigen Rammergerichts. Referendarien Julius Eduard Leopold von Cas privi, Rael Wilhelm Ubolph Mobling und Wilhelm Belir Beinrich Magnus von Bebell, besgleichen bie bisherigen Ober Landesgerichts Referendarien Rarl Julius Alexander Mollard und Rarl Beinrich August Coftenoble, fo wie der Graffich von Stollbergiche Jufthamemann Rubolph Horn find zu Rammergerichtes Uffefforen ernannt, bie. bieberigen Stadegerichts : Aufcultatoren Traugott Julius Friebrich Uhlemann, Theodor Friedrich Wilhelm Ubolph gur Bellen, Johann Fries brich Wilhelm Rarl Goge, Souard Jeromand Richter, Gottfried August Maas Ben, Chuard Endell, August Wilhelm Wittichow, Rarl Friedrich August Ope permann, Rarl August Schlodwerber und Julius Bilbelm Rolbechen gu Ranimergerichts Referendarien beforbert, und die Rechts Randibaten Friedrich Lud. wig Gerbinand Detring, Theobor Julius Michaells Engelmann, Beinrich Karl August Sonoll, Wilhelm Moris Comibe und Beinrich Bollrath als Auscultatoren bei dem Stadtgerichte in Berlin, Die Rechts.Randibaren Febor von Bpern,

Robert Doring und Friedrich August von Sandel als Aufeultatoren bei bem Land, und Stadtgericht in Brandenburg, bie Rechts Raubibaten Albert Maumann und Johann Christian Wilhelm Janicke als Auscultatoren bei dem Stadtgerichte in Rathenow, der Rechts Randidat Hugo August Ebing als Auscultator bei bem Land, und Stadtgericht in Ludenwalde, ber Rechts , Randibat Rarl Friedrich Steine bach als Auscultator bei dem Stadtgerichte in Wittstod, der Rechts. Ranbidae August Ludwig Schnell als Auscultator bei bem Lands und Stadtgericht in Jus terboat, ber Rechts Raubibat Rarl Friedrich Wilhelm Defterreich als Aufeuls tator bei bem Stadtgerichte in Neu-Ruppin, bie Rechts-Kandibaten Friedrich Bills helm Alexander Lubewig und Alexander Rubolph Rraufe als Auscultacoren bei ber Juftigfammer in Schwebt, und ber Rechts Ranbibat Rarl Fried. Ferb. Benffell als Auscultator bei bem Justigamte Bruffow in Prenglow angestellt worben.

Der Oberforsterbienft ju Woltersborff im Scharffenbrucker Revier bes Rorfts begirks Potebam ift bem Forft. Referendarius von Ladenberg übertragen worden.

Der invalide Barbe, Unteroffizier Johann Buth ift zum Rangleiboten bei ber hiesigen Regierung bestellt, und bem invaliden Unteroffizier Richter ber Schleusens

meisterposten bei ber Ziegelschleuse im Templiner Kanal ertheilt worden.

Bei dem Stadtgerichte in Berlin sind angestellt: der invalide Trompeter bom Garbehufaren Regimente Johann Rarl Friedrich Wintermann als Raffen Eretu. tor, imgleichen ber invalide Gemeine vom Oftpreußischen Jager-Basaillon Ernft Wilhelm Riedel und der invalide Gendarme Joseph Fels als Muntien.

Prebiat= amtekanbi= daten.

Bon bem Roniglichen Konfistorium ber Proving Brandenburg find bie Predigte amte , Ranbibaten

Franz Hugo v. Bosse in Prettin bei Torgau, Beinrich Wilhelm Julius Braune in Beriin, Christian Wilhelm Ludwig Saack in Berlin, Ludwig Sustav Eduard Belling in Neustadt, Cheremalbe, Christian Gotifried Roppe in Berlin, Rarl Friedrich Schlichting in Garz, Beinrich Chuard Kruger in Baumgarten bei Premlan und Joh. Ludw. Ferbinand Dracke in Wansborf bei Spandow,

für wahlfähig jum Predigtamte erflart worben.

Detmischte Krachtichten,

Behufs einer nothwendigen Reparatur ber Schleufe ju Bebbenick muß biefelbe in bem Zeitraume vom 1. Juli bis Enbe August b. 3. gesperre werben, mas bem schiffabritreibenden Publikum bierburch bekannt gemacht wirb.

Potebam, ben 16. Juni 1829. Adnigl. Regierung, Abtheilung Des Intiern.

(Sietbei ein Erfrablatt.)

<u>t</u>um

26sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

borfices Forfiland, jum Forstbezirk Zehbenick gehörig, jum bffentlich meistbictenden Berkaufe ober jur Bererbpachtung gestellt werden. Die ju veraußernden Parzellen grenzen auf

Die ju veraußernden Parzellen grenzen auf ber einen Seite an die Feldmark Ludersborf und Mentow, und auf der andern Seite an die

Ronigl. Lubereborfiche Forft.

Die Grundfüde, welche sammtlich von als len Servifuten frei find, und baher ohne alle Einschränkung jum Korns und Futterbau bes nutt werben konnen, werben vor der Uebergabe auf Königl. Rechnung abgeholzt, und mit bem 1. September d. J., nach erfolgtem Ausgebot

mb reip. Zuschlag, übergeben,
In bem auf ben 13. Juli b. 3., Bormittags 10 Uhr, in ber Wohnung bes Erbpachters Ramin zu Neu-Lübersborf vor ben Unferzeichneten angesetzten Termine werben folgende Varzellen zur Lizitation gestellt werden: Ir. XVII. 43 M. 170 DR. Gerftland 2ter Kl.,

2 = 86 = Haffer Kl.,

46 M. 76 M. überhaupt.

Ar. XIX. 2 M. 47 M. Gerstland 1ster Klasse,

44 = 86 = Gerstland 2ter =

13 = 47 = Haffer Klasse,

60 Morgen überhaupt. Nr. XX. 60 Morgen Gerstland 2ter Klaffe, Nr. XXL 59 M. 43 M. Gerstland 2ter Klaffe, — = 137 = Haffeland 2ter

60 Morgen überhaupt.

Die Lizitationes und Beräuferungebeblns gungen, welche bas mindeste Kaufs und resp. Erbstandszeld neben bem feststehen Kanon und der Grundsteuer für jede Parzelle ergeben, konnen zu jeder Zeit eingesehen werden:

1) in bem landrathlichen Bureau gu Bufter rau im Ruppinschen Rreife,

2) auf bein Unite Alt = Ruppin,

3) bei bem Forstmeister Bartidow gu Behs benid,

4) auf bem Rentamte Behbenich,

5) bei bem Oberforster Uncion zu Labers.
: borf, welcher lettere zugleich ben Kaufius gen bie Parzellen an Ort und Stelle nachs welfen wird. Behbenick, ben 12. Juni 1829.
Im Muftrage ber Konigl. Regierung zu Potsbam.
Der Forstmeister Der Rentbeamte

Der Forstmeister Der Rentbeamte Barticow. Rlemming.

- Bur Weberverpachtung ber hiefigen Braus und Branntweinbrennerei von Michaelis d. J. auf 3 Jahre, also von 1829 bis 1832, haben wir einen Termin am 16. Juli d. J. auf der Hattenamisstübe hierselbst andersumt, und hidem wir solches zur diffentlichen Renntniss dringen, laden wir zugleich Pachtlichhaber zur Einsicht der befendern Bedingungen, welche hier Jedem vorgelegt werden sollen, und zur demenächstigen Erscheinung dei dem Lizitationstermin hierdurch ein. Zankhausen dei Landsberg au der Warthe, den 16. Juni 1829.
 Rönigl. Preuß. Huttenamt.
- In ber vergangenen Nacht sind aus unserm Affervatenzimmer auf bem hiefigen Stadtgez richte, mittelst gewaltsamen Einbruchs, die Zindz koupons Series V Nr. 5 bis 8 incl., für die Zeit vom 1. Januar 1829 bis dahin 1831, pon ben Staatsschulbscheinen

Litt. A. Rr. 119,970 über 1000 Thir., Litt. A. Rr. 119,974 über 1000 Thir.,

Litt. A. Mr. 119,413 über 500 Thlr., und 4= bis 500 Thlr. Kourant in verschiedenen Münzsorten entwendet worden. Wir fordern einen jeden, der etwas erfahren sellte, was zur Entdedung des Thaters beitragen könnte, hiermit auf, und schleunigst unter Verschweisung seines Namens davon Anzeige zu maschen, warnen Jedernstein vor dem Ankause der vordenannten Zinskoupons, und bitten denjenigen, der sich im Vesitze derselben besinden sollte, solches der nächsten Polizeibehorde zur weiteren Recherche underzäuglich anzuzeigen.

Meu-Ruppin, den 15. Mai 1529. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Der Tischlergeselle Johann Philipp Zorn, aus Lippebne geburtig, 21 Jahr alt, hat den ibm vom Magiftrat ju Lippehne unterm 30. Mai b. J. auf 1 Jahr ertheilten, zunachst nach Calbe an ber Saale gerichteten Daß gur inlandischen Wanderung und Arbeit, angeblich auf bem Wege von Meuftadt = Chersmaide bis Berlin verloren.

Bur Berhatung bes Migbrauche, ber von bem verlornen Paffe gemacht werben tonnte, wird bies biermit gur offentlichen Renntniß gebracht, und bie Gultigfeit gedachten Paffes foe gleich für erloschen erflart.

Potsbam, ben 12. Juni 1829.

Sonigl. Polizei=Direttor hiefiger Refibenz. Klesche.

Dem Leinwandhandler Liffenheim aus Werben in ber Altmark, ift am 11. d. DR. Abends vor bem Rruge auf bem Briefelang eine Fuches fiute, 12 Jahr alt, 5 Fuß boch, mit weißem Stern und weißen Sinterfußen, lang gefchwangt, nachdem er sie ausgespannt hat und grafen lasfen, entlaufen.

Jebermann wirb vor bem Antaufe biefes Pferbes gewarnt, und zugleich erfucht, baffelbe im Betretungefalle anzuhalten und bem Mole fenvachter Comfe auf dem Briefelang gegen Erstattung der Rosten und eine Belohnung von 2 Thir. auszuliefern.

Mauen , ben 13. Juni 1829.

Ronigl, Landrath Oft-Havellandischen Kreiscs. v. Hobe.

In ber Nacht vom 11. zum 12. Juni d. 3. find bem Bauer und Gerichtsmann Deber ju Degborf, Amte Friedland, zwei Pferbe, beibes Bucheftuten, die eine 12 Jahr alt, circa 4 Rug boch, ohne Abzeichen, mit MD. auf ber linken Sufte gebrannt, die andere 4 Jahr alt, ebenfalls 4 guß boch und mit fleinem Stern, und gleichfalls mit MD. auf der linken Sufte gebrannt, von der Weibe gestohlen worden.

Die Wohllbblichen Volizeiobrigkeiten, befonbere aber bie Schulgen und Genbarmen werben resp. ersucht und aufgeforbert, auf porbes zeichnete Pferbe ein wachsames Auge zu haben und fie im Betretungefalle anzuhalten und an ben Gigenthumer gegen Erffattung ber Roffen gurudliefern zu laffen.

Freienwalde a. b. D., ben 16. Juni 1829. Ronigl. Landrath Oberbarnimichen Rreifes. Graf von Zeblig-Trügschler.

Es follen ben 20. Juli b. 3., Morgens von 8 bis 12 und Nachmittage von 2 bis 7 Uhr, und an ben barauf folgenben Tagen im biefigen Umtegebaude nachftebenbe, jum Dachlaffe bes herrn Dberamtmanns Butom gebos rigen Mobilien und fonftige Effetten, ale: eine golbene und eine filberne Laftenubr, bebentenbes Silbergeichirr, Porzellan, feine Bein-und andere Glafer, Aronenleuchter, Spiegel, Sophas, Stuble, Alfche, Kommoben, Setres ture ze., Binn, Rupfer, Metall, Meffing, Blech und Gifen, vorzägliche berrichaftliche und Gefindebetten, Leinen, Rleibungeftude, ein Rutichmagen, Seife und allerhand Borrathe, auch Bucher, unter andern einige Jahrgange ber von Ramptschen Jahrbucher ber innern Staats= verwaltung, bffentlich an ben Meistbietenben acgen gleich baare Zahlung in Rourant verfauft werben. Dit ben Uhren, Gilbergeschirr, Pors gellan und anbern Sachen bon Berth wird am erften Tage ber Bertauf anfangen.

Allt=Ruppin, ben 20. Juni 1829.

Im Auftrage bes Roniglich Sochpreislichen Rammergerichts.

Sichler, Juftig = Affesfor.

Wegen einer Separation follen zwifchen Alatow und Staffelbe eine Partie, icon im verwichenen Winter gehauener und beschlagener Eichen verkauft werben, welche 24 Fuß lang und 2 guß 3 Boll im Quabrat ftark find, und wovon fich befouders jum Muhlenbau eignen : Stud gang gut und fest ju Mublemvellen, Stud Desgleichen zu Bellbalten,

1 Mablenftert; mehrere große und fleine Bells balten und Schwellholy ic.

Das Nähere hierüber im Alatomicen Kruge,

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin.

Stúc 27. •

Buli Den 3. 1829.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesjährige 8ce Stuck ber allgemeinen Gesetssammlung enthält:

Der. 1192. Die Allerhochste Kabinersorbre vom 28. Upril 1829, wegen Berlans gerung ber Unmelbungsfrift fur bie Fibeitommig. Unwarter in ben Landesthele len des vormaligen Großherzogthums Berg bis zum 30. April 1831.

Dr. 1193. Die Allerbochfte Kabinetsorbre vom 3. Mai 1829, Die Erweiterung bes § 13 bes Gewerbsteuer Befeges vom 30. Mai 1820, ju Gunften ber Weber und Würker betreffenb.

De. 1194. Die Allerbochste Rabinetsorbre vom 27. Mai 1829, bie Benutzung ber in einzelnen Depositalmaffen befindlichen Pfandbriefe gu Darlehnen bes Ge neral Depositorii betreffenb.

Dr. 1195. Das Publifandum vom 9. Juni 1829, wegen bes bem Romponisten Ferdinand Ries aus Bonn ertheilten Privilegif.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin,

Mit Beziehung auf die in bem biesjährigen Amtsblatte Dr. 6 S. 17 erfolgte Befanntmachung vom 2. Januar b. 3., wegen ber von Gr. Majestat bem Konige Generals Allergnabigft angeordneten Unftellung von General. Superintendenten, wied hierburch Superintens zur diffentlichen Kenneniß gebracht, daß nach Inhalt der Erlasse des Königl. Ministe, benten sur riums der geistlichen Angelegenheiten vom 21. Mai und 10. Juni d. 3. für die Brandens Vroning Proping Proping Proping Proping Proving Brandenburg ernannt worden find:

1) jum erften General. Superintendenten, fo wie jum erften geiftlichen Mitgliebe und Direttor bes Konfiftoriums, ber wirtliche Dber-Ronfiftorialrath und Probft herr Dr. Reander, mit der Bestimmung bag beffen Auffichtefreis ben gangen Reglerungebegirt Dotsbam nebst ber Stadt Berlin umfaffen foll;

2) jum zweiten General Superintenbenten und geiftlichen Mitgliebe bes Ronfiffo. rlums, ber wirfliche Ober Ronfistorialrath und Probft Berr Rog, ju beffen Sprengel ber Frankfurter Regierungsbezirk, mit Ausschluß ber Mieberlaufig. fchen Rreise, und zugleich bie Berliner Spezial Stadt, und Land Superinern. bentur, fo lange biefe von ibm felbft verwaltet wird, geboren foll;

Mr. 97. die Proving 3) jum britten General. Superintenbenten ber bereits als hiefiger Konfistorialrath und General. Superintenbent bes Markgrafthums Nieberlausis in Königlichen Diensten stehenbe Herr Dr. Brescius, welchem bie Superintenbenturen Sostau, Forste, Guben, Lubben, Calau, Luckau, Spremberg, Dobrilugk und Sons nenwalbe zur Beaufsichtigung übergeben worden sind.

Berlin, ben 21. Juni 1829.

Konigl. Konfistorium ber Proving Brandenburg.

Potsbam, ben 23. Juni 1829.

Mr. 98. Umtliche Berbältniffe ber Generals Superintens benten,

IL 183.

Juni.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Befehls vom 7. Mai b. 3. über die amtliche Stellung und die Befugniß und Verpflichtungen der, nach der Bekanntmachung vom 22. Jan. d. 3. angekündigten, und nach der Bekanntmachung bes Königl. Konsistoriums der Provinz Brandenburg vom 21. Juni jest ernannten General-Superintendenten folgendes zu bestimmen geruhet.

Die General Superintendenten sind Geistliche, welche als Vorgesetzte mehrerer Superintendentur. Sprengel, neben den Provinzial Konsistorien und den Regierungssubtheilungen für das Kirchen, und Schulwesen, die Angelegenheiten der evangelisschen Kirchen ihres Bezirks personlich zu beaufsichtigen und auf sie einzuwirten bes

fugt und verpflichtet finb.

Sie bilben keine Zwischen Instanz, sondern sind als Mitglieder ber Konsistorien ben geistlichen Provinzial Behorden beigeordnet. Ihre Bestimmung im Allgemeinen ist, sich eine genaue, auf eigene Unschauung gegründete und aus Erfahrungen an Ort und Stelle gesammelte Kenntnis von der Beschaffenheit des evangelischen Kirchenwesens in ihrem Bezirk zu verschaffen, wahrgenommene Gebrechen möglichst schnell zu entsernen, die immer gedeihlichere Entwickelung des Bestallswürdigen zu befordern, und ihr Augenmerk vorzüglich auf die Aufrechthaltung und Wiederhersstellung der Reinheit, Ordnung und Würde des öffentlichen Gottesdienstes und den kirchlichen Geist der Gemeinen, auf die Beschaffenheit, den Gebrauch und die Verwaltung der für die kirchlichen Zwecke bei den einzelnen Gemeinen vorhandenen aus serlichen Mittel, auf die Beschaffenheit der Elementar, und niedern Bürgerschulen, als Vorbereitungsanstalten für die Kirche, und auf die religiöse und kirchliche Tenden, der gelehrten Schulen und höhern Bürgerschulen zu richten.

Sie find ju dem Ende berechtigt, nicht allein an benjenigen Orten, wo ber Spezial Superintendent seinen Sig hat, sondern auch in allen Parochieen einer Dis bzese, Kirchen und Schulvisitationen vorzunehmen, oder auch den Bisitationen, wel.

che Die Spezial, Superintendenten halten, beizuwohnen.

Much gebort es zu ihren Befugniffen und Obliegenheiten, bie neu ernannten

Superintendenten in ihre Ephorat- Memter einzuführen.

Indem wir diese, die amtlichen Berhaltnisse ber General. Superintendenten besteffenden Allerhöchsten Bestimmungen, in soweit sie das größere Publikum angehen, zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir die evangelischen Kirchengemeinen und ihre Borsteher, imgleichen die Privat. Patronats. Behörden, und alle an der Beaufsichtigung und Berwaltung des Kirchen, und Schulwesens theilhabende Perssonen auf, dem General. Superintendenten mit der Sprethstung, Willsafrigkeit und

Folgfamteit eutgegen zu tommen, welche ibm als bem erften geiftlichen Borgefesten in Der Proving, und als beständigen Kommiffarius bes Konfistoriums gebubrt. Ronfaliche Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Bur Berhutung möglichen Digbrauchs ift die Unordnung getroffen worden, daß De. 99. Diejenigen Zinstoupons von Staatsschuld Dokumenten, welche bei ben jum Reffort Reunzeichen bes Ronigl. Sochlobl. Finang. Ministerit gehorenden Ronigl. Raffen für Rechnung ber eingelober Staatsschulben Tilgungskaffe jur Realisation tommen, ober in Bahlungsfratt seten und bei benfelben eingeben, vor ber Ablieferung auf ber Borberfeite mit schwarzer Dinte nicht mehr ftark burchkreugt werden. Das Publikum wird baber barauf aufmerksam gemacht, Binstous Dag nicht allein, wie schon bieber, Diejenigen Zinskoupons von Staatsschuld Doku pone pon menten, beren eine ober beibe Eden ber unteren Seite weggeschnitten, und bie bar Staatsburch als von der Staatsschulden, Tilgungskaffe unmittelbar realisiet bezeichnet sind, schuld Dofonbern auch bie auf ber Borberfeite mit schwarzer Dinte burchfreugten Zinskoupone, fumenten. als für beren Rechnung bereits eingelofet, ungultig find, nur migbrauchlich noch im Umlaufe fein konnen, und beren Baluta bem Inhaber nicht bezahlt werden wird. Berlin, ben 10. Juni 1829.

C. 167.

Juni.

Hauptverwaltung ber Staatsschulben. v. Schüfe. Beelig. Deeg. v. Rochow.

Potebam, ben 25. Juni 1829. Borftebende Bekanntmachung wird hierburch jur allgemeinen Renntniß gebracht. Ronigliche Regierung. Raffenverwaltung.

Potsbam, den 30. Juni 1829.

Die Ueberschwemmung, welche in der Mitte Dieses Monats burch bas Mustres Dr. 100. ten der Ober, fo wie aller aus dem Schirge kommenden kleinen Gewässer entstan, Unterftugben ift, bat fich über einen großen Theil von Schlesien verbreitet, und ber baburch jung für bie verursachte Schaben große Moth unter ben Berungludten herbeigeführt. Der Obers burch Ueber-Prafibent ber Proving Schlesien Berr von Merkel bat in einer Befanntmachung fcwembom 17. b. M. jur Einsammlung milder Beitrage für die verungluckten Bater mung Berlandegenoffen in Schlesien aufgeforbert, und wir find hohern Ores veranlaßt wor, ungladten. ben, auch aus bem biefigen Regierungsbezirk Gaben ber Milbe zu biefem Zwecke augunehmen, und an ben Berrn Ober Prafibenten von Merfel gur weitern Berthellung gelangen zu laffen.

Wir beauftragen beshalb bie Rreiskassen in ben lanbrathlichen Rreisen bes Reglerungsbezirks, und die Magistrate zu Berlin und Potsbam in biefen Stabten, bie bei ihnen etwa eingehenden Beitrage für die durch Ueberschwemmung veruns gluckten Schlefier in Empfang ju nehmen, und baldigft an die hiefige Institutens und Rommunaltaffe gur weitern Ablieferung einzufenden. Wir munichen, bag recht viele Menschenfreunde an biefer Unterftugung befaufteuern fich gebrungen fublen Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. mdgen.

L 1225. Juni.

Verordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbeziek Potsbam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 23. Juni 1829. Das bisher in Alt-Ruppin zur Hebung gekommene Jahrmarkisgeld, welches an Mr. 101.

Jahrmartis, ben für Deu Ruppin bestimmten Jahrmarkttagen, mit geld zu Alt= . Ruppin.

einem Silbergroschen drei Pfennigen fur jedes Pferd von benen, welche burch

Alt Ruppin reiten ober fahren, und mit IV. 305. Juni.

Ruren.

vier Pfennigen von benen, welche fich uber ben Ruppinfchen Cee fegen laffen, ohne durch Alt. Ruppin ju kommen,

erhoben worden, ist von jest ab nicht ferner zu entrichten.

Konialiche Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin. In Folge Rescripts bes Konigl. Soben Ministeril der gelftlichen, Unterrichts. Gebahren und Mediginal - Angelegenheiten vom 21. Mai b. 3. wird hiermit befannt gemacht, ber nicht promovirten bag bie nicht promovirten Medico. Chirurgen oder Bundarzte erfter Klaffe, benen Medico-Chi. ausnahmsweise gestattet ift, innere Kuren hierfelbst vorzunehmen, für ihre besfallrurgen ober figen Bemubungen eben fo, wie fur wundarzeliche Behandlungen, nach' ben Caben Wundarzte 72, 73, 76 und 77 des Abschnitts II. ber Mediginalture vom 21. Juni 1815 ju erster Raffe liquibiren haben. Berlin, ben 13. Juni 1829. für innere Ronigl. Preug. Polizeis Prafibium. von Efebed.

Derfonalebronië.

Des Konigs Majeftat haben bem Oberamtmann Renne ju Srimnig jum Amts tath ju ernennen gerubet.

Vermischte Nachrichten.

Die Sperrung ber Zehbenider Schleufe ift, eingetretener Binberniffe wegen, nicht nach unserer Bekanntmachung vom 16. b. D. mabrend ber Monate Juli und August b. 3., sondern mabrend des Zeitraums vom 1. August bis Ende Septeme ber D. J. erforberlich, welches hierburch jur Renntniß bes ichiffahrttreibenben Dus blifums gebracht wird. Porsbam, ben 27. Juni 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheflung bes Innern.

Wegen einer nothwendigen Reparatur ber großen Spreebrude bei Alt. Schadow im Umte Storfow, wird die Landpaffage über gebachte Brude vom 6. bie eins folieflich ben 11. Juli b. 3. gesperrt werden, welches hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht wird. Potebam, ben 29. Juni 1329.

Ronigl. Regierung. Abtheflung bes Inneen.

(hierbei eine Bellage und ein Ertrablatt.)

Beilage

jum

27sten Stud des Amtsblatts der Konigl. Megierung zu Potsbam

Ueberficht

Derlin, Potsbam und ben Potsbamer Regierungsbezirk,
am Schlusse bes Jahres 1828.

In Beziehung auf die Beilage zum 27sten Stud des Amteblatts ber Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin vom Jahre 1828, wird über die Berwaltung der Stiffe tung im Laufe des Jahres 1828, hiermit su Folgendem die vorschriftsmäßige Rechenschaft-ges geben, wobei nur noch bemerkt wird, daß der Hauptversammlung der Aktionare des Berseins, welche am 10. Juni d. J. Statt fand, die Jahresrechnung vom Jahre 1828 vorgeslegt, und von selbiger für richtig anerkannt worden ist.

Zustand bes Bermogens ber Stiftung am Schluffe bes

| Nr. | Bur Berechnung. | Bei
Thi. |
0.00 | 10.00 | | abefonds
Sgr.Pf. | | nme.
Sgr.Pf. |
|-----|---|-------------|----------|-------|------|---------------------|------|-----------------|
| 1 | Die Einnahme hat pro 1828 be- tragen: an Kapitalbeiträgen | | 6 | 6297 | 27 - | | 6297 | 27 — |
| 3 | an fortlaufenden Beitragen
1556 thl. 20fgr pf. | | | | | | | , je |

| Bur Berechnung. | Bett
361. @ | - | 7 | Rapital
Thl. E | | | Ausgal
The C | | 2.0 | | | |
|---|-------------------|----|----|-------------------|----|----|-----------------|----------|-----|-------------|----------|-----|
| Transport Der Kapital Fond soll erhalten: ad 2 bie Halfte mit 778 thl. 10 fgr. — pf. | -, | 7 | | 6297 | _ | | _ | - | - | 6297 | | - 1 |
| ad 3 100 thl. 26 fgr. 1 pf. 879 thl. 6 fgr. 1 pf. bavon ab bie Roften für ben Bau eis nes Saufes 843 thl. 7 fgr. 5 pf. | 1 | | Α | 35 | 28 | 8 | - | 100 | | 95.3 | 1 | 1 |
| ad Extraordinaria | _ | | _ | -
30795 | -6 | 4 | | 19
23 | | 20
30795 | 19
29 | |
| Summe ber Einnahme | + | - | - | 37129 | 2 | - | 4118 | 24 | 3 | 41247 | 26 | 3 |
| Dagegen beträgt bie Ausgabe: für Unterhaltung ber Grunbstücke a) an Kommunallasten 10 b) an Feuerkassengelbern c) an Baus und Reparaturkosten | 39
51
449 | 16 | | _ | | - | 540 | 14 | 2 | 540 | 14 | |
| an Zinfen | 11 | = | Ξ | 11 | 10 | = | 62 | 15
25 | - | | 25 | - |
| Ropialien 1c | 544
1185
90 | - | 10 | - | | | 278 | 2 | . 1 | 278 | 2 | |
| gelb | 305
88 | | - | | Ď | | | | | | | |
| f) für Erleuchtung und fleine ertraordinaire Ausgaben | 142 | 13 | 9 | _ | | 20 | 2335 | 28 | 7 | 2335 | 28 | |
| an Unterstüßungen:
a) für Mädchen | 210
50 | | _ | 7 | - | | 260 | | ١, | 260 | | - |
| an Dienstlohn | | 1 | 13 | | | - | 923 | 29 | 11 | 923 | | 11 |
| Summe ber Ausgaben | 000 | | | | _ | Ξ | | | | 4528 | | - |

| 38 | Bur Berechnung. | Bet
Thi. C | • | | - | • | Ansya
Thi. E | - | - 1 | | |
|-----|---|---------------|----|---|------------|-----|-----------------|-------|-----------------|-----|-----|
| | Die Einnahme war
Die Ausgabe mar | Ξ | = | - | 37129
— | 2 - | 4118 | | 3 4124
9 452 | | 3 9 |
| | Bleibt Beftand am Schluffe bes
Jahres 1828 | _ | 1 | 4 | 37129 | 2 _ | | inus. | 3671 | 9 1 | 6 |
| 1 2 | Diefer ift borhanden:
an zinebar belegten Kapitalien
an Staatspapieren
baar beim Kapital. Jond | 13837 | 15 | 6 | _ | | | | 3671 | 9 1 | 6 |

Nach dem Berwaltungs. Etat für das Jahr 1829 beträgt die Einnahme pro 1829 die Summe von 4256 Thir. 3 Sgr. 9 Pf., also mehr 343 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. als für das Jahr 1828.

Bei ber folgenden Uebersicht ist bie namliche Anordnung ber Gegenstände, wie in ber Abstandlung über ben Zustand ber Bivil. Baifenhaus. Stiftung pro 1827 beobachtet worden, um ben Besigern berfelben bie Uebersicht zu erleichtern.

I. Beschluffe ber Stiftungs, Berfammlung.

Die von dem Schafmeister der Stiftung, herrn Regierungs Daupkassen Buch balter Baaf für das Jahr 1828 gelegte Bermögens Berwaltungsrechnung wurde, mit dankender Anerkennung der dabei beobachteten Anordnung, genehmigt, und eben so der Entwurf des Berwaltungs Etats für das Jahr 1829.

II. Stipenbien.

Mittelft verehrlicher Berfügung Gr. Erzellenz bes herrn General Doftmeifters von Magler ift unter bem 5. Februar 1828

ein zweites Stipenbium für die verwaffeten Coone von Postbeamten im gan, zen Umfange ber Monarchie gestiftet,

und von bemfelben für jest dem Sohne bes ehemaligen Ober. Postfekretaft Steine berg zu Magbeburg verlieben worden.

Eben so mittelft verettlicher Berfügung Gr. Erzellenz bes herrn Finang-Ministers von Dog in Gemagheit Allerhochster Kabinetsorbre vom 19. Juli 1828

ein Stipenbium fur die hinterlassenen Sohne von Forstbeamten, welches unter bem 29. Dezember 1828 mit bem Sohne bes verftorbenen Oberforstere Studrad ju Annaburg befest worden ist.

111. Durch Einzahlung eines Rapitalbeitrags ift bis zum Schluffe bes Jahres 1828 ein neues Mitglich ber Stiftung beigetreten; eben fo

- IV. burch Singablung eines jahrlichen Beitrags von 5 Thaler und barüber funf.
- V. Durch ben Tob hat die Stiftungsversammlung brei Mitglieber, ben herrn Landrath v. Rochow auf Golzow, ben herrn Juftgrath Pietsch in Berlin und ben Gerichts-Wundarzt herrn Preißer baselbst verloren.
- VI. Zu geringern jahrlichen Beiträgen unter b Thaler haben fich im Laufe bes Jahres 1828 — 17 Perfonen unterzeichnet.
- VII. An Kapitalbeiträgen unter 50 Thir. find im Laufe bes Jahres 1828 69 Thir. 25 Sgr. 6 Pf. eingegangen.
- VIII. Un Rapitalbeitragen für ben Unterstüßungefonds für verwaisete Mabchen 126 Tha. ler 15 Sgr.

Der im Jahre 1826 gestistete Fonds
"für verwalsete Prebigertochter"

ift überhaupt auf 171 Thir. 5 Sgr. angewachsen.

- IX. Un fortlaufenden Beiträgen für ben Unterstüßungsfonds für vermaifete Mabchen sind 5 Chir. unterzeichnet worden.
- X. Un Bermachtniffen ift im Laufe bes Jahres 1828 ber Stiftung nichts zugekommen.

Der hiesige Sesangverein, in ber wohlmeinenden Absicht, ein Stipendium zu stife ten, hat am 24. Upril v. I., wie schon in der vorjährigen Rachweifung bemerkt, eine Zahlung von 75 Thir. geleistet, wodurch nun der zu diesem Zwecke bestimmte Fonds bereits zu 1153 Thir. angewachsen ist.

XI. Abgang ber Boglinge. Es ist im Laufe bes Jahres fein Bogling abgegangen.

XII. Eintritt neuer Bogiinge.

Außer ben bereits ad II ermannten beiben Stipenblaten Steinberg und Stud. rab fint keine Zöglinge weiter aufgenommen worben.

XIII. Beranderung im Personal ber Beamten ber Stiftung.

Von den Mitgliedern des Zwil. Walfenamts ichleden ber herr Geheime Obers Postrath Schmuckert und der herr Beheime Ober Rechnungerath Boumann Katus tenmäßig aus, wurden aber einstimmig wieder gewählt.

Auch im Laufe bes Jahres 1829 ist von Seiten Sr. Erellenz bes Herrn General. Posts meisters von Nagler ein brittes Stipenbium für die verwalseten Sohne von Postbeamten gestiftet worden.

Potsbam, ben 11. Juni 1829.

Das Zivil-Waisenamt.

27sten Stuck des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Votsdam und ber Stadt Berlin.

Bur Wieberverpachtung ber biefigen Braus und Branntweinbrennerei bon Dichaelis b. 3. auf 3 Jahre, also von 1829 bis 1832, haben wir einen Termin am 16. Juli b. 3. auf ber Sattenamisftube hierfelbft anberaumt, und indem wir foldes gur bffentlichen Renntnif bringen, laden wir zugleich Pachtliebhaber zur Einficht ber befondern Bedingungen, welche bier Jebem vorgelegt werben follen, und gur bems nachftigen Erfcheinung bei bem Ligitationeter-Banthaufen bei Landsberg min hierburch ein. an ber Barthe, ben 16. Juni 1829.

Rbnigl. Preuf. Sattenamt.

Es bat fich am gestrigen Tage eine breis jahrige bunkle gucheftute mit Bleffe und weis Ben Borberfußen hier eingefunden. Der unbes fannte Gigenthumer wird bierdurch aufgefordert, fich bes balbigften unter gehöriger Legitimation bierfelbft ju melben, und bas qu. Pferd gegen Erstattung der Infertione und Futtertoften in Empfang zu nehmen.

Strasburg, den 26. Juni 1829.

Die Polizeibeforde.

Nachbem über ben Nachlaß des verstorbes nen Freibauers Wilhelm Gottlieb Rerften ber Ronture eingeleitet worben, haben wir bas bem Cribarius und feiner Chefrau, Anne Louife geb. Luce gemeinschaftlich jugebbrig gewesene, eigenthumliche Bauergut Rr. 27 ju Paaren, beffen Werth gerichtlich auf 1057 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschatt worben, jur Gubhastation geftellt, und brei Bietungetermine, von benen ber lette peremtorisch ift, auf ben 11. Mai, 15. Juni und 11. Juli b. J., jedesmal Bormittags 10 Uhr, in ber hiefigen

Bu diefen Termin laben wir hiermit besitze und gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerten ein, baf ber Deiftbietenbe, fofern nicht gefitiche hinberniffe entgegensteben, ben fofortigen Zuschlag zu gewärtigen hat, und baß Einwendu-gen gegen bie Tare, welche in une

Gerichteftube anberaumt.

serer Registratur zur Einsicht vorliegt, bis 4 Bochen vor bem letten Termine angebracht werden tonnen. Cremmen, ben 7. April 1829. Das Ludesche Patrimonialgericht über Paaren.

Das bem Sopfengartner Friedrich Schid gehörige, gu Ricin = Derfchow Dr. 20 belegene, in unferm Syppothekenbuche Fol. 91 verzeichnete, ju 1050 Thir. gewurdigte Sopfengartnergut bon 14 Morgen, foll in bem baju auf

ben 18. Juli b. J., Wormittage 11 Uhr, gu Neuftadt a. b. Doffe anberaumten Bietungetermin, im Wege ber nothwendigen Subhaftation offentlich en ben Meifibietenden vertauft werben. Die Tare bes Grundfiude, gegen welche bis 4 Wochen vor dem Termine etwanige Erinnerungen julaffig find, tann in unferer Registratur taglich eingeschen merben.

Neustabt a. b. D., ben 1. Mai 1829. Ronigl. Preuß. Justizamt.

Das bem Sopfengartner Johann Rriebrich Leder gehörige, ju 800 Thir. gewürdigte, Dr. 27 ju Siegrothebruch belegene, Fol. 195 uns ferd Spoothetenbuche verzeichnete Sopfengarts nergut bon 14 Morgen, foll in bem auf

ben 18. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, bierfelbft anberaumten Bietungstermine Schule benhalber bffentlich an ben Meistbietenben ver-

fauft werben.

Die Taxe ist in unserer Registratur täglich einzuseben, und etwanige Erinnerungen bages gen find bis 4 Bochen vor bem Termine ans jumelben. Dai 1829. Neustadt an ber Doffe, ben 8. Kbnigl. Preuß. Justigamt.

Auf tie von ber Chefrau bes Tagelohners Christian Baleleben, Marie geborne Runne zu Groß=Derichom, gegen ihren Chemann megen boslicher Berlaffung angemeldete Chefcheis bungetlage, baben mir einen Termin gum Berfuch ber Cubne, eventualiter gur Instruction ber Cache auf ben 11. Sept. d. J., Bormittage 11 Uhr, in Neuftadt a. b. D. anberaumt, ju welchem wir ben Zagelbhner Christian Baldleben unter bet Barnung hierburch vorlaben, baß bei seinem Ausbleiben die von der Klägerin vorgetragenen Thatsacken werden für eingeräumt erachtet, und bas, was hiernach und nach den Gesehen Rechtens ist, gegen ihn in contumaciam wird erkannt werden.

Neuftabt a. b. D., ben 22. Mai 1829. Konigl. Preuß. Justizamt.

Die zu 295 Thir. 25 Egr. abgeschätte Christian Rhupeniche Rolonistenstelle zu Reus Bliesvorf, soll am 31. August v. J., Nache mittags 2 Uhr, in ber Wirthschaft meistbictend vertauft werben.

Wriegen, den 30. Mgi 1829.

v. Barfußiche Gerichte ju Reus Bliesborf.

Der gum Nachlaß bes 3weihufnere Fries brich Remmit gehörige, zu Luchfeld bei Reus Ruppin belegene Bauerhof, foll

am 15. Juli 1829, Bormittage 41 Uhr, in ber Gerichtestube ju Luchfelbe Theilungehale ber an ben Meistbietenben vertauft werben, ju welchem wir Raufluftige hierunit einlaben.

Bufterhausen a. d. D., den 1. Juni 1829. Die von Teiffelschen Gerichte zu Luchfelb.

Das im Ofikavellandischen Kreise zu Sces burg belegene, Vol. III Fol. 21 unsers Hes pothekenbuchs verzeichnete, auf 4514 Thir. 5 Egr. 4 Pf. abgeschätzte Lehnschulzengut, soll auf ben Antrag eines hypothekarischen Gläubigers öffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu 3 Bietungstermine auf ben 20. August und 22. Oftober 1929, und ben 5. Januar 1930, Bormittags 10 Ubr, von welchen letterer peremtorisch ist, angesetzt, und laden Kauflustige bazu ein.

Die Taxe kann täglich Bormittags in uns ferer Registratur eingesehen werben, und Ers innerungen bagegen sind nur bis 4 Wochen vor bem letzten Termine zulässig.

Cpandow, ben 1. Juni 1829. Ronigl. Preuß. Juftigamt allhier.

Die in der Stadt Spandau belegene, bem Müblenmeister Korner zugehörige, Vol. I. Fol. 10 bes Spothekenbuchs verzeichnete kleine Wassermahlmuble von 2 Gangen, die dabei belegene Schneidemuble nebst dem Wohnhause,

sammflich Erbpachts-Grunbflude, sollen wegen endflanbigen Ranons bffentlich an ben Deifebietenben vertauft werden. Es find hierzu brei Bietungstermine auf

ben 21. August und 23. Oktober 1829, und ben 7. Januar 1830, Bormittags 10 Uhr, wovon letzterer peremtvisch ist, angesetzt, und wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Taxwerth der Erundsläcke 12244 Thir. 25 Sgr. beträgt, die Taxe täglich Bormittags in unserer Registratur eingesehen werden kann, Erinnerungen dagegen nur dis 4 Wochen vor dem letzten Termin zulässig sind, und der Meiste dietende den Juschlag nach erfolgter Genehmisgung der Koniglichen Regierung zu Potsdam zu gewärtigen hat.

Spandau, ben 1. Juni 1829.
Ronigl. Preuß. Juflizamt allbier.

Es follen am 20. Juli b. J. bie bon bem verstorbenen herrn Postmeister Breuel in Kleife hinterlassenen Mobilien, bestehnd in Betten, Meubles, worunter große und kleine Spiegel, Leinenzeug, Kleidungöstüden, verschiebenem Silebergerathe, Porzellan, Glas, Uhren, Schießegewehr, Webestuhl, großen hechselladen und sonstigen Geräthschaften, des Morgens um neum Uhr in bffentlicher Austion vertauft werden, weshalb Rausliedhaber eingeladen werden, sich an dem gedachten Tage in dem bortigen Postshause einzussinden.

Meinen Gafthof, Abnig von Portugal genannt, will ich aus freier hand verlaufen ober
gegen ein landliches Grundstück vertauschen. Reelle Rauf- ober Tauschliebhaber wollen sich gee
fälligst in postfreien Briefen an mich wenden,
um die Bedingungen des abzuschließenden Bertrages zu erfahren. Freienwalde a. d. Ober,
ben 26. Juni 1829. Ehlert.

Ein Sack mit Wasche und Meibung von einem 14jahrigen Rnaben, ift auf ber Chaussee von Chfrin bis Berlin am 16. ober 17. Juni b. 3. vertoren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche im Konigl. Intelligenze Romtoir zu Berlin gegen eine angemeffene Bes lohnung abzugeben.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stabt Berlin. ber n n d

Stúc 28.

Den- 10. Juli 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Bu Dedung bes in bem Zeitraume vom 1. Oftober v. 3. bis ult, Mau b. Mr. 102. 3. erforberlichen Bedarfs ber Feuersogietat fur bas Bergogibum Sachsen, find bes Branbichas fage des jest hinausgegebenen Ausschreibens für den biesjährigen Oftertermin von ben Sogietatsgenoffen

ben' im Herzogthum Sachsen. L 1530.

Juni.

80,425 Thir. 25 Sgr. 5 Pf. ju Vergutung von Branbichaben,

7 ju Bergutung bon Feuergeratheschaben, 1,235

675 zu ben Ubministrationskoften, und

71 25 ju ben Infinuationskoften bes Ausschreibens,

82,407 Thir. 25 Sar. — Uf. in Summa,

und nach Abzug bes, befage ber bem Ausschreiben beigefügten Berechnung, pro Michaelis 1828 verblies benen Bestandes von

3,389 Thr. 28 Sgr. 2 Pf. nur

79,017 Thir. 26 Sar. 10 Pf.

aufzubringen, und dazu von den erblanbischen Kreisen und Stiftern des Berzoga thums, fo wie von der Miederlausig, bem Altpreußisch. Cottbuffer und bem Schleus finger Rreife, imgleichen bem Konigl. Preußischen Untheile ber Oberlausis, von dem überhaupt 63,848,2083 Thr.

betragenden Baupt Bubscriptionsquanto

Bier Gilbergroschen

bom hunbert beljutragen.

Den sammtlichen Interessenten wird folches baber ju ihrer Rachricht und Rachachtung hiermit befannt gemacht, und dabei jugleich bemerkt, daß fich in bem obges bachten Zeitraume überhaupt

84 Branbe

ereignet haben, wobon

1 burch Gewitter, 10 burch Permahrlosung,

| Re. 103.
Liquidatios
nen d. Feuers
gerathof has
den.
L. 1531.
Juni. | | | | _ | | - | |
|---|--|---------|-----------------|-------------|-----------|--------------|-------------|
| | 15 burch muth | | | | | | |
| | 1 durch vorså | gliche | Brandstiftum | g ur | ib | | |
| • | 57 burch unern | nitttel | te Bufälle | • | | | |
| | sufficient, und woding | | - . | | | • | |
| • | 256 afforif | rten | Grunbbefiger | H | • | | • |
| | 139 Wohnsauser | total | eingeaschert, | 57 | partiell | beschäbia | f. |
| , | 147 Seitengebaube und Stalle | 4 | 4 | 19 | 4 | 41/240/9 | • , |
| • | 112 Scheunen | • | • | 5 | | 4. | |
| - | 2 Schuppen | 4 | Ă | _ | 4 | 4 | |
| • | 1 Bachaus | 4 | 4 | | | 4 | • |
| • | 3 Brau, und Brennhaufer | | • | 2 | • | • | |
| | 1 Schmiebe | • | • | _ | | 4 | • |
| | - Biegelei | _ | • | 1 | | • | |
| | 6 Mahlmublen | 4 | • | 2 | | 4 | |
| • | 1 Schneibemühle | • | , | | • | • | |
| • | 2 Windmühlen | • | 3 | | • | V . | |
| t . | The state of the s | • | , | | • - | • . | |
| | 414 Summa | | | 86 | Summ | a , . | |
| • | worben find. Merfeburg, ben 1. | | | _ | | | |
| • | Königl. P | reuß. | Beuerfogietat | 8 . D | irektoria | l. Deputa | tion. |
| | | • | • | | | | `. |
| ,1 | | | Poss | dam | , ben 2 | . Juli 18 | 329. |
| | Borftegenbe Uebersicht ber bei be | m B | randverfichen | ıngs | Institut | e zu Mei | feburg |
| | von Michaelis v. 3. bis Oftern b. | 3. aı | igezeigten un | b b | ergüteten | 1 Brandsc | håben, |
| | wird hierdurch zur allgemeinen Kenns | niß g | jebracht. | | | • | • |
| | | Rdnię | l. Regierung | . શા | thellung | bes Jun | ern. |
| • | | | | | | _ | |
| | Die mit Besorgung ber Brandkas | Ten-A | ngelegenheiter | n be | auftragte | n Gericht | de und |
| Liquidatio= | Polizeibehorben werben hiermit verai | nlaßt, | über bie gu | i ve | rgütende | n Feuerg | eráths: |
| nen b. Feuer | schäben in Zukunft vollständige von i | hnen | aufgestellte, j | ebe | einzelne | Post enth | altende |
| S ecurbolana: | Bauptnachmeifungen an die unterzeich | nete 🧐 | Behörde in t | olque | einzure | ichen, un | d bens |
| T 1531 | felben bie von ben Empfangern quitti | irten 1 | und von bem | Be | rrn Lani | brathe bet | Arei |
| | fes bescheinigten Sandwerks Rechnung | gen b | eizufügen. | • | | • | |
| 2 | Merfeburg, ben 20. Juni 1829. | | | | , | | • |
| | Ronigl. Preug. Beuer. Sogietats. Diref | torial | Deputation (| ür b | as Beni | oathum S | achfen. |
| | • Other Court | | • | | e y- | 0.4 | J - |
| | | • | Pots | bam | , ben 2 | . Juli 18 | 29. |
| | . Vorstehende Befanntmachung von | n 20 | . v. M. miri | b be | n betbei | ligten Be | borben |
| | pur Dlachricht und Achtung befannt g | | | | | • | - |
| | | | Regierung. | 20 b | (Belluna | bes Inn | etņ. |
| | | | | | -40 | | |

Potsbam, ben 2. Juli 1829. Die neue Ausgabe ber Agende für die Proving Brandenburg ist bei dem Buch, Reue Aus- handler Mittler ju Berlin erschienen, und wird bas Cremplar auf gutem, ju bem

firchlichen Gebrauche willig geeigneten Papier ju Zehn Sibergrofchen verkanft. Der gabe ber Antauf Diefer Agende aus ben Merarien bet Roniglichen und Privat Parronat Rie Agende. 1I_784. chen, wird in Gemaftheit ber Berfügung des Konigl. Minifteril ber geiflichen to-Juni. Angelegenheiten vom 9. v. De hiermit gestattet.

Ronfal. Regierung. Abtheflung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammetgeriches.

Des Ronigs Majestat haben burch die Allerhochfte Rabinetsordre vom 10. 3a. nuar b. J. ju bestimmen gerubet, bag, ba bie Sportel Einnahmen bes Jabres 1827 Juftifitation binreichend gewesen, um mit den etatsmäßigen Bufchuffen bie fammtlichen Bedurfs ber Etatsnisse ber Justigbehorden für das gedachte Jahr, mit Ginschluß ber Ausgaben an averschreis tungen an Bureautoften und fachlichen Ausgaben, ju beden, die Ctatsuberschreitung ber Fonds Bureauju Bureautoften und fachlichen Ausgaben bei ben einzelnen Juftigbesorben fur Die toften. Beit bis gum Sabre 1827 einschließlich, in fofern Die Ausgaben felbft rechnungsmaffig justifigirt find, und sowelt fie nicht fcon aus bem Dispositions Ronds bes Auftig. Ministerlums gebeckt worben, bei ben betreffenben Salarienkaffen felbft verausgabt und in Rechnung gestellt werben konnen, ohne bag es einer Dedung aus bem Diepositionsfonds des Ronigl. Juftly-Ministeriums bedurfe.

In Gemäßheit biefer Allerhöchsten Rabinetvordre hat bie Romal. Dber-Reche nungefammer bie in ben Aebione. Protofpllen über bie Salavienkaffen Rechnungen ber Gerichte- pro 1827 aufgestellten Erinnerungen, wegen Erstattung ber Debre ausgaben aus dem Dispositions. Fands des Konigl. Juftig. Ministerii; dahin medifigirt:

dak da, wo die Erstattung noch nicht erfolgt fei, nur die Belbringung bes Upprobatoriums Seitens bes Konigl. Juftig-Minifterit erforberlich, und fole des, wenn es noch nicht geschehen, sofort einzubolen fet.

Den Untergerichten im Departement des Kammergerichts wird bies mit ber Unweisung befannt gemacht, bie gur Juftifitation ber Etatsüberschreitungen an Bus reaufosten und sachlichen Ausgaben für die Zeit bis jum 1. Januar 1828 erwa noch erforderlichen Approbatoria Des Ronigl. Justig Ministeril ungefaumt nachzusuchen. Berlin, den 18. Juni 1829. Ronigl. Preuß, Kammergericht.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Konsistorii der Provinz Brandenburg.

Durch die von dem Departement für den Rultus und diffentlichen Unterricht in bem Ronigl. Minifterium bes Innern erlaffene, von ber geiftlichen und Schulde, Ginrichtung putation der Konigl. Regierung ju Porsbam unterm 1. September 1811 befannt ber ftabtis gemachte Instruction für die städtischen Schulkommissionen und deren Deklaration ichen Schuls vom 17. Februar 1812 (Amtsblact vom Jahre 1814 Seite 167, und vom Jahre in Berlin, 1812 Seite 79) ift bestimmt worden, daß nicht nur alle Schulen städtischen oder gemischten Patronats, von welchem Grade fie auch fein mogen, sondern auch alle Ciementarichulen nicht flabeischen Datronats ben flabeischen Schulkommissionen und tergeordnet werden follen. Diese Anordnungen find jedoch fur Berlin, der hier 29 *

stattsinbenben besonderen Berhaltnisse wegen, niemals vollständig zur Ausführung gekommen, weshalb wir nach dem Rescripte des Koniglichen Ministerii der geistigen und Schulangelegenheiten vom 26. April d. 3. für die Bearbeltung und Begaufsichtigung des hiefigen Schulwesens folgende Unordnungen getroffen haben, und hierdurch zur dffentlichen Kenntniß bringen.

Die bieberige stadische Schulkommission wird mit dem 1. August b. 3. außer

Thatigfeit gefest.

An bie Stelle ber bisherigen Schulkommission tritt mit bem oben ermagnten

Beitpuntte

A. in Hinsicht ber Schulen städtlichen Patronats, sammtlicher Schulen ber jus bischen Gemeinde, und der für Rechnung einzelner Versonen verwalteren Privatschulen der hiesige Magistrat, und eine nach den Grundsäsen der Städteordnung vom 19. November 1808 gebildete rein städtische Schule Deputation;

B. in Sinficht ber Schulen Ronigl. Patronats, namentlich:

1) bet Ronigl. Garnisonschule,

2) ber Parochialschulen der Dreifaltigkeitskirche,

3) ber Schule im Invalidenhaufe,

4) fammilicher Schulen ber bobmifchen Gemeinben,

5) ber fatholifchen Schulen,

bie Geistlichkeit ber genannten Semeinden und die bem Schulwesen berselben vorgesesten Kirchens und Schulvorstande nach Maaggabe ber
ihnen bereits ertheilten ober noch zu ertheilenden Anweisungen;

C. in Hinsicht aller übrigen Schulen und Erziehungsanstalten bie benfelben gunachst vorgesetzten Kirchenkollegia, Presbyterien ober sonstigen Direktion nen, namentlich:

1) bas Domkirchen Rollegium,

2) bas Presbyterium ber reformirten Parochialtirche,

3) bas frangofische Ronfistorium,

- 4) bie Direttion ber hiefigen Brubergemeinbe,
- 5) bie Direktion ber hiefigen Erwerbichulen,
- 6) bie Direttion ber blefigen Conntageschulen,

7) ble Direktion bes Friedrichsstifts,

8) Die Direktion bes Luisenstifts,

- 9) ber Berwaltungeverein ber Babjede Anftalt,
- 10) bie Direktion des frangofischen Baffenhauses,

11) bie Direktion ber école de charité,

12) bas Kuratorium bes Schindlerschen Walsenbauses.

Ad A. hinsichtlich ber unter bem hiesigen Magistrate stehenben Schulen wird folgendes bestimmt.

I. Bon dem Plenum des Magistrats hangen ab:

1) bie Befegung aller Schullehrerstellen stabtischen Patronats, imgleichen bie Babt und Anfegung etwoniger Unterbedienten, wobei jedoch die Borschläge der Schule

beputation einzuholen find (Stabteordnung & 178 a.);

2) alle die stadtische Schulverwaltung betreffenden Generalien, und die auf ben Antrag der Schuldeputation zu gebenden Bestimmungen in Spezialien, wobei jedoch festgesest wird, daß die Generalien, sofern sie nicht von der Schuldeputation ausgegangen sind, dieser noch vor der Berathung im Magistrat zum Sutachten vorgelegt werden mussen (St. D. § 178 b);

3) alle Beschwerbesachen über bie stadtische Schuldeputation, sie mogen die Beseintrachtigung einzelner Schulen, ihrer Lehrer und Zöglinge, die Verwaltung ober die verzögerte Abmachung der Sachen betreffen (St. D. § 178 c);

4) bie Aufficht über Die Geschäftsführung ber Schuldeputation und Die Kontrolle

berselben (St. D. § 178);

5) alle Angelegenheiten ber beiben stadtischen gelehrten Schulen, bes Colnischen Realgymnafii und ber Sewerbeschule, so weit sie überhaupt von ber stadtischen Beborbe abhangen.

II. Die städtische Schulbeputation foll gebildet werben:

1) aus brei Mitgliedern des Magistrats, unter welchen ber jedesmalige Stadte

Schultath fich befinden muß;

2) aus ben hiefigen 4 Superintenbenten ober ben etwa ihre Stelle vertretenben Schul. Inspektoren, welchen in allen benjenigen Fallen, wo verfassungsmäßig an die vorgesetze Schulbehorbe berichtet werden muß, das Recht vorbehalten bleibt, ihre etwanige abweichende Unsicht in einem dem Berichte bezustügenden Boto vorzutragen, und beren Befugnisse als Königl. Kommissarien durch ihre Theilnahme an den Geschäften der Schuldeputation nicht beschränkt werden;

3) aus 5 geeigneten Mitgliebern ber Stadtverordneten Bersammlung, welche von biefer gewählt und vom Magiftrate bestätigt werden (St. D. § 175);

4) aus außerordentlichen Mitgliedern, beren Zahl nach dem Bedürfnisse bestimmt wird, und welche auf jedesmaliges Verlangen des Magistrats von der Stadts verstdneten Versammlung gewählt, und von dem Magistrat bestätigt werden (St. O. § 175).

Unter biefen außerorbentlichen Mitgliebern foll fich ftets ein Mitglieb ber

biefigen judifchen Gemeinde befinden.

III. Die städtsche Schuldeputation bearbeitet alle blejenigen städtlichen Schulden, welche nicht nach ben obigen Bestimmungen dem Pleno des Magistrats vor behalten sind, namentlich:

1) alle außern und innern Angelegenheiten ber ftabtifchen Parochialschulen, so weit solche von ber Ortsobrigkeit abhangen, mit Ausnahme ber Lehrermahlen, ber

Generalien und ber Raffensachen;

2) alle außern und innern Ungelegenheiten ber christlichen Privatschulen, so weit sie überhaupt von der Ores Schulbehorde abhangen, und nicht in die Kates gorie der dem Magistrat vorbehaltenen Generalien gehören;

3) alle bibaktifchen und technischen Angelegenheiten ber ftabrischen Armenschulen, beren außere Angelegenheiten jedoch ber Armenbirektion vorbehalten bleiben;

4) alle Angelegenheiten ber offentlichen und ber Privatichulen ber jubifchen Bemeinbe.

Ad B. In allen Angelegenheiten ber Elementarschulen Koniglichen Patronats berichtet die mit deren naheren Aussicht beauftragte Scistlichkeit, oder nach Maaße gabe der besondern Berkassung, der Kirchene und Schulvorstand unmittelbar an uns; doch werden die Berichte der evangelischen Seistlichkeit durch den Superine tendenten der Didces an uns befordert, so wie ihr auch unsere Bescheide und Bereschängen durch den Superintendenten zugehen, damit derselbe immer in vollständisger Kenntnis von dem Schulwesen seiner Didtes bleibe, und die eingehenden Bestichte notigenfalls mit seinem Sutachten begleiten konne.

Ad C. Die Angelegenheiten berjenigen Schulen und Erziehungsanftalten, wels the von besonderen, nicht ftabtischen Beborben oder von Privatvereinen abhangen, werden von diesen nach beren besonderen Verfassung und unter unserer verfassungs.

mäßigen Oberaufsicht bearbeitet.

Die hier genannten Behorben haben baber in allen Angelegenhelten ber von ihnen abhangenden Schulen und Erziehungsanstalten, bei welchen entweder nach der Berfassung der Anstalt, oder nach den allgemeinen Borschriften die Mitwirkung der Staatsbehorden eintritt, unmittelbar an uns zu berichten, so wie auch unsere Be-

Scheibe und Berfügungen ihnen unmittelbar jugeben.

Eine fortwährende Mitwirfung bes Superintendenten als solcher findet bei ben Schulen und Erziehungsanstalten dieser Gattung der Regel nach nicht Statt; in sofern aber die nahere Renntniß terselben für den Standpunkt des Superintendenten in einzelnen Fällen von Wichtigkeit sein sollte, werden wir demselben die bezügerichen Verhandlungen auf die geeigneteste Weise mittheilen lassen, so wie wir uns vorbehalten, den Superintendenten, als unseren Organen sur die gestsliche und Schuls verwaltung, auch in Hinricht dieser Schulen Aufträge zu ertheilen.

Wenn gleich die Directionen und Aufsichtsbehörden der unter B und C genannsten Schulen und Erziehungkanstalten, mit dem Magistrate und der städesichen Schule Deputation in keiner unmittelbaren Geschäftsverbindung stehen, so sind sie doch verspsischter, dem Magistrate oder bessen einzelnen Deputationen diesenigen statistischen Nachrichten, deren ze für die Uebersicht des gesammten hiesigen Schulwesens, und besonders für die Beaussichtigung des Schulbesuchs der schulpslichtigen Jugend bes

burfen mochten, auf beren Unsuchen vollständig mitzutheilen.

Namentlich aber ift ber ftabtischen Schulbeputation von ber Errichtung neuer, so wie von ber Verlegung ober Aufhebung ber bestehenben Schulen auch ohne bes sondere Aufforderung Unjeige ju machen.

Berlin, ben 20. Juni 1829.

Königl. Konfistorium und Schul-Kollegium ber Proving Brandenburg.

Perordmingen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Die Erfahrung hat moch kurzlich wieder gelehrt, daß die nicht feuersichere Konftruktion ober die unvorsichtige Benugung der zum Schwefeln der Korbe, Strohhute und anderen Gegenstände bestimmten Behaltniffe, Schwefelkammern genannt, leicht zu Feuersbrunsten Veranlaffung geben konnen, und es ist daher no-

Rr. 15
Andegung
und Kons
firuktion ber
Schwefels
kaumern.

thig geworben, über bie Unlegung und Konstruction folder Schwefelfammern fol-

genbes befannt ju machen und vorzuschreiben.

1) Wer eine Schwefeltammer einrichten will, muß bavon mit genauer Ungabe und Beschreibung bes Lofale, in weichem fie angelegt werben foll, bei ber Dolkesbehorde Angeige machen, die Erlaubniß dazu erbitten, und beren Ertheie luna abwarten.

2) Mer bie Unzeige gang unterläßt, ober ben Singang ber polizeilichen Erfaub. nif nicht abwartet, fonbern vorher mit ber Ginrichtung vorschreitet, fat ble

ibn beshalb treffenden unangenehmen Folgen fich felbst beijumeffen.

3) Ueber bie Ronftruftion ber Schwefelfammern und ber Behaltniffe, in welchen fie fich befinden burfen, wird mit ausbrucklichem Borbehalt ber bennoch nothie gen, vorftebend ju i ermabnten Poliei. Erlaubnig, folgendes feftgefest:

a) bolgerne Schwefelkammern burfen nur in, von maffiven Banben umgebes nen gewölbten und mit gepflafterten Außboben verfebenen Raumen angelegt

merben:

b) gemauerte ober mit Blei ausgefchlagene Schwefelkammern, welche aber in beiben Rallen mit Blei beschlagene Thuren haben muffen, tomen auch in nicht gewölbten, aber mit maffiven Wanden, gerobrten und gepusten Decken, und mit fteinernen ober Spoebaben verfehenen Raumen aufgestellt werben;

c) als Erleichterung wird gestattet, fleinere bolgerne Upparate, welche wenige ftens brei Jug von der Decte entfernt bleiben muffen, in folchen Raumen aufzustellen, welche maffive Umfaffungemanbe, gerobrte und gepuste Deden

und feinen bolgernen Rußboben baben.

Aber auch in diesem Falle ist polizeiliche Erlaubniß nörhig.

4) Die ichon jest vorhandenen Schwefellammern muffen binnen Jahresfrist vom Tage ber Publikation biefer Berordnung burch bas Amteblatt an, nach ben vorstehenden Bestimmungen eingerichtet, ober weggeschaffe werden.

Berlin, ben 23. Juni 1829.

Königl. Preuß. Polizei-Prafidium. von Efebeck.

In Folge Zirkutar : Referipts bes Konigl. hoben Ministerii ber geistlichen, Un. 16 terrichts, und Mediginal, Ungelegenheiten vom 24. Mai b. 3., wird ben herren Brachtung Lerzten und Wundarzten hiermit zur Nachachtung befannt gemacht, daß, wenn Der neuen Militaire fie in ben Ball tommen, für Militairs auf Ronigl. Roften Urzneien zo. ju verord, Pharmas · nen, fie fich babei in Gemagheit bes o 45 ber Inftruktion jur Ausführung ber mit convebem Jahre 1829 bei ber Konigl. Urmee eingetretenen neuen Arzneis Berpflegung, nach ber neuen Militair-Pharmacopoe, welche fowohl im Bureau bes Medizinalftas bes ber Armee hiefelbst, als in ben Provingen bei ben General- Aergten ber Urmees korps, gegen ben Betrag von 5 Sgr. pro Exemplar kauftich ju erhalten ift, ju riche ten baben. Berlin, ben 23. Juni 1829.

Konigl. Preuß. Polheis Prafibium. von Efebeck.

Ad B. In allen Angelegenheiten ber Sementarschulen Koniglichen Patronats berichtet die mit beren naheren Aufsicht beauftragte Seistlichkeit, oder nach Maaße gabe ber besondern Bersassung, der Kirchene und Schulvorstand unmittelbar an uns; doch werden die Berichte der evangelischen Geistlichkeit durch den Superine tendenten der Didces an uns befordert, so wie ihr auch unsere Bescheide und Verestännungen durch den Superintendenten zugehen, damit derselbe immer in vollständiger Kenntnis von dem Schulwesen seiner Didces bleibe, und die eingehenden Bestichte notigigenfalls mit seinem Sutachten begleiten konne.

Ad G. Die Angelegenheiten derjenigen Schulen und Erziehungsanstalten, wels the von besonderen, nicht ftabtischen Behorden oder von Privatvereinen abhangen, werden von diesen nach beren besonderen Versassung und unter unserer verfassungs.

mäßigen Oberaufsicht bearbeitet.

Die hier genannten Behorben haben baber in allen Angelegenhelten ber von ihnen abhangenden Schulen und Erziehungeanstalten, bei welchen entweder nach der Verfassung ber Unftalt, oder nach ben allgemeinen Vorschriften die Mitwirkung der Staatsbehorden eintritt, unmittelbar an uns zu berichten, so wie auch unsere Be-

Scheibe und Berfügungen ihnen unmittelbar jugeben.

Eine fortwährende Mitwirfung bes Superintendenten als solcher findet bei ben Schulen und Erziehungsanstalten biefer Gattung der Regel nach nicht Statt; in sofern aber die nahere Renntniß terselben für den Standpunkt des Superintendenten in einzelnen Fällen von Wichtigkeit sein sollte, werden wir demfelben die bezügerichen Verhandlungen auf die geeigneteste Weise mittheilen lassen, so wie wir uns vorbehalten, den Superintendenten, als unseren Organen für die gestsliche und Schuls verwaltung, auch in Hinkicht dieser Schulen Aufträge zu ertheilen.

Wenn gleich die Direktionen und Aufsichtsbehörben ber unter B und C genannsten Schulen und Erziehungkanstalten, mit bem Magistrate und der städtischen Schule Deputation in keiner unmittelbaren Geschäftsverbindung stehen, so sind sie doch verspsichter, dem Magistrate oder dessen einzelnen Deputationen diesenigen statistischen Nachrichten, deren ze für die Uebersicht des gesammten hiefigen Schulwesens, und besonders für die Beaufsichtigung des Schulbesuchs ber schulpslichtigen Jugend be-

burfen mochten, auf beren Unsuchen vollständig mitgutheilen.

Namentlich aber ift ber ftabtischen Schuldeputation von der Errichtung neuer, so wie von der Verlegung ober Aufhebung der bestehenden Schulen auch ohne bes sondere Aufforderung Anzeige zu machen.

Berlin, ben 20. Juni 1829.

Ronigl. Konfistorium und Schul-Kollegium ber Proving Brandenburg.

Perordmingen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Die Erfahrung hat moch kurzlich wieder gelehrt, daß die nicht feuersichere Konsung ftruktion ober die unvorsichtige Benugung der zum Schwefeln der Korbe, Strohens hute und anderen Gegenstände bestimmten Behaltniffe, Schwefelkammern gestelle unnet, leicht zu Feuersbrunften Veranlaffung geben konnen, und es ist daher no

Rr. 15 Andegung und Kons firuktion ber Schwefels kammern. thig geworben, über bie Unlegung und Rouftruftion folder Schwefellammers :

genbes befannt gu machen und vorzuschreiben.

1) Wer eine Schwefelkammer einrichten will, muß bavon mit genner Inglie und Beschreibung bes Lokale, in welchem sie angelegt werden sell im ligesbehorbe Angelge machen, die Erlaubniß baju erbitten, und beren lung abwarten.

2) Wer die Unzeige gang unterläßt, ober ben Gingang ber polizeilichen Erfantnif nicht abwartet, sonbern vorher mit der Ginrichtung vorichreitet, fin De

ibn beshalb treffenben unangenehmen Rolgen fich felbft beijumeren.

3) Ueber die Konftruktion ber Schwefelkammern und ber Behaten in melder fie fich befinden burfen wird mit ausbrucklichem Borbehale ber benach mide gen, vorftehend gu 1 erwähnten Polizei Erlaubniß, folgendes feligeies:

a) holgerne Schwefelfammern durfen nur in, von maffiven Binden umgeter nen gewölbten und mit gepflafterten Rufiboden verfebenen Rammen mater

merben;

b) gemauerte ober mit Blei ausgeschlagene Schwefellammers. weide aber wieden Fallen mit Blei beschlagene Thuren haben muller fromer aus nicht gewölbten, aber mit massiven Banden, geroberen und mit fteinernen ober Sppsboben versebenen Raumen migenek: werden,

c) als Erleichterung wird gestattet, kleinere holgerne Imaria weiche wally ftens brei Juß von der Decke entfernt bleiben maffin w. felden Raumen aufgustellen, welche massive Umfassungewände, gereben und genese Reche

und feinen bolgernen Sufboben haben.

Aber auch in diesem Falle ist polizeiliche Erlandniff notifiq.
4) Die schon jest vorhandenen Schwefelkammern minten binnen Angestell "A Lage der Publikation dieser Berordnung durch des Amsthatt av vorstehenden Bestimmungen eingerichtet, oder weggeschaft werden Berlin, den 23. Juni 1829.

Ronigl. Preuf. Polipei. Polificium. 040 \$77,4

. 1

Staig! Star ING

| Die Refultate | ber | bergangenen | 7 | Sabre fei | Eroffn: | ung | ber | Sparfaffe | find: | |
|---------------|-----|-------------|---|-----------|---------|-----|-----|-----------|-------|--|
|---------------|-----|-------------|---|-----------|---------|-----|-----|-----------|-------|--|

| Jahre. | Intereffenten. | gen neb
statteter
ruckge | ft Zinfer
Roften | igahlun:
i und er:
für zu:
Quit:
er. | Betro | | nd ber | Bei | rwal=
3kosten. | Best
an
Jahress | 11 |
|---|---------------------------------|------------------------------------|---|--|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------------|---|
| | 3ahlb. | Cilbe
Thir. | igeio. | Pfand=
briefe.
Thir. | Cho | rgeld.
fgr. Pf. | Pfand
briefe.
Thir. | | fgr. pf. | Silbergell
Thir. fgr. | Driete. |
| p. April 1823
p. April 1823
p. April 1824
p. April 1826
p. April 1826
p. April 1827
p. April 1827 | 240
325
427
494
595 | 838
469
1748
1023
2012 | 14
23
6
9
17
11
11
12
7 | 7000
7900
6800
7350 | 786
551
1344
1208
1738 | 24 3
12 1
21 11
23 7 | 650
1700
2350
2100
4100 | 14
53
26
38 | 21 2
- 8
7 4
17 - | 382 18
170 20
405 22 | 7 7450
9 13100
1 18400
3 23950
11 28650
11 31900 |
| P. April 1835 | | 9072 | 15 6 | 53650 | 2948
18659 | | | | 9 9 | 231 26 | 4 39200 |

Templin, ben 31. Marg 1829. Das Kuratorium und ber Renbant ber Sparkaffe bes Templiner Rreifes. v. Arnim. v. Rieben. v. Arnim. v. Biuterfelb. Beber, Rendant.

Stedbriefe.

Der unten naber signalifirte Milltairftrafe ling Gottfried Rarraß hat Gelegenheit gefuns ben, am heutigen Tage aus hiefiger Bitabelle zu entweichen.

Es werben baber alle respettive Militare und Bivilbehorben bienftergebenft erfucht, auf felbigen vigiliren, im Betretungefalle ibn aber arretiren und bierber abliefern ju laffen.

Spandom, ben 2. Juli 1829. Ronigl. Preuß. Rommanbantur.

| Mum. | Stand und Mamen, | Geburteort. | fer | Gr. | | Haare. | Stirn. | Augen=
braunen. |
|------|--|---------------------|----------|-----|----|------------------|-----------------------------|--------------------|
| 2 | Thuromartin, Louis, Rnabe
Meyer, Sara, Dienstmagb | Potebam
Barmalbe | 12
20 | - | = | blond | fchmal
fchmal u.
rund | blond
fchwarz |
| 3 | Kleinert, Charlotte Louise,
Magd | Berlin | 21 | 5 | 4 | braun | frei | braun |
| 4 | Rramer, Johann Gottlieb, | Schmiegel | 45 | 5 | 1 | fchwarz=
grau | bebedt | besgl. |
| 5 | Line, Friedrich Lubwig Chuarb,
Barbiergefello | Salle | 28 | 5 | 5 | braun | gewöhnl. | beegl. |
| 6 | Rafchte, Dorothea Louife, uns verebelicht | Plotig | 21 | 4 | 11 | bunfel=
braun | Боф | beegt. |
| 7 | Bilbt, Karl Friedrich Bilbelm, | Menglow | 38 | 5 | 6 | schwarz | bebedt . | bråunlich |
| 8 | | Haniburg | 26 | 5 | 2 | blonb | frei und
rund | blonb |

. Signalem ern t.

Gottfried Karraß, aus Neutorf im Tels tom-Storfower Kreise geburtig, ift 25 Jahr 3 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelischer Religion, hat braunes Haar, niedrige Stirn, blaue Augen, braune Augenbraunen, lange und gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, vollzähzlige Jahne, spiges Kinn mit einer Grube, wes nig Bart, blasse Gesichtesarbe, langes Sesicht und ist von mittler Statur.

Bekleibet war berfelbe mit einer blaufuchenen Rute mit rothem Streif, schwarzen Sams metbinde, hellblautuchenen Jade mit rothem Kragen, rothen Patten und Achselklappen, rosther Einfaffung an den Aufschlägen und gelben Knöpfen, grautuchenen Hofen und 1 Paar kurzen Stiefeln.

Der von bem Magistrat zu Zehbenist am 27. b. M. zur Ablieferung ind Landarmenhaus auf ben Aransport gegebene, unten naher bes schriebene Bagaboude Joh. Gottf. Ludw. Buchs holz, ist auf bem Wege von Bicsenthal nach Strandberg unweit von bier seinen Führern ents sprungen, welche Entweichung wir hiermit bestannt machen, und alle resp. Militairs und Bis vilbehorden dienstergebenst ersuchen, auf diesen Flüchtling genau vigiliren, ihn im Betretungss

falle anzuhalten, und gogen Erflattung ber Roften an und abliefern zu laffen.

Landarmen- und Invalidenhaus zu Strandberg, ben 29. Juni 1829. Die Inspettion.

Perfonbeschreibung.

Der ic. Buchholz, welcher sich als Webersgeselle, Brennerknecht und Arbeitsmann angiebt, ift aus Steinhofel bei Fürstenwalde geburtig, 34 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat blonde Hagenbrauneu, graue Augen, langliche, wenig gebogene und spike Rase, gewöhnlichen Mund, gesunde Ichene, rundes Kinn, ovales, etwas pockennardigtes Gesicht, gesunde Gesichtsfarde, ist von kleiener, untersetzer Karker Statur, spricht in dies siger platten Mundart, und hat einen Leistensbruch; auf dem rechten Unterarme besinden sich die Buchstaden J. G. B. mit rother Farde eine geäßt.

Bei seiner Entweichung ift berfelbe mit einer bunkelblauen Tuchjacke mit Tuchknopfen, einer bergleichen Weste, einem Paar langen, grauleinenen Hofen, einer blautuchenen Müge mit rothem Streif ohne Schirm, und einem hembe mit ber Nummer 233 gezeichnet, bekleibet gewesen.

nach ihren refp. Bohn= und Geburteorte und über bie Grenze beforberten Bagabonden.

| Augen. | Mafe. | Munb. | Rinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Ort ber Beftimmung. |
|------------------|-------------------------|--------------------|--------|----------|-------------------|--------------------|-------------------------|
| blau | Hein | Mein | ស្រាផ | | obal | flein | Potebam. |
| beegl. | ficin, ein:
gedrückt | gewöhnL | rund | <u> </u> | rund | unterfet | Barwalde in ber Reumark |
| braun | etwas
gebogen | besgl. | oval | - | långlich | රිජාත්රේ =
රුජා | Strausberg. |
| blau | gewöhnl. | besgl. | runb | graulich | oval | unterfet | Schmiegel. |
| besgL | Biq | etwas
aufges | beegl. | braun | oval und
hager | propors
tionist | Lichtenburg. |
| braun | fart | morfen
gewöhnl. | teegl. | _ | ftari | flein , | Bromberg. |
| groß und
blau | Sigid | bedg L | oval | braun | lång lic | fchlank | Wenzlow. |
| bitent . | gewöhnk | desgl. | oval | _ | besgi. | unterfett | Hamburg. |

The state of the s

Dem Sufner Andreas Gruneberg 3m Deutschbort ift in der Nacht vom 17. jum 18. d. M. eine schwarzbraune Stute, 5 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll boch, mit schiefer Bleffe, Schnebebe, vier weißen Füßen, einer Perl auf dem cienen Auge, von der Weide fortgekommen, und sehr wahrscheinlich gestohlen worden.

, Alle refp. Behorben ersuchen wir ergebenft, bies Pferd im Vetretungsfalle anzuhalten, und baffelbe und ober bem Besitzer gegen Erstatztung ber Roften ausliefern zu laffen.

Potebam, ben 26. Juni 1829.

Ronigl. comb. Rent = und Polizeiamt.

Das bem minorennen Karl Wilhelm Ludswig Zemlin gehörige, Rr. 7 zu Zietensaue belegene, in unserm Hopothekenbuche Fol. 242 verzeichnete, zu 3273 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. geswürdigte Hollandergut von 50 Morgen, nebst dazu gehöriger Bockwindmuhle, soll in den auf ben 31. Juli, 25. Septbr. und 27. Novbr.

b. 3., jedesmal Bormittags 11 Uhr, bierfelbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen ber lette peremtorisch ift, im Wege ber freiwilligen Subbastation bffentlich an den Meistbietenben vertauft werben.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Wochen vor bem letten Termine Erinnerungen zuläsig sind, kann in unserer Registratur tage lich eingesehen werben.

Neuftabt a. b. Doffe, ben 13. Mai 1829. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Bur melftbietenden Berpachtung ber beiben Torfwiesen, welche ber verstorbene Bauer Gotts fried haat zu herzberg benutt hat, beim Bees zer Wall am Rhin belegen, und zwar

1) einer Beezer Kirchenwiese von 50 Morgen, 2) einer Buthenowschen Ginsaffen gehbrigen

Wiese von 38 Morgen für bas laufende Jahr, und jum meistbietenben Bertauf des auf Guhlengraben beim Beeger Ball am Rhin liegenden, etwa in 20 haufen bestehenden Zorfs wird ein Termin auf

den 20. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle beim Berger Ball am Rhin angefett, wogu Pachte und refp. Rauflufti, porgeladen merben.

Alt = Ruppin, den 24. Juni 1829.

Ronigl. Preng. Juftigamt.

Der zum Berfaufe tes Leberichen Sopfe gartnergute Rr. 27 ju Siegrothebruch auf

den 18. Juli b. J.
anstehende Termin wird hierdurch aufgehobe Reustadt a. d. Dosse, den 29. Juni 182 Königl. Preuß. Justizamk.

Es follen ben 20. Juli b. 3., Morger von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis Uhr, und an ben barauf folgenben Tagen i hiefigen Umtegebaude nachstehende, jum Rad laffe des herrn Dberamtmanns Butow gebl rigen Mobilien und fonftige Effetten, ale: ein goldene und eine filberne Tafchenubr, beben tenbes Silbergeschirr, Porzellan, feine Bein und andere Glafer, Kronenleuchter, Spiegel Cophas, Stuble, Tifche, Kommoben, Setri tare ic., Binn, Rupfer, Metall, Meffing, Blei und Eifen, vorzügliche berrichaftliche und Gi findebetten, Leinen, Rleibungeftlice, ein Rutic magen, Ceife und allerband Borratbe, aus Bucher, unter andern einige Jahrgange be von Ramphichen Jahrbucher ber innern Staatt verwaltung, öffentlich an ben Meistbietenben ge gen gleich baare Zahlung in Kourant vertau werden. Mit ben Uhren, Gilbergeschirr, Do gellan und andern Sachen von Werth wirb at erften Lage ber Berfauf anfangen.

Alt = Ruppin, ben 20. Juni 1829.

Im Auftrage bes Abniglich Hochpreisliche Rammergerichts. Sichter, Juftig-Affessor.

Es soll ber Kirchenader zu Steffensbagei bei Prizwald von Michaelis b. J. an ben 26 b. M., unfer zu hoffender Allerbachter Bewilligung, im Schulzenhause meistbictend verech pachtet werden. Die Bedingungen sind bei dei Kirchenvorstehern daselbst und bei dem Predige Schulze zu Schonhagen zu erfahren. Schonhagen bei Prizwald, den 2. Juli 1825

Signalemeint.

Gottfried Karraß, aus Neutorf im Tels tom Storfower Kreise geburtig, ift 25 Jahr 3 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelischer Religion, hat braunes Haar, niedrige Stirn, blaue Augen, braune Augenbraunen, lange und gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, vollzählige Jahne, spiges Kinn mit einer Grube, wesnig Bart, blasse Gesicht farbe, langes Gesicht und ist von mittler Statur.

Bekleibet war berfelbe mit einer blaufuchenen Mute mit rothem Streif, schwarzen Sams metbinde, bellblautuchenen Jade mit rothem Kragen, rothen Patten und Achselklappen, rosther Einfaffung an den Aufschlägen und gelben Knöpfen, grautuchenen Hofen und 1 Paar kurzen Stiefeln.

Der von bem Magistrat zu Zehbenick am 27. b. M. zur Ablieferung ind Landarmenhaus auf ben Aransport gegebene, unten naher bes schriebene Bagabonde Joh. Gottf. Ludm. Buchs bolz, ist auf bem Wege von Bicsenthal nach Strausberg unweit von bier seinen Führern ents sprungen, welche Entweichung wir hiermit bestannt machen, und alle resp. Militairs und Zis vilbehorden dienstergebenst ersuchen, auf diesen Flüchtling genau vigiliren, ihn im Betretungss

falle anzuhalben, und gegen Erstattung ber Roften an und abliefern zu lassen.

Landarmens und Imalicenhaus zu Stranssberg, ben 29. Juni 1829. Die Inspettion.

Perfonbeschreibung.

Der ic. Buchholz, welcher sich als Webers
geselle, Brennerknecht und Arbeitsmann angiebt,
ift aus Steinhöfel bei Fürstenwalde gebürtig,
34 Jahr alt, 5 Fuß i Joll groß, hat blonde
Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen,
graue Augen, längliche, wenig gebogene und
spite Rase, gewöhnlichen Mund, gesunde Idhne, rundes Kinn, ovales, etwas poetennarbigtes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist von kleiner, untersetzter Karter Statur, spricht in biesiger platten Mundart, und hat einen Leistenbruch; auf dem rechten Unterarme besinden sich
die Buchstaben J. G. B. mit rother Farbe eine
geätzt.

Bei seiner Entweichung ift berfelbe mit einer bunkelblauen Tuchjacke mit Tuchknopfen, einer bergleichen Weste, einem Paar langen, grauleinenen Hosen, einer blautuchenen Mütze mit rothem Streif ohne Schirm, und einem hemde mit ber Nummer 233 gezeichnet, bekleibet gewesen.

| Augen. | Mafe. | Munb. | Kinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Ort ber Beffimmung. |
|------------------|----------------------------------|--------------------|--------------|----------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| blau
beögl, | flein
flein, ein=
gedrückt | ticin
gewbhnL | lbig
Land | | oval
rund | flein
unterfest | Potebam.
Barwalde in ber Reumark |
| braun | etwas
gebogen | besgi. | oval | _ | långlich | රිජාත්රීයේ =
රුජා | Strausberg. |
| blau . | gewähnl. | beegl. | runb | gråulich | oval | unterfet | Schmiegel. |
| besgl | Bi qì | etwas
aufges | beegl. | braun | oval und
hager | propors
tionist | Lichtenburg. |
| braun | fart · | morfen
gewöhnl. | tesgi. | - | ffar i | ttein, | Bromberg. |
| groß und
blan | એ કાં¢ો | beegk | ovai . | braun | lång lis | fchlant | Wenzlow. |
| bitane | gewöhnL | desgl. | oval | | besgi. | unter ett | Hamburg. |

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Benera 1. **Nr.** 106. ber Durchschnitts, Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Monat

| 1 | Namen | 12 | Der | | che
tzer | | 1 | 2 | | Rog | | | | | | | che
rfte | | | | Dei | | 5d)
ifer | | 1 | | ger3 | en. |
|---------|--------------------|------|-------|-----|-------------|-------------------|----|------|-------|-----|------|-------------------|----|------|------------|-----|-------------|-------------------|-----|-----|-------|-----|-------------|--------------------|-----|-----|------|--------------|
| Rummer. | ber Ståbte. | 68 | ch ft | - 1 | | drig
ter
s. | " | БВ | ch ff | | | dri
fier
s. | g= | þŝ | ch ft
D | | | dri
fier
8. | g= | þi | ch st | | | ebri
fler
8. | g= | 100 | 8d) | fiet
i s. |
| Ē | | rtI. | fgr. | pf | rtI. | fgr. | of | rtl. | fgr | .pf | rtI. | fgr | pf | rtl. | fgr | .vf | rtl. | fgr | .vf | rtI | .fgr | .pf | rtI. | fgr | .pf | rtl | . fg | r.pf |
| 1 | Branbenburg | 2 | 25 | | - | -1- | -1 | 1 | 15 | - | 1 | 13 | 4 | 1 | 6 | 3 | - | - | _ | 1 | - | - | - | 28 | 9 | F | 20 | 1- |
| 2 | Savelberg | 2 | 22 | 6 | 2 | 15 | - | 1 | 12 | 6 | 1 | 8 | 9 | 1 | 5 | - | 1 | 5 | - | - | 27 | 6 | - | 23 | 9 | - | - | 1- |
| 5 | Juterbogt | 2 | 23 | 9 | - | - | - | 1 | 15 | 10 | 1 | 15 | - | 1 | - | - | - | - | _ | - | 28 | 7 | - | - | | - | 25 | - |
| 4 | Endenwalde | 2 | 15 | - | 2 | 11 | 3 | 1 | 15 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | - | - | - | _ | - | 1 | 2 | 6 | - | 27 | 6 | - | -1 | _ |
| 5 | Potsbam | 2 | 26 | - | 2 | 24 | 9 | 1 | 15 | 9 | 1 | 14 | 3 | 1 | 2 | 6 | 1 | 1 | 6 | 1 | 2 | 9 | 1 | . 2 | 1 | - | 18 | 9- |
| 6 | Prenglow | 2 | 16 | 3 | 2 | 11 | 3 | 1 | 13 | 9 | 1 | 10 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - | 23 | 9 | - | 21 | 3 | - | - | - |
| 7 | Rathenom | 2 | 17 | 6 | 2 | 10 | -1 | 1 | 12 | 6 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | - | - | 26 | 3 | - | 22 | 6 | - | - | - |
| 8 | Reu = Ruppin | 2 | 28 | - | 2 | 23 | - | 1 | 16 | - | 1 | 13 | - | 1 | 4 | - | -1 | - | - | 1 | - | - | _ | 23 | _ | - | 23 | - |
| 9 | Schwedt | 2 | 26 | 3 | 2 | 15 | -1 | 1 | 15 | - | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | -2 | 6 | - | 27 | 6 | - | 25 | - | - | - | - |
| 10 | Spandow | 3 | - | 8 | 2 | 22 | 6 | t | 15 | - | - | - | - | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | = | 28 | 6 | - | 20 | - |
| 11 | Strausberg | 1- | - | _ | - | = | - | 1 | 13 | 9 | 1 | 11 | 3 | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | - | 25 | - |
| 12 | Templin | 2 | 25 | _ | - | - | × | 1 | 17 | 6 | 1 | 17 | 6 | 1 | 3 | 9 | - | _ | _ | 1 | - | _ | - | - | | - | 12 | 6 |
| 13 | Treuenbrieben | 1- | - | 5 | - | - | - | 1 | 16 | 1 | 1 | 15 | 5 | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | 1 | - | 6 | 1 | - | 6 | - | - | _ |
| 14 | Bittfiod | 2 | 21 | 7 | 2 | 18 | 9 | 1 | 15 | 11 | 1 | 13 | 5 | 1 | 3 | 2 | 1 | 2 | _ | - | 27 | 10 | - | 26 | 11 | - | 15 | _ |
| 15 | Brieben an ber Dbe | 2 | 27 | 3 | 2 | 24 | 6 | 1 | 12 | 6 | 1 | 10 | -3 | 4 | 3 | - | 1 | 1 | 6 | - | 23 | 9 | _ | 21 | 9 | - | - | _ |

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichte. Die Dreußischen Strafgesete enthalten folgende Borfchriften jur Berbutung bes Berbutung Kinbermorbes.

bes Rinber= morbes.

Nr. 21.

- 1. Bebe außer ber Che geschmangerte Weibsperson, auch Chefrauen, bie von ihren Chemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerschaft ber Orteobrigfeit, ober ihren Eltern, Bormundern, Dienstherrichaften, einer Bebamme, Geburtshelfer, ober einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und fich nach ihrer Unweisung achten.
 - 2. Die Mieberkunft barf nicht beimlich geschehen, sondern mit geforigem Beiftand.
- 3. Ift babei nur eine Frau gegenwartig, fo muß bas Rind fofort vorgezeigt werben, es mag tobt ober lebenia fein.
- 4. Borfagliche Tobtung bes Kindes zieht bie Tobesstrafe nach sich; verliert es burch unvorsichtige Behandlung bas Leben, fo tritt Ruchthausstrafe von mehrjahrie ger bis lebenswieriger Dauer ein.
- 5. Aber auch ichon biejenige Beibsperfon, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, bat, wenn bas Kind verungludt ift, mehrjabrige Ruchthausstrafe gu

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Stud 29.

Den 17. Juli 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 8. Juli 1829.

| Die Durchschnittspreise von dem im Monat Juni d. J. auf dem Markte g | u De. 105.
Berliner Ge- |
|--|---------------------------------------|
| Berlin verkauften Setreibe, Nauchfutter zc. haben betragen: 1) für ben Scheffel Weißen 2 Thaler 22 Sgr. — Pf., | treides und
Fourages
preise pro |
| 2) für den Scheffel Roggen 1 Thaler 11 Sgr. 3 Pf., | Juni 1829. |
| 3) für den Scheffel große Gerste 1 Thaler 4 Sgr. — Pf., | I. 417.
Juli. |
| 4) für ben Scheffel kleine Gerste Thaler 29 Sgr. 9 Pf., | ٠. |
| 5) für ben Schoffel Hafer Thaler 29 Sgr. 8 Pf., | , |
| 6) für ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 13 Sgr. 9 Pf., | - |
| 7) für ben Zentner Heu Thaler 28 Sgr. 9 Pf., | • |
| 8) für das Schock Strof 7 Thaler 4 Sgr. 10 Pf. | |
| Die Conne Weißbier kostete 5 Thaler — Sgr. — Pf., | •- |
| bie Tonne Braunbier koftete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf., | |
| bas Quart boppelter Kornbranntwein kostete 4 Sgr. 9 Pf., | |
| bas Quart einfacher Kornbranntwein kostete 2 Sgr. 9 Pf. | |
| Ronial Regierung. Abtheilung bes Annern. | |

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Dr. 106. Generale ber Durchschnitts Marktpreise des Getreides, Rauchfutters und der nothwendigsten für ben Monge

| | Mamen | Der
W | Schei | | | Der | Rog | | | | 2 | | | che | ffel | | | Dei | | öd)
ifer | | I | | er3
Hei | |
|---------|---------------------|-------------|---------|-------|-----|-------|-----|------|-----|-----|-----|--------|----|------|------|-----|------|-------|-----|-------------|------------------|----|---|------------|----|
| Rummer. | ber Ståbte. | 1 | e i | | 1 | ΞÔ | r | 1 | | | | eh ste | | i | | | | | r | e i | edrifter
fler | | P | ch fi | ß. |
| -1 | Marintonia. | rtl. fgr. p | TI ETT. | igr.r | | 1.191 | | rri. | - 1 | pri | rn. | 1 | | eri. | ıgr. | PTI | rrı. | . jgr | .pf | | | | - | 1 | _ |
| 1 | Brandenburg | | 6 2 | 15 - | 1 | , | | 1 | 13 | 9 | 1 | 5 | 3 | 4 | 5 | | 1 | 27 | 6 | | 28
23 | - | | 20 | - |
| 3 | Juterbogt | 2 23 | 9 _ | | | 15 | | 1 | - | _ | 1 | _ | | _ | _ | | | 28 | 7 | | - | 9 | | 25 | |
| 6 | Ludenwalde | 2 15 - | - 2 | 11 | 3 1 | 15 | | 1.7 | 11 | 3 | 1 | - | _ | | | | 1 | 2 | 6 | | 27 | 6 | | _ | |
| 5 | Potsbam | 2 26 - | - 2 | 24 - | - 1 | 15 | 9 | 1 | 14 | 3 | 1 | 2 | 6 | 1 | 1 | 6 | 1 | 2 | 9 | 1 | 2 | 1 | - | 18 | 9 |
| 6 | Prenglow | 2 16 | 3 2 | 11 | 3 1 | 13 | 9 | 1 | 10 | - | 1 | - | - | 1 | - | _ | 4 | 23 | 9 | - | 21 | 3 | _ | _ | _ |
| 7 | Rathenow | 2 17 | 6 2 | 10 - | - 1 | 12 | 6 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | -1 | 1 | 5 | _ | _ | 26 | 3 | - | 22 | 6 | - | _ | - |
| 8 | Meu = Ruppin | 2 28 - | - 2 | 23 - | - 1 | 16 | - | 1 | 13 | - | 1 | 4 | -1 | 1 | -! | - | 1 | - | _ | - | 23 | _ | - | 23 | - |
| 9 | Schwedt | 2 26 | 3 2 | 15 - | - 1 | 15 | - | 1 | 10 | - | 1 | 5 | -1 | 1 | -2 | 6 | - | 27 | 6 | - | 25 | - | - | - | - |
| 10 | Spandow | 3 | - 2 | 22 | 6 1 | 15 | - | - | - | - | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | = | 28 | 6 | - | 20 | - |
| 11 | Strausberg | 1-1-1- | - - | | - 1 | 13 | 9 | 1 | 11 | 3 | 1 | 5 | -1 | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | - | 25 | - |
| 12 | Templin | 2 25 - | - - | | - 1 | 17 | 6 | 1 | 17 | 6 | 1 | 3 | 9 | - | - | - | 1 | - | _ | - | - | | - | 12 | 6 |
| 13 | Treuenbriegen | - - - | - - | | - 1 | 16 | 1 | 1 1 | 15 | 5 | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | 1 | - | 6 | 1 | - | 6 | - | - | - |
| 14 | Bittflod | 2 21 | 7 2 | 18 | 9 1 | 15 | 11 | 1 | 13 | 5 | 1 | 3 | 2 | 1 | 2 | - | - | 27 | 10 | - | 26 | 11 | - | 15 | _ |
| 15 | Brieben an ber Dbet | 2 27 | 3 2 | 24 | 6 1 | 12 | 6 | 1 | 10 | 3 | 1 | 3 | -1 | 1 | 1 | 6 | - | 23 | 9 | - | 21 | 9 | - | - | - |

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

Mr. 21. Die Preußischen Strafgesete enthalten folgende Borfchriften zur Berhutung bes Berbutung Kindermordes.

- Berbütung bes Kinder= mordes.
- 1. Jebe außer ber Che geschwängerte Welbsperson, auch Shefrauen, bie von ihren Chemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerschaft ber Orteobrigkeit, ober ihren Eltern, Bormunbern, Dienstherrschaften, einer Bebamme, Geburtobelfer, ober einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Unweisung achten.
 - 2. Die Mieberkunft barf nicht heimlich gefcheben, fonbern mit geborigem Beiftanb.
- 3. Ift babei nur eine Frau gegenwärtig, fo muß bas Kind sofort vorgezeigt werben, es mag tobt ober lebenig sein.
- 4. Borfähliche Tobtung bes Kindes zieht die Todesstrafe nach sich; verliert es burch unvorsichtige Behandlung des Leben, so witt Zuchthausstrafe von mehrjährisger bis lebenswieriger Dauer ein.
- 5. Aber auch schon biejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn bas Kind verungluckt ift, mehrjährige Zuchthausstrafe zu

Regierungebezirk Potebam ausschließlich betreffen.

Mad weisung Lebensbedurfniffe in ben Garnifon. Stabten bes Potebamichen Regierungsbegirts Juni 1829.

| DerZen.
Heu | | | Sd)
roh | ođ | | 1 | Der | 6 | 5dy (| effe | 1 | | Roggenbrot. | | Da | 8 9 | 211 | art | | 1 | Rinbfleifch. | | ie S
Bra | | | | ie S | | | Butter. |
|---|------|----|------------|--------------------------|----------|----|------|----|---------|---------------|----|---|-------------|--------------|-----|-------------|-----|-------------|----|-----|--------------|----|-----------------|----|-----------------------|----|------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| nledrig=
fier
Preis.
rtl. fgr.pf | 64.5 | r | nie i | fer
fer
g.
fgr. | g=
pf | E: | rbse | n. | to rtl. | Erd:
ffeli | n. | | E Pro. Rogg | J. Sraunhier | pf | T. Maiehior | pf | 2 Brantmein | pf | 90G | E Pfund Rin | | d)=
er
pr | It | ie=
ig
er
s. | | d)=
er
V r | ni
dri
fie | e= g=
r
. pf | Bas Pfund Butter. |
| -1-1-1 | 5 10 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | 12 | 6 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 3 | - | 18 | | 10 | - | 7 | 6 | 5 | - | 7 |
| | | - | - | - | - | 1 | 20 | - | - | 8 | 9 | = | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6 | 3 | 2 | 6 | - | - | - | -0 | 7 | - | 4 | .6 | 5 |
| | 10 3 | 9 | 6 | - | - | 1 | 25 | = | - | 11 | 3 | - | 11 | - | 9 | - | - | 4 | 3 | 2 | 6 | - | - | - | - | 5 | - | - | - | 5 |
| | 6 - | - | 5 | 15 | - | 1 | 16 | 6 | - | 11 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - | - | - | - | - | - | - | 8 |
| - 18 9 | 5 11 | 3 | 5 | 11 | 3 | 2 | 20 | - | 1 | 16 | = | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | 6 | 5 | 3 | 3 | - | 12 | - | 10 | = | 10 | - | 7 | - | 7 |
| | | - | - | - | - | - | - | - | - | 14 | 4 | 1 | - | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 | - | 2 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 |
| | -1- | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 | - | - | - | - | - | ~ | - | 6 |
| - 20 - | 7 - | - | 6 | - | - | 1 | 17 | 6 | - | 12 | 6 | - | - | | - | - | - | - | - | 3 | - | 12 | - | 10 | - | 8 | - | 5 | - | 6 |
| - - - | | 1- | - | - | - | 1 | 13. | 9 | - | 13 | - | 1 | _3 | 1 | . 6 | 1 | 9 | 6 | - | 2 | 6 | 20 | - | 12 | - | 8 | - | 6 | 3 | 6 |
| - 20 - | 6- | - | 6 | - | - | 1 | 20 | 8 | - | 13 | - | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | - | 3 | - | 12 | - | 8 | - | 8 | 6 | 4 | - | 8 - |
| _ 25 - | 6 - | - | 6 | - | - | 1 | 18 | 9 | - | 10 | | = | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 | - |
| | 4 - | 7 | - | - | Ť | 1 | 25 | - | - | 10 | - | - | - | - | - | 7 | - | - | - | - | - | 11 | - | 7 | - | 5 | - | 5 | - | 6 |
| | 5 1 | 3 | 5 | 1 | 3 | - | - | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | = | - | - | - | - | 2 | - | - | - | - |
| - 13 - | 5 - | - | 5 | - | - | 1 | 15 | 11 | - | 10 | 11 | 1 | 1 | 2 | = | - | - | 4 | 6 | 2 | 6 | 13 | 7 | 6 | - | 8 | 8 | 4 | 4 | 5 - |
| | -1- | - | 1- | - | - | 1 | 15 | - | - | 8 | - | 1 | 2 | 1 | - | 1 | 6 | 2 | 6 | 3 | - | 12 | - | 10 | - | 11 | - | 5 | - | 6 , |

gewärtigen, follte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch ber Tob bes Rinbes veranlaßt worden.

6. Bernachläßigen ber Schwängerer, Die Eltern, Bormunder ober Dienftherrs Schaften ihre Pflichten, so find fie ftrafbar und verantwortlich.

Ronigl. Dreug. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Konsistorii der Provinz Brandenburg.

Bei ben sogenannten ftillen Beerdigungen auf ben Begrabniff Statten ber evans gelischen Rirchen find bisher nicht felten von Personen weltlichen Standes Gedachte nifreden gehalten worden, über beren Bulagigfeit Zweifel obwalteten, fo lange feine an ber Graallgemeine Form bes Begrabnif. Ritus felbst festgestellt mar. Nachdem jeboch Les, beeftatte. teres burch die in diefem Jahre erschienene Ugende für die evangelische Kirche in ben Ronigl. Preugischen Landen mit besonbern Bestimmungen und Bufagen fur bie Proving Brandenburg Uter Theil Seite 16 und ferner geschehen, und bas Recht,

Mr. 3. Lajemreben bei offentlichen Begrabnissen auf bem Kirchhofe zu sprechen, nut dem Beistlichen ertheilt worden ist, bei stillen Beerdigungen aber, ber Natur der Sache nach, gar nicht gesprochen werden soll, so stehet den Berwandten oder Freunden eines Bers storbenen zwar fernerhin frei, in dem Trauerhause bessen Gedächtnis durch eine Rede zu ehren; die sogenannten Laienreden an der Grabesstätte selbst durfen jedoch fernerhin nicht mehr gestattet werden, welches hiermit zu Jedermanns Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird. Berlin, den 18. Juni 1829.

Konigl. Konsistorium der Provinz Brandenburg.

Perfonalebronit.

Der bieberige biefige Regierunge Referendarius von Wingingeroba ift jum

Uffeffor bei ber Konigl. Regierung in Munfter ernannt worden.

Die Kandibaten ber Nechte Herrmann Otto Damm, Wilhelm Duill, Peter Simon Fluchard, Engelhart Klinghold, Peter Sustav Lensner, Joh. Gotte fried Moser und Karl Sustav Stegemann sind als Auscultatoren bei bem Stadte gericht in Berlin angestellt und verpflichtet worden.

Die Kandibaten ber Zahnarzneikunde Karl Beinrich Thiele und Ludwig Linsberer find als ausübende Zahnarzte, und der Doktor der Medizin und Chirurgie Johann Eruft Marich als ausübender Arzt und Wundarzt in den Konigl. Landen

approbirr und vereibet worben.

Der zeichero bei ber Ritter-Ukademie zu Brandenburg fungirende Schulamtes Randibat Klingen ftein ist zur britten Kollaboratorstelle bei bem bortigen Syms naffo berufen und in bieser Qualität bestätigt worden.

In die Stelle bes verstorbenen Polizeisergeanten Buchmann ju Berlin ift ber invalibe Unteroffizier Johann Joseph Schumann in gleicher Eigenschaft anges ftellt worden.

Vermischte Madrichten.

Der Neubau ber Brude über ben Abjugsgraben bei Jägelis, auf ber Postsiftraße von Nauen nach Eremmen belegen, macht die Sperre der Passage über biese Brude in den Tagen vom 1. bis 15. August d. I. nothwendig, und muß während dieser Zeit der Weg von Nauen über Paaren und Perwenis nach Erem men eingeschlagen werden. Potsdam, den 10. Juni 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innerna

Bon bem Musikbirektor Neue an ber Universität Salle fit ein ebangelische Chorale Buch herausgegeben worden, bessen Einführung wegen seiner Zweckmannert bit, und beshalb ben Kirchen und Schulen hiermit ennit wirb. Berlin, ben 26. Juni 1829.

Ronigl. Kensuftorium und Schulkollegium ber Proving Brande

(Hierbei ein Extrabiatt.)

Amts. Blatt

ber Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stúck 30.

Den 24. Juli 1829.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige Die Stud ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

- Mr. 1196. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 10. Mai 1829, betreffend bie Ausfertigung von Attesten statt ber Hoppothekenscheine.
- Mr. 1197. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 20. Juni 1829, wegen Wiebers herstellung ber, bei bem Brande in der Stadt Meseris im Jahre 1827 vers loren gegangenen Hypothekenakten.
- Mr. 1198. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 22. Juni 1829, burch welche bie Abfassung ber Erkenntnisse britter Instanz in allen, nach ben Gesesen vom 21. April 1825 über die den Grundbesitz betreffenden Rechtsverhalmisse zu entscheidenden Prozessen, dem Geheimen Ober-Tribunal übertragen wird.
- Mr. 1199. Die Verordnung wegen Aushebung ber in einigen Theilen von West preußen noch bestehenben Geschlechtsvormundschaft. Vom 28. Juni 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Porebam, ben 16. Juli 1829.

In Semäßheit eines Ober-Prasibial. Erlasses vom 8. d. M. wird hiermit zur Mr. 107. diffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Enslinschen Buchhandlung zu Berlin von Zenfursache. dem Ober-Zenfur. Kollegium unterm 1. huj. für das außerhalb der Staaten des I. 659. deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Werk:

Christliches Uebungsjahr ic. von Johann Jakob Des. Reue Ausgabe. Erste Salfte. Zurich bei Ziegler und Sohne 1829. Die Debits Erlaubniß ertheilt worden ist.

Ronigliche Regierung. Abeheilung bes Innern.

Thir. 14 Sgr. 2 Pf. gewürdigt worden, soll Theilungshalber verlauft werden. Die vorsschriftsmäßigen 3 Kzitationstermine sind auf ben 2. Juli und 1. August d. J., (in der Behausung des Justifiarii am Schloß Nr. 1), und auf den 3. September d. J. In Marquardt, jedesmal Pormittags-9 Uhr, angesetzt, zu welchen Kauflussige mit dem Bemerken vorsgeladen werden, daß die Lare bei dem Justifiarius eingesehen werden kann, auch bei dem Schulzen Hoffmann zu Marquardt ausliegt.

Potsbam, ben 1. Juni 1829. von Bischoffwerdersches Patrimonialgericht über Marquardt.

Steinhausen.

Ann 24. b. M., Bormittags 10 Uhr, soll bas Gut Rosenhagen ohne Inventarium an Bieh und Ackergerath, auf ein Jahr auf ber Gerichtsstube baselbst meistbietenb verpachtet, auch bem Meistbietenben sofort übergeben werz ben. Kaution wird vom Pachter nicht verlangt, bagegen aber die vierteljährliche Borausbezahzlung der Pacht. Pachtlustige werden zu dies sem Termine hiermit eingelaben.

Havelberg, den 8. Juli 1829.

Vigore commissionis. henning.

Die mittelst Verfügung vom 20. Jusni b. J. auf ben 20. b. M. und folgende Tage angesetzte Auktion bes Oberamts mann Butowichen Nachlasses ift aus wichtigen Granben hierburch aufgehosben, und auf ben 5., 6. und 7. Ditober b. J. verlegt worben.

Alt: Muppin, ben 10. Juli 1829. Im Auftrage bes Hochpreisl. Kammergerichts. Der Justizasseffor Sichler.

Mein im besten und baulichsten Stande sich befindendes Wohnhaus in der Schulzenstraße, Mr. 194 hierselbst, soll nebst dem dahinter beslegenen großen Garten von mir unter vortheils haften Bedingungen verpachtet, oder aus freier hand verkauft werden. Es ist jest zur Backerei bequem eingerichtet, aber zu jedem Gewersbe und Betriebe tauglich, und enthält in der

Unter-Stage außer Baclofen, Bachflube, Boben u. f. 20. 2 Stuben, 1 Rammer, Ruche nebst gutem Reller, in ber Ober-Stage 2 Stuben, mehrere Kammern und einen hellen und trocken nen Boden. Auf bem Hofe sind mehrere Stalle, worunter ein zweistöckiger in gutem Stanbezein Brunnen, reichlich mit gutem Wasser verssehen, und ber Gurten hat viele und gute Obstbaume.

Pacte ober Kaufliebhaber wollen fich ges neigtest an mich wenden. Bon Undwärtigen erbitte ich mir frankirte Briefe.

Neu=Ruppin, ben 5. Juli 1829. Wilhem Golbberg, Backermeifter.

Zwischen Potsbam und Spandow, 2½ Meis len von Berlin ist eine am Havelstrome bes legene Bodwindmuble mit einem Gange und 2 hirsestampfen nebst allem Zubebor, einem das bei bestindlichen Wohnhause, Stakung, und nas be an 4 Morgen Roggens und Haferland, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Das Etas blissement ist in sehr gutem Zustande, auch kann ein Theil des Kausgeldes darauf zinsbarstehen bleiben. Kaussussigeldes darauf zinsbarstehen Beine Brandenburger Thore Luisenplaty Rr. 2 zu wenden.

Potsbam, ben 8. Juli 1829.

Der bestehenden Bestimmung gemäß bringe ich zur bffentlichen Kenntniß, daß mir unterm 12. Mai b. J. von bem Königl. Soben Mi=nisterium bes Innern

auf ein Berfahren, Schwefelsaure zu bereiten, in soweit es nach ber mitgetheilten Beschreibung und Zeichnung als neu
und eigenthumlich erkannt worden,

ein Patent auf acht nach einander folgende Jahre, im Umfange bes Preußischen Staats gultig, bochgenigteft ertheilt worben.

Sterner Sutte bei Ling am Rhein, ben 20. Juni 1829.

Christian Rhoblus, Besitzer eines Kupfer : und Salzburger: Bitriolwerks,

Amts, Blatt

ber Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stud 30.

Den 24. Juli 1829.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige Die Stud ber allgemeinen Befehfammlung enthalt:

Mr. 1196. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 10. Mai 1829, betreffent bie Ausfertigung von Attesten ftatt ber Hoppothekenscheine.

Mr. 1197. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 20. Juni 1829, wegen Wieders herstellung der, bei bem Brande in der Stadt Meseris im Jahre 1827 vers loren gegangenen Hopothekenakten.

Dr. 1198. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 22. Juni 1829, durch welche bie Abfassung der Erkenntnisse dritter Instanz in allen, nach den Geseen vom 21. April 1825 über die den Grundbesit betreffenden Rechtsverhalmisse zu entscheidenden Prozessen, dem Geheimen Ober-Tribunal übertragen wird.

Dr. 1199. Die Verordnung wegen Aufhebung ber in einigen Theilen von Weste preußen noch bestehenden Geschlechtsvormundschaft. Vom 28. Juni 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 16. Juli 1829.

In Semassheit eines Ober. Prasidial, Erlasses vom 8. d. M. wird hiermit zur Dr. 107. defentlichen Kenntnis gebracht, daß der Enslinschen Buchhandlung zu Berlin von Zensursache. dem Ober. Zensur. Kollegium unterm 1. huj. für das außerhalb der Staaten des I. 659. beurschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Werk:

Christliches Uebungsjahr ic. von Johann Jakob Heß. Neue Ausgabe. Erste Halfte. Zurich bei Ziegler und Sohne 1829. die Debits Erlaubniß ertheilt worden ist.

Ronigliche Regierung. Abeheilung bes Innern.

Detordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 15. Juli 1829. Nachstehendes Resultat ber Stabte, Feuersogietats, Raffen, Rechnung pro 1828 Nr. 108. Resultat wird hierburch befannt gemacht. ber Stabtes ... Mach ben in ber Beilage A gebachten beiben Ausschreiben follen überhaupt auf. Feuerkaffen= Rechnung pro 1828, J. 932. Hierzu 1) an Bestand nach bem Resultat vom 5. November v. 3. über bie Rechnung pro 1827 (Umteblatt von 2) an Ersparniffen und ertraordinafren Ginnahmen aus ben Rechnungen pro 1825 und 1826, welche in bem, in der Beilage A Mr. 1 bemerkten Ausschreiben vom 15. April 1828 berechnet sind 1234 thl. 10 fgr. 3 pf. find 351146 tbl. 9 far. 10 pf. 3) nach Abrechnung ber liquibirten Schaben, laut Bei-ergiebt sich ber in bem, in ber Beilage A Mr. 2 bes merften Ausschreiben vom 26. September 1828 nache gewiesene Bestand von 22324 thl. 6 fgr. 7 pf Bu bem nach ber Beilage A von ber Rurmart einge-muffen gerechnet werben: a) ber Beftand ad i vorstehend...... 25604 ibl. 3 fgr. 5 pf. b) bie Ersparnisse zc. ad 2 1234 ibl. 10 fgr. 3 pf. 5482 tbl. 7 far. 11 pf. c) bie Ginnahmereste nach ber Beilage A..... d) die von der Meumark, nach der Beilage A mehr aufgebrachten und ju ben Schaben in ber Rurmart gus 25430 thl. 3 fgr. 8 pf.

find 250885 thi. 7 far. 6 pf.

Juli.

| | ransport | ; | 250 8 8 5 | thl. | 7 fgr. | 6 pf. |
|--|---------------|-----|-------------------------|-----------|----------|---------|
| Werden hiervon abgerechnet: | • | | • | , • | , - | · |
| a) bie nach der Beilage A gezahlten Bergu | tigungen (| für | | • | .• | |
| Feuerschäben in ber Kurmark mit | | ` _ | • | . | • - | |
| 136004 សូរ. 2 | 27 fgr. 2 | pf. | | , | | • |
| b) bie Ausgabereste mit 92556 thl. | 3 fgr. 9 | ₽f∙ | 228561 | fKY | for | 11 NF |
| | | | | ·V | | 1.1 pl. |
| so ergiebt sich ebenfalls ber vorher gebac | | | | | | |
| bon | •••••• | : | 22324 | thl. | 6 fgṛ. | 7 pf. |
| Mach bem Refultat vom 5. November v. | 3. betru | gen | | | | |
| I. Die Einnahmerefte bis intl. 1827 | | - | | tbl. | 15 far. | pf. |
| barauf sind nach ber Rechnung pro 1828 | | | | | | |
| | · | | ` | <u> </u> | | |
| Glann St. Glanner months and San Welle | bleibe | | | | 15 fgr. | |
| Hierzu ble Einnahmereste nach ber Beila | | | 5482 | tyı. | 1 jgr. | 11 pr. |
| und bie, auf ben vorher ad Litt. d ge | | | • | | • | • |
| schus ber Neumart rückständig gebliebene | | | | | £ | ·e |
| nach bem Rechnungsschluß bereits eingef | ommenen · | _ | 5000 | tpi. | — fgr. | — pr. |
| Summa fammelicher Einnahmereste nach b | er Rechnu | ng | | . ' | • | • |
| pro 1828 | | | 13303 | | | |
| II. Die Ausgabereste bis infl. 1827 | | • | 54486 | (KI. | 8 for | 11 nf |
| Davon sind | · | • • | 0 1 100 | | 9 19.0 | 41. |
| a) ausgegeben nach ber Rechnung pro 182 | 8 | | | .3 | •• | |
| 47910 thl. 2 | | υf. | | | | |
| h) sufficie noch Beiloge B De | | | | | • | |
| 1 bis 4 infl 1609 thl. 1 | 0 far. 9 1 | of. | | | , | |
| | 131 | _ | 49520 | th. | 3 fgr. | 9.pf. |
| | bleib | ėn | 4966 | Ы. | 5 fgr. | . 2 pf. |
| Hierzu bie Ausgabereste nach ber Beilage | A mit | | 9255 6 | thl. | 3 fgr. | 9 pf. |
| Summa aller Ausgabereste nach ber Rechnur | | | | | | |
| Rach ber Beilage B betragen bie Erspa | | | | | | |
| 2755 thl. 6 fgr. 7 pf., welche im nachften 2 | | | | | | |
| Ronigliche Re | | | | - | | |
| Poutflithe Set | -
Բռչքութ. | 44 | ornemut | ** | · ~!!!!! | +11+ |

| | | - | Umteblatt | | | | | Måm lich | | | | | | | |
|-----|----------|-----------------------------------|-----------|-------|--------|-------------------------------|----|----------|---|---|--------|----------------------|------------|--|--|
| Mr. | Im Bağre | Mach
bem Ausschrei-
ben vom | Sabrgang | Seite | Sum | in
Summa.
Thir. Sgr.Pf. | | | a.
in ber
Neumark.
Thir. Sgr.Pf. | | | der
narf.
Sgr. | er
arf. | | |
| 1 | 1828 | 15. Apríl 1828 | 1828 | 85 | 112968 | 5 | 10 | 43991 | 12 | 6 | 68976 | 23 | 4 | | |
| 2 | 1828 | 26. Sept. 1828 | 1828 | 221 | 211339 | 20 | 4 | 81699 | 23 | 6 | 129639 | 26 | 10 | | |
| | 1 | Summa , . | | | 324307 | 26 | 2 | 125691 | 6- | 1 | 198616 | 20 | 2 | | |

| Str. | | 0.4 | Umts | blatt | V/ 1000 | | | N å m l í ch | | | | | | | | |
|------|-----------|-----------------------------------|----------|-------|---------------------|---|---|---------------------|------------|--------------------|--------------------------|------|--|--|--|--|
| | Im Babre. | Rach
dem Ausschreis
ben vom | 3abrgang | Seite | Eun
Eun
Thir. | m | | in to Meur
Thir. | er
arf. | fn | b.
der
mark
Sgr | | | | | |
| 1 2 | 5 1 3 7 7 | 15. April 1828
26. Sept. 1828 | | 7/30 | | | 3 | 36744
63516 | 15-71 | 7390
4 15465 | | 8 | | | | |
| | | Summa | | 20 | 328822
324307 | | | 100261
125691 | 6 - | 4 22856
- 19861 | 1 | 11 2 | | | | |
| | | Mahin | | | 4514
weniger | 7 | 1 | 25430
mehr | 3 | 8 2994.
wenige | 15.11 | 9 | | | | |

Mach of 4 biefes Anhangs wird bas Direktorium zum Behuf ber Sorge für bie aus ben Strafanstalten Entlassenen in jedem Kreise einen besondern Kreisver, ein zu bilben, und bafür, soviel wie möglich, die Theilnahme der betreffenden land, rathlichen Behorde, der Beistlichkeit, der Magistrate, der Sutsbesiger, der Domainsalbeamten z. zu gewinnen suchen.

Mach & 5 mablen die Kreisvereine aus ihrer Mitte einen Ausschuß, welcher in ber Regel seinen Sis im Hauptorre bes Kreifes hat, und außer einem Vorsteher aus so vielen Mitgliedern besteht, als nach Maaßgabe ber ortlichen ober soustigen Verhaltniffe zur Leitung ber Wirksamkeit bes Kreisvereins und zur Beforgung sei-

ner Geschäfte erforbellich fein werden.

Wir wunschen bringend, daß bie Bilbung von Rreisvereinen in allen Rreisen unfere Bermaltungebegirte nach ben wohltbatigen Absichten bes zu Berlin bestehens ben Zeneral, Direktorii zu Stande kommen moge, und haben die herren Landrache beauftragt, biefe Bilbung ber Rreisvereine zu veraulaffen, und babel insbefonbere bie Thefinahme ber Beifilichen, ber Magiftrate, ber Gutebefiger und ber Domaniale Beamten in Unfpruch ju nehmen, indem unfere Berordnung über bie ben entlaffer nen Straffingen zu widmende Fürsorge and Aufsicht vom 25. Mai 1824 (Amtes. blatt 1824 Mr. 114) welche ber, biefem wichtigen Gegenstande fruher bewiesenen Sorglofigkeit abhelfen folite, burch bie Hulfsleistung bes größern Publikums und burch die hierauf gerichtete Anschließung jener Bereine an Die gesetliche Fürforge ber Lofalbeborben, einen gebeihlichen Erfolg erwarten laft. Dir forbern alle Beborben ber ermagnten Rategorien zu einer thatigen Mitwirfung für bie Erfüllung bes obigen Wunfches auf, empfehlen ihnen überhaupt, zur Erreichung ber Zwecke bes Bereins burch Beforberung eines regen Sinnes fur benfelben mit allem Eifer belautragen, und laden außer ihnen insbesondere auch andere geachtete und patrio. tliche Orlvatversonen zur Theilnahme an den zu bildenden Kreisvereinen biermit ein. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bei ber Kurmarkischen Land. Feuersozietat find in dem Sozietate, Jahre vom 1. Mai 1828 bis Ende Upril 1829. 146 Brande vorgefallen, wodurch

a) an Gebauben ifter Rlaffe:

¹ Wohnhaus und 1 Stall ganglich eingeaschert, und 3 Wohnhaufer und 3 Stalle beschäbigt murben;

b) an Gebauben 2ter Rlaffe:

¹² Mohnhauser, 1 Scheune, 3 Stalle, 2 Schuppen und 1 Nebenhaus ganzlich eingeafchert, und 3 Wohnhauser, 3 Stalle und 1 Brennereiges baube beschäbigt wurden;

c) an Gebäuben 3ter Rlaffe:

³⁴⁸ Wohnhaufer, 1 Rruggebaude, 254 Scheunen, 263 Stille, 2 Debens baufer ganglich gerftort, und 1 Wohnhaus und 1 Stall beschäbigt wurden;

B. Rach weisung ber Stabte. Feuer. Sozietäts.
Rechnung pro 1828.

| anu | Recht
Recht | V-1 | Gegenstand. | | | | 30 | tra | g. |
|--------|----------------|------|---|------|------|-----|------|------|-----|
| Rummer | pro | Fol. | 0.18.1.1.1. | 161. | fgt. | pf. | thl. | fgr. | pf. |
| 1 | 1828 | 51 | I. Erfparniffe.
Aus dem Ausschreiben pro 1824 vom
4. November 1824 Dr. 26 | 482 | 25 | | | | |
| 2 | - | 1,25 | Mus dem Ausschreiben pro 1835 bom 18. Februar 1826 Dr. 17 | 18 | 10 | | | | |
| 3 | - | 1 | | 1000 | _ | _ | | | |
| 4 | - | 109 | Mus bem Ausschreiben pro 1827 bom
15. Oktober 1827 Mr. 33 | 108 | 5 | 9 | | | |
| 5 | | 195 | Aus dem Ausschreiben pro 1827 bom | | 10 | | | | |
| 6 | - | 225 | Mus dem Ausschreiben pro 1827 vom 15. April 1828 Dr. 45 | 22 | 1 | 9 | 1632 | 28 | 6 |
| 7 | = | 26 | II. Ereraordinaire Einnahmen.
Un Zinfen für einige, von Zeit zu Zeit
bei der Königl. Bank zu Berlin belegt
gewesene, und, fo wie das Bedurfniß | | . 6 | | | | |
| 8 | - | 40 | Der Abgebrannten es erforbert, wieder eingezogene Bestandesummen | | - 1 | | 1114 | | 6 |
| | | | rengen beim bortigen Ratafter Summa | _ | - | = | 2755 | 20 | 7 |

Potebam, ben 12. Juli 1829.

Mr. 109. Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 1. Dezember v. I, den Verein Kreisvereine für die Besserung der Strafgefangenen betreffend, haben wir den landrächlichen für die Best Behörden einen von dem Direktorio des Vereins unterm 31. Mai d. I. erlassenen serung der Anhang zu den Scatuten des Vereins, als Instruktion für die außerhald Berlins Etrafgefanz sich bildenden Abscheilungen des Vereins, zur weitern Benugung und Verbreitung genen.

1. 455.

3uli.

21111

30sten Stuck des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Rur die am Kinow Ranal in ber Gegend von Neuftadt-Cheremalbe belegenen Roniglichen Sattenwerke wirb ein Quantum von 1 bis 2 Tausend Suttenfubern guter flehuener Solgtobs len, bas Suttenfuber zu 112 Berliner Schef-fel, in ben nachsten 3 bis 4 Jahren verlangt, wovon in biefem Jahre noch 100 Sattenfuder angenommen werben tonnen, und in ben folgenben Jahren jahrlich 4 bis 5 hundert Suttenfuber geliefert werben muffen. Wer auf bie Lieferung biefer ganzen Quantitat Solgtob= len ober eines Theils berfelben eingehen will, fann feine Unerbietungen, mit Ungabe bes Preis ses für bas Suttenfuder, frei bis zu ben gebachten Werten geliefert, bis jum 15. September b. 3. bei bem unterzeichneten Ronigl. Dber-Bergamte einreichen, und wirb, wenn ber Preis angemeffen gefunden worden, mit bem Dins destforbernden ber Kontrakt über die Lieferung abaeichloffen werden.

Berlin, ben 10. Juli 1829.

Königl. Ober-Bergamt für bie Branbenburg-Preußischen Provinzen.

Die Chaussegelb. Einnahme bei ber Lebestelle auf ber Wittenberger Straße bei Potsbam, soll vom 1. October b. J. ab anderweitig an ben Reistbietenben verpachtet werben, wozu ein Termin auf Donnerstag ben 30. Juli b. J., früh um 9 Uhr, im hiesigen Haupt. SteuerAmts Locale, Burgstraße Nr. 31 ansteht.

Die nahern Bedingungen, welche auch von heute ab in unserer Registratur einzusehen sind, werben im Termine bekannt gemacht, und nur diesenigen Pachtlustigen zum Gebote zugelassen, welche sogleich eine Kaution von hundert Thaslern stellen. Potsbam, den 14. Juli 1829.

lern stellen. Potsbam, ben 14. Juli 1829. Im Auftrage ber Kbnigl. Regierung. Das Kbnigl. Haupt Steueramt.

Mit bbherer Genehmigung foll bie Erhes bung bes Chauffregelbes bei ben beiben Sebes fiellen auf ber Charlottenburger Chauffee und bei ber Chausses-hebestelle bei Ruhleben, an ben Melstbietenben vom 1. Oktober b. 3. ab

verpachtet werben.

Wir haben hierzu einen Termin auf Donnerstag ben 30. b. M., Nachmittags um 2 Uhr,
im hiefigen Haupt-Steueramts-Locale anges
set, wozu Pachtlustige zum Erscheinen hierburch mit bem Bemerken eingelaben werben,
baß zur Sicherstellung bes Meistgebots für jeba
Hebestelle zuvor eine Kaution von 100 Thle.
baar ober in Staatspapieren gestellt werden muß.

Die Pachtbebingungen find taglich in ben gewöhnlichen Umteftunden bei und einzuseben.

Potebam, ben 17. Juli 1829.

Im Auftrage ber Konigl. Regierung bierfelbft. Das Konigl. haupt - Steueramt.

Bur Berpachtung ber Chausseeglb : Sebes stellen bei Kunersborff, Beelig, nordlich und sublich von Treuenbriezen auf ber Wittenberger Chaussee, vom 1. Oktober b. J. ab, ist ein Lis zitationstermin auf Donnerstag ben 6. August b. J., Bormittags 8 Uhr, in bem Lokale bes unterzeichneten Umts angesetzt, zu welchem Pachtlussige mit dem Bemerken eingelaben werden, daß zur Sicherstellung bes Meistgebots für jebe Hebestelle eine Kaution von 100 Thr. sogleich im Termine beponnt werden muß.

Die Pachtbebingungen tonnen wahrend ber Expeditionoffunden jederzeit bei und eingesehen werden. Brandenburg, den 11. Juli 1829. Im Auftrage der Königl. Regierung zu Potsbam.

Das haupt-Steueramt.

Der unten naber bezeichnete Bagabonde Johann Gottfried Ludwig Buchholz hat Gelez genheit gefunden, am heutigen Tage aus der hiefigen Burgerwache zu entweichen. Alle resp. Zwilbehorden werden daher dienstergebenst ersucht, auf selbigen vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren, und entweder hier oder an die Direktion des Landarmenhauses zu Strausberg, wo

| g) | | 4 A | 3inbm | ühlen, | Klaffe:
5 W.
beschå | Met | | | | 1 € | 5chm | iebe | gå | nglicf | , get | fiòrt | unb |
|-------------|-----------------------|---------------|---------|----------------|--------------------------------------|--------------|-------|--------------|-------|--------|--------|-------|--------|--------|----------|--------|----------|
| a). | an | Ver | gütigi | ung fü | dene A
r die i
le von | Brai | edsch | abei | n | Saffer | .212, | 859 | Th | r. 18 | 6 | 3r. — | - Pf., |
| | wag | gen | geleift | ete H | ülfe | | ••• | | | | . 4, | 400 | • | 15 | • | - | • |
| | zen | 3 0 | Proj | ent : | r, neu | | | | | | . 4, | 732 | | 19 | | | • |
| d) | an | Uus | fällen | , Reis | es und | Ap | mini | istra | tions | fosten | 6, | 135 | • | 6 | • | . 4 | , |
| | | | | | fer Aus
Klasse | | | ft v | on b | | ersich | erui | ngsfi | ımm | t. | | |
| b) | , | | • | 2ter | • | 5 | 5, | 736 | 150 | • | , | 9 | • | 7 | • | * | • |
| c) | • | | • | 3ter | • | 8 | 22, | 5 25, | 700 | 6 | • | | · . 2 | 26 | • | • | • |
| erfor | berli | ld) g | zewese | n. | • | | • | | | | | | | | | • | . |
| Gew
3 bi | itte r
irch | , 77
Ichle | bure | h mui
Bauar | ten Br
Hmaßlic
c und
mi 182 | he I
1 bi | Bran | ibsidi | ftung | , 1 1 | burch | מס | rfåßl | | | | |
| | | • | | | Ru | rmå | rfifd | be e | Bener | ral.L | and 🕄 | geu (| erfozi | etäte | DI | reftfe | n. |

Personal chronit.

Der bieherige Stadt, Justigrath Ludwig Einil Mathis ist zum Kammergerichtes, rath befordert, der Kammergerichts. Uffessor August Robert zum Justigkommissatius bei dem Kammergericht ernannt, und der bisher bei dem Kammergericht gestandene-Justigkommissatius Lurke auf sein Ansuchen in gleicher Eigenschaft an das Stadtsgericht in Berlin versest, ihm jedoch nachgelassen worden, die Prozess, in welchen er die jest als Mandatar bei dem Kammergerichte aufgetreten ist, die zur rechtes kräftigen Entscheidung zu betreiben.

Der Doktor der Medigin Theodor Moris Philippsohn fit als praktischer Urzt, und der Kandidat der Chirurgie Karl Friedrich August Beper als ausübens der Wundarzt zweiter Klasse in den Königl. Landen approbirt und vereidigt worden.

hierbei ein Extrablatt, imgleichen bie chronologische Uebersicht ber im Iten Quartal 1829 im Amtoblatte erschienenen Beroronungen und Bekanntmachungen.

LUM

30sten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Ahr bie am Ainow-Ranal in ber Gegend von Reuftadt-Chersmalbe belegenen Roniglichen Sattenwerke wirb ein Quantum von 1 bis 2 Lausend Sattenfubern guter fiehuener Solgtobe len, das Hattenfuber zu 112 Berliner Schef-fel, in den nachsten 3 bis 4 Jahren verlangt, wobon in diesem Jahre noch 100 Hattenfuder angenommen werben tonnen, und in ben folgenben Jahren jahrlich 4 bis 5 hunbert Sattenfuder geliefert werben muffen. Wer auf bie Lieferung biefer ganzen Quantitat Solgtoblen ober eines Theils berfelben eingehen will, fann feine Anerbietungen, mit Angabe bes Preis fes für bas Suttenfuber, frei bis zu ben gebachten Werten geliefert, bis jum 15. September b. J. bei bem unterzeichneten Ronigl. Ober-Bergamte einreichen, und wird, wenn ber Preis angemeffen gefunden worden, mit bem Dinbestforbernden ber Rontratt über bie Lieferung abgeschloffen werben.

Berlin, ben 10. Juli 1829. Königl. Ober-Bergamt für die Brandenburg-Preußischen Provinzen.

Die Chaussegelb. Einnahme bei ber Sebesstelle auf der Wittenberger Straße bei Potsbam, soll vom 1. October b. J. ab anderweitig an den Meistdietenden verpachtet werden, woszu ein Termin auf Donnerstag den 30. Juli b. J., früh um 9 Uhr, im hiesigen Haupt-Steuersunts-Locale, Burgstraße Nr. 31 ansteht.

Die nahern Bedingungen, welche auch von heute ab in unserer Registratur einzusehen sind, werben im Termine bekannt gemacht, und nur diezenigen Pachtlustigen zum Gebote zugelassen, welche sogleich eine Kaution von hundert Thaslern stellen. Votsdam, ben 14. Juli 1829.

lern stellen. Potebam, ben 14. Juli 1829. Im Auftrage ber Ronigl. Regierung. Das Ronigl. Haupt : Steueramt.

Dit hbherer Genehmigung foll bie Erhebung bes Chauffregelbes bei ben beiben Seber fiellen auf ber Charlottenburger Chauffee und

bei ber Chausses-hebestelle bei Ruhleben, an ben Meistbeietenben vom 1. Oktober b. J. ab verpachtet werben.

Bir haben hierzu einen Termin auf Dons nerstag ben 30. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, im hiefigen Haupt=Steueramtes Locale anges seit, wozu Pachtlustige zum Erscheinen hiers burch mit bem Bemerken eingelaben werben, baß zur Sicherstellung bes Meistgebots für jebe Jebestelle zuvor eine Kaution von 100 Thir. baar ober in Staatspapieren gestellt werden muß.

Die Pachtbedingungen find taglich in ben gewöhnlichen Umteftunden bei und einzuseben.

Potsbam, den 17. Juli 1829. Im Auftrage der Königl. Regierung hierfelbst. Das Königl. Haupt = Steueramt.

Jur Berpachtung ber Chausseegelb - Hebes stellen bei Kunersborff, Beelig, nordlich und stüdlich von Arenenbriezen auf der Wittenberger Chaussee, vom 1. Oktober d. J. ab, ist ein Liszitationstermin auf Donnerstag den 6. August d. J., Bormittags 8 Uhr, in dem Lokale des unterzeichneten Amts angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß zur Sicherstellung des Meistgebots für jede Hebestelle eine Kaution von 100 Ahr. sogleich im Aermine deponitt werden muß.

Die Pachtbebingungen tonnen wahrend ber Expeditionsstunden jederzeit bei und eingesehen werden. Brandenburg, den 11. Juli 1829. Im Auftrage der Königl. Regierung zu Potsbam. Das Haupt Steueramt.

Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete Bagabonbe Johann Gottfried Ludwig Buchholz hat Gelezgenheit gefunden, am heutigen Tage aus ber hiefigen Burgerwache zu entweichen. Alle resp. Bivilbehörden werden baber dienstergebenft ersucht, auf selbigen vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren, und entweder hier ober an die Direktion bes Landarmenhauses zu Strausberg, wo

berfelbe ebenfalls entwichen fein will, abliefern zu laffen.

Strausberg i. b. Ufermark, ben 12. Juli 1829. Der Magistrat.

Signalement.

Der ic, Buch bolz ist aus Steinhöfel bei Fürstenwalde geburtig, 34 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, evangelischer Religion, angeblich ein Beber von Profession, auch Brennerknecht, hat braume und krause Haare, freie und gesaltene Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, starte Nase, dick Unterlippe, gute Zahne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von untersetzer Statur. Kennzelschen: am rechten Unterarm J. G. B. eingeätzt. Kleidungsstücke: eine blaugraue Tuchjade, eine dergleichen Weste, graue leinene Beinkleider, eine blaue Tuchmütze mit rothem Besat, welsche derselbe bier zurückgelassen hat, und baarfuß.

Dem Roffathen Christoph Polster zu Raben bei Belzig ist in ber Nacht vom 16. zum 17. b. M. ein hellbraunes Stutpferd, 15 Jahr alt, 4 Jug 9 bis 10 Boll hoch, mit einem kleinen einwarts am Huf bes rechten Vorberfußes sichts baren Fehler, von ber Nachthutung gestohlen worden.

Die resp. Orts = und Polizeibehörben wers ben hierburch bienstergebenst ersucht, auf bieses Pferd Acht zu haben, solches im Betretungssfalle festzunehmen, und an den Eigenthumer gegen Erstattung etwa aufgelaufener Rosten abs zuliefern. Belzig, den 17. Juli 1829.

Ronigl. Landrath Zauch = Belgigschen Kreises.

s. Tidiridis.

Nachbem bas bem Mühlenmeister Anbreas Christ. Friedrich Frau zugestandene Erbpachtserecht auf die der hiesigen städtischen Gemeine gehörige, zu Alt-Daber dei Wittstod belegene, im Sppothekenbuche der Stadtgrundstücke Vol. I. Fol. und Nr. 1 verzeichnete Walks und Schneidemuhle, wegen rückständig gebliebenen Kanons rechtsträftig für erloschen erklart worsden, soll auf den Antrag des hiesigen Ragistrats,

1) mit anderweitiger Bererbyachtung jener, zum Ertragswerthe von 5535 Thir. 1 Sgr. 8 Pf gerichtlich abgeschätzten Mühle an ben Meifibietenben, unter Zugrunbelegung bes ursprünglichen Erbyachts & Kontrafts vom 26. November 1767, bestätige ben 13. Juli 1768, und zugleich

2) mit bem meistbictenben Bertaufe ber, von bem ze. Frau bei nießbrauchsweifer Ber- wandlung ber Werfe in eine Papiermuble zu letterer angeschafften Gerathschaften, verfahren werben. hierzu haben wir brei Diestungstermine auf

ben 9. April, 9. Juni und 25. August b. J., jebesmal Bormittags 11 Uhr, an hiefiger Gezrichtsstelle angesetzt, von welchen ber britte und lette peremtorisch ist, und laben wir dazu Erbz pachtsz und resp. Kaussustige mit dem Bemerzten ein, daß die Erbpachtsz und resp. Berzkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, und die Taxe der Ballz und Schneidenühle, so wie der Papiermuhlenz Gezräthschaften, jederzeit in der Registratur des unzterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann.

Der Meistbietenbe ber Erbpachtsgerechtig= keit hat übrigens sofort eine Kaution von2QD Thr. zu bestellen.

ABittstod, ben 22. Januar 1829. Konigl. Preuß. Stadtgerichk

Das ben Geschwistern Behrend gehdrige, zu Körist belegene, Vol. I Nr. 97 bes hyposthefenbuchs verzeichnete Einhüsnergut, welches laut Tare bes Dekonomieskommissaries Etumpe vom 31. Marz 1824 auf 2564 Ahlr. 5 Sgr. gewärdigt worden, ist von uns Theilungshalber sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

ben 15. Juni und 24. August b. 3., jebesmal Bormittags 11 Uhr, auf biefigem Stadtgericht, ber lette aber, welcher peremto=rifch ift, auf ben

31. Oktober d. J., Bormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstude zu Körig anderaumt, zu welchem wir Kauflustige und Besigsähige bierz mit mit dem Wemerken einladen, sich spatestend in dem letzten Termine zu gestellen, und ihr Gebot abzugeben, bennachst aber zu gewärtiz gen, daß, wenn soust nicht rechtliche Sindernisse eintreten, dem Melstdietenden der Zuschlagertbellt, und auf spatere Gedete keine Ruchsagenommen werden soll.

Die Taxe kann auf bem Bureau bes unters schriebenen Richters taglich eingeschen werbem Bufterhausen a. b. D., ben 25. Mary 1829. Ronigl. Erbpachtegerichte ju Rorig. Geride.

Der ju 1847 thl. abgeschätte, jur Rachlage maffe bes verftorbenen Sam. Frieb. Schwieger gehörige erbliche Bauerhof ju Dollgom, nebft bem Untheil beffelben an bem Erbpachterecht am bafigen Rirchenader, ift Theilungshalber sub hasta gestellt, und haben Rauflustige ihre Gebote in den auf

den 3. August b. J. ju Wittstock, ben 5. September b. 3. ju Wittstock,

ben 19. Oftober b. J. ju Bechlin, jebesmal Bormittags 10 Uhr angesetzten Terminen, wovon ber lettere peremtorifch ift, in ben Umtegerichtestuben por une abzugeben.

Bechlin, ben 20. Juni 1829.

Abnigl. Preug. Juftigamit.

Auf den Antrag der hypothekarischen Glaus biger foll bas Budner = Etabliffement bes Aus guft Wilhelm Rabler zu Neu-Geredorf, welches berfelbe erbpachtemeise besigt, bestehend in feche Morgen Ader, einem Wohnhaufe und einem Stalle, in bem auf

ben 6. Oktober b. J., Bormittage angesetzten Subhaftdionstermine meiftbietenb verkauft werden. Das Grundstuck ift auf 353 Thir. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätt, und ber Buschlag wird nach erfolgter Genehmigung ber Intereffenten an ben Meistbietenben erfolgen.

Neustadt - Eberswalde, den 4. Juli 1829. Graffich v. Schulenburgsche Patrimonialgerichte ju Rruge und Gereborf.

Zur Fortsetzung ber Subhastation ber Erb= paditemuble ber Duller Schultsichen Cheleute zu Gramzow bei Perleberg, bestehend in

1) einer Baffernibble von zwei oberschlägigen Gangen,

2) einer Delmuble,

3) einer hollanbischen Duble,

4) einer Schwiede unb

5) Bubehbrungen an Aeder, Wiesen und Beibegerechtigerit, abgeschatt zu 9130 Abir. 15 Sgr., ift ein Termin auf

ten 17. Oftober b. 3., Bormittage 9 ... 9) fur ben Cenator Bade 6 Ihlr.,

Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsftelle zu Rlein = Linbe, angesett, wozu Raufliebhaber eingelaben werben. Perleberg, den 6. Juli 1829.

Die von Karstadtschen Gerichte zu Rlein = Linde.

Die bem Stellmacher Joh. Gottfried henze hierfelbst gehörigen, in und bei ber Stadt belegenen Grundstücke, ale:

1) das am Markte belegene Wohnhaus nebft Hintergebauden,

2) die vor dem Mittenwalder Thore belegene Scheune nebft Garten-,

-3) ber Weinberg,

4) ber Ader an der Boffener Beibe,

-5) ber Acker und baran hängende Wiese in Rodenvinkel,

6) die Wiese vor bem Baruther Thore,

7) eine Sufe Landes,

zusammen auf Sohe von 1698 Thir. 4 Egr. 10 Pf. abgeschatt, sollen Schuldenhalber subhaftirt werben. Siezu find die Bietungeter=

ben 15. Aug., 15. Cept. und 17. Oft. b. 3., jedesmal Bormittags 9 Uhr, hierfelbst anger fett, wovon der lette peremtorisch ift. Es wer= ben besits und zahlungsfähige Raufliebhaber borgeladen, in ben Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bat ber Meifibietende ben Bufchlag alebalb zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche hinderniffe ciutreten follten.

Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche an nachstehende eingetragene Forderungen, nemlich

- 1) an die fur ben Sufaren Johann Ludwig Merwiß aus der Obligation vom 24. Juni 1772 eingetragenen 200 Ihlr.,
- 2) für Johann Jatob Lehmann aus bem Revers vom 7. Mai 1772 eingetragenen 382 Xhlr.,

3) für Marie Louise Lehmann verebelichte Schwidt 11 Thir. 20 Sgr.,

4) für Franz Sigmund Lehmann, Forficr in Schleffen, 11 Thir. 20 Egr.,

5) für ben Burger Jatob Lehmann 11 Thir. 20 Egr.,

6) für Dorothee Copbie Lehmaun 11 Thir. 20 Ggr.,

7) für Lehmann zu Garz 11 Thir. 20 Egr., 8) für ben Bauer Rindt in Saalon 20 Thir.,

eingefragen ex decreto bom 7. Mai 1772, wovon die Eigenthamer und beren Erben uns bekannt sind, Ansprücke machen, aufgeforbert, innerhalb 3 Monaten, und spätestens in bem peremtorischen Bietungstermine

ibre Anfpruche geltend zu machen, wibrigens falls ihnen bamit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Posten, welche bezahlt sein sollen, geloscht werben muffen.

3offen, ben 8. Juli 1829.

Rbuigl. Stadtgericht.

Bon bem Konigl. Stadtgerichte zu Mittensmalde soll, auf Requisition des Konigl. Lande und Stadtgerichts zu Brandendurg, das dem minorennen Johann Kriedrich Christoph Name del gehörige, zu Mittenwalde in der Delstrass son. 23 belegene Wohnhaus und Zubehör, nehst einem dabei befindlichen Garten von 25% und kabel von 6 Centner heugewinnst, welches zussammen 179 Thir. 5 Sgr. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbietenden dffentlich verskauft werden. Zu dem Ende ist ein Bietungsetermin auf

den 21. August d. J., Bormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anderaumt, zu welchem besitz und zahlungefähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Weistbietenden der Zuschlag, nach eingeholtem Konsense bes obengedachten Land und Stadtsgerichts, sofort ertheilt werden soll.

Da sich zu ber von mir beabsichtigten Bergerbpachtung eines Theils ber zu meinem Ritztergute Schönhausen gehörigen Ländereien an Uder, Wiesen, Weibe, einer Ziegelei, Brausund Brennerei, und ber bei Fischbeck belegenen Wiese (die Löpsche) eine große Anzahl von Konkurrenten gefunden hat, so habe ich auf

ben 24. August b. J., Bormittags 10 Uhr, auf bem gedachten Nittergute einen öffentlichen Termin anberaumt, zu welchem ich qualifiziete Erbpachtlustige einlade, um ihre Erklärung über den Umfang und die Lage der Grundstude, welche sie in Erbpacht nehmen wollen, an den dazu von mir Bevollmächtigten abzügeben. Die naheren Bedingungen werden ihnen dort zur

Einsicht vorgelegt werben, und wird nur noch bemerkt, baß sowohl bas Ganze, als auch bie zu vererbpachtenben Grundstude bei Schonhaussen eines, und bes Vorwerks andern Theils, ein jedes für sich, vortrefflicht Vesitzungen abzgeben. Wei einzelnen Parzelen konnen benen, die sich aufbauen wollen, noch ganz besondere Vergünstigungen gewährt werden.

Der Rittmeifter v. Bismart.

Mein im besten und baulichsten Stande sich Defindendes Wohnhaus in ber Schulzenftroße Dr. 194 hierselbst, soll nebst dem dabinter belegenen großen Garten von mir unter vortheils haften Bedingungen verpachtet, ober aus freier Sand vertauft werden, Es ift jest zur Bactes rei bequem eingerichtet, aber zu jebem Gemer= be und Betriebe tauglich, und enthalt in ber Unter-Stage außer Bactofen, Bacftube, Boben u. f. m., 2 Stuben, 1 Rammer, Ruche nebft gutem Reller, in ber Dber - Stage 2 Stuben, mehrere Rammern und einen bellen und trod. nen Boben. Auf bem Sofe find mehrere Stalle, worunter ein aweistöckiger in gutem Stande, ein Brunnen reichlich mit gutem Waffer verfeben. Der Garten bat viele und gute Dbftbaume.

Pacht = ober Kaufliebhaber wollen fich geneigtest an mich wenden. Won Muswartigen erbitte ich mir franklete Briefe.

Reu-Ruppin, ben 5. Juli 1829. Bilbelm Golbberg, Badermeifter.

Die Berfaffung ber auf Gegenseitigkeit und bffentliche Berwaltung gegrundeten Lebensversischerungs=Bank in Gotha ift bei Unterzeichnestem unentgelblich zu haben, bei welchem bie Berficherungsantrage zu machen sind.

Interbogt, ben 17. Juli 1829.
C. G. Beutner, Agent.

Bei Lubwig Solb in Berun ift fo eben erfcbienent

Kleine Elementar: Geographie, ein Auszug aus Ferdinand Wilhelmi's methoz bischem Leitfaben in der Elementar-Geographie, Bur Schuler, beren Lebrer jenes Buch bei ihrem Bortrage benuten. Mit 1 Kupfer, 8. gebunden 21 fgt. In Potsbam zu haben bei horvath.

Chronologische Uebersicht

ber in bem Amteblatte ber Konigl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin im 2ten Quartal 1829 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch bie blofe Nummer, die bes Kammergerichts durch ein K., und die des Polizei=Prasidiums von Berlin burch bie Buchstaben P. P. neben ber Nummer bezeichnet.

| Dafum ber
Berorduungen. | Nummer der
Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen. | Std.d.Amfebl. | Seitenzahl bes Amtsblatts. |
|----------------------------|-----------------------------|---|---------------|----------------------------|
| | · | L. Ubgaben, landesherrliche. | | |
| | | A. Boll=, Steuer= und Salgfachen. | | |
| Mrz.25 | 48 | Berfahren in Beziehung auf die Erhebung der Abgabe von der Schiffahrt und Holzstößerei auf den Wasserstraßen zwischen der Elbe und Oder | 15 | 74 |
| Mai 15 | -80 | Gebuhren=Erhebung ber Beamten in den ehemals Cachfischen Landestheis | | 14 |
| | | len in Steuersachen betreffenb | 21 | 110 |
| Juni 1 | 86 | | 24 | 121 |
| . 13 | 92 | Erinnerung an die Berpflichtung zur Anmelbung ber mit Tabad bepflang-
ten Grundstude beim Steucramte bes Bezirks | 25 | 127 |
| | | | | 121 |
| April 19 | 58 | B. Chauffeefachen. Chauffeefachen Berleberg und Bu- | 1 | |
| · · | | ferhausen an der Doffe | 17 | 84 |
| Mai 21 | 82 | Chauffeegelo : Erhebung zwischen Treuenbriegen und Juterbogt | 22 | 113 |
| | | C. Stempel. | 1 | |
| Mrz.27 | . 49 | Stempelfreiheit ber Utteste, welche den bffentlichen Kaffen als Rechnungs= | ا۔ ا | 4 .c |
| Mai 7 | 17 K. | belage wegen Bahlung ber Pensionen und Wartegelber bienen Borfdriften gur genauen Beachtung und Ausführung ber Erbichafts- | 15 | 76 |
| | 1, 12. | Stempelgesetz | 22 | 114 |
| | | II. Juftigfachen. | | |
| Mrz.16 | 7 K. | Rudnabme baarer Alimenten=Borichuffe bei ber Sauspoiatei | 14 | 69 |
| 16 | 8 K. | Unfauf gerichtlicher Uften ist untersagt. | 14 | 69 |
| 23 | 9 к. | Begen Erckutionevollstreckung gegen Militairpersonen auf Gehalte und Pensioneabgige | 14 | 69 |
| • 26 | 10 K. | Den Stadtkommunen, welche bie Roften ber Reiminal=Juriediftion gu | 14 | |
| | | tragen haben, gebuhren auch die ertannten Geloftrafen von 5 Thir. | | 1 |
| Singl 6 | 44 7 | und barunter Wegen ber im Jahre 1828 geschwebten Untersuchungen in Wild= unb | 16 | 79 |
| zipili o | 11 | Holzbiebstahle-Sachen | 17 | 85 |
| 9 | 12 K. | Rontrollrung ber Laudemialgefalle | 17 | 8 5 |
| 16 | 14 K. | Bermeidung unndthiger Beitlauftigkeit bei Abfaffung ber fur bie offentli- | | |
| Medi A | 16 K | den Blatter bestimmten Bekanntmachungen ber Gerichte | [19] | 96 |
| • | | dufommenden Gielbitrafen | 21 | .,111 |
| 2 5 | 18 K. | Bei gerichtlichen Untersuchungen foll aber ben angeblichen Befig von Dr- | | |
| Orași O | 40 8 | ben und Ehrenzeichen jedesmal Erkundigung eingezogen merben | 24 | 123 |
| Jum 3 | 19 K. | Berordnung, benfelben Gegenstand betreffend | 26 | · 135 · |

| Dahim ber Berorbnungen. | Rummer der
Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen. | Sta.b.Amtsbl. | Seitenzahl bes
Amtsblatts. | |
|-------------------------|-----------------------------|---|---------------|-------------------------------|----------|
| - 601 | | III. Raffen= Rrebit= und Schulbenwefen, auch | | | - |
| | 44 | Etate = und Rechnungs = Ungelegenheiten. | | | |
| Mrz. 18 | 44 | Bescheinigung ber Quittungen über bie nach bem 1. Januar 1820 abges schlossen Beräußerungen von Staatsgutern ze | 14 | 65 | |
| Spril13 | 13 K. | Aufforderung an die Untergerichte wegen Realisirung ber Binekoupons von ben in ben Depositorien befindlichen Staatspapieren | 18 | 90 | |
| 27 | | Untersagung von Abzweigung von Danziger Schuld Dotumenten | 20 | | |
| Mai 18 | 75 | Ausgeloosete Zentral=Steuer=Dbligationen, Kammer= und Steuer=Kres
bit=Kaffenscheine | 21 | 106-1 | 08 |
| Juni 14 | . 94 | Instruction über die Aussubrung der allmonatlich und außergewöhnlich vor-
zunehmenden Raffen = Revisionen im hiesigen Regierungsbezirk | 26 | 129—1 | 34 |
| | | IV. Rirchens und Schulfachen. | | | - |
| Mrz. 24 | 47 | Ueberficht bes Schullehrer = Wittmen = und Baifen = Unterftugungefonbe fur | | | |
| M ai 15 | - | bas Jahr 1828 Bekanntmachung bes herrn Dber-Prafibenten von Baffewig, betref- | 14 | 67 | |
| | | fend bie Ronbofation ber Rirchengemeinen in ben Stabten, welche aber 10000 Ginmohner und mehrere Parochien haben | 21 | 105 | |
| 16 | 84 | Haus = und Kirchenkollekte zum Wiederaufbau der Kirche und des Thurms in Berchefar. | | | |
| 27 | 85 | naus = und Kirchenkollette zum Wieberaufbau ber Kirche in Sobenfriedberg | 23
23 | 119
119 | |
| | | V. Kommunal = Angelegenheiten. | | | |
| Mai 25 | 83 | Befanntmachung ber Allerhochsten Kabinetsorbre vom 29. April b. 3. wes gen ber ben Stadtgemeinden ertheilten Berechtigung, auf bas halten | | | |
| | | ber hunde eine besondere Steuer einzuführen | 23 | 117 | |
| 60 - 20 | | VI. Militair = Angelegenheiten. | | | |
| Mrz.30
Mai 11 | 52
74 | Die blesjährigen Remonte-Ankaufe betreffenb | 16
20 | 78
100 | |
| Juni 3 | | Bekanntmachung ber Departementes Kommission gur Prufung ber Freis willigen jum einjahrigen Militairbienfte wegen ihres Busammentritts für | | | |
| | | ben jum 1. August b. 3. bevorstehenden Ginftellungstermin | 25 | 128 | - |
| | | VII. Polizeifachen. | | | |
| Mrz.31
April 7 | 53
7 PP. | Bestimmung aber ben Transport von Bagabonden 2c Dhne polizeiliches Qualifikationsattest und ohne vorherige Gewinnung bes | 16 | 79 | • |
| • | 1 | Burgerrechts barf ein Gewerbe nicht angefangen werben | 17 | 85 | |
| 10
11 | 8 PP. | Borfchriften fur bie Lobnfuhrleute in Berlin | 17 | 86
82 u. | RR |
| | 56 | Durchichnitte - Martipreife bes Getreibes 2c. im Dotsbamer Regierungs. | l | ł | |
| 14 | 9 PP. | In ben Façaben ber Saufer, welche auf Konigl. Roften erhauet morben, | | 82 u. | తు |
| 23 | ł | j burfen teine Beranderungen vorgenommen werben | 117 | 87 | |
| Mai 12 | 76 | Borfdriften wegen Anlegung von Borfenftern und Schaufpinden in Berlin
Berliner Durchichnitts-Marktpreise vom Getreibe ac. pro April 1829 | 21 | 102 | - |
| - | 77 | Durchschnitts-Martipreise bes Getreibes zc, im Potsbamer Regierungs- | | | ^ |
| • 5 | 1 , ' | Departement pro April 1829 | 32 | 100#1 | 09 |

.

| | | | • | • |
|----------------------------|-----------------------------|---|---------------|---------------------------------------|
| | - | | .• | |
| • | | | | |
| . | 1 2 2 | 1 | ايز | 2 . |
| Datum ber
Berordnungen. | Nummer ber
Berordnungen. | | Std.b. Amtsbl | Seitengahl der
Amtsblatts. |
| # E | 草豆 | Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen. | 돌 | 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 |
| a de de | | | 5 | <u> </u> |
| ಆಜ್ಞ | 88 | | ä | ្រីនិ |
| Mai 12 | | Berbot bes Angelns und Gentens zc. auf ber Oberfpree vom Dublen= | _ | |
| | | bamm an bis jum Dberbaum, und im Spreefanal von ber Infelbrude | 1 | |
| .` | 12 DD | bis zur Schleuse in Berlin | 23 | 120 |
| 14 | 13 PP. | Bur Anlage der Latir= und Trockenofen bedarf es der besondern schrift= lichen polizeilichen Erlaubniß | 23 | 120 |
| Juni 13 | 89 | Berliner Durchschnitts = Marttpreise vom Getreibe zc. pro Mai 1829 | 25 | |
| _ | 90 | Durchschnitte = Marktpreise bes Getreibes ic. im Potsbamer Regierungs= | | l |
| 00 | 06 | Departement pro Mai 1829 | 25 | |
| 20 | 96 | Beranderungen bei ber Genbarmerie= Dislokation | 26 | 135 |
| Olement A | | A. Feuersozietats=Sachen. | | l ' |
| Upril 9 | 51 | Mobifitationen ber Theilnahme ber jum Oberbruche gehorenben Ortschaf=
ten an ber Kurmartschen Land = Feuerversicherungs = Sozietat | 16 | 77 |
| 18 | 57 | Einreichung ber Brandkatafter=Nachtrage zur Feuersozieiat fur Sachsen. | 17 | |
| Mai 2 | 72 | Einreichung ber Nachtrage zu ben Stabte=Reuersozietate=Rataftern | 20 | |
| Juni 7 | 88 | Erinnerung an die Borfdriften wegen ber Berficherungen gegen Feuerd- | ١. | 1 |
| | | gefahr bei in = und auslandischen Privat = Affeturang = Gefellichaften | 24 | 122 |
| cm 40 | 40 - | B. Medizinal=Polizei. | | |
| Wrg.18 | 10 PP. | Berzeichniß ber Borlefungen, welche im Sommersemester 1829 auf ber Thierarzneischule in Berlin gehalten werben | 18 | 90 |
| April24 | 62 | Die Beranderungen bei ben Dediginalperfonen follen ben Rreisphpfifern ans | | 30 |
| • | | gezeigt werden | 18 | 90 _ |
| 3 0 | 1 | Bekanntmachung bes Medizinal-Rollegiums ber Provinz Brandenburg wes
gen ber Elementar-Prufungen behufs bes dirurgischen und pharmazeus | 1 | |
| Juni 19 | 95 , | tischen Studiums | 20 | 101 |
| Aun 13 | 30 , | Bei Berordnung von Arzneien für Militairpersonen auf Königl. Rosten sols len die Nerzte sich nach der neuen Militairs Pharmakopoe richten | 26 | 134 |
| | | C. Pagpolizei. | | |
| Mrz.14 | 46 | Beftimmung wegen Ertheilung von Relfepaffen nach England | 14 | 66 |
| · | | D. Benfurfachen. | | |
| April 3 | | Bekanntmachung bes herrn Ober = Prafibenten von Baffewit wegen ber | | |
| m. · | | 3cnfur gedruckter Werke | 15 | 73 |
| Mai 6 | 71 | Debitserlaubniß für bie Schrift: Bericht über bie Stande-Bersammlung bes Konigreichs Baiern vom Grofen von Bengel = Sternau | | 99 |
| 16 | 81 | Debiteerlaubniß fur einige, außerhalb ber beutschen Bundesftaaten erfchies | | - |
| | | nene Schriften | 22 | 113 |
| , | | VIII. Allgemeine Regierungs : Angelegenheiten. | | |
| Mrz. 12 | 45. | Feststellung bes Maages bes Belgiger Umtefcheffels für Safer | 14 | 66 |
| 31 | 50 | Errichtung eines Gidungsamtes in Juterbogt | 15 | 76 |
| April 19 | 59 | Berwaltung ber Rentamter Ilnna und Juterbogk | 17 | 84 |
| 19 | 67 | Beschwerben und Antrage im Betreff ber Entrichtung der Beiträge zum Ablosungsfonds der Barbiergerechtigkeiten in Berlin muffen in zweiter | | |
| 29 | 68 | Buffang bei ber Regierung in Potebam eingereicht werben | 19 | 94 |
| | | tilgung ber Brut | 19 | 94 |
| Mai 5 | 73 | | 20 | |
| | • | | • | |
| - | : ·_ | | | |
| | | | | k., |

| Datum ber
Berordnungen. | Rummer ber
Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen. | Std.b.Amf8bl. | Seitenzahl bes Amfeblatts. |
|----------------------------|-----------------------------|--|---------------|----------------------------|
| Mai 14 | 79 | 2Bas bei Gingaben an bas Minifterinm ber geiftlichen zc. Ungelegenheiten | | 1000 |
| Juni. 3 | . 87 | in Beschwerbefachen wider die Abnigl. Regierung zu beobachten ift Cuspension ber Prozesse uber die Beitragspflichtigkeit der Patrone und Gerichtscherrschaften zu kirchlichen und Schulbauten in ben ehemals | | 110 |
| | Ages . | Cachfifchen Landestheilen | 24 | 121 |
| 16 | 93 | Die unter ber Benennung ber Beinbergftude, ber Berliner Felb-
mart und ber neuen Welt begriffenen Grundftude follen, ale inner- | | |
| | 1 | halb bes Ctabtweichbiloes liegend, als jur Ctabt Berlin geborig ange- | | |
| | | feben und behandelt werden | 26 | 129 |
| . 1 | | IX. Bermifchte Ungelegenheiten. | 1 | 5 |
| Mrj.10 | _ | Cummarifches Bergeichniß ber im Jahre 1828 burch Landbefchaler aus | | 1- |
| 23 | | bem Brandenburgichen Landgeftut : Marftalle bedectten Stuten | | 72
80 |
| 30 | 4.3 | Berabgefettes Brudenaufzugegelb in Berlin | | 65 |
| April 5 | - | Empfehlung ber ven ben Dottoren Rageburg und Brandt herausge- | | 00 |
| 6 | 54 | gebenen Beschreibung fammtlicher Giftgewachse Deutschlands Empfehlung bes Frenenwalber Gesundbrunnens | | 88
79 |
| 17 | _ | Sperre ber Poffftrage gwifden Steffin und Lodnig | 17 | 87 |
| 17 | = | Sperre ber Schleuse zu Boltereborf Befanntmachung bes herrn Dber : Prafibenten v. Baffewig, tie Grengen | 17 | 87 |
| 15 | T | der fiandischen Landarmen-Direktionen in der Kurmark zu Berlin, und | | |
| | | ber Reumart zu Landsberg a. b. 2B. betreffend | 17 | 81 |
| 18 | - | Empfehlung bes Berte: Literatur der gefammten Beraldit, vom Profeffor Bernb in Bonn. | 17 | 88 |
| 21 | 61 | Begen bes in Berlin gebildeten Bereins fur Berbefferung ber Pferbezucht | | |
| 22 | 60 | und Pferdedreffur | 18 | 89 |
| 22 | 00 | mung verungludten Diederungsbewohner bes Marienwerderichen und | | |
| | CI | Dang ger Regierungebegirte | 18 | 89 |
| 28 | 64 | Begen bes in Berlin fich gebilbeten Bereins gur Beforberung bes Ceiben-
baues in ben Preufischen Staaten. | 19 | 93 |
| 28 | 65 | Sperabgefetter Preis fur Die Rubereborfer großen Raltfteine | 19 | 94 |
| 29 | 69 | (Rontrol = Waaffregeln in Kallen, mo die unentgeloliche Beforderung porto- | 20 | 97 |
| 29 | | Dberaufficht über bie Ctammichafereien ju Frankenfelbe und Panten | 20 | |
| 30 | 63 | Aufforderung gu milben Beitragen fur Die burch Ueberfdmemmung per- | - | |
| Mai 1 | 66 | ungludten Bewohner in Beft- und Oftpreugen | 13 | 33 |
| | 1 | tin, Berlin und Dagbeburg | 19 | |
| 17 | | Funftionen ber Postlandreiter ober Lohufuhrtontroleurs | | 110 |
| 17 | | Sperre der Paffage über Die Tijdergrabenbrude bei Dranienburg | 22 | 116 |
| Juni 10 | - | Sperre ber Bruden bei Echmodwit und bei Binbow | 25 | 128 |
| 10 | | Eperre ber Brude über ben Abzugsgraben bei Jagelit | 25 | 128 |
| | 1 | figer burch Ronigl. Landbeschaler betreffenb | 25 | 126 |
| • | | | | |

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

— Stud 31. —

Den 3.1. Juli 1829.

Allgemeine Gesenfammlung.

Das biesjährige 10te Stud ber allgemeinen Gefessammlung enthalt:

- Mr. 1200. Der Vertrag zwischen Preußen und bem Großherzogihum Heffen eis nerseite, und Balern und Würtenberg andererseits, ben Handel und gewerbs lichen Verkehr zwischen ben Unterthanen dieser Staaten betreffend. Bom 27. Mai 1829.
- Mr. 1201. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 6 Juni 1829, betreffend Die Des flaration und Ergänzung ber of 1 und 3 ber Verordnung vom 7. Dezember. 1816, wegen des Verbots des Spielens in auswärtigen Lotterien.

Mr. 1202. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 2. Juli 1829, wegen Liquidation ber Unsprüche an bas Großherzogihum Posen aus nühlichen Berwendungen.

Pr. 1203. Die Allerhochste Kabinetvordre vom 11. Juli 1829, wegen Zuziehungber bauerlichen Abgeordneten zu den Bafallen Konventen ber Herrschaften, Sorau und Triebel in der Niederlausis.

Befanntmadung

wegen bes Aufhorens ber ritterschaftlichen Standschaft eines Suts in Folge freiwilliger Parzellirung, insbesonbere auch bei benen mit ber Ritterautseigenschaft veraußerten Domainengutern.

Da von einigen Seiten Zweifel erhoben find, über die Anwendbarteit ber Beschimmungen über ben Berluft ber Rittergutseigenschaft nach erfolgter freiwilliger Parzellirung im Urtikel VII. ber Allerhochsten Berordnung für die Marken vom vom 17. August 1825

1) auf biejenigen Mitterguter, welche schon vor eingetretener Parzellirung nicht mehr ober weniger als ben, in ben angeführten Sefetftellen als Minimum vorges schriebenen Umfang ober Werth hatten, und

2) auf die in Folge der Domainen Beraußerungs Instruktion vom 25. Oktor. 1810 mit der Rittergutseigenschaft veräußerten Domainenguter in Beziehung auf die denselben von des Konigs Majestat durch die Allerhochste Kabinetsordre vom 18. Februar 1827 bewilligte ritterschaftliche Kreisstandschaft,

fo feben wir uns veranlage, jur Befeitigung folder Zweifel Dieferhalb Bolgenbes.

1. ju 1) fonnen ble Eingangs angeführten gesesslichen Bestimmungen im Zusammens hange mit ber, in ben sammtlichen Solften über Organisation ber Provins gial Stanbe gleichlautend enthaltenen Bestimmung:

baß ble eitterschaftliche Standschaft eines Guts aufbore, sobald beffen

Eigenschaft als Rittergut burch Zerstückelung vernichtet worden, nicht anders als dabin verstanden werden, daß der in Folge freiwilliger Zerftuckelung eintretenbe Berluft ber Rittergutseigenschaft und ber bamit gefeklich verbundenen ftanbischen Gerechtsame bei einem jeden Gute, gleiche viel, ob baffelbe vor eingetretener Zerftudelung einen größern ober geringern Umfang ober Werth, als bas gefeglich vorgeschriebene Normalmaak gehabt habe, eintreten mußte, fobalb ber Umfang ober Berth beffelben nach erfolgter Parzellirung nicht mehr jenes Normalmaaß erreichet; mithin wird bei benen Butern, beren Umfang, Werth und Ertrag vor ber Parzellirung das Normalmaaß nicht überftleg, ober felbst nicht erreichte, der Berluft ber Mittergutseigenschaft und ber bamit verbundenen ftanbischen Borrechte bei einer jeden Beräußerung frgend eines noch so kleinen Bestandibells beffelben eintreten muffen, wie folches benn auch ber größern Deutlichkeit wegen in ben Berordnungen fur Weftphalen vom 13. Juli 1827 Urtifel XI., und für die Rheinprovinzen vom nemlichen Dato Urtifel XVI. ausdrucklich vorgeschrieben worden ist.

2. 34 2) Die mit der Rittergutsqualität veräußerten Domainengüter sind von des Konigs Majestät in der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 18. Februar 1827, in Beziehung auf die Kreisstandschaft den alten Rittergütern völlig gleich gestellt; dieselben werden demnach, gleichwie sie mit jenen gleicher Rechte theilhaftig geworden, mit ihnen auch ganz den nemlichen gesesslichen Beschränkungen unterliegen mussen. Wenn nun- nach Vorschrift der Gesese bei den alten Rittergütern die Verringerung der Substanz die unter das in den oben allegirten Allerhöchsten Verordnungen vorgeschriebene Maaß den Verlust der Rittergutseigenschaft herbeigeführt, und dieser, da er die Aussschließung aus den, auch die ritterschaftliche Kreisstandschaft derselben bez gründenden Martikeln zur Folge hat, gleichzeltig den Verlust dieses lester zen Vorrechts nach sich zieht, so muß, wie dei diesen, auch dei denen mit der Rittergutselgenschaft veräußerten Domainengütern der Verlust der Kreissstandschaft in Folge freiwilliger Parzellirung in den Marten und der Ries

derlaufig eintreten:

1) bei einer jeben Berauferung, ohne Rudficht auf ben Umfang, Berth ober

Ertrag bes bei bem Sute Berbleibenden,

a) in der Kurmark bei den Sutern, welche vor der Pargellirung eine Grunds flache von nicht mehr oder von weniger als 1000 Morgen, oder eine Einnahme von nicht mehr oder von weniger als 1000 Thr. baaren Serfällen oder 50 Winfpel an Getreibepachten haben,

b) in der Neumark bei benen, welche vor der Parzellirung eine Srundflache von nicht mehr ober von weniger als 100 Morgen, ober einen Werth

ven nicht mehr ober von weniger als 20,000 Thir. haben,

c) in ber Mieberlaufig bei benen, welche vor ber Parzellirung eine Grund, fläche von nicht mehr oder von weniger als 500 Morgen haben,

2) bei ben Gutern bagegen, beren Grunbflache, Ginnahme von baaren Gefallen und Pachten ober beren Werth vor ber Parzellfrung bie vorstebend angegebes nen Gage überftieg, wenn bas nach ber Parzellfrung bei bem Gute Berbleje

benbe ble Sage nicht mehr erreicht.

Indem wir endlich bei biefer Gelegenheit noch barauf aufmerkfam machen mufe fen, bag bie am Schluffe bes Artikels VII. ber Allerhochsten Berordnung vom 17. Mugust 1825 enthaltene Bestimmung, lediglich nur benjenigen Gutern ju statten kommen fann, welche in bem Zeitraume von respektive bem Jahre 1804 und bem Zeitpunkte der Preußischen Besignahme bis zur Zelt der Publikation der angeführe ten Allerhochsten Berordnung parzellirt worden find, beauftragen wir Euer Sochmobigeboren, ber Roniglichen Regierung und ben Canbraifen von unferer vorftebenben Erflarung Renninif ju geben, und fie in Gemagheit berfelben mit erforderis der Instruktion ju verfeben. Berlin, ben 30. April 1829.

Konigliches Staats Ministerium. Briebrich Bilbelm, Rronpring. v. Altenftein. v. Schudmann. Graf v. Lottum. v. Bernftorff. v. Bate. Graf v. Dantelman. v. Mog.

Au ben Ronigl. Ober Prafibenten Beren bon Baffemis Hochwohlgeboren.

Die vorstehende Verfügung bes Konigl. Gehelmen Staats-Ministerlums vom 30. April 1829 wird in Gemagheit einer Bestimmung beffelben vom 3. b. M. hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 24. Juni 1829. Der ObersPräsident der Provinz Brandenburg. v. Bassewis.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 22. Juli 1829.

Bur Bergutigung ber bei ber vereinigten Rur, und Reumarkischen Stabte Feuers Dr. 110. Cogletat feit bem vorigen Ausschreiben vom 26. September v. 3. (Amtsblatt von Teuerlaffen-1828 Seite 221) liquibirten Brandschaben, wird hierdurch ein neues, nach ben gelber-Aus-Berficherungssummen bes Hauptkatafters pro 1. Mai 1838 berechnetes Ausschreib schreiben für ben erlaffen, und ber Beitrag auf Dreizebn Gilbergrofden

bie Stadte. L 4211.

Juli.

von jedem hundert ber Werficherungsfumme festgefest.

Bon der Haupt Bersicherungssumme pro 1. Mai 1838 à 43,192,425 Thr. fommen nach vorgedachtem Beitragsfage, und nach Abrechnung von 2 Prozent Re geprurgebubren, 183,423 Thr. 4 Sgr. 7 Pf. ein.

Dierzu tragen bei:

| 1 Angermünde. 362375 1570 8 9 31 12 2 1538 26 7 2 Deelig 242550 1051 1 6 21 8 1030 100 1051 1 6 21 8 1030 100 1051 1 6 21 8 1030 100 1051 1 6 21 8 1030 100 1051 1 6 21 8 1030 1 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 6 1051 1 6 1243 25 1 6 1051 1 6 1243 25 1 6 1051 1 6 1243 25 1 6 1051 1 6 1243 25 1 6 1051 1 6 1243 25 1 6 1051 1 6 1243 25 1 6 1243 25 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | · | | 164 | • • | |
|--|---------------------------------------|---|---|--|--|--|
| 11 Aingermünde. 362375 1570 8 9 31 12 2 1538 26 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | | Mamen ber Stabte. | rungefume
pro 1. Mai | a 13 Sgrofchen | 2 Prozent
Rezepturges | Feuersogierate. |
| 11 Aingermünde. 362375 1570 8 9 31 12 2 1538 26 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | နိ | | Thaler. | Thir. Sgr. Pf. | Thir. Sgr. Of. | Illi. Ear. Pf. |
| 8 Eharlottenburg . 1163025 5039 23 3 100 23 10 4938 29 5 9 Edonicf . 198150 858 19 6 17 5 2 841,144 4 10 Eremmen . 343200 1487 6 — 29 22 4 1457 13 8 11 Feftbellin . 251700 1090 21 — 21 24 5 1068 26 7 12 Freienwalbe . 308325 1336 2 3 26 21 8 1309 10 7 13 Friefacf . 380850 1650 10 6 33 — 3 1617 10 3 14 Friefenberg . 130575 565 24 9 11 9 6 554 15 3 15 Granfee . 389500 1687 25 — 33 22 8 1654 2 4 16 Greiffenberg . 105325 456 12 3 9 3 10 447 8 5 17 Savelberg . 470350 2038 5 6 40 22 11 1997 12 7 18 Foachimēthal . 106475 461 11 9 9 6 10 452 4 11 19 Refin . 114850 497 20 6 9 28 7 487 21 11 20 Rhife . 570450 2471 28 6 49 13 2 2422 16 4 21 Ilft. Lanbsberg . 126525 548 8 3 10 29 — 537 9 3 22 Rengen . 352175 1526 2 9 30 15 8 1495 17 1 23 Elebenwalbe . 253775 1099 20 9 21 29 10 1077 20 11 24 Elinbow . 224475 972 21 9 19 13 8 953 8 1 25 Rodenwalbe . 23375 1623 4 9 32 13 11 1590 20 10 27 Merpenburg . 130275 564 15 9 11 8 9 553 7 — 28 Mittenwalbe . 167400 725 12 — 14 15 3 710 26 9 29 Rauen . 804550 3486 11 6 69 21 10 3416 19 8 30 Reuflabt & MB. 501050 2171 6 6 43 12 9 2127 23 9 29 Rauen . 804550 3486 11 6 69 21 10 3416 19 8 30 Reuflabt & MB. 501050 2171 6 6 43 12 9 2127 23 9 32 Deteberg . 148625 644 1 3 12 26 5 631 4 10 33 Oranienburg . 368776 1598 — 9 31 28 10 1366 11 1 34 Petleberg . 649425 2814 5 3 56 8 6 2767 26 9 35 Potsbam . 3153400 13664 22 — 273 8 10 13391 13 2 | 2
3
4
5
6 | Beelig | 212550
292900
97275
2220450
89100 | 1051 1 6
1269 7 -
421 15 9
9521 28 6
386 3 - | 21 — 8
25 11 6
8 12 11
192 13 2
7 21 8 | 1030 — 10
1243 25 6
413 2 10
9429 15 4
378 11 4 |
| 14 Furflenwerber . 130575 565 24 9 11 9 6 554 15 3 15 Gransee . 389500 1687 25 — 33 22 8 1654 2 4 16 Greisserg . 105325 456 12 3 9 3 10 447 8 5 17 Havelberg . 470350 2038 5 6 40 22 11 1997 12 7 18 Soachimethal 106475 461 11 9 9 6 10 452 4 19 Resin . 114850 497 20 6 9 28 7 487 21 20 Kriff . 570450 2471 28 6 49 13 2 2422 15 21 Astronomethal 126525 548 8 3 10 29 — 537 9 3 22 Lengen . 352175 1526 2 9 30 45 8 1495 17 23 Liebenwasbe . 253775 1099 20 9 21 29 10 1077 20 11 24 Lindow . 224475 972 21 9 19 13 8 953 8 1 25 Lychen . 203800 883 4 — 17 19 11 865 14 1 26 Lucenwasbe . 374575 1623 4 9 32 13 1 1590 20 10 27 Meyenburg . 130275 564 15 9 11 8 9 553 7 28 Mittenwasbe . 167400 725 12 14 15 3 710 26 9 29 Mauen . 804550 3486 11 6 69 21 10 3416 19 8 30 Reuslabt a. b. D. 166825 722 27 3 14 13 9 708 13 6 31 Reuslabt E. MB . 561050 2171 6 6 43 12 9 2127 23 9 32 Oberberg . 148625 644 1 3 12 26 5 631 4 10 33 Oranienburg . 368775 1598 9 31 28 10 1566 1 11 34 Perleberg . 649425 2814 5 3 56 8 6 2757 26 9 35 Potebam . 3153400 13664 22 273 8 10 13391 13 3 | 8
9
10
11
12 | Eharlottenburg | 1163025
198150
343200
251700
308325 | 5039 23 3
858 19 6
1487 6 —
1090 21 —
1336 2 3 | 100 23 10
17 5 2
29 22 4
21 24 5
26 21 8 | 4938 29 5
841 14 4
1457 13 8
1068 26 7
1309 10 7 |
| 20 Rytis | 14
15
16
17
18 | Furftenwerber | 130575
389500
105325
470350
106475 | 565 24 9
1687 25 —
456 12 3
2038 5 6
461 11 9 | 11 9 6
33 22 8
9 3 10
40 22 11
9 6 10 | 554 15 3
1654 2 4
447 8 5
1997 12 7
452 4 11 |
| 26 | -26
21
22
23
24 | Rytis | 570450
126525
352175
253775
224475 | 2471 28 6
548 8 3
1526 2 9
1099 20 9
972 21 9 | 49 13 2
10 29 -
30 15 8
21 29 10
19 13 8 | 2422 15 4
537 9 3
1495 17 1
1077 20 11
953 8 1 |
| 31 Neustabt E. W | 26
27
28
29 | Lucenwalbe | 374575
130275
167400
804550 | 1623 4 9
564 15 9
725 12 -
3486 11 6 | 32 13 11
11 8 9
14 15 3
69 21 10 | 1590 20 10
553 7
710 26 9
3416 19 8 |
| Latus . 15520600 67255 28 - 1345 3 9 65910 24 3 | 32
33
34 | Reustadt E. 2B. Oberberg. Oranienburg. Derleberg. | 501050
148625
368775
649425 | 2171 6 6
644 1 3
1598 — 9
2814 5 3 | 43 12 9
12 26 5
31 28 10
56 8 6 | 2127 23 9
631 4 10
1566 1 11
2757 26 9 |
| | ** | Latus . | 15520600 | 67255 28 - | 1345 3 9 | 65910 24 3 |
| | | | • | | , | |
| | | | , | . ' | • | • |

| | | , , | 165 | | • |
|------|--------------------------------|--|---|--|---|
| | Ramen ber Stabte. | Versiches
rungssume
pro 1. Mai
1833 | Beitrag
à 13 Sgrofchen
bom Sundert. | Davon ab
2 Prozent
Rezepturges
bühren. | Bleiben zur
Feuerfozietates
Raffe
einzufenben. |
| 330. | | Thaler. | Iblr Sgr. Pf | Thir. Sgr. Of. | Thir. Sgr. Pf. |
| | Transport | 15520600 | 67255 28 - | 1345 3 9 | 65910 24 3 |
| 36 | Prenglow | 1484975 | 6434 26 9 | 128 20 11 | 6306 5 10 |
| 37 | Prigerbe | 153650 | 665 24 6 | 13 9 6 | 652 15 - |
| 38 | Prigwalf | 489450 | 2120 28 6 | 42 12 7 | 2078 15 11 |
| 39 | Puttlis | 125750 | 544 27 6 | A CONTRACT OF THE PARTY OF | 534 - 7 |
| 40 | Rathenow | 781225 | 3385 9 3 | | 3317 18 1 |
| 41 | Rheineberg | 242400 | 1050 12 - | 21 - 3 | 1029 11 9 |
| 42 | Mhinow | 70575 | 305 24 9 | | 299 21 3 |
| 43 | Mc. Ruppin | 127575 | 552 24 9 | | 541 23 1 |
| 44 | Deu Ruppin | 1091625 | 4730 11 3 | | 4635 23 — |
| 45 | Caarmund | 42100 | | 3 19 6 | 178 23 6 |
| 46 | Schwedt | 868025 | 3761 13 3 | | 3686 6 5 |
| 47 | Spandow | 816275 | 3537 5 9 | | 3466 13 5 |
| 48 | Storfow | 109375 | 473 28 9 | The second secon | 464 14 4 |
| 49 | Strafburg | 336925 | 1460 - 3 | | 1430 24 3 |
| 50 | Strausberg | 297375 | 1288 18 9 | 12.0 | 1262 25 7 |
| 51 | Teltom | 134975 | 584 26 9 | 180 T. A. V. P. S. B. C. P. S. | 573 5 10 |
| 52 | Templin | 377575 | 1636 4 9 | | 1603 13 1
144 5 3 |
| 53 | Teupif | 33950 | 147 3 6 | 20, 10, 17, 18, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19 | 5.75 KS LOC |
| 54 | Trebbin | 140500 | 608 25 - | 12 5 4
36 13 4 | 596 19 8
1785 21 8 |
| 55 | Treuenbriegen | 420500 | 1822 5 —
766 10 6 | | 751 - 8 |
| 56 | Bierraden | 176850 | * 0 * 1 Tu 1 1 2 D 1 1 1 2 D | 3.2 1.2 1.27 | 630 12 6 |
| 57 | Berder | 148450 | 643 8 6
914 10 — | 18 8 7 | 896 1 5 |
| 58 | Wilsnack | 211000 | 854 29 — | 17 3 — | 837 26 - |
| 59 | Wittenberge | 197300
648575 | 2810 14 9 | | 2754 8 5 |
| 60 | Wittstod | | | 55 20 — | 2727 19 - |
| 61 | Briegen | 642300
468675 | | | 1990 9 2 |
| 62 | Bufterhaufen a. b. D. | 333550 | | | 1416 14 3 |
| 63 | Zehbenick | 55575 | 240 24 9 | | 236 - 3 |
| 65 | | 91675 | | 75.1 2 5 1 2 5 1 | |
| UU | Boffen | | | | 113128 12 10 |
| | Summa
Die Stabteber Reumarf | 26639350 | | 2308 22 8
1434 18 — | 70295 11 9 |
| | . VIIA GOLD OLD DATA LANDARF | 100003070 | 11129 29 9 | 140410 - | 104001111 0 |

| | Davon kommen | gur Bergütigung: | Thir.S | gr.j | Df. |
|-------|---|--|--------|--|----------|
| | A. für be | n bieffeitigen Regierungebegirt. | , | } | - |
| 2 | Beelig
Biesenthal | Ausfall an Feuerkaffen Bekragen für ben Brand am 13. Januar 1829 bei ber | 1 | 17 | 1 |
| 3 | | Bittwe Lach | 207 | - | - |
| 4 | Brandenburg | mann Laue | 9 | 20 | |
| `] | Seamosnom 8 | macher Reinicke | 519 | | |
| 5 | • | Musfall an Beuerkaffen Beitragen | 33 | | 9 |
| 6 | • • • | desgleichen | 33 | 2 | 3 |
| 7 | • | besaleichen | 123 | 18 | 1 |
| 8 | Charlottenburg | für ble am 35. Dai 1828 abgebrannte Gor. | . 1 | - [| |
| | • | wissche Bockwindmuble. | - 1685 | _ | |
| 9 | | für bie am 21. Marg 1829 abgebrannte Ru- | | • | |
| . 1 | | bolphiche Boarwindmuble | 2312 | . 5 | <u>.</u> |
| 10 | Eremmen | für ben Brand ber Birtenboufer am 11. Juli | | | • |
| - | | 1828 | 1428 | 25 | 6 |
| 11 | Febrbellin | für bie beiben Branbe am 1. und 6. Upril 1829 | 10757 | 4 | 7 |
| 12 | Freienwalde | s s 26. Januar 1829 bei | 10.01 | -1 | • |
| 12 | Dettenianine | der Wiewe Mehne und | 1 | Ì | |
| . | • | | 0572 | | 2 |
| 40 | | bem Raufmann Splert | 2573 | 2 | 4 |
| 13 | | für ben Brand am 1. Febr. 1829 beim Schub. | | | |
| المرا | m e | macher Kahlow | 3 | 21 | |
| 14 | Greifenberg | 7. Sept. 1827 beim Eigens | | | |
| ا۔ | ~ | thumer Robbe nachträglich | | | |
| 15 | Apriş | 28. Juli 1824 nachträglich | 503 | | 4 |
| 16 | • | besgleichen | 257 | | |
| 17 | | für ben Brand am 13. Dej. 1827 nachträglich | | 15 | 7 |
| 18 | , 6 | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | | | • |
| | | fer Bath | 368 | 4 | |
| 19 | 4 | 12. Aug. 1828 beim Schnet- | Ì | | |
| | • | ber Borchert | - 6 | - | |
| 20 | • | 17. Sept. 1828 beim Rauf. | | | |
| - | | mann Nahmmacher | 585 | 12 | 7 |
| 21 | | für ben Scheunenbrand am 29. Sept. 1828 | 14685 | 6 | 8 |
| 22 | Lieberiwalde | desgleichen am 10. Maf 1829 abschläglich | . 8000 | _ | - |
| | Lindom | für ben Brand am 3. Juli 1828 beim Euch | | | - |
| | | macher Hubener | 1462 | 25 | 9 |
| • | | Latus | 46285 | <u>' </u> | |
| | • |)auditus | *U200 | - | • |

| | • | , | |
|-------|---------------------------------------|--|-------------------|
| | • | 164 | |
| • | | 167 | |
| , | | 1 | Thir. Sgr.Pf. |
| • | | Transport ` | 46285 21 4 |
| 24 | Lychen | für ben Brand am 22. Juli 1828 bei ber Bitt. | 20200 2 2 |
| 4.3 | Lyuyen | - we Beesfow, | 936 — 6 |
| 25 | Luckenwalde | Ausfall an Feuertaffen Beitragen | 93 25 — |
| 26 | Mittenwalbe . | für ben Brand am 23. Jan. 1829 beim Defono, | 30 25 |
| | Safittemionion. | mie Kommiffarlus Wiechel | 25 15 - |
| 27 | Meuftabt-Cherem. | 18. Sept. 1827 nachträglich | 5 20 - |
| 28 | 1000 million Concord. | für ben Scheunenbrand am 17. Juli 1828. | 2542 17 6 |
| 29 | | für ben Brand am 24. Oft. 1828 beim Schlach. | 2012 |
| | | ter Ludecke | 742 6 - |
| 30 | | | |
| | | behanbler Glfan | 1974 13 3 |
| 31 | , , , , , | 8. Febr. 1829 beim Gurt. | |
| | | ler Rübiger | 202 15 6 |
| 32 | • | 8. Marz 1829 beim Tuch- | |
| | | macher Pahl | 6 20 |
| 33 | , | 19. Upril 1829 beim Kaufs | |
| | | mann Bergemann | 2742 15 6 |
| 34 | Dberberg | für bie am 13. Mai 1829 abgebrannte Wei- | |
| | | gingsche boll. Windmuble | 1970 6 10 |
| 35 | Dranienburg | für ben Schornsteinbrand am 4. Febr. 1829 | |
| | | beim Ackerburger Peters | 14 15 6 |
| 36 | , | für bie am 3. Mai 1829 abgebrannte Bern- | . |
| | | feesche Bodwindmuble | 1922 17 8 |
| 37 | Perleberg | für ben Brand am 21. April 1828 beim Baf. | |
| | | fer Jaab | 658 29 4 |
| 38 | ~ * | Auffall an Feuerkaffen Beitragen | 2 28 2 |
| 39 | Prenziow | für den Brand am 4. April 1829 beim Schub- | |
| 40 | 010-1419 | macher Geste | 1395 25 7 |
| 40 | Vrigwalf | , , , 27. Mai 1828 beim Müller | 506 6 |
| 41 | Washanam | Buchholj | 596 6 4 |
| . 411 | Rathenow | Drennede | 25 15 9 |
| 42 | | Musfall an Beuertaffen Beitragen | 25 15 9
10 1 4 |
| 43 | Neu - Ruppin | für den Brand am 17. Jun. 1829 beim Sons | . 14 1 4 |
| | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | bifus Stegemann | 50 10 — |
| 41 | Schwebe | 14. Marg 1828 im Sinter, | |
| | | gebaube bes Bimmermei. | |
| | , | ftete Geshle jun | 22 5 — |
| | | Latus | 62226 12 1 |
| 1 |) · | Latus | Annolist I |

| | L | • | |
|------------|---|--|---------------|
| | j ' | | Thir. Sgr.Pf. |
| _ | | Transport | 62226 12 1 |
| 45 | Schwedt | für ben Brand am 24. Jan. 1829 beim Maus | |
| | | rermeister Burhofe | 1709 13 - |
| 46 | j s | 3. Upril 1829 auf bem Ries | |
| | | abschläglich | 10000 — — |
| 47 | | Musfall an Benerkaffen Beitragen | |
| 48 | 1 | für ben Brand am 8. Juli 1827 nachträglich | |
| | | 3. Mai 1828 besgleichen | |
| 49 | 1 | 18 Out: 4000 State | 439 15 4 |
| 50 | | 1 1828 desgleichen | 4307 3 9 |
| 51 | Wittstock. | ் | |
| | | lenmeister Hecht , | 1004 29 3 |
| 52 | Wriegen a. d. D. | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | |
| | | mann nachträglich | 602 6 10 |
| 53 | • | 13. Sept. 1828 im Fami- | 302 31.0 |
| | ĺ | lienhause bes Dr. Bornis | 4 21 |
| 54 | 1 | 4. J. Dej. 1828 im Gunther. | 4 21 |
| V 4 | | fchen Familienhause | 1 1 1. |
| 55 | | für bie am 8. Juni 1829 abgebrannte Bock. | 2394 18 6 |
| 99 | | | |
| ٠. | | windmuhle des Kaufmanns | |
| | • | Gårmer | 965 16 3 |
| 56 | | Ausfall an Feuerkaffen Beitragen | 32 6 6 |
| 57 | Bufterhauf.a.d.D. | für den Brand am 27. Juni 1828 beim Schub- | |
| ` | • | macher Hartmann | 492 5 11 |
| 58 | • | 27. Aug. 1828 in der Pfarts | |
| | | Scheune | 1790 12 7 |
| 59 | 4 | 14. April 1829 beim Tuch: | 1190 12 |
| | , | macher Wegener | 595 2 10 |
| 60 | Dathauld | fur ben Scheunenbrand am 11. Mai 1829 | 095 2 10 |
| UU | Zehbenick | in den Schennengenne um 43. mm 1029 | |
| 1 | | absaliagliagh | 10000 — |
| | | Berner: | . |
| 61 | | Beitrag bes Feuer Sofietats . Bonbe ju ben | [.] |
| İ | | Berwaltungefoften ber Baupt : Instituten. | ł \ |
| - 1 | 4 | und Kommunalfasse zu Potsbam pro 1829! | 816 |
| I | | Summa A für bie Kurmark | 97424 19 7 |
| 1 | I | | 31424 19 |
| B. | für ben Begir | t ber Konigl. Regierung ju Frankfurt | . |
| | . • · · · · · · · · · · · · · · · · · · | an der Ober. | |
| 601 | Q | für ben Brand am 29. Mai 1828 | 864 00 |
| 62 | | THE ALM STAND WIN 72. WINE 1050 | 564 23 — |
| 63 | Callies | s s s s হু হু Rovember 1828 | 38 9 1 |
| 1 | | Latus | 603 2 1 |
| | | | 64 Cotte |
| | . ' | | A.Í. |

| • .] | | l. | Thir. Sgr.Pf. |
|-------|--------------------|---------------------------------------|---------------|
| .] | | Transport | 603 2 1 |
| 64 | Cottbus : | für ben Brand am 27. April 1829 | |
| 65 | Erossen . | , , , , 1. Dezember 1828 | 460 26 8 |
| 66 | Cuftrin | , , , 3½. August 1828 | 175 — — |
| 67 | | 6. Januar 1829 | 225 — — |
| 68 | | i i i i i i i i i i i i i i i i i i i | 549 — — |
| 69 | į | , , , 4. April 1829 | 833 17 — |
| i | • | und | 76 — — |
| 70 | | 7. April 1829 | 1337 12 2 |
| 71 | Driesen | 14. Mai 1829 | 518 5 7 |
| 72 | Dramburg | 4. September 1828 | 353 3 9 |
| 73 | , | 30, Januar 1829 | 38 6 11 |
| 74 | Droffen | 25. Mai 1829 abschläglich | 70000 — — |
| 75 | Faltenbutg | 11. Januar 1829 | |
| 76 | Frankfurt a. b. D. | 15. September 1828 | 1177 22 5 |
| 77 | | | 80 24 9 |
| 78 | Fürstenfelbe | 19. Junf 1828 | 1528 23 6 |
| 79 | 1 | 4 4 30. April 1829 | 675 — — |
| 80 | | 30. Dezember 1828 | |
| 81 | | , 16. Maí 1829 | 225 — — |
| 82 | • | 24. Februar 1829 | 944 — — |
| 83 | Fürstenwalde | Musfall an Feuertaffen Beitragen | 8 24 7 |
| 84 | | für ben Brand am 13. Upril 1829 | |
| 85 | Gorif - | , , 12. Ceptember 1828 | 960 24 — |
| `86 | , | 21. Januar 1829 | 669 27 — |
| 87 | Ronigeberg i.b. M. | 5. Mar; 1829 | 329 — — |
| 88 | | 6. beffelben | 4781 11 6 |
| 89 | | , , , 10. Maí 1829 | |
| 90 | Landsberg a.d. W. | 7. November 1828 | .15 21 6 |
| 91 | and the same | 11. Juni 1828 | 6 29 - |
| 92 | * * | , , , , 27. Sept. 1826 nachträglich | 19 25 - |
| 93 | Mohrin | , , , , 26. April 1828 nachträglich | 50 — |
| 94 | • | 1. Ceptember 1828 | |
| 95 | * | 8. Mar; 1829 | 326 28 8 |
| 96 | Schermeisel | 24. Januar 1829 | 745 1 - |
| 97 | Seelow | 6. April 1829 | 250 — — |
| 98 | | , , , 28, September 1828 | 375 12 - |
| . 99 | | 4 4 11. April 1829 | 824 10 |
| 10 | Billichan :: | 6. Juli 1828 | 1850 3 6 |
| | | Latus | 95396 14 1 |
| | | 22 | I soasalvel . |

fortzubliben. In Hinsicht berjenigen jungen Mannet, welche an bieset Borberekung Theil ju nehmen munichen, ift Folgendes bestimmt worden:

1) fie muffen minbeftens neunzehn Jahr alt fein;

2) fie muffen fich burch vortheilhafte Zeugniffe über ihre Stellichfelt und ihre Une lagen für bas Schulfach ausweifen, und bei guten natürlichen gabigkeiten minbestens blejenigen Renntniffe und Fertigfeiten besigen, welche Die fleifigften und ausgezeichnetesten Schüler einer guten Elementarschule bei Beendigung ihrer wohl benuften Schulzelt erworben ju haben pflegen;

3) mahrend bes halbjahrigen Curfus im Seminar treten fie gang in bie Berhalte niffe wirklicher Seminariften; fie muffen ihr eigenes Bett mitbringen, und jah. len für Wohnung, Seizung, Licht und volle Befostigung an die Roftgelbkaffe eine Entschädigung von vier und zwanzig Thalern, welche vierteljährlich mit

12 Thr. voraus bezahlt wird;

4) biejenigen Theilnehmer, welche bei Beenbigung bes Curfus ben Borberungen nicht genugen, werben gu einem nochmaligen Dachhulfe-Eurfus einberufen, infofern ihnen nicht ber Rath eribeilt werben muß, vom Schulamte gam jurude gutreten;

5) bie besteren Theilnehmer follen nach Beenbigung bes Eursus mit einem vor-Taufigen Beugnif über ihr Berhalten und ihre Fortschritte verfeben, und nach Anordnung der Roniglichen Regierung bei fleinen Schulen vorläufig in That tigkeit gefest, und, wenn fie bier fich gut verhalten und an ihter goribilbung fleifig georbeitet haben, ju ben gewöhnlichen Schulamts. Drufungen bebufs ib rer befinitiven Unftellung zugelaffen werben.

Die Berren Superintendenten, Schul. Inspektoren und Prebiger werden bier burch aufgefordert, geeignete junge Leute auf obige Unordnungen aufmertfam wa machen, und fie ju veraulaffen, fich ju ber, behufs ihrer Bulaffung jum nachten Eursus mit ihnen anzustellenden Prufung, am 1. Geptember b. 3., Rachmittags

um 3 Uhr, verfeben

1) mit ihrem Taufschein,

2) mit genügenden Schul, und Sittlichkeits Zeugniffen,

3) mit einem von ihnen felbft verfaßten Lebenslauf, bef bem Seminar Direktor Beren Strieg ju Potebam ju melben. Berlin, ben 13. Juli 1829.

Konigliches Schulkolleglum ber Proving Brandenburg.

was the fire a fire of

Dersonalchronit.

Der bieberige Rammergerichte Referenbarius Chuard von Batbenburg ift als Meferendarlus bei ber plesigen Ronigl. Regierung angestellt worden.

Gal to June, manufacti & . in a character of the con-(Bierbei ein Extrablatt.)

Wegen Singiehung ber Beitrage und Reste werben die Magistrate auf ebenges bachte Verfügung vom 25. Juni v. J., und wegen des bei Einsendung der Gelder zu beobachtenden Verfahrens, auf die Bekanntmachung vom 30. Upril 1823 (Amtsblate S. 124) verwiesen. Konigl. Regierung. Abtheilung des Immern.

Potebam, ben 17. Juli 1829.

In Foige ber im biesjährigen Umtsblatte Stud 17 Seite 35 Mr. 12 enthal Mr. 111 tenen Befanntmachung bes Königl. Kammergerichts vom 9. Upril b. I., Rontentiebe wonach bie Königl. Justigamter und andern Untergerichte Amweisung erhal, Laubemien.

wonach die Königl. Justigamer und andern Untergerichte Anweisung erhal. Gelberten haben, von allen zu ihrer Kenntniß kommenden Bestigveranderungen von laudemialpslichtigen Erbzins, und Erbpachts-Grundstricken der Regierung fer III. 1:
fort Nachricht zu geben, und am Schlusse des Rechnungspahres ein Attest Wai
darüber auszustellen, daß in dem betressenden Jahre nicht mehr Fälle votgekommen sind, bei denen eine Laudemialzahlung Statt gefunden, als in
der von dem Domainenamte dem Gerichte zuzuskellenden Nachweisung der

aufgekommenen Laubemialgelder aufgeführt find,

werden fammtliche Domainen, und Rentamter des hlesgen Regierungsbezirks hlere durch angewlesen, bei jedem einzelnen Falle, wo eine Erhebung von Laudemiengelbern einerfit, uns davon Anzelge zu machen, worauf sie zur Verrechnung dieser Geleber die nothige Einnahme. Ordte erhalten werden. Aus diesen einzelnen Erhebungs-Bällen haben bie Aemter bemnachst am Schlusse des Monats Dezember jeden Jahres für jedes betreffende Sericht eine Nachweisung anzusertigen, und folche demsels ben zur Bescheinigung mitzuthellen, welche sodann als Belag der Rechnung beizussügen ist. Dies muß auch geschehen, wenn teine derzleichen Selber vorgesommen find, damit eine vollständige Bescheinigung über die Betrechnung bieser Gelder der Rechnung beigefügt werden kann.

Kinigliche Regierung. Abthellung für die Verwaltung der birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Deroednungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Ronssteris der Provinz Brandenburg.

Jur Wiederbesehung der Schulstellen geringeren Ertrages in bem Bezirk ber Königlichen Regierung zu Potodam haben sich bisher nur solche junge Manner gefunden, welche sich privatim für das Schulfach vorbereitet haben, und deren ends siche Anstellung oft wegen mangelhafter Vorbereitung nicht hat erfolgen konnen. Wir beabsichtigen deshalb, in jedem der nachsten brei Winterhalbjahre, und zwar immer nur auf die Dauer eines Halbjahrs von Michaelis die Ostern, eine Anzahl junger Manner, welche sich dem Schulfache widmen wollen, und schon einige Vorbereitung für dasselbe erworden haben, in das Schullehrer Seminar zu Potodam eintreten, und ihnen eine planmäßige Vorbereitung für das Schulamt geben zu laffen, welche sie Pauptsächlich in den Stand seiner foll, sich selbst mit Erfolg weiter

Re. 111
Rontrole ber Laubewien= Gelber=3ahlungen. III. 1111.
Wal.

int. 4.

fortzubilden. In hinficht berjenigen jungen Manner, welche an biefer Borbereftung Shell zu nehmen munfchen, ift Folgendes bestimmt worden:

1) fie muffen minbeftens neunzehn Jahr alt fein;

2) sie muffen sich burch vortheilhafte Zeugniffe über ihre Sittlichkeit und ihre Uns lagen fur bas Schulfach ausweisen, und bei guten natürlichen Sabigkeiten mins bestens biejenigen Kenntniffe und Fertigkeiten besigen, welche bie fleißigsten und ausgezeichnetesten Schulzer einer guten Elementarschule bei Beenbigung ihrer wohl benuften Schulzeit erworben zu haben pflegen;

3) während des halbjahrigen Cursus im Seminar treten sie gang in die Verhalts niffe wirklicher Seminaristen; sie muffen ihr eigenes Bett mitbringen, und zahlen für Wohnung, Heizung, Licht und volle Beköstigung an die Koftgelbkasse eine Eneschädigung von vier und zwanzig Thalern, welche vierteljahrlich mit

12 Thir. voraus bezahlt wird;

4) biejenigen Theilnehmer, welche bei Beenbigung bes Eursus ben Forberungen nicht genügen, werden zu einem nochmaligen Nachhülfes Eursus einberufen, ins fofern ihnen nicht ber Rath ertheilt werden muß, vom Schulamte gang guruck.

gutreten;

5) bie befferen Theilnehmer follen nach Beenbigung bes Eursus mit einem vor läufigen Zeugniß über ihr Berhalten und ihre Fortschritte versehen, und nach Anordnung der Koniglichen Regierung bei kleinen Schulen vorläufig in That tigkeit gefest, und, wenn sie hier sich gut verhalten und an ihter Fortbildung fielfig gearbeitet haben, zu den gewöhnlichen Schulamts-Prüfungen behufs ihr rer befinitiven Unftellung zugelassen werden.

Die Herren Superintenbenten, Schul Inspektoren und Prediger werden hiers burch aufgefordert, geeignete junge Leute auf obige Unordnungen aufmerksam zu machen, und sie zu veraulassen, sich zu der, behufs ihrer Zulassung zum nachsten Eursus mit ihnen anzustellenden Prufung, am 1. September b. 3., Nachmittags

am 3 Uhr, verfeben

ு , அவரு**க்**டு கொள

1) mit ihrem Taufschein,

2) mit genügenden Schule und Sittlichkeits Beugniffen,

3) mit einem von ihnen felbst verfaßten Lebenslauf, bei bem Seminar Direktor Berrn Stries zu Potebam zu melben. Berlin, ben 13. Juli 1829.

Ronigliches Schulkollegium ber Proving Brandenburg.

Dersonalchronit.

Der bloberige Rammergerichte Referenbarius Chuard von Balbenburg ift als Referenbarius bei ber biefigen Ronigl. Regierung angefiellt worben.

I.f. a girmel an felle On Chierbei ein Ertratlatt.) . Chief in alle

jum

31sten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Der Hofrath und Hofstaatssecretair Herr Buffler in Berlin hat vor Kurzem die Fortssetzung des schon vor 25 Jahren begonnenen, und damals die zu 18 Heften (der 1sten und 2ten Lieferung) fortgesuhrten, jedoch seit 1806 unterbrochenen Werts, unter dem Litel: "Werszierungen aus dem Alterthume" wieder begonsnen, und die aus dem 19ten, 20sten und 21sten Hefte bestehende britte Lieferung heraussgegeben.

Dieses Werk hat ben Zweck, Baumeistern, Architekten, Halbskusstern, Fabrikanten, Golds, Süber- und Bronze-Arbeitern, Dammast- und Tapetenwebern, und überhaupt Handwerkern, beren Arbeiten verzierungsfähig sind, Mittel an die Hand zu geben, dazu die vortrefflichen Werzzierungen, die aus der klassischen Zeit der Egypter, Griechen und Romer bis auf und gekommen sind, benutzen zu können.

Es ift ferner bafur eingerichtet, in ben Platten, beren bie bisher erschienenen 21 Sefte gufammen 126 enthalten, Borbilder jum Nach= geichnen für Schulen ju liefern, und fo gur Bilbung bes Gefchmads ber Jugend ju bienen, in welcher Beziehung icon bas bormas lige Königl. Ober Konsistorium in einer Betanntmachung vom 17. April 1806 bie Uns ichaffung bes Berts für bie Schulen empfoh: len hat. Auch bie Königl. Settion für Gewerbe, Sandel und Bauwefen im Soben Ministerlo bes Innern hat baffelbe mittelft Erlaffes vom 10. Marz 1829 als ein mit Rugen in ben Gemerbeschulen ju gebrauchenbes Bert mit bem Bemerten empfoblen, bag ein vollstanbiges Cremplar gum Cubscriptionspreise 174 Thir., bie zulett gedachten hefte allein aber 21 Thir. Foften.

Wir machen das Publikum auf biefe Emspfehlungen und auf die vorerwähnten 3wecke des Unternehmens aufmerkfam, mit dem hins pustigen, das man fich wegen ber Subscription auf das Bent und mit ben weiteren Bestelle

lungen junachft an ben Herausgeber felbst gu wenben bat.

Potsbam, ben 16. Juli 1829. Ronigl, Regierung. Abriellung bes Innern.

Stedbrief.

Der untenbezeichnete Schiffstnecht Martin Gabriel, welcher beim Anfange ber diesicherigen Schiffahrt als Knecht auf einem Kahne von Schwerin nach Berlin gefahren und noch nicht wieder zurückgekehrt, ist der Theilnahme an einem gewaltsamen Diebstable verdächtig, und beshalb zur Untersuchung zu ziehen. Sammtsliche Zivilz und Militairbehorden werden erzsucht, auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzliefern zu lassen. Sonau in der Niederlausit, den 22. Juli 1829.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Der 2c. Gabriel ist aus Schwerin im Großberzogthum Posen geburtig, evangelischer Religion, 30 Jahr alt, 5 Juß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, lange und starte Nase, mittlen Mund, blonden Bart, gute Zähne, ovales Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von mittler Gestalt und etwas podennarbig.

Im 9. b. M. ist aus einem hiesigen hause eine eingehäusige, starte, silberne Laschenuhr mit gelben Zeigern und beutschen Jahlen gesstohlen werben. Un berselben befand sich ein aus 5 bis 6 gestochtenen Haarschuhren bestes hendes Band, und an diesem zwei Schnallen, auf beren eine die Buchstaben L. N. eingrasdirt sind; auch war an demselben ein tombaktenes Pettschaft mit braunem Stein und ein gelber Uhrschlussel befindlich.

Indem ich biefen Diebstahl zur bffentlichen Renntniß bringe, ersuche ich die Wohllblichen Polizeibehorben bienstergebenst, auf die bezeichenete Uhr vigiliren zu laffen, sie für ben Sall

ber Ermittelung in Beschlag zu nehmen, und mir bemnachst bavon gefällige Nachricht zu ertheilen. Potebam, ben 15. Juli 1829. Sbnigl. Polizei Direttor hiefiger Refibenz.

Rlefche.

Eine golbene, zweigehausige, glattgearbeis tete Tafdenuhr mit beutschen Bablen, golbes nen Stunden= und Minutenzeigern und einem ftablernen Datumzeiger, beren außeres Gehaufe von Schildfrote mit tombadener Ginfaffung, und in berem Junern bes zweiten Gehaufes bas Beichen 18 K und bie Jahrgahl 1734 ober 1834 eingravirt mar, ift einem hiesigen Elwohner entwenbet worben. Bei Befanntmachung Diefes Diebstahls, wird vor dem Ankaufe ber gestohlenen Uhr hierdurch Jebermann mit ber Aufforderung gewarnt, biefelbe, wo fie gum Borschein kommen mögte, wo möglich mit dem Produzenten anzuhalten, und mir davon unverzüglich Unzeige zu machen.

Potebam, ben 25. Juli 1829. Ronigl. Polizei Direttor hiefiger Refibeng. Klesche.

Die Chaussearbeiter Frang Robigty aus Prosen im Jauerichen Rreise und Anton Gunter aus Rlopschen im Glogauer Kreise, haben, nachbem fie verschiedene Schulden hier gemacht, unter Burudlaffung ihrer Reifepaffe, heimlich aus hiesiger Stadt sich entfernt. Dieserhalb mas den wir nun sammtliche Wohllbbliche Polizeis behorden auf jene Chauffeearbeiter, beren Signalemente nachstehend erfolgen, hierdurch aufmerkfam. Friefad, ben 18. Juli 1829. Der Magiftrat.

Signalement bes Robitty. Derselbe ist 26 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, halbbedecte Stirn, blonde Augenbraunen, ein blaues Ange, gewöhnliche Rafe und Mund, blonden Bart, rundes Rinn, ovales Beficht, gefunde Gefichtsfarbe, ift bon mittler Statur und einaugig.

Signalement bes Gunter. Derfelbe ift 241 Jahr alt, 5 Juß 21 3oll groß, hat schwarze braune Haarc, freie Stirn, schwarzbraune Aus genbraunen, graue Mugen, turge, fpige Mafe, großen Mund, braunen Bart, rundes Rinn und Geficht, gefunde Gefichtsfarbe und ift bon uns terfetter Statur.

In ber Nacht vom 15. jum. 16. b. M. ift bem Bauer Zietemann zu Retom bei Nauen ein Pferd, schwarzer Wallach mit flei= nem Stern, 5 guß hoch und 10 Jahr alt, von ber Nachtweide geftohlen worben.

Ein Jeber wirb vor bem Untaufe biefes Pferdes gewarnt, und ersucht, solches im Betretungefalle anzuhalten, und gegen Erstattung ber Roften an ben Eigenthumer abzulies fern. Rathenow, ben 21. Juli 1829. Ronial. Landrath Wefthavellanbifchen Kreifes. bon ber Sagen.

Auf ben Antrag ber bekannten Intereffens ten wird hierburch jum 3wed ber Ausmittelung unbekannter unmittelbarer Theilnehmer bffents lich bekannt gemacht, bag im Auftrage ber Ros niglichen General-Rommission für bie Kurmart. bor mir

1) bie Separation ber holgreviere ber Ctabt Wilsnad, und die Abfindung ber Beibe-

Interessenten aus solchen,

2) die Separation der Besitzer der Sauser in der Borftadt daselbst für ihre Theilnahme an der Beibe, fo mie ber Befiger ber Biraers und Bambudenftellen in ber Stadt wegen ihrer fammtlichen Befigungen von denen ber übrigen Feldmarks-Intereffenten

ichwebt. Es werben baber alle unbefannte Theilnehmer aufgeforbert, fich bis gu bem auf

ben 16. Sept. b. J., Bormittage 11 Uhr, im Geschäftegimmer bes Unterschriebenen alle hier angesetzten Termin, ober spatestens in bems felben zu melben, und fich zu erklaren, und ihre Theilnehmungerechte anzugeben, unter ber Berwarnung, bag bie Nichterscheinenden bie Museinanberfetung gegen fich gelten laffen muffen, mit teinen Sinmendungen bagegen werben gebort werden, und sie selbst im Fall einer Were legung nicht anfecten tonnen.

Savelberg, ben 15. Juli 1829. Der Land und Stadtgerichte Direttor Mehrmann.

Auf die von der Chefrau des Tagelbhners Christian Baleleben, Marie geborne Runne gu Groß=Derichom, gegen ihren Chemann wes gen boslicher Berlaffung angemelbete Chefcheis bungeflage, haben mir einen Termin gum Berfuch ber Gahne, eventualiter jur Inftruttion ber Gas che auf den 11. Sept. d. I., Bormittags 11 Uhr,

in Reuftabt a. b. D. anberaumt, ju welchem wir den Tagelbhner Christian Walsleben unter ber Warnung hierdurch vorladen, daß bei feinem Ausbleiben die von der Alagerin porgetragenen Thatfachen werben für eingeraumt erachtet, und bas, was hiernach und nach ben Gesetzen Rechtens ift, gegen ihn in contumaciam wirb erfannt werben.

Neuftabt a. b. D., ben 22. Mai 1829. Rbnigl. Preuß. Justizamt.

Der zu Manter belegene, jum nachlaffe bes Unbreas Daniel Ropnad geborige, auf 1270 Thir. taxirte Koffathenhof foll Theilungs= megen meiftbietenb verfauft merben. Siergu ift ein Termin auf

ben 29. August b. J., Vormittags 8 Uhr, in hiefiger Gerichtestube angeset, und werden Rauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheis nen. Die Bebingungen werden im Termine befannt gemacht werben.

Mit-Ruppin, den 2. Juni 1829.

Ronigl. Preuf. Juftigemt.

Die Salbtoffaten : Birthichaft bes Martin Roch und feiner Frau Dorothee Louife Singe zu Gusow ift, wegen nicht vollständig erfolgter Belegung ber Raufgelber, anberweit jum nothe wendigen Berkauf geftellt.

Die Bietungstermine find auf

ben 17. August und 17. September, Vormittag 11 Uhr, in der Wohnung des Richtere ju Wriegen, auf

ben 17. Oktober d. J., Bommittage 11 Uhr, in bem Grundflice felbft 34 Guiom angesett.

Auf das Reifigebot im letten Termine

wird der Zuschlag ertheilt werben.

Die Tare beträgt 575 Thir. 23 Sgr., und das frühere Meiftgebot 900 Thir.

Gusow, ben 24. Juni 1829.

Burfilich Coonburgiches Gericht allbier.

Die Salbbauer : Wirthichaft bes Rarl Wilhelm Stahl zu Alt=Blicsborff ift Schulden= halber zum nothwendigen Bertauf geftellt, unb find die Bietungstermine auf

ben 15. September und 16. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, in der Wohnung des Ju-

fitiarii zu Wriegen, und

ben 16. Januar 1830, Bormittags 11 Uhr, in dem Grundftude felbft angefett.

Auf bas Meiftgebot im letten Termine wird ber Bufchlag ertheilt werden, wenn rechtliche Umstande nicht ein Underes nothig machen.

Wriegen, ben 28. Juni 1829. von Bolffiche Gerichte über Alt = Bliesborff.

Da in bem bereits am 23. v. M. angestans benen peremtorischen Termine jum Bertaufe ber Burger Georg Griepfchen Nachlaggrund: fluce, namlich einer Mittel = Burgerwirthschaft nebst Zubehbr, taxirt zu 3115 Thir. 1 Sgr. 10 Pf., eines Stad Landes, ber alte Fasanengar= ten genonnt, ju 280 Thir., und einer fogenanns ten Pfefferwiese, ju 125 Thir. taxirt, fein ans nehuibares Gebot abgegeben worben, fo ift ein anderweiter Bietungsternin auf ben 25. Seps tember b. 3., Vormittage 10 Uhr, vor bem herrn Juftig = Rammer = Affeffor Claffe gu Bierraben angesett morben.

Die Laxe kann täglich in unferer Registras

tur eingesehen merben.

Schwedt, den 2. Juli 1829. Ronigi. Preuß. Juftigfammer ber herrichaft Schwedt.

Bon bem Konigl. Stadtgerichte zu Mitten= malbe foll, auf Requisition bes Abnigl. Lande und Stadtgerichts ju Branbenburg, das bem minorennen Johann Friedrich Christoph Sens del gehörige, ju Mittenwalde in ber Delftras Be Mr. 23 belegene Wohnhaus und Bubehor, nebft einem dabei befindlichen Garten von 25% Buthen Blachenraum und einer kleinen Sauss kavel von 6 Centner heugewinnst, welches zus sammen 179 Thir. 5 Sgr. gerichtlich tapirt worden, an den Deiftbictenden offentlich vertauft werben. Bu bem Ende ift ein Bietnige= termin auf

den 21. August b. J., Vormittags 9 Uhr, an orbentlicher Gerichtestelle anberaumt, gu welchem besitz und zahlungsfabige Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben merben, baß bem Meistbictenden der Zuschlag, nach eingeholtem Ronfense bes obengebachten Land = und Ctabts gerichts, fofort ertheilt werben foll.

Im Auftrage ber Koniglichen Regierung zu Potsbam, Abtheilung für die Berwaltung bes Rirchens und Schulmefens, follen bie gur Pfarre Dunchehofe gehörigen Landereien und Wiefen, in 22 verschiedenen Raveln, nach der im Jahre 1823 burch ben Forstrevisor Tiet vorgenoms meinen Vermessung von 178 Morg. 108 Musthen Flacheninhalt, mit allen barauf haftenden Gerechtigkeiten und Lasten gegen das Meistges bot eines jahrlichen Zinses, für die Aeder Rogsgen in natura, und für die Wiesen und Forstsantheile aber in baarem Gelbe, zur Vererbspachtung gestellt werden.

hierzu haben wir einen Elzitationstermin im Schulgengerichte zu Munchehofe auf

ben 31. August b. J., Bormittags 10 Uhr, angesetzt, und laben Kauflustige bazu mit bem Bemerten ein, baß nach eingeholtem Konsense bem Meistbietenden, wenn nicht andere rechtsliche Umstände eintreten, ber Zuschlag ertheilt werben soll.

Die Bebingungen bes Juschlages, so mie ber Vertheilungsplan und ber Ertragsanschlag thunen taglich an unserer Gerichtsftelle und im Schulzengerichte zu Munchehofe eingeschen werben.

Buchholz a. b. Dahme, ben 17. Juli 1829. Sbnigl. Preug. vereinigte Juftigamter.

Die zu Wölsickenborf bei Freienwalde an ber Ober belegene, ben Gottlieb Eigichen Chesteuten gehörige, auf 1154 Thir. 25 Sgr. gewürdigte Bockwindurühle nebst Pertinenzien, soll ben 25. September b. J., Bormittags 10 Uhr, zu Wölsschaft seine felbst im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbictenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Freienwalde, den 17. Juli 1829. von Bredowsches Gericht über Wölsschendorf.

Die bei Alte Ranft, zwischen Freienwalde und Briegen belegene, ben Bestigern Schulz und Nußbauer gehörige, auf 2391 Thir. geswürdigte Bodwindmuble, mit den dazu gehörigen Gedäuden und 24 Morgen Bruchgrundsstüden, soll im peremtorischen Termine, den 1. Februar kunftigen Jahres, Wormittags unt 10 Uhr, in der gedachten Mühle felbst, im Wesge nothwendiger Subbastation bsfentlich an den Reistdietenden verlauft werden, wozu wir Kausslussige hierdurch einladen.

luftige hierburch einlaben. Freiemwalde a. b. Ober, ben 18. Juli 1829. Graflich pon hadesches Gericht über Alt-Ranft. Die feparirten Andenlänbereien zu Cablow follen im Wege bes Meistigebots vererbpachtet werben, und ist ein peremtorischer Bietungs-termin auf

im hiefigen Gerichtslotale anberaumt worben. Storfow, ben 21. Juli 1829.

Ronigl. Preug. Land = und Ctabtgericht.

Mein im besten und baulichsten Stande sich besindendes Wohnhaus in der Schulzenstraße Mr. 194 hierselbst, soll nebst dem dahinter bezlegenen großen Garten von mir unter vortheilz haften Bedingungen verpachtet, oder aus freier Hand verlauft werden. Es ist jetz zur Backzerei bequem eingerichtet, aber zu jedem Gewerzbe und Betriede tanglich, und enthält in der Unter-Etage außer Backosen, Backsube, Boden u. j. w., 2 Studen, 1 Kammer, Kache nebst gutem Keller, in der Ober-Stage 2 Studen, mehrere Kammern und einen hellen und trocknen Woden. Auf dem Hofe sind mehrere Ställe, worunter ein zweistöckiger in gutem Stande, ein Brunnen reichlich mit gutem Wasser verzsehen. Der Garten hat viele und gute Obsts daume,

Pacht = ober Kaufliebhaber wollen fich geneigtest an mich wenden. Bon Auswärrigen erbitte ich nitr franklirte Briefe,

Meu=Ruppin, ben 5. Juli 1829. Wilhelm Golbberg, Badermeifter.

Die von mir bisher nur auf besondere Bestellung angefertigten Seidenhaspel, siehen gegenwartig in größerer Auswahl, gut und danerhaft gearbeitet, mit zweien Winden, zu bent billigen Preise von Acht Thalern siets bei mir bereit. Beelig, den 21. Juli 1829. Der Drechslermeister Kaltenbach.

Am 13. Juli d. E., Nachmttags zwischen 12 und 2 Uhr, ist auf ber Chausee zwischen Wenneuchen und Berlin ein Koffer mit Kleisbungsstücken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, benfelben an den Schneisbermeister Scherny zu Neustadt seberswalde gegen eine Belohnung von 5 Thir, gefälligst abzulicfern.

Amts.Blatt

ber Königlichen Regierung zu Potsbam Stabt Berlin. ber unb

Stúck 32.

Den August 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebezirk Dotedam ausschlieflich betreffen.

Potsbam, ben 24. Juli 1829.

Im Jahre 1828 haben in ben jur Kure und Meumarkischen Sozierat geborie Dr. 112. gen Stadten bes hiefigen Regierungsbezirfs überhaupt 22 Brande stattgefunden, Uebersicht von welchen 6 durch muthmaßliche Brandstiftung, und 16 durch unermittelte Qu, ber im Jahre fälle veranlaßt worden sind.

Bei biefen Branden haben 208 Affoglirte an ihren Gebauben Schaben erlitten, flattgehabund find benfelben 135 Bohnhaufer, 195 Ceiten, und Stallgebaube, 67 Scheus ten Branbe. nen, 7 Schuppen, 1 Bacthaus, 2 Braus und Brennhauser, 3 Windmublen und 1 L 1389. Rirchens und Thurmgebaube ganglich eingeaschert, fo wie außerbem 69 Wohnbaus fer, 25 Seiten, und Stallgebaube, 12 Scheunen, 1 Schuppen und 1 Brau, und Brennhaus mehr ober weniger beschäbigt worden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

Potsbam, den 27. Juli 1829. Auf bas Ausschreiben vom 19. August v. 3., Amteblatt Stud 35 Seite 187 Dr. 126, find an Mobiliar, Brand, Entschädigungsgeldern ber Landschullehrer, mit Einschluß bes aus ber legten Berechnung verbliebenen Bestandes von 14 Thir. Die- Ausgabe bat betragen: an die Schullehrer Musow zu Groningen 100 Thir. Aniefer ju Schöpfutth 50

> Rubne ju Dolln 50 Arndt ju Mudenborf. 50

an doppelt eingezahlten und erstatteten Bei-

überhaupt....252 es ift baber ein Bestand von . Derbiseben. 34 1828 in ben

Mr. 113. Mobiliar= Brandent= schädigungs: gelder ber Lanbschul= lehrer. 1I. 1087.

Juli.

| Seit bem lesten Ausschreiben ist folgender Mobiliar-Brandverlust ber Lands Schullehrer angezeigt worden, wofür ihnen nach bem Reglement vom 24. Dezems ber 1800 an Entschähiqung gebührt: |
|---|
| bet 1800 an Employalang geouget. |
| 1) bem Kuster und Schullehrer Blankner zu Neu-Werbig, (Superintendentur Ziesar) welcher bei bem Brande am 29. August 1824 über die Halfte ver- |
| loren |
| 2) der Rufter und Schullehrer. Wittme Schulzt ju |
| Benden, (Superintendentur Bernau) welche bei bem |
| Brande am 21. Juni v. J. über bie Balfte verloren 100 |
| 3) bem Schullehrer Emeritus Baade ju Wittbriegen |
| (Superintenbentur Treuenbriegen) welcher bei bem |
| Brande am 31. Januar b. 3. über ben 4ten Thell, |
| aber unter der Hälfte verloren 50 |
| |
| 4) bem Schullehrer Miefe zu Windriegen (Superinten. |
| bentur Treuenbrießen) welcher bei bem Brande am |
| 31. Januar b. J. über den ken Theil, jedoch unter |
| der Halfte verloren |
| 5) bem Schullehrer Rubiger ju Harnefopff (Superin- |
| tenbentur Wriegen) welcher bei bem Brande am 11. |
| Februar b. 3. weniger als ben 4ten Theil verloren 25 |
| 6) bem Schullehrer Rubns ju Dabihausen (Superin- |
| tendentur Kyris) welcher bei dem Brande am 25. |
| |
| Juni b. 3. über die Halfte verloren100 |
| Die Summe ber Entschäbigungegelber beträgt 425 Thir. |
| und nach Abjug des obigen Bestandes von 9 , 16 Sgr. 1 Pf. |
| bleiben baber noch aufzubringen |
| bieiben vaher noch aufgubringen |
| Mach ber zulest abgelegten Berechnung gehören zur Sozierat 1343 Mitglieber. |
| Bu ben Entschäbigungsgelbern ber 100 Thir. für ben Schullehrer Blankner |
| muffen jedoch auch noch bie, in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 4. Januar |
| 1827, Umteblatt Stuck 3 Dr. 10, seit bem 1. Upril 1827 ausgeschiebenen, und |
| jur Magbeburger Sozietat übergegangenen Mitglieder in ben Berichowschen Kreifen |
| beitragen, ba ber Brand vor bem 1. April 1827 ftattgefunden bat, und tragen |
| baju nach ben von ber Konigl. Regierung ju Magbeburg erhaltenen Nachrichten |
| 152 Mitglieder bei. |
| Hiernach zahlt baber jeber ber Landschullehrer in ben Jerichowschen Rreifen |
| |
| "Zwei Silbergroschen" |
| und jebes ber übrigen Mitglieder ber Sozietat |
| "Meun Silbergroschen Drei Pfennige." |
| Der Ueberschuß kommt für ben nächsten Fall mit zur Berechnung. |
| Die Herren Superintenbenten und bie frangofischereformirten Rirchen Presbytes |
| rien werben aufgeforbert, Die Beitrage in ber gewohnlichen Art einzugieben, und |

und binnen 4 Wochen an die hiefige Saupt Instituten und Kommunalfaffe abaue führen, auch ben feit bem letten Musschreiben vorgefommenen Bus und Abgang ber Lanbichullehrer auf ben Liefergetteln, welche Damen und Wohnort fammilicher beitragenden Mitglieder nachweisen mußen, geborig zu erlautern.

Ronigliche Regierung. Ubibeilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

| Potsbam, ben 28. Juli 1829. Auf das Ausschreiben vom 6. August v. J., Amtsblatt Stück 33 Nr. 120, sind Nr. 114. an Brand Entschädigungs Gelbern ber Prediger, mit Einschluß des aus der less Mobiliars ten Berechnung verdliebenen Bestandes von 42 Thr. 12 Sgr. 4 Pf. eingekoms Brandents men |
|--|
| benborf |
| und es verbleibt ein Bestand von |
| Seit bem legten Ausschreiben ist folgender Mobiliar, Brand, Berluft ber Pre- |
| biger angezeigt worden, und es gebührt ihnen bafür nach bem Reglement vom 25. |
| Januar 1768 an Entschädigung: |
| 1) bem Archibiaconus Bornemann zu Ryrif, Superintenbentur Aprif, welcher |
| bei bem Brande in der Nacht vom 15. jum 16. August v. 3. unter ber Halfte verloren |
| 2) dem Prediger Dieckmann ju Dannewiß, Super, |
| incenbentur Bernau, welcher bei bem Brande am |
| 16. September v. J. unter & verloren 100 Thir. — Egr. — Pf. |
| Summa 300 The Sgr. — Pf. |
| Rach Abzug des vorhandenen Bestandes von 15 Thir. 12 Sgr. 8 Pf. |
| bleiben baher noch aufzubringen284 Thir. 17 Sgr. 4 Pf. Bur Sozietät gehören nach der zulest abgelegten Berechnung 675 Mitglieder, wovon jedes derfelben zu den noch aufzubringenden 284 Thir. 17 Sgr. 4 Pf. |
| "Dreizehn Silbergroschen" |
| Edward Six British Charles Comment of the State Control of the State Con |

beigntragen hat. Der Ueberschus kommt fur ben nachsten Fall mit zur Berechnung. Die Berren Superintendenten und bie frangofisch reformirten Berren Prediger werben hierdurch aufgeforbert, bie Beitrage in ber gewöhnlichen Urt einzugleben, und binnen 4 Wochen an bie biefige Saupt Instituten : und Kommunalkaffe abzufuhren. Der 26, und Jugang gegen bas lette Ausschreiben ift auf ben Lieferzete teln, welche Namen und Wohnort fammtlicher beitragenden Mitglieder nachweis fen muffen, geborig ju erfautern.

Konigliche Regierung. Abtheilung für die Kirchenverwaltung und das Schulwefen lehrer.

Potsbam, ben 28. Juli 1829. Auf bas Ausschreiben vom 27. August 1827 (Amesblatt Stud 35 Mr. 111) Mr. 115 find an Mobiliar, Brandentschabigungs, Belbern ber Stadtschullehrer, mit Einschluft Mobiliar= Brandents. bes aus ber legten Berechnung verbliebenen Bestandes von 22 Thir. 12 Sgr. 3 Pf. schadigungs, eingekommen......88 Thir. 20 Ggr. 3 Df. gelder ber Davon sind gezahlt: Stadtschul= 1) dem Lehrer Wolff ju Havelberg . . . 75 Thir. — Sgr. II. 1085. 2) an boppelt eingezahlten und erstatteten Juli. Beiträgen überhaupt 75 . mithin find im Bestande verblieben 13 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. Seit dem legten Ausschreiben ift folgender Mobiliar, Brandverlust der Stadt. Schullehrer angezeigt worden, wofür ihnen nach dem Reglement vom 15. Juli 1779 an Enischabigung gebührt: 1) bem Rantor Reimer ju Rnig (Superintenbentur Rnrig), welcher bei bem Brande in der Nacht vom 15. jum 16. August v. J. den vierten Theil seis 2) bem Schullehrer Mette ju Ryrig (Sup. Ryrig), welcher bei bemfelten Brande ben vierten Theil verloren 37 . 3) dem Schullehrer Hutloff zu Knriß (Sup. Anriß), welcher bei bemfelben Brande über die Salfte verloren 150 4) bem Subrektor Helft ju Burg (Sup. Burg I), welcher bei bem Brande am 30. September 1828 unter bem vierten Theil verloren 37 5) dem Lehrer Ruhne ju Burg (Sup. Burg I), wele 🕟 che bei bem Branbe am 22. Januar b. J. unter ber Sälfte, jedoch über den vierten Theil verloren 75 Die Summe ber Enischabigungegelder beträgt 337 Thir. 15 Sgr. und nach Abzug des obigen Bestandes von 13 Die Bahl ber Mitglieder beläuft sich nach dem letten Ausschreiben, nach Abzug ber in Bemagheit ber Befanntmachung vom 4. Januar 1827, Umteblatt Stud 3 Dr. 10, nach ben Benachrichtigungen ber Konigl. Regierung zu Magbeburg vom 1. Upril 1827 bis jest ausgeschiedenen Stadtschullehrer in ben Jerichowschen Kreis fen, auf 480. Es hat baber ein jeder Stadtschullehrer einen Beitrag von Einundzwanzig Gilbergrofchen ju entrichten. Der Ueberfchuß kommt fur ben nachften gall mit jur Berechnung. Die Berren Superintendenten und die frangofifch reformirten Rirchenpresbnterien werben aufgeforbert, Die Beitrage in ber gewohnlichen Urt einzuglehen, und binnen 4 Wochen an bie biefige Saupt. Inflituten, und Kommunalkaffe abzuführen, auch den fest bem letten Ausschreiben vorgetommenen Bus und Abgang ber Schullebrer

auf ben Lieferzetteln, welche Ramen und Wohnort fammtlicher beitragenden Mits glieder nachwelfen muffen, geborig zu erlautern.

Ronigl. Reglerung. Abtheilung für bie Airchenverwaltung und bas Schulmefen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Da bie Verordnung vom 14. Mars 1814, das Verfahren bei Unlegung der 'Me. 17. Holdplage betreffend, seither in der Ausführung manche Schwierigkeiten gefunden, Anlegung und zu vielseitigen, zum Theil nicht ungegründeten Beschwerden Anlaß gegeben hat, der Plate so werben, um den Handel mit Vrennmaterialien, so weit es polizeilich irgend zus dause bes läßig ist, zu erleichtern, mit Verücksichtigung der in dieser Hinsicht bis jest gemach, holzes, der Erfahrungen, und unter Aushebung der oben erwähnten Verordnung, nunmehr Roblen und wegen Anlegung und Benugung der zum Verkaufe bes Holzes, der Kohlen und bes Torfes bes Torfes bestimmten Plage in Berlin und bessen engere Polizeibezirke folgende in Berlin. polizeiliche Vorschriften hierdurch festgesest.

§ 1. Ohne vorgängig erhaltene schriftliche polizelliche Erlaubniß barf Miemandeinen zum Verkaufe bes Mugholzes, Brennholzes, Torfes und ber Roblen bestimmeten Plag anlegen, und wird die Erlaubniß nur temporar, und auf so lange erthent,

als nicht Umftanbe eintreten, bie veranderte Maagregeln nothig machen.

§ 2. Bei Nachsuchung ber besfallsigen Erlandniß muß das betreffende Grundsstück nach Straße und Hausnummer oder sonft genau bezeichnet, und ein richtig aufgenommener, mit einem Maaßstade versehener Situationsplan davon zweisach eine gereicht, auch bemerkt werden, ob ber Unternehmer Eigenthumer oder Pachter ist.

§ 3. Auf bem Situationsplan muß genau bezeichnet werben:

a) bas Grundstuck, auf welchem ber Banbel mit Bolz, Roblen und Corf getries ben werben foll;

b) bie barauf befindlichen Gebaube und fonstigen Unlagen;

c) der besondere Raum, auf welchem die Aufstellung des Holzes, der Rohlen und des Torfes erfolgen foll, und

d) bie angrengenden Theile ber benachbarten Grundstude, fo wie bie barauf vor-

handenen Gebäube und fonstigen Unlagen.

§ 4. Wer vor erhaltener schriftlicher polizeillcher Erlaubniß einen Plag ber in Rebe stehenden Urt anlegt, hat nicht nur den Schaden zu tragen, welcher ihm weigen dessen Einrichtung bei etwaniger Verweigerung der Erlaubniß, oder burch nach berfelben vorzunehmende Ubanderungen, erwachsen mochte, sondern verfällt dadurch auch in eine Polizeistrafe von zehn Thalern.

§ 5. In der Nahe von Kirchen, Krankenhäusern, Schauspielhäusern, Magazinnen und andern großen, besonders diffentlichen Gebäuden, imgleichen auf Grundstücken, welche ganz oder doch größtentheils von der oder mehrere Geschoffe hohen Gebäusden unmittelbar umgeben sind, oder benfelben mehr als auf die Hohe der Gebäude, von der Sohle dis zur Siebelspise oder Forstante gemessen, sich nahern, ist die Anlegung eines Plates zum Sandel mit Holz, Kohlen und Torf unstatthaft.

§ 6. Dergleichen Plage muffen überall so gelegen sein, daß sie sowohl für-Juhrwert, als auch für die Beranschaffung der Feuerloschgerathe und des Waffers bei einem etwa dort ausbrechenden Feuer leicht und bequem zugangig sind.

§ 7. Auf bergleichen Plagen muß stets so viel Raum vorhanden sein, baß bie Wagen zum Zuführen oder Abfahren des Rugholzes oder der Brennmaterialien bare

auf Plat finden.

§ 8. Der jum Auftellen des Holzes, der Rohlen oder des Torfes bestimmte Raum muß von allen Wohnungsraumen und den dazu gehörigen Höfen durch bes sondere Mauern, oder doch durch mindestens 6 Fuß hohe Zaune abgesondert wers den. Mur die Aufenthaltsgelasse der Aussehen Beschanen Ausgange nach dew selben hinaus haben. Zu deren Erbauung sind besondere polizeiliche Baus Erlaubnisssscheine nachzusuchen, oder, wenn schon vorhandene Gelasse dazu benußt werden sols len, ist bei dem Antrage auf Ertheilung der Erlaubnis zur Anlegung des Holze ze. Plasses die Benußung derselben in der in Rede stehenden Art ausdrücklich mit ans zuzeigen, oder, wenn diese Benußung erst späterhin beliebt werden möchte, vorgans gig die desfallsige Erlaubnis besonders bei der Polizeibehörde nachzusuchen.

9 9. Für jeden Holz, Kohlew und Torfplag muffen die nach Berhaltnig ber Menge des Brennmaterials, welches dort aufgestellt werden kann, erforderlichen Feuers Loschgerarbe angeschafft, und auf dem Plage selbst in einem stets zugänglichen Berlasse sicher und in immer brauchbarem Zustande aufbewahrt, der Schluffel zu dem felben aber dem Wächter des Plages oder einer andern, ganz in der Nahe deffeb

ben wohnenden zuverläßigen Perfon überliefert werben.

§ 10. Auf einem Holzs, Roblens ober Torfplage,

a) welcher 99 Saufen faffen kann, find 4 Feuereimer und 2 Loschwische,

b) wenn felbiger 100 bis 499 Saufen faßt, eine auf einem Karren befindliche Feuersprise mit breizölligem Stiefel, die 6 Rubiffuß Waffer faßt, 6 Feuer Eimer, 4 Loschwische und eine, im Sommer mit Waffer gefüllte Waffertient auf einer Schleife, und

c) wenn auf einem bergleichen Plate für mehr als 499 haufen Auskellungsraum vorhanden ist, eine fahrbare Sprife mit vierzölligem Stiefel, welche 10 Kubiffuß Wasser faßt, 12 Feuertienen, 8 Loschwische und 2 im Sommer mit

Waffer gefüllte Waffertienen auf Schleifen

erforderlich, insofern nicht besondere obwaltende Umftande eine größere Ungahl Feuer-

§ 11. Mehr als 100 Haufen Holy Torf ober 50,000 bis 60,000 Tonnen Kohr

len durfen nicht zusammengestellt ober aufgeschüttet werben.

§ 12. Ift eine größere, als im § 11 bestimmte Quantität an bergleichen Masterialien auf einem Plage befindlich, so muß so viel Raum für zugängliche, mindes stens 12 rheinlandische Fuß breite Wege liegen bleiben, daß niemals eine größere, als die gedachte Menge sich beisammen besindet.

of 13. Nushols und Brennhols durfen nicht hoher, als in der gewöhnlichen Hohe eines Saufens oder 9 Fuß boch aufgestellt, Torf und Rohlen nur höchstens 12 bis 16 Juß hoch aufgelagert werden. Wenn die an sich allerdings suläßige Aufs

stellung bes Brenn, und Nußholzes in Klaftern beliebt, mithin ein größerer Raum erfordert wird, als bei einer Auftellung bes Holzes in Haufen, so bleibt der Posligeibehörde vorbehalten, mit Rücksicht auf bie of 10 und 11 naber zu bestimmen, was alsdann an Feuerlöschgerächen anzuschaffen ist, und wie viel des Materials auf diese Art zusammengestellt werden darf. Daejenige, welches auf Nußholz und Brenns holz in Haufen oder Klaftern bestimmt ist, sindet auch auf Bretter und andere Satzungen Nußholz Statt, und ist bei selbigen der Naum nach dem Berhältnisse des Kubit, Inhalts eines Haufens oder einer Klafter zu berechnen.

- § 14. Bon den Straßengrenzen und von den Grenzen unbebauter nachbarlicher Grundstücke muffen Holz, Roblen und Torf 3 Juß entfernt aufgestellt oder aufges schüttet bleiben.
- of 15. Ist ber Plag von ber Strafe burch eine Mauer begrenzt, so konnen bie fraglichen Materialien bicht an dieser Mauer aufgestellt werden. Unter bemsels ben Umstande kann solches auch an ber nachbarlichen Grenze nachgegeben werden, wenn ber Eigenthümer bes Grundstücks bagegen nichts zu erinnern findet.
- o 16. Bon massven ober massiv verblendeten Gebauden mussen Holz, Kohlen und Lorf so weit entfernt bleiben, als die Gebaude bis zum Dache hoch sind. Bei nicht massiven und nicht massiv verblendeten Gebauden muß die Entfernung ber Hohe ber Gebaude von ber Sobie bis zur Dachspise gleich sein.
- § 17. Wenn auf bem nachbarlichen, ober auf bem zu einem Holz, Rohlen, ober Torfplage bestimmten Grundstude felbst solche Gewerbe betrieben werden, bei beren Betriebe hinsichtlich bes Holz., Rohlen, und Torfplages größere Jeuergefährlichkeit vorhanden ist, so darf ein solcher baselbst gar nicht Statt finden, oder es mussen mindestens das Holz, die Rohlen und der Torf weiter, als im § 16 bestimmt ift, von den nachbarlichen Grenzen oder den zum Betriebe jener Gewerbe bestimmten Raumen entfernt bleiben.
- § 18. Die Entscheidung hieruber steht nach geschehener Untersuchung ber Derte lichkeit und ber besondern obwaltenden Umftande der Polizeibehorde zu, welche, wenn der Fall einer ganzlichen Unstatthaftigseit eintritt, die Benugung des Grundstucks zum holz, Sorf oder Kohlenplaß ganz untersagt, oder wenn Modifikationen ohne Sefahr gestattet werden konnen, die fraglichen Entsernungen speziell bestimmt.
- § 19. Die Bestimmungen des § 18 sinden auch auf schon vorhandene Holze, Rohlens und Torfplage Unwendung, wenn sich ergiebt, daß mit Feuergefahr vers bundene Gewerbe spärerhin angefangen, oder auf dem mit einem Holze, Kohlen oder Torfplage versehenen Grundstücke, an dessen Grenzen oder in der Nähe desselben Gedaube ausgeführt werden, in Beziehung auf welche nach §§ 5 und 17 Holze, Kohlens oder Torfplage ganz oder doch zum Theil dort nicht vorhanden sein dur sen, da zedenfalls die Benuhung des Grunds Eigenthümers zur Ausstellung und Ausschntung von Holze Torf und Kohlen allen baulichen Anlagen untergeordnet blesben muß. Die Polizeibehörde hat alsdann zu bestimmen, ob und wie weit die zur Anslage eines Holze, Torf: oder Kohlenplages ertheilte Erlaubniß zu beschränken, oder ob sie ganz zurückzunehmen ist. Dem Inhaber eines solchen Plages kann weder in

bem einen noch in bem anbern Salle ein Biberfprucherecht ober ein Entschäbignnase

Unfpruch zugestanden werben.

6 20. Diese Berordnung findet in ber Regel auch auf alle jest schon mit poligeilicher Erlaubnig bestehenden Bolg, Roblen, und Corfplage Unwendung, Welche Musnahmen mit billiger Berudfichtigung ber Berbaltniffe bes Inhabers, ber Derts lichkeit und fonftigen Umftanbe eintreten burfen, und fur welchen Beitraum folche ju gestatten find, bleibt ber befondern Unordnung ber Polizeibeborbe fur jeben eine gelnen Fall vorbehalten. Berlin, ben 18. Juli 1829.

Ronigl. Preug. Polizei. Prafiblum. von Efebed.

Mr. 18. der Hunde Hausern bei ber Macht.

Das Ausschließen ber hunde aus ben Saufern zur Nachtzeit giebt Antag zur Ausschließen Storung ber nachtlichen Rube, und wird bierdurch bei einer Belbbufe von 5 Thir., ober im Sall bes Unvermogens bei verhaltnigmäßiger Gefangnifftrafe unterfagt. Berlin, ben 17. Juli 1829.

Ronigi. Preuß. Polizei Drafibium. von Efebeck.

Vermischte Nachrichten,

Bur Ginbringung ber Unterthore an ber Schleuse bei Mittenwalbe im Notte fließ, fo wie ju mehrern erforderlichen Grundarbeiten bafelbft, wird bie Paffage burch bie gedachte Schleuse vam 17. August b. J. an auf unbestimmte Zeit gefperrt werben, welches hierburch gur Renntnig bes ichiffahrttreibenben Dublitums Potebam, ben 27. Juli 1829. gebracht wird.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Wegen nothwendiger Reparatur ber Brude nach ber Glienickschen Nachthamung bei Copnick, wird die Passage über biefelbe vom 10. bis infl. den 12. August d. 3. gesperrt fein, und muß mabrend ber stattfindenben Sperrung ber gebachten Bructe, ber Weg von Berlin aus über Brig, Rudow und Bufterhausen eingeschla-Potebam, ben 28. Juli 1829. gen werben.

Konigliche Regierung. Abthellung bes Innern.

Wegen nothwendiger Reparatur ber Kannenbrude über ben Fenngraben auf Der Strafe von Berlin nach Copnic, wird bie Paffage über biefelbe vom 13. bis inkl. 15. August b. 3. gesperrt sein, und muß mabrend ber statifindenben Sperrung ber gedachten Brude, ber Weg von Berlin aus nach Copnict jum Cottbuffer Thore ber aus über Rirborff genommen werben. Potsbam, ben 28. Juli 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheflung bes Innern.

(Dierbei ein Ertrablatt.)

Par State Care 32sten Stud Des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Vote und ber Stadt Berlin.

Es follen verschiebene Landereien, theils auf ber Schonebergichen Felomart an ber Grenze mit Marienborf und Steglit, theils im Mis ichluffe baran auf ber Tempelhofichen Telbe matt an der Grenze mit Marlendorf belegen, in Studen pon 4 bis 10 Morgen an ben Deifte bietenben in Zeitpacht ausgethan werben. Dies fee Land tann jum Theil gleich, gum Theil nach erfolgter biesjahriger Abernbtung übers geben merden.

Die Berpachtung tann auf brei ober auch

auf feche Sabre erfolgen.

Das Pachigeld wurd jahrlich zu Dichaelis

in Preufischem Rourant entrichtet.

Pachtluffige werben biermit eingelaben, fich bad gebachte Land bon bem Defonomen Duich in Tempelhof zeigen zu laffen, und überhaupt Das Rabere von ihm zu erfahren,

bemnachft aber Conntag am 9. August b. 3., Rachmittage 4 Uhr, ju Tempelhof im Saufe Dr. 26 gur Abgabe ihrer Gebote gu ericheinen, und falls biefe annehmbar be-funden werben, fogleich bes Bufchlages gewartig gu jein.

Berlin, ben 29. 3uft 1829.

Administration ber bem Arieges = Ministerio gus gehörigen Läubereien.

Die Erhebung des Chauffeegelbes auf ber Runftstraße von hier nach Berlin, foll bei ben Bebestellen zu Rlein-Glienede, Behlenborf und am Lagower Bege bei Berlin, bffentlich an ben Meifibietenden bom 1. Ottober b. 3. ab, verpachtet merben.

Wir haben hierzu einen Termin auf Mitte woch ben 19. August b. J., Wormittage um 9 Ubr, in unferm gewöhnlichen Geschäftelocale, Burgfirafe Dr. 31 angefest, wozu Pachtluftige mit bem Bemerten jum Erfcheinen eingelas ben werben, baf nur berjenige Pachtluftige jum Mitgebot jugelaffen werben tann, ber gubor eine Raution von 100 Thir., entweber baar, ober in gultigen Staatspapieren bei und gestellt bat.

Die Pachtbebingungen find von heute ab. taglich in ben gewihnlichen Umteftunben, in unferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 28. Buli 1829.

In Muftege ber Konigl. Hochlobl. Regierung. Ronigl. Haupt -Steuer = Unit.

Es. foll bie Chaussegeld-Hebestelle zu Tagborf auf ber Frankfurter Chaussee von 1. Ditober b. J. ab anverweltig an ben Meistbie tenben verpachtet werben, would ein Termin auf Montag ben 17. August b. 3., Bormit-tage um 10 Uhr, im Gafthofe bee herrn Burg ju Zasborf angesett worden ift.

Die ber Berpachtung jum Grunde liegensten Bedingungen, melde im Termine befannt gemacht werben, komen auch von heute ab auf ber hebestelle zu Tasborf eingesehen werben, and with nur noch bemerkt, daß ber Meistbies tenbe, gur Sicherfiellung feines Meifigebote, for fort im Termine eine Kaution von 100 Thir. Deponiten muß,

Berlin, ben 29. Juli 1829.

Im Auftrage ber Konigl. Regierung zu Potsbam. Der Regierungs = Kondufteur Gabow.

Kolgenbe zur Konigl. Oberforsterei Seiba gehörige Jagben, ale:

1) die hohe und mittel Jagb auf ben Ed-

manneborfer Fluren,
2) bie bergleichen auf ben wuften Marten Danneberg mit haagen, imgleichen diefel-be auf ber Dannaer Flur,

3) bie bergleichen auf ben Schwabeder Aluren,

4) bie bergleichen auf den Schnogelsborfer gluren,

5) die bergleichen auf ben Felbheimer Fluren, 6) ble bergleichen auf ben Reigenborfer gluren,

7) die dergleichen auf den Schmiltendorfer Aluren ,

8) bie bergleichen auf ben Hohenborfer Fluren,

9) bie bergleichen auf ben Probliger Fluren, 10) Die bergleichen auf ben Bertjahnaer gluren, 11) die niedere Jago auf einem Theil ber

Gielsborfer Flur, unb

12) bie bergleichen auf einem Theil ber Zent Bezeichnung bes entwendeten Felleisens nicher Flur, splien und besseichnung des entwendeten Felleisens nicher Flur, splien und besseichnung des entwendeten Felleisens in Schweinig im Gasthofe zum goldnem Aufer wehreren Stellen gestickt, und mit zwei Trags auf 12 Jahr von Egidi 1829 ab bis dasin riemen, von denen der eine mit grauem, der 1841; unter Ben im Attinite befankt gemacht werdenden Bedingungen weistibietend verpachtet werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kennts niß gebracht wird.

Schlieben, ben 25, Juli 1829.

Ronigl, Forft - Infpettion, 1 s. Maumet.

Der Schuhmachergescle Herrmann Steibel aus Dresben, im Bestty eines Wanderbuches d. d. Dresben, ben 5. April b. J., welches ihm hier am 22. d. M. nach Magdeburg visirt worden, hat sich bringend verdächtig gemacht, bem Schuhmachergesclen Joh. Gottl. Geers aus Lompelburg, mit welchem er zusammen reisete, sein Felleisen mit mehreren Sachen und Gelbern betrüglich entwendet zu haben.

Es werben baher alle resp. Polizeibehörben bienstlich ersucht, auf ben Steibel zu vigilieren, benselben, mo er betroffen wird, mit ale len bei sich habenben Sachen und Gelbern anguhalten, und mir sobann gefällige Nachricht zugehen laffen zu wollen.

Dotebam, ben 23. Juli 1829.

Ronigl, Polizeibirettor hiefiger Refibenz.

Perfonbeschreibung.
Familienname: Steibel, Worname: Herrs mann, Geburtsort: Oresben, Religion: evangelisch, Alter: 19 Jahre, Größe: unterm Maaß, Haate: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase: stumpf, Mund: mittel, Rinn: rund, Gesichtsbilbung: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: sachessicher Dialekt.

Belleibung: 1) gruner leberrod, fehr zerristen, mit blauen Flican versehen, im schlechtesten Justanbe, 2) blaue Auchhosen, so auf ben Kuieen und zwischen ben Füßen ganz entzwei sind, 3) eine gestreiste schmulige Weste, 4) ein Waar Schule, vorn vertappt, 5) gewürfelte Halebinde, 6) kleine blaue Muge mit Beinem

Das Felleisen ist von ihnbarzen Liber; an mebreren Stellen gestick, und mit zwei Tragstemen, von benen ber eine mit grauem, ber undere mit bianem Luche gestieter, berfehen, hauptsächlich war die Klappe beschäbigt. In diesem Felleisen befanden sicht, 1) ein Paar blautuchene Hosen, inwendig zwischen den Beisnen mit Leder besetz, 2) ein Paar graue Cirtassene. Josen, schon avgetragen, 3) eine gute Weste, gelb mit Umschlagfragen, 4) eine alte schwarze Tuchweste mit Perlnutterkadpsen, 5) eine ganz alte weiß und braun gewürfelte Weste, 6) ein ganz neues, und ein schon getragenes Hembe, 7) ein Paar blaue gewürfte, lange Strümpse mit weißen Streifen, 8) ein Paar wollene ganz alte Strümpse, 9) zwei Paar Handschube von weißer Wolle, 10) ein ganz neuer rother Halstuch, 11) eine blaue Binde mit Schnalle, 12) ein schwarzseidenes Worzhembe, 13) ein weißes Chemisett, und ein weißer Halstuch mit gesticken Zipseln, 14) ein Paar, erst einmal getragene kurze Stiefeln mit platten Absähen, 15) sanmtliches Schuhmaschergerath, 16) zwei Messen singer und zwei Gabeln, eine blaue Flasche, ein Kamm, ein Feuerstahl, ein Tabacksbeutel, zwei Pfeisen, wobei eine Mittelpfeise, noch wenig geraucht, 17) an 20 Thaler daares Gelb in 4, 4 und 42 Stüden, welches in einem Leinenen Etrumps und wolstenen Handschub gewirkelt war.

Der Fleischengeselle Johann Gottfried Ulstich aus Neu-Gersdorf, Laubauer Kreises gesburtig, 20 Jahr, alt, hat den ihm hier unterm 20. d. M. nach Werder visirten Reisepaß vom landräthlichen Umte gedachten Kreises, d. d. Laubau, den 12. Dezember 1828, auf 1 Jahr gultig, angeblich auf dem Wege nach vorerswähnter Stadt verloren. Jur Verhutung des Mißbrauches, der von dem fraglichen Passe gemacht werden könnte, wird bessen Verlust hierducht zur desentlichen Kenntniß gebracht, der Paß selbst aber zugleich für ungultig erstlart. Potsbam, den 22. Juli 1829.

Sonigl. Polizei Direktor hiefiger Resibenz.

Der am 26. b. DR. jur Auffuchung feines weitern Unterkommens aus ber hiefigen Unftilt

entlassene Barbierer Ibhann August Friedrich Withelm hubner, in Garz bei Stetsin gesboren, 32 Jahr alt, hat den hier erhaltenen, auf 2 Monat gultigen, über Alle Landsberg, Berlin nach Spandau u. f. w. gerichteten Reistraß auf dem Wege von hier nach Alle-Landsberg verloren, welches zur Verhütung eines etwanigen Migbrauchs hiermit bekannt gemacht, und dieser Paß für ungultig erklärt wird.

Landarmens und Invalidenhaus zu Strauss berg, ben 28. Juli 1829.

Die Inspettion.

Dem Bauergutsbesitzer Wilhelm Muller au Oprot im Ofthavellandichen Kreise ist in ber Nacht vom 26. zum 27. d. M. aus der Nachtsoppel eine gelbbraune Stute, 14 Jahr alt, 4 Fuß 7 Zoll hoch, ohne weitere Abzeischen, entlaufen, wahrscheinlicher aber gestohlen worden. Das Pferd ist besonders kenntlich durch ein 3 dis 4 Zoll erhöhtes Gewächs am Bors bertopf. Jedermann wird vor dem Ankaufe diese Pferdes gewarnt, und zugleich ersucht, basselbe im Betretungsfalle anzuhalten, und gegen Erstattung der Kosten und eine Belohenung von 2 Thir. an den Bauer Wilhelm Muller in Oprot abzuliefern.

Nauen, den 28. Juli 1829. Konigl. Landrath Dft-Havellandischen Kreises. v. Hobe.

Das bem minorennen Karl Wilhelm Lubswig Zemlin gehörige, Nr. 7 zu Zietendaus belegene, in unserm Hypothetenbuche Fol. 242 verzeichnete, zu 3273 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Hollandergut von 50 Morgen, nebst bazu gehöriger Bockwindmuhle, soll in den auf den 31. Juli, 25. Septbr. und 27. Novbr.

b. J., jebesmal Bormittage 11 Uhr, hierselhft anberaumten Bietungsterminen, von welchen ber lette peremtor.fch ift, im Wege ber freiwilligen Subhastation bffentlich an ben Meistbietenben verfauft werben.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Wochen vor bem letten Termine Erinnerungen zuläsig find, kann in unserer Registratur tag- lich eingesehen werben.

Reuftadt a. b. Doffe, ben 13. Mai 1829. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Das bem Freibauer Christian Bichert ges borige, ju Dahlhausen bei Ryrit belegene, ju

3301 Thir. 10 Sgr. farirte 3meibufnergut, foll Schulbenhalber offentlich an den Meifibietenben verkauft merben.

Die Biefungstermine haben wir auf ben 5. Oktober und 7. Dezember b. J., jebesmal Vormittags 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgericht, ben letzen aber, welcher perems torisch ift, auf

ben 13. Februar 1830, Wormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstude zu horst anderaumt. Kaufe lustige und Besitzstähige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, sich spätestens in dem letzten Termine zu melden, und ihr Gebot abzzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß, wenn sonst nicht rechtliche hindernisse eintreten, dem Meistbietenden der Juschlag ertheilt, und auf weitere Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe liegt für Jedermann zur Durchsicht im Bureau des unterschriedenen Richters bereit.

Bufterhausen a. b. D., ben 13. Juli 1829. Die v. Ribbedschen Gerichte zu Dahlhausen. Der Justigrath Gericke.

Nachstehenbe, bem Badermeifter Johann Daniel Cabus gehörige Grundstade:

1) das Wohnhaus in der großen Straße Nr. 73 belegen nebst Zubehör, taxirt 801 Thl. 21 Sgr. 1 Pf.,

2) fünf Morgenberge Mr. 6 bis 10, taxirt 173 Thl. 20 Sgr., -

3) der Klosterluchgarten, tarirt 105 Thl.,

4) bie Wiese am Brememerber, tagirt 335. Abl. und

5) ber Dutsseegarten, tarirt 64 Thl. 25 Sgr. find Schulbenhalber subhaftirt, und follen in bem bagu auf

ben 15: September b. J., Bormittags 11 Uhr, angesetzten Ligitationstermin meistbietend verstauft werben. Der Zuschlag erfolgt, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, sofort. Die Tare kunn beim Gericht eingesehen werben.

Lindow, ben 21. Juli 1829. Das Stadtgericht.

Das zum Nachlaffe bes Johann Bader gehörige, dienstfreie und speziell separirte Bauerz gut in Klein z Gottschow, soll Theilungshalber am 23. September b. 3. in der Gerichtsstube zu Pantow meistbietend verkauft werden. Kaufz lustige konnen beim Schulzen in Klein z Gottz fcom aus bem Separationsplan bie Große und Gute bes Grunofiliche erfeben.

Milonad, ben 24. Juli 1829. Kreiberelich zu Putlicsches Gericht zu Pankow.

Bon bem Konigl. Stadtgerichte zu Mittensmalbe foll, auf Requisition bes Konigl. Lands und Stadtgerichts zu Brandenburg, das dem minorennen Johann Friedrich Christoph Hens Cel gehörige, zu Mittenwalde in der Delstre. ge Mr. 23 belegene Wohnhaus und Judehör, uehst einem dabei besindlichen Garten von 254 Muthen Flachenraum und einer Keinen Hausstavel von 6 Centner Heugewinnst, welches zusammen 179 Thir. 5 Sgr. gerichtlich tarirt worden, an den Weistbietenden öffentlich verstauft werden. Zu dem Ende ist ein Bietnugsetermin auf

den 21. August d. J., Bormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anderaumt, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kauflussige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbictenden der Zuschlag, nach eingeholtem Konsense des obengedachten Lands und Stadtsgerichts, sofort ertheilt werden soll.

Das in der Westpriegnig belegene Mitters gut Putlig 2ten und 3ten Antheils, der Burgs bof genannt, wird zu Johannis 1830 pachtlos, und soll deshalb anderweitig aus freier hand verpachtet, oder auch bei annehmlichem Gebot verkauft werden. Pacht= und Kauflustige tons nen das Nahere bei dem Burgermeister Schreck bierselbst erfahren. Putlig, den 29. Juli 1829. Die Engelkeschen Erben

Das im Dorfe Rosenthal bei Dahme gelegene Erb: Rrüger-Freigut, bestehend aus: 2
Hufen Acker, Wiesen, Gebäuben, Schanks und Breunereis Gerechtigkeit, Inventarium und jetisger Erndte, steht zu verkaufen. Dasselbe ist eine Niertelstunde von Dahme entlegen, und wegen seiner Schankgerechtigkeit und Rabe der Stadt besonders zu empfehlen. Der Preis des Gutes ist 3000 Ther., und kann nach Umstans den die Halfte des Ankausspreises darauf als Oppothek stehen bleiben. Nähere Auskunft erstheilen

3. G. Unverdorben Erben in Dahme.

Um 13. Juli b. J., Nachmitage zwischen 12 und 2 Uhr, ift auf ber Spanfee wischen Wernenchen und Berlin ein Koffer mit Kleibungsstüden verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, benselben an den Schneisbermeister Scherny zu Neuftadt-Cherswalde gegen eine Belohnung upn 5 Thir, gefälligst abzuliefern.

Bei G. Baffe in Queblinburg ift fo eben erschienen und in allen Buchhandlungen ber Preußischen Staaten zu habens

Syftematisches Lehrhuch.

Polizeibeamte, beigleichen auch gum Ges mach Preußischen Gesetzen, Editten, Verordnung gen und Ministerial Reserveten, sowohl zum Unterricht der Regierungsreferendarien und als ter Derjenigen, welche sich der Polizewissens schaft widmen, als auch zur Hilfe sur die Konigl. Preußischen Regierungsrathe, Landrasthe, Polizeipräsidenten, Polizeitommissarien, Gensmeister, Kathmäuner, Polizeitommissarien, Gensdarmerieossiziere, Gutöbesiger, Domainendeamte und Dersichulzen, dei Ausübung ihres Umtes als Polizeideamte, desgleichen auch zum Gesbrauch für Richter und Justiztommissarien.

Herausgegeben von Ph. Zeller. 3ter Theil (enthaltend: die Personen : Sicherheitspolizei). gr. 8. Preis 1 Thir. 5 Sgr.

In "v. Ramph's Annalen (Bb. 12. heft. 4)" wird bieses Werk bestens. empschlen und darüber unter anderm gesagt: ", biese Echrift, von welcher der Iste Theil der Sicherheitspolizei, der 2te der Feuer= und Busserpolizei ges widmet ist, ist das erste ausführliche Enstem der neuen Preußischen Polizeigeschiedebung und Verwaltung, und ist schählbar und empsethungsswürdig. Es gewährt ein um so geheres Insteress, als es sich nicht bloß auf die allgemeine Polizeigesetzgebung beschränte, sondern auch auf die provinzielle erstreckt, 2c. — Das Polizeisstrafrecht (welches einen besondern Band ausmacht) gewährt einen gründlichen Leitsaben für diesen Gegenstand, seinem ganzen Umfange nach.

Bu haben in Dotebam bei Sorvath.

Amts.Blatt

dniglichen Regierung zu Potsbam ber Stadt Berlin. u n d

Stúck 33.

14. Den August 1829.

Allaemeine Gesensammlung.

Das blesjährige 11ce Stuck der allgemeinen Gesessammlung enthält: Dr. 1204. Die Ordnung wegen Ablofung ber Reallaften in benjenigen Landes theilen, welche vormals jum Ronigreich Weftphalen, jum Großberzogebum Berg ober ju ben Frangofischen Departements gehort haben. Bom 13. Juli 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotedam und für die Stadt Berlin.

Dotebam, ben 29. Juli 1829.

Im Berfolg ber in den Amtsblattern

vom Jahre 1823 Seite 36 unterm 22. Januar 1823,

. 173 12. Juli 1825, 1825

1827 38 5. Februar 1827,

23. Juli 1827 und und 137 1828 . 191 27. Uuaust 1828

gegebenen Rachrichten in Betreff ber gerichtlichen Miederlegung ber, von ber Ro. niglichen Bauptverwaltung ber Staatsichulben fur ben Umortifationsfonds eingelos feten Staatsschulb Berschreibungen, wird biermit gur Renntniß gebracht, bag nach ben barüber befonders in Druck erschienenen offentlichen Befanntmachungen, im Laufe bes Jahres 1828, an Staatsschuld Derschreibungen eingelofet, und am 23. Mai b. 3. bei bem Koniglichen Rammergericht niebergelegt worden find:

a) 31 Stud Rurmarfifche aleslandschaftliche Dbligationen, einschließlich 4050 Thr. Dus faten und 35,950 Thir. Fr.d'or, im Gefammtbetrage von 46,000 Thir.;

b) 74 Stud Domainen Dfandbriefe, im Betrage von. 74,000 Ehir.;

c) 9304 Stud Staats Schulbscheine, im Betrage von 1,904,900 Thir.;

d) 292 Stud Rurmartifch ftanbifche Dbligationen, ein.

fchlieglich 3275 Thir. Goto, im Betrage von 142,715 Thir.; e) 65 Stud Reumarfifche Interimeficheine, im Befrage von 35,415 Thr.;

f) 930 Stud Provinzial Schuldbotumente, einschließlich 13,900 Thie. Gold und 287,347 Thie. 3 Sgr. 8 Pf. Ronventionegelb, im Befammtbetrage von 455,885 Thr. 9 Ggr.;

Mr. 116. Eingeldsete €taat6= fduld = Bere fcbreibun. gen.

C. 200. Juli.

i) 687 Stud Obligationen aus ber Unleihe bei M. A. Rothfchild, im Gesammtbetrage von 486,500 Gulb. Rheinisch. Königliche Regierung. Kaffenverwaltung.

Mr. 117.
Mustei:
chung ber
3ins = Kon=
pons bon
Domainen=
Pfandbriez
fen Serie
III Nr.
1 — 8.
C. 57.
Mugust.

Bei ber Kontrole der Staatspapiere, Taubenfirage Mr. 30 hierfelbst, werden vom 1. September d. J. ab, zu benjenigen

Domainen , Pfanbbriefen, von welchen die Binfen nicht bei einer ritterschaftlichen oder landschaftlichen, sonbern bei ber Staatsschulden Ellgungstaffe hierselbst jablbar gestellt find,

neue Zinskoupons Serie III Mr. 1 à 8 ausgegeben, welche die Zinsen für die Zeit vom 1. September 1829 bis dahin 1833 umfassen. Es sind ihr dazu die Pfandbriefe, damit auf dieselben die neuen Zinskoupons abgestempelt werden können, im Original mittelst einer Rote vorzules gen, zu welchem sie die Formulare unentgeldlich verabreicht.

Da sich die Beamten der Kontrole, so wenig als wir und in einem Briefwech, sel mit dem Publikum über die Ausreichung der Koupons einlassen können, so bleibt Auswärtigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, überlassen, ihre Pfandbriefe mittelst einer eben folchen Note an die uachste Königliche Regierungs Hauptkasse, von welcher sie die Formulare zur Note erhalten können, zur unentgelblichen Bersorgung der neuen Koupons zu übergeben. Berlin, den 31. Juli 1829.

Pauptverwaltung der Staatsschulden. Rother. von Schüfe. Beelig. Deeg. von Nochow.

Potsbam, den 10. August 1829. Sorstehende Bekanntmachung der Königlichen Hauptverwaltung der Staats-schulden vom 31. v. M., wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß die hiesige Reglerungs Hauptkasse angewlesen worden ist, die bei ihr eingehenden Domainen Pfandbriese anzunehmen, solche an die Kontrole der Staatspapiere zur Abstempelung der neuen Zinskoupons auf denselben einzusenden, und diese hiernachst mit den Pfandbriesen an die Inhaber der Letztern zurückusens den. Konigliche Regierung. Kassen Berwaltung.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potedam ausschließlich betreffen. Potedam, ben 2. August 1829.

De. 118. Mach der Auzeige unserer Saupt-Instituten. und Kommunalkasse find noch Beiträge mehrere Theilnehmer an dem hiefigen Spezial-Domainen. Feuerschäden, Fonds mit zum Domais den zu entrichtenden firirten Beitragen im Ruckstand. Mit Hinwelsung auf die neus Feuers Porschieft des § 20 bes für biesen Fonds bestehenden Regulativs vom 28. April

1826, monach bie Beitrage ichon im Laufe bes Monats Mal jeben Jahres einzu ichaben= fablen find, forbern wir bie Reftanten hierburch auf, bie firirten Beitrage fur bas Conbs pro Bersicherungsjahr vom 1. Mai 1829 bis dabin 1830 binnen 14 Tagen an unsere III. 1204. Baupt, Inftituten, und Rommunalfaffe unter Belfugung eines boppelten Liefergets tels einzusenden, widrigenfalls die erefutivifche Ginziehung erfolgen wird.

Juli.

Ronigliche Regierung. Abthellung für bie Berwaltung ber bireften Sceuern, Domainen und Forften.

Potsbam, den 2. August 1829.

Da ber ben Groffdanblern bisher zugestandene Steuererlag von 20 Prozent für Nr. 119. fremben Wein unter anderm auch an ben unmittelbaren Bejug beffelben aus freme Den Steuer, ben Bafenplagen gefnupft ift, und hierbei hauptsächlich ber Bezug bes frangblifchen erlaß bon, Beins, befonders aus Bordeaur, Cette, Montpellier zc. in Betracht tommt, fo foll 20 Prozent aufolge Berfugung bes. herrn Kingne-Ministers Grieflenz wam 20 m 300 ann 646 für fremben aufolge Berfügung bes. herrn Finang-Ministers Erzellenz vom 20. v. M., jur bef. Bein betref. fern Kontrole Diefes unmittelbaren Bezuges, ber Beweis hieruber bei Bein aus fend. frangofischen Safenplagen, in welchen fich Koniglich Preugische Ronfulate befinden, an ble Unterschrift ber fur ben Schiffstapitain und ben Empfanger bes Weins beftimmten Konnoiffements, burch einen in ben Safenplagen bestellten vereibeten Rade ler, und burch Beglaubigung biefer Unterschrift Seitens bes Koniglich Preuglichen Ronfuls geknüpft werden.

Diefe Bestimmung wird bierburch mit bem Bemerten jur allgemeinen Rennte nif gebracht, daß nach Berlauf von brei Wochen, vom Tage ber offentlichen Ber kanntmachung berfelben an, nur gegen Borlegung eines foldergestalt unterschriebes nen und beglaubigten Ronnolffements, und unter vorausgefester Erfullung ber ubrie gen bieberigen Bedingungen, ber Steuererlaß von 20 Prozent fur franzofifche Beine

zugeftanden werden wirb.

Die Königlichen Konfuls werden zu biefer Beglaubigung veranlaßt werden. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der indkeften Steuern.

Potsbam, ben 6. August 1829.

Es ist bringend nothwendig, daß die Militairbeborben von erfolgten Unstellun- Dr. 120. gen von Militairpersonen im Zivildienste immer sofort in Kenntniß kommen, damit Angeige von Ueberhebung von Traftament und fonftigen aus Ronigl. Raffen fliegenben Emolu, im Bivit anmenten folder Personen moglichst vermieden werden.

Diefe Mothwendigkeit ift schon langst gefühlt, und beshalb nach ber Bekannte machung im Amteblatte vom Jahre 1821 Seite 105 felbst mittelft Allerbochster Rabinetsordre vom 13. April 1821 bestimmt worden, daß wegen bes Nachtheils, ber burch bergleichen Ueberhebungen ben Ronigl. Raffen entstehen mochte, nicht ber Empfanger, fonbern blejenige Beborbe, welche es an ber geborigen Borkehrung bat fehlen laffen, in Unfpruch genommen werben foll.

Dennoch kommen immer noch Balle vor, wo bie betreffenden Rivilbeborben ble Benachrichtigung von der erfolgten Anstellung einer Militajrperson im Zivil, entwe-

gestellten Militairper=

Mugust.

ber ganglich unterlaffen, ober zu fpat burch Machweisungen für einen verfloffenen langen Zeitraum, verschiedentlich fogar für ein ganzes Sahr anbringen, und baburch Die unrechtmäßige Fortbegiehung des Militaireinkommens möglich machen, die benn auch entweder aus Mangel an Renntnig ber betreffenden Bestimmungen, ober aus

unredlicher Absicht baufig bewirft wird.

Um nun bergieichen Ueberhebungen fur die Bukunft ju verhuten, baben bie uns untergeordneten Beborden, einschließlich ber Magistrate, von jeder Unftellung einer Militairperson im Zivil, gleichviel, ob biefelbe im aktiven Dienfte ftebe und etwa auf bestimmte ober unbestimmte Zeit beurlaubt fei, ober gur Rlaffe ber mit Bartes gelb ober Gnadengehalt entlaffenen Invaliden gebore, fofort der betreffenden Militair. Intendantur Rachricht ju geben; außerdem aber find uns bie burch einzelne Berfügungen angeordnete Nachweisungen nach wie vor einzureichen.

Die unfehlbare Beachtung hierunter ift umsomehr bringend, als nach ber Aller. bochften Bestimmung vom 12. Upril 1821 Die Bivkbeborbe, welche bles verab.

faumt bat, den daraus entstehenden Ausfall allein tragen foll.

Ronigl. Regierung. Raffen, Berwaltung.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 22. Regulirung tennvelens der Wiefen= burgschen Ruterguter.

Es ift nunmehr die Tabelle ber im Bauch Belgiafchen Rreife ber Rurmart Brandenburg belegenen Wiefenburgichen Ritterguter britten und vierten Unibeile, Die Bypothe gu welchen die Ritterguter Schmerwig, Schlamau, Medewig, Groß. Briefen, Urnes neft und Steinsborf, nebit ben babei befindlichen Reuen. Butten, Reeger Butten, Medewißer hutten und Zipedorf geboren, jur Eintragung in bas Hnpothekenbuch angefertigt worden, und liegt biefelbe in ber SpoothefeniRegistratur Des unterzeiche neten Rollegii jur Ginficht ber babel intereffirenden Perfonen bereit, benen es freb ftebt, binnen zwei Monaten vom Tage biefer Befanntmachung ihre etwanigen Ers innerungen dagegen anzubringen. Dady Ablauf biefer Frift wird auf bergleichen nicht mehr Rucfficht genommen werben, sondern bie Gintragung ber Sabelle in bas Sppothekenbuch erfolgen.

Berlin, ben 6. Juli 1829.

Ronigi. Preuß. Rammergericht.

Vermischte Nachrichten.

Um eine nothwendige Revaratur an der Schloßbrude bei Copnick gehorig ausführen ju tonnen, muß bas Aufziehen bet Bugflappe ber gedachten Brude in ben Tagen vom 31. August bis 5 September D. J. ganglich unterbleiben, und fann Die befagte Brucke baber in bem bemerkten Beitraume nur von folden Rabnen paffirt werben, welche bie Mastbaume niebergelegt haben.

Dies wird bem schlffahrttreibenden Publikum jur Nachriche und Beachtung be-

Potebam, ben 8. Angust 1829. Kannt gemacht.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern

(Hierbei ein Extrablatt.)

MIN

33sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Die Lieferung bes Brennholz = Bebarfs zur Heizung ber Dienstzimmer ber unterzeichneten Regierung für die Wintermonate 1833 und zur Berabreichung einiger Deputate, ein Quautum von 60 — 70 Haufen Kiehnen = Klobenholz, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf den 22. dies ses Monats, Vormittags um 11 Uhr, im hies sigen Regierungsgebäude anderaumt worden, in welchem diejenigen, die auf diese, allmählich nach dem Bedarf zu leistende Lieferung einzusgehen beabsichtigen, sich im Bureau der Abstheilung für die Kassenverwaltung einzusinden, und bei der Ausbietung der Lieferung ihre Ges bote abzugeben haben.

Potsbam, ben 6. August 1829. Königl. Regierung. Raffen=Berwaltung.

Für bie am Finow = Ranal in ber Gegend von Neuftadt=Ebersmalbe belegenen Roniglichen Huttenwerke wird ein Quantum von 1 bis 2 Laufend Suttenfubern guter fiehuener Solgtobs len, bas Suttenfuber ju 112 Berliner Scheffel, in ben nachsten 3 bis 4 Jahren verlangt, wovon in biefem Jahre noch 100 Suttenfuder angenommen werben tonnen, und in ben folgenben Jahren jahrlich 4 bis 5 hunbert Buttenfuber geliefert werben muffen. Wer auf Die Lieferung dieser ganzen Quantitat Solgtob= len ober eines Theils berfelben eingeben will, tann feine Unerbietungen, mit Ungabe bes Preis fes fur bas Suttenfuder, frei bis zu ben gedachten Werken geliefert, bis jum 15. September b. J. bei bem unterzeichneten Ronigl. Ober-Bergamte einreichen, und wirb, wenn ber Preis angemeffen gefunden worden, mit bem Dinbefiforbernden ber Rontraft über die Lieferung abgeichloffen werben.

Berlin, ben 10. Juli 1829. Königl. Ober = Bergamt für bie Brandenburgs Preußischen Provinzen.

Stedbrief. Der unten naher signalisirte Scharfrichter= fnecht Johann Friedrich Baftrom, auch Karl Wilhelm Publit fich nennend, aus Beimar . geburtig, welcher von ber Polizeibehorbe in hamburg unterm 28, Juli b. 3. auf den Transport nach Udermunbe an bie Ronigl. Direktion bes Landarmenhauses baselbst gegeben worben mar, hat Gelegenheit gefunden, seinen Transe porteuren auf bem Bege von Perleberg bier= ber geftern Abend zu entweichen. Alle Boblloblichen Zivil= und Militairbeborben merben hierburch ersucht, auf ben 2c. Zastrow, auch Publig genannt, vigiliren, ihn im Betretunge= falle verhaften, und benfelben auf den Trand= port nach Udermunde an die gebachte Ronigi. Direktion geben zu laffen. Rorit, ben 5. Au= Der Magistrat. gust 1829.

Signalement.
Geburtsort: Weimar, gewöhnlicher Aufentshalt: vagabondirend, Stand: Scharfrichterknecht, Größe: mittler, Haare: braun, Stirn: fr.i, Augenbraunen: blond, Augen: braun, Wase: breit, Mund: gewöhnlich, Bart: braunslich, Kinn: rund, Geschtösfarde: gesund, Gesschlichung: oval, Statur: untersetz. Bessschlichung: der Zeigefinger der Inkenhand fehlt. Bekleidung. Jade: grautuchene mit geradestehendem Kragen, Hosen: grautuchene mit ledernem Schuhe: neue, Mütze: grautuchene mit ledernem Schirm.

Der Windmillergeselle Johann Ferdinand Westphal aus Zduny im Großherzogthum Possen, 26 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat den ihn vom Magistrat zu Buchholz unterm 24. Oktober 1828 auf ein Jahr ertheilten, und hier am 2. Juli d. J. zur Reise nach Köpenick visserten Paß, angeblich auf dem Wege von Berslin nach Glienicke verloren, und es wird daher dieser Paß zur Vermeidung eines Mißbrauchs für ungültig erklärt. Storckow, den 22. Juli 1829.

9 nach we is un g bes Bestandes jedes Interessenten ber Sparkasse zu Angermunde ultimo Juni 1829, nämlich ber baaren Einlagen, der Zinsen und augekauften Pfandbriefe.

| | | | | emingen, o | ווווקנוו | - | io angricaji | cor plui | | .1 | |
|--|---|--|---|--|--|--|---|--|--|--|---|
| Rummer. | an
Einlagen
und
Zinfen.
Thir. Sgr? | Thir. | - | Zinsen.
Thir.Sgrs. | | | Betr
an
Einlagen
und
Zinfen.
Thir.Sgr | darun
ter
Pfand=
briefe. | Rummer. | an
Einlagen
und
Zinfen.
Thir.Sgrs | |
| 1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 33 | - 3 - 3 - 21 22 8 61 13 5 7 1 27 5 7 7 59 21 9 - 3 - 1 - 3 6 74 20 6 60 17 4 - 3 - 3 - 5 12 6 - 3 - 1 2 4 9 10 22 8 10 22 81 7 16 2 5 12 1 4 8 2 9 21 9 1 2 5 | 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 34
35
336
337
338
339
441
442
443
444
445
551
553
554
661
663
664
665
666 | 51 14 10 3 - 3 - 3 471 19 2 - 3 - 51 10 8 51 12 7 26 27 3 17 6 4 42 16 - 5 10 10 114 23 10 10 3 - 10 3 - 10 3 - 10 3 11 3 - 10 3 11 3 - 10 3 11 3 41 23 10 186 19 11 223 1 41 8 3 43 20 - 10 175 28 4 4 29 2 10 175 28 4 29 2 10 10 10 10 10 10 10 | 150
50
350
350
200
150
150 | 67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
99
99 | 12 10 8 102 13 102 13 102 13 102 13 15 12 10 15 12 12 15 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 | 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 100
101
102
103
104
105
106
107
108
119
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
131
131
131
131
131
131
131
131 | 104 5 5 5 1 10 4 98 3 5 101 1 2 35 8 9 25 6 3 - 3 - 40 10 - 288 21 10 - 3 - 13 - 10 1253 12 6 4 - 7 50 12 - 12 1 - 3 - 3 - 3 2 - 2 51 28 1 40 86 16 10 6 | 50
50
50
50
100
1250
1200
50 |

Das Kuratorium und der Mendant der Sparkasse. Don Webells Parlow, Stiller, Jonas. Hiege, Rendant. Umstehende Nachweisung wird bierdurch mit dem Bemerken zur defentlichen Kenntniß gebracht, bag die Sparkasse sein bieses Jahres von dem, statutenmäsig dazu erwählten Kreissekrestair hiege als Rendant verwaltet wird, und sich feitdem im Kreisbureau in einem eigends daz u eingerichteten sichern Tresor besindet, auch, mit Ausnahme ber Sonns und Festrage, zur Annahme von Ginlagen täglich bereit ist. Ungermunde, den 13. Juni 1829.

Das Kuratorium ber Sparkasse. v. Webell=Partow. Stiller. Jonas.

Dem Mublenmeister Biefide zu Drewit ist in der Nacht vom 9. zum 10. dieses Mosnats eine Brandfuchsstute, mit weißer Mahne und Schweif, Blesse, 10 bis 12 Jahr alt, 4 Fuß einige 30ll boch, fehr wahrscheinlich gesstohlen. Alle resp. Polizeibehbrdeu ersuchen wir dienstergebenft, im Betretungsfalle das Pferd anzuhalten, und an und oder an den 2c. Wiessiede abzuliefern.

Potsbam, ben 11. August 1829. Ronigl. tomb. Rent= und Polizeiamt.

Die ben Johann Michael Jadelfchen Ersten gehörige, zu Gustebiefe belegene Fischers wirthschaft, foll Theilungshalber meistbietend vertauft werben, und find die Bietungstermine

auf den 18. Juli, 19. September und 18. Rovember b. J.,

jedesmal Wormittags 10 Uhr, erstere beibe auf der hiefigen Gerichtöstube, letterer in der Wirthsschaft selbst angesetzt. Es werden dazu zahlungssfähige Kaustustige unter dem Bemerken eingesladen, daß im letten Termine, wenn nicht rechtsliche Umstände ein Anderes nöthig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Die Tare beträgt 6225 Thir. 15 Sgr., und kann taglich in unserer Registratur eingesehen werden. Gruncberg, ben 1. Mai 1829.

Ronigl. Preug. Juftizamt.

Das zum Nachlaß bes Bauer Ruppin gehörige, zu Marquardt, 1 Meile von Potsedam belegene Dreihüfnergut, welches auf 1728 Abir. 14 Sgr. 2 Pf. gewürdigt worden, soll Theilungshalber verkauft werden. Die vorschriftsmäßigen 3 Lizitationstermine sind auf

ben 2. Juli und 1. August b. J., (in ber Behausung bes Justitiarii am Schloß Mr. 1), und auf ben 3. September b. J. zu Marquarbt, jedesmal Bormittage 9 Uhr, angesett, zu welchen Kauflustige mit bem Bemerken vorsgeladen werden, baß bie Lare bei bem Justitiarius eingesehen werdenstann, auch bei bem Schulzen hoffmann zu Marquarbt ausliegt.

Potsbam, ben 1. Juni 1829. von Bischoffwerbersches Patrimonialgericht über Marquardt.

Steinhausen,

Auf ben Antrag ber hypothekarischen Glaus biger foll das Baoner = Etabliffement des Au= gust Wilhelm Kubler zu Neu=Gersborf, wels ches berselbe erbpachtsweise besigt, bestehend in sechs Morgen Acker, einem Wohnhause und einem Stalle, in dem auf

ben 6. Oktober b. J., Bormittags angesetten Subhastationstermine meistbietend verlauft werden. Das Grundstück ist auf 353 Thlr. 2 Egr. 6 Pf. abgeschätzt, und ber Zusschlag wird nach erfolgter Genehmigung der. Interessenten an ben Meistbietenden erfolgen.

Neustadt=Eberswalde, den 4. Juli 1829. Gräflich v. Schulenburgsche Patrimonialgerichte zu Kruge und Gersborf.

Die Kleintauer-Nahrung bes Wilh. Schoppe zu Gusow Nr. 81 ift Schulbenhalber mit ber Taxe von 640 Thr. zunt nothwendigen Berstauf gestellt, und ein Bictungstermin auf ben 5. Oktober d. I., Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Gusow angesetzt. Dem

Meifibietenben wirb, wenn nicht rechtliche hinberniffe eintreten, ber Bufchlag ertheilt werben.

Gufow, ben 21. Juli 1829.

Fürstlich Schonburgsches Gericht allhier.

Das zum Nachlasse bes Johann Wader gehörige, diensifreie und speziell separirte Bauers gut in Rlein : Gottschow, soll Theilungshalber am 23. September b. J. in ber Gerichtsstube zu Pantow meistbietend verkauft werden. Kaufslustige können beim Schulzen in Rlein : Gottsschow aus bem Separationsplan die Große und Sitte bes Gruppstucks ersehen.

Wilfnack, ben 24. Juli 1829. Freiherrlich zu Putligsches Gericht zu Pankow.

Das ber Marie Elifabeth Brabanbt geshörige, auf 156 Thl. taxirte haus in Kuhnow, foll

am 26. September b. J., um 11 Uhr, in ber Gerichtöstube zu Klegke meistbietend verztauft werben. Wilbnack, ben 27. Juli 1829. Freiherrlich von Eckarbsteinsches Gericht zu Kleske.

Die speziell separirten Pfarrgrundstude biers selbst sollen von Marien ab, auf mehrere Jahre anderweitig verpachtet werden, und labe ich hierdurch Pachtlustige ein, bieserhalb mit mir in Unterhandlung zu treten.

Großbeeren, ben 9. Auguft 1829. Der Prediger Schulte.

Das Erbzinsetablissement Nr. 10 zu Gufens grund, hart an ber Landstraße von Berlin nach Storkow belegen, in welchem seit langer als zehn Jahren eine Gaft= und Schankwirthschaft betrieben wird, ist mit der Taxe von 3293 Thir.

10 Sgr. jum bffentlichen nothwenbigen W gestellt worben.

Die Bietungstermine stehen am 10. Oktober und 10. Dezember 18 und am 11. Februar 1830, jedesmal Bormittags 11 Uhr, die erstei den im hiesigen Rathhause, wo die Tare i Geschäftslotale eingesehen werden kann, ber letztere im Gute selbst an.

Ropenic, ben 27. Juli 1829. Die Patrimonial-Gerichte von Ablere

Das im Dorfe Rosenthal bei Dahme gene Erb Rrüger Freigut, bestehend at Hufen Acker, Wiesen, Gebauden, Schank Brennereis Gerechtigkeit, Inventarium unt ger Erndte, sieht zu verkaufen. Daffel eine Viertelstunde von Dahme entlegen wegen seiner Schankgerechtigkeit und Ral Stadt besonders zu empfehlen. Der Pres Gutes ist 3000 Thir., und kann nach Ut den die Halfte bes Ankaufspreises dara Sppothek stehen bleiben. Nähere Auskuttheilen J. G. Unverdorben Er in Dahme.

In Potsbam, Friedrichsstraße Mr. 5, neue Leinsaat jum Delschlagen in große fleinen Particen getauft, und ber bochfte bafur bezahlt.

So eben ift erschienen und bei L. migke in Berlin, Horvath und Rieg Potsbam, Wiesike in Brandenburg zu hunfere Traurigkeit am Grabiverklarten Frau Majorin von stedt.

Leichenpredigt, gehalten von F. Plato, i ger zu Großen-Kreut und Kemnitz. S. 3 Sgr.

Amfs.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam ber Stabt Berlin. unb

Stúck 34. -

Den 21. Auguft 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 10. August 1829.

| | Re. 121. |
|---|----------------------------------|
| IMAGING MANGALIPEAN CHAEVAINA IMALICAPILEEPE 12 RANAN RATTAMANI | erliner Ge s
eides und |
| | ourages |
| 2) fut ben Scheffel Roagen 1 Thaler 8 Sar. 4 Pf., 31 | uli 1829. |
| 3) für ben Scheffel große Gerfte 1 Thaler — Sgr. — Pf., | I. 524.
N uguft, |
| 4) für ben Scheffel kleine Gerste Thaler 23 Sgr. 7 Pf., | |
| 5) für ben Scheffel Hafer Thaler 27 Sgr. 8 Pf., | |
| 6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 15 Sgr. 9 Pf., | |
| 7) für ben Zentner Beu Thaler 29 Sgr. 8 Pf., | |
| 8) für bas Schock Strop 6 Thaler 24 Sgr. 9 Pf. | · |
| Die Tonne Welfibier tostete 5 Thaler — Sgr. — Pf., | |
| bie Tonne Braunbier kostete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf., | • |
| bas Quart boppelter Kornbrauntwein tostete 4 Sgr. 9 Pf., | |
| has Quart einfacher Kornbranntwein tostete 2 Sgr. 9 Pf. | |
| Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. | |

Versednungen und Bekanntmachungen, welche den ber Durchschnitts. Marktpreise bes Setreibes, Rauchfutters und ber nothwendiasten für ben Monat

| | Mamen | 1 | E | | Scit | effe | I | | Der | Rog | - | | - 2.4 | 100 | - 2 | g G | | effe | L | | De | | 5ch | effe | ı. | | er3
hei | en. |
|---------|----------------|------|-----|--------|------|----------------------|---|------|-----|-----|------|----|-------|-----|-----|------|---|-------------------|-----|---|----|----|-----|------------------|------|-----|------------|-----|
| Rummer. | ber
Ståbt | e. | bb. | fgr. 1 | - | flet
flet
i s. | | 9117 | 13 | r | | - | y | | - | r | | ebri
fer
g. | | | -7 | r | | fer
fer
s. | | P | d) fl | 15. |
| 1 | Branbenburg . | | - | -1- | -1- | - | - | • | 15 | 200 | 10.1 | 11 | ALC: | 1 | _ | - | - | - | M | 1 | | - | | 28 | | | 20 | _ |
| 2 | Savelberg | | 2 | -1- | - | 1 15 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 5 | - | 1 | 5 | 5.19 | - | 27 | 6 | - | 25 | - | | 20 | (10) | _ | _ | _ |
| 3 | Juterbogt | | 2 | 20 - | -1 | 2 15 | - | 1 | 12 | 6 | 1 | 5 | - | - | 25 | - | = | 25 | - | 1 | 20 | - | 1 | - | _ | -1 | 22 | 6 |
| | Budenmalbe . | | 2 | 15 | -1 | 2 3 | 9 | 1 | 15 | - | 1 | 10 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - | 28 | 9 | - | -1 | 200 |
| | Dotsbam | | 2 | 18 | 6 | 2 15 | 8 | 1 | 12 | 10 | 1 | 10 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 6 | - | 15 | _ |
| 6 | Prenglom | | 2 | 12 | 6 | 2 5 | - | 1 | 13 | . 9 | 1 | 10 | - | 1 | | - | 1 | - | - | - | 23 | 9 | _ | 20 | | - | _ | - |
| 7 | Rathentom | | 2 | 10 | -1 | 2 - | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 7 | 6 | 1 | 3 | 9 | 1 | 3 | 9 | - | 25 | - | V. | 22 | 6 | _ | | Ų. |
| 8 | Reu = Ruppin . | ' | 2 | 23 - | - | 2 - | - | 1 | 15 | - | 1 | 10 | - | 1 | 3 | - | 1 | - | 4 | 1 | - | - | Š. | 23 | - | -44 | 23 | - |
| 9 | Schwebt | | 2 | 20 - | - | 2 - | - | 1 | 13 | 9 | 1 | 6 | 3 | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | - | 23 | 9 | | 20 | _ | _ | | - |
| 10 | Spandow | | 2 | 22 | 6 | 2 12 | 6 | 1 | 15 | - | 1 | 10 | - | 1 | 2 | 6 | 7 | _ | 200 | - | 28 | 9 | 100 | _ | | _ | _ | _ |
| 11 | Strausberg | | - | - | - | - | - | 1 | 12 | 6 | 1 | 10 | - | 1. | 2 | 6 | _ | 27 | 6 | 1 | 2 | 6 | | 27 | 6 | 1 | _ | _ |
| 12 | Templin | | 2 | 25 - | -1- | - | - | 1 | 13 | 9 | 1 | 7 | 6 | | _ | - | _ | | _ | - | 15 | _ | _ | - | _ | + | 12 | _ |
| 13 | Treuenbrieben | | 2 | - | - 5 | 2 - | - | 1 | 13 | 11 | 1 | 13 | 1 | _ | _ | 2 | 9 | - | 0 | 1 | 1 | 5 | 1 | 1 | -1 | _ | _ | _ |
| 14 | Bittfod | | 2 | 19 | 5 | 2 16 | 1 | 1 | 11 | 10 | 1 | 8 | 6 | 1 | 1 | S. | 1 | 2 | 2 | 5 | 26 | 11 | _ | 23 | 7 | _ | 14 | 9 |
| 15 | Brieben an ber | Dher | 2 | 23 | 8 | 2 20 | 8 | 1 | 8 | 4 | 1 | 6 | 8 | 1 | 1 | 4 | - | 29 | 4 | - | 25 | Ä | _ | 23 | 4 | _ | _ | _ |

Potsbam, ben 28. Juli 1829.

Me. 123. Eingangs der Riefoms Juli.

Durch bas Refeript ber Roniglichen Ministerien ber gelftlichen, Unterrichtes und Berbot bes Mebiginal-Angelegenheiten und ber Finangen vom 13. v. D. ift, nachbem bie Mebie sinalbeborbe bie Schablichteit ober Befährlichteit ber fogenannten Lebenseffenz des verftorbenen Doftors 3. G. Riefem ju Augeburg anertannt bat, ber Gingang schenkebens, bieses Medikaments in die Konigl Preuß. Staaten für die nachsten fünf Jahte I. IV. 376, ganglich unterfagt.

Cammeliche Polizei. und Steuerbeforben unfere Departements werben bemnach angewiesen, die gedachte Lebenseffenz nicht einzulaffen, die etwa eingeschwärzten Bors rathe berfelben fofort mit Befchlag ju belegen, und uns bavon jur weitern Berfus gung Angeige ju machen. Wer, bem Berbote guwiber, Borrathe biefes Arcani eine bringt, bat bie im Mediginalebifte bestimmte Strafe gu gewartigen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern, Abebellung für bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Renierunnebeziel Docebam ausschließlich betreffen.

Machweisung Lebensbedürfniffe in ben Garnifon . Stadten bes Potsbamichen Regierungsbezirfs **Puli 1829.**

| DerZen.
heu | D | as
St | | 7 | | | De | . (| 5ф | effe | 1 | | Roggenbrot. | 1 | D | 18 | Qu | art | | | Rinbfleifch. | | ie ?
Fra | | | D | ie !
Gr | Me | ge | (Restore | Culture. |
|---|------|----------|---|-----|-----|---|---------------|-----|----|--------------|---|---|-------------|-----|---------------|-----|-------------|--------|-------------|-------|--------------|----|-----------------|-------|------------------------|------|-----------------|------------------|----|-----------------|-----------|
| niebrig=
fler
Preis.
rtl. fgr.pf | daw | p r | | | | | rbfe
. fgr | | | Erb
offel | 0 | | ₹ Pfb. Rogg | (gr | de Stannoitt. | (ar | d weiboict. | igu ga | Z Orumneum. | Soc S | E Pfund Rint | ft | ch=
er
Pr | fi fi | ie=
rig
er
5. | 20-0 | d)=
er
Pr | ni
bri
fte | 9- | Tot Office Same | Sun Minne |
| - 20 - | 5 10 | 0 - | _ | - | - | - | - | 4 | - | 13 | 8 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 3 | 2 | 18 | - | 10 | - | 7 | 6 | 5 | - | 7 | - |
| | | - | - | - | - | 1 | 20 | - | - | - | - | - | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6 | 3 | 2 | 6 | 4 | Ħ. | Ŕ | \pm | - | 7 | - | - | 5 | 1 |
| 22 6 | 11 - | - | 5 | | - | 1 | 20 | 7 | I | 10 | - | - | 11 | - | 9 | - | 7 | 4 | 3 | 2 | 6 | - | | Ť | T | 5 | _ | 5 | 7 | 5 | - |
| - - - | 5 2 | | 5 | 150 | - | 1 | 16 | 6 | | 14 | 3 | - | 7 | | | _ | | 7 | 7 | - | 7 | | 18 | - | 4 | - | T | | | 7 | ř |
| - 15 - | 5 20 | - | 5 | 20 | 84. | 2 | 20 | | | 24 | | 1 | 6 | 1 | 3 | 2 | - | 5 | 5 | 3 | _ | 12 | | 10 | 5 | 10 | - | 7 | _ | - | |
| | | | Ξ | | | _ | 22 | 6 | | 24 | | 1 | 100 | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 | | 2 | 6 | 24 | | 7 | 9 | 8 | | 4 | | 3 | • |
| 20 - | 6 20 | | 6 | | 1 | 1 | 16 | 6 | d | 14 | | | 3 | | | | | | \equiv | 0 | 6 | 12 | | 9 | . 4 | - | | 5 | | 6 | ã |
| - - - | _ _ | - | Ľ | 10 | | 1 | 11 | 3 | 1 | 18 | 0 | 1 | 3 | 1 | 6 | 1 | 9 | 6 | | 2 | 4 | 20 | | 12 | | 8 | | 6 | | 6 | 9 |
| - - - | 6 1 | 5- | _ | _ | _ | 1 | 22 | 6 | _ | 24 | _ | 1 | 5 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | 2 | 3 | ii i | 12 | - | 8 | | 8 | 6 | 4 | | 8 | à |
| 1 | 6- | - | 6 | - | _ | 1 | 18 | 1 | _ | 10 | _ | 6 | _ | | - | _ | | _ | _ | | - | | | _ | _ | _ | - | - | - | - | _ |
| - 12 - | 4- | - | - | - | - | 1 | 24 | - | - | 16 | 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | -1 | 10 | 4 | 7 | - | 5 | -1 | 5 | -1 | 6 | 6 |
| | 5 - | - | 5 | - | 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 | - | - | - | - | 4 | - | - | - | - | - | - | - | 3 | - | - | - | - |
| - 14 2 | 4 20 | - | 4 | 20 | 4 | 1 | 15 | - | - | 12 | 9 | 1 | 1 | 2 | - | - | - | 4 | 6 | 2 | 6 | 13 | - | 7 | - | 8 | - | 4 | 6 | 4 | 10 |
| - - - | -1- | - | - | - | - | 1 | 22 | - | - | 8 | - | 1 | 1 | 1 | - | 1 | 6 | 2 | 6 | 3 | - | 12 | - | 10 | - | 11 | - | 5 | -1 | 5 | 8 |

Potsbam, ben 7. August 1829. Das Königliche Domainenvorwerf Closterborf, Umes Rübersborf, ift vom 1. Dr. 124. Juni b. J. ab an ben herrn Lieucenaut von Bredow verkauft, und es ift beme feiben zugleich die Ausübung ber Polizei auf dem Borwerksgehöfte und ber gefchlofe ber Polizei fenen Borwerts-Feldmart, fo wie im Dorfe Clofterborf und in ber geschloffenen Relbmart beffelben übertragen worben.

Ronigliche Regierung.

Abthellung für die Berwaltung ber bireften Sieuern, Domainen und gorffen.

Dotsbam, ben 15. August 1829.

Machdem im Sefolge ber Bestimmung bes Konigl. Finangministeriums, bas Umt De. 125. Mublenbeck mit Erinitatis b. 3. aufgelbfet worben ift, fo find bie ju bemfelben ges Rentels und borig gewesenen Orischafien und Etabliffements ben nachbenannten Konigl. Domai. Polizeivernen . Memtern rudfichtlich ber Rentels und Polizeiverwaltung (hinfichtlich letterer jes

Mushbung im Dorfe Clofterborff und auf bem Borwerts. gehöfte. III. 587.

Juni.

waltung in boch mit ber weiterhin erwähnten Ginschrankung wegen Dublenbeck und Snum ben jum gugelegt und überwiesen worben: aufgeloseten 1) bem Umte Dranienburg

Amte Dub=

a) das Dorf Bagborf,

tenbed ges borig geme=

b) bie Kolonie Buchborst,

fenen Drts ichaften ze. III. 557**.**

Mugust.

c) bas Borwert und Dorf Mublenbed mit Boltersborf,

d) bas Dorf Schonwalde,

e) bas Borwerk nebst Gemeine Summt,

f) bie Meue ober Damsmuble,

g) bie Monchmuble.

Die Polizeiverwaltung auf ben Borwerten Mublenbeck und Summt und in b Bemeinen Mublenbeck und Summt, fo wie auf ben baju geborigen Relbmarke ift jedoch bem Raufer ber Bormerte, Beren Beheimen Regierungerait Dr. Reuauftragemeise überlaffen worden.

2) bem Umte Dublenbof

bas Dorf Franz. Buchholz;

3) bem Umte Spanbau

bas Dorf Beiligensee und

bas Erbpachtsgut Schulzendorf;

4) bem Umte Liebenwalbe

Das Dorf Clofterfelbe,

das Dorf Stolzenhagen und

das Dorf Wandlig.

Es hat fid) daber von jest an Jeber in ben, bie genannten Orischaften ut Ecabliffements betreffenden Angelegenheiten und Geschäften rücklichtlich ber Rente und Polizeiverwaltung relp. an bie vorbezeichneten Aemter und an den vorgenan ten Beren Raufer det Bormerke ju wenden,

Konigliche Regierung. Abthellung für die Verwaltung der bireften Steuern, Domainen und Forffe

Die unterzeichnete Kommission wirt für den jum 1. Oftober b. 3. bevorsteber ben Einstellungstermin mit bem 20. f. D. jufammen, und forbert biejenigen im gen Leute, welche auf bie Begunftigung bes freiwilligen einjabrigen Militaltblenfte Anfpruch ju baben vermeinen, ober Die Eltern und Bormunder Derfelben bierdure auf, ihre besfallfigen, mit ben burch bie Bekannemachung bes Ronigl. Ober Pra fibli ber Proving Brandenburg vom 5. September 1822 (Umiteblatt Ar. 37) von geschriebenen Zeugniffen begleiteten Untrage fpateftens bis jum 15. f. D. in ber Geschaftelokale, Dieberwallstraße Dr. 39, einzugeben.

Spacer eingehende Untrage konnen erft für den nachstfolgenden Ginftellungste

min berücksichtigt werben. Berlin, ben 17. August 1829.

Ronigl. Departemente . Rommiffion jur Prufung ber Freiwilligen jum einjabrigen Militairblenft.

(Dierbei ein Extrablatt.)

lun

34sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Potsbam, soll die Salzanfuhr von Elster nach Jinna vom 1. September d. J. ab anderweit auf drei, oder dem Besinden nach auf mehrere Jahre in Entreprise gegeben werden. Zu dies sem Behuf habe ich einen Lizitationstermin auf den 16. Sept. d. J., Bormittags um 10 Uhr, in dem Geschäftslotal der Konigl. Steuerrezepstur zu Sepda anderaumt, zu welchem ich quasliszirte Entrepreneurs unter dem Bemerten hiermit einlade, daß der Lizitation die dieherigen Bedingungen, zu denen auch die Bestellung eisner Kaution von 100 Thir, gehört, zum Frunde gelegt werden.

Brandenburg, ben 10. August 1829.
Der Steuerrath Boigtel,

Bur anberweiten Berpachtung ber Chausses geld-Hebestellen auf ber Freienwalder Chausses bei Beißensee, bei Wartenberg, bei Blums berg, bei Berneuchen, bei Steinbeck, und bei Freyenwalde

vom 1. Oktober d. J. ab, ist ein Lizitationsstermin auf ben 26. Augnst d. J., Bormittags um 10 Uhr, in Werneuchen im Gasihofe bes Herrn Pinnow angesett, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedugungen sowohl im Termin bekannt gemacht werden sollen, als auch hier eingesehen werden konnen, und daß von dem Meistbietenden eine Kaution von 100 Thr. für jede Hebestelle sofort deponirt werden muß.

Tiefensee, ben 11. August 1829. Im Auftrage ber Königl. Regierung zu Potsbam. Fischer.

Die heimliche Entfernung bes Rammerers Innghanns von hier macht bie Regulirung bes Rammerei = Rechnungewefens bes hiefigert Orts nothwendig. Bu diefem Ende werben alle

bleienigen Personen, welche Gläubiger ber hiesfigen Stadt sind, aufgesorbert, sich innerhalb 8 Wochen mit den in Sanden habenden Dokus menten, hier bei dem mit der Regulirung der gedachten Rechnungsangelegenheiten beauftrags ten Rentamts-Aktuarius Herrn Reinitz, und zwar Vormittags dis 9 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr zu melden.

Dahme, ten 8. August 1829.

Der Magistrat.

Stedbriefe.

Der wegen Bettelns aufgegriffene Anecht heinrich Schulz aus Alein-Welle in ber Westspriegnitz, ist auf bem Transport nach bem Landsarmenhause zu Strausberg seinem Begleiter auf ber Station zwischen Prizwalk und Apris in ber heibe bei Kollrep entsprungen. Wir ersugen alle resp. Militairs und Zivilbehbrben, auf ben ze. Schulz ein wachsames Auge zu haben, und benselben im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Prizwalt, ben 29. Juli 1829.

Der Magistrat.

Signalement.

Der ze. Schulz ist 30 Jahr alt, 5 Fuß 2½ Boll groß, hat braune Haare, bebeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, ges whhnliche Nase und Mund, braunen Bart, gute Zahne, ovales Kinn, ovale Gesichtsbils bung, und ist von untersehter Statur.

Die nachstehend bezeichnete unverehelichte Marie Sophie Bergmann, welche sich wegen Diebstahls beim unterzeichneten Gericht in Untersuchung befindet, bat sich in diesen Tagen heimlich von hier entfernt.

Sammtliche Zivil = und Militairbehorden werden baher ersucht, auf dieselbe Ucht ju has

ben, fie im Betretungsfalle zu verhaften und an und abliefern zu laffen.

Ziesar, ben 12. August 1829.

Ronigl. Preug. Juftigamt.

Signalement.

Geburtsort: Guften im Unhalt=Cothenicen, letter Aufenthalt: Biefar, Religion: evangelisch, Stand: unverheiratet, Alter: 23 Jahr, Haar: braun, Stirn: rund, Augenbraumen: braun, Augen: grau, Nase: klein, Mund: klein, Kinn: oval, Gefichtefarbe: mehr blag als roth, Gefichtebilbung: langlich und etwas eingefallene Wangen, Statur: flein und fast mager, Sprache: meiftene Anhaltschen Dialett.

Bekleidung. Rleid: von blaugebruckter Lein= wand, Schurze: blauleinene, Tuch: rothbunt, (ein halber,) übrigens barfuß und ohne Ropf= bebedung.

Der nachstehend naber bezeichnete Dienft-Imcht Unbreas Rachow aus Jeferig bei Groß-Areuz und unweit Branbenburg, ber hier schon früher als Umbertreiber befaunt wurde, marb am 27. Juni d. 3. mittelft 3mangepaffes nach feinem gebachten Angehörigkeitsorte gurudges wiesen, ift jedoch nach der von der Königk. Lands rathlichen Behorbe erhaltenen Nachricht bafelbft nicht eingetroffen, baber er fich mahricheinlich ferner umbertreibt.

Potsbam, ben 8. August 1829. Ronigt. Polizei = Direktor hiefiger Refibeng. Klesche

Signalement.

Der ic. Rochow ist evangelischer Religion, 29 Jahr alt, 5 Kuß 6 Zoll groß, hat blonde Saare, bedecte Stirn, blombe Mugenbraumen. graue Augen, gewöhnliche Mase und Mund, gute Jahne, bkonden Bart, rumbes, eingebruck tes Rinn, rundes und volles Geficht, gefunde Befichtsfarbe, und ift von unterfetter Statur.

Der Schmibergeselle George Fried. Schrens ner aus Groß: Burlig, hat angeblich feinen, ihm untern 14. Februar b. J. von ber Lands rathlichen Bebd De gu Freiffabt ausgeftellten, auf biefes Jahr gultigen, bier gulete unterm 27. b. D. naa Wriegen an ber Ober vifirten

Reisepag, auf ber Strafe von Groß : Beeren nach Berlin verloren.

Der ic. Schrenner ift wegen mangelnben Reifegelbes mittelft Reiferoute in feine heimath gewiesen, und es wird baher gur Bermeibung von etwanigen Digbrauchen, ber verlorne Pas hierdurch für ungultig erklart.

Trebbin, ben 29. Juli 1829.

Der Magiftrat,

Signalement.

Der 1c. Schrenner ift fatholischer Religion, 27 Jahr alt, 5 Fuß groß, bat braune Haare, bebedte Stirn, braune Augen, proportionirte Mafe, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, runbes Rinn, ovales Geficht, gefunde Gefichtefarbe, und ift von fleiner Stafur.

Es ift bem Schneibergesellen Angust Lebrecht Stark aus Lugen, 46 Jahr alt, ber bort am 1. Oftober 1828 ausgefertigte, und bier am 28. b. M. (Mr. 996) auf Schitbe vifirte Reisepaß, angeblich beim Dorfe Quigbbel von einem fich zu ihm gefellten Freiknecht (beffen Namen er icoch nicht angeben konnte) im Schlafe entmandt worden, Bur Berhutung etwanigen Difbrauchs wird gedachter Pas hiermit für erlos schen erklart. Havelberg, ben 30. Juli 1829.

Der Magistrat.

Der unten näher fignalisirte hanbelsgehülfe Unschel Boas, but angeblich seinen ihm von und unterm 19. Marg b. J. ausgestellten, und hier zulett am 5. d. M. über Fehrbellin nach Birfenthal vifirten Pag auf ber Strafe vom Gruneberger Bolleruge bis jum Dorfe Sach= fenhaufen bei Dranienburg verloren, welches jur Berhatung eines Disbrauchs befannt ges macht, und diefer Pag für ungultig erliart wird. Zehbenick, ben 10. August 1829. Der Magistrat.

Signalement.

Geburtsort: Schonlande, Religion:, mofaifch, Alter: 17 Sabre, Große: 5 gus, haare: schwarzbroun, Stirn: rund, Augenbraunen: fchmarzbraun, Augene braun, Nafe: ftort, Munb: starte Lippen, Kinn: langfich, Gesicht: obal, Befichtefarbe: gefund, Statur: Hein-

Milliefenti, ber. Radit : vinn 29. gum 30. p. 9) igi Stud Rragentucher, M. find and einem Sanblungshaufe zu Schlieben a) 40 Thir. in Preußischen & und 32 Thas lerfteden, auch Preufischen Gilbergrofchen und Silbersechsern; b) 8 Thir. Scheibemunge in Sachfischen Gechfern und Achtpfennigstuden; c) 14 bis 15 Thir. in Aupfermunge von verschiedenen Sorten; d) etwa 4 %. Seide pon verschiedener Farbe in 2 Padeten vesp. von 3 und 1 U.; e) 3 Stud Borten von verschieben farbiger Seibe und Leinen, jebes Stud etwa 16 bis 18 Ellen enthaltend; f) ein Pacet weißer Zwirn; g) ein Padet verschieden farbiger Zwirn; h) 6 & gebrannter Raffee; i) eine Dreiviertel=Maagflasche mit Branntwein; k) ein ganz einfach gearbeiteter goldener Ring, im ins. nern Rande mit C. + K. den 4. Octbr. 1827, 1) ein gang einfach gearbeiteter golbener Ring, im innern Rande mit C. D. M. den 4. Octbr. 1827 gezeichnet, biefer Ring war geborften, und wird baran besonders leicht zu erkennen fein; m) ein Paar filberne Unschraubesporen mit ge= raden Salfen - entwendet worden.

Wir bringen biefes zur offentlichen Rennts niff, warnen insonberheit vor bem Untaufe ber fraglichen Seide, Borten, Ringe und Sporen, und fordern einen Jeben auf, gur Ermittelung ber Person bes Diebes und gur Bieberberbeis schaffung bes gestohlenen Gute nach allen Rraf=

ten mitzuwirken.

Liebenwerba, ben 6. August 1829. Roniglich Preußisches Inquisitoriat.

.40) brei Gingham-Schurzen, monan bie eine blaus, die zweite rothe, und die britte gelbs geftreift ift,

11) ein meißer Flanell= Unterrod,

12) ein Paar lange und ein Paar turge bani-

foe Sandichub.

Indem ich diesen Diebstahl hiermit zur bffentlichen Renntniß bringe, ersuche ich die Bohlloblicen Polizeibeborben dienstergebenft, von ben fich etwa ergebenben, Ihnen betannt merbenden Berbachtsgrunden, jur Ermittelung bes Thatere mir gefällige Mittheilung machen ju wollen. Potsbam, ben 16. August 1829.

> Ronigl. Polizeibirektor biefiger Refibenz. えlefd c

Auf ben Antrag ber bekannten Interessens ten wird hierburch jum 3wed ber Ausmittelung unbekannter unmittelbarer Theilnehmer bffentlich bekannt gemacht, daß im Auftrage der Roniglichen General-Rommiffion für die Kurmart,

1) die Separation der Holzreviere der Stadt Wilsnack, und die Abfindung der Beides

Interessenten aus solchen,

2) die Separation der Besiger ber Saufer in der Worstadt daselbst für ihre Theilnahme an ber Beibe, fo mie ber Befiger ber Burs ger= und Wambubenftellen in ber Stadt wegen ihrer sammtlichen Besitzungen von benen ber übrigen Feldmarte-Intereffenten ichwebt. Co werben baher alle unbefannte Theilnehmer aufgefordert, fich bis zu bem auf

ben 16. Sept. d. J., Vormittage 11 Uhr, im Geschäftezimmer bes Unterschriebenen alls hier angeseiten Termin, ober spätestens in bemfelben zu melben, und sich zu erklären, und ihre Theilnehmungbrechte anzugeben, unter ber Berwarnung, baf bie Michterscheinenben bie Auseinanberfetjung gegen fich gelten laffen muffen, mit teinen Einwendungen bagegen werben gebort werben, und fle felbft im Fall einer Berlegung nicht anfechten tomen.

havelberg, den 15. Juli 1829.

Der Land = und Stadtgerichts = Direktor Mebrumann.

Auf bem Wege von Brandenburg bis Groff= Rreuz find von einem Wagen folgende, in eis ner Schachtel befindlich gemefene, einem biefigen Einwohner gehörige Sachen gestohlen morden:

¹⁾ ein schwarzwollenes Umschlagetuch mit ein= gewirkter Rante,

²⁾ ein blauseidenes Tuch, bas einige Flede hat,

³⁾ ein kleines, meißwollenes Tuch mit einer gebruckten Rante,

⁴⁾ ein weißbimtes Rleib mit grunen Blumen,

⁵⁾ ein rothkarirtes Singham - Rleid, 6) ein blaufarirtes herfort-Kleib,

⁷⁾ brei hemben, gezeichnet A. F.,

⁸⁾ brei Paar weiße baumwollene Strumpfe, gezeichnet A. F.,

Berzeichnis bet in ben Monaten Januar bis Juni 1829

| Num. | Stand und Ramen. | Geburteort. | Miter 25 | 8 | , 3. | Saare. | Stirn. | Augen-
braunen. |
|------|---|-------------------------------------|----------|---|------|-------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | Rarl Ludwig Lut, Brennerfnecht | Priepert im Met- | 43 | 5 | 2 | braun | niebrig,
bebedt | braun |
| 2 | Ernft August Cornelius,
Schneibergefelle | Celle im Sannds
verfchen | 22 | 5 | 3 | hell=
braun | frei | braun |
| 3 | Claus Seinr. Chriftian Bremer,
Mauergefelle | | 24 | 5 | 4 | blonb | bebedt | blonb |
| 4 | | Braunschweig | 30 | 5 | 3 | brann | [chmal | braun |
| 5 | Albert Beinr. Mannfeld Biffer, | Gaaftmier in Solland | 25 | 5 | - | blonb ,
fraus | runb | blonb |
| 6 | Rarl August Steinbruder, Schuhmachergeselle | Thurnau in Bay-
ern | 25 | 4 | 20 | (chmarz | fcmal
und frei | fdwarz |
| - | Christian Franz Matthies, Ur- | Werber im Met-
lenburgifchen | 32 | 5 | 2 | braun | фоф | blonb |
| 8 | Rarl Aug. Sturm, Sattlergefelle | Borna in Sachsen | 28 | 5 | | beegl. | breit | braun |
| 9' | Friedrich Born, Schloffergefelle
Karl Franz Schmibt, Schuhnia- | Deffau Merelia | 37
25 | 5 | | blonb | bedectt. | blonb |
| Ų | chergeselle | sten-Otterib | tos | 3 | 1 | Dions | youy | 0.0.00 |
| 11 | Simon Baffermann, Schlache tergefelle | Uehlfeld in Bay= ern | 21 | 5 | 5 | fchwarz | schmal | schwarz |
| 12 | Friedrich Stubbe, Topfergeselle | Brandenburg in Meklenburg. | 44 | 5 | 3 | braun,
fraus | frei | blonb |
| 13 | Joh. heine. Bernard Drubing, Rupfers und Meffingschläger | Merren im Fur-
ftenth. Denabruck | 33 | 5 | 9 | braun | ьоф | braun - |
| 14 | Joseph Duchow, Papiermacher- | | 29 | 5 | 7 | braun,
fraus | bebeckt | besgl. |
| 15 | Alexander Joseph Bornemann,
Mauergeselle | Arebect im Han-
noverschen | 19 | 5 | 7 | blond | beegl. | blonb |
| 16 | Seinrich Jager, Schmiedegefelle | Ewighaufen in
Naffau = Ufingen | 45 | 5 | 4 | rðthlich | niebrig | besgi. |
| 17 | unverehelichte Louise Babn | Groß = Ruhnau bei Deffau | 24 | 4 | 11 | schwarz=
braun | frei | staun braun |
| 8 | Johann Zuccarolli, Schmiedes gefelle | | 21 | 5 | 2 | beegl. | breit | desgl. |
| 9 | Chriftian Bilhelm Lorenz, Bott=
chergefelle | Lommatich in
Sachsen | 26 | 5 | 3 | bellblond | spitz, bes | hellblonb |
| 20 | Anton Ramscheib, Tischlere gefelle | Oftrolenta in
Volen | 25 | 4 | 11 | blonb | frei | blonb |
| н | Mugust Friedrich Christian, Loh-
gerbergefelle | Lorrach im Baben=
ichen | 42 | 5 | 4 | besgl. | hoch | brögl. |
| 2 | Zolehh Znpel | | 54 | 5 | 2 | braun | niebrig | braun |
| 13 | | Dornach im Salz-
burgischen | 21 | 5 | 4 | beegl. | bebeckt | besgi. |
| . [| Schuhmachergefelle
Chrift. Fr. Bollmeier, Arbeitsm. | Selbhera im Metl | 42 | 5 | 3 | besgl. | besgi. | beegl. |

iher bie Lanbesgrenze gefchafften Bagabenben.

| Augen. | Mase. | Mund. | Kinu. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Besonbere
Rennzeichen. |
|-----------------------|---------------------------------|--------------------|--------------------------|----------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---|
| blau | ftart | gewöhnl. | oval | braun | obal | unterfet | Marbe auf ber Rase und eine kable Platte. |
| gran | breit | Acin | rund | beegl. | breit | mittler | podennarbig. |
| be e gl. | mittel | fart. | bessl. | menig . | oval | schlant. | |
| besgl. | breit
und bick | gewöhns. | beegl. | hells
braun | beegl. | mittler | Bruchichaben. |
| blau | flein,
fpit | flein | besgi. | blonb | runb | besgl. | |
| beegl. | ficin | flein unb
etwas | bebgl. | buntel
und febr | långlich | unterfetet | |
| Haugren | ípit | fchief
gewöhnl. | oval | schwach
blomb | oval | flèin. | |
| gran
brann
blan | långlich
gemöhnl.
propors | propore | runb
bt6gi.
befgi. | braun
febroarz
bloub | be egl.
breit
oval | mittler
unterfett
mittler. | einen vernarbten Streifen
auf ber linten Bade. |
| braun | tionirt
bedgl. | tionist
befgl. | besgl. | schwarz : | runb : | besgl. | |
| blangran | Biq | gewöhnt. | besgl. | blonb | oval | besgl. | |
| bla n | beegt. | mittel . | besgl | staun | besgi. | schlant. | · |
| grau | groß | gewöhnl. | breit | braun , | runb | groß | an beiben Sanben Rarber |
| blan | gewöhnl. | Mein | oval | blonb | oval | mittler. | von Schufmunben, |
| besgi. | mittel | mittel | desgl. | roth | beegl. | beegl, | Sommerfproffen unb Rac |
| grau | breit | Acin | breit | _ | dnu dauv
Noc | nimerfeige | be an ber rechten Schlafe |
| braun | lang, | groß | (þi ģ | fehlt | opal | mittler. | |
| blass | કોવી
કોવો | flein · | rund | hellblonb | , not | unterfetet | |
| b langr au | beegl. | gewöhnl. | ípi t | blonb | rund
oval | Hein | am finken Daum eine |
| blan | Hein | besgi. | runb | beegl. | beegt. | unterfeti | Schnittnarbe.
Pocennarben, |
| esgl. | bid | besgi, | beegl; | braun | beegl. | mittler. | |
| braun | gardhal. | aufges | Not | fehlt | opal | schlant. | · |
| grau | desgi. | worfen
gewöhnl. | runb | braun | rund | mittler. | |

Das ben Geschwistern Behrenb gehbrige, in Krit belegene, Vol. I Mr. 97 bes Hyposthefenbuchs verzeichnete Einsuffnergut, welches laut Taxe bes Dekonomie-Kommissarius Stumpe vom 31. Marz 1824 auf 2564 Thir. 5 Sgr. gewürdigt worden, ist von uns Theilungshalber sub hasta gestellt, und sind die Bietungstersmine auf den 15. Juni und 24. August d. I., jedesmal Bormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht, der letzte aber, welcher peremtosrisch ist, auf den

31. Ottober b. J., Bormittage 11 Uhr,

in ber Gerichtsstube zu Kbrig anberaumt, zu welchem wir Kauflustige und Besigfahige hiers mit mit bem Bemerken einladen, sich spatestend in bem letzten Termine zu gestellen, und ihr Gebot abzugeben, bemnächst aber zu gewärtisgen, baß, wenn sonst nicht rechtliche hindernisse eintreten, dem Meistbietenden der Juschlag ertheilt, und auf spätere Gebote keine Racksicht genommen werden soll.

Die Tare kann auf bem Bureau bes untersschriebenen Richters täglich eingesehen werben. Wusterhausen a. b. D., ben 25. März 1829. Königl. Erbpachtsgerichte zu Kbritz.

Geride.

Nachstehenbe, bem Badermeifter Johann Daniel Cabus gehörige Grundflude:

- 1) bas Wohnhaus, in ber großen Straße Nr. 73 belegen, nebst Zubehör, taxirt 801 Thl. 21 Sgr. 1 Pf.,
- 2) funf Morgenberge Nr. 6 bis 10, taxirt 173 Thl. 20 Sgr.,
- 3) ber Klosterluchgarten, taxirt 105 ThL,
- 4) bie Wiese am Bremswerber, taxirt 335 Thi. und
- 5) ber Wuhsegarten, tarirt 64 Thl. 25 Sgr. sind Schulbenhalber subhastirt, und sollen in bem bazu auf ben 15. September b. J., Vormittags 11 Uhr, angesetzten Lizitationstermin meistbletend verstauft werben. Der Zuschlag erfolgt, wenn

nicht rechtliche hinderniffe eintreten, fofort. Die Tare tann beim Gericht eingesehen werbe. Lindow, ben 21. Juli 1829.

Dis Stabtgerit.

Das zum Rachlasse bes Johann Bader gehörige, dienstfreie und speziell separirte Baum gut in Klein-Gottschw, soll Theilungshalbn am 23. September d. J. in der Gerichtsstudz u Pantow melstbietend vertauft werden, Kauflustige können beim Schulzen in Klein-Gottschwaus aus dem Separationsplan die Größe und Gute bes Grundstuds ersehen.

Wilfinder, ben 24. Juli 1829. Freiherrlich zu Putligsches Gericht zu Pankow.

Das ber Marie Elifabeth Brabanbt gehörige, auf 156 Thi, taxirte hand in Auharm, foll

am 26. September b. J., um 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Kletze meistbietend verstauft werden. Wilbnack, den 27. Juli 1829. Freiherrlich von Eckarbsteinsches Gericht zu Kletze.

Ein kleines, neugebautes, in einer angenehmen Gegend Potsbams belegenes haus von Stube, Rammer, Ruche, Reller und geräumisgen Boben, wozu außer ben benbthigten Stallungen ein bebeutender Garten mit tragbaren Obstbaumen gehört, auch ein guter Erdboben zum Ziehen von Unterfrüchten ist, soll unter annehmlichen Bedingungen zu Michaelis b. J. oder zum kommenden Neusahr vermiethet werden. Das Nähere hieruber erfährt man in Potsbam in der Kreuzstraße Nr. 3.

Guter weißer Pennstädter Begießthon ift bei bem handelsmann P. Muller in Belgig, ims gleichen in Brandenburg an der havel bei herrn Braune an der Schleuse, zu billigen Preisen und in beliebigen Quantitäten zu haben. Auch werden bei P. Muller und ic. Braune Bestellungen auf steinerne ausgehauene Schweines troge und Pferdekrippen angenommen.

Amts, Blatt

er Königlichen Regierung zu Potsdam ber Stadt Berlin. unb

Stuck 35.

28. August 1829. Den

Allgemeine Gesensammlung.

Das biesjährige 12re Stuck ber allgemeinen Gefehfammlung enthalt:

Dr. 1205. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 11. Juli 1829, nebft ber barin in Bejug genommenen Allerbochften Orbre bom 7. April 1809, über bie Berpflichtung ber Rommunen, Die Bachen ju befegen.

Dr. 1206. Die Berordnung vom 13. Juli 1829, jur Erlauterung und Ergans jung einiger Bestimmungen ber Boll. Ordnung vom 26. Mai 1818.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 23. August 1829. Im Berfolg unferer, im 26sten Stud bes blevjährigen Umteblatte unter Dr. De. 126. 93 bekannt gemachten, Die Regultrung ber Grenzen bes Stadt. Weichbildes von Stadt- Berlin betreffenden Berfügung vom 16. Juni b. 3., wird hierburch jur offentlichen Beichbild Renntniß gebracht, baß nach einer Bestimmung bes Konigl. Ministerit bes Innern von Berlin. vam 28. Juni b. 3., auch bas vor bem Schonfausener Thore Berlins belegene Erb. pachtevorwerk Mieber Schonhausen gegenwärtig bem Weichbilbe ber Stadt Berlin überwiesen, und als nunmehriger Theil bes städtischen Weichbildes gleichzeitig bem engern Polizeibezirke von Berlin beigelege worden ift. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

L 1315. Juli

Dersonalchronit.

Des Konigs Majestat haben mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 14. Juni b. 3. ben Professor und Regimensarzt Dr. Ed jum Mediginalrach bei bem Mes

biginal Rollegio der Provinz Brandenburg zu ernennen geruhet.

Die bisberigen Rammergerichts. Referenbarien Conftantin Beinrich Deller, Berbinand Conrad Geiffart, Chuard Friedrich Wilhelm Bermes und Suftav Frie brich Bilb. Steinbed find ju Rammergerichts. Uffefforen ernannt, die bisberigen Stadtgerichte. Ausculcatoren Friedrich Gotelob Leopold Sabr, Abolph Wilhelm Berr

mann heinrich Raphael von Merbed, Rubolph Ferbinanb Pafchte, Lubwig Brieb. Wichard Erbfam, Rarl Friedrich Gerlach, Anton Ebuard Lubwig Bade. und Eduard August Wilhelm von Boigtes Konig ju Rammergerichte Referenbarien beforbert, bem Juftig-Afruarius bei bem Juftigamte Dublenhoff, Lubwie Behrenbt die Qualität eines Referendarius beigelegt, und die Rechtstanbibaten Guftav Friedrich Roscher, Karl Friedrich Juftus Clauswis, Karl Franz Theo. bor Saupt, Wilhelm Albrecht Bubner und Rarl Jakob Bertinau als Aufcul tatoren, und gwar ber erfte bei bem Stadtgericht in Berlin, ber zweite bei bem Stadtgericht in Potsbam, ber beitte bei bem Land, und Stadtgericht in Branden, burg, ber vierte bei ber Juftistammer ju Schwebt, und ber funfte bei bem Ruftis amte Mublenhoff angestellt worben.

Dem Ober Grengfontroleur Stamler in Wittenberge ift bas Brabifat als

Steuer, Inspektor beigelegt worden.

Der bieber interimistisch angenommene ehemalige Sächliche Jager ginde ift befinitiv als Unterforster zu Werbermühle im Forstrevier Dippmansborf, und ber invalibe Garde. Unteroffizier Johann Beder als Kanzleibote bei ber biefigen Regierung angestellt worden.

Die Kandibaten der Mathematik Ferdinand Wilhelm Robert Alexander von Quaft, Albert Matthias, Johann Bilbelm Abolph Eggert und Clemens Ferbinand Erone find im zweiten Quartal b. J. als Feldmeffer bei ber Konigl. Mb

nisterial. Baukommission in Berlin vereibigt worden.

Prebigt= amte Rans dibaten.

Bon bem Konial. Konsistorium ber Proving Branbenburg sind bie Predictamese Randidaten

Friedrich Octo Belmuth Karl Benjamin Wilhelm Mollhausen in Berlin, Ludwig Vater, Mumnen Inspektor am Joachimethalschen Symnasium in Berlin,

Rarl Friedrich Ferdinand Golling, Gouverneur am Ronigl. Radettenkorps in Potsbam,

August Gotthelf Balthasar Subler in Ragnisborf bei Rropftabt,

Ratl Ludwig Beppel in Oggrose, Ehristian Mubra in Cottbus,

Karl Georg Beinrich Trappe in Berlin unb

Rarl August Schulfe in Dreef bei Bufterhausen an ber Doffe, für wahlfahig jum Predigtamte erklart worden.

Vermischte Nachrichten.

Dem von bem General von Robr auf Alt. Runtenborff im Ungermunbeschen Rreife, in einiger Entfernung von Ult Runtenborff erbauten neuen Bormerte ift ber Potebam, ben 4. August 1829. Rame "Louisen Doff" beigelegt worden. Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Dierbei ein Extrablatt.)

5sten Stuck des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stabt Berlin.

Es wird hierburch offentlich bekannt ge= macht, bag ber Staatsschulbschein Litt. A. Mr. 12,394 über 100 Thir. Rourant rechts Braftig für amortifirt erklart worden ift. Berlin, den 3. Muguft 1829.

Roniglich Preußisches Rammergericht.

Der Rauchfutterbedarf bes Jahres 1830 fur bie unten benannten Militair=Magazine, foll dem Mindestfordernden zu liefern überlasfen merben.

Fe merben baher Probuzenten und andere auperlaßige Personen, welche geneigt fein moche den, jene Lieferung für einzelne ober alle Mas gagine ober für bestimmte Quantitaten ju übers nohmen, hiermit aufgefordert, ber unterzeichnes ten Behorde ihre besfallfigen Unerbietungen mit bestimmter Ungabe ber minbesten Preisforbes rungen, in ftempelfreien, jedoch frankerten Bries fen bis fpatestens

ben 15. Ceptember b. 3. einzureichen.

Die wefentlichern Bebingungen find: 1) daß vom 1. Januar t. 3. ab ftete ein zweimonatlicher Bedarf in ben Magazinen morrathig erhalten,

2) bag bas Rauchfutter nach Borfchrift bes i.... Fourage = Reglements bom 9. November 4788 untabelhaft eingeliefert werde,

3) baß baffelbe ba, wo ber Lieferer es birette an bie Truppen ausgiebt, vorschriftsmafig gebunden fei, mogegen bice bei Lieferungen an bie Magazinverwaltungen nur rudfichtlich bes Strobs verlangt wirb,

4) daß balb nach ter Ablieferung prompte

Zahlung erfolgt,

5) baß & bes Werths ber Lieferung als Raus tion in Staateschuldscheinen beponirt merbe, welche Bedingung jedoch ermaßigt mer= ben fann, wo notorische Sicherheit vorbanden ift,

6) bag ber Buschlag ber unterzeichneten Be-

aber bis jum 1. Oftober b. J. an fein Gebot gebunden ift, und anzunehmen hat, baß bas Lettere nicht für angemeffen ers achtet worben, wenn bis zu jenem Tage von hier aus fein Bescheid an ihn erlasfen merben follte, und

7) baß die unbedeutenden Roften biefer Be-Befanntmadjung, fo wie biejenigen bes Rontratiftempele von den Mindeftforderns ben getragen werden muffen, welche bie Lieferungen wirklich übernehmen.

Berlin, ben 18. August 1829. Ronigl. Jutenbantur bes britten Urmec-Rorps. Der ungefähre Bebarf pro 1830 beträgt: Geu

Strob 1) für Branbenburg . 5900 Bent. 850 Edod, 2) = Rathenom ... 5600 s 800 ad 1 und 2 tirefte an bie Truppen ju lies fern, und zu dem Ende für die Aufbewahrung und die Detail = Ausgabe zu forgen.

Heu Strob 3) für Cuffrin 560 Bent. 80 Schod, 4) Friedeberg . . 2466 353 5) Landeberg . . 5900 3 850 6) = 800 Edwedt... 5500 7) . Wolbenberg 2466 353 8) = Briegen ... 2200 300 9) = Berekow ... 4757 697 10) = Groffen 275 50 Frankfurt . . 3000 500 11) = s Furstenwalbe 5000 = 740 s ad 3 bis 12 an die Magazine felbst in 12) = größeren Quantitaten abzuliefern.

Auf Berfugung ber Ronigl. Regierung ju Potedam, foll die Salganfuhr von Elfter nach Binna vom 1. September t. J. ab anderweit auf brei, oder dem Befinden nach auf mehrere Jahre in Entreprise gegeben werden. Bu bicfem Behuf habe ich einen Ligitationstermin auf ben 16, Sept. b. J., Bormittage um 10 Uhr, in bem Geschäftslofal ber Ronigl. Steuerremp= borde vorbehalten bleibt, jeder Submittent tur ju Sepda anberaumt, ju welchem ich qua-

liffgirte Entrepreneurs unter bem Bemerken hiers mit einlade, daß der Ligitation die bisherigen Bebingungen, zu denen auch die Bestellung eis ner Kantion von 100 Thir. gehört, zum Grunde gelegt werben.

Brandenburg, ben 10. Luguft 1829.
Der Steuerrath Boigtel.

* Rach ber Bestimmung ber Konigl. Regiesering zu Potsbam, foll bas am Strausberger Thore belegene Thorschreiberhaus zu Alte-Landssberg, unter Borbehalt höherer Genehmigung, an ben Meistbictenden veräußert werben.

3n bicfer Beräußerung ist ein Termin auf ben siebenten September b. J., Bormitstags um 11 Uhr, auf bem Rathhause zu Alls-Landsberg angesetzt, wo die Bedingungen des Bertaufs dis zum Tage bes Lizitationstermins eingesehen werden konnen.

Neuftadt : Eberow., ben 11. August 1829. Koniglich Preußisches Haupt : Steueramt. Im Auftrage ber Konigl. Regierung zu Possbam. Dem bier als unlegitimirt angehaltenen, nach seiner neuesten Auskfage aus Osterobe geschritzen, engeblichen Brautnecht Joh. Krehk, welcher nachfolgend signalisirt ift, gelang es, nachbem er über seine Berhältnisse vielfache lügenhafte Augaben gemacht, aus bem Ortse Arbeitshause, in welches er vorläusig untergesbracht worden war, zu entspringen. Da die Berhältnisse bieses anscheinend gefährlichen Mensichen bis seigt nicht ermittelt wurden, und er durch sein Entweichen noch verdächtiger erscheint, so werden die resp. Polizeihehbrden hiermit auf ihn ausnerksam gemacht.

Potebam, ben 20. August 1829. Abniglicher Polizei Director biesiger Resibenz. Klesche.

Signalement. Familienname: Arebs, Borname: Johann, Meligion: evangelisch, Alter: 39 Jahre, Grb. Be: 5 Fuß 3 Jon, Haare: braun, Stirn: uldbrig, Augenbrammen: blond, Augen: blan, Nafe: etwas bick, Mund: klein, Bart: braunlich, Jahne: gut, Gesichtsfarbe: braunlich, gesund,

| Mum. | Stand und Ramen. | Geburteort. | Miter25 | 8 | 3. | Saare. | Stirn. | Mugen-
braunen. |
|------|--|-----------------------------|---------|---|----|---------------------------------|----------|---------------------------|
| 1 | Bittme Fahren bolg, Corbula Cophie, geb. Guhlfrecht | Berlin | 52 | 5 | F | bunfel=
braun | bededt | blond |
| 2 | Schifferfron Sorfter, Charlotte
Marie, geb. Chlebor | Nen - Ruppin | 24 | 5 | - | fdwarz | niebrig | fcmary, |
| 3 | Beberlehrling Christian Angust | Berlin | 21 | 5 | 3 | furg unb
braun | frei | fchwach
hell=
braun |
| 4 | Leinwebergefelle Johann Rarl
Richter | Fettfchau bei Lub-
benau | 19 | 5 | - | biond | - | - |
| 8 | Johann Chriftian Muguftin, | Beretorf bei Bangen | 53 | 5 | 6 | fchwarz
und grau | - | - |
| 6 | Mullergefelle Johann Gottlieb Mevins | Warfchan . | 70 | 5 | 7 | weißlich | frei | graulth |
| 7 | Johanne Marie Raroline 3ant | Dramburg | 17 | 4 | 2 | hode
blonb | bebedt | blond |
| 8 | Arbeitemann Gottfried Lubis | Bhunenfelbe | 31 | 5 | 12 | fchwarz=
braun u.
pruppig | gewöhnl. | fchwac h |

Geftalt: unterfett, befonbered Rennzeichen: Rars be am linlen Beigefinger.

Betleibung: grauer 3willich=Rittel; grane millichene turge hofen, graue Tuchweste, wollene Strumpfe, bolgerne Pantinen, ein hems be, gez. P. A. A., runder hut.

Der aus Chinern geburtige Badergefelle Chriftian Friedrich Muller giebt bor, feinen ihm ju Chinern am 26. Mary 1829 auf ein Jahr ausgestellten Pas, welcher zulett in Ichs benid, und gestern ber nach Genthin vifirt worden ift, verloren zu baben.

Bur Berhatung jedes Digbrauche wird bies hierburch betannt gemacht, und ber gedachte Pag hierburch fur ungultig erflart.

Charlottenburg, ben 21. August 1829. Romigliches Polizei Burean.

Der von bem Magifirat ju Guben unterm 12. b. M. hierber vifirte Reifepag bes Schuhe machergefellen Anton Tich bpe aus Baiersborf, habelschwerdichen Rreifes, d. d. Frankenstein ben 25. Ottober 1828, ift heute hier aufgefuns ben ihorden, ber Afchipe aber bis jetzt hier nicht wingetroffen. Nach ber bem Bika bes ges bachten Magistrats beigestigten Bemerkung, haf ber Afchipe feinen bier wohnenden Bruder ben Schuhmachermeister Afchipe besuchen, und sich wor ber Königl. Kreis-Ersuksommission gestellen wollen; es wohnt hier aber kein Schuhmacher solches Namens. Das Borgeben bes Unton Aschbe ist daher erdichtet, und zu vermutben, daß berseibe irgendwo einen neuen Pass nachssuchen werde. Dies veranlast und, bas Auffinden des in Rebe stehenden Passes zur die fentlichen Kenntnis zu bringen.

Mancheberg, ben 20. August 1829. Der Magistrat.

Das ber Marie Elisabeth Brabandt gehörige, auf 156 Thl. topirte haus in Auhnow, foll am 26. September d. J., um 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Kletzle meistoietend vers tauft werden. Wildnack, den 27. Juli 1829. Freiherrlich von Eckardsteinsches Gericht

au Rlette.

| #0 | n uno i | esas apren | resp. 20 | obas und | Getuteor | te beforde | ften Bag | opénpeir- |
|----|---------|------------|----------|----------|----------|------------|----------|-----------|
| f, | Musen | 2005 | mound | Pinn | 1 12 | O. E.L. | 84.4 | 0.4.5 |

| Augen. | Rafe. | Mund. | Rinn. | Bart. | Geficht. | Statur. | Ort ber Bestimmung. |
|--------------------------|----------------|--------------------|----------|------------------|-------------|--------------------------|---------------------|
| dlau | did | etivas
aufges | furg | - | nen | unter | Strausberg. |
| braun | elwas
platt | gewöhni. | runb | - | einfältig | felst
unters
felst | Reus Kuppin. |
| desgi. | hig, | aufges
worfen | beigl. | fc wac | lang | fchiant | Bernan. |
| blau,
flein | fpit | llein, aufges | desgl. | - | 50 % | gerabe | Zettfcpau. |
| gewo bhn L | lang | worfen
gewöhnl. | breit' | fibread | stat | (d)lant | Strausberg. |
| blau | efwas
groß | desgi. | spat | brann | rumb | desgi. | desgi. |
| regi. | gewbhul. | bedgi. | fleiu | - | eval | nutere
fett | Dramburg. |
| esgl. | besyl, | befgi. | gewehnt. | ziemlich
Kart | långlich | | Blumenfelbe, |

liffzirfe Enfrepreneurs unter bem Bemerken biers mit einlade, daß der Lizitation die hieherigen Bebingungen, zu denen auch die Bestellung eis ner Kantion von 100 Thir. gehört, zum Grunde gelegt werben.

Branbenburg, ben 10. Luguft 1829.
Der Steuerrath Boigtel.

• Rach ber Bestimmung ber Konigl. Regiesenng zu Potsbam, soll bas am Strausberger Thore belegene Thorschreiberhaus zu Alts-Landssberg, unter Vorbehalt beherer Genehmigung, an den Meistbictenden veräußert werden.

Bu bicfer Beräußerung ist ein Termin auf ben siebenten September b. J., Wormitstags um 11 Uhr, auf bem Nathhause zu Alts-Landsberg angesetzt, wo die Bedingungen des Bertaufs dis zum Tage bes Lizitationstermins eingesehen werden können.

Neuftadt - Eberow., ben 11. August 1829. Roniglich Preußisches haupt - Steueramt. Em Auftrage ber Konigl. Regierung zu Potobam. Dem bier als unlegitimirt angehaltenen, nach seiner neuesten Aussage aus Osterobe ges burtigen, angeblichen Brautnecht Joh. Krehd, welcher nachfolgend signalisirt ist, gelang es, nachbem er über seine Verhältnisse vielfache lügenhaste Angaben gemacht, aus dem Ortse Arbeitshause, in welches er vorläusig untergesdracht worden war, zu entspringen. Da die Berhältnisse bieses anscheinend gefährlichen Mensschen bis seigt nicht ermittelt wurden, und er durch sein Entweichen noch verdächtiger erscheint, so werden die resp. Polizeibshbrden hiermit aus ihn ausmertsam gemacht.

Potebam, ben 20. Angust 1829. Abniglicher Polizei=Director hiefiger Resibenz. Flesche.

Signalement. Frebs, Worname: Johann, Religion: evangelisch, Alter: 39 Jahre, Grosse: 5 Fuß 3 Joh, Haare: braun, Stirn: nitebrig, Augenbrammen: blond, Augen: blan, Nase: etwas bick, Mund: klein, Bart: bramlich, Jahne: gut, Gesichtsfarbe: braunlich, gesund,

| Hum. | Stand und Ramen. | Geburteort. | Miter 25 | | 3. | Saare. | Stirn. | Augen-
braunen. |
|------|--|-----------------------------|----------|---|----|---------------------------------|----------|--------------------------|
| 1 | Bittme gahren bolg, Corbula
Cophie, geb. Guhlfrecht | Berlin | 52 | 5 | F | bunfel=
braun | bededt | blond |
| 2 | Schifferfrau Sorfter, Chartotte
Marie, geb. Chlebor | Men - Ruppin | 24 | 5 | - | fchwarz | niebrig | fchroary,
aber |
| 3 | Beberlehrling Chriftian Anguft Robl | Berlin | 21 | 5 | 3 | furg und
braun | frei | fdwach
hell=
braun |
| 4 | Leinwebergefelle Johann Rarl
Richter | Fettichau bei Lub:
benau | 19 | 5 | - | bunfels
blond | - | - |
| 6 | Johann Chriftian Muguftin, Beber | Beretorf bet Bauben | 53 | 5 | 6 | fchwarz
und grau | - | - |
| 6 | Millergefelle Johann Gottlich
Devins | Warfdyan | 70 | 5 | 7 | | frei - | graulth |
| 7 | Johanne Marie Raroline 3an? | Dramburg | 17 | 4 | 2 | hoche
blonb | bebedt | blonb |
| 8 | Arbeitemann Gottfried Lubig | Blumenfelbe | 31 | 5 | | fchwarz=
braun u.
Aruppig | gewöhnl. | schwa ch |

Beftalf: unterfett, befonberes Rennzeichen: Rare be am linlen Beigefinger.

Betleidung: grauer 3willich=Rittel, grane millichene turze hofen, graue Tuchweste, wollene Strumpfe, bolgerne Pantinen, ein hems be, gez. P. A. A., runber hut.

Der aus Chinern geburtige Badergefelle Christian Friedrich Muller giebt bor, seinen ihm ju Chinern am 26. Marz 1829 auf ein Jahr ausgestellten Pas, welcher zulest in Ichsbenick, und gestern bier nach Genthin visier worden ift, verloren zu baben.

Bur Berentung jebes Difbrauche wird bies hierburch befannt gemacht, und ber gedachte Pag hierburch fur ungultig erflart.

Charlottenburg, ben 21. August 1829. Rbnigliches Polizei Bureau.

Der von bem Magistrat zu Guben unterm 12. b. M. hierber vifirte Reifepag bes Schutis machergefellen Anton Tich bpe aus Baiersborf, Habelschwerdichen Rreifes, d. 'd. Frankensteln ben 25. Oktober 1828, ift heute hier aufgefuns ben icht winderroffen. Nach ber bein Rifa ber ges bachten Magistrats beigestigten Bemerkung, hat ber Tschope seinen beir wohnenden Bruder den Schuhnachermeister Tschope besuchen, und sich vor der Königl. Kreis. Erfatsommission gestellen wollen; es wohnt hier aber tein Schuhnacher soliches Namens. Das Borgeben des Anton Tschope ist duber erdichtet, und zu vermutben, daß derseibe irgendwo einen neuen Pas nache suchen werde. Dies veranlast uns, das Aufesinden des in Rede stehenden Passes zur die fentlichen Kenntnis zu bringen.

Muncheberg, ben 20. August 1829. Der Magistrat.

Das der Marie Elisabeth Brabandt gehörige, auf 156 Thl. taxirte haus in Ruhnow, foll am 26. September d. J., um 21 Uhr, in der Gerichtsstube zu Alegse meistbietend verkunft werden. Wilsnack, den 27. Juli 1829. Freiherrlich von Eckardsteinsches Gericht zu Alegse.

| Augen. | Rafe. | Mund. | Rinn. | Bart. | Geficht. | Statur. | Det ber Bestimmung. |
|-------------------|-----------------------|----------------------------|----------|--------------------|-----------|------------------------|---------------------|
| blau | did | etivas
aufge- | furg | - | hell | unter | Strausberg. |
| braun | elwas
platt | gewöhnt. | runb | ,- | einfältig | feßt
unter=
feßt | Neus Ruppin. |
| desgī. | hig,
roth | aufges
worfen | desgl. | fc) wech | lang | fchlant | Bernan. |
| blau,
flein | fpi a | tlein,
aufges
worfen | desgi. | | Roc | gerabe | Zettfchau. |
| gewöhn i . | lang | gewöhnl. | breit | farman | spat | (d)lank | Straudberg. |
| blau | efwa s
groß | besgi. | spat . | brans | nmb | desgi. | desgl. |
| besgi. | gewbhul. | bedgl. | flein | - | eval | nuter. | Dramburg. |
| esgl. | besgi. | besgi. | gewöhnt. | zietnlich
start | iànglich | mittler | Blumenfelbe, |

In ber Nacht vom 18. zum 19. b. M. ist bem Bauer Joachim Freier zu Grube eine schwerze Stude, 6 Jahre alt, 5 Fuß 1 30ll hoch, mit einem ganz kleinen Stern, weißen Hintersußen, auf bem rechten Borberfuße, wenn sie auf Steinen geht, wegen Weichhusigkeit etz was lahmend, von der Nachtkoppel gestohlen worden.

Debermann wird vor bem Antanfe biefes Pferdes gewarnt, und erfucht, foldes im Bestretungsfalle anhalten, und gegen Erstattung ber Rosten an ben Eigenthumer abzuliefern.

Boog, ben 20. August 1829. Koniglich Preußischer Landrath ber Weffpriegnis, von Petersborff.

Alle biejenigen, welche noch aus irgend einem Anspruche an unsere Stadt und Krieges koften Kaffe Forderungen zu haben vermeinen, werden hierburch aufgefordert, dieselben binnen sechs Wochen allbier anzumelben und zu justifiziren, widrigenfalls nach regulirtem Geschäfte auf nachträgliche Angaben nicht ferner Rudzsicht genommen werden kann.

Mauen, ben 15. August 1829. Der Magistrat.

Auf ben 14. und 15. September b. J. soleien, von Bormittage 9 Uhr an, in bem Abohnshause ber Frau Kammerer Junghans allhier, und in ber Ziegelscheune bei Dahme, mehrere Robillen, als: Pferbe, Wagen, Geschirr, Kleisbungsstüde, ein fast neues, gut erbaltenes Forstepiano in Flügelsorm, Vilber, Bucher, rohes Stellmacherholz, Bretter, beschlagenes Bauholz, Kieferns-Brennholz, B18 Zentner Kaltsteine und Hausgeräthschaften, gegen sofortige Zahlung an ben Meistbietenben öffentlich verkauft werden. Die Verzeichnisse bieser Sachen sind ben Beskanntmachungen, welche am Rathhause und im Gerichtsfaale allhier ausbangen, beigesugt worsben. Dahme, ben 18. August 1829.

Edulhe, Land= und Stadtgerichte-Altuar, im Auftrage.

In einer Ellempaaren : handlung in Rathes now wird ein Rnabe von rechtlichen Eltern als

Lehrling verlangt. Die nabern Bebingungen ets fahrt man vom Kaufmann Ahlopach in Raethenow.

betreffend bes herrn Konfistorials und Schuls rath C. C. G. Berrenner, neuen beutschen Rinberfreund.

Schon bei seinem Entstehen vor 20 Jahren, empfahl sich dieses Buch durch seine Reichhale tigkeit und den diffigen Preis von 7½ Sgr. (½ Ablr.) für is enggebruckte Wogen. Für denselben Preis, von welchem bei Quantitäten und ein ansehnlicher Rabatt gegeben wird, ist es jest in seiner Sten Auslage 22 Wogen start, gedrängter gedeuckt und mit 3 illuminirten Ruspsertafeln versehen.

Die hinzugekommenen feche Bogen find mit ben für ein Bolfe-Schuls und hausbuch nüße lichflen Gegenftauben angefüllf, und bas Buch enthalt, bei feiner jetigen Wollstandigfeit, auffer allen übrigen für Bolfdichulen geborigen gemeins nutigen Renntniffen, eine fehr ausführliche Befebreibung bes menfchlichen Rerpers, eine voll-ftanbige Gefunbeitelebre, Die Regeln und Borforiften über bie Bebandlung Scheintobter, Erbentier, Ertruntener, Erftidter, Erfcorner und in Dhumacht Riegenber, bas Berhalten beim Biffe toller hunde, bie Regeln gur Verhutung ber Sunbemuth, eine vollftanbige Welchrung uber bas Berhalten bei Rrantheiten, befonbers bei ben leicht epidemisch werdenden, bie Beschreibung ber Giftpflanzen und die Regeln gur Berhutung von Feuersbrunften, wobei ber herr Berfaffer überall die, bie fragfichen Wegenftanbe betreffenben Gefete und Berordnungen berudfichtigt und benugt bat.

Die lettgenannten Regeln über Berhutung von Feuersbrunften konnen jedoch erft ben von jetzt au zu verschreibenben Eremplaren beigefügt werben.

Den 1. Oktober b. J. erscheint ber zweite Theil dieses Linderfreundes, für die obern Klass sen der Bürgerschulen bestimmt; eine nahere Anzeige über diesen vielfältig gewünschten Theil folgt bei seiner Erscheinung.

halle, den 1. August 1829.
E. A. Kummel.

Amts, Blatt

dniglichen Regierung zu Potsbam Stabt Berlin. und

Stúck 36.

4. September 1829. Den

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Des Ronigs Majestat haben auf ben von Seiten ber unterzeichneten Minister rien über bas Rriegsschuldenwefen ber Mieberlausig unterm 30. Juni b. 3. ers ftatteten Bericht, jur endlichen Regulirung biefer Ungelegenheit, mittelft Allerhoch, iculbenwes

fter Rabinetsorbre vom 23. Juni b. J. festzusegen gerubet:

Bur vollstandigen Berifitation und Reftstellung ber noch nicht befinitiv liquibir. ten Forderungen für Lieferungen und Liftungen mabrent ber Ariegsperiobe, foll unter Theilnahme eines landesberelichen Rommiffarit fofort ein Liquidations, Berfahren eroffnet werden, und babel, und bei Unertennung und Berbriefung ber noch nicht anerkannten Rriegsforderungen aller Urt, follen bie Borfchriften Meines über bas Peraquationswesen im Bergogthum Sachsen erlaffenen Befehls vom 2. September 1821 mit der Maafigabe in Amvendung fommen, daß, wo besondere Umftande eine Ausnahme von jenen Borfchriften ju Suns ften einzelner Reklamanten norbig machen, eine folche Ausnahme jedesmal Ibs rer, ber Minister bes Innern und ber Finangen ausbruckliche Zustimmung bebarf. Bebufs Diefer Berifitation ermachtige Ich Sie, ben offentlichen Aufruf an alle biejenigen, welche aus Rriegslieferungen und Leiftungen einen Anspruch an ble Miederlausiger franbischen Fonds ju baben glauben, mit ber Wirfung ju erlaffen, bag bie binnen einer breimonatlichen Brift fich nicht melbenben Glaubiger mit ihren Forderungen ganglich und fur immer praflubirt bleiben.

Indem wir diese Allerhochste Unordnung hierdurch jur offenclichen Kenntniß bringen, und zugleich bie in berfelben in Bezug genommene, in ber Gefessamme lung enthaltene Allerhochste Rabinetsorbre vom 2. September 1821, Die Regulirung Des Peraquations, und Zentralfteuer, Raffen, Schulbenwefens im Bergogthum Cach. fen betreffend, nachstebenb nochmals abbructen laffen, forbern wir bie Anspruchebes rechtigten auf, ihre Forberungen in dem breimonatlichen Zeitraume, vom 15. September bis 15. Dezember biefes Jahres, bei ber Landes Deputation bes Markgrafe thums Mieberlaufig zu Lubben schriftlich portofrei anzumelben.

Die Unmelbungen muffen jedenfalls erfolgen, es mag bie Forberung ichon frus her liquidirt worden sein oder nicht; ben neuen Unmelbungen find aber bie Liquis

Mr. 127 Rrieas= fen ber Mies derlaufig.

I. 1427. August.

Potsbam, Ben 26. August 1829.

Mr. 128. statistischen Schriften, Landfarten L 640.

August.

In Folge höherer Verfügung wird die Bekanntmachung vom 17. April 1824 Benfur ber (Amtsblatt 1824 Dr. 82), hinsichtlich ber bem Koniglichen ftatiftischen Bureau ausschließlich zustehenden Zenfur ber in ben Ronigl. Preußischen Staaten Berauss tommenden und Diefelben betreffenden ftatiftifchen Schriften und Landfarten, nas mentlich auch ber Plane von einzelnen Stabten und Begenben ber Monarchie, fie mogen geftochen ober lichographirt werben, blerburch jur genauen Befolgung in Erinnerung gebracht. Konfaliche Regierung. Ubibeflung Des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, den 22. August 1829.

Nr. 129. Unterftua= zung ber burch Ueber= **Schwemung** verunglud= ten Prediger II. 773.

Muguff.

Der Berr Schulinfpettor und Prediger Grafe in Wittstock beabsichtige, jum Besten ber burch Ueberschwemmungen in Preußen eine Pastoralfchrift, unter bem Titel:

Theophrons Leben und Wirken, seine Erfahrungen und Meinungen, von ibm felbst bargestellt. Ein Wegweiser ins amiliche Leben für Prediger und bie es werben wollen.

in Prenfen, auf Subscription herauszugeben. Die Starte bes Wetts wird fich ungefahr auf 20 Bogen belaufen, und ift ber Preis ju 25 Sgr., auf Belinpapler ju 1 Thir. 4 Sar. bestimmt.

> Wir fordern bie lutherischen und reformirten Beren Superintendenten auf, fich bem Subscribentensammeln zu unterziehen, und dem Herrn zc. Grafe bie Subs feribenten Liften, unter der portofreien Rubrif: Angelegenheiten, der burch liebers schwemmung verunglucken Prediger in Preußen, balb zu übersenben.

> > Ronigliche Regierung. Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmesen.

Potebam, ben 24. August 1829.

Mr. 130. ric = Dielo= . fation. I. 170.

August.

Im Verfolg der Bekanneniachung vom 30. Dezember v. 3. (Amteblate 1829 Genbarme: Dr. 4), die Stationfrung eines Gendarmerie Dffiglere ju Reu. Ruppin betreffend, wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht, bag nach ber inzwischen erfolgten Penfionirung bes herrn Rapitains von Benrach, in beffen Stelle ber herr Premier Lieutenant Miccaud, bisber von ber Sten Genbarmerie Brigabe, ju ber bieffeltigen 3ten Benbarmerie, Brigade nach ber Offisiers, Station Deu, Ruppin bers Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. sest worden ift.

Mr. 131. Bermeh= rung ber Arbeiter bei

Bei bem Bau ber Chauste zwischen Spandau und Austerhausen, welcher nach Allerhöchster Bestimmung möglichft beschleunigt werben foll, konnen in ben nachsten Monaren außer ben bereits angestellten Mannschaften, noch ungefahr 800 bis 1000 Menfchen greetmäßig beschäftigt werben. Arbeiter, welche eine folche Beschäftigung

pullet worben, ober auch, wo bleses geschehen kann, burch Abrechnung vergie tet worben. Es bient zur Beruhigung, baß bie hierzu bereits angewiesenen Jonbs, wozu auch die ruckftanbigen Peraquations Beitrage ze. gehören, aus reichen werben, ohne zu ertraordinairen Auflagen schreiten zu muffen.

3) Damit aber die Regulirung ber vorbemerkten, als vergutungsfähig anerkannten Forderungen nicht in die Lange gezogen werde, die Feststellung und Berichtisgung berfelben vielmehr in Ordnung erfolgen und rein abgeschloffen werden kann, so sollen die Unspruchsberechtigten aufgefordert werden, ihre Forderungen binnen einer

breimonatlichen Praflusivfrift

bei bem mit Abwickelung dieser Angelegenheit speziell beauftragten Regierungs-Ehef. Prasidenten von Schon berg zu Merseburg portofrei anzumelden, die biesfälligen Liquidationen mit einzureichen, und demselben die erforderlichen Beweismittel beizufügen. Alle nach Ablauf dieses Termins nicht angemeldete Ford bezungen werden ohne weitere Rücksicht und auch dann, wenn sie früher bereits bei irgend einer Behorde angemeibet gewesen waren, für prakludirt erachtet, und von aller Bezahlung ausgeschlossen.

4) Gegen die Festsegungen des Liquidations Rommissarii findet der Returs an die Ministerien des Innern und des Schafes, übrigens aber ein prozessualisches Berfahren nur bei solchen Forderungen statt, welche auf formlich abgeschloffe.

nen Kontraften beruben.

5) Denjenigen Kreisen und Provinzen bes Berzogthums Sachsen, welche frühet bem Berbande zur Peräquations Unstalt nicht beigetreten waren, namentlich ber Oberlausis Preußischen Uniheils, der Niederlausis und henneberg. Schleufingen, wird zwar überlassen, die noch ruckständige Ausgleichung des Kriegs, Aufwandes abgesondert unter sich selbst zu bewirken, jedoch mit der Berpflichtung, sich gleichfalls nach den vorstehenden Grundsagen zu richten, und namentlich nur diejenigen Leistungen als vergutigungsfähig anzuerkennen, welche als solche bier bezeichnet worden sind.

Den Ministerien des Innern und des Schages überlaffe Ich, hiernach überhaupt das Weitere zu veranlaffen, insonderheit auch das Erforderliche gur öffentli-

chen Kenntniß bringen zu lassen. Berlin, ben 2. September 1821.

Un Friedrich Wilhelm. bie Ministerien bes Innern und bes Schafes.

Potebam, ben 28. August 1829.

Borstehenbe, bas Rriegsschuldenwesen ber Niederlausis betreffende Bekanntmaschung ber Konigl. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 12. d. M., und die in derselben in Bezug genommene, in der Gesessammlung enthaltene Allerhochsste Kabinetsordre vom 2. September 1821, wegen Regulirung des Peraquationss und Zentralsteuer. Kassen. Schuldenwesens im herzogihum Sachsen, werden hier durch zur allgemeinen Kenntniß gedracht.

Possbam, ben 26. August 1829 In Folge höherer Verfügung wird die Bekanntmachung vom 17. April 1824 Mr. 128.

statistischen Schriften, Landfarten

Benfur ber (Amtsblatt 1824 Dr. 82), hinsichtlich ber bem Koniglichen statiftischen Bureau ausschließlich juftebenben Benfur ber in ben Ronigl. Preugischen Staaten Beraus. tommenden und Dieselben betreffenden statistischen Schriften und Landtarten, na mentlich auch ber Plane von einzelnen Stabten und Gegenden ber Monarchie. fie mogen gestochen ober lithographirt werben, hierburch gur genauen Befolgung in Erinnerung gebracht. Konigliche Regierung. Ubtheflung bes Innern.

L 640. August.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziet Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 22. August 1829.

Potebam, den 24. August 1829.

Nr. 129. Unterftug= zung ber Durch Ueber= (d)weinung verunglud= ten Prediger II. 773.

August.

Der herr Schulinfpettor und Prebiger Grafe in Wittstock beabsichtige, jum Beften ber burch Ueberschwemmungen in Preußen eine Paftoralfchrift, unter bem Titel:

Theophrons Leben und Wirten, feine Erfahrungen und Meinungen, von ibm felbft bargeftellt. Ein Wegweiser ins ameliche Leben fur Prediger und bie es werben wollen.

in Prengen, auf Subscription herauszugeben. Die Starte bes Wetts wird fich ungefahr auf 20 Bogen belaufen, und ift ber Preis ju 25 Sgr., auf Belinpapier ju 1 Thir. 4 Sar. bestimmt.

Wir forbern bie lutherischen und reformirten Beren. Supekintenbenten auf, fich bem Subscribentensammeln ju unterziehen, und bem herrn ic. Grafe bie Subs feribenten Liften, unter ber portofreien Rubrif: Angelegenheiten, ber burch Ueberschwemmung verunglucken Prediger in Preugen, balb ju überfenben.

Ronialiche Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Mr. 130. ric = Dielo= · fation.

Im Verfolg der Bekannemachung vom 30. Dezember v. I. (Amteblate 1829 Genbarmes Dr. 4), die Stationirung eines Gendarmeries Offigiers ju Reu. Ruppin betreffend, wird hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht, bag nach ber inzwischen erfolgten Pensionirung bes herrn Rapitains von Benrach, in beffen Stelle ber herr Premier, Lieutenant Miccaub, bisher von ber Sten Genbarmerfe . Brigabe, ju ber bieffeltigen 3ten Genbarmerie, Brigade nach ber Offiblere, Station Deu, Ruppin bers sest worden ift. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

I. 170. August.

Bei bem Ban ber Chauffee zwischen Spandau und Wusterhausen, welcher nach Mr. 131. Allerhöchter Bestimmung möglichst beschleunigt werben foll, können in ben nächsten Bermeh= rung ber Monaten außer ben bereits angestellten Mannschaften, noch ungefahr 800 bis 1000 Arbeiter bei Menfchen awerdmäßig beschäftigt werden. Upbeiter, welche eine folche Beschäftigung

munichen, werben aufgeforbert, fich bei unfern Banbeamfen, Berrn Schnepel in bem Chauf-Buftermart, herrn Bobe in Resow und herrn Rloth II in Bufterbaufen an fcebau von Berlin, ben 28. August 1829. ber Doffe balbigst zu melben.

Chauffee, Bau, Romptoir der Seehandlungs, Sezietat.

Spandau bis Wuster= baufen gn ber Doffe. I. 1553.

August,

Potsbam, ben 31. August 1829.

Borffebenbe Aufforderung wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht. Konfaliche Meglerung. Abtheflung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

Cammiliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts, bei welchen eis gene Salarientaffen eingerichtet find, werben von nachstehender Unleitung gur Ent, Cafariens werfung bes Raffenetats pro 1830 bis 1832, fo wie von bem Schema jum Befoldungetitel in Renntniß gefest, um fich nach beren Inhalte genau zu achten. Berlin, den 13 August 1829.

Ronigi. Preuß. Kammergericht.

Unleitung Entwerfung ber Raffen , Etats ber Juftig , Bes borben pro 1830 bis 1832.

1) Die Form ber lettvolljogenen Etats ift beigubehalten, jedoch ift

2) für den Titel der Ausgabe nan Besoldungen" das am Schluß blefer Unleis

tung befindliche Schema anzuwenden;

3) bei biefem Schema ift noch ju bemerken, bag bie Rolonnen 12 und 13 (mehr und weniger) burch Balance ber Kolonne 11 mit der Kolonne 5 (nicht mit ber Rolonne 9) ju berechnen sind, so wie auch

4) bag, wo Goldzahlungen nicht vorkommen, die Rolonnen 7, 8 und 10 gang ,

megbleiben;

5) bei der Refapitulation der Ausgaben find nur die, nach Abzug der Pensions. beitrage und bes Goldagios, noch ju jahlenden Betrage (Rolonne 9 bes Sches mas) ben Summen ber übrigen Ausgabeiftel hingugurechnen, und nur die hiers burch sich ergebende Hauptsumme ber Ausgaben ist mit ber Einnahme zu bas lanciren:

6) die Fraktions Berechnungen

a) ber reinen Sporteleinnahme,

b) ber Emolumente ber Beamten,

c) ber sächlichen Ausgaben, find, ba es bin und wieber Schwieriafeiten finden mochte, auch bas Sabr 1828 mit zu berückschrigen, auf die drei Jahre 1825, 1826 und 1827 zu

7) bei ber Fraktion ber reinen Sporteleinnahme ist mit großer Sorgfalt zu verfahren. Die Buichuffe aus Staatstaffen follen übetall, fo viel wie moglich, nach bem mabren Bedürfnif regulire, und ben Juftigbehorben gemabrt mers ben. Bu blesem Zweck ift es norbig, bet jeber Salarienkaffe mit Wahrschein. Uchkeit überfehen zu können, wie viel an Sporteleinnahme für bie neue Eratse

periode zu erwarten ist; wo bie Sporteleinnahme in den zur Fraktion gezoges nen Jahren durch außerordentliche Umstände erhöht worden, sind diese nahme haft zu machen, insbesondere ist anzugeben, wo etwa durch, den Gerichten bes willigte ertraordinaire Hulfsarbeiter eine Vermehrung der Sporteln eingetres ten ist. Ebenso ist es anzusühren, wenn durch besondere Umstände die Sporteln in dem zur Fraktion gezogenen Zeitraum geringeren Ertrag gewährt haben sollten, also für die Folge eine höhere, als die durchschnittsmäßige Sporteleins nahme erwartet werden kann. Siner jeden Fraktionsberechnung der reinen Sporteleinsdinahme ist demnach, jedoch abgesondert von der Fraktionsberechnung selbst, eine gutachtliche Aeußerung des Rendanten der Kasse und des Gerichts über den wahrscheinlichen Ertrag der Sporteln in den Jahren 1830 — 32 beizufügen; bei der Erwitzelung der Sporteln in den Jahren 1830 — 32 beizufügen;

8) bei ber Ermittelung ber reinen Sporteleinnahme eines Jahres ift in abnicher Urt zu verfahren, wie in ber Zirkularverordnung vom 11. Februar 1828, und zwar in ber Bemerkung zur Aten Rubrik des ersten darin befindlichen Schoe mas vorgeschrieben ist. Es sind namlich hier, wie dort, pon der Summe

bes wirklichen Ift. Einkommens abzugiehen:

a) der bezogene etatsmäßige Zuschuß,

b) bie etwa erhaltene außerorbentliche Unterftugung,

c) die etatsmäßigen Jutisdiktions Beitrage und andere etatsmäßig firirte Einnahme,

d) die durchlaufenden Poften.

Rudfichts ber ad d aufgeführten burchlaufenden Posten ist jedoch foli

gendes ju bemerfen:

aa) abweichend von ber Vorschrift ber Zirkularverfügung vom 11. Fes bruar 1828 sind hier bie Emolumente ber Beamten, well sie im Etat felbst als burchlaufende Posten, — in der Einnahme und in der Ausgabe erscheinen, zur Ermittelung ber reinen Sporteleinnah.

me von der Ift. Einnahme mit in Abzug ju bringen,

bb) als durchlaufende Posten sind von der Ift-Einnahme nicht bloß die im Laufe des Jahres wirklich berichtigten Beträge, sondern auch die am Schluß des Jahres verbliebenen Ausgabereste — sofern sie nämlich nicht aus solchen Sebühren bestehen, deren Ausgahlung nur wegen der noch nicht erfolgten Sinzahlung derselben Seitens der Partheien noch nicht hat geschehen durfen, abzuziehen. Um jedoch bei der Zusammenstellung der drei Jahre 1825, 1826 und 1827 die mehrfache Abrechnung derfelben Beträge zu vermeisden, so sind Ausgabereste an durchlaufenden Posten bei der anzussertigenden Fraktions. Berechnung überhaupt nur einmal, nämlich die am Schluß des lesten Jahres 1827 verbliebenen Ausgabereste von der Ist Einnahme in Abzug zu bringen.

9) In ben Fraktionsberechnungen ber Beamtenemolumente find bie letteren über-

all nach ihren verschiedenen Battungen abgesondert aufzuführen;

10) bie Fraktionsberechnungen ber fachlichen Ausgaben, bei benen nicht blos auf bie Ift Ausgabe, fondern auch auf bie ult. Dezember 1827 gebliebenen Ausgabereite ju rudfichtigen ift, find nach folgenden Unterabtheilungen ju trennen:

- 1) au Schreibmaterialien,
- 2) für Drudfoften,
- 3) für Brembolg,
- 4) für Licht,
- 5) ju Utenfilien,
- 6) für bie Bibliothet,
- 7) Miethe für bas Gerichtelokal,
- 8) ad extraordinaria, mit Einschluß bes bezahlten und von ben Parthelen nicht einzuziehenben Vostgelbes, (wie folches schon burch bie Zirkularvers fügung vom 4. September 1828 A 7979 vorgeschrieben ift). Enva dars unter befindliche firirte Beträge sind in ben Stats speziell aufzuführen.
- 11) Bebe Abweichung gegen ben vorigen Stat ift im neuen Etat zu erläutern und zu justifiziren. Belage find ben Stats jedoch, außer ben oben ad Dr. 6 ges bachten Fraktionsberechnungen, nur in folgenden Fallen beizufügen, namlich:
 - a) wenn einzelne Etatserbohungen burch Allerhochste Rabinetsordres genehmigt find, find lettere in vibimirter Abschrift zu ben Statsbelägen zu bringen;
 - b) alle diejenigen Eratsveranderungen, welche Rucksicht bes Versonals der Beamten, oder Rucksichts bes Sinkommens berfelben in Folge der zuerst, bei Zufertigung der Normaletats den Obergerichten überlassenen Unstellung der Unterbeamten und der bemnachst durch die Rabinetsordre vom 31. Dezember 1827 den Spef, Prafidenten der Obergerichte übertrages nen Unstellung der Subalternenbeamten eingetragen sind, mussen durch Beibringung vollständiger vidimirter Abschriften der betreffenden Verfüsgungen justifizier werden.

Dagegen bedarf es ber Beibringung ber Rescripte bes Justig. Ministeriums nicht, vielmehr ist es hinlanglich, wenn solche im Etat gehörigen Orts mit Angabe bes Datums allegiet werden. Berlin, ben 5. Januar 1829.

och ema jum Befoldungstitel in ben Juftig Etats

| 1 | - | Fort: | Runftig | | Davo | n gehe | n ab | Bleiben | Dar= | Der | Iff, al | o jetzt |
|---------|----------|--------------------|------------------------------------|-----------------|----------------------------|----------------|------------------|--------------------|---------------------------|----------------------|------------------|------------------|
| Manner. | Uusgabe. | | weg:
fallende
Ausga:
ben. | ma. | Pen=
fione=
Beitrag. | Mgio. | Eum=
ma. | 1 | unter
in
Gol:
be | Stat
fette
aus | mehr. | weni=
ger. |
| İ | 2 | 3
thi. far. of. | 4.
thi. far. of. | 5
th.far.vf. | 6
thir, far.vf. | 7
161. fgr. | 8
th far. pf. | 9
thi, far, pf. | 10
th, far, | 11
tbl. far. pf. | 12
tb.fgr.pf. | 13
th.fgr.vf. |

8) für Wrießen ... 2200 Zent. 300 Schod;
9) = Beekkow ... 4757 = 697 =
10) = Eroffen ... 275 = 50 =
11) = Frankfurt ... 3000 = 500 =
12) = Huftenwalde 5000 = 740 =
2d 3 bis 12 an die Magazine sethst in größeren Quantitäten abzuliefern.

Muf Verfügung der Königl. Regierung zu Potsdam, soll die Salzanfuhr von Elster nach Zinna vom 1. September d. J. ab anderweit auf brei, oder dem Besinden nach auf mehrere Jahre in Entreprise gegeben werden. Zu diessem Behuf habe ich einen Lizitationstermin auf dem 16. Sept. d. J., Wormittags um 10 Uhr, in dem Geschäftslotal der Königl. Steuerrezepstur zu Seyda anderaumt, zu welchem ich quas liszirte Entrepreneurs unter dem Bemerken hiersmit einlade, daß der Lizitation die bisherigen Bedingungen, zu denen auch die Bestellung eisner Kaution von 100 Thir. gehört, zum Grunde gelegt werden.

Brandenburg, ben 10. August 1829. Der Steuerrath Boigtel.

Die Erhebung bes Chaussegelbes bei ben beiben Hebestellen auf ber Straße von Berlin nach Charlottenburg, soll vom 1. Oktober b. 3. ab dffentlich an den Meistbictenben verpachstet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf ben 12. September b. J., Vormittags 9 Uhr, in unserm Seschäftslotale angesett, wozu Pachtlustige mit bem Bemerken zum Erscheinen einz geladen werben, baß nur derzenige Pachtlustige zur Abgabe eines Gebots kann zugelassen werzben, ber zuvor eine Kauion von 100 Thir. bestellt hat.

Die Pachtbebingungen konnen von heute ab bis zu bem Termine bei und in ben gewöhns uchen Umteftunben, taglich eingesehen werben.

Potsbam, ben 29. Augnst 1829. Im Auftrage ber Konigl. Hochlobl. Regierung. Konigliches Haupt-Steueramt.

Der hier wegen mangelniber Legitimation ans gehaltenen, unten signalisirten, angeblich uns verebelichten Johanne Louise Schmibt ift es gelungen, am 25. b. M. aus bem hiesigen Ars beitehause zu entwelchen.

Nachbem sie über ihre Verhaltnisse mehrfasche lügenhafte Angaben gemacht, hat sie bei ihrer neuerdings ersogten Vernehmung angegeben, der Kommune Ochelhermsdorff, Grüncsberger Kreises, anzugehdren; da indessen die Wahrhett dieser Angabe und ihre sonstigen Vershaltnisse noch nicht ermittelt worden sind, sie überdies eine verschmitzte Wagabondin zu sein scheint, so werden die resp. Polizeibehorden auf die Entwichene hiermit ausmerssam gemacht.

Potebam, bem 27. August 1829. Konigl, Polizeibirettor hiefiger Resideinz.

Signalement.

Meligion: evangelisch, Alter: 26 Jahre, Größe: 4 Huß 7 Zoll, Haare: bunkelblond, Stirn: rund, Augenbraunen: bunkelblond, Alusgen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Ichne: die oberen Borderzähne sehlen ganz, Kinn: rund, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsbarde: gefund, Gickalt: untersetzt. Besondere Kennzeischen: 1) der Zeigesinger der linken Hand ist am Bordergliede krumm, 2) hat dieselbe einen Krops.

Beileibung: graver Tuchrod, ein Paar Pantoffeln, ein Paar wollene Strumpfe, eine Schurze, vier blaugebruckte halbtucher, ein hembe, gezeichnet P. A. A.

Außerdem hat die zc. Schmidt folgende Cas

chen mitgenommen, bie fle bei ihrer Entweis chung entwandt hat: ein blautattunes Kleid, einen weißen baumwollenen Unterrock, ein geos hes grauwollenes Umschlagetuch, ein kleines gelbes Halstuch, ein weißes leinenes Schnupfstuch mit rother Kante, gezeichnet C. D. Nr. 3, ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, ein Paar bergl. blaue, gezeichnet C., eine weiße

Nachthaube, ein weißes baumwollenes Schnupftuch mit rother Kante, ein Paar schwarzlederne Schube und ein Paar braunlederne lange Hands schube.

In ber vergangenen Nacht ist bem Roslasthen Michael Jatob zu Großstüben eine schwarzebraune Stute, 7 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, mit einem kleinen Stern, rechten hinters und linken Worderfuß etwas weiß, von der Weide gestoblen worden.

Ein Jeber wirb vor bem Antaufe biefes Pferbes gewarnt, und erfucht, folches im Bes

tretungefalle anzuhalten, und gegen Erftattung ber Roften an ben Eigenthumer abzuliefern. Boot, ben 28. August 1829.

Roniglich Preußischer Landrath ber Beffpriegnig. von Petersborff.

Das bem minorennen Karl Wilhelm Lub= wig Bemlin gehörige, Dr. 7 ju Bietensaue belegene, in unferm Soppothetenbuche Fol. 242 . verzeichnete, ju 3273 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gewurbigte Splanbergut von 50 Morgen, nebst bazu geboriger Bodwindmuble, foll in ben auf ben 31. Juli, 25. Septbr. und 27. Novbr.

... b. J., jebesmal Bormittage 11 Uhr, bierfelbst anberaumten Bietungsterminen, bon welchen ber lette peremtorifch ift, im Bege ber freiwilligen Subhaftation bffentlich an ben Meiftbietenben vertauft merben.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Bochen por bem letten Termine Erinnerungen julafig find, kann in unferer Registratur tag-lich eingesehen werben, Reuftabt a. b. Doffe, ben 13. Mai 1829.

Ronigl. Preug. Juftizamt.

Auf ben Untrag ber hypothekarischen Glaubiger foll bas Bubner = Etabliffement bes Auguft Wilhelm Rubler ju Neu-Gersborf, welches berfelbe erbpachtsweise besitzt, bestehend in feche Morgen Acter, einem Bohnhaufe und einem Stalle, in bem auf

ben 6. Oktober b. J., Vormittags dngefetten Subhaftationstermine meiftbietenb vertauft werben. Das Grundstuck ift auf 353 Thir. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, und ber Bu= fclag wird nach erfolgter Genehmigung ber Intereffenten an ben Meiftbietenben erfolgen.

Reuftabt = Eberswalbe, den 4. Juli 1829. Graffic v. Schulenburgiche Patrimonialgerichte zu Rruge und Gereborf.

Rachstebende, bem Badermeifter Johann Daniel Cabuß geborige Grundfiude:

1) bas Bohnhaus, in der großen Strafe Dr. 73 belegen, nebst Zubehör, taxirt 801 Thi. 21 Sar. 1 Pf.,

2) fünf Morgenberge Rr. 6 bis 10, taxirt 173 Thl. 20 Egr.,

3) der Klosterluchgarten, taxirt 105 ThL,

4) ble Biefe am Bremewerber, taxirt 335 Thl. unb

5) ber Bugfeegarten, fazirt 64 Thi. 25 Egr. find Schulbenbalber fubhaftirt, unb follen in bem bazu auf ben 15. September b. J., Bormittage 11 Uhr, angesetten Lizitationstermin meiftbietenb ver-Der Zuschlag erfolgt, wenn kauft werben. nicht rechtliche Sinberniffe eintreten, fofort. Die Tare fann beim Gericht eingesehen werben. .

Lindow, den 21. Juli 1829.

Das Stadtgericht,

Bon ben, bem Dom ju Berlin jugebbrigen Grundstuden bei Labeburg, Dberbarnimichen Rreifes unweit Bernau, follen

I. zwei zu ben bortigen Ritterhufen geboris

ge, im vorigen Jahre vollig separirte Plane bom 1. September b. 3. ab bis jum 1. Sepe tember 1841, also auf zwölf Jahre perzeitpach= tet werben.

Diese beiben Plane liegen ber erftere mit 132 Morgen 9 Ruthen gutes Aderland lange ber Heerstraße nach Zepernick bom Dorfe Labeburg an bis an bie Bernauer Grenze,

ber andere mit 49 Morgen 47 Muthen in bem Außenfelbe, ben fogenannten Schonfelbs Raveln.

Der große Plan liegt in biesem Jahre ganz Brache, der kleine ift mit Winterroggen abges wonnen; beide werden also ohne Saat und Bes ftellung übergeben.

Ferner foll

11. verabreicht werden

a) ein Theil ber fogenannten Dombeibe uns weit der hellmuble im fogenannten Strus venberge; berfelbe ift 43 Morgen 32 D= Ruthen groß, intl. circa 3 Morgen, wels che fich zu einer Biefe einrichten laffen, der übrige Theil ift mit allerlei holzarten gut bestanden und der Holzwerth auf 2107 Thir. abgeschätt;

b) ein Theil ber Ritterhufen zwischen tem Dorfe Ladeburg, ber Bernauer Beide und bem Ronigl. Wolteredorfer Revier; ber= felbe enthalt, inkl. 57 Morgen 171 DRus then urbares Aderland, jufammen 412 Morgen 93 Muthen, und mar bisher theilweise mit Acerholz bestanden.

Zur resp. Werzeits und Wererbpachtung bles fer Grunbflude ift ein Bietungstermin auf

ben 22. September b. I., Bormittags 1 Uhr, im Schulzengerichte ju Labeburg vor bem Dom: Rapitels-Berwalter, hauptwann hartwich ans beraumt, wozu Pachtlustige hierburch eingelasben werben.

Die Bedingungen können in ben Bormitstagsstunden beim Dom - Kapitels - Berwalter Hartwich in Berlin, Dorotheenstraße Nr. 20, so wie beim hocheblen Magistrat zu Bernau und im Schulzengerichte zu Labeburg eingeses hen werden. Berlin, ben 3. August 1829.

Ronigl. Preug, Dom - Rirchen - Rollegium.

Das in ber Nabe ber von Treuenbriegen nach Wittenberg führenden Kunftstraße gelegene Wohnhaus bes verstorbenen berrichaftlichen Mevierförsters Kalenz mit einem neuen Stall und Gartchen, soll Schuldenhalber auf Antrag ber Glaubiger meistbietend vertauft werden, und es fteht bazu auf

ven 30. September 1829, Bormittags 10 Uhr, in bem Gerichtslokal zu Riet bei Treuenbrieten ein Termin an. Um 3. November 1823 ist die letzte Erwerbungssumme 350 Thir. gewesen, der Erwerber hat aber nachber den dabei befindlichen Stall neu gebaut. Die auf dem Grundstad haftende Lassten und die Lizitationsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht, und konnen auch vorher bei dem Unterzeichneten ersahren werden.

Niemegt, den 22. August 1829.

Das von Buchholgische Patrimonial - Gericht über Rieg.

Der Justigkommiffarius Girfcner als Justigiarius.

Mein zu Benbisch=Buchholz in ber breiten Straße sub Nr. 43 belegenes Wohnhaus mit Zubehör bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Laffelbe ist unterm 6. Dezember v. I. gerichtlich mit allen bazu gehbrigen Grundstüden auf 475 Thir. 27 Sgr. 6 Pf., nach Abzug ber barauf haftenben Lasten, gewürdigt. Vorzüglich ist die innere Einrichtung bes Hausses geeignet, eine Brenperei und Schankwirthsichgaft anzulegen, wie solche auch früher in bemselben betrieben wurde. Raussussige werden bas

ber ersucht, sich an ben herrn Rathmann Richster zu Wendich=Buchholz zu wenden, ber ihe nen das haus und die dazu gehörigen Landerreien zeigen wird, worauf ich alsbann mit den jenigen, welchen das Grundstuck paffend icheint in Korrespondenz zu treten geneigt bin.

Putlig, ben 18. August 1829.

Wittme Ruhring.

Ich beabsichtige, mein zu Groß-Marzehns, 2 Meilen von Wittenberg, 2 Meilen von Belzig und 1 Meile von Niemegt belegenes Erischulzengut, bestehend aus:

a) ben im besten bauliden Stanbe fich befin benden Wohn- und Birthschaftsgebauben,

b) bem mit einer Menge verschiedener Obsebaume bestandenen hausgarten von cirea 2 Morgen Flacheningalt,

c) einem Krautgarten von gutem Boben um von ungefahr 3 Morgen Flachenraum,

d) 278 Erbborfhufen Acter, welche gum Theil mit Riefernholz bestanden find,

e) 4 Morgen Wiefen, worin 1 Morgen im 16. Strich bei Rait und 3 Morgen am Frebereborfer Bache liegen,

mit allen barauf haftenben Recht = und Gerechtigteiten, Rutz- und Beschwerungen, unter portheilhaften Bedingungen aus freier Sand an ben Reisibietenben zu verlaufen.

Es ist hierzu von mir ein Bietungstermin auf Sonntag ben 20. September d. J., auf dem Schulzengute angesetzt, wozu ich Raufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß der Raufvertrag bei annehmbaren Geboten sogleich gerichtlich abgeschoffen werden, und von den Raufgeldern ein großer Theil auf dem Gute gegen hypothekarische Sicherheit stehen bleiben kann. Groß=Marzehns im Belziger Kreise, den 23. August 1829.

Der Schulze Christian Loreng.

Ein handlungshaus in Rathenow foll aus freier hand verkauft werben; 3tel bes Raufgeldes tonnen auf hypothet barauf stehen bleiben. Nahere Austunft giebt ber Branherr Merten in Rathenow am Markte.

tretungefalle anzuhalten, und gegen Erffattung ber Roften an ben Sigenthumer abzuliefern.

Boot, ben 28. August 1829.

Rbniglich Preufischer Landrath der Weffpriegnig.

Das bem minorennen Karl Wilhelm Lubwig Zemlin gehörige, Nr. 7 zu Zietensaue belegene, in unserm Hypothekenbuche Fol. 242 verzeichnete, zu 3273 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. gewurdigte Holdindergut von 50 Morgen, nebst dazu gehöriger Bockwindmuhle, soll in den auf den 31. Juli, 25. Septhr. und 27. Novbr.

b. J., jebesmal Bormittags 11 Uhr, bierselbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen ber letzte peremtorisch ist, im Wege ber freiwilligen Subhastation bffentlich an ben Meistbietenben verkauft werben.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Mochen vor bem letten Termine Erinnerungen gulafig find, kann in unserer Registratur tag- lich eingesehen werben.

Reuftabt a. b. Doffe, ben 13. Mai 1829. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Auf ben Antrag ber hypothekarischen Glaus biger foll bas Bubner = Etablissement bes Aus gust Wilhelm Kubler zu Neus Gersborf, wels ches berfelbe erbpachtsweise besigt, bestehend in sechs Worgen Acter, einem Wohnhause und einem Stalle, in bem auf

ben 6. Oktober b. J., Bormittags angesetzen Subhastationstermine meistbietenb verkauft werben. Das Grundstudt ist auf 353 Ablr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, und ber Zusschlag wird nach erfolgter Genehmigung ber Interessenten an ben Meistbietenben erfolgen.

Reuftadt - Eberswalde, den 4. Juli 1829. Gräflich v. Schulenburgsche Patrimonialgerichte zu Kruge und Gersborf.

Nachstehende, bem Badermeifter Johann Daniel Cabuf geborige Grundfiude:

- 1) bas Bohnhaus, in der großen Straße Mr. 73 belegen, nebst Zubehor, taxirt 801 Th. 21 Sgr. 1 Pf.,
- 2) fünf Morgenberge Nr. 6 bis 10, taxirt 173 Thl. 20 Egr.,
- 3) der Klosterluchgarten, taxirt 105 Th.,
- 4) bie Wiese am Bremswerber, taxirt 335 Ahl, und

5) ber Buhseegarten, fariet 64 Thi. 25 Egr. sind Schuldenhalber subhastier, und sollen in bem bazu auf ben 15 Sentember b. A. Rorwittegs 11 Uhr.

ben 15. September b. J., Bormittage 11 Uhr, angesetzten Lizitationstermin meistbietend verstauft werben. Der Zuschlag erfolgt, wenn nicht rechtliche hinderniffe eintreten, sofort. Die Tare kann beim Gericht eingesehen werben.

Lindow, ben 21. Juli 1829.

Das Stadtgericht.

Bon ben, bem Bom zu Berlin zugebbrigen Grundfluden bei Labeburg, Oberbarnimschen Rreises unweit Bernau, follen

I. zwei zu den dortigen Ritterhufen gehoris ge, im vorigen Jahre vollig separirte Plane vom 1. September d. J. ab bis zum 1. September 1841, also auf zwolf Jahre perzeitpachs tet werden,

Diese beiben Plane liegen ber erstere mit 132 Morgen 9 Muthen gutes "Aderland langs ber Heerstraße nach Zepernick vom Dorfe Labeburg an bis an bie Bernauer Grenze,

ber anbere mit 49 Morgen 47 | Ruthen in bem Außenfelbe, ben sogenannten Schönfelbs Kaveln.

Der große Plan liegt in biefem Jahre gang Brache, ber fleine ift mit Winterroggen abges wonnen; beibe werben also ohne Saat und Bestellung übergeben.

Ferner foll

11. verabreicht werden

a) ein Theil der sogenannten Dombeide uns weit der hellmuble im sogenannten Strusvenberge; berselbe ist 43 Morgen 32 and Mithen groß, inkl. einea 3 Morgen, welsche sich zu einer Wiese einrichten lassen, der übrige Theil ist mit allerlei Holzarten gut bestanden und der Holzwerth auf 2107 Thir. abgeschätt;

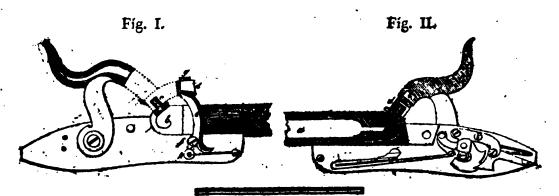
b) ein Theil ber Klitterhufen zwischen bem Dorfe Labeburg, ber Bernauer Heide und bem Konigl. Woltersdorfer Revier; bersfelbe enthält, inkl. 57 Morgen 171 Musthen urbares Ackerland, zusammen 412 Morgen 93 Muthen, und war bisher theilweise mit Ackerbolz bestanden.

Bur refp. Bergeits und Bererbpachtung bies fer Grunbftude ift ein Bietungstermin auf Sind die Febern des Sicherheitshahns leicht, wie es sein soll, so kann man, indem man sicher mit gespanntem hahne geht, den Sicherheitshahn am Percusionssschloß leicht zuruckschlagen, ehe man anschlägt. Im Auftrage des Königl. Minissterif des Innern und der Polizei bringen wir nachstehend die Abbildung eines Ges wehrschlosses mit einem solchen Sicherheitshahn in 2 Ansichten, so wie die dazu ges hörige, sie naber erläuternde Beschreibung zur öffentlichen Kenntniß, und machen die Besiger von Sewehren und überhaupt das dabei interessirte Publikum hiermit auf diese Einrichtung ausmerksam. Königl. Regierung. Abthellung des Inneres.

In den untenftehenden Figuren ift ein Percussionsschloß mit einem Sicherheites hahn bargestellt. Fig. I zeigt die außere Unsicht des Schlosses in Berbindung mit dem Laufe. Sicherheites und Haupthahn sind hier im aufgezogenen Juftande abges bildet, und die punktirten Linien deuten den Weg beider Sahne an, den De machen muffen, ersterer um zu sichern, lesterer um loszuschlagen.

In Fig. II sieht man bas Innere des Schlosses, nebst bem Langen Durchschnitte vom hintern Theile des Laufes und ben beiben Sahnen.

Herbei ift a ber Lauf, b bie Schwanzschraube, c ber Zündstife, auf welchen bas Zündsütchen gesteckt ist, und d ber Sicherheitshahn. Er besteht aus einer rund den Husse, welche an dem Urm e ügt, der bei f seinen Drehpunkt hat. Die Hüsse digt an der Seite einen Schlis, der so groß ist, daß beim Austegen des Sichers heltshahnes das Zündhütchen bequem in die Hülse dieneintreten kann; der Dekstel der Hülse bleibt hierbei so weit ab, daß zwischen demselben und dem Zündhäschen ein Zwischenraum von I. Zoll entsteht. Dieser Deckel nun fängt den aus selwer Ruhe gekommenen Hauprhahn auf, und schützt so das Hütchen vor dem Schlage desselben. Um aber vorzubeugen, daß der Sicherheitshahn durch diesen Schlag eben nicht selbst zurückspringe, besindet sich auf dem Deckel der Hülse ein kleiner rund der Ansag g, den die Höhlung des Haupthahns beim Zuschlagen umfaßt, und so den Sicherheitshahn in seiner Lage zu verdleiben nothigt. Die einsache Feder des Sicherheitshahnes ist mit einem Röllichen von Stahl h versehen, welche eine sanftere Bewegung desselben hervordringt.



Derordnuncien und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 16. August 1829.

Die immer zunehmenbe Ausbehnung und Wichtigkeit bes Kartoffelbaues, so wie bie große Berlegenheit, in welche viele Butebefiger im vergangenen Binter burch bas Erfrieren ihrer Rartoffelvorrathe verfest worden find, veranlagt uns, bie nach. ftebenben Auffage, welche theils aus ben Amteblattern ber Ronigl. Regierungen gu Liegnis und Munfter, theils aus ber Magbeburger Zeitung entlehnt find, jur alle gemeinen Renntulf zu bringen, und auf die barin enthaltenen, jum Theil febr beachtungswerthen Resultate und Erfahrungen mit Begun auf unfere Befanntmachung bom 11. Januar 1827 (pag. 15 bes Umteblatts für 1827) aufmerkfam zu machen. Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Ucber den Kartoffelbau durch Benugung des Saamens, der Reime und Abfalle.

Bei bem Land. Armenhause zu Benninghausen ist ber Bau' ber Kartoffeln auf verschiedentliche, neuerdings in Anregung gefommene Beife betrieben, und bie Ere bohung bes Ertrages burch bie Benugung bes Saamens, ber Reime und Ubfalle biefer nuglichen Frucht zu ihrer Fortpflanzung verfucht worden.

Das babel von dem Ober-Inspektor Hutterns angewendete Werkahren und Die Ergebniffe beffelben werben, bei ber großen Wichtigkeit ber Kartoffeln, bier

Eurglich mitgetheilt, um zu weiteren Berfuchen Beranlaffung zu geben.

1) Verfuche mit ausgestochenen Reimaugen. Auf einem Magbeburger Morgen wurden 71 Berliner Scheffel Kartoffelkeime, welche mit bem besonders bagu verfertigten Sohlmeffer feit ber Mitte bes Rebruare bie gur gewöhnlichen Pflanzielt aus Dicken Kartoffeln gestochen, und in Baufen von 4 Rug Durchmeffer und 3 Ruf Bobe, lagenweise gu 2 bis 3 Boll mit etwas trodenem Sande ober Ufche überftreuet, aufbes mabret worden maren,

relhenweise bergestalt gepflanzt, daß innner 2 bis 3 Keime in Löchern von 8 bis 12 Rug Liefe und 2 Sug Abstand von einander mit ben Spigen aufwarts einges legt und mit Erbe bedeckt, Die 5 bis 6 Boll hoben Stengel behackt, bemnachst 1 Ruß boch behäufelt wurden. Die Ernbte ergab 120 Scheffel bicker und wohlschmek-

tenber Kartoffeln.

2) Bersuch mit Erziehung aus bem Saamen. 160 Buß geborig gedungtes und zugerichtetes Land wurden mit 8 loth felbft gewonnenen Rarcoffelfaamen befaet; bieraus find fo viele Pflanglinge aufgezogen, als jur Bepflanzung eines halben Morgend ausgereicht haben murben, jedoch nur babon ein Beet von 31 URuchen in Reihen 2 Rug weit bepflangt; Die übrigen Pflanzlinge find ebenfalls in Reihen von 2 Jug Weice unverpflanzt fteben geblie ben. Bene und biefe wurden jur geborigen Beit behactt, und gaben bie verficten Rartoffel

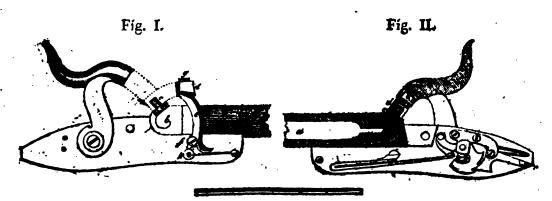
L 1117. Juni.

Sind die Febern des Sidjerheitshahns leicht, wie es sein foll, so kann man, indem man sicher mit gespanntem hahne geht, den Sicherheitshahn am Percussonssschloß leicht zurucksichlagen, ehe man anschlägt. Im Auftrage des Königl. Mink steril des Innern und der Polizei bringen wir nachstehend die Abbildung eines Bes wehrschlosses mit einem solchen Sicherheitshahn in 2 Ansichten, so wie die dazu ges hörige, sie naber erläuternde Beschreibung zur öffentlichen Kenntniß, und machen die Besiger von Gewehren und überhaupt das dabei interessirte Publikum hiermit auf diese Einrichtung ausmerksam. Rönigl. Regierung. Abtheilung des Juneun.

In den untenftehenden Figuren ift ein Percussionsschloß mit einem Sicherheits. hahn bargestellt. Fig. I zeigt die außere Unsicht des Schlosses in Berbindung mit dem Laufe. Sicherheits, und haupthahn find hier im aufgezogenen Justande abges bildet, und die punktirten Linien deuten den Weg beider Sahne an, den be machen muffen, ersterer um zu sichern, lesterer um loszuschlagen.

In Fig. II sieht man bas Innere des Schlosses, nebst bem Langen-Durchschnitte bom bintern Theile des Laufes und ben beiben Sahnen.

Herbei ist a ber Lauf, b bie Schwanzschraube, c ber Zünbstife, auf welchen das Zünbhütchen gesteckt ist, und d ber Sicherheitshahn. Er besteht aus einer rum den Huse, welche an dem Arm e üßt, der bei f seinen Drehpunkt hat. Die Hüsse d hat an der Seite einen Schlis, der so groß ist, daß beim Aussegen des Sicherbeitshahnes das Zündhütchen bequem in die Hülse d hineintreten kann; der Dekkelder der Hülse bleibt hierbei so weit ab, daß zwischen demselben und dem Zündhütschen ein Zwischenraum von Tz Zoll entsteht. Dieser Deckel nun fängt den aus sein wer Ruhe gekommenen Haupthahn auf, und schüst so das Hüchen vor dem Schlage desselben. Um aber vorzubeugen, daß der Sicherheitshahn durch diesen Schlag eben nicht selbst zurückpringe, besindet sich auf dem Deckel der Hülse ein kleiner rund der Ansaß g, den die Höhlung des Haupthahns beim Zuschlagen umfaßt, und so den Sicherheitshahnes ist mit einem Röllchen von Stahl h versehen, welche eine sans eter Bewegung desselben hervordringe.



Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziert Porsdam ausschließlich betreffen.

Me. 133. Rartsffelbau.

Potsbam, ben 16. August 1829. Die immer zunehmende Ausbehnung und Wichtigkeit des Kartosselbaues, so wie die große Verlegenheit, in welche viele Gutsbesißer im vergangenen Winter durch das Erfrieren ihrer Kartosselvorräthe versest worden sind, veranlast uns, die nachsstehnden Aufsähe, welche theils aus den Amtsblättern der Königl. Regierungen zu Liegnis und Münster, theils aus der Magdeburger Zeltung entlehnt sind, zur alle gemeinen Kenntnis zu bringen, und auf die darin enthaltenen, zum Theil sehr des achtungswerthen Resultate und Erfahrungen mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 11. Januar 1827 (pag. 15 des Amtsblatts für 1827) ausmerksam zu machen. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

L 1117. Juni.

I. Ueber den Kartoffelbau durch Benutzung des Saamens, der Keime und Abfalle.

Bei bem Land. Armenhause zu Benninghausen ist ber Bau' ber Kartoffeln auf verschiebentliche, neuerdings in Anregung gefommene Weise betrieben, und die Ers hohung bes Ertrages durch die Benuhung bes Saamens, ber Reime und Abfalle biefer nublichen Frucht zu ihrer Fortpflanzung versucht worden.

Das dabei von dem Ober Infpeteor Butterns angewendete Berfahren und bie Ergebniffe beffelben werden, bei ber großen Wichtigkeit ber Kartoffeln, bier

Eurglich mitgetheilt, um ju weiteren Berfuchen Beranlaffung ju geben.

1) Bersuche mit ausgestochenen Reimaugen.

Auf einem Magbeburger Morgen wurden 7% Berliner Scheffel Kartoffelleime, welche mit dem besonders bazu verfertigten Hohlmesser seit der Mitte des Februars bis zur gewöhnlichen Pflanzzeit aus dicken Kartoffeln gestochen, und in Haufen von 4 Just Durchmesser und 3 Just Hohe, lagenweise zu 2 bis 3 Joll mit etwas trockenem Sande ober Usche überstreuet, aufder wahret worden waren,

reihenweise bergestalt gepflanzt, baß immer 2 bis 3 Reime in Lochern von 8 bis 12 Just Liefe und 2 Just Abstand von einander mit den Spiscu auswärts einges legt und mit Erde bedeckt, die 5 bis 6 Zoll hohen Stengel behackt, demnächst 1 Fuß hoch behäufelt wurden. Die Erndte ergab 120 Scheffel dicker und wohlschmets

tender Rartoffeln.

2) Bersuch mit Erziehung aus bem Saamen.

160 Suß gehörig gebungtes und zugerichtetes Land wurden mit 8 Loth felbst gewonnenen Kartoffelsamen besäet; hieraus sind so viele Pflanzlinge aufgezogen, als zur Bepflanzung eines halben Morgend ausgereicht haben wurden, jedoch nur davon ein Beet von 3½ Muthen in Reihen 2 Fuß weit bepflanzt; die übrigen Pflanzlinge sind ebenfalls in Reihen von 2 Fuß Weite unverpflanzt stehen geblie ben. Jene und diese wurden zur gehörigen Zeit behactt, und gaben die versetzten 39.

1) Man erspart imgefahr Z an ber Einsaat, und nach 2 bie gange Einsaat. Denn 2) man tann bie alten Mutterfartoffeln felbft wieberum als Saatfartoffeln benuken. indem fie jum zweiten Male Pflanzen treiben und Kartoffeln anfegen. 3) Die ges wonnenen Rartoffeln werben alle von einer, und zwar vorzuglichen Große, werben auch alle gleichzeitig reif. 4) Sie haben aus ben angeführten Grunden einen vorguglich guten Geschmad. 5) Man kann in blefem Wege viel fruber, fcon im Quni Monat, frische Kartoffeln erhalten, wenn man ble Pflanzen im Unfange bes-Frühlings in Topfen, oder auf einem Mistbeete, zieht. Auf einem IBug kann anan 8 Saatkartoffeln legen, bavon 96 Pflanzen ziehen, und über 2 Scheffel Kartoffeln bauen. Diese Kulturatt ist also besonders nublich a) ba, wo es an paffens ben Winterbehaltniffen zur Aufbewahrung bet Saatkartoffeln gebricht; b) wenn bie Saatfartoffeln felten und theuer find; c) jur balbigen Bermehrung vorzüglicher Sorten; d) fur Stabter, welche wenig Uder und vielen Dunger haben. Uebrigens ift biefelbe eben fo zuverläßig, wie die gewöhnlichen Methoben. Zwar erfordert sie etwas mehr Urbeit bei dem Pflanzen, jedoch nicht mehr als die Kultur bes Robls und Tabacts, und biese mehrere Urbeit wird schon allein burch bie gewone nenen Saatfartoffeln bezahlt. Gutes und murbes, wohl gedungtes Land ift überall jum Kartoffelbau erforderlich. Zieht man alle blefe Borthelle biefer neuen Kultur, aut in naheren Betracht, fo ift es wohl nicht unwahrscheinlich, bag biefelbe fehr balb alle andern bieberigen verbrangen werbe.

Ueber die zweckmäßige Behandlung und Benugung der III. erfrornen Kartoffeln.

. Bei ber bebeutenben Ralte bes verfloffenen Winters find auch ohne Zweffel an mehreren Orten Borrathe an Kartoffeln erfroren, und baburch als Genugmittel fur Menfchen unbrauchbar geworden. Laffen nun auch bie erfrornen Kartoffeln fich gum Buttern fur bas Biet und feibst jum Branntweinbrennen gebrauchen, fo ente ftebt boch in ben fleinern Wirthschaften baburch ein bedeutender Berluft, bag fie nicht ale Mahrungemittel fur die Menschen zu benugen find. Da biefes aber, unter gewiffen Bedingungen, ben angestellten Erfahrungen jufolge, bennoch moglich ift, fo werben blefe Bedingungen, aus bem Amteblate ber Roniglichen Regierung gu Dangig entlehnt, hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, und prufenber Beber zigung empfohlen.

1) Die erfrorne Kartoffel muß noch fest, nicht naß, auch nicht angefault und nicht übelriechend fein. Sie barf baber nicht in ihrer Lagerstätte, in Gruben ober Rellern burch bas milbere Wetter, ober auf fonftige Weise aufgethaut fein.

2) Will man die Kartoffeln jum gewöhnlichen Rochen anwenden, fo schale ober fchabt mon fie in der Ralte ab und lege fie in eiskaltes Waffer, bas aber nicht mit ben Rartoffeln gefrieren barf.

3) Die großen Rartoffeln fchneibet man am zweckmäßigften einmal burch, bamit

biefe Stude mit ben fleinern ungefahr gleich groß finb.

4) In biefem talten Baffer lagt man fie 2 bis 3 Stunden liegen, wo benn ge

zein bavon abnimmt, und felbige in ein gehörig bestelltes Kartoffelland einzeln ver pflange. Diefe neue Behandlungsart ift ohne Zweifel vor allen anbern ber immeren Cinrichtung ber Rarroffel am angemeffenften, und liefert auch von allen sowohl bie meisten, als auch die besten Rartoffeln. Ein jedes einzelne Rartoffelauge, beren eine jede Karcoffel im Durchschnitt gerechnet wohl 12 hat, ift an und fur sich fas big, eine besondere Kartoffelstaube zu erzeugen, so wie biefes bei einem jeden Ges treibekorm ber Kall ist. Bei allen unfern bleberigen Kulturarten tretem nur febr wenige Augen ins vegetabilische Leben über; alle übrigen bleiben ohne Frucht; und felbst die wenigen zu einer Staude empor schießenden kommen so dicht neben eine ander ju fteben, daß fie auf bem febr engen Standpuntte bei weltem nicht bie ers forberlichen Rabrungsftoffe erhalten fonnen. Die ju große Ronzentrieung ber bicht neben eftranber febenden und in einanber verwickelten Pflanzen ift bem gur Rartoffelerzeuaung erforderlichen Wachsthume hinderlich, und fogar bie in der Erbe une ter ben Pflanzen jurudbleibende alte Saatfartoffel ficht bemfelben im Bege: Chen fo wenig, ale eine im Banjen gepflungte Betreibeabre einen geborigen Ertrag geben tann, ift duffelbe auch bie Karcoffel, bei ben bisherigen Behandlungsarten, vermogent. Die Pflanzen bedürfen eben fo gut; wie bie Thiere; vorwen, jum bloffen Lebensunterfalt einer gewiffen Dubrungemaffe. Bur großerem Ausbildung berfelben ift ein stärkerer Borrath berfelben erforderlich, welcher auf einem beschränkten Raume von wenigen Bollen nicht leicht vorhanden ift. Geloft bie, bis jest fur bie beffe gehaltene Merhode bes Berfchneibens ber Saatfartoffeln ift von biefem Tabel nicht frei, benn eine große Menge vom Reimen bleibt bier ebenfalls inproduktiv, und es kommen von den bervorgewachfenen Balangen auf einem fleinen Raume immer mehe rere zu fteben, ale er geborig ernabren tanm Dady verschlebenen glaubhaften Berfuchen liefert blefe neve Rulturant, fowohl in Binficht ber Bervielfaltigung, als auch bes Riacheninbalts, weniaftens noch einmal for viel, als alle andern Methoben, und als felbst die bis jeht für die beste anerkannte Bermeljeungsart; burdy gerschnittene Rartoffeln. Die angeführten Grunde machen biefes ichom bochft mahricheinlich; wer aber feine Ueberzeugung nur aus Thatfachen entnehmen will, ber lefe unter andern Die bestätigten Berfuche biefer Rulturart in ben neuen Mettenburgifchen Annalen ber Landwirthschaft 1819', pag. 257 ff. Man bat hiernach einen bofaltigen Ers trag gehabt, und 11 Samb. Muthen haben 68 Roft. Scheffel, 50' Berliner, alfo bie Buthe uber 4 Scheffel, gellefert, welches fur ben Magbeburger More gen 468 Berliner Scheffel betragt. Der Berfaffer biefes Auffages erhielt im Some mer 1820 bet einem im Aleinen gemachten Berfuche von einer einzigen Rartoffel 19 Pfangen, und blefe gaben auf einem flachenraume von ungefahr 30 Samb. Dur 410 Rarmffeln wieder, welches einen halben Berliner Scheffel betragen haben wurde, wenn biefelben nicht etwas flein ansgefallen waren, weit fie ju fpat gepflangt waren, und im Schatten von Baumen geftanben batten. Blernach murbe ber Magbeburger Morgen, je nachbem man 800 bis 1000 Kartoffeln auf ben Scheffel rechnet, refp. 500 und 400 Scheffel geliefert baben. Auger biefem bos beren Ertrage hat biefe neue Rulturart noch folgende wichtige andere Borguge.

1) Man erfpart ungefahr Z an ber Einfaat, und nach 2 bie gange Einfaat. Denn 2) man tann bie alten Mutterfartoffeln felbft wieberum als Saatfartoffeln benugen, indem fie jum zweiten Male Pflanzen treiben und Kartoffeln ansehen. 3) Die gewonnenen Karcoffeln werden alle von einer, und zwar vorzüglichen Größe, werden auch alle gleichzeitig reif. 4) Sie haben aus ben angeführten Grunden einen vorguglich guten Geschmad. 5) Man kann in biefem Wege viel fruber, fcon im Juni Monat, frische Kartoffeln erhalten, wenn man ble Pflanzen im Unfange bes Frublings in Topfen, ober auf einem Miftbeete, glebt. Auf einem Ifug kann man 8 Saatkartoffeln legen, bavon 96 Pflanzen ziehen, und über 2 Scheffel Rartoffeln bauen. Diese Kulturatt ist also besonders nuglich a) ba, wo es an paffens ben Winterbehaltniffen zur Aufbewahrung ber Saatkartoffeln gebricht; b) wenn bie Saatkartoffeln felten und theuer find; c) jur balbigen Bermehrung vorzüglicher Sorten; d) fur Stabter, welche wenig Uder und vielen Dunger haben. Uebrigens ift biefelbe eben fo juverläßig, wie die gewöhnlichen Methoben. Zwar erforbere sie etwas mehr Urbeit bei dem Pflanzen, jedoch nicht mehr als die Kultur bes Robls und Tabacks, und biefe mehrere Arbeit wird schon allein burch bie gewone nenen Saatfartoffeln bejahlt. Gutes und murbes, wohl gebungtes Land ift überall jum Kartoffelbau erforderlich. Zieht man alle blefe Bortheile Diefer neuen Rultur, art in naberen Betracht, fo ift es wohl nicht unwahrscheinlich, bag biefelbe febr balb alle andern bieberigen verdrängen werbe.

III. Ueber die zweckmäßige Behandlung und Benutung der erfrornen Kartoffeln.

Bei ber bedeutenden Ralte bes verstoffenen Winters sind auch ofne Zweifel an mehreren Orten Borrache an Kartoffeln erfroren, und badurch als Genusmittel für Menschen undrauchdar geworden. Lassen nun auch die erfrornen Kartoffeln sich zum Füttern für das Bieh und seibst zum Branntweindrennen gedrauchen, so entosteht doch in den kleinern Wirthschaften dadurch ein bedeutender Berlust, daß sie nicht als Nahrungsmittel für die Menschen zu benusen sind. Da dieses aber, unter gewissen Bedingungen, den angestellten Erfahrungen zufolge, dennoch möglich ist, so werden diese Bedingungen, aus dem Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig entlehnt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und prüsender Besterzigung empfohlen.

1) Die erfrorne Kartoffel muß noch fest, nicht naß, auch nicht angefault und nicht übelriechend sein. Sie barf bager nicht in ihrer Lagerstätte, in Gruben ober Kellern burch bas milbere Wetter, ober auf sonstige Weise aufgethaut fein.

2) Will man die Kartoffeln jum gewöhnlichen Rochen anwenden, so schalt ober schabt man sie in der Kalte ab und legt fie in elekaltes Waffer, bas aber nicht mit den Kartoffeln gefrieren barf.

3) Die großen Rartoffeln fchneibet man am zweckmäßigsten einmal burch, bamit biefe Stude mit ben kleinern ungefähr gleich groß find.

4) In Diesem talten Baffer lagt man fie 2 bis 3 Stunden liegen, wo benn ge

wöhnlich aller Frost aus ihnen verschwunden ift, welches burche Gefühl febr leicht erforscht werden kann, ba bie aufgethaute Kartoffel ihre eisige Barte verloren hat, und fich beim Zerdrücken mit den Fingern, wie sonst gesunde, nicht gefrorne anfühlt.

- 5) Zum Rochen muß man bie wieber aufgethauten Kartoffeln mit kaltem Waffer aus Reuer fegen.
- 6) Das Wasser, worin fie gefocht werben, tann wegen bes fehr sufer wiberlie chen Geschmads nicht gebraucht werben.
 - 7) Will man die erfrornen Kartoffeln zum Brodtbaden benugen, so verfährt man babet, wie oben unter 1 bis 4, dann reibt man sie auf einem Reibeisen, und wirft diese breiartige Masse nochmals in sehr kaltes Wasser auf etwa 2 Stunden, damit dieser Brei die unangenehme Sussigkeit verliert. Nachdem das Wasser abgegossen ift, wird
 - 8) biefer Brei noch mit bem Brobtmehl in bem Berbaltniß gusammen eingeteige, bag von biefem zweimal fo viel, als von ben Kartoffeln genommen wirb.
- 9) Zu Mehlspeisen kann man die erfrornen Kartoffeln ebenfalls verbrauchen. Man behandelt fie wie zum Brodtbacken, nur barf man fie nicht 2 Stunden nach bem Zerreiben absuben, sondern hochstens eine Stunde.
- 10) Man nimmt bann ebenfalls noch einmal fo viel anderes Debl als Rartoffeln, um die beabsichtigte Deblipeife gu bereiten.
- 11) Auch jum Kartoffelmehl ist die erfrorne Kartoffel eben so brauchbar, als bie nicht gefrorne, nur muß sie vorher gang wie oben unter 1 bis 7 beschrieben ift, behandelt werden, ebe das übrige sonst gewöhnliche Verfahren eintritt, well ches beim Kartoffelmehlmachen angewendet wird.

Zugleich überlaffen wir beliebigen Versuchen die von sachkundigen Mannern ans geregte Anwendung gefrorner Kartoffeln zur Aussaue. Zu diesem Behuf laßt man sie ebenfalls langsam im Wasser aufthauen, bringt sie unter eine Preffe, um ihnen das überflussige Wasser zu benehmen, und pflanzt und kultivirt sie demnachst wie gewöhnlich. Stattgefundene Proben sollen nicht allein eben so kraftige Pflanzen, sondern auch einen Ertrag gewährt haben, der nicht geringer als von gesunden Kartoffelpflanzen ausgefallen war, nur mit dem Unterschiede, daß die sogenannte Muttersartoffel sich schwer aussinden ließ; man sab an ihrer Stelle pur ein kleines aussgetrochnetes Sautchen, welches nur 2 bis 3 Gran wog.

Noch machen wir auf ein Mittel aufmerksam, geteinten Kartoffeln ben baglichen Geschmack zu benehmen, welches sehr aussührbar erscheint. Man breitet nämlich die Karcoffeln auf Horben, ober auf einem luftigen Kornboden aus, und fucht es möglichst zu vermeiben, daß sie sich berühren. In diesem Aufande läst man sie 6 bis 8 Tage liegen, wo alsbann die Keime vertrocknet sind, und die Knollen selbst au ihren masserigen, zur Begetation erforderlichen Theilen verloren haben. Nun weicht man so viele bavon, als man verbranchen will, in kaltem Wasser sin, und am solgenden Tage, nach Verlanf von 12 bis 18 Sunden, wird sich

bie aufammengeweifte Rartoffel wieber aufgequollen, und faft in bemfelben Ruftanbe finden, ben fie gur Beit ber Ernbte batte. In Diefem Buftanbe follen fie, man mag fie in ber Afche, in Dampf oder in Waffer fochen, iebe man fie falget, eine gefunde und mobischmedenbe Speise gemabren.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

refervirten Pertos.

Den betreffenden Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird be-Juffifitation fannt gemacht, bag burch bas, benfelben unter bem 25. September 1828 über und Berichs fendete Ministerial. Rescript vom 4. beffelben Monats, im Betreff ber Berechnung tigung bes bes niedergeschlagenen Porto bei ben übrigen fachlichen Ausgaben, bie bestebenden Worfchriften wegen ber portofreien Rubriffen nicht haben geandert werben follen. Es find biefe vielmehr genau ju befolgen, und auf beren richtige Anwendung jur -Berbutung ber Berkurjung ber Berichtes und ber Poftkaffen ftreng in batten. Das Reglement wegen Sicherstellung und Kontrollirung bes refervirten Dorto in Ar. men, fiefalifden und Rriminal Sachen vom 9. Upril 1804 bat nachftebente Ibs änderung erhalten.

Dach & 17 und 21 haben bie Juftibeborben bie Berpflichtung, ben Ortspoffe Anstalten quartaliter anjuzeigen, ob in Urmen-, fiefalischen und Inquisitionesachen refervirtes Porto eingezogen worden fei oder nicht, im erften Falle jugleich, umer Mitthellung einer fprziellen Rachweifung, ben Betrag ber Politaffe aur Bereinnahe

mung ju üterliefern.

Bur Bereinfachung bes Gefchafteganges, befonbere ber Rechnungei Revision, ift burch bas Ministerial Rescript vom 13. Juli b. 3. bestimmt worben, bag alle Untergerichte nur einmal jabriich biefe Juftifigirung und Berichtigung bes refervirten Porto in ber bieberigen Form ju bewirken baben. Dies muß aber unfehle bar in ber erften Balfte bes Monats Januar jeben Jahres gefcheben, weil ber Rechnungs . Abschluß ber Postaffen eine Erweiterung Diefes Termins nicht gutaft, wonach fich alfo fammeliche Untergerichte genau zu achten haben.

Berlin, ben 17. August 1829. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Vermischte Nachrichten.

Es ift fürglich eine Schrift von bem Bern Ronfifforigleget Bernbarb, une ter bem Titel:

Beitrage gur Forberung bes Bolkeschulmefens in Dommern, erschlenen, auf welche wir glauben alle biejenigen, welche fich für biefen Begens fand intereffiren, aufmertfam machen ju muffen.

Potebam, ben 29. August 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

(hierbei ein Extrablatt.)

baufige Lafchenubr, bas außtre Behaufe lote firt, mit einer schwarzen haarschnur, eine por= . gellanene Schnupftabadebofe, eine Pfeife, Meers Schaumfopf mit filbernem Befchlag, eine bers gleichen mit porzellanenem Ropf mit Beinlaub und Hornrohr, eine bergleichen, weiß mit Berls rohr, eine bergleichen, worauf eine Urne mit ber Inschrift: Liebe, mit hornrohr und schmargem Schlauch, die brei lettern mit ordinairen Befchlagen, ein meffingener Mbrier mit Reule, ein meffingenes Pulverhorn, mit Pulver gefüllt, ein rothseibener Regenschirm, ein brauntattus nenes Frauentleib, ein fcmargfeibener Pompas bour, ein aus fieben Studen beftehenber roth. tarirter Cophauberjug, ein gelbbuntkattunenes Rleib, ein geftreifter Gingham = Ueberrod, eine gelbgeftreifte Gingham = und eine fcwarzfeibene Echurge, eine roth gestreifte Ginghamschurze, einen braunfeibenen und zwei gelbbunte und meiße fattunene Tucher, ein graubunter fattus nener Tuch, ein gang neuer blauer und em grauseibener Zuch, brei leinene Theber mit ichmaler rother Rante, ein weißer tattunener Tuch mit geftreifter Rante, ein weißer leinener Tuch, roth gezeichnet, ein weißes gefticttes Ba= ftardfleib, eine Gages und eine gernoppelte haus be mit blagrothem Bande, brei ordinaire melge Rappen mit Strichen, feche Paar lange baums wollene Frauenstrumpfe, ein parchentner Uns terrod, eine weißtattunene Schurge, eine gelbs und braunbunte fattunene Bettbede mit weis Ben Frangen, zwef große Anduel weißes wollenes und eine Strabne rothes baumwollenes Garn, ein weißer und ein tartrer Ropfliffens Uebergug, ein zugeschnittenes Frauenhembe, ein Reft geftreifter und ein bergleichen blauer Futtertattun, 21 Elle Leinwand, eine Servictte, roth gezeichnet H. N. S., oben eine Rrone, ein alter Petimettuch, eine meffingene Platte, eine Schachtel mit feibenen Loden ein blauer Sas backebeutel unit Berlen, eine rothe Brieftafche, ein Gewehr mit Riemen und Regendedel; ein bunttattunener Tuch, ein altes hembe, brei Bunbe Gifen, bas Bund '2 guf lang, einige 40 Schluffel von allen Gattungen.

Derjenige, welcher barauf Eigenthumbrecht nachweisen kann, hat sich binnen brei Tagen bei dem Inquirenten, Herrn Justigrath Schulz zu melden. Brandendurg, den 3. Sept. 1829.

Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Das im Ofthavellanbifchen Kreife gu Sceburg belegene, Vol. III Fol. 21 unfere bypothekenbuche berzeichnete, auf 4514 Thir. 5 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Lehnschulzengut, foll auf ben Untrag eines hypothekarischen Gläubigers bffentlich an ben Meistbietenben verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine auf

ben 20. August und 22. Oftober 1829, und ben 5. Januar 1830, Wormittags 10 Uhr, von welchen letzterer peremtorisch ift, augesetzt, und laben Kauflustige bazu ein.

Die Tare kann täglich Bormittags'in uns ferer Registratur eingesehen werben, und Ers innerungen bagegen sind nur bis 4 Wochen por

bem legien Termine gulafig.

Spandow, ben 1. Juni 1829. Ronigl, Preuf. Juftigamt allhier.

Die in ber Stadt Spandau belegene, bem Mahlenmeister Korner zugehörige, Vol. I. Fol. 10 bes Sppothekenbuchs verzeichnete kleine Wassernablmühle von 2 Gängen, die dabei belegene Schneibemühle nehst dem Mohnbaute, sämmtlich Erbrachts-Grundstüde, sollen wegen rücktändigen Kanons öffentlich an den Meistelbietenden verlauft werben. Es sind hierzu drei Bietungstermine auf

ben 21. August und 23. Oktober 1829, und ben 7. Januar 1830, Bormittags 10 Uhr, wovon letzterer peremtorisch ist, angesetzt, und wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß ber Tarwerth der Grundstude 12243 Thir. 25 Sgr. beträgt, die Tare taglich Bormittags in unserer Negistratur eingeschen werden kann, Erinnerungen dagegen nur die 4 Wochen vor dem letzten Termin zuläsig sind, und der Meistende den Juschlag nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Regierung zu Potsdam zu gewärtigen dat. Spandau, den 1. Juni 1829. Khnigl. Drens, Jusigamit allbier.

Um 9. November b. J. wird zu Felchom ber auf 1379 Thir. 20 Egr. gewürdigte hof bes Bauermirthe Boat bafelbft öffentlich an ben Meistbietenben verkauft werben.
Ungernunde, ben 11. August 1829.
Abelich von Bolgigsche Gerichte über Felchow.

mem Enfpruche an unfere Stadt = und Aneges

Der auf ben 22. b. M. in ben Kalenbern angeschte hiesige Jahrmarkt fallt aus, und wird erft Donnerstag ben 1. Oktober abgehalten. Ludenwalbe, ben 2. September 1829.

Der Magistrat.

Der von uns unterm 22. v. M. hinter bem Schiffstnecht Martin Gabriel aus Schwerin erlaffene Steckvief ift erlediget, da genannter Gabriel sich heute freiwillig vor uns gestellt hat.

Sorau in ber Niederlausit, ben 27. August 1829. Rönigl. Preuß. Inquisitoriat.

Der von uns durch ben Steckbrief vom 7. Juli d. 3. verfolgte hielige Rammerer Johann Gottlieb Junghans ift bereits bei uns jur gefänglichen haft gebracht.

Dahme, ben 28. August 1829. Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Behufs ber Genügung ber Militairpflicht haben wir ben aus Belgern gebürtigen und nachstehend signalisirten Topfergesellen Friedrich Sottlob Wilhelm Wiegand, mittelst Reiseroute vom 10. d. M. nach Belgern gewiesen. Derzselbe ist aber nach einer am heutigen Tage erzhaltenen Benachrichtigung bes Stadtraths zu Belgern bort nicht eingetroffen, und wir ermanzgeln bemnach nicht, sammtliche resp. Polizeiz Behbrben auf ben 2c. Wiegand hierdurch aufz mertsam zu machen.

Friefad, ben 31. August 1829.

Der Magistrat.

Sianalement.

Der ic. Wiegand ift 201 Jahr alt, 5 Juß 1 30ll groß, hat hellblonde Haare, bebeckte Stirn, hellblonde Augenbraunen, bunkelblaue Augen, starke Rafe, gewöhnlichen Mund, obas les Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von mittler Statur.

Den aus Sagaft bei Puttlitz geburtigen Mullergefellen Johann Friedrich Felten, beffen Signalement nachstebend erfolgt, haben wir wegen arbeitslofen Umbertreibens hier angeshalten, bennachst aber am 12. v. M. nach Cagust zuräckzwiesen. Derselbe ist indessen nach einer Benacheichtigung der Beborde zu Sagast, dort nicht eingetroffen, treibt sich daher hochst wahrscheinlich vagabondirend umber, mid wir

machen beshalb fammtliche refp. Polizeibebors ben auf ben zc. Felten hierburch aufmerkfam. Friefact, ben 2. September 1829.

Der Magistrat.

Signalement.

Der ic. Felten ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 4 Joll groß, hat braune Haare, bebeckte Stirn, bunkelblonde Angenbraunen, graue Augen, et= was große Nase, gewöhnlichen Mund, beau= nen Bart, ovales Kinn, langes Gesicht, ges sunde Gesichtsfarbe und ift von mittler Gestalt.

Der am 2. d. M. aus dem hiefigen Landsarmenhause entlassene, und mit einer für die Dauer der Reise gultigen, bestimmten Reiseroute nach Edslin zurückgewiesene, unten näher des zeichnete Sattlergesell Wilh. heinrich 3ibell, hat diese Reiseroute von hier auf dem Wege nach Wriegen verlohren, welches wir zur Verzhütung eines Wisbrauchs hiermit dentlich bestannt machen. Landarmen und Invalidenhaus zu Strausberg, den 5. September 1829.

Die Inspettion.

Der ic. Zibell ist 38 Jahr alt, 5 Juß 7
Zoll groß, hat hellbraunes Haar, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, langliche Nase, gewohnlichen Mund, gute Zahne, blonde Haare, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Etschtsfarbe, und ist von schlanker Statur.

In bem Dorfe Schwiena bei Lehnin im diedsfeitigen Kreise hat sich am 26. v. M. ein Pferd, brauner Wallach, 4 Huß groß, ungeführ 8 bis 9 Jahr alt, ohne alle Wycichen, nur mit eisnem Halfter verschen, angefunden, und ist von bem dortigen Schulzen Gbttsche aufgenomsmen worden.

Der rechtnäßige Eigenthamer biefes Pfeubes, welcher sich als solcher burch glaubwurdige Uttefte zu legitimiren vermag, funn basselbe gegen Erstattung ber Futtertoften bei bem Schulz zen Gottsche jederzeit in Empfang nehmen.

Beizig, ben 5. September 1829. Königl. Landrath Zauch Beizigschen Kreises. v. Efchirschip.

* In einer beim biefigen Gerichte schwebens ben Untersuchungsfache find folgenbe Sachen als verbächtig angehalten worben: eine breiges

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin.

Stúck 38. •

Den 18. September 1829.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesiabrige 14te Stud ber allgemeinen Befegfammlung entbalt: Dr. 1210. Die Uebereinkunfe mit ber Ronigl. Dieberlandischen Regierung wegen

Berbutung ber Forstfrevel in ben Grenzwalbungen. Bom 16. August 1829. Mr. 1211. Die Berordnung, bie Ginführung gleicher Bagengeleife in benjenigen Theilen bes Brandenburgifch Laufififchen Provinzialverbandes, in welchem bie Berordnung vom 14. Mary 1805 nicht eingeführt ift, betreffend. Bom 23. August 1829.

Im Berfolg meiner Bekanntmachung vom 8. Dezember 1826 bringe ich biere burch in Erinnerung, bag ber nachfte Rommunal Lanbtag ber Rurmart ju Berlin, und ber nachfte Kommunal Landtag ber Reumart ju Cuftein am 15. November eröffnet werben wird, und bag bie verwaltenben Beborben ber flanbifchen Inftitute, imgleichen bie Rreise und Rommunen biejenigen Segenstände, welche sie auf dem Rommunal Landtage jur Sprache zu beingen munfchen mochten, bei ben refp. Borfigenben, Beren Domberen von Errieben auf Gelbelang und Beren Landrath von Baldow auf Sarftenau anjumelben, Die Ronigl. Beborben aber fich wegen blefer Segenstanbe an mich ju wenden haben. Berlin, ben 8. September 1829. Der Ober-Prafident ber Proving Brandenburg. v. Baffewig.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Dotedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 7. September 1829. Nachdem bes Konlas Majeståt bereits mittelst Allerhochster Kabinetsordre vom Nr. 134. 27. Dez. 1826 gur Errichtung eines Pramienfonds fur wohlverdiences Gefinde in ber Stadt Berlin die Erhehung von funf Gilbergroschen von jedem in Berlin neu ans Pramienglebenden oder die herrschaft wechselnden Dienstboten zu genehmigen geruhet haben, fonde fier find über bie weitere Einrichung und Rermsteung bieles Befinde Relationungen Berlin. find über bie weltere Einrichung und Berwaltung biefes Befinde Belohnungs, und Berforgungs-Fonds, mit Borbehalt eines bemnachst zu vollziehenden Statuts, die vor-

L. 15.32.

laufigen Bestimmungen in einer Allerhochsten Kabinetsoebre an bes herrn Staatsministers v. Schuckmann Erzellenz vom 18. August b. 3. erlassen worden, welche wir im Auftrage bes Königl. Ministeril bes Innern nachstehend zur öffentlichen Kenntnig bringen.

Ueber die Bildung ber barin für biefen Fonds angeordneten Berwaltungs Koms miffion und wegen ber Anmelbung zu Pramien bei berfelben, werden wir noch eine

weitere Bekanntmachung folgen laffen.

Königliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ich bin auf Ihren Bericht vom 23. v. M. im Wefentlichen mit ben Vorschlasgen einverstanden, welche Sie über die Errichtung eines Pramien Fonds für wohls verdientes Gesinde der Residenzstadt Berlin zu Meiner Genehmigung gestellt haben. In Gemäßheit dessen sehr Ich in Beziehung auf den Pramien-Fonds selbst, vors läufig, mit Borbehalt der nahern Bestimmungen des Statuts, Folgendes seft:

1) von ben aus den Einnahmen der Jahre 1827 und 1828 gefammelten Bestranben foll sofort die Summe von 4000 Ehr. entnommen und zu Pramien,

jede von 40 Thlr., verwendet werden.

2) Bon ben feit bem 1. Januar 1829 gefammelten und zu sammelnben Beistragen bleiben Dreiviertel biefem Pramien. Bonde zur Bermendung bestimmt.

3) Unspruch auf die Pramie haben blejenigen mannlichen Dienstboten, welche wenigstens Ucht Jahre, und blejenigen weiblichen Dienstboten, welche wenige ftens Funf Jahre ununterbrochen bei einer und berfelben herrschaft gebient,

und fich mahrend biefes Dienstes redlich und fiellich erhalten haben.

4) Wenn sich Mehrere, als aus dem vorhandenen Fonds befriedigt werden konnen, melden und legitimiren, erhalten diejenigen den Borzug, die entweder die größte Zahl von Dienstjahren nachweisen, oder durch besondere Treue gegen die Herrschaft in Krankheiten oder anderer hauslicher Norh sich ausgezeichnet haben.

5) Diejenigen jum Empfange qualifizirten Dienstboten, welche bei ber jebesmalle gen Bertheilung ben Befferberechtigten nachfteben muffen, werben bei ber nache ften Bertheilung vorzugsweise berucksuchtigt, wenn fie inzwischen ihren Unfpruch

burch unsittliches Berhalten nicht verwirft haben.

6) In Beziehung auf die Verwaltung des Fonds genehmige Ich den Borschlag des Magistrats, nach welchem seldige einer kommissarischen Behörde anzwerstrauen, die aus zwei Mitgliedern des Magistrats, deren äitestes den Borsch führt, vier Mitgliedern der Stadtverordneten Bersammlung, vier von der Letztern zu erwählenden Bürgern und einem durch das Polizei. Prasidium zu des putirenden Polizei. Inspektor bestehen, auch befugt sein soll, behufs der Prüsung der bei ihr eingehenden Prämiengesuche, noch andere Einwohner der Stadt zus zuziehen. Die Kommission hat ein Geschäftsreglement zu entwerfen, und soll ches durch den Magistrat zu Ihrer Bestänigung einzureichen.

7) Rach ben vbigen Bestimmungen ift vorläufig brei Jahre lang ju verfahren: nach Ablauf berfelben haben Gle uber ben Erfolg und bie barin gefammele ten Erfahrungen, bie eine Abweichung ber frubern Borfchriften etwa motivis ren, unter Beifugung eines barauf gegrunbeten Statuts, ju Meiner Beftatie

gung an Mich zu berichten.

Mas ben burch ben Magistrat vorgeschlagenen Bersorgungs Sonds für invalle bes Gesinde betrifft, so genehmige Ich den Plan gleichfalls, und bestimme, daß bemfelben ber Reft ber in ben Jahren 1837 gefammelten Gefindebeitrage, nach Abjug ber bem Pramien-Fonds überwiesenen 4000 Thir, und vom 1. Januar 1829 ab ber vierte Theil der Ginnahme jugemendet werden foll. Ueber die Einrichtung ber Berforgungsanftalt felbft werbe Ich bemnachft Ihre weitere Anzeige erwarten. Berlin, ben 18. August 1829.

Friebrich Wilhelm. An

ben Staats Minister v. Schudmann.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Nach ben Borschriften ber hier geltenden Zagbordnung barf sich Niemand uns befugterweise, bei Bermeibung einer empfindlichen Gelb, ober Gefangnifftrafe und Berluft bes Jagbgerathe, außerhalb bes gemeinen Beges mit einem Gewehr fin, ber Jagbben laffen, noch nach Wild schlegen, jagen ober begen. Wer bies tout, muß nach Kontraven-Anjahl des gefangenen oder geschossenen Wildes, und zwar:

Beffrafung tionen.

I. 115.

Scptember.

für einen Birfch 500 Thr., für einen Bafen 50 Thir, s einen Schwan 75 ein Stud Wild 400 eine Trappe.... 50 cin Wildfalb.....200 ein Reh100 s ein. Auerhahn od, Senne 50 ein stark Schwein ober ein. Birthabn ob. Benne 50 s einen Rasan..... 50 , eine Bache400 s einen Froschling 200 ein Bafelbubn150

als Strafe jahlen. Gefchieht bies unbefugte Jagen in verbotenen und geschlosses nen Belten, fo wieb, nach ben Beflimmungen bes allgemeinen Strafrechte, biefe Strafe verdoppelt. Macht aber Jemand vom unbefugten Jagen ein Gemerbe, fo wied er als Bilbbieb mit bir gefcharften Strafe Des Diebstable bestraft. Auch Das Ausnehmen der Sier von Zeder-Wildpret, ift, nach der Lagbordnung, mit eie ner Strafe von 20 Thir verpont, fo wie überhaupt eine jebe Storung bes eben. gedachten Wildprets in ber Brutgeit, Musnehmen ber jungen Brut, ftreng unterfagt fit, und der etwanige Thater nach Maakgabe des Berbrechens in die vorbemerften Strafen verfallt.

hunde, welche zu frgend einer Zeit, fres und ohne baß sie vorschriftemäßig geknuppelt, auf dem Gelbe ober in ben Sorften betroffen werben, find, in Solge ber laufigen Bestimmungen in einer Allerhöchsten Kabinessebre an bes herrn Staatssministers v. Schuckmann Erzellenz vom 18. August d. 3. erlassen worden, welche wir im Auftrage des Königl. Ministeril des Innern nachstehend zur öffentlichen Renntnig bringen.

Ueber die Bildung ber barin für biefen Fonds angeordneten Berwaltungs-Kommiffion und wegen der Unmeldung zu Pramien bei derfelben, werden wir noch eine

weitere Befanntmachung folgen laffen.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ich bin auf Ihren Bericht vom 23. v. M. im Wefentlichen mit ben Borschlagen einverstanden, welche Sie über die Errichtung eines Pramien Fonds für wohle verdientes Gesinde der Residenzstadt Berlin zu Meiner Genehmigung gestellt haben. In Gemäßheit besten fege Ich in Beziehung auf den Pramien-Fonds felbst, vors läufig, mit Borbehalt der nahern Bestimmungen des Statuts, Folgendes fest:

1) von ben aus ben Ginnahmen ber Jahre 1827 und 1828 gefammelten Bes franden foll fofort bie Summe von 4000 Thr. entnommen und ju Pramien,

jede von 40 Thlr., verwendet werden.

2) Bon ben feit bem 1. Januar 1829 gefammelten und zu fammelnben Beistragen bleiben Dreiviertel biefem Pramien. Konds zur Bermenbung bestimmt.

3) Unspruch auf die Pramie haben biejenigen mannlichen Dienstboten, welche wenigstres Ucht Jahre, und biejenigen weiblichen Dienstboten, welche wenigs ftens Funf Jahre ununterbrochen bei einer und berfelben herrschaft gebient, und sich wahrend biefes Dienstes redlich und sichlich erhalten haben.

4) Wenn sich Mehrere, als aus dem vorhandenen Fonds befriedigt werben konnen, melden und legitimiren, erhalten biejenigen den Borzug, die entweder die größte Zahl von Dienstjahren nachweisen, oder durch besondere Treue gegen die Herrschaft in Krankheiten oder anderer hauslicher Noch sich ausgezeichnet

haben.

5) Dlejenigen jum Empfange qualifigirten Dienstboten, welche bei ber jebesmalle gen Bertheilung ben Befferberechtigten nachfteben muffen, werben bei ber nache ften Bertheilung vorzugsweise berucksichtigt, wenn fie inwischen ihren Unfpruch

burch unsittliches Berhalten nicht verwirkt haben.

6) In Beziehung auf die Verwaltung des Fonds genehmige Ich den Vorschlag des Magistrats, nach welchem seldige einer kommissarischen Behörde anzwertrauen, die aus zwei Mitgliedern des Magistrats, deren äitestes den Borsich führt, vier Mitgliedern der Stadtverordneten Bersammlung, vier von der Letztern zu erwählenden Bürgern und einem durch das Polizei. Prasidium zu des putstrenden Polizei. Inspektor bestehen, auch befugt sein soll, behufs ber Prüsung der bei ihr eingehenden Prämsengesuche, noch andere Einwohner der Stadt zus zuziehen. Die Kommission hat ein Geschäftsreglement zu entwerfen, und soll ches durch den Magistrat zu Ihrer Bestängung einzureichen.

7) Rach ben obigen Bestimmungen ift vorlaufig brei Jahre lang zu verfahren; nach Ablauf berfelben haben Gie über ben Erfolg und bie barin gefammele ten Erfahrungen, bie eine Abweichung bet fruhern Borfchriften etwa motivis ren, unter Beifugung eines barauf gegrundeten Statuts, ju Demer Bestatt

gung an Mich ju berichten.

Bas ben burch ben Magistrat vorgeschlagenen Bersorgungs , Jonds für invalle bes Befinde betrifft, fo genehmige 3ch ben Plan gleichfalts, und bestimme, bag bemfelben ber Reft ber in ben Jahren 1827 gefammelten Befindebeitrage, nach Abjug ber bem Pramien. Fonds überwiesenen 4000 Thir, und vom 1. Januar 1829 ab ber vierte Theil ber Ginnahme jugemendet werden foll. Ueber die Einrichtung ber Berforgungsanstalt felbft werde Ich bemnachft Ihre weitere Anzeige erwarten.

Berlin, den 18. August 1829.

Friebrich Wilbelm. An

ben Staats , Minister v. Schudmann.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Potsdam ausschließlich betreffen.

Nach ben Vorschriften ber bier geitenben Jagbordnung barf fich Niemand uns befugterweise, bei Bermeibung einer empfinblichen Gelb, ober Gefangnifftrafe und Bertuft bes Jagbgeraths, außerhalb bes gemeinen Weges mit einem Gewehr fin, ber Jagbden lassen, noch nach Wild schlegen, jagen oder begen. Wer dies thut, muß nach Kontraven-Anjahl des gefangenen oder geschossenen Wildes, und zwar:

Beffrafung tionen. I. 115.

Scutember.

Mr. 135.

für einen Birfch 500 Thr., für einen Safen 50 Thir., ein Stud Wild400 s einen Schwan 75 s ein Wildkalb.....200 eine Trappe.... 50 ein. Auerhahn od, Henne 50 ein stark Schwein ober ein. Birthabn ob. Henne 50 einen gafan 50 s eine Bache400 s einen Froschling200 ein Bafelbubn150

als Strafe zahlen. Gefchieht bles unbefugte Jagen in verbotenen und geschloffes nen Belten, fo wird, nach ben Beflimmungen bes allgemeinen Strafrechts, biefe Strafe verdoppelt. Macht aber Zemand vom unbefugten Jagen ein Gewerbe, fo wird er ale Wildbieb mit der geschärften Strafe des Diebstahls bestraft. Auch Das Ausnehmen der Gier von Feber, Wildpret, ift, nach der Jagdordnung, mit eie ner Strafe von 20 Thir. verpont, fo wie überhaupt eine jede Storung bes eben. gedachten Wildprets in ber Brutgeit, Ausnehmen ber jungen Brut, ftreng unter fagt ift, und der etmanige Thater nach Maafgabe des Berbrechens in die vorbes merften Strafen verfallt.

Bunde, welche zu irgend einer Zeit, frei und ohne baß fie vorschriftemäßig geknuppelt, auf dem Telbe oder in ben Forften betroffen werden, find, in Folge ber barüber vorhandenen Bestimmungen, von den Jagd ober Forstbebienten todigutschießen, und die Eigenthumer mussen außerdem eine Strafe von resp. 1 Thr. und 2 Thr. jahlen. Auch die Hirten, Schäfer und Feldhüter, welche zu ihren Diensteverschrungen Hunde mit sich sühren, find dieser Andung unterworfen, sobald sie ihre Hunde nicht mit dem vorschriftsmäßigen Anüppel von 1½ bis 2½ Juß lang und 6 Joll die versehen haben, oder aber an Stricken sühren. Derjenige aber, der wegen eines derartigen Exesses zu wiederholten Malen zur Anzeige gedracht wird, soll mit harterer Strafe belegt, so wie in allen Jallen der Eigenthumer eines frei umberlaufenden Hundes noch besonders zum Ersaf des Schadens anges halten werden soll, der hierdurch den Mildbahnen wirklich zugefüge worden.

Um vor Kontraventionen und Erzessen bleser Art möglichst zu warnen, werden biese Bestimmungen für die Reviere des Hoffüchen, Jagdgebeges, Seitens des Unterzeichneten hierdurch in Erinnerung gebracht. Berlin, den 6. Juli 1829.

Der Dber Jagermeifter. Beinrich, garft ju Carolath.

Potsbam, ben 11. September 1829. Vorstehenbe Bekanntmachung wird hierburch jur öffentlichen Kenntniff gebracht. Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Ronsistorii der Provinz Brandenburg.

1 Mr. 5.

Die Prüfung ber zu Michaelis b. 3. abgehenden Zöglinge bes Schullehrer, Seiminars zu Potsbam, wird am 29. und 30. b. M. gehalten werben.

Denjenigen herren Superintendenten, Schul-Inspectoren, Gestlichen und Schulmannern, welche sich von den Leistungen des Seminats zu unterrichten wunschen, wird ber Zutritt gern gestattet werden. Berlin, den 10. September 1829. Königliches Schulfollegium der Provinz Brandenburg.

Vermischte Machrichten.

Die Semeine Waltersborf, Superintenbentur Baruth, zeichnet fich vor vielen and bern Gemeinen ruhmlichst baburch aus, daß sie die schulfähigen Kinder zu einem volltommen regelmäßigen Besuche der Schule anhalt, so daß bort, Krankheitefälle ausgenommen, gar keine Schulversaumnisse vortommen.

Derfelben wird baber fur Die bewiefene rubmliche Orbnungeliebe bas verbiente

Lob hiermit ertheilt. Potebam, ben 9. September 1829.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Berichtigung. Im 37sten Stud bes Amtsblatts Pag. 201 Zeile 11 und 12 von unten, ift statt von 8 bis 12 Fuß Tiefe ju lefen: von 8 bis 12 Boll Tiefe.

(Bierbei ein Extrablatt.)

Ertra. Blatt

LUTT

38sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

es wird beabsichtigt, die zum hiesigen Stras genpflaster erforderlichen, nach Lutticher Urt beshauenen Pflastersteine für das Jahr 1830, im Wege der Entreprise zu beschaffen.

Die Menge ber Steine biefer Urt tann auf minbeftens 600 Quabrat-Ruthen angenommen

weben. Die Lieferung schließt die Bearbeitung, ben Aransport und die Ausladung an hiesiger Ablage mit in sich.

Die weiteren Bebingungen tonnen in unfer ter Registratur — Nieder-Wallstraße Nr. 39 eingesehen, und sollen, wenn es von auswärts ber gewänscht wird, Gebührenfrei mitgetheilt werben.

Lieferungsluftige wollen ihre Forderungen für die Quadrat-Ruthe, welche das Ganze ober einen Theil des Quantums umfaffen tonnen, bis zum 15. Ottober b. 3. bei und einreichen.

ten Orte, fo wie in unserer Registratur, Taus benftrage Rr. 34, eingesehen werden konnen.

Berlin, ben 2. September 1829. Rbnigl, Jutenbantur bes 3ten Armee Rorps.

Im Jahre 1812 wurde auf Requisition des kommandirenden Generals des gegen Rußland aufgestellten Preußischen Armeetorps, des Generallieutenants v. Grawert, zur Bestreitung der Armeededursnisse eine baare Anleihe von 27,687 Thir. von den Einwohnern der Stadt Memel aufgebracht, und den einzelnen Kontrisuenten wurden über ihre Beiträge Quittungen von dem Magistrat zu Memel ausgestellt. Die Anleihe selbst ward in der Folge vom Preußischen Staate anerkannt, und bestimmt, daß diese ausgestellten Quittungen bei der vom Staate im Jahre 1812 ausgeschriedenen Vermögende und Einkommensteuer statt daar in Jahlung angegeben werden könnten. Da nun solgende Quits

| Berlin, ben 7. September 1829. Ronigl. Ministerial-Bau-Kommission. Die Berpflegung ber nachbenannten Gar- nisonen mit Brobt und Fourage für bas Jahr- | Rauf. Mr. an | _ | er: | N a ni
ber | | Nod
zufer | h ein
nden | te
de |
|--|---|----------------------|-------|--|---|--|---------------|----------|
| 1830 foll dem Mindestfordernden zur unmitstelb aren Beradreichung an die Arnppentreprise gegeben werden. Bu dem Ende haben wie Twelche in Prenzlau am St. Strausberg am 26. Sey Bornotting 3 Uhr, in Hausberg am mittags 3 Uhr, in Neusber, und in Otaniendur mittags 10 Uhr, auf dem Kall der Minstern Deput abgehalten in Wie saut dem Ber saut dem | 3 1 1 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 44
51
02
03 | Raufm | Geslick F. 20. 306. 306. 306. 306. 306. 306. 306. 30 | nger Be Erben Baborowsky einer et forten Leopold haf ch's Erben f oder Ceibe | 22
11
8
20
20
4
30
10 | 73 | 9 |
| | | | | | 38 | | | |

| Bauf. Dr. | Nr. berAm
leihfcheine | Ramen
ber
Darleiher. | Noch eins
zulbsenbe
Summe.
Thl.Gr.Pf |
|-----------|--------------------------|----------------------------|---|
| | | Transport | 223,75 9 |
| 14 | | Momad's Erben | 5 |
| 15 | | Fleischer Bug | 10 |
| 16 | | . Drefer jun. Erben | 13 67 9 |
| 17 | | | 12 |
| 18 | | | 5 64 — |
| 19 | | | 12 |
| 20 | | | 18 77 — |
| 21 | | Badermeifter Baleborff | 20 |
| 22 | 208 | Wittwe Liebenau, jest | 1 |
| | | Schwarz | 6 43 — |
| 23 | | Schmidtmeister Schulze | 26 50 — |
| 24 | | Schuniacher Bonde | 7 |
| 25 | | Rlempner Reibe | 10 — — |
| 26 | | Gurtler Frobeen | 10 |
| 27 | | Gerber Bechthold fen | 15 — — |
| 28 | | Binngießer Greifenbagen . | 12 |
| 29 | 264 | Reifichlager Asquith | 6 38 8 |
| 30 | | Schiffstapitain Berding | 1 60 - |
| 31 | | | 20 - |
| 32 | | ~ | 1 68 - |
| 33 | 279 | d s Gerwien | 301-1- |
| | | Summa | 468 3 8 |

nicht zum Vorschein gekommen sind, und ents weber verloren gegangen, ober auch von den Interessenten als anscheinend werthlos vernichstet sein sollen, so werden auf Antrag des Masgistrats zu Memel alle diejenigen, welche an die bezeichneten Papiere als Eigenthumer, Eesskonarien, Pfands ober Briefdinhaber, ober deren Erben, Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch bffentlich vorgeladen, sich in dem coram deputato Kammergerichts-Referendarius v. Munchs hausen auf

ben 7. Mai 1830, Bormittags 10 Uhr,

bier auf bem Kammergerichte anberaumten Termine zu gestellen, und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie mit ihren Ans sprüchen daran präkludirt, und die oben bezeichneten Quittungen für amortisitet erklärt werden sollen. Den Auswärtigen werden die Justizkommissarien Bauer, Liberopius und Regies rungerath Schaller zu Manbatarien in Borfchlag gebracht.

Berlin, ben 2. Februar 1829. Königl. Preuß. Kammergericht.

In Gemaßheit ber Allerhochten Berords nung vom 16. Juni 1819 § 6 (Gefetsfamms lung Rr. 549) wird hierdurch bekannt gemacht, baß bem Superintendenten und Oberprediger herrn Reper zu Storkow folgende Staatss Schuldscheine, als:

Nr. 79000 Litt. K über 100 Thir.,
= 46958 = I = 50 =

angeblich abhanden gekommen sind.
Es werden daher diejenigen, welchenich sieht im Besig der oben bezeichneten Dokumente befinden, hiermit aufgefordert, solches der unsterzeichneten Kontrolle der Staatspapiere oder dem genannten Herrn 2c. Mener anzuzeigen, widrigenfalls die gerichtliche Amortisation der selben eingeleitet werden wird.

Berlin, ben 2. September 1829. Ronigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Die Chauffee Gelbeinnahme bei ben beiben Sebeftellen auf ber Strafe von Berlin nach Charlottenburg, foll an ben Reiftbietenben vom 1. Ottober b. J. ab, verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf Mons tag ben 21. d. DR., Bormittag 10 Uhr, in uns ferm Umte Lotale angefett.

Die Pachtbebingungen find von heute ab, in den gewöhnlichen Amtostunden, bei uns einzusehen.

Urbrigens konnen nur biejenigen Pachtluftigen zum Gebote zugelaffen werden, welche sogleich eine Kaution von 200 Thir. ftellen.

Potsbem, den 13. September 1829. Im Auftrage der Kbnigl. Hochlebl. Regierung. Konigl. Haupt - Steueramt.

Der in bem Ertrablatte jum 32sten Stud bes biesjährigen Amtsblatts wegen bringenden Berbachts ber Entwendung eines Felleisens mit mehreren Sachen und Gelbern versolgte Schuhsmachergeselle herrmann Steibel aus Dresben ist verhaftet worden, welches hierdurch zur Kenntoniß ber resp. Polizeibehorden gebracht wird.

Potsbam, ben 1. September 1829. Königl, Polizeibirettar hiefiger ResibenzDa bie jetigen Konjunkturen Gelegenheit barbieten, Rapitalien zu vier Prozent zu negoziiren, so baben wir im Einverständniß mit der Stadtverordneten-Bersammlung beschloffen, den Bindfuß unserer funfprozentigen Stadtobligationen auf vier vom hundert jahrlicher Binfen zu reduziren.

Bu blesem Endzweck kundigen wir hierdurch zum 1. Ottober 1830, gemäß der flipulirten einjährigen Kundigung, folgende funsprozens

tige hiefige Stabtobligationen:

```
1) alten Abbrude:
                                              689,
 Pag. 14 No. 199, | Pag. 37 No.
                                              854,
        21
                  338,
                                  45
              8
                              z
                                         3
                                              874,
        22
                  356,
                                  46
              8
                            ,. s
        30
                                  52
                                             1026,
                  509,
              3
                              3
                  550,
        32
                                  54
                                             1072,
              8
                              £
                                         3
        32
                  565,
                                  55
                                             1085,
              8
                                         8
                  566,
        32
                                  55
                                             1089,
              8
                                         =
                                  55
        37
                  684,
                                             1090;
                  687,
            2) neuen Ubbrude:
Lit. F. No. 90, 9, 92, 93, 94;
Lit. G. No. 2, 4, 6, 8, 10, 18, 20, 22, 26, 34, 36, 40, 42, 44, 52, 66, 68, 72, 76, 78, 80, 84, 90, 92, 96, 98, 100, 114, 116,
  122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 158, 160, 162, 164, 466, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196;
Lit. H. No. 1, 17, 33, 38, 41, 45, 46, 49
   81, 97, 98, 102, 105, 122, 125, 126, 129,
   130, 133, 134, 138, 181, 182, 185, 186,
   189, 190, 193, 198;
Lit. I. No. 6, 7, 8, 10, 16, 18, 19, 20, 26,
   27, 28, 29, 36, 37, 38, 39, 40, 46, 47,
   48, 49, 58, 78, 79, 80, 86, 89, 90, 96,
  97, 98, 99, 127, 128, 129, 136, 137, 138,
  139, 148, 160, 166, 167, 168, 176, 177, 178, 179, 180, 186, 187, 188, 189, 198;
98, 100, 101, 103, 104, 106, 107, 108, 109, 110, 114, 115, 116, 118, 122, 125,
  126, 127, 128, 130, 131, 132, 134, 140,
   441, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181,
   184, 185, 192, 194, 196, 196
Lit. 14. No. 5, 6, 7, 13, 14, 15, 19, 23, 25, 35, 36, 37, 39, 50, 51, 52, 53, 54,
```

56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,

```
66, 67, 68, 69, 72, 79, 80, 81, 82, 83, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 94, 102, 104, 105, 106, 107, 108, 118, 119, 120, 121, 122, 124, 125, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 136, 137, 139, 151, 152, 153, 154, 155, 157, 158, 159, 160, 166, 169, 172, 183, 197, 198, 199, 200;
```

Lit. M. No. 1, 2, 3, 4, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 26, 29, 30 31, 33, 34, 42, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 57, 58, 60, 64, 66, 67, 68, 69, 71, 82, 83, 84, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 122, 123, 126, 129, 130, 131, 132, 135, 149, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 163, 164, 170, 171, 172, 174, 175, 176, 181, 183, 184, 186, 187, 190, 191, 192, 195, 198, 199, 200;

Lit. N. No. 1, 2, 16, 19, 20, 24, 29, 30, 36, 37, 38, 39, 40, 41.

Die Beträge biefer Obligationen werden den Indabern, in sofern tieselben nicht noch in biesem Jahre, spätestens aber bei Abebeung ber Zinsen im Januar=Lerz mine kunftigen Jahres auf unserer Kams mereitasse erklären, daß sie ihre Kapitalien der Stadt vom 1. Juli 1830 ab zu 4 Prozent belassen wollen, und zum Bermerk des veränzberten Zinskupons präsentiren, in den ersten Lagen des Oktobers 1830 gegen Zurückgabe der Obligationen und Koupons nebst Zinsen baar gezahlt, und bei nicht erfolgter Ubhebung gerichtlich deponirt werden.

Mit bem Aufruse und mit der Einlosung ber übrigen Obligationen werden wir in turz auf eindhder solgenden Terminen fortsahren, erstuchen indessen die Inhaber der noch ungekinstigten Obligationen, die solche zu konserviren wünschen, sich ebenfalls die im Januar k. J. zu erklären, daß sie ihre Kapitalien der Stadt vom 1. Januar 1831 ab zu vier Prozent jährlicher Jinsen belassen wollen, und die Oblisgationen nebst Jinskoupons, behufs des Bersmerks in Ansehung des veränderten Jinssusses, vorzulegen.

Potsbam, ben 8. Ceptember 1829.

Der Magiftrat.

Bergeichniß ber im Monat Juli 1829 im Berliner Polizeibezirt ergriffenen und nach

| Num. | Stand und Ramen. | Geburteort. | Miteres | Gr
F. | g. | Saare. | Stirn. | Augens
braunen. |
|------|--|------------------|---------|----------|----|-------------------|---------|--------------------|
| 1 | Soffmann, Johann Chriftian, | | | | | | rund | braun |
| 2 | Glauber, Johanne Leonore, un=
berebelicht | | 20 | 5 | - | hell=
braun | niebrig | blond u. |
| 3 | Rrafad, George Christian, | Rrempendorff | 28 | 5 | 1 | fchwarz=
braun | runb | braun |
| 4 | Rottwig, Julius, Schreiber | Berlin | 21 | 5 | 3 | braun | bebeat | beegl. |
| 5 | Beelit, Sufanne Chriftiane, | Bittstod | 26 | 4 | 4 | bunfels
braun | frei | beagl. |
| 6 | Schielin, Ulrich, Mefferschmibt | Linbau in Baiern | 33 | 5 | - | braun | runb | blonb |

Die angebliche Louise Sommibt, welche aus ber Arbeitsanstalt bes biefigen Armenhaufes entsprang, ebe ihre Berhaltniffe ermittelt waren, beißt, wie fich nachher ergeben, mahrscheinlich Unne Elifabeth Arlt, und hielt fich bis jum 1. Januar 1825 in Doelhermeborf auf. Diese Arlt ift, wie ferner amtlich in Erfahrung gebracht murbe, bereits wegen mehrerer Diebs ftable bestraft worden, und werden bie refp. Polizeibeborben baber im Berfolg ber ihretwes gen bereits unterm, 27. b. Dr. erlaffenen Betanntmachung, von Neuem auf sie aufmerklam gemacht. Potebaur, ben 9. Cept. 1829. Abnialicher Polizei-Director hiefiger Resibenz Blefche.

Stedbtief.

* Mus bem biefigen Stadtgefangniffe ift ber nachftebend bezeichnete Webergefelle Rarl Friebrich Chrite, welcher wegen Diebstahls in Berhaft gewefen, mittelft Musbruchs in ber verwichenen Racht entfprungen.

Sammtliche Zivils und Militairbebbrocn werben erfucht, auf benfelben Acht ju haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an bas unterzeichnete Gericht, nach Greifenberg in ber Mermart abliefern zu laffen.

Greifenberg i. b. Wermart, ben 11. Cen-

tember 1829.

Das Gericht der Herrschaft Greifenberg. 6 ignalement

Gebentsort: Sternhagen bei Prenglau, ges wohnlicher Aufenthalt: wandernb, Religion:

evangelisch, Gewerbe: Bebergefelle, Große: 5 Buß 2 30ll, Saare: blond, Stirn: bebect, Augenbraunen: blond, Augen: blangrau, Rafer bid, Mund: flein, Jabue: gefund, Bart: febr fcmach, Rinn: wis, Gefichtefarbe: blag, Gefichtebilbung: rund, Statur: unterfett.

Befleibung.

Ueberrod: weißlichgelber Flausch mit abergogenen Andpfen, Befte: gelbe, fcmarge, braunund meißgeftreift mit bladten Anbpfen, Sofen : grauleinene, lange, aber bie Stiefeln, Grice feln: turze, Duge: blautuchene mit gruncm Sammetftreifen.

Befondere Rennzeichen.

Im rechten Unterfiefer fehlt ein Seitengabn, und das Geficht ift fart aufgebunfen.

Dem Golbarbeiter Peter Jafob Abam, aus St. Petereburg geblirtig, 49 Jahr alt, ift fein Pag d. d. St. Petereburg ben 13. Dezember v. J., welcher gulett am 10. Auguft b. J. von Perleberg nach Dreeben vifirt worben war, hierfelbft burch Schuld eines Anbern verloren

Indem bies hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird, wird fraglicher Pag zugleich für ungaktig erklart.

Potebam, ben 8. September 1829. Adnigl. Polizej-Direktor hiefiger Refibeng. . ! Blefac.

ibrem refp. Bobn : und Geburtebrie, auch über bie Landesgrenze beforberten Bagabonben.

| Augen. | Mase. | Mund. | Kinn. | Bart. | Gefict. | Statur. | Ort ber Bestimmung. |
|----------------------|-------------------|----------------|--------------|-------|-----------------|------------------|-------------------------|
| braun | [pit | gewöhnl. | runb | grau | oval | mittler | Kottwit. |
| blau | flein | breit | besgl. | - | freunds
lich | flein | Zhlichau. |
| desgl. | propor= | propor= | oval | braun | pral | unterfet | Rrempenborff. |
| grau
gro ß | ftart | mittel
groß | rund
(pig | blonb | besgl.
lang | fchlant
besgl | Breslau.
Strausberg. |
| hells
braun | bick und
breit | breit | oval | braun | oval | mktler | Linbau. |

Ein bereits bestrafter Verbrecher hat, seiner Selbstanklage zusolge, am Abend des 5. Ausgust d. J. auf der diesigen Elbstude eine Mannsperson erstochen und in die Elbe gestürzt; dis jest ist uns nicht bekannt, an wem dieses Verebrechen verübt worden ist, oder auch nur, daß eine Mannsperson seit jener Zeit dermist werde. Wir sordern daher Jeden, dem eine sichtbare Spur jenes Verbrechens sich dargestellt hat, oder dem von dem Verschwinden einer Mannsperson seit dem 5. August d. J. etwas bekannt worden ist, besonders aber die Angehörigen des Vermisten hierdurch auf, davon ungesaumt uns oder der nächsten Serichtsbehörde Anzeige zu erstatten. Kosten werden dadurch nicht hersbeigeführt.

Wittenberg, ben 31. August 1829. Ronigl. Inquisitoriat.

* In ber Nacht vom 4. jum 5. b. M. ift ber Bauerwittwe hahn zu Hoherlohme eine bellbraune State, ungefahr 9 Jahr alt, 4 Zuß 4 Joll hoch, von ber Nachtfoppel gestohlen, und von dem Entwender wahrscheinlich auf dem am 5. Septemb. c. abgehaltenen Markt zu Trebsbin gebracht und bort verkauft worden.

Ein Seber, welcher aber ben Berbleib bie fes gestobienen Pferbes nabere Auskunft zu geben vermag; wird ersucht, solche bem unter- geichneten Amte schleunigst mitguthellen, mobel bemerkt wird, bas biefe gestobiene Cinte fort-

während einen fiarten Euter bat, wie solches nur bei faugenden Stuten ber Fall ift. Rbnige = Wusterhausen, ben 8. Cept. 1829. Ronigl. Rentamt.

Das den Geschwistern Behrend gehörige, zu Körig belegene, Vol. I Rr. 97 des hypozthekenduchs verzeichnete Einhüsnergut, welches laut Lare des Dekonomie-Konnuissaries Etumpe vom 31. März 1824 auf 2564 Thir. 5 Sgr. gewürdigt worden, ist von und Theilungshalber sub hasta gestellt, und sind die Bietungsters mine auf den 15. Juni und 24. August d. I., jedesmal Bormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht, der letzte aber, welcher peremtostisch ist, auf den

31. Oftober b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsftube zu Korig anberaumt, zu welchem wir Kauflustige und Besithschige biers mit mit bem Bemerken einladen, sich spätestens in bem, letten Termine zu gestellen, und ihr Gehot abzugeben, bemundost aber zu gewärtigen, daß, wenn sonst nicht rechtliche hindernisse eintreten, dem Meistbietenden der Juschlag ertheilt, und auf spätere Gebote keine Kackacht genommen werden soll.

Die Tare kann auf dem Bureau des untersschriebenen Richters täglich eingesehen werden. Wufterbaufen a. b. D., den 26. Marg 1629.

Ronigi. Erbpachtegerichte zu Korit.
Geride

Der in unferm Amtsborfe Bicfen in ber Offpriegnis belegene, Vol. IV Fol. 22 bes Hopvothekenbuchs verzeichnete Erbzinse Bauerhof ber Regine Dorothee gebornen Dkfing und beren Shemannes Caspar Friedrich Heuer, besstehend aus ben im Jahre 1820 neu erbaueten Bohns und Wirthschaftsgebäuben und 153 Morzgen 39 Muthen speziell separirter Ländereien an Garten, Acter, Welesen und Grundweibe, ist im Wege ber Eretution sub hasta gestellt, und werden baher zahlungs und besitzstätige Kauslussieg aufgeforbert, sich in ben zur Abgabe ber Gebote auf

ben 22. Juni, 25. August und 27. De tober d. J., jedesmal Bornittags 11 Uhr, in hiesiger Umtsgerichtsstude anderaumten Texminen vor und zu gestellen, mit dem Bemersken, daß die auf 2672 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf. lautende Tare jeden Sonnabend Vormittags in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Meistbietende im letzten peremtos rischen Termine, sofern die Interessenten eins willigen und sonstige Hindernisse nicht entges gen stehen, den Juschlag zu gewärtigen hat. Wittsoch, den 4. April 1829.

Ronigl. Preug. Juftigamt hierfelbft.

Der zu 1847 thl. abgeschätzte, zur Nachlaßmasse bes verstorbenen Sam. Fried. Schwieger gehbrige erbliche Bauerhof zu Dollgow, nebst dem Antheil besselben an dem Erdpachtsrecht am basigen Kirchenacker, ist Theilungshalber sub hasta gestellt, und haben Kauflussige ihre Gebote in den auf

den 3. August b. J. zu Wittstod, ben 5. September b. J. zu Wittstod, ben 19. Oktober b. J. zu Bechlin, jebesmal Bormittags 10 Uhr angesetzten Terminen, wovon der lettere peremtorisch ift, in den Amtsgerichtsstuben vor uns abzugeben. Zechlin, ben 20. Juni 1829.

Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Es follen ben 5., 6. und 7. Oftober b. 3., jedesmal Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, und an ben darauf folgenden Tagen im hiefigen Amtsgebäude nachkehende, zum Nachlasse bes herrn Oberamtmanns Bakon gehderigen Mobilien und sonstige Effekten, als: eine goldene und eine silberne Taschenuhr, bedeutendes Silbergeschirr, Porzellan, seine Weine und andere Gläser, Kronenleuchter, Spiegel, Sophas, Stable, Tische, Kommoden, Sekretare ic., Jinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Sisen, vorzügliche herrschaftliche und Gessindebetten, Leinen, Kleidungsstücke, ein Kutschwagen, Seise und allerhand Worrätbe, auch Bücher, unter andern einige Jahrgänge der von Kamphichen Jahrbücher der innern Staatsevernaltung, öffentlich an den Meissbietenden ges gen gleich daare Jahlung in Kourant verkauft werden. Mit den Uhren, Silbergeschirr, Porzzellan und andern Sachen von Werth wird am ersten Tage der Verkauf ansangen.

Alt=Ruppin, ben 20. Juni 1829.

Im Auftrage bes Koniglich Hochpreislichen Rammergerichts.

Sichler, Juffig- Affeffor.

Die zu Dyrot belegene, im bortigen Spe pothetenbuche Rr. 30 verzeichnete Salb-Roffan thenstelle, bestehend aus einem Bohnhause, einer Scheune, einem Garten, 10 Morgen Alm ter und 13 Morgen Micfen, foll auf ben Untrag bes Eigenthumers, bes Wiehhanblers Klunker, bem Meistbictenben verlauft werben. Dierzu ift ein Termin auf

ben 28. b. M., Normittags 10 Uhr, in ber Behausung bes unterzeichneten Justiciae rii am Schloß Nr. 1 hierscließt angesetzt, zu welchem Kaustustige eingelaben werben. Nächere Auskunft über die zu verfausende Stelle, (welche sich besonders für einen Gewerbtreibene eignet), giebt der Kreid-Schulze Dansmaun zu Dyrot. Potsbam, ben 10. Septemb. 1829. Die Freihertlich von Hobeschen Patrimonials Gerichte über Dyrotz.

Steinbaufen.

Das in ber Mublenthorstraße ber Altstadt sub Ar. 4 belegene, jum Nachlasse bes Kammerers und Raufmanns Christian Friedrich Arüger gehörige, auf 3000 Thir. gewurbigte Wohnhaus nehst Laustavel foll, da bis jest tein annehmliches Gebot für baffelbe ers folgt ift, von neuem Theilungshalber subhaffirt, und auf

ben 7. Nov. b. I., Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtshause vor bem heren Justigrath Boigt bffentlich bem Meistbietenben verlauft werben.

Brandenburg, ben 11. August 1829. Konigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Der jur Nachlasmasse ber verstorbenen Chesfrau bes Bauers Christian Friedrich Krause, Dorothee Sophie geb. Klein, gehörige Bauersbof zu Menz bei Rheinsberg mit allem Zubesbör, insbesondere mit dem Antheile an den Seen der Gemeinde Menz und an dem Erbspachtsreitt der ehemaligen wasten Feldmark Rosen, eingetragen im hypothetenbuche von Menz Vol. I Fol. 137 und zu 3378 Thir. taxirt, soll Theilungshalber meistbietend verstauft werden. Wir haben die Termine hierzu auf den 14. Nov. 1829, den 15. Jan. 1830 zu Wittsioch in der Amtes Gerichtsstude, und den 20. März 1830

gu Zemlin in ber Amtegerichtsstube, jebesmal Bormittags 10 Uhr, anberaumt, und forbern Kaustustige auf, ibre Gebots alsbann abzugeben. Wittstod, ben 19. August 1829. Ronigl. Preuß. Justigamt Zechlin.

Auf Berordnung bes Konigl. Kammergerichts zu Berlin ift die Subhaftation folgenber, zur Landrath Baron von Vernezobreschen Kontursmaffe gehörigen Budnerhäuser, als:

1) bes Saufes zu Karlswert Nr. 7, geschatt zu 140 Thir.,

2) bes hauses zu Amalienhof Mr. 39, ge- schatzt zu 187 Thir. 10 Sgr.,

3) bes haufes ju hobenfinom Dr. 3, ges schätt zu 275 Ablr., eingeleitet, und ber einzige und peremtorische

Bictungstermin auf

ben 17. November b. J., Vormittags 11 Uhr, auf bem Schloffe zu Sobenfinon

auf dem Schlosse zu Hohenfinow angesett. Neuftabt = Eberkwalbe, den 22. Aug. 1829.

Neuftabt : Eberswalbe, ben 22. Aug. 1829. Freiherrlich von Bernezobresches Gericht über Hohenfinom u. s. w. Die Grunbftade bes Mahlenmeisters Rabede zu Linbenberg, als:

bie vor Lindenberg belegene Erbpachte-Bod=

Windmuble, bas Wohnhaus baselbst, eine Hand=Grügmühle, zwei Stallgebande, ein Bacthans,

ein hinter bem Saufe befindlicher fleiner Gars ten nebst Gebege,

welche zusammen auf 1750 Thir. 10 Sgr. abgeschätzt worben find, sollen Theilungshalber von uns in ben auf

ben 6. Okt., 3. Nov. und 1. Dez. b. J., Bormittags 10 Uhr, angesetzen Terminen, wos von die beiden Ersteren in der Wohnung des unterschriebenen Richters, der Letztere aber in Lindenberg abgehalten, an den Meistbietenden verlauft werden, wozu wir besitzschige Kaufliebhaber hierdurch einladen, mit der Bekanntsmachung, das Bestbietender, wenn keine gessetzlichen Hindernisse eintreten, im letzten Tersmin den Zuschlag zu gewärtigen hat, und aufspäter einkommende Gebote nicht Rucksicht gesnommen werden wird.

Die Bertaufsbedingungen, fo wie bie Taxe ber Grundftuce, tonnen taglich, bie Sonntage ausgenommen, bei bem unterschriebenen Richter eingesehen werben.

Bugleich werben auch alle etwanige unbestannte Realpratenbenten hierburch aufgefordert, spatesftend bis jum letten Bietungstermin oder in demselben, ihre Ansprüche an die erwähnsten Grundstude geltend zu machen, weil solche spaterhin gegen den neuen Besitzer der Grundstude nicht beachtet werden können.

Prigwalt, ben 2. September 1829. Grafich von Ramdesche Gerichte zu Schreptow. Ligmann.

Das zum Rachlaß bes Schneibermeister George Wilhelm Berlin gehörige, in Schens kendorf belegene Wohnhaus, auf welchem die Berdindlichkeit zum Betrieb bes Seibenbaucs haftet, und die dazu gehörige Maulbeerbaums plantage von 2 Morgen Flacheninhalt, Garsten und Scheune, soll Theilungshalber öffents

Lizitationstermin ift auf

ben 26. Nov. d. J., Bormittage 10 Uhr, in ber biefigen Gerichtoftube angefest worben, und wird der Buschlag, in sofern nicht gesethis de Umftande eine Ausnahme julagig machen, an ben Deiftbietenben fofort erfolgen; auch fann bie Tare, welche auf 299 Thir. 13 Sgr. 6 Mf. ausgefallen ift, taglich bei uns eingefe= ben werden.

Ronige = Bufterhausen, ben 4. Cept. 1829. Ronigl. Juftizamt Ronige = Bufterhaufen.

Der Mobiliarnachlaß der perftorbenen Gafts wirth Tiebeschen Cheleute hierselbst, bestehend in Ellberzeug, Porzellan, Steingut, Glas, Binn, Rupfer, Leinen, Betten, Saus- und Braugerathschaften, Manne und Frauentleibungefinden, Magen und Geschirr, und Ronsumtibilien, foll in bem auf ben 1. Oftober d. 3. und folgende Tage im Sterbehause allhier angesetten Termine an ben Delftbietenben verfauft merben. Aprit, ben 5. September 1829. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Am 27. Ottober b. J., Vormittags 10 Uhr, follen zu Paffor bei Schwedt, bie bortigen Pfarrlandereien auf Meistgebot verpachtet werben. Anfchlag und Bebingungen liegen in ber Pfarre zu Hohen = Landin zu Jedermanns Ein= fict por. Angermunde, den 11. Sept. 1829. Das Patrimpnialgericht pon Paffom.

Mein zu Wendisch=Buchholz in der breiten Strafe sub Mr. 43 belegence Wohnhaus mit Bubeber bin ich Billens, aus freier Sand gu pertaufen. Daffelbe ift unterm 6. Dezember b. 3. gerichtlich mit allen baju gehbrigen Grundftuden auf 475 Thir, 27 Egr. 6 Pf., nach Abzug ber barauf haftenden Lasten, gewurdigt. Worzuglich ift die innere Einrichtung bes haufce geeignet, eine Brennerei und Schanfwirths Schaft anzulegen, wie solche auch früher in bemfelben betrieben murbe. Raufluftige werben ba= ber ersucht, fich an den herrn Rathmann Rich= ter zu Wendisch=Buchholz zu wenden, der ih=

lich an ben Meifibietenben verlauft werben. Der nen bas haus und bie baju geborigen ganbereien zeigen wird, worauf ich alebann mit benjenigen, welchen bas Grunbftud paffend fcheint, in Korrespondenz zu treten geneigt bin.

Putlig, ben 18. August 1829.

Bittme Ruhring.

In ber Nacht vom 6. jum 7. b. DR. find ben Unterfdriebenen 3 Pferbe bon ber Beibe abhanden gekommen, namlich:

1) eine Branbfucheffute mit einer Bleffe an ber Stirn und Rafe, in ber Mitte breit, aber schmal zulaufend, die Borderfuse bis über die Rote, die hinterfuße aber bis in die Rote weiß, und unter dem Bauche weiß, 6 Jahr alt, ungefahr 19 boch,

2) eine ichwarzbraune Stute mit einer breis ten Bleffe, bas rechte Dhr aufgeschlitt, ebenfalls 6 Jahr alt und ungefahr 10 hoch,

3) eine Rothfuchsstute, 5 Jahr alt, am Ropfe einen Stern, und auf ber rechten Seite bes

Rreuzes ein weißes Bledchen. Sebermann wirb erfucht, Die oben bezeiche neten Pferbe, wo fie fich betreten laffen, ans aubalten, und gegen Erstättung der Rosten ges falligft an ben mit unterfchriebenen Senze abzuliefern.

Borten bei herzberg, ben 13. Sept. 1829. Die Sufner Gottlieb henze und Wilhelm Blutgen aus Borten, und ber Sufner Gottlieb 3 wiehler aus Ratedorf.

Ein hohes Ministerium bes Innern und ber Polizei hat uns unterm 24. August b. 3., auf 15 Jahre ein Patent über bas ausschließ= liche Pripilegium, Rutschbahnen aller Urt für ben Umfreis einer Meile von Berlin ju erbauen und zu halten, ertheilt. Indem wir wes gen bes Maheren barüber auf bie Ginem Ho= ben Ministerio porgelegte Beschreibung verweis fen, machen wir biefes, ben gefetlichen Beftim= mungen gemäß, biermit bffentlich befannt. Berlin, den 14. Ceptember 1829.

Gebruder Gerite.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. und ber

| Stüd | 39. | |
|------------------|-----|--|
| 3 7 77 77 | | |

Den 25. September

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Es ift Meiner Willensmeinung vollkommen entsprechend, daß ben, in Folge ges Mr. 136. richtlicher ober ehrengerichtlicher Untersuchung bom Dienft suspendirten Landwehre Tragen ber Offigieren, mabrent Diefer Beit, bas Tragen ber Offigiers Uniform unterfagt wird, Offigiere und Ich erflare auf bie, Dir beshalb vorgelegte Unfrage, bag bie Befugnif ju bie- Uniform fer Berfügung bem Kommanbeur gufteht, ber bie Guspension bes Offigiers bom ber vom Dienste zu bestimmen berechtigt ift. Das Rrieges Ministerium bat biese Berfügung Dienst fusder Armee befannt zu machen. Teplis ben 9. August 1829. Briebrich

An das Krieges, Ministersum.

Potsbam, ben 16. September 1829.

von Seiten

vendirten

Landwehr:

September.

September,

Offiziere. I. 664.

Borftebenbe Allerhöchste Rabinetsorbre vom 9. August b. 3. wird in Folge einer Bestimmung bes Ronigl. Ministeriums bes Innern vom 1. b. D. bierburch Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. pur offentlichen Renntniß gebracht.

Potebam, ben 10. September 1829. Die Durchschnictspreise von dem im Monat August d. J. auf dem Martte Mr. 137. au Berlin verkauften Setreibe, Rauchfutter ic. haben betragen: Berliner Gee 1) für ben Scheffel Welken 1 Thaler 27 Sar. tteides und **Fourage** 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 5 Sgr. preise pro Lug. 1829. I. 462. 3) für ben Scheffel große Berfte ... Thaler 28 Sgr. 4) für ben Scheffel tleine Berfte ... - Thaler 21 Sgr. 10 Df.,

5) für ben Scheffel Safer Thaler 25 Sgr. 6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 12 Sgr. - Df., 7) für ben Zentner Beu 1 Thaler - Sgr. - Pf., 8) für bas Schock Strot 6 Thaler 5 Sgr. Die Lonne Weißbier tostete 5 Thaler — Sgr. — Pf., bie Tonne Braunbier kostete, & Thaler 15 Sgr. — Pf.

bas Quart doppelter Kornbranntwein kostete ... 4 Sar. bas Quart einfacher Rornbranntwein fostete ... 2 Sgr. 9 Df. Ronigl. Regierung. Abthetiung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 8. September 1829.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 138. ber Strafs gefangenen. L. 1357. August.

Im Berfolg bes Erlaffes vom 29. Juli 1823 (Amtsblatt 1823 Nr. 175) Befferung betreffend bie von bem Polizeirath Merker zu Berlin herausgegebene Zeitschrift "Beitrage jur Erleichterung bes Gelingens ber prafeifchen Polizei" wird biermit ein Schreiben bes Direktoriums bes Bereins fur bie Befferung ber Strafaefangenen an ben Polizeirath Merker vom 15. August b. 3. und eine barauf gegrundete Unfundigung bes Lettern aus bem 34ften Stude bes biesjährigen Sahrganges ber obigen Zeitschrift besonders befannt gemacht, und bie Benugung biefer Reitschrift auch allen an ber Wirksamkeit bes genannten Bereins Theil nebe

> Da es bem unterzeichneten Direktorio nur hochft wunschenswerth fein kann, für bie bei bemfelben, in Bezug auf bie Angelegenheiten und Zwede bes Bereins, jur Sprache kommenden Erfahrungen, Unfichten und Bunfche, welche fich jur of. fentlichen Mittheilung eignen, außer ben vom herrn Dr. Julius bagu bereits gewidmeten Sabrbuchern ber Straf, und Befferungs. Anftalten, noch ein anderes geeignetes Organ ju haben, und baburch fowohl ble Theilnahme fur Die Zwecke bes Bereins zu vermehren, als auch einen, für bas Unternehmen gewiß wohltatigen Austaufch ber Ibeen ju veranlaffen, fo nehmen wir Em. Bobigeboren gefälliges Anerbieten, bie von Ihnen herausgegebenen "Beitrage gur Erleichtes rung bes Gelingens ber praftifchen Polizei" ju biefem Bebufe gu bes nugen, bankbar an, und werben nicht ermangeln, nach Maaggabe ber fich bei une ferer Geschäftsführung ergebenden Beranlassungen, Ihnen die dazu geeigneten Mitstellungen zugehen zu lassen. Berlin, den 15. August 1829. theffungen zugeben zu laffen.

Das Direktorium bes Bereins fur bie Befferung ber Strafgefangenen. v. Lottum. v. Schonberg. Behrnauer. v. Rubloff.

An den Konigl. Polizeltath Herrn Merker Woblachoren, hier.

menden Versonen empfoblen.

Antānbigung.

Der "Berein fur bie Befferung ber Strafgefangenen" wirb, fo gunftig wie biefe Angelegenheit fortschreitet, fich balb in allen Segenben bes Oftens ber Mo. narchie ausgebreitet haben.

Dies geht aus ben schriftlichen Mitchellungen an bas Direktorium hervor. Aber diese beschranken sich nicht auf bloffe Benachrichtigungen über die Ausbreitung ber Befellschaft, fonbern fie enthalten jugleich Darftellungen, Antrage, Meuberungen, Rothen ic., Die von ber ungemein lebhaften Theilnahme zeugen, welche bie Cache

überall angerent bat.

Alles nimmt einen erfreulichen Fortgang; unfehlbar wird biefer aber noch mehr beforbert merben, wenn die Mitglieber ber Gefellichaft fowohl, als auch bas gebildete Dublikum überhaupt, fortwährend von den intereffanteften Borgangen in Renntniß erhalten werben, und wenn ein öffentlicher Austausch ber Erfahrungen,

Ansichten und Ibeen Statt findet.

Bu einer folchen Rommunikation werben auch in ber Rolge bie "Beitrage jur Erleichterung ber praktifchen Polizeie)" bienen, und ber Begenftanb wird von jest ab einen flehenden Artifel berfelben ausmachen, indem bas fehr boche geachtete Direktorium bes Bereins mich, wie bas obenftebende Schreiben ergiebt. mit bem Butrauen beehrt bat, mir fammtliche jur Benugung fur ein offentliches Blatt geeigneten Daten überweisen ju wollen, wie bies bieber schon in einigen Kals len gescheben ist.

Es wird bei der Bearbeitung blefes Gegenstandes auch meiner Seits mit aller der iconenden Rucklicht verfahren werben, welche erforderlich ift, wenn eine freie muthige, offene Darlegung bes Wiffens und ber Deinung erhalten werben foll; ich rechne bagegen auf eine billige Nachficht, wenn die Behandlung eines so wiche tigen Gegenstandes nicht immer befriedigend fein follte, meine alteren Geschafte. freunde aber, fo wie die Bereinsmitglieber, bitte ich um eine freundliche Unterftus

jung bes Unternehmens.

In die betreffenden Mittheilungen wird auch alles das eingeschloffen werden, was von den Resultaten der Bestrebungen des Vereins für die Rheinprovinzen und Weftphalen zu meiner Kenntniß gelangt, und bas, was fich in biefer Beziehung im Auslande Wichtiges ereignet. Berlin, im August 1829.

Merker, Polizeirath.

Potsbam, ben 15. September 1829. Mit Bezug auf bie Bekanntmachung vom 17. Dezember 1818 über ben Lauf Mr. 139. ber Binnenlinie bes bieffeltigen Grenggoll Bezirts (Amteblatt von 1818 Gelte 323) Erweiterung wird hierburch mit Genehmigung bes herrn Generalbireftors ber Steuern, ber bis, bes Grengberige Lauf ber Binnenlinie in ber Segend von Menenburg anderweit bafin be. ber Gegenb ftimmt, daß biefe Linie nicht ferner von Telfchow auf Rlofter Stepnig, Rrempens pon Depenborf, Menenburg, Penglin und Schmolbe, fondern fortan von Telfchow über Frehne burg. und Warnsborf, beibe Orce eingeschlossen, nach Halenbeck lauft, wo sie sich wieder IV. 380. mit der bieberigen Binnenlinie vereinigt.

September.

Ronialiche Realerung. Abtheilung für bie Berwaltung ber inbirekten Steuern.

^{*)} Sammtliche Posibehorben nehmen auf bies jest im 7ten Jahre bestehende Blatt Beftellungen an.

Mr. 140.

ber Durchschnitts Markepreise bes Setreibes, Rauchfuttere und ber nothwenbigsten für den Monat

| 1 | Mamen | | 2 | | | de | ffel
1 | | 1 | Dei | | 5d)
gge | - | 1 | | De | r C | | effe
e | ľ | | De | | 5d)
afer | effe | 1 | | er3
Het | en, |
|---------|------------------|-----|---|--------------------|---|----|------------------|---|---|-----|---|------------|-----|---|----|----|-----|-----|------------------|----|---|-----|---|-------------|------|---|---|------------|-----|
| Rummer. | ber
Ståbte | | 8 | chffe
P
fgr. | | 1 | fer
fer
g. | I | | | r | | | | | | | e t | fer
fer
s. | | | . 7 | r | 1 | - | - | P | d)fl | 15. |
| 7 | Branbenburg | | 2 | 2 | 6 | ÷ | - | 4 | 1 | 7 | 6 | 1 | 6 | 6 | | 25 | - | - | - | F | I | 25 | - | - | 22 | | _ | 20 | _ |
| 2 | Savelberg | | 2 | 2 | 6 | 1 | 25 | _ | 1 | 7 | 6 | 1 | . 2 | 6 | 1 | 1 | ,3 | 1 | 1 | 3 | - | 26 | 3 | ı | 21 | 3 | - | - | 1- |
| 5 | Juterbogt | | 2 | 15 | - | 2 | - | _ | 1 | 10 | - | 1 | - | - | - | 25 | 1- | - | 25 | - | ı | 27 | 6 | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 |
| à | Ludenwalbe | | 2 | 10 | - | 1 | 15 | - | 1 | 10 | = | 1 | - | - | - | 25 | 1- | - | 25 | - | 1 | - | - | H | 20 | - | - | - | - |
| 5 | Potsbam | | 2 | - 4 | 1 | 2 | 1 | 5 | 1 | 6 | - | 1 | 6 | - | - | 29 | 9 | - | 29 | ,9 | ı | 28 | 3 | - | 28 | 3 | - | 15 | - |
| 6 | Prenglom | | 1 | 25 | - | 1 | 15 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 3 | 9 | - | - | - | - | - | - | - | 22 | 6 | ı | 21 | 3 | - | - | - |
| 7 | Rathenow | | 2 | 5 | - | 2 | 2 | 6 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | - | 26 | 3 | - | 26 | 3 | - | 22 | 6 | ı | 22 | 6 | - | - | - |
| 8 | Reu = Ruppin | | 2 | - | - | 1 | 18 | - | 1 | 10 | - | 1 | 4 | - | .1 | 2 | - | - | 25 | - | - | 28 | - | - | 19 | - | - | 23 | - |
| 9 | Schwebt | | 2 | 28 | 9 | 1 | 20 | - | 1 | 7 | 6 | 1 | - | - | 1 | 5 | - | 1 | - | - | - | 25 | - | - | 22 | 6 | - | - | - |
| 10 | Spandow | | 2 | 15 | - | 2 | 7 | 6 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | 2 | 6 | 1 | - | - | - | 28 | 9 | - | 22 | 6 | - | - | - |
| 11 | Strausberg | | - | - | - | _ | - | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 7 | 6 | - | 27 | 6 | - | 26 | 3 | - | 25 | - | - | 25 | - | - | 25 | - |
| 12 | Templin | | 2 | 16 | - | - | - | - | 1 | 6 | - | 1 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 12 | - |
| 13 | Treuenbrieben . | | 1 | 27 | 6 | 1 | 27 | 6 | 1 | 4 | 1 | 1 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 23 | 9 | + | 23 | 5 | - | - | - |
| 14 | Bittfiod | | 2 | 20 | - | 2 | 15 | - | 1 | 6 | 3 | 1 | 2 | 8 | - | 25 | 7 | - | 24 | 10 | - | 22 | 4 | - | 19 | 4 | - | 15 | - |
| 15 | Brieben an ber D | ber | 2 | 9 | _ | 2 | 5 | 8 | 1 | 4 | 8 | 1 | 1 | 8 | - | 28 | 4 | - | 25 | 8 | - | 22 | 8 | _ | 20 | 8 | = | -1 | -, |

Mr. 141. Regulirun= gen u. f. m. I. 1263.

. Tuguff,

Instruction

guteberrliche wegen ber Konfurrenz ber Regierungen und Provinzial. Schulfollegien rudfichtlich ber von ihnen reffortirenben Guterverwaltungen bei ben gum Beichaftsfreise ber Beneraltommissionen geborigen Auseinandersegungen.

Die in ber Allerhochsten Rabinetborbre vom 31. Dezember 1825 wegen bet Organisation und Umtebefugniffe ber Provinzialbeborben sub No. XI ertheilten Borfdriften, werden mit Allerhochster Benehmigung, wie folgt, naber bestimmt und modifizirt.

6 1. Die Befugnisse ber Regierungen und Provinzial Schulkollegien zur Ber fatigung ber Auseinandersegungs Rezeffe in ben jum Geschaftetreife ber Generale Rommiffionen geborigen Ungelegenheiten, wird

Rach weif füng Lebensbedurfniffe in ben Sarnison. Stabten bes Potsbamfchen Regierungebegirts Angust 1829.

| derZen. Das Schod
Heu Stroh | | Der 6 | Das
Roggenbrof, | D | as Qu | art | Das Rinbfleifch. | Gra | Metze
upe | Die
Gr | Butter. | | | |
|--------------------------------|--------|---|---|---|---|---|--|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|-----------------------------|
| niebrig=
fier
prets. | - 1 | niebrig-
fler
i s.
rtl. fgr.pf | Erbfen.
rtl.fgr.pf | Erd=
toffelm.
rtl.fgr.pf | S Pfd. Rogg | Braunbier. | g. Beifbler. | Brantwein. | Das Dfund Riffi | håch=
fter
Pr
fgr.pf | nie=
brig
fter
e i s. | bbch=
fer
Pr | eis. | Das Pfund Butter. |
| 17 6 | 5 10 - | 4
5
5 5 -
6
4 22 -
6
4 15 - | 1 20 —
1 20 —
1 18 —
2 20 —
1 12 6
1 6 3
1 17 8
1 16 3
1 20 —
1 13 4 | - 9 4
- 15 -
- 10 -
- 13 -
- 12 -
- 20 -
- 16 -
- 14 -
- 14 -
- 11 -
- 12 -
- 11 8 | 1 - 10
- 11
- 1 6
1 - 1
1 3
1 3
1 4 | 1 1 2 9 1 3 1 3 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 1 2
1 6
2 -
1 3
1 9
1 5 | 5 —
6 3
4 3
5 8
5 —
—
—
6 —
5 —
4 6 | 2 6
3 -
2 6
3 - |

12 | 9 5
 | 8 - 6 6 5 - 8 - 8 6 8 6 5 - 8 6 5 - 8 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | 5 - 6 - 5 - 4 - 5 - 4 6 | 7 - 7 - 7 - 6 6 6 8 - 6 6 6 |

a) auf biejenigen Falle beschränkt, in welchen bie Auseinandersesung nach nahes rer Bestimmung der, Verordnung vom 20. Juni 1817 § 65 und 66 auf eis gene Verhandlungen jener Behorden im Wege des Vergleichs zu Stande ges kommen ift, dagegen gebührt

b) den Generalkommissionen wegen der von ihnen geleiteten Auseinandersehungen die Bestätigung aller Rezesse und Wertrage, die Falle nicht ausgenommen, wenn dieselben im Wege des Vergleichs zwischen dem Fiskus und den unter unmittelbarer Verwaltung der Regierungen oder Provinzial. Schulkollegien ster henden Instituten, sei es unter ihnen selbst, oder mit denen hintersassen zu Stande gebracht sind.

^{§ 2.} Das hiernach (§ 1 Litt. a) ben Regierungen und Provinzial. Schulfole legien verbleibende Bestätigungszecht umfaßt auch biejenigen Falle, wenn

a) ble Regierungen wegen ber ju ihrem Patronat geborigen firchlichen Guter und Brundftucke,

b) bieselben und die Provinzial-Schulkollegien aus bem Interesse des Ober Eisgenthums ober des Erbverpächters der zu ihrer Verwaltung ober resp. ihrem Patronat gehörigen Domainen und Anstalten

bie Auseinanderseigungen unter eigene Leitung zu nehmen fich veranlagt finden.

§ 3. Bei den von den Generalsommissionen geleiteten Auseinanderschungen haben die Regierungen und Provinstale Schnikollegien den Fiskus und die von ihnen ressorirenden Anstalten wegen aller zu ihrer Verwaltung gehörigen Guter und gutsherrlichen Verechtigungen resp. selbst zu vertreten, und die unmittelbaren Verswalter, siskalischen Bedienten oder sonstigen Bevollmächtigten mit den erforderlichen Autorisationen und Instruktionen zu versehen, und es liegt ihnen in dieser Bezies hung alles dassenige ob, was nach den Geschäftsinstruktionen der Generalkommissionen von Privatpersonen und deren Bevollmächtigten beigebracht und geleistet wers den muß.

Dagegen behalt es rudfichtlich ber von ben Generalfommiffionen geleiteten Aus-

einandersegungen,

a) wegen der Wahrnehmung aller übrigen fiskalischen und landespolizeslichen Intereffen des Berwaltungs Refforts, insbesonteze wegen der Oberaufsicht über
das Bermögen der Korporationen, Berthellung der öffentlichen und Realabgaben u. s. w., bei der den Generalkommissionen übertragenen Stellvertretung
der ordentlichen Staatsbehörben sein Bewenden.

Diese Stellvertretung foll benselben auch in ben von ihnen geleiteten

Auseinandersegungen zuständig feln:

b) wegen Wahrnehmung ber Patronatsrechte im Betreff ber von bem Patronat ber Regierungen reffortirenben geistlichen Guter.

Berlin, ben 30. Juni 1828.

Der Minister ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinal Angelegenheiten. Der Minister bes Innern. Der Finanzminister.

Potsbam, ben 16. September 1829. Vorstehende Instruktion wird hierdurch in Gemäßheit des Mescripts der Königk. Ministerien der gestlichen ze. Angelegenhelten, des Innern und der Finanzen vom 16. Mai d. J. zur öffentlichen Kennenss gebracht. Königk. Regierung.

Potsbam, ben 19. September 1829.
Dr. 142. Es wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß das tarifmäßige Chaussees Chaussegeld auf der Chaussee zwischen Berlin und Freienwalde gelde Hebes.

1) bei Welffensee für 1 Melle,

1. 488 2) . Wartenberg . 1 .

stellen. IV. 488. September.

- 3) bei Blumberg für 14 Meite.
- 4) . Werneuchen . 14
- 5) . Steinbeck
- 6) Greienwalde

und auf ber von Werneuchen öftlich abgebenben Chauffee nach Reuftabt Cherswalbe bei Trampe für 2 Meilen,

und groar bei fammtlichen Bebeftellen in jeber Richtung, vom 1. Oktober b. 3. ab erhoben merben wird. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für bie Bermaltung ber indiretten Steuern.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Bebörden der Stadt Berlin.

Die Borfcheffe ber im 19ten Stud bes Umteblattes ber Roniglichen Rurmar. Dr. 20. kischen Regierung enthaltenen Berordnung vom 17. August 1811,

Meifterfceine.

wonach jeder Maurer, und Zimmergefell mit einem vom Polizei. Kommiffarfus Des Reviers beglaubigten, und vom Bauberen mirunterzeichneten Attefte feines Meiftere barüber, bag er bei bem barin ju bezeichnenden, bem Meifter übertragenen Ban von Letterem in Arbeit angestellt fei, verfeben sein, und bei sich führen muß,

wird hiermit jur ftrengen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 1. September 1819.

Ronigl. Preug. Polhei Prafibium. von Efebed

Dersonalebronit.

Der bisherige Stadtgerichts. Auscultator Louis von Blanc ift als Referendas rius beim biefigen Regierungs. Rollegium angestellt worden.

Der Juftig. Rommiffatius, Dr. juris Ratl Bilgelm Ferbinand Amelang ift um Notarius publicus im Departement des Kammergerichts ernannt worden.

Die bisberigen Rammergerichts Referendarien Fried. Rarl Ferdinand v. Duffe ling, George Wilhelm Riefelbad, Ludwig Weftphal und Rarl Friedrich Wills belm v. Mohrstein, so wie ber Oberlandesgerichte Referendarius Fried. Reiche find zu Rammergerichts Affessoren ernannt, Die hisherigen Stadtgerichts Auscul-tatoren Johann Sustav Wilhelm Eberty, Karl Gottlieb Wilhelm Ludwig Wil berg, Johann Rael Beinrich Leon, Karl Beinrich Wilhelm Scheer, Karl 30. hann August Baum, Wilhelm Berrmann v. Piper, Angust Stephan Richard, Rarl Philipp Humbert und Kranz Berrmann August Stede zu Kammergerichtse Referendarien beforbert, und bie Randibaten ber Rechte Johann Beinrich Epriftian

Maafen und Christian Friedrich Boblleben als Auscultatoren bei bem Stades gericht in Berlin angestellt worden.

Der zeicherige Konrektor am Symnasio zu Prenzlau, Professor Abolph Friedrich Giefebrecht ift zum Prorektor bei genannter Lehranstale bestellt, und dem bisherie gen Symnasial-Lehrer Dr. Johann Gebhard Friedrich Blumenthal zu Geendal bas vakante Konrektorat übertragen worden.

Der gerichtliche Bucher-Auftionskommissatus Rauch ift auch jum außergericht. lichen Bucher-Auftionskommissatus fur Berlin ernannt worden.

Die Dokteren ber Medizin und Chieurgie Karl Friedrich Perlewiß, Johann Wilhelm Butterlin, Karl Friedrich Julius Donop und Friedrich Wilhelm Kliftermann sind als ausübende Aerzte und Wundarzte, den Dokter der Medizin Albert Samuel Lowenstein als ausübender Arzt, der Kandidat der Zahnarzneit kunde und Wundarzt zweiter Klasse Johann Christian Gottfried Gollner als aussübender Jahnarzt, die Kandidaten der Chirurgie Christian Traugott Hensschel und Heinrich Franke als ausübende Wundarzte erster Klasse, und der Kandidat der Chirurgie Karl Wilhelm Hellgrun als ausübender Wundarzt zweiter Klasse in den Königl. Landen approbirt und vereidigt worden.

Die Baukondukteurs Pasewalds und Jacobi sind in die Reihe ber Baukondukteurs des hiesigen Regierungsdepartements aufgenommen, und ber Kandidat der Mathematik Heinrich Lebrecht Heinrich als Feldmesser bei der Königl. Regies rung hierselbst vereidigt worden.

Der Unterforsterbienst am Kalkse im Rubersbarfer Revier ist bem invaliben Oberjäger Grundke, bisherigen Waldwarter im Bogow Falkenhagener Revier invermistisch übertragen, und an bie Stelle bes verstorbenen Polizel - Sergeanten Knauß ber invalibe Wachtmeister August Wilhelm Jahnke als Polizel Sergeant in Berlin angestellt worden.

Vermischte Wachrichten

Die Semeinen Lufe, Ruhlowis und Meschholz haben zur Wiederherstellung ber Airchenglocken zu Lufe freiwillige bedeutende Geldbeitrage geleistet, welches zur Anerkennung ihres baburch bewiesenen kirchlichen Sinnes bekannt gemacht, und ihnen has deshalb verdiente Lob hiermit exthellt wird.

Potebam, ben 9. September 1829.

Königl. Reglerung. Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwefen.

(Hierbei ein Extrablatt.)

39sten Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Es wird beabsichtigt, die jum hiesigen Stras lenpflafter erforderlichen, nach Lutticher Urt bes auenen Pflafterfteine für bas Jahr 1830, im Bege ber Entreprise ju beschaffen.

Die Menge ber Steine diefer Art kann auf ginbestens 600 Quabrat-Ruthen angenommen

Die Lieferung schließt bie Bearbeitung, ben fransport und die Ausladung an hiesiger Abs

ige mit in fic.

Die weiteren Bedingungen tonnen in unfetr Registratur - Nieder=Ballftraße Nr. 39 ngefeben, und follen, menn es von auswarts er gewünscht wird, Gebührenfrei mitgetheilt erben.

Lieferungeluftige wollen ihre Forberungen ir bie Quadrat=Ruthe, welche bas Gange ober nen Theil bes Quantums umfaffen tonnen, is jum 15. Oftober b. J. bei und einreichen.

Berlin, ben 7. September 1829. Konial. Ministerial=Bau=Kommission.

In ber Nacht vom 13. zum 14. b. M. nd von der Nachthutung zu Riet bei Bran= mburg im dieffeitigen Kreise, zwei Pferde:

- 1) eine hellbraune Stute, 6 Jahr alt, auf ber linken Sufte niebriger, mit einem Binbbruche unterm Bauche, bem Bauer Peter Bleide ju Riet gehörig, und
- 2) eine braune Stute, 11 Jahr alt, ohne weiteres Abzeichen, bem Roffathen George Rabelik ebendaselbst gehbrig, fioblen worden.

Alle Wohllobliche Polizeibehorden und Genirmen ersuche ich, auf biefe Pferbe vigffiren, t im Betretungefalle anhalten, und an die igenthumer gegen Erftattung ber Roften guidliefern laffen zu wollen.

Belgig, ben 17. September 1829. Ronigl, Lanbrath Bauch = Belgigschen Rreifes, v. Tidirichty.

Dem Bauer Chriftian Benbt ju Derwiß ift in ber Nacht vom 5. jum 6. b. M. von ber bortigen Nachthutung eine fcmarze Stute mit weißem linken hinterfuße, 5 Jahr alt und ungefahr 5 Fuß boch, geftoblen worden.

Rebermann wird bor bem Unfaufe biefes Pferdes gewarnt, und ersucht, folches im Be-tretungsfalle anzuhalten, und an ben Gigen= thumer gegen Erftattung ber Koften abzulicfern.

Belgig, ben 17. September 1829.

Ronigl, Landrath Zauch-Belgigschen Kreises. v. Tidiricky.

Berhandlungen bes Bereins gur Beforberung bes Gartenbaues in ben Rbnigl. Preuf. Staaten, 12te Lieferung, gr. 4., in farbigem Um= schlage geheftet. Preis 2 Thir.; im Gelbstver= lage bes Bereins, zu haben burch bie Nicolais sche Buchhandlung in Berlin und Stettin und bei bem Gefretair ber Gefellichaft, Sennich, Binimerftrafe Dr. 81 in Berlin. Desgleichen

11. Lieferung mit 2 Rupf., Preis 2 Thir. 10. 9. 8.

7. = 18 6; 2 8

5.

Mus ber 5. Lieferung befonbers abgebruckt: Andeitung zum Bau ber Gewachshauser, mit Ungabe ber inneren Ginrichtung berfelben und ber Konftruftion ihrer einzelnen Theile; vom Gartenbireftor Otto und Bauinfpettor Schramm. Mit 6 Aupfern. Preis 21 Thir.

Ber in ben Kalenbern auf Montag ben 26. Ottober b. J. angefette britte hiefige Rramund Biehmartt, wird mit boberer Genehmigung Donnerftage vorher ben 22. Oftober abgehalten.

Alt=Landsberg, ben 16. September 1829.

Der Magistrat.

Die jum Nachlaffe ber Gaffwirth Liebes ichen Cheleute gehbrigen Grundftude, ale:

1) ein Burgerhaus, Gasthof zur weißen Taube genannt, mit großen Hintergebäuden, worin bisher Ackerwirthschaft, Gastwirthschaft und Brauerei betrieben worden, mit, Zubehor, Vol. II Rr. 144 des hypothes tenbuchs, taxirt zu 3252 Thir. 21 Sgr. 11½ Ps.,

2) ein pachtfreies Biertel Bestphalisch, Vol. IX Nr. 53 bes Sopthetenbuchs, tarirt

zu 342 Thl. 15 Egr.,

3) ein Wallgarten vor dem hamburger Thore, Vol. XVII Mr. 155, taxirt zu 142 Thle. 25 Sgr. 9 Pf.,

wovon die Taren in unferer Registratur einzus feben, sollen behufd ber Theilung offentlich vertauft werden, wozu die Bietungstermine auf

ben 19. November d. J., ben 14. Januar und 18. Marz 1830, jedesmal Vormittags 10 Uhr, in unserm Lotale angesetzt worden, und davon der letzte peremtorisch ist. Koris, den 5. Sept. 1829. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Der Mobiliarnachlaß der verstorbenen Gastmirth Tie beschen Seleute hierselbst, bestehend
in Silberzeug, Porzellan, Steingut, Glas,
Zinin, Kupfer, Leinen, Betten, Haus und Braugerathschaften, Manns und Frauenkleibungsstücken, Wagen und Geschirr, und Konsumtibilien, soll in dem auf den 1. Oktober d.
J. und folgende Tage im Sterbehause allbier
angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Kyrit, den 5. September 1829.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die zu Dprot belegene, im bortigen Syspothekenbuche Rr. 30 verzeichnete SalbeRoffatthenstelle, bestehend aus einem Wohnhause, einer Scheune, einem Garten, 10 Morgen Alzter und 13 Morgen Wiesen, soll auf den Anstrag bes Sigenthumers, bes Wiehbandlers Alunker, bem Meistbietenden verlauft werden. hierzu ist ein Termin auf

ben 28. b. M., Bormittags 10 Uhr, in ber Behaufung bes unterzeichneten Justitia= rii am Schloß Ur. 1 hierfelbst angesett, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Nabere Austunft über die zu verkaufende Stelle, (wel-

che sich besonders für einen Gewerdtreiber eignet), giebt der Kreis-Schulze Dansm zu Dnrog. Potsdam, den 10. Ceptemb. 11 Die Freiherrlich von Hobeschen Patrimon Gerichte über Oprog. Steinhaus

Die zum Nachlaß bes Schmiebemeif Buffe gehörige, zu Groß Beeren belef Schmiebe, nebst ben bazu gehörigen Gar 10 M. 23 [] R. Wiesewachs, Wohnhaus, Schne und Stallung, foll auf ben Antrag ber Er Theilungshalber meistbletend verfauft wer Jur Abgabe ber Sebote ift ein Termin at

ben 5. Oftober b. J., Bormittags um 11 Uhr, in ber Gerichtsf zu Groß=Beeren angesetzt, zu welchem K lustige mit dem Bemerken vorgeladen werd daß der Meistbietende sofort dem Juschlag gewärtigen hat. Die gerichtliche Lare, wel mit Inbegriff des Werths der Gebäude 1463 Thir. 23 Sgr. sich beläuft, ist täglich der Wohnung des Justitiarii, Neue Komm dantenstraße Mr. 27, einzusehen.

Berlin, ben 12. September 1829. Die v. Beperschen Patrimonialgerichte v Groß=Beeren. Loevel

In ber Demfiner Forst am Plauer Ka foll ein Revier Holz auf dem Stamme me bietend verkauft werden, und zwar in termi

ben 14. Oktober d. J., Bormittags 11 Uhr, auf ber Cabischen He strede am Plauer Ranal. Raustustige beliet das Holz vor dem Termine in Augensch zu nehmen, und können sich bieserhalb an Holzwärter Krüger auf der Binnenheide Demsin wenden. Warmau, den 17. Septiber 1829.

In meiner bei bem Dorfe Rielit bei Stadt Lindow etablirten Ziegelei find gebrate Mauer=, Dach= auch Hohlfteine und Flic von sehr gutem Material vorratbig, und bem gewöhnlichen Preise zu erhalten.

Scherler, Rruger und Gastwirth,

Bei bem hufidmidt Roch zu Weisigt borf bei Juterbogt find 90 und einige Ch zweis und dreijahrigen Rarpfenjah für billigen Preis abzulaffen, mozu Kauflusti eingeladen werden.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. der unb

Stud 40. -

2. Oftober 1829.

Allgemeine Gesensammlung.

Das blesjährige 1bte Stud ber allgemeinen Gefehfammlung entbalt: Dt. 1212. Der Bertrag swifchen Seiner Majeftat bem Konige von Preußen unb Seiner Durchlaucht bem Bergoge von Sachsen, Meiningen, wegen gegenfeitiger Erleichterung bes Berkehrs zwischen Ihren Unterthanen. Bom 3. Juli 1829.

Dr. 1213. Ein gleicher Bertrag mit Seiner Durchlaucht bem Berjoge von Sachs fen, Roburg , Gotha. Bom 4. Juli 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezief Votsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 26. September 1829.

Rur Beaegnung von Zweifeln über bie Anwendung ber unterm 5. Dai v. 3. Rr. 143 burch bas Amteblatt gur allgemeinen Renntuiß gebrachten Allerbochften Koniglichen Bestimmungen, bie Behandlung ber Schulamts Randebaten in Beglebung auf bie bienfipflicht Militair Dienstoflicht berfelben betreffend, wird auf Beranlassung eines an uns er, ber Schule gangenen Rescripts ber Konigl. Ministerien ber geistlichen, Unterrichts, und Mebigie bibaten. nal-Augelegenheiten und bes Innern vom 5. Januar b. 3. nachstehenbes festgefest: I. IL 526.

- 1) wahrend bie Draparanden bes Schullehrerstandes in Den Schullehrer Gemis Gentembet. narien fich befinden, tann beren Gingiehung weber jum ftebenben Beere, noch jur Landwehr Statt finden. Jenes murde fich fcon mit der allgemeinen Bes stimmung in ber Instruktion fur ben Beeresersag vom 30. Junt 1817 & 69'. Dr. 8 nicht vereinigen laffen, wonach bie Berufebilbung burch Ginftellung in bas ftebenbe Beer bis jum vollendeten 22ften Jahre in ber Regel nicht unters brochen werben foll;
- 2) in bem Jahre, wo bie Militalt. Dienstwilicht ber in Schullehrer, Seminarien aufgenommenen jungen Leute nach ben allgemeinen gefestichen Bestimmungen eintritt, muffen folche zwar mit ber 20jabrigen Altereflaffe loofen, ibre Rurud, ftellung bis zur vollendeten Schullehrer. Ausbildung ift aber hemnachft unbebentlich, und beren Einstellung noch vollendeter Schullehrer. Ausbildung erfolgt,

je nachbem fie burch bas Loos für ben Dienst in ber Linie, ober in ber Rri gesreserve, ober in ber Landwehr bestimmt worden, in ben beiben erften Fi len zur sechswochentlichen Uebung behufs ber militalrischen Ausbildung, im le

ten Salle in gewöhnlicher Urt.

Diejenigen Schulamte Kanbibaten, welche burch bas Loos jur Linie ober fün jahrigen Rriegesreserve bestimmt find, und hiernach ihre militairische Ausbildun burch eine sechswochentliche Uebung bei einem Truppentheile bes ftehenden Beere erlangen können, haben biese Uebung nur einmal ju machen; ihre spaterhin et folgende Sinberufung ju den Landwehr-Uebungen ist aber bavon gang unabhängie

Die Jurucklassung ber wirklich angestellten Schullehrer von ben Landwehr-Uibungen in ben Fallen, wo felbige einzeln stehen und nicht durch andere vertren werden können, die Uedung aber in eine Beit fallt, wo der volle- Unterricht geg ben wird, findet eben sowohl auf Schullehrer, die bereits eine milltalrische Ausb dung erlangt, als auf diejenigen Anwendung, welche selbige noch nicht erhalt haben. Rönigl. Regierung. Abtheilung des Innern und Abtheilung für die Kirchenverwaltung und das Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 20. September 1829.

Re. 144. Form ber Sanitates berichte. I. 585. Juli.

!

İ

1 !

زر

Einer Bestimmung bes Konigl. Ministerii ber geistlichen, Unterrichts, und M biginal, Angelegenheiten vom 3. Juli b. 3. gemäß, wird über die Form ber bereis unterm 18. Mai 1811 (Amteblatt 1811 Seite 44 — 48) angeordneten, von de Medizinalpersonen unsers Regierungsbezirks zu erstattenden Sanitatsberichte folger bes festgesest.

- 1) Sollen teine numerischen Angaben von ben Mebiginal-Personen über ble Jahl ber von ihnen behandelten Kranten, und eben so wenig Bemer kungen über ben Einfluß der Witterung auf Bermehrung und Bermin berung schädlicher Insetten und auf den Garten, und Landbau sondern lediglich nur hinsichtlich der Krantheits, Konstitution, kunftig erfor bert werben.
- 2) Hinsichtlich ber meteorologischen Beobachtungen wird zwar erwartet, daß bli Aerzte und Physiker fortfahren werden, im eigenen Interesse ihrer Wissenschaft und Kunft, dergleichen mit Sorgsamkeit und Ausdauer anzustellen. Es wird jedoch fernerhin auf die Sinsendung der einzelnen Beobachtungen dieser Ars für die Sanitätsberichte nicht bestanden, da für diesen Gegenstand bereits durch die anderweitig uns zukommenden meteorologischen Beobachtungen gesorgt ist Sinzelne, besonders bemerkenswerthe, hierher gehörige Beobachtungen von Seiten der Redizinalpersonen werden indeß nach Verdienst anerkannt werden.

3) Jebe Mebiginalperson, fie mag als Beamte angestellt sein ober nicht, ift ver pflicheet, ihre Beitrage ju ben Mebiginalberichten vierteljahrlich, gegen Ablau

bes Quartals, an ben betreffenben Rreisphyfitus einzufenben, bei Bermeibung

einer Ordnungestrafe.

4) Die Krelsphnsiker stellen biese Beitrage mit ihren eigenen in einen Krels Sanklätebericht zusammen, und reichen uns biesen in ben ersten vierzehn Tagen nach Ablauf des Vierteljahres ein. Verabsaumung dieses Termins wird ohne weitere Erinnerung durch Ordnungsstrafe gerügt.

5) Die sammtlichen Sanitateberichte find fortan, mit ben fich von felbit ergebenben Mobififationen, für die einzelnen Ginsenber, gleichformig nach folgendem

Schema abzufassen:

I. Witterung:

a) beren Ginfluß auf bie Gesundheit ber Menschen und Thiere im Allgemeinen;

'b) meteorologische Beobachtungen über ben Stand bes Barometers, Thermomesters und Hygrometers, über herrschende Winde, Zahl ber heitern, truben, trocknen, naffen Tage u. f. w.

II. Allgemeiner Rrantheitszuffanb:

- a) epidemische, endemische, fontagibse Rrantheiten, mit namentlicher Angabe bet Berbreitung ber Pocten, Spphilis und Rrage;
- b) merkwurdige sporadische Rrankheiten;
 c) bemerkenswerthe chirurgische Balle;

d) bemerkenswerthe geburtebulfliche Falle;

e) merkwurdige Berlegungen und Ungludefalle, mit namentlicher Bernduchtigung ber vorgefommenen Falle vom Bif toller Sunde.

III. Mediginal, Polizei, Befen:

a) Urmen : Rrantenpflege, Rrantenanftalten;

b) Irrenhauser;

c) Baber und offentliche Babeanftalten;

d) Upothetenwesen;

e) Rettung ber Scheintobten;

f) Maaßregeln, die zur Eligung ober Minderung allgemeiner Krankheiteursachen, ober ausgebrochener Krankheiten ergriffen worden, mit besonderer Ungabe der Fortschritte ber Schuspocken Impfung;

g) Aufficht auf Getrante, Rahrungsmittel und Materialwaaren;

h) Bergehungen gegen ble Mebiginalgesege.

IV. Gerichtlich mebiginische Borfalle.

.V. Berhalten ber Mebiginalpersonen. Bemerfung bes verbienstlichen ober ichledzen Benehmens Einzelner, mit Ungabe ber vorgekommenen Beranlaffungen.

VI. Wissenschaftliche Angelegenheiten, betreffent medinische, naturhiftorische, chemische und physikalische Entbedungen, Bersuche und Berbachtungen, die für die medizinische Runft und Wissenschaft ein Interesse haben.

VII. Berterinar, Medigin.

Bom Einfluffe ber Witterung, Nahrungsmittel und anderer allgemeiner Urfachen auf die Sesundheit ber Thiere, von ben vorgetommenen Spizovien und an bern Krankheiten ber Haushaltungsthiere, nebst ber angewandten Bulfsmethobe. 31 biefem Abschnitte haben bie Kreise und übrigen appeobirten Thierargte ihre Beitrag bem betreffenden Rreisphyfitus mitgutheilen.

VIII. Borfchlage, ju Abanderungen und Berbefferungen zu einer bet obian

Rubriten.

Bon sammelichen Medizinalpersonen des Reglerungsbezirks wird die punkelich Einsendung diefer Sanitatsberichte um fo mehr gewärtigt, als babei auch eine gro Bere Berbreitung ber einberichteten Erfahrungen, Beobachtungen, Entbedungen 21 unter bie Mediginalpersonen ber Proving beabsichtigt wird, gu welchem Zwecke ibne bie, von bem Königl. Mediginalfollegio ber Proving Brandenburg abzufaffenden bie wiffenswurdigsten Thatfachen enthaltenben Ertrafte aus sammtlichen Berichte mitgetheilt werben follen. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 22. September 1829.

Mr. 145. Medico=Chi. rurgen ober Bunbargte

L 611.

Juni.

.

Ueber bie Cage, nach benen bie nicht promovirten Mebico . Chirurgen ober Liquibatio: Bundargte erfter Rlaffe fur ihre argelichen und wundargelichen Besuche in liquibi nen ber nicht ren befugt find, ift von bem Ronigl. Minifterio ber geiftlichen, Unterrichtes und promobirten Medifinal Angelegenheiten unterm 21. Mai b. 3 bestimmt worben, bag bie Do sition 2, bes Abschnitts II ber Mebizinal-Tare vom 21. Juni 1815, wonac Bunbargte, bie fich jugleich als Mergte qualifigirt haben, auch fur ihre wundarget erfter Rtaffe, chen Befuche bas Softrum ber Mergte erhalten follen, fur Die beutigen nicht pri movirten praftischen Mergte oder Bundargte erfter Rlaffe nicht jur Unwendun kommen kann, biefe Bundarzte vielmehr fur außere fowohl als innere Ruren (fi weit fie ju legteren nach ben Allerhochften Bestimmungen vom 28. Juni 182 befugt find) nur nach ben Mummern 72, 73, 76 und 77 ber Lare fur bie Wunt arne vom 21. Juni 1816 liquibiren burfen. Dagegen follen bie Befuche ber pri movirten Chirurgen, die in allen Studen die Qualififation ber Aerzte erlangt be ben, gleichviel, ob es die Behandlung innerer ober außerer Krankbeiten betraf, nac der Tare für die promovirien praktischen Aerzte honoriet werden.

Konigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Vermischte Gachrichten.

Da bie Bauausführungen in der Schleuse bei Prieros im Dahmefließ bis jun Ablauf diefes Monats nicht beendigt werden konnen, fo wird bie nach unferer Bekannt machung vom 15. August b. 3., bis Enbe Gept. b. 3. angeordnete Sperre ber Pal fage burch bie gebachte Schleuse noch bis jum 15. Ofwber b. 3. verlangert wei ben, wovon bas Schiffahretreibende Dublifum bierdurch in Renntnig gefest wirb. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Inneri Potsbain, den 26. Sept. 1829.

(Dierbei ein Ertrablatt.)

aum

40sten Stud bes Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Benpflaster erforberlichen, nach Lutticher Art bes hauenen Pflastersteine für das Jahr 1830, im Wege ber Entreprise zu beschaffen.

Die Menge ber Steine biefer Urt kann auf minbestens 600 Quabrat-Ruthen angenommen merben.

Die Lieferung schließt ble Bearbeitung, ben Transport und bie Ausladung an hiefiger Ablage mit in fich.

Die weiteren Bebingungen können in unfer rer Registratur — Nieber-Mallstraße Nr. 39 — eingefeben, und sollen, wenn es von auswärts ber gewünscht wird, Gebührenfrei mitgetheilt werben.

Lieferungsluftige wollen ihre Forberungen für die Quabrat-Ruthe, welche bas Ganze ober einen Theil des Quantums umfaffen konnen,

bis zum 15. Oktober diesed Jahres bei und eins reichen. Berlin, ben 7. Sept. 1829. Konigl. Ministerials Bau-Rommission.

Wenn Produzenten ober andere zuverläßige Personen geneigt sein sollten, an die untendes nannten Militair-Wagazine Setreidevorrathe in untadelhafter magazinmäßiger Beschaffenheit ges gen prompte Zahlung zu verkaufen, so mbs gen sich dieselben mit ihren Anerdietungen, welche auch auf kleine Quantitaten bis zu 10 Winspeln angenommen werden, und an wels che sie 14 Tage lang gedunden bleiben, bis zum

25. Oftober b. J., umter bestimmter Angabe ihrer Preisforberuns gen, in portofreien, nicht stempelpflichtigen Bries fen bei uns melben.

Berlin, ben 20. September 1829. Königl. Intendantur bes britten Armeetorps.

| E Benennun | a Bebarf p | го 1830 |
|----------------|------------|-----------|
| E ber | 2B i n | spel. |
| agazin Magazin | e. Roggen. | Hafer. |
| 1 Friedeberg | 10 | 350 |
| | | |
| 2 Schwebt | - | 780 |
| 3 Wolbenberg | 25 | 350 |
| 4 Briegen | – | 180 |
| 5 Beestow | 12 | 681 |
| 6 Croffen | | 40
725 |

Die Hafereinlieferung muß aberall, mit Aussnahme von Wriegen, am 1. Dezember b. J. beginnen, und von da ab mindestens mit In monatlich fortgesetzt werden, wenn die oben Einlieferungs . Termine,

Roggen: nach Belieben, jedoch spatestens bis ult. Marg ?. 3.

Hafer: nach Belieben, jeboch unter Berucks fichtigung ber Schlugbemertung. zum 1. Dezember b. J., 1. Marz, 1. Juni

und 1. September t. J., jedesmal 3. Roggen: bis Weihnachten b. J. Hafer: zum 1. Dezember, 1. April und 1. Aus

gust, jedesmal 3. 3uni 8, 3., jedesmal

ble Halfte. Roggen: bis Ende Marz f. J. nach Belleben. Hafer: zum 1. Dezember b. und 1. Juni f.

3., jedesmal bie Salfte. Inach Belieben, jedoch minbestens nach ber Schlugbemertung.

angegebenen Termine nicht vorgezogen werben sollten, welche auf bas Maximum ber porshandenen Magazinraume berechnet find.

The second of th

Stedbriele.

A Die Dienstmagb Friederite Wilhelmine Dos rothee Winter, ift nach erlittener 6 = wochents licher Arreftstrafe wegen Betruge, am 28. Juli 1829 aus ber Straf = unb Befferungsanftalt zu Brandenburg mit der Weisung entlaffen worben, fich nach ihrem frühern Wohnort in Große Holzendorff bei Prenzlau zu begeben. Da dies felbe bis jest baselbst noch nicht eingetroffen, so werben sammtliche resp. Gerichtes und Pos lizeibehörden ersucht, die nachstehend fignalisite Dienstmagd Winter im Betretungsfalle gu verhaften, und an die unterzeichntte Polizeibeborbe nach Bongenburg gegen Erstattung ber Roften abliefern zu laffen.

Bongenburg, ben 20. September 1829. Die Polizeiobrigkeit über Bontenburg und Holzendorff.

Gianalement.

Die 2c. Winter ift 19 Jahr alt, 5 guß groß, bat braune Saare, runde Stirn, braune Augenbraunen, hellblaue Augen, fpihe Rafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, volles Geficht, gefunde Gefichtsfarbe, ift von unterfete ter Statur und hat unterhalb bes Rinnes 3 linsenartige Flecke.

Bom Transporte nach Wittenberg ift ber nachstebend bezeichnete Buchbruder - Lehrburiche Muguft Wilhelm Rlein ich mibt, melder beim Ronigl. Inquifitoriate ju Magbeburg in Berhaft gewesen, seine Begleitern am 24. b. D. entsprungen.

Sammtliche Zivils und Militairs Behörden werben ersucht, auf benfelben Acht gu baben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den unterzeichneten Magistrat nach Belgig abliefern gu laffen. Belgig, den 25. September 1829. Der Magistrat.

Signalement.

Geburteort: Braunschweig, gewöhnlicher Mufenthalt: besgleichen, Religion: evangelisch, Gemerbe: Buchdruder - Lebrburiche, Große 6 Fuß 41 3oll, Saare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Rafe: etwas gebogen, Mund: gewöhnlich, Zahne: gut, Kinn: rund, Gefichtsfarbe: gefund, Gefichtsbilbung: rund, Statur: schlant.

Belleibung. Leibrod: blautuchener, Weste: schwarztuche

ne, Sofen: grautuchene lange, Stiefeln: furge Duge: gruntuchene mit Schirm.

Der mittelft Stedbriefs vom 29. Juni b 3. verfolgte Bagabonde Joh. Gottfrieb Bud holz ift wieder ergriffen, und in bas Landan menhaus eingeliefert worben.

Strausberg, den 20. September 1829. Die Inspektion bes Landarmen . und Invali

benhauses.

Der Bbtichergefelle Rlaus Beinrich Shling aus Rendeburg im Sollfteinischen, lutherisches Religion, 19 Jahre alt, 5 Fuß 21 3ou groß, hat angeblich auf bem Wege von bier nach Berlin bas ihm am 6. Juli 1829 ju Schmes rin im Medlenburgifchen ertheilte, zulett von uns am 8. b. D. jur Reife nach Alt. Damm vifirte Banberbuch verloren.

Zur Berhatung etwanigen Migbrauchs wird bies hierburch bekannt gemacht, und jenes Dam berburch zugleich hiermit für ungultig ertlart.

Ropenia, ben 10. September 1829.

Der Magistrat.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. is von ber Ackerweide der Gemeinde zu Teschenborf, Ruppinfchen Areifes, bem Aruger Engel daselbst eine hellbraune Stute (etwas ins gele be fallend) 3 Jahr alt, 4 Fuß 10 3oll hoch, und ein fleines Gemache am Geschlechtstheile babend, gestohlen worben.

Es werden baber bie Boblibblichen Dbrige teiten und beren Stellvertreter ersucht, auf bicfes Pferd Dbacht nehmen zu laffen, und, im Fall es irgendwo zum Vorschein kommt, die Berordnung vom 28. September 1808 (Amteblatt von 1812 Seite 200) jur Amvendung bringen zu mollen.

Buftrau, ben 23. September 1829. Rbnigl, Landrath bes Ruppinfchen Rreifes. von Zieten.

Das in Sandau im 2ten Jerichowschen Rreife belegene Ronigliche Magazin = Gebaude, maffiv, 50 guß lang, 40 guß tief, 2 Etagen boch, mit Biegeln gebectt, und gur Auffcuttung

von 200 Winspei Roggen eingerichtet, nebft bem baju gehörigen gled Ranbes son 26 Da Ruthen, foll offentlich an ben Meiftbietenben bertauft werben. Der Bertaufe-Termin ift auf ben 2. November b. 3. festgefett, und wird in Sandau von bem Wohlloblichen Magistrate bas felbft abgehalren werben. Befitfabige Raufluftige werben baber eingelaben, ihre Gebote entweder im Termine mundlich abzugeben, ober bis bahin schriftlich, verfiegelt und gehörig bezeichnet, an ben Magistrat in Sandau portofrei einzureichen, welche am Tage bes Termins erbffnet und jur Berhandlung genommen wers ben follen. Bu ben Bertaufsbebingungen ge-bort, bag jeber Kauflustige bas von ihm abgegebene Gebot bis jur Einholung ber hohern Genehmigung, mit welcher ber Bertauf erft erfolgen fann, gebunden bleibt, und nach beren Eingang bie Rauffumme von bem, welcher ben Bufchlag erhalt, sofort entrichtet werben muß.

Magbeburg, ben 23. September 1829. Kbnigliches Proviants und Fourageamt.

Die Tabellen zur Uebertragung in die Hypothekenbucher find von folgenden, unferer Gerichtsbarkeit unterworfenen Grundsluden, als: dem Dorfe Groß-Briefen, Medewigerhatten, Ambielt, dem Suffnergute des Peter Rettig zu Schwanebeck und dem Saublikgute des Rasper Ludwig Rohl zu Zipsborf,

fertig geworben.

Wir machen dies benjenigen, welche hierbei ein Interesse haben, mit dem Bemerken der kannt, daß jene Tabellen innerhalb zweier Mostate, vom Tage gegenwärtiger Verstügung, in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Justitatius zur Einsicht bereit liegen, und sordern dieselben auf, während gedachter Frist ihre etz wanigen Erinnerungen dagegen anzubringen, widrigenfalls darauf keine Mücksicht genommen, und die Eintragung der Tabellen in die Hyposthekendücher erfolgen wird.

Loburg, ben 23. September 1829. Brandt von Lindausche Gerichte aber Schmerwig u. s. w. Sperling.

Das bem minoremen Karl Wilhelm Lubs wig Zemlin gehbrige, Rr. 7 zu Zietensaue belegene, in unserm Hypothekenbuche Fol. 242 verzeichnete, zu 3273 Thir. 12 Sgt. 6 Pf. gestwürdigte Hollandergus von 50 Morgen, nebft dazu gehöriger Bockwindmuthle, foll in ben auf den 31. Juli, 25. Septbr. und 27. Novbr.

b. 3., jebesmal Bormittage 11 Uhr, hierfelbft anberaumten Bietungsterminen, von welchen ber lette peremtorisch ift, im Wege ber freiwilligen Subhastation bffentlich an ben Meistbletenben vertauft werben.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Wochen vor bem letten Termine Erinnerungen zuläsig find, tann in unferer Registratur tagelich eingefehen werben.

Reuftabt a. b. Doffe, ben 13. Mai 1829. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Kes foll bie zum Rachlasse bes verstorbenem Aragers und Eigenthamers Johann Friedrich Arapp gehörige, auf 366 Ahlr. 11 Sgr. 8 Pf. taxirte, zu Dahlhausen belegene Hofstelle, am 10. Dezember b. J.,

Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube gu Sorft bei Roeit, Theilungshalber an ben Deifts bietenben vertauft werben. Rauflustige werden m biefem Termine hiermit eingelaben.

Bukerhausen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die von Ribbedichen Gerichte zu horft.

Es foll das zum Nachlaß bes verstorbenen Kolonisten und Arbeitsmanns Joachim Reis mer gehörige, zu Heidelberg belegene, auf 854 Thir, 21 Sgr. 3 Pf. tarirte Kolonistengut,

am 10. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsflube zu horft Theilungshalber an ben Meiftbietenben verlauft werben.

Bufterhaufen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die v. Ribbechichen Gerichte ju Sorft.

Das zu Groß-Abris, Amts Teupig, belegene, bem Bauer Johann Friedrich Wilhelm Phich zugehbrige Bauergut, nehft Bubehbr, ift auf ben Antrag bes Kbnigl. Rentamts Teupig, wegen ruckftändiger siekalischer Abgabeu, sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungsetermin auf

ben 10. Dezember 1829, Bornittags 10 Uhr, an ber Gerichtsftelle zu Buchholz angesetzt ware ben. Zahlungs- und besitgfähige Käufer werben

Au biefem Termine mit bem Bemerten einges laben, bag, wenn nicht rechtliche hinberniffe eintreten, bem Meiftbietenben ber Bufchlag er-

theilt merben foll.

Gegen die mit 723 Thir. 17 Sgr. 4 Pf. abschließenbe Zare tonnen nur bis 4 Bochen bor bem anfiehenben Ligitations-Termine Erins nerungen angebracht werben, und ift felbige bem an ber Gerichtsstelle zu Buchholz auss bangenben Subhaftationspatente beigefügt.

Buchholz, ben 28. August 1829. Ronigl. Preug. Juftizamt Teupit.

Das bem Tischler Johann Wilhelm Stoe del gehörige, im Sppothetenbuche Blatt 142 aufgeführte, und auf 310 Thir. abgeschatte Erbpachtegrundstud ju Deegermuhl ift zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und der Biesungstermin auf ben 21. November b. J., Bormittags 11 Uhr, bierfelbst angesett.

Neuftadt:Eberswalbe, ben 31. August 1829. Ronigl. Preuß. Justizamt Biesenthal.

Die zum Nachlaß bes Schmiebemeisters Buffe gehörige, zu Groß Beeren belegene Schmiebe, nebst ben bazu gehörigen Garten, 10 M. 23 | R. Wicsewache, Wohnhaus, Scheus ne und Stallung, foll auf ben Untrag ber Erben Theilungshalber meistbietend vertauft werben. Bur Abgabe ber Gebote ift ein Termin auf

ben 5. Oftober b. 3., Bormittags um 11 Uhr, in ber Gerichteftube ju Groß - Beeren angeset, ju welchem Rauf-Inflige mit bem Bemerten vorgelaben merben, baß ber Meifibictenbe fofort ben Bufchlag au gewärtigen hat. Die gerichtliche Lare, welche mit Inbegriff bes Werthe ber Gebaube auf 1463 Thir. 23 Sgr. sich beläuft, ist täglich in ber Wohnung des Justitiarii, Neue Koniman= bantenstraße Nr. 27, einzusehen.

Berlin, ben 12. Ceptember 1829. Die v. Beperichen Patrimonialgerichte von Groß - Beeren. Loeper.

Bur Bererbpachtung ber, ber 2ten Pfarrs ftelle hierfelbft gehörigen Grunbftude - bie Rarnte genannt und 131 Morgen und 21 🔲=

Ruthen Blache enthaltenh - fieht ein Termin auf ben 26. Ottober b. 3., Bormittags 9 Uhr, im hiefigen Gerichtshaufe an, wozu zahlungefabige Pachtliebhaber einge-

laben werden, mit bem Bemerken, bag bie Bu bingungen gur Bererbpachtung und ber Ertragte anfchlag bei und einzuseben find.

Boffen, ben 22. September 1829. Ronigl. Preug. Juftfgamt.

In ber Demfiner Forft am Plauer Kanal foll ein Revier Solz auf bem Stamme meifte bietend verkauft werden, und zwar in termino

ben 14. Oktober d. I. Bormittage 11 Uhr, auf der Cadischen Holze ftrede am Plauer Ranal. Raufuftige belieben bas Holz vor dem Termine in Augenschein zu nehmen, und konnen fich bieferhalb an ben Holzmarter Rrager auf der Binnenheibe bei Demfin wenden. Warchau, ben 17. Septems ber 1829. v. Brigte.

Bei bem hufichmidt Roch zu Welfigkenborf bei Juterbogt find 90 und einige Schod zwei= und breijabrigen Rarpfenfages für billigen Preis abzulaffen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Mit Merbbcbster Genebmigung Er. Majes Rat des Konigs ist mir von Einem Roniglichen Hohen Ministerium des Innern ein auf funf hintereinander folgende und für die Regierungsbezirte Potebam, infl. Berlin, Dagbeburg, Ronigeberg und Frankfurt gultiges Patent auf die Unfertigung bon Bollmeffern ober anbern Meginstrumenten, insoweit babei meis ne als eigenthumlich erkannte Borrichtung, den Anfang ber Meffung zu bestimmen, angebracht ift, ohne Undere baburch in ber Unfertigung und bem Gebrauche ber an bem Instrumente befindlichen anderen Theile gu beschränken, ertheilt worden.

Das Modell habe ich Ginem Königlichen Soben Ministerium bes Innern gur Prufung borgelegt, und mache bies hierdurch gefetlich be= tannt. Wriegen a. b. D., ben 9. Cept. 1829.

Gramert, Uhrmacher.

Amts.Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 41.

Den 9. Oftober 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Bei ber am heutigen Tage in Merseburg erfolgten 23sten Berloosung ber vors Nr. 146. mals Sachsischen Zentralfteuer Dbligationen sind die in der nachfolgend abgebruck Berloosete ten Nachweisung sub O verzeichneten Nummern gezogen worden.

Die Inhaber biefer verloofeten Obligationen werden daher aufgefordert, Oftern fleuer=Oblis E. J. die Kapitalien, gegen Ruckgabe der Obligationen und der dazu gehörigen Kammer= u. Lalons und Koupons, beim Handlungshause Herrn Frege & Komp. in Leipzig Steuer=Kres in Empfang zu nehmen. Merfeburg, den 15. September 1829, bit=Kassen=

Im Auftrage ber Königl. Hauptverwaltung ber Staatsschulben. Der Königl. Preuß. Reglerungs Prasident, Freiherr von Brenn.

Nr. 146. Berloofete Zentrals fleuer=Dbli= gationen, Rammer= u. Steuer=Are= bit=Raffen= scheine.

C. 15. Oktober.

Da ch wei fung ber, bei ber 23ften Berloofung ber vormals Sachfifchen Zentral. Steuer, Dbligationen gezogenen Aummern.

Litt. A. à 3000 Thr.

Nr. 38. 72. 119. 137. 163 and 166.

Litt. B. à 2000 Iss.

. Rr. 5. 59. 115. 120. 122. 126. 145 und 206.

Litt. C. à 1000 Thir.

Nr. 68. 131. 167. 206. 239. 287. 306. 320. 334. 352. 370. 386. 394. 402 unb 403.

Litt. D. à 500 Ehle.

Nr. 14. 78. 119. 162. 192. 224. 232. 270. 291. 298. 301. 362, 386. 435.

463. 472. 483. 486. 518. 528. 532. 554. 564. 614. 620. 642. 645. 722.

774. 799. 840. 846. 871. 925. 952 unb 978.

Litt. E. à 200 Thr.

Or. 50. 73, 117, 124, 134, 164, 222, 226, 307, 339, 344, 357, 384, 414, 449, 466, 531, 556, 603, 621, 684, 724, 752, 777, 783, 792, 811, 823, 837, 873, 911, 985, 992, 1000, 1005, 1029, 1057, 1074, 1139, 1191, 1194, 1239, 1258, 1300, 1395, 1423, 1426, 1466, 1490, 1494, 1544,

Nr. 1571. 1608. 1616. 1643: 1661. 1669. 1696. 1716. 1733. 1737. 1753. 1762. 1764. 1891. 1929. 1931. 1941. 1965. 1987. 2008. 2026. 2123. 2156. 2196. 2210. 2255. 2257. 2335. 2361. 2365. 2375. 2393. 2395. 2420. 2456. 2465. 2471. 2478. 2483. 2485. 2487. 2547. 2556. 2567. 2581. 2620. 2696. 2734. 2762. 2770. 2861. 2921. 2991. 3026. 3112. 3144. 3152. 3169. 3253. 3254. 3255. 3257. 3271. 3277. 3366. 3393. 3395. 3404. 3407. 3433. 3447. 3516. 3519. 3560. 3569. 3574. 3601. 3609. 3659 und 3664.

Litt. F. à 100 Thir.

Mr. 8. 12. 24. 96. 121. 137. 141. 161. 211. 262. 265. 346. 377. 381. 409. 417. 434. 451. 478. 485. 540. 547. 562. 573. 586. 607. 608. 638. 689. 741. 746. 762. 771. 784. 821. 826. 843. 877. 929. 937. 959. 1008. 1014. 1039. 1051. 1088. 1098. 1103. 1188. 1214. 1245. 1269. 1283. 1305. 1339. 1424. 1430. 1465. 1503. 1516. 1522. 1575. 1619. 1637. 1654. 1692. 1754. 1758. 1771. 1814. 1821. 1926. 1936. 1967. 1975. 2004. 2039. 2056. 2090. 2113. 2130. 2145. 2211. 2249. 2258. 2311. 2328. 2339. 2408. 2454. 2558. 2583. 2590. 2597. 2649. 2679. 2697. 2698. 2701. 2769. 2782. 2788. 2827. 2902. 2939. 2947. 2972. 2984. 3025. 3051. 3105. 3108. 3138. 3152. 3172. 3182. 3184. 3199. 3266. 3293. 3389. 3416. 3417. 3423. 3432. 3439. 3665. 3675. 3680, 3687. 3695. 3699. 3723. 3741. 3756. 3765. 3767. 3826 und 3847.

Bei ber heute in Merfeburg erfolgten 16ten Verloosung ber vormals Cachfis schen Kammer-Rrebit-Kaffenscheine sind folgende Nummern gezogen worden, als: von Litt. B. à 500 Ehlr. Dr. 139. 185 und 229,

von Litt. D. à 50 Thir. Mr. 154. 179. 410 und 533,

von Litt. Aa. à 1000 Thir. Mr. 592. 655. 1088. 1240. 1284. 1287. 1468. 1771. 1979. 2467. 2928. 3024 und 3183.

Außerdem sind von den unginsbaren Rammer. Rredit Raffenscheinen Litt E. & 25 Thir. Die Scheine von Nr. 9689 bis mit 10304 zur Zahlung ausgesest worden.

Die Inhaber ber obigen verloofeten und resp. zur Zahlung ausgesesten Scheine merben daher aufgesordert, nach erfolgtem Eintritt des Ostertermins 1830, die Kaspitalien gegen Ruckgabe der Scheine und der dazu gehörigen Tulons und Komponsteil der hiefigen Haupt Instituten, und Kommunalkasse in Empfang zu nehmen.

Merfeburg, ben 18. September 1829.

Im Auftrage ber Ronigl. Hauptvermaltung ber Staatsschulben. Der Ronigl. Preuß. Regierungs Prafibent, Freiherr von Brenn.

Bei ber am heutigen Tage, unter Konkurrenz ber zur bieffeitigen Steuere Kresbit. Kasse verordneten Sächfischen Herren Deputirten, in Merseburg stattgehabten 16ten Verloosung ber vormals Sächsischen Steuer. Krebit. Kassen. Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden, als:

- 1) von Litt. A. à 1000-Thr. Nr. 184. 1328. 1760, 2593. 3348. 3466. 4026. 4718. 5725. 5933. 6045. 9026. 9213. 9373. 9938. 13266, 13292, 13629 unb 14207.
- 2) von Litt. B. à 500 Thr. Nr. 770. 808. 2641. 3132. 3207. 5663. 5859. 6964. 7196. 7801 und 8021.
- 3) von Litt. D. à 100 Thr. Mr. 245. 436. 442. 530. 608. 1964. 2075. -2414. 2527. 3539 und 3615.

Die Einlosung biefer Obligationen wird zu Oftern 1830 bei ber biefigen Saupte Anftituten, und Rommunalkaffe gegen Rudgabe ber Obligationen nebft ben baju geborigen Talons und Roupons erfolgen. Metfeburg, ben 29. September 1829. 3m Auftrage ber Konigl. hauptverwaltung ber Staatefchulben.

Der Konigl. Preuß. Regierungs Prafident, Freiherr von Brenn.

Potsbam, ben 5. Ofcober 1829.

Nachweisun

Borftehende brei Bekanntmachungen über bie, resp. bei ber 23sten und 16ten Berloofung der vormals Cachfichen Bentralfteuer-Obligationen, fo wie ber vormals Cachsischen Rammer, und Steuer-Rredit-Raffenscheine gezogenen Dummern, werden bierdurch jur allgemeinen Kenneniß gebracht.

Rouigl. Regierung. Raffen Derwaltung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Porsbam, ben 25. September 1829. Um bie Haupt, Uebersicht ber Durchschnitts Martini Markipreise im biefigen Mr. 147. Regierungsbepartement fur bas laufende Sabr jur geborigen Beit jufammenftellen Ginreichung ju fonnen, werden die Magistrace hierdurch angewiesen, die geordneten Spegial, ber Martinis Machwelfungen gleich nach bem letten, jur Berechnung tommenden Marketage and jufertigen, und folche unverzüglich am folgenden Tage abzufenden, auch biefelben weber durch die Berren Landrathe geben ju laffen, noch an bas Regierungefollsgium ju richten, fondern unmittelbar bem Regierungsfefretalt Saffe bierfelbit, un September. ter portofreier Rubrif zu überfenden.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Poredam, ben 29. September 1829. Die Konigliche Departements. Ersaffommission wird jur Aushebung ber in die. Dr. 148. fem Zahre aus unserm Berwaltungsbezirke zu stellenden Ersahmannschaften an nach, Diesiahrige Erfagause ftebenben Lagen und Orien gusammentreten: hebung om 22. Oftober b. 3. in Potsdam, jur Uebernahme ber Refruten aus bem Ofts burch die Bavellandischen Rreise; Departes. am 23. Oftober b. 3. in Potsbam, jur liebernahme ber Refruten aus ber Staht mente : Er: Potedam; sattommij= , am 26. Oftober b. 3. in Juterbogt, jur Uebernahme ber Refruten aus bem gui fion. L 1480 terbogt Lucenwaldeschen Rreise: Sepfember.

am 28. Oktober b. 3. in Treuenbriegen, zur Uebernahme ber Refrnten aus bem Zauch Belgigschen Rreise;

am 4. November b. 3. in Neuftabt, Sberswalde, jur Uebernahme ber Refruter aus bem Ober, Barnimschen Rreife;

am 6. November b. J. in Templin, zur Uebernahme ber Refruten aus bem Templiner Kreise;

am 9. November b. 3. in Prenglow, zur Uebernahme ber Refruten aus bem Prengilower Kreise;

am 11. Movember b. 3. in Angermande, jur Uebernahme ber Refruten aus bem Angermander Kreife;

am 14. November b. J. in Berlin, jur Uebernahme ber Refruten aus bem Tels
towe Storkowschen Kreise;

am 16. Movember b. 3. in Berlin, jur Uebernahme ber Refruten aus bem Dies ber-Barnimschen Rreise;

am 19. November d. J. in Neu-Ruppin, zur Uebernahme ber Refruten aus bem Ruppinschen Kreise;

,就是一个时间,我们就是一个时间

am 21. Movember b. J. in Ryris, gur Uebernahme ber Refruten aus bem Offe Priegnisschen Kreife;

am 23. November b. J. in Havelberg, zur Uebernahme ber Refruten aus bem Weft-Priegnisschen Kreise;

am 26. Rovember b. I. in Rathenow, jur Uebernahme ber Mekruten aus bem West Bavellandifchen Rreise.

Wir bringen bies hierdurch mit bem Bemerken zur offentlichen Renntniß, daß biejenigen Personen, welche gegen die Entscheidungen ber Kreis. Ersaftommissionen reklamiren zu können vermeinen, ihre besfallsigen Unträge bei, der Departements. Ersaftommission anzubringen nicht unterlassen mogen, weil auf spätere berartige, bei jener Behorde nicht vorgebrachte Reklamationen keine weitere Berücksichtigung genommen werden kann, selbige vielmehr nach erfolgter Bereidigung der Rekruten zur auchgewiesen werden mussen. Ronigt. Regierung. Abtheilung des Innern.

Potsdam, ben 30. September 1829.
Die Zivli, und Militair-Bevolkerungelisten pro 1829, nebst den Nachweisungen Bevolker von den vorgekommenen Mehrgeburten, sind bis zum 1. Februar künftigen Jahres fpatestens an uns einzureichen, und bei deren Aufnahme und Anfertigung die in unserer Verfügung vom 3. November 1826 (Amtsblatt Seite 274) naher bezeich: veren Vorschriften zu berücksichtigen.
Rönigl. Reglerung. Abtheilung des Innern.

Potsbam, den 30. September 1829.

Statistische Aabellen Dachweisungen von den Militakrungehörigen, den Taubstummen, und den auf dem pro 1829.

L 1526.

September.

gen Jahres an und einzureichen. Wegen Aufnahme und Anfertigung berfelben werben bie Beborben auf bie in unferer Berfugung vom 4. Oftober 1824 (Umteblatt Seite 222) naber bezeichneten Borfdriften verwiesen.

Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Votsbam, ben 28. September 1829.

Mit Bezug auf bie im biesjahrigen Amteblatt, Stud 15 Dag. 76 enthaltene Befanntmachung vom 31. Marg b. 3. wird bas Publifum benachrichtigt, bag ber Beichaftetag bes Gichamts ju Juterbagt vom Dienstag Bormittag auf ben Freitag Wormittag in jeber Woche verlegt worden ift.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 151. Eichamt in Juterbogk. I. 1276. September.

bauten. ' FI. 531.

September.

Potsbam, ben 28. September 1829.

. Es hat fich ber Fall ereignet, daß Unternehmer von Rirchenbauten bie Geistlie Rr. 152. then nicht ju geboriger Zeit bom Beginnen ihrer Urbeit in Renntniß gefest, bann Rirchen= ploglich bie Urbeiter geschickt, bie unverzugliche Ginftellung bes gottesbienftlichen Bebrauche ber Rirche verlangt, und baburch Storung in ben Umtebandlungen ber Beiftlichen, in einzelnen Sallen fogar bei Austhellung bes belligen Abendmafis veranlaßt haben.

Bur Vermeibung abnlicher Miggriffe find bie firchlichen Baubeamten angewies fen, bafür gu forgen, bag bie Unternehmer bedeutenderer Rirchenbauten Ronialichen Patronats, in Gefolge beren ber Bebrauch ber Rirchen auf einige Zeit gang eine gestellt werben muß, jederzeit gleich nach ben vollzogenen Kontraften ober Bervfliche tungsverhandlungen mit ben betreffenden Geiftlichen über ben Zeitpunkt bes Begins nens ber Urbeit Rudfprache nehmen, und fich mit benfelben bieferhalb einigen.

Wir fordern ble Kirchenvorstande, so wie die Patrone auf, auch ihrerseits biers

nach bas Mothige bei ben Rirchenbauten Privatpatronats zu beachten.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für die Rirchenverwaltung und bas Schulmesen.

Dersonalchronit.

Dem Stadtrichter Samuel Benjamin Felich in Rpris ift ber Karakter eines Ruftigraths belgelegt, und ber Juftigkommiffarlus Helnrich Samuel Dorrftock ju Briegen jum Notarius publicus im Departement bes Rammergerichts before Dett worden.

Die bisherigen Oberlandesgerichte, Referendarien Rarl Ernft v. Braun, Fries brich Wilhelm-August Schlitze und Friedrich Gustav Maumann, fo wie ber bisherige Rammergeriches, Referendarius Abolph Leopold Julius Loreng find an Rammergerichts. Uffefforen ernannt, Die bisherigen Stadtgerichts. Aufcultatoren 30. bann Friedrich Albert Lubolff, Theodor Wilhelm Tobt, Rarl Friedrich Schulg Wilhelm Ueberhorft, herrmann Jabian Wolff, Joh. Friedrich Wilhelm Zwick,

Moris August Obenheimer, Michael v. Korzborg. Tucholka, Karl Wilhelm Schmibt, Friedrich Abolph v. Tieschowis, Ludwig Ferdinand Klüver und Kael Robert Ring zu Kammergerichts. Referendarien befördert, und die Rechtskandibaten Julius Henning und August Herrmann Gog als Auscultatoren bei dem Land, und Stadtgericht in Havelberg, die Rechtskandibaten Friedrich Albert Meg und Albert Julius Fathen als Auscultatoren bei dem Land, und Stadtgericht zu Bran, dendurg, und der Rechtskandibat Otto Albert Emil Weiß als Auscultator bei dem Stadtgericht in Prenziow angestellt worden.

Beim Stadtgericht zu Berlin ift ber Ranglei Inspektor ber Reiminal Deputation Jakob Beinrich Rramer in gleicher Gigenschaft in bie Ranglei bes Pleni bes

Stadtgerichts verfest worden.

Der bieberige zweite Rollaborator am Symnasium zu Potebam, Dr. Klinges beil ift in die erfte Rollaboratorstelle, und der zeitige britte Rollaborator Rubre

mund in bie zweite Rollaboratorftelle bei bemfelben Onmnafium eingeruckt.

Der praktische Arzt und Wundarzt in Berlin, Dr. Friedrich Wühelm Klickers mann ist als ausübender Geburtshelfer, der Doktor der Medizin und Chirurgie Karl Theoder v. Siebold als praktischer Arzt und Geburtshelfer, der Doktor der Medizin und Spriedrige Dann als praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer, die Wundarzte zweiter Klasse Karl Wilhelm Hall grün und Friedrich Heinrich Ludwig Riehl als praktische Geburtshelfer, und die Kandidaten der Chirurgie Johann Friedrich Hecker und Friedrich Wilhelm Wilke als ausübende Wundarzte zweiter Klasse in den Konigl. Landen approbirt und vereidet worden.

Der Unterforsterbienft ju Gifenice im Forftbezirt Potebam ift bem bieberigen Balbmarter ju Falfenhagen, invaliben Oberjager Belbermann übertragen worben.

Vermischte Wachrichten,

Um 24. August b. J. verungludte die Dienstmagd der Wittwe Heuck zu Wittenberge, Dorothea Baars, indem der Wiesbaum (Wesebaum) auf einem von ihr geladenen Fuder Heu beim Anziehen zerbrach, und die ic. Baars von oben here unterwarf, wobei dieselbe dergestalt beschädigt wurde, daß sie noch an demselben Tage verschied. Da dergleichen Unglücksfälle schon obsters vorgekommen sind, und gewöhnlich dadurch herbeigeführt werden, daß der Wiesbaum bei nicht gehöriger Starke zu sehr angezogen wird, so wird unter offentlicher Bekanntmachung des obigen Falls, hierdurch vor ahnlichen Vorgängen gewarnt.

Potedam, ben 22. September 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Drudfehler. Im 40ften Ctud bes Amteblatte Ceite 221 Beile 3 von unten, muß Beterinar=Mebigin ftatt Berterinar=Mebigin gelefen werben.

(Dierbei ein Extrablatt.)

41sten Stuck bes Amtsblatts ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Wegen bes Meubaues ber Brude, welche . bei Rohlbafenbrud über bas Budofließ führet, mird die Paffage über diese Brude vom 8. bis 29. biefes Monats ganglich gesperrt fein. Potedam, ben 5. Oftober 1829.

Rbnigl. komb. Rent = und Polizei = Amt.

Das handels und gewerbetreibende Publis tum benachrichtigen wir hierdurch, bag, hoberer Genehmigung gufolge, mit allen funftig bier stattfindenden Sahrmartten ein Biehmartt abgehalten werden foll, letterer alfo nicht mehr auf ben Fastnacht= und Michaelismarkt jeben Nahres beschränkt ift.

Strausberg, ben 18. September 1829.

Der Magistrat.

Zufolge Genehmigung ber Königlichen Soch-Wblichen Regierung, bringen wir hiermit zu Jes bermanus Kenninig, daß die, jedesmal Tages zuvor bei den hierselbst jahrlich abgehaltenen Sahrmartten, fatt gefundenen Diehmartte mit ben Krammarkten bom 1sten Januar 1830 ab gleichzeitig abgehalten werben.

Rheinsberg, ben 28. September 1829.

Der Magistrat.

Stedbrief.

Der unten bezeichnete Tuchscheerermeister Johann Chriftian Gottlob Bohmert, welcher wegen Dicbstahls zum Verlufte der Nationals Rokarbe und breimonatlicher Zuchthausstrafe rechtsfraftig verurtheilt ift, hat fich vor ungefabr 12 Tagen aus Guben heimlich entfernt. Sammtliche Zivil= und Militairbehorden werben ersucht, auf benselben Acht zu haben, ihn im Betrerungefalle ju verhaften, und an die Rbnigl. Zuchthausinspektion zu Luckau abliefern au laffen. Sorau in ber Niederlausit, ben 29. September 1829.

Ronigl. Preuß. Inquisitoriat.

Signalement.

Johann Christian Gottlob, Geburtsort: Veig Aufentshaltsort: Guben, Religion: evangelifc, Alter: 27 Jahr, Große: 5 Fuß 2 3oll, haure: blond, Stirn: gewöhnlich, Augenbraunen: blond, Augen: blond, Rafe und Mund: gewöhnlich, Bart: fcmach, Bahne: vollständig, Kinn: rund, Gefichtebildung: oval, Gefichtefarbe: gefund, Gestalt: mittler, Sprache: beutsch und menbifch, besondere Rennzeichen: auf bem Ruden ein Maal wie eine Erbbeere.

Der Schmiebegefelle Johann Chriftian Sabn, 64 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mit grauen Haaren, braunen Augen und bergleichen Augens braunen, aus Derenburg geburtig, ift wegen Bagabondirens hier angehalten, mit einer bes schränkten Reiseroute unterm 20. August b. %. nach seinem Geburteort gurudgewiesen, bafelbit aber nicht angekommen, weshalb wir bie refp. Polizeibehorden auf den Sahn aufmertfam mas chen. Neustadt=Ew., den 30. September 1829.

Der Magistrat.

Der Tagelohner Johann Friedrich Wilhelm Schmidt von bier, will ben ihm blerfelbst am 22. d. M. auf 6 Monat sub Mr. 247 erthells ten Gratie = Pag, um fich in einem Umtreife bon 3 Meilen um Briegen ein Untertommen als Anecht ober Tagelbhner gu fuchen, am 7. b. DR. in ber Gegend von Jatelebruch verloren baben, welches hierdurch bekannt gemacht, und ber in Rede ftebenbe Pag zugleich fur ungale tig erklart wird.

Wriegen a. b. D., ben 23. Sept. 1829. Der Magistrat.

Der Schneibergefelle Eduard Reicharbt aus Frankenstein, 27 Jahr alt, hat seinen ihm am 29. Dezember v. J. vom Polizeiamte zu Sorau ertheilten, auf 1 Jahr gultigen Reifes paß am 3. August b. J. auf bem Wege von Wittenberg nach Dahme verloren. Bur Bere Familiennamen: Bbhmert, Bornamen: hutung eines Migbrauchs wird bies hiermit bee

kannt gemacht, und ber Pag qu. zugleich für ungultig ertlart.

Dahme, ben 23. September 1829.

Der Magistrat.

Dem Krüger Uter zu Dreybrud sind in ber Racht vom 1. zum 2. b. M. zwei Pferde, nämlich

1) ein schwarzbrauner Wallach mit Senkrützen und einer Blesse, die nach der Nase zu sich in eine Schnibbe verliert; auf der linken Seite, ungefahr 2 Finger breit vom Rückgrad ab, befindet sich ein grauweißelicher Fleck in Folge des Drucks vom Satetel; der linke Vordersuß und die beiden hintersüße sind weiß, und im Schweise mehrere weiße haare; ist ungefahr 5 Fuß hoch und 8 bis 9 Jahr alt, und

3) eine schwarze Stute mit einem kleinen Stern, welche auf ber rechten Lende hinterwarts eine Beule, ungefähr einen Boll im Umsfange hat, an dem linken hintersuße etswas weiß, ungefähr 5 Fuß hoch und 12

Jahr alt ist,

and ber Nachtkoppel gestohlen, und ben Naus enschen langen Damm entlang nach bem Fins

tentruge u. f. w. geführt worden.

Ein jeber wird baher vor bem Ankaufe biefer Pferbe hierdurch gewarnt, und die Bohlloblichen Polizeiobrigkeiten werden hiermit erfucht, auf dieselben gefälligst vigiliren, und sie im Betretungsfalle mit dem Diebe anhalten zu lassen, hiervon aber gleich der unterzeichneten Behorde Nachricht zu geben. Nauen, den 3. Oktober 1829.

Vauen, den 3. Oftober 1829. Bonigl. Landrath des Oftshavellandischen Kreises. v. Hobe.

Dem hiefigen Pferbehandler find in ber Nacht vom 24. gum 25. v. M. nachbezeichnete Pferbe:

1) eine schwarze Stute, 4 Jahr alt, 5 Zuß 1 30 ll hoch, mit sogenanntem Schottstern, auf bem linken Auge blind, und am linken Hinken hab haar ftart abgesstreift,

2) eine hellbraune Stute, 4 Jahr alt, 5 Huß

1 30ll hoch, ohne Abzeichen, von ber Weibe entwendet. Wir bringen bies mit bem Ersuchen zur bffentlichen Kenntnig, bie Pferbe, wo sie betroffen werben, sammt bem Besitzer anzuhalten, und und babon zu benachrichtigen, warnen auch zugleich vor bem Anskauf gebachter Pferbe. Branbenburg an ber Savel, ben 29. September 1829.

Der Magistrat.

Das in Sanbau im 2ten Jerichowschen Rreife belegene Ronigliche Magazin = Gebaube, massiv, 50 guß lang, 40 guß ticf, 2 Etagen boch, mit Biegeln gebedt, und gur Aufschuttung von 200 Windpel Roggen eingerichtet, nebit bem bagu gehörigen Fled Landes von 26 De Ruthen, foll offentlich an ben Meiftbictenben bertauft werben. Der Bertaufs-Termin ift auf ben 2. November b. J. festgefett, und wird in Sandau von bem Boblidblichen Magistrate bafelbst abgehalten werben. Besitfabige Rauf luftige werben baber eingelaben, ihre Gebote entweder im Termine mundlich abzugeben, ober bis babin schriftlich, verfiegelt und gehörig bezeichnet, an ben Magistrat in Sanbau portofrei einzureichen, welche am Tage bes Termins erbffnet und zur Verhandlung genommen merben follen. Bu ben Bertaufsbedingungen gebort, daß jeder Rauflustige bas von ihm abgegebene Gebot bis zur Ginholung ber bobern Genehmigung, mit welcher ber Berkauf erft erfolgen kann, gebunden bleibt, und nach beren Eingang bie Rauffumme von bem, welcher ben Buschlag erhalt, sofort entrichtet werben muß.

Magbeburg, ben 23. September 1829.
Ronigliches Proviants und Fourageams.

Wegen der gegenwartig rechtstraftig festesteden Fideisommis-Qualität des Ritterguts Mathlow, Westhavellandischen Kreises, wird die zwischen demselben und den Laswirthen zu Mathlow anhängige Dienstregulirung, hierdurch dorschriftsmäßig zur defentlichen Kenntniß gebracht, und alle diesenigen, welche als Fideistommis-Berechtigte dabei ein Interesse zu has den vermeinen, von Kommissionswegen aufgefordert, in dem

am 3. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, in meiner Wohnung hiere felbst, Waisenstraße Nr. 71, peremtorisch ans beraumten Termine sich zu melben, und zu ere klären, ob sie bei ben ferneren Berhandlungen zugezogen sein wollen.

Die Nichterscheinenben muffen nach § 12 ber Ausführungsordnung vom 7. Juni 1821 bas Regulirungsresultat gegen sich gelten laffen, und konnen spater mit keinen Einwendungen bagegen gehort werben.

Potsbam, ben 1. Offober 1829.

Rrause, Ronigl. Detonomie-Rommiffarins.

Das bem Freibauer Christian Wichert ges bbrige, zu Dahlhausen bei Kyrit belegene, zu 3301 Thir. 10 Sgr. taxirte Zweihufnergut, foll Schuldenhalber öffentlich an ben Reifibietenden pertauft werden.

Die Bietungstermine haben wir auf ben 5. Oktober und 7. Dezember d. I., jebesmal Bormittags 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgericht, ben letten aber, welcher perems

torisch ist, auf ben 13. Februar 1830, Bormittags 11 Uhr, in der Gerichtestube zu Horst anberaumt. Rauflustige und Besitzfähige werben hierzu mit bem Bemerten eingelaben, fich fpateftens in bem letten Termine zu melben, und ihr Gebot abgugeben, bemnachft aber ju gewärtigen, bag, wenn fonft nicht rechtliche hinderniffe eintreten, bem Meiftbietenben ber Zuschlag ertheilt, und ouf weitere Gebote teine Rudficht genommen werden foll. Die Taxe liegt für Jebermann gur Durchsicht im Bureau bes unterschrichenen Richtere bereit.

Bufterhausen a. b. D., ben 13. Juli 1829. Die b. Ribbedichen Gerichte gu Dahlhaufen. Der Juftigrath Geride.

Die bei Alt=Ranft, zwischen Freienwalde und Briegen belegene, ben Befigern Schula und Nußbauer gehörige, auf 2391 Thir. gewurdigte Bodwindmuble, mit ben bazu gebberigen Gebauben und 24 Morgen Bruchgrunde füden, foll im peremtorischen Termine, ben 1. Februar funftigen Jahres, Bormittage um 40 Uhr, in ber gedachten Duble felbft, im Dege nothwendiger Subhastation dffentlich an den Meiftbietenden vertauft werben, mozu wir Rauftuftige hierburch einladen.

Freiemvalde a. b. Ober, ben 18. Juli 1829. Ordflich von Sadefches Gericht über Alt=Ranft.

Die zu Burow belegene Rolonistenstelle mit Bubehor bes Rolonisten Joh. Bith. Scherff, tarirt zu 887 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., soll Schule denhalber in dem auf

ben 2, November 1829,

Bormittage 9 Uhr, in ber Gerichteftube fu Neuhaufen anfichenben Bletungstermine meife bietend verkauft werben, wozu wir Raufflebhas ber hierdurch einladen, und ift die Care gu Prigmalt im Sause bes Richters zu jeder Zeit einzuseben.

Zugleich werben alle unbekannte Realglaus biger aufgeforbert, sich vor, und langstens ip bem Termine mit ihren Forberungen gu mels ben, widrigenfalls fie damit ausgeschloffen were

ben maffen.

Prigwalt, den 10. August 1829. Die von Winterfelbichen Gerichte gu Meuhausen bei Perleberg.

Um 9. November b. J. wird zu Felchow ber auf 1379 Thir. 20 Sgr. gewürdigte Hof bes Bauerwirths Bod baselbst offentlich an ben Meiftbietenben vertauft merben.

Angerniunde, ben 11. August 1829. Abelich von Boltigiche Gerichte über Feldow.

Auf Berordnung bes Königl. Kammerge richts zu Berlin ist die Subhastation folgender. zur Kandrath Baron von Bernezobreschen Konkursmasse gehörigen Budnerhauser, als:

1) bes Hauses zu Karlswert Nr. 7, geschätzt zu 140 Thir.,

2) bes hauses zu Amalienhof Mr. 39, ge schätzt zu 187 Ahlr. 10 Sgr.,

3) bee haufes zu hobenfinom Dr. 3, geschätt ju 275 Thir., eingeleitet, und ber einzige und peremtorifche Bietungstermin auf ben 17. November b. J., Bormittags 11 Uhr, auf bem Schloffe zu Sobenfinow

angefett. Neustabt = Eberewalbe, ben 22. Aug. 1829. Freiherrlich von Vernezobresches Gericht über Dobenfinow u. f. w.

Die Erbpacht8=Waffermühle auf der Mark Sarno am Dahmefließe, 1 Stunde oftlich von ter Stadt Dahme, welche mit ihren Bubehorungen auf 9255 Thir. abgeschätzt worden, soll

auf ben 13. April 1830 bor dem unterzeichneten Gericht subhaftirt werden. Die Raufbedingungen, Tare und Erbpachtse Bedingungen find den beim Lands und Stadts gericht Luckenwalde, Gerichtsamt Luckau und hier ausgehangenen Subhastations = Vatenten beigefügt, konnen auch jeberzeit beim unterzeichs neten Justitiar in Schlieben eingeschen werben. Gbreborf bei Dahme, den 1. September 1829. Das Patrimonialgericht. Michaelis.

Die ber Wittwe Bunderlich, geb. Grat, jest verehelichten Lietz zugehörige, zu Kohle basenbruck belegene, im Grund= und Lypothes tenbuche Bol. II Fol. 210 verzeichnete Budnerstelle nebst Acterland, ift Schuldenhalber zum öffentlichen Bertaufe an ben Meistbictenden ges
stellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

ben 7. Dezember b. I., bes Morgens um 10 Uhr, im hiefigen Rentsamte angesetzt worden, und die Lare, die mit 410 Thir. abschließt, taglich in unserer Regisstratur einzusehen.

potebam, ben 20. September 1829. Ronigl. Preug. Juftigamt hierfelbft.

Das im Dorfe Gerzberg, Ruppinichen Rreis fes ber Mart Branbenburg belegene, bem Das pid Schneiber gehorige, im Sppothetenbuche Bol. II Fol. 78 eingetragene, nebft Bieh- und Wirthschafte-Inventar auf 2742 Thir. 16 Sgr. gerichtlich tarirte Bauergut, foll auf ben Ans trag eines Glaubigers Schuldenhalber meiftbies tendevertauft merden, und werden baher befige und gablungefahige Raufluftige vorgelaben, in bem auf ben 14. November 1829 anftebenben letten Termine, Bormittage 8 Uhr, in hiefiger Gerichteftube gu erscheinen, gu bies ten, und nach Befinden ben Bufchlag zu erwars ten. Die Bedingungen werden im Termine ers bffnet, und fann die Tare jeden Sonnabend Bornittage hier auf ber Gerichteftube einges feben merben. Alt=Ruppin, ben 30. Emtem= Ronigl. Preuß. Juftizamt. ber 1829.

Die Pfarrgrundstude zu Marzahne, bei welchen jedoch keine Gebaude vorhanden, sollen zur Vererbpachtung gestellt werden, und ift ein Termin zur Annahme ber Gebote auf

Den 20. November b. I., Wormittags 10 Uhr, im Schulzengericht zu Marzahne angesett. Die Erbpachtsbedinguns gen konnen in unserer Registratur eingesehen werden, und die Erbpachtslustigen haben sich zur Information über die nahern Verhaltnisse

ber Pachtung an ben Gerichteschöppen Bed mann gu Marzahne zu wenben.

Burg-Brandenburg, ben 4. Oftober 1829. Die Domtapitularlichen Gerichte.

Eine ganz neue, sehr schon gearbeitete, fer tig aufgestellte, komplette Roß=Delmahle mil eisernen Walzen, 1 Paar Steinen, 2 Paar Stampfen und Schlägelzeug, soll im Thiergartenfelbe unweit bes Chaussechauses vor Charlottenburg auf bem Etablissement bes Herrn Jacobs, in termino

ben 15. Oktober b. J., Wormittags 11 Uhr, öffentlich meistbietend, im Ganzen ober auch theilweise, gegen baare Zahlung verlauft werden, und ist daselbst täglich zu besehen. Charlottenburg, ben 2. Oktober 1829. Gebhardt, im Austrage.

Den Unterzeichneten ift von bem Soben Ministerio des Innern unterm 5. August d. J. auf 6 Jahre für ben gangen Preußischen Staat cin Patent auf die ausschließliche Unfertigung und Benugung eines burd Beichnung und Bei fcreibung naber angegebenen Destillir = Up= parate ertheilt morben. Bei allen Buchhand lungen, welche auf bie Befdreibung und Ab bilbung biefes Apparats Subscription anneh men, liegen ausführliche Nachweifungen bei Bortheile, welche biefe neue Erfindung gemabet, jur Ginficht offen. Ber geneigt ift, unfer Da tent=Intereffe im Regierungebegirte Poteban gegen eine angemeffene Bergutung mahrzuneh men, wolle fich beshalb in portofreien Briefen an une wenden.

Robleng, ben 10. September 1829. L. Gall, D. Schidhaufen, Regierunge : Secretair. Weinhanbler.

Bei Dummler in Berlin ift fo eben er

1) Handbuch bes Summarischen Untersuchungs. Berfahrens in Steuers und BollsProzessen, von F. Appel, Doktor der Rechte; Preie 25 Sgr.

2) Deffen Erganzungen und Erlauterungen zu bem Stempelgesetz vom 7. Marz 1822; Preis 10 Egr.

Amts.Blatt

der Röniglichen Regierung zu Potsdam Stabt Berlin. und Der

Stúck 42. -

Oftober 1829. Den 16.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 8. Oftober 1829.

Zufolge Referipts bes Koniglichen Ministeril bes Innern vom 12. September Nt. 153. b. 3., find bie 66 83 und 84 bes Relbmeffer, Reglements vom 29. April 1813 (Amteblatt pro 1813, Beilage jum 31 Stud') babin ausgelegt,

bag bie im 6, 84 bestimmten geringeren Bermeffunge. Bebuhren auch in bens meffer - Rejenigen gallen festgeset werben follen, wo Uctetflachen von refp. über feche glemente. gig und dreibundert Morgen vermeffen worden find,

indem es keinem erheblichen Bebenken unterliegen kann, bag bie Gegenftanbe ber Bermeffung, beren ber & 84 gebenkt, nur beifpielsweise angeführt find, ba nicht ale lein die Bermeffung großer Uderflachen fogar leichter und mit geringeren Schwierigfeiten verknupft ift, als bie Aufnahme großer Hutungs, und Walbflachen, fonbern sich auch ber im § 84 ausgesprochene Grundsaß, im § 94 in gleichartiger Uns wendung auf generelle Bermeffungen ber Relber, nach ber bier angenommes nen Auslegung ausbrudlich bestängt findet.

Die in unserm Verwaltungs,Begirk arbeitenben Feldmesfer haben baber ihre Lie quidationen biefer Bestimmung gemäß abzufassen, und werden legtere in vortome menden Fallen banach festgesest werben. Ronigliche Regierung.

Potsbam, ben 10. Oktober 1829. In der Umtsblatt. Bekanntmachung vom 29. v. M. Nr. 148 ist terthümlich bie Stadt Savelberg als ber Det bes Rusammenteites der Departements Erfagfommif, bung burch jur Uebernahme ber Refruten aus bem Beft. Priegnisschen Rreise angegeben worben; bie gebachte Beborbe wird bies Beschaft vielmehr in ber Stadt Perleberg am 23. f. M! bewirten. Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Muslegung ber SS 83 u. 84 des Keld= I. in pl. 1261. September,

Mr. 154. Diesiabrige Erfataushdie Depars temente-Grlationmile fion.

II. 544 Mieber.

kannt gemacht, und ber Pag qu. jugleich für ungültig ertlart.

Dahme, den 23. September 1829.

Der Magistrat.

Dem Krüger Uter zu Dreybrud find in ber Racht vom 1. jum 2. b. M. zwei Pferbe, namlich

1) ein ichwarzbrauner Ballach mit Senfrutten und einer Bleffe, die nach ber Nafe zu sich in eine Schnibbe verliert; auf der linken Seite, ungefähr 2 Finger breit vom Ruckgrab ab, befindet fich ein gramveiß= licher Fled in Folge des Druds vom Sats tel; ber linke Borberfuß und die beiden Sinterfuße find weiß, und im Schweife mehrere weiße Saare; ift ungefahr 5 guß boch und 8 bis 9 Jahr alt, unb

2) eine ichwarze Stute mit einem fleinen Stern, welche auf ber rechten Lende hinterwarts eine Beule, ungefahr einen Boll im Ums fange bat, an dem linken hinterfuße etwas weiß, ungefahr 5 Fuß hoch und 12

Jahr alt ist,

ans ber Nachtkoppel gestohlen, und ben Naus enschen langen Damm entlang nach bem Kins

kenkruge u. s. w. geführt worden.

Ein jeber wird baher vor bem Ankaufe biefer Pferde hierburch gewarnt, und die Bohls loblichen Polizeiobrigkeiten werben biermit ersucht, auf bieselben gefälligst vigiliren, und fie im Betretungefalle mit bem Diebe anhalten gu Laffen, hiervon aber gleich ber unterzeichneten Behorde Nachricht zu geben.

Mauen, ben 3. Ottober 1829. Rinigl. Landrath bes Dit-havellandifchen Kreifes. v. Hobe.

Dem hiefigen Pferbehandler find in ber Racht vom 24. zum 25. v. M. nachbezeichnete Pferde:

1) eine schwarze Stute, 4 Jahr alt, 5 Fuß 1 3oll boch, mit fogenanntem Schottstern, auf bem linken Auge blind, und am line ten hinterschenkel bas haar ftart abgeftreift,

2) eine hellbraune Stute, 4 Jahr alt, 5 guß

1 3oll boch, ohne Abzeichen,

von ber Weide entwendet. Wir bringen bies mit bem Ersuchen zur bffentlichen Renntniß, bie Pferbe, wo fie betroffen werben, sammt bem Befiger anzuhalten, und und bavon zu benache

richtigen, warnen auch zugleich vor bem 2 tauf gebachter Pferbe. Branbenburg an havel, ben 29. September 1829.

Der Magistrat.

Das in Sanbau im 2ten Jerichowid Rreise belegene Ronigliche Magazin = Gebau massiv, 50 Fuß lang, 40 Fuß ticf, 2 Etas boch, mit Biegeln gebedt, und gur Aufichuttu von 200 Winspel Roggen eingerichtet, ne bem bagu gehörigen Fleck Landes von 26 / Ruthen, foll offentlich an den Meiftbictent verkauft werben. Der Bertaufe-Termin ift e ben 2. November b. J. festgefett, und wirb Sandau von tem Bohlloblichen Magistrate t felbft abgehalten merben. Befitfabige Rat luftige werben baber eingelaben, ihre Gebo entweber im Termine munblich abzugeben, ob bis dabin schriftlich, verfiegelt und gehörig b zeichnet, an ben Magistrat in Sanbau port frei einzureichen, welche am Tage bes Termi erbffnet und zur Berhandlung genommen w ben follen. Bu ben Bertaufsbedingungen bort, baf jeder Rauflustige bas von ihm gegebene Gebot bis jur Ginholung ber bob Genehmigung, mit welcher ber Berkauf erfolgen fann, gebunben bleibt, und nach bei Eingang bie Rauffumme von bem, welcher ! Buschlag erhalt, sofort entrichtet werben mut Magbeburg, ben 23. September 1829.

Kbnigliches Proviant = und Kouragear

Wegen ber gegenwärtig rechtsträftig fi stehenden Fidelkommiß=Qualität bes Rittergi Mathlow, Westhavellandischen Kreises, w bie zwischen bemfelben und ben Laswirthen Mathlow anhangige Dienstregulirung, hierbui borfdriftemaßig zur bffentlichen Renntniß g bracht, und alle diejenigen, welche als gibi tommiß-Berechtigte babei ein Intereffe ju be ben vermeinen, von Kommissionswegen aufg fordert, in dem

am 3. Dezember b. 3., Bormittage 10 Uhr, in meiner Wohnung bie felbst, Waisenstraße Dr. 71, peremtorisch a beraumten Termine fich zu melben, und zu e klaren, ob fie bei ben ferneren Berhandlung jugezogen fein wollen.

Die Nichterscheinenben muffen nach § : ber Ausführungsordnung bom 7. Juni 18: bas Regulirungeresultat gegen fich gelten laffe tonnen fpater mit teinen Einwendungen gen gehort werden. Potsbam, ben 1. Ditober 1829.

Rrause, 3dnigi. Detonomie-Rommiffarius.

Das bem Freibauer Christian Bichert gese, zu Dahlhausen bei Kyrig belegene, zu Thir. 10 Sgr. taxirte Zweihüfnergut, soll Ibenhalber öffentlich an ben Meistbietenben uft werben.

die Bietungstermine haben wir auf n. 5. Oktober und 7. Dezember d. J., mal Bormittags 11 Uhr, auf hiesigem tgericht, ben letzten aber, welcher perems

h ift, auf
13. Februar 1830, Bormittags 11 Uhr,
r Gerichtsstube zu Horst anberaumt. Raufe und Besitzsähige werden hierzu mit dem
erken eingeladen, sich spätestend in dem
i Termine zu melden, und ihr Gebot aben, demnächst aber zu gewärtigen, daß,
sonst nicht rechtliche Hindernisse eintreten,
Reistdietenden der Zuschlag ertheilt, und
veitere Gebote keine Rücksicht genommen

veitere Gebote keine Ruckscht genommen n soll. Die Tare liegt für Jedermann durchsicht im Bureau des unterschriebenen ers bereit.

ufterhausen a. b. D., ben 13. Juli 1829, v. Ribbeckschen Gerichte zu Dahlhausen. Der Justigrath Gericke.

ie bei Alt=Ranft, zwischen Freienwalde Briegen belegene, ben Besigern Schulz Rußbauer gehörige, auf 2391 Thir. geste Bockwindmuble, mit ben bazu gehös Gebäuden und 24 Morgen Bruchgrundst, soll im peremtorischen Termine, den bruar kunftigen Jahred, Bormittags um m, in der gebachten Mühle selbst, im Weshwendiger Subhastation diffentlich an den bietenden verlauft werden, wozu wir Kaufsteinben de einladen.

lemvalde a. b. Ober, ben 18. Juli 1829. ich von Hackesches Gericht über Alt-Ranft.

ie zu Burow belegene Kolonistenstelle mit br bes Kolonisten Joh. Wilh. Scherff, zu 887 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., soll Schule ber in bem auf

ben 2, November 1829,

Bormittage 9 Uhr, in ber Gerichtsstube ju Reuhausen anstehenden Bietungstermine meist bietend verfauft werden, wozu wir Kaufilebhas ber hierdurch einladen, und ift die Care zu Prigwalt im Hause des Richters zu jeder Zeit einzusehen.

Bugleich werben alle unbekannte Realglaus biger aufgefordert, sich vor, und langstens in dem Termine mit ihren Forderungen zu mels den, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen wers ben massen.

Prismalt, ben 10. August 1829. Die von Winterfelbschen Gerichte zu Neuhausen bei Perleberg.

Um 9. November b. J. wird zu Felchow ber auf 1379 Thir. 20 Sgr. gewürdigte Hof bes Bauerwirths Bod bafelbst öffentlich an ben Meistbietenden verkauft werben.

Ungermunde, ben 11. August 1829. Abelich von Boltigische Gerichte über Felchow.

Auf Berordnung bes Königl. Rammerge richts zu Berlin ift die Subhaftation folgenden, zur Landrath Baron von Bernezobreichen Konturemaffe gehörigen Budnerhaufer, als:

1) bes Hauses zu Karlswert Nr. 7, geschätzt zu 140 Thir.,

2) bes hauses zu Amallenhof Mr. 39, ge schätzt zu 187 Ahlr. 10 Sgr.,

3) bes Haufes zu Hohenfinow Nr. 3, ges schätzt zu 275 Ablr., eingeleitet, und ber einzige und peremtorische Bietungstermin auf ben 17. November b. J., Vormittags 11 Uhr, auf bem Schlosse zu Hohenfinow

angefett. Neustabt = Cherewalbe, ben 22. Mug. 1829. Freiherrlich von Bernezobresches Gericht über

Dobenfinow u. f. w.

Die Erbpachis-Waffermuble auf ber Mark Sarno am Dahmefließe, 1 Stunde öftlich von ter Stadt Dahme, welche mit ihren Zubehderungen auf 9255 Thir. abgeschäft worden, son auf ben 13. April 1830

bor dem unterzeichneten Gericht subhaftirt werben. Die Kaufbedingungen, Tare und Erbpachtse Bedingungen find den beim Lands und Stadts gericht Ludenwalde, Gerichtsamt Ludau und hier ausgehangenen Subhaftations Patenten

Am 9. November b. J. 1 eiferne Are, 328 Stud alte Gewehrlaufe, 9 Bentner Schlefisches Schloffereisen, 440 Bents ner verschiebene Corten Schlesisches Bandeifen, 15 Stud Schiffsbfen und eirea 5 Zentner alte eiferne Platten.

Um 10. Rovember b. J. 185 Bentner Roftstäbe und Roftbalten, 7 Ctud große Wellzapfen, 2 Westphalische große Rochheerde, 165 Zentner ovale Rohren nebst ben dazu gebbrigen Zwingen, 50 Stud Pferbefrips pen, 5 Stud Ruchenausguffe, 16 Ctud Dfenblafen, 5 Stud Fußfrageisen, 66 Stud große Schinkenkessel, 18 Stud große Schmoorgrapen und 1 Spucknapf.

Am 11. November b. J. 132 Stud Bratpfannen, 151 Stud Kafferols len, 81 Stud Gierfuchenpfannen, 588 Stud Liegel, 58 Stud Dreifuße, 15 Stud große Rochtopfe, 5 Stud Zifchteffel und 9 Stud Brattaften.

Am 12. November d. J. 16 Cthd Schrauben nebst Muttern, 9 Stud große Bafen, 50 Stud Latierbaume, 29 Stud hutmacherformen, 6 Stud Schriftgießerpfans nen, 16 Stud Gitterfelber, 3 Stud eiferne Bettstellen, 2 Stud große Gloden, 2 Stud Delpreffen und 3 Stud Schlesische Bratofen.

Am 13. November b. 3 460 Stud Rochtopfe, 12 Stud Platteisen, 18 Paar Baffeleifen und 6 Ctud Blumentopfe.

Um 14. November b. J. 2000 Stud Gewichte, in Studen von 4 K bis & am und 23 Stud Ranonenofen.

Am 16. November b. J. 1350 Stud Grapen, von 2 U. bis 35 U. Gewicht pro Stud.

Um 17. November b. J. Peiger Rochgeschirr und zwar: 420 Stud Roche topfe, 60 Stud Schmoorgrapen, 24 Stud Schmoortopfe, 14 Stud Schinkenkeffel, 41 Stud Bratpfannen, 6 Stud Rafferollen, 5 Ctud Tiegel und 16 Stud Giertuchenpfammen.

Um 18. November d. J. 34 Stud Schwedische Spaarheerbe, 10 Stud Ramine, 2 Stud Schiffe : Rambufen, 2 Stud Garteuwalgen, 66 Stud verschiebene Baages balten, 50 In Sturgbleche, 24 Stud Blatter gu Steinfägen, verschlebene Sorten ausländifchen und inlandischen Stahle, beren Gewicht in Sum me circa 62 Lin beträgt.

Die Auftions = Termine werben im Lotal bes biefigen Ronigl. Saupt : Gijenmagazins, a ber Grunftragenbrude, Vormittage von 9 M 12 Uhr und Nachmittage von 2 bis 4 Uh abgehalten, und tonnen die Baaren eine Stund por ber Auftion besehen werden.

Berlin, ben 6. Oftober 1829. Rdnigl Ober Bergamt für bie Branbenburg Preufifden Provingen.

Stedbriefe.

In ber Racht vom 2. jum 3. b. M. murbe bie ju Reu = Moabit in ber Birtenftrage mob nende Chefrau bes Dittuallenbanblers Gangert in ihrem Sause von zweien Raubern überfal len und am Ropf schwer beschäbigt. Durch bas herbeieilen anderer Perfonen an ber Berübung des Maubes verhindert, ergriffen bie Rauber zwar die Flucht, setzten fich aber des nen brei fie verfolgenden Dannern gur Webre, und ermorbeten fie. Dach ben bieberigen Ermittelungen ift ber eine von biefen Morbern ber bereits verhaftete Urbeitsmann Deter Bilbelm Dobmftreich. Alle fein Gchulfe wird bezeiche net ber unten naber beschriebene Johann Site brich Rremdow; biefer hat fich am 3. b. D. aus feiner Schlafftelle entfernt, und es ift bisber nicht gelungen, feiner habhaft zu werben.

Alle offentliche Beborben bes In = und Undlandes werben daber hiermit ergebenft erfucht, em besonderes Augenmert auf ben zc. Rremdow zu richten, benfelben im Betretungefalle gu verhaften, auch unter febr ficherer Begleis tung nach Berlin bringen und in bem hiefigen Etadtvolgtei-Gefangenhaufe abliefern ju laffen.

Wir versichern die ungesaumte Erstattung aller Roften, und ben ausmartigen bffentlichen Behorben die Erwiederung einer gleichen Rechtewillfabrigfeit.

Berlin, ben 6. Oftober 1829. Die Reiminal Deputation bes Koniglichen Stadtgerichte.

merfonbeschreibung. Johann Friedrich Rremdom hat fich als Brauerinecht, auch Arbeitemann und Fuhrfnecht ernahrt, ift 30 Jahr alt und aus Muchow in Mellenburg geburtig. Derfelbe ift etwa 5 gus 8-36 groß und pon ftartem Anochenbau, hat

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stabt Berlin. Der und

Stúck 42.

Oftober 1829. Den 16.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk. Dotsbam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 8. Oftober 1829.

Bufolge Referipts bes Koniglichen Ministerii bes Innern vom 12. September b. 3., find bie of 83 und 84 bes Feldmeffer Reglements vom 29. April 1813 (Amtsblatt pro 1813, Beilage jum 31 Stud) babin ausgelegt,

daß bie im & 84 bestimmten geringeren Bermeffungs Bebuhren auch in bens meffer Reienigen Ballen festgefest werben follen, wo Ucterflachen von refp. über feche glemente. gig und breibundert Morgen vermeffen worden find,

indem es feinem erheblichen Bebenten unterliegen fann, bag bie Gegenstanbe ber Bermeffung, beren ber § 84 gebenkt, nur belfpielsweise angeführt find, ba nicht ale lein bie Bermeffung großer Uderflachen fogar leichter und mit geringeren Schwies rigfeiten verknupft ift, als bie Aufnahme großer Butunges und Balbflachen, fons bern sich auch ber im & 84 ausgesprochene Grundsaß, im & 94 in gleichartiger Una wendung auf generelle Bermeffungen ber Belber, nach ber bier angenommes nen Auslegung ausbrucklich bestätigt findet.

Die in unserm Verwaltungs, Begirk arbeitenden Geldmeffer haben baber ihre Lie quidationen biefer Bestimmung gemäß abzufassen, und werden legtere in vortome menden Ballen banach festgesett werben. Ronigliche Regierung.

Potsbam, ben 10. Oftober 1829. In ber Umteblatt. Bekanntmachung vom 29. v. M. Dr. 148 ift frethumlich bie Erfataushe Stadt Bavelberg als ber Ort bes Zusammentritts ber Departements Ersaffommis bung burch Far jur Uebernahme ber Refruten aus bem Beff. Driegnisschen Rreise angegeben bie Depayworden; bie gedachte Beborde wird bies Beschaft vielmehr in ber Stadt Perleberg am 23. f. M: bewirken. Ronigl. Regierung. Abtheffung bes Innern.

Mr. 153. Muslegung ber 98 83 u. 84 des Feld= I. in pl. 1261. September.

Mr. 154. Diesiahrige temente-Grlatifemmite fion.

II. 544 Oftober.

Der ehemalige Bombarbier Karl Wilhelm Emil Nime ist wegen Betrugs burch Anfertigung falfcher Wechsel und wegen betrüglicher Anmaßung bes Abels zur Degradation jum Gemeinen, Bersehung in die 2te Klasse bes Soldatenstandes, Berlust ber Nationalsofarde und bes Nationals Militair Abzeichens und zu neunmonatlicher Einstellung in eine Militair Straf Sektion rechtskrästig verurtheils worden, und bußt gegenwärtig diese Strafe.

Dies wird, ber Bestimmung bes Erkenntnisses gemäß, hierdurch bekannt ges macht. Berlin, ben 1. Oktober 1829. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Geschente an Kirchen.

Der Buchbindermeister Karl Rubne ju Berlin hat der neuen Riche ber Straf, und Besserungs Unstalt ju Spandau bei ihrer Einweihung zwei neue Leuchter und ein Rrugifir von Gugeisen jum Geschenk gemacht.

Der Kirche zu Gog im Bauch-Belziger Kreise ist von dem Lehnschulzen Schulze jun. baselbst eine Altardecke von rothem Merino mit weißen Frangen und eine dergleichen Decke über dem Altarpulte, von der Jungfrau Luise Gotsche ein Kanzelbehang von rothem Sammet mit silbernem Frangen, und von der Frau Ehristine Gotsche ein neuer Klingebeutel von schwarzem Sammet mit Metallbeschlag gesschenkt worden.

Die Tochter bes legtverstorbenen Predigers ju Niebede hat ber Rirche baselbst, bei Gelegenheit eines Besuchs aus Rufland, am Geburtstage Ihro Majestat ber Raiferinn von Rufland, eine rothselbene, reich in Gold gestickte und mit goldenen Frangen befeste Ultar, und Ranzelpultbede jum Geschenk gemacht, nachdem sie schon fruher berfelben auch ein Paar Altarleuchter verehrt hatte.

Der Kirche zu Kappe ist von dem Burger und Butterhandler David Krug sen. zu Berlin ein silberner, inwendig vergoldeter Abendmahls-Kelch, eine bergletchen Patene und eine große Altarbibel mit vergoldetem Einbande und goldenem Schnitt, der Kirche in Groß-Schonebeck bei Gelegenheit der 50. jahrigen Dienstricker des Kantors Renher daselbst, von dessen drei Sohnen ein von Sußeisen gestertigter Laufstein, nebst Becken und Kanne, und der Kirche zu Guntherberg von der dortigen Gemeinde und einigen Einwohnern in der Stadt Greifenberg ein Abendmahlskelch, nebst Patene von Neusilber geschenkt worden.

Sierbei ein Extrablatt.)

Amts · Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

— Stúck 43.

Den 23. Oftober 1829.

Allgemeine Gesensammlung.

Das biesjährige 16te Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1214. Die Allerhöchste Kabinersordre vom 14. Juli 1829, die Deflaration bes & 32 der Instruktion vom 30. Mai 1820 über den Kommunalverband der frandesherrlichen Besissungen betreffend.

Mr. 1215. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 18. August 1829, bie Aufhes bung ber Borschriften in ben bi 411 ff. ber Depositalordnung über bie Zustehung eines fiskalischen Bedienten bei ber Rechnungsabnahme betreffend.

Mr. 1216. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 29. August 1829, das Brands Entschädigungswesen im Großherzogehum Posen aus der Periode vor dem 1. Juli 1815 und dessen definitive Abroickelung bekreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 12. Oftober 1829. Die Durchschnittspreise von bem im Monat Cept. b. 3. auf Dem Martte Dr. 156. au Berlin verkauften Getreide, Rauchfutter zc. haben betragen: Berliner Ge treide. und 1) für den Scheffel Weißen 2 Thaler 7 Sar. Zourage. 2) für den Scheffel Roggen..... 1 Thaler 7 Sgr. 5 Pf., preise pro 3) für den Scheffel große Gerfte.... Thaler 29 Sgr. Eept. 1829. 4) für ben Scheffel kleine Berfte ... Thaler 25 Sgr. 7 Df., 1. 603. 5) für ben Scheffel Bafer Thaler 22 Sar. Ditober. 6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 16 Sgr. 7) für ben Zentner Beu 1 Thaler - Sgr. - Pf., 8) für bas Schod Strop 5 Thaler 29 Sgr. Die Lonne Weißbier kostete.... 5 Thaler — Sgr. — Pf., bie Lonne Braunbier kostete 4 Thaler 15 Sgr. — Pf., das Quart doppelter Kornbranntwein kostete ... 4 Sar. 9 Of., das Quart einfacher Kornbranntwein kostete . . . 2 Sar. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innerm

Am 9. November b. J.

1 eiserne Are, 328 Stud alte Gewehrläufe,
9 Zentner Schlesisches Schlosserifen, 440 Zents
ner verschiedene Sorten Schlesisches Bandeisen,
15 Stud Schiffsbfen und circa 5 Zentner alte
eiserne Platten.

Um 10. November b. J.
185 Jentner Roftstäbe und Roftballen, 7 Stude große Wellzapfen, 2 Westphalische große Kochsbeerbe, 165 Jentner ovale Rohren nebst ben dazu gebbrigen Zwingen, 50 Stud Pferbetripspen, 5 Stud Kuchenausguffe, 16 Stud Ofensblasen, 5 Stud Kuchenausguffe, 66 Stud große Schinkenkessel, 18 Stud große Schinkenkessel, 18 Stud große Schuoorgrapen und 1 Spudnapf.

Um 11. November b. J.
132 Stud Bratpfannen, 151 Stud Kafferolsten, 81 Stud Eierkuchenpfannen, 588 Stud
Tiegel, 58 Stud Dreifuße, 15 Stud große
Rochtbpfe, 5 Stud Fifcheffel und 9 Stud
Bratfasten.

Am 12. November b. J.
16 Stud Schrauben nebst Muttern, 9 Stud große Basen, 50 Stud Latierbaume, 29 Stud Hutmachersormen, 6 Stud Schriftgießerpfansnen, 16 Stud Gitterfelber, 3 Stud eiserne Bettstellen, 2 Stud große Gloden, 2 Stud Delpressen und 3 Stud Schlesische Bratisch.

Am 13. November d. 3. 460 Stud Rochtopfe, 12 Stud Platteifen, 18 Paar Baffeleifen und 6 Stud Blumentopfe.

Am 14. November b. J. 2000 Stud Gewichte, in Studen von 4 K. die 3 Am und 23 Stud Kanonendfen.

Am 16. November b. J. 1350 Stud Grapen, von 2 U. bis 35 U. Gewicht pro Stud.

Am 17. November b. J. Peiger Rochgeschier und zwar: 420 Stud Rochetopfe, 60 Stud Schmoorgrapen, 24 Stud Schmoortopfe, 14 Stud Schinkenkeffel, 41 Stud Bratpfannen, 6 Stud Kafferollen, 5 Stud Tiegel und 16 Stud Gierkuchenpfannen.

Um 18. November b. J.
34 Stud Schwebiiche Spaarheerbe, 10 Stud
Ramine, 2 Stud Schiffe-Rambusen, 2 Stud
Gartenwalzen, 66 Stud verschiebene Baages
balten, 50 Im Sturzbleche, 24 Stud Blatter
an Steinsagen, verschiebene Sorten ausländischen

und inlandischen Stahls, beren Gewicht in Sum me eirea 62 In beträgt.

Die Auktions-Termine werben im Lokal bes hiefigen Königl. Haupt-Eisenmagazins, a ber Grunstraßenbrucke, Bormittags von 9 kg 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr abgehalten, und können die Baaren eine Stunde vor der Auktion besehren werden.

Berlin, ben 6. Oktober 1829. Königl, Ober-Bergamt für die Brandenburge Preußischen Provinzen.

Stedbriefe. In ber Racht vom 2. zum 3. b. M. murbe bie ju Reu = Moabit in ber Birtenftrage mobe nende Chefrau des Diftualienbandlers Gangert in ihrem Saufe von zweien Raubern überfallen und am Ropf fcmer beidbigt. Durch bas Herbeieilen anderer Perfonen an ber Berübung des Raubes verhindert, ergriffen die Ranber zwar die Flucht, setten fich aber denen brei fie verfolgenden Dannern jur Webre, und ermordeten fie. Nach den bisberigen Ermittelungen ift ber eine von biefen Morbern ber bereits verhaftete Arbeitsmann Deter Wilhelm Dohmstreich. Ale fein Gehülfe wird bezeiche net ber unten naber beschriebene Johann Rris brich Rremdow; biefer bat fich am 3. b. DR. aus feiner Schlafftelle entfernt, und es ift bis-

ber nicht gelungen, seiner habhaft zu werben. Alle dffentliche Behbrben bes In- und Auslandes werden daher hiermit ergebenst ersucht, ein besonderes Augenmert auf ben ze. Kreme dow zu richten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften, auch unter sehr sicherer Begleistung nach Berlin bringen und in dem hiefigen Etabtvoigtei-Gefangenhause abliefern zu lassen.

Wir versichern die ungesaunte Erstattung aller Kosten, und den auswärtigen bffentlichen Behorden die Erwiederung einer gleichen Rechts= willsäbrigkeit.

Berlin, ben 6. Oktober 1829. Die Rriminal Deputation bes Königlichen Stadtgerichts.

Person beschreibung.
Iohann Friedrich Aremdow hat sich als Branerknecht, auch Arbeitsmann und Fuhrknecht ernährt, ist 30 Jahr alt und aus Muchow in Wellenburg gehärtig. Derselbe ist etwa 5 Fuß 8 300 groß und von startem Anochenbau, hat

Regierungsbezirk Potebam ausschließlich betreffen.

Rath we if un g. Lebensbedurfniffe in ben Barnison, Stadten bes Potsbamschen Regierungsbezirks September 1829.

| Der3en.
Heu | 1 | Das | | oh
oh | | | | De | . (| 3d) | effe | ı | | Roggenbrot. | 0.8 | D | 16 | Qu | art | | T.L. | Rinbfleifd. | | die !
Ira | 3.00 | 100 | | ie !
Gr | 100 | | Sutter |
|---|----|-----------|----|----------|----------------------|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|----|---|-------------|---------------|--------------|-----|--------------|-------------|-------------|------|-------------|-----|--------------|------|------------------------|----|-----------------|-----|----|--------------------|
| niebrig=
fler
Preis.
rtl. fgr.vf | 1 | hfte
P | - | i | ebrifer
fer
8. | | rtl | rbfe
. fgr | n. | ti | Erb
offel | n. | | ₹ Pfb. Rogg | dr. Braunkler | da Stranger. | (gr | d wellpoint. | Bront tmein | t Statement | Das | gr.pf | | er
Pr | n bi | te=
rig
er
s. | | d)=
er
Pr | 10. | er | 3 Das Mfund Butter |
| - - - | 4 | - | - | _ | - | - | - | - | - | - | 9 | | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 3 | 11 33 | | = | 9 | - | 10 | - | 6 | - | 7 |
| | - | | - | | 7 | - | 1 | 17 | 6 | - | 8 | 9 | | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6 | 3 | 2 | 6 | 10 | 7 | 7 | 6 | 7 | 6 | 5 | 6 | 6 |
| - 22 6 | 10 | | | 5 | | | 1 | 20 | | | 10 | | | 11 | 0 | 9 | Ī | | 4 | 3 | 2 | 6 | | - | | ī | 5 | ā | 5 | | 5 |
| 16 4 | 5 | 10 | | 5 | Ā | 2 | 2 | 20 | | | 12 | | 7 | 6 | 4 | 4 | - | 7 | 5 | | 3 | | 14 | | 12 | 8 | 8 | | 6 | | 8 |
| 10 | _ | _ | | _ | 6 | | 15 | 11 | 3 | | 9 | 6 | 1 | _ | 1 | 3 | | 3 | 5 | 1 | 2 | . 6 | _ | A | _ | 1 | 3 | | 1 | | 7 |
| | | 3 | -1 | _ | _ | | | | | _ | 10 | _ | _ | ্ৰ | 1 | _ | 2 | | _ | | 2 | _ | ુ | 3 | | _ | () | | 5 | 1 | 7 |
| - 20 - | 6 | 10 - | -1 | 6 | _ | _ | 1 | 13 | | _ | 12 | | 1 | 3 | - | | ŭ | _ | x^{ij} | _ | 3 | | 11 | _ | 9 | - | 6 | _ | 5 | | 6 |
| | - | - - | -1 | - | - | - | 1 | 11 | 3 | _ | 12 | = | 1 | 3 | 1 | 6 | 1 | 9 | 6 | - | 2 | 6 | 20 | - | 12 | 4 | 8 | - | 6 | - | 6 |
| | - | - - | -1 | - | - | - | 1 | 10 | 8 | - | 9 | - | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | - | 3 | - | 12 | - | 8 | + | 8 | 6 | 4 | - | 8 |
| - 25 - | 6 | | - | 6 | - | - | 1 | 9 | 4 | - | 12 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| | 4 | - - | - | - | - | | 1 | 18 | - | - | 8 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 9 | - | 5 | - | 5 | 6 | 5 | 6 | 7 |
| | | - | - | | - | - | in. | _ | | - | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | - | - | - | 9 | - | | - | 3 | - | -1 |
| - 13 9 | 4 | 15 - | -[| 4 | 15 | | 1 | 10 | 8 | | 9 | 4 | 1 | 1 | 2 | - | - | | 4 | 8 | 2 | 6 | 1.3 | | 7 | - | 8 | 7 | 4 | 6 | 5 |
| | -1 | 90 | 7 | -1 | 7 | -10 | 1 | 15 | 3 | - | 12 | | 1 | 1 | 1 | = | 1 | 6 | 2 | 6 | 3 | - | 12 | - | 10 | - | 11 | - | 5 | -1 | 6 |

| 8) Kreis | Ruppin | infl. | . 73 | Thir. | Gold | 1337 | Thir. | 9 | Sgr. | 9 | Df. |
|----------|--------------|-------|------|-------|------|------|-------|----|------|---|-----|
| | Oftprlegnis | | | | | | | | | | |
| 10) | Westpriegnis | • | 20 | , | • | 669 | • | 5 | | | ٠, |
| 11) , | Premlow | • | 95法 | | , | 2066 | ٠, | 21 | • | Б | ٠, |
| 12) | Templin | • | | • | | | • | | | | |
| 13) . | Ungermunde | • | _ | 6 | | | • | | | | |
| 14) Stat | ot Potsbam | • | 1814 | • | | | • | | | | |

zusammen infl. 495 Thir. Gold 17867 Thir. 29 Egr. — Pf.

Indem wir biefes Resultat der obigen, von uns an die Einwohner des Regies rungsbezirks ergangenen Aufforderung mit dankbarer Anerkennung des durch so reichs liche Saben bewährten Wohlthätigkeitsinnes zur öffentlichen Kenutis bringen, kon nen wir nicht unerwähnt laffen, daß unter den vorangegebenen, von den Behorden nach jener Bekanntmachung veranstalteten Ablieferungen, die außerdem in vielen

ŗ

111

37.

bem bagu gehbrigen Ried Landes von 25 [= Ruthen, foll offentlich an ben Meiftbietenben verkauft werben. Der Berkaufe Termin ift auf ben 2. November b. J. festgesetzt, und wird in Sandau von dem Wohlloblichen Magistrate das felbft abgehalten werden. Befitgfabige Rauflustige merten baber eingeladen, ihre Gebote entweder im Termine mundlich abzugeben, ober bis dahin schriftlich, versiegelt und gehörig be= geichnet, an ben Magiftrat in Candau portos frei einzureichen, welche am Tage bes Termins eroffnet und jur Berhandlung genommen merben follen. Bu ben Berfaufsbedingungen gebort, daß jeder Kauflustige bas von ihm ab= gegebene Gebot bis zur Ginholung ber bobern Genehmigung, mit welcher ber Berkauf erft erfolgen tann, gebunden bleibt, und nach beren Gingang die Rauffumme von dem, melder ben Buschlag erhalt, sofort entrichtet merben muß.

Magdeburg, ben 23. September 1829. Königliches Proviant = und Fourageamt.

Die ben Kamenzschen Erben zugehörige, in Alt-Kruffow belegene Brinkfigerstelle mit Zusbehör, tarirt zu 200 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf., soll Theilungs- und resp. Schuleenhalber in dem auf den 10. November 1829, Bormitstags 9 Uhr, in dem gerichtlichen Geschäftszimmer zu Heiligengrabe anstehenden peremtozrischen Bietungsterurine, meistbietend verkauft werden, wozu wir Kaufliedhaber hierdurch einsladen, und ist die Tare zu Priswalt im Hause des Richters zu jeder Zeit einzuschen.

Bugleich werden alle unbekannte Realglais biger aufgefordert, sich vor und längstens in bem Termine mit ihren Forderungen zu melsben, wibrigenfalls sie damit ausgeschlossen werschen mussen. Prizwalk, ben 10. August 1829.

Die Stiftsgerichte zu Heiligengrabe.

Das bem Lehnschulzen Johann Gottfried Brach muller zugehörige, in Claustorf belegene Schulzengut, nebft allen Zubehörungen, foll Schuldenhalber subhaftirt werden. hierzu find bie Bictungetermine auf

ben 23. November b. J., ben 23. Januar und 24. Marz 1830, wovon ber letzte peremtorisch ift, im hiesigen Gerichtshause, jebesmal Bormittags 9 angesetzt, wozu Raufliebhaber vorgelabei ben, mit bem Bemerken, bag bem Weist ben sogleich ber Juschlag ertheilt werbei wenn keine rechtliche hinderniffe eintretei

Die Tare best gebachten Schulzenguts che zu jeder Zeit bei und einzuschen ift, b. 3294 Thir. 22 Egr. 2\frac{1}{3} Pf., und 4 Wist vor bem letzten Termine find Einwegen bagegen zulässig.

Boffen, den 15. September 1829. Konigl. Juftiga-

Die beiben hiefigen Kammerei= Vorme 1) Klein=Kreutz, im Westhavellandischen se, eine halbe Meile von hiefiger & belegen, und

2) Wendgraben, im Zauch Belgigschen I fe, eine Meile von hiefiger Stadt bele werben Trinitatis 1830 pachtles, und saher anderweit auf 6 Jahre, als pro Atatis 1838, bffentlich an den Meiftbich

verpachtet werden.

Herzu haben wir einen Termin auf ben 20. November b. J., Bormitage 10 zu Rathhause vor bem Herrn Stadtrath, ditus Brandt angesetzt, zu welchem Alustige hierdurch mit dem Bemerken einge werden, daß die Anschläge und die spez Pachtbedingungen in unserer Registratur lich eingeschen werden konnen, und Pacht ge Abschriften davon von unserm Regist Herrn Angerstein erhalten können.

Vorläusig bient zur Nachricht, bag 1) zum Vorwerke Klein-Kreutz ungefähr Worgen Acker, 5 Morgen 1.33 Mu Gartenland, 191 Morgen 159 Mu Wiesewachs, Hatung und Weitenutz

2) jum Borwerke Wendgraben 609 Mo Alder, 255 Morgen 128 Mutben 2 fen und 7 Morgen 134 Mutben E tenland, nebst beträchtlicher Schäferei Hutung gehoren,

beibe Wormerke auch mit ben nothigen Wie und Wirthschafts - Gebäuben und Inventa versehen find.

Brandenburg, ben 1. Oftober 1829. Ober=Burgermeister, Burgermeister und R MIN

43sten Stud bes Amtsblatts ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Das auf 10,966 Thir. 27 Sgr. abgeschätte ehemalige Kafermengebaube Nr. 79 in der Neuen Friedrichsstraße soll nebst dem, auf 600 Thir. tarirten Hause Nr. 9 hinter der Konigsmauer hierselbst, auf höhere Beranlassung, diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben bierzu einen Termin auf oen 5. November b. 3.,

Bormittags um 10 Uhr, in unferm Geschäftslotal, Oranienburger Straffe Nr. 69, angesetz,
und laben Kauflustige zu bessen Wahrnehmung bierdurch ein. Die Bertaufsbedingungen, so wie die Zeichnung und Tare von den genannten Gebäuden liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Berlin, den 11. Oktober 1829. Abnigl. Intendantur bes Garbekorps.

* Bon ben Beständen des hiesigen Königlischen Haupt=Eisen=Magazins, sollen die nachsstehend genannten hutten=Produkte, in kleinen Quantitäten, beffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in folgenden Terminen verkauft werden.

Um 9. November b. J. 1 eiserne Are, 328 Sthat alte Gewehrlaufe, 9 Zentner Schlefisches Schlosserisen, 440 Zents ner verschiedene Sorten Schlesisches Bandeisen, 15 Sthat Schiffsbfen und eirea 5 Zentner alte eiserne Platten.

Um 10. November b. J.
185 Zentner Noststäde und Rostbalten, 7 Sthat große Wellzapfen, 2 Westphälische große Rochsbeerbe, 165 Zentner ovale Rohren nebst den dazu gebörigen Zwingen, 50 Stud Pferdefrippen, 5 Stud Kuchenausguffe, 16 Stud Dfensblasen, 5 Stud Außtratzeisen, 66 Stud große Schinkenkeisel, 18 Stud große Schmoorgrapen und 1 Spudnaps.

Am 11. November b. J.
132 Stud Bratpfannen, 151 Stud Kasserolden, 81 Stud Eierkuchenpfannen, 588 Stud
Tiegel, 58 Stud Dreifuße, 15 Stud große
Kochtopfe, 5 Stud Fischtessell und 9 Stud
Brattasten.

Am 12. November b. J.
16 Stud Schrauben nebst Muttern; 9 Stud
große Vasen, 50 Stud Latierbaume, 29 Stud
Hutmacherformen, 6 Stud Schriftgießerpfannen, 16 Stud Gitterfelber, 3 Stud eiserne
Bettstellen, 2 Stud große Gloden, 2 Stud
Delpressen und 3 Stud Schlesische Bratisfen.

Um 13. November b. 3. 460 Stud Kochtopfe, 12 Stud Platteifen, 18 Paar Waffeleifen und 6 Stud Blumentopfe.

Um 14. November d. J. 2000 Stud Gewichte, in Studen von 4 H. bis & Am und 23 Stud Kanonenbfen.

Am 16. November d. J. 1350 Stud Grapen, von 2 12 bis 35 12 Gewicht pro Stud.

Peiger Rechzeschirr und zwar: 420 Stud Rochtopfe, 60 Stud Schmoorgrapen, 24 Stud Schmoortopfe, 14 Stud Schinkenkessel, 41 Stud Bratpfannen, 6 Stud Kasserollen, 5 Stud Liegel und 16 Stud Ciertuchenpfannen.

Um 18. November b. 3.
34 Stud Schwebische Spaarheerbe, 10 Stud Kanine, 2 Stud Schiffs Rambusen, 2 Stud Gartenwalzen, 66 Stud verschiedene Waages balken, 50 Am Sturzbleche, 24 Stud Blatter zu Steinsägen, verschiedene Sorten ausländischen und inländischen Stahls, deren Gewicht in Summe circa 62 Am beträgt.

Die Auktions-Termine werden im Lokale bes biefigen Königl, haupt-Gisenmagazins, an ber Grunftragenbride, Bormittags von 9 bis 12 Uhr and Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben

Dr. 157. Seneral. Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Mona

| ١ | Namen | i. | 1 | Der | | che
iger | | | 1 | | | gen | ffel
n | | | | | rfte | effel
: | | | Dei | | 5d)
ifer | | | De | r3a
den |
|---|------------------|------|------|------|-----|-------------|-----|----|------|-------|-----|------|-----------|-----|-----|-------|-----|------|------------|-----|----|-----|-----|-------------|--------|----|------|------------------|
| | ber
Stabt | | | 7 | , | | | | ľ | ch fi | r | e i | | i | | | r | e t | | | Ì | | r | e t | - | | Pr | chiftet
e t s |
| Ļ | | _ | rti. | fgr. | pfl | rtl. | gr. | pf | rfl. | fgr | .pf | rtl. | fgr | .pf | rfl | . igt | ,pf | rtl | . fgr | .pf | _ | | 300 | | THE R. | - | rtł. | fgt. |
| ı | Branbenburg | | 2 | 5 | - | 2 | - | - | 100 | 10 | - | 1 | 6 | 9 | ı | 27 | 9 | 1000 | 26 | 3 | - | 23 | 9 | - | 22 | 6 | -1 | 17 |
| ł | Savelberg | | 2 | -! | - | 1 | 25 | - | 1 | 10 | - | 1 | 3 | 9 | 1 | 2 | 6 | - | 25 | - | Ψ, | 25 | - | - | 20 | -1 | | -1- |
| ı | Juterbogf | | 1 | 22 | 6 | 1 | 20 | - | 1 | 5 | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 20 | - | - | 27 | 6 | - | 25 - | -1 | - 2 | 2 |
| ı | Budenmalbe | | 1 | 26 | 3 | 1 | 17 | 6 | 1 | 6 | 3 | - | 28 | 9 | - | 21 | 3 | - | 20 | - | - | 22 | 6 | - | 13 | 9 | -1- | - - |
| ı | Potsbam | | 2 | 8 | 7 | 2 | 6 | 3 | 1 | 10 | - | 1 | 8 | 10 | - | 29 | 2 | - | 27 | 2 | - | 27 | 6 | | 23 | 8 | - 20 | 0[- |
| ı | Prenglow | | 1 | 25 | - | 1 | 17 | 6 | 1 | 11 | 10 | 1 | 6 | 3 | 1 | - | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | 2 | 18 | 9 | -1- | -1- |
| l | Rathenom | | 2 | 10 | - | 1 | 27 | 6 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | - | - | - | 27 | 6 | _ | 22 | 6 | - | 20 | _ | -1 | -1 |
| ı | Meu = Ruppin | | 2 | 3 | - | 1 | 20 | - | 1 | 13 | - | 1 | 4 | - | - | 29 | - | - | 24 | _ | - | 24 | - | 4 | 19 | | _ | 23 |
| ı | Schwebt | | 1 | 27 | 6 | 1 | 20 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 2 | 6 | 1 | 3 | 9 | _ | 27 | 6 | - | 22 | 6 | | 21 | 3 | _ | |
| ı | Spandow | | 2 | 7 | 6 | 2 | - | - | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | - | - | 1 | - | _ | - | 23 | 4 | _ | 20 | -1 | - | |
| ı | Strausberg | | 1 | 25 | - | 1 | 25 | -1 | 1 | 8 | 9 | 1 | 5 | - | - | 27 | 6 | _ | 26 | 3 | - | 27 | 6 | _ | 27 | 6 | | 25 |
| I | Templin | | 2 | 12 | 6 | - | - | -1 | 1 | 7 | 6 | - | -! | - | _ | - | - | _ | -! | _ | = | - | _ | - | 22 | 6 | _ | 14 |
| ۱ | Trenenbrieben . | | - | - | _ | _ | - | -1 | 1 | 3 | 5 | 1 | ,2 | 1 | _ | 20 | _ | _ | 20 | _ | _ | 19 | 8 | | 19 | 5 | 20 | 20 |
| I | Bittfiod | | 2 | 5 | - | 2 | 4 | 5 | 1 | 10 | - | 1 | 5 | 9 | | 25 | 6 | _ | 25 | 4 | - | 19 | 4 | _ | 17 | 10 | _ | 15 |
| ۱ | Brieben an ber £ | Ober | 2 | 5 | | 2 | - | - | 1 | 4 | 3 | 1 | 2 | - | _ | 24 | 3 | _ | 22 | 3 | _ | 19 | 6 | _ | 17 | 6 | _ . | |

Potebam, ben 12. Oftober 1829.

| | | | | | | 300 | | | | ~… | - | | ••• | |
|---|------------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------|----------------------------|------------------------|-----------------------------|----------------|--------------------------|--------|
| Der. 158,
Beiträge
zur Unters
fichgung ber
burch bie
Beichfels | (Umteb
Departe
frugung | n Berfolg ber i
blatt 1829 Mr
ements und in
3 ber burch bie
nigliche Saupt | . 60 unb (
ber Stab)
Welchsel-U | 63),
t Pot
lebers | sind
isdam
dywen | in ber
bie i
imung | ı 13 la
nachsteh
Verur | nbr
enb
glů | åchlich
en Be
Ecen g | en S
ftråg
jefan | Kreisei
ze zui
imelt, | u
: U
uu | nferi
Interi
ib an | 8 |
| Uebers schwemung Berungludsten. I. 1002. | 2) 4
3) 4 | eis Meberbarni
Oberbarnim
Leltowe Sto
Zauche Belgi | r foro | • • • • • | •••• | • • • • • | 9 | 741
963 | • | 25
28
29
3 | • • • | 3
3
4 | • • | !
! |
| September, | 5) 6
6) 7 | A 14 . 6 . 6 . 0 | luckenwalde | infl. | 67 <u>1</u>
75 <u>1</u> | Thir. | Gold 4 | 127
370 | | 24.
11
12 | | 4
7
4 | • • | , |

Regierungsbezirk Potsbam ausschließlich betreffen.

Rath we i fun g Lebensbedurfniffe in den Barnison. Stadten bes Potsbamschen Regierungsbezirts September 1829.

| | hei
Hei | 1 | | | s (| | | 1 | 1 | De | . (| 5d) | effe | 1 | | Roggenbrot. | 100 | D | 18 | Qu | art | | 433 | Rinbfleifd). | | die S
Fra | | APR. 1014 | | ie ! | | | | Surrer. |
|----|-------------------|----|----|-------|-----|-----------|--------------------|----|-----|--------------|-----|--------|--------------|----|---|-------------|-----------|---------------|-----|-----------------|------------|---------------|-----|--------------|----|-------------------------|--------|------------------------|----|-----------------|----------|------------------------|-----|-------------------|
| PI | fer
fer
fer | ß. | 1 | d fgr | 23 | ni
e i | ebri
fter
8. | g= | rtl | rbfe
.fgr | n. | ti | Erb
offel | n. | | E Pfb. Rogg | Brannkler | de Stammoner. | igu | de motibolitie. | ign
ign | - Stantingen: | Das | E Pfund Rint | | ch=
or
or
r.pf | fi fgt | ie=
rig
er
s. | | ch=
er
Pr | dr
ft | ie=
ig=
er
s. | 193 | Das Pfund Butter, |
| 1 | - | - | 4 | - | - | - | - | - | - | 2 | - | F | 9 | 13 | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 3 | 4 | 18 | | 9 | - | 10 | - | 6 | - | 7 | - |
| - | - | - | 4 | - | - | 5 | 7 | - | 1 | 17 | 6 | | 8 | 9 | 3 | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 6 | 3 | 2 | 6 | 10 | | 7 | 6 | 7 | 6 | 5 | 6 | 6 | - |
| 8 | 22 | 6 | 10 | | 6 | 3 | | | 1 | 40 | | \Box | 10 | 1 | | 11 | \Box | 9 | | 7 | 4 | 3 | - | 6 | 3 | | 5. | Ē | ಿ | 3 | - | | 8 | |
| 0 | 16 | 4 | 5 | 10 | _ | 5 | 12 | | 2 | 20 | | | 12 | 4 | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | 7 | 5 | | 3 | | 14 | | 12 | 4 | 8 | | 6 | _ | 8 | - |
| - | | _ | _ | - | - | - | _ | _ | 1 | 11 | 3 | _ | 9 | 6 | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 | - | 2 | - 6 | _ | 1 | 1 | _ | 0 | _ | 4 | - | 7 | - |
| - | - | _ | - | - | - | 7 | - | - | - | - | - | - | 10 | - | 4 | - | - | 4 | 2 | 10 | - | - | - | _ | - | 2 | - | + | - | - | - | _ | 7 | |
| - | 20 | _ | 6 | 10 | - | 6 | - | - | 1 | 13 | - | - | 12 | - | 1 | 3 | = | - | - | 42 | - | - | 3 | - | 11 | 2 | 9 | - | 6 | - | 5 | - | 6 | ı |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 11 | 3 | - | 12 | - | 1 | 3 | 1 | 6 | 1 | 9 | 6 | - | 2 | 6 | 20 | - | 12 | - | 8 | - | 6 | 77 | 6 | - |
| 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 10 | 8 | - | 9 | - | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | - | 3 | - | 12 | - | 8 | - | 8 | 6 | 4 | - | 8 | - |
| - | 25 | - | 6 | - | - | 6 | - | - | 1 | 9 | 4 | - | 12 | - | - | - | - | - | _ | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 5 | - | - | - |
| - | - | - | 4 | - | - | - | - | - | 1 | 18 | - | - | S | - | - | 7 | - | - | - | - | - | - | - | - | 9 | - | 5 | - | 5 | 6 | 5 | 6 | 7 | - |
| = | - | - | - | - | - | - | - | - | | - | = | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | 13 | 9 | 4 | 15 | - | 4 | 15 | - | 1 | 10 | 8 | - | 9 | 4 | 1 | 1 | 2 | - | - | - | 4 | 8 | 2 | 6 | 13 | - | 7 | - | 8 | - | 4 | 6 | 5 | 4 |
| - | - | - | - | | - | - | - | | 1 | 15 | | - | 12 | - | 1 | 1 | 1 | - | 1 | 6 | 2 | 6 | 3 | - | 12 | - | 10 | - | 11 | + | 5 | - | 6 | |

| 8) Kreis Ruppin | infl | . 73 | Thir. | Gold | 1337 | Thir. | 9 | Ggr. | 9 | Pf. |
|--------------------|------|-----------------|-------|------|------|-------|----|------|---|-----|
| 9) . Oftpriegnig | | | | | | | | | | |
| 10) . Westpriegnig | | | | | | | | | | |
| 11) , Prenglow | • | 95 1 | • | | 2066 | | 21 | • | 5 | , |
| 12) , Lemplin | • | | • | • | | • | | | | |
| 13) . Angermunde | • | | • | • | 501 | • | 22 | | 8 | , |
| 14) Stadt Potsbam | • | 1817 | • | • | | • | | | | |

susammen infl. 495 Thir. Gold 17867 Thir. 29 Sgr. — Pf.

Indem wir blefes Resultat der obigen, von uns an die Einwohner des Regies rungsbezirks ergangenen Aufforderung mit dankbarer Anerkennung des durch so reiche liche Gaben bewährten Wohlthätigkeitsinnes zur dffentlichen Kenutnis beingen, kon nen wir nicht unerwähnt laffen, daß unter den vorangegebenen, von den Behörden nach jener Bekanntmachung veranstalteten Ablieferungen, die außerdem in vielen

Derordnungen und Bekannunachungen, welche den Re. 157.
Sen er als ber Durchschultts Marktpreise bes Setrelbes, Rauchfutters und der nothwendigsten für den Monae

| 1 | Mamen | | öcheffel
eigen | 1 | | Rog | | ffel
n | | 2 | 30. | (G) | | effe | I | | De | | Sch) | effe | 4 | | er3
He1 | |
|---------|---------------------|-----------------|--|----|------|-----|---|-----------|----|-----|-----|-----|-----|------------------|---|----|----|---|------|--------------|-----|---|------------|------|
| Rammer. | ber Stabte. | þ8chfier
Pr- | niedrig
fler
e i s.
rtl. far. | | 0.00 | r | i | - | , | | _ | r | e i | ebrifter
fter | 7 | | | r | i i | fler
fler | | P | rei | i s. |
| 7 | Branbenburg | 2 5 - | 2 - | -1 | 1 10 | | 1 | 1 . 1 | 9 | _ | 27 | | | 26 | | _ | | 1 | - | 22 | . 4 | | 17 | _ |
| 2 | Savelberg | 2 | 1 25 | -1 | 1 10 | - | 1 | 3 | 9 | 1 | 2 | 6 | 4 | 25 | - | _5 | 25 | - | - | 20 | _ | _ | _ | - |
| 3 | Buterbogt | 1 22 6 | 1 20 | -1 | 1 5 | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 20 | - | - | 27 | 6 | - | 25 | _ | - | 22 | 6 |
| 8 | Ludenwalbe | 1 26 3 | 1 17 | 6 | 1 6 | 3 | - | 28 | 9 | - 1 | 21 | 3 | - | 20 | - | - | 22 | 6 | - | 18 | 9 | - | - | - |
| 5 | Potsbam | 2 8 7 | 2 6 | 3 | 1 10 | - | 1 | 8 1 | 10 | - | 29 | 2 | - | 27 | 2 | - | 27 | 6 | - | 23 | 8 | - | 20 | _ |
| 6 | Prenglow | 1 25 - | 1 17 | 6 | 1 11 | 10 | 1 | -6 | 3 | 1 | - | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 18 | 9 | - | - | - |
| 7 | Rathenom | 2 10 - | 1 27 | 6 | 1 10 | - | 1 | 5 - | -1 | 1 | - | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 20 | - | - | _ | - |
| 8 | Ren = Ruppin | 2 3 - | 1 20 | -1 | 1 13 | - | 1 | 4 - | -1 | -1 | 29 | - | - | 24 | - | - | 24 | - | - | 19 | - | - | 23 | 1- |
| 9 | Schwedt | 1 27 6 | 1 20 | -! | 1 11 | 3 | 1 | 2 | 6 | 1 | 3 | 9 | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 21 | 3 | - | - | - |
| 10 | Spandow | 2 7 6 | 2 - | -1 | 1 10 | - | 1 | 5 - | -1 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | 23 | - | - | 20 | - | - | - | - |
| 11 | Strausberg | 1 25 - | 1 25 | -1 | 1 8 | .9 | 1 | 5 - | -1 | -i | 27 | 6 | - | 26 | 3 | - | 27 | 6 | - | 27 | 6 | - | 25 | - |
| 12 | Templin | 2 12 6 | | -1 | 1 7 | 6 | - | | -1 | - | - | • | - | - | - | É | - | - | - | 22 | 6 | - | 14 | - |
| 13 | Trenenbrieben | - - | | -1 | 1 3 | 5 | 1 | .2 | 1 | - | 20 | - | - | 20 | - | - | 19 | 8 | - | 19 | 5 | - | - | - |
| 14 | Bittfiod | 2 5 - | 2 4 | 5 | 1 10 | - | 1 | 5 | 9 | - | 25 | 6 | - | 25 | 4 | - | 19 | 4 | - | 17 | 10 | - | 15 | - |
| 15 | Briegen an ber Dbet | 2 5 - | 2 - | -1 | 1 4 | 3 | 1 | 2 - | -1 | - | 24 | 3 | - | 22 | 3 | - | 19 | 6 | - | 17 | 6 | - | -1 | _ |

Potebam, ben 12. Oftober 1829.

| Re. 158.
Beiträge
zur Unters
fichgung ber
burch bie
Beichfels | (Amieblatt 1829 Mr. 60 und 63), find in den 13 landrathlich
Denartements und in ber Stadt Notedam die nachlichenben Be | en Kreisen unsers
efträge zur Unter-
gesammelt, und an |
|--|---|--|
| Uebers
schwemung
Berunglücks
ten.
I. 1902.
September, | 1) Kreis Miederbarnim | 25 Sgr. 7 Pf.,
28 3 4,
29 3 4,
3 4 4, |

Schlag an ben Meistbietenben sofort erfolgen, und der Kontrakt sogleich abgeschloffen werden tann. Bemerkt wird noch, daß bie Schmiebe unter Unberm jahrlich circa 30 Scheffel Scharfs torn an Ginnthme hat, und bie Pachtbedins gungen im Schulzengericht zu Margahn und in meiner Wohnung, Linden Dr. 31, eingefehen werben tounen. Berlin, ben 7. Oftober 1829. 1 ...

١.

Petia, Adnigl. gerichtl. Administrator.

Mit Genehmigung Gr. Majeftat bes Rb= nige ift mir burch Gin hobes Ronigliches Ministerium bes Innern mittelft Rescripts bom 12. September b. J. auf eine, mittelst Beichs nung und Beschreibung naher erlauterte Mas foine, behufs ber Reinigung ber, bis gur Ber= arbeitung ju Papier vorbereiteten Maffe, ein Patent auf acht Jahre für ben gangen Umfang bes Preuflichen Ctaats ertheilt worben, weldes ich hiermit vorschriftsmäßig zur dffentlis den Kenntniß bringe. Weddersteben bei Quedlinburg, ben 6. Ofteber 1829.

Leopold Franke.

gar Juriften. In ber Riegelschen Buchhandlung in Potebam ift zu haben: Allegate

zu bem Allgemeinen Landrechte, ber Gerichtss, Ariminal = , hypotheken = und Deposital = Ord= nung, bem'Sportelkaffen-Reglement, ber Sporteltare und dem Stempelgcfete ber Preußischen Staaten, von

C. L. P. Strumpfler.

Bermehrte und verbefferte Ausgabe. Zwei Banbe mit Register. Preis: 23 Thaler. Halberstadt, bei B. Brüggemann,

Diefes verdienstvolle Wert, für beffen Nute lichkeit schon die in so kurzer Zeit nothwendig geworbene neue Auflage fpricht, giebt in mbgs lichfter Rurge und fafilicher Gebranglichkeit ben Inhalt aller, die gefammte Gefeggebung bes Preuß. Staats abanbernber ober ergangender Berordnungen, und vereinigt mit ber

für ben juristischen Geschäftsmann fo vortheilhaften, Zeit und Mube ersparenden Angabe fammtlicher für jeben einzelnen Fall einschlas genben Parallelftellen, in biefer neuen Auflage noch bie spezielle Nachweifung des Urfprungs jeber einzelnen fpatern Berordnung, fo bag daffelbe in Rudficht diefer, bei abnlichen Werten ber Art bisher vermißten Eigenschaften um fo mehr empfohlen zu werden verdient, als beffen Gebrauch durch ein mit Fleiß und Genauig= teit gearbeitetes Sachregister erleichtert morden ift.

Reue Berlagebucher von C. Fr. Amelang in Berlin, jur Jubilatemeffe 1829.

Bilber aus der Jugendwelt, gur Belebung bes fittlichen Gefühle. Aus bem Englis fchen ber Maria Edgeworth übersett von Rudolph und Luife Engel, und heraue=' gegeben von Ernft Sold. gr. 12. Mit fein illuminirten Kupf. Sauber gebunden 1 Thir. Ife, A., Anleitung und Materialien jum Uc= berfegen aus bem Deutschen ins Frangbifdic, mit befonderer Beziehung auf deffen franzd= fifche Grammatik, aber auch zu jedem andern Lehrbuche ber frangbfifchen Sprache brauchbar; nebft einem erflarenben Berzeichniffe ber nothwendigsten frangofischen Synonymen. Kur Schulen und den Privatgebrauch. gr. 8. 10 Egr.

Petiscus, A. H., (Professor), Der Dlymp, ober Mythologie ber Aegupter, Gricchen und Romer. Bum Selbstunterricht für die ers wachsene Jugend und angehende Runftler. 8. Mit 40 Rupfern von &. Mener. Bierte verbefferte und vermehrte Aufl. Geh. 1 Thir. Rafchig, M. R. G., Neueftes vollständiges Sanbbuch ber Bienenfunde und Bie nengucht; nebst einer Unleitung gur por= theilhafteften Bermenbung bes Wachfes und bes honige. Ale Unhang ein Bienenta= lender und eine Ueberficht ber Litce ratur ber Bienenzucht. Fur Bienen= wirthe und Bienenfreunde. Rach ben porzüglichsten Bienenschriftstellern und eigenen Beobachtungen und Erfahrungen, gr. 8. Dit 4 Rupfertafeln. 1 Thir. -

Ortschaften geschehenen Privatsammlungen, welche thells an bie Berliner Zeitungs, Erpeditionen, theils an bie verschiebenen Unterftugungevereine anberweitig abgefene bet worden, nicht begriffen find. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 15. Oftober 1829.

Mr. 159. ber Galg= amange= Quanta. IV. 366. Oftober.

Sammtliche falgfontrollpflichtige Gemeinen werben mit Bezug auf die bo 6 und Beziehung 7 ber Ullerhochst vollzogenen, durch bas Umteblatt von 1824, Seite 271, befannt gemachten Grundfage, hierdurch erinnert, ihre fur bas laufenbe Sabr feftgefeste Cals 2wangs Duanta vollstandig abzuldfen, widrigenfalls fur benjenigen Theil berfelben, welcher bis jum 31. Januar f. 3. nicht in natura bezogen ift, ber Belbe berrag von der ruckftandigen Gemeine burch Erefution ohne Rachficht beigetrieben werden wird. Ronigliche Regferung.

Abtheilung fur die Bermaltung ber inbireften Steuern.

Potsbam, ben 15. Oftober 1829.

- Mr. 160. Böglinge des Ronigl. Gemerte= Justituts. L. 502, Ptober.

Mr. 161.

gelb = Erhe= bam, vom 1. Oftober d. J. ab

Das Konigl. Ministerium bes Innern hat ben vor brei Jahren aus ber biefie gen Ronigl. Gewerbschule in bas Ronigl. Gewerbe, Institut ju Berlin beforberten Zögling Gangel, jur Bervollfommnung feiner Renntniffe im Mublenbau- und Mas ichinenwesen auf Reisen gefandt, und, nachdem berfelbe furglich aus Norbamerifa gurudgefehrt ift, ihm vorläufig Beschäftigung in ber Berkftatt bes Inftituts anges wiefen, ferner bie im Jahre 1827 mit einem Stipenbium von 300 Thalern jahrlich eben bafin aufgenommenen, gleichfalls unferm Berwaltungsbezirke angehorenben Boglinge Cichhorn und Ralbereberg, fo wie ben im vorigen Jahre in gleicher Urt beforderten Rullrich, noch ferner mit berfelben Unterftugung im gedachten Institute behalten, und endlich in biefem Jahre abermals bie Zoglinge Dielaß aus Zehlendorf und Rruger aus Prenglow mit einem gleichen Stipenblo bafelbst auf genommen, welches jur Racheiferung Underer hiermit bekannt gemacht wird.

Ronigi. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Potsbam, ben 19. Oftober 1829. Es wird bierdurch gur offentlichen Renntuig gebracht, daß bas Chausteegelb bei Chauffce= ben Bebestellen am Lupower Wege bei Berlin und zu Rlein. Glienicke, bei Pots-

bung. für eine Mefle IV. 400. in jeder Richtung erhoben wird. Ronigliche . Regierung. Ditober. Abtheilung für die Berwaltung ber indfrekten Steuern.

> Dersonalchronit. Mach Beenbigung bes Chaussebaues auf ber Samburger Strafe von Bufter, haufen a. b. Doffe über Anrig und Perleberg bis jur Großherzoglich Metlenburg. Schwerinfchen Grenze bei Warnow, ift ber Bautonbutteur Emmich jum Wegebaumeister für biefe Begestrecke bestellt worben.

> > Sierbei ein Extrablatt.)

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Städt Berlin. und d e r

Stúck 44.

30. Oftober 1829. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

'Aus bem Zeltungsberichte ber hiefigen Reglerung für ben verfloffenen Monat Re. 162. babe 3ch ben Betrag ber fur bie, burch Ueberschwemmung verungluckten Ginwoh. ner in Preußen aufgekommenen Beitrage erfeben, und gebe ber Regierung auf, Meine beifallige Anerkennung bes wohlthatigen Sinnes, welcher fich in ihrem Begirt burch biefe Beitrage bethätigt bat, burch bas Umteblatt befannt ju machen.

I. 918. Oftober.

Potsdam, den 15. Oftober 1829.

Rriebrich Wilhelm.

bie Regierung ju Potsbam.

Potsbam, ben 24. Oftober 1829.

Die vorstehende Allerhochste Rabinetsordre Gr. Majestät des Konigs wird bier. burch im Berfolg unferer Bekanntmachung vom 12. b. M. über bie, jur Unterftugung ber durch die Weichsel-Ueberschwemmung Berungluckten im Dieffeitigen Departement gesammelten Beitrage-(Umtoblatt Dr. 158) jur offentlichen Kenutniß gebracht. Ronigl. Regierung. Ubtheilung des Innern.

Potsbam, ben 24. Oftober 1829.

Da ble firirten Beitrage ju bem Saupte Domainen Leuerschaden Bonde fur bas Dr. 163. Berficherungsjahr vom 1. Mai 1829 bis babin 1830, felbft mit Benugung bes Extraordis am 1. Mai 1829 vorhandenen Bestandes, jur Bestreitung ber schon im Monat naire Beis Buni b. J. liquiben, und also ben Intereffenten zu gewährenden Teuer. Entschadt, Domainen= gungsgelber, und gur Beichoffung eines Fonds für eintretende abnliche Salle nicht Feuerichaanereichend waren, fo murbe in ber Ronfereng zwischen mehreren ber Berren Res ben = Fonbe gierunge Kommiffarien und Deputirten ber Intereffenten beschloffen, Die gewöhnlie pro 1838. chen firirten Beitrage für das gedachte Berficherungsjahr noch einmal erheben ju laffen. III. 1167.

Im Verfolg ber im Umtoblatte Nr. 118 abgedruckten Bekanntmachung vom 2. August b. J. forbern wir baber bie betreffenden Theilnehmer an bem bieffeitigen Spegfal Doniainen Reuerschaden Sonds hierdurch auf, bie pro 1838 gu entrichten.

ben ertraordinalren Beltrage binnen acht Tagen an die hiefige haupt Inftituten. und Rommunalkaffe, unter Beifugung eines Doppelten Lieferzettels einzufenben, wie brigenfalls die erekutivische Einziehung eintreten muß.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für bie Berwaltung der birekten Steuern, Domainen und Forften.

Potsbam, ben 20. Oftober 1829.

Mr. 164. Bevolfe= rungeliften pro 1829. I. 434.

Oftober.

Im Berfolg unferer Aufforberung vom 30. v. M. im biesjahrigen Umteblatte Seite 226, wegen Ginreichung ber Bevolkerungelisten pro 1829, werben bie betreffenden Berren Superintendenten und Prediger — auf Beranlaffung des Ronigl. statifischen Bureaus - bierburch nachträglich aufgeforbert, ben einzureichenben Die litair:Bevolferungslisten pro 1829, und in der Kolge, die bei den Militairpersonen vorgekommenen Geburten, Trauungen und Tobeefalle eben fo nach ben Ronfes fionen gettennt anjugeben, wie es bei ben Zivilgemeinen bieber ftete gefcheben ift. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 20. Oftober 1829.

Mr. 165. Erlediate Rreis = Chi= rurgenftelle. 1. 824. Ditober.

Die Stelle eines Rreis Chirurgus für ben Ruppiner Rreis ift erledigt. Wunde arzte erfter Rlaffe, welche zugleich als Beburtebelfer approbirt find, und bie Drufung in ber gerichtlichen Chirurgie bestanden, auch sonstige gute Zeugniffe über ibre bisberige Suhrung haben, tonnen fich wegen Erlangung biefer Stelle an uns wenben. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Kammergerichts. Sammelichen Untergerichten im Departement bes Rammergerichts wird nache Berudfich= febendes Ministerial: Rescript:

tigung bes Sypotheten: guftanbes beim Ber= fauf von Pertinenzien.

Mr. 28.

Die baufigen Salle, in welchen Dienste ober andere Pertinengftude bon einem Sauptgute veraugert werben, ohne geborige Beruckfichtigung bes Sypothefengu. standes, wodurch bie empfindlichsten Berlufte fur die Acquirenten bafelben bas burch entstehen, daß bie eingetragenen Glaubiger auf ben Grund bes & 443 Lic. 20 Ehl. 1 bes Allig. Lanbrechts ihre Rechte gegen erftere verfolgen, und biefe, größtentheils unbefannt mit ben gefetlichen Borfchriften, oft nach fostspieligen Prozessen veruriheilt werden, Die bezahlte Summe noch einmal zu gablen, ober bas mit Aufopferungen erworbene Recht wieber aufzugeben, zeigen bie Mothwens bigfeit einer genauern Beobachtung ber biefen Gegenstand betreffenben gefetile den Borfdriften.

Die Hypothekenordnung § 91 bes zweiten Abschnitts schreibt ausbrudlich vor, baß von Umtewegen barauf ju halten fei, baß wegen ber auf bem hauptgute haftenben, und alfo auch bas abzutrennenbe Pertinengftuck mit angebenden Schule ben, ein gewiffes Regulativ festgefest, folglich baruber nicht nur swifchen ben Rontrabenten, fondern auch mit ben eingetragenen Realglaubigern fichere und bestimmte Bergbredungen getroffen werden. Che und bevor folches gescheben, foll bie Ginfchreibung des Litels auf ein foldes Vertmengftuck fur ben neuen

Acquirenten nicht Statt finben; und

bas Rescript vom 19. Oktober 1800 (Stengels Beiträge XII 366)
genehmigt es, baß ben Kaufkontrakten, welche Gutseigenhümer über Pertinenzesstücke, burch beren Absonderungen ber Werth ber Suter verringert wird, schließen, bie Bestätigung so lange zu versagen sei, bis die gerichtliche ober coram notario et testibus ausgenommene, oder wenigstens in solcher Art attestirte Genehmigung ber eingetragenen Gläubiger herbeigeschafft worden ist.

Es wird hinzugefügt, daß vorzüglich bann, wenn die Raufer rechtsunkundige Leute, und nach den Umftanden eine vorschnelle Bezahlung des Raufgeldes zu besorgen ift, biefelben von Umtswegen auf die ihnen drobende Gefahr aufmerk-

fam zu machen find.

Gegen biese Borschriften wird hauptsächlich von einzeln stehenben Richtern oft gefehlt, und in vielen Fallen kann ben benachtheiligten Interessenten nicht eine

mal burch Regreßtlagen geholfen werben.

Das Konigl. Kammergericht wird hiermit angewiesen, durch ein sorgfältiges Benehmen beim Berkaufe von Pertiuenzien aller Urt, in hinsicht auf die Rechte ber hnpothekengläubiger und beren Folgen in Bezug auf die Käufer, einen Schaben der gedachten Urt zu vermeiben. Borzüglich wird dies bei den Berkaufse Berhandlungen selbst und bei den Hypothekenbehorden, bei denen die Sintragunsgen auf den Grund der ersteren nachgesucht werden, zu berücksichtigen sein; oft aber wird auch das Königl. Kammergericht Gelegenheit erhalten, mittelbar Kenntnis von einem Geschäfte dieser Urt zu erhalten, und es wird ihm zur Pflicht ges macht, dann, wenn es noch Zeit sein sollte, solche Maastregeln zu treffen, wos durch ber Berlust verhindert werden kann.

Es hat auch bafür zu forgen, daß biese Verfügung zur Kennchif ber Unstergerichte, besonders der einzeln stehenden Richter komme, und mit Strenge ges gen diejenigen zu verfahren, welche durch Versaumung der vorgeschriebenen Maaßeregeln die Käufer der Pertinenzien von Grundstücken der oben gedachten Gefahr

aussegen. Berlin, ben 10. September 1829.

In Der Juftig. Minifter. Graf von Dandelman.

bas Königl. Kammergericht.

jur Uchtung hierdurch bekannt gemacht.

Berlin, ben 1. Oftober 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Sammelichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird in Fols Mr. 29. ge bes Ministerial Reservice vom 14 September b. J. aufgegeben, unfehlbar im Porto-Aussuffange bes Monats Januar 1830 dem Kammergerichte anzuzeigen, wie viel an lagen pro Porto-Auslagen bei dem betreffenden Gerichte in den Zahren 1828 und 1829 jus 1833. Riederschlagung gebracht worden.

Berlin, ben 1. Oftober 1829.

Ronigl Preuß. Rammergericht.

abgehalten, und konnen bie Waaren eine Stunde por ber Auftion befehen werden.

Berlin, ben 6. Oktober 1829. Königl. Ober-Bergamt für bie Branbenburg-Preußischen Provinzen.

Das Orte = und Polizeisiegel bes Dorfes Schlalach, Amts Saarmund, ift dem Ortsschuls zen abhanden gekommen, und wahrscheinlich entwendet worden. Damit nun mit demselben nicht etwa Migbrauch getrieben werde, so brins zen wir Borstehendes hiermit zur dffentlichen Renntniß. Potsdam, ben 11. Oktober 1829. Kbnigliches comb. Rent = und Polizeiamt.

Stedbriefe.

Der Jäger Mytulsti, welcher am 9. 8. DR. bei bem Unterforster Brehmer zu Schulzzendorf eingetroffen ist, um als Revierjäger in Dienst zu treten, und welcher sich am folgenzben Tage, unter bem Borwande, ein Geschäft zu besorgen, wegbegeben hat, jedoch nicht zurückgekehrt ist, ist verdächtig, die nachstehend verzeichneten Sachen entwendet und mit sich genommen zu haben. Wir ersuchen alle dentliche Behörden dienstergebenst, den Mykulski, wo derselbe sich betreten läßt, sestzunehmen, ihm die entwenderen Sachen abzunehmen, und ihn mit diesen hierher transportiren zu lassen.

Konige=Wufterhaufen, ben 12. Oftober 1829, Ronigl. Justizamt Walteredorf.

Bergeichniß ber entwendeten Sachen.

1) Eine filberne eingehäusige Taschenubr, auf beren Jifferblatt eine weibliche Figur, eine Taube und eine Blume besindlich sind; 2) eine Tabackspfeise mit einem Meerschaumfopf, welscher mit Silber beschlagen ist, auf welchem sich bie Figur eines Hirschopfes besindet, mit silberner Kette; 3) eine Flote, schwarz, mit Klisgen und einem Knopf von Elsenbein, das hinztertheil ist aufgesprungen; 4) ein ungenähetes stächsenes hemde; 5) ein neuer Federhaten; 0) ein Paar grunwollene Fausthandschuhe, bei welchem der Zeigesinger eingestrickt ist.

Signalement. Ryfuleti, Geburteort: angeba

lich Muncheberg, Alter: 21 bis 22 Jahre, Grbge: 5 Fuß 3 Boll, Haare und Augenbrauenen braun, Stirn: frei, Augen: braun, Geficht: schmal, Farbe: blaß, Nase: gewöhnlich, Mund: flein, Kinn: rund, Bart: fehlt. Besondere Kennzeichen: am linten Fuß sind ihm von sammtlichen Zehen die Borbertheile abgenommen.

Betleibung.

Eine grune englische Tuchjade mit steifem Rragen und meffingenen Andpfen, ein schwarzer halbtuch mit hoher Binde, eine grune Tuch-weste, lange graue Tuchhosen, eine grune Alappmute, halbstiefeln. Er führt auch einen Buchssensad von Dachsfell, welcher unten mit einem schwarzen Fliden verschen ift, und eine Dopppelfinte, links und rechts geschäftet, bei sich.

Der bei uns wegen Diebstihls und Berfalfdung eines Gefinde-Entlassingsscheines in Untersuchung und gefanglicher Saft sich befinbenbe, unten naber signalisitet Pferdefnecht Friedrich Schneeberg, ift in ber vergangenen Nacht mittelft gewaltsamen Ausbruchs aus bem hiesigen Kriminalgefangniß entsprungen.

Alle refp. Militair= und Zivilbeborden mers ben ergebenft erfucht, auf ben Entwichenen ges nau vigiliren, ibn im Betretungefalle arretiren, und an und gegen Erstattung ber Rosten abs

liefern zu laffen.

Aprit, ben 17. Ditober 1829. v. Rligingiche Gerichte ju Carnzow.

Signalement.

Familiennamen: Schneeberg, Vornamen: Johann Christian Friedrich, Geburtsort: Roslonie Friedrichsborf bei Neustadt a. d. Dosse, Religion: lutherisch, Alter: 22 Jahr, Größe: 5 Fuß 1½ 301, Haare: schwarzbraun, Stirn: bebeckt, Augenbraunen: schwarzbraun, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: schwach, Jahne: gut, Kinn: gewöhnlich, Gessichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Gesstalt: untersetzt. Besondere Kennzeichen: eine Rarbe an der linken Hand am Zeigesinger.

Befleibung.

Ein blautuchener Ueberrod, eine weiße alte Piques Befte, ein Paar leinene Beinkleiber,

Aum

44sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Das auf 10,966 Thir. 27 Sgr. abgeschätte ehemalige Kasernengebaude Ar. 79 in ber Neden Friedrichsstraße soll nebst bem, auf 600 Thir. tarirten hause Ar. 9 hinter ber Konigsmauer hierselbst, auf hohere Beranlassung, offentlich au ben Meistbietenben verkauft werben.

Wir haben hierzu einen Termin auf ben 5. November b. 3.,

Bormittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftstotal, Dranienburger Straße Nr. 69, angesetzt,
und laben Rauflustige zu bessen Wahrnehmung hierdurch ein. Die Verkaufsbedingungen, so wie die Zeichnung und Tare von den genannten Gebäuden liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Berlin, ben 11. Oftober 1829.

Ronigl. Intendantur bes Garbetorpe.

* Bon ben Bestänben bes hiesigen Königlischen Haupt-Gisen-Magazins, sollen bie nachsstehenb genannten Sutten-Produkte, in kleinen Oninitäten, bffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in folgenden Terminen verkauft werden.

Um 9. November b. 3.

1 eiferne Are, 328 Stud alte Gewehrlaufe, 9 Bentner Schlesisches Schlossereisen, 440 Bents ner verschiedene Sorten Schlesisches Bandetsen, 15 Stud Schiffsbfen und circa 5 Bentner alte eiferne Platten.

Um 10. Rovember b. 3.

185 Jentner Rossstabe und Rostballen, 7 Stude große Wellsepfen, 2 Westphalische große Rochbeerbe, 165 Jentner ovale Abhren nebst ben dazu gebbrigen Zwingen, 50 Stud Pferbefrippen, 5 Stud Kuchenausgusse, 16 Stud Pferbelagen, 5 Stud Kuchenausgusse, 66 Stud große Schinkenkessel, 18 Stud große Schinkenkessel,

Um 11. November b. J.
132 Stud Bratpfannen, 151 Stud Kafferollen, 81 Stud Gierkuchenpfannen, 588 Stud
Tiegel, 58 Stud Dreifuße, 15 Stud große
Kochtopfe, 5 Stud Fischkessell und 9 Stud
Bratkaften.

Um 12. November b. J.

16 Sthat Schrauben nebft Muttern, 9 Sthat große Bafen, 50 Sthat Latierbaume, 29 Sthat hutmacherformen, 6 Sthat Schriftzießerpfannen, 16 Sthat Gitterfelber, 3 Sthat eiferne Lettstellen, 2 Sthat große Gloden, 2 Sthat Delpreffen und 3 Sthat Schlefische Bratofen.

Um 13. November d. 3. 460 Stud Rochtopfe, 12 Stud Platteifen, 18 Paar Waffeleifen und 6 Stud Blumentopfe.

Um 14. November b. J. 2000 Stud Gewichte, in Studen von 4 Pfund bis & Zentner und 23 Stud Kanonenofen.

Am 16. November b. J. 1350 Stud Grapen, von 2 Pfund bis 35 Pfund Gewicht pro Stud.

Um 17. November b. J. Peiger Rochgeschirr und zwar: 420 Stud Rochetbpfe, 60 Stud Schmeorgrapen, 24 Stud Schmoortopfe, 14 Stud Schinkenfessel, 41 Stud Bratpfannen, 6 Stud Rafferollen, 5 Stud Liegel und 16 Stud Gierkuchenpfannen.

Um 18. November b. J.
34 Stud Schwebische Spaarheerbe, 10 Stud
Kamine, 2 Stud Schiffs : Kambusen, 2 Stud
Gartenwalzen, 66 Stud verschiedene Baages
balken, 50 Zentner Sturzbleche, 24 Stud Blate
ter zu Steinsagen, verschiedene Sorten auslans
bischen und inlandischen Stahls, beren Gewicht
in Summe eirea 62 Zentner beträgt.

Die Auktiond=Termine werben im Lotale bes biefigen Königl. haupt=Gisenmagazins, an ber Grunstragenbrude, Wormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr abgehalten, und tonnen bie Maaren eine Stunde por ber Muttion befehen merben.

Berlin, ben 6. Oktober 1829. Königl. Ober=Bergamt für die Brandenburgs Preußischen Provinzen.

Stedbriefe.

Der unten naher signalisitete Militairstrafsling Karl Wilhelm Kiefel hat Gelegenheit gefunden, am 21. d. M., als am gestrigen Las ge, aus hiesiger Zitabelle zu entweichen.

Es werben baher alle resp. Militairs und Bivilbehorben bieustergebenst ersucht, auf selbisgen vigiliren, im Betretungefalle ihn aber ars retiren und hierher abliefern zu laffen.

Spandau, ben 22. October 1829. Ronigl. Preug. Kommandantur.

Signalement.

Rarl Wilhelm Kiefel, aus Berlin geburtig, 30 Jahr 2 Monat alt, 4 30ll 3 Strich groß, evangelischer Religion, von Profession ein Schornsteinfeger, hat braunes Haar, hohe und gewölbte Stirn, blaue Augen, hellbraune Ausgenbraunen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, vollzählige Jahne, rundes Kinn, braunen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, lange Gesichtsform, ist von untersetzter Statur und baran noch kennsbar, baß der Daumen ber rechten Hand gegen den der linken stärker, auch etwas kurzer ist.

Bekleibet war berfelbe mit einer grautuches nen Muge, worin ber Name Jacob mit Dinte eingeschrieben, hellblauen Tuchjacke mit bergleis den Andpfen, grauen Tuchhosen und einem bergleichen Hosenträger, worauf ein Herz von rothem Tuche genäht ist, einem blaus und weißs buntskarirtem Halbtuche und einem P. Schuhen.

Die nachstehend signalisierten beiben Armen find heute fruh aus bem Landarmenhause entewichen; weshalb wir alle diffentlichen Behörben bienstergebenst ersuchen, diefe Flüchtlinge im Betretungsfall anhalten, und gegen Erstattung ber Kosten an uns abliefern zu lassen.

4) Johann Christian Friedrich Amelang, 54 Jahr alt, evangelischer Religion, in Eremmen geboren, 5 Fuß groß, hat hellbraune Haare, eine rungliche Stirn, bunkle Augenbraunen, blaue Augen, blow-

ben Bart, einen mittelmäßigen Mund, breites Gesicht, voller Pockennarben, ble Gesichtsfarbe, eine spige Nase, ist vichwächlicher Statur, und hat sonft ke besondere Kennzeichen.

2) August Friedrich Mascher, 27 Jahr a evangelischer Religion, in Branbenbi geboren, 5 Fuß 3 Boll groß, hat bran Haare, eine runde Stirn, braune Aug braunen, bunkelgraue Angen, eine ftum Dafe, breiten Mund, fdmachen Bart, rundes Geficht und Rinn, eine gefur Befichtefarbe, ift unterfetter Statur, u hat auf ber linken Wange eine Marl Beibe find zwar in ber gewonlichen Sau Fleibung entwichen, und ber Umelang m einer Chelle am Suß; ba fie aber noc einen blauen und einen schwarzen alte Ueberrod, 2 Paar blaue Sofen und Semben entwendet und mitgenommen & ben, fo werben fie mahricheinlich bar befleibet fein.

Strausberg, ben 24. October 1829. Die Inspettion bes Landarmen= und Invalide Hauses.

Der Leinewebergeselle Karl Friedrich Bit del aus Bitterfeld, 19 Jahr alt, hat sein ihm am 19. Januar d. J. vom Magistrat Bitterfeld ertheilten, bis jum 15. August 18 gültigen Reisepaß, am 20. August d. J. dem Wege von Dahme nach Luctau verlon Jur Verhütung eines Misbrauchs wird biermit bekannt gemacht, und der Paß qu. zgleich für ungültig erklärt.

Dahme, ben 12. Oftober 1829.

Der Magistrat.

Der unten signalisirte Kriegesreserist ur Schuhmachergeselle Johann Ludwig Baklog hat seinen ihm von der Konigl. Polizeidirektin zu Stettin unterm 21. September d. I. z nachst zur Reise nach Berlin ertheilten Pa welcher hier zuleht unterm 5. d. M. dortl visirt worden ist, am gedachten Tage auf e nicht zu ermitteln gewesene Beise hierselbst v loren. Er ist daher mittelst Reiseroute unter 9, d. M. nach Stettin zurückgewiesen worde

Dies wird zur Berhatung eines Migbrauchs biermit befannt gemacht, und ber Pag qu. für ungultig ertlart.

Bernau, ben 14. Oftober 1829.

Der Magistrat.

Personbeschreibung.
Johann Ludwig Wagloff, aus Stettin gestürtig, evangelischen Glaubens, 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zell groß, Haare: braun, Stirn: rund, Nügenbraunen: braun, Augen: hellblan,

Mafe: fpig, Mund: aufgeworfen, Bart: fcmary, Rinn: langlich, Geficht: langlich, Gefichtefarbe: gefund, Statur: mittler.

Seitens ber Königl. Regierung ift nachges geben worben, baß in hiefiger Stadt ein Weihe nachtsmarkt abgehalten werben kann, welches wir hierburch jur Kenntniß bes Publikums bringen, und babei bemerken, baß ber Markt in biefem Jahre am Freitage ben 18. Dezember

abgehalten werben wird. Brud, ben 2. Oftober 1829.

Der Magiftrat.

Wegen ber gegenwartig rechtstraftig festsfehenben Fibeikonmiß-Qualität bes Ritterguts Mathlow, Weishavellandischen Kreises, wird bie zwischen demselben und den Lagwirthen zu Wäthlow anhängige Dienstregulung, hierdurch vorschriftsmäßig zur bffentlichen Kenntniß gesbracht, und alle diejenigen, welche als Fibeiztommiß-Berechtigte dabei ein Interesse zu has ben vermeinen, von Kommissionöwegen aufgesfordert, in dem

am 3. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, in meiner Wohnung hiers felbst, Waisenstraße Nr. 71, peremtorisch ans beraumten Zermine sich zu melden, und zu ers klären, ob sie bei ben ferneren Verhandlungen

jugezogen fein wollen.

Die Nichterscheinenben muffen nach § 12 ber Ausführungsordnung vom 7. Juni 1821 bas Regulirungsresultat gegen sich gelten laffen, und tonnen später mit keinen Einwendungen bagegen gehort werben.

Potebam, ben 1. Oftober 1829.

Rraufe, Konigl. Dekonomie-Rommiffarius. Die Halbbauer-Wirthschaft bes Karl Wilshelm Stahl zu Alt-Bliesborff ist Schulbens halber zum nothwendigen Verkauf gestellt, und find die Bietungstermine auf

den 15. September und 16. November d. J., Bormittage 11 Uhr, in der Wohnung des Ju-

ftitiarii ju Briegen, und

den 16. Januar 1830, Bormittage 11 Uhr,

in bem Grunbftude felbft angefett.

Auf das Meistigebot im letten Termine wird ber Buschlag ertheilt werden, wenn rechtliche Umftande nicht ein Anderes nothig machen.

Briegen, ben 28. Juni 1829. von Bolffice Gerichte über Alt Bliesborff.

Es foll bie zum Nachlaffe bes verftorbenen Rrugers und Eigenthumers Johann Friedrich Trapp gehörige, auf 366 Thir. 11 Sqr. 8 Pf. taxirte, zu Dahlhausen belegene Hofftelle,

am 10. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Horst bei Kprig, Theilungshalber an ben Meists bietenben verfauft werben. Kauslustige werden zu biesem Termine hiermit eingeladen.

Wusterhausen a. b. Q., ben 16. Juli 1829. Die von Ribbeckichen Gerichte zu Sorft.

Es foll bas zum Nachlaß bes verstorbenen Kolonisten und Arbeitsmanns Joachim Reismer gehörige, zu heibelberg belegene, auf 854 Thlr. 21 Egr. 3 Pf. taxirte Kolonistengut, am 10. Dezember b. J.,

Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu Sorft Theilungehalber an ben Meistbietenben pertauft werden.

Bufterhausen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die v. Ribbechichen Gerichte ju Sorft.

Das in ber Mühlenthorstraße ber Altstadt sub Nr. 4 belegene, jum Nachlasse bes Kammerers und Kaufmanns Shristian Friedrich Krüger gehörige, auf 3000 Thir, gewürdigte Wohnhaus nebst Haustavel soll, da bis jetzt kein annehmliches Gebot für dasselbe erfolgt ist, von neuem Theilungshalber subhastirt, und auf

ben 7. Nov. d. J., Wormittags 10 Uhr, im hlefigen Gerichtshaufe por bem herrn Ju-

Rigrath Boigt bffentlich bem Meiftbietenben pertauft merden.

Branbenburg, ben 11. August 1829. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Auf Berordnung bes Ronigl. Rammergerichts zu Berlin ift Die Gubhaftation folgender, gur Landrath Baron von Bernezobreichen Ronturemaffe gehorigen Budnerhaufer, ale:

1) bes Hauses zu Karlswert Dr. 7, geschätzt gu 140 Thir.,

2) bes hauses zu Amalienhof Nr. 39, ges schätzt zu 187 Thir. 10 Sgr.,

3) bes hauses zu hobenfinom Dr. 3, geschätzt zu 275 Thir., eingeleitet, und ber einzige und peremforische Wietungetermin auf ben 17. Movember b. 3., Wormittage 11 Uhr,

auf bem Schlosse zu Sobenfinow angefetzt.

Deuftadt = Cheremalde, den 22. Mug. 1829. Freiherrlich von Vernezobresches Gericht über Sobenfinom u. f. m.

Die Grundflucke bes Muhlenmeisters Lubede zu Linbenberg, ale: bie por Lindenberg belegene Erbpachts:Bod= Windmühle, bas Wohnhaus bafelbft, eine Sand = Grugmuble, zwei Stallgebaube,

ein Bachaus, ein hinter bem hause befindlicher fleiner Gar-

The state of the s

ten nebst Behege, welche zusammen auf 1750 Thir. 10 Sgr. ab-

geschätzt worden find, sollen Theilungshalber bon une in ben auf

ben 6. Oft., 3. Nov. und 1. Dez. b. 3., Bormittage 10 Uhr, angesetzten Terminen, mobon bie beiben Erfteren in der Wohnung bes unterschriebenen Richtere, ber Lettere aber in Lindenberg abgehalten, an den Meifibietenben verkauft werden, mozu wir besitzfähige Raufs liebhaber hierdurch einladen, mit der Befannt= machung, bag Bestbietenber, wenn teine gefetlichen Sinderniffe eintreten, im letten Termin ben Zuschlag zu gewärtigen hat, und auf spater einkommenbe Gebote nicht Rudfict nommen werben wirb.

Die Verkaufsbedingungen, so wie die X1 ber Grunbftude, tonnen taglich, bie Sonnte ausgenommen, bei dem unterschriebenen Rich eingesehen merben.

Zugleich werben auch alle etwanige un kannte Realpratenbenten hierdurch aufgeforde spatestens bis jum letten Bietungstermin of in demselben, ihre Ansprüche an die ermat ten Grundflice geltend zu machen, weil foli spaterhin gegen ben neuen Besiger ber Grut ftude nicht beachtet merden tonnen.

Prikwalk, den 2. September 1829. Graflich von Raindesche Gerichte zu Schreptoi Ligmann.

Das im Dorfe Herzberg, Ruppinichen Rrei

fes ber Mark Brandenburg belegene, bem De vid Schneiber gehörige, im Sppothetenbud Wol. II Fol. 78 eingetragene, nebst Bich= u Wirthschafts=Inventar auf 2742 Thir. 16 Sc gerichtlich taxirte Bauergut, fell auf ben A trag eines Gläubigers Schuldenhalber meisth tend perkauft werden, und werden baher best und zahlungefähige Rauflustige vorgelaben, ben 14. Movember 1829 anstehenben legten Termine, Vormittags 8 M in hiefiger Gerichtestube zu erscheinen, zu bi ten, und nach Befinden den Zuschlag zu erwa ten. Die Bedingungen werden im Termine 1 offnet, und kann die Tare jeden Sonnaber Vormittags hier auf der Gerichtsstube eing fehen werden. Alt=Ruppin, den 30. Septer

Die Schlausche Eigenthums = Rolonisse stelle Mr. 16 zu Friedrichshagen, ist sammt e ner im ftabtgerichtlichen Juriedittionebeziefe ge legenen Erbwiese, zusammen tarirt auf 53 Thir. 16 Sgr. 8 Df., jum bffentlichen noti wendigen Verkauf gestellt worden. Es steht ei peremtorifcher Bietungstermin

ber 1829.

am 29. Dezember b. J., Vormittage 10 Uhr in Friedrichehagen an.

Ropenic, ben 8. Oftober 1829.

Konigl. Preuß. Justizamt.

Ronigl. Preuß. Juftiganit.

Amts Blatt

Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. unb

Stúck 45.

Den 6. November 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Dotsdam, ben 25. Oftober 1829.

Das Konigliche Ober Zenfurkollegium bat unterm 30. v. M. der außerhalb Rr. 166. ber Stagten bes beutschen Bundes erschienenen Schrift:

"Erzählungen von Marie von ***; Peff 1820. Harilebens Verlag"

ble Debitserlaubniß ertbeilt.

In Folge eines Oberprafibial. Erlaffes vom 14. b. M. wird folches hiermit zur bffentlichen Renntniß gebracht. Konigi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 27. Oftober 1829.

- In Gemagheit einer Birkularverfügung ber Roniglichen Ministerien bes Innern Dr. 167. und der Finangen an bie Koniglichen Regierungen vom 30. September d. 3. wird Ausführung nachstehend eine, nach getroffener Bereinigung mit ber Großberzoglich Befifchen Res bes mit bem gierung abgefaßte Ministerial Befanntmachung, bie Ausführung des Urt. 13 bes Großbergog. mit bem Großherzogehume Seffen am 14. Februar 1828 abgefchloffenen Bollvereis migunge , Bertrages betreffend, jur offentlichen Renntnig gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. Abtheilung für Die Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forsten.

Nach dem Urt. 13 des mit dem Großherzogthum Heffen am 14. Februar 1828 abgeschlossenen Zollvereinigungs Dertrages, sollen Fabrifanten und Banbler, welche blos jum Ankauf von Baaren, oder Sandlungsreisende, welche nicht Baaren felbst, fondern nur Dufter berfelben bei fich ju fubren, und Bestellungen ju fuchen, berechtigt find, auch fich als Inlander biefe Berechtigung in bem einen Staate burch Entrichtung ber geseislichen Abgaben erworben haben, in bem anbern Staate bes balb feine weitern Abgaben entrichten.

thum Heffen abgeschlosse= nen Boll= Bereini= gunge=Bers trage bom 14. Februar 1828.

Benfurfache.

I. 1125.

Oftober.

I. 746. Oftober. Schoppe, (Amalie, geb. Beise), Sonotra, ober Scelen- und Sittengemalde für die reisfere, gebildete weibliche Jugend. In finzsgefästen Erzählungen. Seitenstück zur Eusgenia. kl. 8. Mit Titelkupfer und Vignette. Elegant geheftet 1 Thir. 10 Sgr.

Spicker, Dr. E. B., Des herrn Abends mahl. Ein Beichts und Kommunionbuch für gebildete Christen. Dritte verbefferte Aufslage. 8. Mit Litelfupfer und Bignette. Gesheftet 1 Thir.

Bollbeding, 3. C., Reuer gemeinnütlicher Brieffteller für bas burgerliche Geschäftes leben, enthaltend ausführliche und durch auserlefene Beispiele erlauterte Unleitung jum Beicfidreiben, alphabetifch geordnete Ertlas rungen gabire der taufmannicher, gerichtlis cher und frembartiger Ausbrucke, Anweifuns gen in Teftamentes, Erbichaftes und Ctents pelangeleger beiten, Borfcbriften ju Wechseln, Obligationen, Kontraften, Nachrichten vom Poftmefen, Mungen, Maag = und Gewichtes vergleichungen, Deilenanzeiger, Beitrechnungen zc. Debft einem Unhange, Die neuefte Titulaturart ber Behorten ic. in ben Ronig= lich Preug. Staaten enthaltenb. 8. Cechfte vollig umgearbeitete, und burch 3ufage febr berbefferte und vermehrte Muflage. Mit einem neuen Titelfupfer. (36 tompreffe Bogen.) 25 Egr.

Wilmsen, F. P., Constantia. Moralische Erzählungen für die weibliche Jugend. 8. Engl. Belins Druckpapier. Mit schonem Listelkupfer und Vignette. Sauber geheftet 1 Thlr. 15 Sgr.

Bu herabgefegten Preifen merben bon nun an abgelaffen:

Sermbstabt, Sig. Fr., (Königl. Preuß. Geh. Rath und Ritter ic.), Elemente ber thes oretischen und praktischen Chemic, für Militairpersonen. Besonders für Ingesnieurs und Artillerse: Offiziere. Jum Gedrausche bei Borlesungen und zur Selbstbelehrung. Drei Theile. gr. 8. Mit 2 Rupfern in Querfolio. Conft 6 Thir. 10 Sgr. jest 3 Thir.

Jones, J., (Oberfillent. im Brittischen Insgenieurforps), Tagebuch ber in den Jahren 1811 und 1812 von den Berbundeten in Spanien unternommenen Belagerungen, nebfleinem Unhange. Aus dem Engl. aberfett von F. v. G — . Mit deun ausgeführten Planen. gr. 8. Sonft 3 Thir. 15 Sgr. jest

Orfila, M. P., (Doktor ber Arzneiwissenschaft an ber mediz. Fakultät zu Paris, Professor ber Schemie und Physik 2c.), Allgemeine Tospicologie oder Gistkunde, worin die Giste des Minerals, Thiers und Pflanzenreichs, aus dem physiologischen und medizinisch zgerichtlichen Gesichtspunkte untersucht werden. Aus dem Franz. übersetzt, mit eigenen Ersfahrungen und Vemerkungen vermehrt von Dr. Sigism. Fr. Herm bstädt. 4 Theile. gr. 8. Mit 1 Kupsertafel. Sonst 7 Thir. 20 Sgr.

Petiscus, A. S., (Prof.), Schuls und Sausbedarf aus ber neuesten Geos graphie und Statifit. Jum Gebrauche in bffentlichen Lehranftalten, beim Gelbstuns terricht und für Zeitungeleser bearbeitet. gr. 8.

Plotho, C. v., (Königl. Preuß. Oberstlieut. und Ritter 2c.), Der Krieg in Deutsche land und Frankreich in den Jahren 1813 und 1814. Drei Theile. Erster Theil mit 26 Beilagen. gr. 8. 2 Ihlr. 15 Sgr. Deifelben 2ter Theil mit 29 Beilagen. gr. 8.

Deffelben 3ter Theil mit 29 Beilagen und einem Plan von Bittenberg, gr. 8. 3 Thir.

Der Krieg bes verbündeten Europa gegen Frankreich im Jahre 1815. Als 4ter und letzter Theil des Werks: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813 und 1814. gr. 8. Mit 48 Beilagen.
3 Thir. 15 Sgr.

(Mithin tomplet 13 Thir. 15 Egr.; jest zum herabgefesten Preise von 4 Ihlr. 15 Egr.) Borftehenbe Berte find zu haben in ber Buchhandlung von Riegel in Potsdam.

Amts.Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stadt Berlin. und der

Stúck 44.

30. Oftober 1829. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

'Aus bem Zeltungsberichte ber hiesigen Reglerung für ben verflossenen Monat Rr. 162. babe 3ch ben Betrag ber fur bie, burch Ueberschwemmung verungluckten Einwob. ner in Preußen aufgekommenen Beitrage erfeben, und gebe ber Regierung auf, Meine beifällige Unerkennung bes wohlthatigen Sinnes, welcher fich in ihrem Begirf durch biefe Beitrage bethatigt bat, burch bas Umteblatt bekannt ju machen.

T. 918. Oftober.

Dotebam, ben 15. Oftober 1829. 21n

Rriedrich Wilhelm.

bie Regierung zu Votsbam.

Potsbam, ben 24. Oftober 1829.

Die vorstebende Allerhochste Rabinetsordre Gr. Majestat bes Ronigs wird biere burch im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 12. b. M. über bie, zur Unterftugung ber burch die Weichsel-Ueberschwemmung Berungludten im Dieffeitigen Des partement gefammelten Beitrage-(Umtoblatt Dr. 158) jur offentlichen Kenntuig Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. gebracht.

Dotsbam, ben 24. Oftober 1829.

Da ble firirten Beitrage ju bem Saupte Domainen Leuerschaben Bonbs fur bas Mr. 163. Berficherungsjahr vom 1. Mai 1829 bis babin 1830, felbst mit Benugung bes am 1. Mal 1829 vorhandenen Bestandes, jur Bestreitung ber schon im Monat naire Beis Juni b. J. liquiben, und also ben Interessenten zu gewährenden Feuer-Enischabis Domainen= gungsgelber, und zur Beschoffung eines Jonds für eintretenbe abnliche Salle nicht Feuerichaanereichend maren, fo murbe in ber Ronfereng swifchen mehreren ber Berren Res ben=Fonbe gierunge Kommiffarien und Deputirten ber Intereffeuten beschloffen, Die gewöhnlie pro 1838. chen firirten Beltrage für das gedachte Berficherungsjahr noch einmal erheben ju laffen. III. 1167.

Im Verfolg ber im Umtoblatte Dr. 118 abgedruckten Bekanntmachung vom 2. August b. 9. forbern wir baber bie betreffenben Theilnehmer an bem bieffeitigen Spegial. Domainen Reuerschaden Bonds hierdurch auf, Die pro 1838 gu entrichten.

ben ertraordinairen Beiträge binnen acht Tagen an die hiefige Haupt. Inftitutens und Kommunalkasse, unter Beifügung eines doppelten Lieferzettels einzusenden, wis drigenfalls die exekutivische Sinziehung eintreten muß.

Konigliche Regierung. Abtheilung für Die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Potsbam, ben 20. Ofrober 1829.

Mr. 164. Bevolke= rungelisten pro 1829. I. 434.

Oftober.

Im Berfolg unserer Aufforderung vom 30. v. M. im biesjährigen Amtsblatte Seite 226, wegen Einreichung der Bevölkerungslisten pro 1829, werden die bes treffenden Herren Superintendenten und Prediger — auf Beranlassung des Königl. staiskischen Bureaus — hierdurch nachträglich aufgefordert, den einzureichenden Mislitair, Bevölkerungslisten pro 1829, und in der Folge, die bei den Militairpersonen vorgekommenen Geburten, Trauungen und Todesfälle eben so nach den Konfessionen steinen getrennt anzugeben, wie es bei den Zivilgemeinen bisher steis geschehen ist. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Potsbam, ben 20. Oftober 1829.

Mr. 165. Erledigte Rreis = Chis rurgenstelle, I. 824. Ottober,

Die Stelle eines Rreis. Chirurgus für ben Ruppiner Rreis ist erledigt. Wunds arzte erster Rlaffe, welche zugleich als Geburtehelfer approbirt find, und bie Prüsfung in ber gerichtlichen Chirurgie bestanden, auch sonstige gute Zeugnisse über ihre bisherige Führung haben, konnen sich wegen Erlangung dieser Stelle an uns wenden. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Kammergerichte.
Sammelichen Untergerichten im Departement des Kammergerichts wird nache

Berudfich= ftebendes Ministerial: Rescript:

tigung bes Spypothefene guftanbes beim Bers fauf von Pertinens gien.

Mr. 28.

Die häufigen Falle, in welchen Dienste ober andere Pertinenzstücke von einem Hauptgute veräußert werben, ohne gehörige Berücksichtigung des Inpothekenzusiandes, wodurch die empfindlichsten Verluste für die Acquirenten derselben das durch entstehen, daß die eingetragenen Gläubiger auf den Grund des § 443 Lit. 20 Thl. 1 des Allg. Landrechts ihre Rechte gegen erstere verfolgen, und diese, größtentheils unbekannt mit den gesesslichen Vorschriften, oft nach kostspieligen Prozessen veruriheilt werden, die bezahlte Summe noch einmal zu zahlen, oder das mit Ausopferungen erwordene Recht wieder aufzugeben, zeigen die Nothwens digkeit einer genauern Veobachtung der diesen Segenstand betreffenden gesesslischen Vorschriften.

Die Hypothekenordnung f 91 bes zweiten Abschnitts schreibt ausdrucklich vor, baß von Umtewegen barauf zu halten sei, baß wegen der auf dem Sauptgute haftenden, und also auch das abzutrennende Vertinenzstück mit angehenden Schuls ben, ein gewisses Regulativ festgesetzt, folglich barüber nicht nur zwischen den Kontrahenten, sondern auch mit den eingetragenen Realglaubigern sichere und bestimmte Verabredungen getroffen werden. Se und bevor solches geschehen,

foll bie Ginschreibung bes Titels auf ein folches Pertinengftuck fur ben neuen

Acquirenten nicht Statt finben; unb

bas Rescript vom 19. Oftober 1800 (Stengels Beiträge XII 366)
genehmigt es, baß ben Rauffontrakten, welche Gutseigenthumer über Pertinenze
stücke, burch beren Absonderungen ber Werth ber Suter verringert wird, schließen,
die Bestätigung so lange zu verfagen sei, bis die gerichtliche ober coram notario
et testibus aufgenommene, oder wenigstens in folcher Art attestirte Genehmigung
ber eingetragenen Gläubiger herbeigeschafft worden ist.

Es wird hinzugefügt, daß vorzüglich dann, wenn die Raufer rechtsunkundige Leute, und nach den Umftanden eine vorschnelle Bezahlung des Raufgeldes zu besorgen ift, dieselben von Umtswegen auf die ihnen drobende Gefahr aufmerk-

fam zu machen find.

Gegen biese Borschriften wird hauptsächlich von einzeln stehenden Richtern oft gefehlt, und in vielen Fallen kann ben benachtheiligten Interessenten nicht eine

mal burch Regreßtlagen geholfen werben.

Das Ronigl. Kammergericht wird hiermit angewiesen, burch ein sorgfältiges Benehmen beim Verkause von Pertinenzien aller Urt, in Hinsicht auf die Rechte der Hopothekengläubiger und deren Folgen in Bezug auf die Käuser, einen Schaben der gedachten Urt zu vermeiben. Vorzüglich wird dies bei den Verkauses Verhandlungen selbst und bei den Hopothekenbehorden, bei denen die Sintraguns gen auf den Grund der ersteren nachgesucht werden, zu berücksichtigen sein; oft aber wird auch das Königl. Kammergericht Gelegenheit erhalten, mittelbar Kenntnist von einem Geschäfte dieser Urt zu erhalten, und es wird ihm zur Pflicht ges macht, dann, wenn es noch Zeit sein sollte, solche Maaßregeln zu treffen, wosdurch der Verlust verhindert werden kann.

Es hat auch bafür zu forgen, daß biefe Verfügung zur Kenneniß ber Unstergerichte, befonders ber einzeln stehenden Richter komme, und mit Strenge ges gen diejenigen zu verfahren, welche durch Verfaumung der vorgeschriebenen Maaße regeln die Kaufer der Pertinenzien von Grundstuden der oben gedachten Gefahr

aussegen. Berlin, ben 10. September 1829.

An Der Juftig. Minister. Graf von Dandelman.

bas Konigl. Rammergericht. pur Uchtung hierburch bekannt gemacht.

Berlin, den 1. Oftober 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Sammelichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird in Fol. Rr. 29. ge bes Ministerial Reseriets vom 14 September b. J. aufgegeben, unsehlbar im Porto-Ausse Unfange bes Monats Januar 1830 bem Kammergerichte anzuzeigen, wie viel an lagen pro Porto-Auslagen bei bem betreffenden Gerichte in den Zahren 1828 und 1829 jug 1833. Riederschlagung gebracht worden.

Berlin, den 1. Oftober 1829.

Ronigl Preuß, Rammergericht,

Damit ble mit bem erften April jebes Jahres ausschelbenben Seminaristen moch vor ihrem Austrict mit ber zwanzigjährigen Altersklasse loosen konnen, welches nur geschehen kann, wenn sie spätestens mit bem 31. Dezember, welcher ihrer Entlaffung unmittelbar vorangeht, ihr zwanzigstes Lebensjahr vollenden, so konnen kunftig in det Regel nur solche junge Leute aufgenommen werden, welche spätestens mit dem 31. Dezember, welcher der Aufnahmeprufung vorangeht, ihr siedzehntes Lebensjahr vollenden.

Die Herren Superintenbenten und Prebiger werden beauftragt, bie bei ihnen fich melbenben Seminarbewerber auf biefe Bestimmungen aufmerksam ju machen.

Berlin, ben 10. Oftober 1829.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Rr. 21. Berzeich niß ber Borlefungen, welche im Winter 1833 auf der Königlichen Thierarzneischule gehalten werden.

- 1) Herr Ober Staabs Rogarst und Professor Naumann wird taglich von 2 bis 3 Uhr über spesielle Pathologie und Therapie, und Mittwochs von 11 bis 12 Uhr über Hufbeschlag Worlesungen halten. Derselbe leitet taglich von 9 bis 10 Uhr Wormittage, und von 4 bis 5 Uhr Nachmittage die praktischen Uebungen im Krankenstalle.
- 2) Herr Professor und Privatdozent an der Universität, Dr. med. Reckleben, wird Mittwoch und Sonnabend van 2 bis 3 Uhr über die Anochenlehre der Haussthiere, und von 11 bis 12 Uhr an denseiben Tagen über gerichtliche Thierheilkunde und Beterinärpolizei, ferner: Montag, Dienstag, Donnerstag und Fraitag von 11 bis 12 Uhr über spezielle Pachologie und Therapie der Arankheiten des Rindviehes und der übrigen Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes, Vorlesungen halten. Dersselbe übernimmt auch gemeinschaftlich mit dem Thierarzte und Schmiedevorsteher Herrn Müller den Unterricht solcher Beschlagschmiede, welche zugleich Thierarzte der vierten Klasse werden wollen, wenn sie sich dazu in hinlanglicher Anzahl melden sollten.
- 3) Herr Professor Dr. mod. Surlt wird über bie Anatomie ber Hausthlere täglich, nämlich: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von 1 bis 2 Uhr, über pathologische Anatomie, Montag, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr Borlesungen halten. Ders selbe wird die praktischen Uebungen in der Zootomie täglich Bormittags, und mie Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends, auch Nachmittags leiten. Unter seiner Leitung geschehen auch die Sektlonen gefallener Thiere, del welchen derjenige Lehrer gegenwärtig sein wird, in dessen Krankenstall das Thier gefallen ist.

<u> Lum</u>

44sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Das auf 10,966 Thir. 27 Sgr. abgeschähtte ehemalige Kafernengebaude Rr. 79 in ber Reden Friedrichsstraße soll nebst dem, auf 600 Thir. tarirten Hause Rr. 9 hinter der Konigsmauer hierselbst, auf bobere Beranlassung, offentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf ben 5. November b. I.,

Vormittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftslotal, Oranienburger Straße Nr. 69, angesetzt,
und laden Kauflustige zu dessen Wahrnehmung hierdurch ein. Die Verkaufsbedingungen, so wie die Zeichnung und Tare von den genannten Gebäuden liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Berlin, ben 11. Oftober 1829.

Ronigl. Intendantur bes Garbeforps.

* Bon ben Bestänben bes hiefigen Koniglischen Haupt-Gisen-Magazins, sollen bie nachestehend genannten Sutten-Produkte, in kleinen Quintitaten, bffentlich an ben Meistbietenben gegen baare Bezahlung in folgenben Terminen verkauft werben.

Um 9. November b. 3.

1 eiferne Are, 328 Stud alte Gewehrlaufe, 9 Zentner Schlesisches Schlosserien, 440 Zents ner verschiebene Sorten Schlesisches Banbeisen, 15 Stud Schiffsbfen und eirea 5 Zentner alte eiserne Platten.

Um 10. Robember b. 3.

185 Jentner Roststäbe und Rostballen, 7 Stud große Well upfen, 2 Westphalische große Rochebeerbe, 165 Jentner ovale Rohren nebst ben bazu gebbrigen Zwingen, 50 Stud Pferbekrips pen, 5 Stud Ruchenausgusse, 16 Stud Ofens blasen, 5 Stud Rugkratzeisen, 66 Stud große Schinkenkessel, 18 Stud große Schmoorgrapen und 1 Spudnaps. Am 11. November b. J.
132 Stud Bratpfannen, 151 Stud Kafferols
len, 81 Stud Eierkuchenpfannen, 588 Stud
Tiegel, 58 Stud Dreifuße, 15 Stud große
Kochtopfe, 5 Stud Fischkeffel und 9 Stud
Bratkasten.

Um 12. November b. J.

16 Sthat Schrauben nebst Muttern, 9 Sthat große Basen, 50 Sthat Latierbaume, 29 Sthat Hutmacherformen, 6 Stud Schriftgießerpfannen, 16 Stud Gitterfelber, 3 Stud eiserne Lettstellen, 2 Stud große Gloden, 2 Stud Delpressen und 3 Stud Schlesische Bratofen.

Um 13. November d. J. 460 Stud Rochtspfe, 12 Stud Platteifen, 18 Paar Waffeleifen und 6 Stud Blumentopfe.

Um 14. November d. J. 2000 Stud Gewichte, in Studen von 4 Pfund bis & Zentner und 23 Stud Ranonenofen.

Um 16. November b. J. 1350 Stud Grapen, von 2 Pfund bis 35 Pfund Gewicht pro Stud.

Am 17. November b. J. Peiger Rochgeschirr und zwar: 420 Stud Rochetopfe, 60 Stud Schmeorgrapen, 24 Stud Schmoortopfe, 14 Stud Schmotoffes, 41 Stud Bratpfannen, 6 Stud Kasserollen, 5 Stud Tiegel und 16 Stud Gierkuchenpfannen.

Um 18. November b. J.
34 Stud Schwebische Spaarheerbe, 10 Stud
Kamine, 2 Stud Schiffs Rambuscn, 2 Stud
Gartenwalzen, 66 Stud verschiedene Baages
balken, 50 Zentner Sturzbleche, 24 Stud Blate
ter zu Steinsagen, verschiedene Sorten auslans
bischen und inlandischen Stable, beren Gewicht
in Summe eirea 62 Zentner beträgt.

Die Auktions-Termine werben im Lokale bes biefigen Ronigl. Haupt-Gisenmagazins, an ber Grunstragenbrude, Wormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

abgehalten, und tounen bie Waaren eine Stunbe por ber Muttion befehen merben.

Berlin, ben 6. Oftober 1829. Königl. Ober=Bergamt für die Brandenburgs Preußischen Provinzen.

Stedbriefe.

Der unten naher fignalifirte Militairstrafs ling Rarl Wilhelm Riefel hat Gelegenheit gefunden, am 21. b. M., als am gestrigen Lasge, aus hiefiger Zitabelle zu entweichen.

Es werben baber alle resp. Militairs und Bivilbehorben bienstergebenst ersucht, auf selbis gen vigiliren, im Betretungsfalle ihn aber ars teiren und hierher abliefern zu lassen.

Spandau, ben 22. October 1829. Ronigl. Preug. Kommandantut,

Signalement.

Karl Wilhelm Kiefel, aus Berlin geburtig, 30 Jahr 2 Monat alt, 4 3oll 3 Strich groß, evangelischer Religion, von Profession ein Schornsteinseger, bat braunes Haar, hohe und gewölbte Stirn, blaue Augen, hellbraune Ausgenbraunen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, vollzählige Jahne, rundes Kinn, braunen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, lange Gesichtsform, ist von untersetzer Statur und baran noch kennsbar, daß ber Daumen ber rechten Hand gegen ben ber linken stärker, auch etwas kurzer ist.

Bekleibet war berfelbe mit einer grautuches nen Muße, worin ber Name Jacob mit Dinte eingeschrieben, hellblauen Tuchiacke mit bergleis den Andpfen, grauen Tuchhofen und einem bergleichen Hosenträger, worauf ein Herz von rothem Tuche genaht ift, einem blaus und weißs buntstarirtem Haldtuche und einem P. Schuhen.

Die nachstehenb signalifirten beiben Armen - find heute fruh aus bem Lanbarmenhaufe entswichen; weshalb wir alle diffentlichen Behorben bienstergebenft ersuchen, biefe Flüchtlinge im Betretungsfall anhalten, und gegen Erstattung ber Roften an und abliefern zu laffen.

4) Johann Christian Friedrich Umelang, 54 Jahr alt, evangelischer Religion, in Eremmen geboren, 5 Fuß groß, hat hellbraune Hagre, eine rungliche Stirn, buntle Augenbraunen, blaue Augen, blow-

ben Bart, einen mittelmäßigen Munb, ein breites Gesicht, voller Pockennarben, blaffe Gesichtsfarbe, eine spige Nafe, ist vor ichwächlicher Statur, und hat soust keine besondere Kennzeichen.

2) August Friedrich Mascher, 27 Jahr alt ebangelischer Religion, in Branbenburg geboren, 5 guß 3 Boll groß, hat brauni haare, eine runde Stirn, braune Augen braunen, dunkelgraue Angen, eine ftumpfi Nafe, breiten Mund, fcmachen Bart, eit rundes Geficht und Rinn, eine gefunde Gefichtefarbe, ift unterfetter Statur, unt bat auf ber linken Wange eine Narbe Beibe find zwar in ber gewonlichen Saus Alcibung entwichen, und ber Umelang mit einer Schelle am guß; ba fie aber noch einen blauen und einen fcmarzen alten Ucberrock, 2 Paar blaue Hofen und 2 Hemben entwendet und mitgenommen ha ben, fo werden fie mahricheinlich bami befleibet fein.

Strausderg, ben 24. October 1829. Die Inspettion bes Landarmen= und Invaliden Hauses.

Der Leinewebergeselle Karl Friedrich Bbn del aus Bitterfeld, 19 Jahr alt, hat seiner ihm am 19. Januar d. J. vom Magistrat zu Bitterfeld ertheilten, bis zum 15. August 1836 gültigen Reisepaß, am 20. August d. J. au bem Wege von Dahme nach Luckau verloren Jur Verhütung eines Mißbrauchs wird diei hiermit bekannt gemacht, und ber Paß qu. zu gleich für ungültig erkart.

Dahme, ben 12. Oftober 1829. Der Magistrat.

Der unten fignalifirte Reiegedrefervist und Schuhmachergeselle Johann Ludwig Wagloff, hat seinen ihm von der Kbnigl. Polizeidirektion zu Stettin unterm 21. September d. J. zu nächst zur Reise nach Berlin ertheilten Paß, welcher hier zuletzt unterm 5. d. M. dorthir visiert worden ist, am gedachten Tage auf eine nicht zu ermitteln gewesene Weise dierselbst von loren. Er ist daher mittelft Reiseroute untern 9, h. M. nach Stettin zurückgewiesen worden.

Dies wird zur Berhatung eines Migbrauchs biermit befannt gemacht, und ber Paß qu. für ungultig ceflart.

Bernau, ben 14. Oftober 1829.

Der Magistrat.

Perfonbefchreibung.
Johann Ludwig Bagloff, aus Stettin gesturig, evangelischen Glaubens, 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zell groß, Haare: braun, Stirn: rund, Augenbraunen: braun, Augen: hellblau, Mase: spig, Mund: aufgeworfen, Bart: schwarz, Kinn: langlich, Gesicht: langlich, Gesichtefars be: gesund, Statur: mittler.

Seitens ber Konigl. Regierung ift nachges geben worben, baß in hiefiger Stadt ein Weihe nachtsmarkt abgehalten werben kann, welches wir hierburch zur Kenntniß bes Publikums bringen, und babei bemerken, baß ber Markt in biefem Jahre am Freitage ben 18. Dezember abgehalten werben wirb.

Brud, ben 2. Oftober 1829.

Der Magistrat.

Wegen ber gegenwartig rechtstraftig feste stehenden Fideisommiß=Qualität des Ritterguts Mathlow, Westhawellandischen Kreises, wird die zwischen demselden und den Lasiwirthen zu Mathlow anhängige Dienstregulirung, hierdurch vorschriftsmäßig zur bffentlichen Kenntniß ges bracht, und alle diesenigen, welche als Fideistommiß=Berechtigte dabei ein Interesse zu has den vermeinen, von Kommissionswegen aufgesfordert, in dem

am 3. Dezember b. I., Bormittage 10 Uhr, in meiner Wohnung hiers felbst, Waisenstenge Nr. 71, peremtorisch ans beraumten Termine sich zu melben, und zu ers klaren, ob sie bei ben ferneren Berhanblungen zugezogen sein wollen.

Die Nichterscheinenben mussen nach § 12 ber Aussuhrungsordnung vom 7. Juni 1821 bas Regulirungercsultat gegen sich gelten lassen, und tonnen später mit keinen Einwendungen bagegen gehört werben.

Potsbam, ben 1. Oftober 1829.

Araufe, Konigl. Dekonomie=Kommissarius. Die Halbbauer-Wirthschaft bes Karl Wilshelm Stahl zu Alt-Bliesborff ist Schulbenshalber zum nothwendigen Vertauf gestellt, und find die Vietungstermine auf

den 15. September und 16. November d. J., Bormittage 11 Uhr, in der Wohnung des Jus flitiarii zu Wriegen, und

ben 16. Januar 1830, Bormittage 11 Uhr,

in dem Grundftude felbft angefett.

Auf bas Meistgebot im letten Termine wird ber Buschlag ertheilt werden, wenn rechtliche Umftande nicht ein Anderes nothig machen.

Wriegen, den 28. Juni 1829.

von Wolffiche Gerichte über Alt = Bliesborff.

Es foll bie zum Nachlasse bes verstorbenen Ardgers und Eigenthumers Johann Friedrich Trapp gehörige, auf 366 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. taxirte, zu Dahlbaufen belegene Hofftelle,

am 10. Dezember b. J., Wormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu horft bei Kprit, Theilungshalber an ben Meists bietenben verkauft werben. Kauflustige werden zu biesem Termine hiermit eingeladen.

Wufterhausen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die von Ribbechichen Gerichte zu horft.

Es foll bas zum Nachlaß bes verstorbenen Rolonisten und Arbeitsmanns Joachim Reimer gehörige, zu heibelberg belegene, auf 854 Thir. 21 Egr. 3 Pf. taxirte Kolonistengut,

am 10. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtoftube gu horft Theilungshalber an ben Meistbietenben verkauft werden.

Bufterhaufen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die v. Ribbedichen Gerichte ju horft.

Das in ber Mühlenthorstraße ber Altstabt sub Rr. 4 belegene, jum Nachlasse bes Kamsmerers und Kaufmanns Christian Friedrich Krüger gehörige, auf 3000 Thir. gewürsbigte Wohnhaus nebst haustavel soll, da bis jeht kein annehmliches Gebot für dasselbe ersfolgt ist, von neuem Theilungshalber subhastirt, und auf

ben 7. Nov. d. I., Bormittags 10 Uhr, im hlefigen Gerichtshaufe por bem herrn Ju-

keit jebes Baterlandsfreundes in hohem Grade wurdige und überall betfallswerthe Unternehemen des Herrn Haupmanns L. v. Ledebur thunlicht, auch anhaltend zu befordern, und demfelben auf dem bezeichneten Wege alle gezeignete Mittheilungen zugehen zu lassen, und wird es und zu einer besonderen Jufriedenheit dienen, unter der Jahl der zur Forderung des Unternehmens beitragenden, auch oft die Namen der Lebrer unserer gelehrten Schulen zu sinden. Berlin, den 8. Oktober 1829.

Ronigliches Schultollegium ber Proving Brandenburg.

Der Brennerinecht Joh. Friedrich Kreme tow, fiedbrieflich von une verfolgt, wegen ber in Moabit vorgefallenen Ermordung breier Mensichen, ift zu Schwerin im Metlenburgischen ergriffen worben.

Berlin ben 15. Oftober 1829. Die Rriminal = Deputation bes Koniglichen Stadtgerichts.

* Im Monat Juli b. J. wurden in bem Balbe bei bem Dorfe Neu-Stahnsborf, Umtes bezirk Stortow, nachstehende Gegenstande ges funden, ale:

ein weißleinenes Laten,

ein braunfattunener Frauenrod,

ein Stud weiße flachfene Leinwand von 103

ein Stud bergleichen Leinwand von 7 Ellen, ein Stud rothearirtes leinenes Bettzeug von

5 dele, ein Stud Gingham von 11 Ellen, ein Stud blaugebrudte Leinwand von 2 Elle,

neun Ellen blauen Band, ein Paar weiße wollene Strumpfe,

eine Frauentafche, worin ein altes blautate tunenes Luch befindlich, und

ein zu einem Dietrich geforniter Schluffel.

Da vorstehende Gegenstände hochst mahrescheinlich auf dem am 1. Juli d. J. zu Wrieszen a. d. D. angestandenen Jahrmarkte entswendet worden, die Eigenthumer derselben bissber aber nicht haben ermittelt werden können, so forbert das unterzeichnete Umt die sich als wirkliche Eigenthumer, und als solche gehbrig legitimiren, blerdurch auf, binnen 4 Wochen bierselbst ihre Legitimation abzugeben.

Nach Ablauf biefer Zeit werben obige Saschen, wenn sich Niemand bazu als rechtmäßis ger Eigenthumer berfelben beim unterzeichneten Umte ausgewiesen hat, zum Verlauf gestellt, und nachberige Unsprüche abgewiesen werben.

Stortow, ben 25. Oftober 1829. Rouigl. Rent= und Volizei=Umt.

"Mit Bezugnahme auf unsere Bekannimasthung vom 5. Juni d. J. (Ertrablatt zum 25. Stud des Amtsblatts) wegen Wiederhersfellung des hiefigen Biehmarkts, bringen wir dies mit dem Bemerken nochmals zur Kennsniß, daß der Martinimarkt am 9. November d. J. hier Statt findet.

Biesenthal, ben 25. Oktober 1829. Der Magiftrak

Das bem minorennen Karl Wilhelm Ludswig Zemlin gehörige, Nr. 7 zu Zietensaue belegene, in unserm hypothekenbuche Fol. 242 verzeichnete, zu 3273 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Hollanbergut von 50 Morgen, nebst bazu gehöriger Bockwindmuble, soll in ben auf ben 31. Juli, 25. Septbr. und 27. Novbr.

b. 3., jebesmal Bormittags 11 Uhr, bierfelbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen ber lette peremtorich ift, im Wege ber freiwilligen Subhastation offentlich an ben Deistbietenben verkauft werben.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Bochen vor bem letten Termine Erinnerungen guläßig find, kann in unferer Regiftratur tag-lich eingesehen werben.

Meufladt a. d. Doffe, ben 13. Mai 1829, Königl. Preuß. Justigamt.

Die Grunbftude bes Muhlenmeifters 21 bede zu Lindenberg, als: bie vor Lindenberg belegene Erbpachte Bode

Windmühle, bas Wohnhaus daselbst,

eine Sand Grügmühle, zwei Stallgebaube,

ein Bachaus,

ein hinter bem Saufe befindlicher fleiner Garten nebst Gebege,

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stadt Berlin. der

Stück 45.

November Den 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 25. Oftober 1829.

Das Konigliche Ober Zenfurkollegium bat unterm 30. v. M. der außerhalb Re. 166. ber Ctagten bes beutschen Bundes erschienenen Schrift:

Benfurfache. I. 1125.

"Erzählungen von Marie von ***; Peff 1820. Harilebens Berlag"

Oftober.

ble Debitserlaubniß ertbeilt.

In Folge eines Oberprafibial. Erlasses vom 14. d. M. wird folches hiermit zur dffentlichen Renntniß gebracht. Ronigi. Regierung. Abibeilung des Innern.

Potsbam, ben 27. Oftober 1829.

- In Gemäßhelt einer Zirkularverfügung ber Könfalichen Ministerien bes Annern Mr. 167. und Der Finangen an Die Roniglichen Regierungen vom 30. September d. I. wird Ausführung nachstebend eine, nach getroffener Bereinigung mit ber Großbergoglich Beffischen Res bes mit bem gferung abgefaßte Ministerial Befanntmachung, die Ausführung des Urt. 13 bes Großbergog. mie dem Großherzogehume Seffen am 14. Februar 1828 abgeschloffenen Bollverele migungs Bertrages betreffend, jur offentlichen Renntnig gebracht.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für Die Bermaltung ber bireften Abtheilung bes Innern. Steuern, Domainen und Korften.

Mach dem Art. 13 des mit dem Großherzogihum Heffen am 14. Februar 1828 abgeschloffenen Bollvereinigungs Dertrages, sollen Fabrifanten und Sandler, welche blos jum Ankauf von Baaren, oder Handlungereisende, welche nicht Baaren selbst, sondern nur Mufter derfelben bei fich ju fuhren, und Bestellungen ju fuchen, berechtigt find, auch fich als Inlander biefe Berechtigung in bem einen Staate burch Entrichtung ber gesetslichen Abgaben erworben haben, in bem andern Staate bes halb feine weitern Abgaben entrichten.

thum Seffen abgeschlosse. nen Zoll= Bereini= gunge=Bers trage bom 14. Februar 1828.

1. 746. Ditober. Bur Ausführung biefer Bestimmungen, und um bie Formen zu regeln, welche zu beobachten find, um Diefer wechselseitigen Begunstigung theilhaftig zu werden, ist mit Rucksicht auf die verschiedenartige, in beiden Staaten über den Betrieb und die Besteuerung der Gewerbe bestehende Gesetzebung, weiter vereinbart und festgesetzt worden, wie folgt.

- h i. Die Fabrikanten und Banbler aus ben Koniglich Preußischen Staaten, ober die Handlungsreisenden derselben, welche durch einen, von einer Koniglichen Regierung nach dem unter lit. A beigefügten Formular ausgestellten Gewerbeschein darüber legitimirt sind, daß sie in den gesammten Koniglich Preußischen Landen Waarenauftaufe zu machen, oder auf Waaren, von welchen sie nur Muster bei sich führen, Bestellungen zu suchen, befugt sind, auch daß sie für ihre Parson das Indigenat in dem Preußischen Staate besigen, haben sich, wenn sie der im Art. 13 des Zollvereinigungs-Vertrages kipulirten Begunstigungen innerhalb des Großherzogethums hessen ihelihaftig werden wollen, mit jenem Gewerbescheine an eine der Großherzoglichen Provinzial-Regierungen zu wenden, welche ihnen sodann unentgelblich ein Patent aussertigen wird, das ihnen die vorerwähnen Besugnisse für die Dauer der Zeit, auf welche der beigebrachte Gewerbeschein lautet, auch in dem ganzen Umsfange des Großherzogthums ohne weitere Abgabenentrichtung auszuüben gestattet.
- § 2. Die Fabrikanten und Banbler aus bem Großberzogthum Beffen, und bie handlungereisenden berfelben, welche ber im Art. 13 bes Rollvereinigunges Bertrages ftipulirten Begunftigung innerhalb der Koniglich Preußischen Staaten theilhaftig wers ben wollen, haben fich juvorderft, vermittelft ber erforderlichen nachweisungen, bei ber Grofferzoglichen Provingial Regierung ihres Wohnorts ein von berfelben, nach bem unter lit. B beigefügten Formular unentgelblich auszufertigenbes Gemerbezeugs nif baruber auszuwirfen, bag fie felbft ober ibre Manbanten, burch Auslofung bes gefeglichen Gewerbepatents und Bablung ber Gewerbesteuer, Die Befugnif erworben Baben, innerhalb bes gangen Großherzogthums Baarenauftaufe zu machen, ober auf Maaren, von welchen fie nur Mufter bei fich fuhren, Bestellungen ju fuchen, auch baß fie für ihre Person bas Indigenat bes Großherzogehums besigen, und es wird ibnen fodann, nachdem fie fich mit biefem Gewerbezeugnig an eine ber Ronfalichen Regierungen gewendet, und bei folcher legitimirt haben, von berfelben ebenfalls uns entgelblich ein Gewerbeschein ausgestellt werben, welcher ihnen die vorermabnten Befugnisse für ble Dauer ber Zeit, auf welche bas Gewerbezeugniß lautet, auch in al. len Provingen bes Preugischen Staats, ohne weitere Abgabenentrichtung, auszuüben gestattet.
- § 3. Diejenigen Fabrikanken und Kaufleute, ober beren Handlungsreisenbe, welche ben Bestimmungen ber §§ 1 und 2 nicht Genüge leisten werben, haben für die Zukunft keinen Auspruch auf die im Art. 13 bes Zollvereinigungs Bertrages stipulirte Begünstigung, so wie denn auch die hiernach von den Regierungen zu erstheilenden Sewerbescheine und Patente, eine Erlaubniß zum Hausrchandel und zum

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stúck 46. -

13. November ,1829. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebeziek Dotedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 2. November 1829.

In Folge einer an uns ergangenen Berfugung ber hetren Gehelmen Staats, Mr. 170. Minister ic. von Schudmann und Graf von Lottum Erzellengen vom 15. De tober b. 3., machen wir hierburch befannt, bag ber Raufmann und hofagent D. 3. Michaelis zu Berlin zum Ugenten bei ber Berwaltung bes Staatsschafes und bes Staats ber Mungen ernannt ift, und ibm baburch bie Rechte ber übrigen Ugenten bei ben ichates und Ronigl. Ministerien und Bermaltungebehorben, Bechfele und Fondegeschafte auch ber Mungen. für Privatpersonen, gleich den vereideten Maklern zu vermitteln, ertheilt worden sind.

Ugent bei ber Saupt= Bermaltung I. 1513.

Diefe Rechte ber bei ben boberen Berwaltungebeborden ju Berlin angeftellten Agenten find übrigens aus dem Statut der Berliner Kaufmannschaft vom 2. Marx 1820 & 10 (Gefessammlung 1820 Dag. 48) naber zu erseben.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 7. November 1829. Wenn wir in unserer Berfügung vom 7. Juni b. 3. (Umteblatt Mr. 88) bie Mr. 171. Berfugung vom 7. Juli 1819 in Erinnerung gebracht haben, fo bemerken wir, Berficheruns baß bie Meußerung, nach welcher bie Uffefurang bes mabren Werthes ber Gebaube gen gegen bei ben in hiefiger Proving bestebenben offentlichen Feuersozieraten vorgeschrieben ift, Beuersge= nur noch fur bie Rur, und Deumartische Stabte-Feuersogietat gilt. 3m Betreff ber auf dem platten Lande ber Rurmark gelegenen Bebaube haben fich bie Berbeilig. ten nach bem Reuersogierats Reglement vom 18. Dezember 1824 (Umteblatt von 1825, Beilage jum 48 Cruch) ju achten.

Potsbam, ben 5. November 1829. Mr. 172. Es wird hierburch gur offentlichen Renntnif gebracht, baf bas Chauffeegelb auf Chauffes ber Wittenberger Chaussee, und zwar: geld auf ber

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Formular B.

Großherzogthum heffen. (Bappenschilb.)

Derfona! = Befdreibung des Inhabere. **Ulfer**

Schub

Dem Juhr.

(Groff, Seif. Maak.) Proving

wohnhaft zu Boll Großherzoglich Befifchen Landrathebegirt (Ranton) wird auf ben Grund bes beigebrachten Muss

jugs aus ber Gewerbsteuerliste für bas Jahr hlerdurch bezeugt, daß er als Inhaber des Gewerbepatents als

, welcher das Gewerbepatent als

im

(ale Spezialbeauftragter bes ju

Augenbraunen Augen Mase

Grbße

Saare

Stirn

Mund **Bart** Kinn Angelicht Gesichtsfarbe anfaffigen

besigt und verfteuert) befugt ift, im Laufe bes gegenwärtigen Johres, im gangen Umfange bes

Großberzogthums Waarenbestellungen (für) aufzusu. chen, und Waaren jum Biederverkauf ju ersteben, auch bag er für feine Person bas Indigenat bes Großherzogihums ge-

nießt.

Besondere Rennzeichen:

Derfelbe barf jedoch von den Waaren, auf welche er Bestellungen suchen will, nur Proben, und weder seine eigenen, Eigenhanbige Unter- noch aufgekaufte Baaren mit fich herumführen, und muß les.

fchrift bee Inhabers, tere frachtweise an ihren Bestimmungsort beforbern laffen. ben

Großherzoglich Bessischen Regierung der Proving.

Regierungeffiegel.

Mr. 168. hebunge = rolle vom 30. Oftober 1827. IV. 1. November.

Bon bes Königs Majestät sind folgende Abanderungen in ben Bestimmungen Abanderuns ber Erhebungerolle vom 30. Oftober 1827 genehmigt worben, welche in Bemaße Bestimmun: beit ber Festsetzung § 26 bes Gesetzes vom 26. Mai 1818, hiermit bekannt gemacht gen ber Er= werben, und wonach vom 1. Januar f. 3. an gu verfahren ift.

1) Bon allen Robeisen. Urten ohne Unterschieb, einschließlich bes alten Bruch. eisens, ber Eisenfeile und bes Sammerschlags, welche nach der zweiten Ub. theflung Artifel 6 Litt. a und b, und nach der bagu geborigen Unmerkung, beim Ausgange, theils mit 15 Sgr. und 7½ Sgr. vom Zentner besteuert, theils frei find, ift sowohl in ben oftlichen, als westlichen Provinzen überall beim Ausgange eine Abgabe von

Sieben Silbergroschen Sechs Pfennigen für ben Zeniner zu entrichten.

2) Bon Wein und Moft, in die westlichen Provinzen eingehend, ist ber Steuers sat von Acht Thalern für den Zentner, welcher in den östlichen Provinzen

gilt, ju entrichten, bagegen auch von Bein, ber aus ben westlichen Provingen verfendet wird, die Steuer in Folge der Bestimmung bes Befeges vom 26. Mai 1818 § 21 ganglich aufgehoben. Es treten bie Gabe ber Erhebungs. rolle vom 30. Oktober 1827 Abiheilung 2 Urt. 25 Litt. f Mr. 2 und 3 bas Berlin, ben 29. Oftober 1829. ber außer Rraft.

Der Finange Minister. von Mog.

Potsbam, ben 1. November 1829. Borftebende Befannemachung wird hierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht. Romigliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber indirekten Steuern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 22. Oftober 1829. Es ift ben drelichen Berhaltniffen angemeffen erachtet worden, fatt ber, bei ber Mr. 169. aus bem lodniger und Cafelower Revier bestehenben Lodniger Forit; bieber Anwenbung gefundenen Preise der IIcen und IV ten Klasse der Holgtare vom Jahr 1823, III. F. 39. vom erften Januar funftigen Jahres ab, bei beiben genannten Revieren bie fur bie IIIce Rlaffe ber ebengebachten Bolgtare bestimmten Bolgpreife eintreten ju laffen, welches hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Oktober.

Ronigliche Regierung. Abthellung für bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Korffen.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Ronfistorii der Provinz Brandenburg.

In Rolge boberer Bestimmung foll ber Lehrfurfus in ben Schullehrer: Seminaren ju Potebam und Meugelle fo geordnet werben, bag biejenigen Geminariften, Lehrfurfus welche burch bas Loos fur ben Dienst in ber Linie ober in ber Kriegesreserve be in ben stimmt werden, unmittelbar nach ihrem Austritt aus bem Seminar gu einer feche, Schullebrer, wochentlichen Uebung behnfo ihrer militarischen Ausbildung bei ben betreffenden Ceminaren Truppentheilen eintreten konnen. Da hiernach ber Lehrkursus mit bem ersten Upril und Neu= beendigt werben muß, fo werden von jest an bei ben beiben genannten Seininaren Belle. nur zu Offern jebes Jahres neue Zoglinge aufgenommen werben, die Aufnahmes prufungen werden der Regel nach in der Mitte des Februars Statt finden, und es konnen nur diejenigen Aufnahmegesuche berucksichtige werden, welche bis jum erften Januar jedes Jahres eingeben.

Damit ble mit bem ersten April jebes Jahres ausschelbenben Seminaristen noch vor ihrem Austrict mit der zwanzigjährigen Alterstlasse loosen konnen, welches nur geschehen kann, wenn sie spatestens mit dem 31. Dezember, welcher ihrer Entlassung unmittelbar vorangeht, ihr zwanzigstes Lebensjahr vollenden, so konnen kunfe itg in det Regel nur solche junge Leute aufgenommen werden, welche spatestens mit dem 31. Dezember, welcher der Aufnahmeprufung vorangeht, ihr siedzehntes Lebensjahr vollenden.

Die Berren Superintenbenten und Prediger werben beauftragt, bie bei ihnen fich melbenben Seminarbewerber auf biefe Bestimmungen aufmertsam zu machen.

Berlin, ben 10. Oftober 1829.

Ronigi. Schulfollegium ber Proving Branbenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin. Rr. 21. Berjeich niß

ber Borlesungen, welche im Winter 1838 auf ber Koniglichen Thierarzneischule gehalten werben.

- 1) Herr Ober Staabs Rogarzt und Professor Naumann wird täglich von 2 bis 3 Uhr über spesielle Pathologie und Therapie, und Mittwochs von 11 bis 12 Uhr über hufbeschlag Borlefungen halten. Derfelbe leitet täglich von 9 bis 10 Uhr Bormittags, und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags die praktischen Uebungen im Krankenstalle.
- 2) Herr Professor und Privatdozent an der Universität, Dr. med. Reckleben, wird Mittwoch und Sonnabend van 2 bis 3 Uhr über die Knochenlehre der Haussthiere, und von 11 bis 12 Uhr an denseiben Tagen über gerichtliche Thierheilkunde und Beterinärpolizei, ferner: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr über spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Rindviehes und der übrigen Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes, Borlesungen halten. Dersselbe übernimmt auch gemeinschaftlich mit dem Thierazte und Schmiedevorsteher Herrn Müller den Unterricht solcher Beschlagschmiede, welche zugleich Thierarte der vierten Klasse werden wollen, wenn sie sich dazu in hinlanglicher Anzahl melben sollten.
- 3) Herr Professor Dr. mod. Gurlt wird über die Anatomie ber Hausthiere täglich, nämlich: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von 1 bis 2 Uhr, über pathologische Anatomie, Montag, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr Borlesungen halten. Ders selbe wird die praktischen Uebungen in der Zootomie täglich Vormittags, und mie Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends, auch Nachmittags leiten. Unter seiner Leitung geschehen auch die Sektionen gefallener Thiere, bei welchen derzenige Lehrer gegenwärtig sein wird, in bessen Krankenstall das Thier gefallen ist.

4) Herr Ober Thierargt und Repetitor Dr. med. Hertwig wird bie praktischen Uebungen im Krankenstall, taglich von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags leiten. Ferner taglich von 7 bis 8 Uhr Morgens Vorles sungen und Repetitionen über spezielle Chirurgie und Operationslehre halten. Ders seibe wird auch die im Krankenstalle des Herrn Professors Naumann vorkommens den chirurgischen Operationen verrichten, oder unter seiner Aussicht verrichten lassen.

5) herr Apotheker und Lehrer Erdmann wird Mittwoch, Freitag und Sonnsabend von 4 bis 6 Uhr über Chemie und Pharmagie Bortrage und Repetitionen

Balten. Much ertheilt berfelbe in ber Apothete praftischen Unterricht.

6) Der Thierarzt und Borsteher ber Schmieben, Herr Muller, wird bie Uesbungen in ber Instruktionsschmiebe täglich von 2 bis 4 Uhr leiten. Montags von 1 bis 2 Uhr wird er über bie bem Hufschmibt nothigen Kenntnisse Borträge halsten, und bie Lehre vom Hufbeschlag repetiren.

7) Herr Kreisthierarzt und Repetitor Hilbebrandt wird über bie spezielle Thes rapie ber Krankheiten des Pferdes, des Rindes und der übrigen Hausthiere Borles sungen halten; auch wird berfelbe in der Behandlung franker Hunde und der übris

gen fleineren Sausthiere taglich von 10 bis 11 Uhr Unterricht eribeilen.

8) Herr Professor und Dr. phil. Storing wird über Errerieur, Zuchtung und Pflege ber Hausthiere, mit Ausnahme bes Pferbes und Schaafes, Dieustag, Donnerstag und Freitag von 1 bis 2 Uhr Vorlesungen halten.

9) Herr Registrator Tonnies wird Dienstag und Donnerstag Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, und Sonntags von 8 bis 10 Uhr zu schriftlichen Stylubungen An-

leitung geben.

Die Vorlesungen fangen ben 26. Oktober bieses Jahres an und werben ben 6. Uptil kunftigen Jahres geschlossen. Berlin, ben 9. September 1829. Königl. Preuß. Polizei, Prasiblum. von Esebeck

Derfonalchronië.

Un die Stelle bes in ein anderes Dienstverhaltniß getretenen Wegebaumeisters Emmich ist der bieberige Baufondukteur Kloht I. jum Wegebaumeister auf der Hamburger Strafe für die Strecke von Wusterhausen an der Dosse über Kprig und Perleberg bis zur Großherzoglich Meklenburgschen Grenze bei Warnow, ers nannt worden.

Der Kandibat ber Rechte Heinrich Friedrich Illiger ift als Aufeultator bet bem Stadtgericht in Berlin angestellt und verpflichtet worden.

Der invalide Feldwebel Bornick ist als Schleusenmeister bei ber Steinfurther

Schleufe angestellt worben.

Der Privatlehrer Leshaft ist zum Schreiblehrer an ber Konigl. Sarnisonschule ju Berlin bestellt worden.

ten Thiere und bie babei gemachten Beobachtungen bem Polizei Prafibio einzurei Diefe Berichte find nach folgenbem Schema einzurichten:

1) Einfluß ber Witterung, ber Nahrungsmittel und anberer allgemeiner Urfe auf die Gefundheit ber Thiere;

2) Spigootien und Engootien unter ben verschiebenen Urten ber hausthiere;

3) anstedende Rrantheiten, mit befonberer Berudfichtigung ber Sundsmuth;

4) sporabische Rrantheiten:

a) ber Pferbe,

b) bes Rindviehes,

c) ber Hunbe,

d) ber übrigen Hausthiere;

5) bemerkenswerthe einzelne Falle von innerlichen und außerlichen Krankheite

6) Bemerkungen über bie in Gebrauch gezogenen Rurmerhoben;

7) wiffenschaftliche Bemerkungen, Berfuche mit neuen Kurmethoben, Arine teln u f. w.;

8) veterinarpolizeiliche Bemerkungen. Berlin, am 3. November 1829. Konigl. Preuß. Polizei. Prafidium. von Efeber

Dersonalchronit.

Der bisherige britte Inspektor bei ber Strafanstalt zu Spandau, Premierik tenant Bergemann, ist an die Stelle bes pensionirten Inspektors Eramer ersten Inspektor und Rendauten der Strafanstalt zu Brandenburg ernannt, die durch erledigte britte Inspektorstelle bei der ersteren Unstalt dem bisherigen hief Polizeis Sergeanten Borstendorf übertragen, und dessen Stelle als Polizeis geant zu Potsdam durch den bisherigen hier stationirten Gendarmen Bartsch der beseht worden.

Der bisherige Polizei. Rommissarlus zu Potebam, Kriegerath Lehnharbt mit Pension in ben Rubestand geset, und die badurch erledigte hiefige Pol Rommissarien, Stelle dem bieherigen zweiten Buchhalter ber Strafanstalt zu St

Dau, Sullner, übertragen worden.

Dermischte Machrichten. Belobung.

Der Gutebesißer Lübecke zu Zügen ist bei ben in ber Stade Schwedt und ber Umgegend stattgehabten Branden stets mit ausgezeichneter Bereitwilligkeit zu mit seiner Dorfsprige zu Husse geeilt, und hat durch angestrengte personliche Ttigkeit und kräftige Hulfsleistung, so wie durch sein umsichtiges Benehmen bischen der ausgebrochenen Feuersbrunkte sederzeit besonders dazu beigetragen, solche nicht weiter um sich gegriffen haben und verderblicher geworden sind, wo demselben dies öffentliche Unerkenntniß ertheilt wird.

Potsbam, ben 30. Oftober 1829.

Ronigliche Regierung. Abthellung bes Inneri

Dierbei ein Extrablatt.)

en Stud des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

's foll ber Bebarf für die unterzeichnete It pro 1830 an

Butter, Safergruge, orb. Graupen, feine Fraupen, Reis, Buchgruge, Fabennubein, Pflaumen, Pfeffer, Effig, Lichten und gruster Seife,

Minbestforbernben in Lieferung abergeben n. hierzu haben wir einen Termin auf Dieustag ben 17. November b. 3.,

ens 10 Uhr, in ben Geschäftszimmern ber en Anstalt angesetzt, und laben Lieferungset hiermit ein, sich zur genannten Zeit alle inzusinden, ihr Gebot zu thun, und nach igabe ber Umstände den Zuschlag zu gesgen, wobei indessen bemerklich gemacht

daß eine Caution von 500 Thir, baar in Staatspapieren im Termine bestellt n muß. Die naheren Bedingungen wers m Termine selbst bekannt gemacht werden, wandau, ben 4. November 1829.

il. Preuß. Berwaltungsbehörde der Strafund Besserungsanstalt.

8 foll ber Bebarf für die unterzeichnete It pro 1830 von circa

21 Minspel Erbien unb

11 Minspel Linfen

en Mindeftforbernben in Lieferung übers werben. hierzu haben wir einen Zers auf

Mittwoch ben 18. November d. J., gens 10 Uhr, in ben Geschäftszimmern ber en Anstalt angesetzt, und laben hiermit unglusige ein, sich zur gebachten Zeit alleinzusinden, ihr Gebot abzugeben, und Maaßgabe ber Umstände den Zuschlag zu rtigen, wobet jedoch bemerkt wird, daß sohnte Theil bes Lieferungswerths, entweber rober in Staatsschubscheinen, als Kausion Lermine bestellt werden muß. Die naberen

Bebingungen werben ben Erscheinenben im Ters mine felbft naber bekannt gemacht werben.

Spandau, ben 4. Movembe: 1829. Königl. Preuf. Berwaltungsbehörbe ber Strafs und Befferungsanstalt.

Der mittelst Steckbriefs vom 29. Juli b. 3. verfolgte Bagabonbe, Knecht Heinr. Schulz aus Klein=Welle, ist ergriffen und an uns absgeliefert worden.

Prigwalt, den 29. Oftober 1829.

Der Magiftrat.

Der burch ben Steckbricf vom 12. Oktober b. J. verfolgte Jager Miculski ist ergriffen, und in bas hiefige Arlminalgefangniß abgelies fertt worden.

Konige = Wufterhaufen, ben 6. Novbr. 1829. Konigl. Juftig = Amt Waltereborf.

Der in ber Nacht vom 16. auf ben 17. v. M. aus bem biesigen Rrintinal=Gefängniß entwichene, mittelft Steckbriefs vom 17. ejusd. verfolgte, und in dem Extrablatt des Umtseblattes, Stud 43 naher bezeichnete Intulpat, Pferdeknecht Friedrich Schneckerg, ift am 6. d. M. in Buchholz bei Prismall ergriffen, und zur gefänglichen Haft gebracht worden.

Aprit, ben 7. November 1829.

v. Mitzingiche Gerichte zu Carnzow.

Der Dienstinecht Peter Friedrich Lange aus Gohlitz bei Nauen, will seinem ihm vom unterzeichneten Amte unterm 12. Septbr. d. 3. ertheilten, auf 6 Monate gultigen Reisepaß, welcher zuletzt in Friefack au 24. ej. m. nach Berlin vifirt worden ift, in ber Gegend bes Dorfes Klein-Behnitz verloren haben.

Bur Verhütung etwanigen Migbrauchs wird bies hierburch befannt gemacht, und ber qu.

Pag zugleich für ungultig erflart. Berge, ben 7. November 1829.

Ronigl, Domainen= und Polizei=Amt Rauen.

kelt jebes Waterlandsfreundes in bohem Grabe würdige und überall bekfallswerthe Unternehemen bes herrn haupmanns L. v. Ledebur thunlicht, auch anhaltend zu befordern, und demfelben auf dem bezeichneten Wege alle gezeignete Mittheilungen zugehen zu lassen, und wird es uns zu einer besonderen Jufriedenheit dienen, unter der Jahl der zur Förderung des Unternehmens beitragenden, auch oft die Nasmen der Lebrer unserer gelehrten Schulen zu sinden. Berlin, den 8. Oktober 1829.

Rbnigliches Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

Der Brennerinecht Joh. Friedrich Kreme tow, stedbrieflich von une verfolgt, wegen ber in Moabit vorgefallenen Ermordung breier Mensichen, ift zu Schwerin im Mellenburgischen ergriffen worben.

Berlin ben 15. Oftober 1829. Die Kriminal = Deputation bes Koniglichen Stadtgerichts.

• Im Monat Juli b. J. wurden in bem Balve bei bem Dorfe Neu-Stahnsborf, Amtes bezirk Stortow, nachstehende Gegenstande ges funden, als:

ein weißleinenes Laten,

ein braunkattunener Frauenrod,

ein Stud weiße flachfene Leinwand von 103

ein Stud bergleichen Leinwand von 7 Ellen, ein Stud rothcarirtes leinenes Bettzeug von

61 Elle, ein Stud Gingham von 11 Ellen, ein Stud blaugebruckte Leinwand von 21 Elle, neun Ellen blauen Band,

ein Paar weiße wollene Strumpfe, eine Frauentasche, worin ein altes blaukat-

tunenes Tuch befindlich, und ein zu einem Dietrich geformter Schlaffel.

Da vorstehende Gegenstände hochst mahrescheinlich auf dem am 1. Juli d. J. zu Wries zen a. d. D. angestandenen Jahrmarkte entswendet worden, die Eigenthumer derselben bissher aber nicht haben ermittelt werden können, so fordert das unterzeichnete Amt die sich als wirkliche Eigenthumer, und als solche gehörig legitiniren, bierdurch auf, binnen 4 Wochen hierselbst ihre Legitimation abzugeben.

Nach Ablauf biefer Zeit werben obige Sachen, wenn sich Niemand bazu als rechtmäßi ger Eigenthumer berfelben beim unterzeichneter Umte ausgewiesen hat, zum Verlauf gestellt und nachberige Unspruche abgewiesen werben.

Stortow, ben 25. Oftober 1829. Rouigl. Rents und Polizeis Umt.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntma thung vom 5. Juni b. J. (Extrablatt zun 25. Stud bes Amteblatts) wegen Wiederher fiellung bes biefigen Biehmarkts, bringen wi bies mit bem Bemerken nochmals zur Kennt niß, daß ber Martinimarkt am 9. Novembe b. J. hier Statt findet.

Blesenthal, ben 25. Ottober 1829.

Der Magiftrat

Das bem minorennen Karl Wilhelm Ludwig Zemlin gehörige, Nr. 7 zu Zietensau belegene, in unserm Hypothekenbuche Fol. 242 verzeichnete, zu 3273 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. ge wurdigte Hollandergut von 50 Morgen, nebf bazu gehöriger Bockwindmuble, foll in ben au ben 31. Juli, 25. Septbr. und 27. Novbr.

b. J., jedesmal Bormittags 11 Uhr, hierselbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, im Wegt der freiwilligen Subhastation defentlich an der Meistbietenden verlauft werden.

Die Tare bes Guts, gegen welche bis 4 Wochen vor bem letten Termine Erinnerunger guläsig find, kann in unserer Registratur tag lich eingesehen werben.

Neuftadt a. d. Dosse, ben 13. Mai 1829 Königl. Preuß. Justigannt.

Die Grunbftude bes Mublenmeifters go bede zu Lindenberg, ale:

die vor Lindenberg belegene Erbpachts Bock-Bindmuble, bas Bobnhaus bafelbft,

eine Hands Grügmühle, zwei Stallgebade, ein Bachaus,

ein hinter bem Haufe befindlicher kleiner Garten nebst Gebege,

hen und nach ihrem refp. Dobn = und Geburtsorte beforberten Bagabonben.

| Mugen. | Mafe. | Mund. | Kinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Ort ber Bestimmung. |
|--------------|------------------|---------------------|------------------|--|--------------|------------------|---|
| blau | [pit | propor= | sig | | rund | schlank | Neu = Ruppin. |
| beegl. | groß | tionirt
gewöhnl. | runb | braun | oval . | mittler | Croffen. |
| btaun | [pit | mittel | oval | _ | besgl. | beegl. | Brandenburg a. b, havel. |
| mittel | flein u.
spig | groß | runb | schwach | besgl. | fark | Strausberg. |
| groß
blau | lang
(pig | gewöhnl.
desgl. | desgl.
desgl. | grau
braun | lang
oval | mittler
stark | Groß = Schonebed.
Schopfurth bei Reuftabts |
| besgl. | lang u. | mittel | lang | besgl. | lang | schlant. | Eberdwalde.
Strausberg. |

Das im Ofthavellanbischen Kreise ju Seeburg belegene, Vol. III Fol. 21 unfere Sps pothetenbuchs verzeichnete, auf 4514 Thir. 5 Sgr. 4 Pf. abgeschätte Lehnschulzengut, soll auf ben Untrag eines hypothekarischen Glaubigers bffentlich an ben Deiftbietenben vertauft werden.

Wir haben bierzu 3 Bietungstermine auf ben 20. August und 22. Oftober 1829, und den 5. Januar 1830, Bormittags 10 Uhr, son welchen letterer peremtorifch ift, angefett, und laben Rauflustige baju ein.

Die Tare kann täglich Bormittags in une ferer Registratur eingesehen werben, und Erinnerungen bagegen find nur bis 4 Bochen por bem letten Termine zuläßig.

Spandow, ben 1. Juni 1829.

Ronigl. Preuß. Justigamt allhiet.

Die in ber Stadt Spandau belegene, bem Mühlenmeister Korner zugehörige, Vol. I. Fol. 10 bes Sypothetenbuche verzeichnete fleine Baffermahlmuble von 2 Gangen, die babei belegene Schneibemuble nebft bem Mobuhause, fammtlich Erbrachte: Grundflude, follen megen rudftandigen Kanons offentlich an ben Meifts bietenden vertauft werben. Es find bierzu brei Bietungstermine auf

ben 21. August und 23. Oftober 1829, und ben 7. Januar 1830, Bormittage 10 Uhr, wobon letterer peremtorisch ift, angesett, und wird bies mit bem Bemerken bekannt gemacht, daß der Tarwerth der Grundstude 12243 Thir. 25 Sgr. beträgt, die Tare taglich Bormittags in unferer Registratur eingesehen werden kann, Erinnerungen bagegen nur bis 4 Moden vor bem letten Termin zuläffig find, und ber Meifle bietenbe ben Buschlag nach erfolgter Genehmis gung ber Roniglichen Regierung zu Potebam zu gewärtigen bat. Spandau, ben 1. Juni 1829. Ronigl. Preug. Juftigamt allbier.

Das zu Groß=Rbris, Amts Teupig, belsgene, bem Bauer Johann Friedrich Wilhelm Pbich jugehbrige Bauergut, nebst Bubebbr, if auf ben Untrag bes Ronigl. Rentamte Teupit, megen rudftanbiger fietalifder Abgaben, sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungse termin ouf

ben 10. Dezember 1829, Bormittage 10 Uhr. an ber Gerichtestelle ju Buchholz angesett morben. Bahlunge- und besitgfabige Raufer werben gu biefem Termine mit bem Bemerten einges laben, bag, wenn nicht rechtliche Sinberniffe eintreten, bem Meistbietenben ber Buschlag ertheilt werben foll.

Gegen die mit 723 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. abschließenbe Tare tonnen nur bis 4 Bochen vor dem austehenden Lizitations-Termine Erins nerungen angebracht werden, und ist selbige

tus Branbt anberaumt, wozu wir Pachtlus flige hierburch einlaben. Die Anschläge und Vachtbedingungen tonnen taglich in unferer Regiftratur eingesehen werben, und Pachtluftige Abschriften berfelben von unferm Registrator Ungerstein erhalten.

Brandenburg, den 31. Oftober 1829. Dber = Burgemeifter, Burgemeifter und Rath.

In ber hiefigen Gegend foll eine Bodwinds muble, bie in einer guten Nahrung feht, mit Wohnhaus und Stallgebauden, auch ohne Grunds ftuce, so wie man es wunscht, verkauft werben, und konnen Rauflustige bas Nahere bei mir erfahren.

Meyenburg, ben 25. Oftober 1829. Der Justizaftuarius Gerloff.

Ich bin Willens, meine hiefige Bad- unb Brenn = Mahrung mit Bohnung, 1 Bacofen, 2 Badftuben, 1 vollständige Branntweinbrennerei, 1 Bohnftube, 3 Rammern, Reller, Bo= bengelaß und hofraum, auf feche bintereinanber folgende Jahre an ben Meiftbietenben gu verpachten, habe dazu einen Termin auf

ben 20. Dezember b. J., Bormittage, in meinem am Martte belegenen Saufe angesett, und ersuche Pachtluftige, fich bierzu einzufinden. Der Kontrakt kann nach bem Gebot fogleich abgeschloffen werben, und bie Uebergabe von Mcujahr 1830 ab zu jeber Beit nach bes Pachtere Belieben erfolgen.

Luckenwalde, ben 31. Oftober 1829.

Friedrich Schmibt.

Das Konigliche Sohe Ministerium bes Innern bat mir unterm 17. September b. J. ein Patent auf 10 Jahre und für den Umfang ber gangen Monarchie, "auf bie von mir be-" fcriebene, für neu und eigenthumlich erkannte "Art und Weise, Papier zu leinen, zu kaut-"schen, zu pressen, zu glatten und zu trock-"nen, und fur die burch Zeichnung und Be-"fchreibung verdeutlichte, niechanische Borriche "tung gur Erreichung biefes 3mede, binfichte

"lich bes' Leimens und Trodnens, jeboch nu " in ihrer gangen Busammensegung" ertheilt.

Dies Patent beabsichtige ich auf gleich Beife, wie bas unterm 8. Dezember v. J. cr haltene, zu benugen, und beziehe mich beshall auf meine bamalige Anzeige.

Siegen, im Oftober 1829.

Johann Dechelhauser.

Nach abgelegter Prufung habe ich mit bo her polizeilicher Erlaubniß in

Berlin, breite Strafe Mr. 8, ein Burcan errichtet, in welchem folgende schrift liche Arbeiten zu jeder Beit des Tages fauber zwedmäßig, nach ben gefetlichen Bestimmum gen und bochft wohlfeil angefertigt werden:

1) Bittschriften, Gingaben, Borftellungen unt Befdmerben an alle Behorden, Ronigl. Regierungen, Ministerien, so wie an alle hobe und hochfte Perfonen, bis an Ge. Majestat ben Ronig;

2) Feuerkatafter, Stammrollen, Rlaffenfteuer und Seeleuliften, Aufnahme von Invem farien, 2c.

3) Punktationen und Kontrakte über Raufe und Berkauf, Pacht, Miethe 2c.

4) Briefe in allen vorkommenden Kallen bee Lebens;

5) alle Arten von Abschriften und Rechnum

Außerbem ziehe ich jebe rechtmäßige Schulbe forderung gegen billige Bergutung ein, und um terrichte sowohl junge, als erwachsene Sohne ber herren Schulzen in ber vollständigsten Umteführung und Geschaftstenntniß eines Schulzen, ju welchem 3meck ich jeber Zeit solche junge Leute zu ihrer Ausbilbung in billige Penfion nehmie. Eduard Foreberg.

Gutsbefiger, 2 bis 3 Meilen in ber Umgegend von Beriln, Potsbam ober Branbenburg, welche geneigt fein follten, einen Zaufch gegen ein haus in Berlin einzugeben, werben erfucht, ihre Offerten bem herrn Raufmann Bill in der Hohenwegstraße Dr. 13 in Potse bam zu machen.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam Stabt Berlin. und ber

Stúct 46. —

Den 13. November 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Potodam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 2. November 1829. In Folge einer an uns ergangenen Berfügung ber hetren Geheimen Staats, Dr. 170. Minifter ic. von Schudmann und Graf von Lottum Erzellenzen vom 15. Of tober b. 3., machen wir hierdurch bekannt, bag ber Raufmann und hofagent D. 3. Michaelis ju Berlin jum Ugenten bei ber Berwaltung Des Staatsschafes und bes Staates ber Mungen ernannt ift, und ihm baburch ble Rechte ber übrigen Agenten bei ben fcages und

Ronigl. Ministerien und Bermaltungebeborben, Wechsels und Fondegeschäfte auch ber Mungen. für Privatperfonen, gleich ben vereibeten Matlern zu vermitteln, ertheilt worden find. Diefe Rechte ber bei ben boberen Berwaltungebeborben zu Berlin angeftellten

Agenten find übrigens aus dem Statut der Berliner Raufmannschaft vom 2. Marz 1820 § 10 (Befetssammlung 1820 Pag. 48) naber zu erfeben.

Konigl. Regietung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 7. November 1829. Wenn wir in unserer Berfügung vom 7. Juni b. 3. (Umteblatt Dr. 88) bie Dr. 171. Berfügung vom 7. Buli 1819 in Erinnerung gebracht haben, fo bemerten wir, Berficherung bag bie Aeußerung, nach welcher bie Affekurang bes wahren Werthes ber Gebaube gen gegen bei ben in hiesiger Proving bestehenden offentlichen Feuersozieraten vorgeschrieben ift, Beuersge= nur noch fur die Rur, und Neumarkische Stadte-Reuersozietat gilt. Im Betreff ber auf bem platten Lande ber Kurmark gelegenen Gebaube haben fich bie Betheilige ten nach bem Feuersozieiate. Reglement vom 18. Dezember 1824 (Umteblatt von 1825, Beilage jum 48 Cruck) ju achten.

ber Wittenberger Chauffee, und zwar:

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 5. November 1829. Nr. 172. Es wird hierburch gur offentlichen Renntnif gebracht, baß bas Chauffeegeld auf Chauffee geld auf ber

ber haupt=

I. 1513. Oftober.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Mr. 175. Se ner a le ber Durchschnitts Marktpreise des Getreides, Rauchsutters und der nothwendigsten für den Monat

| Rummet. | Mamen | 1 | Der Scheffel Weigen | | | | | Der Scheffel
Roggen | | | | | | Der Scheffel Gerfte | | | | | | Der Scheffel Safer | | | | | | Der Ben. | | |
|---------|---------------------|---------|---------------------|-----|------------------|-----|----------------|------------------------|----|----------------------------|---|----------------|-----|---------------------|-----|-----|----------------|-----|-----|--------------------|--------------|-----|--------------------|-----|-----|----------|---|--|
| | ber
Ståbte. | Couples | | 1 | niebrig=
fier | | hochster
Dr | | 1 | niedrig=
fter
e i s. | | bachfter
Dr | | nfedrig=
fier | | | bochfter
Pr | | | | edri
fter | | bechfier
Preis. | | | | | |
| | | rtt. | | 1 | I.fgr | .pf | rtI. | 3 | 1 | | | .pf | rtl | . fgt | .pf | ril | . fgt | .pf | rtl | .fgt | .pf | rtI | . fgr | .pf | 100 | | | |
| 1 | Brandenburg | 2 | 5 | 4 | 2 1 | 3 | 1 | 6 | 3 | 1 | 5 | - | 1 | - | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 21 | 9 | - | 16 | 8 | |
| 2] | havelberg | 2 | 3 | -13 | 1 22 | 6 | 1 | 7 | 6 | 1 | - | ÷ | 1 | - | - | - | 25 | - | - | 21 | | - | 17 | 6 | - | - | - | |
| 3 | Juterbogt | 2 | 7 | 1 | 1 20 | - | 1 | 7 | 6 | 1 | 5 | - | - | 25 | - | - | 21 | 3 | | 21 | 113 | - | 17 | 6 | - | 22 | 6 | |
| ٩ | Ludenwalde | 2 | 2 | 6 | 1 26 | 3 | 1 | 7 | 6 | 1 | - | - | - | 25 | 1 | - | 22 | 6 | | 22 | A 17 | - | 20 | - | - | - | - | |
| 5 | Potsbam | 2 | 4 | 3 | 2 2 | 1 | 1 | 6 | 6 | 1 | 6 | 6 | 1 | 2 | 1 | 1 | - | 3 | - | 24 | 9 | 5 | 24 | 9 | - | 18 | 9 | |
| 6 | Prenglow | - 1 | 20 - | 1 | 1 15 | - | 1 | 11 | 3 | 1 | 3 | 9 | 1 | - | 1 | - | 25 | - | - | 20 | | - | 18 | 9 | - | - | - | |
| 7 | Rathenow | 1 | 25 | -1 | 1 20 | - | 1 | 7 | 6 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | 27 | 6 | - | 22 | 6 | - | 17 | 6 | - | 100 | - | |
| 8 | Reu = Ruppin | 2 | - | 7 | 1 18 | - | 1 | 9 | -1 | 1 | 4 | - | - | 28 | - | - | 24 | _ | - | 23 | - | - | 19 | - | - | 23 | - | |
| 9 | Schwedt | 1 | 25 - | - | 1 20 | - | 1 | 10 | -i | 1 | 3 | 9 | 1, | 1 | 3 | - | 27 | 6 | - | 23 | 9 | - | 20 | - | - | - | - | |
| 10 | Spandow | 2 | 8 | 3 | 2 2 | 6 | 1 | 10 | ÷ | 1 | 6 | 3 | 1 | - | - | - | 28 | 3 | - | 22 | 6 | - | 20 | - | - | - | - | |
| 11 | Strausberg | 2 | 20 - | -1 | 1 20 | - | 1 | 7 | 6 | 1 | 6 | 3 | - | 26 | 3 | ÷ | 25 | 2 | - | 26 | 3 | - | 26 | 3 | - | 25 | - | |
| 12 | Templin | 2 | - | -1 | 1 27 | 6 | 1 | 8 | 9 | -1 | 7 | 6 | - | 25 | ÷ | - | 25 | - | | 22 | 6 | - | 22 | 6 | - | 14 | - | |
| 13 | Trenenbrieben | 2 | - | -1 | 2 - | - | 1 | 4 | 9 | 1 | 4 | 5 | - | 22 | 4 | - | 22 | 4 | - | 24 | 5 | - | 21 | 5 | - | - | - | |
| 14 | Bittstod | 2 | 6 1 | 1 : | 3 | 11 | 1 | 8 | 4 | 1 | 6 | 1 | - | 27 | 9 | - | 26 | 3 | - | 20 | 3 | | 19 | 4 | - | 13 | 7 | |
| 15 | Brieben an ber Dber | 1 | 27 | 8 | 1 22 | 4 | 1 | 3 | - | 1 | - | 8 | - | 24 | 8 | - | 22 | 4 | - | 17 | 8 | - | 15 | 8 | - | -1 | - | |

Potebam, ben 31. Oftober 1829.

Mr. 176. Der Herr Kantor Knuth zu Gransee beabsichtigt, zum Besten ber burch Ues Unter= berschwemmung verunglückten Schullehrer in Preußen und Schlesien, eine Schulbstützung ber schrift, unter dem Litel: burch Ueber= "Das Gedankenrechnen, nach einer gründlichen und leicht fasslichen Methode,

"Das Gebantenrechnen, nach einer grundlichen und leiche aufreibbe, "nebst 3800 Aufgaben und hinzugefügtem Facit ic. Lehrern und Aekern zum

"Schule und hauslichen Gebrauche gewidmet ic."

Schullehrer auf Subfcription herauszugeben.

ntung bers

ungludten

in Preußen

und Schle=

September.

sten. II. 469.

Die Starke bes Werks wird fich ungefahr auf 12 Bogen belaufen, und ber Preis ist für ein robes Eremplar zu 15 Sgr., für ein gebundenes Eremplar zu 17½ Sgr. bestimmt.

Wir fordern Die Gerren Superintendenten und SchulInspektoren auf, fich bem Subscribentensammlen zu unterziehen, und bem Berrn z. Anuth die Subscribentenlisten unter ber portofreien Rubrif:

Regierungsbezirk Potebam ausschließlich betreffen. Wa ch w e i fun g Lebensbedurfnisse in den Samisen. Städten des Potsdamschen Regierungsbezirks Oktober 1829.

| DerZen.
heu | | CONTRACTOR SECTION AND ADMINISTRATION OF THE PROPERTY OF THE P | | | | Der Scheffel | | | | | 1 | Das Roggenbrot. | | | | | 18 Quart | | | Das Rindfleifch, | | Die Mete
Graupe | | | Die Mege
Grute | | | e | Butter. | | | |
|---|-----|--|------|---------------------|-------|--------------|-----------|---------------------------------------|--|-----------|---|---|-------|---------|------------------------------|---------------------|-------------|---------------|-------------|---|-------------------|--------------------------------------|--------------|--------|-------------------|------------|--------------|---|-----------|--------------------------------------|---|-----------------------|
| nieb
fie
Pre | 18. | | | ster
d r
r.vf | et | fer fer | | 1 | erbf | | t | Erioffe | In. | Das Das | E Pfd. Rogg | igr | Soraumoter. | ig | S Mengbler. | igi | T Strantmetti. | Das | E Pfund Rint | | th=
tr | nie bri | g
r
pf | fte gr. | | nie
drig
fter
fs. | 2 | Das Bfund Butter. |
| 222
- 16
- 20
- 20
- 25
- 14 | 3 | - | 5 17 | 1 6 1 1 1 1 1 1 | 5 5 6 | 25 | 164141111 | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 7
10
18
20
11
26
12
9
15
17 | 8 6 4 6 - | | 9
8
10
9
12
8
10
10
10
7 | 9 4 7 | | 10
11
6
3
3
4 | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 3. 6 1 | 1 1 - 2 1 1 1 | 9 5 | 5
4
4
5
5
5
-
6
5 | 3 - 1 - 1 - 1 - 1 | 3
2
2
3
2
3
2
3 | 6 6 - 6 6 | 17
 | | 8 | 10 | 7
5
4
8
-
7
8
-
8 | 9 4 6 6 6 | 5
4
4
5
6
4
5
- | 4 | 7 6 5 7 8 6 6 8 - 7 - |
| 12 | 6 | 4 | 9 | 2 | 4 | 1 | \$ | 1 | 10 | 10 | _ | 9 | | 1 | 1 | 2 | i
i | 1 | 6 | 5 | 6 | 3 | 6 | 10 - | 1 | 5 -
C - | 1 | 7 - | 1 | 4 - | 1 | 6 |

"Angelegenheiten der durch Ueberschwemmung verunglückten Prediger und "Schullehrer in Preußen" Konigliche Regierung.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Kammergerichtes.

Sammeliche Untergerichte im Departement des Kammergerichts werden hier Mr. 30. durch angewiesen,

bie General, Zivil, und Kriminal-Prozestabellen unsehlbar mit dem Ablause Zivil- und dieses Monats, spätestens aber die zum 8. Dezember d. J. mittelst besonde, Kriminal
rer Berichte anhero einzusenden,

wobrt die Verordnungen vom 26. Oktober 1826, Stuck 45 Pag 276, und vont

13. Dezember 1827, Stuck 61 Pag. 238 der Amtsblätter, genau zu beobachten sind.

Berlin, den 8. November 1829.

Ronigl. Preus. Kammergericht.

Den in unferm Geschäftsbeziefe fungirenben Rommiffarien und Beometern hiermit bas nachstehende, von Seiten des Romiglichen Boben Ministerii des 3 an und erlaffene Reffript vom 12. September b. 3., betreffend bie Auslegun

66 83 und 64 bes Feldmeffer Reglements:

į :

! !

1 14

ıi I

Control of the Contro

Der von der Koniglichen Reglerung im Berichte vom 5. Juni b. 3., bie Schwethe des Kondufteurs Bod megen Ermaßigung feiner Gebubren fü Bermeffung bes Umtes Marienwalde betreffend, vorgetragenen Unficht ub Auslegung ber of 83 und 84 bes Feldmeffer-Reglements tritt das unterzei Minifterium babin bei,

Daß bie im 6 84 bestimmten geringeren Bermeffungsgebubren auch in jenigen Gallen festgefest werben follen, mo Uderflachen bon refp.

fechsig und breibundert Morgen verweffen worden find.

Denn es kann keinem erheblichen Bedenken unterliegen, daß bie Gegen ber Bermeffung, beren ber 6 84 gebenfe, nur beifplelemeife angeführt fin Dem nicht allein bie Bermeffung großer Uderflachen fogar leichter und mit geren Schwierigkeiten verfnupft ift, als bie Aufnahme großer Butungs. und flachen, fondern fich auch ber im § 84 ausgesprochene Brundfaß im 6 9 gleichartiger Unwendung auf generelle Bermeffungen ber Felber nach bei angenommenen Auslegung ausbrucklich bestätigt findet.

Berlin, ben 12. September 1829.

Ministerium des Innern; Zwelte und Funfte Abthellung. Un bie Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. Ober.

Abschrift gur Machricht. Berlin, ben 12. September 1829.

Ministerium Des Innern; Zweite und Funfte Abtheilung. An ble Ronigl. General Rommiffion gu Berlin.

hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Berlin, ben 10. Ofcober 1829.

Ronigliche General Rommifflon fur bie Rurmart Branbenben

Vermischte Nachrichten.

Die Gemeine zu Lobbefee, Umte Belgig, gebotte jun Eculverbande von Re Mit febr bedeutenden Aufopferungen bat diefe Gemeine eine eigene Schule e tet, ben neuen Lehrer auskommlich botirt, und erbauet ein zwedentsprechendes S haus, entschädigt auch außerdem ben bisherigen Schullehrer ihrer Rinder nach ten Ausschnlung. Diese Stiftung erkennen wir bankbar an, und burfen nicht ermabnt laffen, baß auch die Gemeine Zeuden und Pflughoff die Siffung, bu Entlaffung ber Gemeine Lobbefee aus dem bisherigen Berbande febr edeligiert 1

Potsbam, ben 9. Movember 1829. Ronigl. Regierung.

Abcheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulmefer

Der in Reu-Ruppin ftationirte Genbarmerie-Dffigier beißt nicht, w Drudfehler. ber Betanntmachung bom 24. August d. J. (Umteblatt Pag 194) | Premier-Lieutenant Riccaud, sondern von Ricaud.

en Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

's foll ber Bebarf für bie unterzeichnete It pro 1830 an

Butter, Safergruse, orb. Graupen, feine Braupen, Reis, Buchgruse, Fabennubein, Pflaumen, Pfeffer, Gfig, Lichten und gruster Geife,

Minbestforbernben in Lieferung abergeben n. hierzu haben wir einen Termin auf Dienstag ben 17. November b. J.,

ens 10 Uhr, in ben Geschäftszimmern ber m Anstalt angesetzt, und laden Lieferungsse hiermit ein, sich zur genannten Zeit alls inzusinden, ihr Gebot zu thun, und nach igabe der Umstände den Zuschlag zu gezen, wobei indessen bemerklich gemacht daß eine Caution von 500 Thir. baar in Staatspapieren im Termine bestellt n muß. Die näheren Bedingungen wers m Termine selbst bekannt gemacht werden, wandau, den 4. November 1829.

I. Preuß. Berwaltungsbehorbe ber Strafund Befferungsanstalt.

8 foll ber Bebarf für die unterzeichnete lt pro 1830 von circa

21 Minepel Erbien und

13 Minspel Linfen

en Minbestforbernben in Lieferung übers werben. Hierzu haben wir einen Ters auf

Wittwoch ben 18. November d. J., ens 10 Uhr, in den Geschäftszimmern ber m Anstalt angesetzt, und laden hiermit unglusige ein, sich zur gedachten Zeit alleinzusinden, ihr Gebot abzugeden, und Maaßgade der Umstände den Zuschlag zurtigen, wobei jedoch bemerkt wird, daß hnte Theil des Lieferungswerths, entweder oder in Staatsschuldscheinen, als Kausion ernine bestellt werden nuß. Die naberen

Bebingungen werben ben Erscheinenben im Ters mine felbst naber bekannt gemacht werben.

Spandau, ben 4. Novembe: 1829. Königl, Preuß. Berwaltungsbehbrbe ber Strafs und Befferungsanstalt.

Der mittelft Steckbriefs vom 29. Juli b. 3. verfolgte Bagabonbe, Knecht Heinr. Schulg aus Klein=Belle, ift ergriffen und an uns absgeliefert worden.

Prigwalt, den 29. Oftober 1829.

Der Magiftrat.

Der durch ben Steckbrief vom 12. Oktober b. J. verfolgte Jager Miculoki ift ergriffen, und in bas hiefige Kriminalgefängnis abgeliefett worben.

Konige = Wufterhausen, ben 6. Novbr. 1829. Konigl. Juftig = Mmt Baltereborf:

Der in ber Nacht vom 16. auf ben 17. v. DR. aus bem bicfigen Krintinal=Gefängniß ente wichene, mittelft Steckbricks vom 17. ejusd. verfolgte, und in dem Extrablatt des Amtse blattes, Stud 43 naher bezeichnete Inkulpat, Pferdeknecht Friedrich Schnecherg, ift am 6. d. M. in Buchholz bei Prismall ergriffen, und zur gefänglichen haft gebracht worden.

Apris, ben 7. November 1829.

v. Rlitzingsche Gerichte zu Carnzow.

Der Dienstinecht Peter Friedrich Lange aus Gohlitz bei Nauen, will seinem ihm vom unterzeichneten Amte unterm 12. Septbr. d. 3. ertheilten, auf 6 Monate glitigen Reisepaß, welcher zuletzt in Friefod am 24. ej. m. nach Berlin vifirt worden ift, in der Gegend des Dorfes Klein-Behnitz verloren haben.

Bur Berhutung etwanigen Migbrauche wirb bies bierburch befannt gemacht, und ber qu.

Pag zugleich für ungultig erflart. Berge, ben 7. November 1829.

Ronigl. Domainen= und Polizei=Amt Rauen.

Berzeichniß ber im Monat September 1829 im Berliner Polizeibezirk ergriffes

| Rum. | Stand und Namen. | Geburteort. | Miteres | Gr
F. | | Spaare. | Stirn. | Augen=
braunen. |
|------|--|-------------------------|---------|----------|---|----------------|--------|--------------------|
| 1 | Bimmer, Johann Ferdinand, | Meu - Ruppin | 16 | 5 | 1 | braun | flady | blond |
| 2 | Sancit, Joh. George, Schiffe- | Logau | 40 | 5 | - | besgl. | rund | braun |
| 3 | Saad, Frieberite Dorothea | Branbenburg | 21 | 5 | - | buntel= | beegl. | beegl. |
| 4 | Steintopf, Friedrich Wilhelm,
Nablergefelle | Potsbann | 39 | 5 | 7 | hell=
braun | hody | hells
braun u. |
| 5 | Streder, Joh. Frieb., Weber | Mit . Sattenborf | 68 | 5 | 8 | fdwad | frei - | graulich |
| 6 | Rublide, Johann Friedrich | Schöpfurth | 33 | | | beegl. | hody | braun |
| 7 | | Balchow bei
Prenglow | 38 | 5 | 5 | braun | fret | besgl. |

Das Dienstmadden Maria Dorothea Sophia Wbller, geburtig auf dem Borwerke Contoren bei Fürstenberg im Medlenburgischen, 12 Jahre alt, mit blonden Haaren, blauen Augen, blonden Augenbraunen und von kleiner untersetzer Statur, ist im Monat Mai d. I. heimlich aus seinem Dienst von hier entlausen, ohne daß bis jeht besselben Ausenhalt hat ermittelt werden können.

Die resp. Orts=Obrigkeiten, besonders auf dem Lande ersuchen wir, falls gedachtes Madschen in ihrem Orte eingetroffen und Aufnahme gefunden, uns davon gefälligst Nachricht ertheis len zu wollen. Lychen, den 5. Nov. 1829.

Der Wagistrat.

3mifchen ben Befigern bes Lehnritterguts

Retahne:

Dber=Regierungsrath Gustav Abolph Roch us von Rochow,

b) bem Konigl. Major im Regiment Garbe bu Corps Theodor heinrich Rochus von Rochow,

c) bem Major außer Diensten und hofmars schall hans Karl Dietrich von Rochow, und ben Bubnern ju Retabne:

a) bem Johann Gottlieb Flefchner,

b) bem Bormunde bes minorennen Johand Briebrich Thumen, Bauer Matthes,

c) ber Bittme Gorgas, Darie Louife geb. Schmibt,

d) dem Joh. Fried. Wilhelm Schulnecht, e) dem Forster Rarl Fried. Eberhard Let, ift eine Weideseparation ju Stande getommen.

Da nun die beiben erfigebachten herren Rehnsbesitier zur Zeit keine lehnsfabige Deseembenz haben, so mache ich in Gemäßbeit des S 11 des Gesehes vom 7. Juni 1821 diese bereits dis zum Abschluß des Rezesses beendigte Separation hierdurch offentlich bekannt, und überlasse es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, sich vor ober in dem zur Vorlegung des Plans auf

den 6. Januar 1830, Wormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtshause anberaumten Termin zu melden, und fich barüber zu erklaren, ob und was fie gegen den Separationsplan ber Budner zu erinnern haben.

Dlejenigen, welche sich bis zu biefem Zemmin ober spatestens in bemfelben nicht gemelbet baben, muffen nach § 12 bes oben allegireten Geseiges die gebachte Separation wider sich gelten laffen, und können mit keinen Sinwend bungen bagegen, selbst im Fall einer Berletung gehort werden.

Brandenburg, ben 1. November 1829.
Vigore commissionis. Ruhlmepen

Die vor bem biesigen Unterthore am Finows. Ranal belegene Rathsziegelei mit bem Wohnshause, Brennofen und Zubehör, und einem Flaschenraum von 264 Muthen, zu einer Fabritsanlage, Lobgerberei oder einem Holzablageplatzanz genignet, soll in termino

ben 24. November b. J., Bormittags 10 Uhr, auf bem hiesigen Raths hause an ben Meistbietenden unter ben in ber rathhaulichen Registratur einzusehenden Bedins gungen verkauft werden.

Reuffabt-Cberswalde, ben 6. Oftober 1829. Der Magistrat.

Die beiben, bei bem Dorfe Behlefanz im Havelländichen Kreise belegenen, ber Wittwe bes Mühlenmeisters Kabelitz gehörigen Erbe pachts Windunuhlen, zu welchen die Weideges rechtigkeit in der Königlichen Neuholländer Forst und im Langen Bruch für 1 Pferd und 4 Küsche gehörigen Gebäube und Einschluß ber dazu gehörigen Gebäube und Grundstücke auf 2875 Thir. abgeschätzt worden, sollen jetzt, nachdem der laufende Kanon von 96 Thir. auf 45 Thir. jährlich für beide Mühlen herabgesetzt ist, wegen rückkändigen Kanons öffentlich meistbietend verstauft werden. Die frühere Subhastation ist vor dem auf dem 5. Mai d. J. anderauut gewessenen Termin aufgehoben, und deshalb in demsselben ein Gebot nicht abgegeben worden.

Bur Abgabe bes Deiftgebote ift ber pereme

torifche Bietungetermin auf

ben 14. Januar 1830, Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsstube bes Justigamts Achlefang anberaumt, zu welchem Kauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben, daß sie auf ihr Meistgebot, wann sonst keine rechtliche hinders niffe eintreten, den Zuschlag unter Genehmisgung ber Koniglichen Regierung zu Potsbam zu gewärtigen haben.

Spandow, ben 26. Oftober 1829. Sonigl. Preuf. Juftigamt Behlefang.

Die Kirchengrunbstüde zu Müglit, bei wels den keine Wohns und Wirthschaftsgebaube vorshanden, sollen zur Vererbpachtung gestellt werstun, und ist ein Termin zur Annahme der Gebote auf den 11. Dezember d. I., Norsmittags 10 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube angesett. Die Erbpachtsbedingungen können im

unferer Registratur eingesehen werben, und bie Erbpachtslustigen haben sich zur Information über die naheren Werhaltniffe ber Erbverpachstung an und zu wenden.

Burg = Brandenbnurg, ben 2. Novemb. 1829. Die Domfapitularischen Gerichte.

In ber Schuldenhalber verfügten Cubhas ftation ber Grundstude bes Sufners Sohne zu Rottstod,

a) bes hufnergurs, bestehend in ben Wohns und Wirthschaftsgebauben, einem hauss garten, zwei Dorfhufen und einem Mors gen Wiese, abgeschätt auf 669 Thir. 4 Sgr. 9 Pf., und

b) zwei Morgen Wiesen, auf 56 Thir. 6 Egr.

8 Pf. taxirt,

haben wir auf ben Untrag eines Realglaubi= gere einen nochmaligen Bietungetermin auf

ben 4. Januar 1830, vor bem Deputirten, Juftigrath herrn Gerns, an Gerichtsstelle hierfelbst angesetzt, zu welchem Raushistige hierburch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, bas wenn nicht gesetzliche hins bernisse eintreten, ber Juschlag an ben Meists bietenden erfolgen wird. Die Tare kann in uns serer Registratur täglich eingeschen werden.

Belgig, ben 6. November 1829. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Da in bem, zur Subhastation ber Erbzinds gerechtigkeit an ber Buschmuble zu GroßeJehe ser am 15. Oktober b. J. angestandenen peremtorischen Termin kein annehmliches Gebot gesschehen, so wird die Subhastation auf Antrag ber Realgläubiger in bem hierzu anderweit persemtorisch an Gerichtsstelle zu GroßeJehser auf

ben 19. Dezember d. J., Kormittags 9 Uhr, anberaumten Termin fortgeseit werden. Erwerbssähigen Rauflustigen wird diese hierdurch, und daß der Zuschlag an den Weistbieter erfolgen soll, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, mit der Einlatung bekannt gemacht, sich in dem Termin einzusinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Buschmuhle besteht aus zwei Wahlgängen, 7 Stampfen und einer Delmüble, hat außer den erforderlichen Gebäuden 31½ Schst. Acer, Wiesensund Gartenland, und eine Tare von 3255 Thaleer 10 Sgr., welche an Gerichtsstelle zu Geof-

Ichser aushängt; ührigens bas Mahlzwangs= recht über bie Lassien zu Groß=Jehser.

Für den Fall, daß kein Gebot erfolgen murbe, soll auf eine Zeitverpachtung ber Mühle eingegangen werden, wozu ber oben bekaunt gemachte Termin gleichfalls ansteht, und ans nehmliche Pachter vorgeladen werden.

Calqu in ber Nicberlaufig, ben 9. Novems

ber 1829.

Das Patrimonialgericht Groß = Jehfer.

In ber hiefigen Gegend soll eine Bodwinds muble, die in einer guten Nahrung sieht, mit Wohnhaus und Stollgebauben, auch ohne Grundsstüde, so wie man es wunscht, verkauft wers ben, und konnen Kauflustige bas Nahere bei mir erfahren.

Menenburg, ben 25. Oftober 1829.
Der Juftigaktuarius Gerloff.

Der Unterzeichnete ift Altershalber gewilligt, seine zu Alt-Roppenbruck bei Neustadt a. b. Doffe belegene Hollanderstelle nebst Zubebbr, aus freier Hand zu vertaufen.

Es gehören bazu über 80 Morgen an Ader, Wiefen und Weibe, und ist völlig separirt. Der Boden ist burchgångig vorzüglich gut, und geswährt überall ben besten Ertrag. Weibe ist für 12 Stud Kühe hinreichend vorhanden, welche auch mit eigenem heugewinn burchgewintert werden können, und bleibt noch heu, so wie auch ber ganze Strohgewinn zum Berkause übrig.

Mit Ausschluß von 16 Morgen Wiefen, lies gen sammtliche Grundstucke hinter bem Hause. Wohn = und Wirthschaftsgebäude find hinreis dend vorhanden, und das Wohnhaus und die Scheune befinden sich noch im guten Stande.

Rauflustige werden eingeladen, sich bei mir einzustinden, und die sehr billigen Bedingungen zu erfahren, und kann nach Umständen ber Konstrakt sofort abgeschlossen, und das Grundstäck gleich übergeben werden.

Allt = Roppenbrud bei Neuftabt a. b. Doffe, ben 30. Oftober 1829. Friedrich Rogge.

Der Zieglermeister Schulg ift gewilliget, sein auf bem Buchholzer Felbe bei Prigmalt belegenes, aus

einem neu erbauten Wohnhause mit brei beigbaren Stuben, einer neuen Scheune mit zwei Stallen, und 10 bis 12 Mor-

gen guten Acker bestehendes Etablissement auf bem Wege ber freiwilligen Subhastation zu veräußern, wozu ein Berkauss-Zermin in bent Wohnhause des ze. Schulz zu Buchholz am 1. Dezember b. J., Morgens 11 Uhr, anstehet. Besteund zahlungsfähige Kaufer werden hierzu mit bem Bemerken eingelaben, daß dem Meister tenden das Grundstück ohne Weiteres zuge schlagen werden soll.

Die Krugnahrung zu Diebereborf bei Großbeeren, soll am 5. Dezember b. J., Vormittags um 10 Uhr, auf bem bortigen herrichafts lichen Hofe meistbietend verpachtet werden. Die beefalsigen Vedingungen sind in Berlin unter ben Linden Nr. 7 bei dem Herrn Justigrath Henneberg, und in Dieberedorff im Schulz zengericht einzusehen.

Bon bem Soben Ministrium bes Innern ift bem unterzeichneten Mechanitus unter bem fünften Ottober b. J. ein Patent:

1) auf die Anwendung einer Tempelmaschine an einem Webestuhle, die ohne Mithulfe bes Webers die Waare in gleicher Spannung halt, und in ihrer ganzen Verbinbung mit dem Webestuhle vielen Nugen in der Tuche, Wollenzeuge, Baumwollenund Leinwand Beberei leistet,

2) auf eine Leimmaschine jum Leimen wolles

ner Retten,

auf acht hintereinander folgende Jahre, und zwar fur den Umfang des ganzen Preußischen Staates gultig, ertheilt worden. Er hat die Mostelle und die Beschreibung berfelben bei dem gedachten Ministerium niedergelegt.

Genaue Erklarungen aber ben Bau und aber bie Bortheile biefer Raschinen sind burch frankirte Briefe bei bem Unterzeichneten zu erzhalten. Neug im Regierungsbezirk Duffelborf, im November 1829.

Joh, heinrich Schatte, Mechanifus.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam Stabt Berlin. und ber

Stúc 47.:-

Movember 1829. Den 20.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 9. November 1829. Das Königl. OberGensurfollegium hat unterm 24. Oftober d. 3. der Endline fchen Buchhandlung in Berlin die Erlaubniß jum Berkauf der beiden nachstehenden, Jemu außerhalb ber Staaten bes beutschen Bundes erschienenen Schriften ertheilt:

1) Entwickelung bes Paulinischen Lehrbegriffs, mit hinficht auf ble übrigen Schriff Movember, ten bes neuen Teftaments, von L. Ufteri. 2. Ausgabe, Burich bei Drell, Ruftle & Romp. 1829, und

2) Ciceronis Eclogae, gesammelt vom Abt d'Olivet, erläutert von 3. 3. Hote tingen. Chendaselbst, 1829.

In Folge eines Ober-Prafibial-Erlaffes vom 31. v. M. wird folches biermit gur offentlichen Renntnig gebracht. Ronigl. Regierung. Ubthellung Des Innern.

Potsbam, ben 9. November 1829. Die Durchschnittspreise von dem im Monat Oftober d. J. auf dem Martte Dr. 174. au Berlin verkauften Getreibe, Rauchfutter zc. haben betragen: Berliner Ge. 1) für den Scheffel Weißen 2 Thaler 3 Sgr. treibe. und 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 6 Sgr. Fourage 6 Pf., preife pro 3) für ben Scheffel große Berfte ... 1 Thaler — Sgr. 5 Df., Dit. 1829. 4) für den Scheffel fleine Berfte ... - Thaler 27 Sgr. I. 515. 5) für ben Scheffel Safer Thaler 22 Sgr. 10 Pf., Movember. 6) für ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 17 Sgr. 7) für ben Zentner Beu 1 Thaler - Car. -8) für bas Schock Strop 5 Thaler 16 Sqr. Die Conne Weißbier kostete.... 5 Thaler — Egr. — Pf., bie Lonne Braunbier fostete 4 Chaler 15 Sqr. — Pf., bas Quart boppelter Kornbranntwein kostete ... 4 Sgr. 9 Pf., bas Quart einfacher Kornbranntwein kostete . . . 2 Sgr.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Benfurs .

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Mr. 175. ber Durchschulite Marktpreise bes Setreibes, Rauchfuttere und ber nothwendiastel für ben Mona

| | Mamen | | öcheffel
igen | | öcheffel
ggen | | Scheffel
erste | | öcheffel
ıfer | Der3en
Sen |
|---------|---------------------|----------------|------------------|----------|----------------------------|----------------|---|--------|----------------------------|---------------|
| Rummer. | ber Stabte. | höchster
Pr | | | niedrig=
fier
e i s. | håchfter
Pr | ntedrig=
fier
e i s.
rtl. fgr.vf | | niedrig=
fier
e i s. | Preis |
| 7 | Brandenburg | 1 0 51 4 | 2 1 3 | | | 4 1/21/2 | 1 1 12 1 | | 1 1 | -116 |
| 4 | Savelberg | 2 - | 1 22 6 | 91/03/88 | | 1 | - 25 - | - 21 3 | | _ 10 |
| 3 | Juterbogt | 2 | 1 20 - | 1 7 6 | 1 5 - | - 25 - | - 21 3 | - 21 3 | | _ 22 |
| 4 | Ludenwalbe | 2 2 6 | 1 26 3 | 1 7 6 | 1 | _ 25 - | - 22 6 | - 22 6 | - 20 - | |
| 5 | Potsbam | 2 4 3 | 2 2 1 | 1 6 6 | 1 6 6 | 1 2 1 | 1 - 3 | - 24 9 | - 24 9 | - 18 |
| 6 | Prenglow | 1 20 - | 1 15 - | 1 11 3 | 1 3 9 | 1 | - 25 - | - 20 - | - 18 9 | |
| 7 | Rathenow | 1 25 - | 1 20 - | 1 7 6 | 1 | 1 | - 27 6 | - 22 6 | - 17 6 | |
| 8 | Meu = Ruppin | 2 | 1 18 - | 1 9 - | 1 4 - | - 28 - | - 24 - | - 23 - | - 19 - | - 23 - |
| 9 | Schwedt | 1 25 - | 1 20 - | 1 10 - | 1 3 9 | 1 1 3 | - 27 6 | - 23 9 | - 20 - | - - - |
| 10 | Spandor | 2 8 3 | 2 2 6 | 1 10 - | 1 6 3 | | - 28 3 | - 22 6 | - 20 - | |
| 11 | Strausberg | 1 20 - | 1 20 - | 1 7 6 | 1 6 3 | - 26 3 | - 25 2 | - 26 3 | - 26 3 | - 25 - |
| 12 | Templin | 2 | 1 27 6 | 1 8 9 | 1 7 6 | - 25 - | - 25 - | - 22 6 | - 22 6 | - 14 - |
| 13 | Trenenbrieben | 2 | 2 | 1 4 9 | 1 4 5 | 10010 | - 22 4 | - 21 5 | - 21 5 | |
| 14 | Bittstod | 2 6 11 | 2 3 11 | 1 8 4 | 1 6 1 | - 27 9 | - 26 3 | - 20 3 | - 19 4 | - 13 7 |
| 15 | Brieben an ber Dber | 1 27 8 | 1 22 4 | 1 3 - | 1 - 8 | - 24 8 | - 22 4 | - 17 8 | - 15 8 | - - - |

Potsbam, ben 31. Oftober 1829.

Der Berr Rantor Knuth ju Granfee beabsichtigt, jum Beften ber burch Ues Mr. 176. berfdmemmung verunglucten Schullebrer in Preugen und Schlefien, eine Schule stugung ber schrift, unter bem Litel:

fcmem= nrung bers

The state of the s

"Das Gedankenrechnen, nach einer grundlichen und leicht faglichen Methode, "nebst 3800 Aufgaben und hinzugefügtem Factt ic. Lehrern und Aekern gum

" Schule und hauslichen Gebrauche gewidmet ic."

Schullehrer auf Subscription herauszugeben.

Die Starfe bes Werts wird fich ungefahr auf 12 Bogen belaufen, und ber Preis ift fur ein robes Eremplar ju 15 Ggr., fur ein gebundenes Eremplar ju

175 Sgt. bestimmt.

ungludten

in Preußen

und Schle=

II. 469.

September.

fien.

Wir fordern bie herren Superintenbenten und SchuliInspektoren auf, fich bem Subscribentenfammlen gu unterziehen, und bem Beren ic. Anuth bie Subscribens tenliften unter ber portofreien Rubrif:

Regierungsbesirk Potebam aussthließlich betressen.
Ra ch we is n n g Lebensbedurfnisse in ben Sarnisen. Städten des Potsbamschen Regierungsbezirks. Oktober 1829.

| LL'94 | er3
He | | | D | os
Si | | | | 1 | De | r | Sá, | eff | el | 1 | Roggenbrot. | | D | aß | Qu | ari | | | Rinbfleifch. | | die !
Gro | | | | Gr. | | e ge | | Durrer. |
|-------|--------------------|------|-----|-------|----------|---|----------------|----|------|---------------|-----|--------------|-------------|------|---|-------------|----|-------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|--------------|----------|--------------------------|-----|--------------------------|----|-----------------|----|----------------------------------|---|-------------------|
| P | ebr
fier
rel | s. | 111 | dch f | ter
r | | ebrifer
fer | | Q et | erbf
Lifg: | en. | t | Ert
offe | ليكا | | E Pfd. Rogg | gr | Soraumorer. | iga | E metholete. | ígi | d Stantmeth. | Das | E Pfund Rein | | och=
er
Pr
r.pf | 1 1 | rig
ler
s.
r.pf | | d)=
er
Pr | DE | ie=
ig=
ier
s.
r. pf | | Das Prune Burrer. |
| 2 | 10 | 45 | 4 | 4 | 1 | 2 | = | - | - | - | - | - | 9 | 16 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 3 | - | 17 | 6 | 8 | 10 | 7 | 9 | 5 | 3 | 7 | - |
| 4 | + | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 7 | 6 | - | 8 | 1 - | | 10 | 1 | 2 | 1 | 6 | 4 | - | 2 | 6 | - | - | - | - | 5 | - | 4 | - | 6 | - |
| Ξ | 22 | 6 | 8 | | | 5 | | 1 | 1 | 10 | | | 10 | 1 | | 11 | 1 | 9 | 100 | 0 | 4 | 3 | 2 | -6 | Ξ | 3.0 | | | -4 | 4 | _ | 4 | 7 | 9 |
| Ü | 16 | 3 | 5 | 17 | 6 | 5 | _ | _ | 2 | 20 | _ | _ | 12 | - | 1 | 6 | 1 | 3 | 2 | _ | 5 | - | 3 | 4 | 14 | - | 10 | 1 | 8 | _ | 6 | + | 8 | _ |
| 9 | - | 4 | 4 | - | _ | - | - | - | 1 | 11 | 8 | 4 | 8 | 7 | 1 | 4 | 1 | ÷ | 1 | + | 5 | - | 2 | 6 | 26 | 4 | 6 | + | 8 | | 4 | - | 7 | - |
| - | - | - | - | - | - | 3 | - | - | 1 | 26 | 180 | - | 10 | - | | ~ | 7 | 1 | ₹. | Ħ | 10 | - | | | ÷ | - | E | TP | m | | | - | 8 | + |
| | 20 | 6.93 | 6 | 5 | Ē | 5 | 25 | 7 | ė, | 12 | 6 | | 10 | 76 | 1 | 3 | | 6 | - | - | - | | 2 | 7 | 11 | | 9 | | 7 | 6 | 5 | | 6 | 9 |
| | | | | | Z | | | | 1 | 15 | 6 | \mathbb{Z} | 9 | | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | | 3 | - 1 | 20
12 | | 12 | | 8 | 6 | 4 | | 8 | |
| | 25 | | 6 | _ | | 6 | 1 | 1 | 1 | 17 | 6 | | 10 | 10 | _ | _ | 4 | 4 | | | | 4 | | _ | | | | 10 | _ | | _ | _ | - | 2 |
| - | 14 | ш | 4 | | Ш | 4 | 1 | ٥ | 1 | 10 | Ý. | 4 | 7 | 6 | _ | - | - | - | 4 | - | - | - | _ | - | 10 | - | 5 | - | 5 | 6 | 5 | - | 7 | - |
| - | - | 3 | 1 | - | - | 4 | - | - | - | - | - | - | 9 | - | - | - | - | - | - | - | - | -1 | - | 2 | - | - | 12 | - | - | - | - | - | - | - |
| - | 12 | 6 | 4 | 9 | 2 | 4 | 1 | S | 1 | 10 | 10 | 30 | 9 | - | 1 | 1 | 2 | 00 | - | - | 5 | | 2 | 6 | 10 | - | 5 | - | 7 | - | 4 | -1 | 6 | 3 |
| | | 1 | 50 | fr | 3 | 4 | 5 | -1 | 1 | 15 | 5 | | 12 | 1 | 1 | 1 | 1 | 71 | 1 | 6 | 2 | 6 | 3 | -1 | 12 | | 10 | - | 11 | -1 | 5 | -1 | 6 | 8 |

"Angelegenheiten ber burch Ueberschwemmung verungsückten Prebiger und "Schullehrer in Preußen" Königliche Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Kammergerichte. :

Cammeliche Untergerichte im Departement des Kammergerichts werden hier- Mr. 30. durch angewiesen,

Sengralbie General-Zivil. und Kriminal-Prozestabellen unfehlbar mit dem Ablaufe Zivil. und dieses Monats, spätestens aber die jum 8. Dezember d. J. mittelst besondes Kriminal
prozes Lever Berichte anhero einzusenden,

wobet bie Berordnungen vom 26. Oktober 1826, Stud 45 Pag 275, und vont 13. Dezember 1827, Stud 64 Pag. 238 der Amteblatter, genati zu beobachten find. Berlin, ben 8. Movember 1829. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Den in unserm Geschäftsbezirte fungirenben Rommiffarien und Geometern wird biermit bas nachstehende, von Seiten des Koniglichen Boben Ministerii des Innern an uns erlassene Restript vom 12. September b. 3., betreffend die Auslegung ber

66 83 und 84 des Feldmesser-Reglements:

Der von der Koniglichen Reglerung im Berichte vom 5. Juni b. 3., die Bes schwerde des Kondukteurs Bod wegen Ermäßigung feiner Gebühren für die Bermeffung des Amtes Marienwalde betreffend, vorgetragenen Ansicht über die Auslegung der of 83 und 84 des Feldmesser-Reglements tritt das unterzeichnete Ministerium dabin bei,

bag bie im § 84 bestimmten geringeren Bermeffungsgebuhren auch in benjenigen Fallen festgefest werben follen, wo Acterflachen von resp. über

fechszig und breihundert Morgen vermeffen worden find.

Denn es kann keinem erheblichen Bebenken unterliegen, daß die Gegenstände ber Vermessung, beren ber § 84 gebenke, nur beifpielsweise angeführt sind, ins bem nicht allein die Vermessung großer Uderflächen sogar leichter und mit gering geren Schwierigkeiten verknüpft ift, als die Aufnahme großer Dutungs, und Waldeflächen, sondern sich auch der im § 84 ausgesprochene Grundsah im § 94 in gleichartiger Unwendung auf generelle Vermessungen der Felder nach der hier angenommenen Auslegung ausdrücklich bestätigt sindet.

Berlin, ben 12. September 1829.

Ministerium des Innern; Zweite und Fünfte Abthellung.

Un bie Konlgl. Regierung zu Frankfurt a. b. Ober.

Abschrift zur Machricht. Berlin, den 12. September 1829.

Ministerium des Innern; Zweite und Fünfte Abtheilung. An die Konigi. General. Kommission zu Berlin.

hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht

Berlin, ben 10. Ofcober 1829.

Ronigliche General . Rommiffion fur Die Rurmart Brandenburg.

Vermischte Nachrichten.

Die Gemeine zu Lobbesee, Umts Belgig, gehorte zum Schulverbande von Zeuden. Mit sehr bedeutenden Ausopferungen hat diese Gemeine eine eigene Schule errichtet, ben neuen Lehrer aussommlich botirt, und erbauet ein zweikentsprechendes Schulthaus, entschädigt auch außerdem ben bisherigen Schullehrer ihrer Kinder nach der ven Ausschulung. Diese Scissung erkennen wir dankbar an, und durfen nicht uns erwähnt lassen, daß auch die Gemeine Zeuden und Pflughoff die Stiftung durch Entlassung der Gemeine Lobbesee aus dem disherigen Verbande sehr erleichtert hat. Potsdam, den 9. November 1829. Königl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und das Schulmefen.

Drudfehler. Der in Deu-Ruppin ftationirte Genbarmerie=Offizier beißt nicht, wie in ber Bekanutmachung vom 24. August b. J. (Amteblatt Pag 194) steht, Premier=Lieutenant Riccaud, sonbern von Ricaud.

47sten Stuck des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

- Das 9 Meilen von ber Refibengstabt Berfin, zwischen ben Stabten Lubben und Buchholz belegene Umt Rrausnick wird mit Trinitatis 1830 pachtlos. Wir machen bas pachtluftige Publikum hierauf mit bem Bemerken aufmerk- 4) Mit ber Pachtung ist zugleich bie Renbanfam, baß ber jest in ber Sestfellung begriffene Unschlag von bem erwähnten Amte, nebst den Pachtbedingungen, nach erfolgter Unsekung bes Lizitationstermins zur beliebigen Ginficht vorgelegt werben foll, fur jest aber ber bieberige Pachter, Ober-Umtmann Schlesinger, einem . Jeden, ber fich an Ort und Stelle nabere Renntnig von den wirthschaftlichen Berhaltnif= fen bes Umte verschaffen will, bierüber bereits willig Austunft geben wirb. Im Allgemeinen bient folgendes zur Nachricht.
- 1) Die haupt-Gegenftanbe ber Pachtung finb:
 - a) die zusammen eine Aderflache von 1673 Morgen und eine Wiefenflache von 985 Morgen enthaltenben Borwerte Krausnid und Wafferburg mit ben Nebenvor-werten Bufchmeierei, Bugt und Brandschaferei:
 - b) die Brau= und Brennerei mit bem Krug= Berlage = Recht;
 - c) die im Umte noch bestehenben, nicht une bedeutenden Matural-Sandbienfttage bis zu deren Ablosung;
 - d) die Fischerei in 9, jusammen eine Flache von 1119 Morg. enthaltenden Seen;
 - e) die Sutungegerichtigfeit in den Ronigl. Forsten auf mehreren Taufend Morgen, theils Laubholz, theils Riehnheide, für bas zu haltende Zug- und Rutvieh, incl Schäferei.
- 2) Die Aussaat auf allen Vorwerken hat im Durchschnitt mehrerer Jahre betragen:
 - an Roggen 30 Winspel 16 Cheffel,
 - Gerfte 4 14 . Safer 7 10
 - 3 = Erbsen 1
 - = Erdtoffeln . . 47

- 3) Die Gebaube find fur bas wirthschaftliche Bedürfnig binreichend und in gutem Ctande, auch fehlt es nicht an einem anftanbigen Wohnhause für den Pachter.
- tur ber im Umte auftommenben baaren Scfalle und die Polizeiverwaltung im Amtes bezirke verbunden.

Potedam, ben 11. November 1829.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korsten.

Das Ackerbau treibende Qublikum wird bar= auf aufmerkfam gemacht, baß bie Ronigl. Die litair=Magazin=Vermaltungen zu Schwedt, Cu= ftrin, Frantfurt, Eroffen, Furftenwalbe, Bran-benburg und Rathenow beauftragt finb, ben Saferbebarf ber bortigen Garnisonen aus freier Sand angutaufen.

Produzenten, welche ibre Naturalien nach ben genannten Stadten zu Markte bringen mollen finden dort also bei angemeffenen Preisen

ben gewünschten Absat.

Berlin, Den 10. November 1829. Ronigliche Intendantur bes 3ten Armee=Rorps.

Da in ben jum öffentlichen Berkauf bes Erbpachte : Bormerte Blegen bei Cuffrin angestanbenen Bietunge = Terminen tein Gebot erfolgt, so ift auf Untrag ber Konigl. Regierung hierselbst zur Kortsekung ber Subbastation ein neuer Ligitations: Termin auf ben 7: 3a= nuar 1830, Vormittags 10 Uhr, vor bem herrn Affessor von Reller auf bem bie figen Dber = Landes = Gericht angeset, welches Raufluftigen mit bem Bemerten befannt gomacht wird, bag ber Bufchlag an ben Deift-bietenben erfolgen foll, fofern nicht rechtliche Sinderniffe eintreten.

Frantfurt a. b. Dber, ben 27. Oftober 1829. Ronigl. Preug. Dber : Landes : Gericht.

3. Belgig.

Der bisherige Rufter und Schullehrer ju Rief, Johann Rarl Freitag, ale Rufter und Schullehrer ju Lutte.

4. Berlin.

Der Seminarist Johann Immanuel Wiehl, als Schullehrer zu Tegel.
5. Bernau.

Der Schulamts Praparant Daniel Schiele, als Rufter und Schullehrer ju Renben.
6. Branden

Die bisherigen Lehrer zu Brandenburg, August Friedrich Bosse, Karl Paul Brande, Karl Friedrich Wilhelm Ereusiger, Wilhelm Ferdinand Liegel, Jospann Karl Hechel, der bisherige Konrektor zu Buckow, Daniel Friedrich Birnstiel, der bisherige Lehrer zu Juterbogk, Johann Karl Friedrich Deutsch I., der bisherige Lehrer am großen Militair, Walfenhause zu Potsdam, August Ferdinand Wishbelm Deutsch II., die Seminaristen Johann Friedrich Große, Karl Friedrich August Maaß, Heinrich Goswin Predeminatel und Johann Moris Streich, sämmtlich bei den neu organiseren Elementarschulen zu Brandenburg.

7. Reuftabt Brandenburg. Der bieberige interimistische Schullebrer zu Kemnig, Withelm Ulriche, ale

wirflicher Schullehrer bafelbft.

8. Dom Branbenburg.

Der Schulamts Ufpirant Rarl Lampe, als Rufter und Schullefrer ju Gollwig.
9. Gramgom.

Der bisherige interimistische Küster und Schullehrer-Abjunkt zu Blandenburg, Johann Karl Angust Challier, als wirklicher Küster und Schullehrer baselbst.
10. Jüterbogk.

Der Seminarist Johann Gottfried Hickethier, als zweiter Tochterlehrer zur Juterbogk.

11. Linbow Granfee.

Der Seminarist Friedrich Ludwig Schneiber, als Kuster und Schullehrer zu Zühlen. 12. Rauen.

Der Kandidat der Theologie Friedrich Hoffmann, als Mektor, der Seminærist August Hirth, als achter Lehrer zu Rauen.

13. Neustadt Ebersmalde.

Der Seminarift August Wilhelm Raplick, als Elementarlehrer zu Neuffabts Sberswalde. 14. Perleberg.

Der bisherige Schullehrer zu Gr. Buchholz, Jakob Friedrich Ludwig Schmidt, als Kufter und Schullehrer zu Bentwisch.

15. Po tob am.

Der Seminarift Johann David Ludas, ale blerter Lehrer ju Berber.

Der Schulamte Afpirant Wilhelm Georg Senbate, als Rufter und Schule lehrer ju Schmarsow.

17. Neu , Ruppin.

Der Schulamte Afpirant Johann Georg Beinrich Bellner, als Rufter und Schullehrer ju Rheinsberg.

18. Strasburg.
Der bieherige interimisische Schullehrer zu Schwarzenser, Johann Friedrich Schulze, als wirklicher Ruster und Schullehrer bafelbft.

19. Strausberg.

Der bisherige Schullehrer und Kantor ju Werber bei Strausberg, Karl Frie brich Laschen berg, als Schullehrer und Kantor zu Bergfelbe.

20. Treuenbrießen. Der Schulamts Afpirant Johann Soulleb Thinius, als Kuffer und Schuls lehrer zu Deutsch. Der bisherige interlmistische Kuster und Schulsehrer-Alds junkt zu Wittbrießen, Heinrich August Niese, als wirklicher Kuster und Schulstehrer daselbst.

21. Wittstod.

Der bisherige interimistische Schullehrer in Gang, Johann Friedrich Wilhelm Diebert, als wirklicher Rufter und Schullehrer bafelbft.

22. Wriehen. Der Seminarist Marcin Friedrich Schmidt, als sechster Lehrer zu Frepenwalde. Potsdam, den 15. November 1829.

> Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

> > A. Prebiger.

Der Prediger Jokann Beinrich August Kerwis zu Brunne, Superintendentur Febre bellin. Der Superintendent und Prediger. Emericus Karl Ludwig hoffmann zu Grams zow, Superint. Gramzow. Der Prediger. Emericus Friedrich Samuel Schulze zu Mauen, Superint. Mauen. Der Prediger. Abjunkt Johann Karl Christian Wege zu Caterbow, und der Prediger Dietrich Urnold Friedrich Sach e zu Progen, Superint. Neus Ruppin. Der Oberprediger. Emericus Johann Theodor Friedrich Sylvas zu Lychen, Superint. Templin. Der Prediger Michael Sottlieb Samuel Kalisch zu Friedland, Superint. Werlegen. Der franzosisch reformirte Prediger Centurier zu Groß: Zleten.

B. Schullehrer. Der Rufter und Schullehrer. Emerkus Johann Friedrich Wend gu Blandenburg, Superint. Berlin. Der Kufter und Schullehrer und Schullehrer Karl Ludwig Immanuel Beder zu Tempelhoff, Superint. Eblin a. b. Spree. Der Schullehrer Gottfried Wieprecht zu Müßliß, Superint. Dom. Brandenburg. Der Schullehrer Tohann Sottlieb Schmidt zu Hohenseefeld, Superint. Dahme. Der Kufter und Schullehrer. Emeritus Johann Wilhelm Joachim Philipp Wolter zu Blandens burg, Superint. Gramzow. Der Schullehrer Johann Spriftian Schulze zu Grans

fee, Superint, Lindow. Der Schullehrer Relebrich Schulte ju Woltersborf, ber Schullebrer Gottfried Lehmann ju Sobibed, ber Schullehrer Johann Friedrich Muller ju Schoneweibe, und ber Schullehrer Unbreas Schmibt ju Berdenbrud, Superint. Luctenwalbe. Der Schullehrer und Kantor Gottlieb Wilberg ju Co. iben, ber Schullehrer Emerieus Landichulg ju Reuftabt. Eberewalbe, und ber Rus ffer und Schullehrer Emeritus Johann Philipp Rrell ju Golze, Superint. Rem. ftabt Eberewalde. Der Schullebrer Friedrich MUhelm Doniges ju Rowapek und ber Rufter und Schullehrer Johann Undreas Thalheim ju Drewis, Superint Porebam. Der Rufter und Schullehrer Karl Friedrich Lemme ju Premnis, Cw perint. Rathenow. Der Rufter und Schullehrer Georg Friedrich Golge gu Bus ftrau, Superint. Reu-Ruppin. Der Rufter und Schullebrer Emericus Martin Reis brich Ried zu Mildw, Superint. Strasburg. Der Rufter Emeritus Johann Bift selm Bauer zu Wirtbriegen, Superint. Treuenbrießen. Der Schullebrer Robann Joachim Enbler ju Fregborf, Superint. Wittstod. Der Schullebrer und Rantor Friedrich Seibel zu Neu-Trebbin, Superint. Wriegen. Der Rufter und Schuls lehrer Karl Christian Paries zu Deffow, Superint. Wusterhausen. Der Rufter und Schullebrer Johann Abolph Chlert ju Bergeborf, ber Rufter und Schullebe rer Emericus August Friedrich Robl ju Babingen, und ber Rufter und Schullebe rer Friedrich Sobe ju Crevelln, Superint, Zehdenick. Der Reftor ber Stadtschule Bottlob Friedrich Marich ju Trebbin, Superint. Boffen. Det Rufter Stenger an der reformirten Kirche zu Meu-Ruppin, Superint. Neu-Ruppin. Der franzis fisch reformirte Rantor Anoll ju Poglow.

Vermischte Wachrichten.

Durch die große Fürsorge und Thatigkeit ihres Patrons ift die Kirche zu Krampfer in der Westpriegnig im Innern und Aeußern eben so einfach, wurder und geschmackvoll, als zweckenssprechend und dauerhaft, mit einem bedeutenden, in Ermangelung des Kirchen Bermogens, von dem Patrone und den Eingepfarrten willig bestrittenen Kostenauswande, nebst der Orgel, wieder hergestellt worden. Dies ser rege Sinn für das Sute verdient besondere Anerkennung.

Auch hat die Gattin Des Patrons der Kirche eine neue Altarbede von rothem Sammt und ein Altargemalbe, die Einfegung des heiligen Abendmahls vorstellend, und jeder Familie im Orte drei eingebundene Gesangbucher geschenkt.

Potedam, ben 9. November 1829.

Ronigl. Regierung. Abtheflung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

(hierbei ein Extrablatt,)

Ertra.Blatt

um

48sten Stuck des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam undezer Stadt Berlin.

* Auf bem Wege von Potsbam nach Berliu ist ein Packet Akten in blauem Papier, in groß Folio-Form, und mit Rothel überschrieben! "Ate Div. pr. den 16. November" verloren gezgangen. Der Finder mird hierdurch aufgefors bert, dies Packet schleunigst an die unterzeichente Belohnung von Drei Ibalern zugesichert; es wird zugleich gegen die Berheimlichung des Packets oder den Ankauf der darin besindlichen Papiere bei Bermeidung gesehlicher Bestrafung gewarnt. Berlin, den 19 November 1829.

Roniglich Preußisches Polizei=Prafibium. von Efebed.

Stedbrief.

Der unten naber beschriebene Deserteur Ges org Repfcblager aus Biettow bei Prenglau, ift auf bem Transport nach ber Festung Chaftrin in ber vergangenen Nacht von ber hieffs gen Burgerwache entsprungen.

Alle resp. Behörden werden bienstergebenst ersucht, auf ben zc. Repschläger vigiliren, und ihn im Betretungsfalle an die Konigl. Kommandantur der Festung Custrin abliesern zu lassen. Briegen a. d. D., den 17. Nov. 1829.

Der Magistrat.

Signalement.
Alter: 28 Jahr, Größe: 5 Fuß 4 Joll, Haare: blond, Stirn: groß und frei, Augensbraunen: blond, Augen: blaugrau, Nase: spit, Mund: gewöhnlich, Bart: blond, Jahne: vollzzählig, Kinn: gewöhnlich, Gesichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: gesund. Befandere Kennzeicheu: brei Ikine Schmittnarben über dem zweiten Geslent bes Mittelsingers der linken Hand, auch eine Narbe an ber linken Back.

Es foll bie zum Nachlaffe bes verftorbenen Rrügers und Eigenthumers Johann Friedrich Trapp gehörige, auf 366 Thir. 11 Sgr. & Pf. taxirte, zu Dablhausen belegene Hofftelle, am 10. Dezember b. I., horft bei Aprit, Theilungshalber an ben Deifts bietenben verkauft werben. Rauflustige werben zu biefem Termine hiermit eingelaben.

Busterhausen a. b. D., ben 16. Juli 1829, Die von Ribbeckschen Gerichte zu horft.

Es foll bas zum Nachlaß bes verftorbenen Rolonisten und Arbeitsmanns Joachim Reismer gehörige, zu heibelberg belegene, auf 854 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. taxirte Rolonistengut,

am 10. Dezember d. J., Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsftube zu Horft Theilungshalber an ben Meiftbietenben vertauft werden.

Wufterhaufen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die v. Ribbectichen Gerichte zu horft.

Daß zum Nachlasse ber verstorbenen Shes frau des Acerdürgers Amsetter, Anne Eises beth gebornen Havemann, gehörige, zu Frens enstein belegene Acerdürgergut nebst Zubehör, mit der gerichtlichen Taxe von 885 Thir. 27 Sgr. 7% Pf., soll Schuldens und resp. Theis lungshalber in den auf.

den 13. Oftober, den 14. November und

ben 21. Dezember b. J., jebesmal Bormittags 9 Uhr, in bem gerichtlisten Geschäftszimmer zu Frepenstein anstehens ben Bietungsterminen, wovon ber letzte peremetorisch ift, meistbietend vertauft werden, wozu wir Kausliebhaber hierburch einladen, und ift die Laxe zu Prizwalt in dem Hause des Richsters zu jeder Zeit einzusehen.

Jugleich werben alle unbefannte Realglaus biger aufgeforbert, sich vor und langstens in bem peremiorischen Termine mit ihren Forbes rungen zu melben, widrigenfalls sie bamit auss geschlossen werben muffen.

Prigwalf, ben 21. Juli 1829.

Das v. Binterfelbiche Burggericht zu Frenenftein.

Pf. tarirte, zu Dahlhausen belegene Hofftelle, Die vier, ber hiefigen Kammerei geborigen am 10. Dezember b. J., Rahlmühlen, so wie die altz und neuftabtiche Bormittags 10 Uhr, in der Gerichtsstube M. Schneibemable sollen anderweitig, und zwar eins

2) "bie Unvermablte," von g. Rittler. Cbendafelbst, zwei Theile, 1823; und

3) "Freund Pilgrani," romantisches Bemalbe von Spindler. Aarau bei Causerlander, 1825;

von dem Königl. Ober-Zensurfollegium die Debitserlaubniß ertheilt worden ist. Königliche Regierung. Ubrheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Mr. 24. Auf den Grund des von dem Königl. Medizinalkollegio der Provinz Brandens Maasregeln burg unterm 7. August d. J., in Betreff der zur Verhütung der Weiterverbreitung ansteung der Krankheiten zu treffenden polizeilichen Maasregeln abgegebenen Gutachstung der Weiterverstens, werden nachstehende Bestimmungen zur genauesten Befolgung hierdurch zur diffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Bei den Menschen blattern

Rrankbeiten.

sind sofort am Eingange der Wohnung bes Kranken und bes Hauses, worin solcher befindlich ift, Warnungstafeln oder sogehannte Vockentafeln anzuhangen,

wie solches bisher geschehen ift.

Die Lelb, und Bettwasche, die ein an den Pocken Erfrankter (gleichviel ob die Krankheit mir dem Tode endigte, oder nicht) gebraucht hat, muß in eis ner Austosung von Chlorkalk (zwei Loth Chlorkalk auf ein Berliner Quart Wasser) vier und zwanzig Stunden hindurch eingeweicht, alle übrigen Effekten, Mobel und Hausgerath muffen mit derselben Chlorkalkauslösung gewaschen, oder mit Schwefel oder Chlordampfen 24 bis 72 Stunden lang geräuchert, und nachher noch drei Wochen gelüstet werden.

Machbem beibes gehörig gemischt worden, gießt man nach und nach vier Loth Bitriolol bingu, welche mit ber gleichen Menge Waffere guvor verdunt find.

Hiernachst muß aus ben Betten bes Kranken bas Strop ober hen ober Geegras, sobald als möglich verbrannt, und bas Pferbehaar nach gehöriger Räucherung und dreimonatlichem Durchlüften von Neuem auf die gewöhnliche Art gesotten werben. Bettfebern muffen nach vorgängigem Räuchern brei Wochen lang durchlüftet, und nachher gekeffelt werben. Wollene Bettbecken muffen geräuchert, durchlüftet und gewalkt werben. Die Bettstelle, gleichviel ob von Holz ober von Eisen, muß mit obiger Chlorkalkausschung, wiederholents lich gewaschen werben.

Das Lokal, in welchem ber Kranke gelegen, muß brei Tage hintereinans ber, täglich mindestens einmal mit den oben angegebenen Shorraucherungen durchräuchert und nachher gelüftet, ober wenn es thunlich ist, geweißt, oder mit Chlorkalkaustosung überstrichen werden, bevor das Bewohnen desselben wies

ber zu gestatten ift.

Da biese Maasregeln bei Urmen, ble bas Krankenzimmer als Wohnzims mer nicht so lange entbehren konnen, nicht wohl zur Ausführung zu bringen sein werden, so ist mit aller Strenge barauf zu halten, daß der Pockenkranke gleich beim Ausbruche bes Uebels nach dem Pockenhause geschafft werde.

Die fogenannten modifigirten Blattern (Varioloiden) erforbern biefele

ben polizeilichen Maasregeln, wie die achten Menschenpocken.

2) Bei bem gaulfieber, bem Fledfieber und bem mage ren Mervenfieber muß bie Reinigung der Effekten und des Krankenzimmers auf biefelbe Weife, wie bei den Pocken angegeben ift, bewirkt werden.

3) Bei ber burch Uebertragung bes Rog, ober Milge brandgiftes auf ben Menschen entstandenen Krant, beit, bei der schwarzen Pocke ober Sarbunkel, bei ber brandigen Rose, ber brandigen Braune und

bem hospitalbrand.

Diese Krankheiten erheischen bie sorgsame Reinigung der Leib, und Bette wasche des Kranken nach der oben angegebenen Methode, das Verbrennen des Strohes, Heues und Seegrases aus der Lagerstelle, das Durchräuchern mit Chlorgas und Kesseln und Sieden der Bettsebern und Pferdehaare, das Waschen der Bettstellen mit der Ehlorkalkausibsung und das Durchräuchern des Krankenzimmers mit den Chlorkaucherungen. Leinwand und überhaupt alle Verbandstücke, die zum Verbinden der Geschwüre bei dem Kranken ges braucht worden, mussen unverzüglich verbrannt werden.

4) Bei bem Scharlachfieber ift bie Durchraucherung und Luftung ber Effetten, beren ber Kranke fich bei

bient bat, und bes Rrankenzimmers nothwendig.

5) Bei ber Masserschen.
Alle Gegenstände, die mit dem Speichel des Kranken besudelt worden, oder bessen nur verdächtig sind, so wie alle bei dem Kranken gebrauchten Berbands, stude muffen ohne Rudsicht verbrannt werden. Seben so die Bett, und Leibe wäsche. Irdene, metallne oder hölzerne Geschiere, deren sich der Kranke bestente, Mobilien und anderer Hausrath mussen respektive vergraben, geglühet, oder verbrannt werden.

6) Bei ber Krage muffen fammtliche Effekten, bie ber Kranke getragen bat, mit Schwefel burchs rauchert und nachher mit schwarzer Seife ausgewaschen werden.

7) Beim bosartigen Grinbe

find bie Ropfbededungen, beren ber Rrante fich bebient hat, ju berbrennen.

8) Bei ber Rubr muß die Leib, und Bettwasche bes Kranken mittelst bes Sinweichens in Chlors kalkauflösung gereinigt und durchluftet werden. Sten so sind die Nachtgeschitre, beren ber Kranke sich bedient, mit Chlorkalkauflösung auszumaschen. 9) Bei ber Gicht und ber Lungenfchwind uch t ist das Reinigen der Wasche und des Inhalts der Lagerstellen mittelst der Chiorfalfausidigung und der Chiorraucherungen, und das dreiwochentliche Lusten biefer Effeten binreichend.

10) Beim Rrebs

find die Berbandstude und bie unmittelbar mit bem Rrebsschaben in Beruherung gekommene Bafche und Rleibungsftude zu verbrennen. hinschilch ber

übrigen Effekten genügt bie Reinigung mittelft ber Chlorkalkaufibsung.

Indem das Publikum von den im Obigen enthaltenen Bestimmungen hiermit fir Kenntnis gesetzt wird, werden besonders die Herren Uerzte aufgefordert, für die Befolgung berselben in Fällen von ansteckenden Kraukheiten Sorge zu tragen, und wird noch bemerkt, daß die Auslösung des Chlorkalts und die Chlorkaucherungen in allen Apotheken für einen geringen Preis gekauft werden konnen.

Berlin, ben 14. November 1829.

Ronigl. Preuf. Polizei. Prafiblum. von Efebed.

Perfonalchronit.

Der bleberige Kammergerichte: Referendarius Karl Friedrich Wilhelm Otto v. Arnim ift als Referendarius beim hiefigen Regierungs Kollegium angestellt worden.

Der zum Oberprediger in Lucenwalde an die Stelle des verstordenen Supersintendenten Schwarzkopf bestellte seitherige Superintendent in Juterbogk, Karl Christian Lebrecht Cangler, ist zum Superintendenten der Didzese Lucenwalde, und der zum Oberpfarrer in Storkow berufene Divisionsprediger Bergberg in Stargard mittelst Allerhochster Rabinetsordre vom 13. Oktober d. L. zum Supersintendenten ber Didzese Storkow bestellt worden.

Der Baufondufteur Gerndt ift in die Reihe ber Baufondufteurs bes biefigen

Regierungs Departements aufgenommen worden.

Dem bisherigen Haupt-Umts. Assistenten Schindler in Berlin ist die Obers Steuerkontrolleur-Stelle in Rathenow verlieben, ber Lieutenant außer Diensten Lors fing als Grenzausseher im Bezirk bes Haupt-Zollamts Gransee einstweilig anges felle, und ber bisherige Supernumerartus Dertel zum Steuerausseher in Brans benburg einstweilig bestellt worden.

Der invalibe vormalige freiwillige Jager, bisherige Steuerauffeher ju Merfer turg, Gottfried Benning, ift als Polizei. Sergeant in Berlin angestellt worden.

An fe i lungen in Kirchen und Schulwesen in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 30. Juni 1829. I. Uls Prediger find angestellt: in den lutherischen Superintendenturen.

1. Belgig. Der bisherige Prediger und Reftor zu Joachinschaf, Karl Valentin Schulze, als Prediger-Adjunkt zu Litte. Der bisherige Viakonus zu Miemegk und Prediger zu Lüsneborf, Karl Wilhelm Stein, als Oberprediger zu Niemegk. Der Kandibat Wilhelm Theodor Erler als Diakonus zu Niemegk und Prediger zu Lühnsbork.
2. Gramzow.

Der bisherige Garnisonprediger ju Saarlouis, Theremin, als Prediger ju Gramzow.

3. Lucken walbe.

Der bieberige Kollaborgeor am Symnasium ju Potsbam, Friedrich Ferdinand Gobler, als Prediger ju Werder und Neuhof.

4. Neuftabt . Eberswalbe. Der bisherige Prebiger und Rektor ju Ungermunde, Friedrich Grauenhorft, als Prebiger und Rektor ju Zoachimsthal.

5. Prenglow.

Der Kandidat Dr. Werniete, als Prediger zu Fergis. Der bisherige Urchibiakonus an der St. Marienkirche zu Prenzlow, Christian Gotthilf Michael Schmidt, als Prediger an der St. Mikolak. Kirche baselbst. Der Kandidat Karl Friedrich August Schirmer, als Archibiakoms an der St. Marienkirche zu Prenzlow.

6. Prenglow Bruffow. Der Kandibat Karl Albrecht Ludwig Buschel, als Prediger zu Schönfelb. 7. Puttlif.

Der Kandibat Karl Friedrich Sendel, als Prebiger ju Merteneborf.

8. Spanbow.

Der Lizentsat ber Theologie Georg Bobs, ale Prediger zu Wandsborf und Pausin.
9. Stor do m.

Der Kanbibat Eruft Bermann Duller, als Prebiger zu Reichenwalbe-

10. Wufterhaufen a. b. D.

Der Kanbibat Johann Lubwig Friedrich Buch bol's, als Prediger ju Ganger.

11. Konigs & Wusterhaufen. Der bisherige Subrektor an ber Bärgerschule zu Wriegen, Johann Christian Berndt, als Diakonus und Rektor zu Wendisch Buchholz.

12. Zoffen. Der Kandidat Heinrich Wilhelm Zulins Braune, als Prediger zu Winstock, Schulzendorf und Kerzendorf.

II. 2118 Schullehrer find angestellt: in ben lutherischen Superintenbenten.

1. Barntb.

Der bisherige Schullehrer ju Premsenborf, Karl Angust Doring, als Kuster und Schullehrer ju Schenkenborf.

Der Schulamts-Afpirant Heinrich Angust Breeft, als Schullebrer zu Stangenhagen.

3. Belgig.

Der bisherige Rufter und Schullehrer ju Ries, Johann Rarl Freitag, ale Rufter und Schullehrer ju Lutte.

4. Berlin.

Der Seminarist Johann Immanuel Wiehl, als Schullehrer zu Tegel.
5. Bernau.

Der Schulamts Praparant Daniel Schiele, als Rufter und Schullehrer ju Renben.
6. Branden burg.

Die bisherigen Lehrer zu Brandenburg, Angust Friedrich Bosse, Karl Paul Brande, Karl Friedrich Wilhelm Creuxiger, Wilhelm Ferdinand Tiegel, Jos hann Karl Hechel, der bisherige Konrektor zu Budow, Daniel Friedrich Birnstiel, der bisherige Lehrer zu Juterbogk, Johann Karl Friedrich Deutsch L, der bisherige Lehrer am großen Militair, Walfenhause zu Potsdam, August Ferdinand Wilsbelm Deutsch IE, die Seminaristen Johann Friedrich Große, Karl Friedrich August Maaß, Heinrich Goswin Preckewinstel und Johann Morig Streich, sämmtlich bei den neu organisirten Elementarschulen zu Brandenburg.

7. Neusta der Brandenburg.

Der bisherige interimistische Schullehrer ju Kemnig, Withelm Ulrichs, als wirklicher Schullehrer bafelbft.

Der Schulamts Afpirant Karl Lampe, als Rufter und Schullehrer ju Gollwig. 9. Gramzow.

Der bisherige interimistische Ruster und Schullehrer-Abjunkt zu Blandenburg, Johann Rarl Angust Challter, als wirklicher Kuster und Schullehrer baselbst.
10. Inter bog f.

Det Seminarist Johann Gottfried Hickethier, als zweiter Tochterlehrer zu Juterbogk.

Der Seminarist Friedrich Ludwig Schneiber, als Rufter und Schullehrer gu Zühlen. 12. Rauen.

Der Kandidat der Theologie Friedrich Soffmann, als Rektor, der Seminar rist August Hirth, als achter Lehrer zu Nauen. 13. Neustadt & Ebers walde.

Der Seminarist August Wilhelm Kaplick, als Clementarlehrer zu Neuftabte Eberswalde. 14. Perleberg.

Der bisherige Schullehrer zu Gr. Buchholz, Jakob Friedrich Ludwig Schmidt, als Rufter und Schullehrer zu Bentwisch.

15. Pors bam.

Der Seminarist Johann David Luctas, als vierter Lehrer zu Werber.

Der Schulamte Afpirant Abilhelm Georg Senbate, als Rufter und Schule lebrer ju Schmarsow.

Uebetfict

ber Martini. Durchschnitts. Marktpreise vom Weizen, Roggen, ber Gerfte, vom Safer und den Erbfen für das Jahr 1829 in den Städten, Berlin, Brandenburg, Dahme, Bavelberg, Juterbogk, Potsbam, Prenglow, Neu-Ruppin, Spandow, Store tom und Wittstod, behufe ber Berechnung bes Zins . und Pacht. Getreibes ber Domanial Ginfaffen.

| | ver zoniuntari Cinjuffeni | |
|-----------------|---|--|
| Ramen | Die Martini Durchschnitts Marktpreise betragen pro Scheffel | |
| dusing & tabte. | Beigen. Roggen. Gerfte. Safer. Erbfen.
Ibl. Sgr. Pf. Ibl. Sgr. Pf. Ibl. Sgr. Pf. Ibl. Sgr. Pf. | |
| 1 Berlin | . 1 27 9 1 7 5 - 27 1 - 23 10 1 15 6 | |
| 2 Brandenburg | . 1 21 3 1 2 6 - 26 11 - 20 8 1 10 - | |
| 3 Dabme | . 1 19 8 - 28 5 - 20 11 - 18 2 1 11 3 | |
| 4 Savelberg | . 1 22 1 1 3 2 - 24 6 - 19 2 1 9 7 | |
| 5 Buterbogf | . 1 25 - 1 23 9 - 20 8 1 20 - | |
| 6 Potsbam | . 1 25 4 1 4 8 - 27 10 - 24 1 2 20 - | |
| 7 Prenglow | . 1 13 5 1 3 - 23 2 - 17 10 1 10 3 | |
| 8 Deu Ruppin | | |
| 9 Cpanbow | | |
| 10 Storfom | . 1 28 4 1 1 11 - 20 10 - 18 5 1 10 - | |
| 11 Wittftod | . 1 27 1 1 4 2 24 7 19 2 1 10 | |

Potsbam, ben 1. Dezembet 1829.

Borftebende Ueberficht von ben Martini Durchschnitts - Markipreisen bes Bel gens, Roggens, ber Berfte, bes Bafers und ber Erbfen in ben Markiftabten bes Dieffeitigen Regierungsbeziels für das Sahr 1829, wird mit Bezug auf bie, im 39sten Stud bes vorjahrigen Umteblatte unter Dr. 149 befindliche Berfugung vom 18. September v. 3, jur offentlichen Renntnig gebracht, und haben bie Domainen. und Rentamter nunmehr die Zahlungen für das von den Einfassen 20. abzuliefernde Getretde nach den ermittelten Dreisen der junachft belegenen Markiftadt ju berechnen. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern,

Potsbam, ben 24. November 1829.

In der Kifcherordnung vom 3. Mary 1690 ift unter dem Abschnitt: von ben Re. 182. verbotenen Fischerzeugen, § 15 bas Stechen ber Bechte, Alande, Dobein, Rapen Sechtspeere. und bergleichen Rifche mit ben Gifen bei Bier Chaler Strafe fur jeden Uebertretungefall unterfagt, und nach & 16 ibidem foll berjenige Schmidt, welcher folche Effen ober Speere verfertigt, jum erfte Male mit Zehn Thaler, jum andern Male mit Awangig Thaler Strafe belegt, im britten Kontraventionsfall aber mit ber Leaung des Sandwerks beftraft werden.

Martini= Maritpreis se zur Berechnung bes Binde und Pachtgetrebes ber Domanial= Eimaffen. L 3. Dezeniber.

Robe**nde**.

fee, Superint. Lindow. Der Schullefrer Friedrich Schulge ju Woltereborf, ber Schullebrer Bottfried Lehmann ju Sohlbed, ber Schullebrer Johann Friedrich Muller ju Schonemeibe, und ber Schullefrer Anbreas Schmibt ju Berdenbruck, Superint. Luckenwalbe. Der Schullehrer und Rantor Gottlieb Wilberg ju Co. iben, ber Schullebrer Emerines Landichuly ju Meuftabt. Cheremalbe, und ber Rus fer und Schullehrer. Emeritus Johann Philipp Rrell gu Golze, Superint. Meuflabt Eberswalde. Der Schullehrer Friedrich Währlm Doniges zu Nowaweß, und ber Rufter und Schullehrer Johann Undreas Thalheim ju Drewis, Superint. Potsbam. Der Rufter und Schullehrer Karl Friedrich Lemme zu Premnis, Gu perint. Rachenow. Der Rufter und Schullebrer Georg Friedrich Golge au Mus ftrau, Superint. Reu-Ruppin. Der Rufter und Schullebrer Emeritus Martin Fries brich Ried zu Mildm, Superint. Strasburg. Der Kufter Emeritus Johann Alle Belm Bauer ju Wirtbriegen, Superint. Treuenbriegen. Der Schullehrer Johann Joachim Enbler ju Fregdorf, Superint. Wittstod. Der Schullehrer und Kantor Friedrich Seibel ju Meu. Trebbin, Superint. Wriegen. Der Rufter und Schuls lebrer Rarl Chriftian Darieg ju Deffow, Superint. Bufterboufen. Der Rufter und Schullehrer Johann Abolph Chlert ju Bergeborf, ber Rufter und Schullehe rer Emericus August Friedrich Robl ju Babingen, und ber Rufter und Schulleb. rer Kriedrich Sobe zu Crevelln, Superint, Zehdenick. Der Reftor ber Stadtschule Gottlob Friedrich Marich ju Trebbin, Superint. Boffen. Der Rufter Stenger an der reformirten Kirche zu Meu-Ruppln, Superint. Neu-Ruppin. Der französ hischereformirte Kantor Anoll zu Poblow.

Vermischte Machrichten,

Durch die große Fürsorge und Thatigkeit ihres Patrons ift die Kirche zu Krampfer in der Westpriegniß im Innern und Zeußern eben so einsach, würdes und geschmadvoll, als zweckensprechend und dauerhaft, mit einem bedeutenden, in Ermangelung des Kirchen. Vermögens, von dem Patrone und den Eingepfarrten willig bestrittenen Kostenauswande, nehst der Orgel, wieder hergestellt worden. Dies fer rege Sinn für das Sute verdlent besondere Unerkennung.

Auch hat Die Gattin Des Patrons ber Rirche eine neue Altarbecke von rothem Sammt und ein Altargemalbe, Die Ginfegung bes heiligen Abendmahls vorstellenb,

und jeder Familie im Drie brei eingebundene Befangbucher geschenkt.

Potsbam, ben 9. November 1829.

Konigl. Regierung. Abthellung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

(hierbei ein Extrablatt.).

48sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam undiger Stadt Berlin.

Auf bem Wege von Potebam nach Berliu ift ein Padet Uften in blauem Papier, in groß Folio-Form, und mit Rothel überschrieben! "Ate Div. pr. ben 16. November" verloren ges gangen. Der Finder wird hierburch aufgefors bert, dies Padet fcleunigft an die unterzeiche nete Behorde abzuliefern, und wird bemfelben eine Belohnung bon Drei Thalern zugefichert; es wird jugleich gegen die Berbeimlichung bes Pactets ober ben Untauf ber barin befindlichen Papiere bei Bermeibung gesetlicher Bestrafung gewarnt. Berlin, ben 19 Rovember 1829.

Roniglich Preußisches Polizei=Prafibium.

von Efebed.

Stedbrief.

Der unten naber beschriebene Deserteur Ges org Repfclager aus Biettom bei Prenglau, ist auf bem Transport nach ber Zestung Cuftrin in ber vergangenen Nacht von ber biefis gen Burgermache entfprungen.

Alle refp. Beborben werden bienftergebenft ersucht, auf den zc. Repschläger vigiliren, und ihn im Betretungefalle an die Ronigl. Rom= manbantur ber Festung Custrin abliefern zu laffen. Wriegen a. b. D., ben 17. Nov. 1829. Der Magistrat.

Signalement.

Alter: 28 Jahr, Große: 5 Fuß 4 Boll, haare: blonb, Stirn: groß und frei, Augen= braunen: blond, Augen: blaugrau, Nase: spig, Mund: gewöhnlich, Bart: blond, Jahne: vollgablig, Rinn: gewöhnlich, Gefichtebilbung: oval, Gefichtefarbe: gefund. Befanbere Rennzeichen: brei fleine Schnittnarben über bem zweiten Gelent bes Mittelfingers ber linken Sand, auch eine Narbe an ber linten Bade.

Es foll bie jum nachlaffe bes verftorbenen Arugers und Eigenthumers Johann Friedrich Trapp gehörige, auf 366 Abir. 11 Sgr. 8 Pf. taxirte, zu Dablhausen belegene Hofftelle, am 10. Dezember b. 3.,

Pormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsflube qu.

horft bei Aprig, Theilungshalber an ben Deifts bietenden vertauft werben. Rauflustige werden gu biefem Termine hiermit eingelaben.

Wufterhausen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die von Ribbedichen Gerichte gu Sorft.

Es foll bas zum Nachlaß bes verftorbenen Rolonisten und Arbeitsmanns Joachim Reis mer gehörige, ju Seibelberg belegene, auf 854 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. taxirte Rolonistengut,

am 10. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu horft Theilungehalber an ben Meiftbietenben verlauft merden.

Wufterhausen a. b. D., ben 16. Juli 1829. Die v. Ribbecfichen Gerichte gu Sorft.

Daß zum Nachlaffe ber verstorbenen Ebes frau des Ackerburgers Amfetter, Anne Glifas beth gebornen havemann, gehorige, ju grenenftein belegene Aderburgergut nebft Bubebor, mit ber gerichtlichen Tare bon 885 Thle. 27 Sgr. 73 Pf., foll Schulben und refp. Theis lungshalber in ben auf,

ben 13. Oftober, ben 14. November und ben 21. Dezember b. 3., jebesmal Bormittags 9 Uhr, in bem gerichtlis ben Geschaftszimmer zu Frepenftein anfichens ben Bietungsterminen, wovon ber lette pereme torisch ift, meiftbietend vertauft werden, mogu wir Raufliebhaber bierburch einlaben, und ift die Tare zu Prikwalt in dem Sause des Riche tere zu jeder Zeit einzuseben.

Bugleich werben alle unbefannte Realglam biger aufgeforbert, fich bor und langstens in bem peremtorifchen Termine mit ihren Rorbes rungen zu melben, wibrigenfalls fie bamit aus-

gefchloffen werben muffen.

Prigwalf, ben 21. Juli 1829. Das v. Winterfelbiche Burggericht zu Frevenstein.

Die vier, ber hiefigen Kammerei geborigen Mabimublen, fo wie die alt's und neuftabtiche Songidemuble follen anderweitig, und amar eine

zeln ober zusammen, auf 6 Jahre, von Erinistatis 1830 ab, bffentlich verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

ben 10. Dezember d. J., Bormittage 10 Uhr, zu Rathhaufe vor dem Stadtrath und Sondis tus Brandt anberaumt, wozu wir Pachtlussfige hierdurch einladen. Die Anschläge und Pachtbedingungen tonnen täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und Pachtlustige Abschriften derselben von unserem Registratur Angerstein erhalten.

Branbenburg, ben 31. Oftober 1829. Dber = Burgemeifter, Burgemeifter und Rath.

Die Kirchengrunbstücke zu Müglit, bei wels chen keine Wohns und Wirthschaftsgebäude vorshanden, sollen zur Vererbpachtung gestellt wers ben, und ist ein Termin zur Annahme der Gesbote auf den 11. Dezember d. J., Vorsmittags 10 Uhr, in hiesiger Gerichtsstübe angesetzt. Die Erbpachtsbedingungen können in anserer Registratur eingesehen werden, und die Erdpachtslustigen haben sich zur Information über die näheren Verhältnisse der Erbverpachstung an und zu wenden.

Burg = Brandenburg, ben 2. Novemb. 1829. Die Domkapitularischen Gerichte.

Da in bem, zur Subhastation ber Erbzinss gercchtigkeit an ber Buschmuble zu Groß=Jebfer am 15. Ottober d. J. angestandenen perems torischen Termin tein annehmliches Gebot ge= ichehen, fo wird bie Gubhaftation auf Untrag ber Realglaubiger in bem hierzu anderweit peremtorifc an Gerichtestelle ju Groß=Jehfer anf ben 19. Dezember b. I., Bormittage 9 Uhr, anberaumten Termin fortgefeht werben. Erwerbefahigen Rauflustigen wird biefes hierdurch, und daß der Bufchlag an ben Meiftbieter erfole gen foll, wenn nicht gefetliche Umftanbe eine Auenahme julafig machen, mit ber Ginlabung bekannt gemacht, fich in bem Termin einzufins den, und ihre Gebote abzugeben. Die Buschmuble beffeht aus zwei Mahlgangen, 7 Stams pfen und einer Delmuble, hat außer ben erfors berlichen Gebauben 31% Coft. Acer, Wicfenund Gartenland, und eine Taxe von 3255 Thas ler 10 Sar., welche an Gerichtestelle zu GroßJehler aushängt; übrigens bas Mahlymangs, recht über bie Laffiten zu Groß = Jehler.

Fur ben Fall, daß kein Gebot erfolgen wur be, foll auf eine Zeitverpachtung ber Muble eingegangen werben, wozu ber oben bekann gemachte Termin gleichfalls ansieht, und an nehmliche Pachter vorgelaben werben.

Calau in ber Nieberlaufig, ben 9. Novem

ber 1829.

Das Patrimonialgericht Groß = Jehser.

Ich habe mich entschlossen, bas mir eigen thumlich zuständige, im Calauschen Kreise be Niederlausit belegene Rittergut Großmehso, 31 welchem außer mehrern vorzüglichen Realitates an Medern, Wiesen, Sutungen und Teichen auch noch ausgezeichnet schone und bedeutende Waldungen gehören, und welches mit bem jure patronatus, ber Juriediction, Schaferei, Brau. und Brennerci, und andern Ritterguterediten verfeben ift, aus freier Sand gu vertaufen, Rauflustige konnen sich mit ihren Geboten und Bedingungen an ben von mir mit ber Ber: handlung beauftragten Burgermeister und In: fliztommiffarius herrn Schmerbauch in Calau wenden, bei welchem auch auf portofreie Bricfe und gegen Erstattung ber Ropialien Abschriften bie Bertaufanschlages zu haben find

Großmehso, ben 14. November 1829. Der Kammerherr Baron von Patow, bes St. Johaniterorbens Ritter.

Der Zieglermeister Schulz ist gewilliget, fein auf bem Buchholzer Felbe bei Prigwalt belegenes, aus

einem neu erbauten Wohnhause mit brei heizbaren Stuben, einer neuen Scheune mit zwei Stallen, und 10 bis 12 Mor:

gen guten Acter bestehendes Stablissement auf dem Wege der freiwilligen Subhastation zu veräußern, wozu ein Vertaufd-Termin in dem Wohnhause des w. Schulz zu Buchholz am 1. Dezember d. J., Morgens 11 Uhr, anstehet. Besigund zahlungsfähige Käufer werden hierzu mit dem Bemerten eingeladen, daß dem Meistbietenden das Ermostad ohne Weiteres zuges schlagen werden soll.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stúc 49. —

Den 4. Dezember 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, den 22. November 1829.
Gemäß höherer Bestimmung ist bei dem notorisch schlechten Ausfall der diesjährigen Weinerndte, in Gefolge des Geseges vom 25. September 1820 § 9, die Steuer vom diesjährigen Weingewinn allgemein dis auf die Hälfte ermäßigt worden.

Re. 178. Beinsteuer. IV. 491. November.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber indireften Steuern.

Vocsbam, ben 1. Dezember 1829. Rach umftebenber Ueberficht beträgt ber ausgemittelte Durchschnitt ber Martini De. 179. Marktpreise bes Roggens, wonach bie Bergutung ber Getrefberenten in baarem Gel-Berghtung be ju berechnen ift, fur bas Jahr 1829 in nachbenannten Rreifen und ben fur bie. ber Getreis be = Renten felben bestimmten Marktplagen des dieffeltigen Regierungs Departements: in baarem 1) Rreis Mieber Barnim Stadt Berlin 1 Thir. 14 Sar. Gelbe. 2) Ober Barnim Wriegen ... 1 б I. 3. Teltom , Storfom 3) Berlin 1 14 Dezember, 4) Bauch Belgig Zuterhogt Luckenwalbe Potsbam . . . 4 13 Rücerboak . . 1 8 5) **(U** Off Bavelland Potsbam ... 1 13 7) West Bavelland Brandenburg 1 12 8) Ruppin..... Reu Muppin 1 10 9) Of Driegnis Wittstod ... 1 9 10) Best Driegnis Derleberg . . 1 8 11) Drenglow Prenglow . . 1 8 Templin 12) Templin ... 1 11 Angermunde ... 135 Schwebt... 1 10 Ronigliche Regierung, Abebellung bes Innere.

266

Uebersicht ber, nach ber Bestimmung ber Gemeinheitetheilungs Drbnung vom bes Roggens in ben Markistabten bes hiesigen

Der Martinipreis bes Roggens in ben nachhenannten Kreisen und Stabten bes , gewesen,

| Laufende Rummer, | In ben Jahren | 23
2 | Mieber= Ober= Teltows 30
Barnim= Barnim= Storkows B
ichen ichen ichen i
Kreife Kreife Kreife K | | | | im
Zauch=
Belig=
fcon
Areife
zu
Potsbam.
Thl.Sgr.Pf. | | | im
terbi
tem
e(che
Rreif
zu
terbi | ogt=
val=
en
e | pe
Po | im
t = H
llån
fcher
Kreif
zu
etsba | di=
di=
1
e | | | | | |
|------------------|---|---------|---|----|-----|----|---|-----|----|---|-------------------------|----------|--|----------------------|----|-----|----|----|----|
| 1 | 1816 | 2 | - | | 2 | 9 | .5 | - | 28 | 7 | 3 | | 8 | - | _ | 1 . | | 1 | 8 |
| 2 | 1817 | 2 | 25 | 4 | - 3 | 17 | 6 | | 25 | 4 | | 2 | _ | 2 | | Ľ | 3 | 2 | _ |
| 3 | 1818 | 2 | 1 | 4 | 2 | 15 | 11 | 2 | 13 | 4 | | 11 | 3 | 1 | 22 | 9 | 2 | 11 | 3 |
| 4 | 1819 | 1 | 20 | 4 | - 1 | 13 | 8 | 1 | 20 | 4 | 1 | 18 | 3 | 1 | 12 | 6 | 1 | 18 | 3 |
| 5 | 1820 | 1 | 3 | 3 | | 25 | _ | 1 | 3 | 3 | 1 | 2 | 5 | 1 | | 9 | 1 | 2 | 5 |
| 6 | 1821 | 1 | _ | 4 | _ | 25 | | 1 | - | 4 | | 29 | 7 | _ | 28 | 3 | _ | 29 | 7 |
| 7 | 1822 | 1 | 12 | 10 | 1 | 8 | _ | 1 | 12 | 10 | 1 | 12 | 8 | 1 | 5 | | 1 | 12 | 8 |
| 8 | 1823 | _ | 27 | 1 | | 21 | 9 | - | 27 | 1 | _ | 25 | _ | _ | 25 | _ | _ | 25 | _ |
| 9 | 1824 | | 22 | 5 | ال | 17 | 10 | - × | 22 | 5 | _ | 20 | 8 | _ | 18 | 9 | _ | 20 | 8 |
| 10 | 1825 | _ | 29 | 9 | _ | 25 | 9 | _ | 29 | 9 | _ | 28 | 2 | _ | 20 | _ | خ | 28 | 2 |
| 11 | 1826 | 1 | 20 | 3 | 1 | 16 | .3 | 1 | 20 | 3 | 1 | 19 | 11 | 1 | 8 | 9 | 1 | 19 | 11 |
| 12 | 1827 | 1 | 18 | .8 | 1 | 13 | 9 | 1 | 18 | 8 | . 1 | 18 | 6 | 1 | 21 | 10 | 1 | 18 | 6 |
| 13 | 1828 | 1 | 17 | 3 | 1 | 16 | - 9 | . 1 | 17 | 3 | . 1 | 19 | 6 | 1 | 22 | 6 | 1 | 19 | 6 |
| 14 | 1829 | 1 | 7 | 5 | 1 | 1 | 10019 | 1 | 7 | 5 | 1 | 4 | 8 | 1 | 75 | - | 1 | 4 | 8 |
| th
be | Summa de beiben euersten und die iben wohlfeilsten und hie ihre mit | | 13 | 10 | 6 | 17 | 7 | 22 | 13 | 10 | 22 | 19 | 3 | 19 | 27 | 4 | 7 | 19 | 4 |
| blei | ben für 10 Jahre | 14 | 23 | 5 | 13 | 4 | 7 | 14 | 23 | 5 | 14 | 14 | 11 | 12 | 27 | 4 | 14 | 14 | 11 |
| Diu | rchschnint auf ein | - | 14 | 4 | 1 | 9 | 6 | ,t, | 14 | 4 | 1 | 13 | 6 | 1 | 8 | 9 | 1 | 13 | 6 |

7. Juni 1821 & 73 und 74 ausgemittelten Martini. Durchschnitts. Markepreise Regierungsbezirks für bas Jahr 1829.

hiesigen Regierungsbezirks ift in ben verflossenen 14 Jahren folgenber und zwar:

| im Weft = Ha= vellandi= fchen Kreife zu Branden= burg. | im
Ruppins
fchen
Kreife
zu
Neus
Ruppin. | im
Off=Prieg=
nihschen
Kreise
zu
Wittstock,
Thl. Sgr.Pf. | Priegnig=
fchen
Kreife
zu
Perleberg. | im
Preuzlows
fchen
Kreife
zu
Preuzlow. | im
Templin=
fehen
Kreise
zu
Templin. | ins
Angermün:
beschen
Kreise
zu
Schwedt. | |
|--|---|---|---|---|--|--|--|
| 2 29 4
2 26 6
2 8 1
1 16 10
1 3 8
— 28 9
1 11 8
— 25 8
— 19 5
— 24 10
1 18 11
1 16 6
1 17 3
1 2 6 | 2 15 11
2 27 1
2 10 4
1 17 10
1 1 11
— 25 4
1 6 —
— 23 9
— 19 3
— 26 9
1 15 —
1 12 6
1 13 9
1 2 10 | 2 22 2
2 25 11
2 11 7
1 16 7
1 — 2
— 25 —
1 4 1
— 22 6
— 19 8
— 23 6
1 16 11
1 6 6
1 13 2 | 2 17 6
3 1 11
2 10 —
1 11 7
— 27 6
— 23 9
1 1 11
— 23 2
— 17 6
— 21 3
1 12 —
1 11 4
1 16 2
1 2 6 | 2 10 —
2 15 8
2 8 6
1 14 1
1 — —
20 —
1 3 —
24 8
— 24 7
1 111
1 14 10
1 5 3
1 14 1
1 3 — | 2 14 5
2 22 2
2 15 —
1 20 —
1 1 8 — 26 3
1 6 6 — 23 2
— 20 —
27 6
1 17 6
1 10 —
1 12 6
1 6 11 | 2 7 6
2 14 1
2 12 6
1 18 2
1 — 8
— 27 6
1 8 2
— 25 8
— 20 4
1 — 2
1 16 5
1 10 4
1 10 11
1 5 — | |
| 21 9 11 | | | 19 17 10 | -1-1 | 20 13 7 | 19 27 6 | |
| 7 10 1 | 6 26 — | 7 — 3
13 1 8 | 6 28 2 | 6 7 3 | 6 20 4 | 6 12 7 | |

| Nr. 180.
Haupt- | Potsbam, ben 1. Dezember 1829.
Nach untenstehender Uebersicht betragen bie diesjährigen Durchschnfttes-Martinis-
Marktpreise im hiesigen Regierungs-Departement |
|---------------------------------------|--|
| Durch= | für den Scheffel Moggen 1 Thir. 4 Sgr. — Pf., |
| schnitts=
Martini= | 9 9 Gerfte 25 , 4 , |
| Marttpreise | and the second s |
| pro 1829. | , gentner Beu , 21 , 3 , |
| I. 3. | 1 bas School Stroh 4 1 26 1 6 1. |
| Dezember. | inanium aie Scinainun lut sieleinun aathemitteiet senineniitu nu antmuntimittinit |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | Truppen, nach bem Ebifte vom 30. Oftober 1810, in bem Zeitraum vom 1. 3as |
| | nuar bis ult. Dezember 1830 ju berechnen ift. |
| i. | Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. |

Uebersicht ber Saupe Martini Durchschnitts Marktpreise vom Roggen, ber Serfte, vom Safer, Beu und Strot im Bezirk ber R. Regierung ju Potsbam für bas Jahr 1829, behufs ber Fest, ftellung ber Bergutungsbetrage für bie an burchmarschirende Truppen zu verabreichende Fourage.

| ummer. | Ramen | Namen
ber Grabte,
nach welchen | 3 | Die | Ma | rtín | i.3 | Dur | 0.00 | nitt
pro | | Nar | ftpr | ife | bet | tage | R |
|------------------|--------------------------|--|-----|-----|----|------|-----|-----|------|-------------|----|-----|-----------------------|-----|-----|-------------|----|
| Laufende Mummer. | Rreife. | bie Martinis
Durchfdnitts,
Marktpreifebes
rechnet werben. | R | 99 | | 9 | | te. | S | af a | r. | 1 | entn
Heut
L.Sgr | | 0 | tro
.Sgi | 6. |
| 1 | Dieder Barnim | Berlin | 1 | 7 | 5 | - | 27 | 1 | - | 23 | 10 | 1 | - | - | | 25 | _ |
| 2 | Ober Barnim | | 1 | 1 | - | - | 23 | 9 | - | 17 | 6 | - | - | - | - | - | - |
| 3 | Beltom , Storfow | | 1 | 7 | 5 | - | 27 | 1 | - | 23 | 10 | 1 | - | - | 5 | 25 | 9 |
| 4 | Bauch Belgig | | 1 | 2 | 6 | - | 22 | 6 | - | 20 | 2 | - | - | - | 4 | - | 7 |
| 5 | Buterbogf , Ludenwalbe . | Buterbogt | 1 | - | | | 23 | 9 | - | 20 | 8 | - | 22 | 6 | 5 | 26 | 3 |
| 6 | Dit Savelland | Spandow | 1 | 5 | 6 | | 28 | | - | 20 | 10 | - | 29 | 4 | - | - | - |
| 7 | Weft : Savelland | | 1 | 2 | 6 | - | 26 | 11 | - | 20 | 8 | - | 16 | 3 | . 4 | - | - |
| 8 | Ruppin | Meu . Ruppin . | 1 | -2 | 10 | - | 23 | - | - | 19 | 2 | - | 21 | 6 | 5 | 22 | 6 |
| 9 | Oft . Priegnis | | 1 | 4 | 2 | - | 24 | 7 | - | 19 | 2 | - | 16 | 3 | 4 | 7 | 6 |
| 10 | Beft Driegnis | Perleberg | 1 | 2 | 6 | - | 25 | 3 | - | 17 | 11 | - | 20 | - | 4 | 3 | 9 |
| 11 | Prenglow | Prenglow | 1 | 3 | - | - | 23 | 2 | - | 17 | 10 | - | 13 | - | -4 | 15 | _ |
| | Templin | | 1 | 6 | 11 | - | 25 | - | - | 20 | - | | 17 | 6 | 4 | - | - |
| 13 | Ungermunde | Schwebt | 1 | 5 | - | | 27 | 2 | - | 20 | 3 | - | _ | | _ | - | - |
| 14 | Stadt Potebam | Potsbam | 1 | 4 | 8 | - | 27 | 10 | - | 24 | 1 | | 17 | -2 | 5 | 15 | - |
| | | Summa | 115 | 25 | 5 | 11 | 25 | 1 | 9 | 15 | 11 | 7 | 23 | 6 | 53 | 21 | 6 |
| 1 | B 01 10 0 | Durchschnitt | 1 | 4 | - | - | 25 | 4 | - | 20 | 5 | - | 21 | 3 | 4 | 26 | 6 |

Chronologische llebersicht

ber in bem Ameblatte ber Königl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berfin im Iten Duartal 1829 erschienenen Verordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Verordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch bie bloße Nummer, die des Rammergerichts durch ein K., die des Konsistoriums und Schulfols legimus ber Provinz Brandenburg burch die Buchstaben Co., und die des Polizeis Prassibitums von Berlin durch die Buchstaben P. P. neben der Nummer bezeichnet.

| Dafum ber Berordnungen. | Refordumgen. | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen. | Std.b.Amtsbl. | Seitengahl bes Amteblatts. |
|-------------------------|--------------|---|---------------|----------------------------|
| 1 | | L. Abgaben, lanbesherrliche. | | |
| | | A. Bolls und Steuerfachen. | | |
| Nug. 2
Spt. 15 | 119
139 | Den Steuer = Erlag von 20 Prozent für fremben Wein betreffend Erweiterung best Grenzbezirks in der Gegend von Meyenburg | 33
39 | 183
213 |
| | | B. Chauffeefachen. | | |
| Spt. 19 | 142 | Chauffeegelb - Erhebung auf ber Chauffee zwischen Berlin und Freienwalbe | 39 | 216 |
| · | | C. Anbere Abgaben. | | |
| Ju ni 23 | 101 | Aufhebung bes Jahrmarktsgelbes ju Alt=Ruppin | 27 | 140 |
| | | II. Domainens, Forfts und Baufachen. | | |
| Juli 17 | 111 | Kontrole der Laudemiengelber-Zahlungen | 31 | 171 |
| | , . | i III. Instizsachen. | | |
| | 21 K. | Borfdriften jur Berbatung bes Rinbermorbes | 29 | 150 |
| Juli 6 | 22 K. | Regulirung bes Spoothekenmelens ber Biefenburgiden Ritterguter | 33 | 184 |
| glug. 13 | 24 K. | Den in Untersuchung befangenen Militairpersonen follen bie Invalibens Berforgungsscheine abgenommen werden | 36 | 198 |
| 13 | 25 K. | Datat = Ungeigen, Die fietalischen Geldftrafen betreffend, follen nicht mehr | | 170 |
| | | eingefandt werben | 36 | 198 |
| 17 | 26 K. | Juftifitation und Berichtigung bes refervirten Portos | 37 | 206 |

In Rolge eines Reseripts bes Konigi. Ministeril bes Innern und ber Polizei vom 26. v. M. werden biese Bestimmungen bem Publikum hierdurch in Erinnerung Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. gebracht.

Potsbam, ben 27. November 1829.

Mr. 183. Aplofung manjalrens Movember.

Da ber Termin, bis zu welchem, nach der Bestimmung der im vorjährigen Amesblatte Stuck 38 Nr. 145 enthaltenen Bekanntmachung vom 9. Septemb. 1828, kleiner Dos alle fleine Domanial Renten bis jum Jahresbetrage von Einem Thaler einschließlich, in Gelbe ju 6 Procent ober jum 164 fachen Betrage abgelofet merben fonnen, mit bem Schluffe bes Jahres 1830 ablauft, so werben bie Betheiligten hierauf aufmerkfam gemacht; zugleich aber wird ben Domainens und Rentbeamten empfoblen, biefe, auch fur die Praftationspflichtigen fo vorthellhafte Ungelegenheit nach Dog. Ronfaliche Regierung. lichkeit zu befordern.

Abtheslung für die Bermaltung ber birekten Steuern, Domainen und Korften.

In der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 18. August b. J., welche bereits burch bie öffentlichen Blatter publigirt worden, ift zu 6 bestimmt, daß bie Bearbeitung ber Gefinde Belonnunge und Berforgunge Ungelegenheiten burch eine befondere, nach Borfchrift ber Stabteordnung ju errichtende Rommiffion bewirkt werben folle. Nachdem blefe Kommission gegenwärtig bestätigt, und bas von ihr zu beobachtende Befchafteverfahren bestimmt ift, wird biefelbe nunmehr ihre Beichafte beginnen. Es konnen baber bie Besuche um Erthellung von Pramien, in Binsicht bersenigen manne lichen Dienstboten, welche wenigstens acht Jahre, und berjenigen weiblichen Dienste boten, welche wenigstens funf Jahre ununterbrochen bei einer und berfelben Berre schaft gebient, und fich mabrend biefes Dienstes redlich und fittlich betragen haben, und noch Dienstboten find, bei der gedachten Kommiffon eingereicht werden. Es tst zu diesem Behuf noch folgendes festgeseste worden:

1) bie Gesuche burfen nur nach einem gebruckten Schema angefertigt werben, welches bei ben fammilichen Berren Begirtsvorstehern und auf bem Berlinfe schen Rathbause gegen Bezahlung von J Sgr. in Empfang genominen wer-

ber fann.

2) Die Gesuche muffen mit ben in bem gebachten Schema vorgeschriebenen Actes ften belegt, und auf bem Berlinischen Rathhaufe abgegeben werben.

3) Wenn ein foldes Gefuch nicht bis jum 31. Dezember b. 3. bei ber Rommifsion in der vorgeschriebenen Urt eingereicht wird, so kann daffelbe bei der diese maligen erften Beribeilung nicht berucksichtige werben.

4) Die Ausgahlung ber Pramien an Die, von ber Kommiffion nach ben Borfcheiften des Regulative aus fammilichen Bewerbern auszumablenden Perfonen, wird für die biesmalige Bertheilung zu Oftern 1830 erfolgen,

Diejenigen Gesuche, welche bei ber bleemaligen Bertheflung wegen geringe

rer Diensigeit nicht berucksichtigt werben konnen, werben bis gur Auswahl bei

ben folgenden Bertheilungen jurudgelegt werben.

5) Jebe Pramie wird aus einer Summe von 40 Thr. bestehen, und bei der bless maligen Vertheilung sollen nicht nur die 4000 Thr. zur Auszahlung kommen, welche aus den gesammelten Beständen der Jahre 1827 und 1828 dazu auss geseht sind, sondern auch noch 3000 Thr., als z der diesjährigen Jahres-Eins nahme dazu verwandt werden. Es werden daher diesmal im Ganzen 175 Pras mien zu 40 Thr. vertheilt werden.

Da in ben kunftigen Jahren nur & ber jedesmaligen Jahres, Cinnahme zur Pramienvertheilung kommt, so wird fich die Zahl ber in Zukunft jahrlich zu ver-

theilenden Pramien auch nur auf bie fich ergebende Summe beschranken. Berlin, ben 18. November 1829.

Dber Burgemeifter, Burgemeifter und Rath biefiger Roniglichen Refibengien.

Dersonalchronit.

Der Rammergerichte Affestor Julius Couard Leopold von Caprivi ift jum Stabtrichter in Charlottenburg, und ber bisherige Rammergerichte Referendarius

Rarl Ludwig Lecoq zum Rammergerichte Uffeffor ernannt worden.

Die bieberigen Stadtgerichte-Austritatoren Ernft Mar von Rufter, August Uellenberg, Dito Theodor von Manteuffel, Johann Rarl Theodor Ernst Baud, Berrmann Rubolph Boigt, Ernft Bilhelm Lettow und Friedrich Leopolb Bens ning, imgleichen bie Jufigkammer-Auscultatoren Beinrich Ludwig Siegner und August Friedrich Schmidt in Schwedt und der Ausscultator Julius Becker beim Juftigamt Mublenhof find zu Rammergerichts Referendarien befordert, die bisberie gen Land, und Stabigerichte. Auscultatoren Wilhelm Eduard Rleischmann und Rarl Max Grüel in Magdeburg in gleicher Qualität an das Land, und Stadte gericht in Brandenburg verfest, und Die Rechtstandidaten Friedrich Ferbinand Theo. bor Biffinger, Guftav Leberecht Dietert, Alexander Julius Elmanger, Karl Albert von Ramph, Georg Bernhard Alerander Aremnik, Wilhelm herrmann Ludwig Le Coq, Guftav Emil Ferdinand Matthias, Ferdinand Ludwig Maske, Wilhelm Abolph Paafch, Julius Otto Siegismund von Podemils, Beinrich Ale bert Eugen von Splittgerber, Karl Adolph Julius Wilberg und Julius, Karl Bollbeim als Aufcultatoren bei bem Stadtgerichte in Berlin, fo wie bie Rechtse kandidaten Roman Leander von Moraczewski und Edwin Lindenau als Aus scultatoren bei dem Stadtgerichte in Potebam, und endlich die Rechtekandibaten Alexander Wilhelm von Alemann und Friedrich Wilhelm Bahn als Auscultatos ren resp. beim Land, und Stadtgericht in Brandenburg und bei bein Land, und Stadtgericht in Bavelberg angestellt morben.

Der bisherige zweite Unterlehrer Dr. Reinhardt ift in Die erfte Unterlehrers und Konreftorftelle, und ber zeitherige zweite Subrettor Fittbogen in Die zweite

Unterfehrer, und Konrektorstelle bei bem Symnasio zu Frankfurt an ber Ober bestörbert worden.

Der Bunbargt zweiter Rlaffe, Alexander Remper, ift als praftifcher Beburts-

belfer in ben Roniglichen Lanben approbirt und vereibet worben.

Der Invalide Eurfallt ift als Schleusenmeister bei ber Schöpffurchichen Schleuse angestellt worden.

Prebigis amts Ratu bibaton.

Bon bem Koniglichen Konsistorium ber Proving Brandenburg find die Kanble baten bes Predigtamtes:

Franz Abolph Maximilian Ranser, Rector an ber Stadtschule in Solbin, Abolph Friedrich Souchon in Strasburg in der Usermark, Karl Wilhelm Kläden, Lehrer im Schindlerschen Waisenhause in Berlin, Hans Paprosch, Rector an der Bürgerschule in Cottbus, Johann Christian Albin in Comptendorf bei Cottbus, Friedrich Albert Struensee in Flacow bei Cremmen, Sustav Herrmann Lange in Berlin und

Johann Beinrich Karl Piper in Safte bei Wittflod, für mahlfabig jum Predigtamte erflart worben.

Vermischte Machrichten.

Die Stadt Enchen hat ein neues Schulhaus von vier Klassen und drei Lehrerwohnungen mit einem Kostenauswande von 6863 Thr. 20 Sgr. 3 Pf. erbauen lassen; auch sind seit dem Jahre 1825 die Lehrer durch firirte Sehälter für den Betrag des Schulgeldes aus Stadtkassen entschädiget worden, so daß jest alle Kinder freien Unterricht genießen.

Diefe rubmliche Furforge bes Magiftrats und ber Stabtverordneten fur bas

Boll ber Stadt wird blerdurch zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Potsbam, ben 16. November 1829.

Ronigliche Reglerung. Abtheilung bes Junern; Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Der Thierarzt zweiter Klasse, Ernst Wisselm Ferdinand Giese in Prenzlow, ist zu ben chierarztlich: gerichtlichen und polizeilichen Geschäften ben herren Landrathen und ben Gerichtsbehörden der Kreise Prenzlow, Angermunde und Templin, als vorzugsweise geeignet, empsohlen worden. Potsbam, den 24. November 1829.
Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

hierbei ein Extrablatt, imgleichen die chronologische Uebersicht ber im 3ten Quartal 1829 im Amtoblatte erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen.

49sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Bufolge Jimmebiat Befehls foll bie Könige fiche Kaltbrennerei zu Landsberg an ber Warthe, nebst allen bazu gehörigen Gebäuden, Garten und Landereien, bffentlich meistbietend verlauft werben.

Wir haben bazu einen Termin anf ben 5, Februar 1830, Bormittags 10 Uhr, in dem Geschäftslokale ber Kalkbrennerei angesetzt, und fordern Kauflustige und Besitzsähige zu bemselz ben mit dem Bemerken auf, daß die Berkausspelingungen und die Taxe, sowohl in unserer Registratur (Lindenstraße Nr. 46), als auch bei dem Hutteninspektor Kreyber auf der Landes berger Kalkbrennerei täglich können eingeschen werden. Berlin, den 10. November 1829.

Ronigl. Oberbergamt für die Brandenburg. Preußischen Provinzen.

Das Alderbau treibende Publikum wird bare auf aufmerkam gemacht, baß die Königl Mislitair-Magazin-Vermaltungen zu Schwedt, Eusstein, Frankfurt, Erossen, Fürstenwalde, Bransbenburg und Rathenow beaustragt sind, den Haferbedarf der dortigen Garnisonen aus freier Dand. anzukaufen.

Produzenten, welche ibre Naturalien nach ben genannten Stadten zu Markte bringen wollen, finden dort alfo bei angemeffenen Preisen ben gewunschten Abfaß.

Berlin, ben 10. November 1829. Konigliche Intendantur bes 3ten Armec-Rorps.

Uhr, sollen auf unterzeichnetem Umte 30 Wipl. 17 Schfl. 102 My. Roggen, 12 8 142 Gerfte,

17 = 8 = 10½ = Hafer, und

- 1 = 6 = gestampfier Sirfe, meistbictend vertauft merben.

Rauflustige werben bierzu mit bem Bemerten eingelaben, bag ber Buschlag im Termine nicht ertheilt werben tann, sonbern von ber Rbnigl. Regierung erst eingeholt werben muß, und daß bis bahin bie Melftbictendgebliebenen eine angemeffene Raution fogleich im Termine beponiren muffen.

Abnige-Bufterhaufen, ben 24. Nov. 1929. Konigl. Rentamt.

Stedbriefe.

Mus ber unterzeichneten Anstalt ift ber nache stehend bezeichnete Strafgefangene, Arbeitsmann Alexander Philipp Rofe, wilder wegen Diebestable in Berhaft gewesen, Morgens zwischen 6 und 7 Uhr am 26. Nov. b. 3. entsprungen.

Cammtliche Zivil= und Militairbehörden werben ersucht, auf benfelben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an ble unterzeichnete Behorbe nach Brandenburg abliefern zu laffen.

Brandenburg, ben 26. November 1829. Königl. Preuß. Berwaltungsbehbrbe ber Strafe und Befferungsanstalt.

Geburteort: Berlin, gewöhnlicher Aufentshalt: Berlin, Religion: lutherisch, Stand: Arsbeitsmann, Alter: 37 Jahr, Größe: 5 Fuß 3 Boll 1 Strich, Haare: rothlich und schlicht, Ausgen: Nein, blaugrau, Nase: diet, Mund: ges wöhnlich, Ichne: gesund, Bart und Baktenbart: roth, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesschleblung: langlich, Statur: untersetzt. Bessondere Kennzeichen: am rechten Fuß einen dops pelten Bruch.

Betleibung. Jade, Wefte unb hofen: grautuchen, Schuste, Mage: blau mit rothem Streif. Befondere Umftande: mar wegen Fieber im Lagareth.

* Aus ber unterzeichneten Anstalt ift ber nache sichend bezeichnete Arbeitsmann Johann Bile belm Christian Friedrich haffner, welcher weseu Diebstahls hier in Berhaft gewesen, am heutigen Morgen zwischen 6 und 7 Uhr entsprungen.

Sammtliche Bivil- und Militairbehorben mer-

ben erfucht, auf benfelben Acht zu haben, ibn im Betretungsfalle verhaften und an uns nach Branbenburg abliefern zu laffen.

Brandenburg, ten 26. November 1829. Sonigl. Preuß. Berwaltungebehbrbe ber Strafund Befferungeanstalt.

Gignalement.
Geburtsort: Berlin, gewöhnlicher Anfentbalt: Berlin, Religion: evangelisch, Alter: 25
Jahr, Stand: Arbeitsmann, Grife: 5 Zuß
5 30U 2 Strich, Haare: bunkelbraun, Stirn:
fret, Augendraunen: braun, Augen: bunkelblau,
Nase: ipig, Mund: klein, Jahne: vollzählig,
Bart: braun, Kinn: spig, Gesichtsfarbe: ge-

fund, Gefichtebilbung: langlich, Statur: mith ler. Befondere Rennzeichen: podennarbig, und hat einen Bruchschaben.

Betleibung. Jade und hofen: grautuchen, Stiefeln: furze, Mite: weiße. Befondere Umftande: war wegen Fieber im Lazareth.

In bem Dorfe Maligichkenborf bei Schlieben, hat fich gestern Abend ber unten signaliesser, hat fich gestern Abend ber unten signaliesser taubstumme Mensch ohne alle Legitimation eingefunden, über bessen heimatheberhaltenisse etwas sicheres burchaus nicht zu ermittelugewesen ist.

| Mum. | Stand und Namen. | Geburteort. | 5 | Gr
F. | | Saare. | Stirn. | Augen-
braunen. |
|------|--|---|-----|----------|---|------------------|----------|--------------------|
| 1 | Staats, Louise Charlotte, un- | Ronigeberg in ber | 18 | 5 | - | fchwarz | rund | fdwarz. |
| 2 | Jager, Karoline Erneftine Bil- | | 20 | 5 | - | buntels
blond | beegl. | blenb |
| 3 | | Horft bei Kyritz | 27 | 5 | 7 | beegl, | frei | beegl |
| 4 | Leffert, Charlotte, geb. Ruhn | Potebam | 59 | _ | _ | grau | breit | gran |
| 5 | Bahr, Johann Friedrich, Mau-
ergeselle | Ctorfow | 22 | 5 | 2 | blond | frei und | blond |
| 6 | Saladin, Anguft Ferbinand, | Magbeburg. | 19 | 4 | 3 | (chwarz | fret | fdmarz. |
| 7 | Mefferer, Anbreas, Brauer. | Aligeburg | 24 | 5 | 8 | bunfel= | bebedt | bionb |
| 8 | Rofeler, Christiane Friederike
geb. Otto, Schneiderfrau | Dittmannsborf bei
Meißen im Ros
nigreich Sachsen. | 1.1 | 4 | 9 | bunkel=
braun | runb | braun |

3wifchen ben Befigern bes Lehnritterguts

- 2) bem Kammer- und Domheren, Scheimen Ober-Regierungsrath Gustav Abolph Rodus von Rochow,
- b) bem Konigl. Major im Regiment Garbe bu Corps Theodor Heinrich Rochus von Rochow,
- e) bem Major außer Diensten und hofmarfchall hans Karl Dietrich von Rochow, und ben Budnern zu Rekahne:
- a) bem Johann Gottlieb Fleschner,

- b) bem Bormunde bes minorennen Johann Friedrich Thumen, Bauer Matthes,
- c) der Bittwe Gorgas, Marie Louise geb. Schmibt,
- d) bent Joh. Frieb. Wilhelm Schufnecht,
 e) bem Sorfter Rarl Fried. Gberhard Let,
- ift eine Weiteseparation zu Stande gekommen.
 Da nun die beiden erstgedachten herren Lehnsbesitzer zur Zeit keine lehnsfähige Descenbenz haben, so mache ich in Gemäßheit des S 11 bes Gesetzes vom 7. Juni 1821 diese bereits bis zum Abschluß bes Rezesses beendigte Separation hierdurch offentlich bekannt, und

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 30. November 1829. Daß eine anhaltend naffe Witterung nicht felten baufiges Erfranken und Sterben ber nußlichsten Saushaltungerhiere jur Bolge bat, haben bie Beobachtungen frus ber Bichberer Jahre gelehrt. Wir haben beshalb ichon im Jahre 1816, als ebenfalls bie frantheiten. feuchte Witterung deffelben, Berberbniß bes Jutters und haufiges Erfranken bes Diebes befürchten ließ, auf die Maagregeln jur Berhutung Diefes Nachthells auf November. mertfam gemacht, (Amteblatt 1816 Dr. 35 G. 275) und finden une veranlaßt, Binfichts ber von ber biedjahrigen Witterung für ben Biebstand ju besorgenden

Uebel noch folgendes bekannt zu machen.

Durch ben vielen und beftigen Regen, welcher feit ber letten Balfte bes Juli gefallen ift, und durch bie fortwahrend feuchte Utmofphare, ift bei den, ihrer Ginwirfung Tag und Nacht blos gestellten Thieren, bie Musbunftung verhindert worden, und zu Erkaltungen und schweren Ratarrh-Fiebern Anlaß gegeben. Nicht minder ist burch bas maffrige, kalte und wenig nahrhafte Gras, welches bas Wieh zu fressen genothigt war, ber Magen und bie Berbauung besselben geschwächt worden. Hieraus entsteht ein Austand von Erschlaffung der festen Theile und mangelhafter Aubereitung ber thierischen Gafte. Allgemeine Ropperschwäche, Baffersucht und Erseugung ber unter bem Namen Leber, Egel (Distoma hepaticum) befannten, und in ber Gallenblafe fich aufhaltenben Intestinalwurmer treten endlich ju bem Zuftande von Abzehrung, woran die Thiere schneller ober langfamer, namentlich schon im Berbfte hinsterben, ober wenn fie auch ben Winter über ihr krankes Leben frie ften, im nachften Fruhjahre fallen. Diese nachtheiligen Folgen ber anhaltend naffen-Jahreszeit geben fich fchleuniger und befriger zu erkennen, wenn bas Bleb, wie es in Mieberungen gemeiniglich ber Sall ift, genothigt war, auf sumpfigen Weiben beftanbig im Baffer umberzuwaten, und faum eine Stelle finden konnte, fich nieberzulegen.

Die, gebachten verberblichen Birfungen einer langwierigen naffen Bitterung ganglich gu verhindern ober aufzuheben, ift in der That unmöglich. Um indeffen. fo viel thunlich, die Gesundheit des Biebes zu erhalten und Seuchen vorzubeugen. kommt es besonders und beinahe allein darauf an, die schledlichen Borkehrungen gele ela qu treffen, indem, wenn einmal der Grund dazu gelegt ift, oder die Rrankhele ten eine bedeutenden Stufe ber Ausbildung erreicht haben, die Bestegung berfelben, felbft bei ber zwedmäßigsten Behandlung, mubsamer, unsicherer und fostspieliger wird.

Borfichtige Landwirthe haben beshalb, fofern bie Lokalitat es frgend erlaubte, bas Weldevieh auf bie hochsten und trockensten Weiben gebracht, welche am wernigften durch ben Regen erweicht und versumpft waren. Aus folchen Weiben aber, welche gang ober größtenthells umer Baffer fleben, mußte bas Bieh entfernt were ben. Dabei muß baffelbe, wenigftens einmal taglich, trockenes Rutter erhalten, fet es auch im Mothfalle nur gutes Strog. West vorzüglicher ist aber gutes Heu, und am nuglichsten, wenn ein mäßiger Theil Rorner gugegeben wird, es fei in ber Weis de, ober noch beffer auf dem Stalle.

Berbatung I. 1668.

borf in bem zu subhasticenben Gasthofe selbst, sebesmal Wormittags um 10 Ubr, angesetzt worden, so werden alle diesenigen, welche ben Gasthof zu besitzen fabig und annehmlich zu bezahlen vermögen sind, vorgeladen, ihre Gebote abzugeben. Die Tare bes Gasthoses kann täglich bei bem unterschriebenen Justitiario und zu Tasborf im Schulzengerichte nachgeses hen werden. Alle-Landsberg, ben 6. August 1829.

Das Patrimonialgericht über Tasborf.

Ich bin Billens, meine hiefige Bads und Brenn Mahrung mit Wohnung, 1 Badofen, 2 Backtuben, 1 vollständige Branntveinbrens nerei, 1 Wohnstube, 3 Kammern, Keller, Bos bengelaß und Hofraum, auf sechs hintereinans ber folgenbe Jahre an den Meistbietenden zu verpachten, habe dazu einen Termin auf

Bormittage, in meinem am Markte belegenen Saufe angefett, und erfuche Pachtluftige, sich bierzu einzufinden. Der Kontrakt kann nach bem Gebot fogleich abgeschlossen werden, und die Uebergabe von Neujahr 1830 ab zu jeder Zeit nach bes Pachters Belieben erfolgen.

Ludemvalbe, ben 31. Oftober 1829. Friedrich Schmibt.

Gine, nach ben beften Beichnungen gwede maßig maffiv erbaucte Branntweinbrennerei, . jugleich jum Rartoffelbrennen eingerichtet, mit einer Brauerci verbunden, & Meilen bon Brom. berg, an der Chauffce angenehm gelegen, foll von Oftern f. J. auf mehrere, oder auf nins bestend 3 Jahre verpachtet merben. Außer eis nem, durch gute Kabritate fehr leicht ins Große ju betreibenden Abfaß, werden dem Pachter außerdem mehrere Aruge, welche verpflichtet find, ihren Bedarf von ihm zu entnehmen, und ber jährlich aus eirea 200 Tonnen Branntwein und einem verhaltnismagigen Bierquautum beficht, mituberwiesen und jugefichert. Die Brennerci ift mit gang neuem Piftorinefchen, und einem Deftillirapparat verfehen, und hat burch Rohren vom Berge frisches, von felbst laufendes Waffer, mas überall bingeleitet werben fann. Sollte ber Pachter munichen, bas Bormert ven circa 230 Scheffel Winteraussaat mitzupache

ten, fo wurde man auch hierin willfahren toi nen. hierauf Reficktirende werden ersucht, fie wegen der naberen Bedingungen bei dem Kaumann Wilhelm holfelder hier, Grunftraf Dr. 21, in den Nachmittagestunden zu melder Berlin, den 26. November 1829.

Borgügliche Mublensteine für Baffer = un Bindmublen, so wie Ragensteine jum Weller und Zapfenlager, vertauft möglichst billig

> ber Muhlenmeifter Karl Golt bamme bor bem nenen Ronigothore in Berlin.

Seit 29 Jahren besteht in ber Grafschaft Ruppin ein sogenannter Kriminalverein, in welchem sich die Mitglieder oder Gerichts Dbrig keiten bei vorfallenden Kriminalfallen die ihne gesehlich zur Last fallenden unerläßlichen Koste gegenseitig übertragen.

Diefer Berein bat sich als sehr nuglich be wahrt. Es sind jest neue zwedwäßige Statu ten entworfen worden, und da ein neuer Zen abschnitt auf 10 Jahre beginnt, es auch nach gegeben worden, bas Gerichte-Dbrigfeiten au andern Kreisen beitreten konnen, so erlaube wir uns, dieses bekannt zu machen.

Diejenigen Gerichte-Obrigkeiten, welche be treten wollen, haben ibre Unmelbungen, meiner speziellen Seclenliste ber Gerichte-Gingi feffenen, bem herrn Kreisbeputirten und Ritter v. Quast auf Rabensleben bei Neu-Ruppin frei einzusenben.

Ren=Ruppin, ben 13. November 1829. Die Direktion bes Kriminalkoften=Berein ber Grafichaft Ruppin.

v. Quaft. v. Ardder. Scherz.

Es wird die Cinrichtung einer Leibrenten Gesellichaft beabsichtigt. Durch den Gintri in diese Gesellschaft ist dem Theilnehmer di Gelegenheit gesichert, für sich oder seine Ange borigen ein thenes Kapital, jedoch nicht unte 50 Thr., auf Lebenszeit mit sieigenden Renter und mit der größten Sicherheit dergestalt an zulegen, daß durch die Theilnahme ein, jährlich das Ginlage-Kapital mehrsach übersteigende Insgenuß zu erlangen ist. Der Landrath vor Wendelsen zu Bendessen, Sigiebt auf portofreie Briefe nähere Ausklunft.

Chronologische Uebersicht

ber in bem Amtsblatte ber Königl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin im Iten Quartal 1829 erschienenen Verordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Verordnungen und Vefanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch bie bloße Nummer, die des Rammergerichts durch ein K., die des Konsistoriums und Schultole legimus ber Provinz Brandenburg durch die Buchstaben Co., und die des Polizeispråssidiums von Berlin durch die Buchstaben P. P. neben der Nummer bezeichnet.

| Dafum ber
Berordnungen. | Nummer ber
Betordnungen. | Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen. | Sta.b.Amtebl. | Seitengabl bes
Amtsblatts. |
|-----------------------------------|-----------------------------|---|---------------|-------------------------------|
| . , | | I. Abgaben, lanbesherrliche. | | , |
| L ug. 2
S pt. 15 | 119
139 | A. Zolls und Steuersachen. Den SteuersErlag von 20 Prozent für fremden Wein betreffend Erweiterung des Grenzbezires in der Gegend von Meyenburg | | 183
213 |
| Ept. 19 | 142 | B. Chausseefachen.
Chausseegelb = Erhebung auf ber Chaussee zwischen Berlin und Freienwalbe | 39 | 216 |
| J uni 23 | 101 | C. Andere Abgaben.
Aufhebung des Jahrmarktsgeldes zu Alt-Ruppin | 27 | 140 |
| Juli 17 | 111 | II. Domainens, Forsts und Baufachen.
Kontrole ber Laubemiengelbers Zahlungen | 31 | 171 |
| | · | III. Inflissachen. | | |
| Juli 6
Vlug. 13 | 22 K. | Borfdriften jur Berhatung bes Kindermordes | 29
33 | 150
184 |
| | | Berforgungofcheine abgenommen werden | 36 | 198 |
| 4 17 | 26 K. | Suftifitation und Berichtigung bes refervirten Portos | 36
37 | 19 8
206 |

| - | | | | | |
|-----|----------------------------|-----------------------------|---|---------------|---|
| | | | | | ٠. |
| _, | Datum ber
Berordnungen. | Rummer der
Berordnungen. | | Std.b.Anitobl | Seitenzahl bes Antsblatts. |
| • | D H | , E E 1 | Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen. | Ē | 돌 |
| | 55 | E | Infact oet Seebroutugen und Seeanmannandungen. | 2 | 118 |
| • . | ă E | Ser of | | 35 | Egi. |
| | | - 8 | | 10 | <u>' '9' </u> |
| | | | IV. Raffen= Krebit= und Schulbenwefen, auch | 1 | |
| | | | Etate = und Rechnunge = Angelegenheiten. | | |
| | Juni 18 | 20 K. | Juffifitation ber Etatsuberschreitungen an Bureautoften | 28 | 143 |
| • | 25 | 99 | Rennzeichen ber eingelbseten und nicht mehr gultigen Bindtoupons von | | |
| | | | Staates Schuld = Dokumenten | 27 | |
| | Juli 29 | 116
120 | Eingelbsete Staats-Schuld-Berschreibungen | 33 | 181 |
| | Lug. 6 | 120 | unterlassen werden | 33 | 183 |
| | 10 | 117 | Ausreichung ber Ziustoupons von Domainen-Pfandbriefen Serie Dr. 1 - 8 | | |
| | 13 | 23 K. | Anleitung jur Entwerfung ber Ruffen=Etats ber Juftizbehbiben pro 1830 | | 100 |
| | 28 | 127 | bis 1832 Bekanntmachung, bie Regulirung bes Kriegeschulbenwesens ber Nieberlau- | 30 | 195—1 |
| | . 20 | 12, | fig betreffend | | 191-1 |
| | | | | | Ì |
| | | | V. Kirden= und Schulfachen. | | İ |
| | Juni 19 | 3 Co. | Laienreben an ber Grabesstätte follen nicht mehr stattfinden | | |
| ` | 20 | 2 Co. | Einrichtung ber ftabtischen Schuldeputationen in Berlin | 28 | 143 |
| | .21 | 97 Co. | Bekanntmachung wegen ber ernannten General-Superintenbenten fur bie Proving Branbenburg | 27 | 137 |
| | 23 | 98 | Bestimmungen über Die amtlichen Berbaltniffe ber General = Superinten | .[" | 13/ |
| | ٠ . | | benten und beren Befugniffe und Berpflichtungen | 27 | |
| | Juli 2 | 104 | Antauf der neuen Ausgabe ber Agende für die Provinz Brandenburg Borbereitungen für bas Schulfach im Schullehrer-Seminar zu Potsbam | | 143 |
| | 13
Spt. 10 | | Prufung ber 3bglinge bes Schullehrer-Seminars in Potstam | 38 | 210 |
| | Char | | | | |
| | | | VI. Militair : Angelegenheiten. | | Ì |
| • | Spt. 16 | 136 | Tragen ber Offiziers-Uniform von Seiten ber vom Dienst suspenbirten | 39 | 244 |
| | 1 | | Landwehr = Offiziere | 133 | 211 |
| | | | VII. Polizeifachen. | ł | } |
| | Juni 23 | 15 PP. | Anlegung und Ronftruktion ber Schmefelkammern | 28 | |
| | Juli 8 | 105 | Berliner Durchschnitte Marktyreise vom Getreibe zc. pro Juni 1829 | 29 | 149 |
| | - | 106 | Durchschnitts = Marktpreise bes Getreibes ic. im Potebamer Regierungs -
Departement pro Juni 1829 | 29 | 150 u. 1 |
| | 12 | 109 | Rreiebereine fur Die Befferung ber Strafgefangenen | 30 | |
| | 17 | 18 PP. | Andiperren ber hunde aus den Saufern bei ber Racht | 32 | |
| | 18 | 17 PP. | Unleanna der Plate zum Derkauf des Holzes, der Rohlen und des Torfes | 3 32 | 177 |
| | Mug. 10 | 121
222 | Berliner Durchschnitte Marttpreise bom Getreibe zc. pro Juli 1929 Durchschnitte Marttpreise bes Getreibes zc. im Potebamer Regierungs | 134 | 103 |
| • | . — | | Departement pro Juli 1829 | 34 | 186 u. 1 |
| | | l | | | 1 |
| | • . | . ' | | | |
| | | • | | | |
| | | • | | | |
| | | | • | | |
| | | • | | - | • |

Ertra. Blatt

50sten Stud bes Umteblatte ber Roniglichen Regierung zu Potebam und ber Stadt Berlin.

Da folgende Staatsichulbicheine ihren Eigens thamern abhanden gefommen fein follen, als:

- 1) ber Staatsschulbschein Nr. 80686 Litt. G über 100 Thl., welchen ber Banquier Rb be ne hierfelbst icon bor 3 Jahren verloren gu haben behauptet,
- .2) ber Staateschulbschein Dr. 13803 Litt. D über 200 Ehlr, welcher ber Chefrau bes Bimmermanns Frige geb. Dietrich gu Friesack im Jahre 1826 angeblich gestohe len worben ift,

fo werben auf ben Antrag ber refp. Eigenthus mer alle biejenigen, welche an bie fo chen benannten Staatsichulbiceine als Gigenthumer, Beffionarien, Pfand- oder fonflige Briefeinhaber ober beren Erben, Unspruche ju haben behaupten, hiermit bffentlich aufgeforbert, sich bis gum 1. Juli 1830, fpateftene aber in bem, por bem Rammergerichte = Referenbarius v. Retelbobt auf

ben 22, Juli 1830, Vormittags um 10 Uhr, -bier im Rammergericht anberaumten Prajudis gialtermin zu geftellen, und ihre Unfpruche gu befcheinigen, auch im Fall fie perfonlich gu ericheinen verhindert murden, einem der beim Rammergericht angestellten Juftigtommiffarien, mogn bie Juftigtommiffarien Robert, Beffel und Dr. Amelang vorgeschlagen werben, mit Bollmacht und Information zu verfeben, wis brigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, fie mit ihren Anspruchen bas ran praflubirt, gebachte Staateschuldscheine für amortifirt erflart, und flatt berfelben neue ause gefertigt werben follen.

Berlin, ben 19. Oftober 1829.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Die in ber Gegend von Landsberg an bee Warthe belegenen Koniglichen Banger und Sim= , melftabter Suttemverte bedurfen im funftigen Jahre, und zwar:

bas Suttenwert Banghaufen 410 Fuber, Banzthal 340

Simmelftabt 200 tiehnene Solztohlen, beren Lieferung wir im Bege ber Cubmiffion veranftalten, und ben Minbestforbernben, mit Borbehalt ber freien Mahl unter benfelben, überlaffen wollen. Lieferungefabige Perfonen merben baber eingelas ben, ihre Unerhietungen und Forberungen, ents. weber auf bie Licferung nach allen brei Werfen, ober auch nach einem ober zweien berfelben, bis jum 1. Februar t. J. bei uns portos frei einzugeben.

Die naheren Bedingungen sind in unseret und in ber Registratur bee Banghauser Suttenamts jeberzeit einzuseben.

Berlin, ben 29. November 1829. Ronigl. Ober = Bergamt fur bie Brandenburg= ' Preugischen Provingen.

Das in ber Gegend von Cottbus belegene Peiper Gifenhuttenwert bebarf im funftigen Jahre 2 bis 600 Ruber fiehnene Solgfohlen, beren Lieferung mir im Bege ber Submiffion verans

| Barum ber Berordnungen. | Rerordnungen. | Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen. | Std.b.Amtebl. | Seitengahl bes Amtsblatte. |
|-------------------------|---------------|--|---------------|----------------------------|
| Ang. 7 | 124 | Ausübung ber Polizei im Dorfe Clofferborf und auf bem Bormertegebofte | | 187 |
| 7 | 125 | Rentei= und Polizei=Berwaltung in ben jum aufgelofeten Umte Mublen=
bed gehörig gewesenen Ortichaften und Stabliffemente | 34 | 187 |
| 23 | 126 | Das bor bem Schonhaufener Thore Berlind belegene Erbpachtebormert | | 0.0 |
| Spt. 16 | 141 | Nieber = Cohonhausen ift tem Beichbitde ber Stadt Berlin überwiesen .
Inftruftion wegen ber Konfurrenz ber Regierungen und Provinzial=Coul=
follegien rudfichtlich ber von ihnen reffortirenden Guterverwaltungen bei
ber zum Geschäftefreise ber General=Kommissionen gehörigen Ausein=
andersehungen | | |
| | | anverlegungen | 39 | 214-216 |
| 1 | | IX. Bermifchte Ungelegenheiten. | 1 | |
| Juni 8 | - | Termin jum Ginbrennen ber im Jahre 1829 von ben Befchalern bes Landgefinte gefallenen Fohlen mit ber Ronigefrone | 28 | 148 |
| 11 | - | Ueberficht bes Juftandes ber Bivil-Maifenhaus Stiftung in Potsbam, am Schluffe bes Jahres 4828. (Beilage gum 27ften Stud bes Umteblattes.) | | |
| 26 | 1 | Empfehlung bes evangelifden Choralbuchs von Reue | | 152 |
| 27 | - | Sperre ber Paffage burch bie Belbenider Schleufe | 27 | 140 |
| .30 | 100 | Caumlung von Beitragen gur Unterftugung fur die in Schlefien burch | | 140 |
| .30 | 100 | Ueberschwemmung Berungludten | 27 | 139 |
| Juli 27 | - | Sperre ber Schleuse bei Mittenwalde im Rottefließ | 32 | |
| 28 | - | Sperre ber Paffage uber Die Brude nach ber Glienidichen Rachthutung | | 100 |
| - 4 | | bei Copnict. | | 180 |
| 28 | - | Sperre Der Paffage über die Rannenbrude Bormerte bes Generals | 32 | 180 |
| Hug. 4 | _ | | 35 | 190 |
| :8 | 1 | Sperre ber Paffage über bie Schlofbrude bei Copnid | | 184 |
| 16 | 133 | Befanntmachung einiger Auffabe über ben Kartoffelban | 37 | |
| 22 | 129 | Unterftugung ber burch Heberfdmemmung verungludten Prediger in Preu- | | 1 |
| 29 | | Empfehlung ber Cdrift: Beitrage gur Beforderung bes Bolfsichulmefens | 36 | |
| .31 | 131 | in Pommern, bom Konfiftorialrath Bernbard Befchafrigung mehrerer Arbeiter bei bem Chauffeebau bon Spandau bis | 37 | 206 |
| | | 1 Bufterhaufen an ber Doffe | 36 | 194 |
| Sept. 7 | 134 | | | 207-209 |
| - 9 | - | | 38 | 210 |
| 9 | 135 | | 39 | |
| 11 | 135 | Beftrafung ber Jagd = Kontraventionen | 20 | 209 |

• . .

and the second s

5) ber Biefe am Robelfden Steige Lit. HH Rr. 12, geschätzt auf 162 Thir. 15 Sgr., beranlaßt, und ein Bictungstermin auf

ben 9. Februar 1830, Bormittags 11 Uhr, in unferm Sefchaftelotale angesett, wozu wir Raufliebhaber hierburch mit bem Bemerten eine laben, baß die aufgenommenen Tarinstrumente, so wie die Bertaufsbedingungen, taglich in uns serer Registratur eingesehen werden tonnen.

havelberg, ben 12. Oftober 1829.

Ronigl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es follen die jum Nachlaffe ber Topfers wittme Than , Raroline Louife geb. Thans, geberigen biefigen Grundflude, namlich:

- 2) das Wohnhaus in der Burgstraße Vol. I Rr. 8 Fol. 36 seq. des hiesigen Sypothekenbuchs, worin die Topferwirthschaft betrieden wird, nebst Achterhof oder Garten und Kavelwiese,
- b) ein Orlitheil Wiefe an der Bruchhagenschen Erenze Vol. II Rr. 129 Fol. 174 seq. bes hiefigen Hypothelenbuchs,

auf ben Grund der gerichtlichen, täglich in uns serer Regissischur einzusehenden Tare von 1762 Ablr. 7 Sgr. 6 Pf., in dem auf

ben 5. Januar 1830, Wormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslokale anberaumten peremstreischen Bietungstermine Theilungshalber bfsfentlich an ben Meistbietenben subhasitet wersben. Greifenberg in ber Ukermark, ben 16. Oktober 1829.

Die Gerichte ber herrschaft Greifenberg.

Die in unferm Sppothefenbuche Pag. 37 Mr. 4 verzeichneten beiben Windmublen, nebft Bubehor, auf welche bereits 2145 Thir. gebosten worben find, follen

am 4. Januar 1830, Bormittags 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsftelle hierfelbft meiftbietend verlauft werben.

Kauflustige, welche die Taxe und die Berkaufsbedingungen in unserer Registratur täglich einsehen können, laden wir zu dem Termine ein. Wittenberge, den 9. November 1829.

Das Patrimonialgericht ju Rlein=Breefe,

Die Eigenthumd=Rolonisteusteile Nr. 6 ju Friedrichshagen ist, samt der Erdpachtsgerechstigkeit von Einem halben Morgen Uder, mit ter Laxe von 387 Ihr. 4 Sgr., zum dffentslichen meistbietenden Verkauf gestellt worden. Es steht

am 4. Februar 1830, Bormittags 11 Uhr, ein peremtorischer Bietungstermin in Friedrichsehagen an. Copnict, den 17. November 1829.
Rbnigl. Preuß. Justizamt.

Der Obertahn bes hlesigen Schiffers Roble bafe, K. No. 171, welcher in ber Gegend ber Schleuse bei hohenbruch eingewintert ift, soll in bem auf

ben 24. Dezember b. J., Bormittage 11 Ubr, in unferm Geschäftstotale angesetzten Termine offentlich an ben Meistbietenben vertauft wers ben. Oranienburg, ben 3. Dezember 1829.

Ronigi. Preuf. Lande und Stabtgericht.

Um 28. Dezember 1829, Bormittage um: 9 Uhr, follen in ber Wirthschaft bes verstorsbenen Fischerd Johann Michael Jatel zu Gasftebiefe, Getreide, Strob, Jinn, Kupfer, Mestall, Meubles, hansgerath, Bagen und Gesschirr und Bieh, meistbietend verlauft werden.

In der hiefigen Gegend foll eine Bodwinds muble, die in einer guten Rabrung fiebt, mit Wohnhausund Stallgebauben, auch ohne Grunds filide, so wie man es wunscht, vertauft werMinisterium zu bringen, wobei Ich noch festsese, daß einem in vorstehender Art ohne Pension aus dem Dienste entfernten Gendarmen nur in so fern Invalidens Wohlthaten zu gewähren sind, als er bereits vor seinem Eintritt in die Gendarmes rie Unspruche darauf hatte.

Ich gebe bem Staats. Ministerio bie Bekanntmachung und Unwendung bieser Bestimmungen anheim. Berlin, ben 22. August 1829.

Rriebrich 2Bilbelm.

An bas Staats, Ministerium.

Potebam, ben 30. Movember 1829.

Die vorstehende Allerhochste Rabinetsorbre vom 22. August d. 3., betreffend bie Bereibigung der Land, Sendarmen und beren Entlassung auf administrativem Wege, wird zufolge des uns in einem Erlas des Koniglithen Ministerii des Insnern und der Polizei vom 10. November d. 3. ertheilten Auftrags, hierdurch zur bffentlichen Kenntniß gebrachz. Königliche Regierung. Abeheilung des Innern.

Mr. 185. Bom 2. Januar 1830 ab, wird bei ber Kontrolle der Staatspapiere (Canbens Austreichung straße Mr. 30) mit Ansreichung neuer Zinskoupons, Series III Mr. 1 bis 8, neuer Zinss von gehörig verisigirten Neumarklichen Interimsschelnen verfahren. Sie umfaffen kontrolle Beit vom 1. Zanuar 1830 bis lesten Dezember 1833.

Series III au ben bes riffgirten Meumärkis fchen Intes simofchels nen.

M. H. State ...

3

į.

G. 185. November. Der Kontrolle ber Staatspapiere sind behufs ber Empfangnahme ber neuen Koupons, die Neumärkischen Interimsscheine, damit jene auf denselben abgestem, pelt werden können, im Original, mittelst einer Note vorzulegen, zu welcher sie die gedruckten Förmulare schon gegenwärtig unentgelblich verabreicht. Da übrigens die Beamten der gedachten Kontrolle sich über ihre bei der Ausreichung dieser neuen Finskoupons eintretenden Amtederrichtungen mit dem Publikum in Briefwechsel oder gas auf Uebersendung dieser Koupons nicht einlassen können, so haben sie die Unsweisung erhalten, alle dergleichen Anträge abzulehnen, und die dabei etwa ihnen zuskommenden Papiere zurückzusenden, welches ebenfalls verfügt werden muß, wenn dergleichen Sesuche an die unterzeichnete Hauptverwaltung der Staatsschulden selbst gerichtet werden sollten. Berlin, den 16. November 1829.

Hauptverwaltung ber Staatsschulben. Rother. von Schüße. Beelig Deeg, von Rochow. Der Deputirte ber Meumark. von Romberg.

Potsbam, ben 1. Dezember 1829. Borftebende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Königl. Regierung. Kassen Berwaltung.

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

| | | | • |
|---|---------|------|-------|
| • | CX 44 A | | _ \ . |
| | | -31. | |
| | Stüd | OI. | |

Den 18. Dezember 1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Nach einer Mittheilung des Konigl. Ministeris der auswärtigen Angelegenheiten Br. 188, hat der Prinz von Oranien demjenigen, welcher sämmtliche der Prinzessin von Oras I. 143. nien in Bruffel entwendete Kostbarkeiten herbeischafft, oder darüber so genaue Nachs nien in Bruffel entwendete Kostbarkeiten herbeischafft, oder darüber so genaue Nachs richten giebt, daß die Behorde sie auszuforschen vermag, eine Belohnung von 25,000 Miederländischen Gulden, und das Ooppelte für den Fall zugesichert, daß zu gleis cher Zeit die Thäter angegeben, und mit der für eine gerichtliche Einschreitung etz sorderlichen Bestimmtheit bezeichnet werden. Dabei sind auch für die Herbeischafts fung, Auswittelung oder bestimmte Nachweisung eines Theiles oder einzelner Stücke der entwendeten Gegenstände ansehnliche, dem Werthe der wieder herbeigeschafften oder nachgewiesenen Sachen angemessen. Belohnungen verheißen worden. Da die Rönigliche Niederländische Regierung wünscht, daß auch Seltens der diesseitigen Behörden das Publikum von jenen Zusicherungen unterrichtet werde, so erhält die Königliche Regierung hierdurch den Ausstrag, dies durch eine Bekanntmachung in Ihrem Amtsblatte zu bewirken.

Berlin, ben 23. November 1829.

Ministerium bes Innern und bet Polizei.

die Ronigl. Regierung ju Potsbam.

Potsbam, ben 9. Dezember 1829. Borstehende Ministerial Berfügung wird hierdurch zur Kenntniß ber Einwohner bes diesseitigen Regierungsbezirks gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sehr zu munichen mare es, wenn, bem Belipiele vorsichtiger Landwirthe gemäß, überall in ben Beiben fogenannte Lauf, ober Betterfcoppen errichtet wurben, worin fich bas Dieb sowohl bei unfreundlichem und schlechtem Wetter, als bei bet fem Sonnenichein begeben tann, um fich vor ben Nachtheilen beffelben ju ichugen. Die Bortheile, welche folche, leicht bebachte und an breien Sciten offene Schoppen in Beziehung auf bas Wohlbefinden bes Blebes gewähren, erfeten febr reichlich bie Rosten ihrer Erbauung.

Man scheue ferner nicht bie Dube, taglich bie Thiere ju striegeln und ju bur ften, nm bie Thatigkeit ber Haut zu wecken, und bie Ausbunftung zu beforbern.

Bur Starkung bes Magens und ber übrigen Berbauungvorgane, jur Berbufung maffriger Unbaufungen im Rorper, und um bie Entwickelung von Leber, Egeln und andern Eingeweidemurmern ju verbuten, haben bie gemurghaften, bittern und gufammengiebenben Mittel bie fraftigfte Birfung, und mit großem Russ gen fügt man ihnen noch faurewibrige Substangen und etwas Schwefel bingu. Solche Mittel konnen in mannigfaltiger Weise angewandt werden, hauptsächlich in folgenden Zusammenfegungen: .

Mimm: Wermuth (oder Bieberflee), Weidenrinde (oder Eichenrinde), Ralmuswurzel, Ralmuswurzel,
Enzianwurzel,
Wachholderbeeren,
Austerschaalen, oder in beren Ermangelung unges jedem 1 Pfund. brannten Ralf, Schwefel, Theer.

Diefe Substangen werden burcheinander gemengt, und dem Biebe babon tage Ich eine fleine Gabe gereicht, entweder auf geschnittenem Futter, ober mir Baffer jum Caufen, ober jum Leden, inbem alebann biefes Pulver mit Mehl und Waffer ober Bonig verfest wirb. Um ben Theer leichter mit ben übrigen Ingredienzien gu vermengen, kann man ihn juvor mit foviel Beufaamen vermifchen, als bagu nothig ift, um fich wie Brod zerkrumeln ju laffen. Glaubt man, daß der Magen eines noch starteren Reigmittels bedurfe, so lagt fich dies baburch erreichen, daß man 4 bis 6 Loth Senftorner zerftampft, und obiger Maffe beimifcht. Fur Schaafe und Rube ist es besonders wohlthatig, wenn außerdem noch ein Pfund gewöhnliches Rüchensalz hinzugefügt wird.

Wer die angegebene Mischung vielleicht zu umständlich finden möchte, (obwohl bie Bubereitung febr leicht ift, und bie Ingrebiengien fammilich gu ben einfachen geboren), ber kann sich Unfangs bes folgenden, weniger zusammengeseiten Pul-

vers bebienen:

Rimm: Engianmurgel, fein germalmt, Bachholberbeeren, besgleichen, Ruchen. falg, von jedem ein Pfund, und menge biefes wohl burcheinander.

Machbein berfelbe bann nochmals an ber Sonne ober bei ftartem Froft getrock. net worben, wird er geflopft ober in bem Grabe gebrochen, bag fich ber Berber von der Martrobre trennt, worauf er bis ju gelegener Beit an einem trodenen Orte aum Schwingen aufbewahrt wird.

Bum Unterricht in biefer Flachebereitungsart werben auf bem Gute Bollichau Lehrlinge angenommen, worüber nabere Bedingungen bei bem Oberamtmann Bieder bafelbst zu erfahren find.

Wir forbern biejenigen landrathlichen Aemter, in beren Kreisen ber Flachsbau vorzüglich ftart betrieben wird, auf, jur Ginführung biefer Blachsbereitungsart ju wirfen, und une bemnachft anzuzeigen, ob und aus welchen Orten und melche Inbibiduen nach Gbilfchau gefendet worden, um bafelbft im Rlachsbau unterrichtet zu werden.

In den Schlesischen Provinzialblattern wird über die Flachskultur auf Mieberlandische Weise nabere Belehrung erfolgen.

Breslau, den 13. Oftober 1829.

Potsbam, ben 11. Dezember 1829.

Durch & 16 Tit. 1 ber revibirten Apotheterordnung vom 11. Oftober 1801 Mt. ift festgefest, bag bie Upotheter nur fo viel Discipel halten burfen, als fie ausge. Apotheters lernte Gebulfen haben, daß fie nur einen Lehrling annehmen burfen, wenn fie nur gebulfen u. einen Gebulfen halten, und daß, wenn fie bie Gefchafte nur mit einem Menfchen bestreften tonnen, fie gar feinen Lebtling, fonbern nur Gehulfen balten burfen. Diefe Dovember. gefesliche Borfchrift ift neugrlich von mehreren-Apothekern unfers Departements vernachläßigt worden, und finden wir uns veranlagt, biefelbe von Meuem einzuschar fen und by bestimmen, daß jede Kontravention bagegen fofart mit unausbleiblicher Ordnungsfrafe gerugt werden foll.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotebam, ben 12. Dezember 1829.

Die Ronigl. Minifterien ber geiftlichen, Unterrichte und Debiginal-Angelegen. De. 191. beiten und bes Innern haben fich bewogen gefunden, jum Blederaufbau bes bei baus- und ber Belagerung ber Feffung Gilberberg im Jahre 1807 abgebrannten bortigen evan, Rirchentolgelifchen Ctabte dulhaufes eine allgemeine evangelifche Rirchen, und Sausfollefte, lefte. behnis ber Unterftugung ber armen Ginwohner ber Stabe Gilberberg, bie ihre Mevember. Rrafte bei ber Wieberherstellung ihrer eingeascherten Bohnungen gang erfchopfr has bem in bemilligen ben ju bewilligen.

au 1988e forbeen baffe imm Biffig quif ble, Ceite 172, 173 1246 unb 247 bes Amtoblatte bou 1886 befindliche Breffigungen bom 20. April -und 9. Bull 1846

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin innerhalb Mr. 25. Sammtlichen Bewohnern der Umgebungen der Stadt Berlin innerhalb Melben der hiesigen Polizeibezirks werden nachstehend die Vorschriften der Verordnung Fremden u. 1. Mai 1811, wegen des Melbens der Fremden und Einwohner, zur genaus Einwohner. Befolgung hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

1) Ein jeder ist schuldig, seine Mietheleute, beren Familie und Gefinde, so überhaupt einen jeden, welchen er in feinem Geschäfte ober in seiner Wohn einen Aufenthalt gestattet, bei seiner Ankunft, und auch beffen Abgang geh

au melben.

2) Diese Melbungen geschehen binnen 24 Stunden, mit Benennung bes Star Bewerbes und Geburtsorts bes Aufgenommenen ober Abgegangenen.

3) Die Meldungen in benjenigen Obrfern, in welchen ber Polizei-Kommi bes Districts wohnt, imgleichen von benjenigen Kolonien und Besigun welche bergleichen Obrfer nabe liegen, geschehen an ben Polizei-Kommi unmittelbar.

4) In andern Dorfern, wa der Polizei-Rommiffair nicht wohnt, und in Bestigen, welche ihnen nabe liegen, geschieht die Meldung an den Schulzen Dorfs, welcher schuldig ist, sie mit der nachsten Gelegenheit an den Po-Rommiffair des Bezirks zu übersenden.

5) Mur biejenigen, welche nicht schreiben tonnen, burfen bergleichen Ans und melbungen munblich verrichten; alle übrigen find schulbig, diefelben schrif

au beforgen.

6) Wer biefe Verordnung nicht befolgt, hat 2 Thir. Gelbbuffe, ober im Fall Unvermögens, verhältnismäßige Sefängnifistrafe unfehlbar ju gewärtigen. Berlin, ben 22. November 1829.

Ronigi. Preuß: Polhei Prafiblum. von Efebed

Personal chronit.

Den zeitherige Oberlehrer und Profesior am Symnasio ju Brandenburg, August Arnold, ist zum Direktor bes Symnasii ju Konigeberg in ber Neun bestellt worden.

Der Lieutenant Chriftian Friedrich Abolph Dablo ift jum Polizei Romm

rius in Berlin ernanne worben.

Der Unterförsterbienst zu Meuendorf im Wasserburger Revier bes Forstbes Busterhausen, ist bem bisherigen Baldwärter zu Gallunsbruck, invaliden Just ertheilt werden.

(Sierbei in Effrablatt.)

Lum

50sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Da folgende Staatsfculbiceine ihren Eigensthumern abbanden getommen fein follen, als:

- 1) ber Staatsschulbschein Rr. 80686 Litt. G über 100 Thl., welchen ber Banquier Rohne hierselbst schon vor 3 Jahren verloren zu haben behauptet,
- .2) ber Staatsschulbschein Mr. 13803 Litt. D über 200 Thir, welcher ber Ehefrau bes Zimmermanns Frige geb. Dietrich zu Friesad im Jahre 1826 angeblich gestohe len worben ift,

so werben auf ben Antrag ber resp. Eigenthüsmer alle biejenigen, welche an die so eben besnannten Staatsschuldscheine als Eigenthümer, Zessionarien, Pfands ober sonstige Briefsinhaber ober beren Erben, Ansprüche zu haben behaupsten, hiermit bffentlich aufgefordert, sich bis zum 1. Juli 1830, spätestens aber in dem, vor dem Rammergerichts Referendarius v. Retels bobt auf

ben 22. Juli 1830, Bormittags um 10 Uhr, hier im Kammergericht anberaumten Prajudis zialtermin zu gestellen, und ihre Ansprüche zu bescheinigen, auch im Fall sie personlich zu erscheinen verhindert wurden, einem der beim Kammergericht angestellten Justizsommissarien, wozu die Justizsommissarien Robert, Wesselfel und Dr. Amelang vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Insormation zu versehen, wis drigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweisgen auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen das ran präsludirt, gedachte Staatsschuldscheine für

amortifirt erflart, und flatt berfelben neue auss gefertigt werben follen.

Berlin, ben 19. Oftober 1829.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Die in ber Gegend von Landsberg an ber Warthe belegenen Koniglichen Janzer und hime, melstäbter Suttenwerte bedurfen im kunftigen Jahre, und zwar:

bas Hattenwerk Zanzhaufen 410 Fuber,
Banzthal 340

kiehnene Holztohlen, deren Lieferung wir im Wege der Submission veranstalten, und den Mindestsordernden, mit Wordehalt der freien Wahl unter denselben, überlassen wollen. Liesserungsfähige Personen werden daher eingelanden, ihre Anerdietungen und Forderungen, enterweder auf die Lieferung nach allen drei Wersten, oder auch nach einem oder zweien derselsben, bis zum 1. Februar k. I. bei uns portos

Die naberen Bebingungen find in unferet und in ber Registratur bes Zanzhaufer Suttenamts jeberzeit einzuseben.

frei einzugeben.

Berlin, ben 29. November 1829. Königl. Ober=Bergamt für die Brandenburg= Preußischen Provinzen.

Das in ber Gegend von Cottbus belegene Peiger Gisenbuttenwert bedarf im funftigen Jahre 2 bis 600 Fuber kiehnene Holzschlen, beren Lieferung wir im Wege ber Submission veran-

- Jahren. Im Bestand find gebileben am Schlusse bes Jahres 1828 zur Naturalverpflegung im Invalidenhause: 52 Personen, und gegen Gelbentschäbigung entitassen Infene Individuen: 187.
- 3) In der Land Irrenanstalt zu Neu-Ruppin, in welcher im Jahre 1827 im Durchschnitt 118 Pfleglinge befindlich waren, sind beren im Jahre 1828 burchschnittlich 127 gewesen, wovon 94 als den Kommunen des diesseigen Landarmens Verbandes angehörig, und 33 als fremde Kostgänger gegen volle Bezahlung aufgenommen worden sind. Im Laufe des Jahres 1828 sind 16 Gemüchstranke aus der Unstalt abgegangen, und davon 7 als gestellt entlassen, einer nach einer andern Unstalt translozier worden, und 8 gestorben. Von den gesammten 127 Häuslingen sind 35 zu seder Beschäftigung unfählig gewesen, und 5 haben nur nußlich, 87 hingegen persodisch mit nüßlichen Urbeiten beschäftigt werden können. Diese haben an baarem Urbeitelohn 894 Ehlr. 5 Sgr. 3 Ps., so wie durch Ersparniss an Ausgaben sür verschiedene Verschtungen in der Anstalt 702 Thr. 25 Sgr. 9 Ps. eingebracht, so daß die Urbeiten der Geisteskranken im Jahre 1828 zusammen einen Werth von 1597 Thr. 1 Sgr. erreicht haben. Im Bestande sind am Schlusse des zebengedachten Jahres zusammen 133 Pfleglinge, und davon 77 Mänsner und 56 Weiber in der Anstalt verblieben.
- 4) Die Unterhaltungskoften bes Landarmen, und Invalidenhaufes ju Straue: berg, fowohl an Berpflegungs, und Befleidungs, als an allgemeinen Abministrations, toften, mit Ausschluß ber außerorbentlichen bei Dr. 6 gedachten Ausgaben, baben fich im Jahre 1828, ungeachter Die Babl Der Bauslinge, mit Ginschluff ber Inbaliben, in bemfelben burchschnittlich um 20 größer gewesen ift, als im Jahre 1827, boch, ba ihr Betrag größtentheils von dem Preise der Lebensbedurfniffe erfter Doth. wendigkeit abhangt, nur auf 30435 Thr. 28 Egr. 2 Pf., und alfo auf noch et. was weniger, als die gesammten Ausgaben bes legtgebachten Jahres, in welcheni fie 30598 Ehlr. 8 Sgr. 1 Pf. betragen hatten, dagegen aber auf fast 4000 Ehlr mehr belaufen, als im Jahre 1826. — Die Unterhaltungefoften ber gand grrens austalt zu NeueRuppin sind, obgleich im Jahre 1828. 9 Personen im Durchschnite mehr verpflegt worden, als im Jahre 1827, bennoch nur auf 9738 Ehlr; 24 Egr. 3 Pf. ju stehen gekommen; sie haben also die Ausgaben des letten Rahres von 9822 Thir. 23 Sar. 5 Pf. noch nicht erreicht, bagegen aber bie Rosten bes Jahres 1826 um eina 1100 Ehlr. überftlegen. Dach Repartition fammtlicher gewöhnlichen Berwaltungskoften für bas Jahr 1828 fallen, unter Abjug des Arbeiteverblenftes, auf ein Individuum im Landarmenbause ju Straueberg 56 Eblr. 22 Sgr. 4 Df., auf eine Person sin dortigen Invalidenhause 74 Thr. 17 Sgr. 7 Pf., und in der Land Greenanstalt zu Meu Ruppin 71 Thir. 7 Ggr. 3 Pf.
- 5) An Armenunterftugungen und erftatteten Kur- und Berpflegungstoffen find im Jahre 1828. 2204 Thir. 1 Sgr. 1 Pf. aus dem dieffekigen Candarmenfonds

5) ber Biefe am Robelfden Steige Lit. HH Rr. 12, geschätt auf 162 Thir. 15 Sgr., beranlaft, und ein Bietungstermin auf

den 9. Februar 1830, Bormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslotale angesett, wozu wir Raufliebhaber hierdurch mit dem Bemerten eine laden, daß die aufgenommenen Taxinstrumente, so wie die Berkaufsbedingungen, täglich in uns serer Registratur eingesehen werden können.

havelberg, ben 12. Oftober 1829.

Sanigl. Preuß. Lande und Ctadtgericht.

Es follen die jum Nachlaffe ber Topfers wittwe Thans, Raroline Louife geb. Thans, geberigen biefigen Grundflude, namlich:

- ») das Wohnhaus in der Burgstraße Vol. I Rr. 8 Fol. 36 seq. des hieligen Sypothekenbuchs, worin die Topferwirthschaft betrieden wird, nebst Achterhof ober Garten und Kavelwiese,
- b) ein Orlitheil Wiefe an der Bruchhagenschen Grenze Vol. II Rr. 129 Fol. 174 seq. des hiefigen Hypothekenbuchs,

auf ben Grund ber gerichtlichen, taglich in uns ferer Registratur einzusehenden Taxe von 1762 Ehlr. 7 Sgr. 6 Pf., in bem auf

ben 5. Januar 1830, Vormittags 10 Ubr, im hiefigen Gerichtslotale anberaumten peremstorischen Bietungstermine Theilungshalber bfsfentlich an ben Meistbietenben subhastirt wersben. Greifenberg in ber Uterwart, ben 16. Ottober 1829.

Die Gerichte ber herrschaft Greifenberg.

Die in unferm Sppothekenbuche Pag. 37 Bir. 4 verzeichneten beiben Windmuhlen, nebft Bubehor, auf welche bereits 2145 Thir. gebosten worben find, follen

am 4. Januar 1830, Bormittage 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsftelle hierfelbst meiste bietend verlauft werden.

Kauflustige, welche die Taxe und die Berkaufsbedingungen in unserer Registratur täglich einsehen können, laden wir zu dem Termine ein. Wittenberge, den 9. November 1829.

Das Patrimonialgericht ju Rlein = Breefe.

Die Eigenthumd - Rolonisteustelle Rr. 6 ju Friedrichshagen ist, samt der Erdpachtsgereche tigkeit von Einem halben Morgen Uder, mit ter Lare von 387 Ihr. 4 Sgr., zum öffentslichen meistbietenden Berkauf gestellt worden. Es steht

am 4. Februar 1830, Vormittags 11 Uhr, ein peremtorischer Bietungstermin in Friedrichsbagen an. Copniet, den 17. November 1829. Ronigl. Preuß. Justizamt.

Der Oberkahn bes hlesigen Schiffers Roble bafe, K. No. 171, welcher in ber Gegend ber Schleuse bei Hohenbruch eingewintert ift, soll in bem auf

ben 24. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, in unferm Geschäftstokale angefetten Termine biffentlich an ben Meistbietenden verlanft wersben. Dranienburg, ben 3. Dezember 1829.

Rbnigl. Preuf. Land= und Stabtgericht.

Um 28. Dezember 1829, Bormittags um: 9 Uhr, follen in ber Wirthschaft bes versiorsbenen Fischerd Johann Michael Jatel zu Gasstebiefe, Setreide, Strob, Jinn, Kupfer, Mestall, Meubles, Hausgerath, Wagen und Gesschirr und Vieh, meistbietend verlauft werden.

In ber hiefigen Segend foll eine Bodwindsmuble, die in einer guten Rabrung fiebt, mit Mohnhaus und Stallgebauben, auch ohne Grunds filde, so wie man es wunscht, verlauft werben, und konnen Rauflustige bas Rabere bei mir erfahren.

Meyenburg, ben 25. Offober 1829.
Der Juftigaltuarius Gerloff.

Es foll in ber Plattenburger Forst, eine Reile von ber havel und von ber Elbe beles gen, am 23. Dezember b. J., Vormittags 10 Uhr, eine gut bestandene Birkenstake auf dem Gute Plattenburg meistbietend verkauft werden, und wenn das Gebot annehmlich ist, der Zusschlag sofort erfolgen. Rauflustige konnen sich wegen Besichtigung der Lake beim Förster Leiffs heibt zu Plattenburg in der Westpriegnitz melden.

Bur Lizitation bes um Marten 1830 auf ber Spiegelmanufaktur zu Neusiadt an ber Doffe pachtlos werdenden Gasthofes, ist ein Termin auf

ben 21. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, im bortigen Komtoir angesetzt, woselbst, so wie in ber Spiegelnieberlage zu Berlin, Nieberlage straße Nr. 5, die Pachtbedingungen einzusehen find.

Mit ber Gasnwirthschaft konnen nicht nur bie an ben Mindestsordernsen auszubickenden Spiegelwagen-Fuhren nach Berlin zc. vereinisget, sondern auch mehrere Gewerbe betrieben werden, als z. E. Brauen, Brennen, Schlachsten, Biehhandel zc., so wie der Gasthof, da im Orte noch kein Kaufmann etablirt ist, sich zur Anlage eines Materialhandels ganz besons derst eignet.

Bei Erdffnung meiner Schwarzseif=Fabrik empfehle ich die schonfte Waare in allen üblischen Gebinden, in 4, & und 16 Tonnen von 280 und 240 Pfund bis zu 15 Pfund Netto, zu'den billigsten Fabrikpreisen, und ertheile auf gutige, schriftliche ober mundliche Nachfragen,

Preistourante gratis. Auch find bei mir fi bauerhafte ruffifche hanfolfaffer billig zu vi taufen. Potebam, ben 8. Dezember 1829. G. Nurrenbach,

Branbenburger Strafe Dr. 6.

Collten Fabritanten von Rartoffelftarte fe che zu billigen Preifen zu liefern gesonnen fei so bittet um gutige Nachricht

G. Nürrenbach in Potsbam.

får Medizinal Behorben, Merzt und Apotheter.

Bacher Anzeige. Bon ber Königli Preußischen Medizinal-Berfasung, hausgegeben vom Königlichen Regierung und Medizinalrathe Dr. Augustin, ber 4te Band erschienen, enthaltend t Medizinal-Berordnungen von 1823 bis 18261 enggedruckte Bogen in groß 8vo, 5 Th Potsbam, im Berlage bei Horvath, m burch alle Buchbandlungen zu erhalten.

Für Landes-Kollegia und Gerichte Perfonen.

Repertorium ber neuern Preußische Landesgesetze von 1806 bis inkl. 1826 ein bochft nothiges Hulfsbuch für Beamte un Geschäftsmänner; in alphabetisch-chronologische Ordnung bearbeitet von M. F. B. Went, Rigierungs-Hauptkassirer; groß 4to. Potsban 1 Thir. 10 Sgr.

gur Prebiger.

hulfsbuch zum Gebrauch ber Richen Mighen Migenbe in ben Königlich Preußischen Landen. Mit Allerhochster Genehmigun Gr. Majestät des Königs; gr. 4to. Pot bam. 20 Sgr.; auf Schreibpapier 25 Sg Die Episteln und Evangelien sind m großer Schrift gedruckt.

Horvath, Buchhändler in Potsbam

Amts Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam der Stadt Berlin.

Stúck 51.

18. Dezember 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Docodam und für die Stadt Berlin.

Nach einer Mittheilung bes Konigl. Ministeril ber auswartigen Angelegenheiten bat der Pring von Oranien bemjenigen, welcher fammtliche ber Prinzessin von Oras nien in Bruffel entwendete Roftbarkeiten berbeifchafft, ober barüber fo genaue Dache Dezember. richten giebt, bag bie Beborbe fie auszuforschen vermag, eine Belohnung von 25,000 Miederlandischen Gulben, und bas Doppeite fur ben Fall gugefichert, bag an gleie cher Beit Die Thater angegeben, und mit ber fur eine gerichtliche Ginschreitung er forberlichen Bestimmtheit bezeichnet werben. Dabei find auch fur bie Berbeischaft fung, Ausmittelung ober bestimmte nachweisung eines Theiles ober einzelner Seuche ber entwendeten Begenftande ansehnliche, dem Werthe ber wieder berbeigefchafften pber nachgewiesenen Sachen angemeffene Belohnungen verheißen worben. Da bie Ronigliche Miederlandische Regierung wunscht, daß auch Seitens ber bieffeitigen Beborben bas Publikum von jenen Buficherungen unterrichtet werbe, fo erhalt bie Ronigliche Regierung hierburch ben Auftrag, Dies burch eine Bekannemachung in Ibrem Umtsblatte ju bewirken.

Berlin, ben 23. November 1829.

Ministerium bes Innern und bet Polizei.

bie Ronigl. Regierung zu Potebam.

Dotebam, ben 9. Dezember 1829. Borftebende Ministerial Berfügung wird hierburch jur Kennenis ber Einwobe ner des dieffeitigen Regierungsbezirks gebracht.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

I. 143.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 7. Dezember 1829.

Mr. 189. tur. I. 1613. Oftober.

- Nachstehende Bekanntmachung ber Konigl. Regierung zu Brevlau vom 13. Des Blachstuls tober b. 3., die Ginfuhrung ber Mieberlandischen Flachskultur betreffend, wird ben Eingesessenn bes bieffeitigen Departements hierburch nachrichtlich mitgetheilt. Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Junern.

> Es ift in vielen Beziehungen munichenswerth, biejenige Nieberlandische Flaches bereitungsart in Unwendung ju bringen, welche feit einer Reihe von Jahren fur Rechnung bes Staats ber aus ben Mieberlanden nach Schlesien gezogene Flachs. Rulfivateur Eroch auf bem, bem Oberamtmann Bieber gehorigen Gute Gollschau

bei Bainau, eingeführt bat.

Die Qualität des Klachses hängt bei biesem Verfahren zuvörderst von dem ver-Schiedenen Grabe seiner Reife beim Raufen ab.

Der Flache nämlich wird schon gerauft, wenn er noch taum verblüht ift, und bann mit ben grunen Knoten auf bie Rofte gebracht - ein haupterforberniß zur Borbereitung bes Blachfes jum feinen Befpinnfte.

Diefes Raufen geschieht in bem Zeitpunkt, wenn bie grunliche Barbe bes Lein-Inoten in die gelbliche übergeben will, indem man babei noch einigen Rugen vom Leinfaamen baburch bezweckt, bag ber Flachs unmittelbar nach bem Raufen in fleine Bufchel gebunden, fogleich auf ben Ruffelplaß gebracht und von Urbeitern geruf. felt wird, nicht flebend, fondern figend, bamit bie Anoten nicht gertreten werben, auch fich nicht erhigen.

Dies Berfahren bringt auch mit fich, bag ber Klachs ben Rufflern jugereicht, ober neben fie gelegt, ber geruffelte bingegen von ihnen in Empfang genommen, gebufelt, (mit einigen Flache, ober Stroppalmen in fleine Bufchel gebunden) und in ber Rage in Saufen aufgestellt wird, bergestalt, bag er mit ben Spigen auf ber Erbe gestäucht und ble Sturg. Enben ber Sonne jugefehrt werben.

Unmittelbar nach dem Ruffeln wird ber Flachs unter bas Waffer gebracht und mit Schlamm, ber aus ber Liefe bes Leiches mit Schaufeln, moju fich bie am besten eignen, beren man fich jum Burfeln bes Gerreides bebient, herausgeholt, ober in Ermangelung beffen, mit Rafen gut jugebedt, fo bag bie Schichten bes Blach. fes mit bem Waffer in eine borigoncale Lage fommen.

Eine Sigenthumlichkeit ber Mieberlanbifden Wafferrofte ift auch, bag ber Blachs nut einen gewiffen Grab ber Rofte erreichen barf, ehe er aus bem Baffer auf ben Rafen ober Die Stoppeln gebracht wird, wo er erft bie Bollenbung ber Rofte erhalt.

Machbein berfelbe bann nochmals an ber Sonne ober bei ftarkem Frost getrock. net worden, wird er geflopft ober in bem Grabe gebrochen, daß fich ber Berber von der Markröhre trennt, worauf er bis zu gelegener Zeit an einem trockenen Orte jum Schwingen aufbewahrt wirb.

Bum Unterricht in biefer Flachsbereitungsart werben auf bem Gute Bollichau Lehrlinge angenommen, worüber nabere Bedingungen bei bem Oberamtmann Bieder bafelbst zu erfahren find.

Wir forbern blejenigen landrathlichen Aemter, in beren Kreisen ber Flachebau vorzüglich ftart betrieben wird, auf, zur Ginführung biefer Blachsbereitungsart zu wirken, und uns bemnachft anzuzeigen, ob und aus welchen Orten und welche Indis viduen nach Gbulchau gesendet worden, um baselbst im Rlachsbau unterrichtet zu werden.

In den Schlesischen Provinzialblattern wird über die Rlachskultur auf Miebere lanbische Weise nabere Belehrung erfolgen.

Breslau, den 13. Oktober 1829.

Potsbam, ben 11. Dezember 1829.

Durch & 16 Tit. 1 ber revibirten Aporbeterordnung vom 11. Oftober 1801 Mr. 190. ift festgefest, bag bie Apotheter nur fo viel Discipel halten burfen, als fie ausgelernte Gebulfen haben, daß fie nur einen Lehrling annehmen burfen, wenn fie nur gebulfen u. einen Gebulfen balten, und daß, wenn fie bie Gefchafte nur mit einem Menschen I. 1507. bestreiten tonnen, sie gar feinen Lehtling, sondern nur Gebulfen balten durfen. Diese Movember. gefesliche Borfchrift ift neugelich von mehreren Apochetern unfere Departements vernachläßigt worden, und finden wir uns veranlaßt, biefelbe von Meuem einzuschär fen und by bestimmen, baß jede Kontravention bagegen sofort mit unauebleiblicher Ordnungsftrafe gerügt werden foll.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotebam, ben 12. Dezember 1829.

Die Ronigl. Ministerfen ber geistlichen, Unterrichte und Mediginal-Ungelegen. Dre. 191. heiten und bes Innern haben fich bewogen gefunden, jum Wiederaufbau bes bei Saus- und ber Belagerung ber Festung Silberberg im Jahre 1807 abgebrannten bortigen eban, Rirchentol. gelifchen Ctabts Chulhaufes eine allgemeine evangelifche Rirchen, und Sausfollefte, lefte. behnis ber Unterflugung ber armen Einwohner ber Stadt Silberberg, bie ihre nevember. Rrafte bei ber Wieberherstellung ibret eingeafderten Wohnungen gang erschopft has bent zu bewillfaen. ben au bewilligen.

a' "Bor forbern baffe, mit Beffig quif ble, Ceite 172, 173,-246 unb 247 bes Amtsblatte bou '1876 befindliche Berfügungen Gom 20. April -und '9. Bull- 1846

bie landrathlichen Beborben und bie Magistrate unsers Regierungsbegirts auf, bie Bauskollekte, ble Berren Superintendenten und Prediger bagegen Die Rirchenkollekte ju veranlaffen, und ben Ertrag an ble hiefige Inftituten, und Rommunaltaffe mit telft vollständigen Lieferzettels einzusenden. Die Magistrate fenden ben Ertrag bei Rollekte unmittelbar an die gebachte Raffe ein.

> Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Potsbam, ben 12. Dejember 1829. Nr. 192. Das Reben Zollamt II ju Luttfenwisch nebst bem damit verbundenen Unfages Aufbebung posten für bas hauptiBollamt zu Wittenberge, wird mit bem 1. Januar t. 3. auf. Bollamte II. gehoben. Ronfaliche Regierung. Abtheilung für bie Bermaltung ber indirekten Steuern. zu Lutttens

wisch. IV. 343. Dezember.

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED I

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mr. 26. Hause zur Rachtzeif.

Das Ausschließen ber Hunde aus ben Banfern zur Rachtzeit glebt Anlaß zur Musichlies Storung ber nachtlichen Rube, und wird bierburch bei einer Gelbbufe von 5 Thas Ben berhuns lern, ober im Fall bes Unvermogens, bei verhaltnismäßiger Gefangnififtrafe unterfagt. Berlin, am 8. Dezember 1829.

Ronigl. Preuß. Polkeis Prafidium. von Efebed.

Bermaltung bes Kurmarfifchen Lanb . Armenwefens 1828.

Nachdem nunmehr ble vorjährigen Rechnungen bes, nach ber Bekanntmachung bes herrn Ober Prafidenten ber Provinz Brandenburg vom 20. Mai v. J. (Umtste blatt 1828 Seite 115) am 1. Juli 1828 von ber Konigl. Regierung ju Potsbam auf die Berwaltung ber unterzeichneten Direktion übergegangenen Rurmarfifchen Landarmenfonds, und insbesondere bes Landarmen, und Invalidenhaufes ju Straus, berg und ber Land. Irrenanstalt ju Deu. Ruppin abgenommen worden find, werden mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. Mary v. 3. (Umteblatt 1828 Seite 49) folgende Nachrichten über ble Refultage ber Berwaltung jener Unstalten für bas Jahr 1828 und über ben Zustand bes Landarmenfunds am Schluffe beffelben Zabres, biermit vorschriftemägig jur bffentlichen Kenntulg gebracht.

1) In das Landarmenhaus zu Strausberg find im Jahre 1828 an Bettlern und Bagabonden 610 Manner und 52 Weiber, außerbem aber noch 48 theils bem

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

— Stúck 52. —

Den 25. Dezember 1829.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 16. Dezember 1829. Das Königl. Ober-Zensur-Kollegium hat resp. unterm 23. und 25. v. M. nach. Mr. 194. stehenden, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes erschienenen Schriften, als: Zensursache.

1) Briefe über einen Theil von Kroatien und Italien an Karoline Pichler von Therese v. Urtner. Pesth, bei O. Wigand, 1830;

2) Unterhaltungestunden für Gebildete, von B. Bogel. Aarau bei Sauerlander, 1819; bie Debite. Erlaubniß ertheilt, welches in Folge Auftrage bes Berrn Ober Prasibenten von Bassewis hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Konigl. Regierung. Abeheilung bes Junern.

L 488.

Dezember.

Potebam, ben 12. Dezember 1829. Die Durchschnittspreise von bem im Monat November b. 3. auf bem Martte **R**z. 195. Au Berlin verfauften Getreibe, Rauchfutter zc. haben betragen: Berliner (Se. 1) für ben Scheffel Weißen 2 Thaler - Sgr. treides and 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 6 Sgr. 9 **90f.** Bourage. 3) für ben Scheffel große Gerfte ... Thaler 29 Sgr. preife pro Nov. 1829, 4) für den Scheffel fleine Gerfte ... - Thaler 26 Sgr. I. 556. 5) für ben Scheffel Hafer Thaler 23 Sar. Dezember. 6) für ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 15 Sgr. 7) für ben Zenther Beu 1 Thaler — Sgr. 8) für bas Schod Stroß 5 Thaler 28 Sgr. Die Tonne Beigbier toftete 5 Thaler - Sar. ble Tonne Braunbiet koftete 4 Thaler 15 Egr. bas Quart boppelter Kornbranntwein kostete ... 4 Sar. bas Quart einfacher Kornbranntwein fostere ... 2 Sgr. Ronigl. Regierung. Abebellung bes Junern.

- Jahren. Im Bestand find geblieben am Schlusse bes Jahres 1828 zur Mai ralverpflegung im Invalidenhause: 52 Personen, und gegen Gelbentschabigung ei lassene Individuen: 187.
- 3) In der Land, Irrenanstalt zu Neu-Ruppin, in welcher im Jahre 1827 i Durchschnitt 118 Pfleglinge befindlich waren, sind deren im Jahre 1828 durchitelich 127 gewesen, wovon 94 als den Kommunen des diesseigen Landarms Verbandes angehörig, und 33 als fremde Kostgänger gegen volle Bezahlung au genommen worden sind. Im Laufe des Jahres 1828 sind 16 Semuthekran aus der Unstalt abgegangen, und davon 7 als geheilt entlassen, einer nach ein andern Unstalt translozier worden, und 8 gestorben. Von den gesammten 12 Häuslingen sind 35 zu jeder Beschäftigung unfählg gewesen, und 5 haben nur nu dos, 87 hingegen periodisch mit nüßlichen Urbeiten beschäftigt werden können. Die haben an daarem Urbeitelohn 894 Ehlr. 5 Sgr. 3 Pf., so wie durch Ersparn an Ausgaben sür verschiedene Verschtungen in der Anstalt 702 Ehlr. 25 Sg 9 Pf. eingebracht, so daß die Arbeiten der Geisteskranken im Jahre 1828 zusar men einen Werth von 1597 Ehlr. 1 Sgr. erreicht haben. Im Bestande sind a Schlusse des ebengedachten Jahres zusammen 133 Pfleglinge, und davon 77 Wäner und 56 Weiber in der Anstalt verblieben.

- 4) Die Unterhaltungskoften bes Landarmen, und Invalidenhaufes ju Strau berg, fowohl an Berpflegungs, und Befleidungs, als an allgemeinen Ubministration Fosten, mit Ausschluß der außerordentlichen bei Dr. 6 gedachten Ausgaben, babi fich im Jahre 1828, ungeachter bie Bahl ber Bauslinge, mit Ginfchluf ber Inb liben, in bemfelben burchschnittlich um 20 größer gewesen ift, als im Jahre 182 boch, ba ihr Betrag größtentheils von bem Preise ber Lebensbedurfniffe erfter Roci wendigkeit abhangt, nur auf 30435 Thir. 28 Egr. 2 Pf., und also auf noch et was weniger, als bie gefammten Ausgaben bes legtgebachten Labres, in welcher fie 30598 Thir. 8 Sgr. 1 Df. betragen batten, bagegen aber auf faft 4000 Thi mehr belaufen, ale im Jahre 1826. — Die Unterhaltungefosten ber gand Irrei anftalt ju Neu-Ruppin find, obgleich im Jahre 1828. 9 Personen im Durchschni mehr verpflegt warden, als im Jahre 1827, bennoch nur auf 9738 Ebir. 21 Cg 3 Pf. zu stehen gekommen; sie baben also bie Ausgaben bes lekten Rabres von 982 Thir. 23 Sgr. 5 Pf. noch nicht erreicht, dagegen aber bie Roften bes Jahres 182 um etwa 1100 Ehlr. überftiegen. Dach Repartition fammtlicher gewöhnlichen Be waltungskoften für bas Sahr 1828 fallen, unter Abjug bes Arbeiteverbienstes, at ein Individuum im Landarmenhause zu Strausberg 56 Ablr. 22 Sgr. 4 Df., a: eine Person sin dortigen Invalidenhause 74 The. 17 Sqr. 7 Pf., und in d Land Greenanstalt zu Neu-Ruppin 71 Thir. 7 Sgr. 3 Pf.
- 5) Un Urmenunterstützungen und erstatteten Rur. und Berpflegungetoffen fit im Jahre 1828. 2204 Ehlr. 1 Sgr. 1 Pf. aus dem dieffeltigen Landarmenfont

an Kommunen, Privaten und anbere Unftalten, infonderheit an die hiefige Charlies Raffe 451 Thir. Kurs und Berpflegungskosten für arme Kranke aus dem Begirke bes bieffeitigen Landarmenverbandes gezahlt worden.

6) Wegen ber vermehrten Unterhaltungetoften ber Unftalten und eines großes ren Aufwandes an Invaliden. Beroflegungsgeibern haben schon im Jahre 1827, nach ber Befanntmachung vom 2. Marg v. 3., fernere Erfparniffe beim Canbarmenfonds gegen ben Etat nicht gemacht, und bie in biefem Jahre angefauften 4000 Thir. Staats schulbscheine hatten nur nach Singlebung ber alteren Sinnahmereste und burch Uns legung aller baaren Bestande angeschafft werden konnen. Da nun bie laufenden Unterhaltungekoften ber Unftalten für bas Jahr 1828 benen von 1827 bis auf eine geringe Summe fast gleich fommen, bie Invaliden , Berpflegungegelder bingegen noch um ein Bebeucendes vermehrt worden, und bei ben Unftalten im Jahre 1828 mehrere außerorbentliche, nicht etatemäßige Ausgaben, wie z. B. bie gegen 2500 Thir, betragenden Bautoften, behufs ber groffenthells icon mit bem Rrubjabre 1828 jur Ausführung gekommenen Erweiterung und verbefferten inneren Einrich tung ber Laud. Irrenauftalt ju Reu-Ruppin, vorgekommen find, welche einen Bufcug gur Dedung fammilicher Ausgaben beiber Unftalten pro 1828 von mehr als 2500 Efir., außer den etatsmäßigen Zuschuß-Summen, nothwendig gemacht haben, (an benen im Jahre 1827 gegen 2000 Thir. gespart werben fonnten) so bat biere nach fur bas Jahe 1828 nicht allein keine Ersparniß gegen ben Stat gemacht were ben tonnen, fonbern es ift auch bie Bouptrechnung nur mit einem, theils aus ben Rapitalbeständen, theils aus den laufenden Revenuen des Jahres 1829 gedeckten Mimis von etwa 5500 Thir. jum Abschluß zu bringen gemesen.

Bon ben am Schluffe bes Sabres 1827 in Bestand verbliebenen 25,000 Ebir. an Rapital Bermogen find baber 4000 Thr. in Aurmarkischen Pfandbriefen veraußert worben, und nach dem Schluffe ber Rechnung bes Jahres 1828 noch in Bestand geblieben 11,000 Thir. in Pfanbbriefen und 10,000 Thir. in Staatsschulde scheinen. Außerbem fieht bie in ber Befanntmachung vom 2. Marg v. 3. ermabnte Defekten-Borderung von 1541 Thir. an Die jur Beit noch nicht vertheilte erbichafte liche Liguidationsmaffe des vormaligen Land Arrenhaus Inspettors Wolfer zu Reu-Ruppin noch aus. — Sammtliche Naturalbestände bei bem Landarmen, und Anvolibenhause zu Strausberg am Schlusse bes Jahres 1828 haben einen Werth von eima 4468 Thir, und bei ber Land-Arrenanstalt zu Reu-Auppin von 1172 Thir. gehabt, und find in die Berwaltung bes laufenden Jahres übertragen worden. Das Befammevermbaen bes bleffeitigen Landarmenfonds hat fich hiernach, jedoch einschließlich des aus den laufenden Jahres Revenuen zur volligen Deckung der Ausgaben pro 1828 mit etwa 1400 Thir, in Die Rechnung bes lettgebachten Jahres übernommenen Betrages, nach bem Schluffe berfelben auf 21000 Thir. zinstragenber Rapitalien, 1541 Thir. ausstehender Forberungen und 5640 Thir. Naturalbestone

stänbe, ben vorschriftsmäßigen Bestimmungen gemäß, anderweitig verwendet wers den mussen. Berlin, den 30. November 1829.

Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Der fonalchtonit.

Der bisherige Rammergerichts Referendarius Souard Julius Albrecht Pehles mann und der bieherige Ober Landesgerichts Referendarius Souard Otto Friedrich Mollard find zu Kammergerichts Uffessoren ernannt, der Ober Landesgerichts Resferendarius in Frankfurt George Friedrich Fischer in gleicher Sigenschaft an das Rammergericht versehr, die bisherigen Stadtgerichts Aussultatoren Friedrich August Bernhard Bratting, Gustav Sduard Klohsch, Julius Hermann Friedrich von Trestow, Sduard Ludwig Geest, Karl Friedrich Heinrich Stelzer, Konstantin von Gartner, Franz Rossel, Karl Ludwig Adolph Wilberg und Johann Ludwig Bosling zu Kammergerichts Referendarien besorbert, und die Rechtskandidaten Friedrich Sustav Prop und Karl Ferdinand Hohnhorst als Auscultatoren, und zwar ersterer bei dem Stadtgericht in Potsdam, und lehterer bei dem Lands und Stadtgericht in Havelberg angestellt und verpflichtet worden.

Der Schulamte Randidat Ernst Ludwig Richter ift als Subrektor bei bem Symnasto ju Suben bestellt worden.

Der bisherige Eskabron-Chirurgus Heinrich Undreas Schmudig ift als aus übender Wundarzt erster Klasse und Geburrehelfer, und der Kandidat der Chirurs gie Karl Friedrich Wilhelm Eckert als ausübender Wundarzt zweiter Klasse in den Koniglichen Landen approbirt und vereidet worden.

Hierbei eine besondere Beilage, enthaltend unter Nr. 193 die Bekanntmachung wegen Aussführung bes handelsvertrages mit Baiern und Burtemberg vom 27. Mai 1829, ims gleichen ein Extrablatt.

Ertra.

51sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu und ber Stadt Berlin.

Bur Erleichterung ber Steuerpflichtigen ift In bem bieberigen Chauffee-Ginnehmer-Saufe vor dem Oranienburger Thore mit der bort ers richteten Berwiegungsanstalt für mahls und schlachtsteuerpflichtige, in die Stadt eingehende Gegenstände, zugleich eine Steuers Erhebungss ftelle verbunden, bei welcher die Bewohner ber Borftadte und Umgegend beg Dranienburger, hamburger und Rosenthaler Thores, die Mahlund Schlachtsteuer unbeschranft erlegen tonnen.

Alle von außerhalb auf der zum Dranienburger Thore führenden Strafe eingehende, fos wohl fur biefem Bezirk, ale fur die Stadt bestimmte mabl = und schlachtsteuerpflichtige Ges genftanbe, imgleichen Schlachtvich, muffen bei ber Erhebungestelle angemeldet werben, mo bie Revision und Abfertigung erfolgt. Sind bergleichen Gegenstande fur Borftabter bestimmt, fo ift bie Erhebungs: und Abfertigungebefuge niß ber Steuerstelle ebenfalls unbeschränft. Gollen biefelben aber gur Ctabt gelangen, fo ift bie Bebeftelle nur befugt, von Mehlmaaren, Bad's und Fleischwerk Die Steuer bis zu zwei Zentuern einschließlich für einen Transport, von Schlachtvieh aber für ein Stuck großes und funf Stude fleines Dieb zu erheben. Gro-Bere Transporte mabl= und schlachtsteuerpfliche tiger Gegenstande erhalten bort ihre Borabfertigung burch Revision und Verwiegung, und werden mit Unmelounges und Baageicheinen gegen Pfandbinterlegung in berfelben Urt, wie es bas Mahl = und Schlachtsteuer=Regulativ bei ben gu bergleichen Borabfertigungen befug= ten Thorkontrollen vorschreibt, zum haupt= Steueramte Berwiesen, bei welchem fobann bie Steuererhebung ober weitere Abfertigung auf ben Grund der vorzulegenden Anmelbunge= und Bermiegungescheine erfolgt. Die Abfertigunges ftunden der Steuerstelle schreibt ber 6 25 bes Regulative vor. Die bort abgefertigten, gum Eingange in die Stadt bestimmten Gegenstande find ohne Unterschied an Ginhaltung der gum Dranienburger Thore führenben Chauffee ge bunden. Der Transport mil in gerader Richs tung und ohne willtarlichen Aufenthalt bis zur Thortontrolle geschehen, bei welcher die empfans gene Bezettelung, biefelbe mag in Quittungen über erlegte Steuer ober in Maage= und Anmelbungeicheinen bestehen, gur Bergleichung mit ben eingeführten Urtideln vorgelegt wirb. Fine bet sich babei nichts zu erinnern, so wird bie Bezettelung nach bemirfter Alfirung, ben Ginbringern, fo weit es Quittungen find, gum ets manigen weitern Ausweis auf amtliches Erfordern, fonft aber ber Berfteuerung und Abs fertigung beim Sauptamte megen, jurudgegeben und ber Eransport verabfolgt.

Außerdem ift die Erhebungeftelle befugt, bas zu ben bortigen Außenmublen gelangende Landgemabl in berfelben Urt abgufertigen, wie es nach Borfdrift ber SS 43 und 44 bes Dabl= und Schlachtsteuer = Regulative bei ben Thor-Rontrollen geschiehet, und es muß bergl. Landgemahl baher bei berfelben angemeldet merben.

Mit bem 2. Januar 1830 tritt die Steuerftelle in Birtfamteit.

Berlin, ben 4. Dezember 1829. Ronigle Saupt = Steueramt für inlanbifche Gegenstande.

Das Aderbau treibende Publikum wirb bare auf aufmertfam gemacht, baß bie Ronigl. Die litair-Magazin-Bermaltungen zu Schwebt, Che ftrin, Frantfurt, Croffen, Fürstenwalbe, Brans benburg und Rathenow beauftragt find, ben Saferbebarf ber bortigen Garnisonen aus freier hand anzukaufen.

Produzenten, welche ihre Naturalien nach. ben genannten Stadten ju Markte bringen mob len, finden bort alfo bei angemeffenen Preifen

ben gewünschten Abfat.

Berlin, ben 10. November 1829. Ronigliche Intendantur des 3ten Armee-Rorps.

9

Die Abgaben, welche bei bem Uebergange ber im Artifel 2, I. c bis e und II. a bis f bes Vertrages genannten Ausnahme. Segenstände aus einem der Verseinsgebiete in bas andere, um darin zu bleiben, an der Grenze noch ferner erhos ben werden, sind folgende:

I. Bon Bier, Branntwein, Liqueuren, Effig und geschrotetem Malg.

A. Beim Gingange in Preußen:

1) bon Bier und Effig fur ben Preugischen Zentnet 71 Gar.;

2) von Branntwein für den Zentner 2 Thir.;

bei größerer Starke, als 50 Grab nach bem Alfoholometer von Tralles, werben für 21 Grab an Alfoholgehalt jebesmal 3 Sgr. mehr erhoben;

3) von versesten Branntweinen und Liqueuren für den Zentuer 2 Ehlr., ohne Unterschied der Starke.

Die Zahlung geschieht ganz in Silbergelb.

B. Beim Eingange in Baiern und Würtemberg, mit Ausschluß bes Bale grichen Rheinkreises:

1) von Bier fur ben Baferichen Gimer 1 Sl.;

2) von Branntwein und Liqueuren für ben Balerichen Eimer 3 gl. 20 Er.;

3) von Essig für den Balerschen Gimer 30 Er.;

4) von geschrotetem Malze für den Baierschen Megen 50 Er. In den Baierschen Rheinfreis gehen diese Gegenstände, 1 bis 4, zur Zeit frei ein.

II. Von inländischem Taback, Wein und Most, Zucker un Sprup, baumwolles nen, seibenen und wollenen Waaren, Leber und Leberwaaren, Aupfer und Wessingwaaren, geschmiebetem Eisen und groben Eisenwaaren.

A. Beim Eingange in Preugen.

Die in diesem Falle zu zahlenden ermäßigten Eingange-Abgaben weiset bas ans liegende Berzeichniß (Anlage A) nach.

B. Beim Eingange in Baiern und Murtemberg. Der Betrag des in diesem Falle zu entrichtenden ermäßigten Eingangezolls ist in dem beiliegenden Berzeichniß (Unlage B) enthalten.

Zur Erleichterung bes gegenseitigen Berkehrs wird bas Verhaltniß zwischen ben Preußischen, Hessischen, Balerschen und Würtembergschen Maaßen und Sewichten burch die Anlage C ") zur öffentlichen Kunde gebracht.

Der Aus und Singang aller, aus einem Bereinsgebiet in bas andere überges benben Segenstände, mit Ausnahme berjenigen, welche nach ben allgemeinen Larifs

^{?)} Diefe Beilage wird einem ber nachften Amteblatt. Stude beigefügt werben.

Binepeln meiftbietenb gum Bertauf geftellt

Wir laben hierzu Kauflustige mit bem Bemerten ein, bag ber Buichlag ber Roniglichen Hochloblichen Regierung zu Potsbam vorbehals ten bleibt, und daß die Amtseinfaffen verpfliche tet find, auf Erfordern ber Raufer bas Getreis be bis auf eine Entfernung von 8 Meilen uns entgelblich abzufahren.

Die weiteren Bebingungen find bei uns in Erfahrung zu nehmen, follen auch bor bem Termine bekannt gemacht, und bas Gefreide tann auf geschehene Melbung icon vor bem Termine von den Rauflustigen besichtigt werden.

Der Berkauf felbst erfolgt zu Interbogt im Safthaufe bes herrn Stolle, woselbst fich Bictungelustige zu der obenhemerkten Zeit eins finden wollen.

Binna, ben 10. Dezember 1829.

Ronigl. Rent = und Polizeiamt Binna-Juterbogt.

Bon bem unterzeichneten Lande und Stabte gericht wird hierburch bekannt gemacht, baß

1), für bas Ronigl. Mühlenbeder Forftrevier für das Jahr 1830 folgende vier Forfistrafe gerichtetage:

ben 3. und 4. Mai, 2. August und 8. November 1830, und 9. und 10. Fe-

bruar 1831,

zu Korsthaus Mustenbed bei Schonwalde; 2) für bas Ronigl. Drantenburger Forstrevier folgende zwei Forststrafgerichtstage :

den 16. August 1830, und den 16. Kes bruar 1831,

in unferm Geschaftelotale:

3) fur bas Ronigl. Meuhollanber Forffrevier aber folgende zwei Forftstrafgerichtetage: ben 30. August 1830, und ben 23. Februar 1831,

angefest find und abgehalten werben. Dranienburg, ben 7. Oftober 1829.

Konigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das zum Nachlaffe bes allhier verstorbenen Schlofferneiftere Johann Gottlieb Quofig ges borige, in hiefiger Studt belegene, im Vol. I Dr. 91 bes Hypothekenbuchs verzeichnete, zu 1200 Thir. gerichtlich gewürdigte Ubohnhaus nebst Bubehor, foll Theilungehalber auf ben Antrag der Erben in dem auf

ben 16. Januar 1830, Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftslokal anstebenden Termine offentlich meiftbietend verkauft werden.

Prigmalt, ben 19. November 1829. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Da in bem auf ben 17. Oftober v. J. ans gestandenen Termine jum Bertaufe ber ben Rochschen Cheleuten geborigen, allhier beleges nen Salbtoffaten=Wirthschaft fein Gebot ges schehen, so soll dieselbe am 8. Februar 1830, Vormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Gusow abermale jum Bertaufe ausgeboten werden. Wriegen, ben 26. November 1829.

Kurfilich Schonburgiche Gerichte ju Gufom.

Das ben Sopfengartner Solzeschen Cheleuten gehörige, Mr. 8 zu Rlein = Derschow be= legene, in unserm Sppothekenbuche Kolio 79 verzeichnete Sopfengartnergut von 14 Morgen, zu 1000 Thir. Rourant gewürdigt, soll Schul= benhalber in bem auf

den 26. Februar 1830, Bormittags 11 Uhr, im bicsigen Rathhause ans beraumten Bietungstermine bffentlich an ben Meiftbietenden vertauft merden.

Die Lare bes Grunbflucks, gegen welche bis 4 Wochen vor dem Termine Eimvenduns gen zulaffig find, ift taglich in unferer Regis ftratur einzusehen.

Neustadt a. b. D., den 27. November 1829. Konigl. Preuß. Justizamt.

Allterde und Krankheitehalber bin ich ges fonnen, meine nachbenannten Grundftude gu Potebam ju verkaufen, und habe ju dem Ende einen Berkaufstermin auf

den 28. Dezember d. J., fruh um 10 Uhr, in meiner Behausung und Wohnung anberaumt, wozu ich Raufluftige einlabe.

1. Das Edhaus, Behlerts und Spandaucrs Strafen = Ede, von 2 Etagen, worin 12 beige

ber Eingangs: Abgaben von benjenigen Baierschen und Wurtembergschen Erzeugnissen und Fabrikaten, welche nach Art. 2 I de und II bes Bertrages vom 27. Mai b. 3., beim Eingange in ben Preußisch Hessischen Follverband keine völlige Abgabenfreis heit, sondern nur eine Ermäßigung der Eingangs. Abgabe genießen, wenn solche in Preußen eingehen.

| Erhel
rolle | Der
Dungs=
vom
Oftober | Beneunung ber Gegenstände | Gewicht. | be Eing | enfaig
im
ange ' ' |
|-----------------|---------------------------------|---|------------------|---------------|--------------------------|
| -18 | 27.
Litt. | | (Preußisch.) | Jahr | 1830.
Egr. |
| 25 | w. 1.
w. 2. | b) Labactefabritate, ale: Rauchtabact in Rollen ober ge- | • | . 1 | 18 |
| 25
25 | f.
y. 1. | schnitten, Zigarren, Schnupftaback in Karotten ober Stangen und gerieben, auch Tabacksmehl | 1 dito
1 dito | 5
3 | 6 |
| 25 | v. | pen, und weißer gestoßener Zucker aus Baierschen und Würtembergschen Siedereien | 1 dito | 8
3 | ,—-
6 |
| | - | Anmere, Ueber bie bei ben Urt. 3 und 4 vertragemäßig vor-
behaltenen Mobalitaten und Bebingungen wird bas
Rabere noch nachträglich befannt gemacht werben. | | | • |
| 2 | ۱C. | 5. Baumwollene Waaren, Stufl, und gestrickte, auch baumwollene Posamentierwaaren | 1 dito | 37 | 15 |
| 31 | c. | a) sesbene Stuhls und Strumpswaaren, Blonden, Borten, Ehenille, Krepinen, Frangen und Schnure, auch Golds und Silberstoffe | 1 dito | 75 | |
| - | d. | b) halbselbene Waaren, namlich Waaren aus Floretselbe
(Bourre de Soye), que Seibe und Floretselbe, aus
Seibe (ober Floretselbe) und Baumwolle, besgleichen
Sespinnste und Tressen auf Seibe ober Floretseibe | 1 dito | 37 | 15 |
| | | 7. Wollene Waaren, mit Ausnahme von Teppichen aus Wolle ober andern Thierhaaren mit Leinen gemischt und mit Ausnahme der hutmacherarbeit (gefilzter); | i uito | | 15 |

Amts, Blatt

der Königlichen Regierung zu Potsbam ber Stabt Berlin. unb

Stud 52.

25. Dezember

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebeziek Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 16. Dezember 1829. Das Ronigl. Ober Zenfur Rollegium bat refp. unterm 23. und 25. v. M. nache Me. 194.

ftebenden, außerhalb ber Staaten des beutschen Bundes erschienenen Schriften, als: Benfurfache. 1) Briefe über einen Theil von Rroatien und Italien an Karoline Vichler von Dezember.

Therese v. Urtner. Pefit, bei D. Wigand, 1830;

2) Unterhaltungestunden für Gebilbete, von 2B. Bogel. Aarau bei Sauerlander, 1819; bie Debits. Erlaubnig ertheilt, welches in Folge Auftrags bes Berrn Ober. Prafis benten von Baffewit biermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird. Ronigl. Regierung. Abebeilung bes Innern.

Votebam, ben 12. Dezember 1829.

| ٠. | · Secondary 4th 12, Selection 10034 |
|-----------|---|
| | Die Durchschnittspreise von bem im Monat November b. 3. auf bem Marte |
| <u>au</u> | Berlin verkauften Betreibe, Rauchfutter ic. haben betragen: |
| • | 1) für den Scheffel Weißen 2 Thaler - Sgr Pf., |
| | 2) für den Scheffel Roggen 1 Thaler 6 Sgr. 9 96. |
| | 3) für ben Scheffel große Gerfte Thaler 29 Sgr. 6 Pf., |
| | 4) für den Scheffel kleine Gerfte Thaler 26 Sgr. 7 Pf. |
| | 5) für ben Scheffel hafer Etaler 23 Sgr. 7 Pf., |
| | 6) für ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 15 Sgr. 5 Df., |
| | 7) für ben Zentner Beu 1 Thaler - Sgr Df. |
| | 8) für das Schock Strof 5 Thaler 28 Egr. 5 M. |
| | Die Tonne Welfbiet tostete 5 Thaler - Egr Pf., |
| | bie Tonne Braunbiet koftete 4 Thaler 15 Egr Pf., |
| | Das Quart Doppelter Kornbranntwein koftete 4 Sgr. 6 Mf., |
| | bas Quart einfacher Kornbranntwein fostere 2 Sgr. 6 Mf. |
| | Konigl. Megierung. Abtheilung bes Junern. |
| | |

te **m**r. 195. Berliner Ge treibes and Bourage. Preife pro Nov. 1829. I. 556. Dezember.

| Erfet
wile
30. L | det
bunges
bom
Oftober
27.
Litt. | Benennung ber Gegenftanbe. | Sewicht.
(Preußisch.) | bei
Eing
für
Jahr | enfag
im
ange
bas
1830.
Egr. |
|------------------------|---|---|--------------------------|----------------------------|---|
| | , | Bolgen, Welleneisen, desgleichen Rohftahl, Sus und raffinirere Stahl. Ausnahmen. 1) Links der Elbe, landwärts eingehend, auf der Linie von der Elbe bis Helligenstadt und in den westlischen Provingen von Warburg bis Sobernheim, wird nur die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. 2) In den westlichen Provingen von Sobernheim bis | i Zentner. | - | 221 |
| 6 | d. | Rentrisch frei. b) Eisenblech aller Art, besgleichen Eisenbrath, Stahlbrath und Anter | - | 2 | 75 |
| 6 | e. 1.
e. 2. | 1) grobe Guswaaren in Defen, Platten Sittern ic 2) grobe, bie aus geschmiedetem Eisen, Eisenblech, Stahl und Eisendrath gefertigt sind, als: Aerte, Degen, Plingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Hespen, Holzischrauben, Raffeetrommeln und Raffeemuhlen, Reteen, Maschinen von Eisen, Nägel, Pfannen, Pletteisen, Schaufeln, Schlösser, grobe Schnallen und Ringe (ohne Politur) Schraubstode, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Luch, macher, und Schneiberscheren, grobe Wagebalten, | | | 221 |
| | | Bangen ze | 1 dito | 4 | 15 |

Für Thara wird ber in ber Erhebungsrolle vom 30. Oftober 1827 bei ben betreffens ben, vorstehend in ber ersten Spalte bezeichneten Positionen ausgeworfene Sas vom Zenener Bruttogewicht vergutet.

Uebrigens verbleibt es, auch bei ben vorstehend aufgeführten Erzeuguissen und Fabriko ten, bei ber allgemeinen Bestimmung der Erhebungerolle vom 30. Oftober 1827 Abiheilung V Mr. 8, daß die Zahlung der Eingangsabgabe, wenn fünf Thaler und mehr in einer Post machten ist, halb in Gold (den Friedrichsb'or zu 5 Khr.), halb in Silbergeld, entrichtet werden muß, mit der Maaßgabe jedoch, daß Zwischensummen unter 5 Khr. nicht zur Berechenung des Goldantheils gezogen werden.

Regierungobezirk Potodam ausschließlich betreffen.

Mad weifung

Lebensbedurfnisse in ben Garnison. Stabten bes Potsbamichen Regierungsbezirks Movember 1829.

| | r30
her | - | | | | Sd;
roh | od | | | Der | • | ŏф | effe | ı | | Roggenbrot. | | Di | 18 5 | Qu | art | | Dos | offetsch. | | ie S
Fra | | 75 | • | | Me | | | Source. |
|----|---------------------|----|----|----|---|------------|------------|----------|-------|------|------|-----|-------------|-----|---|--------------|-----------|----------------|-------------|-------|-------------|----|------|-------------|----|-----------------|----------|---|----|-----------------|-------------------|-----------------------|-----|------------------|
| Pr | edri
fler
e i | ß. | 80 | | r | . 1 | fer
far | | E rtl | rbfe | n. | to | Erd
ffek | n. | | S. Mrb. Rogg | Brounkler | Di Commissione | 15 Meichier | of of | S Srofimein | 14 | So C | S Pfund Rin | 1: | d)=
er
pr | fire i s | ig
r | | d)=
er
Pr | dri
fte
igr | e=
ig=
er
i. | 181 | The Plund Source |
| - | - | _ | 4 | - | - | - | - | 7 | 1 | 15 | 11/3 | - | 9 | 100 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | - | 3 | | 17 | | 9 | - | 7 | - | 5 | - | 7 | |
| | 22 | 6 | 7 | | - | - | _ | 3 | 1 | 12 | 6 | | 8 | 9 | 3 | 10 | 1 | Ş | 1 | 4 | 3 | 6 | 2 | 6 | 11 | • | 7 | Č. | 6 | | 3 | | 7 | 6 |
| | _ | _ | Ľ | | | _ | | | 1 | 16 | 6 | | 10 | | | | | 2 | | VI. | 10 | | 3 | 8 | | i de | | 1 | × | | | 3 | 5 | - |
| | 18 | | 4 | 29 | _ | 4 | 29 | \times | 1 | 20 | _ | _ | 12 | 1 | 1 | 6 | _ | 11 | 1 | 7 | 5 | | 3 | | 14 | | 10 | | 10 | | 6 | 1 | 7 | _ |
| _ | _ | - | _ | - | _ | _ | _ | _ | 100 | 10 | 7 | _ | - | _ | 1 | _ | 1 | _ | 1 | 4 | 5 | _ | 2 | 6 | 1 | 2 | = | | | - | _ | - | 7 | 6 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 15 | _ | - | 10 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | = | 2 | - | - | <u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u> | _ | - | 4 | _ | 7 | 6 |
| - | 20 | - | 6 | - | - | 5 | 15 | - | 1 | 11 | 6 | - | 10 | 6 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | - | 3 | - | 11 | - | 9 | - | 7 | - | 5 | - | 6 | 9 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 11 | 3 | - | 9. | 6 | 1 | 3 | 1 | 6 | 1 | 9. | 5 | - | 2 | 6 | 20 | | 12 | - | 8 | - | 6 | - | 6 | 6 |
| | 25 | - | - | - | | - | - | - | 1 | 15 | 3 | - | 9 | - | 1 | .3 | 1 | - | 1 | 5 | 5 | - | 3 | - | 12 | | 8 | - | 8. | 6 | 4 | | 8 | - |
| - | 22 | 6 | 6 | - | - | 5 | 20 | - | O.F | 13 | 9 | | 9 | | - | 7 | - | - | - | | - | | - | - | - | | | | - | = | - | - | - | - |
| - | - | - | 4 | | 7 | - | - | - | 1 | 10 | - | 973 | 8 | - | - | - | .5 | F | - | - | - | 1 | 7 | | 10 | - | 6 | Ē | 5 | 6 | 5 | - | 7 | - |
| | _ | | 4 | - | - | 4 | - | - | _ | 1 | | | - | 7 | - | | T | - | | 7 | - | 7 | 5 | T, | | - | 7 | | | 7 | - | - | _ | - |
| Ξ. | 14 | 10 | 4 | 18 | 9 | 4 | 5 | 8 | 1 | 10 | 7 | 7 | 9 | 2 | 1 | 1 | 2 | - | | - | 5 | - | 2 | 6 | 10 | = | 5 | 2 | 7 | 5 | 4 | 100 | 6 | 5 |
| - | | | 1 | - | T | - | - | | , | 15 | _ | 7 | 12 | - | 1 | _ | 1 | S | 1 | 0 | 2 | 0 | 3 | | 12 | | 10 | | 11 | | 5 | | 6 | 10 |

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts.

In Sewahrsam ber Hausvolgtei. Gefangenen. Inspektion befinden fich von den Mr. 31. zur Berpflegung von Schuldnern bis jum 1. Oktober 1828 eingezahlten baaren Alimentens Worschuffen noch mehrere Bestände, weil die Schuldner bis jest noch nicht jum Borschuffe. Arrest gebracht, und die Alimentengelder also nicht verbraucht worden. Die Eigen, thumer dieser Bestände werden hiermit aufgefordert, selbige binnen 6 Wochen ges gen Rückgabe der darüber erhaltenen Quittungen mittelst Anzeige bei dem Kams mergericht abzufordern, widrigenfalls diese länger als ein Jahr niedergelegten Bes

stände, den vorfchriftsmäßigen Bestimmungen gemäß, anderweitig verwendet wers den muffen. Berlin, den 30. November 1829.

Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Der fonalchtonit.

Der bisherige Rammergerichts Referendarius Sbuard Julius Albrecht Pehlemann und der bieherige Ober Landesgerichts Referendarius Sduard Otto Friedrich Mollard find zu Kammergerichts Affessoren ernannt, der Oberstandesgerichts Reserendarius in Frankfurt George Friedrich Fischer in gleicher Sigenschaft an das Rammergericht versest, die bisherigen Stadtgerichts Ausgustatoren Friedrich August Bernhard Bratting, Gustav Sduard Klohsch, Julius Hermann Friedrich von Trestow, Sduard Ludwig Geest, Karl Friedrich Heinrich Stelzer, Konstantin von Gartner, Franz Rossel, Karl Ludwig Adolph Wilberg und Johann Ludwig Bosling zu Kammergerichts Referendarien befordert, und die Rechtskandidaten Friedrich Sustav Proh und Karl Ferdinand Hohnhorst als Auscultatoren, und zwar ersterer bei dem Stadtgericht in Potsdam, und lehterer bei dem Lands und Stadtgericht in Havelberg angestellt und verpflichtet worden.

Der Schulamts Randidat Ernst Ludwig Richter ift als Subrektor bei bem Symnasto zu Suben bestellt worden.

Der bisherige Eskabron-Chirurgus Heinrich Unbreas Schmabig ift als ausübender Bundarzt erster Klasse und Geburtehelfer, und der Kandidat der Chirurgie Karl Friedrich Wilhelm Eckert als ausübender Bundarzt zweiter Klasse in den Koniglichen Landen approbirt und vereidet worden.

Hierbei eine besondere Beilage, enthaltend unter Nr. 193 die Bekanntmachung wegen Aussführung des handelsvertrages mit Baiern und Würtemberg vom 27. Mai 1829, imsgleichen ein Extrablatt.

| Benennung ber Gegenstande. nach für schlage ber Saierschem bas Jahr Baiersche | | | 9 | | · ·, | | |
|--|-------------|--------------------|--|----------------------------------|------------|-------------------|----------|
| Benennung ber Gegenstände. Bersollung nach Baierschem Gewicht i. 147 d. 147 d. 252 e. b) Messingwaaren, alle nicht bergoldete und versilierte. c) Glockengießer. Arbeiten: 153 a. 163 a. 164 d. 165 desember der desember der Gegenstände und unverzinnte Kupferschmiebearbeiten. 165 d. 166 d. 167 d. 167 d. 168 d. 169 Rupfers und Messingwaaren. 160 Messingwaaren, alle nicht bergoldete und versilierte. 160 Messingwaaren, alle nicht vergoldete und versilierte. 165 d. 166 d. 167 d. 167 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 168 d. 169 | | | | | bes | | |
| d. a) verarbeitetes Rupfer, d. h. ale verzinnte und unverzinnte Rupferschmiedearbeiten Br. 3tr. 11 15 12½ 282 e. b) Messingwaaren, alle nicht vergoldete und versilberte b) Messingwaaren, alle nicht vergoldete und versilberte 11 15 12½ 283 a. 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuers sprisen 7 30 12½ 2 dim Kleinen, als Segenstände des Krambandels 11 15 12½ 2 dim Kleinen, als Segenstände des Krambandels 11 15 12½ 2 diusnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artisel, welche nach dem Preußisch 11 15 12½ 2 diusnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artisel, welche nach dem Preußisch 11 15 12½ 2 diusnahme. Ausgenommen sind alle Schiensund Stade, Knopperne, Zaline und Argeleschen und Stade, Knopperne, Zaline und Nageleschen und Stade, Knopperne, Zaline und Nageleschen Geisen und der Linie von Oberitenbach die Expositur (Ansas geposten) St. Angbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, unverarbeitete geoffen St. Angbert frei. c) Drath von Eisen 2 30 6¼ 3 fabrifate, alle gemeine: 1) Hus und Nagelschmied Arbeiten, auch Sensen, Sichen, Schen, Schien, Schien, als: Arte, Hämmer, Klingen, Psannen, Sägediatter ze. zum Berred der | 3ollu
Zo | ergfchen
ereins | Benennung ber Gegenstänbe. | Berzollung
nach
Baierschem | bas
18. | ar
Fahr
30. | Bentner. |
| a) verarbeitetes Rupfer, d. h. alle verzinnte und unverzinnte Rupferschmiedearbeiten. b) Mestingwaaren, alle nicht vergoldete und versilderte. c) Glockngießer Arbeiten: 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuerssprißen. b. 2) im Kleinen, als Segenstände des Krambandels. Ausnahme. Ausgenommen sind alle blejenigen Urtisel, welche nach dem Preußisch Hasnahme. Ausgenommen sind alle blejenigen Urtisel, welche nach dem Preußisch Hasnahme. Tausnahme werden. 10. Seschmiedetes Eisen und grobe Eissenwaaren, a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stade, Knopperns, Falins und Nagelsschmied. Eisen und Breitenbach die Expositur (Unsageposten) St. Ingbert frei. a. d) alle schwarze und weiße Eisenbleche, unverarbeitete g. c) Drath von Eisen. d) Fadritate, alle gemeine: i. 1. Sys, und Nagelschmied Arbeiten, auch Sensen, Sicheln, Retten eensen, Sicheln, Ketten. 5 — 12½ i. 2. Feilenhauers und Wassenschmied Arteisten, auch Sensen, Sicheln, Ketten. 5 — 12½ 12½ | 1 | Ditte | a a s | | 102 | | - |
| b) Mesisingwaaren, alle nicht vergoldete und versilberte c) Glodengießer, Arbeiten: 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuer, sprigen. 2) im Rleinen, als Gegenstände des Krambanbels Ausnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artikel, welche nach dem Preußisch Heischen Tarif zu den furzen Waaren gerechnet werden. 10. Geschmiedetes Eisen und grobe Eissenwaaren, a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stade, Knoppern, Jain, und Nagelsschmiede Eisen Ausnahme. In Rheinbaiern auf der Linie von Breitenbach die Erpositrur (Ansageposten) St. Angbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, unverzeichetete g. c) Drash von Eisen b) Ausnahme. In Rheinbaiern auf der Linie von Breitenbach die Eisenbleche, unverzeichetete c) Drash von Eisen i. 1. 1. Hus, und Nagelschmied Arbeiten, auch Sensen, Sicheln, Ketten i. 2. Beilenhauer, und Wassenschmiede Article ten, als: Aerte, Hämmer, Klingen, Plansnen, Sägeblätter ze. zum Betrieb der | 147 | d. | a) verarbeitetes Rupfer, b. f. alle verginnte | Br. Str. | 11 | 15 | 121 |
| 183 a. 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuer, sprißen. — 7 30 12½ b. 2) im Rleinen, als Segenstände des Krambandels Ausnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artisel, welche nach dem Preußisch Hespischen Tarif zu den furzen Waaren gerechnet werden. 10. Seschmiedetes Eisen und grobe Eissenwaaren, a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stadu, Knoppern, Zain, und Nagelsschmied, Eisen Ausnahme. In Rheinbaiern auf der Linie von Breitenbach die Expositur (Ansasgeposten) St. Ingbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, und berarbeitete c) Orath von Eisen d) Fabrikate, alle gemeine: 1. 1. 1. Hus, und Nagelschmied Arbeiten, auch Sensen, Sicheln, Retten i. 2. Veilenhauer, und Wassenschmied Arbeiten, auch Sensen, Sicheln, Retten 2. Teilenhauer, und Wassenschmied Irreliten, als: Aerte, Hammer, Klingen, Mannen, Sägeblätter ze. zum Betrieb der | 282 | е. | b) Meffingwaaren, alle nicht vergoldete und verfilberte | | 100 | 3.7 | |
| b. 2) im Rleinen, als Segenstände des Krambandels Ausnahme. Ausgenommen sind alle blejenigen Artikel, welche nach dem Preußisch Hessischen Tarif zu den kurzen Waaren gerechnet werden. 10. Seschmiedetes Eisen und grobe Eissischen und Stade, Knopperns, Zalns und Nagelssichmieds Eisen und Stade, Knopperns, Zalns und Nagelssichmieds Eisen Ausnahme. In Rheinbalern auf der Linie von Breitenbach die Expositur (Ansas geposten) St. Ingbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, uns verarbeitete c) Drath von Eisen d) Fabrikate, alle gemeine: 1. 1. 1. Hus, und Nagelschmieds Arbeiten, auch Sensen, Sicheln, Ketten 2. 2. Feilenhauers und Wassenschmieds Arbeiten, auch ensen, Sicheln, Ketten 2. 2. Feilenhauers, und Bassenschmieds Dratels ten, als: Aerte, Hammer, Klingen, Plans nen, Sägeblätter ze. zum Betrieb der | 183 | 2. | 1) im Großen, mit Musnahme ber Feuer. | | 7 | 30 | 125 |
| Urtikel, welche nach dem Preußisch- Bestsischen Tarif zu den kurzen Waaren gerechnet werden. 10. Geschmiedetes Eisen und grobe Eis senwaaren, a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schien- und Stab., Anoppern., Zain. und Nagels schmied. Eisen | - | b. | 2) im Rleinen, als Gegenstande bes Rram- | - | | | |
| a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schien- und Stabe, Knopperne, Zalne und Nagels schmiede Eisen. Ausnahme. In Rheinbaiern auf der Linie von Breitenbach die Expositur (Unsageposten) St. Ingbert frei. e. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, und verarbeitete g. c) Drath von Eisen. d) Fabrikate, alle gemeine: i. 1. 1) Hus und Nagelschmiede Urbeiten, auch Sensen, Sicheln, Ketten. i. 2. Veilenhauer, und Wassenschmiede Vertein ten, als: Aerte, Hammer, Klingen, Psansnen, Sägeblätter ze. zum Betrieb her | | | Urtifel, welche nach dem Preufisch.
Bestischen Tarif zu ben furzen
Waaren gerechnet werden.
10. Gefchmiedetes Eifen und grobe Ei- | | | | |
| Breitenbach bis Expositur (Ansageposten) St. Ingbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, und verarbeitete | 12 3 | c. | a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schien-
und Stabe, Anopperne, Zaine und Nagele
schmied. Eifen | _ | 2 | 30 | 61 |
| e. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, un- verarbeitete | | | Breitenbach bis Erpositur (Unfas | | | | 1. |
| g. c) Drath von Eisen | - | е. | b) alle fchwarze und weiße Eifenbleche, un. | _ | 2 | 30 | 61 |
| i. 1. 1) Huf, und Nagelschmied Arbeiten, auch Gensen, Sicheln, Retten. 2) Feilenhauer, und Waffenschmied Verteil ten, ale: Aerte, hammer, Rlingen, Pfannen, men, Sageblatter ze. jum Betrieb ber | - | g. | c) Drath von Eisen | - | 5 | - | 4 |
| i. 2. 2) Feilenhauer, und Baffenschmied Mirtels ten, ale: Merte, Bammer, Rlingen, Mannen, Cageblatter ze. jum Betrieb ber | - | | 1) Buf, und Ragelfchmied Arbeiten, auch Genfen, Sicheln, Retten | | 5 | _ | 121 |
| nen, Cageblatter ze. jum Betrieb ber | ~ | i. 2. | 2) Feilenhauer, und Baffenschmied frech
ten, ale: Merte, Sammer, Rlingen, Man. | 1 | | | |
| | | ě. | nen, Sageblatter ze. jum Betrieb ber | - | 5 | 371 | 124 |

2.

Die Abgaben, welche bei bem Uebergange ber im Artifel 2, L. c bis e und II. a bis f bes Bertrages genannten Ausnahme. Segenstände aus einem ber Berseinsgebiete in bas andere, um barin zu bleiben, an ber Grenze noch ferner mos ben werden, sind folgende:

I. Bon Bier, Branntwein, Liqueuren, Effig und geschrotetem Maly.

A. Beim Gingange in Preußen:

1) bon Bier und Effig fur ben Preußischen Zentner 71 Sgr.;

2) von Branntwein für ben Zentner 2 Thir.;

bei größerer Starke, als 50 Grad nach bem Alkoholometer von Tralles, werben für 23 Grad an Alkoholgehalt jedesmal 3 Egr. mehr erhoben;

3) von verfesten Branntweinen und Liqueuren für den Zentner 2 Ehlr., ohne Unsterschied ber Starte.

Die Zahlung geschieht ganz in Silbergelb.

B. Beim Eingange in Baiern und Würtemberg, mit Ausschluß bes Bate grichen Rheinkreises:

1) von Bier für ben Balerschen Eimer 1 Sl.;

2) von Branntwein und Liqueuren für ben Balerichen Eimer 3 gl. 20 Er.;

3) von Essig fur ben Baierschen Eimer 30 Rr.;

4) von geschrotetem Malge für den Balerschen Megen 50 Er.

In ben Balerschen Rheinfreis geben blese Gegenstande, 1 bis 4, zur Zeft frei ein.

II. Bon inlandischem Taback, Wein und Most, Zucker un Syrup, baumwolles nen, felbenen und wollenen Waaren, Leber und Leberwaaren, Kupfer und Messingwaaren, geschmiebetem Eisen und groben Eisenwaaren.

A. Beim Eingange in Preußen.

Die in biesem Falle ju jahlenden ermäßigten Eingange-Abgaben weiset bas ans liegende Berzeichniß (Unlage A) nach.

B. Beim Eingange in Balern und Burtemberg.

Der Betrag bes in biefem Falle zu entrichtenben ermäßigten Gingangezolls ift in bem belliegenben Berzeichniß (Unlage B) enthalten.

Zur Erleichterung bes gegenseitigen Berkehrs wird bas Verhältniß zwischen ben Preußischen, Besuschen, Baierschen und Würtembergschen Maaßen und Sewichten burch die Unlage C D zur öffentlichen Kunde gebracht.

Der Aus. und Gingang aller, aus einem Bereinsgebiet in bas andere überges benben Segenstande, mit Ausnahme berjenigen, welche nach ben allgemeinen Tarifs

^{?)} Diefe Beilage wird einem ber nachften Amteblatt. Stude beigefügt werben.

beiber Bollvereine überhaupt aus bem Auslande frei eingeführt werden durfen, ist an die Sinhaltung bestimmter Strafen und Aemter gebunden,

Diefe Memtee find:

A. in Preugen :

- 1) in ben offlichen Provingen:
 - a) bas Saupt Bollomt Langensalza,
 - b) s s Zeitz;
- 2) in ben westlichen Provingen:
 - a) bas Haupt Zollamt Saarbrücken,
 - b) . Steueramt Kreutznach.

B. im Großherzogehum Beffen:

- a) bas Saupt Zellamt Heppenheim,
- b) Worms,
- c) Neben Zollamt I. Hirschhorn,
- d) . I. Alzey,
- e) . I. Seligenstadt.

C. in Baiern:

- a) bas Obet Bollamt Hof,
- b) Kronach,
- c) . Lichtenfels.
- d) , Königshofen,
- e) Melrichstadt,
- f) . Aschaffenburg,
- g) . Frankenthal,
- h) . Kirchheim-Boland,
- i) St. Ingbert,
- k) . Rollamt Hochstetten.

D. in Burtemberg:

- a) bas Ober Zollamt Heilbronn,
- b) . Bollamt Knittlingen.

5.

Wegen ber bei Waarensenbungen aus einem Vereinsgebiete in des andere bei zubringenben Beweisstücke über bie inlandische Abstammung ber Waaren und wes gen ber sonst von ben Versenbern und Waarensührern zu beobachtenben Formliche keiten, wird auf ben Inhalt ber beiliegenden Anweisung (Anlage D) verwiesen.

Berlin, ben 8. Dezember 1830.

Der Jimanz - Minister, v. Mos. Berzeichniß

ber Eingangs: Abgaben von benjenigen Baierschen und Wurtembergschen Erzeugnissen und Fabrikaten, welche nach Art. 2 I d e und II bes Bertrages vom 27. Mai b. 3., beim Eingange in ben Preußisch, hessischen Bollverband keine völlige Abgabenfreis heit, sondern nur eine Ermäßigung der Eingangs. Abgabe genießen, wenn solche in Preußen eingehen.

| erheb
rolle
30. L | Der
Dungs=
vom
Oftober
27. | Beneunung ber Gegenstände. | Gewicht.
(Preußisch.) | be
Eing
für
Jahr | benfag
im
ange '
bas
1830. |
|-------------------------|--|---|--------------------------|---------------------------|--|
| No. | Litt. | | (A tempilear) | Thir. | Egr. |
| 25 | w. 1.
w. 2. | b) Tabacksfabrifate, als: Rauchtaback in Rollen ober ge- | | .1 | 18 |
| 25 | f. | schnitten, Zigarren, Schnupftaback in Rarotten ober Stangen und gerieben, auch Tabacksmehl | | 5
3 | <u>-</u> |
| 25 | | 3. Buder, Brods ober hut, Kanbis, Bruch ober Lum-
pen, und weißer gestofener Buder aus Baierschen und | | | |
| 25 | v. | Burtembergichen Siebetelen | 1 dito | 8 | ,—· |
| ٠ | - | Derefen | | 3 | 6 |
| 2 | ۱ C. | 5. Baumwollene Waaren, Stuhle und gestrickte, auch baumwollene Posamentierwaaren | 1 dito | /37 | 15 |
| 3ì | c. | a) seibene Stuhl, und Strumpswaaren, Blonben, Borten, Ehenille, Krepinen, Frangen und Schnure, auch Golb, und Silberstoffe | 1 dito | 76 | _ |
| | ď | b) halbseibene Waaren, namlich Waaren aus Floretselbe (Bourre de Soye), aus Seibe und Floretselbe, aus Seibe (ober Floretseibe) und Baumwolle, besgleichen Sespinnste und Tressen auf Seibe ober Floretseibe
7. Wollene Waaren, mit Ausnahme von Teppichen aus Wolle ober andern Thierhaaren mit Leinen gemische und | 1 dito | 37 | 15 |
| · | , . | mit Ausnahme ber hutmaderarbeit (gefilzter); | | | |

| | | 5 | | |
|-------------------------|---------------------------------|---|--------------|---|
| Erhel
volle
30. L | Der
bungs-
vom
Ofrober | Benennung ber Gegenstanbe. | Gewicht. | Abgabensas
beim
Singange
für bas |
| | 27.
Litt. | | (Preußisch.) | Jahr 1830.
Thir. Sgr. |
| 41 | c. | a) wollene Stuft und Strumpfwaaren, besgleichen Bor- | | |
| • | | ten, Chenille, Frangen, Schnure; ferner bergleichen Baaren aus andern Thierhaaren, wie auch halbwollene Waaren obiger Urt aus Wolle oder andern Thierhaa | | |
| 4.4 | · | ren mit Baumwolle, Leinen, Ceibe, Floretfeibe, ibeile weife ober mit allen biefen Stoffen gemischt | | 22 15 |
| 41 | e. | b) Flanelle und Moltons (weiße, oder weiße mit Streifen, rein von Wolle gewebte), grobe Friegdecken, Tudy-leisten, Warp oder Bauetnzeug aus Wolle und Leinen | 1 dito | 7 15 |
| 21 | a. | 8. Leber und Lebermaaren. a) Gelohetes Fahlleber, Sohlleber, Sattler. | | |
| | ь. | leder, Stiefelschafte, besgleichen Juchten b) Samischgahres, weißgahres Leder, Erlanger, Bruffeler | 1 dito | 4 15 ; |
| - • | | und Danisches Handschuhleber, auch Korduan, Mas
rokin, Saffian, Pergament | 1 dito | 6 — |
| | | fianfabrikanten werden unter Kontrolle für bie allgemeine Eingangsabgabe eingelaffen. | | |
| • | G. | c) Grobe Schuhmacher, und Sattlerwaaren, Blasebalge auch Wagen, woran Leber, oder Polsterarbeiten | 1 dito | 7 15 |
| | d. | d) Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marofin,
Erlanger, Bruffeler und Danischem Leder, von få-
mische und weißgahrem Leder und Pergament, Sat- | • | |
| | | tels und Reitzeuge und Geschiere mit Schnallen und
Ringen, ganz ober theilweise von feinen Metallen und | | |
| , , | | Metallgemischen, Handschuhe von Leder und feine Schu-
he aller Art | 1 dito | 15 - |
| 19 | c. | 9. Rupfere und Messingwaaren, Ressel, Pfannen und bergleichen, auch alle sonstige Waaren aus Rupfer und Messing mit Auslich in berfenigen Amilia melde in ber | · | |
| | | Messing, mit Ausschluß berjenigen Artifel, welche zu ben kurzen Waaren gerechnet werben | 1 dito | 7 15 |
| -6 | c. | 10. Geschmiebetes Eisen und grobe Eisenwaaren.
a) Geschmiebetes Eisen, als: Stab, ober Stangen, Rei-
fen, Schlöffer, Pack, Aneip, Band, Zain, Kraus, | | |
| • | • | | • | • |
| | | | | |

| Det
Erhebunges
rolle vom
30. Oktober
1827.
No. Litt. | Beneunung ber Segenstände. | Sewicht.
(Preußifch.) | be
Eing
far
Jahr | denfağ
im
ange
bas
1830,
Sgr. |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|--|
| 6 d.
6 e. 1.
e. 2, | Bolzen, Welleneisen, besgleichen Rohstahl, Suß und raffinirter Stahl. Aus nahmen. 1) Links der Elbe, landwärts eingehend, auf der Linke von der Elbe dis Heiligenstadt und in den westlichen Provinzen von Warburg dis Sobernheim, wird nur die allgemeine Eingangsabgade erhoben. 2) In den westlichen Provinzen von Sobernheim dis Rentrisch frei. b) Eisenblech aller Art, besgleichen Eisendrath, Stahlbrath und Anker. c) Eisenwaaren: 1) grobe Guswaaren in Desen, Platten Sittern 2c 2) grobe, die aus geschmiedetem Eisen, Eisenblech, Stahl und Eisendrath gefertigt sind, als: Aerte, Degenstlingen, Feisen, Hämmer, Hecheln, Hespen, Holzsten, Maschinen von Eisen, Nägel, Psannen, Pletten, Maschinen von Eisen, Nägel, Psannen, Pletten, Schaufeln, Schlösser, grobe Schnallen und Ringe (ohne Politur) Schraubstöde, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Luchsmacher, und Schneiberscheeren, grobe Wagebalten, Jangen 2c. | 1 Bentner.
1 dito
1 dito | 2 | 22½
7½
22½ |

Für Thara wird der in der Erhebungsrolle vom 30. Oktober 1827 bei den betreffens ben, vorstehend in der ersten Spalte bezeichneten Positionen ausgeworfene Sas vom Zenener Bruttogewicht vergutet.

Uebrigens verbleibt es, auch bei den vorstehend aufgeführten Erzeuguissen und Fabriko ten, bei der allgemeinen Bestimmung der Erzebungerolle vom 30. Oktober 1827 Abtheilung V Mr. 8, daß die Zahlung der Eingangsabgabe, wenn fünf Thaler und mehr in einer Post machlen ist, halb in Gold (den Friedrichsd'or zu 5 Thir.), halb in Silbergeld, entrichtet werden muß, mit der Maaßgabe jedoch, daß Zwischensummen unter 5 Thir. nicht zur Berech, nung des Goldantheils gezogen werden.

Berzeichniß

ber Bollfage von benjenigen Preußlichen und Bessischen Erzeugnissen und Jabrikaten, welche nach Art. 2 I de und II bes Vertrages vom 27. Mai b. I., beim Eins gange in bas Baiersch. Würtembergsche Vereinsgebiet keine vollige Abgabenfreihelt, sonbern nur eine Zoll. Erleichterung genießen.

| Des
Baiersch = Würz | Maasstab
ber | bes | | t rag
ntrichtenben |
|---|---|-----------|-------------------|-----------------------|
| tembergichen
Bollvereines Benennung ber Gegenstanbe.
Tarife | Verzollung
nach
Vaierschem
Gewicht 2c. | bað
18 | ir
Fahr
30. | Bentner. |
| No. Litt. | <u> </u> | Ωι. | Ær. | Ær. |
| 1. Laback. a) Blatter und Geig, ungeschnitten, unge ungesponnen, auch Rippen und Steng | el Bentner. | 2 | _ | 6 <u>‡</u> |
| b. b) Tabacksfabrikate aller Urt und offne U schacksmeh A78 a. u. c. 2. Weine und Most, alle rothe und wei | | 10
4 | - | 12½
12½ |
| 479 a. 3. Zuder, Brod, oder Hute, Kandis, Bischer Lumpen, und weißer gestoßener Zuaus Preußischen und Hessischen Siedereien, gewöhnlicher Verpackung in Kisten und Få Desgleichen nicht in Fässern oder Kisten vers 4. Sprup, aus Preußischen und Hessischen bereien | ruch,
ucter,
, mic
Mern —
pactc — | 9 12 | 52
— | 12½
12½
12½ |
| Anmerk. Ueber bie bei ben Art. 3 und 4 vertr
mäßig vorbehaltenen Modalitäten und
bingungen wird bas Nähere noch n
träglich bekannt gemache werden. |) Be-
nach= | | ٨ | |
| 5. Baumwollene Tücher und Waaren: | | | j | |
| 38 d. 1. a) robe, ungebleichte, ungemusterte und in Deffeins | Beniner. | 15 | _ | 12 1 |
| d. 2. b) alle weißen, glatten Hamans, Mouffelin. d. 3. c) baumwollene Waaren, brochitte, festoni gestickte, gefarbte, gebruckte, gestreifte, | irte, | 45 | - | 25 . |
| Ausnahme ber mit Leinen vermengten | | 45 | _ | 25 , |
| - d. 4. d) alle gestickten | ···· - · · | 45 | -1 | 25 |

| | Des
ch = War= | | Maasftab
ber | des | | trag
ntrigen |
|--------|--------------------------------|--|---|-----------|-----------------------------------|---|
| Bolle. | ergichen
bereind:
arife. | Benennung ber Gegenftanbe. | Berzollung
nach
Baierschem
Gewicht 2c. | bas
18 | olls
dir
Jahr
30.
Ær. | firma
300 - 80
feblage to
Bairrion
Bentner
Et. |
| - | | e) Gufiwaaren: | | | 0.4 | |
| 123 | 1. 1. | 1) in Reffeln, Defen, Platten, Gewichten. | Br. 3tr. | 2 | 30 | 6 <u>t</u> |
| - | 1. 2. | 2) feinere gefchliffene Bufmaaren, mit Hus- | | | 8.1 | 100 |
| - 1 | | nahme ber feinen Wertzeuge | - | 5 | 371 | 121 |
| 387 | | f) Schlofferarbeiten, mit Musnahme ber feineren | - | 11 | 15 | 121 |
| 424 | | g) Sporerarbeiten, mit Ausnahme ber feineren h) Stabl: | _ | 11 | 15 | 121 |
| 427 | a. | 1) rober, unverarbeitetet | | 2 | 30 | 64 |
| | | Muenahme. In Rheinbafern, auf ber Linie von | | . 1 | 1 | |
| | | Breitenbach bis Erpositur (Unfa- | | | . 1 | |
| - 1 | b. 1. | 2) verarbeitet, Stablmaaren, gemeine | - | 11 | 15 | 121 |
| -1 | c. | 3) Drath von Stahl | - | 5 | - | 12 |

icrf

3of

Alls Surrogat fur bas Chauffeegelb wird ein firer Bollbeifchlag von ben einzuführenben Baaren, nach ben in ber legten Spalte angeführten Gagen, entrichtet.

Außer ben vorstehenden, jur Unwendung kommenden Bollfagen und bem firen Bollbefischlage, wird von jedem Gulden bes nach biefen Sagen zu entrichtenden Bollbetrages, desgleb chen von jedem Gulden bes zu bezahlenden Weggeldes eine Stempelgebuhr von 2 Er., und wenn jene Beträge unter 1 Fr. bleiben, von 1 Er. erhoben.

Unweifung

über

bas Berfahren bei Berfenbung inlanbifcher Erzeugniffe und Sabritate aus einem Bereinsstaate in ben anbern

§ 1.

Bei Berfenbungen inlandischer Erzeugnisse und Fabriface aus einem Bereinsges biete in bas andere, bei welchen ber vertragsindpige freje ober erleichterte Singang in Anspruch genommen wird, muß ber inlandische Ursprung nachgewisen werben.

Geschehen bergleichen Berfenbungen burch bie zweite Sanb, fo muß fich ber Berfenber giber ben inlanbifden Ursprung ber Gegenftanbe burch beglaubigte Be-

Migungen bes Probuzenten ober Jabrifanten, burch Borlegung feiner Bucher anderer Beweisstucke, überhaupt durch die jur Ausfertigung ber Urfprungs. Berfendungs Zertifikate erforderlichen Belage, gegen die mit biefer Ausfertigung inftragten Beborden genügend ausweisen.

Soll bemnach eine Berfenbung erfolgen, fo legt ber Berfenber ber guftanbigen horbe bes Abfendungsories, ober ber biefem Orte junachft belegenen, eine nach n beiliegenden Muster zum Ursprungszeugnisse schriftlich abgefaßte Unmelbung vor.

Diefe Unmelbung muß enthalten:

) bie Sattung und Menge ber Gegenstanbe nach bem Maakstabe, welchen ber Tarif des Landes, aus welchem die Berfendung erfolgt, angiebt; die Menge nach bem Brutto, und Metto Bewicht, in Buchftaben ausgedrückt. Rann wee gen mangelnder Baagegerathschaften bei Gegenstanden, die dem Maafftabe bes Tarife jufolge nach bem Gewicht anzugeben find, bas Gewicht nicht ans gegeben werden, fo genugt fatt biefer Ungabe ble Unmelbung bes Segenftans bes nach ben landesublichen und gewerblichen Maafftaben, j. B. Ohm, El mer, Quart, Stud und Ellenzahl, Schockzahl und bergl.;

) bie Zahl ber Kolli und beren Zeichen und Nummern;) bie Urt ber Baaren, und zwar nicht allein bie Bezeichnung ber Tariffategorie, mogu fie gebort, fonbern auch die befondere Eigenthumlichkeit ihrer fregiellen Unterscheibungs Merfmale, s. B. bei Zeugen, Die im gewerblichen Bertebr ube liche Benennung berfelben, mit Rudficht auf Die Stoffe, aus benen fie beftes ben; ferner ob fie welß ober farbig, und von welcher Farbe, glatt ober ges freift, ober auf andere Beife gemuftert find zc.; ferner Die etwanige Bezeiche

nung der Baare burch Fabriffiegel ober burch andere Merkmale.

Bon Slegeln und Stempeln ift auf der Anmelbung ein Abdruck au bei wirfen.

) bei Berfendungen von Produzenten und Sabrifanten bie Berficherung an Gie besflatt, bag bie zu versenbenden Gegenstande ihr eigenes Probutt ober Ras belkat find; bei Bersendungen aus der zweiten hand aber von Seiten des Berfenders, gleichfalls an Cidesftatt, die Berficherung ber Identitat ber Banren mit jenen, welche in ben nach § 2 befubringenden Beweisstuden über ihre inlandische Abstammung bezeichnet find;

> bas vertragsmäßige Haupt-Bollamt bes Ausgangs und bas haupt-Rollamt bes

Wiebereingangs in bem andern Bereinstaat;

) ben Namen des Waarenführers, die Krist für den Transport bis jum Ausgangsamte und ben Stand, Namen und Wohnort bes Empfangers, endlich) ben Ort ber Absendung und den Namen und Stand bes Versenders.

Buftanbige Beborben find:

im Preufisch Defficen Bereinsgebietet

| - | • | 8 | • | | • |
|---------------------------|---|---|--|----------------------|--|
| | Des | | Maapstab,
der | | t rag
itrichtenben |
| temi
Zoli
Z | ich = Wür=
vergicken
vereins=
Larifs | Benennung ber Gegenstände. | Berzollung
nach
Baierschem
Gewicht 20 | 1830. | firirten 30li = Beis schlage vom Baierschen Bentner. Ær. |
| No. | Litt. | | | %1. Ær. | жг. |
| 408
423 | e. 1.
e. 2. | 6. Seibene Waaren: a) mit Gold und Silber vermengt b) unvermengt oder mit Baumwolle vermengt c) Spigen, seibene | | - 45
- 45
- 45 | 25
25
25 |
| • | | 7. Wollene Waaren, mit Ausnahme von Teppichen aus Wolle oder andern Thierhadren mit Leinen gemischt und mit Ausnahme ber hutmacherarbeit (gesilzter): | | | |
| 456 | | b) Luch, und Wollenwaaren, alle mit andern | Netto Str. | l i i | .25 |
| | | Stoffen vermengte ober unvermengte | | 45 — | 25 |
| 254 | a. | | Netto Bir. | 11 15 | 12 ፤ |
| _ | Ъ. | b) Korduan, Saffian, auch Bruffeler, bann alles gefärbte und lacklite Leber | | 15 | 407 |
| | d. | c) Baaren, nicht eigens belegte | = | 15 —
22 30 | 12 <u>%</u>
25 |
| 351 | | d) Riemerarbeiten | - | 15 | 125 |
| 371
17 0 | | e) Sattlerarbeiten, alle | - | 15 - | 121 |
| 443
360 | | g) Taschnerarbeiten | Stück,
Br. Ztr. | 37 30
22 30 | |
| | j | fate von Bachstuch und Wachstaffent | _ | 22 30 | 25 |
| 320 | | i) Pergament | _ | 11 15
7 30 | 121 |
| 214 | 1. | k) Juchten | . — | 7 30 | 121 |
| 309 | - a.
b. | 1) von gemeinem Leder und Tuch: Enden .
2) von feinem gegerhten Leder, Korduan, | - | 15 - | 125 |
| | 1 | Saffian, Laffent ic. | - | 30 — | 25. |
| • | • | | - | • , f } | 1 |
| • · | | • | | • | |
| · . | | | | | |

| = Bur= | | | VLD | au e | ntrichtenben |
|-------------|--|--|---|--|---|
| eins. | Benennung ber Gegenstänbe. | Berzollung
nach
Baierschem
Gewicht 2c. | 18. | r
Fahr
30. | Bentner. |
| Litt. | The second second | | gr. | ær. | ær. |
| d. | und unverzinnte Rupferfchmiebearbeiten | Br. Str. | 11 | 15 | 12 <u>1</u> |
| е. | berfilberte | - | 11 | 15 | 12 <u>t</u> |
| a. | c) Glodengieger Arbeiten:
1) im Großen, mit Ausnahme ber Feuer-
fprifen | _ | 7 | 30 | 121 |
| ь. | 2) im Rleinen, als Gegenstande des Rram- | - | 11 | 15 | 100 |
| c. ' | Artikel, welche nach bem Preußisch- Hessischen Tarif zu ben kurzen Waaren gerechnet werden. 10. Seschmiedetes Eisen und grobe Eisenwaaren, a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stabe, Knoppern, Zaln, und Nagels | | | 9 | |
| | Musnahme. In Rheinbalern auf ber Linie von Breitenbach bis Erpositur (Unfa- | = | 2 | 30 | 61 |
| e. | b) alle fchwarze und weiße Eifenbleche, un. | | | 3 | |
| g. | c) Drath von Eifen | = | 5 | 30 | 121 |
| i. 1. | d) Fabrifate, alle gemeine:
1) Suf, und Ragelfchmied Arbeiten, auch | | | | 101 |
| i. 2. | 2) Feilenhauer. und Waffenschmied : Weech
ten, als: Aerte, Hammer, Rlingen, Man- | - | b | _ | 121 |
| | tou Ald Hause Changes of College and | | | | |
| | Litt. d. e. c. e. g. | 9. Rupfer; und Messingwaaren. a) verarbeitetes Rupser, d. h. alle verzinnte und unverzinnte Rupserschmiedearbeiten b) Messingwaaren, alle nicht vergoldete und versilberte. c) Glockengießer Urbeiten: 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuerssprisen. 2) im Rleinen, als Gegenstände des Kramshandels. Ausnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artisel, welche nach dem Preußischhaftschiehen Taris zu den kurzen Waaren gerechnet werden. 10. Seschmiedetes Eisen und grobe Eissenwaaren; a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stade, Knopperne, Jalns und Nagelsschmied. Eisen Ausnahme. In Rheinbalern auf der Linie von Breitenbach die Expositur (Ansageposten) St. Ingbert frei. e. d) alle schwarze und weiße Eisenbleche, uns verarbeitete g. c) Drath von Eisen d) Fabrikate, alle gemeine: | J. Rupfers und Messingwaaren. a) verarbeitetes Kupfer, d. h. alle verzinnte und unverzinnte Kupferschmiedearbeiten b) Messingwaaren, alle nicht vergoldete und versüberte c) Glockengießer. Arbeiten: 1) im Großen, mit Ausnahme der Fenerssprifen 2) im Kleinen, als Gegenstände des Kramshandels Ausnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artikel, welche nach dem Preußischhassessessessessessessessessessessessesse | Litt. 9. Rupfer: und Messingwaaren. a) verarbeitetes Kupfer, d. h. alle verzinnte und unverzinnte Kupferschmiedearbeiten. b) Messingwaaren, alle nicht vergoldete und versilberte. c) Glockengießer. Arbeiten: 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuerssprißen. 2) im Rleinen, als Gegenstände des Kramshandels. Ausnahme. Ausgenommen sind alle blesenigen Artisel, welche nach dem Preußsichhofsessischen Earif zu den kurzen Waaren gerechnet werden. 10. Geschmiedetes Eisen und grobe Eissenwaaren, a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stade, Knopperns, Jains und Nagelsschmied. Eisen 20 Ausnahme. In Rheinbalern auf der Linie von Oreitenbach die Expositur (Unsageposten) St. Ingbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, unverarbeitete. c. O Drath von Eisen. d) Fabrikate, alle gemeine: i. 1. Hufs und Nagelschmieds Arbeiten, auch | Litt. 9. Kupfer: und Messingwaaren. a) verarbeitetes Kupfer, d. h.: alle verzinnte und unverzinnte Kupferschmiedearbeiten. b) Mesingwaaren, alle nicht vergoldete und verzilderte. c) Glockengießer. Arbeiten: 1) im Großen, mit Ausnahme der Feuer. sprisen. c) im Kleinen, als Gegenstände des Krambandels. Ausnahme. Ausgenommen sind alle biesenigen Artistel, welche nach dem Preußisch Hessischen Earif zu den kurzen Waaren gerechnet werden. 10. Geschmiedetes Efsen und grobe Eissenwaaren; a) geschmiedetes, gestrecktes, mithin alle Schienund Stab., Knoppern., Zain. und Nagelsschmied. Eisen. Ausnahme. In Rheinbalern auf der Linie von Oreitendach die Expositur (Anssagenschen) St. Ingbert frei. b) alle schwarze und weiße Eisenbleche, unverarbeitete. c. O Drath von Eisen. d) Fabrisate, alle gemeine: i. 1. Huse, und Nagelsschmied. Arbeiten, auch |

| Des
Baleifch : Whr =
tembergschen
Zollvereins =
Karifs. | | | Maasstab
ber | Betrag
bes ju entrichtenben | | | |
|---|----------------|---|---|--------------------------------|-----|-----------|--|
| | | Benennung ber Gegenstänbe. | Verzollung
nach
Baierschem
Gewicht 2c. | für
das Jahr
1830. | | Bentner. | |
| Noi | Litt. | <u> </u> | | Fl. | ær. | ær. | |
| 123 | l. 1.
l. 2. | e) Sußwaaren:
1) in Resseln, Defen, Platten, Sewichten.
2) feinere geschliffene Sußwaaren, mit Aus- | | 2 | 30 | 64 | |
| | . + | nahme ber feinen Wertzeuge | | 5 | 371 | 121 | |
| 387 | | f) Schlofferarbeiten, mit Musnahme ber feineren | - | 11 | 15 | | |
| 424 | | g) Sporerarbeiten, mit Ausnahme ber feineren
h) Stahl: | - | 11 | 15 | 121 | |
| 427 | · a. | 1) rober, unverarbeiteter | _ | 2 | 30 | 64 | |
| - | | Musnahme. In Rheinbalern, auf ber Unie von Breitenbach bis Erpositur (Unfagepoften) St. Ingbert frei | | | | , · · · · | |
| | b. 1. | 2) verarbeitet, Stahlmaaren, gemeine | <u> </u> | 11 | 15 | 121 | |
| - | с. | 3) Drath von Stahl | _ | 5 | _ | 121 | |

Als Surrogat für das Chaussegelb wird ein firer Zollbeischlag von den einzuführenden

Maaren, nach ben in ber letten Spalte angeführten Gagen, entrichtet.

Außer ben vorstehenden, jur Anwendung kommenden Bollfagen und bem firen Bollbeis schlage, wird von jedem Gulben des nach biefen Sagen zu entrichtenden Bollbetrages, desgleis chen von jedem Gulben des zu bezahlenden Weggeldes eine Stempelgebuhr von 2 Er., und wenn jene Betrage unter 1 Fr. bleiben, von 1 Er. erhoben.

Unweifung

D.

bas Berfahren bei Berfenbung inländischer Erzeugniffe und Jahrikats aus einem Bereinsstaate in ben andern.

§ 1

Bei Versendungen inlandischer Erzeugnisse und Fabritate aus einem Vereinsges biete in bas andere, bei welchen ber vertragsmäßige frese ober erleichterte Eingang in Anspruch genommen wird, muß ber inlandische Ursprung nachgewiesen werben.

Geschehen bergleichen Berfenbungen burch bie zweite Banb, so muß fich ber Berfenber giber ben inlanbifchen Ursprung ber Gegenftanbe burch beglaubigte Be-

fchefnigungen bes Produzenten ober Fabrikanten, burch Borlegung feiner Bucher ober anderer Beweisstucke, überhaupt burch bie zur Ausfertigung der Ursprungsund Bersendungs Zertifikate erforderlichen Belage, gegen die mit bieser Aussertigung beauftragten Behorden genügend ausweisen.

Soll bemnach eine Verfendung erfolgen, so legt ber Verfender ber zuständigen Beborde bes Absendungsortes, ober ber biefem Orte junachst belegenen, eine nach bem beiliegenden Muster jum Ursprungszeugniffe schriftlich abgefaßte Anmeldung vor.

Diefe Unmelbung muß enthalten:

a) bie Sattung und Menge ber Gegenstände nach bem Maaßstabe, welchen ber Tarif des Landes, aus welchem die Versendung erfolgt, angiebt; die Menge nach dem Brutto und Netto Gewicht, in Buchstaben ausgedrückt. Kann wes gen mangelnder Waagegerathschaften bei Gegenständen, die dem Maaßstabe des Tarifs zufolge nach dem Sewicht anzugeben sind, das Sewicht nicht anz gegeben werden, so genügt statt dieser Angabe die Anmeldung des Gegenstandes nach den landesüblichen und gewerblichen Maaßstäben, z. B. Ohm, Esmer, Quart, Stück und Ellenzahl, Schockzahl und bergl.;

b) bie Babl ber Rolli und beren Zeichen und Rummern;

c) die Art der Maaren, und zwar nicht allein die Bezeichnung der Tariffategorie, wozu sie gehort, sondern auch die besondere Sigenthumlichkeit ihrer speziellen Unterscheldungs Merkmale, z. B. bei Zeugen, die im gewerdlichen Berkehr übs liche Benennung derselben, mit Ruchsicht auf die Stoffe, aus denen sie bestes hen; ferner ob sie weiß oder farbig, und von welcher Farbe, glatt oder ges streift, oder auf andere Weise gemustert sind 2c.; ferner die etwanige Bezeichs nung der Waare durch Fabrifsiegel oder durch andere Merkmale.

Bon Siegeln und Stempeln ift auf ber Unmelbung ein Abdruck ju be-

wirfen.

d) bei Bersenbungen von Produzenten und Fabrikanten die Bersicherung an Gis besteatt, daß die zu versendenden Gegenstände ihr eigenes Produkt oder Jas brikat sind; bei Bersendungen aus der zweiten Hand aber von Seiten des Bersenders, gleichfalls an Sidesstatt, die Bersicherung der Identität der Bassren mit jenen, welche in den nach § 2 beszudringenden Beweisstücken über ihre inlandische Abstammung bezeichnet sind;

e) bas vertragemäßige Daupt-Zollamt bes Ausgange und bas haupt-Zollamt bes

Biebereingangs in bem anbern Bereinstaat;

f) ben Namen bes Waarenführers, ble Frift fur ben Transport bis jum Ausgangsamte und ben Stand, Namen und Wohnort bes Empfangers, endlich

g) ben Ort ber Absendung und ben Mamen und Stand bes Berfenders.

Buftanbige Beborben finb:

A. im Preufisch Deffischen Bereinsgebiete:

a) in Preußen, sammtliche SauptiBoll und SauptiSteueramter, DebeniBollamiter erfter Rlaffe und Steueramter;

b) in Seffen, außer fammtlichen Zollamtern in ben Provinzen Starkenburg und Oberheffen bie Landrathe, und in Rheinheffen bie besonders baju ju beauftragenden Burgemeister;

B. im Balerich Burtembergichen Bereinsgebiete:

a) in Balern die Boll und Hall-Aemter in jenen Orten, wo bergleichen bestehen; in Orten, wo bergleichen nicht bestehen, in ben sieben alteren Rreisen die Disstrifts-Polizeibehorden, namlich Landgerichte, herrschaftsgerichte und Magistrate, welche den Rreisregierungen unmittelbar untergeordnet sind, und im Rheinkreise die Burgemeister und beren Abjunkten;

b) in Burtemberg, außer ben Boll. und Sall. Uemtern Die Oberamter.

Die zuständige Behörde pruft die Richtigkeit der Anmeldung, und zwar bei Produzenten und Fabrikanten nach der ihr beiwohnenden Kenntnis von dem Stansde und Gewerbe des Bersenders, von der Beschaffenheit seiner Erzeugnisse und von dem Umfange und Betriebe der Produktion und Fabrikation desselben, mit forgfälstiger Benugung aller ihr aus ihrem Amtsverhältnisse zu Gebote stehenden Hulfbrung mittel; bei Bersendungen aus der zweiten Sand aber, nach den über den Ursprung der Gegenstände beizubringenden Beweisen.

Entstehen bei ber Prufung Zweifel über ble Glaubwurdigkeit ber beigebrachten Bescheinigungen, ober in Bezug auf Ibentieat und Ursprung ber Waaren, so find, um biefelben zu heben, brei Sachverftandige beizuziehen, von beren Uriheil bie End

fcheibung abbangt. Bis biefe erfolgt ift, unterbleibt bie Absendung.

Findet dieselbe bei Prufung der Anmeldung nichts zu erinnern, so fertigt fie bie Bescheinigung nach dem Muster B 1 auf dem Ursprungszeugnisse aus, und mit derselben erfolgt der Transport der Begenstande zum bestimmten Ausgangsamte.

Der Waarenführer übergiebt dem Ausgangeamte das bescheinigte Zertistat, das Amt revidirt nach demselben die Waare, bescheinigt, wenn sich dabei nichts zu erstnnern sindet, den Revisionsbefund unter Anwendung der tarismäßigen Maaßtabe, salls die Anmeldung auf dem Zertistat solche nicht schon übereinstimmend mit dem Revisionsbefund enthält; bestimmt darauf die Dauer seiner Sültigkeit für das verstagsmäßige Eingangsamt, nach Maaßgabe der Entsernung zwischen heiden Orten, der Beschaffenheit der Ladung, der Transportmittel und des Weges, und unter Rückssicht auf Zahreszeit, Witterung und andere auf den Transport etwa einwirkende Ursssicht die Segenstände, so weit sie verschlußsähig sind, unter Verschluß, oder beschreibt dieselben andernfalls speziell auf dem Zertistat, bescheinigt die erfolgte Aussssuhr, nach dabei genommener Ueberzeugung, auf demselben, und giebt das solcher gestalt bescheinigte Zertistat, nach desse Eintragung in ein nach dem anliegenden Ruster zu sührendes Zertistatregister, dem Waarenführer zum weitern Ausweis det dem Eingangsamte zurück.

5 .7

Hat eine zu ben in Rebe stehenben Abfertigungen befugte und mit Verschluße mitteln versehene Bolls ober Steuerbehorde am Bersendungsorte oder in der Rabe besselben ihren Sig, so kann mit der Prufung der Unmeldung zugleich die spezielle Revision der Gegenstände verbunden, und solche auf dem Zertistat nach dem Musster B 2 bescheinigt werden.

Begenstande, die nicht verschluffabig find, werden auf dem Zertifikat nach Gate tung, Urt und Menge speziell bezeichnet, verschluffabige aber kolliweise unter sichern

Berichluß genommen.

Beim Ausgangsamte bebarf es bann nur ber Refognition bes Berichluffes, und wenn babei nichts zu erinnern ift, konnen bie verschloffenen Gegenftande bort ohne nochmalige Spezialrevision, gegen Bescheinigung bes Ausgangs auf bem Zertifitat, zum Biebereingange in bas andere Vereinsgebiet über bas bestimmte vertragsmas sige Singangsamt, wie im vorhergehenden f vorgeschrieben, abgelaffen werden.

Der zur Sicherung angelegte Berfchluß fann bemnach gegenfeitig erft von bete jenigen Beborbe, von welcher bie lette befinitive Behandlung vorzunehmen ift, ab-

genommen werden.

б 8.

Im Eingangsamte werden die Segenstände angemeldet, das Zertififat wird abs gegeben, jene werden, so weit sie zum Verbleib im Lande bestimmt sind, nach bies sem rewidirt, und nach richtigem Befund, gegen Erlegung der vertragsmäßigen Abs gaben, so weit dergleichen vorbehalten sind, in freien Verkehr gesett. Sind dergleis chen Segenstände aber zur Durchfuhr bestimmt, so sindet, Falle eines begründeten Verdachts ausgenommen, eine Nevision mittelst Erdsfinung der Roll in der Regel nicht Statt, sondern die Waaren werden unter dem nämlichen Verschluß, mit wels chem sie angelangt sind, insofern derselbe unverlest und völlig sichernd befunden wird, mit Begleisscheinen (Zollpässen) auf dassenige Hauptamt (Zolls oder Hall-Amt) abs gefertigt, an dessen Einhaltung der Durchgang geknüpft ist.

Die Gegenstande werden in bas Zerrifikatregister (§ 6) eingetragen, und bie

Eintragung wird mit bem Bertififat belegt.

§ 9.

Der Berkehr mit inlanbischen Erzeugnissen und Fabrikaten zwischen den Bere einsstaaten durch die fahrenden Posten, ist ebenfalls an Begleitung durch die vors geschriebenen Zerisstate gebunden. Bersendungen von solchen Gegenständen aus eis nem Staate in den andern, konnen nur von solchen Orten aus ersolgen, wo ein

jur Abfertigung berechtigtes Amt (§ 7) feinen Sig hat.

Die Waare wird von biefem Amte, nach geschehener Reviston, unter Berschlußt geset, und mit bem bescheinigten und auf den Bestimmungsort in dem andern Bereinsstaate gerichteten Zertisitat, welches dem Poststud offen beizulegen ist, auf die Post befordert. Auf der letten Station, wo eine solche Einrichtung besteht, wird der Ausgang, der an Einhaltung eines vertragmäßigen Ausgangs, und Eingangsort bes nicht gebunden ist, auf dem Zertisitat bescheinige, und bas Poststud mit dem

Bereifitat bem, bem Bestimmungsorte junachst belegenen Bolls ober Steuers (ober Ball Umte) jur Revision gestellt, welches bamit, wie 6 8 vorgefchrieben, verfahre. 10.

Die Ausstellung ber Ursprungszeugniffe und mas barauf Bezug hat, foll, mit alleiniger Ausnahme ber im & 5 vorgeschriebenen Beigiehung breier Sachverftanbie gen, welche in biefem Falle auf Die landesublichen Lagegelber ober Bebufren Uns fpruch haben, ofne Entrichtung von Taren und Sporteln Statt finden. Berlin, ben 8. Oftober 1829. Der Finang, Minister. von Mos.

ber Urfprungs Beugniffe über ben vertragsmäßig erleichterten Berkehr mit inlanbifchen Segen. ständen zwischen

für bas Jahr 18

geführt vom

Amte zu

Nachrichtlich.

Dieses Register wird nach Jahres-Abschnitten geführt, aber vierteljährlich geschlossen.

Ueberhaupt

| Datum
ber
Abfer,
tigung. | nungs bes Wohnort ben Maafftaben bes Tarifs, bein Bamis arenfüh. bes Berfens ber Kollis und beren Zeicher | | | | belm
tto, | stattete
Trans, | Bemer
fungen
über den
Ver-
fchluß. | | | |
|--|---|-------------------------|---|-------------|----------------------|------------------------|--|------------|-----|---|
| 1. | 2, . | 3. | 3. 4. 5. | | | | 6. | 7. | | |
| Aust | ehende | Gegenstände. | | Eingehe | | egenstånde. | Der Depos | | | ! |
| Bezeichnung Bemerkungen wegen Sicherheits Eingangsamtes. Bestellung. | | en n | Des
mitgekommenenUrfprungs.
Beugniffes. | | | bescheinigt
zurücks | | Bemerfunge | | |
| | | ntes Bestellung. Rume ! | | Das
tum. | Aussteb-
lungsort | gefommen
am | | | | |
| 8 | | 9. | | 10. | 11. | 12. | 13. | | 14. | |

Ursprungs, und Bersendungs-Zeugniß.

A. Anmeldung nachfolgender inlandischer Segenstände

| welche Enbes Unterzeichneter von hier mit uber bas Amt zu | binnen Tagen ! auszuführen |
|---|---|
| beabsichtigt, um sie über bas Umr gu | anoguray.cm. |
| ben zu einzuführen. | , was |
| Die Richtigkeit Diefer Anmelbung und bag bie vorftehe | unh aufactibreen Giesens |
| stande | ino aulgelubrien Orgens |
| versichere ich hierdurch an Cibesstatt. | - · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| ben ten | 18 |
| | (Name.) |
| B. Urfprunge Zeugniß. | |
| _ | |
| 1. Der inlandische Ursprung vorstehend angemelbeter Seg
nach gewiffenhafter Prufung der Anmelbung pflichtma | |
| ben ten | 18 |
| (L. S.) : (zuständ | live Behörde |
| | ingo Denordo. |
| (Oder) | |
| 2. Borftehend angemelbete Gegenstände, beren intanbische fenhafter Prufung pflichtmäßig bescheiniget wird, sind | er Ursprung nach gewis |
| (a) mit der Anmeldung übereinstimmend be | efuriden; |
| b) obige Anmeldung wird in Betreff der 1 | Menge und Art der |
| Gegenstände noch über folgende Poster | wie folgt erklärt. |
| c) Die Gegenstände gehen { unter ohne }. Versch | hlus, und derselber |
| ist wie folgt angelegt. | |
| Name } | 40 |
| { Name den den den | of the state of the |
| (L. S.) (Nume der zust | |
| (Nachrichtlith:) Die Schrift in lateinischen Lettern | dient als Beispiel den |
| Umständen nach. Je nachdem die
sendungsorte erfolgen kann oder nich
ter 1 oder 2 anzuwenden. | Verabiertigung im Ab-
ht, ist das Zeugniss un- |
| | • |

FR 14 YEAR OF bes. Urfprung8= gengnifence gifter&

C. Zeugniß bes Ausgangsamtes.

Den richtigen Ausgang umftebenb verzeichneter Begenftanbe beschiniget bas Umt mit folgenden Bemerkungen: unterzeichnete

- a) die Gegenstände sind hier unter richtigem Verschlus des eingetroffen;
- b) die Gegenstände sind hier revidirt und mit der Anmeldung und dem Ursprungszeugniss übereinstimmend befunden;
- c) auf den Grund der Revision wird die Anmeldung in Betreff der Menge und Art der Gegenstände noch über nachstehende Positionen wie folgt erklärt;
- d) für das richtige Eintreffen der Gegenstände (Schaafwolle etc.) im Bestimmungsorte und für deren Ablieferung an den bestimmten, Empfänger ist laut angestempelten Depositen-Scheins des Amtes **f** hier Sicherheit bestellt;
- e) die Gegenstände gehen { unter ohne } Verschluss, und derselbe ist vom Amte { hier zu wie folgt angelegt.

Dieses Ausgangs Beugniß ist nur in sofern gukig, als die barin bezeichneten Begenstände mit bemfelben bis jum m bei bem . . . eintreffen. Amte an

> 18 (Ort) ben ten

(L. S.)

(Name des Amtes.)

D. Eingangs : Bescheinigung.

Umffehend verzeichnete Gegenstande find ben 18 - hier eingegangen, bei ber Revision richtig befunden, und in bas Register über bie Urfprungs Zeugniffe unter Rummer eingetragen.

Dem Baarenführer ift ber angestempelt gewesene Depositenfchein, mit ber Cingangebescheinigung verfeben, ber welter erforderlichen Beglaubigung im Bestime mungsorte megen jurudgeftellt, über beffen Empfang berfelbe bierunter quittirt.

> (Ort) ben ten.

(Unterschrift des Amtes.)

MIN

52sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

- In ber Allerhochsten Kabinetsorbre vom 48. August b. J., welche bereits burch die bffentlichen Blatter publizirt worden, ift zu 6 beflimmt, daß die Bearbeitung ber Gefinde = Belohnunge = und Berforgunge = Ungelegenheiten burch eine besondere, nach Borfdrift ber Stabteordnung zu errichtenbe Kommission bewirft werben folle. Nachbem biefe Kommiffion gegenmartig beftatigt, und bas bon ihr ju beobachtende Geschafteverfahren bestimmt ift, wird biefelbe nunmehr ihre Geschafte beginnen. Es konnen baher die Gefuche um Ertheilung von Pras mien in hinficht berjenigen mannlichen Dienftboten, welche wenigstens acht Jahre, und berjenigen weiblichen Dienftboten, welche wenige fiens funf Jahre ununterbrochen bei einer und berfelben herrschaft gebient, und fich mahrend Diefes Dienstes redlich und fittlich betragen has ben, und noch Dienftboten find, bei ber gebachten Kommission eingereicht werben. Es ift zu bicfem Behuf noch folgendes festgesetzt worben:
 - 1) die Sesuche burfen nur nach einem gesbrucken Schema angefertigt werben, welches bei ben sammtlichen Herren Bezirtes vorstehern und auf dem Berlinischen Rathbause gegen Bezahlung von & Egr. in Empfang genommen werden kann.

2) Die Gefuche muffen mit ben in bem gebachten Schema vorgeschriebenen Utteften belegt, und auf bem Berlinischen Rathe

hause abgegeben werden.

3) Wenn ein folches Gefuch nicht bis jum 31. Dezember b. J. bei ber Kommission in ber vorgeschriebenen Urt eingereicht wird, so kann basselbe bei ber biedmaligen ersten Bertheilung nicht beruchschigt werben.

4) Die Auszahlung der Pramien an die, von der Kommission nach den Worschriften des Regulativs aus sammtlichen Bewerbern auszuwählenden Personen, wird für die diesmalige Vertheilung zu Oftern 1830 erfolgen.

Diejenigen Gesuche, welche bei ber biede maligen Bertheilung wegen geringeret Dienstzeit nicht berücksichtigt werden tonnen, werden bis zur Auswahl bei ben folgenden Bertheilungen zuruckgelegt werden. 5) Jebe Pramie wird aus einer Summe von

Jebe Pramie wird aus einer Summe von 40 Thir. bestehen, und bei der diesmalis gen Bertheilung sollen nicht nur die 4000 Thir. zur Auszahlung kommen, welche aus den gesammeiten Beständen der Jahre 1827 und 1828 dazu auszesetzt sind, sondern auch noch 3000 Thir., als 3 der diesjährigen Jahres - Einnahme dazu verwandt werden. Es werden daher diesmal im Ganzen 175 Prämien zu 40 Thir. vertheilt werden.

Da in ben kluftigen Jahren nur 3 ber jes besmaligen Jahres-Einnahme zur Pramienverse theilung kommt, so wird fich die Jahl ber in Jukunft jahrlich zu vertheilenden Pramien auch nur auf die fich ergebende Summe beschränsken. Berlin, den 18. November 1829.

Dher Burgemeister, Burgemeister und Rath hiefiger Roniglichen Residenzien.

Bufolge Immediat : Befehls foll bie Rönigs fiche Kaltbrennerei zu Landsberg an ber Marthe, nebft allen bazu gehörigen Gebäuben, Garten und Landereien, bffentlich meistbietend verlauft werden.

Wir haben bazu einen Termin auf ben 5, Februar 1830, Vormittags 10 Uhr, in bent Geschäftslotale ber Kaltbrennerei angesetz, und forbern Kauslustige und Besitzschige zu bemselt ben mit bem Bemerten auf, bas die Verkaufsspedingungen und bie Tare, sowohl in unserer Registratur (Linbenstraße Nr. 46), als auch bei bem Hutteninspritor Krenber auf ber Landssberger Kaltbrennerei täglich können eingesehen werben. Berlin, den 10. November 1829.

Ronigl, Oberbergamt für bie Branbenburgs Preuglichen Provingen.

Die in ber Gegenb bon Lanbeberg an bet Barthe belegenen Koniglichen Janger und hinsen melftabter Suttenwerte bedürfen im tunftigen Jahre, und gwar:

bas Suttenwerk Zanzhausen 410 Fuber,
2 340 2

siehnene Holztohlen, beren Lieferung wir im Wege ber Submission veranstalten, und ben Mindestfordernden, mit Borbehalt der freien Wahl unter benselben, überlassen wollen. Lieferungsfähige Personen werden daher eingelasden, ihre Anerdietungen und Forderungen, entsweder auf die Lieferung nach allen drei Werten, oder auch nach einem oder zweien derselsden, bis zum 1. Februar t. J. bei uns portosfrei einzugeben.

Die naberen Bedingungen find in unferer und in ber Registratur bes Zanzhauser hutten

amte jederzeit einzuschen.

Berlin, ben 29. November 1829. Konigl. Ober=Bergamt für bie Branbenburge Preusischen Provinzen.

Das in ber Gegend von Cottbus belegene Peiger Eisenhuttenwert bebarf im tunftigen Jahse 2 bis 600 Fuber kiehnene Holzkohlen, beren Lieferung wir im Wege ber Submission veransstalten und ben Minbesifordernden mit dem Borbehalt ber freien Wahl unter benselben überstaffen werben.

Lieferungefabige Personen werben bemnach eingelaben, ihre Anerbietungen und Forderungen bis jum 1. Februar & 3. bei uns portos

frei einzugeben.

Die naberen Bebingungen find in unferer und in ber Registratur bes Suttenamts zu Peit jebezeit einzuschen.

Berlin, ben 1. Dezember 1829. Schnigl. Ober = Bergamt für bie Branbenburgs Preugischen Provinzen.

3mm anberweitigen Ausgebot bes biesjabrigen Pachtgetreibes von 30 Bfpl. 17 Schfl. 104 Mg. Roggen; • 144 • 11 *i* 10 Gerfte, 17 8 104 Hafer, und 1 6 gestampfter Ditfe, Rebt ein Termin auf ben 4, Januar 1830, Bornittage 10 Uhr,

auf unterzeichnetem Umte an, ju welchem Raufluftige hiermit eingelaben werben.

Ronige-Bufterhaufen, ben 19. Dez. 1829. Ronigl. Rentamt.

Stedbrief.

Der Jägerbursche, vormalige handlungen lehrling Theodor Lange, hat sich am 13. d. M., Nachmittage, von Schlagentbin heimlich entfernt, den Beg nach Berlin genommen, und sich der nothwendig gewordenen Berhaftung des selben entzogen. Wir ersuchen alle resp. Zivike und Militairbehörden unter dem Erdicten zu ahnlichen Gegendiensten, den Theodor Lange verhaften und an und abliefern zu lassen.

Genthin, ben 15. Dezember 1829. Sonigl. Preuß. Jufigamt Schlagenthin.

Signalement.

Theobor Lange aus Rostod geburtig, ift 17 Jahr alt, 5 Juß 5 Joll groß, hat bellbraus nes, kurz abgeschnittenes Haar, runbe Stirn, braunliche Angenbraunen, braune Augen, lange und starte Nase, kienen Mund, schwerzen Bart, runbes Kinn, bergleichen Gesichtsbildung, gessunde, boch blasse Gesichtsfarbe, ist von schlanzer Gestalt und hat Frostnarben an den handen.

Er mar bei ber Entweichung betleibet mit einem hellgrunen Flaubrock von Croife, der ner ben ben Taschen in ben Falten noch zwei mit Aufichlägen besetzte Tafchen auf ben Ceiten hat, barunter mit einem bunkelgrunen Tuchoberrod mit einer Reihe Andpfe von ichmangem gepreften horn, auf benen verschiedene Figuren von Thieren, nanentlich auf bem ameis ten Anopf von unten bie Rigur eines fchufffertigen Jagere fich befinbet, mit einem Paar graumelirten Tuchbeinfleibern, einer fcmargen Tuchmefte, einem fcmargfeibenen Saletuche, weißen Chemifet und turzen gewichsten Stie feln. Er batte etwa 100 Thir. Kour. in verfchie benen Mungforten bei fich, barunter 12 harte Thaler mit bem neueften Geprage, einen Manns felber Ausbeute = Thaler, 30 Thir. in 3 = Studen mit bem neuesten Geprage.

Der Webergefelle Wilhelm Sommerfeld aus Berlin, beffen ungefähre Personbeschreisbung unten folgt, hat sich hier in ben Besitz eines Passes gesetzt, welcher bem Webergesellen Gottlieb Lepbrich aus Weißensels am 13.

huj., auf brei Monate gultig und zunächst nach Frankfurt an ber Ober gerichtet, im biesseitigen Pashureau ertheilt worden. Da zc. Sommerfeld biesen Pash nach ben bisherigen Ermittezlungen für 2 Thir. erkaufte, und sich hierdurch bie Bermuthung aufdrängt, bas er, begangener Berbrechen wegen, barauf Bedacht nehmen mußsen, irgend eine Legitimation zu erhalten, so wird bies hierdurch zur bffentlichen Kenntnist gebracht, und werden die resp. Polizeibehörden zugleich ersucht, ben Produzenten des Heydrichsichen Passes anhalten und mittelst Iwangepasses anherzurückweisen, event. aber seinen Derstransport veranlassen zu wollen.

Perfonbeschreibung.
Große: 5 Fuß 2 bis 3 3oll, haare: schwarz, Stirn: rund, Augenbraunen: schwarz, Augen: bunkelbraun, Nase und Mund: proportionirt, Bart: schwarz, Kinn: rund, Gesichte voll, mit einem gefälligen Acufern, Gesichtefarbe: gessund. Besondere Kennzeichen: trägt einen schwarzzen, nach dem Munde zugehenden Backenbart.

Potsbam, ben 18. Dezember 1829. Ronigl. Polizei=Direktor hiefiger Resibenz. Flesche.

Da ber Dekonom Karl Aug. Julius Scholz seinen zu Friedeberg in ber Neumark am 4. August 1829 ausgestellten, auf 6 Monate gulstigen Reisepaß, welcher zulet bier zur Reise nach Wrießen am 2. d. M. visier worden ist, in der Gegend bei dem Dorse Dyrog verloren hat, so wird zur Verhütung eines etwanigen Risbrauchs gedachter Paß hiermit für ungülstig erklärt. Nauen, den 7. Dezember 1829. Der Magistrat.

Die bei Alts Ranft, zwischen Freienwalde und Briegen belegene, ben Besigern Schulz und Rußbauer gehörige, auf 2391 Thlr. ges würdigte Bodwindmuble, mit den dazu gehöseigen Gebäuden und 24 Morgen Brudgrundsstüden, soll im perentorischen Termine, den 1. Februar kunstigen Jahres, Wormittags um 10 Uhr, in der gedachten Muble selbst, im Besge nothwendiger Subhasiation bffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kausslussige hierdurch einladen.

Freienwalde a. b. Ober, ben 18. Juli 1829. Graflich von Hadelches Gericht über Alt-Ranft,

Das zu Fallenreibe im Ofthavellanbischen Arrife, 2 Meilen von Potsbam, 4½ Meile von Berlin belegen, bem Mühlenmeister Andreas Friedrich Bredow gehörige Mühlengrundstud, bestehend aus einer beim Dorfe belegenen Bod-windmühle nebst Wohnhaus, Scheune, Stallung, etwa 2½ Worgen Gartenland und 4 Morgen 3 Miese, ist Schuldenbalber auf ben Anstrag eines hypothetarischen Gläubigers zur Subhastation gestellt. Die Bietungstermine sind auf ben 29. Januar 1830, und 31. März 1830, jedesmal Bormittags um 11 Uhr, in der Wohnung des Justistarii, neue Kommandantenstraße Mr. 27, und der letzte, welcher peremtorisch ist, auf den 7. Juni 1830, Bormittags um 11

Uhr, in der Gerichtsstude zu Falkenrebbe, angesetzt, und es werden hierzu Kauflustige mit bem Bemerken vorgeladen, daß auf die, nach Berlauf des letzten Termind etwa einkommens den Gebote nicht weiter gerücksichtigt werden wird. Die Taxe der zur Subhastation gestellten Grundstüde beläuft sich ohne Rücksicht auf die, der Mable gegen das Allerhöchste Dominium obliegenden Verpflichtungen, auf 2171 This. 20 Sgr., und kann täglich in der Wohnung des Justitarii und im Schulzengericht zu Falkenrehde eingesehen werden.

Berlin, ben 6. November 1829. Die Kbnigl. Patrimonialgerichte über Falkenrehbe. Loper.

Um 6. Januar k. J., Bormittags, sollen im Kruge zu Marwit im Ofthavellanbischen Kreise, eine Meile von Dranienburg, zwei Reisen von Nauen und & Meile von Hennigsborf belegen, aus bortiger-Gemeinbebeibe

80 Etud starte gesunde Eichen und 60 Stud Riefern ertra start Bauholz von vorzüglicher Beschaffenheit, öffentlich meist bietend verkauft werben, wozu Kauflustige eins geladen werden, und sollen die Bedingungen im Terminne noch näher bekannt gemacht werden. Marwig, den 16. Dezember 1829. Die Ortsbehorde.

Eine vor brei Jahren neu aufgebaucte hole lanbifche Windmuble von zwei Gangen, mit einem Wohnhaufe, Stallung und Garten, welsche bei einer belebten Stadt in der Rabe von Berlin belegen ift, foll aus freier hand sopleich

vertauft werben. Rauftiebhaber erfahren bas Rabere bei bem Ronigl. Rentbeamten Gerrn Rubne in Spandau.

Auf einem Gute, 1 Meile von Berlin, werben gu Marien ein tuchtiger Meier und brei berbeiratbete Arbeitoleute verlangt. Rabere Nachricht giebt ber Raufmann Daller ju Spane bom, Breite Strafe Dr. 30.

In allen Buchhandlungen bes In- und Auslandes ift folgendes fo eben erfchienene Bert ju baben:

Die Branntweigbrennerei mittelft Wasserdampfen,

begrundet burch Umvenbung eines eigenthumlichen Apparate und Berfahrens. Zugleich als Revifion bed gangen Gewerbes, nebft Ibeen gu einer funftlichen Bermehrung des Altohole im Sahrungsprozesse, so wie zu einer unmittelbas ren Erzeugung beffelben aus feinen Saftoren ohne alle Gabrung. Bon Dr. August Rolle, Adnial. Breug. Rinangrath. 544 Seiten in gr. 8. Dit 6 Kupfertafeln in Quarto. Preis 3 Ibr. Berlin, Berlag der Buchbandlung von C. Fr.

amelang.

Dem Berf. gelang es, einen eigenthumlis den, einfachen und fur alle Meischen geeige neten Dampfapparat ju erfinden, der aufier bem bedeutenden Bortheile der größten Reins heit bes Produkts noch die großen Vorzüge eis ner tontinuirlichen Deftillation, ber großten Schnelligkeit bee Betriebs und einer febr bedeutenden Erfparnig an Brennmaterial ges wahrt. Durch Ausführung im Großen und mebriabrigen Gebrauch vervollkommucte er feine Methode, und theilte fie in bem porftebenden Werte mit, bas fonach einen wichtigen 3weig bes Gewerbswesens bebeutend erweitert. Das demische Berfahren hat burch die Unterfuchungen und Erfahrungen des Berf. auf gleis de Beife gewonnen. Es war ibm überall nicht blog um eine Berichtigung und Feststellung des Borbandenen, fondern inebefondere um bie Bervalltommnung bes Gegenstanbes zu thun, woraus denn für Wiffenschaft und Prazis gleich fruchtbare Resultate bervorgingen. Den Schluß macht eine Untersuchung über bie Erzeugung bes Alfohole unmittelbar aus feinen gattoren, als ber bochft inbglichen Stufe bes Gewerbes,

Gleichzeitig mit obigem erschien im name lichen Berlage:

Meuefte Unleitung gur prattifchen Des fillirtunft und Liqueurfabritation, nebft 170 bemahrten Rezepten gur Bereitung aller Urten Liqueure, feinen, boppelten und eine facen Branntweine, Ratafias, Huiles de France, Cognace und Rums, fo wie bie Bereitung ber Liqueure auf taltem Wege mit atherifchen Delen von Balter Loreng. 8. Engl. Drudpapier. Scheftet 15 Sgr. Bu haben in Der Riegelichen Buchhandlung in Potedam.

Im Berlage ber Nicolaifden Buchs handlung in Berlin und Stettin ift fo eben erfchienen:

Sanbbuch ber gerichtlichen Stempelverwaltung, eine fpftematifche Busammenftellung ber Bors fchriften bes Koniglich Preugischen Gesetzes mes gen ber Stempelsteuer bom 7. Dlarg 1822, und ber in Bezug auf baffelbe fpaterbin ergangenen gefehlichen Bestimmungen und Berordnungen

für Justizbeamte, vorzüglich in benjenigen Provinzen, in welchen bas Allgem. Landrecht, die Allgem. Gerichtsordnung, die Rriminalordnung, die Sppothe tenordnung u. f. m. gelten,

nebst Tabellen aber bie Berechnung ber Stempelfage von C. D. J. G. Schmidt, Ronigl. Preug. Reg.=Rath und Prov. Stem= pelfistal bon Domniern.

Dritte berbefferte und vermehrte Ausgabe, nebst einem Unhange, enthaltend mehrere bie Stempelverwaltung bei Finang und Dolizeibes horden betreffenbe beflaratorische Berordnungen;

gr. 8vo, Preis 1 Thir. 10 Sgr.

Die vorlugende britte Ausgabe blefes, ben herren Juftigbeamten bereits fo vortheilhaft bekannten Werkes, ift durch die Aufnahme einer großen Ungahl theils gang neuer, theils nur beflaratorischer, in Bezug auf bas Steme pelmejen ergangener gefetilcher Berordnungen bereichert, bas Register forgfaltig umgearbeitet, und um bas Auffinden ber einzelnen Berordnungen ju erleichtern, ein dronologisches Berzeichniß ber letteren beigegeben worben.

In Potsbam gu haben bei Riegel,

. . . · · · · · · · · ·

Chronologische Uebersicht

ber in bem Amteblatte ber Königl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin im 4ten Quartal 1829 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch bie bloße Rummer, die bes Kammergerichts burch ein K., die bes Konsistoriums und Schulkolzlegimus ber Proving Brandenburg burch die Buchftaben Co., und bie bes Polizei=Pratfibiums von Berlin burch die Buchstaben P. P. neben ber Nummer bezeichnet.

| Dafum ber Berordnungen. | Nummer der
Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen. | Std.b.Amtsbl. | Seitenzahl bes Amteblatts. |
|-------------------------|-----------------------------|--|---------------|----------------------------|
| | | I. Abgaben, landesherrliche. | | |
| 200 | à. | A. Bolls, Steuers und Salgfachen. | | |
| Dft. 15 | 159 | | 43 | 236 |
| Nov. 1 | 168 | Abanberungen in ben Beffimmungen ber Erhebungerolle vom 30. Ofto- | 45 | 244 |
| 22 | 178 | | 49 | 265 |
| Dez. 12 | 192 | Aufbebung bes Rebenzollamte 2ter Klaffe ju Luttenwifch | | 282 |
| 15 | 197 | Aufhebung ber Boliftrage uber Brechen nach Furftenwerber | 52 | 288 |
| | 250 | B. Chauffeefachen. | | |
| Dft. 19 | 161 | Chauffeegelb-Erhebung am Lutower Bege bei Berlin und gu Rlein-Glie- | | |
| OII. 15 | 10. | nicke bei Potsbam | 43 | 236 |
| Mov. 5 | 172 | Chauffeegeld - Erhebung auf ber Bittenberger Chauffee | | 249 |
| | | C. Stempel. | | |
| Ept. 21 | 27 K. | Ctempelfat bei gerichtlichen und notariellen Urfunben | 42 | 230 |
| | | | | |
| | | II. Domainen:, Forft: und Baufachen. | 11 | |
| Oft. 22 | 169 | Tappreife bes Solges aus bem Lodniger und Cafelower Forftrebler | 451 | 245 |
| Dob.27 | 188 | Termin gur Ablofung ber fleinen Domanial = Renten | 49 | 270 |
| Dez. 1 | 181 | Martini = Durchidmitte = Martipreife bee Beigens ic. pro 1829 gur Be- | | |
| | 97-4 | rechnung bes Bines und Pachtgetreides der Domanial : Ginfaffen | 49 | 269 |
| 3 | 2 | III. Juftigfachen. | | |
| | _ | 나 있다. 이 보다 그 그 그리고 있다면 하는 것이다. 그렇게 되었다면 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 되었다면 하는데 되었다면 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 | ш | ¥ |
| OH. 1 | - K. | Bekanntmachung bes Erkenntniffes gegen ben ehemaligen Bombarbier Nime | 10 | 020 |
| | 28 K. | wegen Unfertigung falfcher Bechfel und Unmagung bes Abels Berudfichtigung bes Sypothekenzuftanbes beim Berkauf von Pertinengien . | 42 | 232 |
| - | 29 K. | Mufforderung zur Anzeige von den in den Jahren 1828 und 1829 bei ben | 44 | 238. |
| | 23 K. | Untergerichten gur Rieberichlagung gebrachten Porto- Muslagen | 44 | 239 |
| | | The state of the s | 1.1 | 255 |

| Datum ber
Berorbnungen. | Rerordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen. | Std.b.Amtebl. | Seifengahl best Amteblafts. |
|----------------------------|---------------|--|---------------|-----------------------------|
| Nov.30 | 184 | Beftimmungen über bie Bereidigung ber Land-Gendarmen und beren Ent- | | 7.2 |
| Dez. 1 | 179 | Durchfchnitte-Martini-Marttpreife bes Roggens gur Berechnung ber Ber- | 50 | |
| 4 | 180 | gutung ber Getreiberenten in baarem Gelbe pro 1829 | 49 | 265—267
268 |
| 8 | 26 PP. | Das Musichließen ber Sunde aus ben Saufern gur Rachtzeit wird unterfagt | 51 | 282 |
| 12 | 195 | Berliner Durchschnitte-Marktpreife bom Getreibe ic. pro November 1829 | 52 | 287 |
| _ | 196 | Durchschnitte = Marktpreise bee Getreibes 2c. im Potedamer Regierunge =
Departement pro November 1829 | 52 | 288 u. 289 |
| | | A. Feuerfogietate = Cachen. | | |
| Dft. 24 | 163 | Einsenbung ber extraordinairen Beitrage ju bem Domainen'= Feuerschaben= | | |
| 0.00 | | Fonds pro 1832 | 44 | 237 |
| Rov. 7 | 171 | Die Berficherungen gegen Teuersgefahr betreffend | 46 | 249 |
| | | B. Mebizinal=Polizei. | | |
| Spt. 9 | 21 PP. | Bergeichniß ber Borlefungen auf ber Thierargneischule in Berlin im Bin- | | VIII GE |
| | | ter 1823 | 45 | 246 |
| 20
22 | 144
145 | Form ber von ben Medizinalpersonen zu erstattenben Sanitateberichte Liquidationesage ber nicht promovirten Medico-Chirurgen oder Bunbargte | 40 | 0.00 |
| Dřt. 20 | 165 | erfter Aloffe fur arztliche und wundarztliche Befuche | 40 | |
| Dov. 3 | 22 PP. | Die Form und Ginrichtung ber Sanitateberichte betreffenb | 46 | |
| 3 | 23 PP. | Einrichtung bon Beterinarberichten | 46 | 251 |
| 14
24 | 24 PP. | Maßregeln gur Berhutung ber Beiterverbreitung anfredenber Krantheiten
Der Thierarzt Giefe in Prenglow wird zu ben thieraratlich=gerichtlichen und | 0 | 1000 |
| | 404 | polizeilichen Geschäften empfohlen | 49 | |
| 29
30 | 187 | Magregeln zur Berhutung ber Bichfrankheiten | 50
50 | ~~~ |
| Dez. 11 | 190 | | 51 | 275
281 |
| | - 1-1 | C. Benfurfachen. | | |
| Oft. 25 | 166 | Debite : Erlaubnig fur bie Schrift: Ergablungen von Marie von ***; Pefth 1820, Sartlebene Berlag. | 4- | 0/4 |
| Rov. 9 | 173 | Desgleichen fur bie Schriften: Entwidelungen bes Paulinischen Lebrbc- | | |
| 16 | 177 | griffs von Ufferi und Ciceronis Eclogae, gefammelt vom Abt d'Olivet Desgleichen für brei, außerhalb ber Staaten bes beutschen Bundes er- | | 253 |
| Deg. 16 | 194 | fcbienene Schriften | 48 | 257 |
| | | fur Gebilbete von Bogel | 52 | . 287 |
| | | the same and the s | ~ | . 201 |

| Dafum ber
Berordnungen. | Rummer ber
Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen. | Sta.b.Amtebl. | Seitenzahl bes |
|----------------------------|-----------------------------|---|---------------|------------------|
| Spt. 28
Oft. 8 | | VIII. Allgemeine Regierungs = Angelegenheiten. Geschäftstag bes Gichungsamts in Juterbogt | | |
| 10 | | von 29. April 1813 Befanntmachung ber Ronigl. General = Rommiffion fur die Rurmart Bran | 42 | 229 |
| 186 | | benburg, ben ebengebachten Gegenftand betreffend | 47 | 256 |
| 27 | 167 | Bekanntmachung megen Ausführung bes Art. 13 bes mit bem Großber-
zogthum heffen abgeschloffenen Bollvereinigungs-Vertrags vom 14. Fe-
bruar 1828
Bekanntmachung wegen Ausführung bes handels-Vertrags mit Baiern | | 241—24 4 |
| Dez. 15 | 193 | und Wurtemberg vom 27. Mai 1929 (Beilage jum 52ften Stud bee | | |
| | | Amtéblatted) | _ | _ |
| Off. 7 | 155
158 | IX. Bermischte Ungelegenheiten. Empfehlung ber lithographirten hanbschriften bes Schullehrer Abami Befanntnachung ber gefanmelten Beitrage zur Unterftugung ber burch | 1 | |
| 15 | 160 | bie Beichfel- Ueberfchwemmung Bernngluckten | 43 | 234 — 236
236 |
| 24 | 162 | Bekanntmachung ber Allerhochsten Kabinetsorbre vom 15. Ottober b. 3., bie im hiefigen Regierungsbezief aufgekommenen Beitrage fur bie burch | | |
| 24 | _ | bie Weichsel-Ueberschwemmung Verunglückteu betreffend Dem neuen Vorwerte bes Grafen von Schwerin zwischen Fürstenwerber | ١, | 237 |
| 30 | | und Ottenhagen im Prenglowschen Kreife ift ber Name: Frieben beigelegt Belobung bes Gutebesitgers Lubede ju Bugen | 46 | 240
252 |
| 31 | 176 | Subscribenten = Sammlung auf eine Schrift bes Kantors Kunth zu Gran- fee, herausgegeben zum Besten ber burch Ueberschwemmung verungluds ten Schullehrer in Preußen und Schlesien | | 254 |
| Nov. 2 | 170 | Muftellung bee Raufmanne P. J. Dichaelis zu Berlin gum Ugenten bei | } ' | · |
| 0. | | ber hauptverwaltung bes Staatsschatzes und ber Mingen | 46 | 249 |
| 9
9 | _ | Belobung ber Gemeinen zu Lobbesce, Zeuben und Pflughoff Belobung bes Patrons und ber Eingepfarrten zu Krampfer in ber West- | | 256 |
| | | pricanis | 48 | 264 |
| 16
18 | | Belobung bes Magiftrate und ber Ctabtverordneten zu lochen Befanntmachung bes Magiftrate in Berlin wegen ber Gefinbe-Pramien- | | 1 |
| 20 | | Bertheilung Der Stanbijden Landarmen Direttion ber Rurmart wes | 49 | 270 |
| ~ | 400 | gen Verwaltung bes Kurmartichen Landarmenwesens pro 1828 | | |
| D13: 7 | 189
188 | Bekanntmachung im Betreff ber Einführung der Niederlandischen Flachskultur Befanntmachung in Beziehung auf die der Prinzessin von Dranien in | i. | ł. |
| 10 | _ | Bruffel entwendeten Kostbarkeiten | 51
51 | |
| | l | mundan anala da an ammana anala il ani Bres Bertatti il | - | |



| | | | • | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | • | | |
| | | | | |
| | | | | • |
| | | | | |
| , | | | | • |
| | | | | · |
| | | | | |
| , | | | | |
| | | | | - |
| , | , | | | |
| | | | | |

US7 G3P 1829



| | DATE DUE | |
|---------------|----------|-----|
| | | |
| <u></u> | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| ļ | | |
| ; | | |
| ; | | |
| | | - 1 |

